This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

Ger 10527.1.6

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

JOHN HARVEY TREAT

OF LAWRENCE, MASS.

(Class of 1862)

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MONUMENTA VATICANA HISTORIAM EPISCOPATUS CONSTANTIENSIS IN GERMANIA ILLUSTRANTIA.

RÖMISCHE QUELLEN

ZUR

KONSTANZER BISTUMSGESCHICHTE

ZUR ZEIT DER PÄPSTE IN AVIGNON.

1305—1378.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

BADISCHEN HISTORISCHEN KOMMISSION.

BEARBEITET

VON

KARL RIEDER.

INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1908.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MONUMENTA VATICANA HISTORIAM EPISCOPATUS CONSTANTIENSIS IN GERMANIA ILLUSTRANTIA.

RÖMISCHE QUELLEN

ZUR

KONSTANZER BISTUMSGESCHICHTE

ZUR ZEIT DER PÄPSTE IN AVIGNON.

1305—1378.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

BADISCHEN HISTORISCHEN KOMMISSION.

INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1908.

Digitized by Google

MONUMENTA VATICANA HISTORIAM EPISCOPATUS CONSTANTIENSIS IN GERMANIA ILLUSTRANTIA.

RÖMISCHE QUELLEN

ZUR

KONSTANZER BISTUMSGESCHICHTE

ZUR ZEIT DER PÄPSTE IN AVIGNON.

1305—1378.

473

HERAUSGEGEBEN

VON DER

BADISCHEN HISTORISCHEN KOMMISSION.

BEARBEITET

VON

KARL RIEDER.

INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1908.

Digitized by Google

Ger 1052 7.1.6

HARVARD COLLEGE
OCT 16 1911
LIBRARY.

Treat fund

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

Digitized by Google

Vorwort.

Die „Römischen Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte" sind aus den Regesten der Bischöfe von Konstanz herausgewachsen und als Ergänzung zu ihnen gedacht mit dem Zwecke, die Beziehungen der Kurie zu einem der größten Bistümer Deutschlands in der Zeit von Klemens V. bis zum Ausbruch des großen Schismas (1305—1378) darzutun.

Noch ehe die „Vatikanischen Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Kaiser Ludwigs des Bayern" von Riezler erschienen waren oder eine der historischen Gesellschaften begonnen hatte, die reichen Schätze des Vat. Archivs für die Landesgeschichte auszubeuten, hatte das Grossh. Generallandesarchiv zu Karlsruhe durch Vermittlung Theiners nach den Scheden Garampis eine Reihe von Abschriften anfertigen lassen, welche für die oberrheinischen Lande von Wichtigkeit waren. Neue Sammlungen traten hinzu, als die Bearbeitung der Konstanzer Bischofsregesten die Notwendigkeit auferlegte, auch die an den Bischof gerichteten päpstlichen Schreiben aufzunehmen. Zur Bearbeitung der Regesten genügten anfangs zwar die Ausgabe der Registerbände durch die Franzosen, und für die spätere Zeit Riezlers Vat. Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Ludwigs des Bayern, die Urkundensammlungen von Preger[1] und Werunsky[2], allein diese Sammlungen versiegten mit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Deswegen unterbreitete der damalige Archivassesor Dr. Alexander Cartellieri im Herbst 1896 der Kommission den Vorschlag, die Durchforschung des Vat. Materials von Innozenz VI. (1352) an selbst in die Hand zu nehmen. Die Ergebnisse seiner Romreise, die er im Frühjahre 1897 unternahm, sind in seinem Berichte (Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins NF. 13 [1898] S. 11 ff.) niedergelegt. Da die ihm

[1] In den Abhandlungen der Hist. Klasse der Münchener Akademie der Wissenschaften 1880, 1882, 1883, 1886.

[2] Excerpta ex registris Clementis VI. et Innocentii VI. Innsbruck 1885.

Digitized by Google

zugemessene Frist zu kurz war, um die ganze Zeit bis zum Abschluß des II. Regestenbandes, für den das Jahr 1383 bestimmt war, zu bewältigen, wurde mit der Fortführung der Arbeit Kurt Schmidt (†), wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Landesbibliothek zu Straßburg betraut, der sich damals in Rom aufhielt und durch Vertrag vom 6. Dezember 1897 die Aufgabe übernahm, die Registerbände Gregors XI. und Klemens' VII. bis zum Jahre 1383 durchzusehen. Das so gewonnene Material wurde im II. Bande der Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz im Auszug verwertet. Die bei der Durchsicht der Registerbände von Cartellieri wie von Kurt Schmidt angewandte Arbeitsmethode war in erster Linie durch den Zweck bestimmt, Material für die Regesten der Bischöfe von Konstanz zu gewinnen, berücksichtigte darum vorzugsweise nur die an den Bischof selbst gerichteten Schreiben oder die von ihm eingereichten Bittschriften. Die Arbeit wollte deswegen auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Als ich im März 1901 mit der Fortführung der Regesten beauftragt wurde und bald darauf zum Abschluß des II. Bandes die Nachträge zu bearbeiten hatte, schlug ich der Kommission im Herbst 1902 vor, die Arbeiten im Vat. Archiv aufs neue aufzunehmen, einmal um selbst ein Urteil über das von meinen Vorgängern gesammelte Material zu gewinnen, und sodann um zu ersehen, inwieweit das bereits in den gedruckten Werken vorliegende Konstanzer Material durch die volle Ausbeute der Supplikenbände Klemens' VI. und der Kommunregister Benedikts XII. und Klemens' VI. eine Ergänzung erfahren könne. Der Plan wurde in der Plenarversammlung der Bad. Histor. Kommission (Herbst 1902) gebilligt, so daß ich im März 1903 zu zweimonatlichem Aufenthalt nach Rom reisen konnte. Während dieser Zeit sah ich die Supplikenbände Klemens' VI., sowie die Registerbände Benedikts XII. und Klemens' VI. durch und benützte außerdem die Karwoche, um auf dem römischen Staatsarchiv aus den Annatenregistern des 15. Jahrhunderts die Konstanzer Einträge auszuziehen.

Die Kenntnisse, die ich an Ort und Stelle sammelte, legten mir den Gedanken nahe, die Herausgabe 'Römischer Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte' ins Auge zu fassen, um dadurch das mit so vielen Kosten gewonnene Material vor Entwertung zu bewahren. Dabei war ich mir wohl bewußt, daß ich zur Edition einen ganz anderen Weg als meine Vorgänger einschlagen und die Arbeit gleichsam von neuem beginnen müsse. Mein Vorschlag wurde von der Kommission dank der warmen Fürsprache des inzwischen verstorbenen Geh. Rates v. Weech gutgeheißen, hätte aber nicht so schnell zur Ausführung gelangen können, wenn ich nicht durch die Bemühungen Sr. Excellenz des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg und durch das Entgegenkommen Mons. De Waals im deutschen Campo santo zu Rom für die Jahre 1904/6 als Kaplan Aufnahme gefunden hätte.

Digitized by Google

Im Oktober 1904 begann ich mit der Durchsicht der Registerbände, wobei mir die teilweise von meinen Vorgängern angefertigten Listen und Abschriften zur Kontrolle meiner eigenen Arbeit dienten. Im September 1905 konnte bereits der Druck der Suppliken seinen Anfang nehmen.

Über das in den Römischen Quellen verarbeitete Quellenmaterial, über die Methode, deren ich mich bei der Bearbeitung bediente, und über den Umfang und die Bedeutung der vorliegenden Sammlung, die in der Vollständigkeit ihres Materials noch von keiner landesgeschichtlichen Publikation erreicht sein dürfte, gibt die Einleitung näheren Aufschluß.

Aus dem großen und reichen Gebiete, in das uns die römischen Quellen einführen, habe ich in der Einleitung drei wichtige Kapitel zur Geschichte des Bistums behandelt: die Einwirkung der Kurie auf die Besetzung des Bischofsstuhles und der Abteien sowie auf die Besetzung der Stellen im Domkapitel zu Konstanz. In allen drei Kapiteln gelangte ich in der Beurteilung des päpstlichen Provisionswesens zu einem Ergebnis, welches von der seitherigen landläufigen Ansicht erheblich abweicht. Der Weg, den ich dabei einschlug, wird es rechtfertigen, daß in die vorliegende Sammlung auch diejenigen Bullen Aufnahme fanden, welche vollständig oder im Auszug bereits in Riezlers Vat. Akten, bei Preger, Werunsky oder im II. Band der Württembergischen Geschichtsquellen[1] gedruckt sind. Sie erscheinen hier zumeist in einer anderen Form, die es allein auch ermöglichte, solche Untersuchungen anzustellen, wie ich sie z. B. für das Domkapitel von Konstanz versucht habe.

Gern hätte ich im Rahmen der Einleitung die anderen Stifter im Bistum Konstanz, nämlich St. Johann, St. Stephan, Beromünster, Embrach, St. Felix und Regula in Zürich, sowie die Besetzung der für das geistliche Leben so wichtigen Seelsorgspfründen ebenfalls behandelt, allein dadurch wäre nicht nur der Umfang des Bandes zu sehr angeschwollen, sondern auch die Ausgabe in weite Ferne gerückt worden, da für die hier in Betracht kommenden Untersuchungen, sollten sie nicht auf der Oberfläche haften, noch so gut wie alle Vorarbeiten zu machen gewesen wären.

Dem Bande ist ein ausführliches Personen- und Ortsregister beigegeben, bei dessen Ausarbeitung mir für die württembergischen Ortsnamen Pfarrer a. D. D. Dr. Gustav Bossert in Stuttgart und für die Schweiz Staatsarchivar Dr. Rudolf Wackernagel in Basel, beziehungsweise dessen Assistent Dr. August Huber behiflich waren.

[1] Württembergisches aus Römischen Archiven von Eugen Schneider und Kurt Kaser (Württ. Geschichtsquellen II. Bd., Stuttgart 1895, S. 355 ff.).

Digitized by Google

Das Sachregister ist nach denselben Grundsätzen bearbeitet, wie dasjenige des II. Bandes der Konstanzer Bischofsregesten.

Der Aufenthalt in Rom hat mich mit einer Reihe von Gelehrten zusammengeführt, denen ich für meine Arbeit viel verdanke. Ich nenne vor allem den liebenswürdigen früheren Pönitentiar von St. Peter, jetzigen Guardian im Kloster Schönau bei Gemünden, Dr. Konrad Eubel, der mit mir sämtliche Korrekturen las, Prälat Dr. Baumgarten und Dr. Göller, die mir mit Rat und Tat stets zur Seite standen, die Vorstände des Preußischen Hist. Instituts und des Instituts der Görresgesellschaft, Geheimrat Professor Dr. Kehr und Mons. Ehses, die Leiter des Vat. Archivs und der Bibliothek, Mons. Wenzel und Pater Ehrle, und nicht zuletzt den Rektor des Campo Santo, Mons. De Waal, denen allen auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen sei.

Scherzingen bei Freiburg i. Br., im Mai 1908.

Karl Rieder.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

I. Allgemeiner Teil:

1. **Quellen** . . . . . S. XIII—XXI
2. **Die Editionsweise** . . . . . S. XXII—XXIX
3. **Zahl und Verhältnis der einzelnen Urkundenarten zueinander** . S. XXIX—XXXIX

II. Besonderer Teil:

1. **Die römische Kurie und die Besetzung des Konstanzer Bischofsstuhles** S. XL—LII

Die Bischofswahlen im 13. Jahrhundert S. XL. Die Wahlen im 14. Jahrhundert S. XLI—XLVII. Die Servitienzahlungen S. XLVIII—LII.

2. **Die Kurie und die Abteien in der Diözese Konstanz** . . . S. LIII—LVIII

Reichenau S. LIII. St. Gallen S. LV. Salem S. LVII. Wettingen S. LIX. Einsiedeln S. LX. Isny und Kempten S. LXI. Blaubeuren S. LXI. Kreuzlingen S. LXII. Frauenabtei Zürich S. LXII. Säckingen S. LXIII. Servitienzahlungen S. LXIV. Die Aufnahme von Personal in die Klöster S. LXVI.

3. **Die Besetzung der Domherrenstellen in Konstanz** . . . . S. LXIX—XC

Der Einfluß bei Besetzung der beneficia minora S. LXIX. Bewerber um Kanonikat und Pfründe am Dome zu Konstanz, welche von vornherein abgewiesen wurden S. LXX. Bewerber, welche nur in den Besitz einer signierten Supplik kamen S. LXX. Bewerber, welche in den Besitz einer Provisionsbulle kamen, sich jedoch mehrmals bewarben S. LXXI. Wieviel kamen auf Grund der Anwartschaft in den Besitz einer Pfründe unter Johann XXII.? S. LXXIII; unter Benedikt XII.? S. LXXIV; unter Klemens VI.? S. LXXV; unter Innozenz VI.? S. LXXVI; unter Urban V.? S. LXXVII; unter Gregor XI? S. LXXVII. Die Verleihung vakanter Domherrenstellen S. LXXVIII. Annatenzahlungen S. LXXXI. Bewerber um Dignitäten, vor allem um die Dompropstei S. LXXXII. Zusammenfassung S. LXXXV. Domherren, welche ohne päpstliche Provision in den Besitz von Kanonikat und Pfründe kamen S. LXXXVI. Wie verhielt sich das Kapitel zu den päpstlichen Providierten S. LXXXVIII.

Digitized by Google

Text der Römischen Quellen.

I. Suppliken:

Klemens VI. . . . . S. 1—34
Innozenz VI. . . . . S. 34—74
Urban V. . . . . S. 75—124

II. Bullen:

Klemens V. . . . . S. 127—143
Johann XXII. . . . . S. 143—291
Benedikt XII. . . . . S. 292—314
Klemens VI. . . . . S. 315—382
Innozenz VI. . . . . S. 383—456
Urban V. . . . . S. 457—514
Gregor XI. . . . . S. 515—618

III. Kammersachen:

Census . . . . . S. 621
Visitationes . . . . . S. 622
Servitien . . . . . S. 623—629
Annaten . . . . . S. 629—660
Diversa cameralia . . . . . S. 661—662

Orts- und Personenregister . . . . . S. 663—730
Sachregister . . . . . S. 731—737
Nachträge und Berichtigungen . . . . . S. 737—738

Digitized by Google

Einleitung.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Allgemeiner Teil.

1. Quellen.

Wer sich die Aufgabe gestellt hat, die Beziehungen einer Diözese zum apost. Stuhle im 14. Jahrhundert zu behandeln, sieht sich fast ausschließlich auf die im Vatikanischen Archiv beruhenden Quellen angewiesen, wo sie einerseits in einer Reichhaltigkeit und Vollständigkeit fließen, wie wir sie vergebens in anderen Verhältnissen finden, während es auf der andern Seite für den Anfänger nirgends so schwer ist, sich über die Quellen zu orientieren, wie gerade im Vat. Archiv. Jeder, der das erstemal das Vat. Archiv betrat, wird es an sich und durch andere erfahren haben, wie ratlos man der Masse des urkundlichen Materials gegenüberstehen würde, wenn nicht die praktischen Winke von Freunden und Bekannten die ersten Schwierigkeiten beseitigen würden. Palmieris Manuductio[1] ist bereits veraltet, da die alte Numerierung der Bände inzwischen einer neuen praktischeren Platz gemacht hat. An einem praktischen und zuverlässigen Wegweiser über die Repertorien und die Bestände des Vat. Archivs, sowie über die richtige Arbeitsmethode fehlt es völlig. Das einzige, was wir besitzen, ist Guérard, Petite introduction aux inventaires des Archives du Vatican. Rom-Paris 1901[2]. Die richtige Arbeitsmethode setzt sodann, abgesehen von der Beherrschung des päpst-

---

Vorbemerkung: Die in der Einleitung zitierten Nummern beziehen sich stets auf die Urkundennummern der Römischen Quellen. — REC. = 'Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz', herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission Bd. I und II, Innsbruck 1895 und 1905, welche ebenfalls nach Band und Regestennummern zitiert sind.

[1] Don Gregorio Palmieri, Ad vaticani archivi Romanorum Pontificum regesta manuductio. Romae (Spithöver) 1884.

[2] Vgl. auch Cauchie, De la création d'une école Belge à Rome. Tournai 1896. Die sehr gute Übersicht über die Quellen des 14. Jahrhunderts von W. Abraham ist leider, weil polnisch geschrieben, für die große Mehrzahl der Gelehrten nicht zu Rate zu ziehen.

Digitized by Google

lichen Urkunden- und Registerwesens[1], eine Menge Kenntnisse kanonistischer Natur voraus, deren Aneignung zumal für den Laien mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, da uns auch auf diesem Gebiete ein Handbuch der kirchlichen Verwaltungsgeschichte fehlt. Wenn darum über den Mangel einer einheitlichen Arbeitsmethode soviel schon geklagt wurde, und wenn trotz der vielen Publikationen aus den Registerbänden des Vat. Archivs der praktische Erfolg noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, so ist das Fehlen solch praktischer Hilfsbücher mit schuld daran. Diesen Mangel zu heben ist der einzelne nicht imstande, das wäre die Aufgabe der in Rom vertretenen wissenschaftlichen Institute, welche über eine größere Anzahl Arbeitskräfte verfügen, von denen der eine oder andere Gelehrte in aller Muße sich solch einer Arbeit von bleibendem Wert widmen könnte.

Die beste Übersicht über die Quellen, welche für die Diözese Konstanz während der Zeit des avignonesischen Papsttums in Betracht kommen, gibt Aloys Lang in seinen 'Acta Salzburgo-Aquilejensia Bd. I. Graz 1903'. Seine Angaben enthalten für den Benützer sehr wichtige Fingerzeige, wenn sie auch weder auf Vollständigkeit noch auf völlige Richtigkeit Anspruch erheben können. Da es nicht meine Aufgabe sein kann, eine Beschreibung der Bände zu liefern, so teile ich im folgenden nur das von mir benützte Material in übersichtlichen Listen mit, verbessernd was seither Falsches darüber im Umlauf war, ohne jedoch selbst behaupten zu wollen, daß ich in allem das Richtige getroffen habe. Wie die Dinge liegen, wird man für jede Notiz, die unsere Kenntnisse über die päpstlichen Registerbände fördern, dankbar sein. Bei der Aufzählung der Bände folge ich dem naturgemäßen Werdegang einer päpstlichen Verfügung, die sich in den meisten Fällen auf eine eingereichte Bittschrift gründet, während der Ausfertigung in der Kanzlei noch eine Behandlung in der Kammer folgen konnte.

1. Die Supplikenbände setzen bekanntlich ein mit dem ersten Jahre Klemens' VI. und versiegen mit dem vierten Jahre Urbans V. Vorhanden sind 43 Bände, die aber keineswegs vollständig erhalten sind. Es fehlen oft manche Quaternionen oder die Seiten sind verbunden und in andere Bände geraten[2]. Das ist im Auge zu behalten, wenn man aus dem Vergleich zwischen der Zahl der eingereichten Bittschriften und den vorhandenen Ausfertigungen Schlüsse ziehen will, wie wir es unten im dritten Abschnitt dieser Einleitung versucht haben[3].

[1] Auch hierüber sind die Beiträge in den Zeitschriften der verschiedenen Nationen so zerstreut, daß es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, sich auf dem laufenden zu halten. Bresslaus Urkundenlehre genügt hier nicht mehr, vielleicht bringt uns die neue Urkundenlehre von Erben-Schmitz-Redlich die erwünschte Zusammenfassung. — Von der reichhaltigen Literatur zitiere ich im folgenden nur jeweils die neuesten und besten Abhandlungen.

[2] Am meisten haben gelitten Bd. 1—3, 6. 10, 13, 20, 29. Bd. 28 gehört eigentlich in die Serie der Kollektorien, er enthält Pfründenlisten und ist zu einer Pfründen-Statistik gut verwendbar.

[3] Zu der viel umstrittenen Frage, ob auch vor Klemens VI. und nach dem vierten Jahr Urbans V. Supplikenregister vorhanden waren, kann vielleicht die Tatsache weiteren Aufschluß geben, daß die Annatenregister, die ja im innigsten Zusammenhang mit den Supplikenregistern stehen, abgesehen vom 14. und 15. Jahr Johanns XXII. ebenfalls (mit Kollektorienband 281) mit dem ersten Jahre Klemens' VI. einsetzen und mit dem fünften Jahre Urbans V. enden (vgl. hier Nr. 1959—2134).

Digitized by Google

Klemens VI. (1342—1352)[1].

Annus	Suppl.	Annus	Suppl.
I	1. 2. 3 (fol. 97—99; 102—104; 151; 156)	VII	6 (Bl. 181. 125—150). 15. 16. 17. 30 (am Schluß)
II	5. 3. 4. 13 (ein paar Blätter)	VIII	19. 18
III	6. 7	IX	20 (in 2 Teilen)
IV	9. 8	X	21 (in 2 Teilen)
V	11. 12. 10	XI	22.
VI	3 (verschiedene Blätter). 13 (durcheinander). 14. 29 (am Schluß)		

Innozenz VI. (1352—1362).

I	23. 24	VI	29
II	25 (in 2 Teilen)	VII	30
III	26	VIII	31
IV	vacat	IX	32. 33
V	27		

Urban V. (1362—1370).

I	34. 35. 36. 37. 38.	III	41*)
II	39. 40	IV	42. 43.

*) secundus liber; der 1. Band fehlt; Bruchstücke in Band 22 am Schluß.

2. Bei den Bullenregistern[2] ist schon zur Genüge darauf hingewiesen worden, daß wer Vollständigkeit seines Materials erstreben will, sich nicht allein auf die viel bequemer benützbare Vatikanische Serie beschränken dürfe, vielmehr beide Serien, die Vatikanische wie die Avignonesische, in gleicher Weise heranziehen müsse, einmal weil die Papierregister die Vorlage der Pergamentregister

[1] Die beste Beschreibung der Supplikenbände Klemens' VI. mit Angabe der hieher gehörenden Literatur siehe in Analecta Vaticano-Belgica vol. I: Suppliques de Clément VI, publiés par D. Ursmer Berlière, Rome 1906, pag. XXX seq. — Ich selbst habe eine genaue Beschreibung der 43 Supplikenbände zusammengestellt und sämtliche Vermerke ausgezogen. Die Untersuchung darüber gedenke ich in der Röm. Quartalschrift zu veröffentlichen. — Das Beste über die Suppliken im allgemeinen ist immer noch die Arbeit von Kehr, Bemerkungen zu den päpstl. Supplikenregistern des 14. Jahrh. in MJÖG. VIII. (1887), 84—102. — Einige wertvolle Auszüge aus den Supplikenregistern bringt neuerdings auch K. Lux, Die Besetzung der Benefizien in der Breslauer Diözese durch die Päpste in Avignon (1305—1378) [Breslauer Habilitationsschrift 1906] S. 14—34. Er behandelt eingehender vor allem die verschiedenen Rotuli.

[2] Vgl. im allgemeinen M. Tangl, Die päpstl. Register von Benedikt XII. bis Gregor XI. (Festgaben für Max Büdinger S. 287—309) und Göller, Mitteilungen und Untersuchungen über das päpstl. Register- und Kanzleiwesen im 14. Jahrhundert. Rom 1904.

Digitized by Google

bilden und darum den Text und die Namen viel besser überliefern, sodann wegen ihrer größeren Vollständigkeit, da schon von Benedikt XII. an die Pergamentregister bestimmte Urkundenarten auslassen und die so wichtigen Tax- und Kammervermerke nicht enthalten. Für unsere Edition wurden darum alle Serien in gleicher Weise durchgesehen[1] und zwar folgende Bände:

Klemens V. (1305—1314).

Von diesem Pontifikate sind nur die Reg. Vat. erhalten und zwar für jedes Jahr ein Band (Reg. Vat. 53—60) gedruckt in dem von den Benediktinern herausgegebenen Regestum Clementis. Bruchstücke der Papierserie siehe bei Göller, Mitteilungen und Untersuchungen über das päpstliche Register und Kanzleiwesen im 14. Jahrhundert, Rom 1904 (Separatabdruck), S. 89. Der 1. Band (Reg. Aven. 1) der Avignonesischen Serie stammt aus dem Bureau der Audientia litterarum contradictarum.

Johann XXII. (1316—1334).

1. Kommun- (und Kurial-) Register[2].

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	2—7	63—66	XI	26—28	82—84. 88 (fol. 234 ff.)
II	8—10	67. 68	XII	29—31	85—88. 114 (fol. 79^{v})
III	11. 12	69	XIII	32—34	89—92
IV	13	70	XIV	35. 36	93—96
V	14. 15	71. 72	XV	37—39	97—100
VI	16. 17	73	XVI	40—42	101—103
VII	18. 19	74. 75	XVII	43. 44	104. 105
VIII	20. 21	76. 77	XVIII	45. 46	106. 107
IX	22. 23	78. 79	XIX	47	108
X	24. 25	80. 81			

2. Sekretregister[3].

Annus I. II: Reg. Vat. 109; I—IV: 110; VI. VII: 111; VIII: 112; IX. X: 113; XI. XII: 114; XIII. XIV: 115; XV. XVI: 116; XVII. XVIII: 117.

[1] Soweit ich sehe, sind beide Serien noch von keinem Bearbeiter einer landesgeschichtlichen Publikation systematisch durchgesehen worden. Auch Lux beschränkte sich in der Auffindung der Breslauer Stücke auf den alten Index, das 'Summarium generale', der avign. Bände. 'Eine absolut gleichzeitige Berücksichtigung beider Serien', sagt er, 'bei welcher, wie später dargetan wird, auch nicht wesentlich mehr herauskommt [?], kann sich nur derjenige gestatten, dem zu diesem einen Zwecke eine ganze Reihe von Jahren zur Verfügung stehen' a. a. O. S. 10. — Demgegenüber habe ich die Indices des Vat. Archivs zu den Registerbänden nur als Kontrolle meiner Arbeit benützt und die Konstanzer Stücke jeweils nach den Rubrizellen der einzelnen Registerbände aufgesucht und, wo diese nicht vorhanden waren, Blatt für Blatt durchgegangen. In der vorliegenden Edition sind deswegen die Fundorte der Bullen nach beiden Serien angegeben. Eine Durchsicht der Fundorte wird zeigen, daß ein Teil der Bullen nur in der Avign. Serie, andere wieder nur in der Vat. Serie standen.

[2] Die Avign. Serie hat sehr gelitten; ganze Quaternionen sind oft zerstört. Die Rubrizellen finden sich bisweilen in anderen Bänden zerstreut. Über Bruchstücke in anderen Bänden siehe Göller a. a. O. S. 89. [3] Siehe Göller a. a. O. S. 15 ff.

Digitized by Google

Benedikt XII. (1334—1342).

1. Kommun- (und Kurial-) Register [1].

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	48	119. 120	V	53. 92 (Schluss)	127
II	49. 50	121. 122	VI	54	128
III	51	123. 124	VII. VIII	55	129
IV	52	125. 126			

2. Sekretregister [2].

Annus I: Reg. Vat. 130; II: 131; III: 132; IV: 133; V: 134; VI: 135; VII: 136.

Klemens VI. (1342—1352).

1. Kommun- (und Kurial-) Register.

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	56—70. Vat. 214	147—156	VII	99—104. 241. 242	185—191
II	71—76. 223 (fol. 101)		VIII	105—110	192—198
	224. Vat. 215	157—167	IX	111—115. 249 (fol.	
III	77—81. 227 (fol. 204)			1—190). 250 (fol.	
	Vat. 216. 218	163—167		91 ff.)	199—205
IV	82—85. Vat. 217	168—172	X	116—119. 255	206—211
V	86—92	173—177	XI	120	212—213
VI	93—98	178—184			

2. Sekretregister.

Annus I: vacat; II: Reg. Vat. 137; III: 138; IV: 139; V: 140; VI: 141; VII: 142; VIII: 143; IX: 144; X: 145; XI: 146.

Innozenz VI. (1352—1362).

1. Kommun-Register.

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	121—125; Vat. 244	219—224	VI	138. 139. 167	233
II	126—128	225—227	VII	140. 141	234
III	129—131	228—231	VIII	142—144	—
IV	132—134	vacat	IX	145—147	—
V	135—137	232	X	148. 149	—

[1] Reg. Vat. 118 enthält die Urkunden Nikolaus' V. des Gegenpapstes, Regesten herausgegeben von Eubel (Löhers Archiv. Zeitschrift NF. 4, 123—212). Für Konstanz kommen keine Urkunden in Betracht. — Bruchstücke zu den Registern Benedikts in andern Bänden zerstreut siehe bei Göller a. a. O. S. 89/90. Über die Bände im allgemeinen J. M. Vidal, Les oeuvres du pape Benoit XII (Revue d'histoire ecclésiastique 1905 fol. 807 ff.) und Göller a. a. O. S. 78 ff.

[2] Vgl. Göller a. a. O. S. 26.

Digitized by Google

2. Kameralbände[1].

Annus I—IV: Reg. Vat. 242; V—VII: 243.

3. Sekretregister.

Annus I: Reg. Vat. 235; II: 236; III: 237; IV: 238; V: 239; VI: 240 pars I; VII: 241 pars I; VIII: 240 pars II, 241 pars II; IX: cf. Martène-Durand, Thesaurus II, 843.

4. Kladdenbände.

Die Konzepte zu den Sekretregistern Innozenz VI. bis Gregor XI. sind in den Kladdenbänden Vat. 244 A—N enthalten und zwar durcheinander.

Einige Konzepte zu Kommunbriefen finden sich in den Instrumenta Miscellanea, z. B. Kassette der Jahre 1372 und 1373.

Urban V. (1362—1370).

1. Kommun- (und Kurial-) Register.

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	150—155	252	VI	166—168	257. 258
II	156—158; Vat. 251	253	VII	169. 170	259
III	159—161	254	VIII	171	260
IV	162. 163	255	IX	172	vacat.
V	164. 165	256			

[1] Über das Vorhandensein der Kameralbände belehrt uns folgender Eintrag aus dem Jahre 1390 in Div. Cam. 1 fol. 166: Infrascripti sunt libri traditi per Nofrium (?) de Cethano reverend. in Christo patri domino d. M. archiepiscopo Messanen., rectori Campanie et Maritime.

Item omnes obligaciones recepte pro camera apostolica per d. Johannem Palasini quondam notarium dicte camere ex quacunque causa exceptis communibus serviciis necnon quecunque alie obligaciones ad dictam cameram pertinentes, que tam per libros dicte camere quam per notas quorumcumque aliorum notariorum receptas recolligi poterunt et hec a primo anno fel. rec. d. Clementis pape VI. usque ad mensem maii anni quinti d. Urbani pape pontificatus sui anni quinti et omnes soluciones facte pro dictis obligacionibus que poterunt reperire tam per libros dicte camere quam etiam per libros collectorum diversarum provinciarum ligatus in asseribus et coopertus viridi *(jetzt Arm. XXXV nr. 23)*.

Item unus liber debitorum camere in pergameno extractus summarie de censuali coopertus viridi.

Item unum registrum litterarum pape Innocentii sexti camere apost. de annis primo, secundo, tercio et quarto in papiro.

Item unum registrum litterarum Innocentii de annis septimo, octavo et nono.

Item unum registrum Innocentii litterarum camere apostolice de annis nono et decimo in papiro.

Item unum registrum Innocentii de annis quinto, septimo et nono in papiro.

Item unum registrum litterarum Urbani quinti camere apostolice de annis tercio, quarto, quinto et sexto in papiro.

Item unum registrum Urbani quinti commissionum et litterarum camere apostolice de anno quarto in papiro.

Digitized by Google

2. Kurialbände[1].

Annus I—III: Reg. Vat. 261. 262

3. Sekretregister[2].

Annus I: Reg. Vat. 245; II: 246; III: 247; IV: 248; V: vacat; VI: 249; VII: vacat; VIII: 250.

Gregor XI. (1370—1378).

1. Kommun- (und Kurial-) Register.

Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.	Annus	Reg. Aven.	Reg. Vat.
I	173—182	282	V	195—199	286
II	183—187	283	VI	200; Vat. 289. 290	287
III	188—191; Vat. 272	284	VII	201—203; Vat. 288	287
IV	192—194; Vat. 273	285	VIII	204	287

2. Kameralregister.

Annus I: Reg. Vat. 274; II: 275; III: 276; IV: 277. 281; V: 278. 281; VI: 279. 281; VII: 280. 281.

3. Sekret- und Kurialregister.

Annus I: Reg. Vat. 263; II: 264. 268; III: 265. 269; IV: 266. 270; V: 267. 271; VI—VIII: vacta.

3. Von den Kammerregistern[3] kommen für unsere Zwecke drei große Serien in Betracht: das eigentliche Kassabuch der Kurie: die Introitus- und Exitusbände, und die Hilfsbücher für spezielle Einläufe: die Serie der Obligationen und Solutionen für die Servitien der Bischöfe und Äbte, und die Serie der Kollektorien für die Annaten-, Census- und Zehntzahlungen.

Item unum registrum Urbani quinti commissionum et litterarum camere apostolice a decimo quarto kal. sept. anni sexti usque ad quintum kal. aug. anni septimi in papiro.

Item unum registrum Urbani quinti bullarum camere apostolice de anno primo in papiro.

Item unum registrum Urbani quinti bullarum camere apostolice de anno secundo in papiro.

[1] Ich teile hier über die Anlage der Kurialbände aus Suppl. 39, 231 eine Verfügung mit, welche, soweit ich sehe, noch nicht gedruckt ist: *extra.]* Mandamus regestratoribus nostris, ut de omnibus litteris de curia, que emanaverunt postquam curia fuit citra montes, faciant fieri cito specialia registra, unum videlicet de quolibet summo pontifice, eaque correcta nobis assignent. *fiat B.* Dat. Avin. 7. kal. marcii, a. [Urbani] 2.

[2] Vgl. Tomaseth, Die Register und Sekretäre Urbans V. und Gregor XI. (MJÖG. 19 [1898], 417—471), dessen Darlegungen durch Göller, Mitteilungen und Untersuchungen über das päpstliche Register- und Kanzleiwesen S. 31 ff. richtig gestellt wurden.

[3] Vgl. Baumgarten, Untersuchungen und Urkunden über die camera collegii cardinalium für die Zeit von 1295—1437. Leipzig 1898. — J. P. Kirsch, Die Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums im 13. und 14. Jahrhundert und J. de Loye, Les archives de la chambre apost. au XIV. siècle.

Digitized by Google

a) Von den vielfach doppelt vorhandenen Introitusbänden gilt es zunächst diejenigen auszulesen, deren Benützung für unsere Zwecke sowohl am zuverlässigsten wie am praktischsten ist. In folgender Liste sind darum die regelmäßigen, amtlich approbierten Register verzeichnet und soweit diese fehlen zur Ergänzung die Manualregister. In jedem Bande kommen für uns die beiden Titel: 'Servitia' und 'De Diversis' in Betracht als Nachprüfung oder als Ergänzung für die Servitien-, Zehnt- und Annatenzahlungen.

Johann XII. (1316—1334).

Annus	Intr.	Annus	Intr.	Annus	Intr.
I	16	VII	57	XIII	98
II	24	VIII	65	XIV	108
III	33	IX	70	XV	32
IV	40	X	81	XVI	124
V	47	XI	84	XVII	131. 132. 136
VI	54	XII	100	XVIII	143

Benedikt XII. (1334—1342).

I	146	VI	171	VII	192
II	150	V	178	VIII	194
III	161	VI	185		

Klemens VI. (1342—1352).

I	202	V	248. 251	IX	261
II	200	VI	250	X	263
III	227	VII	210	XI	265
IV	242	VIII	260		

Innozenz VI. (1352—1362).

I	270	V	282. 283	IX	294
II	272	VI	286	X	vacat
III	277	VII	fehlt		
IV	278	VIII	293		

Urban V. (1362—1370).

I	300. 304	IV	318	VII	vacat
II	307	V	321	VIII	331
III	311	VI	325		

Digitized by Google

Gregor XI. (1370—1378).

Annus	Intr.	Annus	Intr.	Annus	Intr.
I	vacat	IV	340	VI/VII	345
II	336	V	342		
III	vacat	VI	344		

b) Die Bände aus der Serie der Obligationen[1] enthalten die Verpflichtungen und Zahlungen der Servitien und außerdem die Einträge über die Abstattung der 'Visitationes verbales' oder 'reales'.

Die Bände sind gewöhnlich mit Indices versehen, die aber nicht zuverlässig sind, so daß hier Band für Band durchzusehen ist. In Betracht kommen Obl. 2 bis 43 und Reg. Aven. 122 und 279. Ein Auszug aus den Einzelbänden bildet Obl. 6: vom Jahre 1316—1344 und Cord. Borghese Nr. 125 der Vat. Bibliothek vom Jahre 1345—1359.

c) So umfangreich die Kollektorienserie im Vat. Archiv ist, so wenig Ausbeute bieten sie für das deutsche Gebiet. Der Hauptanteil fällt auf Frankreich. Für das deutsche Gebiet hat die Görresgesellschaft es unternommen, die betreffenden Bände zu veröffentlichen[2]. Für die einzelnen Pontifikate kommen folgende Bände in Betracht:

Johann XXII.

Annus XIV und XV: Coll. 280 fasc. 1.

Klemens VI.

Annus I—III: Coll. 281 und Coll. 288 fasc. 1; IV: 282 fasc. 2; VI: 282 fasc. 1; VIII: 286; X: 288 fasc. 2; XI: 288 fasc. 3 = Coll. 287.

Innozenz VI.

Coll. 290 und 292 = Coll. 4 = 5 = 9 und die dazu gehörigen Obligations- und Quittungsregister, Coll. 8, 6 und 7. Zu der praktischen Art der Publikation dieser parallel laufenden Register vgl. unten S. 636 Anm. 6.

Für die Edition der Kammersachen kamen für uns außerdem in Betracht Coll. 497 = 385 und Armarium XXXV nr. 23 (vgl. Göttinger Gel. Anz. 1904 S. 786).

4. Von den Instrumenta Miscellanea wurden die ersten 52 Kasetten der Jahre 1316—1378 durchgesehen. Die Ausbeute erstreckte sich auf einige in der Kanzlei zurückbehaltene Bullen (vgl. Nr. 1098, 1099, 1140) und auf einige Prokuratorenbestellungen zur Übernahme der Annatenobligation (vgl. S. 637 Anm. 1; 639 Anm. 2).

[1] Vgl. Die Einleitung mit ausführlicher Literaturangabe bei Berlière, Inventaire analytique des libri obligationum et solutionum des archives vaticanes. Rome 1904.

[2] Kirsch, Die päpstl. Kollektorien in Deutschland während des 14. Jahrhunderts (Quellen und Forschungen der Görresgesellschaft Bd. III) und Die päpstl. Annaten in Deutschland während des 14. Jahrhunderts I. Bd. (ebenda Bd. IX). Paderborn 1903.

Digitized by Google

2. Die Editionsweise.

Schon in verschiedener Weise sind seit der Eröffnung des Vat. Archivs die päpstl. Registerbände für die avignonesische Zeit ausgebeutet worden, ohne daß für die Editionsweise eine einheitliche praktische Methode, die allen Anforderungen genügen würde, gefunden wäre[1].

Es wäre deswegen Aufgabe der staatlich hist. Institute gewesen, von vornherein die Art der Benützung der Registerbände in richtige Bahnen zu lenken. Als Grundsätze dafür hätte gelten müssen:

a) Für die Ausbeute des Materials dürfen nur die Grenzen von Diözesan- oder Kirchenprovinzen, aber nicht regionale Gesichtspunkte maßgebend sein. Für den Verkehr mit der Kurie war ja in erster Linie die kirchliche Einteilung nach Kirchenprovinzen und Diözesen ausschlaggebend. Diese Einteilung allein berücksichtigen die Rubrizellen in den Registerbänden der Pergament- wie Papierserie, die Randvermerke in den Suppliken und die Indices zu den Kammerbänden. Eine Ausnahme bildet die politische Korrespondenz in den Sekretregistern. Hier ist meist die Anordnung nach Ländern bevorzugt und demjenigen, der das Material für einzelne Diözesen sammeln will, macht es nicht geringe Mühe zu bestimmen, wie weit er die politische Korrespondenz aufnehmen muß.

Für die Ausbeute der Sekretregister wäre darum die einzig richtige Methode die vollständige Edition aller Bände durch die in Rom vertretenen staatlichen Institute. Für Deutschland haben wir ja einige Vorarbeiten in den 'Vatikanischen Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Kaiser Ludwigs des Bayern' (Innsbruck 1891) und in Werunsky, 'Excerpta ex registris Clementis VI. et Innozenz VI. historiam S. R. imperii sub regimine Karoli IV. illustrantia' (Innsbruck 1885). Allein das sind alles nur Bruchstücke von der reichen und wichtigen politischen Korrespondenz der Kurie mit den einzelnen Fürstenhöfen.

b) Die Sprache der Quellenpublikationen aus den Registerbänden darf nur die der Kanzlei selber, d. h. die lateinische sein. Jede Wiedergabe der Quellen in der Landessprache schwächt den Gehalt derselben ab. Die kanonistischen Ausdrücke sind vielfach gar nicht zu verdeutschen, wenn sie nicht unklar werden sollen.

c) Die für alle Zwecke entsprechende Editionsweise wäre der vollständige und genaue Abdruck der Registereinträge. Dadurch allein würde allen Ansprüchen Genüge geleistet.

[1] Eine Übersicht über die Vat. Quellen zur deutschen Landesgeschichte gibt Martin Wehrmann (Stettin) in den Deutschen Geschichtsblättern VIII, 93 ff. Er behandelt hier nur den Inhalt der einzelnen Veröffentlichungen, sieht dagegen von der Wertung derselben ab. — Vgl. auch L. Schmitz, Übersicht über die Publikationen aus den päpstlichen Registerbänden des XIII.—XIV. Jahrhunderts, vornehmlich seit dem Jahre 1881 (Römische Quartalschrift VII [1893], 209 ff.). — Mit vollem Recht schreibt Haller in einer Rezension über Langs Acta (Theol. Literaturzeitung 1905 Nr. 14 Sp. 404—406) von den seitherigen Arbeiten im Vat. Archiv: „Ohne Plan und System, ohne Fühlung unter sich, ohne Kenntnis des Arbeitsfeldes und vor allem ohne klare Anschauung von der Natur des bereit liegenden Materials haben sich die Forscher, Private ebenso wie Körperschaften und Staaten auf das päpstliche Archiv, man muß es sagen, gestürzt, von dem Wunsche geleitet, in kurzer Zeit möglichst viel in Sicherheit zu bringen und vor allem den zahlenden Auftraggebern eine recht stattliche Ausbeute zu präsentieren." Damit ist das Übel ganz deutlich gekennzeichnet.

Digitized by Google

d) Da dies aber der Kosten wegen und wegen der in dem Vat. Archiv zu Verfügung stehenden kurz bemessenen Arbeitszeit unmöglich ist, wird man sich für bestimmte Arten von Urkunden (Benefizialverleihungen, Absolutio in mortis articulo, Konservatorenbestellungen etc. und überhaupt bei allen Urkunden, deren Formeln bei Tangl, Kanzleiordnungen S. 228 ff. veröffentlicht sind, auch wenn sie nicht wörtlich mit den daselbst gedruckten Formeln übereinstimmen) auf kurze Auszüge beschränken können. Soll dieser Auszug jedoch richtig sein, dann muß er sich aufs engste an den Wortlaut der Urkunde anschließen (es darf also nicht die direkte Form gewählt werden) und alles enthalten, was wesentlich ist.

e) Es muß als unerläßliche Pflicht angesehen werden, auch alle auf das Kanzlei- und Registerwesen sich beziehenden Vermerke mit zu edieren, so daß nicht nur die Landes- und Bistumsgeschichte, sondern auch die Erforschung der päpstlichen Kanzleipraxis daraus Nutzen zu ziehen vermag.

Mit diesen Grundsätzen habe ich zugleich die Gesichtspunkte genannt, unter denen die Röm. Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte bearbeitet sind:

Das Material erstreckt sich hier auf eine kirchliche Einheit, eine Diözese. Was in diesen Rahmen aufzunehmen war, was nicht, darüber gaben die Rubrizellen der Vat. und Avign. Registerserie, die Randvermerke der Suppliken wie der Kammerbände Aufschluß. Es blieben demnach z. B. alle Bullen unberücksichtigt, in denen der Bischof von Konstanz oder eine andere Persönlichkeit der Diözese als Exekutor angeführt ist, während die päpstl. Verfügung selbst eine fremde Diözese betrifft, ebenso alle Urkunden, in welchem z. B. ein Konstanzer Domherr nur genannt wird, während die Verfügung als solche wiederum einer anderen Diözese angehört. Schwierig war die Scheidung, wie schon oben erwähnt, bei den Sekret- und teilweise bei den Supplikenregistern. Im ersten Falle wurden alle päpstl. Briefe aufgenommen, welche den Bischof oder das Bistum als solche direkt berühren, im andern Falle habe ich einige Bittschriften mehr aufgenommen als unbedingt notwendig gewesen wäre, weil dadurch die Konstanzer Stücke eine bessere Beleuchtung erfuhren (z. B. bei den Rotuli).

Die Abgrenzung des Materials von Klemens V. bis Gregor XI. (1305 bis 1378) ergab sich daraus, daß mit der Übersiedelung des Papsttums nach Avignon die deutschen Diözesen in ein viel näheres Verhältnis zur Kurie traten. Außerdem besitzen wir für das 13. Jahrhundert die Registerausgaben des französisch-histor. Instituts in Rom. Wenn ich trotz der Ausgabe des 'Regestum Clementis V.' durch die Benediktiner auf Klemens V. zurückgriff, so geschah es einmal, weil das Regestum keinen Index hat, die Konstanzer Stücke darum nur mit Mühe gefunden werden können, und sodann weil dort die Stücke nur auszugsweise wiedergegeben sind, während sie hier ausführlicher aufgenommen sind, und dadurch das Pontifikat Johanns XXII. besser verstehen lernen.

Für die Zeit des Kampfes Ludwig des Bayern mit der Kurie können die Röm. Quellen inhaltlich nicht viel Neues bringen. Aber sie bieten das Alte in einer neuen nach einheitlichen Gesichtspunkten bearbeiteten Form. Von der Wiedergabe der bereits bekannten Stücke, die zumeist den Sekretregistern entnommen sind, abzusehen, hielt ich schon wegen des innigen Zusammenhangs zwischen

Digitized by Google

Sekret- und Kommunbriefen nicht für angemessen, denn die Gesandtschaften gingen nicht allein nach Rom, um wegen der politischen Lage mit der Kurie zu verhandeln, sondern auch mit Aufträgen, um für diesen oder jenen Gnadenerweise zu erbitten. Auch wollten die Konstanzer Quellen von vornherein etwas in sich Abgeschlossenes bringen, weswegen ich die stetigen Verweise auf andere Werke für unnötig hielt. Wenn für das Gebiet des heutigen Württemberg der II. Band der Württembergischen Geschichtsquellen bereits manches Material vorweg genommen hat, so wird schon ein Vergleich zwischen jener und der vorliegenden Edition zeigen, wie notwendig, wenn auch nicht erfreulich, die nochmalige Bearbeitung der württembergischen Stücke war. Die Württembergische Kommission hatte nur das territoriale Gebiet des heutigen Württemberg im Auge, deswegen bringen die Bearbeiter viele Stücke in der Landessprache und beschränken sich zuletzt wegen Mangels an Zeit auf die Auszüge aus den Indices von Garampi, die weder vollständig noch zuverlässig sind.

Bei der Edition selbst wurde die strenge Scheidung in Suppliken, Bullen und Kammersachen beibehalten. Das ist die Einteilung, welche wir in den zwei großen Verwaltungskörpern der Kurie, in der Kanzlei und Kammer, vorfinden. Sie sollte auch bei Vat. Quellenpublikationen nicht verwischt werden. Der einfache Hinweis bei einer Ausfertigung, ob die dazugehörige Bittschrift vorhanden ist oder nicht, würde nicht genügen, weil dadurch das Wesen der Bittschriften im Verhältnis zur Ausführung völlig verkannt würde. Das gleiche gilt von den Kammersachen im Verhältnis zu den Suppliken und Bullen. Vielfach ergänzen sich die verschiedenen Gruppen, vor allem dann, wenn für die eine Gruppe das Material nicht lückenlos vorliegt. Nur bei Beibehaltung dieser Dreiteilung läßt sich auch ein übersichtlicher und vereinfachter Druck der Quellen ermöglichen.

Die Stücke aus den Supplikenbänden, welche für Konstanz in Betracht kamen, waren entweder am Rande mit *C[onstantiensis diocesis]* bezeichnet oder unter den mit *extra*[1] vermerkten Bittschriften aufzusuchen; jenes wurde in vorliegender Edition durchweg weggelassen, dieses regelmäßig verzeichnet und der Urkunde in Kursivdruck und Klammer vorangestellt. Es steht entweder allein wie in Nr. 1, 5 usw., oder mit einer näheren Bestimmung, wie in Nr. 10, 15, 81, 136, 137 mit *unio, dispensatio, absolutio, de moniali* (512) *de translatione* (514) usw. Für die Kammer galt noch unter Klemens VI. der Vermerk *valor,* der von Innozenz VI. an durch das regelmäßigere *pro camera* ersetzt wurde. *Valor* steht in Nr. 37 = 1965; 44 = 1966; 45 = 1967; fehlt, obwohl man es erwarten würde, bei Nr. 46 = 1968; 56 = 1970; 63 = 1973; 73 = 1977; 115 = 1987; 117 = 1988; 131—134 = 1991—1994; wird durch *unio* ersetzt in Nr. 60 = 1975; 69 =

[1] Die Bedeutung dieses *extra* ist noch nicht geklärt, gewöhnlich erklärt man es als *extra diocesim.* — Kehr glaubt, daß man die Diözesaninitiale nur dann an den Rand setzte, wenn es sich um eine Provision handelte, während man bei Dispensationsgesuchen und ähnlichem entweder bloß *extra* oder die nähere Bezeichnung der Dispensation oder Gnade bemerkte. (Bemerkungen zu den päpstl. Supplikenregistern, MJÖG. 8, 91). Allein das ist nicht richtig. Gleich im ersten Supplikenband Bl. 65, 103, 109 steht auch bei Provisionen am Rande *extra.* — In Suppl. 31, 194^{v} und 283 finde ich den Vermerk: *Extra, quod littere per vicecancellarium expedientur.* Ist das die Lösung der Frage?

Digitized by Google

1976; 95 = 1982; durch *permutatio* in Nr. 106 und 107 = 1983—1986; durch *remissio fructuum* und *habilitatio* in Nr. 124 = 1989 (vgl. auch Nr. 159); durch *resignatio* in Nr. 130 = 1990. (Der Nr. 52 [vgl. 1978] entspricht kein Eintrag in den Kammerbänden, weil die Listen vom 5. Pontifikatsjahre Klemens' VI. fehlen.)

Der Inhalt der Suppliken zeigt, daß bei der Edition derselben an eine ernstliche Kürzung nicht gedacht werden kann, weil dieselben schon von den Supplikenregistratoren in eine einheitliche Form gebracht wurden, die mit der Kürze des Ausdruckes den Inhalt des wesentlichen verband. In dieser Hinsicht ist ein Vergleich der Texte Nr. 16/17, 63 mit 1059/60, 1152; 346 mit 1483; 352 mit 1480 394 mit 1494 usw. lehrreich.

Verkürzt ist hier der Anfang der Supplik wiedergegeben: das *devotus orator vester, dilectus filius* und ähnliche Wendungen wurden weggelassen und für die Formel *quatenus sibi in personam gratiam facientes eidem* direkt die Dativform gewählt (vgl. Nr. 2 mit 32 usw.). Die non obstantibus Formeln durften nicht wegbleiben. weil sie, wie Nr. 57 zeigt, bisweilen von besonderer Wichtigkeit sein können.

Wie es auch sonst mit dem Wortlaut genau genommen wurde, beweisen die sogenannten *Reformationes gratiarum:* Nr. 163, 457, 472, 536 und Nr. 152, 165, während es anderseits wieder Suppliken gibt, in denen der Text, ganz abgesehen von den verderbten Namen, unbeanstandet sehr schlecht überliefert ist (vgl. Nr. 134, 158, 359, 379). Im Datum wurde der Zusatz zu Villanova *Avinion. diocesis* weggelassen. Über Korrekturen im Datum der Suppliken vgl. Nr. 138, 339. Während die meisten der hier angeführten Suppliken mit *Supplicat* oder *Significat* beginnen, finden wir die seltenere Briefform in Nr. 22, 60, 170, 217, 329, 354, 356, 543, 544.

Die Signaturvermerke sind durch Kursivdruck hervorgehoben. An den mitgeteilten Stücken läßt sich schon verfolgen, wie das einfache *fiat* oder *habeat quod petit* im Laufe der Zeit durch Zusätze näher bestimmt wird und wie diese Vermerke von Pontifikat zu Pontifikat reichhaltiger werden. Hervorgehoben seien:

Nr. 82: *Non consuevimus, sed fiat in dicta ecclesia Const. de dignitate etc. cum cura vel sine cura, et remaneant sibi gratie omnes sibi facte.*

135: *consideratione supplicantis [Karoli regis] remittimus sibi fructus et habilitamus et de dicta ecclesia providemus; volumus tamen quod infra annum ad sacerdotium se faciat promoveri.*

99: *fiat pro omnibus . . . sed recedant de curia nec faciant alios venire, quia pro nihilo laborarent.*

152: *fiat dum tamen fructus dictarum ecclesiarum sic indebite perceptos restituat et cum camera conveniat et dictas ecclesias libere dimittat.*

154: *fiat si tempore acceptationis et provisionis huiusmodi revocationem ignorabat et non fuerit alteri ius quesitum.*

334: *ad istam non respondet papa.*

358: *audiat idem Gaufridus et iustitiam faciat.*

428: *fiat de omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvis additionibus et detractionibus.*

Digitized by Google

447: *fiat pro omnibus ... et ut petitur, salvo quod hii, qui illicite beneficia tenuerunt, componant de fructibus cum camera et alia etiam eis penitentia imponatur.*

491: *dictos fructus remittimus, sed accede ad maiorem penitentiarium pro recipienda penitentia pro premissis.*

496: *fiat si habeat 14 annos vel circa.*

499: *examinentur suprascripti oriundi de partibus Alamannie et collocentur in collationibus secundum eorum merita non secundum petita.*

522: *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvo quod infra sex menses veniant pro examine tam in scientia quam in moribus, alias gratie sint nulle; salvo etiam quod si ad collationem alicuius sint ultra quatuor assignati, ultimi careant gratiis et petant alibi.*

532: *exhibe te abbati Montismaioris.*

543: *videat vicecancellarius et referat super provisione predicta.*

536: *fiat si habeat linguam, de qua ante omnia se informet abbas Montismaioris.*

Mit *concessum* ist signiert Nr. 93, mit *placet* Nr. 141.

Von den Bullen sind die wichtigsten Stücke in extenso mitgeteilt. Dahin gehören vor allem die Stücke aus den Sekretregistern, welche abgesehen von dem Inhalt auch sprachlich interessant sind, sodann die Bischofs- und Abtsernennungen die Inkorporationen, Prozeßurkunden usw. Diese Stücke sind durch die Beifügung der Rubrizell, welche in ihrem Wortlaut den Registerbänden selbst entnommen ist, schon äußerlich gekennzeichnet[1]. Die große Masse der Provisionsmandate dagegen wurde nur im Auszuge veröffentlicht, jedoch stets im engsten Anschluß an den Text der Urkunde mit allen wesentlichen Teilen. Die Auslassungen durch ... zu bezeichnen, hielt ich für unnötig, einmal um Raum zu sparen, sodann weil dadurch der Text zu sehr zerrissen wird.

Die Adresse wurde durchweg vereinfacht. Es fehlt also das *dil. filio,* das *Const. diocesis* und das *salutem et apost. benedictionem.* Die Arenga wurde durch die Anfangsworte wiedergegeben, jedoch bei mehreren Stücken als Probe in vollem Wortlaut mitgeteilt. Der Vorschlag von Schulte[2], die non obstantibus Formeln durch Zahlen wiederzugeben, wäre ganz gut, wenn er nur praktisch durchführbar wäre. Das ließe sich ausführen, wenn die Formeln in der Avign. Zeit etwas Abgeschlossenes, etwas Fertiges gewesen wären. Allein die Kanzleiregeln[3], sowie die

[1] Abweichungen von dieser allgemeinen Regel waren bisweilen durch die Technik des Druckes notwendig, da das Umbrechen der Seiten für eine schöne Gestaltung des Druckes oft Schwierigkeiten bot.

[2] in einer Besprechung von Hauvillers Analecta Argentin. (MJÖG. 1901, 133): „Man mag es wohl beklagen, daß bei Eröffnung des Vat. Archives in der Ausbeutung der Vat. Registerbände seitens der deutschen Gelehrtenwelt kein System gebracht wurde und infolgedessen unendlich oft über dieselbe Stelle gepflügt wurde, während bei der offenbar im Augenblicke eingetretenen Entmutigung weite Felder überhaupt ungebrochen bleiben werden. Noch heute dürfte eine 'Generalkommission' einmal diese Flur bereinigen und mancherlei verkoppeln und auch auflösen. Mit einer weit angewendeten Ersetzung der Formeln durch Ziffern könnte man m. E. viel Arbeit, viel Zeit und viel Kosten sparen. Der Typus unserer Vat. Literatur ist nun einmal der der territorialen Zersplitterung. Die Geschichte der deutschen Zerrissenheit spiegelt sich in der Ausnützung des Vat Archivs deutlich wieder."

[3] Vgl. Ottenthal, Regulae cancellariae apostolicae, Innsbruck 1888 und Teige, Beiträge zum päpstl. Kanzleiwesen des 13. und 14. Jahrhunderts (MJÖG. 17 [1896], 408 ff.).

Digitized by Google

hier mitgeteilten Beispiele zeigen schon zur Genüge, wie sie von Pontifikat zu Pontifikat weitergebildet wurden. Der Vorschlag Schultes ließe sich am Ende für einige Urkundenarten leicht durchführen, z. B. bei den Inkorporationsbullen, wenn man nur auf den rechtlichen Sinn der Formel (der durch ein einziges Stichwort jedoch besser als durch eine Zahl bezeichnet würde) nicht auch auf den Wortlaut derselben Wert legt, der fast bei allen wieder anders ist (vgl. Nr. 558, 579, 656, 784, 1178, 1474, 1476). Sehr schwer fällt der Versuch, die non obst. Formeln unter einheitliche Gesichtspunkte zu bringen bei den Provisionsbullen. Den vollständigen Text siehe Nr. 1013, 1097, 1102, 1152, 1166; wie die Formel für spätere Editionen etwa behandelt werden können, zeigen Nr. 1266, 1282, 1288, 1291, 1306, 1311, 1320, 1385, 1427, 1434. Am kürzesten sind hier die Absolutiones in mortis articulo (vgl. 1009, 1070, 1192, 1203 etc.), die dispensationes de defectu natalium (vgl. 983, 1171 etc.), die Konservatorenbestellungen (vgl. 1033, 1342 etc.) und überhaupt alle Urkunden wiedergegeben, deren Formeln bei Tangl, Kanzleiordnungen S. 307 ff. ausführlich angeführt sind. In Betracht kommen für unsere Zwecke daselbst Nr. CVI, CVIII—CX, CXVI—CXX, CXXIX—CXXXII, CXXXIX, CXL, CXLV. Zu den Formeln in Prozeßurkunden wie *invocato ad hoc, testes autem* etc. vgl. Teige, Beiträge zur Geschichte der Audientia litterarum contradictarum (Prag 1897) S. 46 f., 69 f. Formeln, die in unserem Material erstmals erscheinen, sind ausführlicher wieder gegeben, vgl. z. B. 1657, 1680, 1864, 1865[1].

Die Taxen sind genau verzeichnet, sofern sie überhaupt in den Avign. Bänden noch sichtbar waren. Der Einfachheit wegen sind sie im Druck durch arabische Ziffern ausgedrückt. Die durch + verbundene Taxe (z. B. 10+12) ist die der 'In eodem modo' Briefe. Im allgemeinen sind die Taxansätze durchweg eingehalten, wie sie bei Tangl (Das Taxwesen der päpstl. Kanzlei) S. 75 ff. als Rechtens angegeben sind. Von den *gratis* Ausfertigungen seien erwähnt Nr. 644, 1015, 1142, 1387, 1409, 1503, 1770. Taxerwähnungen in den Pergamentbänden Klemens' V. siehe Nr. 548, 549, 551, 552, 559, 560. Hoher Ansatz bei habilitatio: Taxe 60 Turnosen Nr. 711; Taxe 50 Nr. 744, 1319; desgleichen bei absolutio Taxe 50 Nr. 1406; Taxe 100 Nr. 1408; Interdiktsaufhebung wegen Ludwig des Bayern Nr. 955, 956 Taxe 50; Nr. 957 Taxe 200; Nr. 981 Taxe 100; Nr. 1179 Taxe 250 (mit dem *de camera* Vermerk!) wegen Perugia Taxe 200 Nr. 1762; wegen der Visconti Taxe 150 Nr. 1808. Bei den Uniones erscheint zunächst die Taxe 50 bei zwei Kirchen (Nr. 639) und Taxe 80 Nr. 655; bei einer Kirche Taxe 50 Nr. 656, Taxe 100 Nr. 699; bei drei Kirchen Taxe 100 Nr. 669; Taxe 40 bei einer Kirche Nr. 784, dann regelmäßige Taxe 20 bei einer Kirche Nr. 1063 ff.; Taxe 30 bei zwei Kirchen Nr. 1159; Taxe 26 bei einer Kirche Nr. 1476, 1488; Taxe 30 bei

[1] Die Fassung unter Johann XXII. *si qua vacat ... si vero non* (vgl. Nr. 590) macht erstmals der neuen praktischeren Platz in Nr. 607, kehrt später wieder in Nr. 819, verschwindet dann aber endgültig. — Die Formel bei einer Resignation *nostre tamen intentionis existit etc.* finde ich erstmals in Nr. 811. — Die Formel *si curatum, si vero sine cura* erscheint erstmals in Nr. 707. — Die Formel *non obst. si hodie* erstmals in 1479. — Der Zusatz über die Kleider bei *absolutio in mortis articulo* erstmals Nr. 1606. Es ist eine Verfügung Urbans V. nach Teige (MJÖG. 17, 417): *Istam clausalam mandavit d. Urbanus V apponi in litteris nobilium et laicorum.*

Digitized by Google

einer Kirche Nr. 1923, 1927. Die allgemeine Taxe 20 bei Tangl S. 95 Nr. 279 hatte demnach nicht allgemeine Geltung. Bei sämtlichen Originalen, die ich einsehen konnte, stimmen die Taxansätze der Registerbände mit den Vermerken auf den Originalen überein.

Von den Randvermerken sei hervorgehoben unter Johann XXII. das schön ausgebildete *A[uscultatum]* und daneben oft ein *C.* Lang, Acta Salzburgo Aquilejensia S. XVIII faßt es als Abkürzung von *camera* auf, was sicher unrichtig ist[1]. Göller hält es für eine bloße Verzierung des Anfangsbuchstabens[2]. Da das Zeichen aber meist mit anderer Tinte geschrieben ist als die Urkunde, und außerdem unter Johann XXII. mit *C* (Nr. 757) oder *c* (Nr. 764) und auch bei den übrigen Pontifikaten vorkommt, muß es wohl das Zeichen eines Registraturbeamten sein. Daneben erscheint *f* Nr. 841, 879, 887. Unter Benedikt verschwinden die Randzeichen vollständig, erscheinen wieder unter Klemens VI. als *a.* mit *C.* Nr. 1045; *g. p.* Nr. 1048, 1069; *G. g.* Nr. 1047; *g.* allein Nr. 1058, 1076, 1082, 1094, 1162, 1175; *p.* allein 1079; *c.* allein 1081, 1174; *g. c.* 1083, 1084, 1086; *a. s.* 1153; *S. J.* 1160; *r.* 1170; *J.* allein 1185, 1188. Unter Innozenz verschwinden die Randvermerke bis zum 10. Jahre Nr. 1460; und fehlen ebenso vielfach unter Urban V.: *A.* 1480, 1483, 1581; *G.* 1524; *A. D.* 1530; *C.* 1561; *A. B.* 1586. Unter Gregor XI. *A.* 1689, 1692, 1816; *G.* 1706; *J.* 1723, 1729, 1752; *C.* 1762, 1776, 1803, meist aber nichts; dagegen erscheinen hier häufiger die *de camera* Vermerke mit den Namen der Sekretäre: *de camera [Guillelmi] Baronis* 1645, 1784, 1821, 1846, 1866, 1877, 1888, 1895, 1907, 1908; *de camera [Johannis de] S. Martino* 1751, 1762, 1882, 1909, 1910, 1920, 1923, 1924, *de camera Nicolai [de Auximo]* 1741, 1797, 1798, 1807, 1808, 1830, 1833, 1835, 1836, 1863, 1898, *Francisci [Franciscus Bruni]* 1755, 1926, *Diser. [Lediseur]* 1769, 1841, 1927, *Luc[as de Penna]* 1803, 1859[3]. Das Original zu Nr. 1923 gibt uns den Schlüssel zur Bedeutung des Zeichens *S. Mart.* Das Original[4] hat als Taxe 30 daneben *G. Guidonis*, jedoch ohne Kompositionszeichen 9. Auf dem Bug rechts: *Francisc. IIII,* unter dem Bug auf der Schriftseite, durch den Umschlag verdeckt: *R. S. Mart.*

Der *de camera* Vermerk erscheint sonst noch: Nr. 973, 981, 1179, 1267 (aus einem Kameralband) 1544, 1720, 1725. Die ersten drei genannten Urkunden stehen sowohl in den Kommun-, wie in den Sekretregistern und tragen den *de camera* Vermerk, weil sie schneller expediert werden mußten, als es durch die Kanzlei möglich gewesen wäre (vgl. Nr. 973). Vielleicht ist das überhaupt der Sinn dieser Vermerke: die Kammer gab den Auftrag sie so rasch als möglich zu expedieren, wofür selbstverständlich der Bittsteller vorher an die Kammer eine besondere Taxe [die spätere Taxe quinta] zu zahlen hatte[5]. Den *de curia* Vermerk führt Nr. 1296.

[1] Vgl. darüber auch Tomaseth (MJÖG. 19, 440).

[2] Nach mündlicher Mitteilung.

[3] Über diese Sekretäre vgl. Tomaseth, Die Register und Sekretäre Urbans V. und Gregor XI. (MJÖG. 19, 463 ff.)

[4] Or. Karlsruhe Generallandesarchiv (4/411).

[5] Schon Mayr-Adlwang, Über Expensenrechnungen (MJÖG. 17 [1896], 83) sieht in dem Vermerk ein Zeichen, daß bei der Expedition „ein aus bestimmten Gründen abgekürztes Verfahren" angewandt wurde, „welches durch die taxa quinta teurer zu stehen kam."

Digitized by Google

So einfach der Druck der Kammersachen in vorliegender Publikation erscheint, so schwierig war die Arbeit, um zu diesem übersichtlichen Drucke zu gelangen. Wer die Editionsweise dieses Teiles mit der von Kirsch[1] vergleicht, wird dies bestätigen müssen. Da die in der Kammer gebrauchten Formeln bei weitem nicht die Entwicklung durchmachten wie die Formeln der Kanzlei, so ist es unnötig, stets den vollen Wortlaut der Kammereintragungen abzudrucken. Hier helfen uns einfache aber übersichtliche Listen viel weiter. Obligation und etwaige Zahlungen gehören darum in der Edition zusammen, so daß man mit einem Blick die zusammengehörigen Stücke übersehen kann. Der Übersichtlickeit wegen ist darum auch die Einteilung in Census, Visitationes, Servitien, Annaten und Diversa cameralia beibehalten worden.

3. Zahl und Verhältnis der verschiedenen Urkundenarten zueinander.

Die Röm. Quellen zur Konst. Bistumsgeschichte setzen uns auch erstmals in die Lage, der Frage näher zu treten, wie sich die drei großen Registerserien der Suppliken, Bullen und Kammersachen in ihren Konstanzer Einträgen zueinander verhalten. Als Vergleichungsmaterial stehen uns die Nr. 1—546; 1045—1575; 1959—2133 zu Gebote. Bei der Vergleichung müssen wir jedoch im Auge behalten, daß uns wohl das Material der Bullen[2], nicht aber das der Suppliken oder Kammersachen lückenlos vorliegt. So fehlen zu den Bullen Nr. 1306—17; 1319, 1322, 1323, 1325—1327 und ebenso zu den Kammersachen Nr. 1996—1998 die Suppliken, weil der Supplikenband mit den Einträgen aus dem vierten Jahre Innozenz VI. im Vat. Archiv nicht vorhanden ist. Eine größere Lücke in den Suppliken findet sich außerdem im dritten Jahre Klemens' VI., da zu den Bullen 1114—1139 die Bittschriften fehlen. Desgleichen fehlen bei den Kammersachen unter Klemens VI. alle Einträge des 5., 7. und 9. Jahres, da die betreffenden Bände nicht mehr vorhanden sind.

Abgesehen davon fehlen jedoch in den Suppliken ganz bestimmte Urkundenarten und zwar zunächst alle Bittschriften, welche zur Ausfertigung von Sekretbriefen Veranlassung gaben. Das waren die politischen Einläufe, die in der Kammer oder Kanzlei sicher aufbewahrt und vielleicht auch registriert wurden, von denen jedoch nichts mehr auf uns gekommen ist. Ferner die Verhandlungen, welche den Bischofs- und Abtsernennungen vorangingen. Auch von diesen dem Konsistorium

---

Dies stimmt mit meinen Beobachtungen; nur wäre es notwendig, daß man die Vermerke *de camera, per cameram* und *pro camera* nicht ständig durcheinander wirft. Auch Göller (Mitteilungen und Untersuchungen über das päpstl. Register- und Kanzleiwesen) hält dies nicht immer auseinander, wiewohl ihm das Verdienst gebührt, endgültig dargetan zu haben, daß unter der Expedition *per cameram* nur die apost. Kammer gemeint sein kann. — Über ein *de camera* Vermerk vgl. Lang, Acta S. 91 Nr. 82: *Attende quod fuerat registrata sine signo vicecancelarii, quia misse fuerant (!) de camera.*

[1] Die päpstlichen Annaten in Deutschland Bd. I Paderborn 1903.

[2] Ich glaube das für meine Sammlung behaupten zu können, da die Kontrolle mit den Originalen und mit den Rubrizellen, welche für die betreffenden Urkunden zwar vorhanden waren, aber in ganz anderen Bänden sich befanden, für das Material keine Lücken ergaben.

Digitized by Google

vorgelegten Einläufen, die vielfach in Form einer Bitte gefaßt waren (vgl. Nr. 1053, 1108, 1249), fehlt uns für das 14. Jahrhundert das Material. Der Zeitersparnis sodann ist es wohl zuzuschreiben, daß die weniger wichtigen Bittschriften um *Absolutio in mortis articulo,* um Konservatorenbestellungen u. a. in die Supplikenregister teilweise nicht eingetragen wurden. Es fehlen deswegen zu Bullen Nr. 1089, 1215—1247, 1446, 1447 die Suppliken. Auch ist leicht verständlich, wenn am Schluß oder Anfang eines Pontifikates eine größere Anzahl von Bittschriften nicht mehr registriert wurde, weil gerade zu Beginn eines Pontifikates die eingereichten Bittschriften in einem Maße anschwollen, daß die Registraturbeamten schwerlich alles bewältigen konnten[1]. Auf diese Weise ist wohl zu erklären, daß zu Bullen Nr. 1459—67 ein Teil der Suppliken erst unter Urban V. eingetragen wurde (vgl. Nr. 360 ff. rückdatiert!) mit dem ausdrücklichen Vermerk: *Rotulus confirmationum Alamannorum de tempore Innocentii,* und daß zu Nr. 1468. 69, 72, 73, 76 aus dem ersten Jahre Urbans V. die Suppliken fehlen. In allen übrigen Fällen, in denen in unserer Sammlung einer Bulle keine Bittschrift entspricht, ist nicht etwa Nachlässigkeit der Registratoren, sondern allein Lückenhaftigkeit des Materials durch Verlust im Laufe der Jahrhunderte anzunehmen[2]. Auf diese Weise erklärt sich, daß z. B. den Bullen Nr. **1054**, 64, 67, 84. 85, 88, 89, **1103**, 4, 5, 9, 46, 47, 51, 54—56, 59, 60, 75—78, 82, **1259**–1262, 1270, **1306** ff., 40, 99, **1409**, 28, 49, **1513**, 30, 41, 43, 49, 68 keine Supplik entspricht.

Eine größere Übereinstimmung als zwischen Bullen und Suppliken muß zwischen den Kammersachen und Supplikenregistern bestehen, da aus den Supplikenregistern ja die Auszüge für die Kammer hergestellt wurden[3]. Jedoch fehlen die Suppliken zu Nr. **1959**, 60, 69, 72, 74 (zu letzten 2 auch die Bullen) 81, 95, 96 (fehlt auch die Bulle) 97, 98 (fehlt auch Bulle) **2043**—52 (Schluß des Pontifikats Innozenz' VI.) 57, 81, 92, 93, 98, **2101**—3, 6, 7, 16. Ein anderes Datum als die dazugehörige Supplik weist auf Nr. 1971, 78, 2097.

Zum Vergleich des Textes von Bittschrift und Ausfertigung haben wir schon oben [S. XXV] einige Beispiele angeführt. Im allgemeinen sind die Suppliken reicher, interessanter und sozusagen persönlicher an Einzelheiten als die Bullen; in andern weniger zahlreichen Fällen weisen auch die Bullen auf reichere Angaben hin. Das Datum von Supplik und Bulle ist gewöhnlich dasselbe. So war es von den Kanzleiregeln gefordert (vgl. Teige, Kanzleiregeln MJÖG. 17 [1896] S. 429 Nr. 42). Verschiedenes Datum weisen auf Nr. 27: 1080; 52: 1140; 50: 1145; 134: 1266; 132: 1269; 169: 1308; 216, 253: 1394; 480: 1548. Aus bestimmten Gründen rückdatiert sind: 360 ff.: 1459—67.

[1] So umfaßt das erste Jahr Urbans V. allein fünf Bände. Klemens VI. drei, Innozenz VI. zwei dicke Bände.

[2] Da ich selbst die Supplikenbände Band für Band und Seite für Seite und zwar dreimal durchging, sind wohl größere Versehen meinerseits ausgeschlossen.

[3] Vgl. Kirsch, Annaten S. XXXII und XLVII. Das wird auch bestätigt durch folgende Stelle in Supplikenband IV, 271v: hier steht am Rande einer Supplik des Kardinals Hugo tit. S. Laurentii in Damaso: *non ponatur iste prioratus inter beneficia vacantia tradenda collectoribus ex causa.*

Digitized by Google

Frägt man nach dem Verhältnis der Suppliken zu den Bullen, so ergibt schon ein oberflächlicher Vergleich, daß einer außerordentlich großen Zahl von Bittschriften keine Ausfertigung entspricht. Es sind etwa folgende Nummern, zu denen die Bulle fehlt: Nr. 14, 29, 46, 48, 58, 59, 64, 88, **97—100**, 15, 18, 24, 25, 30, 33, 38, 54, 62, 70, 71, 74, 77, 91, 97, 98, **201**, 2, 4, 21, 22, 27, 28—31, 33—37, 39, 42, 44, 45, 49—52, 56—58, 62—64, 67, 70, 73, 75—79, 83, 85, 88, 92, 94, 95, **302**, 4, 8, 10, 14—17, 21, 23—28, 38, 41, 47—49, 55—58, 60—68 (rückdatiert) 69, 71, 73, 76—78, 80, 82—87, 89, 90, 93, 98, **404**—17, 19, 22—28, 32, 36, 37, 39—43, 45, 47—49, 55—60, 65—72, 76, 77, 79, 81, 82, 84—86, 88—**511**, 13—16, 18—20, 22, 24—28, 33, 35—37, 39, 40, 42, 44, 45. Von über 200 Bittschriften vermissen wir demnach die Ausfertigung, das ist (bei Abzug der Stücke, welche in den Suppliken Konstanz nicht betreffen) fast bei der Hälfte der Nummern. Ein oberflächlicher Benützer würde sofort auf Lückenhaftigkeit des Materials schließen, allein das ist keineswegs der Grund. Es sind vielmehr ganz bestimmte Gründe, die das Nichtvorhandensein der entsprechenden Bullen rechtfertigen. Einmal ist in Betracht zu ziehen, daß vielfach trotz bewilligter Bittschrift die Bulle von der Kanzlei nicht ausgefertigt oder nicht expediert wurde. So fehlt z. B. die Ausfertigung zu Nr. 29 (Bittschrift der Johanna, Herzogin von Österreich, für Ulrich von Jemink um ein Kanonikat zu Konstanz von 1344 Oktober 9). Der Grund hiefür ergibt sich aus Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 351, 352. Hier bittet dieselbe ein Jahr später (1345 September 30) für denselben um ein Kanonikat zu Passau *„cum propter servicia ipsius ducisse, quibus continue insistit Ulricus predictus, ipsa plus cupiat ipsum beneficiari in ecclesia Patavien ..., cum aliam in ecclesia Const. dimittere sit paratus.* In der dazugehörigen Bulle (Nr. 352) heißt es dann ausdrücklich: *nos enim huiusmodi gratiam per nos in predicta Const. ecclesia ... tibi factam, super qua nunquam ut asseris litteras fieri fecisti, exnunc cassamus“.* Sodann wurden öfters dieselben Bittschriften aufs neue eingereicht, weil dabei ein Fehler vorgekommen, oder weil andere bereits ein ius in re hatten. So fehlt die Ausfertigung zu Nr. 191; der Grund ergibt sich aus Nr. 259; zu 385, 417, 456 (drei Suppliken in derselben Angelegenheit) Grund Nr. 457, 1381, 1568: ein anderer hatte die Pfarrei inne; zu Nr. 239, 242, 244: derselbe bittet um drei verschiedene Kanonikate, erhält in Konstanz nichts. Nr. 294 kehrt wieder Nr. 300. Zu Nr. 283, 314 vgl. Nr. 219, 1385; zu Nr. 341 gibt 346 die Erklärung. Zu Nr. 445, 460, 472 (drei Bittschriften in der gleichen Angelegenheit): ein anderer hat die Pfründe inne. Viele von den absentes mochten auch das vorgeschriebene examen an der Kurie nicht abgelegt haben[1]. Es trat dann die Kanzleiregel Johanns XXII. (bei Teige a. a. O. S. 429 Nr. 42) in Kraft, daß diese Bittschriften mit einem $\frac{O}{C}$ zu versehen waren: *„hoc enim est signum, quod illi adhuc restant examinandi et quod nondum sunt conficiende littere super petitionibus illis, quamvis per dominum*

[1] Die eigentliche Examensformel erscheint in unserem Material erst unter Gregor XI. Nr. 1657. — Weitere Einzelfälle zur Erklärung fehlender Bullen siehe unten bei Besetzung der Domherrenstellen, wo des näheren die Gründe erörtert werden, warum ein Anwärter auf eine Domherrenstelle zu Konstanz nicht in den Besitz derselben kam.

Digitized by Google

nostrum sint signate, donec examinati existant et reperti fuerint habere illas sufficientes qualitates, quas dominus noster eos vult haberi (vgl. a. a. O. Nr. 17, 20, 47). Aber abgesehen von diesen Einzelfällen, für welche jeweils ein besonderer Grund genannt werden kann, fehlt in den Ausfertigungen eine bestimmte Klasse von Urkunden, nämlich alle 'in forma pauperum' verliehenen Gnadenerweise: z. B. Nr. 14, 58 f., 64 (nicht 65!), 98 ff., 119, 120, über die weiter unten noch näher zu handeln ist.

Ergibt sich schon daraus, daß uns bei weitem nicht alle Urkunden bekannt sein können, die der Diözese Konstanz zuflossen, so bestätigt dies der Vergleich der erhaltenen Originale mit den Registereintragungen. Schon Sauerland hat festgestellt (Urkunden der Rheinlande Bd. I S. VI), daß sehr viele Originale in den Registerbänden nicht zu finden sind, wofür er die Unvollständigkeit der Register verantwortlich machen wollte. Sauerland wäre vor diesem Fehlschluß bewahrt geblieben, wenn er den Charakter der fehlenden Urkunden in Betracht gezogen hätte. Von 131 bei Sauerland mitgeteilten Urkunden Bonifaz' VIII. entfallen 40, also der dritte Teil, auf Originale, welche er in den Registerbänden nicht fand, von 250 Urkunden Klemens' V. etwa 30 usw. Bei näherem Zusehen findet man, daß die fehlenden Urkunden in ganz bestimmte Klassen einzuteilen sind: Prozeßurkunden (Nr. 286, 305, 355 etc.); 'Ea que de bonis' (184, 185, 207, 230 etc.); 'Cum a nobis petitur' (183, 214 etc.); 'Sua nobis' (412, 429 etc.); 'Conquesti sunt nobis' (414 etc.), d. h. es sind lauter Urkundenarten, welche mit der 'Audientia litterarum contradictarum' zusammenhängen, und daher in den Registern der Audientia, aber nicht in den uns erhaltenen Kommunregistern zu finden wären[1]. Welche Gattungen von Urkunden hieher gehören, zeigt die Taxliste bei Tangl (Taxwesen MJÖG. 13, 102 f.). Es ist die *„taxatio scripture litterarum de iustitia et aliarum, que per audientiam transeunt"*; dann folgen die technischen Bezeichnungen dieser Bullen als: 'Conquestus est nobis'; 'Ea que de bonis' etc.[2] Alle zeichnen sich durch die niederen Taxansätze aus: zwei Turnosen ist das regelmäßige, acht das höchste. Unter diese Rubrik der: 'litterarum de iustitia et aliarum que per audientiam transeunt'

[1] Es ist auffallend, daß wir für die Bullen kein offizielles Formelbuch der avign. Zeit besitzen. Das einzige, was hier in Betracht käme, wäre Cod. Barb. lat. 2126 der Vat. Bibliothek; dagegen besitzen wir das offizielle Formelbuch der 'Audientia litterarum contradictarum', während die Register fehlen. (Ein Bruchstück eines Registerbandes ist Reg. Aven. 1 des Vat. Archivs.) Ein Formelbuch ist dem Registerband Aven. 57 Klemens' VI. angehängt, geschrieben um 1364—1367. Ein anderes hieher gehöriges Exemplar auf Pergament ist Cod. Vat. 5711 der Vat. Bibliothek aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts (Die Herausgabe desselben wäre für das Kanzleiwesen wertvoll): Bl. 1—9 Provinziale. Bl. 10—16 Kalender; Bl. 17 Formelbuch Klemens' V. 21a Constitution Nikolaus' III. 23a beginnt dann das eigentliche Formelbuch der audientia mit folgenden Überschriften: *Super certis debitis. Super iniuriis et turbationibus ecclesiarum. Super usuris etc.* Bl. 42 Forma: *Preces et mandata.* 45 *Forma super absolutione monachorum* etc. 52 *Confirmatio canonicatus et prebende in forma communi.* 59 *Ea que de bonis in maiori forma.* 60v *Ea que de bonis in minori forma.* 61v *Preces et mandata.* 62a *Super defectu natalium pro presbytero, diacono vel subdiacono,* dann Appellationssachen. — Ein *Manuale appella ionum* eines Notars findet sich in den Instrumenta Miscellanea, Kasette der Jahre 1353/4.

[2] Vgl. über diese Formeln näheres bei Teige. Beiträge zur Geschichte der Audientia litterarum contradictarum S. 72 ff.

Digitized by Google

gehören auch, soweit ich feststellen konnte, sämtliche Originale von Konstanz, deren Eintrag ich in den Registerbänden nicht gefunden habe[1].

Zu den Seltenheiten gehören erhaltene Originalsuppliken aus dem 14. Jahrhundert[2]. Im Großh. Generallandesarchiv zu Karlsruhe habe ich kein Stück entdecken können, dagegen finden sich im Staatsarchiv zu Stuttgart zwei Urkunden, die eine vom 18. Mai 1313[3], die andere von 1345 August 14[4], die man im uneigentlichen Sinn als Originalsuppliken bezeichnen könnte.

---

[1] Bei der Untersuchung mußte ich mich auf die Originale beschränken, welche in den Archiven zu Karlsruhe, Stuttgart und Basel lagern, sowie auf die in den verschiedenen Urkundenbüchern gedruckten Stücke, da der Kommission das nochmalige Bereisen der verschiedenen Archive für diesen Zweck zu viel Kosten verursacht hätte. In Karlsruhe finden sich für die Zeit von 1305—1378 im ganzen nur 65 Originalbullen, in Stuttgart 46, in Basel fünf (aus der Abteilung Klingenthal).

[2] Über Suppliken im 15. Jahrhundert vgl. Schmitz-Kallenberg, Practica cancellariae apostolicae saeculi 15. exeuntis. Münster 1904.

[3] Vgl. Ulmer Urkundenbuch I, 324.

[4] Vgl. Fürstenberger Urkundenbuch II, 159 f. Der Text dieser Supplik lautet: *Sanctissimo patri ac beningnissimo domino .. domino Clementi divina providencia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici pape VI devoti vestre sanctitatis Conradus comes senior de Friburgo, Conradus, Hainricus et Johannes fratres comites de Fürstenberg, Hainricus comes de Fürstenberg de Haslach, dominus Hainricus de Raboltstain, dominus Waltherus, dominus Georius et dominus Hainricus de Geroltzegge tamquam devoti filii sedis Romane ecclesie et semper obedientes cum recommendacione humillima devotissima pedum oscula beatorum. — Ad fontem vestre beningnitatis et gracie recurrit nostre devocionis integritas confidenter, sperans firmiter, ut supplicacionem nostram piam, devotam et salubrem ad exaudicionis optate ianuam vestra clemencia introducat. Cum igitur Bruno abbas totusque conventus monasterii in Alperspach ordinis sancti Benedicti in Nigra silva, Const. dyoc., provincie Maguntin., suas litteras supplicatorias pro quibusdam ecclesiis videlicet Göslingen et Petricellam parrochiales (!) de patronatu ipsorum existentibus ex morte quondam dominorum nobilium ducum de Tekke Ludewici et Friderici fratrum, in quorum dominio est dictum monasterium situatum, intantum ipsos et monasteriorum ipsorum ac subditos eorundem exaccionibus, contribucionibus et extorsionibus aggravabant, quod ad maximam devenerunt paupertatem ac eciam aliis cottidianis inevitabilibus hospitalitatibus tam pauperum quam aliorum qui in eodem transitu propter viarum discrimina alibi hospitari non possunt sunt oppressi, propter quod ipsi duces in reconpensam dampnorum ipsis et monasterio ipsorum illatorum ac eciam in remedium animarum ipsorum et progenitorum ac successorum eorundem ius patronatus ecclesiarum prescriptarum videlicet in Göslingen et in Petricella predicte dyocesis tunc ad eos communiter pertinentes iam dudum donaverunt ipsis et ipsorum monasterio quod per nos presentibus approbatur et specialiter ad incorporandum et ad optinendum paupercule mense predictorum a sancta sede apostolica prout in litteris et instrumentis super hoc ipsis traditis coram V. S. si placet evidenter apparebit, ad quas quidem ecclesias metu potencie illarum parcium dum vacant oportet ipsos aliquociens nonnullis personis minus ydoneis indignis prophanis et totaliter inhabilibus presentare, ita quod ex huiusmodi patronatu in suis necessitatibus et angustiis ac dampnis dudum ipsis inpensis minime relevantur. Quare vestre sanctitati supplicamus humiliter et devote quatenus ipsis et ipsorum monasterio paterno conpacientes affectu supradictas ecclesias de patronatu ipsorum ad presens ut premittitur existentes in relevamen status et necessitatum ac inopie ipsorum dignemini ipsis et ipsorum monasterio perpetuo incorporare, innectere et unire, ut obinde nos amicos parentes et universos consanguineos nostros in quibuslibet vestris agendis per totam Alamaniam reperiatis in omnem eventum ubilibet prompciores. Virtus altissimi piam et almam personam vestram ecclesie sue sancte conservet per tempora longiora; in quorum evidenciam omnium prescriptorum sigilla nostra presentibus sunt appensa. — Datum in Alperspach anno ab incarnacione domini 1345 in vigilia Assumpcionis beate virginis Marie, in-*

Digitized by Google

Von den erhaltenen Originalbullen betrifft die größte Mehrzahl Inkorporationen von Pfarrkirchen an Klöster oder es sind gewöhnliche Schutzbullen; selten sind Provisionsbullen oder Prozeßurkunden erhalten. Das liegt in der Natur der Sache, da erstere für den Inhaber einen gewissen fortdauernden Wert behielten, während die andern nur für vorübergehenden Gebrauch bestimmt waren. Von unschätzbarem Wert für die Feststellung von Urkundenverlusten sind deswegen die Formel- und Handbücher von Prokuratoren an der Kurie, von denen uns Simonsfeld in den Abhandlungen der Münchener Akademie 21, 335 ff. eines näher beschrieben hat, das vielleicht auf Albrecht von Hohenberg zurückzuführen ist. Es steht in innigster Beziehung zu dem im ersten Teil der Handschrift enthaltenen Formelbuch der Audientia litterarum contradictarum, und enthält Suppliken und Streitsachen[1].

Um etwaigen Urkundenverlust festzustellen, können wir schließlich noch einen andern Weg einschlagen, nämlich den der Ergänzung der Urkunden aus sich selber. Auch dieser Weg führt uns zu dem Resultat, daß in unserem Material sämtliche Urkundenarten fehlen, welche dem Geltungsbereich der Audientia litterarum contradictarum angehören, vor allem die Prozeßurkunden[2], die in forma pauperum verliehenen Pfründanwartschaften und die dispensationes de defectu natalium. Die in forma pauperum verliehenen Bullen unterscheiden sich von den in forma communi verliehenen nicht etwa dadurch, daß der Empfänger der ersteren noch keine Benefizien hatte[3], sondern durch ganz andere Merkmale, zu denen uns zwei Originale den Schlüssel bieten[4]. Zum Unterschied von den in communi forma

dictione 13. — Staatsarchiv Stuttgart (40. 16. 30). Es hängen sieben Siegel und zwei Siegelschnüre. Weder diese noch die ersterwähnte Urkunde zeigt irgendwelche in der päpstlichen Kanzlei geschriebenen Vermerke. Die Urkunden dienten wohl nur für den Prokurator, der vor allem auch das schlechte Latein in bessere Form zu bringen hatte. (Vgl. Karl Lux, Die Besetzung der Benefizien in der Breslauer Diözese [Habilitationsschrift Breslau 1906] S. 14 f.) Der Ausführungsbulle (Nr. 1146 von 1346 September 1) lag sicher eine andere Supplik zu Grunde, da in der hier angeführten Supplik die Einkünfte der Pfarrei nicht angegeben sind. — Einige wenige Originalsuppliken finden sich in den Instrumenta miscellanea.

[1] Auf Konstanz beziehen sich daselbst folgende Urkundennummern 18, 28, 29, 34—36, 42, 45, 46, 48, welche zur Ergänzung unseres Materials wichtig sind. — Über den englischen Prokurator Andreas Sapiti an der Kurie und dessen Handbuch vgl. Kirsch im Hist. Jahrbuch der Görresgesellschaft 14 (1893), 582 ff.; dieser war auch eine Zeitlang Prokurator für Konstanz, vgl. ebenda S. 590 Anm. 2; auf den von mir eingesehenen Originalen habe ich seinen Namen nicht gefunden.

[2] Von der Anzahl der an der Kurie geführten Prozesse geben uns die unter dem Stichwort *processus* im Sachregister (S. 734) aufgeführten Fälle, die von Simonsfeld mitgeteilten Urkunden, sowie einige noch erhaltene Originale einen kleinen Einblick. Von den Originalen seien erwähnt: Stuttgart, Staatsarchiv (86. 17. 49): Kloster Bebenhausen prozessiert mit Albertus Maiger wegen der Pfarrkirche zu Echterdingen. — (86. 15. 39) dasselbe wegen der Besetzung der Kirche zu Bondorf oa. Herrenberg. — Prozeß wegen der primi fructus von Pfullingen: Karlsruhe, Generallandesarchiv (4/400): wegen Überlingen (2/110).

[3] So Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 30 Anm. 2. — Eine Lösung habe ich in den seitherigen Abhandlungen nirgends gefunden.

[4] Auf dem einen Original (Stuttgart, Staatsarchiv 9. 1. 110.) steht oben: *bene per omnia* daneben rote Siegelspuren. Der Text lautet im Auszuge: *Gregorius . . episcopo Const. — Alberti Nagellini, pauperis presbyteri hue dioc. apud sedem apost. constituti, precibus in-*

Digitized by Google

verliehenen Exspektanzen sind diese Bullen zunächst durchweg an den Diözesanbischof adressiert. Sie tragen ferner den Examensvermerk oben zu Beginn des Textes (in unseren Fällen beidemal 'bene per omnia'), haben eine niedere Taxe (beidemal Taxe IX) und weichen auch in dem Wortlaut von den übrigen Bullen ab. Die dispensationes de defectu natalium verschwinden nach dem Pontifikat Klemens' VI. zum großen Teil aus den Bullenregistern und wurden danach wohl der Audienz zugewiesen[1].

Das alles ist im Auge zu behalten, wenn man die Zahl der nach Konstanz geflossenen päpstlichen Verfügungen feststellen will. Über die der Audienz angehörenden Stücke werden wir nach dem bereits Gesagten nur eine annähernd sichere Schätzung erhalten, wenn alle noch erhaltenen Originale des 14. Jahrhunderts einmal gesammelt und gesichtet sind. Das übrige hier verarbeitete Bullenmaterial verteilt sich unter die einzelnen Pontifikate folgendermaßen:

---

clinati per apost. scripta mandamus, quatinus de vita et conversatione ipsius presbyteri, qui ut asserit capellam SS. Cosme et Damiani in Sulezgrieß, in parrochia Esselingen dicte tue dioc. sitam, cuius fructus 8 libr. Turon. parvorum secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, dumtaxat obtinet et quem per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinari fecimus diligenter, quique in illa repertus est ydoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, solerter inquirens si eum vite laudabilis et honeste conversationis esse repperis et aliud beneficium non obtinet aliudque canonicum non obsistat, ei de aliquo beneficio cum cura vel sine cura consueto ab olim clericis secularibus assignari, dummodo in ecclesia cathedrali non existat, cuius fructus si cum cura 20 si vero sine 15 m. arg. secundum taxationem decime si taxatum fuerit vel si taxatum non fuerit secundum quod de ipso pro decima communiter persolvi consuevit valorem annuum non excedant ad coll. abbatis et conventus monasterii Augie-maioris O. S. B. communiter vel divisim pertinente providere procures . .; volumus autem quod prefatam perpetuam capellam dimittat . . . quodque si tu presentes litteras non potueris exequi, prepositus et decanus ecclesie Const. litteras ipsas . . . exequi possint. Dat. Avin. 3. non febr., a. 1. — Taxvermerk IX, daneben *P. Ganaldani*, unter dem Bug: *P. Pampil.*, auf dem Bug: *Jo. Regis.* Rückseits oben in der Mitte: *Johannes Witzig*, dann der Name des Adressaten: *A. Nägelli* und Registraturzeichen. Bulle an Hanf. — Das andere Original (Karlsruhe, Generallandesarchiv 25/22) von 1371 März 28 trägt oben den Vermerk: *bene per omnia.* Der Inhalt lautet im Auszuge: *Gregorius . . . episcopo Const. — Henrici nati quondam Frederici dicti Zünden de Kentzingen, pauperis presbyteri tue dioc., qui altare Triumregum in ecclesia parrochiali in Kentzingen obtinet, cuius fructus ad decimam non taxati 15 lib. Turon. parv. secundum communem extimationem non excedunt, supplicationibus inclinati . . . tibi mandamus, quatinus eidem de beneficio ad collationem abbatisse et conventus monasterii in Wunental Cist. Ord. pertinente providere procures; volumus autem quod prefatum altare dimittere teneatur quodque si tu presentes litteras non potueris seu volueris exequi . . . dil. fil. Imbriacen. et SS. Felicis et Regule Thuricen. prepositi litteras ipsas . . . exiqui possint. Dat. Avin. 5. kal. apr., a. 1.* — Taxe IX, anderes ausradiert. Unter dem Bug rechts: *P. Papil.* oben auf dem Bug: *Rta. G. Armandus.* Rückseits nichts. Bulle an Hanf. — Nach den Kanzleiregeln verloren die Anwärter in forma pauperum durch eine in forma communi erteilte Anwartschaft ihr Anrecht auf erstere (Ottenthal, Regulae cancellariae Nr. 8; Teige, Beiträge zum päpstl. Kanzleiwesen in MJÖG. 17 [1896] Nr. 9 S. 424). Über die Anwendung dieser Regel vgl. hier im Register S. 733 unter *litterae in forma pauperum concessae.* Dispensationen von der Regel mußten in der Bulle ausdrücklich vermerkt werden.

[1] Vgl. oben S. XXXII Anm. 2. Nach Nr. 1171/2 versiegen die dispensationes für Konstanz, doch schwerlich deswegen, weil keine mehr erteilt wurden: Nr. 1284 steht unter der Rubrik der *diversarum formarum.* Vgl. auch Nr. 1725, 1729.

Digitized by Google

Pontifikatsjahr	Klemens V.	Johann XXII.	Benedikt XII.	Klemens VI.	Innozenz VI.	Urban V.	Gregor XI.
1	1	5	14	18	23	57	66
2	5	2	6	18	14	21	43
3	5	9	9	21	8	10	55
4	1	14	12	48	24	20	43
5	4	23	6	15	54	13	50
6	—	5	2	26	29	14	22
7	—	17	2	9	26	11	21
8	2	30	—	18	16	13	—
9	—	43	—	40	5	1	—
10	—	44	—	10	11	—	—
11	—	38	—	1	—	—	—
12	—	26	—	—	—	—	—
13	—	9	—	—	—	—	—
14	—	79	—	—	—	—	—
15	—	25	—	—	—	—	—
16	—	18	—	—	—	—	—
17	—	11	—	—	—	—	—
18	—	20	—	—	—	—	—
Summe	18	418	51	224	210	160	300

Die Tabelle zeigt, daß prozentualiter auf das Pontifikat Gregors XI. am meisten Bullen fallen, dann folgen Johann XXII., Klemens VI., Innozenz VI., Urban V. und Benedikt XII. Das stimmt im allgemeinen mit unserer seitherigen Kenntnis überein, daß Benedikt XII. sehr karg im Austeilen päpstlicher Gnadenerweise war[1].

[1] Vgl. Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 122 und Pastor, Geschichte der Päpste I[4], 87 ff. — Heinrich von Diessenhofen (Böhmer, Fontes IV, 22) urteilt von Benedikt XII.: *peticiones sibi oblatas primo die post coronacionem recipere recusavit; voluit enim scire condicionem persone supplicantis et summam reddituum, si impetrans ante fuit beneficiatus; insuper voluit examinari quibus providebat, in quo imitatus fuit eum successor suus Clemens VI.* — Johannes Victoriensis (Böhmer, Fontes I, 445): *Hoc anno [1342] maii tempore Benedictus papa moritur et Clemens sextus eligitur, qui predecessoris sui duritiam liberali munificentia piavit, gratias multas faciens advenientibus et sicut fertur impetrantes quoslibet admissit et misericorditer exaudivit.* — Interessant sind auch die Urteile Heinrichs von Rebdorf (Böhmer, Fontes IV, 553) über Johann XXII.: *Hic a principio sue promotionis valde rigidus fuit habentibus plura beneficia curata, dignitates vel personatus; unde constitutionem valde penalem et rigidam edidit contra tales, que incipit „Execrabilis". Sed in fine gratiosior fuit faciliter super pluralitate dispensando.* Benedikt XII.: *hic non ita gratiosus in faciendis gratiis fuit sicut antecessor suus. Omnes gratias de beneficiis ecclesiasticis, quibus ius in re acquisitum non erat, omnium predecessorum suorum revocavit per quandam constitutionem suam, que incipit „Ceca cordis"* (a. a. O. S. 557). Von Klemens VI.: *insolitas et inauditas reservationes beneficiorum quorumlibet per universalem ecclesiam fecit, quarum etiam reliquas timens scandalum revocavit* (a. a. O. S. 558). Von Innozenz VI.: *Hic rigidus et iustus simoniam et practicam, que tempore antecessoris sui apud sedem apost. invaluit, expulit a principio. Una vice cancellariam tenuit, cum antecessor suus aliquas gratias preter conscientiam vicecancellarii bullari iusserit, quod appellabatur per concessum, hic papa hunc modum ab antea inauditum delevit. Omnes gratias antecessoris sui, per quas ius in re non fuerat acquisitum, revocavit; beneficia de iure vacantia et de facto pos-*

Digitized by Google

Dagegen bleibt Urban V. trotz der vielfachen Reservationen[1] sehr weit hinter seinen Vorgängern Klemens VI. und Innozenz VI. zurück; zu beachten ist dabei freilich, daß das Anschwellen der päpstlichen Verfügungen im fünften Jahre Innozenz VI. (1356/7) durch einen äußeren Umstand in der Konstanzer Bistumsgeschichte mitbedingt ist. Von Ende Januar 1356 bis Mai 1357 war der Konstanzer Bischofsstuhl unbesetzt. Die von den verschiedensten Seiten angestellten Bemühungen[2] um Neubesetzung des Bischofsstuhles bedingte von selbst einen regeren Verkehr mit der Kurie. Das gleiche gilt vom vierten Pontifikatsjahr (1345/6) Klemens' VI., dem Beginn der Regierung Bischofs Ulrichs III. von Konstanz, sowie dem ersten Pontifikatsjahr Benedikts XII., wo Nikolaus von Frauenfeld und Albrecht von Hohenberg sich um den Bischofsstuhl stritten. Dasselbe Steigen der Bullen beobachten wir im dritten Jahre Klemens' V. und im fünften Jahre Johanns XXII.; das erstemal handelte es sich um die Besetzung des Bischofsstuhles mit Gerhard (1307—18), das zweitemal um die lange Sedisvakanz (1318 bis 1322) und die Besetzung des Bistums mit Rudolf von Montfort. Dagegen bleibt bei der Stuhlbesteigung Johann Windloks (1352/53) die Zahl der Bullen normal, was wohl mit seiner einhelligen Wahl zusammenhängt. Das Anschwellen der Bullen ist also keineswegs auf etwaige Ein- oder Übergriffe der Kurie zurückzuführen, sondern geht auf Konstanz selbst zurück und ist vor allem in der Vakatur und Neubesetzung des Bistums begründet.

Sehr schön veranschaulicht die Tabelle sodann das Steigen der Bullen jeweils im ersten Jahr eines Pontifikats. Es war das Gnadenjahr, in welchem der Zudrang der Fremden zur Kurie stärker war als sonst[3]. In ähnlicher Weise steigen im Jubiläumsjahr 1350 unter Klemens VI. (neuntes Jahr) die Bullen auf 40[4].

Auch die politischen Verwicklungen des Bistums Konstanz in den Streit des Papsttums mit dem Kaisertum hat in der Tabelle seinen zahlenmäßigen Ausdruck gefunden; daher das Anschwellen der Bullen vom achten Jahr Johanns XXII. an, die in dem für Konstanz sehr kritischen 14. Jahre[5] ihren Höhepunkt erreichen.

---

sessa [suppressit], sed postea secundum morem antecessoris mutatus beneficia possessa et reservata contulit, sicut prius invitus contulit. Electos ad cathedralem vel regulares ecclesias per ipsum vel antecessores suos reservatas, benivole approbavit et confirmavit (a. a. O. S. 563/4).

[1] Vgl. Haller, ebenda S. 127. Das Urteil Pastors (a. a. O. S. 100) erhält durch unsere Liste seine Bestätigung.

[2] Vgl. hiezu unten S. XLV.

[3] Berlière, Suppliques de Clement VI, p. XXIII/IV führt das Urteil Peters von Herenthal an aus dem Jahre 1342: *Qui cum eodem anno circa Pentecosten faceret gratias generales in Avenione, tanta convenit multitudo clericorum volentium in gratia pauperum impetrare, quod numerus clericorum pauperum tunc in examinationibus diocesum per universum orbem fuit computatus ad 100000 clericorum, prout ego personaliter ibidem existens veredicorum relatione intellexi.*

[4] Vgl. dazu das Urteil Heinrichs von Rebdorf (Böhmer, Fontes IV, 562): „*a°. 1350 maximus hominum concursus fuit ad urbem Romam propter plenam remissionem culpe et pene ratione anni jubilei per dom. papam uti supra indicti, ita quod in dominica Passionis domini, qua canitur Iudica me, primo ostensum fuit sudarium domini, sive imago delata per Veronicam, et tunc ex nimia pressura in ecclesia S. Petri me presente multi sunt suffocati.*"

[5] Vgl. dazu die betreffenden Nummern im II. Bande der Konstanzer Regesten.

Digitized by Google

Wenn sodann im dritten Jahre Gregor XI. die Zahl der Bullen eine verhältnismäßig große ist, so hängt das einerseits wohl mit der in diesem Jahre in Konstanz betriebenen Einsammlung des päpstlichen Zehntens zusammen, wodurch der Verkehr mit der Kurie sich naturgemäß steigerte, anderseits war wegen des Viscontikrieges vor allem das Schweizergebiet wegen seiner wichtigen Pässe, wodurch der Zuzug von Truppen und Nahrungsmittel verhindert werden konnte, für die Kurie von großer Wichtigkeit.

Mit diesen Bemerkungen ist jedoch nur eine Seite im gegenseitigen Verkehr der Kurie mit Konstanz gekennzeichnet. Einen noch viel schärferen Ausdruck würde dieses Verhältnis finden, wenn wir die an der Kurie eingereichten Bittschriften aus der Diözese Konstanz kennen würden. Allein von diesem Material ist nur ein kleiner Bruchteil und dieses nicht einmal lückenlos bekannt. Aber selbst wenn die Supplikenregister von Klemens VI. bis Urban V. vollständig erhalten wären, so würde uns keineswegs damit auch die Zahl der überhaupt eingereichten Bittschriften bekannt sein[1]. Das ist hier um so mehr zu betonen, als man vielfach der Meinung begegnet, die Kurie habe unterschiedslos ohne vorhergehende Prüfung sämtliche Suppliken kurzerhand signiert. Die Folge sei gewesen, daß vielfach ein und dieselbe Gnade gleichzeitig an mehrere verliehen wurde, wodurch der Wirrwarr und die Unsicherheit im Pfründenbesitz aufs höchste gestiegen sei. In mehr als einer Hinsicht bedarf diese Darstellung der Korrektur. Da in die Supplikenregister nur die signierten, nicht aber die überhaupt eingelaufenen Bittschriften registriert wurden, wird es uns bei dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse völlig unmöglich sein, ein Urteil darüber zu fällen, wieviel von den eingelaufenen Bittschriften und nach welchen Gesichtspunkten sie signiert wurden. Das könnte allein aus den Handbüchern der bei der Kurie bestellten Prokuratoren festgestellt werden, von denen uns bis jetzt nur sehr wenig bekannt ist. Auf der anderen Seite belehren uns gerade die Supplikenregister, daß ein größerer Prozentsatz der Suppliken nicht signiert wurde. Aus Versehen nämlich registrierten oft die Supplikenregistratoren die eine oder andere nicht signierte Supplik, die dann nachträglich mit einem Tilgungsvermerk versehen wurde. Diese Stücke allein — und wer die Supplikenregister kennt, weiß, daß es deren viele sind — bilden uns heute einen Anhalt für die Feststellung nicht signierter Suppliken. Wir haben auch in unserm Konstanzer Material Belege dafür. So trägt Nr. 142 den ausdrücklichen Vermerk: *non debuit registrari, quia non erat signata.* In Nr. 156, 269, 275, 284 müssen verschiedene Bittschriften nicht genehmigt worden sein, deswegen steht am Anfang des Rotulus nur die Überschrift, die der Registrator zur näheren Kenntlichmachung der folgenden Suppliken nötig hatte[2].

Schon diese Beispiele zeigen zur Genüge, daß nicht jeder der nach Avignon kam, um eine Gnade zu erbitten, dieselbe auch gewährt erhielt. Sodann weist

[1] Ich unterlasse es deswegen die Zahl der Konstanzer Suppliken und ihre Verteilung auf die verschiedenen Pontifikatsjahre in einer Tabelle aufzuführen, da die daraus gezogenen Schlüsse doch nicht zwingend wären.

[2] Als Abkürzungen des Kontextes dagegen ist anzusehen Nr. 184; 215, 291, 500—508. — Vgl. auch Lux, Die Besetzung der Benefizien in der Breslauer Diözese (Habilitationsschrift Breslau 1906) S. 18 ff.

Digitized by Google

unser Material Fälle genug auf, wo eine erbetene Gnade nicht in demselben Umfang und in derselben Weise gewährt wurde, wie der Bittsteller es wünschte. Vor allem zeigt sich der Ernst Urbans V. äußerlich schon in den Signierungsvermerken; vgl. Nr. 339, 341, 347, 349, 350, 447, 463, 464, 477, 490, 491, 495, 496, 499, 510, 515, 522, 525, 528, 536, 541, 545[1], von denen die beiden letzten Nummern besonders charakteristisch sind: Burkhard von Hewen bittet hier 1366 August 2 um die Erlaubnis, die Früchte seiner Konstanzer Pfründe fünf Jahre lang auch während seiner Abwesenheit genießen zu dürfen. Die Erlaubnis wird ihm jedoch nur für drei Jahre erteilt. Diese Verkürzung der Zeit mochte ihm nicht zugesagt haben; er wiederholte darum 1366 Oktober 28 seine Bitte mit Beifügung neuer Gründe; allein auch hier erhält er dieselbe Antwort mit der verschärften Bedingung, daß die gewährte Gnade null und nichtig sei, wenn seine angeführten Gründe der Wahrheit nicht entsprechen. Schließlich begnügte er sich mit der ersten Bewilligung, da er auf Grund der erst eingereichten Bittschrift die Bulle ausfertigen ließ (vgl. Nr. 1571). Dieses Vorgehen Burkards von Hewen mochte überhaupt ein beliebtes Mittel gewesen sein, um trotz erstmaliger Abweisung am Ende doch noch zum erwünschten Ziele zu gelangen. Daher denn auch die Erscheinung, das oftmals ein und dieselbe Supplik unter verschiedenem Datum wiederkehrt (vgl. Nr. 495, 500, 511; 216, 253; 435, 438 etc.). Daraus folgt aber, daß nicht die Gewinnsucht der Kurie oder das Bestreben der päpstl. Kanzlei, durch möglichst viele neue Klauseln die Einnahmen der Kammer zu vermehren, in erster Linie an der Weiterentwicklung des Suppliken- und überhaupt des Formelwesens Schuld war[2], sondern die Petenten selber oder deren Prokuratoren, die um jeden Preis in den Besitz der erwünschten Gnade kommen wollten (vgl. Nr. 82, 99, 129 etc.). Von diesem Standpunkte aus fällt dann auch ein ganz neues Licht auf die schon oben hervorgehobene Tatsache, daß einer überaus großen Anzahl von Suppliken keine Ausfertigung entspricht, da selbst zwischen der Gewährung der Supplik durch den Papst und der Ausfertigung der Bulle durch die Kanzlei noch viele Hindernisse eintreten konnten, welche die Aushändigung der Bulle unmöglich machten[3]. So verlockend es wäre, hier auf diese Dinge näher einzugehen, so ist dies durch das mir gestellte Thema ausgeschlossen, das vor allem eine Darstellung über die Einwirkung der Kurie auf die Besetzung der wichtigsten kirchlichen Stellen in der Diözese Konstanz erheischt.

[1] Vgl. auch Nr. 65, 82, 92, 98, 142, 151, 154, 166, 169, 174, 334.

[2] Auf solche Anschauungen gehen die durchaus unzutreffenden Bemerkungen bei Kochendörffer, Bonifatius IX. (Berliner Dissertation 1904) und Jansen, Papst Bonifatius IX. und seine Beziehungen zur deutschen Kirche (Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte, herausgegeben von der Görresgesellschaft 3. und 4. Heft), Freiburg 1904 zurück. — Ganz bedauerlich bleibt es, daß der von Sauerland gebrauchte Ausdruck „Bettelbriefe“ für die Suppliken bei deutschen Gelehrten Aufnahme finden konnte. — Die treibende Kraft bei Weiterbildung der Formeln war nach den Kanzleiregeln selbst (bei Teige a. a. O. Nr. 7): die *cupido, interpretatio maligna, perniciosa subtilitas* und die *vie columpniose* der Petenten.

[3] Man denke an den Anteil der Audientia litterarum contradictarum, der noch gar nicht geklärt ist, oder an die Kammer bei einer etwa notwendigen Obligation.

Digitized by Google

II.
Besonderer Teil.

1. Die Kurie und die Besetzung des Konstanzer Bischofsstuhles[1].

Noch vor kurzem konnte man der Ansicht begegnen, daß schon seit der Mitte des 13. Jahrhunderts die Bischöfe durchweg vom Papste providiert oder konfirmiert wurden. Demgegenüber hat Göller[2] erstmals festgestellt, daß nicht einmal im 14. Jahrhundert sich bei den deutschen Bischöfen eine kontinuierliche Provisionsreihe feststellen lasse. Verhältnismäßig früh beginnt die Reihe im Bistum Konstanz und zwar mit der Provision Bischofs Gerhard auf den Konstanzer Bischofsstuhl im Jahre 1307. Wie es dazu gekommen und was ihr vorausgegangen, wird die Frage sein, die uns zu beschäftigen hat.

Sechsmal hatte der Konstanzer Bischofsstuhl im 13. Jahrhundert seinen Besitzer gewechselt, aber nur ein einzigesmal bot sich für den Papst Gelegenheit, sein in damaliger Zeit allgemein anerkanntes Oberhoheitsrecht geltend zu machen. Durchweg lag sonst die freie Wahl des Bischofs in den Händen des Domkapitels, die Bestätigung dagegen in den Händen des Metropoliten, des Erzbischofs von Mainz. Wir sehen das deutlich aus dem ersten Falle einer direkten päpstlichen Bischofsbestätigung. Nach dem Tode Diethelms von Krenkingen hatte das Kapitel im Jahre 1206 den Domherrn Wernher von Staufen zum Bischof gewählt. Die Wahl fiel gerade in die durch den Thronstreit politisch bewegte Zeit. Da konnte das Kapitel, das auf Seite Otto IV. stand, „propter metum principis, cuius incursibus est ecclesia Const. exposita“ den Erzbischof von Mainz, den Parteigänger Philipps von Schwaben nicht um Bestätigung des neugewählten Bischofs nachsuchen. Die Domherren wandten sich deswegen an den Papst, welcher durch Bulle von 1206 September 30 den Bischof bestätigte. Bemerkenswert ist, daß in der Bestätigungsbulle dem Metropoliten ausdrücklich die ihm zustehende ordentliche Macht der confirmatio und der Erteilung der Bischofsweihe gleichsam vorbehalten wird. (Der Bischof solle „se talem exhibere, quod a metropolitano suo confirmationis gratiam et consecrationis munus consequi mereatur tempore oportuno“[3]). In der Folge nennt sich der Bischof deswegen: „electus, ab apost. sedis preside Innocentio III. amministra-

[1] Vgl. Loegel, Die Bischofswahlen zu Münster, Osnabrück, Paderborn 1256—1389. Dissertation Münster 1883. — Eubel, Zum päpst. Reservations- und Provisionswesen (Röm. Quartalschrift VIII, 169). — Gottlob, Die Servitientaxe im 13. Jahrhundert (Kirchenrechtliche Abhandlungen II. Heft) Stuttgart 1903. — Fleischer, Die Servitienzahlungen der vier preußischen Bistümer bis 1424 (Ermländer Zeitschr. 16, 721 ff.). — A. v. Wretschko, Zur Frage der Besetzung des erzb. Stuhles in Salzburg im Mittelalter, Stuttgart 1907.

[2] Der liber taxarum der päpstl. Kammer S. 24/25.

[3] REC. I, 1217 — oder ist dies bloße Formel?

Digitized by Google

tionem habens“ [1], wodurch deutlich das neue rein durch äußere Umstände geschaffene Verhältnis des Konstanzer Bischofs zur Kurie gekennzeichnet ist. Bei keinem der folgenden Bischöfe: Konrad von Tegernfeld (1209), Heinrich von Tann (1233), Eberhard von Waldburg (1248), Rudolf von Habsburg (1274) oder Heinrich II. von Klingenberg (1293) ist eine päpstliche Einwirkung erfolgt, obwohl eine solche vor allem bei der Wahl Eberhards von Waldburg (1248 unter Innozenz IV.[2]) oder bei der strittigen Wahl Heinrichs II. von Klingenberg und Friedrichs von Zollern (1293) nahe genug gelegen wäre. Die Kurie greift deswegen nicht ein, weil weder das Kapitel noch der Metropolit um eine derartige Einwirkung nachsuchten.

Ganz anders gestalteten sich die Verhältnisse, als durch die Übersiedelung des Papsttums nach Avignon die Kurie dem Bistum Konstanz näher gerückt und der Verkehr zwischen Konstanz und Avignon dadurch bedeutend erleichtert war. Die nun eintretende fortdauernde päpstliche Provision der Konstanzer Bischöfe wäre zwar dadurch allein noch nicht bedingt gewesen, wenn nicht die ständigen strittigen Bischofswahlen eine Einwirkung der Kurie förmlich herausgefordert hätten.

Im Jahre 1306 war Heinrich II. von Klingenberg gestorben. Die Domherren wählten in strittiger Wahl einerseits den Domdekan Rudolf von Hewen, anderseits den Domherrn Ludwig von Straßberg[3]. Beide begaben sich nach Avignon, um ihre Wahl an der Kurie zu betreiben, jedoch konnte keiner mit seinen Ansprüchen durchdringen. Klemens V. ernannte einen Franzosen Gerald, den Archidiakon von Avallon an der Kirche zu Autun. Die Gründe, welche zu der Wahl dieser Persönlichkeit führten, sind uns nicht bekannt. Daß der Einfluß Philipps des Schönen von Frankreich dabei ebenso maßgebend war, wie bei der Besetzung des Mainzer und Basler Bischofsstuhles, ist wohl anzunehmen [4], daß sie jedoch eine Spitze gegen König Albrecht hatte, dürfte als ausgeschlossen betrachtet werden, da Klemens V. den neuen Konstanzer Bischof dem König Albrecht ausdrücklich empfiehlt[5]. Zur Zeit der Ernennung befand sich der neue Bischof am Sitze der Kurie zu Poitiers. Seinem Bistum gegenüber war und blieb er ein Fremdling, für den seine Generalvikare die Bistumsgeschäfte besorgten [6], welche denn auch für die Wendung zum schlimmern in erster Linie verantwortlich sind. Nach dem Tode Gerhards 18. August 1318 blieb der Bischofsstuhl vier Jahre unbesetzt (bis 1. Oktober 1322). Wie wir weiter unten sehen werden, war die so lange Vakatur vom Papste zur Sanierung der Konstanzer Finanzverhältnisse angeordnet. In der Zwischenzeit waren die vom Papste ernannten Generalvikare, der Domdekan Johann von Thorberg und Domherr Heinrich von Werdenberg, mit der Leitung des Bistums betraut. Zwar hatten die Domherren sogleich nach Gerhards Tod eine Wahl vorgenommen, allein die einen wählten den Dompropst Konrad von Klingenberg, die anderen den Domherrn und

[1] REC. I, 1218. [2] Welch reger Verkehr zwischen der Kurie und dem Bistum gerade in jener hochpolitischen Zeit, die eine Bischofswahl im Sinne des Papstes erheischte, stattfand, zeigen die Acta Pontificum Helvetica Bd. I.

[3] REC. II, 3441 und hier Nr. 555.

[4] Über das Verhalten zu den Templern vgl. REC. II, 3491, 3514.

[5] Dem Erzbischof von Mainz dagegen ist der Bischof nicht empfohlen. Grund?

[6] Über die Charakteristik vgl. REC. II, 3806.

Digitized by Google

seitherigen Generalvikar Heinrich von Werdenberg, ohne sich einigen zu können. Beide erhofften eine Entscheidung von der Kurie[1]. Als Heinrich von Werdenberg sah, daß seine Bemühungen umsonst waren, verließ er den päpstlichen Hof, wodurch er eo ipso aller Ansprüche verlustig ging. Trotzdem waren die Aussichten Konrads von Klingenberg nicht viel günstiger geworden, da die Einflüsse König Roberts von Neapel sich für einen dritten Kandidaten, für Matthias von Buchegg, Kustos der Abtei Murbach im Elsaß, geltend machten, dessen Bruder Hugo sich im Dienste König Roberts große Verdienste erworben hatte. Da Matthias von Buchegg außerdem bei den Herzögen von Österreich beliebt war, hatte er am meisten Aussicht, vom Papst zum Bischof von Konstanz ernannt zu werden[2]. Da änderte der am 4. Juni 1320 erfolgte Tod des Erzbischofs Peter von Mainz die Sachlage. Auf Betreiben König Roberts erhielt Matthias von Buchegg das Erzbistum Mainz (1321 September 4), während die Vakatur der Konstanz benachbarten Bistümer Chur und Brixen Gelegenheit bot, die Angelegenheit in einem für Konstanz sehr günstigen Sinn zu lösen. Chur wie Konstanz hatten in ihren Vermögensverhältnissen sehr gelitten[3], da lag es nahe, beide einer einzigen Verwaltung zu unterstellen, während Konrad von Klingenberg für seine Ansprüche mit einem anderen Bistum entschädigt werden konnte. Der Papst ernannte deswegen 1322 Oktober 1 Rudolf von Montfort, den er 1322 März 19 zum Bischof von Chur bestellt hatte, zugleich zum Bischof von Konstanz und Konrad von Klingenberg unter demselben Datum zum Bischof von Brixen[4].

Von besonderer Wichtigkeit für den Papst war die Stellung des Konstanzer Bischofs im Streite mit Ludwig dem Bayer. Am 10. Oktober 1323 hatte der Bischof den ersten Prozeß gegen Ludwig von Bayern erhalten[5], und sich am 28. Oktober mit Herzog Leopold und dessen Brüdern gegen Zusage von 2000 m. verbunden[6], an deren Seite er treu ausharrte, als selbst die Stadt Konstanz dem Interdikt verfiel und seine Verwandten sich von ihm lossagten. Deswegen übertrug ihm auch Papst Johann XXII. auf Betreiben Herzogs Otto von Österreich die Verweserschaft des so wichtigen Klosters St. Gallen (Nr. 863 ff.). Allein gerade seiner Verwandten wegen wurde die Stellung des Bischofs immer schwieriger. Es war darum schon ein Einlenken, als er in dem mit Herzog Otto von Österreich geschlossenen Vertrag seine Vettern Wilhelm von Montfort und Heinrich von Werdenberg ausnahm (1330 Februar 24)[7], bis er schließlich am 2. Juni 1332 offen zu Ludwig überging[8]. Der Papst entzog ihm in der Folge die Verweserschaft der Abtei St. Gallen (Nr. 970 ff.). Ein besonderes Vorgehen des Papstes gegen den einst so treuen, jetzt den allgemeinen Kirchenstrafen verfallenen Bischof, ver-

[1] Daß Konrad von Klingenberg in Avignon war, ergibt sich aus Bulle Nr. 591, 604, Heinrich von Werdenberg aus Nr. 1933 und REC. II, 3821.

[2] Vgl. Matthias von Neuenburg bei Böhmer, Fontes IV, 194.

[3] Vgl. Bulle Nr. 624.

[4] Vgl. hier Nr. 623—626 und REC. II, 3810—3813, 3937—3946.

[5] Vgl. Bulle Nr. 640. [6] REC. II, 3975.

[7] REC. II, 4203. Vgl. auch die zutreffende Biographie dieses Bischofs von Cartellieri in der Allgemeinen Deutschen Biographie.

[8] REC. II, 4304. Vgl. auch 4312, 4335, 4336.

Digitized by Google

hinderte dessen Tod (1334 März 27/8)[1]. Nach dieser Sachlage war es begreiflich, daß die folgende Wahl sich unter dem politischen Gesichtspunkte für oder wider Ludwig den Bayern abspielte[2]. Schon die Wahl der Domherren war keine einhellige. Die eine Partei, die nicht in Konstanz residierenden Domherren, wählten den Domherrn Albrecht von Hohenberg, die andere Partei, die in Konstanz Residenz hielt, den Domherrn Nikolaus von Frauenfeld, den erwählten Bischof von Augsburg[3]. Daß Papst und Kaiser zu dieser Wahl Stellung nehmen mußten, ist nach dem vorausgegangenen selbstverständlich. Bereits 14 Tage nach dem Tode Rudolfs von Montfort ernannte Papst Johann XXII. mittels Eilbrief, wenn wir so sagen dürfen (Nr. 973), den Nikolaus von Frauenfeld zum Bischof von Konstanz und entband ihn von der Reise an die Kurie (Nr. 979)[4], da dessen Anwesenheit im Bistum notwendig war. Unterdessen hatte sich der Vater Albrechts von Hohenberg, Rudolf I. Graf von Hohenberg, mit Ludwig dem Bayern verbündet, um seinem Sohne das Hochstift mit Waffengewalt zu verschaffen[5]. Von einer dritten Seite endlich machten sich Bemühungen geltend, welche den Bischofsstuhl im Besitz des Johann Underschopf wissen wollten. Noch ehe nämlich die Wahl in Konstanz erfolgt war, hatte Balduin von Trier, der erwählte Erzbischof von Mainz, den Mainzer Domdekan, Johann Underschopf, aus Konstanz gebürtig, dem Kaiser in Vorschlag gebracht[6]. Der Kaiser antwortete ihm: ehe er dessen Brief empfangen habe, sei Albrecht von Hohenberg zum Bischof von Konstanz erwählt worden, während vom Papste Nikolaus von Frauenfeld mit dem Bistum providiert sei. Da er dem vom Papste ernannten Widerstand leisten müsse und das am besten durch Albrecht wegen dessen mächtiger Verwandtschaft tun könne, müsse er an der Person Albrechts festhalten, sonst würde er der Bitte des Erzbischofs gerne entsprochen haben. Balduin möge also keinen andern als den von ihm vorgeschlagenen bestätigen (confirmationis suffragium impendas)[7]. So spitzte sich alles zu einer Machtprobe zusammen, bei der es im Grunde darauf ankam, ob der Papst oder der Kaiser Sieger blieb. Die Entscheidung fiel vor der Feste Meersburg, in die sich Nikolaus von Frauenfeld mit einer Besatzung zurückgezogen hatte. Eine Reihe mächtiger Verbündeten war auf Seite Ludwig des Bayern; trotzdem konnte er die Feste nicht nehmen. Nach viermonatlicher Belagerung mußte er unverrichteter Dinge abziehen und den vom Papst ernannten Nikolaus von Frauenfeld als Bischof anerkennen. Es war die erste empfindliche Niederlage des Kaisers, die bei der Darstellung des Streites zwischen Papsttum und Kaisertum seither noch viel zu wenig gewürdigt wurde[8]. Nikolaus von Frauenfeld blieb denn auch bis zu seinem Tode ein treuer Anhänger des Papstes[9], ohne von Kaiser Ludwig die Regalien zu empfangen. Er starb am 25. Juli 1344.

---

[1] REC. II, 4350—4352. [2] Vgl. die ähnlichen Arbeiten: Dormann, Das Hochstift Freising zur Zeit des Kampfes zwischen Ludwig dem Bayern und der röm. Kurie. Programm Freising 1897/8. — Hetzenecker, Studien zu Reichs- und Kirchenpolitik des Würzburger Hochstifts in den Zeiten Kaiser Ludwig des Bayern. Würzburger Dissertation 1900.

[3] REC. II, 4414. — Zum Bischof von Augsburg ernannt 1331 April 5.

[4] Das Regest REC. II, 4427 kann inhaltlich demnach nicht richtig sein.

[5] REC. II, 4426. [6] REC. II, 4431. [7] Böhmer, Fontes I, 213. [8] REC. II, 4436 ff.

[9] Ebenda 4679.

Digitized by Google

Im folgenden Monate versammelten sich die Domherren zur Wahl. Sie wählten nahezu einstimmig Ulrich Pfefferhard, der einer reichen und angesehenen Konstanzer Bürgerfamilie entstammte. Daneben kamen aber noch Albrecht von Hohenberg und die Brüder Heinrich und Konrad von Diessenhofen in Betracht[1]. Die Entscheidung des Papstes zog sich ein Jahr hin. Albrecht von Hohenberg befand sich schon im Frühjahr 1344 an der Kurie (Nr. 25) und wurde gleichzeitig als die Entscheidung für Konstanz fiel, mit dem Bistum Würzburg providiert (Nr. 1109). Das zeigt zur Genüge, daß er als ernsthafter Kandidat in Betracht kam, um so mehr da sich eine Reihe hochgestellter Persönlichkeiten für ihn verwandten, als da waren: „rex Francorum et regina, filius et uxor eius, dux Austrie Albertus (vgl. Nr. 26—28), dux Burgundie, dux Lotharingie (vgl. Nr. 33), filius regis Bohemie“[2]. Auch Heinrich von Diessenhofen, der so genau über die verschiedenen Einflüsse, welche sich für Albrecht von Hohenberg geltend machten, unterrichtet ist, mußte sich große Hoffnungen gemacht haben, das Hochstift zu erhalten. Deswegen trifft er bereits im August 1344 Bestimmungen über seinen Klosterhof[3] und läßt sich am 30. Juni 1345 vom Papste habilitieren (Nr. 1097 ff.). Aber alle seine Bemühungen waren vergebens. Auch von seinem Bruder Konrad, der allem Anschein nach von vornherein auf etwaige Ansprüche verzichtete, hören wir weiter nichts. Ob Ulrich Pfefferhard vor seiner Ernennung persönlich in Avignon war, ist nicht sicher. Für ihn sprach die fast einstimmige Wahl durch das Kapitel (Nr. 1108), das sich für ihn in Avignon verwandte (durch Felix Stucki vgl. Nr. 37, Conradus Aquarius Nr. 35, Otto von Rheinegg Nr. 46). Auch scheint er durch Besuch der Fürstenversammlung zu Bacharach dafür gesorgt zu haben, in gleicher Weise wie Albrecht von Hohenberg einige angesehene Fürsten (Karl von Mähren? vgl. Nr. 1141) für sich zu gewinnen[4]. Ich möchte annehmen, daß er erst nach seiner Provision und zwar im Frühjahr 1346 nach Avignon ging. Daraus erklären sich die Bullen 1117 (1346 März 29) und der Supplikenrotulus 1118—1127 (1346 April 3)[5], während die weiteren Bittschriften durch Felix von Winterthur überbracht wurden (Nr. 50, 51, 1130, 1139, 1141, 1144/5).

Hatte der Herzog von Österreich schon im Jahre 1344 seine Einflüsse auf die Besetzung des Konstanzer Bischofsstuhls geltend gemacht, so geschah es noch mehr, als das Hochstift am 25. November 1351 durch den Tod Nikolaus von Frauenfeld erledigt wurde. Am 29. November versammelten sich deswegen die Domherren zur Wahl, und wählten unter dem Einfluß des Herzogs Albrecht II. von Österreich einhellig dessen Kanzler und Domherrn Johann Windlok[6], der selbst nicht anwesend war und auch nicht erschien, obwohl er in der Nähe war, sondern mit dem Herzog nach Österreich ging. Herzog Albrecht sandte alsbald eine Gesandtschaft an den Papst mit der Bitte, das Hochstift seinem Kanzler zu verleihen.

[1] REC. II, 4696 ff., 4708 [2] Ebenda Nr. 4696, 4715. [3] Ebenda 4700.

[4] Ebenda 4704. [5] Abwesenheit von Konstanz am 31. März 1346 bezeugt durch REC. II, 4775. Am 25. April zieht er in Konstanz ein (4779). Die Urkunden vom 7. März und 7. April (ebenda), möchte ich nicht als Beweis dafür ansehen, daß der Bischof auch tatsächlich in Konstanz war. So schnell konnte er schwerlich hin und zurück sein.

[6] Vgl. zu seiner früheren Stellung Supplik Nr. 27 und Nr. 1080.

Digitized by Google

Auch König Karl IV. hatte sich wegen einer baldigen Besetzung des Bistums bemüht, jedoch vom Papste 1352 April 24 (Nr. 1256) die Antwort erhalten, daß die Entscheidung sich noch hinziehe „propter negotium liberationis dil. filiorum nobilium virorum regalium domus Sicilie". Am 9. Juli 1352 endlich providierte Klemens VI. Johann, für den auch das Kapitel eine Bittschrift eingereicht hatte. Bevor der Provisionsbrief ausgefertigt war, starb der Papst (1352 Dezember 6). Innozenz VI. providiert deswegen den Bischof aufs neue 1353 Januar 18 (Nr. 1258) und empfiehlt ihn in den eodem modo Briefen ausdrücklich dem Herzog Albrecht von Österreich und König Karl, deren einträchtigem Zusammenwirken er wohl die Erhebung zum Bischof verdankt. Zu Fronleichnam 1353 (Mai 23) erhielt er den Provisionsbrief, der am 21. Juni 1353 in Konstanz bekannt gemacht wurde[1]. Er selbst betrat Konstanz erst im Juli des folgenden Jahres, um sofort mit einschneidendem reformatorischem Wirken einzusetzen[2], das ihn bald mißliebig machte und in Verbindung mit anderm zu einer Ermordung führte (1356 Januar 21)[3].

Am 5. Februar 1356 versammelten sich die Domherren zur Wahl eines neuen Bischofs. Neun davon postulierten den Domherrn Ulrich von Friedingen, einen Mann von Milde und guten Rufes. Drei Domherren gaben ihre Stimmen dem uns schon bekannten Albrecht von Hohenberg, während vier sich der Abstimmung enthielten und drei abwesend waren[4]. Infolge dieser Zersplitterung der Stimmen erwartete man die Entscheidung des Papstes. Sofort versuchte auch der Kaiser seinen Einfluß geltend zu machen. Dreimal schrieb er an den Papst zugunsten des Bischofs Dietrich von Minden. Der Papst lehnte ihn erstmals durch Schreiben vom 3. September 1356 (Nr. 1318) ab. Da kamen am 9. September Burggraf Burkhard von Magdeburg, Hofmeister des Kaisers, mit zwei anderen Rittern als Abgesandte Karls IV. selbst an den päpstlichen Hof und baten, den Konstanzer Bischofstuhl dem Bischof von Minden oder doch dem Ulrich von Friedingen zu übertragen[5]. Der Papst gab abermals unter dem 25. September (Nr. 1351) dem Kaiser zur Antwort, daß er zwar für die Persönlichkeit des Bischofs von Minden eingenommen sei, aber die Übertragung des Konstanzer Bistums an ihn unter den gegenwärtigen Verhältnissen für weniger zweckentsprechend halte. Mit dieser Antwort verließen die Boten am 28. September den päpstlichen Hof. Nach zwei Tagereisen kehrte Burkhard von Magdeburg auf eine vom Kaiser eingetroffene Weisung abermals an die Kurie zurück, erreichte jedoch nur, daß der Papst erklärte, er werde auf Bitten des Kaisers eine geeignete Persönlichkeit mit dem Konstanzer Bistum providieren. Heinrich von Diessenhofen, der so genau mit den geschilderten Einzelheiten vertraut ist, war während dieser Zeit selbst an der Kurie, um sich im Verein mit Felix von Winterthur um die Konstanzer Propstei zu bewerben (Nr. 1309, 1310, 1315). Auch Ulrich von Friedingen war persönlich am päpstlichen Hofe erschienen, um sich in der Hoffnung die päpstl. Bestätigung zu erhalten, habi-

[1] Vgl. REC. II, 5072 ff. — Aus den Suppliken lassen sich keine Einwirkungen für Johann Windlok oder einen anderen Kandidaten nachweisen. Das hängt wohl mit dem Tode Klemens VI. zusammen.

[2] Vgl. Nr. 1292 und REC. II, Nr. 5139. [3] REC. 5210.

[4] REC. II, 5218 nach Heinrich v. Diessenhofen. [5] REC. II, 5240.

Digitized by Google

litieren zu lassen (Nr. 1319, 1320). Seine Hoffnungen schlugen jedoch fehl, ebenso wie diejenigen Albrechts von Hohenberg, da am 6. März 1357[1] Innozenz VI. Lupold von Bebenburg, Bischof von Bamberg[2], auf Bitten des Kaisers nach Konstanz versetzte. Dieser lehnte die auf ihn fallende Wahl ab; deswegen ernannte der Papst den seitherigen Abt von Einsiedeln, Heinrich von Brandis. Welche Gründe gerade für Heinrich und Brandis maßgebend waren, ist nirgends überliefert[3], daß die Wahl dem Kaiser nicht zusagte, läßt Heinrich von Diessenhofen deutlich durchblicken (unde imperator commotus dicebatur[4]). Heinrich begab sich im Juni[5] an den päpstlichen Hof, um dort am 25. konsekriert zu werden[6]. Am 3. Juli erhielt er die Erlaubnis die Kurie zu verlassen (Nr. 1339). Von dort brach er wohl nach dem 21. Juli auf (vgl. Nr. 1343—1359) und gelangte am 27. in Zürich an. Heinrich von Brandis war der letzte Bischof vor Ausbruch des großen Schismas, der vom Papste mit dem Konstanzer Bischofsstuhl providiert wurde.

Die Einzelheiten, welche hier über die Bischofswahlen mitgeteilt werden konnten, beruhen zum großen Teil auf den Nachrichten der Chronisten, von denen für uns vor allem Heinrich von Diessenhofen und Johann von Winterthur in Betracht kamen. Die Provisionsbullen selbst sind außerordentlich kurz, fast ganz formelhaft[7], und lassen vor allem die Beweggründe zur Auswahl dieser oder jener Persönlichkeit in nichts durchblicken. Nur im Verein mit den Suppliken, den Provisionsbullen und später dann mit den so wichtigen Sekretbriefen lassen sich die Nachrichten der Chronisten als richtig erkennen.

Sechsmal hatte im 14. Jahrhundert eine päpstliche Provision stattgefunden, und dennoch wird man nicht sagen können, daß das Wahlrecht des Kapitels dadurch geschmälert worden sei. Überall greift der Papst erst ein, wenn er darum ersucht wurde. Das gilt vor allem bei der Wahl Gerhards und Rudolfs von Montfort. Wäre keine zwiespältige Wahl erfolgt und hätten sich die Bewerber nicht aus freien Stücken selbst an den Papst gewendet, so könnte zu Beginn des 14. Jahrhunderts von einer päpstlichen Provision des Konstanzer Bischofsstuhles noch nicht die Rede sein. In drei Fällen berücksichtigt der Papst die durch das Kapitel erfolgte Wahl (bei Nikolaus von Frauenfeld, Ulrich Pfefferhard und Johann Windlok); bei Rudolf von Montfort war seine Versetzung von Chur und die Verwaltung beider Bistümer nur zum Besten des Konstanzer Hochstiftes, bei den beiden übrigen Provisionen (bei Gerhard und Heinrich von Brandis) kennen wir die Gründe nicht, die gerade diesen Persönlichkeiten den Vorzug gaben. Die Provision Gerhards war sicherlich unglücklich, so tüchtig er selbst sein mochte, da sie einen Fremdling auf den Bischofsstuhl erhob, der sich in Konstanz nie heimisch fühlen konnte.

---

[1] REC. II, 5259; das Datum ist allein bei Heinrich von Diessenhofen überliefert. In den Registerbänden findet sich die Provisionsbulle deswegen nicht, weil Lupold von Bebenburg die Provision nicht annahm, die Urkunde darum nicht ausgefertigt wurde.

[2] Vgl. Senger, Lupold von Bebenburg, Bamberg 1905.

[3] Aus Nr. 1329—1333 ließe sich vielleicht auf den Einfluß der Verwandten schließen.

[4] Böhmer, Fontes IV, 109. [5] Vgl. REC. II, 5278—80. [6] Ebenda 5283.

[7] Vgl. Nr. 1336: 'ecclesia per obitum Johannis, qui extra Romanam curiam debitum nature persolvit (!), pastoris solatio destituta.' Von der Ermordung des Bischofs ist da keine Rede.

Digitized by Google

Von Nikolaus von Frauenfeld an reden die Provisionsbullen (Nr. 973, 1108, 1258, 1336) von einer „specialis reservatio" des Bistums durch den Papst noch zu Lebzeiten des Bischofs, allein ständig erfahren wir auch, daß diese den Domherren nicht zur Kenntnis gekommen war, so daß sie frei und ungehindert die Wahl vornehmen konnten und jedesmal auch vornahmen [1].

Wenn schließlich der Papst auf Verwenden hochgestellter Persönlichkeiten und des Kapitels der Konstanzer Kirche einen Bischof bestellte, so waren es durchweg tüchtige Personen; man denke an Kraftgestalten wie Rudolf von Montfort, Nikolaus von Frauenfeld und Johann Windlok; selbst Gerhard der Welsche von Avignon macht hier keine Ausnahme. Der einzige Schwächling war Heinrich von Brandis, der dies jedoch mehr durch die schwierigen Umstände wurde als durch eigenes Verschulden. Wäre der Papst mit Lupold von Bebenburg durchgedrungen, so wäre es jedenfalls für das Bistum besser gewesen. Mit Ausnahme Gerhards waren es ferner lauter Persönlichkeiten, die entweder vorher Domherren waren oder der Konstanzer Kirche sonst nahe standen, die demnach die Zustände des Bistums aus eigener Erfahrung kannten. Die Päpste wußten auch all die Rücksichten, welche sie auf hohe Persönlichkeiten zu nehmen hatten, geschickt und möglichst zur Zufriedenheit aller auszunützen. Daher oft die Versetzung eines Kandidaten auf einen andern Bischofsstuhl, bei dem er vielleicht besser wirken konnte als auf dem von ihm umworbenen. Wie zuvorkommend und doch wieder energisch sind die Schreiben des Papstes an Karl IV. (Nr. 1318, 1321), in denen er den Bischof von Minden ein für allemal ablehnte. Das zeigt, daß der Papst selbst dem Kaiser gegenüber nicht in allem willfährig war.

Faßt man dies alles ins Auge, so wird man den Einfluß des Papsttums bei der Besetzung des Konstanzer Hochstifts keineswegs als dem Bistum zum Nachteil gereichend bezeichnen können [2].

---

[1] Diese 'specialis reservatio' ist für mich nicht klar. Bullen, welche diese Reservation dem Kapitel kund gaben, sind nicht erhalten, wahrscheinlich auch nie ausgefertigt worden. Wir kennen wohl solche Spezialreservationsbullen z. B. von Köln (Vat. Akten Nr. 1501), von Mainz (Vat. Akten 1934), von Straßburg (Vat. Akten 1906), aber keine von Konstanz. Unter die 'allgemeinen Reservationen' fallen unsere Fälle nicht (vgl. Lux, Constitutionum apost. de generali beneficiorum reservatione ab a°. 1265 usque ad a 1378 emissarum ... collectio et interpretatio. Wratislaviæ 1904), so daß ich mir die Sache rein als Formel erkläre, die ein und dasselbe Schema der Provisionsbullen auf alle übertrug. Die allgemeine Reservation der Bistümer und Abteien durch Urban V. (1363 August 4: Lux a. a. O. S. 43 und 1363 November 4 ebenda S. 44) fallen erst in eine Zeit, welche für uns nicht mehr in Betracht kommt; auch Wretschko a. a. O. S. 9 ff. erklärt, wie ich nachträglich sehe, die Sache nicht.

[2] Zu unserer Ausführung über die Bischofsernennungen stimmt sehr wenig das Urteil Hallers, Papsttum und Kirchenreform I, 108: 'Über Bistümer und Abteien verfügte er [Johann XXII] in manchen Ländern, als gäbe es weder Domkapitel noch Wahlrecht: wann und wo immer eine Vakanz eintritt, greift der Papst mit seiner Reservation ein' oder S. 127: 'Von Urban V. datiert tatsächlich die Aufhebung des Wahlrechts für Bistümer und Klöster.' Gerechter ist das Urteil über die Bischofswahlen ebenda S. 120/1. Das Urteil Hallers erhält auch durch die Untersuchungen über Salzburg keine Stütze (Wretschko a. a. O. S. 8, 14).

Digitized by Google

Schlimm konnte dieser Einfluß höchstens wirken durch die Begleitumstände, welche mit der Provision verbunden waren. Man verweist da vor allem auf die Servitien und auf die hohen Nebenspesen, die zu bezahlen waren, und auf die Bestechung der Beamten durch Geld, welche bei Provisionen gang und gäbe gewesen sein soll. Was das letztere betrifft, so sind wir hiefür allein auf die Glaubwürdigkeit der Chronisten angewiesen. So weiß die Konstanzer Chronik in St. Gallen und danach Manlius zu berichten: *Hainrich ain friherr von Brandis ... verhies zu Rom den cardinälen und andern curialen ain unnamlich summ gelts, das im vervolgte das bischtumb Costentz, wider her Ulrichen von Fridingen, tumherren, ainhällentklichen von dem capitel zu Costentz erwelt. Er derselb wolt weder den cardinälen noch andern officialen zu Rom gelt geben*[1]. Ganz ähnlich berichtet Heinrich von Diessenhofen von Johann Windlok: *Quam [provisionem per Clementem 9. Julii factam] tamen ad tempus rennuit acceptare propter quedam promissa in curia facta, tamen sine suo mandato. Attamen tandem provisioni facte consensit ad instantiam predicti domini ducis [Alberti ducis Austrie], sed promissa solvere recusavit. Et idcirco litteras non habuit usque ad festum corpus Christi [13]53. et tunc fuerunt Constantiae publicatae. Et tamen omnes municiones sibi fuerunt assignate antequam litteras haberet et antequam Constantiam intraret. Quod ex eo accidit, quia concorditer fuit electus et quia illa promissio non fuit canonica. Et laudandus existat excellenter, quod symoniam ypocritarum audebat detegere, quam aliqui libenter pro se et aliis celassent et plura latenter dedissent*[2]. Es ist das einzigemal, daß der in allem gut unterrichtete Konstanzer Domherr Heinrich von Diessenhofen von solchen Dingen spricht. Ebenso schreibt Johann von Winterthur[3] die Übertragung des Bistums an Ulrich Pfefferhard nur seinen Geldausgaben zu: *„Decanus eiusdem ecclesie [Ulricus] et dominus Albertus de Hohenberg contra se in Avinione apud papam Clementem VI. cum multo tedio et dispendio morabantur. Tandem decanus episcopatum obtinuit post graves sumptus et pecunie inmensas donaciones.“* Will man solche Nachrichten näher prüfen, so zerfließen sie gewöhnlich in nichts. Die 'unnamlich summ gelts' Heinrichs von Brandis läßt sich, wie wir weiter unten sehen werden, leicht erkären. Übertreibungen wie 'inmensae donaciones' sodann gehören zu den Eigenheiten Johanns von Winterthur, lassen sich aber völlig verstehen, wenn man die Servitienzahlungen darunter versteht, die den deutschen Chronisten stets ein Dorn im Auge waren. Auf eine Weigerung Johann Windloks, die Servitien zu zahlen, zu deren Obligation er seine Zustimmung nicht gegeben hatte, führe ich auch die Äußerung Heinrichs von Diessenhofen zurück; den Provisionsbrief konnte Johann Windlok nach Lage der Dinge gar nicht erhalten, da Klemens VI. starb, ehe der Brief bulliert war, und daß Johann höchst unschlüssig war und das Bistum nur ungern annahm, zeigt sein ganzes Verhalten nach der Wahl, noch ehe die Sache bei der Kurie anhängig wurde. In der Tat mußten die Servitienzahlungen als eine drückende Last empfunden werden, weil sie wie die Annaten den Anschein der Simonie erweckten, und um so empfindlicher wirkten, je häufiger eine Neubesetzung eines Bistums not-

[1] REC. II, 6728 und 5218. [2] Böhmer, Fontes IV, 85/6.
[3] Archiv f. schweiz. Gesch. XI, 227.

Digitized by Google

wendig wurde. Zur gerechten Beurteilung ist dagegen im Auge zu behalten, daß die Servitien nichts anderes als eine Nachbildung jenes Gebrauches sind, den die Bischöfe im Bezug der primi fructus von erledigten Benefizien schon längst eingeführt hatten. In gleicher Weise bezogen die Bischöfe für Bestätigung und Weihe der untergebenen Äbte eine ganz ansehnliche Summe. So zahlt Abt Johann von Einsiedeln im Jahre 1327 dem Bischof als erste Früchte 100 m. s., an dessen notar 2 m., an dessen offizial 3 m.; für die Benediktion dagegen 10 ℳ und an dessen familia 3 ℳ[1]. In Goldgulden gerechnet betrugen so die ersten Früchte 400 fl. + 8 fl. + 12 fl., das ist mehr als der Abt als Servitium an den Papst bezahlen mußte (Nr. 1945 nur $333^1/_3$ fl.). Wenn diese Übung bei den Äbten galt, so wird sie auch bei den Bischöfen den Metropoliten gegenüber in Übung gewesen sein. Leider lassen uns hier die Konstanzer Quellen über die Höhe des Betrages im Stich.

Seit Johann XXII. galt es als allgemeine Regel, daß das Servitium nur von den Bischöfen und Äbten erhoben wurde, welche entweder vom apost. Stuhl konfirmiert oder providiert wurden. Die Höhe desselben betrug ein Drittel des Jahreseinkommens[2], war also nach den vorausgehenden an sich nichts Ungerechtes, wurde aber dadurch drückend, daß es in barem Geld bezahlt werden mußte, während das Einkommen der Bischöfe meist in Naturalgenüssen bestand[3]. Für Konstanz finden wir die Zahlung erstmals bei der Provision Gerhards im Jahre 1307 (Nr. 1933). Damals wurde das Servitium für Konstanz auf 2500 fl. angesetzt, so daß das Jahreseinkommen des Bischofs demnach auf 7500 fl. veranschlagt war. Der ganze Eintrag scheint mir darauf hinzuweisen, daß es sich um etwas völlig Neues, für Konstanz noch nicht in Übung gewesenes handelt. Daraus erklärt sich, daß acht Jahre vergehen konnten, bis Gerhard das Servitium zahlte, und zwar zunächst nur 2000 fl., während er sich doch um 2500 verpflichtet hatte[4], und daß Johann XXII. dem Bischof für die Zahlung ein Dankschreiben sendet (Nr. 565), das uns sonst nirgends begegnet. Die Summe war noch in demselben Jahre und zwar auf einmal zu bezahlen, während später (Nr. 1936 ff.) jeweils zwei Termine angesetzt wurden.

Zur Zahlung des Servitiums mußten die Bischöfe gewöhnlich eine Anleihe aufnehmen, die ihnen durch die Kaufleute der Kurie vorgestreckt wurde. Die Anleihe belief sich unter Gerhard auf 6000 fl. (Nr. 556)[5], die er durch Vermittlung der Kurie von Florentinern Kaufleuten erhalten sollte (Nr. 557). Die Urkunden sprechen davon, daß die Summe diente 'tam pro suis [episcopi] necessariis quam pro ecclesie sue Const. negotiis apud sedem apost. expediendis utiliter'. Man folgerte daraus all-

[1] REC. II, 4109, 4110. [2] Göller, Liber taxarum S. 18 ff.

[3] Über das Bestreben der Bischöfe z. B. die Zehntquarten in Geld umzuwandeln, bieten die Regesten viele Belege.

[4] Deswegen beruft sich der Rechner der Kardinäle auf die frühere Obligation.

[5] Die Urkunde spricht zunächst von 6000 fl. (Dezember 6); dann nochmals von 2000 fl. (Dezember 7). Wohl Datumfehler. Der Bischof wird zunächst um 2000 fl. nachgesucht haben (= der Höhe des vielleicht ursprünglich ins Auge gefaßten Servitiums) und dann erst um 6000 fl. gleichzeitig zur Zahlung des rückständigen Zehntens. Nur die letzte Urkunde erhielt darum Gültigkeit (Nr. 557).

Digitized by Google

gemein[1], dies sei die Summe gewesen, um die er den Bischofsstuhl an der Kurie gleichsam habe erkaufen müssen. Allein einmal ist darauf hinzuweisen, daß der genannte Ausdruck der Bulle rein formelhaft ist und stetig wiederkehrt, und sodann läßt sich die Summe von 6000 fl. aus der Konstanzer Bistumsgeschichte viel einfacher und allein richtig erklären. In den 6000 fl. war zunächst inbegriffen das Servitium von 2500 fl. + 5 servicia consueta. Sodann war von Heinrich von Klingenbergs Zeiten her der Lyoner Kreuzzugszehnt noch nicht bezahlt. Er belief sich auf 600 m. s., also auf 2400 fl., für die sich schon Heinrich von Klingenberg verpflichtet hatte, ohne jedoch etwas davon an die apost. Kammer abzuliefern (Nr. 568, S. 630 Anm. 3, S. 660 Anm. 3). Es war also selbstverständlich, daß dessen Nachfolger sich zur Zahlung des rückständigen Zehnten verpflichten mußte. Freilich bezahlt hat auch Gerhard nicht (Nr. 576). Gerade deswegen ist es höchst fraglich, ob er die 6000 fl. von den Florentiner Kaufleuten wirklich erhielt. Ich möchte annehmen, daß dies nicht der Fall war, denn sonst wäre es unbegreiflich, wie Gerhard, wenn ihm das Geld bereits am 17. Dezember 1307 (Nr. 557) ausbezahlt wurde, erst am 23. Februar 1316 (Nr. 1933) das Servitium, den rückständigen Zehnten dagegen gar nicht bezahlte[2].

Um diesen Zehnten einzubringen und um die Finanzkraft des Bistums zu schonen, bestellte der Papst nach dem Tode Gerhards den Domdekan Johann und den Scholaster Walter zu Generalvikaren (Nr. 575) mit dem Auftrage, die Einkünfte der bischöflichen Mensa allwöchentlich in einer Truhe bei den Predigern zu Konstanz zu hinterlegen, bis sie die Höhe von 600 m. s. erreicht hätten, das übrige sollte dem künftigen Bischof vorbehalten bleiben (Nr. 576)[3]. Daraus ist denn auch die lange Sedisvakanz und die Vereinigung des Bistums Chur mit Konstanz zu erklären.

Rudolf von Montfort wie Nikolaus von Frauenfeld haben an der Kurie keine Anleihe aufgenommen. Rudolf von Montfort bezeugt, daß er dem päpstlichen Stuhle und dem Kardinalkollegium 700 m. s. (= 2800 fl.) als commune et consuetum servitium schulde[4]. Er tilgt diese Schuld durch Verpfändung der Burg Gaienhofen (1323 September 14) um 500 m. s. (= 2000 fl.) an Konrad und Albrecht von Klingenberg und bezahlt danach 1323 September 28 (Nr. 1936) den ersten Teil

[1] So Keller, Die Verschuldung des Hochstifts Konstanz (Freiburg 1903) S. 27.

[2] Zwar erheben die Gläubiger noch unter Bischof Nikolaus von Frauenfeld 1339 Januar 13 (Nr. 1024) und nochmals unter Ulrich Pfefferhard (Nr. 1119) Anspruch auf Bezahlung der geliehenen 6000 fl., allein ich kann mir nicht denken, daß die päpstl. Kammer dem Bischof Gerhard zehn Jahre Frist für Bezahlung des Servitiums gegeben hätte, wenn er wirklich schon 1307 das Geld erhalten und etwa für sich verwendet hätte. Oder sollte er das Geld zur Begleitung Heinrichs VII. auf seinem italienischen Heereszuge verwendet haben (1310/11) und die Kurie deswegen leer ausgegangen sein? — Wie Gerhard die Schulden am päpstl. Hofe zu decken suchte, zeigen REC. II, 3568—3471. 3748.

[3] Der Kreuzzugszehnt wurde schließlich bezahlt und zwar wurden abgeliefert im Januar 1320 (nicht 1319! Nr. 2137) 600 fl. und am 28. September 1323 (Nr. 2138) 1794 fl., also rund 2400 fl. — In demselben Jahre fand der vom Papste auferlegte Einzug der primi fructus erledigter Benefizien statt: Nr. 566, 595 ff. und REC. II, 3821, 3822, 3830, 3840, 3841.

[4] REC. II, 3970. — So hoch belief sich das Servitium noch im Jahre 1463: vgl. MJÖG. 17 (1896), 91.

Digitized by Google

seines Servitiums. In gleicher Weise empfing er von der Stadt Konstanz gegen Erteilung von Privilegien (1324 Januar 7)[1] 60 m. + 30 m. s., worauf er abermals (1324 März 24) einen Teil an die apost. Kammer ablieferte. Nikolaus von Frauenfeld hatte infolge der politischen Wirren in der Diözese Konstanz nach der Zahlungsverpflichtung (1334 April 15) sechs Jahre Aufschub erhalten. Deswegen bezahlt er den ersten Teil erst nach sechs Jahren am 7. Oktober 1340 (Nr. 1938). Woher er die Mittel nahm, ist aus den Konstanzer Regesten nicht zu ersehen[2].

Ulrich Pfefferhard kehrte wieder zum System der Anleihe zurück. Er bat deswegen den Papst um Bewilligung einer Anleihe bis zur Höhe von 4000 fl. (Nr. 1117: 1346 März 29). Davon bezahlte er 1346 September 25 (Nr. 1941) die erste Hälfte des Servitiums, nach Jahresfrist die zweite Hälfte. Die Schulden tilgte er durch den Erlös aus inkorporierten Kirchen, aus der Erhebung eines Subsidium caritativum und aus Verpfändungen[3].

Johann Windlok war kapitalkräftig genug, um keiner Anleihe zu bedürfen und um innerhalb der vorgeschriebenen Zeit das Servitium pünktlich bezahlen zu können (Nr. 1943). Dagegen wissen wir von Heinrich von Brandis, daß er die Summe von 10000 fl. an der Kurie aufnahm (Nr. 1358). Aber in dieser Summe war keineswegs das Servitium inbegriffen, obwohl die Urkunde auch hier sich der Formel bedient: 'tam pro tuis expensis necessariis, quam pro tuis et episcopatus tui Const. negotiis apud sedem apost. promovendis.' Der Bischof mußte vielmehr die 10000 fl. für den vom Papst kraft Spolienrechtes reservierten Nachlaß Bischof Johann Windloks bezahlen, durch dessen Einzug sich der Bischof seinerseits schadlos halten sollte. Für das Servitium selbst nahm der Bischof keine Anleihe auf. Für den Nachlaß des Bischofs Johann Windlok obligierte sich Heinrich von Brandis am 12. Juli 1357 (Nr. 2141) für 10000 fl., nahm am 21. Juli 1357 die Summe auf (Nr. 1358) und bezahlte in den festgesetzten Fristen (Nr. 1356, 1359) Ende August und im Dezember desgleichen Jahres. Im Einzug des Nachlasses war dem Bischof freie Hand gelassen worden (Nr. 1355, 1357), er brauchte nicht einmal Rechenschaft darüber abzulegen. Die Schwierigkeit bestand für ihn nur darin, daß er wohl die 10000 fl. an den Papst bezahlt hatte, aber selbst aus dem Nachlaß seines Vorgängers nicht viel erhielt; und doch wäre der Nachlaß groß genug gewesen — betrug er doch über 28000 fl.[4] —, um dem Papst das Geforderte bezahlen und die Schulden des Bistums abtragen zu können. Allein der Bischof konnte den Nachlaß gar nicht einziehen, wenn er mit seinen früheren Verfügungen nicht in Widerspruch geraten wollte. Hatte er doch, bevor er die Reise nach Avignon antrat, dem Domkapitel urkundlich versprechen müssen, von ihm nichts zurückzufordern[5];

[1] REC. II, 3982. [2] Pfandurkunden REC. II, 4609[a], 4772, 4809.

[3] Tilgung der Schuld siehe hier Nr. 1144, 1145 und REC. II, 4773, 4781, 4817.

[4] Nr. 1384. Ich schließe daraus, daß der Bischof sich wie beim Servitium auf ein Drittel des Betrages verpflichten mußte, während ihm selbst zwei Drittel, also gegen 20000 fl., verblieben wären.

[5] REC. II, 5278. Das Domkapitel erhielt von Johann einmal die während der Stuhlerledigung aufgenommene Schuld von 1100 fl. nachgelassen und war außerdem im Testament mit 5000 fl. bedacht (REC. II, 5207, 5209); die Schwester des Bischofs verzichtet gegenüber dem Domkapitel auf alle Ansprüche 1356 Februar 4 (ebenda 5217). Über die Zerstreuung des Nachlasses vgl. ebenda Nr. 5212.

Digitized by Google

das gleiche mochte er wohl dem Herzog Albrecht von Österreich gegenüber getan haben, noch ehe er vielleicht den Konstanzer Bischofsstuhl besteigen konnte[1]. Das erklärt dann hinlänglich, daß trotz der päpstlichen energischen Schreiben (Nr. 1383, 1418 ff.) der Bischof nicht viel erreichen konnte und sich schließlich „freundschaftlich" mit den Beteiligten vertrug (Nr. 1444, 1445)[2]. Vom Domkapitel erhielt er 1000 fl. Konstanzer Münze zugesichert (1359 Dezember 13)[3], von der Stadt Meersburg (1373 September 27) 700 ℔ Heller für den Wein, den die Stadt aus dem Nachlaß Bischof Johanns an sich gezogen[4]. Nur gegen Albrecht von Österreich hat der Bischof wohl wegen dessen bald darauf erfolgten Todes (1358 Juli 20) keine Stellung genommen. Zur Tilgung der Schuld diente vor allem die von der Geistlichkeit des Bistums zwischen 1360 und 70 erhobene Steuer[5].

Das alles zeigt klar, daß nicht in erster Linie die päpstl. Provisionen und die damit verbundenen Servitienzahlungen an dem Niedergang des Konstanzer Bistums schuld waren, sondern die Mißwirtschaft des Domkapitels während der Sedisvakanzen[6] und die Abhängigkeit des Bischofs von den Territorialherren[7]. Zur Bezahlung der Servitien mußten die ordentlichen Einnahmen des Bistums genügend reichen, wenn die Verwaltung der Finanzen in tüchtigen Händen lag. Die Wirkung der Servitien konnte demnach keineswegs so schlimm sein, wie man seither allgemein angenommen hat. Selbst die Klagen der Chronisten über die an der Kurie bezahlten Gelder zerfließen, wenn wir darunter die Servitien nicht verstehen, angesichts der Quellen in nichts[8].

Zum Schlusse seien noch in übersichtlicher Liste die Daten über Provision, Aufnahme einer Schuld, und über die Servitienzahlungen zusammengestellt.

Bischöfe	Provision	Anleihe	Obligation	erste Zahlung	letzte Zahlung
Gerhard	1307 Dez. 5	1307 Dez. 6/7	1308 Jan. 10	1316 Febr. 23	1318 Dez. 30
Rudolf v. Montfort	1322 Okt. 1	—	1322 Nov. 24	1323 Sept. 28	1325 Jan. 4
Nikolaus v. Frauenfeld	1334 April 13	—	1334 April 15	1340 Okt. 7	1343 April 2
Ulrich Pfefferhard	1345 Okt. 19	1346 März 29	1345 Dez. 2	1346 Sept. 25	1347 Aug. 13
Johann Windlok	1353 Jan. 18	—	1353 April 4	1353 April 18	1354 Okt. 23
Heinrich v. Brandis	1357 Mai 15	—	1357 Juli 1	1358 Dez. 10	1361 Juli 15

[1] Die von mir in den Kladdenbänden gefundene Urkunde Nr. 1384 ist in dieser Hinsicht sehr wichtig und berichtigt in manchen Punkten meine Darstellung in Festgabe für Finke (Münster 1904) S. 357 ff.

[2] Ein ernstes Auftreten verrät REC. II, 5302 (1357 August 17), 5304 (1357 August 23).

[3] REC. II, 5554. [4] Ebenda 6233.

[5] Ebenda 5555; über Pfandschaften siehe das Sachregister zu den Konstanzer Regesten.

[6] Vgl. REC. II, 5278.

[7] Im Gefolge Herzogs Otto von Wien verausgabte z. B. Nikolaus von Frauenfeld im Jahre 1336 9000 m. s. (= 36 000 fl.) und erhielt davon in Wien fast gar nichts. REC. II, 4514. Das sind doch ganz andere Summen als die Servitienzahlungen. — Über den Einfluß Karls IV. bei den Bischofswahlen vgl. H. Kröger, Der Einfluß und die Politik Kaiser Karls IV. bei der Besetzung der deutschen Reichsbistümer (Münster Dissertation 1885); über ein Abkommen des Kaisers mit Urban V. und Gregor XI. vgl. MJÖG. XXI, 625.

[8] Was also Keller a. a. O. S. 27/8 vom „Ämterverkauf" sagt, ist hinfällig. Die 10 000 fl. waren keine „Nebenspesen" zum Servitium.

Digitized by Google

2. Die Kurie und die Abteien in der Diözese Konstanz.

Die Diözese Konstanz hatte keinen Mangel an Klöstern, deren Ruhm seit Jahrhunderten weit über die Grenzen der Diözese hinausgedrungen war. Und doch treten auch diese Klöster verhältnismäßig spät in den Bereich des päpstlichen Provisionsrechtes ein.

Zeitlich das erste Kloster, das uns in den römischen Quellen begegnet, ist die alte Reichsabtei Reichenau. Das ist leicht begreiflich, wenn man bedenkt, daß dieses Kloster exemt, d. h. der Gewalt des Diözesanbischofs entzogen und direkt unter Rom gestellt war[1]. Auf Gregor V. (996—99) führte das Kloster die Bestimmung zurück, daß es seine Äbte frei wählen dürfe, die darauf von dem römischen Stuhle ihre Konfirmation und Weihe erhalten sollten[2]. Johann XIX. (1024—33) hatte sodann dem Kloster volle Exemtion von der bischöflichen Jurisdiktion erteilt. Für die Abtwahl selbst hatte dieses keine weiteren Folgen. Sie blieb nach wie vor frei; ein päpstlicher Eingriff in dieses Recht des Kapitels ist uns nicht bekannt. Dies änderte sich, als die Abtei im 13. Jahrhundert ihrer fast völligen Auflösung nahe kam. Die große Feuersbrunst zu Anfang des 13. Jahrhunderts, die schlimmen politischen Wirren unter Friedrich II., der Streit St. Gallens und Konstanz um die alte Abtei hatte auf Ansuchen der beteiligten Parteien eine Reihe von päpstlichen Verfügungen zur Folge, welche den haltlosen Zuständen des Klosters abhelfen, die Finanzen des Klosters heben und eine stramme Klosterzucht wieder zurückführen sollten[3]. Der Einwirkung St. Gallens war es zu verdanken, daß auf die unglückliche Regierung Burkhards von Hewen (1254—1260) der St. Gallische Propst Albert von Ramstein Abt wurde, durch dessen Tätigkeit (1260—94) sich für Reichenau langsam bessere Verhältnisse anbahnten. Nach dessen Tod wählten die Klosterherren ihren seitherigen Kellerer Mangold von Veringen zum Abte (Nr. 547, 553). Dieser begab sich an die Kurie, um dort bestätigt und geweiht zu werden, starb jedoch daselbst. Darauf bestellte der Konvent den Konstanzer Bischof Heinrich II. von Klingenberg zum Verwalter der Abtei auf zehn Jahre mit der Bedingung, sich vom päpstlichen Stuhle bestätigen zu lassen. Bonifaz VIII., in dessen Macht es gestanden wäre, der durch Tod an der Kurie erledigten und darum reservierten Abtei einen Abt zu setzen, kassierte zunächst die Verfügung des Konvents und bestellte zu Konservatoren den Bischof von Basel, später Erzbischof von Mainz, und die Äbte von Schaffhausen und Salem mit dem Auftrag, das Kloster zu veranlassen einen Abt zu wählen, da er die Regierung

---

[1] Über die Geschichte der klösterlichen Exemtion unterrichtet sehr gut: August Hüfner, Das Rechtsinstitut der klösterlichen Exemtion in der abendländischen Kirche. Mainz 1907.

[2] Zum Jahre 1159 bringt Gallus Öheim eine Bulle Hadrians IV. mit der Bemerkung: *disen Ůlricum wicht babst Adrianus der vierd selbs mit siner hailgen hand.*

[3] Vgl. Alois Schulte, Über freiherrliche Klöster in Baden (Reichenau, Waldkirch, Säckingen), Festprogramm der Albrecht-Ludwigsuniversität zu Freiburg (1896) S. 114 ff. — Die Bullen siehe bei Bernoulli, Acta Pontificum Helvetica (Basel 1892) nach dem Register unter Reichenau.

Digitized by Google

eines solchen für nützlicher halte[1]. Gleichwohl übte Heinrich von Klingenberg die Administration über das Kloster aus; wir müssen annehmen, daß die Beauftragten des Papstes damit einverstanden waren und diese Lösung für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Abtei für die beste hielten. Nach Verlauf der zehn Jahre bestellten die drei Konservatoren abermals den Konstanzer Bischof zum Administrator, wogegen der Konvent durch seinen Bevollmächtigten Burkard von Salenstein beim römischen Stuhle Protest einlegte. Da änderte der Tod Bischof Heinrichs II. (1306 September 12) die Sachlage. Die päpstlichen Beauftragten ernannten jetzt den Abt von Petershausen, Diethelm von Kastell, als Nachfolger, auf dessen Seite sich auch König Albrecht stellte; der Konvent des Klosters dagegen, der Diethelm von Kastell als unebenbürtig ablehnen mußte, wählte den seitherigen Dekan Johann von Lauben. Beide Parteien suchten ihre Ansprüche an der Kurie durchzusetzen. Für Diethelm von Kastell trat der Erzbischof von Mainz ein und König Albrecht (Nr. 553), der unter dem 10. März 1307[2] mit Zustimmung beider Parteien die provisorische Verordnung getroffen hatte: Alle Mönche sollen zum Kloster zurückkehren und den Gottesdienst wieder aufnehmen, als deren Beschützer der König den Konstanzer Vogt Ulrich von Klingenberg ernannte. Wenn sie zurückgekehrt sind und den Gottesdienst aufgenommen haben, sollen sie wieder in den Besitz ihrer Pfründen kommen. Dem provisorisch eingesetzten Abte sollen sie einstweilen in geistlichen wie weltlichen Dingen gehorchen, bis die Entscheidung von der Kurie eingetroffen. Der Papst entschied sich 1307 November 17 für den überaus tüchtigen Abt von Petershausen, Diethelm von Kastell, und erlaubte ihm die Abtei Petershausen noch zwei Jahre beibehalten zu dürfen (Nr. 553, 454)[3]. Der Abt hat sich dieses Vertrauens in der Folgezeit würdig gezeigt. Er hatte in richtiger Erkenntnis, daß das zähe Festhalten an der Aufnahme nur freiherrlicher Elemente dem Kloster zum Verderben war, die Axt an die Wurzel gesetzt und durch päpstl. Hilfe erreicht, daß diese lästige Bestimmung im Prinzip aufgehoben wurde (Nr. 1029: 1339 September 12), wenn es auch tatsächlich, wie Schulte nachgewiesen hat, zunächst noch beim Alten blieb. Auch sonst tat er dem Kloster viel Gutes: er baute das Refektor, ließ die Mönche wieder ihren Habit anlegen[4], und betrieb zum Besten des Klosters die Inkorporation der Kirche zu Ulm (Nr. 715). — So glücklich die Regierung Diethelms gewesen, so unglücklich gestalteten sich die Verhältnisse, als der Konvent nach dessen Tod (1343) zu der früheren Gewohnheit zurückkehrte und den Freiherrn Eber-

[1] REC. II, 3048. Die Bulle Nr. 547 nennt als dritten Bevollmächtigten statt des Abtes von Salem Diethelm, Abt von Petershausen. — Der Hergang der Sache ist nicht ganz klar. Es fehlen wohl einige päpstl. Zwischenverfügungen. — Die Geschichte der ehemaligen Benediktiner- und Reichsabtei Petershausen von Fr. Xav. Staiger im Freiburger Diözesanarchiv 7 (1873), 249 gibt keinen Aufschluß über das nähere Verhältnis von Petershausen und Reichenau zur Zeit des Abtes Diethelm.

[2] Urkunde bei Brandi, Gallus Öheim (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau II, 158).

[3] Die Urkunde der Mönche von Petershausen, worin sie dem Abte zugestehen, ihnen einen Nachfolger zu bestimmen, 'dumtaxat de collegio nostro seu de conventu nostri monasterii', ist 1308 Januar 18 anzusetzen, nicht 1306 wie REC. II, 3396 nach Neugart-Mone, Episc. Const. II, 678 wollen. [4] Brandi, Gallus Öheim II, 118.

Digitized by Google

hard von Brandis, Mönch zu Reichenau, durch Kompromiß[1] zum Abt erwählte[2] Dieser begab sich nach Avignon, um sich daselbst bestätigen und weihen zu lassen. Hier widersetzte sich seiner Wahl Diethelm von Krenkingen, ebenfalls Mönch zu Reichenau, während die Mehrzahl des Konvents beim Papste für Eberhard von Brandis bat. Da Diethelm von Krenkingen während der Verhandlungen sein Recht freiwillig aufgab und die Kurie verließ, bestätigte der Papst den vom Konvent gewählten Eberhard von Brandis 1343 Juni 27 (Nr. 1053) als Abt der Reichenau und Karl IV. belehnte ihn durch Bischof Ulrich von Konstanz 1349 mit den Regalien[3]. Er regierte bis 1379, also bis zu einer Zeit, welche über den Rahmen unseres Themas schon hinausgreift.

Nicht viel besser als die Zustände der Reichenau im 13. Jahrhundert waren diejenigen der alten Reichsabtei St. Gallen. Die ständigen zwiespältigen Abtwahlen einerseits, sowie das Bestreben von der Jurisdiktion des Konstanzer Bischofs, der den jeweiligen Abt zu bestätigen und zu weihen hatte, loszukommen und direkt dem päpstlichen Stuhl unterstellt zu werden[4], machte verschiedenemal ein Eingreifen der Kurie notwendig.

Das erstemal im 13. Jahrhundert begegnet uns eine päpstliche Verfügung unter Abt Rudolf von Güttingen († 1226)[5], der zum Bischof von Chur gewählt, kraft päpstlicher Dispens drei Jahre lang die Pflegschaft über das Kloster St. Gallen beibehalten durfte (1224 Februar 23)[6]. Die Maßregel war in der finanziellen Notlage des Hochstifts Chur begründet und auf Betreiben „gewisser Magnaten" mit beiderseitiger Zustimmung der Domherren von Chur und des Konventes von St. Gallen erfolgt. Schon nach zwei Jahren forderte der Papst den Konvent auf, innerhalb zwanzig Tagen nach Ablauf der vom Bischof von Chur für die Pflegschaft bewilligten Zeit einen neuen Abt zu wählen (1226 Mai 25)[7]. Nicht lange danach starb Rudolf an der Kurie (1226 Oktober). Nach Bekanntwerden des Todes (1226 Oktober 10) wählten die Kapitelherren sofort frei und selbständig ohne päpstliche Einwirkung Konrad von Bußnang (1226—1239) zum Abte[8]. Nach dessen Tode jedoch konnte sich der Konvent nicht einigen.

[1] Über die verschiedenen Arten der Wahlen vgl. Wretschko, Die Electio communis bei den kirchlichen Wahlen im Mittelalter (Deutsche Zeitschr. f. Kirchenrecht XI, 1901, 326).

[2] Brandi, Gallus Öheim II, 127. [3] REC. II, 4918.

[4] Vgl. den Streit zwischen Konstanz und St. Gallen bei Beyerle, Grundherrschaft und Hoheitsrechte des Bischofs von Konstanz in Arbon (Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees XXXII, 31 ff.). — Die Urkunde 1192 Dezember 6 (U.-B. St. Gallen III, 51) nennt das Kloster exemt, ebenso U.-B. IV, 971: 1240 Mai 11. Dagegen wird in den Privilegien des Klosters von Gregor IX: 1234 Mai 5 (U.-B. III, 87) und Klemens VI. (1352 Oktober 7: U.-B. III, 615) die Exemtion von Konstanz nicht erwähnt.

[5] Die Liste der Äbte siehe in Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom hist. Verein in St. Gallen. Neue Folge VIII (St. Gallen 1881), S. 367.

[6] Acta Pontificum Helvetica Nr. 124. — v. Arx, Geschichten des Kantons St. Gallen (St. Gallen 1810) I, 336.

[7] Acta Pontificum Helvetica Nr. 137.

[8] v. Arx I, 337—356. — Vgl. auch jeweils zu den einzelnen Äbten Christian Kuchimeister, Nüwe casus monasterii St. Galli (Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom hist. Verein St. Gallen, NF. VIII) und die daselbst in den Anmerkungen gegebenen vorzüglichen Erläuterungen.

Digitized by Google

Per viam scrutinii wählten die einen Walter von Drauchburg (1239—1244), Mönch von St. Gallen, die andern den dortigen Propst Heinrich von Eichen. Walter von Drauchburg appellierte an den Bischof von Konstanz, der ihn auch bestätigte und ihn von Konrad, dem Sohn Friedrich II., mit den Regalien belehnen ließ. Heinrich von Eichen dagegen wandte sich an den Papst. Dieser beauftragte den Bischof von Como mit der Untersuchung[1]. Das Ergebnis war, daß Walter als Abt anerkannt wurde. Er regierte nicht lange. Nach vier Jahren trat er in das Predigerkloster zu Konstanz ein, legte sein Amt in die Hände des Bischofs von Konstanz, entband den Konvent von dem Gehorsam und überließ es den Mönchen, frei einen Abt zu wählen[2]. Nach mannigfachen Schwierigkeiten einigten sich die Konventherren auf den tüchtigen Berthold von Falkenstein (1244—1272)[3], der mit allen Mitteln die Freiheit der Abtei von Konstanz erstrebte und dieselbe auch mit Hilfe Innozenz' IV. herbeizuführen hoffte[4]. Für seine Treue im Kampf gegen Friedrich versuchte Innozenz IV. 1248 Juni 27 den Abt von St. Gallen auf das Bistum Basel zu bringen[5], dann auf das Bistum Chur 1248 Oktober 13[6] sowie auf das Bistum Konstanz[7]; gestattete die Vereinigung des Klosters Rheinau mit St. Gallen[8] und überhäufte ihn mit Privilegien. Auch für die Nachfolgerschaft auf dem Abtstuhle von St. Gallen hatte Berthold mit päpstlicher Einwirkung vorgesorgt und seinen Vetter Albert von Ramstein, den nachmaligen Abt der Reichenau, dazu ausersehen (1251 Februar 20)[9]. Nach dem Tode Bertholds waren die strittigen Abtwahlen gleichsam zur ständigen Einrichtung der Abtei geworden, trotzdem ist uns ein päpstl. Eingreifen in der Folgezeit nicht überliefert[10]. Ulrich von Güttingen (1272—1277) stand zunächst Heinrich von Wartenberg gegenüber[11], dann nach dem Tod Heinrichs (1274) Rumo von Ramstein[12], der sein Amt in die Hände des Konstanzer Bischofs (1281) niederlegte[13].

[1] Acta Pontificum Helvetica Nr. 210. — Das Verhältnis von Konstanz und St. Gallen ist in der Urkunde sehr charakteristisch dargelegt: Der Bischof von Konstanz 'erat in possessione confirmandi abbates monasterii'. Die Gegenpartei bestritt dies; es sei 'contra antiquam libertatem ipsius monasterii, quod apost. sedi est, ut asserunt, immediate subiectum.'

[2] U.-B. St. Gallen III, 107 (1244 November 25): „Et quia prelationis mee dignitatem a domino nostro episcopo per literas resignavi et in perpetuum resignabo, vobis sicut amicus fidelis consulo, quatenus vobis patrem ubicunque volueritis eligatis."

[3] v. Arx I, 359.

[4] Acta Pontificum Helvetica Nr. 444, 481, 567, 616, 624, 628—630.

[5] Ebenda Nr. 497. [6] Ebenda Nr. 499. [7] Ebenda Nr. 582.

[8] Ebenda Nr. 540 — über die Regierung dieses trefflichen Abtes handelt Bütler, Abt Berthold von Falkenstein, St. Gallen 1894.

[9] Acta Pontificum Helvetica Nr. 563.

[10] Die Chronik Kuchimeisters berichtet zwar von dem Streite Ulrichs von Güttingen mit Kuno von Ramstein zu Rom (a. a. O. S. 137), allein päpstl. Urkunden sind keine bekannt. Deswegen nimmt auch der Herausgeber der Chronik an, daß nichts darauf hindeutet, daß der Prozeß zu Rom geführt worden sei (a. a. O. S. 122 Anm. Nr. 200).

[11] v. Arx I, 400 ff. U.-B. St. Gallen III, 837. [12] v. Arx I, 404.

[13] 1282 Januar 15. U.-B. St. Gallen III, 227. — Zu den folgenden Wahlen Wilhelms von Montfort (1281—1301), Heinrichs II. von Ramstein (1301—1318) dem Ulrich von Drauchburg gegenüber stand, und Hildebolds (1319—1329) — gegen ihn erhob sich abermals Ulrich von Drauchburg — siehe v. Arx I, 409, 429. II, 3, 13.

Digitized by Google

So ging es, bis die Regierung des schwachsinnigen Hildebold[1] (1318—1329) gezeigt hatte, daß ohne das Eingreifen der außerordentlichen päpstl. Macht keine Gesundung der Verhältnisse herbeigeführt werden konnte. Der Konvent bestand im Jahre 1329 nur noch aus fünf Kapitularen, die nach dem Tode Hildebolds (1329 Dezember 13) in ihren Stimmen sich abermals zersplitterten. Die einen wählten Ulrich von Enn, die andern Berthold von Falkenstein[2]. Da griff der Papst ein, dem die Stellung der Abtei und Stadt St. Gallen im Kampfe mit Ludwig dem Bayern[3] von außerordentlicher Wichtigkeit sein mußte. Herzog Otto von Österreich hatte ihn dazu bewogen. Für die Abtei selbst konnte es nach den vorausgegangenen Kämpfen nur vom Segen sein, wenn sie in den schwierigen Zeiten dem Bischof von Konstanz unterstellt wurde. Deswegen vereinigte Johann XXII. (1330 April 17: Nr. 863, 865) St. Gallen mit Konstanz. Gleichwohl erreichte der Papst nicht, was er erstrebte. Der Übertritt Rudolfs von Montfort zu Ludwig dem Bayern[4] veranlaßte den Papst, dem Bischof von Konstanz die Verwaltung der Abtei zu entziehen und dieselbe 1333 Oktober 25 (Nr. 970) einem Mönch von Einsiedeln, Hermann von Bonstetten, zu übertragen, der alsbald (1338 Dezember 14) zum Abt bestellt wurde (Nr. 971/2). Aber auch diese Maßregel konnte den Übergang der Stadt St. Gallen zu Ludwig dem Bayern nicht verhindern. Am 10. März 1335 sah sich der Abt genötigt[5], von Ludwig die Regalien zu empfangen. Abt Hermann starb am 23. August 1360. Der Konvent wählte per viam scrutinii einstimmig den seitherigen Propst und Konventualen Georg von Wildenstein, für den sich sofort Karl IV. unter dem 2. September 1360 bei der Kurie verwandte[6]. Er wurde dann auch am 16. Oktober 1360 (Nr. 1448) vom Papst zum Abt ernannt und am 6. Februar 1361 von Karl IV. mit den Regalien belehnt[7]. Seit dieser Zeit ist die Bestätigung der jeweiligen Äbte von St. Gallen unmittelbar durch den Papst zu einer ständigen Einrichtung geworden[8].

Während die alten Benediktinerabteien St. Gallen und Reichenau im 13. Jahrhundert das Bild tiefsten Zerfalles bieten, standen die Zisterzienserklöster in voller Blüte. Dahin gehörte Salem, das zu Beginn des 14. Jahrhunderts einen Personalstand von 310 Priestern und Konversen aufzuweisen hatte[9]. Die Wahl des Abtes

[1] Dieser wird mit Erlaubnis des Domkapitels von Konstanz wegen der Sedisvakanz von einem andern Bischof (dem Konstanzer Weihbischof: vgl. Kuchimeister a. a. O. S. 334 Anm. 639) benediziert: REC. II, 3814.

[2] v. Arx II, 16.

[3] Für die Stellung Ludwigs von Bayern gegenüber St. Gallen kommen in Betracht die Urkunden im U.-B. St. Gallen III, 480, 482. 1331 April 22 widerruft Ludwig die Versetzung St. Gallens an die Herzoge Albrecht und Otto von Österreich.

[4] REC. II, 4304 (1332 Juni 2) und Nr. 4335.

[5] U.-B. St. Gallen III, 501. 1334 Juni 12 bewilligt Ludwig den Bürgern der Stadt die Erhebung eines Ungeldes. Abt Hermann wiederholt 1334 Mai 9 der Stadt St. Gallen die Handveste Abt Wilhelms vom 31. Juli 1291.

[6] Den Brief, der in der Form einer päpstlichen Supplik nachgebildet ist, siehe U.-B. St. Gallen IV, 1.

[7] In den eodem modo Briefen ist darum auch Karl IV. genannt (Nr. 1448).

[8] Die Wahlakten seines Nachfolgers Kuno siehe U.-B. St. Gallen IV, 213.

[9] Vgl. die Chronik von Salem bei Mone, Quellensammlung III, 37. Im Jahre 1323 waren unter 285 Religiosen 89 Priester, 33 ministri und clerici und 160 Konversen.

Digitized by Google

lag hier in den Händen des Konvents, während die Bestätigung und Weihe desselben dem Abte von Lützel zustand[1]. Ihrer Verdienste wegen wurden die Äbte von Salem von den Landesherren vielfach zu Gesandtschaften an den päpstlichen Stuhl benützt[2]. Gleichwohl finden wir im 13. Jahrhundert keinen Eingriff des Papstes in die freie Abtwahl. Es war ein rein äußerlicher Umstand, der im Jahre 1338 die erste päpstliche Provision herbeiführte. Im Jahre 1336 hatte Herzog Albrecht von Österreich den Edlen von Ebersdorf und danach den Bischof Lorenz von Gurk an die Kurie gesandt. Bischof Lorenz starb an der Kurie. Etwa gleichzeitig war der Abt von Salem, Konrad von Enslingen, im Auftrage der Zisterzienseräbte (pro quibusdam arduis negotiis suis [= Beförderung zum Bischof von Gurk?] et abbatum et conventuum [Ord. Cist.] in Romana curia promovendis [Nr. 1010]) willens, sich an die Kurie zu begeben. Auf dem Wege dahin wurde er jedoch von einigen Edlen gefangen genommen. Der Papst verwandte sich energisch für dessen Freilassung und providierte ihn nicht lange danach mit dem durch Tod an der Kurie erledigten Bistum Gurk[3] (Nr. 1019). Wollen wir verstehen, warum Benedikt XII. gerade den Abt von Salem für dieses Bistum ausersehen hat, so muß man sich ins Gedächtnis rufen, daß Konrad von Enslingen im St. Bernhardskolleg zu Paris der Zimmergenosse des Papstes war[4]. Der Salemer Chronist freilich ist über diese Beförderung seines Abtes zum Bischof höchst unzufrieden. Als einen schlechten, verschwenderischen Haushalter charakterisiert er ihn: *„etiam nepotibus suis minus aptis et idoneis singula beneficia ecclesiastica meliora, quorum collatio ad conventum spectabat ex antiqua consuetudine, solis sacerdotibus re et nomine existentibus semper conferenda, proprio quasi motu et sine consilio conferre non erubescebat, sed et per magnas expensas quibusdam illorum canonicatus in Const. et alibi impetrari procuravit* [vgl. Nr. 994, 999]. *Post haec omnia episcopatum sibi in curia Avinion. comparavit unde cedendo in pessimo statu successori suo abbatiam dereliquit ... Multis igitur diebus magnisque sumptibus in curia Avinion. antequam cederet occulte pro episcopatu laborans, tandem obtinuit, quod volebat. Ibidem enim, ut dicitur veraciter, pecuniae omnia obedire solent. Cessit itaque inhoneste et non bona conscientia, a°. d. 1336, resignando et relinquendo abbatiam in manibus papae, sicut dictum est, valde depauperatam et humiliatam. A quo etiam, quod deterius est, per maximos labores et sumptus conventus predicti monasterii, ut abbatem expedientem sibi inter suos monachos eligere liceret, difficillime aliquando post multas preces et instantias obtinuerunt, prius tamen pro-*

[1] So heißt es (Mone III, 30) a°. 1276: cedente abbate et sigillo suo visitatori resignato d. Ulricus Gräter monachus de Bibraco natus in successorem et abbatem illius loci concorditer eligitur; ähnlich bei der Wahl Ulrichs von Selfingen (S. 31). Über die Wahl Wilhelm Schrailohs siehe Urkundenbuch Salem III, 339 Nr. 1276a. — Der Bischof von Konstanz weiht bei der Gründung Kloster und Altäre (Mone, Quellensammlung I, 178). — Die eodem modo Briefe der päpstlichen Provision waren an den Abt von Lützel gerichtet, vgl. hier Nr. 1400, 1756.

[2] Abt Eberhard I. von Rohrdorf (1191–1240), Gesandter König Philipps, vgl. Mone, Quellensammlung III, 27. — Böhmer, Fontes I, 344 (a°. 1302) ist Ulrich von Selfingen Gesandter des Königs.

[3] Provisionsbulle vom 1. Oktober 1337: Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 247.

[4] 'cuius (pape) antea Parisius in collegio S. Bernhardi contubernalis fuit': Mone III, 40.

Digitized by Google

mittendo ac dando ad certum terminum seu etiam expendendo duo milia flor. [= Servitien Nr. 1939] *pro electi abbatis confirmatione*“[1]. Als an der Kurie erledigt, stand die Besetzung der Salemer Abtei nunmehr dem Papste zu. Dieser ernannte Ulrich von Werdenberg-Sargans, Prior von Salem, zum Abte, den der Konvent, wie aus obiger Bemerkung des Chronisten hervorgeht, bereits einstimmig gewählt hatte. Ulrich starb im Jahre 1358. Nach dessen Tod providierte der Papst mit der Abtei den früheren Mönch von Salem Berthold Tutz, der schon 1351 Juni 20 vom Papst zum Abt von Wettingen ernannt, aber von seiten der Abtei mit Widerwillen und erst nach langem Weigern aufgenommen worden war. Der Tod des Abtes von Salem bot so die günstigste Gelegenheit, dem Abt eine ruhige und unangefochtene Stellung zu verschaffen. Auch ihn hatten die Mönche bereits einstimmig zum Abt erwählt (Nr. 1400). Abt Berthold resignierte[2] am 5. April 1373 in die Hände des Abtes Johann von Lützel im Beisein der Äbte von Frienisberg und Wettingen zugunsten des Abtes von Raitenhaslach, Wilhelm Schrailoh, der vor seiner Erhebung auf diesen Abtstuhl Mönch in Salem gewesen war[3]. Der Konvent sandte darauf den Salemer Mönch Heinrich Seder an die Kurie, um hier die Resignation und die Neuwahl anzuzeigen, mit der Bitte Wilhelm Schrailoh als Abt zu bestätigen. Ihren Bitten entsprechend bestätigte der Papst 1373 Mai 11 (Nr. 1756) den genannten als Abt, entband ihn von der Reise an die Kurie und beauftragte die Bischöfe von Konstanz und Chur ihm den Treueid abzunehmen (Nr. 1758). Abt Wilhelm regierte bis 1395. Es waren demnach lauter Einheimische, welche den Abtstuhl von Salem im 14. Jahrhundert inne hatten; auch hatte der Konvent stets durchgesetzt, daß die von ihm gewählten vom Papste providiert wurden[4].

Wie sehr sich die Zisterzienserklöster dagegen sträubten, einen auswärtigen Mönch zum Abte zu erhalten, zeigt das mit Salem aufs innigste verbundene Kloster Wettingen[5]. Nach dem Tode Heinrichs Sitti setzte der Papst infolge Reservation der Abtei[6] den Salemer Mönch Berthold Tutz (1351 Juni 20: Nr. 1249) dem Kloster Wettingen als Abt, während der Konvent einen Konventualen, Johannes

---

[1] Mone, Quellensammlung III, 38. 40. Man sieht daraus, daß der Chronist vor allem über die Servitien, die ihm etwas Ungewöhnliches sind, ungehalten ist.

[2] Der Grund der Resignation konnte ich nicht finden. Es fehlen für diese Zeit die Aufzeichnungen der Chronisten, welche gewiß in die von den Bullen erwähnten Tatsachen mehr Licht bringen würden.

[3] Salemer Urkundenbuch III, 339 Nr. 1276[a].

[4] Über die Wahlprotokolle im 15. Jahrhundert vgl. Salemer Urkundenbuch III, 339.

[5] Über das Verhältnis dieses Klosters zum Konstanzer Bischof gibt uns eine Bulle Gregors IX. von 1231 April 29 Aufschluß (gedr. Archiv Wettingen S. 2/3): Si vero episcopus in cuius parrochia domus vestra fundata est cum humilitate ac devotione qua convenit requisitus, substitutum abbatem benedicere et alia que ad officium episcopale pertinent vobis conferre renuerit, licitum sit eidem abbati, si tamen sacerdos fuerit, proprios novitios benedicere ... et vobis omnia ab alio episcopo percipere, que a vestro fuerunt indebite denegata.

[6] Die Gründe sind auch hier mangels anderer Quellen nicht recht klar. Die genaue Geschichte des Klosters gibt darüber später vielleicht mehr Auskunft.

Digitized by Google

Murer, wählte und vom Abt von Salem bestätigen ließ (Nr. 1263)[1]. Deswegen weigerten sich die Mönche von Wettingen den vom Papst providierten als Abt anzuerkennen. Noch Ende 1355 war Berthold nicht im Besitze der Abtei, so daß der Papst den Herzog Albert von Österreich ersuchte, ihm in der Besitzergreifung behilflich zu sein (Nr. 1302). Dadurch wurde aller Wahrscheinlichkeit nach eine Wendung zum Besseren herbeigeführt, wenigstens bezahlt der Abt im Jahre 1357 die Servitien. Aber trotz dieser äußeren Anerkennung mochte sich der frühere Salemer Mönch in Wettingen nicht heimisch fühlen. Als deswegen der Abt von Salem im Jahre 1358 starb, wurde Berthold mit der Abtei Salem providiert, während Wettingen seinen früheren Kellerer, Albert Huter, als Abt erhielt (Nr. 1405: 1358 Juli 10), für den der Konvent sich beim Papst verwendet hatte. Es ist dies das einzigemal, daß Wettingen in den Bereich der päpstlichen Provisionen fiel. Zwar erwähnen die Provisionsbullen von Salem wie Wettingen stets die 'specilis reservatio' durch den Papst bei Lebzeiten der Äbte; allein, wie wir oben bei den Bischofswahlen gesehen haben, so sind auch hier die Konvente stets in Unkenntnis über diese Reservation und wählen darum frei und selbständig ihre Äbte, die der Papst auch jeweils bestätigt. Ist die 'specialis reservatio' theoretisch mehr als eine reine Formel, so war sie doch in der Praxis wirkungslos. Gerade der einzige Fall von Wettingen läßt sich leicht erklären, wenn wir die Ernennung des Berthold Tutz als einen Vorstoß der Mutterabtei Salem ansehen, das, leichtbegreiflich, in den untergebenen Klöstern Mönche seines eigenen Klosters im Besitze der Abtswürde sehen wollte, was bei dem Widerstande Wettingens die Appellation nach Rom und dadurch vielleicht die 'specialis reservatio' durch den Papst zur Folge hatte. Ähnlich verhielt es sich wohl mit Raitenhaslach, dessen Abt wieder in das Mutterkloster Salem zurückkehrte.

Ein einzigesmal vor dem großen Schisma ist auch im Kloster Einsiedeln eine Einwirkung des Papstes bei den Abtwahlen zu erkennen[2]. Der Grund war derselbe wie bei Salem, die Transferierung des Abtes auf einen erledigten Bischofsstuhl. Sonst lag es dem Bischof von Konstanz ob, den Abt zu bestätigen und zu weihen. So geschah es bei der Resignation des Abtes Johann von Schwanden zugunsten Johanns von Hasenburg (1327—1334)[3], so bei der Wahl Heinrichs von Brandis (1349—1356)[4]. Die Beförderung des Abtes Heinrich von Brandis zum Bischof von Konstanz gab dem Papste das Recht, die Abtei selbst zu besetzen. Er providierte darum Nikolaus von Gutenburg, den Propst der Reichenau, mit der Abtei (1357 Dezember 22: Nr. 1380). Die Einflüsse, die sich

[1] Die Bestätigung des Johannes Murer durch den Abt von Salem ist mir nicht wahrscheinlich, da Salem doch viel daran liegen mußte, einen Konventualen, nämlich den Berthold Tutz, in einem untergebenen Kloster zum Abte zu haben.

[2] Die Geschichte der Wahlen ist auch hier dürftig. Odilo Ringholz, der in seiner Geschichte des Stiftes (Geschichte des fürstl. Benediktinerstiftes U. L. F. von Einsiedeln, I. Bd. Einsiedeln 1904) alle bekannten Quellen verarbeitete, läßt über den Hergang und die Motive der jeweiligen Abtwahlen nichts erkennen.

[3] REC. II, 4064, 4109, 4110.

[4] Das ist zu schließen aus REC. II, 4 95, 5266.

Digitized by Google

dabei geltend machten, sind uns unbekannt[1]. Der Abt verpflichtete sich zur Servitienzahlung am 9. Januar 1358 (Nr. 1945) und zahlte unter dem 3. Dezember 1359[2]. Nach dessen Tode (5. März 1364) erfolgten keinerlei päpstliche Verfügungen mehr, weder bei der Wahl Markwards von Grünenberg (1364—76), noch bei der Peters von Wohlhusen (1376—1387). So blieb es bis gegen Ende des 15. Jahrhunderts[3].

Vorübergehend wie bei Einsiedeln waren auch die Provisionen der Abteien Isny und Kempten im Jahre 1320 (Nr. 600/1). Es handelt sich hier um einen Tausch der beiden Äbte, dessen Beweggründe die Provisionsbullen nicht erkennen lassen. Falls die Darstellung bei Baumann, Geschichte des Allgäus II, 367 ff. richtig ist, hat der Papst schon im Jahre 1302 nach der zwiespältigen Wahl Hartmanns von Rauns und Heinrichs von Hugdorf in die Abtwahlen des Stifts Kempten eingegriffen und den Konstanzer Domherrn Konrad von Klingenberg zum Administrator ernannt. Von den beiden im Jahre 1320 Providierten, kam Heinrich in den Besitz der Abtei Kempten (1320—1331)[4], während Wilhelm aller Wahrscheinlichkeit nach den Abtstuhl von Isny nicht besteigen konnte; denn in der Isnyer Chronik erscheint im Jahre 1321 schon Konrad Mennel, auch kennt das Totenbuch von Isny keinen Abt dieses Namens[5]; daraus erklärt sich auch, daß wohl die Obligation aber nicht die Bezahlung des Servitiums bezeugt ist[6].

In der Folgezeit sind weder bei der einen noch bei der anderen Abtei irgendwelche päpstliche Provisionen bekannt; dagegen bezeugt der Bischof von Konstanz 1382 Januar 12, daß er dem kanonisch gewählten und von ihm bestätigten Abt von Kempten, Friedrich von Hirsdorf, auf dessen Bitten die Abtsweihe erteilt habe, unter Beistand der Äbte Johann von Ottobeuren, Heinrich von St. Blasien und Chruselinus von Rheinau[7]. Das Recht des Diözesanbischofs war demnach in allen übrigen Fällen zur Geltung gekommen[8].

Das war auch der Fall bei der Abtei Blaubeuren, dessen Abt Johann nachträglich gleichsam zur Sicherstellung seiner Wahl gegen etwaige Einsprüche

---

[1] Supplik Kaiser Karls IV. vom 12. Dezember 1357 siehe Nr. 215, der vielleicht bei der Wahl seinen Einfluß geltend machte.

[2] Die Quittung ist in den römischen Materialien nicht enthalten. Die Zahlung bezeugt Ringholz a. a. O. S. 244.

[3] Von den übrigen Wahlen berichtet Ringholz nichts näheres. Rudolf von Hohensax (1438—47) wird noch durch den Konstanzer Bischof bestätigt, dem er 800 fl. als erste Früchte zahlt (S. 382), ebenso Franz von Hohenrechberg 700 fl. (S. 404). Wahlstreit unter Gerold von Hohensax S. 421 ff. Einwirkung des Bischofs bei seiner Resignation 1469 (S. 464), ebenso bei der Wahl Konrads III. 1480 S. 494, hier die erste päpstliche Einmischung (S. 495). Erst die Exemtion des Stiftes machte der fast ununterbrochen ausgeübten Gewalt des Bischofs ein Ende (S. 584 ff.).

[4] Er zahlt das Servitium 1324 August 27 (Nr. 1934).

[5] Vgl. Baumann, Forschungen zur schwäbischen Geschichte S. 149 ff.

[6] Er obligiert sich 1321 April 7 (Nr. 1935).

[7] REC. II, 6634. Aus Regest 6713, das von einer Reise des Bilgrim von Nordholz nach Rom zwecks päpstlicher „provision" mit dem Stifte spricht, geht wohl hervor, daß dieser als Mitbewerber Friedrichs auftrat. Bonifaz IX. bestätigt jedoch Friedrich 1389 November 9 (Or. Reicharchiv München).

[8] Daß der Diözesanbischof auch sonst die Abte weiht und bestätigt, siehe REC. II, 3348, 5395, 5816; 4229, 5386, 5634.

Digitized by Google

sich den Besitz der Abtei von dem Papst 1371 März 11 (Nr. 1643) bestätigen ließ[1]. Er war einhellig von dem Konvent gewählt und vom Bischof von Konstanz bestätigt worden, fürchtete aber, daß infolge einer allgemeinen päpstl. Reservation[2] die Abtei dem päpstl. Stuhle reserviert sei.

Auch bei der Wahl des Johann Benigler zum Abte von Kreuzlingen (1375) gelang es dem Bischof, die ordnungsgemäß verlaufene Wahl aufrecht zu halten. Nach dem Tode des Abtes Berthold hatte der Konvent den Konventualen Johann Benigler gewählt, der vom Bischof von Konstanz bestätigt worden war. Nur zwei Mönche, Johannes und Hauglinus von Schöneck, widersetzten sich dieser Wahl und beriefen ihren Verwandten Johann von Schöneck, Konventualen zu St. Leonhard in Basel, für den sie an der Kurie einzutreten suchten. Am 12. November 1375 wurde deswegen im Konsistorium eine Verleumdungsschrift verlesen, worin Bischof Heinrich beschuldigt wurde, er habe durch Geld bestochen, den Johann Benigler dem Kloster aufgedrungen. Durch Simonie sei Johann zur Abtswürde gelangt, behaupteten sie; er habe auch keinen andern Beschützer als einen ihm verwandten Wucherer, der ihn dem Bischof empfohlen habe. Johann von Schönegg könne deswegen leicht in den Besitz der Abtei kommen, vor allem wenn er durch seinen Bruder in Rom für sich arbeiten lasse, was leichten Erfolg habe, wenn er sich durch Vermittlung der Grafen von Kyburg von dem österreichischen Herzog eine Empfehlung zur Promotion zu verschaffen wisse. Der Bischof ließ darauf den Konvent von Kreuzlingen verhören und ein Protokoll über den Verlauf der Wahl aufnehmen, das nach Rom gesandt wurde[3]. Die Folge war, daß Gregor XI. den vom Konvent gewählten und vom Bischof bestätigten als Abt anerkannte (1376 April 30 Nr. 1893)[4].

Zu den bekanntesten Frauenabteien der Diözese Konstanz gehörten Zürich und Säckingen. Nur das letztere erscheint bei den Äbtissinnenwahlen in dem Rahmen der päpstlichen Provisionen.

Wie bei allen Frauenklöstern der Diözese stand auch bei Zürich die Bestätigung der Wahl und die Einführung der Äbtissin in das Amt dem Bischof von Konstanz zu. Im Jahre 1308 war hier Elisabeth von Matzingen durch das Scrutinialverfahren mit allen gegen zwei Stimmen zur Äbtissin gewählt worden[5]. Die Bestätigung und Investitur durch den Bischof erfolgte am 11. März 1308, die

[1] Ein Abt Johann erscheint schon 1362 Juni 24: REC. II, 5723; das ist wohl derselbe. Eine Geschichte von Blaubeuren existiert nicht, welche näheren Aufschluß geben könnte.

[2] Gemeint ist wohl diejenige Urbans V. vom Jahre 1363 August 4 und November 4.

[3] v. Mohr, Regesten von Kreuzlingen Nr. 240, 241. Aus der wichtigen Urkunde ist zu erkennen, welch genaue Mitteilungen uns die Konsistorialakten bieten könnten, wenn sie erhalten wären.

[4] Gerade aus dieser Bulle glaube ich schließen zu dürfen, daß die 'specialis reservatio' erst erfolgte, wenn von irgend einer Partei die Entscheidung über die Wahl eines Bischofes oder Abtes bei der Kurie anhängig gemacht war. — Ein Eingreifen des Papstes in späterer Zeit ist bezeugt von Eugen IV. im Jahre 1434 September 7: Reg. Kreuzlingen Nr. 309. Über das Verhältnis von Konstanz und Kreuzlingen im 13. Jahrhundert (1256 Januar 28) siehe Acta Pontificum Helvetica Nr. 587.

[5] Vgl. Geschichte der Frauenabtei Zürich von v. Wyß in Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft Zürich Bd. VIII, S. 94. Urkunde Nr. 363.

Digitized by Google

Belehnung mit den Regalien durch König Albrecht am 25. April 1308. Nach ihrem Tode fand eine zwiespältige Wahl statt[1], da einerseits Fides von Klingen (1340—1358), anderseits Beatrix von Wohlhusen gewählt wurde. Graf Berthold von Graisbach entschied im Auftrage Ludwig des Bayern zugunsten der Äbtissin Fides von Klingen und befahl dem Rate der Stadt, dieselbe als Äbtissin anzuerkennen. Am 24. Juli 1342 wurde die Sache friedlich geschlichtet. Beatrix trat zurück und erhielt ein Leibgeding und den Schutz der Stadt zugesagt[2]. Nach dem Tode der Fides von Klingen (1358) wurde Beatrix von Wohlhusen einstimmig vom Konvente als Äbtissin gewählt (1358—1398)[3], erhielt vom Konstanzer Weihbischof Petrus von Zeitun am 25. März 1358 die Weihe[4] und wurde am 29. Juni 1358 von Karl IV. mit den Regalien belehnt[5]. Trotz der zwiespältigen Wahl vom Jahre 1340, bei deren Schlichtung der Gegner des Papsttums mitwirkte, erfolgte keine Einmischung der Kurie, weil es niemand für nötig fand, deren Mitwirkung anzurufen.

Ganz anders verhielt es sich bei Säckingen[6]. Noch im Jahre 1330 hatte der Bischof allein es vermocht, bei der zwiespältigen Wahl zwischen Jonatha von Dammartin und Agnes von Brandis (1330—1347) die erste zum freiwilligen Rücktritt zu bewegen, während er die zweite als Äbtissin anerkannte und sie durch seine Bevollmächtigten in den Besitz der Abtei einweisen ließ[7]. Dagegen erfolgte bei der nächsten Wahl (nach 1347) die Berufung an den päpstlichen Stuhl und daher auch ein Eingreifen der Kurie. Zwischen 1347 und 1352 hatte nämlich wieder eine zwiespältige Wahl stattgefunden. Die eine Kandidatin war Margareta von Grünenberg, die andere Anna von Brandis, welche zwei Drittel der Stimmen auf sich vereinigte. Sie legte die Entscheidung in die Hände des Papstes, was einen langjährigen Prozeß zur Folge hatte. Endlich entsagte sie freiwillig auf ihre Ansprüche[8], worauf der Papst auf Bitten des Konvents Margareta von Grünenberg als Äbtissin bestätigte (1355 Juni 11) und den Bischof von Konstanz mit der Einweisung betraute (Nr. 1297). Im Jahre 1367 erscheint Anna von Brandis als Äbtissin von Masmünster und verspricht in dieser Eigenschaft die Entscheidung, die Bischof Heinrich zwischen ihr einerseits, Margarate von Grünenberg, Äbtissin, und dem Kapitel von Säckingen anderseits (wohl in Betreff der Wahlansprüche) gefällt hat, genau zu beobachten[9].

Bei der dritten der königlichen Abteien, Waldkirch, ist über den Verlauf der Wahlen im 14. Jahrhundert bis zum Ausbruch des Schismas nichts bekannt[10]. Eine Einmischung der römischen Kurie erfolgte nicht.

---

[1] a. a. O. S. 99 ff. Urk. Nr. 420. [2] Ebenda Urk. Nr. 421, 422.
[3] a. a. O. S. 101 ff. [4] Urk. Nr. 430. [5] Urk. Nr. 433.
[6] Vgl. Schulte, Über freiherrliche Klöster in Baden S. 137 ff. [7] REC. II, 4245.
[8] wohl in der Aussicht auf die Stelle zu Masmünster.
[9] REC. II, 5990. — Für die spätere Zeit geben die Wahlprotokolle genauen Aufschluß (von 1422 an).
[10] Über den Hergang bei der Wahl der Anna von Sulz (1380) und über die Befugnisse des Konstanzer Bischofs unterrichtet sehr gut die Urkunde in Zeitschr. f. Geschichte des Oberrheins 36, 297. Die darin aufgeführten Rechtsverhältnisse gelten wohl für das ganze 14. Jahrhundert. Vgl. auch Freiburger Diözesanarchiv III, 135. 140.

Digitized by Google

Wie die Bischöfe, so hatten auch die Abteien, welche ein höheres Einkommen als 100 fl. aufzuweisen hatten, die Servitien zu zahlen, nur die Frauenabteien waren davon ausgenommen[1]. Durch den liber marcarum der Diözese Konstanz[2] sind wir nun in der glücklichen Lage, das Einkommen der Konstanzer Abteien nach der amtlichen Schätzung aus den sechziger Jahren des 14. Jahrhunderts[3] zu kennen und darum in Vergleich mit dem durch die Höhe des Servitiums bedingten Einkommen bringen zu können.

Klöster	Servitium	Einkommen um 1360 (liber marcarum)
Kempten	3 × 350 = 1050 fl.	300 m. s. = 1200 fl.
Isny	3 × 100 = 300 fl.	80 m. s. = 320 fl.
St. Gallen	3 × 400 = 1200 fl.	371 m. s. = 1484 fl.
Salem	3 × 1650 = 4950 fl. 3 × 1600 = 4800 fl.	1000 m. s. = 4000 fl.
Reichenau	3 × 166 = 498 fl.	410 m. s. = 1640 fl.
Wettingen	3 × 200 = 600 fl.	400 m. s. = 1600 fl.
Einsiedeln	3 × 333⅓ = 1000 fl.	277 m. s. = 1108 fl.
Blaubeuren	[3 × 270]	206 m. s. = 824 fl.
Kreuzlingen	[3 × 260]	200 m. s. = 800 fl.

Ein Vergleich beider Listen zeigt, daß das Servitium im allgemeinen etwas weniger beträgt als das Einkommen geschätzt war; nur das von Salem ist etwas höher[4], das von Reichenau und Wettingen bedeutend niederer. Das hängt damit zusammen, daß die Servitiumstaxe die gleiche blieb, auch wenn das Einkommen sich in der Zwischenzeit bedeutend verändert hatte. Aus der Zeit des finanziellen Tiefstandes stammt wohl die niedrige Taxe bei Reichenau, vielleicht geht sie noch in das 13. Jahrhundert zurück[5]. Bei Wettingen ist zu beachten, daß in den 400 m. s. die Einkünfte von vier Kirchen eingerechnet sind. Aber auch nach Abzug dieser Einkünfte bleibt die Servitiumstaxe bedeutend hinter der amt-

[1] Vgl. Historisches Jahrbuch XXVI (1905), 948: Nos vero attendentes quod sicuti monasteria monialium ratione provisionis annatam solvere minime teneantur, sic nec mulieres seu abbatisse ad sinodum venire seu ad visitandum limina huiusmodi compelli debeant, diiudicamus.

[2] Freiburger Diözesanarchiv Bd. V. Eine übersichtliche Zusammenstellung bei Schulte, Über freiherrliche Klöster in Baden S. 128.

[3] Vgl. Freiburger Diözesanarchiv NF. Bd. VIII (1907), S. 122. — Der Vergleich beider Listen zeigt auch, wie unrichtig das Urteil Hallers (Papsttum und Kirchenreform I, 143) ist, wenn er sagt: 'Die Taxe, nach der sie [die Servitien] erhoben wurden, war allem Anschein nach ganz einseitig und willkürlich von der Kammer aufgestellt'. — Den Hergang über Festlegung der Taxe siehe bei Göller, Liber taxarum S. 93 ff. und Berlière, Inventaire analitique des Libri obligationum p. XIV Anm. 3. Diese Urkunden zeigen, daß von Willkür keine Rede sein kann.

[4] Abt Georg verpflichtet sich 1373 nur noch für 1600 fl. (Nr. 1949), ob Schreibfehler?

[5] Die erste Servitienzahlung ist uns von Eberhard von Brandis (Nr. 1940) bekannt, sicher bezahlten sie auch die früheren Äbte.

Digitized by Google

lichen Schätzung zurück[1]. Von Blaubeuren und Kreuzlingen kennen wir keine Servitienzahlungen.

Die Servitientaxe selbst war nicht zu hoch gegriffen. Schon oben haben wir erwähnt, daß bei jeder Vakatur die Äbte verpflichtet waren, dem Bischof von Konstanz die Früchte des ersten Jahres zu zahlen. Sie betrugen bei Einsiedeln im Jahre 1327 für den Bischof 100 m. s. = 400 fl., für dessen Notar 8 fl.; für dessen Offizial 12 fl. Dazu kam noch eine Taxe für die Benediktion: für den Bischof 10 ℔, für dessen Familiaren 3 ℔[2]. Ebenso wissen wir von St. Gallen, daß der Abt Heinrich von Ramstein dem Bischof als Entgeld für die Erteilung der Weihe das Dorf Wurmlingen samt Leuten, Gütern und Kirchensatz[3] gegen das geringe Entgelt von 12 ℔ überlassen mußte. Im Vergleich zu solchen Abgaben war das Servitium noch nieder berechnet.

Stellen wir zum Schlusse die im 14. Jahrhundert in den Bereich des päpstlichen Provisionsrechtes eingetretenen Männerklöster in übersichtlicher Liste zusammen, so erhalten wir folgendes Bild:

Klöster	Provisionsdatum	Obligation	erste Zahlung	letzte Zahlung
Reichenau 1.	1307 Nov. 17	unbekannt	—	—
Reichenau 2.	1343 Juni 27	1343 Juli 15	1344 Juni 16	(nur eine Zahlung)
Isny	1320 Nov. 26	1321 April 7	?	?
Kempten	1320 Nov. 26	1321 Jan. 31	1324 August 27	(nur eine Zahlung)
St. Gallen 1.	1330 April 17	—	—	—
St. Gallen 2.	1333 Okt. 25	—	—	—
St. Gallen 2.	1333 Dez. 14	1334 Jan. 15	1355 März 7	1358 Dez. 4
St. Gallen 3.	1360 Okt. 16	?	1362 Mai 2	1363 Sept. 23
Salem 1.	1338 Mai 13	1338 Juli 4	1339 März 27	1346 Januar 31
Salem 2.	1358 März 16	1358 März 23	1359 April 20	1360 Nov. 3
Salem 3.	1373 Mai 11	1373?	?	?
Wettingen 1.	1351 Juni 20	1351 Juli 4	1357 Januar 4	1357 Dez. 19
Wettingen 2.	1358 Juli 10	1358 Juli 12	1359 August 26	1360 August 8
Einsiedeln	1357 Dez. 22	1358 Januar 9	1359 Dez. 3	(nur eine Zahlung)
Blaubeuren	1371 März 11	?	?	?
Kreuzlingen	1376 April 30	?	?	?

Im ganzen sind es also neun Männer- und ein Frauenkloster, bei welchen eine Einwirkung der Kurie bei den Abtwahlen bis zum Ausbruch des großen Schismas nachzuweisen ist. Nur drei davon, nämlich Reichenau, St. Gallen und Salem weisen eine kontinuierliche Provisionsreihe auf. Die Gründe, die dazu geführt haben, sind oben des näheren auseinandergesetzt worden. Sie lehren uns, daß der Eingriff in die freie Wahl des Kapitels nicht von der Kurie ausging, sondern von den Beteiligten selber. Nur wenn die Kurie darum ersucht wird,

[1] Im Jahre 1376 (Nr. 1897) klagt das Kloster, daß seine Einkünfte so gering seien, daß kaum 20 Personen dort leben könnten, während es früher 47 gewesen seien.

[2] REC. II, 4109, 4110.

[3] Ebenda Nr. 3243.

Digitized by Google

greift sie ein und übt das ihr zustehende damals allgemein anerkannte Oberhoheitsrecht aus.

Dabei berücksichtigt der Papst soweit als möglich den Willen der Wähler und entscheidet sich fast durchweg für Persönlichkeiten, welche von anerkanntem Rufe waren und durch ihre Regierung den Abteien zum Segen gereichten.

Beim Eingreifen der Kurie spielen wohl vor allem zur Zeit des Kampfes mit Ludwig dem Bayern[1*] politische Gesichtspunkte mit, aber niemals die Geldfrage, d. h. etwa das Bestreben durch die Forderung der Servitien den gesteigerten Bedürfnissen der päpstlichen Kasse aufzuhelfen; denn es ist nur der geringste Teil der Konstanzer Abteien, deren Äbte konstant oder ausnahmsweise vom Papst providiert wurden und darunter nicht einmal die reichsten: St. Blasien mit seinen 900 Mark Einkommen (= 3600 fl.)[2], Bebenhausen mit 700 M. (= 2800 fl.), Weingarten mit 700 M. (= 2800 fl.), Tennenbach mit 500 M. (= 2000 fl.), Schaffhausen mit 391 M. (= 1564 fl.), Weissenau mit 361 M. (= 1444 fl.) Einkommen[3] und noch viele andere, deren Jahreseinkommen über 100 Goldgulden betrug, blieben von dem päpstlichen Provisionsrecht völlig unberührt.

Auch die Generalreservationen Urbans V. und Gregors IX., wodurch alle Männer- und Frauenklöster reserviert wurden[4], deren Einkommen die Höhe von 100 fl. überstieg, hatten in der Diözese Konstanz keinerlei Wirkung.

Abgesehen von den Abtwahlen stand dem Papste noch ein anderes Mittel zur Verfügung, den Personalstand eines Klosters mitzubestimmen, durch das Recht die Aufnahme eines Petenten im betreffenden Kloster durchzusetzen. Auch in der Diözese Konstanz kam dieses Recht zur Anwendung, jedoch wie es in der Natur der Sache lag, mehr bei den Frauen- als bei den Männerklöstern. Die päpstliche Anweisung zur Aufnahme geschah meist auf Bitten von hervorragenden Adeligen, welche durch dieses Mittel namentlich ihre Töchter zu versorgen suchten. Doch sind auch gut bürgerliche Familien darunter vertreten, wie die Schmerlin, die Ebernant und die Atzo von Konstanz, die Münzmeister von Breisach u. a. Beachtenswert ist dabei, wie hervorragende Prälaten für ihre Verwandten besorgt sind. So verwendet sich der Abt von Salem für die beiden Brüder Ripert und Nikolaus von Enslingen sowie für Anna Schmerling von Konstanz, wahrscheinlich auch für Katarina von Enslingen; der Abt von Reichenau für die beiden Schwestern Anna und Amelie am Hard, sowie für Klara von Esch. Nicht in allen Fällen mochten sie freilich mit ihren Bitten durchgedrungen sein. Wenigstens sind von den Bitten des Abtes Eberhard von Brandis keine Ausfertigungen vorhanden. In Betracht kommen folgende Klöster in den näher bezeichneten Fällen:

---

[1] Über die Stellung der Abteien zu Ludwig dem Bayer vgl. Hauber, Die Stellungnahme der Orden und Stifter des Bistums Konstanz im Kampfe Ludwigs des Baiern mit der Kurie (Württ. Vierteljahrshefte NF. 15 [1906], 284).

[2] REC. II, 6716.

[3] Nach dem Liber marcarum circa 1360, siehe die Liste bei Schulte, Über freiherrliche Klöster in Baden S. 128.

[4] Vgl. Göller, Liber taxarum S. 27; Lux, Constitutionum apost. de generali beneficiorum reservatione collectio S. 44.

Digitized by Google

Klöster	Datum	Name	Bittsteller
1. Männerklöster.			
St. Blasien	1335 Okt. 15	Ripertus de Enselingen	Abt von Salem, Konrad von Enslingen
	1336 April 22	Nicolaus de Enselingen	
Fischingen	1327 Januar 20	Eberhardus de Mos	
St. Johann im Turtal	1327 Januar 20	Jacobus Amoris de Luterberg	
Kreuzlingen	1373 Okt. 6	Johannes vom Hof	
Luzern	1372 März 19	Henricus Bachtal de Luceria	
Schaffhausen	1372 Juli 22	Johannes Tübinger	
Weingarten	1323 Okt. 30	Johannes Boemus	
	1355 Nov. 16	Rudolfus de Nidek	Fridericus de Zwirkenberg
	1356 Sept. 25	Bertoldus Heinrici de Druhburg	?
Zürichberg	1358 Febr. 10	Hugo Rouber	ipse
2. Frauenklöster.			
Berau O. S. B.	1358 Febr. 10	Adelheidis de Tettingen	Johann v. Rosenegg pro nepte sua
Diessenhofen O. S. A.	1343 März 18	Mya Ebernand	
Frauental	1327 August 1	Margareta Ulrici Meiger de Heglingen	
Günterstal	1326 März 7	Katarina de Enselingen	noch nicht 10 Jahre alt
Hermetswil O. S. B.	1328 Juli 18	Lena Rudolfi de Wintertur	
Kirchberg O. S. Aug.	1371 Dez. 12	Agnes nata nobilis viri Johannis Kir, domicelli	
Klingental O. S. Aug.	1331 Sept. 25	Johanna Momboton	
Lindau O. S. Aug.	1371 Juni 18	Agnes Veislin de Vadutz	
Marienau b. Breisach Cist. Ord.	1354 Januar 16	Katarina Monetarii de Brisaco	Georgius Monetarii de Brisaco
Marienbronn Cist. O.	1345 Sept. 3	Agnes de Tettingen	?
Münsterlingen O. Pred.	1327 August 19	Ursula Wilhelmi de Enn	
	1358 Febr. 10	Anna Ottonis am Hard	Eberhardus de Brandis, abbas Augiemaioris (nur Supplik vorhanden).
	1371 Juni 9	Anna Conradi dicti Burg	
Ötenbach O. Pred.	1321 Juni 13	Elisabeth Rudolfi de Hewen	
	1326 August 1	Elisabeth nata Zoller de Wintertur	
	1327 Januar 20	Anna de Luterberg	
	1345 Juni 26	Verena de Mandach	ipsa
Rottenmünster O. Cist.	1358 Febr. 10	Klara de Tettingen	Johann v. Rosenegg pro nepte sua
	1371 Dez. 12	Anna nobilis viri Johannis Kir, domicelli	

Digitized by Google

Klöster	Datum	Name	Bittsteller
Schaffhausen S. Agnes	1335 Okt. 15	Anna Hartmanni de Lupfen	
	1347 Nov. 16	Gertrudis Wolfoltz	Hainricus Offenbach, protonotarius ep., pro nepte
	1358 Febr. 10	Amelya am Hard	Eberhardus de Brandis, abbas Augiemaioris (nur Supplik vorhanden).
Söflingen, Ord. S. Clara	1320 Juni 17	Matildis Alberti de Friberg	
	1358 Febr. 10	Klara de Esch	Eberhardus de Brandis, abbas Augiemaioris (nur Supplik vorhanden).
	1365 Juni 12	Gertrudis de Rinderbach	episcopus Wormatien.
Töß Ord. Pred.	1321 Juni 13	Anna Rudolfi de Hewen	
	1326 August 1	Ursula Johannis Sculteti in Wintertur	
	1345 Okt. 31	Verena Ulingerin	ipsa (nur Supplik vorh.)
Wald Ord. Cist.	1343 Nov. 19	Anna Hugonis Smerlin de Constantia	ep. Gurcensis, früher Abt von Salem
Zofingen, Konstanz O. S. B.	1346 März 18	Elisabetha Atzonis de Constantia	

Selbst wenn alle von den aufgeführten Personen wirklich Aufnahme in den betreffenden Klöstern gefunden haben, war die geringe Zahl nicht imstande, eine greifbare Veränderung im Personalstande der Klöster hervorzurufen. Wollten wir feststellen, wieviele in Wirklichkeit auf Grund der päpstlichen Verfügung Aufnahme fanden, so müßten wir besser, als es der Fall ist, über das Personal in den Klöstern unterrichtet sein. Bei Töß z. B. findet sich in der Lebensbeschreibung der Schwestern keine der hier genannten aufgeführt, dagegen war in jener Zeit eine Verwandte der Ursula Schultheiß Jützi (= Lucia) Schulthasin[1] im Kloster daselbst. Beachtenswert ist der größere Zudrang zu den durch die Pflege der deutschen Mystik berühmten Klöstern Töß und Ötenbach. Vielfach mochten diejenigen, welche um Aufnahme durch den Papst nachsuchten, sich vorher schon mit dem Kloster verständigt haben; wenn nicht, blieb dem Kloster immerhin genug Bewegungsfreiheit, um mißliebige Personen fernzuhalten[2]. Auf der andern Seite konnte der päpstliche Befehl gerade ein Mittel in den Händen des Klosters sein, um etwaige Nebenbewerber, die ihnen von dem Adel der Umgegend aufgedrungen wurden, fernzuhalten.

Inwieweit das Kollaturrecht der Klöster auf die ihnen untergebenen Pfarreien durch die Kurie beschränkt wurde, wäre bei einer Behandlung der Besetzung der Kuratbenefizien in der Diözese Konstanz näher zu erläutern.

[1] Vetter, Das Leben der Schwestern zu Töß (Deutsche Texte des Mittelalters Bd. VI, Berlin 1906) S. 69 f.

[2] Vgl. Nr. 1698. — Diese Freiheit wahrten sich die Klöster auch bei den primae preces des Bischofs vgl. REC. II, 4627 (Sitzenkirch); 4854 (Stein a. Rh.); 5166 (Rheinau) usw.

Digitized by Google

3. Die Besetzung der Domherrenstellen in Konstanz.

Die Betrachtung der Besetzung des Bischofsstuhles und der Abteien hat gezeigt, wie verschieden und mannigfach die Einflüsse waren, welche sich für einen Kandidaten geltend machen konnten. Ähnlich war es bei der Verleihung der Nichtkonsistorialpfründen, der sog. beneficia minora. Die Suppliken geben uns von diesem Einfluß den besten und zuverlässigsten Aufschluß und es ist bezeichnend genug, wie weithin sich die Kreise bei der Diözese Konstanz ziehen, welche diese oder jene Persönlichkeit im Besitze einer Pfründe sehen wollten: die deutschen Könige und Kaiser, der König von Frankreich, von Neapel, der Dänenkönig Waldemar (Nr. 476, 479), der Dauphin von Vienne; dann die Landesherren, vor allem die Herzoge von Österreich und Württemberg, die Grafen von Öttingen, Freiburg, Torberg, von Savoyen, der Burggraf von Nürnberg; die Gesandten weltlicher Fürsten (Nr. 172, 177, 275, 319, 337); die Universitäten Bologna, Padua, Paris, Montpellier und Prag ließen es sich angelegen sein, ihre Leute für möglichst angesehene und einflußreiche Stellen in Vorschlag zu bringen. Von kirchlicher Seite kommen in Betracht die Kardinäle, in deren Dienst manche Kleriker der Konstanzer Diözese standen (Nr. 12, 88, 295, 332, 338, 382, 415); Beamte der Kurie und Kammer, Pönitentiare (Nr. 449), Kollektoren (Nr. 334, 496); dann die Bischöfe von Konstanz selbst, sowie Bischöfe aus den benachbarten Diözesen Chur, Brixen, Bamberg, Salzburg etc.; die Äbte der verschiedenen Klöster der Diözese Konstanz oder deren Prokuratoren an der Kurie und schließlich eine große Anzahl Privatpersonen, welche entweder für ihre persönlichen Zwecke oder aber im Dienste und Auftrage anderer die Reise nach Avignon unternahmen.

Die zahlreichsten Schreiben in Provisionssachen der Stifter ergingen an das Domkapitel zu Konstanz, hinter dem die übrigen Stifter in Konstanz, St. Johann und St. Stephan, weit zurückbleiben. Dem Domkapitel zunächst folgen die Stifter St. Felix und Regula zu Zürich, Beromünster und Zofingen, während Bischofszell, Embrach, Schönenwerd, Sindelfingen und Zurzach verhältnismäßig wenig Provisionen aufzuweisen haben.

Die beste Übersicht über die Konstanzer Fälle erhalten wir durch beigegebene Liste. Die Fälle sind geschieden zunächst in Exspektanzen und in Verleihung vakanter Stellen; besonders ausgeschieden sind auch die Provisionen mit Dignitäten, darunter die einflußreichste Stelle im Domkapitel, die des Dompropstes.

Will man den Einfluß des Papsttums auf die Besetzung der Domherrenstellen ermessen, dann könnte man zwei Fragen aufwerfen: 1) wie groß war die Zahl der Bewerber überhaupt und 2) wieviele haben auf Grund einer päpstlichen Provision tatsächlich Kanonikat und Pfründe am Konstanzer Domstift erhalten. In Betracht kamen im ganzen 20 Domherrenstellen und 24 Pfründen. Die 20 Domherren hatten den Bischof und den Propst zu wählen. Die 21. Pfründe erhielt der jedesmalige Dekan, während die 22., welche Scholastrie genannt wird, der Bischof einem Domherrn seiner Wahl verlieh. Das Kollaturrecht der 23. Pfründe besaß der Propst, der einen Priester zu präsentieren hatte, welcher bei allen Tagzeiten

Digitized by Google

persönlich anwesend sein mußte; die Einkünfte der 24. Pfründe dienten den Hebdomadaren[1].

Auf die Frage, wieviel Personen sich jeweils um eine Domherrenstelle beworben haben, können wir keine sichere Antwort geben. Soweit die Suppliken vorhanden sind, können wir jedoch feststellen, daß schon von vornherein manche abgewiesen wurden und daß viele selbst bei bewilligter Bittschrift nicht zu der Aushändigung der Bulle gelangten. Zu denen, welche von vornherein abgewiesen wurden, gehören folgende:

1363 Januar 16 bat Nikolaus Trutler von Reutlingen, Kirchherr in Brombach, um Kanonikat und Anwartschaft auf eine Pfründe am Konstanzer Dome. Er wurde mit seiner Bitte ab und auf Zürich verwiesen (Nr. 349). — Desgleichen bat unter dem 1. Juni 1365 Stanislaus, kaiserl. Burggraf zu Achalm, für den Basler Kleriker Werlinus, Sohn des Ritters Eppo von Hattstadt, um Kanonikat und Pfründe. Der Papst signierte jedoch die Bittschrift mit *fiat de beneficio sine cura, excepta praebenda* (Nr. 493).

Eine Reihe von Bewerbern erhielt sodann die Bittschriften zwar signiert, konnte jedoch nicht ungestört in den Besitz der Bulle gelangen. Sie gaben darum ihre Sache entweder verloren oder suchten auf dem Wege einer abermaligen Bitte zum Ziel zu kommen. Es sind die in genannter Liste mit Kursivdruck hervorgehobenen Persönlichkeiten.

Zunächst **43:** Ulricus de Jenúnk, für dessen Nichtaufnahme wir schon oben (S. XXXI) die Gründe angeführt haben. — Es folgen Hugo Pfefferhard, Johann von Tor und Ulrich von Hohenems. Wenn **52:** Johannes von Tor abgewiesen wurde, können wir den Grund darin finden, daß er ein Kleriker der Passauer Diözese war (Nr. 97), dem sich als Nichteinheimischer in Konstanz von vornherein keine Aussichten boten. — **53:** Ulrich von Hohenems erscheint (1352 Januar 20) als Kirchherr von Montlingen und Wasserburg (Nr. 124 und 125), und verspricht beim Erhalten eines Kanonikats beide Kirchen aufzulassen. 1356 April 28/29 vertauscht er jedoch wohl wegen Anfechtung unkanonischen Pfründenbesitzes Wasserburg gegen Montlingen; diese Kirche, deren Besitz ihm nach erlangter päpstlicher Habilitation niemand streitig machen konnte, zumal sein Vater Patronatsherr war, war ihm also lieber als die Aussicht auf ein Konstanzer Kanonikat[2]. Als Domherr von Konstanz ist er nicht nachzuweisen, ebensowenig wie **51:** Hugo Pfefferhard. — Ohne Erfolg blieben auch die Bittschriften von **64:** Rudolf von Montfort, **69:** Hermann Schulthaiß, **71:** Albert von Heiligenberg und **73:** Lutold von Irflikon. — Zweimal versuchte es **68:** Johann Ammann von Rottenburg, das erstemal in einem Rotulus der Universität Bologna (1363 April 22), das zweitemal mit Hilfe des Bischofs von Brixen, Agapitus de Columpna (1365 Dezember 9), diesmal jedoch in der Diözese Salzburg, da er eine Berücksichtigung in Konstanz *(in qua plures exspectantes eum precedunt)*, für aussichtslos hielt (Nr. 525)[3]. Rührend ist dabei die Klage, daß er sein ganzes väterliches Vermögen bereits zu seinem Studium verbraucht habe.

Erst auf Grund einer zweiten Bittschrift kamen in den Besitz einer Bulle für Konstanz: **57:** Rudolf Tettikover, **60:** Heinrich Spichwärt und **65:** Nikolaus Schnell.

In dem Zeitraum von 1342—1366, für den allein die Bittschriften vorhanden sind, lassen sich demnach neun Personen nachweisen, welche sich um eine Dom-

[1] REC. II, 4939 und Neugart-Mone, Episcopatus Const. II, 720.

[2] REC. II, 5232/3 vgl. auch hier Nr. 1689, 1837.

[3] Bemerkenswert ist der Signierungsvermerk: *fiat ad collationem episcopi Const.*, obwohl er *ad coll. episcopi Salzeburgen.* gebeten hatte.

Digitized by Google

herrenpfründe bewarben, aber trotz signierter Supplik nicht in den Besitz der Bulle gelangen konnten[1].

Die übrigen in der Liste aufgezählten Personen gibt die Zahl derer an, welche in den Besitz einer päpstlichen Provisionsbulle gelangten und darum einen rechtlichen Anspruch auf Kanonikat und freiwerdende Pfründe erheben konnten. Wieviel davon tatsächlich in den Besitz einer Pfründe kamen, wird die Frage sein, der wir nun näher zu treten haben.

Im ganzen sind 91 Personen aufgeführt, von denen jedoch einige doppelt wiederkehren, deren Nummern in unserer Liste durch Fettdruck hervorgehoben[2] sind. Es sind Gotbold von Blumenberg (1327 März 4 und 1330 April 16); Heinrich von Mehlishofen (1329 Dezember 19 und 1344 November 19); Ulrich Burggraf (1340 September 30 und 1342 November 24); Heinrich Goldast (1344 Januar 22 und 1363 Januar 17); Ludwig von Reutlingen (1347 Oktober 19 und 1356 Juli 2); Heinrich Spichwart (1357 Juli 16 und 1358 Mai 5); Johannes Ministri de Berno (1359 Juni 2 und 1365 Mai 11) und Nikolaus Schnell (1362 November 26 und 1363 Januar 18). Bei dieser Aufzählung fällt teilweise der große Unterschied in der Zeit der ersten und zweiten Bulle auf, der bis zu zwanzig Jahren sich erstreckt.

18: Gotbold von Blumenberg konnte sein Ziel nicht erreichen, weil das Domkapitel sich weigerte einen Laien (nondum clericali caractere insignitus) aufzunehmen, Er hatte sich zwar nach der päpstlichen Provision die niederen Weihen erteilen lassen. aber dennoch weisen ihn die Domherren ab und appellieren an den apost. Stuhl (Nr. 860), weil nach geltendem Recht nur Subdiakone in Konstanz Aufnahme finden durften. Als Domherr ist er nicht bezeugt. — **22:** Heinrich von Mehlishofen bittet zunächst unter Johann XXII. um ein Kanonikat[3], dann aufs neue unter Klemens VI. (1344 November 19), versucht jedoch später sein Glück in Chur 1346 April 3 (Nr. 1122). Aus der Bulle ersehen wir zugleich, daß er damals eine Pfründe in Konstanz noch nicht erhalten hatte, auch sonst kann ich ihn als Konstanzer Domherr nicht belegen. Nach dem Jahrzeitbuch der Propstei Zürich stirbt er 1363 Februar 11 als 'quondam plebanus ecclesie S. Stephani [als solcher bezeugt 1347 November 3] ac canonicus huius [Thuricen.] ecclesie'. — **34:** Ulrich Burggraf erhält auf Bitten des Bischofs Nikolaus von Frauenfeld gegen Ende der Regierung Benedikts XII. die Provisionsbulle, auf Grund deren er als Domherr aufgenommen wird, läßt sie aber, wohl infolge der allgemeinen Revokationen Klemens' VI. erneuern. Er ist als Domherr erstmals bezeugt 1344 Juli 20 († 1356 Juni 14). — Für **38:** Heinrich Goldast verwandte sich der Erzbischof Ortolf von Salzburg, dessen Diener er war (Nr. 13); am 17. Januar 1363 war er jedoch noch nicht im Besitz einer Pfründe, obwohl er deswegen schon „viele Mühen und Ausgaben" hatte (Nr. 351). Erst im Jahre 1370 Mai 9 bis 1379 ist er als Domherr in Konstanz zu belegen. — **49:** Ludwig von Reutlingen

[1] Eine beachtenswerte Supplik, die auch mit Konstanz zusammenhängt, bringt Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia S. 373 Nr. 485: Peter von Bourbon bittet 1353 Juli 25 für Konrad von Wygolting, Priester der Konstanzer Diözese, gegenwärtig an der Kurie anwesend, um Kanonikat und Pfründe am Dome zu Konstanz, mit dem Zusatz *vel in ecclesia Frisingensi.* Dies letztere signiert der Papst; er erhält demgemäß auch die Bulle für Freising, nicht für Konstanz (ebenda Nr. 486: 1353 Juli 25), cf. ebenda Nr. 680 (1360 April 30).

[2] Diejenigen, welche zuerst ein Kanonikat und später eine Dignität erhielten, sind hier nicht doppelt aufgeführt, sondern nur diejenigen, welche für dieselbe Gnade zweimal eine Bulle erhalten.

[3] In Nr. 833 steckt ein Fehler, statt *Thuricen.* ist *Const.* zu lesen.

Digitized by Google

verdankt seine erste Provisionsbulle der Fürbitte des Bischofs Ulrich, dessen Sekretär er war; am 3. Juli 1349 ist er noch Anwärter (Nr. 1193), ebenso am 8. Februar 1353 (Nr. 1262) und läßt sich darum 1356 Juli 2 völlig neu providieren (voraus ging wohl eine Habilitation wegen der Kirche in Steinach), 1358 Februar 10 sucht Bischof Heinrich um Erlaubnis für ihn nach, daß er seine Früchte (im Dienste als collector) auch in Abwesenheit genießen dürfe (Nr. 221), was ihm jedoch ebenso abgeschlagen wird, wie die Bitte des Bischof Philipp von Cavaillon um eine Dignität für denselben an der Konstanzer Kirche (Nr. 295). 1358 Juni 25 (Nr. 266) läßt er sich im Besitz seiner von Ulrich von Friedingen übernommenen Pfründe bestätigen. Als Domherr von Konstanz läßt er sich nachweisen 1351 April 12[1] (ob schon bepfründet?) und 1360 Dezember 8[2]. Er stirbt vor 18. Dezember 1362 (Nr. 1477). — Sekretär des Bischofs war auch **60:** Heinrich Spichwart, für den der Bischof erstmals 1357 Juli 16 eine Bittschrift einreichte (Nr. 191). Es handelte sich um die Kirche in Pfin, welche nur ein Domherr inne haben konnte. Unter genanntem Datum obligierte sich auch Heinrich Spichwart zunächst um 25 dann 40 fl., welche bis Pfingsten 1359 zu zahlen waren. Eine Ausfertigung zur Supplik ist nicht vorhanden, da der modus vacationis der Pfarrkirche in der Supplik unrichtig angegeben war (Nr. 259). Er bittet deswegen aufs neue 1358 Mai 5 (Nr. 1402) um die Pfarrkirche, welche Ulrich von Friedingen inne hatte († 1358 Juni 5) und obligiert sich ebenso (Nr. 2015). Die Aussichten in Konstanz müssen jedoch keine großen gewesen sein, deswegen verwendet sich der Bischof für ihn um ein Kanonikat in Basel 1358 Mai 29 (Nr. 261). 1359 Mai 3 ist er in den Regesten als Kirchherr von Pfin genannt[3], er müßte demnach auch Domherr gewesen sein; wiewohl mir aus der Zahlungsverlängerung vom 11. Februar 1360 (Nr. 2015) hervorzugehen scheint, daß er damals noch nicht in ruhigem[4] Besitz der Kirche war. Ein Henricus plebanus (ob Heinrich Spichwart?) von Pfin erscheint auch 1369 Mai 25[5]. Als Domherr in Konstanz finde ich ihn nicht belegt, dagegen erscheint er als Domherr in Basel 1359 Juni 22[6]. Nach dem Jahrzeitbuch von Zurzach wie der Propstei Zürich stirbt er 1378 August 14/15 als 'prepositus ecclesie Zurciacensis'. — **63:** Johann Ammann von Bern war Notar des Herzogs Rudolf von Österreich, der für ihn um eine Kanonikatstelle in Konstanz nachsuchte 1359 Juni 2 (Nr. 280). Als Exekutor war der Bischof von Passau bestellt, der jedoch nichts ausrichtete (Nr. 1414). Am 11. Mai 1365 wiederholte Johannes Breitenscheid, Gesandter König Ludwigs von Ungarn, abermals die Bitte für Johann Ammann, der inzwischen Kirchherr von Ehingen und Vizekanzler Herzogs Rudolf geworden war (Nr. 489); einen Erfolg muß aber auch diese Bitte nicht gehabt haben, da ihr keine Ausfertigung entspricht und Johann A. auch sonst als Konstanzer Domherr nicht nachzuweisen ist. — Auch bei **65:** Nikolaus Schnell läßt sich der Grund der doppelten Aufführung in der Liste angeben. Er bat erstmals 1362 November 26 um Kanonikat und Pfründe am Konstanzer Dome (Nr. 341), der Papst signierte jedoch *habeat ad collationem episcopi etc.* Da er mit dieser Änderung nicht einverstanden war, ließ er sich auf Grund dieser Bittschrift keine Bulle anfertigen, sondern bittet im Frühjahr des folgenden Jahres abermals um die Domherrenstelle mit Beifügung ganz neuer Gründe (Nr. 346). Auch erfahren wir hier den Grund, warum er Domherr zu sein wünscht: er trachtete nach der Kirche St. Paul in Konstanz, die nur ein Domherr inne haben konnte. Da der Papst nunmehr mit *habeat quod petit* signierte, ließ sich Nikolaus die Bulle ausfertigen (Nr. 1483). Die Obligationseinträge (Nr. 2053) zeigen jedoch, daß er 1367 Januar 29 noch nicht im Besitze der gen. Kirche war. Die Regesten führen ihn unter den Domherren an 1370 Mai 9 (Nr. 6108), während die Nr. 1639 zeigt, daß er 1371 Januar 29 weder unangefochten im Besitz der Pfarr-

[1] REC. II, 5020*. [2] Ebenda Nr. 5628. [3] Ebenda Nr. 5461.

[4] Aus Nr. 1522: 1363 September 28 geht hervor, daß er Kanonikat und Pfründe des Ulrich Kupferschmid in Anspruch nahm, die ihm Felix von Winterthur streitig machte.

[5] REC. II, 6092. [6] Ebenda Nr. 5487.

Digitized by Google

kirche[1] noch des Kanonikats war. Erst 1375 Oktober 24 (Nr. 1882) erscheint er als Domherr von Konstanz und Archidiakon des Illergaus, während er schon im Jahre 1371 die Pfarrkirche von St. Paul auflassen mußte, um sich nunmehr um die Kirche zu Marbach zu bewerben. — Über **68**: Johann Amann von Rottenburg vgl. oben S. LXX.

Unter den 91 Bewerbern sind also acht, welchen es erst nach einer zweiten Bitte gelang, in den Besitz einer für sie gültigen Provisionsbulle zu gelangen. Die dabei angeführten Fälle haben uns zugleich gezeigt, daß es trotz verschiedener Anstrengungen nicht allen gelang, in das Domkapitel von Konstanz Aufnahme zu finden. 91 Personen in der Zeit von 1319—1378 aufzunehmen, wäre dem Kapitel von vornherein ganz unmöglich gewesen. Eine große Anzahl kann deswegen nicht in den Besitz der Pfründen gelangt sein.

Als Domherren lassen sich von den unter Johann XXII. in der Zeit von 1319—1332 Providierten nachweisen: 1. 2. 3. 5. 6 also im ganzen von 29 (28) Providierten fünf Personen. Schon auf den ersten Blick sieht man, daß der Andrang unter Johann XXII. zu stark war, als daß das Domkapitel allen Anforderungen hätte genügen können. Für die Erklärung der vielen Abweisungen lassen sich nun teils sichere, teils nur mutmaßliche Gründe anführen[2].

4: Johann Etterlin kam nicht in den Besitz der Pfründe, weil er zur Zeit seiner Provision als Gesandter des Bischofs (1323 Oktober 11) in Avignon weilte und bald darauf an der Kurie starb (vor 1324 Juni 6: Nr. 657). Eine Reservation seiner Pfründe durch den Papst auf den Titel per mortem in curia hat deswegen auch nicht stattgefunden. — **7**: Friedrich von Schaunberg wurde schon 1322 Mai 31 vom Papste mit der Dompropstei von Chur providiert[3] und besaß dieselbe zur Zeit seiner Provision mit der Domherrenstelle in Konstanz (Nr. 665). Darin liegt vielleicht der Grund, daß er als Konstanzer Domherr nicht angenommen wurde. Als 'canonicus Patavien.' ist er bezeugt Vat. Akten Nr. 280. — Ebenso ist ein Verwandter von ihm, Lutold von Schaunberg **(20)**, als Konstanzer Domherr nicht bezeugt. Der Grund mag in seinem ander- und auswärtigen Pfründenbesitz zu suchen sein (Nr. 816). Er war Propst und 1337 erwählter Bischof von Freising[4]. — **8**: Egloff von Landenberg, ein Verwandter des Domthesaurars Johann von Landenberg, wird 1325 November 4 mit Kanonikat und Präbende oder Dignität zu Zürich providiert (Nr. 729); im Besitze der Konstanzer Pfründe war er damals noch nicht. Für 9. 13. 14. 16. 19. 27. 28 finde ich keine Nachweise. — **10**: Hermann von Ottenburg erhält 1321 Mai 29 ein Beneficium ad collationem episcopi Patavien. und ist Kleriker der Diözese Aquileja (Vat. Akten Nr. 248). 1325 Juli 3 läßt er sich habilitieren (Vat. Akten Nr. 516). Wohl

[1] Als Leutpriester von St. Paul ist Heimo Heimonis von 1370 September 26 bis 1372 April 1 bezeugt (REC. im Register); als Kirchherr vor 1376 April 28 Friedrich von Tengen (Nr. 1892).

[2] Um Irrtümern und Mißverständnissen vorzubeugen, soll ausdrücklich betont werden, daß das Nichterwähntsein als Domherr in den mir bekannten Quellen nicht ausschließt, daß der eine oder andere doch in den Besitz einer Pfründe gelangte, aber nicht residierte. Diese Untersuchungen wollen deswegen auch nur eine relative Sicherheit beanspruchen, das Endresultat wird dadurch nicht erheblich geändert werden. — Als Quellen benütze ich hauptsächlich die Regesten der Bischöfe von Konstanz; Riezlers Vat. Akten und die anderen bekannten Publikationen aus dem Vat. Archiv; Knod, Deutsche Studenten in Bologna und die in den Monumenta Germaniae, Necrologia I aufgeführten Jahrzeitbücher.

[3] REC. II, n 98.

[4] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 442. Knod, Deutsche Studenten in Bologna S. 485. Als Propst von St. Johann ist er bezeugt 1325 Juli 30.

Digitized by Google

als Nichteinheimischer konnte er keine Aufnahme finden. — **11:** Heinrich von Enn wird 1327 August 19 mit einem Kanonikat zu Brixen providiert (Vat. Akten Nr. 899[a]). — **12:** Johann von Büttikon wird 1330 Juli 25 mit Kanonikat und Pfründe zu Beromünster providiert (Nr. 897). In den non obst. Formeln ist die frühere Verleihung von Konstanz nicht erwähnt. Nach dem Jahrzeitbuch von Beromünster stirbt er 1360 Nov. 27 als Propst von Zovingen und Chorherr zu Beromünster. — **15:** Johann Underschopf war Mainzer Domdekan und ist als Konstanzer Domherr nicht bezeugt. — Wenn **17:** Graf Heinrich von Toggenburg nicht Aufnahme fand, so lag das wohl an seiner unehelichen Geburt (Nr. 763)[1], die seiner Aufnahme ebenso hindernd im Wege stand, wie der des Gotbold von Blumenberg **(18)**, der zuerst keine und dann nur die niederen Weihen besaß. — Für **22** sind die Gründe oben S. LXXI angeführt. — **21** und **24:** Erhard Stroeli und Johann Bätminger mochten sich wegen ihrer bürgerlichen Herkunft wenig empfehlen. — **23:** Ulrich von Königsegg studiert 1338 in Bologna und wird dort 'canonicus Const.' genannt. 1351 Dezember 20 ist er Komtur der Mainau? — **25:** Wolfram von Nellenburg war erst 19 Jahre alt, als er providiert wurde. — **26:** Johann von Torberg muß eine andere Persönlichkeit sein, als der von 1318—1337 bezeugte Konstanzer Domdekan gleichen Namens, mochte aber gerade wegen der Verwandtschaft mit dem Domdekan keine Aufnahme gefunden haben[2]. Das Gleiche gilt vielleicht bei Albert von Steinegg, da Diethelm von Steinegg Dompropst war. Albert ist später als Kirchherr in Steißlingen bezeugt (1347 Oktober)[3].

Von den fünf, welche in den Besitz des Kanonikats gelangten, war **1:** Guido de Agranato ein Fremdling, der französischem Einfluß seine Stelle verdankte (der Johanna regina Francie et Navarre); er erscheint in Konstanzer Urkunden von 1325—1337[4] und ist zugleich Archidiakon. Dadurch, daß er eine Kanonikatspfründe in Chartres erhält, scheidet er aus Konstanz wieder aus (vor 1345 Februar 10: Nr. 1084). — **2:** Rudolf von Liebegg war vorher Chorherr zu Beromünster und studierte an der Kurie; er erhält deswegen 1318 April 30 (Nr. 571) fünf Jahre Absenz und 1321 Juni 13 (Nr. 613) die vakante Propstei zu Bischofszell. Die Urkunde zeigt, daß er damals noch nicht im Besitze der Konstanzer Pfründe war. Als Domherr von Konstanz und zugleich als Propst von Bischofszell ist er erstmals bezeugt 1326 Juni 2[5]. — **3:** Konrad von Diessenhofen ist der Bruder des bekannten Chronisten Heinrich von Diessenhofen. Er war Seneschall Königs Friedrich, der ihn für die Domherrenstelle empfahl. In Konstanzer Urkunden ist er als Domherr angeführt von 1326—1367. — **5:** Friedrich von Ravensburg war königlicher Notar und Chorherr von St. Felix und Regula in Zürich. Sofort nach der päpstlichen Provision erhielt er auch eine Pfründe zu Konstanz, da er bereits 1324 Juli 11[6] im Besitze derselben urkundlich erwähnt erscheint. Das erhellt auch aus den Urkunden Nr. 677: 1324 November, in der er um eine Dignität bittet, welche ihm 1325 Juni 2 (Nr. 698) erweitert und 1325 November 2 (Nr. 718) vorbehalten wird. Urkundlich ist er bezeugt bis 1347. — **6:** Walter Eberhard von Elgg ist 1329 Mai 29 urkundlich erwähnt[7].

Während von den unter Johann XXII. Providierten die größte Mehrzahl nicht in den Besitz einer Stelle kamen, sind sämtliche von Benedikt XII. Providierten

[1] Ein Friedrich von Toggenburg ist in den Regesten als Domherr zu 1334 genannt.

[2] Nach einer früheren Mitteilung von Dr. Schwalm, Hamburg, an Prof. Cartellieri (im Konstanzer Material) befindet sich in Cod. lat. Monac. 21242 ein Vorsatzblatt mit 'einem vielleicht kassierten Notariatsinstrument von ca. 1340, Mandat des Exekutors an Bischof Nikolaus von Konstanz über den Kanonikat des Johann von Thorberg, mit dem der Papst den Heinrich von Enn providiert hatte'. Daraus geht wohl hervor, daß Heinrich von Enn und Johann von Thorberg beim apost. Stuhle ihre Ansprüche, beide ohne Erfolg, verfochten.

[3] REC. II, 4830. [4] Ebenda Nr. 4022, 4522. [5] Ebenda Nr. 4085.

[6] Ebenda Nr. 4000. [7] Ebenda Nr. 4188.

Digitized by Google

Domherren geworden, Ulrich Burggraf allerdings erst auf Grund erneuter Provision unter Klemens VI.

30: Heinrich von Enslingen verdankt ohne Zweifel seine Stelle dem Abte von Salem, Konrad von Enslingen, der mit Benedikt XII. befreundet war[1]. Er ist urkundlich erwähnt von 1337 Juni 25 bis 1359. Schon vor seiner Provision mit Kanonikat am Konstanzer Dome war er Kirchherr in Urnau und Anwärter einer Pfründe zu Kolmar. Die übrigen vier dagegen waren vor ihrer Provision noch unbepfründet. Bezeichnenderweise sind darunter drei bürgerliche: Glaser, Windlok, Burggraf. — **31:** Johann Glaser ist wohl durch Basler Einfluß dem Papste empfohlen worden (ich glaube das aus den Exekutoren Nr. 1011 schließen zu dürfen) und erscheint als Domherr 1344 August bis 1347. Er stirbt 1356 April 9. — **32:** Johann Windlok ist der bekannte spätere Bischof von Konstanz und frühere Protonotar und Kanzler Herzogs Albrecht von Österreich. Als Domherr ist er erstmals 1341 März 10 bezeugt, bewirbt sich 1342 August 23 (Nr. 2), 1343 Mai 5 (Nr. 6) und 1344 November 12 (Nr. 1080) um eine Dignität, erhält 1352 Juli 2 das Bistum Konstanz und wird als Bischof 1356 Januar 21 ermordet. — **33:** Otto von Rheinegg ist vom März 1343 an urkundlich erwähnt; er stirbt 1356 März 18/20. — **34:** Ulrich Burggraf, für den sich der Bischof selbst bei Benedikt XII. verwendet hatte, ließ sich von Klemens VI. aufs neue providieren. Er ist erstmals als Domherr bezeugt 1344 Juli 20 und stirbt 1356 Juni 14.

Bisher gestalteten sich die Provisionsverhältnisse noch ziemlich einfach. Die Anwärter gelangten nicht lange nach der Provision in den Besitz der Pfründe. Das ändert sich von Klemens VI. an. Die Wartezeit wird durchschnittlich größer und die Verhältnisse werden verwickelter. Der Zudrang unter Klemens VI. ist verhältnismäßig groß, damit mehren sich auch die Abweisungen. Rechnen wir Heinrich von Dießenhofen, der sich nur habilitieren ließ, also bereits Domherr war ab, so sind es zwanzig Bewerber, von denen nur sechzehn in den Besitz einer Provisionsbulle kamen. Als Domherren sind sechs nachweisbar, von denen zwei, Heinrich Goldast und Ludwig von Reutlingen, wie wir oben gesehen haben, erst durch erneute Provision der folgenden Päpste in ruhigen Besitz ihrer Pfründe gelangten, während Heinrich von Mehlishofen schon unter Johann XXII. eine Provisionsbulle erhalten hatte.

35: Johann Ebernant, Lektor an der Sorbonne, ist nach Nr. 1539 am 23. Juni 1364 im Besitz seiner Pfründe. Im Dienste Herzogs Rudolf von Österreich darf er die Früchte auch während seiner Abwesenheit genießen. Als Domherr von Konstanz erscheint er urkundlich zwischen 1366—1374. — Nicht lange nach seiner Provision kam **36:** Felix Stukki, der bekannte spätere Dompropst, in den Besitz eines Kanonikats. Er ist urkundlich erstmals 1344 September 16 zu belegen[2]. Auch Nr. 1139 erweist ihm 1346 Mai 31 im Besitz einer Pfründe. — **37:** Konrad Wasserer stand in Diensten Bischofs Ulrich von Chur. Er bewarb sich 1344 Dezember 17 um die durch den Papst reservierte Domherrenpfründe Alberts von Kastell (Nr. 1082); als Domherr läßt er sich 1347 November 21 erstmals urkundlich nachweisen[3]. — Zu **38** und **49:** Heinrich Goldast und Ludwig von Reutlingen siehe oben S. LXXI. Sämtliche von den aufgezählten sind keine Freiherren.

Zu denen, welche ich als Domherren nicht nachzuweisen vermag, gehören 39—42; 45—48; 50. **39:** Franziskus Rise bewarb sich in den verschiedensten Diözesen um eine Pfründe. Sein Name begegnet uns deswegen beim Durchblättern der Registerbände außerordentlich häufig. Als Domherrn von Konstanz kann ich ihn urkundlich nicht belegen. Neun Jahre nach seiner Provision (1353 März 5: Nr. 1266) hatte er

[1] Siehe oben S. LVIII. [2] REC. II, 4704. [3] Ebenda Nr. 4842.

Digitized by Google

noch keine Pfründe in Konstanz. Mit dem Erwerb der Pfarrei Aufkirch muß er seine Ansprüche auf eine Kanonikatpfründe in Konstanz ganz aufgegeben haben. Nr. 1354: 1357 Juli 16 erwähnt ihn als Domherrn nicht mehr. Er starb vor 1365. — Für **40** und **41** finde ich keine Belege. — **42:** Konrad von Wilberg, ein Freund Albrechts von Hohenberg, bewarb sich zwar zwei Monate nach seiner Provision um die durch den Tod des Domherren Heinrich von Steinegg erledigte Pfründe (1344 Juli 22), er läßt sich aber urkundlich im Besitz der Pfründe nicht nachweisen. — **45:** Hegeno von Kiburg war erst 18 Jahre alt, als er sich um ein Kanonikat in Konstanz bewarb. **47:** Diethelm von Steinegg muß ein anderer sein als der bekannte Dompropst Diethelm, er läßt sich in Konstanz nicht nachweisen, ebensowenig wie **46:** Burkard Atzo, aus einem bürgerlichen Geschlecht in Konstanz. — Über **48:** Johann Güttinger werden wir bei Behandlung der vakanten Pfründen die Gründe darlegen, warum er nicht in den Besitz einer Domherrenstelle kam. — **50:** Heinrich Offenbach, Protonotar des Konstanzer Bischofs, bittet 1347 November 16 zwar um eine Dignität (Nr. 1170), war aber damals noch nicht im Genuß einer Pfründe.

Von denjenigen, welche unter Innozenz VI. providiert wurden, können wir die meisten als Domherren nachweisen; dabei ist es sehr wahrscheinlich, daß fast alle in vakante Stellen nachrückten. Die Pestjahre hatten auch unter den Konstanzer Domherren ihre Opfer gefordert. Rechnen wir Rudolf von Montfort (64) ab, der nicht in den Besitz einer Provisionsbulle kam, so wurden unter Innozenz VI. elf Personen providiert. Davon müssen wir noch Ulrich von Friedingen (59) ausscheiden, da dieser schon im Besitz eines Kanonikates war und sich nur habilitieren ließ. Von den übrigen zehn kamen sieben sicher in den Besitz einer Domherrenstelle, bei Heinrich Spichwart (60) ist es fraglich. Dagegen lassen sich 58 und 63 als Domherren nicht nachweisen.

54: Konrad Ramung stirbt bald nach seiner Provision am 1. April 1355[1]. — **55:** Berthold Frank ist der Nachfolger des verstorbenen Domherrn Johann Glaser, um dessen Stelle er sich 1357 Januar 30 bewirbt (Nr. 1328); er obligiert sich 1357 Juni 9 um 45 fl. und zahlt rechtzeitig (Nr. 1999). Urkundlich bezeugt ist er 1359 Dezember 13[2]. — **56:** Eberhard Mer bewarb sich zunächst 1353 November 11 (Nr. 1276) für die durch die Beförderung auf den Bischofsstuhl erledigte Stelle Johann Windloks, für welche aber Heinrich von Krenkingen auf Fürsprache eines Kardinals schon unter dem 30. Juni 1353 providiert worden war (Nr. 1269). Darum gab Eberhard Mer seine Ansprüche auf und ließ sich 1354 November 8 aufs neue providieren. Als Domherr in Konstanz läßt er sich zwischen 1366—1376 nachweisen. — **57:** Rudolf Tettikover reichte seine erste Bittschrift ein 1355 November 16 (Nr. 172)[3] und erhält nach dem Tode Ulrich Burggrafs dessen Präbende, deren Besitz er sich 1356 Dezember 6 (Nr. 1352) durch den Papst bestätigen ließ. Als Annaten bezahlte er 1357 April 22 (Nr. 1997) 45 fl., ein Zeichen, daß er die Stelle wirklich erhalten hat. Urkundlich bezeugt ist er erstmals 1370 September 26[4]. **61:** Wolfram von Brandis, eine Neffe des Bischofs Heinrich von Brandis, ist 1359 Juni 22[5] urkundlich als Domherr nachweisbar. — **62:** Eberhard von Sulgen läßt sich den Besitz seiner Pfründe, welche er nach dem Tode Ludwigs von Reutlingen sede vacante erhalten hatte, von Urban V. 1362 Dezember 18 (Nr. 1477) bestätigen. Eine Annatenzahlung ist von ihm

[1] REC. II, 5182. [2] Ebenda Nr. 5554.

[3] Von dieser Bittschrift habe ich die Ausfertigung nicht gefunden; entweder wurde er auch ohne die Ausfertigung der Bulle vom Domkapitel aufgenommen, oder es genügte ihm schon die signierte Supplik. Daraus erklärt sich, daß er sich zur Sicherheit später die Annahme der Pfründe bestätigen ließ.

[4] REC. II, 6118. [5] Ebenda 5487.

Digitized by Google

nicht bekannt. Er erscheint in Konstanzer Urkunden als Domherr 1372 April 1[1] und später als Domkantor[2]. Über 49. 60. 63 siehe oben S. LXXI f.

Nr. **58**: Johann Ulrich Truchseß von Dießenhofen, kann erst nach Ausbruch des Schismas als Domherr bezeugt werden und zwar finde ich ihn belegt unter Bischof Markward 1399 April 1. Schwerlich verdankt er seine Aufnahme der Provisionsbulle von 1356 Juli 16.

Unter Urban V. sind es zwölf Personen, welche als Bewerber um eine Kanonikatstelle in unserer Liste aufgeführt sind. Zwei davon bewerben sich doppelt (65 und 68); fünf erhielten keine Provisionsbullen. Unter den übrigen sieben erscheint als erneuter Bewerber Heinrich Goldast (38). Von den andern sechs sind nur drei später als Domherren nachweisbar.

65: Nikolaus Schnell siehe oben S. LXXII. — **66**: Konrad Last, Kaplan Kaiser Karls IV., war 1363 September 28 (Nr. 1522) noch nicht im Besitz seiner Pfründe, um die er sich zugleich mit Heinrich Spichwart nach dem Tode Konrad Kupferschmids bewarb. Er ist als Prokurator für andere an der Kurie bezeugt (Nr. 1565), und verfocht dort auch seine Ansprüche auf die Konstanzer Pfründe. Noch 1366 Januar 30 (Nr. 2081) dauert der Prozeß. In Konstanz wird er als Domherr aufgeführt 1370 Mai 9[3]. Er stirbt 1371 April 28 an der Kurie (Nr. 1650). — **67**: Johann Molhart hatte sich zunächst um eine Domherrenstelle in Augsburg beworben. Der Papst signierte jedoch seine Supplik, da er ein Priester Konstanzer Diözese war, mit *habeat canonicatum sub exspectatione prebende in ecclesia Const.* (Nr. 350). Danach erhielt er auch eine auf Konstanz lautende Bulle (Nr. 1479). Zwei Jahre darauf 1365 Juni 18 (Nr. 513) bewarb er sich um die durch den Tod des Otto von Rheinegg († 1358 Juni 5) erledigte Dompfründe, muß aber damals nicht durchgedrungen sein, da für die Bittschrift die Ausfertigung fehlt. Erst 1370 Mai 9 ist er als Domherr urkundlich zu belegen.

Von den drei nicht aufgenommenen bewohnte **70**: Ulrich von Wilberg 1361 Mai 22 den Klosterhof Ottos von Rheinegg[4]. Das mag ihm den Gedanken nahe gelegt haben, sich um eine Domherrenstelle zu bewerben, um ungestört und allein den Hof bewohnen zu können. 1365 Mai 15 (Nr. 490) studierte er in Padua, und war damals in Konstanz der fünfte Anwärter (quintus exspectans). Durch die Provision mit der Kirche zu Oberwinterthur muß er die Anwartschaft auf die Dompfründe aufgeben (dimitte exspectationem!) und erscheint darum auch in der Folge nicht mehr als Bewerber um eine Kanonikatstelle (vgl. 1370 April 3: Nr. 1621). — **72**: Burchard von Hewen, für den sich ausnahmsweise drei hochgestellte Persönlichkeiten bemühen, nämlich der König von Ungarn, der Herzog von Österreich und der Bischof von Straßburg (Nr. 464)[5], muß eine andere Persönlichkeit sein als der von Ludwig von Neuchatel empfohlene gleichen Namens (Nr. 463). Ersterer war der spätere Dompropst, der schon 1347 November 21[6] als Domherr in Konstanz urkundlich bezeugt ist, letzterer vielleicht ein Verwandter, der nicht viel über 15 Jahre zählte (Nr. 1524). Da der Dompropst später Bischof wurde (1387—1398), ist der letztere wohl identisch mit dem 1377 März 10 (Nr. 1910) als verstorben erwähnten Burchard von Hewen. Nach dem Konstanzer Jahrzeitbuch stirbt er 1376 Oktober 12 als 'canonicus huius ecclesie'; als Konstanzer Domherr ist er jedoch neben dem Dompropst urkundlich nicht nachweisbar, ebenso nicht **74**: Johannes Dambach von Überlingen, der in Padua studierte.

Unter Gregor XI. wurden zwölf Personen providiert, von denen ich zwei (78. 79) als spätere Domherren nachweisen kann. Ob von den übrigen der eine oder andere Domherr wurde, läßt sich mit dem mir zur Verfügung stehenden Material

[1] REC. II, 6179. [2] Ebenda Nr. 6456. [3] Ebenda Nr. 6108. [4] Ebenda Nr. 5662.
[5] Dieser Supplik entspricht keine Ausfertigung. [6] REC. II, 4842.

Digitized by Google

nicht verfolgen, da die Regesten der Bischöfe von Konstanz mit dem Jahre 1383 abbrechen; jedenfalls sind sie dann erst später angenommen worden, wenn nicht, was wahrscheinlicher ist, der Ausbruch des Schismas ihre Aussichten vereitelt hat.

75: Friedrich von Ablach studierte in Bologna und war Offizial in Konstanz. Als solcher ist er 1372 Mai 10, also ein Jahr nach seiner Provision bezeugt[1]. Nach dem Tode Friedrichs von Tengen bewirbt er sich um die erledigte Dompfründe (1374 Februar 26: Nr. 1801), welche ihm jedoch von einem andern Bewerber streitig gemacht wird (1375 April 6: Nr. 1850). Er starb 1376 August 24 (vgl. auch Nr. 1908), ohne wohl in den Besitz einer Pfründe gelangt zu sein[2]. — Dieser andere Bewerber war vielleicht **76:** Franciscus Murer, der an der Universität Prag studierte und gleichzeitig mit ihm providiert wurde (Nr. 1908). Als Konstanzer Domherr ist er urkundlich nicht nachzuweisen, dagegen führt ihn das Konstanzer Jahrzeitbuch als 'canonicus huius ecclesie' auf. — Das gleiche gilt von **77:** Johannes Lupfen, der in Bologna studierte; 1376 Juli 30 (Nr. 1904) war er sicher noch nicht in dem Besitz einer Pfründe; er bewirbt sich 1377 März 10 (Nr. 1910) um die angeblich durch Tod erledigte Stelle Burkards von Hewen, ist aber als Domherr nicht nachweisbar. — Nicht belegen kann ich ferner vor dem Ausbruch des Schismas **80:** Nikolaus Last, der schwerlich neben dem mit ihm gleichzeitig providierten Eberhard Last jetzt schon auf Annahme rechnen konnte; er erscheint erst als Domherr 1399 April 1 und ist demgemäß im Konstanzer Jahrzeitbuch unter seinem Todestage 1406 August 1 als Konstanzer Domherr angeführt; **81:** Ludwig von Helfenstein; **85:** Berthold Wehing; **86:** Hugo von Arbon. — **82:** Heinrich von Montfort war erst 16 Jahre alt und in Straßburg bepfründet. — **83:** Ulrich Gessler, der vor 1371 Dezember 1[3] bereits eine Provisionsbulle erhalten hat, bewirbt sich um eine Vikarsstelle in Ulm, die ihm durch Johannes Guß streitig gemacht wird. Die Bulle 1373 Mai 13 (Nr. 1757) nennt ihn wie diejenige von 1371 Dezember 1 (Nr. 1684) 'canonicus Const.', was jedoch keinen Schluß auf den Besitz einer Dompfründe zuläßt. — Ebenso fand ich die Provisionsbulle nicht für **84:** Kuno Sidenvaden, der 1372 März 10 (Nr. 1697) eine Dignität erhält.

In der Liste der vakanten Domherrenstellen erscheinen neunundzwanzig Persönlichkeiten. Der erste Blick zeigt jedoch, daß wir es nur mit einer kleinen Zahl neuer Bewerber zu tun haben. Es sind deren fünfzehn, von welchen elf als Domherren bezeugt sind[4]. Alle übrigen lassen sich ihre Pfründe nach bereits vorhergegangener Provision nur vom Papste bestätigen, dürfen also hier nicht mehr mitgerechnet werden. Unter den elf Providierten sind wiederum vier, welche durch Pfründentausch in den Besitz einer Domherrenstelle gelangten, diesen Tausch jedoch vom Papste nachträglich bestätigen ließen, nämlich 91. 93. 98. 100: Burkard von Hewen, Nicolaus Sätteli, Friedrich von Tengen, Johann von Randegg. Nur sieben rücken demnach sofort auf Grund einer Provisionsbulle in wirklich vakante Pfründen nach (88. 59. 92. 94. 96. 97. 99).

---

[1] REC. II, 6184. Nach Regest 4428 sollten zwar nur Domherren als Offiziale angenommen werden, allein diese Bestimmung wurde nicht durchweg durchgeführt. Auch Johann von Tunsel war Offizial, ohne daß ich ihn als Domherrn belegen kann.

[2] Nach den Monumenta Germaniae, Necrologia I, 612 wurde er 1376 August 24 ermordet.

[3] Nach Nr. 1684; die Provisionsurkunde habe ich nicht gefunden.

[4] Ulrich von Friedingen (59) erscheint zwar schon unter der ersten Liste, aber erst unter einem späterem Datum. Seine Habilitation erfolgte erst nach erhaltener vakanter Stelle, deswegen ist er hier mitzuzählen.

Digitized by Google

Zu den nicht nachweisbaren Domherren gehört zunächst **87**: Heinrich Ammann, sodann **48**: Johann Güttinger. Dieser hatte sich 1325 Juni 27 (Nr. 704) um die durch Beförderung Johann Pfefferhards zum Bischof von Chur (1325 Juni 12) erledigte Dompfründe von Konstanz beworben, die ihm jedoch sehr wahrscheinlich von Ulrich Pfefferhard streitig gemacht wurde. Er entsagt darum 1331 Juni 24 (Nr. 932) seinem Rechte zugunsten Ulrichs an der Kurie. Im Mai 1345 wurde er nach dem Tode Albrechts von Kastell zum Propst von St. Johann gewählt, ohne jedoch Domherr zu sein. Im Namen des Domkapitels erhebt darum Johann Sünchinger gegen diese Wahl Einspruch, da der Propst von St. Johann nach altem Brauche Domherr sein müsse, zieht jedoch seinen Einspruch unter der Bedingung zurück, daß dem Domkapitel daraus für künftig kein Rechtsnachteil erwachse. Erst daraufhin bestätigt Diethelm von Steinegg, Generalvikar, den Gewählten als Propst von St. Johann[1]. Den hier zutage getretenen Mangel suchte Bischof Ulrich Pfefferhard nachträglich auszugleichen, da er für ihn 1346 Oktober 4 (Nr. 1148) um ein Kanonikat am Dome zu Konstanz und um das Archidiakonat Transalpes bat. Bevor er in den Besitz der Pfründe kam (für den Besitz des Archidiakonats zahlt er 1347 Mai 30 25 fl.: Nr. 1970) starb er an der Kurie (vor 26. Februar 1349: Nr. 1183). — **89**: Johann Senn, Domherr zu Basel, studierte in Bologna und wurde bereits 1334 Januar 11 motu proprio mit der Kirche zu Offenburg providiert (Nr. 796 Anm.). Auch die Verleihung der Dompfründe zu Konstanz durch den Papst geschah motu proprio 'non ad tuam vel alterius pro te nobis oblate petitionis instantiam, sed de nostra mera liberalitate'. Es ist der einzige Fall einer Motuproprio-Verleihung, die uns in den Röm. Quellen begegnet. 1336 April 24 wird er Bischof von Basel. Als Domherr erscheint er urkundlich nicht, obwohl nach fünf Jahren Ulrich von Friedingen auf seine Stelle Anspruch erhebt (Nr. 1032). Dessen Verwandten Burchard Senn, den wir schon oben kennen gelernt haben (13), finde ich nirgends bezeugt. — **90**: Franciscus Jacobi de Aquila, ein Fremdling, glaubte durch päpstl. Provision vom 10. Februar 1345 dem Fremdling Guido de Agrenato, Domherrn von Chartres, nachfolgen zu können (Nr. 1084), wird aber dadurch vom Domkapitel ferngehalten, daß er ein paar Monate darauf auf einen Pfründentausch mit Burkard von Hewen einging (Nr. 1105). Das sind in Konstanz die einzigen Fälle, in welchen nicht Einheimische versuchten, eine Domherrenstelle in Konstanz zu erhalten. — Von **95**: Hugo von Werdenberg, der die Stelle Bischofs Albrechts von Hohenberg (21. August 1351 als Bischof von Freising konsekriert[2]) erhalten wollte, ist nur die Bittschrift bekannt (1351 Juni 19: Nr. 115). Seine Hoffnung war aussichtslos, da **94**: Dietrich Last bereits unter dem 24. Februar 1351 (Nr. 1231) mit dieser Pfründe providiert worden war. Dieser letztere erhielt auch die Pfründe, er ist 1359 Dezember 13[3] als Domherr urkundlich erwiesen.

Von den erstmals sofort mit einer vakanten Stelle Providierten haben wir bereits **88**: Ulrich Pfefferhard, den späteren Domdekan und Bischof, besprochen. Er ist schon 1332 als Domherr bezeugt[4]. — **59**: Ulrich von Friedingen ist erstmals 1343 März 7 als Domherr urkundlich erwiesen. Auffällig ist, daß er erst jetzt auf die schon vor fünf Jahren erledigte Pfründe des Bischofs von Basel Anspruch erhebt, der 1336 schon an der Kurie die Weihe erhielt. Als Bischofskandidat läßt er sich 1356 September 12 (Nr. 1319) habilitieren und die Domherrenstelle von Konstanz aufs neue übertragen (Nr. 1320). Für den unkanonischen Pfründenbesitz sowie für die Neuprovision zahlte er 500 fl. (Nr. 1995) in drei Raten. — **92**: Ulrich Güttinger, ein Neffe des Bischofs und Verwandter des Johann Güttinger, ist der spätere Domdekan und als solcher erstmals 1347 November 21 bezeugt[5]. — **93**: Nikolaus Sätteli erscheint als Domherr 1366—1383. Er tauscht seine Stelle gegen diejenige Friedrich Sättelis ein. Den ersten Versuch dazu machte er bereits 1350 Mai 2 (Nr. 107 und 1985). Dieser Bittschrift entspricht jedoch erst die Ausfertigung vom 3. März 1351 (Nr. 1233)[6]. —

[1] Siehe die interessanten Urkunden REC. II, 4721—4724.
[2] REC. II, 5221. [3] Ebenda Nr. 5554.
[4] Ebenda Nr. 4287. [5] Ebenda Nr. 4842. [6] Vgl. dagegen Nr. 106 und 1199.

Digitized by Google

96: Heinrich von Krenkingen war der Nebenbuhler Eberhard Mers auf die durch die Weihe Johann Windloks erledigte Dompfründe. Schon unter Klemens VI. 1352 Juli 14 (Nr. 132) (also fünf Tage nach der Provision Bischofs Johann Windloks: 1352 Juli 9) hatte der Kardinal sich für ihn verwendet. Er erhält die durch den Tod des Papstes verzögerte Bulle 1353 Juni 30, übertraf daher Eberhard Mer im Datum. Er ist als Domherr 1359 Dezember 13[1] urkundlich nachzuweisen. Am 15. Juli 1366 (Nr. 1570) vertauscht er an der Kurie sein Konstanzer Kanonikat mit **98:** Friedrich von Tengen, der 1370 September 26[2] als Domherr urkundlich bezeugt ist. — **97:** Lutold Münch wollte 1358 Juni 1[3] in die durch den Tod des Dompropstes Diethelm von Steinegg († 1358 Februar 24/5) erledigte Pfründe einrücken. Als Domherr ist er in Konstanzer Urkunden erstmals 1363 März 11 nachweisbar[4]. Er vertauscht seine Pfründe 1373 Juni 10 (Nr. 1761) mit **100:** Johann von Randegg, der 1384 Mai 8 als Domherr bezeugt ist. — **99:** Johann Perger von Gundelfingen war 12 Jahre in Diensten des Kardinals Franz von Santa Sabina und wurde von diesem auf die durch Tod an der Kurie erledigte Pfründe des Konrad Last unter dem 29 April 1371 (Nr. 1651) dem Papste empfohlen. Bald darauf muß er auch in den Besitz der Pfründe gelangt sein, da er schon 1374 April 28 als Domherr urkundet[5]. Das Schicksal aller übrigen Persönlichkeiten wurde schon bei den Exspektanzen erörtert.

Von den in der Liste II aufgezählten sechsundzwanzig umworbenen Pfründen wurden, wenn wir den Grund der Vakatur betrachten, sieben durch Erteilung der Bischofsweihe erledigt; vier durch Tausch, dreizehn per mortem in partibus, wovon sich der Papst zwei specialiter reservierte, eine per mortem in curia, eine durch Auflassung infolge andern Pfründenerwerbs (Guido de Agrenato). Unter den sieben sofort verliehenen vakanten Stellen waren fünf infolge der Bischofsweihe erledigt, eine per mortem in partibus, die andere per mortem in curia. Auf das Pontifikat Johannes XXII., Benedikts XII. und Gregors XI. entfällt davon je eine Verleihung; auf Klemens VI. und Innozenz VI. je zwei, auf Urban V. keine Verleihung.

Unter Johann XXII. und Benedikt XII. ist der Grund der Verleihung durch den Papst nur die an der Kurie erteilte Bischofsweihe. Von Klemens VI. an verflacht sich die Verleihung vakanter Benefizien lediglich zu einem Bestätigungsrecht schon kraft vorhergegangener päpstlicher Provision in Besitz genommener Pfründen; dazu kommt noch der Tausch von Domherrenstellen teils in partibus, teils an der Kurie und die Bestätigung dieses Tausches durch den Papst. Irgend welche Überschreitungen der allgemein anerkannten päpstlichen Befugnisse (dahin gehören die Verleihung vakanter Benefizien per mortem in curia, per consecrationem episcopi, per mortem collectorum) in der Verleihung vakanter Domherrenpfründen lassen sich demnach in Konstanz nicht nachweisen[6]. Die beiden einzigen Spezialreservationen fallen in das 3. Pontifikatsjahr Klemens' VI. (1344 Mai 26: Nr. 1077 und 1344 Mai 7: Nr. 1082), aber beidemal verleiht der Papst die Pfründen nicht nach freier Wahl, sondern an schon vorher Providierte, nämlich an Konrad von

[1] REC. II, 5554. [2] Ebenda Nr. 6118. Die Obligation siehe hier Nr. 2130.

[3] Nr. 262, zu der ich die Ausfertigung nicht fand; vielleicht hat er sich nochmals providieren lassen. In den Annaten Nr. 2016 steht keine Obligation. Ich glaube daraus schließen zu können, daß er auf einen andern Titel hin das Konstanzer Kanonikat erhielt.

[4] REC. II, 5789. [5] Ebenda Nr. 6270.

[6] Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 25 dagegen urteilt vom avig. Papsttum: 'Der Papst verfügt über die Einkünfte der ganzen Kirche uneingeschränkt, er verteilt ihre Ämter und Benefizien nach reiner Willkür und Gnade'.

Digitized by Google

Wildberg (1344 Mai 11) und an Konrad Wasserer (1343 November 8). Für den ersten bat Albrecht von Hohenberg, der bis Ende 1345 in Avignon war, für den zweiten der Churer Bischof Ulrich von Lenzburg. Nur der letztere gelangte auch wirklich in den Besitz der Pfründe[1]. Der direkte Einfluß des Papsttums auf die Besetzung der vakanten Stellen war demnach kein allzu großer. Der Einfluß lag mehr bei den Einheimischen, welche alles daran setzten, um diesen oder jenen Kandidaten im Besitze einer unbestrittenen Domherrenstelle zu sehen.

Aus der Liste der vakanten Benefizien läßt sich auch sehr leicht ablesen, wieviel Zeit jeweils zwischen der Erledigung der Stelle und der Ausstellung einer Provisionsbulle verstrich. Bei Erledigung infolge der Bischofsweihe wurde die Pfründe gewöhnlich schon vorher verliehen; bei Erledigung durch Tod liegt zwischen dem Todestag und der Ausfertigung der Bulle oft eine sehr geringe Frist.

Von den vakanten Benefizien waren die Annaten zu entrichten. Die aufgezählten Fälle erscheinen deswegen in den Kammerregistern und zwar hier unter den Nummern 1960, 1962, 1963, 1969, 1985, 1987, 1992, 1997, 1999, 2016, 2019, 2081, 2108, 2130. Dann brechen die Einträge Ende des Jahres 1366 ab. Zahlungen sind bezeugt von Rudolf Tettikover (Nr. 1997), von Berthold Frank (Nr. 1999) und von Ludwig von Reutlingen (Nr. 2019). Die Höhe des Betrages war jeweils 45 fl. oder rund 12 m. s., war also in Anbetracht des Pfründeinkommens keine allzugroße Leistung. Die 45 fl. müssen das Fixum für die Konstanzer Dompfründen gewesen sein.

Beide Listen lassen uns auch den Einfluß verfolgen, dem die verschiedenen Bewerber ihre Stelle verdanken. Unter Johann XXII. überwiegt der Einfluß weltlicher hochgestellter Persönlichkeiten, von Benedikt XII. an tritt die Mitwirkung des Konstanzer Bischofs mehr in den Vordergrund, der sicher wenigstens bei acht aufgenommenen Domherren nachzuweisen ist; von Urban V. mehren sich die Rotuli der Universitäten, welche Lehrer und Schüler im Besitze hervorragender kirchlicher Stellen wissen wollten; zwei Bewerber endlich, Heinrich von Krenkingen und Johannes Perger von Gundelfingen, erhielten ihre Stellen durch Fürsprache eines Kardinals.

[1] Man nimmt gewöhnlich an, daß die specialis reservatio einer Pfründe zu Lebzeiten des Pfründeinhabers auf die päpstliche Kammer oder im letzten Grund auf den Papst selbst zurückgeht. Allein das ist nicht richtig. Damit eine Pfründe specialiter reserviert wurde, mußte von einem Bewerber eine dahingehende Bitte an den Papst vorausgehen. Aufschluß darüber geben uns zwei Papiersuppliken, die ich in den Instrumenta miscellanea (Kasette 1330/2) fand. In der einen trägt der 'Comes Rossilionis' vor: 'Guillelmus Vila, canonicus et prepositus Maioricen.' ist so krank, daß er nicht mehr aufkommen wird. 'Ea propter vestre beatitudini supplicamus, quatenus beneficia que obtinet in dioc. Maioricen. et Elnen. donationi sedis apost. dignemini reservare. Dat. Perpiniani 3. kal. aug. 1331'. Auf der Rückseite dieser Supplik steht nun: 'Reservatur 4. id. aug.' und 'Registrata'. Eine andere Supplik trägt das Datum '8. kal. iunii 1332'; die Reservation erfolgte '2. id. iunii'. In gleicher Weise müssen wir uns die beiden Konstanzer Fälle denken, so daß die eine Spezialreservation auf Albrecht von Hohenberg, die andere auf Ulrich von Lenzburg zurückgeht. Wenn wir uns den gleichen Vorgang bei den Spezialreservationen von Bistümer denken dürfen, so würde sich daraus sehr gut erklären, warum die Kapitel stets in Unkenntnis über die vom Papste verfügten Reservationen waren (vgl. oben S. XLVII).

Digitized by Google

Hervorgehoben soll noch werden, daß bei einem Pontifikatswechsel eher die neu Providierten in den Besitz der Pfründen kamen, als die Anwärter aus dem vorhergehenden Pontifikate, wie sich sehr leicht vor allem aus der Liste der Expektanzen ablesen läßt.

Wer sodann die Namen der Providierten durchgeht, wird nicht leugnen können, daß ganz hervorragende Leute darunter vertreten sind. Bewerber, welche nicht das notwendige Alter haben oder mit dem Makel der Geburt behaftet sind, finden keine Aufnahme, auch wenn adelige Personen für sie eintreten. Ebenso verstand es das Domkapitel, Fremdlinge fernzuhalten. Von Benedikt XII. an läßt sich nachweisen, daß die meisten der Providierten auf den berühmten Universitäten Bologna, Padua, Paris oder Prag ihre Studien gemacht und sich in diesen Studien ausgezeichnet haben. Andere wieder standen im Dienste von Kardinälen, Bischöfen und weltlichen Herren, oder wurden von der päpstl. Kammer als Kollectoren, von den weltlichen Fürsten als Gesandte bestellt. Im ganzen genommen war es darum sicherlich kein schlechtes Material, das dem Konstanzer Domstift infolge der päpstlichen Provisionen zufloß.

Was die Besetzung der Dignitäten anlangt, so wurde schon oben bei der Beschreibung der Personalien jeweils das Notwendige darüber beigefügt. Es sind folgende:

1322 Juli 7	Johannes Pfefferhard, capell. pape, a capitulo concorditer receptus
1324 November	Fridericus de Ravensburg, canonicus
1325 Juni 2	Fridericus de Ravensburg, gratia amplior (suppl. Leopoldus dux Austrie)
1325 November 2	Fridericus de Ravensburg, gratia salvatur
1343 Mai 5	Johannes Windlok, canonicus
1344 November 12	Johannes Windlok, gratia amplior
1346 Mai 31	Felix Stuki de Wintertur, canonicus
1347 November 16	Heinricus Opfenbach, canonicus
1372 März 10	Kuno Sidenvaden, canonicus
1372 Mai 3	Rudolfus Tettikover, canonicus.

Die hervorragendste Stelle im Domkapitel nahm ohne Zweifel der jeweilige Dompropst ein, dessen Wahl in den Händen der Domherren lag. Auch für das Verhältnis von Bischof und Domkapitel war des Propstes Stellung vielfach ausschlaggebend. Wir können es deswegen begreifen, wenn der Bischof einen möglichst großen Einfluß gerade auf die Besetzung dieser Stelle sich zu wahren suchte.

Gleich zu Beginn des 13. Jahrhunderts ist uns von einer strittigen Propstwahl berichtet[1]. Nach der Beförderung des Propstes Konrads von Tegerfelden zum Bischof wählten dreizehn von den Domherren Walter, sechs Albert, Propst von Sindelfingen, zum Dompropste. Der Bischof von Konstanz bestätigte den von der Majorität gewählten, während Albert an den apost. Stuhl appellierte. Der Papst weist jedoch letzteren mit seinen Ansprüchen ab und bestätigt auch seinerseits Walter als Dompropst. In den bewegten politischen Jahren unter Innozenz VI.

[1] Acta Pontificum Helvetica Nr. 56, 57.

Digitized by Google

erhielt der Bischof von Konstanz 1249 Februar 3[1] das Recht, die Propstei sobald sie erledigt ist, einem getreuen Anhänger der Kirche zu verleihen. Kraft dieser Vollmacht übertrug der Bischof nun mit Zustimmung des Kapitels die Dompropstei dem Propst von Zürich Konrad von Bernhausen, was der Papst 1254 Oktober 18 gutheißt[2]. Näheres über die Konstanzer Dompropstei erfahren wir dann erst wieder zu Beginn des 14. Jahrhunderts, worüber die folgende Liste Aufschluß gibt:

Datum	Name des Providierten	Vorgänger	Modus vacationis
1321 Mai 19	Conradus de Klingenberg	—	habilitatio et nova collatio
1323 April 17	Diethelmus de Stainegg	Conradus el. Brixien. (1322 Oktober 1)	libera resignatio apud sed. apost.
1354 Nov. 25 Suppl. / 1356 Juni 30	Felix de Wintertur	Diethelmus de Stainegg († 1358 Februar 24|5)	vacat per cumulationem beneficiorum
1356 Juli 2	Henricus Dapifer		
1364 Februar 23	Burchardus de Hewen	Felix Stucki et Henricus Dapifer	surrogatio in ius Felicis († 1363 August 6|7)
1356 Dezember 6	De prepositura eccl. Const. fuit de novo provisum Diethelmo de Stainegg		

In Nachwirkung der von Papst Johann XXII. erlassenen Bulle „Execrabilis“ (1317 November 19)[3] ließ sich Dompropst Konrad von Klingenberg 1321 Mai 19 (Nr. 604) habilitieren, worauf ihm die Dompropstei von Konstanz aufs neue verliehen wurde. Nicht lange darauf erhielt er das Bistum Brixen (1322 Oktober 1), und mußte demgemäß die Propstei auflassen. Er tat dies an der Kurie, so daß die Besetzung der Propstei dem Papst zustand. Um die Stelle bewarb sich Diethelm von Steinegg, der sich zunächst habilitieren ließ (1323 April 17: Nr. 636/7), um die Propstei erhalten zu können. Gleich zu Beginn seines Amtes kam er in Konflikt mit Bischof und Kapitel[4] und im Konflikt mit diesen beiden Gewalten ging er schließlich auch der Propstei verlustig. Die Aktion setzte unter Bischof Johann Windlok ein, der energisch auf Durchführung der Reform drang. Er machte den Anfang beim Dompropst, der nur Subdiakon war[5], sich nicht zum Priester weihen lassen wollte, keine Tonsur und geistliches Gewand trug, und dem Bischof über die Verwaltung des Bistum während der Sedisvakanz keine Rechenschaft ablegen wollte[6]. Den Anlaß zum Vorgehen gegen ihn gab die Berufung auf die Bulle „Execrabilis“, nach welcher er mit der Dompropstei nicht zugleich die Propstei von St. Stephan inne haben konnte[7]. Der Konflikt brach gegen Ende des Jahres 1354 aus. Am 25. November dieses Jahres

[1] Ebenda Nr. 514. [2] Ebenda Nr. 637.

[3] Die gute Wirkung der Bulle, die eine wirkliche Maßregel der Reform von weittragender Bedeutung war, läßt sich an unseren Quellen deutlich verfolgen, worauf hier aufmerksam gemacht sei.

[4] REC. II, 3962. [5] Als solcher bezeugt durch Nr. 636.

[6] Nach Heinrich von Diessenhofen vgl. REC. II, 5175.

[7] Als Propst von St. Stephan vermag ich Diethelm in Urkunden nicht zu belegen

Digitized by Google

bat Felix von Wintertur, einst Konstanzer Offizial und Familiare des Kardinals Hugo Rogerii, später Papst Innozenz VI., um die Dompropstei, die ihm, wie er ausführte, schon von Klemens VI. zugesprochen worden sei[1]. Wegen des Ansehens des Dompropstes habe er jedoch damals noch nicht gewagt, gegen Diethelm vorzugehen[2]. Das änderte sich, als er den Bischof auf seiner Seite wußte, der wegen des Dompropstes die Stadt mit dem Interdikte belegte. Diethelm verließ am 20. März 1355 die Stadt und begab sich wohl nach Avignon, um dort seine Ansprüche zu verfechten[3]. Die Folge war eine Aussöhnung mit dem Bischof, so daß er wieder 1355 September 9, 1356 April 11, 1357 Januar 13 (REC. II, 5196, 5229, 5256) urkundet. Die durch den Tod Johann Windloks (1356 Januar 21) eingetretene Sedisvakanz gab Felix Anlaß, sich abermals an der Kurie um die Dompropstei zu bewerben 1356 Juni 30 (Nr. 1308)[4]. Als Mitbewerber trat Heinrich von Diessenhofen auf (Nr. 1310), der etwas später als Felix in den Besitz der Bulle kam (1356 Juli 2). Um sich gegen beide zu sichern, ließ Diethelm sich 1356 Dezember 6 (Nr. 1998[5]) aufs neue mit der Dompropstei providieren. Da starb Diethelm am 24/25. Februar 1358. Felix wurde darauf als Propst anerkannt (erste Urkunde von 1358 März 19). Der spätere Konflikt des Propstes Felix mit dem Bischof und dem Domkapitel gegen Ende des Jahres 1362[6] gab Heinrich von Diessenhofen Gelegenheit, seine alten Ansprüche auf die Dompropstei wieder aufleben zu lassen und den Prozeß an der Kurie aufs neue zu beginnen. 1363 März 11 ist er als Dompropst in Konstanz genannt[7]. Am 6/7. August desselben Jahres wurde Felix, während der Prozeß an der Kurie noch schwebte, ermordet[8]. In alle seine Rechte, die er beim Eintritt des Todes auf die Propstei gehabt hatte, trat Burkard von Hewen ein, der sich 1364 Februar 23 (Nr. 1528) diese Rechte

[1] Gemeint sind wohl die Bitten um Dignität in Konstanz mit der Elektionsklausel 1346 Mai 31 (Nr. 51, 57, 1139).

[2] Nr. 169. Eine Ausfertigung zu dieser Bittschrift fand ich nicht; sie ist vielleicht durch die Appellation Diethelms von Steinegg verhindert worden, vgl. REC. II, 5175. Regest Nr. 5174 bringt die Nachricht, daß der Leutpriester von St. Stephan gefangen genommen worden sei. Die Veranlassung hängt sicher mit dem Streit des Dompropstes zusammen. Der Leutpriester von St. Stephan war vielleicht päpstlicher Executor (vgl. hier das Register unter St. Stephan).

[3] Die Darstellung Heinrichs von Diessenhofen, daß Felix am 21. März 1355 die Dompropstei angenommen habe, kann nicht richtig sein. Als Propst urkundet Felix erstmals 1358 März 19 (REC. II, 5383). Daß es zwei verschiedene Felix gegeben habe, wie Beyerle meint, ist durch unsere Quellen ganz ausgeschlossen (vgl. Nr. 169 und 1308). Heinrich von Diessenhofen kann mit seiner Nachricht von der Ermordung des Propstes am 23. März 1355 infolge der Publikation des Provisionsbriefes nicht Recht haben. Zu beachten ist auch, daß Heinrich von Diessenhofen in der Darstellung des Kampfes um die Dompropstei Parteimann ist, da er selbst als Bewerber in Betracht kam.

[4] Die Urkunde weicht von den in der Bittschrift 169 erwähnten Gründen etwas ab; sie ist ganz an die übliche allgemeine Kanzleiformel angepaßt.

[5] Dieser Annateneintrag ohne Obligation zeigt, daß wegen des Streites keine Bullen in die Registerbände eingetragen wurden. Die Sache gehörte vor das Forum der Audientia litt. contradictarum. [6] Vgl. REC. II, 5739, 5740a.

[7] Ebenda 5789 und hier Nr. 1528. Diese Urkunde stellt den Vorgang so dar, daß Felix als Propst abgesetzt worden sei. Er erscheint auch tatsächlich in den Urkunden des Jahres 1363 nicht mehr als Propst. [8] REC. II, 5813.

Digitized by Google

den Ansprüchen H. von Diessenhofen gegenüber vom Papste bestätigen ließ. Er obligiert sich 1364 April 2 für 200 fl., zahlt die Hälfte 1366 Juli 7, während er für die andere Hälfte 1368 Oktober 30 noch rückständig war (Nr. 2074). Er erscheint in Konstanzer Urkunden als Dompropst erstmals 1364 August 18[1] und wird in seiner Stelle weiter nicht behelligt[2].

Diese Darstellung, die in unsere seitherige Auffassung bedeutend mehr Klarheit bringt, zeigt uns zugleich, daß Felix von Winterthur von Anfang an der gegen den mißliebigen Diethelm von Steinegg vom Kapitel vorgeschobene Kandidat gewesen sein muß, sonst wäre er gegenüber Heinrich von Diessenhofen nicht anerkannt worden. Weder nach dem Tode Diethelms noch nach der Ermordung des Dompropstes Felix konnte Heinrich von Diessenhofen auf die Zustimmung der Majorität des Kapitels hoffen[3], das nun, gewiß zu seinem größten Leidwesen, den Burchard von Hewen zum Propste ernannte.

Bei dieser Lage der Verhältnisse im Kapitel selbst, das vielleicht nie zu einer einhelligen Propstwahl gelangte[4], war die Appellation an den apost. Stuhl und die autoritative Entscheidung der höchsten Gewalt, das einzige Mittel, um einigermaßen Ruhe und Ordnung aufrecht zu halten. Der Bischof vermochte dies nicht mehr. Die Macht des Dompropstes war bereits zu groß geworden. Die Befugnisse der ordentlichen Gewalten waren darum durch das päpstl. Eingreifen keineswegs lahm gelegt oder übergangen, sie waren vielmehr geschützt und erst dadurch durchführbar geworden. Von einer Willkür der Kurie kann deswegen auch bei den Provisionen mit Dignitäten im Konstanzer Domkapitel nicht die Rede sein.

Fassen wir unsere bisherigen Ausführungen zusammen, so ergibt sich nachfolgendes Resultat, das wir der Übersichtlichkeit wegen am besten in folgender Liste veranschaulichen können.

Pontifikate	Bewerber		Im Besitz der Bulle		Im Besitz der Pfründe	
	für vakante Pfründen	vakant werdende	für vakante Pfründen	vakant werdende	vakante	vakant werdende
Johann XXII.	—	—	3	28	1	5
Benedikt XII.	—	—	1	5	1	4
Klemens VI.	6	20 (18)	5	16 (14)	4 (2)	4
Innozenz VI.	2	11 (10)	2	10 (9)	2	7 (8?)
Urban V.	1?	12? (10)	1	7 (6)	1 (0)	4 (5?)
Gregor XI.	—	—	2	12	2 (1)	2 (6?)
	15+88 (83)	103 (98)	14	78 (74)	11 (7)	26

[1] REC. II, 5858. [2] 1365 März 5 ist in Konstanzer Urkunden Heinrich von Diessenhofen als gewöhnlicher Domherr genannt (REC. II, 5887), vgl. auch den Streit zwischen ihm und dem Dompropst wegen der prebenda carnis Nr. 5901.

[3] Das ist vielleicht auch der Grund, warum er über den Streit des Dompropstes Felix mit dem Kapitel so rasch hinweggeht.

[4] Über die jeweiligen Wahlen selbst sind wir nicht unterrichtet. Da keine päpstliche Reservation erfolgte, war der regelmäßige Gang, daß das Kapitel den Propst wählte. Daß die Wahlen nicht einhellig erfolgten, glaube ich aus dem Vorgehen H. von Diessenhofen erschließen zu dürfen.

Digitized by Google

In den Jahren 1316—1378 treten also im ganzen bei Abzug der doppelt vertretenen Namen 98 bekannte Bewerber auf. Unbekannt ist uns die Zahl der Bewerber unter Johann XXII. und Benedikt XII., Gregor XI. und teilweise auch diejenige unter Urban V., weil hier die Suppliken fehlen. Von den 98 kamen sicher 10 nicht in den Besitz einer Bulle. Unter den 88 Anwärtern sind sodann 8, welche sich zweimal um eine Bulle bewerben mußten. In den Besitz einer Pfründe kamen schließlich 37 (beziehungsweise 33), von denen 11 (beziehungsweise 7) sofort in vakante Stellen nachrückten.

Zwei Fragen werden noch der Beantwortung bedürfen: 1. wurden im 14. Jahrhundert sämtliche Konstanzer Domherren vom Papste providiert oder im Besitze ihrer Pfründe konfirmiert? und 2. wie verhielt sich das Domkapitel zu der Aufnahme der vom apost. Stuhle Providierten?

Die erste Frage wäre leicht zu beantworten, wenn wir vollständige Listen der Konstanzer Domherren aus dem 14. Jahrhundert besitzen würden. So aber müssen wir die Listen aus den Urkunden des Domkapitels selbst so gut wie möglich zusammenstellen. Den festen Untergrund für diese Untersuchungen gibt uns ein Beschluß des Domkapitels vom 9. November 1315, worin das Domkapital sich dahin einigte, daß kein Anwärter einer Pfründe im Domkapitel eine Stimme führen (und darum auch bei einer Beurkundung nicht genannt werden) dürfe, bevor er eine Pfründe erlangt hat[1]. Daraus dürfen wir schließen, daß wenn irgend ein Domherr in einer Urkunde genannt ist, wir einen bepfründeten Domherrn vor uns haben[2]. Ich gebe nun einige Listen:

1326 Juni 2: Diethelm von Steinegg Propst, Johann von Thorberg Domdekan und die Domherren: Rudolf von Liebegg, Nikolaus von Frauenfeld, Hermann von Stockach, Heinrich von Steinegg, Albrecht von Kastell, Albrecht Schenk von Beienburg, Konrad von Diessenhofen, Rudolf von Wildenstein (REC. II, 4085).

1334 sind nicht in Konstanz residierend die Grafen von Fürstenberg, von Freiburg, von Straßberg und Albrecht Schenk (Nr. 4414).

1343 März 7: Diethelm Dompropst, Ulrich Domdekan, Johann Domkustos und die Domherren: Friedrich von Ravensburg, Otto von Rheinegg, Heinrich von Steinegg, Albrecht von Kastell, Konrad von Diessenhofen, Heinrich von Langen-Enslingen, Heinrich von Homburg, Heinrich von Hünenberg, Heinrich von Diessenhofen, Ulrich von Friedingen (Nr. 4652).

1347 November 21: Diethelm von Steinegg Dompropst, Ulrich von Güttingen Domdekan, Johann von Landenberg Domkustos, und die Domherren: Ulrich von Friedingen, Friedrich von Ravensburg, Otto von Rheinegg, Heinrich von Diessenhofen, Heinrich von Langen-Enslingen, Johann Glaser, Konrad von Diessenhofen, Heinrich von Hünenberg, Heinrich von Homburg, Burkhard von Hewen, Konrad von Biberach, Felix von Winterthur (Nr. 4842).

1356 Februar 5 zählt das Domkapitel neunzehn Domherren, davon sind drei abwesend (Nr. 5218).

1359 Juni 22: Felix Dompropst, Johann Domkustos; Domherren: Mangold von Nellenburg, Eberhard von Nellenburg, Thüring d. ä. von Brandis, Wolfram von Brandis, Konrad Truchseß, Heinrich von Homburg, Otto von Rheinegg, Heinrich von Langen-Enslingen.

[1] REC. II, 3705.

[2] Von der Richtigkeit dieses Statuts ging ich auch bei meinen obigen Untersuchungen aus. Ob es aber für das ganze 14. Jahrhundert galt und nie durchbrochen wurde?

Digitized by Google

1366 August 27: Burkard von Hewen Dompropst, Ulrich Güttinger Domdekan, Johann von Landenberg Domkustos, und die Domherren Heinrich Truchseß, Johann Ebernant, Nikolaus Sätteli, Eberhard Mer, Berthold Frank, Theodorich Last, Heinrich Hünenberg, Konrad Truchseß (Nr. 5965).

1370 Mai 9: Ulrich Güttinger Domdekan, Johann von Landenberg Domthesaurar; Domherren: Heinrich Truchseß, Johann Ebernant, Nikolaus Sätteli, Eberhard Mer, Theodorich und Konrad Last, Heinrich von Homburg, Lutold Münch, Heinrich Goldast, Johann Mochuwang, Nikolaus Schnell, Hermann von Bubenberg (Nr. 6108). 1370 September 26 sind noch genannt Burkard von Hewen Dompropst, Friedrich von Tengen und Rudolf Tettikofer (Nr. 6118), also achtzehn Domherren. Am 28. April 1374 wird weiter aufgeführt Johann Perger (Nr. 6270).

Diese Listen zeigen schon, daß nicht immer alle Domherren residierten, daß darum auch nicht alle bepfründeten Domherren urkundlich zu belegen sind. Unsere Aufstellungen werden darum nicht völlig der Wirklichkeit entsprechen; aber doch im wesentlichen gleich bleiben. Die Liste der neunzehn Domherren aus den siebziger Jahren zeigt wenigstens, daß wir sämtliche Domherren Ausgang des 14. Jahrhunderts kennen. Sie weisen uns lauter schon bekannte Namen auf.

Von den urkundlich erwähnten Domherren wurden folgende nicht providiert. Ich beginne dabei mit den erstmals seit Johann XXII. genannten Domherren[1]:

1. Kraft von Toggenburg 1316 November 9 } gehören vielleicht noch der Zeit
2. Abrecht von Hohenberg 1316 November 16 } Klemens' VI. an.
3. Nikolaus von Frauenfeld 1319 Oktober 26 läßt sich habilitieren 1330 Juli 30 (Nr. 1955).
4. Hermann von Buchhorn 1319 Mai 19.
5. Johann Pfefferhard 1325 Juni 12 erhält eine Dignität † 1331.
6. Johann von Thorberg, Domdekan 1318—1336 Januar.
7. Johann von Landenberg, Domkustos 1343—1378 (Provision mit Kanonikat und Pfründe zu Konstanz 1330 September 30 nur durch die Annatenregister belegt[2], Nr. 1958, 1956), † 1388 Dezember.
8. Rudolf von Wildenstein 1326.
9. Herdegen von Blidegg 1321.
10. Friedrich von Toggenburg 1334.
11. Heinrich von Homburg 1337—1371, † 1377 Juli.
12. Heinrich von Hünenberg 1343—1366, † 1369.
13. Heinrich von Diessenhofen (habilitiert 1345 Juni 30)[3].
14. Friedrich Saetteli 1351, † 1353 April als 'canonicus eccl. Zovingen'.
15. Mangold von Nellenburg 1344—1367.
16. Bartolome zum Burgtor 1356, † 1398 Mai.
17. Eberhard von Nellenburg 1359.
18. Johann Mochuwang von Sasbach 1370—1379, † 1400 Januar.
19. Thüring von Brandis 1359.

[1] Die den Namen beigefügte Jahreszahl ist den Regesten der Bischöfe von Konstanz entnommen und bedeutet das erstmals bezeugte Auftreten. Das Todesjahr ist den Konstanzer Jahrzeitbuch entnommen.

[2] Daß Nikolaus von Frauenfeld die Dompfründe aufgegeben hat, ist völlig unwahrscheinlich. Der Irrtum mag dadurch gekommen sein, daß Nikolaus von Frauenfeld sich habilitieren ließ, die Pfründen aufließ, sie aber wieder aufs neue erhielt, während Johann von Landenberg sie erledigt glaubte.

[3] Der REC. II, Nr. 4700 aufgeführte dominus de Bubenhoven ist sicher Heinrich von Diessenhoven. Ebenso der Nr. 6165 Truchseß von Andelfingen. H. v. D. war Kirchherr in Andelfingen.

Digitized by Google

20. Hermann von Bubenberg 1370 (1367 wird ihm Dispens erteilt, die Pfründe in absentia zu genießen (Nr. 1582), 1373 auf weitere drei Jahre verlängert (Nr. 1776).
21. In den römischen Quellen ist außerdem als Domherr bezeugt Ulrich Kupferschmid 1363 Sept. 28 (Nr. 1522). Er ist später Leutpriester von Aufkirch (REC. II, 6174).
22. Johann von Kalthofen 1374 November 3 (Nr. 1822).

Rechnen wir auch die ersten zwei ab, deren Eintritt in das Domkapitel vielleicht noch vor das erste Pontifikatsjahr Johann XXII. fällt, so sind gleichwohl noch wenigstens zwanzig[1] Domherren nachweisbar, welche nicht auf dem Wege der päpstlichen Provision zu ihrer Pfründe kamen. Und zwar verteilen sich die aufgeführten Fälle gleichmäßig auf das ganze 14. Jahrhundert, von 1316—1378. Das Verhältnis der Providierten zu den Nichtprovidierten ist demnach etwa 37 zu 20. Die Provision durch den Papst war also beim Domkapitel von Konstanz damals noch keine feststehende Regel.

Die Frage nach der Stellung des Domkapitels den Providierten gegenüber können wir direkt nicht beantworten, da uns jede Nachricht über die Wahl und Aufnahme der Domherren fehlt. Nur gelegentlich erfahren wir von drei Providierten, daß sie schon vorher vom Domkapitel als Kanoniker aufgenommen wurden. 1322 Juli 7 (Nr. 620) heißt es von Johann Pfefferhard, er sei Domherr 'ex concordi receptione capituli'. Ebenso war Johann Etterlin (vor 1323 Oktober 11) bereits als Kanoniker 'sub exspectatione prebende' aufgenommen (Nr. 642). Auch den Hermann von Ottenburg hatte das Kapitel 'motu proprio in canonicum et in fratrem' aufgenommen (Nr. 708), obwohl ich denselben als Domherrn nicht nachzuweisen vermag. Sodann scheinen mir die Namen der Providierten darauf hinzuweisen, daß sich jedenfalls eine große Anzahl Bewerber nicht ohne vorherige Zustimmung der Domherren an den Papst gewandt hat: die Pfefferhard, Last, Güttinger, Nellenburger, Sätteli, von Steinegg, von Toggenburg, von Montfort und deren Verwandte sind sozusagen im Domkapitel einheimisch. Zieht man dies alles in Betracht, so muß man den tatsächlichen Einfluß des Papsttums auf die Stellenbesetzung im Konstanzer Domkapitel sehr gering einschätzen[2].

Aus den Domkapitelsstatuten sodann erfahren wir, daß das Domkapitel den Anwärtern den Zugang ziemlich erschwert hat. Gegen die Belästigung des Adels bestimmte es im Jahre 1326: wenn ein Fürst, Herzog, Graf oder irgend eine geistliche oder weltliche Person einen Domherrn gewaltsam angreift oder nur dabei hilft, so können der Schuldige, seine Brüder und Söhne bis ins vierte Glied am

[1] Ich sage wenigstens zwanzig schon mit Rücksicht auf die Abwesenden. In den Römischen Quellen ist außerdem genannt: als canonicus sub exsp. prebende 1372 April 16 Wernerus de Rinach (Nr. 1705). Letzterer erscheint 1380 April 16 als Propst von Zürich (REC. II, 6571). Als Domherrn von Konstanz kann ich denselben nicht belegen.

[2] Wie ich nachträglich sehe, kommt auch Kisky, Die Domkapitel der geistlichen Kurfürsten (Weimar 1906) zu diesem Resultate. Er führt S. 90, 153, 194 die Listen derjenigen Personen auf, welche mit Kanonikat und Präbende zu Cöln, Mainz und Trier providiert wurden, aber als Domherren nicht zu belegen sind. S. 16 fügt er dem bei: „Die Päpste erreichten ihren Zweck höchstens dann, wenn das Kapitel gegen den Providierten, namentlich gegen dessen Abstammung nichts einzuwenden hatte". So war es bei Besetzung der Domherrenstellen, so auch bei Besetzung der Bischofsstühle; vgl. Wretschko, Zur Frage der Besetzung des erzb. Stuhles in Salzburg im Mittelalter, Stuttgart 1907.

Digitized by Google

Konstanzer Dome keinerlei Ehrenstellen bekleiden[1]. Im Jahre 1337 wurde diese Vorschrift noch bedeutend dadurch verschärft, daß schon die Ehrenkränkungen eine ähnliche Wirkung haben sollten[2]. Gegen die Versorgung unmündiger adeliger Söhne richteten sich auch die Satzungen, daß jeder Domherr, der sich nicht zum Subdiakon weihen lasse, nur die Hälfte der Pfründbezüge erhalte[3], und daß von einzelnen Pfründen jeder Nichtpriester selbst mit Umgehung der Anwärter ausgeschlossen war. Das galt von den Pfründen Hermanns von Stockach, Friedrichs von Ravensburg[4] und Ottos von Rheinegg[5]. Auch bezüglich der Klosterhöfe hatte das Domkapitel festgesetzt, daß kein Domherr seinen Klosterhof einem andern bepfründeten oder eine Pfründe erwartenden Domherrn um einen gegebenen oder in Aussicht gestellten Preis verkaufen darf[6], daß einzelne Klosterhöfe nur bepfründeten und persönlich residierenden Domherren (canonicus prebendatus, actu personalem residentiam faciens) verliehen werden dürfen[7] und daß der Dompropst mit den Klosterlehen einen Monat nach ihrer Erledigung nur bepfründete Domherren belehnen dürfe, andernfalls fällt deren Verleihung dem Domdekan beziehungsweise dem Domkapitel zu[8]. Das Kapitel hatte also schon Mittel und Wege, um mißliebige Personen fernzuhalten. Was die Anwärter selbst anlangt, so galt seit 1315 als Regel, daß keiner im Domkapitel eine Stimme führen dürfe, bevor er eine erledigte Pfründe erlangt hat und daß keiner zum Domherr gewählt und als solcher aufgenommen werden darf, bevor alle übrigen in den vollen Genuß ihrer Pfründe gelangt sind, mit Ausnahme derjenigen, welche durch den apost. Stuhl providiert sind[9]. Da die Zahl der Providierten unter Johann XXII. ziemlich anschwoll, beschloß das Domkapitel (vor 1338 Mai 6) im Verein mit den Kapiteln von Embrach und Beromünster, daß jeder Kanoniker das Recht besitzen solle, seinen Nachfolger zu ernennen und daß die so Ernannten der Reihe nach vom Kapitel als Domherren aufgenommen und zum Pfründengenuß zugelassen werden sollten (Nr. 1018). Das war eine förmliche Ringbildung des Domkapitels, welche sich einerseits gegen das päpstliche Reservationsrecht richtete und auf der anderen Seite jede Einwirkung des Bischofs auf die Besetzung der Stellen ausschloß. Nicht umsonst betont deswegen die päpstl. Bulle, welche gegen dies Vorgehen einschritt, daß das Kapitel ohne Zustimmung des Bischofs handelte und daß die Domherren damit der Amtsgewalt des Bischofs zu nahe traten. Denn gerade dem Bischof gab das Provisionswesen die Mittel in die Hand, in die immer mächtiger werdenden Domkapitel Personen zu bringen, welche die bischöflichen Interessen vertraten[10]. Unsere Liste

[1] REC. II, 4088. Leider sind die Konstanzer Domkapitelsstatuten noch nicht näher untersucht worden. Das wäre für einen Kanonisten eine sehr dankbare Aufgabe.

[2] Ebenda Nr. 4537. [3] Ebenda Nr. 5974. 5987 (a°. 1366/7.) [4] Nr. 4000 (1324 Juli 11).

[5] 5383 (1358 März 19). [6] Ebenda Nr. 4526 (1337 Juni 25).

[7] Ebenda Nr. 4707 (1344 November 15) und 5383 (1358 März 19).

[8] Ebenda Nr. 5411 (1358 Juli 23). [9] Ebenda Nr. 3705 (1315 November 9).

[10] Wie die Bischöfe darauf ausgingen, sich einen möglichst großen Einfluß auf das Domkapitel zu sichern, zeigen die Bittschriften der Bischöfe um direkte Verleihung von Kanonikaten. Ich erwähne: Sauerland, QuellLothr. Nr. 1015: 1348 Juni 'Ademarus, episcopus Meten., suppl. quatinus sibi concedatur facultas hac vice conferendi singulos canonicatus singularum ecclesiarum civitatis et diocesis singulis personis cum reservatione prebendarum. — Annuit papa'.

Digitized by Google

zeigt, wie die Bischöfe von Nikolaus von Frauenfeld an dieses Mittel tatsächlich benützten, um ihren Kandidaten im Domkapitel Aufnahme zu verschaffen. In allen Fällen sind freilich auch die Bischöfe nicht durchgedrungen. Später wandte das Domkapitel ein anderes Mittel an, den Bischof auszuschalten, das war der gegenseitige Tausch von Pfründen an der Kurie, welcher gegen Ende des 14. Jahrhunderts immer häufiger wurde.

In ähnlicher Weise wie hier die Provisionen im Domkapitel von Konstanz untersucht wurden, ließen sich noch diejenigen der Stifter St. Johann und St. Stephan in Konstanz, von Beromünster, Embrach und St. Felix und Regula in Zürich behandeln, allein für diese Untersuchungen fehlen noch fast alle Vorarbeiten: wir besitzen noch keine brauchbare Geschichte der Klöster der Konstanzer Diözese und noch viel weniger eine Geschichte der vielen Stifter[1]. Auch von den behandelten Persönlichkeiten des Konstanzer Domkapitels würden sich vielleicht manche deutlicher hervorheben, so daß wir deren Nichtaufnahme besser verstehen könnten, wenn die angrenzenden Diözesen Straßburg, Basel, Mainz, Chur, Brixen, Augsburg ähnliche Arbeiten aufzuweisen hätten, wie die Röm. Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte.

Ebenso schwierig und zeitraubend wäre auch eine Behandlung der Pfarreibesetzung für die Diözese Konstanz im 14. Jahrhundert mit Einschluß der Besetzung der Pfarrstellen durch den Papst[2], des Inkorporationswesens und der Versorgung der mit den Defectus natalium behafteten Kleriker. Das Material, das ich hiefür bereits gesammelt habe, reicht noch nicht hin, um schon jetzt mit der Veröffentlichung hervortreten zu können.

Nicht viel anders liegen die Verhältnisse in den übrigen Diözesen Deutschlands. Im Gegensatz zu dieser unserer Unkenntnis stehen dagegen die apodiktischen Urteile über die Wirkung des päpstl. Provisionswesens, welche doch die Kenntnis der verschiedenen Einwirkungen bei Besetzung der Stifts- und Pfarrstellen zur Voraussetzung haben sollten. Mit Recht hat deswegen Haller[3] betont, daß zu einer gerechten Beurteilung der päpstlichen Verwaltung nicht in erster Linie erbauliche oder polemische Gelegenheitstraktate, sondern das Studium der Quellen, die ja für das Papsttum so reichlich fließen, wie für keine andere Verwaltung, maßgebend sein müsse. Die hier gegebenen Ausführungen werden diese Notwendigkeit aufs neue gezeigt haben.

[1] Beyerle hat mit St. Johann (Freiburger Diözesanarchiv 1903 ff.) den Anfang gemacht. Auch die Geschichte der Abtei Zürich von Wyss ist sehr brauchbar.

[2] Eine gute Vorarbeit ist die von Kallen, Die oberschwäbischen Pfründen des Bistums Konstanz und ihre Besetzung (1275—1508). Kirchenrechtl. Abhandlungen, 45/6. Heft. Stuttgart 1907. Allein sie erstreckt sich nur auf Oberschwaben und läßt gerade die Gebiete unberücksichtigt, bei denen das Material nur mit Hilfe umfassender Archivstudien gesammelt werden kann.

[3] Papsttum und Kirchenreform Bd. I, S. VI ff.

Digitized by Google

Liste der Konstanzer Domherren.

Erklärung der Liste. Mit einem Sternchen (*) vor dem Namen sind diejenigen Bewerber bezeichnet, welche nicht in den Besitz einer Pfründe gelangten. Die fettgedruckte Nr. bedeutet, daß derselbe Name doppelt in der Liste vertreten ist. In Cursivdruck sind diejenigen Bewerber hervorgehoben, welche zwar die Bittschrift signiert erhielten, jedoch keine Bulle erlangten. Das † vor dem Namen bedeutet, daß der betreffende wahrscheinlich Domherr war und (mit Ausnahme von 60) im Anniversar der Domkirche auch als 'canonicus huius ecclesie' aufgeführt ist, daß ich denselben jedoch urkundlich nicht zu belegen vermag. Die in [ ] eingeschlossenen Namen sind solche Domherren, die sich nur habilitieren liessen, also nicht erst durch päpstliche Provision in den Besitz einer Pfründe kamen.

In den Bemerkungen ist angegeben, ob der Providierte in Bologna studiert hat, wann er urkundlich als Domherr zu belegen ist, wann er nach dem Anniversar der Domkirche als 'canonicus Const.' gestorben ist. (Die in [ ] gesetzten Todesdaten jedoch stammen aus andern Quellen.) Ebenso sind einige zur Erläuterung der Persönlichkeit wichtige Bemerkungen aufgenommen, die vor allem die Beziehung zum Bittsteller klarstellen sollen. — *cf. vac.* bedeutet, daß derselbe Name in der Liste der vakanten Benefizien abermals erscheint. — *confirm. accept.* bedeutet, daß jemand auf Grund einer früheren Provision eine Pfründe angenommen hat, in deren Besitz er sich nun bestätigen ließ. — † *in part.* bedeutet, das der Vorgänger des Providierten nicht an der Kurie starb. Das Todesdatum des Vorgängers ist jeweils beigefügt.

In der letzten Spalte ist die Anzahl der Benefizien aufgezählt, welche der Providierte bereits besaß. Kuratbenefizien sind dabei mit röm. Zahlen, Kanonikate und Chorherrenstellen mit arabischen Ziffern bezeichnet. — *exsp.* bedeutet, daß derselbe nur im Besitz einer Exspektanz war.

Digitized by Google

I. Exspektanzen.

Nr.	Provisionsdatum	Name des Providierten	Supplikant	Bemerkungen	Benefizien
			Johann XXII.		
1	1319 Juli 1	Guido de Agrenato	Johanna regina Francie	can. 1325—1337; cf. hier Nr. 90	0
2	1320 Dezember 30	Rudolf v. Liebegg, mag.	—	(habilitatur) 1294 Bologna. can. 1326. † 1323 Juli 18	1 + I.
3	1321 Juni 13	Konrad v. Diessenhofen	Fridericus rex	senescallus regis. Bologna. can. 1326—1367. † 1368 Oktober 28	1 exsp.
4	1323 Oktober 11	*Johann Etterlin	—	legatus episcopi Const., iam. a capitulo sub exspectatione prebende receptus. [† vor 1324 Juni 6]	2 ex. + I
5	1324 März 1	Friedrich v. Ravensburg	—	notarius regis. can. 1324 Juli 11 bis 1347	1
6	1324 Juni 6	Walter v. Elgg	—	can. 1329. † 1337 Juli 28	I
7	1324 August 29	*Friedrich v. Schaunberg	—	Bologna	1
8	1325 Januar 24	*Eglolf v. Landenberg	—		0
9	1325 Juni 2	*Bertold v. Andelfingen	Lupoldus dux Austrie?		0
10	1325 Juli 4	*Hermann v. Ottenburg	—	per capitulum motu proprio receptus in canonicum	1 ex.
11	1325 Juli 14	*Heinrich v. Enn	—	(habilitatur)	1 ex.
12	1325 November 2	*Johann v. Büttikon	—		1
13	1325 November 16	*Burkard Senn	—		0
14	1326 Mai 19	*Heinr. Brunker v. Kiburg	—	Bologna 1316	I Salzburg
15	1326 Mai 28	*Johann Underschopf	—	Bologna 1310/3. [† 1345 Mai 1]	1 Mag.
16	1326 Dezember 17	*Ulrich zum Burgtor	—		0
17	1327 Januar 20	*Heinrich v. Toggenburg	Friedrich v. Toggenburg	(habil.) defect. natalium de soluto et soluta	0
18	1327 März 4	*Gotbold v. Blumenberg	—		0
19	1327 August 1	*Marchward v. Wart	—		1 ex.
20	1328 Juni 9	*[Lutold v. Schaunberg]	—	habil. iam can. Bologna. [† 1355 Dez. 26]	—
21	1329 August 23	*Erhard Stroeli	—		1 ex.
22	1329 Dezember 19	*Heinrich v. Mehlishofen	—	Bologna 1332/35	1 + I
23	1330 Januar 7	*Ulrich v. Königsegg	—	1338 Bologna als can. Const. 1351 Komtur der Mainau	0
24	1330 März 5	*Johann Bätminger	—		1
25	1330 März 14	*Wolfram v. Nellenburg	—	19 Jahre alt	1
18	1330 April 16	*Gotbold v. Blumenberg	Otto dux Austrie	provisum de novo. nondum clericus.	0
26	1330 April 18	*Johann v. Torberg	Otto dux Austrie?		0

Digitized by Google

27	1330 Juni 21	*Ulrich v. Landenberg	episcopus?		0
28	1331 Oktober 23	*Johann v. Ryet	—		0
29	1332 Mai 22	*Albert v. Steinegg	Diethelm v. Steinegg		0

Benedikt XII.

30	1335 Oktober 15	Heinrich v. Enslingen	Konrad v. E., Abt v. Salem	iurisperitus. can. 1337—59. † 1362 Febr. 26	1 ex. + I
31	1337 September 11	Johann Glaser	—	iurisperitus. can. 1344—47. † 1356 April 9	0
32	1338 April 7	Johann Windlok	Albertus dux Austrie?	officialis Const. can. 1341. † 1356 Januar 21	0
33	1339 Januar 18	Otto v. Rheinegg	Nicolaus episc. Const.	Bologna 1330. can. 1343. † 1365 März 18/20	0
34	1340 September 30	Ulrich Burggraf	„	mag. official. can. 1344. † 1356 Juni 14	0

Klemens VI.

34	1342 November 24	Ulrich Burggraf	Nikolaus episc. Const.		0
35	1343 März 18	Johann Ebernant	—	lector Sorbone. can. 1366—74. † 1388 Febr. 3	1
36	1343 Juni 17	Felix Stukki	ipse	lector in studio Avign. can. 1344. † 1363 August 6/7	1 ex.
37	1343 November 8	Konrad Aquarius	Ulrich v. Lenzburg, episc. Cur.	servitor eiusdem. can. 1347. † 1354 Juli 26 cf. vac.	I
38	1344 Januar 22	Heinrich Goldast	Ortolf, archiep. Salzeburgen.	servitor eiusdem. can. 1370. † 1394 August 4	0
39	1344 Februar 12	*Franziscus Rise	Paulus Comes, amb. regis Ung.		1
40	1344 März 18	*Albert v. Esslingen	Albertus dux Austrie	phisicus eiusdem	1 + I
41	1344 Mai 4	*Friedrich Schilling	Marquard v. Randegg	consanquineus eiusdem, doctor decretorum.	I
42	1344 Mai 11	*Konrad v. Wilberg	Albert v. Hohenberg	socius eiusdem. mag. cf. vac.	0
43	*1344 Oktober 9*	**Ulrich v. Jenunk*	*Johanna ducissa Austrie*	*nur Supplik*	—
22	1344 November 19	*Heinrich v. Mehlishofen	Ulrich v. Lenzburg, episc. Cur.	capellanus, Bononie rector	1
44	1345 Juni 30	[Heinrich v. Diessenhofen]	ipse	habilitatur et conf. de novo. can. 1343. † 1376 Dezember 24	—
45	1345 September 3	*Hegeno de Kiburg	—	18 Jahre alt, in iure studens. Bologna 1341	0
46	1346 März 18	*Burkardus Atzo	—		I
47	1346 April 3	*Diethelm v. Steinegg, iun.	Ulricus ep. Const.		0
48	1346 Oktober 4	*Johann Güttinger	„	nepos episcopi [† vor Februar 1349] cf. vac.	?
49	1347 Oktober 19	Ludwig v. Reutlingen	„	secretarius. iure peritus. can. 1351 April 12 [† vor 18. Dezember 1362]	1 + I
50	1347 Oktober 24	*Heinrich Offenbach	„	protonotarius episcopi.	1
51	*1347 Dezember 29*	**Hugo Pfefferhard*	„	*nur Supplik*	—
52	*1349 August 17*	**Johann v. Tor*	*ipse*	*nur Supplik, clericus Patavien.*	—
53	*1352 Januar 20*	**Ulrich v. Hohenems*	*Marquard v. Hohenems*	*nur Supplik, ambassiator regis Ungarie*	—

Digitized by Google

Nr.	Provisionsdatum	Name des Providierten	Supplikant	Bemerkungen	Benefizien
			Innozenz VI.		
54	1353 November 11	Conrad Ramung	Johannes ep. Const.	yconomus ep., can. 1354. † 1355 April 1	I
55	1354 August 12	Berthold Frank	„	can. 1359. † 1368 November 24. cf. vac.	0
56	1354 November 8	Eberhard Mer	„	avunculus ep., can. 1366. † 1376 Dez. 1. cf. vac.	I
57	*1355 November 16*	*Rudolf Tettikover*	*Konrad Wolfurt, amb. regis Ung.*	*nur Suppl. Bologna 1367. can. 1370. † 1422 Jan. 9.* cf. vac.	—
49	1356 Juli 2	Ludwig v. Reutlingen		provisum de novo. cf. vac.	2
58	1356 Juli 16	*Johann v. Diessenhofen	Heinrich v. Diessenhofen?		0
59	1356 September 12	[Ulrich v. Friedingen]	—	habilitatur et conf. de novo. Bologna 1324. can. 1343. † 1358 Juni 5. cf. vac.	—
60	1357 Juli 16	*† Heinrich Spichwart*	Henricus ep. Const.	*nur Suppl.*	—
61	1357 Juli 16	Wolfram v. Brandis	„	nepos episcopi, clericus. can. 1359 Juni	0
62	1358 Februar 10	Eberhard Insigler	„	1367 Bologna. canonicus 1371. † 1403 Oktober 7. cf. vac.	0
60	1358 Mai 5	†Heinrich Spichwart	„		I
63	1359 Juni 2	*Johannes Ministri de Berno	Rudolfus dux Austrie	notarius ducis	I
64	*1359 August 30*	**Rudolf v. Montfort*	*Henricus ep. Const.*	*nur Supplik*	—
			Urban V.		
65	*1362 November 26*	*Nikolaus Schnell*	*Rotulus universitatis*	*nur Suppl.*	—
66	1362 Dezember 17	Konrad Last	ipse	capellanus Karoli IV. Bologna 1359/62. can. 1370. † 1371 April 28. cf. vac.	I
67	1363 Januar 16	Johann Molhart	Rotulus universitatis	mag. presbyter. canonicus 1370. † 1385 April 23. cf. vac.	I
65	1663 Januar 18	Nikolaus Schnell	„	in facultate medicine provectus. canonicus 1370. † 1392 Januar 16	0
38	1363 Januar 17	Heinrich Goldast	„	can. 1370	1
68	*1363 April 22*	**Johann Amann v. Rottenburg*	„	*clericus. studens. nur Suppl.* cf. 1365 Dez. 9	—
69	*1363 Februar 4*	**Hermann Schulthaiss*	*Rudolfus dux Austrie*	*secretarius ducis. nur Suppl.*	—
70	1363 Februar 12	*Ulrich v. Wilperg	Johannes Cantelini	studens Padue	1
71	*1363 April 25*	**Albert v. Heiligenberg*	*Friedr. Burggraf v. Nürnberg*	*nur Suppl.*	—

Digitized by Google

72	1363 Oktober 18	†Burkard v. Hewen, iunior	Ludovicus comes Novicastri	15 Jahre alt. Bologna 1367. † 1376 Okt. 12: canonicus huius ecclesie.	0
63	*1365 Mai 11*	**Johannes Ministri*	*Johann Breitenscheid, ambass. regis Ungarie*	*vicecancellarius Rudolfi ducis Austrie. nur Suppl.*	—
68	*1365 Dezember 9*	**Johann Ammann*	*Agapitus de Columna ep. Brixin.*	*bacall. in decretis. nur Suppl.*	—
73	*1366 Januar 17*	**Lutold v. Irflikon*	*dux Austrie*	*ducis Austrie ambassiator. nur Suppl.*	—
74	1368 November 23	*Johann Dambach v. Überlingen	—	25 Jahre alt. Padue studens.	0

Gregor XI.

75	1371 Januar 28	†Fridericus de Ablach	Rotulus universitatis	Bologna 1367. iure studens 9 annos. † 1376 Aug. 24: canonicus huius ecclesie. cf. vac.	0
76	1371 Januar 28	†Franciscus Murer	„	Prage studens. † 1396 Juni 11: canonicus huius ecclesie. cf. vac.	0
77	1371 Januar 28	†Johannes Luphen	„	Bologna 1367/71. † 1383 Februar 19: canonicus huius ecclesie. cf. vac.	1 ex.
78	1371 Februar 15	Johann v. Steinegg	—	Bologna 1379. can. 1378. † 1397 Juli 26	I + 1
79	1371 März 23	Eberhard Last	—	collector camere. canonicus 1384. † 1419 Oktober 28 cf. vac.	2
80	1371 März 23	†Nicolaus Last	—	collector camere. † 1406 August 1: canonicus huius ecclesie	0
81	1371 April 20	*Ludwig v. Helfenstein	Karolus IV.		1 Argent.
82	1371 Mai 16	*Heinrich v. Montfort	—	16 Jahre alt	„
83	vor 1371 Dez. 1	*Ulrich Gessler	—	Provisionsurkunde nicht gefunden	1
84	vor 1372 März 10	*Kuno Sidenvaden	—	Provisionsurkunde nicht gefunden. bacall. in decr.	—
85	1375 November 8	*Berthold Wehing	—	mag.	—
86	1376 April 28	*Hugo v. Arbon	—		—

Digitized by Google

II. Vakante Benefizien.

Nr.	Provisionsdatum	Name des Providierten	Dessen Vorgänger	Modus vocationis	Bemerkungen
			Johann XXII.		
87	1324 September 1	*Henricus Amman	Conrad v. Klingenberg el. Frisingen.	munus consecrationis. nach 1324 Juli 5	
48	1325 Juni 27	*Johann Güttinger	Johann Pfefferhard el. Curien.	munus consecr. nach 1325 Juni 12	cf. Nr. 48
88	1331 Juni 24	Ulrich Pfefferhard	Johann Güttinger	resignatio in curia	Bologna 1314/5. † 1351 November 24
89	1334 April 22.	*Johann Senn v. Münsingen	Nikolaus ep. Const.	munus consecr. nach 1334 Mai 11	Bologna. ep. Basilien. 1336 April 24. † 1365 Januar 30
			Benedikt XII.		
59	1341 Juni 27	Ulrich v. Friedingen	Johann Senn ep. Basil.	munus consecr. nach 1336 April 24	can. 1343. cf. Nr. 59
			Klemens VI.		
42	1344 Juli 22	*Konrad v. Wilberg	Heinrich v. Steinegg	specialiter reserv. † in part.	cf. Nr. 42.
37	1344 Dezember 17	Konrad Aquarius	Albert v. Kastell	specialiter reserv. † in part.: 1344 Juli 22	cf. Nr. 37
90	1345 Februar 10	*Franciscus Jacobi de Aquila	Guido de Agrenato	dimissio beneficii per papam destinata	
91	1345 September 28	Burkardus de Hewen	Francisc. Jacobi de Aquila	permutatio	can. 1347. Dompropst 1366. Bischof: † 1398 September 30.
92	1346 April 3	Ulrich Güttinger	Ulricus ep. Const.	munus consecr.	nepos episcopi. decanus Const. 1347. † 1387 Februar 19
93	1351 März 3	Nikolaus Sätteli	Fridericus Sätteli	permutatio	Bologna. can. 1366. † 1389 März 17
94	1351 Februar 24	Dietrich Last	Albertus el. Frisingen.	munus consecr.: 1351 August 21.	can. 1359. † 1386 Februar 5
95	1351 Juni 19	*Hugo de Werdenberg	"	"	suppl. Albertus el. Frisingen. nur Suppl.

Digitized by Google

Innozenz VI.

96	1353 Juni 30	Heinrich v. Krenkingen	Johannes el. Const.	munus consecr. 1354 Juli ?	suppl. card. S. Marie Nove. can. 1359. cf. 98
56	1353 November 11	Eberhard Mer			suppl. Johannes el. Const. cf. Nr. 56
57	1356 Dezember 6	Rudolf Tettikover	Ulrich Burggraf	confirm. accept. † in part. 1356 Juni 14	cf. Nr. 57
55	1357 Januar 30	Bertholdus Frank	Johann Glaser	confirm. accept. † in part. 1356 April 9	cf. Nr. 55
97	1358 Juni 1	Lutold Münch	Diethelm v. Steinegg	confirm. accept. † in part. 1358 Februar 24/25	nur Suppl. can. 1363. cf. Nr. 100
49	1358 Juni 25	Ludwig v. Reutlingen	Ulrich v. Friedingen	confirm. accept. † in part. 1358 Juni 5	cf. Nr. 49 zweimal

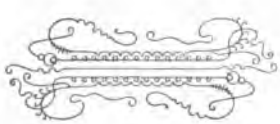
Urban V.

62	1362 Dezember 18	Eberhard Insigler	Ludwig v. Reutlingen	confirm. quia collector. † in part.	suppl. Henricus ep. cf. Nr. 62
66	1363 September 28	Conrad Last	Ulrich Kupferschmid † Heinrich Spichwart Felix Stukki	surrogatio in ius Felicis. † in part.: 1363 August 7.	
67	1365 Juni 18	Johann Molhart	Otto v. Rheinegg	confirm. † in part.: 1365 März 18	nur Suppl. can. 1370
98	1366 Juli 15	Friedrich v. Tengen	Heinrich v. Krenkingen	permutatio	† 1374 Februar 5. cf. Nr. 75

Gregor XI.

99	1371 April 29	Johannes Perger	Konrad Last	† in curia. 1371 April 28	suppl. Franciscus card. tit. S. Sabine, cuius cubicularius. can. 1374. † 1405 Nov. 21.
100	1373 Juni 10	Johann v. Randegg	Lutold Münch	permutatio	can. 1384. † 1386 Juli 9
75	1374 Februar 26	†Friedrich v. Ablach	Friedrich v. Tengen	confirm. † in part.: 1374 Februar 5.	
76	1377 Januar 20	†Franziscus Murer	Friedrich v. Ablach	confirm. † in part.: 1376 August 24.	
79	1377 Februar 13	Eberhard Last	Heinrich v. Diessenhofen	confirm. quia collector: † in part.: 1376 Dezember 24	
77	1377 März 10	†Johann Lupfen	Burkard v. Hewen, iunior	confirm. † in part.: 1376 Oktober 12	

Digitized by Google



Digitized by Google

Text

der

Römischen Quellen.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

SUPPLIKEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

1—4. *1342 August 23.*

extra] Supplicat Sanctitati Vestre devotus vester Albertus dux Austrie quatenus sibi et domine Johanne, uxori eius legitime, qui ad ordinem sororum sancte Clare gerunt specialis devotionis affectum, concedere dignemini, quod possint certis horis monasteria dicti ordinis cum decenti et honesta comittiva, ipse dux cum sex et ipsa ducissa cum sex aliis personis intrare et moram aliquam trahere in eisdem, constitutione felicis recordationis domini Benedicti pape XII. predecessoris vestri, que introitum huiusmodi prohibere videtur, et statutis et consuetudinibus ipsius ordinis contrariis non obstantibus, cum prefatus dux, qui continua infirmitate videlicet podegra detinetur, non possit nisi deportetur intrare ad illa. *fiat R.*

2. Item suppl. dictus dux quatenus sibi in personam magistri Johannis Windlok iurisperiti prothonotarii et secretarii sui carissimi specialem gratiam facientes dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura, si qua si quis vel si quod in ecclesia Constantiensi vacat ad presens vel cum vacaverit, eidem magistro Johanni conferendam seu conferendum donationi apostolice dignemini reservare, cum acceptatione inhibitione et clausula anteferri, cum omnibus aliis non obstantibus et clausulis oportunis et executoribus; non obst. quod canonicatum et prebendam dicte Constantiensis ecclesie necnon parrochialem ecclesiam in Ruspach, Patavien. dioc., noscitur obtinere. *fiat R.*

3. Item suppl. dictus dux quatenus sibi in personam carissimi clerici et ambassiatoris sui magistri Johannis dicti Juvenis ad pedes S. V. per ipsum specialiter destinati similem gratiam facientes eidem de canonicatu ecclesie Wormaciensis cum plenitudine iuris canonici dignemini providere, prebendam vero si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit conferendam eidem donationi apostolice reservantes, cum acceptatione etc. ut supra. *fiat R.*

4. Item suppl. dictus dux quatenus sibi in personam dilecti clerici sui Jungonis nati Jacobi dicti Chobelauch, dicti magistri Johannis Juvenis nepotis, similem gratiam per omnia, cum acceptatione et aliis ut supra proxime, facere dignemini in ecclesia Spirensi. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam, Avinionen. dioc., 10. kal. sept, a. 1. [*Suppl.* 1, 156^{v}.]

Digitized by Google

5—7. ***1343 Mai 5.***

extra] Suppl. S. V. devotus vester et sancte Romane ecclesie filius Albertus dux Austrie quatenus sibi dignemini indulgere, quod confessor ipsius quem elegerit possit eum in mortis articulo a pena et a culpa absolvere ut in forma. *fiat R.*

extra] 6. Item significat idem dux, quod beatitudo eadem manu sua factam supplicationem quamdam nomine dicti ducis pro Johanne dicto Windlok, canonico Const., suo prothonotario et secretario carissimo, porrectam significavit 10. kal. sept. pontificatus sui a. 1. dignitatemque vel personatum seu officium cum cura vel sine cura eidem Johanni in dicta ecclesia conferendam seu conferendum reservavit; verum cum ante datam dicte gratie per mensem in partibus illis, que a Romana curia multum distant, fuerit dicto Johanni Windlok capella S. Pancratii Wiennensis, Patavien. dioc., tunc collata et de ipsa in supplicatione porrecta mentio facta non fuerit, dictusque Johannes capellam eandem dimittere sit paratus et ex nunc ad manus Sanctitatis eiusdem dimittat eandem, supplicat idem dux quatenus mandare dignemini, quod in litteris super dicta gratia conficiendis, que nondum sunt confecte, clausule de capella predicta inserantur. *fiat R.*

7. Item suppl. quatenus dilecto suo Eberhardo nato Henrici dicti Mer de Schafusa, clerico Const. dioc., capellam predictam S. Pancratii Wiennensis, Patavien. dioc., per dictam dimissionem predicti Johannis Windlok sic vacantem, dignemini cum omnibus suis iuribus et pertinentiis conferre et sibi providere de eadem, cum omnibus non obstantibus et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat. R.*

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 1. [*Suppl.* 2, 158.]

8. ***1343 Juni 17.***

Suppl. S. V. Felix dictus Stukki de Wintertur, bachalarius in iure canonico in studio curie S. V. legens, quatenus specialem gratiam sibi facientes de canonicatu ecclesie Const. ei dignemini misericorditer providere, prebendam vero si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum primum vacaverit conferendam eidem dignemini donationi apostolice reservare et eum in ipsis assequendis dignemini omnibus etiam auctoritate vestra expectantibus anteferre; non obst. quod idem nuper in forma communi pauperum ad collationem vel presentationem .. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., impetravit, quam impetrationem sibi dignemini ex certa S. V. scientia confirmare, ut per assecutionem istius vestre novissime gratie non expiret, cum omnibus clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 2. [*Suppl.* 5, 53.]

9. ***1343 November 8.***

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Curien. quatenus dilecto suo servitori Conrado Aquario de Bibrach, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam reservantes cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod pro parrochiali ecclesia S. Petri in Thurego, dicte diocesis, in Romana curia nunc

6] Vgl. Nr. 2.

8] *Stenkki!*

Digitized by Google

litigat, que sibi iam per unam diffinitivam sententiam adiudicata existit, et cum aliis clausulis et non obst. oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 2. [*Suppl.* 3, 29ᵛ.]

10—11. ***1343 November 14.***

extra. habilitatio et remissio] Significant S. V. Agnes quondam Ungarie regina ac Johannes episcopus Basilien. quod olim dilectus eorum Petrus de Bebelnhen ecclesiam parrochialem in Bloltzhein primo et deinde parrochialem ecclesiam in Katzwang, quas resignavit, et subsequenter in Lovffenberg, a quadam alia parrochiali dependentem, ac in Celle, quam etiam resignavit, ac quinto in Brambach ecclesias, quas in Lovffenberg et in Brambach adhuc tenet, ac sexto in Domarkilch, quam etiam resignavit, et deinde in Swerzstat, quam adhuc possidet, parrochiales ecclesias Basilien. et Const. diocesium, ac perpetuam vicariam parrochialis ecclesie in Onegershem quam etiam dimisit, necnon Columbarien. non curatam, ac Dorlonen. et dicte Basilien. et Maguntin. diocesium ecclesiarum curatam preposituram et scolastriam curatam in Basilien. que dignitas existit, necnon officium cellerarie in S. Amarini dicte Basilien. diocesis ecclesiis, quod postea resignavit, succesive iuxta pessimum abusum Alamannie et sine aliqua dispensatione tenuit et ad sacros ordines non promotus, ac interim in Basilien. Columbarien et S. Amarini predictis et in Seconien., dicte Basilien. et Const. diocesium ecclesiis, canonicatus et prebendas extitit assecutus ac canonicatus et prebendas et preposituras una cum dictis tribus parrochialibus ecclesiis, quas non dimisit, tenet et possidet pacifice et quiete ac fructus et redditus ex omnibus predictis beneficiis, tam de illis que tenet quam de aliis que dimisit, pro tempore quo illa tenuit dinoscitur percepisse ac nichilominus a patronis in Bloltzhein 10 et in Domarkilch ecclesiarum 14 marcarum pensiones propter dimissiones earum sibi ad vitam suam constitute fuerunt quas ex tunc percepit et percipit: cum autem Pater Sanctissime dictus Petrus paratus sit omnia beneficia dimittere supradicta que exnunc etiam in manibus S. V. dimittit, humiliter supplicant regina et episcopus supradicti quatenus statui et anime saluti dicti Petri de consueta sedis apostolice gratia consulentes ac agentes misericorditer cum eodem omnem infamie et inhabilitatis notam quam ex premissis et eorum occasione incurrit totaliter abolentes ipsum plenarie habilitare dignemini ac in integrum restituere sicut prius, sibique predictos fructus perceptos de ampliori gratia remittere et donare. *fiat et fructus remittimus R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

valor] 11. Suppl. S. V. Agnes quondam Ungarie regina ac Johannes episcopus Basilien. quatenus eis in personam dilecti eorum Petri de Bebelnhen, clerici Basilien. dioc., specialem gratiam facientes eidem de canonicatibus et prebendis Basilien., Columbarien., S. Amarini et Seconien., Basilien. et Const. diocesium ecclesiarum, ac scolastriam ipsius Basilien. ecclesie que dignitas curata existit, quarum scolastria 10 et parrochialis ecclesia, vicaria ipsius excepta, fructus et redditus 33 marcarum argenti valorem annuum non excedunt, per liberam dimissionem ipsius in manibus S. V. de predictis et certis aliis beneficiis que de facto tenebat factam vacantibus, pro substentatione status sui et etiam senectutis cum dispensatione super retentione scolastrie predicte, dignemini auctoritate apostolica providere cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeant . . . *fiat R.*

Dat. Avin. 18. kal. dec., a. 2. [*Suppl.* 3, 47.]

Digitized by Google

12. ***1343 November 19.***

Suppl. S. V. Guillelmus tituli SS. Quatuor Coronatorum presbyter cardinalis quatenus Conrado (Gurcensi episcopo, alumpno Cist. Ord. et iam seni) in personam neptis sue Anne, filie Hugonis Smerlin de Constantia, puelle litterate, specialem gratiam facientes aliquibus discretis dare dignemini vestris litteris in mandatum, quod ipsi eam in monacharum monasterio Wald, Cist. Ord. Const. dioc., recipi faciant in monacham et sororem sibique de communibus ipsius monasterii proventibus velud alii moniali eiusdem monasterii vite necessaria et regularem habitum ministrare et sincera in domino caritate tractari, contradictores etc. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 13. kal. dec., a. 2. [*Suppl.* 3, 64.]

13. ***1344 Januar 22.***

Suppl. S. V. Ortolfus archiepiscopus Salzeburgen., quatenus servitori suo Henrico dicto Goldast, clerico Const., de canonicatu et prebenda ecclesie Const. vacante vel proxime vacatura cum acceptione et clausula anteferri dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus, et placeat S. V. examinatus in partibus illis committere, cum propter viarum discrimina non possit ad pedes S. V. venire. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 2. [*Suppl.* 3, 137^{v} *Rotulus.*]

14. ***1344 Januar 31.***

Suppl. S. V. pauperes clerici infrascripti quatenus amore dei et pietatis intuitu ipsis specialem gratiam facientes de aliquo beneficio cum cura vel sine cura vacante vel vacaturo ad collationes infrascriptas eorum singulis dignemini providere, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri et aliis oportunis, certis executoribus sibi datis, videlicet:

Conrado dicto Lainer de Phullendorf, Const. dioc., ad collationem etc. abbatis et conventus de Salem O. S. B. communiter vel divisim. *Fiat pro omnibus suprapositis sicut petitur usque ad summam 60 librarum cum cura, 40 sine cura R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. kal. febr., a. 2. [*Suppl.* 4, 185 *Rotulus.*]

15. ***1344 Februar 5.***

extra. unio] Significant S. V. humiles ancille et oratrices vestre devote priorissa et conventus monasterrii sororum Nidingen Ord. S. Aug. secundum instituta et sub cura fratrum Ord. Pred. viventes, Const. dioc., quod dictum monasterium et persone ipsius propter sororum multitudinem et tenuitatem reddituum earundem necnon propter servitia que diversis dominis comitibus et baronibus domino Lupoldo duci Austrie adherentibus fidelibus sancte matris ecclesie contra dampnatum Ludovicum de Bavaria fecisse noscuntur et etiam pro eo, quia tanquam devote ecclesie Romane filie interdictum ecclesiasticum per processus apostolicos in illis partibus prolatum diligentissime servarunt hactenus et observant, dampna multi-

14] *Laener* oder *Lacner!* Die Supplik hat kein eigenes Datum. Hier ist das Datum der nächstfolgenden angenommen.

Digitized by Google

plicia in bonis earum sunt perpessa et propter hospitalitatem etiam quam eas tenere oportet puniuntur maxima egestate nec sufficiunt ad predicta et alia eis onera incumbentia supportanda, nisi vestra benigna clementia manum ipsis apperiat adiutricem: quare humiliter supplicant quatenus earum indigentie pio ac paterno compatientes affectu ville de Nidingen valoris annui 8 m. arg. et de Gůtemtingen parrochiales ecclesias dicte diocesis de patronatu ipsarum existentes, valoris 6 m. arg. in anno, prefatis priorisse et conventui et per eas dicto monasterio cum omnibus iuribus et pertinentiis suis pro supportatione ac relevatione onerum predictorum exnunc auctoritate apostolica imperpetuum incorporare, applicare ac concedere dignemini et unire; reservata de ipsius ecclesie proventibus perpetuo vicario in ipsa ecclesia perpetuo servituro congrua portione, ex qua etc., eis nichilominus concedentes quod cedente vel decedente rectore dicte ecclesie qui nunc est vel ipsa ecclesia quovis alio modo vacante liceat ipsis priorisse et conventui auctoritate propria dicte ecclesie corporalem possessionem apprehendere et tenere, diocesani loci vel alterius cuiuscumque licentia minime requisita, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.*

Dat. Avin. non. febr., a. 2. [*Suppl.* 4, 184.]

16—17. *1344 Februar 6.*

extra] Suppl. S. V. devotus filius vester Conradus comes Friburgen. in Alemania qui nunquam consensit consilio et actibus Bavari nec suorum sed in omnibus terris suis ecclesiam tenuit in sua libertate, insuper pauperes fratres Predicatores eiectos de suis conventibus recepit in terra sua et eis alimenta ministravit et adhuc quotquot ad ipsum veniunt recipit et de victu caritative providet, quatenus de benignitate vestra placeat sibi concedere in articulo mortis absolutionem plenariam, quam beatitudo vestra quibusdam principibus conferre consuevit. *fiat R.*

extra] 17. Pro simili gratia suppl. S. V. Fridericus, filius primogenitus comitis Friburgen. supradicti, qui in deffensione libertatis ecclesie et receptione pauperum fratrum Predicatorum sequitur vestigia patris sui. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 2. [*Suppl.* 4, 174^{v}.]

18. *1344 Februar 12.*

Suppl. S. V. Paulus Comes, ambaxiator Ludovici regis Ungarie, quatenus familiari suo Francisco nato quondam Alberti dicti Rise alias dicti Fritag de Rotwilr, Const. dioc., de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero reservare cum acceptatione etc.; non obst. quod idem Franciscus super provisione sibi facienda de aliquo beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura ad collationem decani et capituli ecclesie S. Petri Argentin. communiter pertinente, qui duabus vicariis videlicet una in ecclesia et alia extra exceptis non nisi canonicatus et prebendas eiusdem ecclesie conferre habent, vestras in communi forma pauperum litteras impetravit quas litteras et processus habitos per easdem sibi dignemini ex certa scientia reservare illosque decernere in suo pleno robore permanere *et non obstante statuto iurato quo in dicta ecclesia cavere dicitur ut* et cum aliis non obst. et clau-

18] Die Worte *et non — ut* sind im Register durchstrichen. Der Schreiber wollte die Formel setzen: *et non — ut nullus dignitatem personatum seu officium in ipsa ecclesia obtinere valeat nisi prius in ea fuerit canonicus prebendatus.* In demselben Rotulus befindet sich auch

Digitized by Google

sulis oportunis et executoribus. *fiat de canonicatu sub exspectatione prebende in forma et remaneat sibi gratia R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 2. [*Suppl.* 4, 209 *Rotulus.*]

19—20. ***1344 Februar 21.***

extra] Suppl. S. V. fr. Ulricus abbas monasterii de Salem Cist. Ord., Const. dioc., qui per fautores Bavari expulsus est de suo prefato monasterio cum sexaginta monachis, quia contra mandatum sedis apostolice prophanare nolebant, quatenus sibi gratiose concedere dignemini, quod possit confessorem eligere, qui de auctoritate S. V. concedat ei plenam indulgentiam ut in forma. *fiat in mortis articulo R.*

extra] 20. Idem etiam suppl. fr. Nicolaus prior S. Bernardi Parisiis professor monasterii Ursicampi prefati ordinis, Noviomen. dioc., quatenus concedat ei S. V. plenam indulgentiam ut in forma. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Vilamnovam 9. kal. martii, a. 2. [*Suppl.* 4, 214.]

21. ***1344 März 2.***

unio] Sanctissimo in Christo patri ac domino, domino Clementi sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo Pontifici Eberhardus abbas creatura vestra totusque conventus monasterii Augiemaioris immediate sedi apostolice pertinentis O. S. B., Const. dioc., devota pedum oscula beatorum. Clementie vestre cum omni subiectione qua valemus notum facimus per presentes, quod adherentes et fautores domini Ludovici de Bavaria nomine ipsius iam pluribus annis maiorem partem reddituum et proventuum dicto monasterio pertinentium abstulerunt, ita quod dictum monasterium nostrum tam propter ablationem reddituum predictorum quam propter guerras terre nostre generales ac etiam propter expensas, quas in itinerando ad sedem apostolicam pro confirmatione nostre electionis fecimus, adeo est depauperatum et exinde multis debitorum oneribus est involutum, quod propter penuriam victualium congruam sustentationem non possumus habere, et ego Eberhardus abbas vestra creatura predictus meis confratribus de necessariis sue vite et prebenda non valeo providere ac etiam dicta debita exsolvere non possum absque adiutorio apostolice sedis: quapropter Clementie vestre que neminem in tribulatione despicit suam misericordiam implorantem supplicamus prece humillima et devota, quatenus nobis nostroque monasterio predicto dignemini subvenire et ecclesiam S. Jacobi in Stekboron, dicte Const. dioc., cuius ius patronatus ad dictum nostrum monasterium dinoscitur pertinere et cuius redditus et proventus 20 m. arg. secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, nostro monasterio dignemini unire et applicare, ut abbas eiusdem monasterii qui pro tempore fuerit suis confratribus de sua prebenda et de necessariis sue vite providere ac creditoribus dicti monasterii de debitis competentibus satisfacere valeamus. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam. 6. non. martii, a. 2. [*Suppl.* 4, 228^{v}.]

---

eine Supplik für *Johannes presbyter, natus Alberti dicti Rise* um ein Kanonikat an S. Thomas zu Straßburg *non. obst. quod vicariam seu capellam perpetuam non curatam in eadem ecclesia obtinet et non obst. statuto iurato* wie oben bis *canonicus prebendatus.* Diese beiden Brüder Johann und Franz begegnen sehr oft in den Registern.

Digitized by Google

22. ***1344 März 18.***

Sanctissimo in Christo patri et domino suo gratioso domino Clementi divina providentia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo Pontifici Albertus dei gratia dux Austrie, Styrie et Karinthie, dominus Carniole Marchie ac Portus Naonis, comes in Habspurch et Kyburch necnon lantgravius Alsatie dominusque Phirretarum cum humili sui recommendatione devota pedum oscula beatorum. Beatitudini vestre pro dilecto michi magistro Alberto medico curie mee plebano in Mistelbach, Patavien. dioc., et canonico Thuricen., Const. dioc., duxi supplicandum humiliter et devote, quatenus eidem mee petitionis et intercessionis ob interventum de canonicatu et prebenda ecclesie Const. paterne dignemini providere, in quo consuete gratie vestre et favoris plenitudinem michi censebo clementer impertitam. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 15. kal. apr., a. 2. [*Suppl.* 4, 256^{v}.]

23. ***1344 Mai 4.***

Suppl. S. V. Humbertus Dalphinus Vienensis quatenus sibi in personam Conradi Pincerne de Uberlingen, clerici Const. dioc., specialem gratiam facientes aliquod beneficium cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad coll. vel presentationem abbatis et conventus monasterii Augiemaioris, O. S. B. Const. dioc., ei conferendum dignemini reservare, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod idem Conradus in forma communi pauperum ad coll. prepositi ecclesie in Zovingen a Benedicto papa XII. gratiam impetravit, cui quidem gratie est renuntiare paratus, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat usque ad summam 30 marcarum cum cura, 20 sine cura R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 2. [*Suppl.* 4, 337.]

24. ***1344 Mai 4.***

Suppl. S. V. Marquardus de Randek, prepositus ecclesie Babenbergen., quatenus dilecto consanguineo suo Friderico dicto Schilhing, clerico Const. dioc., decretorum doctori, de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere prebendam vero reservare, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod idem Fridericus ecclesiam parrochialem S. Martini in Kirchain, Const. dioc., noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 2. [*Suppl.* 4, 340^{v}.]

25. ***1344 Mai 11.***

Suppl. S. V. devotus vester capellanus Albertus comes de Hohenberg, quatenus sibi in personam dilecti sui socii et magistri Conradi de Wiltperg iurisperiti, clerici Const. dioc., specialem gratiam facientes ei de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero si qua vacat ad presens vel cum vacaverit conferendam eidem donacioni apost. reservantes, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri et cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 2. [*Suppl.* 4, 345^{v}.]

Digitized by Google

26. ***1344 Oktober 9.***

Suppl. S. V. Albertus dux Austrie quatenus dilecto sibi Johanni Ebernant de Constantia, ambassiatori in servicio S. V. destinato, magistro in artibus Parisius, qui etiam ibidem in domo vestra Sorbone. commorans duos cursus legit in theologia, gratiam facientes specialem beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus 60 m. arg. valorem annuum non excedant, spectans ad collationem etc. archiepiscopi Salzburgen. eidem dignemini reservare, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., tenet et quod litigat pro canonicatu et prebenda ecclesie Const., et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat usque ad summam 40 marcharum cum cura, 30 sine cura. R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 7. id. oct., a. 3. [*Suppl.* 7, 16^{v}.]

27—28. ***1344 Oktober 9.***

augmentacio gratie] Significat S. V. Albertus dux Austrie quod eadem S. V. protonotario suo Johanni dicto Windlok, canonico Const., de dignitate personatu seu officio in ecclesia Const. vacantes vel vacaturos providit; verum cum gratia predicta ad electionem et ad dignitatem maiorem post episcopalem se non extendat, suppl. quatenus ipsam, si ad premissa vel premissorum aliquod consueverit quis per electionem assumi seu si maior post episcopalem existat et curam habet animarum, extendere dignemini de gratia speciali, cum clausulis non obst. necessariis et consuetis. *fiat ut petitur R.*

28. Item suppl. quatenus Rudolfo dicto Hubschen de Wyl, clerico Const. dioc., familiari dicti protonotarii, canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. dignemini reservare, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 7. id oct., a. 3. [*Suppl.* 7, 17^{v}.]

29. ***1344 Oktober 9.***

Suppl. S. V. Johanna ducissa Austrie, quatenus dilecto secretario suo Ulrico de Jenúnk de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero reservantes, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri et cum omnibus non obst. et executoribus et clausulis oportunis, seu quod Ulricus parrochialem ecclesiam S. Dyonisii, Salzeburgen. dioc., noscitur obtinere. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 7. id. oct., a. 3. [*Suppl.* 7, 22 *Rotulus.*]

30. ***1344 Oktober 27.***

extra] Suppl. S. V. devotus filius Rapoltstein, miles Const., quatenus sibi specialem gratiam facientes indulgentiam et remissionem omnium suorum peccatorum semel dumtaxat in mortis articulo concedere dignemini ut in forma. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 6. kal. nov., a. 3. [*Suppl.* 7, 39.]

27] Vgl. Nr. 2 und 6.

Digitized by Google

31. ***1344 November 4.***

Supplicant S. V. Albertus de Torberg, olim rector ecclesie parrochialis in Crochtal, Const. dioc., et Waltherus de Arberg, olim canonicus prebendatus ecclesie Maguntin., cum auctoritate vestra et speciali mandato S. V. Ambaldus episcopus Tusculanus resignationes parrochialis ecclesie et canonicatus et prebende predictorum ex causa permutationis et non alias per dictum Albertum et per.. procuratorem dicti Waltheri in manibus suis apud sedem apost. receperit et admiserit, quatenus dicto Alberto canonicatum et prebendam, necnon prefatam ecclesiam dicto Walthero sic vel alio quovismodo etiam apud sedem apost. vacantes conferre dignemini cum suis iuribus et pertinentiis universis de gratia speciali; non obst. quod idem Albertus canonicatum et prebendam ac scolasteriam ecclesie monasterii Grandevallis, Basilien. dioc., que scolastria officium reputatur, noscitur obtinere, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat pro utroque R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 3. [*Suppl.* 7, 47ᵛ.]

32. ***1344 November 19.***

Suppl. S. V. Ulricus, episcopus Curien., quatenus dilecto capellano suo Henrico de Machelinshovem, in iure perito et olim universitatis ultramontanorum studii Bononiensis rectori, canonicatum ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici dignemini conferere, prebendam vero ibi vacantem vel proximo vacaturam cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri conferendam eidem reservare, cum omnibus aliis clausulis et non obst. oportunis et executoribus; non obst. quod canonicatum et prebendam cum dignitate plebanatus in ecclesia S. Stephani Const. noscitur obtinere. *fiat R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 13. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 7, 61.]

33—34. ***1344 November 21.***

extra] Significat Ludovicus comes de Otingen et lantgravius Alsatie quatenus sibi specialem gratiam facientes, ut confessor quem elegerit semel dumtaxat in mortis articulo plenam remissionem omnium peccatorum suorum auctoritate apost. concedere valeat, sibi indulgere dignemini ut in forma. *fiat R.*

extra] 34. Item suppl. quatenus fratri suo Friderico comiti de Otingen et Adelhaydi eius uxori specialem gratiam facientes, ut confessor quem ipsi vel alter eorum elegerint ipsis vel alteri ipsorum semel dumtaxat in mortis articulo plenam remissionem omnium peccatorum suorum auctoritate apost. concedere valeat, ipsis indulgere dignemini ut in forma. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 7, 65 *Rotulus.*]

35. ***1344 Dezember 17.***

confirmatio] Significat S. V. Conradus Aquarius, canonicus Const., quod dudum eadem S. ad supplicationem Ulrici episcopi Curien. ei sub exspectatione vacature prebende providit in ipsa ecclesia, cuius auctoritate dictus Conradus ad canonicatum ipsius ecclesie est admissus, et vacante postmodum prebenda in ipsa ecclesia per mortem Alberti de Castello, idem Con-

Digitized by Google

radus prebendam eandem vigore eiusdem gratie tempore debito acceptavit; cum autem Pater Sancte dicatur V. S. certum numerum prebendarum in ipsa ecclesia vacaturarum sibi et sedis apost. dispositioni reservasse de quarum numero est prebenda suppradicta, et ne idem Conradus acceptationi provisioni et aliis laboribus huiusmodi sic frustretur, suppl. quatenus sibi de dicta prebenda, reservatione huiusmodi non obst., dignemini cum omnibus iuribus et pertinentiis suis providere; non obst. quod idem Conradus duas pro se in Romana curia sententias super ecclesia S. Petri in Thurego dicte diocesis, pro qua in ipsa curia annis plurimis litigavit, et contra partem adversam reportavit, cuius tamen possessionem minime extitit assecutus, cum aliis clausulis et non obst. oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 3. [*Suppl.* 7, 107ᵛ.]

36. ***1345 März 11.***

Suppl. S. V. Henricus Jacobi dictus de Münster, clericus Const. dioc., quatenus sibi de parrochiali ecclesia S. Michaelis ville in Rotwil, Const. dioc., vacante apud sedem apostolicam per mortem Gotfridi de Hunaberg, quondam rectoris ipsius ecclesie, quod quidem beneficium in forma communi a pauperibus clericis impetrari consuevit, dicto Henrico dignemini providere cum omnibus clausulis consuetis ac etiam oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 5. id. martii, a. 3. [*Suppl.* 6, 85.]

37. ***1345 März 15.***

valor] Suppl. S. V. Felix dictus Stuki de Winterthur, bacalarius in iure canonico olim apud sedem apostolicam legens, quatenus sibi de prepositura ecclesie in Biscofcelle, Const. dioc., cuius fructus annui 10 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, vacante in curia S. V. ex eo quod quondam Albertus de Castello ipsam cum S. Stephani et S. Johannis Const. ecclesiarum preposituris et pluribus aliis curatis beneficiis pluribus annis simul sine dispensatione detinuit occupatas, dignemini providere; non obst. quod duo ad ipsam de facto in discordia sunt electi, seu quod ipse Felix auctoritate litterarum vestrarum canonicus Const. existit et vigore earundem litterarum super duabus prebendis ecclesie Const., quarum alteram possidet, noscitur litigare. *fiat R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam id. martii, a. 3. [*Suppl.* 6, 88.]

38—42. ***1345 Juni 24.***

Isti petunt [beneficia] ad collationes decani et capituli seu prepositi aut archidiaconi vel sacriste:

Jacobus dictus Guli de Isenina, clericus Const. dioc., ad coll. capituli ecclesie Beronen.

39. Johannes dictus Bunkoven, clericus Const. dioc., ad coll. prepositi et capituli ecclesie Zovingen.

40. Conradus dictus Korg, clericus Argentin. dioc., ad coll. capituli ecclesie Episcopaliscelle.

41. Jacobus dictus Niessli, clericus Const. dioc., ad coll. capituli ecclesie S. Stephani Const.

41] *Aiessli* im Register!

Digitized by Google

42. Johannes dictus Grepler, presbyter Const. dioc., ad coll. prepositi et capituli ecclesie Verden., Const. dioc. *fiat pro omnibus premissis usque ad summam 60 libr. cum cura, 40 sine cura, sic tamen quod ad collationem unius non assignetur nisi unus etc. ut supra R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 8. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 9, 65.]

43. ***1345 Juni 26.***

Suppl. S. V. Verena de Mandach, puella litterata Const. dioc., cupiens sub regulari habitu domino famulari, gratiam facientes specialem priorisse et conventui in Otenbach in Turego, ordinis sororum Predicatorum, dare dignemini in mandatis, ut ipsam recipiant in sororem; non obst. de certo sororum numero et qualibet alia constitutione contraria. Contradictores etc. cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 6. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 9, 49.]

44. ***1345 Juni 30.***

e. u.] Suppl. S. V. Johannes de Peroya, natus nobilis viri Alberti domini quondam de Hadonvillari, quatenus eidem de canonicatu et prebenda et officio portarie que Olricus de Rapolstein in ecclesia Argentin. olim obtinebat necnon etiam de beneficio curato in Brisacho, Const. dioc., vacante in curia per liberam resignationem de ipsis cum suis iuribus per procuratorem legitimum dicti Olrici de Rapolzstein in manibus Johannis episcopi Portuen. et S. Rufine cardinalis factam et per eum de mandato vestro vive vocis oraculo sibi facto admissam, dignemini providere; non obst. quibuscunque reservationibus specialibus vel generalibus, si que hactenus facte sub quavis forma verborum reperientur in posterum, seu quod idem Johannes de Peroya canonicatum et prebendam ecclesie Virdunen. necnon canonicatum et prebendam S. Deodati in Vozaco, Tullen. dioc., noscitur obtinere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 9, 76.]

45. ***1345 Juni 30.***

e. v.] Significat S. V. devotus et humilis vester Heinricus natus quondam Johannis Dapiferi de Diessenhoven militis, vestre Sanctitatis capellanus, canonicus Const., doctor decretorum et olim studentium universitatis Bononien. rector, quod ipse olim in etate minori constitutus ecclesias parrocchiales videlicet in Phaffenhoven, Augusten. dioc., in Andolvingen, in Diengen et in Emphingen Const., necnon canonicatus et prebendas Const. et Ymbriacen. et custodiam Beronen., Const. dioc. ecclesiarum, olim ab illustribus dominis suis ducibus Austrie et aliis dictarum ecclesiarum et prebendarum collatoribus alias tamen canonice assecutus, demum ecclesiam parrochialem in Emphingen pro prebenda ecclesie Beronen., Const. dioc., alias tamen canonice permutavit, et predicta beneficia curata contra sanctam

44] Am Rande steht *C. A.*, was die beiden Diözesen bezeichnet; daneben kleine: *e* und *u[alor]*.

45] Am Rande *C[onst.]. e.* und *v[alor]*.

Digitized by Google

constitutionem »Execrabilis« detinuit et adhuc detinet ad sacerdotii gradum non promotus, nec aliquam in ipsis curatis beneficiis residentiam facieus personalem sed pro maiori parte sui temporis in studio iuris canonici deguit et in Romana curia moram traxit. Cum autem Pater Sanctissime iura vestra pronuncient cum litteratis et nobilibus in pluralitate huiusmodi fore per sedem apostolicam de facili dispensandum, et predictus Heinricus predictam parrochialem ecclesiam in Phaffenhoven, Augusten. dioc., paratus sit dimittere cum effectu, supplicat V. S., quatenus omnem infamie et inhabilitatis notam per ipsum H. ex premissis contractam dignemini totaliter abolere, restituentes ipsum in integrum, ut nulla in iudicio sive extra exceptio sibi obici valeat, remittentes etiam sibi fructus exinde perceptos, quorum maiorem partem in studio et in Romana curia noscitur expendisse. Et canonicatus et prebendas Const. et Beronen. et Ymbriacen. et custodiam Beronen., Const. dioc. ecclesiarum, et parrochialem ecclesiam in Andolvingen in titulum, ecclesiam vero in Diengen usque ad apostolice sedis beneplacitum in commendam, quorum omnium fructus redditus et proventus 50 flor. valorem annuum non excedunt, eidem auctoritate apostolica confirmare et committere vel saltem de novo conferre dignemini, dispensantes nichilominus cum eodem, ut predicta omnia simul retinere valeat quavis constitutione contraria non obstante; cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma, scribentes vestra benedicta manu: habilitamus, fructus perceptos remittimus, commendamus, et de novo conferimus et dispensamus. *habilitamus et sibi de novo conferimus et dispensamus, quod duo beneficia curata insimul tenere possit etiam si alterum dignitas fuerit etiam si cum cura, et fructus perceptos remittimus, sic tamen quod det contra Turcos 200 flor. R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud. Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 9, 78.]

46. ***1345 Juni 30.***

Significat S. V. Otto de Rinegge presbyter, canonicus Const. ac capellanus illustris domine Agnetis quondam regine Ungarie, quod nuper vacante prepositura ecclesie Zurciacen., Const. dioc., per mortem quondam Alberti de Castello, quondam episcopus Const., ad quem alias ipsius prepositure collatio spectabat, preposituram ipsam eidem Ottoni contulit, cuius collationis pretextu preposituram ipsam est pacifice assecutus; verum quia dictus Albertus dum vixit ipsam preposituram cum plurimis beneficiis et dignitatibus tam simplicibus quam curatis insimul annis pluribus absque dispensatione aliqua detinebat, propter quod ipsius prepositure et aliorum beneficiorum dispositio ad sedem apost. per constitutionem »Execrabilis« noscitur pertinere, ex quo conscientiam sibi formans quamvis a nemine de predictis impetatur, S. V. supplicat quatenus dictam collationem dignemini approbare vel de novo preposituram eandem, cuius fructus 70 flor. valorem annuum non excedunt, conferre, cum ipse in suis actibus semper studuerit et studeat mandata apost. observare et occasione mandatorum huiusmodi se permisit interdum extra civitatem Const. baniri et proscribi, cum omnibus clausulis et non obst. oportunis et executoribus ut in forma. *fiat sicque providemus R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 9, 84.]

46] *et executoribus ut in forma* ist am Rande nachgetragen. Irrtümlich steht als Name der Diözese *Z[urciacen]* statt des gewöhnlichen *C!*

Digitized by Google

47. ***1345 September 30.***

unio] Significant S. V. devote oratrices vestre abbatissa et capitulum secularis ecclesie Seconiensis canonicarum secularium Const. dioc., quod ipse et earum ecclesia propter inundationes aquarum maximas et ipsius ecclesie adustionem totalem magnis debitorum oneribus pregravantur intantum, etiam quod non speratur quod ullo umquam tempore nisi vestra clementia succurrat reformetur, quare supplicant quatenus parrochialem ecclesiam in Superiori-Seckingen, cum eius filia Inferiori-Seckingen dicte diocesis ipsi ecclesie valde vicinas de patronatu suo existentes, quarum redditus et proventus annui 12 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, ipsis et per eas dicte ecclesie cum omnibus iuribus et pertinentiis suis pro dicta reformatione ecclesie facienda exnunc in perpetuum unire, incorporare et annectere dignemini de gratia speciali, ita quod cedente vel decedente rectore ipsius etc., reservata tamen ad arbitrium episcopi Basilien., cum ecclesia Const. vacet ad presens, etc. Decernentes etc. Cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 2. kal. oct., a. 4. [*Suppl.* 8, 20.]

48. ***1345 Oktober 31.***

extra] Suppl. S. V. Verena dicta Ulingerin, puella litterata Const. dioc., quatenus aliquibus discretis viris dare dignemini in mandatis, ut ipsam Verenam recipi faciant in sororem in monasterio in Tosse sub regula fratrum Predicatorum, Ord. S. Aug. dicte Const. dioc., certo sororum numero et quibuscunque constitutionibus privilegiis in contrarium editis non obst. et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. kal. nov., a. 4. [*Suppl.* 8, 83ᵛ.]

49. ***1345 November 3.***

e. u.] Significat S. V. Petrus dictus Vingerlin, subdiaconus Basilien., quod Petrus de Bebelnheim, scolasticus ecclesie Basilien., ecclesias parochiales in Swertzstat et in Brambach, Const. dioc., necnon preposituram ecclesie Columbarien. olim successive recepit ipsasque simul tenuit pluribus annis fructus percipiens contra constitutionem »Execrabilis« et alias sacrorum canonum sanctiones, et in presbyterum non promotus, quas tamen preposituram et ecclesias et postmodum obtenta a sede apostolica dispensatione seu remissione fructuum sic perceptorum in curia S. V. dinoscitur libere dimisisse: quare supplicat idem Petrus quatenus sibi de una dictarum ecclesiarum ruralium videlicet in Brambach premisso vel alio quovismodo vacante et ad dispositionem sedis apost. spectante dignemini providere cum omnibus suis iuribus et pertinentiis, amoto inde quolibet illicito detentore; non obst. quod idem Petrus canonicatum et prebendam in ecclesia S. Petri Basilien. noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. non. nov., a. 4. [*Suppl.* 8, 90ᵛ.]

49] Am Rand: *C. e. u[alor]*.

Digitized by Google

50. ***1346 Mai 31.***

unio] Suppl. S. V. devotissima vestra creatura Ulricus, episcopus Const., quatenus sibi et ecclesie sue predicte propter oppressiones et invasiones Ludovici de Bavaria, quas ipsa ecclesia longis retrotemporibus sustinuit et adhuc cotidie dinoscitur sustinere in tantum, quod inter cetera inconvenientia iurisdictionem suam spiritualem in nulla parte sue diocesis propter dampnabilia statuta ipsius Bavari potest libere exercere, paterno compatientes affectu parrochialem ecclesiam in Stüsselingen predicte diocesis de patronatu suo existentem, cuius fructus redditus et proventus annui secundum taxationem decime antiquam sunt taxati, vicaria scilicet dicte ecclesie pro novem libris decem solidis, plebenatus vero pro sex libris denariorum Const., quorum denariorum due libre faciunt unam marcham, eidem episcopo et mense sue ob predictas et multas alias causas dignemini imperpetuum incorporare, annectere et unire ita, quod cedente vel decedente ipsius rectore vel ipsam alias quovismodo dimittente etc., reservata etc., contradictores etc. ut in forma. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. kal. iunii, a. 5. [*Suppl.* 11, 23.]

51. ***1346 Mai 31.***

Suppl. S. V. Felix dictus Stuki de Winterthur, officialis curie Const., quatenus sibi dignitatem personatum seu officium cum cura vel sine cura, etiam si quis per electionem assumatur ad illa, in ecclesia Const. dignemini reservare; non obst. quod ipse Felix in Const. et Curien. ecclesiis canonicatus et prebendas noscitur obtinere, seu quod nuper de prepositura ecclesie Episcopaliscelle, Const. dioc., eidem auctoritate litterarum vestrarum fuit provisum, cuius tamen possessionem nondum est assecutus, quam paratus est dimittere postquam pacificam possessionem istius vestre gratie fuerit consecutus. *fiat R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. kal. iunii, a. 5. [*Suppl.* 11, 22.]

52—53. ***1346 Juni 3.***

valor] Significat S. V. Ludovicus de Sabaudia, quod dilectus suus Nicolaus dictus Spender, natus quondam Waltheri dicti Spender militis Argentin., circa 14 etatis sue annum ecclesiam parrochialem de Bischofingen, Const. dioc., assecutus fuisset ipsam ecclesiam, in ea ut debuit non residens, per 8 annos vel circa tenuit atque tenet fructus percipiens ex eadem et ad minorum subdiaconatus et dyaconatus ordine promoveri [non] se fecit; cum vero aliter non habeat unde possit commode sustentari, S. V. supplicat, quatenus eandem ecclesiam cum perceptis fructibus eidem dignemini conferre de novo, cum eodem, in 22 etatis sue anno existente, super etatis defectu et aliis necessariis misericorditer dispensantes, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus; ipse vero cum ad etatem legitimam pervenerit paratus est ad presbyteratus ordines promoveri. *habilitamus eum et sibi de novo conferimus et dispensamus et fructus perceptos remittimus sed det 200 flor. in subsidium contra Turcos R.*

extra] 53. Item suppl. idem Ludovicus quatenus, ut confessor dilecti sui Waltheri dicti Spender militis Argentin. ipsum semel in mortis articulo absolvere possit a pena et a culpa, auctoritate apost. dignemini indulgere ut in forma. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. non. iunii, a. 5. [*Suppl.* 11, 21^{v}.]

Digitized by Google

54—55. ***1346 Juni 15.***

dispensatio] Suppl. S. V. Nycolaus dictus de Eych Const. dioc., presens in curia, quod cum ipse defectum natalium patiatur de presbytero genitus et soluta, quod huiusmodi non obstante defectu ad omnes sacros ordines possit promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, secum dignemini dispensare.

55. Item suppl. Burkhardus de Lostetten, scolaris Const. dioc., de presbyter genitus et coniugata. *fiat pro omnibus viginti quinque suprapositis R.* sine lectione. *R.*

Dat. apud Villamnovam 17. kal. iulii, a. 5. [*Suppl.* 11, 64ᵛ *Rotulus.*]

56. ***1346 Oktober 4.***

Significat S. V. devotissima creatura vestra .. Ulricus episcopus Const., quod fel. rec. dominus Benedictus papa XII., predecessor vester, dudum Guidoni de Agrenato de canonicatu ecclesie Carnoten. sub expectatione prebende providit et voluit, quod cum primum possessionem pacificam prebende predicte assecutus esset, archidiaconatum circa Alpes in ecclesia Const. omnino dimittere teneretur; cum autem Pater Sanctissime prefatus Guido dudum possessionem pacificam canonicatus et prebende ecclesie Carnoten. predicte fuerit assecutus, supplicat eidem S. V. idem episcopus quatenus dilecto suo nepoti Johanni dicto Guttinger* de predicto archidiaconatu, quem de consuetudine sive statuto ecclesie Const. nullus potest nisi sit ipsius ecclesie canonicus obtinere, cuius redditus annui 5 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, necnon de canonicatu sub expectatione prebende ipsius ecclesie Const. dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat ut petitur R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 4. non oct., a. 5. [*Suppl.* 12, 46.]

57. ***1346 Oktober ?***

reformatio] Significat S. V. Felix dictus Stuki de Winterthur, officialis curie Const. bacallarius in iure canonico, quod S. V. nuper 2. kal. iunii eidem Felici gratiam fecit de dignitate personatu vel officio ecclesie Const., cuius ipse Felix canonicus prebendatus existit; verum quia predicta gratia omnino sibi foret inutilis, si electionis clausulam non haberet, suppl. S. V. idem Felix quatenus mandare dignemini inseri litteris super dicta gratia conficiendis clausulam »etiam si per electionem«. *fiat R.* [*Suppl.* 12, 54ᵛ.]

58—59. ***1346 November 22.***

Rotulus pauperum Boemorum et quorundam aliorum.

Suppl. S. V. Karolus Romanorum semper Augustus et Boemie rex, quatenus Nicolao dicto Egger de Liukirch, pauperi clerico Const. dioc., de beneficio ecclesiastico ad coll. episcopi Const. spectante dignemini providere.

59. Item quatenus Rudolfo Alpartzegg, diacono Const. dioc., de beneficio ad coll. abbatis et conventus monasterii in Augiamaiori O. S. B. spectante dignemini providere. *fiat pro omnibus suprascriptis usque etc. 10 marcas. R.*

56] Im Register *Buttinger!* Fol. 51ᵛ findet sich diese be Supplik nochmals wörtlich.

57] Vgl. Nr. 51. Die sog. *Reformationes* haben kein eigenes Datum. Die Supplik steht zwischen Stücken von *3. non. oct.* und *2. non. oct.*

Digitized by Google

Omnes suprascripti petunt collationem ubi taxantur ad marchas et sunt 67. Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 10. kal. dec., a. 5. [*Suppl.* 12, 125 *Rotulus.*]

60. ***1346 November 29.***

unio] Sanctissimo in Christo patri ac domino Clementi divina providentia pape VI. devota sedis apost. creatura Johannes, episcopus Basilien., necnon Agnes de Austria, regina olim Ungarie, ac devote et humiles vestre oratrices magistra et conventus monasterii in Sultzeberg, O. S. B. Const. dioc., cum sui recommendatione devota pedum oscula beatorum. Exponunt S. predicte episcopus, regina et magistra ac conventus predicti, quod dictum ipsorum monasterium, quod est prefato episcopo in spiritualibus subiectum quamvis in diocesi Const. constitutum existat, propter varias et diversas oppressiones nobilium et potentum illarum partium et servitutes, que imponuntur eidem, tanto opprimitur onere paupertatis totque miserabiles patitur in victu et vestitu defectus, quod nisi ipsis et eorum monasterio per beatitudinis vestre clementiam succurratur, monasterium ipsum ad perpetuam desolationem et destructionem deducetur: quare supplicant episcopus et regina, magistra et conventus predicti, quatenus eis et eorum dicto monasterio et personis degentibus in eodem paterno in hac parte compatientes affectu ecclesias parrochiales in Rimsingen et in Versteten prefate diocesis, de patronatu ipsorum magistre et conventus existentes, quarum fructus redditus et proventus valorem annuum 22 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, ipsis et eorum monasterio in relevamen suarum necessitatum dignemini imperpetuum incorporare, annectere et unire, ita quod cedente vel decedente etc., contradictores etc., reservationibus etc., et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis, etiam cum alias dicte magistra et conventus ad easdem ecclesias cum vacabunt per dictos nobiles et potentes promovere compellantur personas inhabiles et indignos. *fiat de altera earum quam elegerint in cancellaria in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. kal. dec., a. 5. [*Suppl.* 12, 118.]

61—62. ***1347 Januar 15.***

Suppl. S. V. Conradus Hemerli, acolitus, et Johannes frater eius quatenus super defectu natalium de diacono geniti et soluta, ut ad omnes minores ordines et maiores valeant promoveri et beneficium cum cura vel sine cura licite obtinere, secum dignemini dispensare cum clausulis oportunis ut in forma. *fiat R.*

62. Item similem gratiam Frederico Morser Const. dioc., de soluto genito et coniugata. *fiat. R.*

Dat. Avin. 18. kal. febr., a. 5. [*Suppl.* 10, 44 *Rotulus vieler illegitimi.*]

63. ***1347 Februar 22.***

Significat S. V. Bertholdus de Sunchingen, Parisius in artibus magistratus, quod Waltherus de Clingen, Const. dioc. clericus, olim parrochialem ecclesiam in Ramshain dicte diocesis obtinens, ecclesiam parrochialem in Ufeningen eiusdem diocesis extitit pacifice assecutus, et ipsas ecclesias tanquam beneficia sibi intitulata insimul aliquamdiu detinuit contra sacrorum canonum sanxiones occupatas, et fructus percepit ex eisdem dispensatione super hoc

Digitized by Google

non obtenta, quam etiam ecclesiam in Ufeningen duo alii antea annis pluribus absque titulo canonico detinuerunt occupatam, fructus similiter percipientes ex eadem, propter quod prefata ecclesia multis temporibus citra vacavit et adhuc noscitur de iure vacare: quare suppl. idem Bertholdus quatenus sibi de prefata ecclesia in Ufeningen dignemini providere; non obst. quod idem Bertholdus canonicatum et prebendam ecclesie Thuricen. noscitur obtinere, seu quod quidam alter possessionem dicte ecclesie ad presens de facto [detinet*], et cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 8. kal. martii, a. 5. [*Suppl.* 10, 72.]

64—65. ***1347 Mai 7.***

Suppl. S. V. pauperes clerici infrascripti quatenus sibi et eorum cuilibet specialem gratiam facientes prout inferius continetur:

Johanni dicto Zalg, clerico Const. dioc., ad collationem etc. abbatis et conventus monasterii S. Blasii* in Nigra Silva communiter vel divisim.

65. Item Ulrico dicto Varwer, clerico Const., ad collationem etc. abbatis et conventus monasterii S. Galli, Const. dioc., communiter vel divisim. *fiat pro omnibus supradictis usque etc. et etiam de his qui petunt in ecclesiis collegiatis canonicatum cum exspectatione prebende, non tamen pro his qui petunt in ecclesiis cathedralibus, sed in cancellaria tradantur eis collationes vel ad collationem etc. vel in ecclesiis collegiatis; et attendatur quod non sit concursus, et si esset, assignentur alibi in cancellaria. R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. non. maii, a. 5. [*Suppl.* 10, 185.]

66. ***1347 Juli 19.***

unio] Exponunt S. V. humiles et devoti oratores vestri abbas et conventus monasterii Augiemaioris ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, O. S. B. Const. dioc., in quo quidem monasterio ex sui fundatione non nisi comitum et baronum filii consueverunt divinis obsequio mancipari, quod ipsi propter varia gravia et diversa debitorum onera, per ipsorum predecessorum contracta et sub usurarum voragine conquesita, adeo extenuati existunt et in tantum affliguntur, quod plures ex ipsis interdum vix habent quid manducent, et apud consanguineos et amicos alimentum et alia vite necessaria querere coguntur, et aliter ad tantam et talem inopiam devenerunt, quod ipsi vix aut nunquam sine gravi dispendio bonorum et rerum dicti monasterii et ipsorum de huiusmodi debitorum oneribus et a vexatione creditorum se potuerint exonerare: quare supplicant S. V. quatenus ipsorum indigentie pio ac paterno succurrentes affectu ecclesiam ruralem seu parrochialem in Wolmatingen., dicte Const. dioc., de patronatu ipsorum existentem, sub iurisdictione temporali ipsorum constitutam, ipsorumque silvis nemoribus rubetis pratis et pascuis connexam, cuius redditus et proventus annui 25 m. arg. valorem secundum taxationem antique decime non excedunt, ipsis et per ipsos dicto monasterio cum omnibus iuribus et pertinentiis suis exnunc auctoritate apostolica dignemini in perpetuum incorporare, annectere et unire, ita quod cedente vel decedente ipsius ecclesie

63] Statt *detinet* ist *incumbit* von anderer Hand eingefügt.

64] *S. Palassi!* im Register.

Digitized by Google

rectore qui nunc est, vel dicta ecclesia etiam alio quovismodo vacante, liceat ipsis abbati et conventui auctoritate propria eiusdem ecclesie possessionem corporalem apprehendere et tenere, dicti loci ordinarii vel alterius cuiuscumque licentia minime requisita, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat, reservata per diocesanum vicario perpetuo ibidem instituendo pro supportandis oneribus congrua portione, et alias in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. [14.] kal. aug., a. 6. [*Suppl.* 29, 165 *Anhang.*]

67—68. ***1347 September 18.***

valor] Significat S. V. devota creatura vestra Ulricus episcopus Const., quod Ludovicus dictus Veringer de Rúttelingen, in iure canonico peritus, vicarius suus dilectus, vigore litterarum S. V. parrochialem ecclesiam in Steina, Const. dioc., de mense septembris proximi preteriti, cuius fructus redditus et proventus annui 13 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, extitit alias canonice assecutus et fructus redditus et proventus, quamvis paucos, medio tempore percepit et percipit pacifice et quiete; verum cum dictus Ludovicus eamdem ecclesiam vacare dubitet [in] curia V. S., eo quod dicti Ludovici antecessor quandam aliam parrochialem ecclesiam insimul cum dicta ecclesia in Steina pro tempore tenebat, nec pro certo scire potuerit, si per sedem apostolicam dispensatum fuerit cum eodem, et exinde sibi conscientiam formarit, licet a nemine impetatur: supplicat idem episcopus iterato, quatenus eidem in personam prefati Ludovici vicarii sui specialem gratiam facientes dignemini provisionem huiusmodi dicto Ludovico de dicta parrochiali ecclesia factam ex certa scientia confirmare seu de novo eidem de ipsa providere, cum omnibus clausulis et non obst. oportunis et executoribus; non obst. quod auctoritate S. V. predicte canonicatum ecclesie Zovingen., Const. dioc., sub expectatione prebende noscitur obtinere. *fiat R.*

*extra**] 68. Item suppl. S. V. idem episcopus quatenus sibi in personam predicti sui vicarii uberiorem gratiam facientes de canonicatu ecclesie Const. sub expectatione prebende dignemini providere, non obst. omnibus supradictis ac aliis clausulis necessariis et non obst. oportunis etc. *fiat R.* Item quod transeat sine alia lectione.

Dat. Avin. 14. kal. oct., a. 6. [*Suppl.* 14, 90^{v}.]

69. ***1347 Oktober 24.***

unio] Exponit S. V. devota vestra creatura Ulricus episcopus Const., quod ex eo quod tam ipse episcopus quam sui predecessores episcopi Const., qui fuerunt pro tempore, in devotione et fidelitate sancte Romane ecclesie perseveraverunt constanter, dampnato Ludewico de Bavaria eiusque sequacibus resistendo, ecclesia Const. gravia incurrit pericula et etiam detrimenta et in iurisdictione spirituali exercenda, ex qua multa ipsis episcopis provenire solebant emolumenta, per ipsos Ludowicum et sequaces a multis retroactis temporibus impediti sunt et impediuntur; sequenter et alias etiam idem episcopus et eius ecclesia graviter opprimuntur per eosdem: quare suppl. quatenus in relevationem huiusmodi dampnorum et oppressionum ecclesiam parrochialem in Hagenowe sue Const. dioc., ad collationem epis-

66] Das Datum ist der Ausfertigungsbulle entnommen. In dem Supplikenregister ist an der betreffenden Stelle ein Loch.

68] Am Rande links steht *C.* am Rande rechts *ex[tra?]*.

Digitized by Google

copi Const. spectantem, cuius fructus redditus et proventus annui 10 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, cum omnibus suis iuribus et pertinentiis mense episcopali Const. dignemini imperpetuum annectere et unire, ita quod cedente etc., reservata etc., contradictores etc., et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. [*Suppl.* 14, 156ᵛ.]

70—74. ***1347 Oktober 24.***

Supplicat S. V. devota vestra creatura Ulricus episcopus Const., quatenus sibi in personam dilecti sui prothonotarii magistri Hainrici dicti Opfenbach de Isnina specialem gratiam facientes ei de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero in dicta ecclesia vacantem vel vacaturam sibi conferendam donationi apostolice reservantes cum acceptatione etc.; non obst. quod ipse auctoritate vestra in ecclesia S. Stephani Const. canonicatum obtinet sub expectatione prebende vacature, seu quod auctoritate litterarum vestrarum in forma communi beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem vel presentationem prepositi et capituli ecclesie Werden., Const. dioc., noscitur expectare, et quod de consuetudine vel statuto maioris et aliarum ecclesiarum collegiatarum civitatis Const. observatur, quod nullus possit duos insimul canonicatus et prebendas in duabus ecclesiis civitatis eiusdem obtinere, quod quidem statutum quoad ipsum et quoad gratias predictas tollere dignemini, sic quod eo non obstante possit in dictis maiori et S. Stephani ecclesiis insimul obtinere canonicatus et prebendas, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat ut petitur R.*

reformatio] 71. Item cum idem magister Hainricus nullum adhuc obtineat beneficium et ante se in dictis duabus ecclesiis multos alios habeat expectantes et speret se in brevi auctoritate predictarum litterarum in forma communi assequi beneficium, dignemini sibi dictam gratiam in forma communi reservare concedentes, quod dicte littere et processus per eas habiti in suo permaneant robore et vigore. *fiat R.*

reformatio] 72. In eundem modum ut supra supplicat idem episcopus pro dilecto suo Johanne dicto Wolfolt de Isnina clerico suo, nepote dicti sui prothonotarii, pro canonicatu et prebenda ecclesie S. Johannis Const., cum acceptatione et clausulis aliis oportunis ac executoribus. *fiat R.*

73. Item supplicat prefatus episcopus quatenus sibi in personam dilecti sui notarii et familiaris commensalis Conradi dicti Durwalt specialem gratiam facientes ei de canonicatu et prebenda ecclesie Zurciacen., sue Const. dioc., vacantibus apud sedem apostolicam per mortem quondam Conradi dicti De Sol de Engen, qui in Romana curia diem suum clausit extremum, dignemini cum omnibus eorum iuribus et pertinentiis providere; non obst. quod quidam Conradus de Frowenvelt ipsos de facto detinet occupatos, quorum quidem canonicatus et prebende collatio, cessante sedis apostolice auctoritate, ad ipsum episcopum noscitur pertinere, seu quod supradictus Conradus in ecclesia S. Johannis Const. in canonicum sub expectatione vacantis prebende est receptus, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.*

remissio examinis] 74. Item cum supradictus Johannes dictus Wolfolt* certis de causis

74] Im Register *Volfelt!*

Digitized by Google

non possit commode pro examine ad curiam venire Romanam, dignemini sibi examen remittere vel illud ad partes committere alicui. *fiat R.* Item quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. [*Suppl.* 14, 158ᵛ.]

75—77. ***1347 Oktober 24.***

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Const., quatenus dil. suo Johanni dicto de Opfenbach presbytero de canonicatu ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. dignemini providere prebendam vero reservantes cum acceptatione etc.; non obst. quod ipse parrochialem ecclesiam S. Nicholay in Berg, Const. dioc., cuius fructus 6 m. arg. valorem non excedunt, obtinet et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.*

remissio examinis] 76. Item cum prefatus presbyter non possit commode a dicta ecclesia propter curam animarum absentare, dignemini sibi examen remittere vel illud ad partes committere alicui. *fiat R.*

dispensatio] 77. Item cum prudens et discretus vir magister Ludwicus de Rutlingen, vicarius suus in spiritualibus, iurisperitus, hoc anno presenti ecclesiam parrochialem in Stainach, Const. dioc., sit canonice assecutus et tam propter continuas occupationes, quas habet in serviciis dicti episcopi, quam nonnullis aliis rationabilibus de causis vellet de sacris ordinibus supportari ad tempus, suppl. idem episcopus quatenus dicto magistro Ludwico, quod infra biennium ad aliquem sacrum ordinem ratione dicte sue ecclesie, decreto »Licet canon« et quibuscunque constitutionibus aliis apost. nequaquam obst., se non teneatur facere promoveri, dignemini concedere et etiam indulgere, cum omnibus non obst. et clausulis aliis oportunis. *fiat R.* Item quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. [*Suppl.* 14, 158.]

78. ***1347 Oktober 24.***

Suppl. S. V. Hainricus dictus Opfenbach de Isnina, protonotarius Ulrici episcopi Const., quatenus dilecto suo nepoti Conrado dicto Lib, clerico Const., de canonicatu ecclesie S. Stephani Const. dignemini providere prebendam vero reservantes cum acceptatione et aliis clausulis et non obst. oportunis ac executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. [*Suppl.* 14, 158.]

79—82. ***1347 November 16.***

extra] Suppl. S. V. Hainricus dictus Opfenbach, prothonotarius domini Ulrici episcopi Const., ad pedes S. V. destinatus, quatenus sibi necnon fratri et sororibus suis Elizabeth, Caterine et Johanni familiaribus suis concedere dignemini, quod confessores, quos elegerint, possint ipsos et ipsas in mortis articulo absolvere a pena et a culpa ut in forma. *fiat R.*

extra] 80. Item suppl. quatenus aliquibus discretis viris dare dignemini vestris litteris in mandatis, ut ipsi Gerdrudin de Wolfoltz, nepotem suam puellam litteratam Const. dioc.,

77] Vgl. Nr. 67.
78] Vgl. Nr. 70, 79.

Digitized by Google

faciant auctoritate vestra in monasterium S. Agnetis in Schafhusa, O. S. B. prefate diocesis, recipi in monacham et sororem sibique regularem habitum exhiberi et velut alteri eiusdem monasterii moniali vite necessaria ministrari et sincera in domino caritate tractari; contradictores etc., certo numero monialium qui in dicto habetur monasterio non obst., et cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat R.*

extra. dispensatio] 81. Item suppl. quatenus sibi in personam dil. suorum scolarium domesticorum Hainrici dicti Schwart et Johannis de Wienna, Const. dioc., specialem gratiam facientes super defectu natalium, quem patiuntur de solutis geniti et solutis, quod eo non obst. possint ad omnes ordines promoveri et beneficia ecclesiastica etiam si curam habeant animarum obtinere, cum eisdem dignemini misericorditer dispensare, examen ipsorum remittentes, cum ipsi tam propter etatis teneritatem quam viarum discrimina apostolicam sedem visitare non possint. *fiat etiam de examine. R.*

82. Item suppl. dictus Hainricus, prothonotarius, quatenus sibi specialem gratiam facientes dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura aut aliud beneficium ecclesiasticum quodcumque curatum ad cuiuscumque seu quorumcumque collationem, provisionem, electionem, presentationem seu quamvis aliam dispositionem spectantes seu spectans communiter vel divisim, si que, quis vel quod in ecclesia, civitate vel diocesi Const. per constitutionem »Execrabilis« vel decretum »De multa« vel decretum »Licet canon« aut alias per mortem vel resignationem seu dimissionem aut reservationem specialem vel generalem vacat ad presens vel cum vacaverit, eidem Hainrico conferendam vel conferendum donationi apostolice dignemini reservare cum acceptatione etc.; non obst. quod eidem nuper S. V. de canonicatu ecclesie Const. sub expectatione prebende gratiam fecerit specialem, et quod ipse litteras apostolicas in forma communi ad collationem vel presentationem prepositi et capituli ecclesie Werden., Const. dioc., de et super beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura sibi conferendum impetravit, quam quidem gratiam V. S. ex certa scientia sibi reservavit et adhuc reservare dignetur, seu quod auctoritate aliarum vestrarum litterarum apostolicarum in gratia speciali canonicatum ecclesie S. Stephani Const. obtinet sub expectatione prebende vacature in eadem, et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *Non consuevimus, sed fiat in dicta ecclesia Const. de dignitate etc. cum cura vel sine cura, et remaneant sibi gratie omnes sibi facte. R.*

Item suppl., quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 6. [*Suppl.* 13, 40^{v}.]

83—84. *1347 Dezember 8.*

dispensatio] Significant S. V. Eberhardus et Ulricus comites de Wittenberg, fideles ac servitores et vassalli devotissimi filii vestri domini Karoli regis Romanorum, quod dudum cum dilecto eorum patruo, per quem ipsi et terre ipsorum reguntur, Ulrico preposito ecclesie S. Guidonis Spiren. super defectu natalium quem patitur de coniugato genitus et soluta, quod eo non obst. defectu posset ad omnes ordines et ad omnia beneficia ecclesiastica, etiam si dignitas vel personatus vel officia existerent et curam animarum haberent, episcopali dignitate dumtaxat excepta, promoveri, fuit auctoritate apostolica dispensatum; cum autem dictus Ulricus maxima discretione et consilio vigere noscatur, humiliter supplicant quatenus cum ipso Ulrico, quod dicto non obst. defectu ad eandem episcopalem dignitatem, si eum ad

Digitized by Google

illam alias tamen canonice vocari contigerit, eligi et assumi licite valeat et illam etiam retinere, dignemini de uberiori gratia dispensare. *fiat R.*

dispensatio, habilitatio et provisio] 84. Item significant S. V. eidem comites, quod ipsorum dilectus clericus et secretarius Ulricus dictus de Heylprona patiens defectum natalium de presbytero genitus et soluta nullaque dispensatione super huiusmodi defectu obtenta omnes minores ordines alias tamen rite suscepit, et deinde parrochialem ecclesiam in Bercheim* Spiren. dioc. primo, postremo vero prepositurum ecclesie in Stutgart curatam, Const. dioc., successive extitit assecutus et prefatam ecclesiam per 18, dictam vero prepositurum una cum dicta ecclesia per 6 annos tenuit prout tenet fructus percipiens ex eisdem ad aliquem sacrum ordinem non promotus, dispensatione ut premittitur etiam non obtenta. Cum autem Pater Sancte prefatus Ulricus sit homo magni consilii, maturus in moribus, providus et circumspectus eorumque et progenitorum suorum consiliarius iuratus et secretarius per 24 annos fuerit et ultra, et competens in litteratura existat, supplicant quatenus ipsis in personam dicti Ulrici specialem gratiam facientes secum super defectu predicto misericorditer dispensantes omnemque infamie irregularitatis et inhabilitatis maculam sive notam, per eum ex premissis et eorum occasione contractas, dignemini totaliter abolere ipsumque in integrum restituere ad omnes gradus ecclesiasticos et honores, quodque defectu predicto et aliis premissis nequaquam obst. possit in susceptis ministrare ordinibus et ad superiores se facere promoveri, remittentes etiam sibi fructus a dictis beneficiis iam perceptos, et ampliorem gratiam sibi facientes ei ecclesiam et prepositurum predictas [de novo conferre et etiam] cum ipso quod, illa que incipit »Execrabilis« et quibuslibet aliis constitutionibus apostolicis in contrarium editis non obst., possit dicta beneficia insimul licite retinere, dignemini auctoritate apostolica et de plenitudine potestatis misericorditer dispensare, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. Et dignetur S. V. manu beata ponere: *fiat ut petitur, habilitamus, dispensamus super ordinibus et providemus de prepositura vel ecclesia sicut elegerit. R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 6. id. dec., a. 6. [*Suppl.* 13 II, 76.]

85—87. *1347 Dezember 29.*

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Const. quatenus suo consanguineo Hugoni dicto Pfefferhard, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const. dignem ini providere, cum acceptatione reservatione inhibitione decreto et clausula anteferri et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat R.*

86. Item suppl. quatenus capellano suo commensali Wyelando de Egbetingen de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Episcopaliscelle dignemini providere, cum acceptatione etc.; non obst. quod ipse parrochialem ecclesiam in Berngartrúti dicte diocesis noscitur obtinere et cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat R.*

extra] 87. Item suppl. quatenus dilecto suo notario Johanni de Gamundia, Const. dioc., ut ab aliquo ydoneo sacerdote, quem ad hoc duxerit eligendum, semel in mortis articulo auctoritate apost. a pena et a culpa absolvi valeat, indulgere dignemini ut in forma. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6. [*Suppl.* 13 II, 88.]

84] Im Register *Brecheim!*

Digitized by Google

88. ***1348 November 18.***

extra] Suppl. S. V. fr. Johannes episcopus Capituliaden. pro nobilissimo domino Conrado antiquo comiti de Friburg, Const. dioc., necnon pro commitissa dicti comitis collaterali, qui semper sancte Romane ecclesie obedientes fuerunt, et fideles obedientes dicte sancte ecclesie tempore persecutionis Bawari devote collegerunt, quatenus quilibet eorum in mortis articulo ab eorum confessoribus plenam remissionem valeant habere. *fiat R.* Et transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat Avin. 14. kal. dec., a. 7. [*Suppl.* 16, 45 *Rotulus.*]

89—91. ***1349 Februar 26.***

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Const. quatenus suo officiali magistro Felici de Wintertur, bacallario in iure canonico, de prepositura S. Johannis Const., cuius redditus annui 6 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, in curia S. V. vacante ex morte dilecti sui nepotis olim Johannis dicti Guttinger, eiusdem ecclesie S. Johannis prepositi, qui in dicta curia nuper diem suum clausit extremum, cum omnibus iuribus et pertinentiis dignemini providere; non obst. quod ipse canonicatus et prebendas Const. et Curien. obtinet ecclesiarum, et quod vigore litterarum vestrarum [de] dignitate, personatu seu officio cum cura vel sine cura etiam si per electionem etc. sibi fecistis in dicta ecclesia Const. gratiam specialem, quam quidem gratiam de iure ammitteret per adeptionem dicte prepositure: quare suppl. idem episcopus, quatenus eidem suo officiali dictam gratiam de dignitate et personatu seu officio cum processibus desuper factis et faciendis dignemini reservare, ut per assecutionem dicte prepositure non expiret, quia paratus est ipsam preposituram dimittere, postquam dignitatem, personatum seu officium in dicta ecclesia Const. virtute dicte gratie pacifice fuerit assecutus, cum aliis non obst. clausulis oportunis et executoribus *fiat R.*

90. Item supplicat idem episcopus, quatenus dilecto suo clerico Ulrico dicto Stucki de aliquo beneficio cum cura vel sine cura spectante communiter vel divisim ad collationem etc. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. dignemini providere, cum acceptatione etc., non obst. quod idem Ulricus de gratia vestra canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Thuricen. noscitur obtinere, cum aliis non obst. etc. ut supra.

91. Item suppl. idem episcopus, quatenus dilecto suo Burcardo Atzonis, clerico Const., de canonicatu et prebende ecclesie Curien. dignemini providere, cum acceptatione etc.; non obst. quod S. V. eidem de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const. providit, cum aliis non obst. etc. ut supra. *fiat etc. R.* Et quod transeant sine alia lectione. *R.*

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 7. [*Suppl.* 17, 191.]

92—94. ***1349 Mai 22.***

Rotulus universitatis Parisiensis. Natio Anglicana.

Suppl. S. V. quatenus dignemini providere:

magistro Johanni Mathie de Friburgo, clerico Const. dioc., de beneficio cum cura vel sine cura ad collationem spectante abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch, Const. dioc.,

89] Vgl. Nr. 57.

Digitized by Google

si quod ad presens vacat vel.. vacare contigerit intra dictam diocesim vel extra, cum acceptatione etc. ut in forma. *Habeat ut in forma.*

93. magistro Rudolpho Stucki, clerico Const. dioc., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Curien.; non obst. gratia per S. V. sibi facta de canonicatu et prebenda ecclesie Beronen., quam interdum est assecutus. *Concessum ut petit.*

94. magistro Petro Blenkin de Brisako, clerico Const. dioc., de beneficio cum cura vel sine cura spectante ad collationem decani et capituli S. Andree Wormaciensis. *Habeat u in forma.*

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8. [*Suppl.* 19, 213 ff.]

95. ***1349 Juni 18.***

unio] Significat S. V. Gulielmus tit. SS. Quatuor Coronatorum presbyter cardinalis, quod abbas et conventus monasterii in Ebirbach Ord. Cist. propter intollerabilia dampna rerum suarum et expensarum onera innumera, que ipsis et ipsorum monasterio predicto presertim propter principes barones et nobiles, qui ad eos cotidie confluunt, et ex aliis inevitabilibus causis incubuerunt hactenus et incumbunt, sunt magnis debitorum oneribus pregravati in tantum etiam, quod non speratur quod ipsi possint ullo unquam tempore ab huiusmodi gravamine relevari nec hospitalitatem solitam tenere, nisi eis per sedem apostolicam super hiis succurratur. Quare E. S. supplicat cardinalis predictus humiliter et devote prout etiam alias Karolus, Romanorum et Boemie rex, et archiepiscopus Treveren. eidem S. V. suis litteris super hoc scripserunt atque supplicarunt, quatenus eisdem abbati et conventui paterno compatientes affectu parrochialem ecclesiam in Biberach, Const. dioc., in qua ius obtinent patronatus, cuius fructus redditus et proventus 30 m. arg. secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, etiam si sit quomodolibet reservata, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio dignemini incorporare perpetuo annectere ac unire, ita quod cedente vel decedente rectore ipsius ecclesie qui nunc est liceat ipsis abbati et conventui dicte ecclesie possessionem corporalem auctoritate propria apprehendere et tenere, diocesani loci vel alterius cuiuscumque licentia minime requisita; cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat in forma R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 14. kal. iulii, a. 8. [*Suppl.* 19, 39^{v}.]

96. ***1349 Juli 3.***

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Const. quatenus suo vicario Ludevico de Ruthelingen, Const. dioc., de canonicatu ecclesie Brixinen. et prebenda si qua vacat vel de proxime vacatura dignemini providere, cum reservatione inhibitione decreto etc.; non obst. quod ipse in Const. et Zovingen. ecclesiis canonicatus sub expectatione prebendarum et ecclesiam parrochialem in Steina, Const. dioc., noscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat R.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 8. [*Suppl.* 19, 85^{v}.]

96] Vgl. Nr. 77, 100.

Digitized by Google

97. ***1349 August 17.***

Suppl. Johannes natus Luipoldi de Tor militis, clericus Patavien. dioc., quatenus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Const. dignemini providere, cum acceptatione etc. et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 16. kal. sept., a. 8. [*Suppl.* 19, 122.]

98—99. ***1349 August 18.***

Rotulus pauperum clericorum, qui fuerant inutiliter assignati.

Significant S. V. humiles et devoti oratores vestri pauperes infrascripti tam presbyteri quam clerici diversarum provinciarum et nationum labores penurias dolores et expensas quos et quas ipsi in Romana curia a longo tempore sustinuerunt et die ac nocte sustinent et per nimiam veregondiam in tali statu ita nudi et miseri non sunt ausi ad partes suas inter amicos suos remeare, et sunt plures de infrascriptis qui in prosecutione alicuius gratie per eos habende devastarunt omnia bona sua, quare supplicant quatenus eisdem dignemini providere. — Isti infrascripti fuerunt de tempore S. V. inutiliter assignati prout aliqui per litteras apostolicas, aliqui per supplicationes et alii per registrum vel alias in cancelleria poterunt edocere.

Berengarius de S. Gallo, clericus Const., ad collationem abbatis et conventus monasterii S. Galli.

99. Hermannus Hermanni, clericus Argentin. ad collationem episcopi et capituli ecclesie Const. *Fiat pro omnibus suprapositis usque etc. R.; sed recedant de curia nec faciant alios venire, quia pro nihilo laborarent.* Sine lectione. *R.*

Dat. Avin. 15. kal. sept., a. 8. [*Suppl.* 19, 131-135.]

100. ***1349 September 3.***

Suppl. S. V. Ulricus episcopus Const. quatenus suo vicario Ludovico de Rutelingen Const. dioc. de canonicatu ecclesie Brixinen. et prebenda si qua vacat vel de proximo vacatura dignemini providere, cum reservatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod ipse in Const. et Zovingen ecclesiis canonicatus sub expectatione prebendarum et ecclesiam parrochialem in Steina, Const. dioc., noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. non. sept., a. 8. [*Suppl.* 19, 154.]

101—105. ***1350 Januar 24.***

Suppl. S. V. Petrus de Turre, dominus Castellionis in Vallesio, et Liutholdus de Crenkingen, canonicus ecclesie Argentin., quatenus consanguineo Egenolfo de Ratzenhusen, clerico Argentin. dioc., studenti Bononie in iure canonico, de canonicatu ecclesie Rinaugien., Argentin. dioc., dignemini providere, prebendam vero necnon dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura ibidem conferenda reservare, cum accep-

100] Vgl. Nr. 96.

Digitized by Google

tatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod idem clericus parrochialem ecclesiam in Eggenhein inferiori, Const. dioc., noscitur obtinere, quam paratus est dimittere, cum dignitatem personatum vel officium cum cura fuerit assecutus, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat in forma R.*

102. Item suppl., quatenus Johanni Landoldi de Tonsul, subdiacono Const., iure perito, de canonicatu ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc., dignemini providere, prebendam necnon dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura etiam si ad illud quis [consueverit per electionem assumi] ibidem conferenda reservare, cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri; non obst. quod idem Johannes ecclesiam in Berghusen, Const. dioc., noscitur obtinere, quam paratum se offert dimittere, cum prebende dignitatis personatus vel officii possessionem fuerit assecutus, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat in forma R.*

103. Item suppl., quatenus Volmaro de Balgingen, presbytero Const. dioc., de canonicatu ecclesie Zurciacen. dignemini providere sub exspectatione prebende vacantis vel vacature cum acceptatione etc. ut supra; non obst. quod idem presbyter vicariam in Tüngen, Const. dioc., noscitur obtinere, cum aliis non obst. etc. ut supra. *fiat R.*

104. Item suppl., quatenus Lytgoni Johannis de Wintertur, clerico Argentin., de canonicatu et prebenda ecclesie S. Thome Argentin. dignemini providere ut supra. *fiat R.*

105. Item suppl., quatenus Johanni Gôtfridi de Grieshein, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Beronen., Const. dioc., dignemini providere, prebendam vacantem vel vacaturam conferendam eidem ut supra. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 8. [*Suppl.* 18, 133.]

106—107. ***1350 Mai 2.***

Rotulus permutationum.

Cum Fridericus Saetteli de Ravenspurg, canonicus prebendatus ecclesie Thuricen., per Pantaleonem de Basilea procuratorem suum, et Jacobus dictus Kurtzmann, rector parrochialis ecclesie in Wulfelingen Const. dioc., per procuratorem suum Conradum dictum Wasserer, prefata eorum beneficia in manibus domini Guilelmi de Bordis, notarii apostolici, causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Jacobo de predicto canonicatu et prebenda, Friderico vero de parrochiali predicta ecclesia providere, cum non obst. ut supra.

107. Item cum Fridericus Saetteli de Ravensburg, canonicatus prebendatus ecclesie Const., curialis claustralis et feodatus claustralis ac feodatus in illis partibus sit nuncupatus, et Nicholaus dictus Saetteli, canonicus prebendatus ecclesie Zovingen., predicta eorum beneficia in manibus predicti Guilelmi per procuratores suos causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Nicholao de dictis canonicatu et prebenda Const. ac curia claustrali et feodis claustralibus ac feodis ipsorum canonicatus et prebende dependentibus, Friderico vero de canonicatu et prebende ecclesie Zovingen., Const. dioc., providere cum non obst. ut supra. *fiat pro omnibus suprapositis non obst. reservationibus specialibus per nos factis et alias in forma. R.* Sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 6. non. maii, a. 8. [*Suppl.* 18 II, 54^{v}.]

Digitized by Google

108. ***1350 Juni 14.***

Suppl. S. V. Henricus dictus Unger de Rúdelingen, clericus Const., quatenus sibi de canonicatu ecclesie Curien. et prebenda si qua vacat, alias do proxime vacatura dignemini providere, cum reservatione inhibitione etc.; non obst. quod in ecclesia S. Johannis Const. canonicatum sub exspectatione prebende noscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9. [*Suppl.* 20, 57.]

109. ***1350 Juni 14.***

Suppl. S. V. Nicolaus dictus Stuki de Kibourg, quatenus sibi de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Zovingen., Const. dioc., dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Dielstorf, Const. dioc., noscitur obtinere. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9. [*Suppl.* 20, 57ᵛ.]

110—111. ***1350 Juni 14.***

Suppl. S. V. Felix, officialis Const., quatenus sibi in personam dilecti sui fratris Waltheri Henrici de Klingen, specialem gratiam facientes eidem de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie in Biscofscelle, Const. dioc., dignemini providere. *fiat R.*

111. Item similem gratiam pro dilecto suo hospite Johanne dicto Sarrasin in ecclesia Solodoren., Lausanen. dioc. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9. [*Suppl.* 20, 57ᵛ.]

112—114. ***1350 Juni 14.***

Suppl. S. V. Felix de Winterthur, officialis curie Const., bacallarius in iure canonico, quatenus sibi de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie prepositure Thuricen., Const. dioc., dignemini providere; non obst. quod ipse Felix in Const., Curien. et Beronen. ecclesiis canonicatus et prebendas et preposituram S. Johannis Const. obtinet, et quod auctoritate litterarum vestrarum dignitatem personatum vel officium in ecclesia Const. noscitur exspectare. *fiat R.*

113. Item dignemini providere dilecto suo nepoti Johanni de Eysteten de beneficio cum cura vel sine cura ad collationem seu presentationem prepositi et capituli ecclesie Beronen. *fiat R.*

114. Item dilecto suo avunculo Brunoni nato Brunonis, magistri civium Thuricen., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Ymbriacen., Const. dioc. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9. [*Suppl.* 20, 58ᵛ.]

114] Datum auf Rasur.

Digitized by Google

115—118. ***1351 Juni 19.***

Suppl. S. V. Albertus Electus Frisingen. quatenus canonicatum et prebendam ecclesie Const., quos ipse Electus in ea obtinet, dum ipsos per consecrationem suam vel alias qualitercunque preterquam per ipsius obitum vacare contigerit, conferre et conferendos dignemini reservare dilecto nepoti suo Hugoni, nato Alberti comitis de Werdemberg iunioris, clerico Const. dioc., etiam si forent specialiter vel generaliter reservati, cum clausulis non obst. et executoribus ut in forma. *fiat R.*

116. Item suppl. quatenus simili modo conferre et conferendam dignemini reservare parrochialem ecclesiam in Oberehenheim, Argentin. dioc., quam ipse Electus obtinet, dilecto capellano et secretario suo Johanni de Basilea, cum eam premisso modo vacare contigerit, etiam si foret specialiter vel generaliter reservata; non obst. quod ipse perpetuam vicariam parrochialis ecclesie in Uberlingen, Const. dioc., obtinet, cum clausulis et executoribus ut supra. *fiat R.*

117. Item suppl. quatenus simili modo conferre et conferendam dignemini reservare parrochialem ecclesiam S. Cornelii prope Mengen, Const. dioc., quam idem Electus una cum priori ex dispensatione apostolica obtinet, dilecto notario suo Conrado Strigil, cum eam premisso modo vacare contigerit, etiam si foret specialiter vel generaliter reservata; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Ambringen* et canonicatum et prebendam ecclesie Mosburgen., Frisingen. dioc., obtinet, cum aliis clausulis ut supra. *fiat R.*

118. Item suppl., quatenus dilecto capellano suo commensali Arnoldo de Horwe, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Nûwenhoven, Patavien. dioc., specialiter reservata alias ad presentationem suam spectante, vacante per obitum Johannis de Esselingen, qui in illis partibus decessit, dignemini providere; non obst. quod ad collationem etc. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., vestras in communi forma litteras impetravit, quam gratiam una cum presenti sibi dignemini de ampliori gratia reservare, cum clausulis et non obst. ut supra. *fiat R.*

extra. remissio examinis] Item quod ipsis remittere dignemini examen, cum propter discrimina viarum absque periculo ad curiam venire non possint. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 10. [*Suppl.* 21, 43ᵛ.]

119—122. ***1351 Oktober 15.***

Rotulus pauperum clericorum.

Pater S. dignemini clericis infrascriptis collationes infrascriptas assignare, cum non obst. de beneficiis que obtinent seu expectant et eorum defectibus in vicecancellaria exprimendis, et de beneficiis vacantibus vel vacaturis providere ut in forma:

Johanni Landoldi de Tonsul, Const. dioc., ad coll. abbatisse et conventus monasterii Waltkirch.

120. Item Walthero quondam Egebrehti dicti Rotte, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Zurciacen.

115] Zunächst folgt die Bitte um Inkorporation verschiedener Kirchen an das Bistum Freising, dessen Zustand geschildert ist.

117] *Aubingen!*

Digitized by Google

121. Item Mathie nato Mathie de Nuwenburg, clerico Argentin., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Hasalacen., Argentin. dioc.

122. Item Friderico de Ostringen*, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Rinaugien., Argentin. dioc. *fiat pro omnibus suprapositis etc. R.* Sine lectione *R.*

Dat. apud Villamnovam id. oct., a. 10. [*Suppl.* 21 II, 1-5.]

123. *1351 Oktober 20.*

Confirmationes auctoritate apostolica.

S. P. dignemini acceptationes et permutationes infrascriptas auctoritate apost. rite et legitime suo loco et tempore absque preiudicio impetrantium et aliorum factas, non obst. vestris specialibus reservationibus, confirmare vel de novo providere, cum non obst. in vestra vicecancellaria exprimendis:

Item acceptationem per Johannem Mathie de Friburgo de parrochiali ecclesia S. Petri prope Waldkilch*, Const. dioc., vacante per obitum ultimi rectoris. *fiat pro omnibus suprapositis si alias eis debentur de iure nisi nostre reservationes obstarent R.* Sine lectione *R.*

Dat. apud Villamnovam 13. kal. nov., a. 10. [*Suppl.* 21, 163.]

124—128. *1352 Januar 20.*

habilitatio, provisio, dispensatio, remissio fructuum.] Significat S. V. Marquardus de Amptz, miles Ulrici de Wolfurt, militis et ambassiatoris regis Ungarie, quod cum olim frater suus Ulricus de Amptz, clericus Const. dioc., in quartodecimo etatis sue anno vel circa illum constitutus, nullo caractere clericali insignitus et alia legitima dispensatione cessante, parrochiales ecclesias in Muntigel et in Wasserburg, Const. dioc., quarum fructus 18 m. arg. valorem annuum non excedunt, ad quas ipse Ulricus canonice institutus extitit, 14 annos vel citra per sufficientes et idoneos vicarios gubernando tamquam simplex et iuris ignarus possedit prout possidet pacifice et quiete fructus percipiens ex eisdem, quapropter irregularitatem infamiam et inhabilitatem incurrit: quare suppl. quatenus cum eodem fratre suo super irregularitate etc. dignemini dispensare ac etiam predictos fructus quos dudum consumpsit et restituere aliqualiter non valeret remittere et eidem de predictis parrochialibus ecclesiis de novo providere ac etiam cum ipso ut easdem ecclesias quibuscumque constitutionibus non obst. simul libere retinere possit dispensare, cum ceteris non obst. et executoribus. *Habilitamus, providemus, dispensamus et fructus perceptos remittimus R.*

125. Item suppl. quatenus predicto Ulrico de canonicatu ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici dignemini providere prebendam vero aut dignitatem personatum seu officium cum cura vel sine cura, etiam si ad eam vel eum seu ea quis consueverit per electionem assumi et maior post pontificalem dignitatem existat, quibuscunque reservationibus specialibus vel generalibus non obst. reservantes; non obst. quod parrochiales ecclesias in Montigel et in Wasserburg supradictas obtinet, de quibus S. V. hodie sibi providit, quas paratus est dimittere, cum non obst. ut supra. *fiat in forma R.*

122] *Ostrugen!*
123] *Waltbalch!*

Digitized by Google

126. Item suppl. quatenus dilecto suo Gosswino dicto Ulmer, clerico Const., de canonicatu et prebenda ecclesie Beronen. dignemini providere, cum clausulis ut supra. *fiat R.*

127. Item dicto Gosswino dicto Ulmer de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine spectante communiter vel divisim ad coll. etc. abbatisse et conventus sanctimonialium in Lindow, Ord. S. Aug., dignemini providere, cum clausulis ut supra. *fiat R.*

128. Item dilecto suo Friderico dicto Tadler de Campidona, presbytero Const., de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine, spectante etc. ad coll. etc. abbatis et conventus monasterii in Wingarten, dignemini providere, cum clausulis ut supra. *fiat etc. R.* Sine examine et alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 10. [*Suppl.* 21 II, 52ᵛ.]

129. ***1352 April 3.***

Significat S. V. Bertholdus de Sunchingen, Parisius in artibus magistratus, quod quondam Henricus de Spanheim, canonicus Maguntin., olim prepositurum ecclesie Aquen., Leodien. dioc., obtinens ecclesiam parrochialem in Nordelingen., Augusten. dioc., extitit pacifice assecutus, et easdem tamquam beneficia sibi intitulata insimul aliquandiu detinuit contra sacrorum canonum sanctiones occupatas, et fructus percepit ex eisdem, dispensatione legitima super hoc non obtenta; propter quod prefata ecclesia in Nordelingen multis temporibus citra vacavit et adhuc noscitur de iure vacare: quare suppl. idem Bertholdus quatinus sibi specialem gratiam facientes eidem de prefata ecclesia in Nordelingen sicut prefertur vel alio quovis modo vacante dignemini providere, etiam si alias generaliter vel specialiter apud sedem apostolicam fuerit reservata; non obst. quod idem Bertholdus canonicatum et prebendam ecclesie Thuricen. seu ecclesiam in Ufningen, Const. dioc., noscitur obtinere, quam cum possessionem dicte ecclesie in Nordelingen adeptus fuerit pacificam, paratus est omnino dimittere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat R.* Et dignetur eadem Sanctitas ponere »fiat quovis modo«. *fiat R.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 10. [*Suppl.* 21 II, 85ᵛ.]

130. ***1352 Mai 8.***

Rotulus resignationum:

P. S. dignemini personis infrascriptis de infrascriptis beneficiis resignatis providere, vacantibus per resignationem in manibus episcopi Lexovien. factam, non obst. etc.

Item dignemini providere Volmaro Griner, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Ufenigen dicte dioc., vacante per liberam resignationem de ipsa factam per Bertholdum de Sunchingen; non obst. quod idem Bertholdus ipsam ecclesiam aliquamdiu tenuerat in presbyterum non promotus ultra terminum a iure statutum. *fiat pro omnibus suprapositis in forma R.* Sine lectione. *fiat R.*

Dat. apud Villamnovam 8. id. maii, a. 10. [*Suppl.* 21 II, 96.]

130] Vgl. Nr. 63, 129.

Digitized by Google

131. ***1352 Juni 11.***

Significat S. V. Helis, Valen. et Dien. comitissa, quod olim E. S. de canonicatu prebenda ac prepositura ecclesie S. Thome Argentin. tunc vacantibus Nicolao dicto Spender providit et voluit, quod quamprimum dictus Nicolaus foret dictos canonicatum prebendam et preposituram pacifice assecutus, parrochialem ecclesiam in Bischofingen, Const. dioc., quam dictus Nicolaus tunc obtinebat et quam extunc vacare decrevistis, dimittere teneretur. Cum autem dictus N. sit dictos canonicatum prebendam et preposituram pacifice assecutus, et propterea dicta parrochialis ecclesia vacet, suppl. dicta comitissa quatenus familiari et domestico suo Bernardo Molinerii, legum doctori de Montealbano, de dicta ecclesia, sic vel alias quovismodo vacante, etiam si alias sit specialiter vel generaliter dispositioni sedis apost. reservata, dignemini providere; non obst. quod de canonicatu prebenda et thesauraria ecclesie S. Michaelis Rinaugen., Argentin. dioc., E. S. eidem Bernardo providerit, quorum nondum possessionem est adeptus nec littere facte, et cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat R.* Sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 3. id. iunii, a. 11. [*Suppl.* 22, 25ᵛ.]

132—133. ***1352 Juli 14.***

Suppl. S. V. devota creatura vestra cardinalis S. Marie-Nove, quatenus Henrico de Crenkingen, canonico Argentin., de canonicatu et prebenda ecclesie Const., cum vacaverint per munus consecrationis suscipiendum per Johannem Electum Const., nuper ad Const. ecclesiam vacantem per dictam Sanctitatem promotum, vel per lapsum temporis de consecrandis episcopis a canone diffiniti vel alio quovismodo, cum ceteris non obst. clausulis et executoribus oportunis dignemini providere, et quod possit exprimere beneficia, si que habet. *fiat R.*

133. Item suppl. quatenus Johanni de Tonsul, clerico Const. dioc., iuris perito, similem gratiam facere dignemini de canonicatu et prebenda collegiate ecclesie Beronen., dicte dioc., qui premisso modo vacare sperantur, et quod possit exprimere beneficia sua. *fiat R.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 2. id. iulii, a. 11. [*Suppl.* 22, 66.]

134. ***1352 August 29.***

Suppl. S. V. Franciscus Rise, quatenus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Augusten. vacantibus per obitum quondam Wernheri de Tettingen, qui in Romana curia diem clausit extremum, etiam si alias generaliter vel specialiter fuerint reservati, dignemini providere ipsumque Franciscum in iure et ad ius eidem Wernhero in parrochiali ecclesia seu plebanatu in Uffkilch, Const. dioc., super qua in V. S. palacio contra quosdam adversarios suos aliquamdiu litigavit, quomodolibet competens* dignemini subrogare, non obst. quod non exprimat in quo statu lis pendeat, aut eidem Francisco de dicta parrochiali ecclesia seu plebanatu, si eius collatio propter inhabilitatem seu detentionem alicuius vigore sacrorum canonum sanctionum ad sedem apost. quovismodo pertineat, aut si generaliter vel specialiter

131] Vgl. Nr. 52.

134] Im Register *ad ius, quod ... eidem Wernhero ... competens!*

Digitized by Google

reservetur et nulli in ea ius quesitum, providere; non obst. quod eidem Francisco de thesauraria ecclesie S. Petri Argentin., que dignitas curata existit, auctoritate litterarum apost. est provisum, cuius possessionem nondum extitit assecutus, et quedam alia ecclesiastica beneficia sine cura obtinet et exspectat, que habere dignemini pro expressis, et cum eodem Francisco ut ipse una cum dicta thesauraria parrochialem ecclesiam seu plebanatum predictam libere recipere et eas insimul licite retinere valeat, de uberiori gratia dispensetis, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat R.* Et sine alia lectione. *fiat R.*

Dat. Avin. 4. kal. sept., a. 11. [*Suppl.* 22, 97.]

135. *1353 März 2.*

pro ca.] Item significat S. V. Karolus Romanorum rex, quod Conradus dictus Kochner* de Bophingen., canonicus Eysteten., iuris canonici peritus, olim in etate legittima et subdiaconatus ordine constitutus parrochialem ecclesiam in Pheffingen, Const. dioc., cuius fructus redditus et proventus 25 m. arg. valorem annuum non excedunt, tunc vacantem auctoritate ordinaria canonice sicut credit extitit assecutus, eamque per quinque annos vel circa tenuit, fructusque percepit ex ea ad ultiorem ordinem non promotus, nullam etiam in ea residentiam interim faciendo dispensatione super hiis aliqua non obtenta: quare humiliter suppl. V. S. quatenus omnem inhabilitatis maculam seu notam quam propterea incurrit abolere, sibique dictos fructus remittere, et de dicta ecclesia, sive secundum premissa vel alio quovismodo vacet etiamsi per reservationes generales vel speciales aut per devolutionem seu alio quovismodo ad sedem apostolicam tantummodo pertineret, sibi providere, et cum eo ut ratione ipsius parrochialis ecclesie usque ad septennium non teneatur se ad ultiorem ordinem facere promoveri de uberiori dono gratie dignemini dispensare; non obst. quod predictum canonicatum et prebendam ecclesie Eysteten. ac altare b. virginis in Gravenburchain, simplex beneficium Augusten. dioc., noscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *consideratione supplicantis remittimus sibi fructus et habilitamus et de dicta ecclesia providemus; volumus tamen quod infra annum ad sacerdotium se faciat promoveri G.* Sine lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 6. non. martii, a. 1. [*Suppl.* 23, 80^{v} *Rotulus.*]

136. *1353 April 29.*

extra. absol.] Suppl. S. V. Cunradus Ramůng, rector ecclesie in Roggenbuirren, Const. dioc., quatenus sibi indulgere dignemini, ut confessor, quem ad hoc elegerit, plenam remissionem omnium peccatorum suorum semel dumtaxat in mortis articulo eidem concedere valeat ut in forma. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 3. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 23, 147.]

137. *1353 April 29.*

extra. absol.] Suppl. S. V. Johannes Electus Const. quatenus sibi concedere dignemini, ut confessor quem duxerit eligendum ipsum ab omnibus peccatis suis auctoritate apost. absolvere valeat. *fiat in forma G.*

Dat. apud Villamnovam 3. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 23, 147^{v}.]

135] *Kacheier!*

Digitized by Google

138. *1353 Mai 7.*

Suppl. S. V. Conradus Wasserer, presbyter, ad pedes S. V. pro parte d. Johannis Electi Const. specialiter destinatus, quatenus dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura *vacantem ad presens* vel vacaturam proxime in ecclesia Const. eidem Conrado cum acceptatione etc. conferendam donationi apost. dignemini reservare; non obst. quod in eadem ecclesia Const. canonicatum et prebendam noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus; *vel saltem dignemini eidem providere de canonicatu sub expectatione prebende in ecclesia Spiren.*,* cum acceptatione et aliis clausulis ut in forma, non obst. superius expressatis. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam non. maii, a. 1. [*Suppl.* 23, 147.]

139. *1353 Juni 29.*

Suppl. S. V. fr. Bertoldus, abbas monasterii de Maristella alias Wettingen, Cist. Ord. Const. dioc., sacreque theologie professor, quatenus sibi in personam sui dilecti familiaris Rudolfi dicti Stukki de Messekirch, Const. dioc. eiusdem, in artibus Parisius magistrati, specialem gratiam facientes de canonicatu ecclesie Brixinen., provincie Saltzeburgen., dignemini providere, prebendam si qua ad presens vacat vel quam cito vacare contigerit, quam duxerit acceptandam, cum clausula anteferri pro ipso misericorditer reservantes; non obst. quod canonicatum cum prebenda in ecclesia Curien. dinoscitur pacifice possidere, et cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 3. kal. iulii, a. 1. [*Suppl.* 23, 221^{v}.]

140—147. *1353 November 11.*

extra. concessio ordinandi] Suppl. S. V. Johannes Electus Const. quatenus ei concedere dignemini, ut a quocunque maluerit antistite catholico gratiam sedis apostolice obtinente ad omnes ordines sacros valeat promoveri. *fiat G.*

extra. absol.] 141. Item suppl. quatenus alicui committere dignemini ad cautelam, ut ipsum a quibuscumque excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, si quas ab homine vel a iure vel alias hactenus forsan incurrit, absolvat, ac nichilominus secum super irregularitatibus inhabilitatibus ac aliis maculis, si quas contraxit, auctoritate apostolica dispenset. *placet quod possit absolvi a sententiis generalibus a iure vel per statuta synodalia vel provincialia prolatis, [et dispensari] cum eo super irregularitatibus seu inhabilitatibus, quas earum occasione contraxit G.*

142. Item suppl., ut si forsan tempora de consecrandis episcopis a sacris canonibus statuta sint elapsa a tempore promotionis sue ad ecclesiam Const. facte per d. Clementem papam VI. predecessorem vestrum, cum eo dignemini dispensare, ut ecclesiam ipsam non obst. quibuscumque constitutionibus apostolicis contrariis, seu quod possessionem pacificam episcopatus Const. habuit licet non totalem, ac huiusmodi sententiis irregularitatibus inhabili-

138] Das Kursivgesetzte steht über Rasur. Das Datum ist aus *3. kal. maii* korrigiert. Am Rand: *correctum in originali per dominum nostrum et hic de mandato ipsius ad rel[ationem] d. Ar[nol]di decani S. Aredy per me Sy[monem de Vares].*

Digitized by Google

tatibus, etiam si illis tempore promotionis huiusmodi esset forsan irretitus, valeat libere et licite retinere. *exprimat quibus sententiis et irregularitatibus erat irretitus etc.**

pro ca.] 143. Item cum idem Electus dudum S. V. supplicaverit quatinus canonicatum et prebendam ecclesie Const., quos obtinebat, cum eos per eius consecrationem vel alias quovismodo vacare contigerit, conferre valeret auctoritate apostolica persone ydonee alias beneficiate, etiam si ipso beneficio curam immineret animarum et ipsorum collatio esset ad sedem apostolicam quomodolibet devoluta vel devolvi contingeret, vosque beatissima manu vestra scripseritis, ut nominaret personam: supplicat quatenus dilecto suo Eberhardo Mer de Scaphusa, diacono in iure canonico studenti, de canonicatu et prebenda predictis taliter vacaturis seu iam vacantibus dignemini providere; non obst., quod ecclesiam parrochialem in Albertsperg, Patavien. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

144. Item cum idem Electus S. V. supplicaverit, ut auctoritate apostolica in ecclesia Const., in qua canonicatuum et prebendarum collatio ad capitulum eiusdem ecclesie pertinet, de canonicatu sub expectatione prebende ipsius ecclesie uni persone ydonee etiam alias beneficiate et etiam si ipsi beneficio curam immineret animarum providere valeret, vosque beatissima manu vestra scripseritis, quod personam huiusmodi nominaret: suppl. quatenus dilecto suo Conrado dicto Ramung, yconomo suo, de canonicatu sub expectatione prebende huiusmodi prefate Const. ecclesie dignemini providere; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Roggenbuirren, dicte Const. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

145. Item suppl. quatenus dilecto capellano suo et ambassiatori Petro Fertonis, decretorum doctori, de beneficio ecclesiastico vacante vel vacaturo cum cura vel sine cura, cuius fructus redditus et proventus si cum cura 40, si vero sine cura fuerit 30 m. arg. summam secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, spectante ad coll. etc. communiter vel divisim archiepiscopi et capituli Saltzeburgen. dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam S. Martini in Spannenberg, Patavien. dioc., dignoscitur obtinere, quam paratus est dimittere, cum beneficium curatum virtute huiusmodi gratie fuerit assecutus. *fiat G.*

extra de tabell.] 146. Item suppl., quatenus dilecto suo Wernhero de Rinach, clerico Const. dioc. in curia presenti, de officio tabellionatus auctoritate apostolica dignemini providere. *fiat G.*

extra. absol.] 147. Item suppl. quatenus decem personis in cancellaria S. V. nominandis absolutionem plenariam in mortis articulo concedere dignemini ut in forma. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 1. [*Suppl.* 24, 119.]

148. ***1353 November 20.***

Supplicat S. V. Johannes Electus Const., quatenus dilecto procuratori suo Rudolpho de Loeffingen de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Michaelis Beronen. dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Alpnach dicte

---

142] Der ganze Eintrag durchstrichen. Am Rand: *non debuit registrari, quia non erat signata.*

Digitized by Google

dioc. noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione et examine. *fiat et committatur examen. G.*

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 1. [*Suppl.* 24, 128ᵛ.]

149. **1353 Dezember 17.**

pro ca. confirmatio donationis regis Romanorum] Significat S. V. Karolus Romanorum ac Boemie rex, quod abbas et conventus monasterii S. Johannis in Stams*, Ord. Cist. Brixinen. dioc., ac ipsum monasterium ad tantam inopiam ac paupertatem devenit, quod iam in presenti eidem monasterio imminet dispersio personarum videlicet tam propter inviolabilem mandati sedis apost. observationem, quam tempore interdicti generalis sub Lodovico primogenito quondam Lodovici Bavari scismatici semper inviolabiliter tenuit atque tenet, propter quod prefatum monasterium et abbatem ac conventum idem Lodovicus ac sui vassalli in rebus possessionibus et pecuniis multis exactionibus opprimunt et devastant, quam etiam propter mortalitatis pestilentiam, que in tantum homines prefati monasterii devastavit, quod possessiones eiusdem monasterii tam in agrís quam in vineis, quorum cultura et fructibus idem monasterium maxime sustentatur, pro maiori parte iacent steriles et inculte, unde prefatus rex cupiens predictam inopiam prefati abbatis et conventus ac ipsius monasterii aliqualiter sublevare, ipsis ac ipsorum monasterio ius patronatus parrochialis ecclesie civitatis Liutkirch, Const. dioc., quod ab antiquo ad sacrum imperium pertinuisse et adhuc dinoscitur pertinere, et omne et totum ius quod hac de causa in eadem sibi competere potuit vel potest ecclesia in subsidium et iuvamen ipsorum meliori modo et forma quibus de iure potuit et potest de liberalitate regie maiestatis pure propter deum dedit contulit ac donavit habendum tenendum ac perpetuo pacifice possidendum: quapropter S. V. suppl. prefatus rex humiliter et devote quatinus in personas prefati monasterii specialem sibi gratiam facientes predictam donationem et collationem iuris patronatus prefate ecclesie in Liutkirch predicto monasterio ab ipso ut dictum est factam misericorditer dignemini confirmare; non obst. si predicta ecclesia ex decretali »Execrabilis« seu alia quacumque de causa esset sedi apostolice reservata; et cum ceteris non obst. et clausulis oportunis, reservationibus etc. ac alias ut in forma. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 1. [*Suppl.* 24, 159.]

150. **1354 Januar 16.**

extra. de moniali] Suppl. S. V. Georgius Monetarius de Brisaco, Const. dioc., quatenus cum plures habeat filias legitime natas, quas honeste et honorabiliter ut eius parentelam deceret iuxta morem tam patrie quam consanguineorum propter indigentiam et necessitatem non valet in et pro seculo enutrire, de beatitudinis vestre gratia speciali Katherinam eius filiam, puellam litteratam, que tota devotione desiderat sub regulari disciplina deo caste et continenter vivere in spiritu humilitatis, recipi mandare dignemini in monacham et sororem monasterii seu cenobii monialium Augie b. Marie iuxta muros opidi Brisacen. prefate diocesis, viventium secundum statuta fratrum Ord. Cist., ac sibi auctoritate apostolica secundum ipsius monasterii consuetudinem regularem habitum et de communibus fructibus

149] *Gtanis!* statt Stams.

Digitized by Google

ipsius monasterii ut uni alteri exhiberi, cum clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat in forma G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 2. [*Suppl.* 25 I, 8ᵛ.]

151. ***1354 März 16.***

pro ca.] Significat S. V. A[rnoldus] tit. S. Sixti presbyter cardinalis, quod nuper dil. suus Henricus dictus Seltzer de Selgenstat, presbyter Maguntin. dioc., qui in negotiis incumbentibus eidem cardinali ratione beneficiorum suorum in diocesi predicta consistentium multipliciter laboravit, virtute gratie vestre eidem presbytero facte in communi pauperum forma ecclesiam parrocchialem in Wolfinwilr, Const. dioc., tunc vacantem acceptavit et sibi de ea per executorem vestrum obtinuit provideri; verum quia sicut idem presbyter postea percepit dicte ecclesie collatio tempore acceptationis et provisionis huiusmodi erat ad sedem apostolicam devoluta, ex eo quod Ludovicus de Tyerstein, ultimus ipsius ecclesie rector, ipsam pluribus annis in presbyterum non promotus impedimento cessante etiam cum aliis beneficiis incompatibilibus absque dispensatione legitima detinuerat: supplicat idem cardinalis quatenus acceptationem et provisionem predictas ex certa scientia dignemini confirmare vel de novo eidem presbytero de ipsa ecclesia, etiam si premisso vel alio quovismodo vacet, etiam si fuerit alias collationi sedis apostolice quomodolibet reservata, providere, cum non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat si non fuerit alteri ius quesitum et conveniat de fructibus indebite perceptis cum camerario G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 17. kal. apr., a. 2. [*Suppl.* 25 I, 65.]

152—153. ***1354 April 15.***

pro ca. dispensatio et habilitatio] Suppl. S. V. devotus orator et capellanus vester Luitoldus de Krenkingen*, subdiaconus, canonicus prebendatus ecclesie Argentin., quatenus sibi qui iuxta detestabilem abusum illarum partium sex parrochiales ecclesias videlicet S. Theodori in Minori-Basilea, in Tüngen *superiori, in Swertza, in Tüngen** inferiori, in Intzlingen, Const., et in Schintznach, Basilien. dioc., alias tamen sibi canonice collatas dudum post et contra constitutionem que incipit »Execrabilis« et alias canonicas sanctiones simul et pacifice per multos annos tenuit et possedit prout adhuc tenet, fructus percipiendo ex eis, etiam ad sacerdotium non promotus, specialem gratiam et misericordiam facientes omnem inhabilitatis seu infamie maculam premissorum occasione contractam abolere, ipsumque habilitare ac restituere ad omnia sicut prius dignemini de clementia sedis apostolice consueta, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat dum tamen fructus dictarum ecclesiarum sic indebite perceptos restituat et cum camera conveniat et dictas ecclesias libere dimittat G.*

pro ca. subrogatio] 153. Item significat quod dudum super prepositura ecclesie Argentin., que curata et maior post episcopalem in dicta ecclesia existit et ad quam per electionem quis consuevit assumi, fuit inter dominos Johannem de Liechtemberg nunc episcopum Argentin. preposituram ipsam possidentem et Henricum de Spanhein et Johannem de Sarwerd

---

152] *Karenkingen* / vgl. Nr. 162. Die im Text kursiv gesetzten Worte sind im Register später eingefügt mit dem Randvermerk: *error scriptoris.*

Digitized by Google

in palatio apostolico usque ad productionem iurium inclusive et nonnullos actus alios citra diffinitivam sententiam litigatum et ipsa lite pendente dictus dominus Johannes de Liechtemberg per S. V. promotus extitit ad Argentin. ecclesiam tunc vacantem: quare suppl. dictus Luitoldus quatenus sibi specialem gratiam facientes ipsum in omni iure et ad omne ius predicto episcopo in dicta prepositura quomodolibet competenti nec non in ipsius possessione ac ad litis et cause prosecutionem ac in lite et ad litem predictam dignemini subrogare sibique de illa, que per ipsius Electi consecrationem vacat, aut si alii predicti ius non habeant in ea et quocumque modo vacet ad presens, etiam si sedi apostolice sit generaliter vel specialiter reservata, [providere]; cum non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 89.]

154. **1354 Juni 10.**

pro ca.] Sanctissime Pater. Sancte memorie d. Clemens papa VI. Conrado Conradi dicti Last de canonicatu sub expectatione prebende 4. non. sept. pontificatus sui anno 11. ecclesie in Sindelvingen, Const. dioc., providit prout in litteris super eo confectis plenius continetur. Demum vero anno pontificatus vestri primo de mense iunii canonicatus et prebenda ex obitu quondam Craftonis dicti de Entringen in ipsa ecclesia Sindelvingen vacare inceperunt, quos dictus Conradus revocationis S. V. gratiarum similium dicti d. Clementis penitus ignarus, prout suo iuramento se offert probaturum si fuerit necessarium, infra mensis spatium a tempore vacationis alias tamen legittime acceptavit. Quare vero dicta S. V. revocatio longe post dictas vacationem et acceptationem ad ipsius Conradi notitiam plurimorum relatione pervenit, idem Conradus qui nullum ecclesiasticum beneficium est assecutus, et ne gravibus frustretur laboribus et expensis, vestre suppl. S. quatenus eandem acceptationem auctoritate S. V. et omnia ad eandem subsecuta ac ipsas ratas et gratas habere*; non obst. revocatione S. V. predicta et quacumque alia, quodque Hugo Anshelmi de Halvingen eosdem canonicatum et prebendam de facto noscitur occupare, et cum aliis clausulis oportunis et executoribus ut in forma similium. *fiat si tempore acceptationis et provisionis huiusmodi revocationem ignorabat et non fuerit alteri ius quesitum G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 4. id. iunii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 140^{v}.]

155. **1354 Juni 11.**

Suppl. S. V. Ulricus dictus Frikkinger de Uberlingen, pauper presbyter Const. dioc., magister in artibus et scolaris in iure canonico, quatenus sibi gratiam facientes specialem de canonicatu ecclesie Curien. cum plenitudine iuris canonici dignemini misericorditer providere, prebendam vero si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit conferendam dicto Ulrico cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservantes, cum acceptatione institutione decreto et clausula anteferri, et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 3. id. iunii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 144^{v}.]

154] Nach *habere* ist wohl *dignemini* ausgefallen.

Digitized by Google

156—157. ***1354 Juni 11.***

Suppl. S. V. Bertoldus abbas monasterii de Maristella, Cist. Ord., sacre theologie professor etc.

157. Item suppl. quatenus suo familiari Conrado dicto Stekken, pauperi clerico de Rudelingen, Const. dioc., beneficium cum cura vel sine cura pertinens ad coll. etc. abbatisse et conventus monasterii Vallis S. Crucis, Cist. Ord. Const. dioc., si quod vacat ad presens vel quamprimum vacare contigerit, conferendum collationi sedis apost. dignemini specialiter reservare, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 3. id. iunii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 142.]

158—160. ***1354 Juni 18.***

pro ca.] Suppl. S. V. Karolus Romanorum et Boemie rex, quatenus cum Ulrico, nato spectabilis comitis Ulrici de Wirtenberg fidelis sui dilecti, clerico Const. dioc., super defectu natalium, quem patitur de coniugato genitus et soluta, ac etiam super eo quod ipse nulla dispensatione super huiusmodi defectu obtenta ad omnes minores se fecit ordines promoveri, ut ipse ad ulteriores promoveri ordines et tam in dictis susceptis quam in suscipiendis ordinibus huiusmodi licite ministrare ac unum vel duo beneficia ecclesiastica invicem compatibilia etiam si ipsa ambo canonicatus et prebende vel eorum alterum dignitas personatus vel officium in cathedralibus ecclesiis fuerint vel alteri ipsorum cura immineat animarum, si sibi de illis alias canonice provisum fuerit, libere recipere ac licite retinere, premissis ac Pictavien. concilii et aliis constitutionibus apostolicis necnon consuetudinibus et statutis tam provincialibus quam sinodalibus contrariis* vallatis non obst. quibuscumque, sibique uberiorem gratiam facientes eidem Ulrico de canonicatu et prebenda ecclesie Augusten. vacantibus, quos venerabilis Marquardus, episcopus Augusten., tempore promotionis per sedem apostolicam facte de ipso ad dictam ecclesiam tunc vacantem obtinebat, per munus consecrationis impensum eidem vel alias quovis modo vacantibus, etiam si alias donationi apostolice sint specialiter reservati, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Ulrico dignemini providere, cum decreto et clausula anteferri et omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

habilitatio] 159. Item idem rex significat V. S., quod dilectus suus Ulricus dictus Walkircher de Utingen, clericus Augusten. dioc., dudum ecclesiam parrochialem in Ursingen inferiori, Augusten. dioc., tunc vacantem canonice assecutus eam per aliquos annos tenuit et tenet fructus percipiens ex eadem, ad sacrum ordinem aliquem non promotus legitimo impedimento cessante et dispensatione super hoc canonica non obtenta: quare dictus rex supplicat eandem S. quatenus cum dicto Ulrico parato ecclesiam prefatam realiter dimittere agentes misericorditer in hac parte omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam in eo ex premissis vel aliquo premissorum obortam totaliter abolere, ipsumque ad omnes ordines suscipiendos ac administrandum in eis iam susceptis et quecumque beneficia ecclesiastica

---

158] Vgl. Nr. 83. Nach *contrariis* ist im Register: *iuramento, confirmatione apost. vel quavis alia firmitate* durchstrichen. Nach *quibuscumque* ist wohl zu ergänzen: *dignemini dispensare.*

159] Am Rande: *attende si pro ca[mera].*

Digitized by Google

curata vel non curata obtinenda habilitare et in integrum restituere sicut prius et fructus ex dicta ecclesia per eum perceptos, qui in universo valorem 50 flor. auri non excedunt, sibi de uberiori gratia dignemini remittere. *fiat G.*

pro ca.] 160. Item idem rex significat S. V., quod nuper S. V. cum Kristano de Utingen, subdiacono et prothonotario episcopi Augusten., Augusten dioc., super defectu natalium quem patitur de presbytero genitus et soluta, ac etiam super eo quod ipse nulla dispensatione super huiusmodi defectu obtenta ad omnes minores et subdiaconatus se fecerat ordines promoveri et in eisdem etiam ordinibus multotiens ministravit ac super inhabilitate inde contracta per eum, ut ipse ad ulteriores ordines promoveri et tam in dictis susceptis quam in suscipiendis ordinibus huiusmodi licite ministrare ac unum vel duo beneficia ecclesiastica invicem se compatibilia, etiam si ipsa ambo canonicatus et prebende vel eorum alterum in cathedralibus ecclesiis forent vel alteri ipsorum cura immineret animarum, si sibi de illis alias canonice provideretur, libere recipere et licite retinere valeret misericorditer dispensavit*; verum quia in petitione huiusmodi gratie mentio facta non extiterit, quod idem Kristanus ecclesias parrochiales Bolhain, Rotemberch, Lomeringen, Augusten. dioc., et canonicatum et prebendam in Wisenstaig, Const. dioc., quos ante tempus date ipsius gratie dudum dimiserat, et canonicatum et prebendam ecclesie S. Mauritii Auguste ac parrochialem ecclesiam in Westendorf, Augusten. dioc., quos adhuc tenet, que quidem omnia beneficia alias canonice assecutus fuit, per plures annos tenuerat fructus percipiens ex eis, [quare] gratia ipsa posset subreptitia reputari, dignetur dicta S*. quoad susceptionem diaconatus et presbyteratus et ministrandi tam in ipsis quam in aliis susceptis ordinibus validare et confirmare vel huiusmodi dispensationem de novo concedere ac insuper sibi de novo concedere, ut canonicatum et prebendam dicte ecclesie S. Mauritii Auguste et parrochialem ecclesiam in Westendorf predictos licite retinere valeat, vel sibi de ipsis providere de novo, premissis ac Pictavien. concilii et aliis constitutionibus apostolicis in contrarium editis non obst. quibuscumque ac executoribus. *fiat et restituat fructus indebite perceptos seu conveniat cum camerario G.* Sine alia lectione et commissione examinis ad partes. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 14. kal. iulii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 149^{v}.]

161. ***1354 Juli 8.***

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes abbas monasterii Morbacen., O. S. B. Basilien. dioc., quatenus sibi in personam Hugonis de Sygenowe, monachi dicti monasterii expresse professi, de prosapia comitum procreati, dilecti sui specialem gratiam facientes preposituram alias prioratum nuncupatam monasterii Lucernen. per prepositum soliti gubernari ab ipso Morbacen. monasterio dependentis dicti ordinis, Const. dioc., quam seu quem idem abbas obtinet, cum illam seu illum per assecutionem pacificam administrationis bonorum monasterii Morbacen. predicti vel alias quocumque modo preterquam per obitum dicti Johannis vacare contingeret, etiam si alias vacet et si collationi apostolice sit alias reservata vel reservatus et curam habeat animarum, conferendam seu conferendum eidem Hugoni donationi aposto-

160] Angefügte Dispensation erfolgte 1354 Januar 21. (*12. kal. febr., a. 2.* nach Suppl. 25 I, 14). In der Bittschrift ist der Besitz der Pfarrkirchen nicht angeführt. Der Name lautet daselbst *Kristanus de Wetingen.* — Nach *dicta Sanctitatas* ist wohl *dictam gratiam* zu ergänzen.

Digitized by Google

lice dignemini specialiter reservare; non obst., quod idem Hugo quamdam administrationem preposituram nuncupatam ecclesie b. Marie Morbacen., cuius fructus 2 m. arg. secundum eandem taxationem valorem annuum non excedunt, noscitur obtinere, quam paratus est dimittere, quamprimum dicte prepositure seu prioratus possessionem pacificam fuerit assecutus, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 8. id. iulii, a. 2. [*Suppl.* 25 I, 173.]

162—163. ***1354 Juli 21.***

pro ca.] Significat S. V. Liutoldus de Krenkingen, prepositus ecclesie Argentin., quod licet ipse sex parrochiales ecclesias scilicet sancti Theodori in Minori-Basilea, in Tůngen superiori, in Swertza, in Tůngen inferiori, in Intzlingen, Const., et in Schintznach, Basilien. dioc., alias tamen canonice sibi collatas dudum post et contra constitutionem que incipit »Execrabilis« et alias canonicas sanctiones per multos annos tenuerit et possederit etiam ad sacerdotium non promotus, tamen dicta Sanctitas volens dicto Liutoldo de prefata prepositura providere prout etiam providit, omnem inhabilitatis et infamie maculam premissorum occasione contractam abolevit et habilitavit, et ad omnia ipsum de solita sedis apostolice clementia restituit sicut prius, ita tamen quod dictas ecclesias libere dimittat: quare supplicat S. predicte Liutoldus prefatus, quatenus de uberioris dono gratie, ut duas ecclesias de predictis scilicet in Tůngen superiori et in Swertza, quousque dicte prepositure possessionem pacificam assecutus fuerit, licite retinere valeat, eidem dignemini misericorditer indulgere. *fiat G.*

suppletio gratie] 163. Item quia in supplicatione in qua de dicta prepositura dicto Liutoldo providistis per manus S. V. ex quadam inadvertentia deleta fuerint ista verba »dignemini providere«, dignetur S. predicta mandare, ut eadem verba in cancellaria dicte S. in dicta supplicatione reponantur, ne ex certa scientia per dictam S. presumantur omissa. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 12. kal. aug., a. 2. [*Suppl.* 25 I, 174ᵛ.]

164. ***1354 August 12.***

Suppl. S. V. Johannes episcopus Const., quatenus sibi in personam dilecti sui Bertholdi dicti Franke, diaconi Const. dioc., specialem gratiam facientes de decanatu sub expectatione prebende ecclesie Const. cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri eidem dignemini misericorditer providere; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia prepositure Thuricen. dinoscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 2. id. aug., a. 2. [*Suppl.* 25 II, 20ᵛ.]

165—168. ***1354 November 8.***

extra. commissio de beneficiis conferendis] Significat S. V. Johannes episcopus Const., quod quamplures clerici et persone ecclesiastice in suis civitate et diocesi et

162] Vgl. Nr. 152, 153.

Digitized by Google

utinam non in aliis locis partium earumdem circa indebitam retentionem et etiam adeptionem beneficiorum ecclesiasticorum non modicum deliquerunt hactenus et delinquunt, nam multi curata beneficia ad ordines non promoti et etiam plura ex ipsis ac personatibus, dignitatibus et officiis incompassibilibus absque dispensatione retinere presumunt in animarum suarum periculum et scandalum plurimorum: quare prefatus episcopus humiliter suppl. quatenus pro reformatione status ecclesiarum et personarum ecclesiasticarum suarum civitatis et diocesis, et ut idem episcopus circa hec se suis subditis gratiosum reddendo eos sibi faciat plus devotos, eidem episcopo monenti auctoritate apostolica easdem personas dignitates et personatus et officia nec non beneficia huiusmodi taliter retinentes, ut illa infra unius mensis spatium dimittant realiter et omnino *et nichilominus illos ex eis, qui iuxta monitionem suam illa dimiserint ut prefertur, habilitandi ac eorum singulis singula per eos sic dimissa et ipsorum* reliqua ac alia beneficia necnon *dignitates etc. illorum, qui ad ipsius episcopi monitionem dimittere non curarint, personis ydoneis conferendi ac inducendi eas* etc. fel rec. Bonifacii pape *VIII. predecessoris vestri et aliis quibuscumque contrariis constitutionibus* nequaquam obst. concedere dignemini auctoritate predicta per vestras litteras facultatem, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.*

extra. commissio] 166. Item suppl., ut si facultatem huiusmodi S. V. eidem episcopo non placeat generaliter circa personas dictarum civitatis et diocesis indulgere, dignemini sibi quoad canonicos et personas ipsius Const. ecclesie illam concedere gratiose. *fiat quantum ad illos, qui parrochiales ecclesias detinent contra canonicas sanctiones G.*

167. Item cum olim S. V. Eberhardo dicto Mer de Scafusa, presbytero dilecto avunculo suo, de canonicatu et prebenda ecclesie Const. tunc ut credebatur per consecrationem ipsius episcopi vacantibus gratiose duxerit providendum, ipseque iam ipsorum possessionem adeptus et nunc obtinens, nuper ad notitiam suam pervenit, quod quidam alius dictos canonicatum et prebendam impetravit, qui dictum Eberhardum precedit in data: humiliter supplicat dictus episcopus quatenus sibi in personam dicti Eberhardi specialem gratiam facientes eidem de canonicatu ipsius ecclesie Const. cum reservatione prebende inibi vacantis vel vacature dignemini providere; non obst. etc. quod idem Eberhardus parrochialem ecclesiam Albrehtsperg, Patavien. dioc., obtinet, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

168. Item supplicat quatenus examen pro dicto Eberhardo ad partes dignemini committere de gratia speciali. *fiat G.*

Dat Avin. 6. id. nov., a 2. [*Suppl.* 25 II, 83.]

169. *1354 November 25.*

pro ca. confirmatio] Significat S. V. Felix de Winterthur, familiaris et servitor domini cardinalis Tutellen., bacallarius in decretis ac olim officialis bone memorie d. Ulrici episcopi Const., quod ipse dudum vigore quarundam litterarum fel. rec. domini Clementis

---

165] Das Kursivgesetzte ist im Register unterstrichen mit der Bemerkung am Rande: *attende quod simili modo erat cancellatum in originali.*

167] Vgl. Nr. 143.

169] Cardinalis Tutellen. ist Hugo Rogerii, nepos Clementis VI. Zu angeführter Provision vgl. Nr. 51, 57.

Digitized by Google

pape VI. predecessoris vestri, eodem predecessore in humanis agente, preposituram maioris ecclesie Const. de iure ex eo vacantem, quod Diethelmus de Steineg preposituram ipsam, que dignitas existit, simul cum alia dignitate videlicet prepositura ecclesie S. Stephani Const. absque dispensatione legitima per aliqua tempora de facto detinuerat et detinebat prout detinet indebite occupatam, acceptavit sibique de illa obtinuit provideri, licet litteras acceptationis et provisionis huiusmodi propter potentiam ipsius occupantis et etiam quia dubitabat sicut dubitat, preposituram ipsam dicte ecclesie maioris tempore dictarum acceptationis et provisionis fuisse reservatam collationi apostolice, dictus Felix nondum publicaverit aut fecerit publicari: quare suppl. quatenus specialem sibi gratiam facientes acceptationem et provisionem predictas et omnia inde secuta, non obst. reservationibus, ex certa scientia confirmare dignemini seu concedere et decernere perinde valere et habere perpetuam firmitatem, ac si de ipsa prepositura nulla reservatio facta foret, aut de novo de illa sibi providere; non obst. quod in dicta maiori ecclesia canonicatum obtinet et prebendam, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat de novo G.*

Dat. Avin. 7. kal. dec., a. 2. [*Suppl.* 25 II, 101ᵛ.]

170. ***1355 Juni 30.***

pro ca. permutatio] Sanctissime Pater. Cum Theodoricus dictus Last de Túwingen canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. et Johannes dictus Manule ecclesiam parrochialem in Ufningen, Const. dioc., quas tenebant, in manibus Stephani, archiepiscopi Tholosan. vestri camerarii, ex causa permutationis resignarint, idemque dominus Stephanus huiusmodi resignationes de mandato V. S. speciali admiserit et receperit, supplicant dicte S. Theodoricus et Johannes predicti quatenus Theodorico de ecclesia parrochiali in Ufningen et Joanni predictis de canonicatu et prebenda prefatis dignemini providere; non obst. quod prefatus Theodoricus canonicatum et prebendam ecclesie Const. dignoscitur obtinere, in quibus tamen propter metum, qui potest cadere in constantem, secure non audet residere et modicum fructum potest consequi ex eisdem, et cum aliis non obst. clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. kal. iulii, a. 3. [*Suppl.* 26, 150.]

171. ***1355 November 16.***

Suppl. S. V. Purchardus de Elrbach miles quatenus Hainrico Kessewiller, presbytero Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. cum acceptatione etc. dignemini providere; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Stephani Const. obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat G.*

Item quatenus examen dignemini ad partes committere et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 26, 264ᵛ.]

171] Vgl. Nr. 204.

Digitized by Google

172—173. ***1355 November 16.***

Suppl. S. V. Conradus Wolfurt miles, ambassiator regis Ungarie, quatenus Rudolpho dicto Tettinchoven, clerico Const., de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero reservantes, cum acceptatione reservatione decreto et clausula anteferri, et omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

173. Item quatenus Burchardo Burchardi de Elrebach militis, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Eysteten. dignemini providere, prebendam vero reservantes, cum acceptatione ut supra. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 26, 262^{v}.]

174. ***1355 November 16.***

Suppl. S. V. Fridericus de Zwirkenberch miles et socius Conradi Wolfurt, ambassiatoris regis Ungarii, quatenus dare dignemini aliquibus in mandatis, ut Rudolphum Rudolphi in monasterio zu Wingarten O. S. B., Const. dioc., si certus monachorum numerus inibi non habetur vel si huiusmodi forsan ibidem existat et aliquis de ipso numero deest ad presens vel quamprimum aliquem inibi deesse contigerit, recipi faciant in monachum atque fratrem sibique habitum regularem ipsius monasteri assignari et de communibus eiusdem monasterii proventibus tamquam alteri monacho dicti monasterii provideri ac sincera in domino ipsum caritate tractari, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat in forma G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 26, 267^{v}.]

175. ***1355 November 16.***

Suppl. S. V. Walther Hainricus, natus nobilis viri Walther Ulrici de Clingen, clericus Const. dioc., quatenus sibi de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Frisingen. vacantis vel vacature dignemini providere, cum acceptatione inhibitione decreto etc.; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Gossow, dicte dioc., obtinet et aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma; vel in ecclesia Curien. *fiat G.* Et quod examen committatur ad partes et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. [*Suppl.* 26, 264^{v}.]

176. ***1357 Januar 30.***

confirmatio] Cum Berchtoldus dictus Franke, diaconus Const., vigore litterarum S. V. sibi concessarum canonicatum et prebendam ecclesie Const. vacantes per obitum quondam Johannis dicti Glaser, qui extra Romanam curiam decessit, acceptaverit et sibi obtinuerit provideri ipsosque possideat pacifice et quiete, suppl. S. V. quatenus acceptationem et collationem predictas ac quidquid fuit inde secutum dignemini confirmare vel alias eidem de dictis canonicatu et prebenda etiam si sint vel fuerint dispositioni sedis apost. reservati de novo providere; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis

174] Genannter Rudolf ist der Sohn Rudolfs von Neideck.

Digitized by Google

et Regule Thuricen. obtinet, cum ceteris ut supra. *fiat de omnibus G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. kal. febr., a. 5. [*Suppl.* 27, 30 *Rotulus.*]

177. ***1357 April 27.***

pro ca.] Suppl. S. V. Eberhardus de Altenburg, miles et ambassiator Alberti ducis Austrie, quatenus servitori suo Ulrico dicto Nagler, diacono Const., de canonicatu et prebenda ecclesie Thuricen., vacantibus per mortem Ulrici dicti Vinken, olim canonici prebendati et cantoris dicte ecclesie, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, dudum eodem Ulrico Vinken in humanis agente collationi sedis apost. reservatis, cum cantoria prefate ecclesie dignitas existat et ad eam per electionem consueverit quis assumi, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 5. kal. maii, a. 5. [*Suppl.* 27, 95^{v} *Rotulus.*]

178—179. ***1357 Mai 7.***

absolutio] Suppl. S. V. Petrus de Hewen, baro Const. dioc., olim vicarius episcopatus Const. in temporalibus generalis ac ipsius ecclesie vasallus, quatenus sibi et Kunigunde uxori sue et sex aliis personis in cancellaria exprimendis absolutionem plenariam omnium suorum peccatorum semel tamen in mortis articulo concedere dignemini ut in forma. *fiat G.*

pro ca.] 179. Item suppl. S. V. idem baro quatenus dilecto nato suo Burkardo de Hewen, subdiacono, in iure canonico provecto, de thesauraria ecclesie Argentin., vacante ex eo quod Conradus de Kirkel ipsam thesaurariam una cum prepositura ecclesie Spiren. et quibusdam aliis beneficiis incompassibilibus per plures annos detinuit et adhuc detinet, etiam si per constitutionem »Execrabilis« et etiam si sit quomodolibet reservata, et de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Argentin., cum de ipsius ecclesie consuetudine nullus dictam thesaurariam obtinere possit, nisi canonicus ecclesie Argentin. existat, dignemini providere; non obst. quod ipse Burkardus canonicatum et prebendam ecclesie Const. obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Pontem Sorgie, Avin. dioc., non. maii, a. 5. [*Suppl.* 27, 115.]

180. ***1357 Mai 10.***

Suppl. S. V. Bertholdus dictus Ratgeber de Esselinga, clericus Const. dioc., quatenus sibi specialem gratiam facientes de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. opidi [providere], prebendam vero si qua vacat ad presens vel quamprimum vacare contigerit eidem Bertholdo conferendam donationi apost. dignemini misericorditer reservare, cum acceptatione etc., et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Pontem Sorgie 6. id. maii, a. 5. [*Suppl.* 27, 110^{v}.]

181—183. ***1357 Mai 15.***

Suppl. S. V. Johannes episcopus Tinnien. quatenus suo familiari dilecto Andree de Haymburga, clerico Patavien. dioc., de beneficio ecclesiastico cum cura vel

Digitized by Google

sine cura vacante ad presens vel cum vacaverit, spectante ad coll. etc. episcopi Patavien., cum acceptatione etc. dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

182. Item suppl. quatenus dilecto familiari suo Ulrico dicto Nagler, diacono Const. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende vacantis vel vacature in ecclesia Thuricen., Const. dioc., cum acceptatione etc. dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

183. Item suppl. quatenus Benedicto Haymonis, militi Vesprimien. dioc., concedere dignemini, ut ipse una cum sex personis quas duxerit eligendas sepulcrum dominicum et alia oratoria terre sancte visitare valeat quacumque prohibitione contraria non obst. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Vilamnovam id. maii, a. 5. [*Suppl.* 27, 119^{v}.]

184—200. ***1357 Juli 16.***

extra] Significat S. V. devota creatura vestra Hainricus episcopus Const., quod in diocesi Const. pululat et a longis temporibus pululavit pestis sive invasio infrascripta videlicet etc.

extra] 185. Item suppl. S. V. idem episcopus quatenus omnia privilegia per predecessores vestros concessa monasterio S. Marie-Heremitarum, Const. dioc., dignemini confirmare et innovare ea, que vetustate consumi timentur. *exhibeantur in cancellaria et si rationabilia fuerint confirmentur G.*

extra] 186. Item significat S. V. idem episcopus, quod vicarii episcopatus sede episcopali vacante per capitulum deputati, dei timore postposito, universos redditus fructus et proventus a tempore obitus bone memorie Johannis, ultimi episcopi Const., usque ad hodiernum diem in usus suos ut dicitur converterunt et inutiliter expenderunt, necnon villas castra et bona mobilia ipsius ecclesie Const. usque ad summam triginta duorum millium florenorum obligarunt et multas conspirationes, coniurationes ac alienationes alias fecerunt, que in detrimentum sedis apost. ecclesie Const. et ipsius episcopi urgere dinoscuntur: quare suppl. idem episcopus quatenus super premissis et quibuscumque aliis ecclesiam suam concernentibus conservatores ad certos annos concedere dignemini meliori modo et forma, secundum quod vestre placuerit sanctitati. *fiat et dentur iudices G.*

extra] 187. Item eidem episcopo concedere dignemini plenam remissionem peccatorum in mortis articulo cum decem personis, quas in cancellaria duxerit nominandas, ut in forma. *fiat G.*

188. Item suppl. idem episcopus quatenus sibi in personam dilecti sui nepotis Wolfrandi nati Thuringi de Prandoys militis illustris, germani ipsius episcopi, specialem gratiam facientes eidem de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const. dignemini providere. *fiat G.*

189. Item pro dilecto suo consanguineo Conrado nato Eberhardi comitis de Nellenburg similem gratiam in ecclesia Argentin. *fiat in ecclesia Treveren. G.*

190. Item pro dilecto suo consanguineo Friderico nato Eberhardi comitis de Nellenburg similem gratiam in ecclesia Basilien. *fiat G.*

183] Am Rand: *de visitando sepulcrum dominicum cum VI. personis.*

Digitized by Google

pro ca.] 191. Item pro dilecto suo secretario magistro Hainrico Spichwardi, in iure canonico perito, de parrochiali ecclesia in Phin, Const. dioc., vacante in curia S. V. per liberam resignationem Ulrici de Fridingen, ac de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const., quia de consuetudine nullus potest dictam ecclesiam in Phyn obtinere, nisi canonicus Const. existat, dignemini providere; non obst. quod ipse Hainricus capellam non curatam in Celle, eiusdem diocesis, noscitur obtinere. *fiat G.*

192. Item pro dilecto suo prothonotario suo Johanni dicto Mochuwang de Wingarten de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine, spectante ad collationem seu quamlibet aliam dispositionem prepositi et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim; non obst. quod ipse ad beneficium cum cura vel sine cura ad collationem vel presentationem abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva O. S. B. in communi forma pauperum noscitur impetrasse, quam quidem gratiam et processus inde secutos eidem dignemini reservare. *fiat G.*

193. Item pro dilecto suo Herdegeno nato Rudolfi Brunonis militis de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie prepositure Thuricen. *fiat G.*

194. Item pro dilecto suo Petro Krieg de canonicatu sub exspectatione prebende Beronen.; non obst. quod ipse canonicatum et prebendam ecclesie abbatie Thuricen. noscitur obtinere. *fiat G.*

195. Item pro dilecto suo Johanni dicto Buttiner de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Zovingen.; non obst. quod ipse canonicatum et prebendam et cantoriam ecclesie S. Marie extra muros Maguntin. in Campis noscitur obtinere. *fiat G.*

196. Item pro dilecto suo familiari Ulrico nato Johannis de Bybraco de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie abbatie Thuricen.; non obst. quod ipse canonicatum et prebendam ecclesie S. Pelagii Augien., Const. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

197. Item pro dilecto suo familiari Johanne dicto Verrenbach de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, spectante communiter vel divisim ad collationem vel presentationem abbatis et conventus monasterii Loci-Heremitarum O. S. B. *fiat G.*

198. Item pro dilecto suo Hainrico dicto Suterheintz de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Stephani Const.; non obst. quod ipse parrochialem ecclesiam in Zutzikon, Basilien. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

199. Item pro dilecto suo magistro Jacobo Kosti de Uznach, provecto in iure canonico, de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Brixinen.; non obst. quod ipse canonicatum et prebendam ecclesie S. Stephani Const. noscitur obtinere. *fiat G.*

200. Item pro dilecto suo Ulrico dicto Stukki de Kiburg de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Curien.; non obst. quod ipse parrochialem ecclesiam in Heggelingen, Const. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5. [*Suppl.* 27, 178^{v}.]

201—202. ***1357 Juli 18.***

Rotulus permutationum communium.

pro ca. permutatio.] Cum Theodoricus dictus Cramer de Bibraco S. Severii Erforden., et Cůnradus dictus Last de Tuwingen in Sindelvingen ecclesiarum canonicatus et prebendas, Maguntin. et Const. dioc., in manibus Stephani archiepiscopi Tholosan. S. V. camerarii ex causa permutationis resignaverint, dignetur E. S. Theodorico de in Sindelvingen et

Digitized by Google

Cünrado S. Severi ecclesiarum canonicatibus et prebendis providere; non obst. quod idem Theodoricus canonicatum et ecclesiam Zovingen obtinet, et cum aliis clausulis et non obst. ac executoribus ut in forma.

pro ca. permutatio.] 202. Item cum Johannes de Campidona parrochialem ecclesiam in Rifferswile, Const. dioc., per procuratorem suum, et Johannes de Friburgo altare S. Catharine virg. in ecclesia Kussiach per se ex causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Johanni de Campidona de altari et Johanni de Friburgo de dicta parrochiali ecclesia providere, cum aliis ut supra. *fiat de omnibus non cancellatis G.* Sine lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 15. kal. aug., a. 5. [*Suppl.* 27, 186 ff.]

203—207. ***1357 Juli 23.***

pro ca.] Suppl. S. V. Rudolphus de Hoenburg, provincialis per Boemiam fratrum b. Marie Theotonicorum Jerosolimitan., secretarius devoti filii vestri domini Karoli Romanorum imperatoris, quatenus dilecto familiari suo Henrico de Swentz de decanatu ac canonicatu et prebenda ecclesie S. Nicolai in Stendal, Halberstaden. dioc., vacantibus per mortem quondam Johannis de Scheplis, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, dispositioni sedis apostolice dum adhuc idem Johannes viveret reservatis, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dignemini providere; non obst. quod ipse super canonicatu et prebenda ecclesie Nuemburgen. in Romana curia noscitur litigare, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus.

pro ca.] 204. Item significat E. S., quod dudum cum Henrico nato Henrici dicti Kesswiler, canonico ecclesie S. Stephani Const., capellano suo dilecto, super defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et soluta, ut eo non obst. defectu ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam haberet, obtinere posset, fuit auctoritate apostolica dispensatum, quodque ipse deinde canonicatum et prebendam dicte ecclesie vacantes sibi collatos extitit pacifice assecutus et se ad sacerdotium promoveri fecit; ac postmodum E. S. sibi de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Thuricen. per suas litteras providit, in quibus nulla de defectu et dispensatione predictis mentio facta fuit; et subsequenter prebenda in eadem ecclesia per obitum quondam Jacobi dicti Kurtzman, ipsius ecclesie canonici, vacans eidem Henrico collata et de ea sibi provisum ipseque eius corporalem possessionem extitit pacifice assecutus et eam aliquandiu tenuit nullos fructus percipiendo ex ea: quare suppl. E. S. quatenus eidem Henrico dignemini concedere, quod collatio et provisio predicte sibi de dictis canonicatu et prebenda ecclesie Thuricen. facte et quecumque inde secuta perinde valeant, ac si in predictis litteris de dictis defectu et dispensatione mentio facta fuisset, quodque ipse predictos canonicatus et prebendas insimul retinere valeat, premisso defectu et constitutionibus apostolicis et aliis contrariis non obst. quibuscumque, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

205. Item suppl. E. S. quatenus sibi in personam dilecti sui Johannis de Rinach militis, clerici Const. dioc., specialem gratiam facientes de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Michaelis Lutenbacen., Basilien. dioc., eidem dignemini providere, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.*

204] Vgl. Nr. 171.

Digitized by Google

206. Item suppl. E. S. quatenus sibi in personam dilecti sui Bertholdi Vitz de Sauwelshoven clerici specialem gratiam facientes eidem de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, spectante communiter vel divisim ad collationem seu quamcumque aliam dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Galli O. S. B., dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.*

absolutio] 207. Item suppl. E. S. quatenus decem personis in cancellaria S. V. nominandis concedere dignemini, ut confessor quem duxerint eligendum ipsis et eorum cuilibet plenam remissionem omnium peccatorum suorum semel in mortis articulo impertiri valeat, ut in forma. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 5. [*Suppl.* 27, 191ᵛ.]

208. ***1357 August 14.***

pro ca.] Significat S. V. Otto de Bůlach, presbyter Const. dioc., quod, cum olim parrochialem ecclesiam in Lindowe vacare crederetur per obitum Ulrici de Lindowe, qui ipsam fuerat pacifice assecutus et eam tempore sui obitus obtinebat, ipse Otto fuit ad ipsam ecclesiam per patronam presentatus et per ordinarium institutus et ex tunc ipse Otto eandem per annos tenuit pacifice, bona fide fructus percipiens ex eadem; cum autem idem Otto dubitet se posse super eadem ecclesia molestari, ex eo quod dicitur per aliquos, quod dictus Ulricus infra annum a tempore pacifice assecutionis non se fecit in presbyterum promoveri: suppl. idem Otto quatenus presentationem et institutionem de ipso Ottone ad ipsam ecclesiam factas et alia inde secuta dignemini confirmare vel eidem de ipsa ecclesia si indiget providere de novo, premissis et aliis non obst. quibuscunque, etiam si sit quomodolibet reservata vel eius collatio ad curiam Romanam devoluta, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 19. kal. sept., a. 5. [*Suppl.* 27, 206ᵛ.]

209—211. ***1357 August 31.***

Suppl. S. V. Petrus, comes de Arberg, quatenus Rudolpho nato Johannis de Rinach militis, clerico Const. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Zovingen dignemini providere, cum non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

210. Item suppl. quatenus Annam natam eiusdem Johannis de Rinach, puellam litteratam Const. dioc., mandare dignemini in monasterium Vallismasonis O. S. B., Basilien. dioc., recipi in monacham, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat in forma G.*

commissio examinis] 211. Item suppl. quatenus examen Růdolphi supradicti et Johannis fratris sui, cui nuper S. V. providit de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Michaelis Lutenbacen., Basilien. dioc., uni de episcopis Const. seu Basilien. ad partes velitis committere, cum propter guerrarum et viarum pericula sedem apost. tute visitare non possint. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 5. [*Suppl.* 27, 224 *Rotulus.*]

212. ***1357 Oktober 23.***

pro ca.] Suppl. S. V. devotus vester episcopus Const., quatenus dilecto suo Johanni Imeleri de Limpurg presbytero de canonicatu et prebenda ecclesie Limpurgen.,

211] Vgl. Nr. 205.

Digitized by Google

Treveren. dioc., vacantibus per obitum Swilieri dicti Neude, qui extra Romanam curiam diem suum clausit extremum, et ante eius obitum reservatis dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Debern, dicte diocesis, noscitur obtinere, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 5. [*Suppl.* 27, 248.]

213–214. ***1357 November 21.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Wernherus de Rinach canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen., vacantes ex eo quod Růdolphus, comes de Habspurg, illos ultimus obtinens matrimonium contraxit, vigore litterarum S. V. in forma communi sibi concessarum acceptaverit et sibi de eisdem obtinuerit provideri ac eos extunc tenuerit et teneat pacifice et quiete, dubitetque illos tempore acceptationis et provisionis reservatos, dignemini acceptationem et provisionem predictas non obst. reservationibus ex certa scientia confirmare, si alias de iure sibi debeantur, seu alias sibi de novo providere; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Můspach, Basilien. dioc., obtineat, cum clausulis etc.

pro ca.] 214. Item cum Jacobus dictus Kramer, presbyter Const. dioc., ecclesiam parrochialem in Kerns, dicte diocesis, ex causa permutationis dudum cum Marchwardo, qui ipsam ecclesiam obtinebat, pro canonicatu et prebenda ecclesie Werden, dicte Const. dioc., facte auctoritate ordinaria et admisse, fuerit et sit pacifice assecutus ac eam extunc tenuerit et teneat, et dubitet illam huiusmodi permutationis et assecutionis tempore reservatam: suppl. S. V. quatenus permutationem et assecutionem ac alia inde secuta dignemini non obst. reservationibus confirmare, vel si fuerit reservata, sibi de illa de novo providere, cum clausulis etc. *fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis G.* Et sine alia lectione. *fiat. G.*

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 5. [*Suppl.* 27, 274ᵛ.]

215–216. ***1357 Dezember 12.***

Suppl. S. V. Karolus Romanorum imperator et Boemie rex, quatenus sibi in personam dilecti capellani sui Richardi, presbyteri Spiren., utriusque iuris periti, specialem gratiam facientes etc.

pro ca.] 216. Item dignetur E. S. Conrado Sifridi de Geylnhusen, licentiato in artibus, ecclesiam parrochialem in Bondorf, Const. dioc., vacantem ex eo quod Albertus de Hohenberg ipsam cum aliis multis beneficiis curatis incompassibilibus per plures annos detinuit occupatam, fructus percipiens ex eisdem, etiam ad sacerdotium non promotus dispensatione desuper non obtenta, conferre et providere de illa; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Marie ad gradus Maguntin. obtinet, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 5. [*Suppl.* 27, 307.]

217–218. ***1357 Dezember 29.***

Beatissime Pater. Quamvis capella beati Bernhardi sita in opido Rietlingen, Const. dioc., beneficium existens sine cura, a fundatore eius fuit taliter instituta de consensu abbatis

216] Vgl. Nr. 252.

Digitized by Google

et conventus monasterii in Bebenhusen Ord. Cist., quod uni de religiosis eiusdem ordinis, quotiens casus vacationis accideret, conferretur per abbatem monasterii predicti; verum Pater Sancte, cum ipse abbas capellam predictam per plures annos vacare permiserit nulli conferendo et fructus sibi usurpando ex ea, et postmodum cuidam presbytero seculari contulerit contra institutionem et voluntatem predicti fundatoris: quare supplicat humiliter S. V. fr. Conradus de Veringen, dictum ordinem professus, quatenus aliquibus in partibus mandare dignemini, qui inventa veritate premissorum secundum intentionem fundatoris dicto fratri auctoritate vestra provideant de capella predicta, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis et executoribus.

218. Significat S. V. Hermannus Ruwin, clericus Argentin., qui pro negotiis Romane ecclesie aliquamdiu laboravit, quod Ludovicus de Tierstein parrochialem ecclesiam in Umkirch*, Const. dioc., una cum parrochiali ecclesia in Rynaugen., Argentin. dioc., ac quibusdam aliis curatis beneficiis pluribus annis tenuit et tenet fructus percipiens in eisdem contra constitutionem »Execrabilis«, etiam in presbyterum non promotus, quare suppl. idem Hermannus quatenus sibi de dicta parrochiali ecclesia in Umkilch dicto seu quovis alio modo vacante providere dignemini; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Rynaugen. obtinet et cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. — P. S. dignemini omnes et singulas suppl. non cancellatas signare et prout in singulis petitur mandare expediri, nisi fuerit alteri ius quesitum. *fiat G.* Et sine lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6. [*Suppl.* 29, 346 *Rotulus.*]

219. ***1358 Februar 9.***

pro ca.] Suppl. S. V. Rudolphus de Hohenstein, miles Argentin., quatenus capellano suo Johanni dicto Elenbach, presbytero Argentin. dioc., de parrochiali ecclesia in Sexowe, Const. dioc., vacante ex eo quod quondam Johannes de Geroltzecke ipsam ecclesiam una cum ecclesiis parrochialibus in Steingewirke et S. Andree in valle Andelo, Argentin. dioc., per annum et amplius contra sacrorum canonum instituta detinuit occupatam, etiam ad sacerdotium non promotus, etiam si sit reservata et etiam si vacet per constitutionem »Execrabilis«, dignemini providere; non obst. quod idem Johannes beneficium nuncupatum »vicaria perpetua« in ecclesia S. Adelphi Novillaren., Argentin. dioc., obtinet, cuius fructus secundum communem extimationem valorem 5 m. arg. non excedunt, cum non obst. clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 5. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 38[v].]

220—229. ***1358 Februar 10.***

Suppl. S. V. devota creatura vestra Henricus episcopus Const. quatenus sibi in personam dilecti notarii sui Johannis dicti Mochuwang de Wingarten specialem gratiam facientes eidem de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Curien. dignemini providere; non obst. quod sibi auctoritate litterarum apostolicarum de parrochiali ecclesia in Sachsbach provisum existit. *fiat G.*

de percipiendis fructibus] 221. Item concedere dignemini, quod dilecti sui Felix dictus

218] Name im Register ganz verderbt!
220] Vgl. Nr. 192.

Digitized by Google

Stuki, officialis curie Const., et Heinricus de Hunaberg ac Ludewicus dictus Veringer de Rutlingen, canonici ecclesie Const., fructus beneficiorum suorum in absentia recipere possint ut in forma. *fiat de officiali ad triennium G.*

222. Item pro dilecto suo Eberardo nato Friderici Sigilliferi sui de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const. *fiat G.*

223. Item pro dilecto suo Johanne dicto Stukin de Winterthur de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Ymbriacen., Const. dioc. *fiat G.*

pro ca.] 224. Item acceptationem auctoritate litterarum apostolicarum factam per Cûnradum dictum Canter de Rutlingen et provisionem inde secutam de canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., quos pacifice tenet et possidet, vacantibus per obitum quondam Rûdolfi de Wartense, ipsius ecclesie prepositi et canonici prebendati, qui extra Romanam curiam decessit, etiam si sint quomodolibet reservati, confirmare dignemini vel de novo providere. *fiat G.*

225. Item pro dilecto suo Rabnone dicto Kochner de Bopphingen, studente in iure canonico, de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Eystetten.; non obst. quod ipse Rabno canonicatum et prebendam in ecclesia Fuchtwacen., Augusten. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

confirmatio unionis.] 226. Item unionem factam abbati et conventui monasterii S. Blasii in Nigrasilva O. S. B. de parrochiali ecclesia in Steina in Wisental, Const. dioc., per episcopum Const. cum consensu sui capituli factam, dignemini ex certa scientia confirmare. *exhibeatur in cancellaria et si rationabilis fuerit confirmetur G.*

confirmatio unionis.] 227. Item unionem abbati et conventui monasteri in Capella Ord. Cist. eiusdem diocesis de parrochiali ecclesia in Riferswile, eiusdem diocesis, per episcopum Const. cum consensu sui capituli factam, dignemini ex certa scientia confirmare. *exhibeatur in cancellaria et si rationabilis fuerit confirmetur G.*

228. Item pro dilecto notario suo Heinrico Suterheintz de beneficio cum cura vel sine cura ad collationem seu quamvis aliam dispositionem abbatisse et capituli ecclesie Seconien., Const. dioc., non obst. quod ipse parrochialem ecclesiam in Zutzikon, Basilien. dioc., noscitur obtinere. *fiat G.*

229. Item pro dilecto suo Nicolao nato Johannis dicti Hûter de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie prepositure Thuricen. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 28ᵛ.]

230—237. ***1358 Februar 10.***

Suppl. S. V. Eberhardus abbas monasterii Augiemaioris, O. S. B. Const. dioc., sedi apostolice immediate subiecti, germanus reverendi patris domini Henrici episcopi Const., quatenus in personam dilecti sui notarii Henrici de Köffburen, diaconi Const. dioc., qui per plures annos sibi et suis predecessoribus laudabiliter deservivit, specialem sibi gratiam facientes eidem de beneficio cum cura vel sine cura, vacante vel vacaturo, spectante ad collationem seu quamvis aliam dispositionem abbatis predicti et sui conventus communiter vel divisim, dignemini providere; non obst. quod ipse Henricus canonicatum et prebendam ecclesie S. Johannis Const. noscitur obtinere. *fiat G.*

Digitized by Google

231. Item pro dilecto suo familiari domestico Johanne dicto Illkuser, clerico Const. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Zovingen eiusdem diocesis. *fiat G.*

232. Item pro sincere dilecto suo notario Ulrico nato Johannis de Bibraco de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Beronen. eiusdem diocesis, ipsum Ulricum in assecutione prebende omnibus [anteferendo]; non obst. quod ipse canonicatum sub expectatione prebende ecclesie abbatie Thuricen. noscitur obtinere. *fiat G.*

de moniali] 233. Item mandare dignemini quod Anna nata Ottonis Am Hard, puella litterata, recipiatur in monacham et sororem monasterii in Münsterlingen, Const. dioc., sub cura et regimine fratrum Predicatorum existentis, ut in forma. *fiat in forma G.*

de moniali] 234. Item mandare dignemini quod Amelya nata Ottonis Am Hard, puella litterata, recipiatur in monacham et sororem monasterii S. Agnetis in Scafusa O. S. B. eiusdem diocesis. *fiat in forma G.*

de moniali] 235. Item mandare dignemini quod Clara de Esch nata quondam Cünradi de Esch, puella litterata, recipiatur in monacham et sororem monasterii in Seflingen, Ord. S. Clare Const. dioc. *fiat in forma G.*

236. Item pro dilecto suo Rudolfo dicto Salzman, presbytero Basilien. dioc., capellano reverendi in Christo patris domini Henrici episcopi Const., de aliquo beneficio seu officio ecclesiastico cum cura vel sine cura in ecclesia Argentin. vacante vel vacaturo citra tamen prebendas canonicales; non obst. quod idem Rüdolfus ecclesiam parrochialem in Huntzbach, Basilien. dioc. predicte, noscitur obtinere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat G.*

237. Item pro dilecto suo Wernhero nato Johannis dicti Spekker, clerico Const. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Stephani Const. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 28ᵛ.]

238—240. *1358 Februar 10.*

Suppl. S. V. Nicolaus, abbas S. Marie-Heremitarum O. S. B., quatenus consanguineo Johanni nato illustris viri Eberhardi de Luphen, lantgravii de Stülingen, de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Argentin. dignemini providere. *fiat G.*

239. Item pro Wernhero de Tettingen de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Episcopaliscelle. *fiat G.*

240. Item pro Ulrico Kleiben sacerdote de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Imbriacen.; non obst. quod altare prime misse in Winterthur obtinet. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 21.]

241—242. *1358 Februar 10.*

Suppl. S. V. Felix de Winterthur, bacallarius in decretis, officialis ac vicarius in spir. generalis episcopi Const., quatenus dilecto consanguineo suo Ulrico Kleiben

239] Vgl. Nr. 242.
240] Vgl. folgende Nummer.

Digitized by Google

sacerdoti providere dignemini de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Imbriacen.; non obst. quod altare primissarie in Winterthur noscitur obtinere. *fiat G.*

242. Item similem gratiam pro Wernhero de Tettingen in ecclesia SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 35ᵛ.]

243. ***1358 Februar 10.***

extra. de canonico regulari] Suppl. S. V. Hugo dictus Rouber, acolitus Const. dioc., quatenus ipsum mandare dignemini in monasterium Montisthuricen., Ord. S. Aug., recipi in canonicum regularem et confratrem, cum non obst. et clausulis etc. *fiat in forma G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 14.]

244—246. ***1358 Februar 10.***

Suppl. S. V. Johannes de Rosenegge, miles illustris, quatenus nepoti suo Wernhero de Tettingen de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Spiren. dignemini providere. *fiat G.*

extra. de moniali] 245. Item mandare dignemini, quod dilecta sua neptis Clara de Tettingen, puella litterata, recipiatur in monacham monasterii in Rottenmunster, Ord. Cist. Const. dioc., ut in forma. *fiat in forma G.*

extra. de moniali] 246. Item similem gratiam pro dilecta sua nepte Adelhaide de Tettingen in monasterio Berow, O. S. B. eiusdem diocesis. *fiat in forma G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 24.]

247—253. ***1358 Februar 12.***

Confirmationes Allemanorum:

pro ca.] Johannes natus quondam Bertholdi Rasoris de Hagenowe, clericus Argentin. dioc., vigore litterarum apostolicarum parrochialem ecclesiam S. Petri in Altenkentzingen*, Const. dioc., tanquam vacantem per obitum quondam Henrici de Rapoltstein, qui se pro rectore eiusdem ecclesie dum vixit gerebat, infra tempus debitum acceptavit, sibique de ea obtinuit provideri, et vigore acceptionis et provisionis huiusmodi dicte ecclesie possessionem extitit assecutus; verum quia asseritur, quod dictus quondam Henricus ipsam ecclesiam cum nonnullis aliis beneficiis ecclesiasticis de iure incompassibilibus pluribus annis tenuit, etiam ad sacerdotium non promotus, dispensatione aliqua super hoc non obtenta, et quod etiam ipsa ecclesia per nonnullos ipsius Henrici in ipsa ecclesia predecessores minus canonice fuerat successive contra canonicas sanctiones detenta, propter quod ipse Johannes formidat super dicta ecclesia imposterum molestari: dignetur igitur E. S. acceptionem et provisionem predictas et omnia inde secuta rata et grata habere, eaque auctoritate et ex scientia quibus supra confirmare, aut sibi de dicta ecclesia qualitercumque secundum premissa va-

244] Vgl. Nr. 239. 242.

247] *Altenkintyrgen!* Vgl. Nr. 255.

Digitized by Google

cante, etiam si alias eius dispositio quocumque modo ad sedem apostolicam pertineat aut quomodolibet reservata vel ad eandem sedem devoluta existat, providere de novo, cum [non obst. et clausulis ac executoribus oportunis].

pro ca.] 248. Item Henricus dictus de Oberriedern, presbyter Const. dioc., quod ipse parrochialem ecclesiam in Frikkingen, dicte dioc., dudum auctoritate ordinaria sibi collatam extitit pacifice assecutus ipsamque pluribus annis tenuit et possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete; verum quia asseritur, quod ipsa ecclesia per nonnullos suos in ea predecessores fuerit minus canonice contra sacrorum canonum instituta successive detenta, propter quod formidat collationem sibi factam de iure non valere: dignetur E. S. collationem huiusmodi et omnia inde secuta rata et grata habere, et ex certa scientia confirmare, aut sibi de dicta ecclesia quocunque modo secundum premissa vacante, etiam si sit sedi apostolice quomodolibet reservata vel ad eandem sedem devoluta, dignemini de novo providere, cum non obst. et clausulis et executoribus oportunis.

pro ca.] 249. Item Diescho Dieschonis de Bomtzenheim, clericus Argentin. dioc., parrochialem ecclesiam in Eschach auctoritate ordinaria sibi collatam extitit pacifice assecutus, ipsamque tenuit et tenet pacifice et quiete; verum quia asseritur, quod ipsa ecclesia per Henricum Sculteti in Gengenbach, eius immediatum predecessorem, et etiam per nonnulos alios ipsius quondam Henrici predecessores fuerit minus canonice contra sacrorum canonum instituta succesive detenta, propter quod formidat collationem sibi factam non valere de iure: dignetur E. S. collationem huiusmodi etc. confirmare modo proxime precedente.

pro ca.] 250. Item cum Nicolaus dictus Rûprecht, presbyter Const. dioc., ecclesiam parrochialem in Wald, dicte diocesis, vacantem per obitum quondam Hainrici de Stainegge, ultimi rectoris eiusdem ecclesie, vigore litterarum E. S. sibi in forma pauperum concessarum acceptaverit et sibi de ea obtinuerit provideri, dubitetque ne forte tempore acceptationis et provisionis huiusmodi ipsa ecclesia foret collationi apost. reservata: dignetur E. S. acceptationem et provisionem huiusmodi ex certa scientia auctoritate apostolica confirmare, si sibi alias debeatur, aut si fuerit quomodolibet reservata, sibi de eadem ecclesia providere de novo, cum clausulis et non obst. ac executoribus ut in forma.

pro ca.] 251. Significat S. V. humilis et devota creatura vestra Johannes episcopus Argentin., quod dilectus suus Nicolaus quondam Walteri dicti Spender, militis Argentin., olim in 13. etatis sue anno vel circa constitutus parrocchialem ecclesiam de Bischovingen, Const. dioc., auctoritate ordinaria extitit assecutus, seque postea ad sacros subdyaconatus et dyaconatus ordines fecit successive alias rite et canonice ad titulum dicte ecclesie promoveri, in quibus ordinibus pluries solempniter ministravit, fructus etc. dicte ecclesie, qui 20 m. arg. annuatim communiter non excedunt, a tempore assecutionis huiusmodi percipiendo, et postmodum legitime etatis affectus videlicet 27. annorum vel circa se fecit ad sacerdotium alias canonice promoveri, ac deinde canonicatum et prebendam ac preposituram ecclesie S. Thome Argentin. per fel. rec. d. Clementem predecessorem vestrum sibi collatos adeptus fuit, nulla tamen de detentione et aliis habita super his mentione nisi solum quod teneret dictam ecclesiam, quam idem predecessor voluit per dictum Nicolaum post assecutionem dicte prepositure dimissuram; postea tamen idem Nicolaus dictas

251] Vgl. Nr. 52. 131.

Digitized by Google

preposituram, ad quam quis per electionem consuevit assumi et que maior dignitas in eadem ecclesia existit, ac parrochialem ecclesiam per 7 annos vel circa simul tenuit et possedit et adhuc tenet et possidet pacifice et quiete, fructus etc., qui tam ecclesie quam prepositure annuatim ultra 40 m. arg. communiter non excedunt, percipiens ex eisdem, et qui nuper ad primarias preces domini imperatoris receptus est in canonicum ecclesie Lausonen. sub expectatione prebende: quare humiliter supplicat E. S. V. prefatus episcopus quatenus cum dicto Nicolao solite clementie vestre misericordiam exercentes omnem inhabilitatis maculam sive notam per eum premissorum occasione contractam abolere, eumque plenarie restituere et habilitare sibique, qui dictam parrochialem ecclesiam paratus est ex toto et realiter dimittere et cum camera S. V. super fructibus per ipsum indebite perceptis concordare, de predictis canonicatu et prebenda ac prepositura vacantibus secundum premissa per illicitam detentionem predecessorum suorum in dicta prepositura, etiam si sint vel fuerint sedi apostolice reservati vel ad eandem sedem devoluti, providere de novo dignemini gratiose, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus; et dignemini beata manu scribere: *fiat ut petitur.*

pro ca.] 252. Item suppl. prefatus episcopus, quatenus dilecto suo Nicolao dicto Ungehure, presbytero Argentin., de dicta parrochiali ecclesia in Bischovingen secundum premissa quovismodo vacante ut supra dignemini providere; non obst. quod vicariam seu capellaniam perpetuam non curatam in ecclesia S. Thome predicta noscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 253. Item S. Pater, nuper S. V. consideratione serenissimi domini Karoli Romanorum imperatoris Conrado Sifredi de Geilnhusen, licentiato in artibus, de ecclesia parrochiali in Bondorf, Const. dioc., vacante ex eo quod ipsam Albertus de Hohenberg cum aliis beneficiis incompatibilibus pluribus annis occupavit, etiam ad sacerdotium non promotus, gratiam fecit; verum quia dicta ecclesia ante 60 annos et amplius vacasse [dicitur], ita quod non vivit homo, qui primum modum vacationis ipsius scire possit, propter hoc quod multi inhabiles ipsam ante dictum Albertum etiam occuparunt, ne dicta gratia eidem Conrado penitus inutilis existat: placeat dicte V. S. concedere et mandare, in litteris super dicta gratia conficiendis addi valeat clausula »etiam si dicta ecclesia quovismodo vacet«, non obst. reservationibus etc., cum ceteris etc.

P. S. dignemini omnes suprascriptas supplicationes prout petitur signare et expedire, dummodo in beneficiis petitis non fuerit alteri ius quesitum, et dummodo etiam illis, qui acceptaverint, beneficia per eos acceptata alias de iure deberentur, et etiam cum restitutione fructuum indebite perceptorum. *fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 6. [*Suppl.* 29, 42 ff.]

254. **1358 Februar 17.**

pro ca.] Dignetur S. V. Wernhero de Nunhusen, clerico Const. dioc., canonicatum et prebendam ecclesie in Sindelfingen dicte diocesis, vacantes ex libera resignatione facta per Wolframum rectorem ecclesie in Nunhusen, procuratorem Johannis dicti Herter canonici

252] Am Rand fälschlich *A[rgentin]* statt *C[onst]*.

253] Vgl. Nr. 216.

Digitized by Google

prebendati in Sindelfingen, et eius nomine procuratorio facta in manus Raynaldi S. Adriani dyaconi cardinalis, conferre et providere de illis, cum inhibitione decreto et ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione *fiat G.*

Dat. Avin. 13. kal. martii, a. 6. [*Suppl.* 29, 52ᵛ.]

255. ***1358 März 1.***

pro ca.] Suppl. S. V. Arnoldus de Horwe, presbyter Const. dioc., capellanus domini Alberti episcopi Frisingen. commensalis, per ipsum episcopum ad pedes S. V. missus, quatenus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Frisingen., per obitum quondam Cunradi de Schowemberg prepositi Ardacen., qui extra Romanam curiam decessit, modo vacantibus, etiam si reservati vel ad sedem apost. devoluti fuerint, dignemini providere; non obst. quod ipse canonicatum et prebendam 5 marcarum tantum ecclesie S. Mauritii [in] Ehingen Const. et parrochialem ecclesiam in Neutihoven, Patavien. dioc., obtinet, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. kal. martii, a. 6. [*Suppl.* 29, 69.]

256—257. ***1358 März 10.***

Supplicationes presbyterorum et clericorum regionum et nationum diversarum de beneficiis in diversis mundi partibus apud sedem apost. vacantibus:

Suppl. S. V. Johannes Hugonis de monasterio Vallis S. Gregorii, clericus Basilien. dioc., quatenus sibi de ecclesia parrochiali ville Altenkentzingen, Const. dioc., ex eo vacante, quod olim Henricus de Rapoltzstein eandem per annum et ultra cum ecclesia in Benwilr, Basilien. dioc., et alio etiam incompassibili beneficio tenuit, fructus percipiens ex eisdem, ad sacerdotium non promotus, dignemini providere, cum aliis non obst. clausulis oportunis et executoribus; non obst. quod eadem ecclesia per alium detineatur et occupetur.

257. Item quatenus Heinrico dicto Schaltenbrand de Basilea, subdiacono Basilien., de parrochiali ecclesia in Wöplinsbergen*, Const. dioc., vacante ex eo, quod Georius de Gerolzeck, Argentinen. dioc., ipsam cum aliis ecclesiis parrochialibus detinuit occupatam [et] sine dispensatione canonica de facto tenuerat prout adhuc detinet pacifice et quiete in presbyterum non promotus, dignemini providere. — S. P. dignemini omnes et singulas supplicationes predictas non cancellatas prout petitur signare et expedire, nisi fuerit alteri ius quesitum et si sit ita sicut dicunt, cum clausulis oportunis etc. ut in forma. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 6. [*Suppl.* 29, 76.]

258. ***1358 April 8.***

Suppl. S. V. Fridericus comes Cilie, Ludovici regis Ungarie et Alberti ducis Austrie ambassiator, quatenus Johanni Wisendanger de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Zurciacen. dignemini providere cum acceptatione etc.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Laybach, Aquilegen. dioc., obtinet, cum aliis clausulis ut supra. *fiat G.*

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 6. [*Suppl.* 29, 113 *Rotulus.*]

255] *Neutihoven* oder *Nentihoven?*
256] Vgl. Nr. 247.
257] *Weckensbergen!*

Digitized by Google

259. ***1358 Mai 5.***

extra. reformatio gratie] Pater Sanctissime. Nuper ad supplicationem H[enrici] episcopi Const. gratiam fecistis dilecto secretario suo magistro Henrico Spichwardi, in iure canonico perito, de parrochiali ecclesia in Phin, Const. dioc., que asserebatur vacare per liberam resignationem Ulrici de Fridingen., et de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const., prout in supplicatione beata vestra manu signata, ad quam se reffert, plenius continetur; verum P. S. cum dictus Ulricus dictam ecclesiam minus canonice detinuerit nec unquam ius sibi competierit in eadem, licet illam de facto dimiserit cum multis aliis beneficiis, que minus canonice detinebat, et ideo cum non vacaverit ut prefertur, sed per constitutionem »Execrabilis«: placeat V. S., quod in litteris conficiendis possit modum vacationis exprimere oportunum. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 6. [*Suppl.* 29, 124[v].]

260. ***1358 Mai 13.***

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes dictus Keiservischer, clericus Const. dioc., quatenus sibi de ecclesia parrochiali in Blienswilr, Argentin. dioc., quam quondam Johannes de Geroltsegge, canonicus ecclesie Argentin., una cum ecclesiis in Steingewirke et S. Andree in Andelach pluribus annis detinuit occupatam, in presbyterum non promotus et dispensatione non obtenta, etiam si sit dispositioni sedis apost. quomodolibet reservata, dignemini providere; non obst. si per alium detineatur indebite occupata, et quod ipse Johannes canonicatum et prebendam Furndowen, Const. dioc., obtinet et cum aliis [non obst.] et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. id. maii, a. 6. [*Suppl.* 29, 132.]

261. ***1358 Mai 29.***

Supplicat S. V. Heinricus episcopus Const. quatenus sibi in personam dilecti sui secretarii magistri Heinrici Spichwardi, periti in iure canonico, specialem gratiam facientes eidem de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Basilien. dignemini providere; non obst. quod eadem S. V. alia vice sibi de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const. ac de ecclesia parrochiali in Phin, Const. dioc., mandaverat provideri; seu quod idem magister Heinricus capellam non curatam in Cella eiusdem diocesis noscitur obtinere, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 4. kal. iunii, a. 6. [*Suppl.* 29, 167.]

262—264. ***1358 Juni 1.***

Confirmationes Allemannorum:

pro ca.] Item provisionem auctoritate apostolica factam Lutoldo nato Conradi Monachi, militis Basilien. dioc., de canonicatu et prebenda ecclesie Const. nuper vacantibus per mortem

---

259] Vgl. Nr. 191, 261.
261] Vg. Nr. 259.

Digitized by Google

Diethelmi, ipsius ecclesie prepositi et canonici prebendati, ac omnia inde secuta dignemini confirmare, etiam si dicti canonicatus et prebenda sint reservati, vel sibi de ipsis de novo providere cum clausulis oportunis.

pro ca.] 263. Item cum Egenolfus de Ratzenhusen, decretorum doctor, olim in 14. etatis sue anno constitutus, tunc iuris ignarus, parrochialem ecclesiam in Eggenhein, Const. dioc., tunc per obitum ultimi rectoris ipsius vacantem, ad presentationem seu collationem patroni laici ipsius nulla secuta institutione, extitit pacifice assecutus eamque ex tunc possidet, licet eius fructus solum per octo annos vel circa percepit, quos in studio Bononiensi in quo doctoratus insignia recepit expendit, et timet se premissorum occasione posse imposterum molestari: suppl. quatenus dignemini omnem inhabilitatis maculam per eum, qui de fructibus per ipsum perceptis paratus est componere cum camera, propter premissa vel eorum occasione contractam abolere, sibique qui modo etatis legitime existit de dicta ecclesia, etiam si sit reservata, providere de novo, si eius collatio ad S. V. possit pertinere; non obst. quod simplex beneficium custodie in ecclesia Rinowen., Argentin. dioc., obtinet et cum clausulis oportunis.

pro ca.] 264. Item significat S. V. Vasarius de Betmeringen, diaconus Const. dioc., quod ipse olim in Limpach et Hartmannus de Ertzingen [in Emtingen] ecclesias in manus ordinarii permutarunt, quamquidem ecclesiam de Emtingen idem Vasarius permutationis vigore extitit pacifice assecutus, quare suppl. idem Vasarius, quatenus permutationem et collationem et provisionem sibi de dicta ecclesia in Emtingen factas, etiam si tanto tempore vacaverit quod eius collatio sit ad sedem apost. devoluta, dignemini confirmare aut sibi de ea de novo providere, cum non obst. ut supra.

pro ca.] 265. Item acceptationem per Johannem Johannis de Rinach militis vigore gratie per S. V. facte de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc., factam de prebenda nuper vacante per mortem Rudolphi de Gundoltzheim, qui extra Romanam curiam decessit, et omnia inde secuta dignemini confirmare, etiam si dicta prebenda fuerit dispositioni sedis apost. reservata, vel sibi de ea de novo providere, cum clausulis oportunis.

Dignetur S. V. omnes et singulas supplicationes suprascriptas non cancellatas signare et expedire prout petitur, dummodo in beneficiis petitis non fuerit alteri ius quesitum et dummodo etiam illis, qui acceptaverunt, alias ius competeret in eisdem, nisi reservationes obstarent, cum omnibus clausulis oportunis. *fiat G.* Et sine lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam kal. iunii, a. 6. [*Suppl.* 29, 180-187.]

266. ***1358 Juni 25.***

pro ca.] Suppl. S. V. Ludovicus de Rutelingen, in iure canonico peritus, quatenus acceptationem auctoritate litterarum S. V. per eum factam et provisionem inde secutam de canonicatu et prebenda ecclesie Const., vacantibus per obitum Ulrici de Fridingen, ipsius ecclesie canonici prebendati necnon prepositi ecclesie S. Stephani ibidem, qui extra Romanam curiam decessit, quos pacifice tenet et possidet, etiam si fuerint sedi apost. quomodolibet reservati, dignemini confirmare vel sibi de eis de novo providere: non obst. quod in

266] Vgl. Nr. 68.

Digitized by Google

Brixinen. et Zovingen. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat si sibi alias debeatur G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 7. kal. iulii, a. 6. [*Suppl.* 29, 200.]

267. ***1358 September 4.***

Confirmationes Alamannorum:

Collationem et provisionem factas Conrado dicto Tettikover, clerico Const., studenti in Montepessulano in iure canonico, per Diethelmum quondam prepositum ecclesie Const. de parrochiali ecclesia in Ah, Const. dioc., quam pluribus annis tenuit et possedit prout adhuc detinet, ad sacros ordines non promotus nec residet in eadem, ratas et gratas habentes, vel alias quomodolibet sedi apost. reservatam dignemini confirmare, et super etatis defectu, quem patitur in 21. etatis sue anno constitutus, dispensantes, eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit cum camera S. V. de fructibus perceptis concordare, cum clausulis et aliis non obst. oportunis.

Dignetur S. V. omnes et singulas supplicationes predictas non cancellatas signare et prout petitur mandare expediri, nisi fuerit alteri ius quesitum. *fiat G.* Et sine lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. non. sept., a. 6. [*Suppl.* 29, 263.]

268. ***1358 September 25.***

pro ca.] Significat Johannes dictus Rot, presbyter Const. dioc., quod ipse olim ad parrochialem ecclesiam in Marpach, tunc per obitum Kraftonis de Toggenburg ut credebatur vacantem, per verum patronum loci ordinario presentatus et in ea per ipsum ordinarium institutus fuit, ipsamque ecclesiam extunc tenuit et possedit fructus percipiendo ex ea; cum autem P. S. dubitet predictam ecclesiam ex eo vacavisse, quod idem Krafto ipsam ecclesiam cum nonnullis aliis beneficiis incompassibilibus tenuerat, suppl. idem Johannes quatenus dignemini sibi concedere, quod presentatio et institutio et alia inde secuta valeant, etiam si ipsa ecclesia propter illicitam detentionem ipsius Kraftonis vacat, et etiam si sit reservata; non obst. quod quandam perpetuam capellaniam in ecclesia S. Pauli Const. obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 6. [*Suppl.* 29, 288.]

269—270. ***1358 Dezember 29.***

Significat S. V. devotus vester capellanus Henricus Dappiferi de Dissenhofen, doctor decretorum etc.

pro ca.] 270. Item suppl. pro familiari suo Johanni, nato Heinrici dicti Schmer militis, canonico ecclesie Imbriacen., quatenus eidem de prepositura ecclesie Imbriacen., que maior dignitas in dicta et curata reputatur, ex eo vacante quod Conradus de Tengen ipsam preposituram cum aliis beneficiis curatis, dispensatione non obtenta, pluribus annis, in presbyterum non promotus, fructus recipiens ex eisdem, tenuit post et contra canonicas sanctiones, etiam si sit reservata, etiam si vacat per constitutionem »Execrabilis», dignemini providere; non obst. quod idem Johannes canonicatum sub expectatione prebende ecclesie

Digitized by Google

Beronen. obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 7. [*Suppl.* 30, 252.]

271. ***1358 Dezember 29.***

Suppl. S. V. Ulricus dictus Keller quatenus sibi beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura vacans vel vacaturum, spectans ad collationem etc. prepositi ecclesie Const., dignemini reservare; non obst. quod capellaniam S. Petri Const. ac canonicatum ecclesie S. Stephani Const. auctoritate capituli eiusdem ecclesie obtinet, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 7. [*Suppl.* 30, 254.]

272. ***1358 Dezember 29.***

Suppl. S. V. Hermannus Phungo de Thurego, pauper clericus Const., nullum adhuc beneficium ecclesiasticum obtinens, quatenus sibi de aliquo beneficio ecclesiastico sine cura, spectante communiter ad collationem etc. episcopi Const., dignemini providere, cum non obst. et clausulis etc. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii., a. 7. [*Suppl.* 30, 250^{v}.]

273—274. ***1359 Februar 6.***

Suppl. S. V. Johannes de Everingen, Ord. Fr. Pred., sacre theologie professor, vicarius in spir. generalis et ambaxiator Johannis episcopi Argentin., quatenus consanguineo suo Johanni Arnoldo, presbytero Basilien., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Zurciacen. dignemini providere; non obst. quod simplex beneficium in ecclesia Blotzhein, Basilien dioc., obtinet, cum non obst. et clausulis etc. *fiat G.*

274. Item quatenus Wernhero nato quondam Wernheri de Rinach militis, perito in iure canonico, de canonicatu sub exspectatione prebende, necnon dignitate personatu vel officio ecclesie prepositure Thuricen. dignemini providere; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Můspach et canonicatum et prebendam ecclesie Beronen., Basilien. et Const. dioc., obtinet, cum non obst. et clausulis oportunis ac executoribus etc. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 7. [*Suppl.* 30, 27 *Rotulus.*]

275—277. ***1359 Juni 10.***

Suppl. S. V. Rudolfus de Homburg, commendator Ord. S. Marie Theutonicorum per Boemiam et Moraviam generalis, ambaxiator Karoli imperatoris etc.

276. Item suppl. quatenus Bartolomeo dicto Rogwiller, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. dignemini provi-

---

272] Nach angeführter Supplik, die kein Datum hat, folgt eine andere, worin *Henricus Keller, pauper clericus Basilien.* um ein *beneficium ad coll. decani et capituli Lutenbacen. spectans* bittet unter angegebenem Datum. Am Rand deswegen die Bemerkung: *attende quod erant sub una data.*

Digitized by Google

dere, prebendam vero reservare, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

277. Item quatenus Conrado dicto Swarzen, clerico Const., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Stephani Const. dignemini providere, prebendam vero reservare, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.* Et transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 4. id. iunii, a. 7. [*Suppl.* 30, 78v.]

278—279. ***1359 Juni 10.***

Suppl. Conradus natus Johannis de Ravenspurg, clericus Const. dioc., ambaxiator illustris principis devoti filii vestri domini Rudolfi ducis Austrie una cum strenuo milite Peregrino de Hael, quatenus sibi de archidiaconatu de Brisgaudia in ecclesia Const., qui personatus existit, ex eo vacante quod quondam Ulricus de Fridingen ipsum archidiaconatum cum nonnullis parrochialibus ecclesiis et aliis beneficiis incompatibilibus per plures annos tenuit etiam post constitutionem »Execrabilis«, fructus percipiendo ex eis, etiam si ei cura immineat animarum et etiam si sit reservatus; ac de canonicatu sub expectatione prebende ipsius ecclesie, cum ut dicitur secundum statuta et consuetudinem eiusdem ecclesie nullus archidiaconatum predictum obtinere possit, nisi eiusdem ecclesie canonicus existat, dignemini providere; non obst. quod idem Conradus S. Georgii Augiemaioris et in Furendow ecclesiarum canonicatus et prebendas ac parrochialem ecclesiam in Nagolt dicte diocesis obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 279. Item suppl. idem quatenus Johanni nato Johannis de Ravenspurg, dyacono Const., similem gratiam facientes eidem de canonicatu et prebenda ecclesie Zovingen.; non obst. quod capellam perpetuam in Diudenhoven et canonicatum et prebendam ecclesie in Furendove dicte diocesis obtinet, dignemini providere, cum aliis non obst. et clausulis etc. ut supra. *fiat G.* Etiam sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 4. id. iunii, a. 7. [*Suppl.* 30, 95v.]

280—281. ***1359 Juni 10.***

Suppl. S. V. Rudolpus dux Austrie quatenus dilecto notario suo Johanni Ministri de Berno de canonicatu ecclesie Const. dignemini providere, prebendam vero reservare cum acceptatione etc.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Obernkilch, Const. dioc., obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat G.*

extra] 281. Item suppl. quatenus dicti Johannis notarii sui, cuius servicio continue indiget, examen committere dignemini ad partes. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. non. iunii., a. 7. [*Suppl.* 30, 73 *Rotulus.*]

282. ***1359 Juni 25.***

permutatio] Cum Arnoldus dictus Blesy de Vallebrame in Trocesselwalt et Jacobus de Attinghusen in Altdorf parrochiales ecclesias quas tunc obtinebant ex causa permu-

278] Ist im Register ohne Angabe des Grundes durchstrichen. Der Grund war nicht Signierung der Supplik durch den Papst. Vgl. Nr. 319.

282] Vgl. Nr. 316.

Digitized by Google

tationis resignaverint, dignetur S. V. Arnoldo de in Altorf et Jacobo de in Trachesselwalt parrochialibus ecclesiis providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. omnes et singulas predictas supplicationes non cancellatas, dummodo ex hoc alteri preiudicium non fiat, signare et ut petitur mandare expediri. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam. 7. kal. iulii, a. 7. [*Suppl.* 30, 92ᵛ *Rotulus.*]

283. ***1359 Juni 25.***

Confirmationes Alamannorum:

pro ca.] Cum nuper fuit auctoritate ordinaria provisum Johanni dicto Landolf de Ehenhein, presbytero Argentin. dioc., de ecclesia parrochiali de Sexowe, per obitum Johannis de Gerolzecke tunc ut dicebatur vacante, ipsamque tenuerit per octo menses vel circa prout adhuc tenet, et ad ipsius Johannis notiam devenerit, quod predictus Johannes de G. eandem ecclesiam una cum aliis beneficiis pluribus annis etiam ad sacerdotium non promotus tenuerit occupatam, suppl. idem Joh. Landolf quatenus collationem dignemini confirmare vel sibi de dicta ecclesia, etiam si eius collatio ad sedem apost. pertineat quovismodo, de novo providere; non obst. quod quandam prebendam sacerdotalem in ecclesia S. Richardis in Andelo, Argentin. dioc., obtinet, quam paratus est dimittere, cum etc.; cum aliis non obst. et clausulis oportunis. — S. P. dignemini omnes premissas petitiones non cancellatas signare etc. *fiat G.* Et sine lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 7. kal. iulii., a. 7. [*Suppl.* 30, 108ᵛ.]

284—290. ***1359 August 30.***

Suppl. S. V. Henricus episcopus Const. quatenus eidem concedere dignemini etc.

285. Item suppl. quatenus nobili viro Rudolfo de Monteforti comiti provideri dignemini de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const.; non obst. quod canonicatum et prebendam ac prepositurum ecclesie Curien. obtinet. *fiat G.*

286. Item pro vicario in spir. generali Felici de Wintertur, bacallario in decretis, similem gratiam in ecclesia Thuricen.; non obst. quod in Const., Curien. et Beronen. ecclesiis canonicatus et prebendas ac prepositurum ecclesie Const. obtinet. *fiat G.*

287. Item pro notario suo Johanne dicto Mochuwang de Wingarten similem gratiam in ecclesia Zovingen.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Sachsbach et canonicatum sub exspectatione prebende ecclesie Curien. obtinet. *fiat G.*

288. Item pro Ulrico, nato Ulrici de Lowenberg armigeri, similem gratiam in ecclesia S. Stephani Const.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Masnang, Const. dioc., obtinet. *fiat G.*

extra. confirmatio unionis.] 289. Item suppl. quatenus unionem sive incorporationem dilecto suo germano, abbati monasterii Augiemaioris O. S. B., et conventui eiusdem monasterii factam per episcopum et capitulum de ecclesia parrochiali in Frowenvelt dignemini confirmare. *exhibeatur in cancellaria et si rationabilis fuerit confirmetur. G.*

extra. confirmatio unionis.] 290. Item unionem abbati S. Galli O. S. B. et eiusdem conventui factam de ecclesiis parrochialibus in Kilchberg et S. Laurentii apud S. Gallum

283] Vgl. Nr. 314.

Digitized by Google

dignemini confirmare. *exhibeatur in cancellaria et, si rationabilis fuerit, fiat de una. G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. [*Suppl.* 30, 175.]

291—292. ***1359 August 30.***

Suppl. S. V. Felix, prepositus ecclesie Const., quatenus dilecto suo domino et amico abbati monasterii S. Galli etc.

292. Item pro nepote suo Melchiore dicto Weli de S. Gallo de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie in Byschoffcell. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. [*Suppl.* 30, 170^{v}.]

293. ***1359 September 5.***

Suppl. S. V. magister Ulricus de Stein, magister ingeniorum S. V., quatenus dilecto suo filio Alberto, scolari Const., de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, spectante communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli, dignemini providere, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Item quod transeat sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. non. sept., a. 7. [*Suppl.* 30, 176^{v}.]

294. ***1359 November 18.***

pro ca. permutatio] Item cum Conradus Steckke parrochialem ecclesiam in Binswangen et Theodoricus Cramer canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. ex causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Conrado de canonicatu et prebenda ac Theodorico de parrochiali ecclesia antedictis providere; non obst. quod Theodoricus canonicatum et prebendam ecclesie S. Severi Erforden., Maguntin. dioc., obtinet, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 14. kal. dec., a. 7. [*Suppl.* 30, 237 *Rotulus.*]

295. ***1359 November 23.***

Suppl. S. V. Philippus Cavallicen. episcopus pro Ludovico de Rutlingen, collectore annatarum ac subsidii apostolici ac vicario inquisitoris Alamannie in civitate et dioc. Const., quatenus eidem dignitatem personatum vel officium in ecclesia Const., in qua canonicus prebendatus existit, etiam si curata existant, conferenda collationi apost. dignemini reservare cum inhibitione etc.; non obst. quod in Const., Brixinen. et Zovingen. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat G.*

Dat. Avin. 9. kal. dec., a. 7. [*Suppl.* 30,238^{v} *Rotulus für die verschiedenen Kollektoren.*]

294] Vgl. Nr. 300.
295] Vgl. Nr. 318.

Digitized by Google

296—299. ***1359 November 26.***

Suppl. S. V. Ulricus et Eberhardus fratres, comites de Wirtenbergh, Const. dioc., quatenus dilecto ipsorum consanguineo Rudolpho, nato quondam Henrici comitis de Schowenberg, clerico Argentin. dioc., de canonicatu et prebenda sub exspectatione in ecclesia Argentin. dignemini providere; non obst. quod sibi de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Patavien. sit provisum, cum clausulis oportunis ut in forma. *fiat G.*

pro ca.] 297. Item quatenus ipsorum capellano Henrico dicto Woelvelin presbytero de parrochiali ecclesia in Bienghen, Const. dioc., vacante ex eo quod quondam magister Johannes de Herboltzheim illam una cum duabus ecclesiis parrochialibus per plures annos detinuit, etiam si per constitutionem »Execrabilis« vacet, et etiam si sit quomodolibet dispositioni apost. reservata, dignemini providere, cum clausulis oportunis. *fiat G.*

pro ca.] 298. Item quatenus ipsorum notario Nicolao dicto Zibolle, bacallario in artibus et scolari in iure canonico, de parrochiali ecclesia in Loerrach, vacante ex eo quod quondam Waltherus zů dem Stussel alias nomine zů Steinbrunnen ipsam una cum duabus parrochialibus ecclesiis per plures annos detinuit, etiam si per constitutionem »Execrabilis« vacet, etiam si sit quomodolibet reservata, dignemini providere, cum clausulis oportunis et executoribus. *fiat G.*

extra. absolutio] 299. Item suppl. iidem comites quatenus ipsis [et] decem personis, pro parte ipsorum in cancellaria vestra nominandis, plenam remissionem omnium peccatorum suorum semel in mortis articulo concedere dignemini ut in forma. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 7. [*Suppl.* 30, 243.]

300. ***1360 März 28.***

pro ca. permutatio] Cum Conradus Stekke parrochialem ecclesiam in Binswangen, et Theodoricus Cramer canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. ex causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Conrado de canonicatu et prebenda, et Theodorico predictis de parrochiali ecclesia antedictis providere, etiam si sint vel fuerint quomodolibet reservati; non obst. quod idem Theodoricus canonicatum et prebendam ecclesie S. Severi Erforden., Maguntin. dioc., obtinet; cum aliis non obst. et clausulis oportunis. — S. P. dignemini omnes et singulas predictas supplicationes non cancellatas signare etc. *fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis G.*

Dat. Avin. 5. kal. apr., a. 8. [*Suppl.* 31, 62^{v} *Rotulus.*]

301—303. ***1360 März 30.***

Confirmationes Alemannorum:

Collationem et provisionem auctoritate litterarum S. V. factas Henrico dicto Woelflin, presbytero de Rotemburch, de parrochiali ecclesia in Biengen et omnia inde secuta dignemini confirmare vel de novo providere, etiam si fuerit reservata vel ad sedem apost. pertineat, cum clausulis et non obst. oportunis.

297] Vgl. Nr. 301.
298] Vgl. Nr. 303.
300] Vgl. Nr. 294.
301] Vgl. Nr. 297.

Digitized by Google

302. Item presentationem et collationem ac provisionem inde subsecutam auctoritate ordinaria factas Petro de Ruet, decretori, de parrochiali ecclesia in Nunburg, et omnia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si sit reservata specialiter vel ad sedem apostolicam pertineat; non obst. beneficiis in vestra cancellaria exprimendis que obtinet, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis.

303. Item significat Nikolaus Ziboll, clericus Basilien., bacallarius in artibus et scolaris in iure canonico, in 22. etatis sue anno constitutus, quod cum nuper sibi in 21. etatis sue anno constituto et de hoc tacito de parrochiali ecclesia in Lorach, ex eo vacante quod Walterus zem Schlussel eandem ecclesiam una cum aliis parrochialibus ecclesiis post et contra constitutionem »Execrabilis« aliquamdiu tenuerat fructus percipiendo ex ea, per E. S. gratia facta extiterit, et dubitet predictam gratiam propter ea non valere: supplicat quatenus [provisionem] premissis non obst. dignemini confirmare vel sibi de dicta ecclesia, premisso non obst. defectu, de novo providere, secum super hoc dispensantes; cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

S. P. dignemini omnes et singulas supplicationes non cancellatas signare etc. *fiat de omnibus suprascriptis non cancellatis G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. kal. apr., a. 8. [*Suppl.* 31, 70^{v}.]

304. ***1360 März 30.***

pro ca. permutatio] Item cum Conradus dictus Last in Sindelfingen et Dyetricus dictus Kramer S. Severi Erforden. ecclesiarum, Const. et Maguntin. dioc., canonicatus et prebendas ad ipsos spectantes, licet eorum possessionem non habeant, ex causa permutationis resignaverint, suppl. quatenus Dyetrico de in Sindelfingen et Conrado predictis de S. Severi ecclesiarum predictarum canonicatibus et prebendis prefatis, etiam si sint quomodolibet sedi apost. reservati, dignemini providere, cum clausulis et non obst. oportunis. *fiat de omnibus suprascriptis, nisi alteri fuerit ius quesitum G.*

Dat. Avin. 3. kal. apr., a. 8. [*Suppl.* 31, 80 *Rotulus.*]

305—307. ***1360 April 30.***

Suppl. S. V. Johannes Electus Gurcen., Rudolphi ducis Austrie cancellarius, quatenus dilecto germano suo Rudolpho Conradi Sculteti de Lentzburg de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Basilien. cum acceptatione etc. dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam S. Desiderii et canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen., Bisuntinen. et Const. dioc., obtinet, et cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.*

306. Item suppl. quatenus dilecto notario suo Johanni Ministri similem gratiam facere dignemini in ecclesia S. Michaelis in Berona; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Ehingen*, Const. dioc., obtinet ot sibi dudum de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const. providistis, cum clausulis ut supra. *fiat G.*

303] Vgl. Nr. 298.
304] Vgl. Nr. 201, 317.
306] Vgl. Nr. 280, 323. Der Name der Pfarrei lautet im Register: *Enighen!*

Digitized by Google

307. Item suppl. quatenus dilecto suo notario Conrado de Ravenspurg providere dignemini de beneficio ecclesiastico cum vel sine cura, spectante ad coll. episcopi Patavien., vacante vel vacaturo, cum acceptatione etc.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Nagolt et canonicatum et prebendam in Furendaw obtinet, cum clausulis ut supra. *fiat G.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. [*Suppl.* 31, 88ᵛ.]

308. ***1360 April 30.***

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes Cole, pauper clericus, quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Biscofingen, vacante per obitum Petri Lecordi de Romana curia, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, et tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apost. legitime devoluta, dignemini providere, cum omnibus necessariis clausulis et executoribus ut in forma. *fiat G.* Et placeat quod transeat sine lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. [*Suppl.* 31, 89.]

309—313. ***1360 April 30.***

Suppl. S. V. devotus et sancte Romane ecclesie filius Fridericus dux de Tekk, gubernator et rector dominorum terrarum et bonorum devoti filii vestri domini Rudolphi ducis Austrie per Sweviam et Elsaciam constitutorum, quatenus dilecto consanguineo suo Friderico Eberhardi de Nellemburg comitis nato, clerico Const. dioc., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Argentin. vacante vel vacaturo cum acceptatione etc. dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.*

310. Item suppl. idem dux quatenus dilecto suo Chunrado de Wygoltingen, consimilem gratiam facere dignemini in ecclesia SS. Felicis et Regule ecclesie Thuricen. dicte diocesis; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. et parrochialem ecclesiam in Pettovia, Salzeburgen. dioc., obtinet, cum clausulis ut supra. *fiat G.*

311. Item suppl. idem dux quatenus Johanni Illnhart, clerico Const. dioc., consimilem gratiam facere dignemini in ecclesia Maticen, Patavien. dioc. *fiat G.*

312. Item suppl. idem dux quatenus Wolfhardo de Perchersgadem presbytero providere dignemini de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad collationem etc. archiepiscopi Salzeburgen. vacante vel vacaturo, cum acceptatione etc.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Fuegenstal, Eysteten. dioc., obtinet, cum clausulis ut supra. *fiat G.*

commissio examinis] 313. Item suppl. quatenus examen committere dignemini ad partes. Et transeant sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. [*Suppl.* 31, 92.]

314—316. ***1360 Mai 10.***

Confirmationes Alemannorum:

pro ca.] Cum nuper S. V. Johanni dicto Elembach, presbytero Argentin. dioc., de parrochiali ecclesia in Sexowe, vacante ex eo quod quondam Johannes de Geroltzeck eam

307] Vgl. Nr. 278, 319 ff.

314] Vgl. Nr. 283.

Digitized by Google

una cum aliis beneficiis incompassibilibus per annum et amplius contra canonicas sanctiones detinuit occupatam, mandaverit provideri, timeatque eundem Johannem de G. et nonnullos ipsius predecessores dictam ecclesiam tenuisse indebite ad sacerdotium non promotos, suppl. quatenus [predicta provisio valeat et plenam obtineat roboris firmitatem, vel] sibi dignemini de novo providere, etiam si sit vel fuerit apost. sedi reservata vel eius collatio ad sedem apost. devoluta; non obst. quod quoddam beneficium perpetuum »vicaria« nuncupatum in ecclesia S. Adelfi Novillaren., Argentin. dioc., obtinet, cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

315. Item cum parrochialis ecclesia in Loerrach, tunc vacans ut credebatur per obitum Waltheri de Steineburnen, auctoritate ordinaria fuerit collata Petro dicto Stocker, et de ea sibi provisum fuerit, ipsamque tenuerit prout tenet, dubitetque dictam ecclesiam propter inhabilitatem dicti Walteri seu aliorum predecessorum ipsius vel alio quam premisso modo vacavisse et eius collationem ad sedem apost. fore devolutam, suppl. quatenus collationem et provisionem et omnia inde secuta dignemini premissis non obst. confirmare vel sibi de novo providere, cum non obst. et clausulis oportunis.

pro ca. 316. Item cum Arnoldus dictus Blesi, presbyter Const. dioc., parrochialem ecclesiam in Altorf, vacantem ex resignatione Jacobi nati Johannis de Attichenhusen, clerici dicte diocesis, causa permutationis in manibus d. Stephani, archiepiscopi Tholosan. camerarii S. V., facte, per vos sibi collatam extiterit assecutus, ipsamque per decem menses vel circa tenuerit fructus percipiendo ex ea, et dubitet dictam ecclesiam tam per Jacobum predictum in minori constitutum etate [et] ad sacros ordines non promotum, quam per predecessores suos contra canonicas sanctiones fuisse detentam, eamque propterea alio quam premisso modo vacavisse et vacare: suppl. quatenus collationem et provisionem dignemini premissis non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. predictas supplicationes non cancellatas si non est alteri ius quesitum signare, et ut petitur mandare expediri. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 6. id. maii, a. 8. [*Suppl.* 31, 106-108.]

317. ***1360 Juni 27.***

pro ca.] Cum Conradus Conradi dicti Last in Sindelfingen et Dietricus Kramer S. Severi Erforden. ecclesiarum, Const. et Maguntin. dioc., canonicatus et prebendas ad ipsos spectantes, licet ipsorum possessionem non haberent, ex causa permutationis resignaverint, dignetur S. V. Dyetrico de in Sindelfingen et Conrado de S. Severi ecclesiarum predictarum canonicatibus et prebendis, etiam si sint reservati, providere; non obst. quod Conrado de parrochiali ecclesia in Jesingen, et Dyetrico de canonicatu et prebenda ecclesie in Zovingen, quorum possessionem non habent, est provisum, cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

S. V. dignetur omnes supplicationes signare etc. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 5. kal. iulii, a. 8. [*Suppl.* 31, 131.]

318. ***1360 August 17.***

extra] Suppl. S. V. humilis et devotus vester Philippus episcopus Cavallicen. quatenus fratrem Henricum de Gengembach Ord. Pred., qui per cameram apostolicam

316] Vgl. Nr. 282.
317] Vgl. Nr. 304.

Digitized by Google

ad episcopatum Const. missus fuit ad perquirendum, quot essent parrochie et ecclesie collegiate ac cenobia seu claustra et quantum collectum fuerit de subsidio biennali, in quoquidem viagio multos labores et multa pericula ac magnas expensas sustinuit, de speciali gratia recompensatione omnium premissorum mandare dignemini in urbe Romana in penitentiarium eiusdem V. S. gratiose recipi et aliorum penitentiariorum vestrorum ibidem existentium [numero] aggregari, cum clausulis ut in forma, maxime cum de natione Alamannorum in dicta urbe non sit aliquis de lingua theutonica. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. apud Villamnovam 16. kal. sept., a. 8. [*Suppl.* 31, 262.]

319—322. ***1360 September 1.***

pro ca. subrogatio] Suppl. S. V. Conradus de Ravenspurg, ambaxiator et notarius devoti filii vestri d. Rudolphi ducis Austrie, ad pedes V. S. missus, quatenus ipsum in omni iure et ad omne ius, quod quondam Jacobo de Russdorf*, qui in Romana curia decessit, competebat in quibusdam canonicatu et prebenda ecclesie Patavien., super quibus in palatio apostolico lis pendebat inter ipsum ex una parte, et decanum et capitulum ecclesie Patavien. ac Johannem Pûchperger de Engelsperg etiam divisim ex altera, dignemini surrogare et sibi de dicto iure providere ac decernere, ipsum fore ad prosecutionem dicti iuris et litis, quam et eius statum habere dignemini pro expressis, in eo statu, in quo tempore dicti obitus fuit, admittendum; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Nagolt ac canonicatum et prebendam ecclesie in Furendow, Const. dioc., obtinet et quod sibi de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad coll. etc. episcopi Patavien. provideri mandastis, cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus.

320. Item suppl. idem Conradus quatenus sibi in personam dilecti fratris sui Felicis nati Johannis de Ravenspurg, clerici Const. nullum beneficium ecclesiasticum obtinentis, specialem gratiam facientes eidem Felici de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Curien. cum acceptatione etc. dignemini misericorditer providere, cum non obst. clausulis oportunis et executoribus.

321. Item suppl. quatenus Ludewico nato Johannis de Ravenspurg, clerico Const., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie S. Johannis Const. dignemini misericorditer providere, cum acceptatione etc.; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia S. Georgii Augiemaioris, Const. dioc., obtinere noscitur, cum aliis non obst. etc. et executoribus. *fiat de omnibus G.*

extra] 322. Item suppl. quatenus de uberiori gratia examen dictorum Felicis et Ludowici fratrum suorum propter locorum distantiam et viarum discrimina ad partes committere dignemini. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. kal. sept., a. 8. [*Suppl.* 31, 247ᵛ.]

323. ***1360 September 1.***

Suppl. S. V. Johannes episcopus Tynien., domini Rudolphi ducis Austrie ambaxiator, quatenus sibi in personam dilecti sui Johannis de Berno [specialem gratiam

319] Vgl. Nr. 278, 307. — *Russdorf* oder *Nussdorf?*
323] Vgl. Nr. 280, 306.

Digitized by Google

facientes eidem] dignemini providere de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Zovingen, Const. dioc., vacante vel vacaturo, cum acceptatione etc.; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Ehingen dicte diocesis obtinet, et sibi de canonicatibus sub exspectatione prebendarum Const. et S. Michaelis Beronen. ecclesiarum provideri mandastis, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus. *fiat G.*

Dat. Avin. kal. sept., a. 8. [*Suppl.* 31, 247 *Rotulus.*]

324. ***1360 Dezember 29.***

Rotulus confirmationum communium:

pro ca.] Suppl. S. V. Conradus dictus Nanexen de Alvelde, pauper clericus, qui officium procuratoris curie S. V. pluribus annis fideliter exercuit, quatenus ipsum in omni iure et ad omne ius, quod quondam Franzisco dicto Rise apud sedem defuncto post unam diffinitivam sententiam latam pro eo super ecclesia parrochiali in Überlingen, Const. dioc., et super qua in palacio apost. litigabat — litem et totum eius statum hic habere dignemini pro expressis — quomodolibet competebat, et ad persecutionem ipsius cause dignemini subrogare vel saltem eidem Conrado de dicta ecclesia quocunque modo vacante providere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. omnes et singulas suprascriptas supplicationes non cancellatas exaudire et signare ut petitur, nisi alii seu aliis fuerit ius quesitum. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 9. [*Suppl.* 33, 325.]

325—328. ***1361 Januar 22.***

extra] Significat S. V. devotus vester et sancte Romane ecclesie filius Rudolphus dux Austrie, quod nonnulli ordinarii et alii iudices etiam auctoritate apostolica delegati plerumque opida castra villas loca territoria et districtus et incolas eorumdem in suis ducatibus et dominiis consistentes et consistentia pro pecuniario debito sive monete vel pecunie summa contra sanxciones canonicas supponunt ecclesiastico interdicto, propter que divinus cultus minuitur, tepescit fidelium devotio, tolluntur sive minuuntur vivis et defunctis Christicolis salutis suffragia et multiplicantur pericula animarum: quare supplicat idem dux quatenus aliquibus discretis in solidum dare dignemini in mandatis, ut ordinarios et iudices ipsos a talium sententiarum prolatione auctoritate apostolica precipiant et faciant abstinere, dictasque sententias interdicti sic ut premittitur vel eorum occasione latas et in antea proferendas denuntient penitus non teneri, et alias eas promulgantes seu promulgari procurantes corrigant et coherceant prout fuerit rationis.

326. Item quatenus Rudigero Conradi Sculteti de Lentzpurg, notario suo, providere dignemini de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Zovingen; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Seconien. et parrochialem ecclesiam in Hertznach obtinet et super parrochiali ecclesia in Ehenhein, Const. Basilien. et Argentin. dioc., litigat, cum clausulis ut supra.

327. Item providere dignemini Rudigero de Hentschiken de canonicatu sub ex-

326] Vgl. Nr. 305.

Digitized by Google

spectatione prebende ecclesie S. Michaelis in Berona; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Cella, Const. dioc., obtinet, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 328. Item significat, quod Chunradus de Gerenberg parrochialem ecclesiam in Lauphain, Const. dioc., pacifice obtinens plures ecclesias parrochiales una cum dicta ecclesia per plures annos nulla dispensatione obtenta tenuit et possedit, fructus redditus et proventus percipiens ex eisdem; deinde dictis aliis ecclesiis per ipsum dimissis tenuit et possedit cum dicta ecclesia decanatum ecclesie Augusten., qui est dignitas electiva, etiam nulla dispensatione obtenta; demum prefatus Chunradus dictam parrochialem ecclesiam in manibus domini episcopi Cavallicen., in partibus Alamanie apostolice sedis nuntii, resignavit, ex qua resignatione idem episcopus eandem parrochialem ecclesiam de gratia S. V. pro tunc potuisset conferre, ad quam parrochialem ecclesiam Johannes rector scolarum in Ulma dicte diocesis postmodum extitit per patronos eiusdem parrochialis ecclesie presentatus et per ordinarium institutus, et ipsam per annum et ultra possedit prout tenet et possidet pacifice et quiete, ad sacros ordines non promotus, nulla etiam dispensatione obtenta, fructus percipiens ex eadem: quare supplicat quatenus discretis aliquibus dare dignemini in mandatis, ut si per aut propter premissa vel aliquod premissorum dicta ecclesia vacet et non sit in ea alicui specialiter ius quesitum, dictam parrochialem ecclesiam Judoco Puchenbrunner presbytero apostolica auctoritate conferant cum omnibus iuribus et pertinentiis suis et provideant etiam de eadem; non obst. quod idem Judocus parrochialem ecclesiam in Eresingen, Augusten. dioc., obtinet, quam paratus est dimittere, cum vigore presentium ecclesiam prefatam in Lauphain fuerit pacifice assecutus; cum omnibus non obst. ac executoribus et clausulis oportunis. *fiat de omnibus G.*

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 9. [*Suppl.* 32, 14.]

329. ***1361 Januar 30.***

Pater Sanctissime. Cum S. V. mandaverit per suas litteras provideri Burkardo nato nobilis viri Petri de Hewen de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Argentin. ac thesauraria eiusdem ecclesie, que dignitas esse dicebatur, consueta dumtaxat ipsius ecclesie canonicis assignari, tunc vacante ex eo quod Conradus de Kirkel thesaurariam eandem obtinens preposituram ecclesie Spiren., que etiam dignitas existit, fuerat assecutus, et eidem Burkardo ipsarum litterarum vigore de dictis canonicatu et thesauraria provisum existat, ipseque Burkardus in pacifica possessione dictorum canonicatus et thesaurarie fore noscatur et per aliquos asseratur, quod dicta thesauraria personatus seu officium existat, cui cura imminet animarum, de quibus in ipsis litteris mentio facta non fuit: dignemini concedere, quod eedem littere et illa que ipsarum auctoritate quoad canonicatum et thesaurariam iuxta premissa facta sunt, premissis non obst., reservata ipsi Burkardo alia prebenda, si sibi iam virtute dictarum litterarum collata prebenda, super qua lis ei movetur per Eberardum natum Wilhelmi de Kirchberg et eius occasione est pro parte dicti Eberhardi ad sedem apostolicam appellatum, quovismodo seu causa non debeatur, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et in eisdem litteris contentis. — S. P. dignemini omnes et singulas supplicationes signare etc. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 3. kal. febr., a. 9. [*Suppl.* 32, 26 *Rotulus.*]

329] Vgl. Nr. 179.

Digitized by Google

330. ***1361 April 25.***

pro ca.] Suppl. S. V. Lampertus, abbas monasterii Gengenbacen., collector generalis in superiori Alemannia, quatenus Henrico de Burne, canonico ecclesie Basilien., fratri suo carnali, de prepositura ecclesie S. Michaelis Beronen., que dignitas electiva existat, vacante ex eo quod Jacobus de Rinach ipsam una cum beneficio de iure incompassibili per plures annos detinuit contra sacrorum canonum sanctiones sine dispensatione occupatam, fructus percipiens ex eisdem, etiam si ei cura immineat animarum, et etiam si per constitutionem »Execrabilis« aut alias propter illicitas detentiones predecessorum vacet, et etiam si fuerit alias reservata, ac de canonicatu sub exspectatione prebende eiusdem ecclesie, cum nullus dictam prepositurum ut dicitur obtinere possit nisi prius ipsius ecclesie canonicus existat, dignemini providere; non obst. quod Basilien. cum prebenda et Haselacen. ecclesiarum sub exspectatione prebende canonicatus, et parrochialem ecclesiam in Richenbach, Argentin. dioc., obtinet, sibique de parrochiali ecclesia in Etenheim, Argentin. dioc., est provisum, licet eius possessionem non habeat, quibus quidem parrochialibus ecclesiis paratus est renuntiare, cum dictam prepositurum fuerit assecutus, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 9. [*Suppl.* 32, 34.]

331. ***1361 Juni 1.***

permutatio] Cum Albertus dictus Gir parrochialem ecclesiam in Vlidoltzhusen et Conradus dictus Blumenstain capellaniam perpetuam altaris S. Marie in Entringen ex causa permutationis in manibus Stephani, archiep. Tholosan. camerarii vestri, per eorum procuratorem resignaverint, dignetur S. V. Alberto de perpetua capellania et Conrado de parrochiali ecclesia supradictis providere, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat de omnibus non cancellatis G.* Sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. kal. iunii, a. 9. [*Suppl.* 32, 72 *Rotulus.*]

332. ***1361 Juli 10.***

pro ca.] Suppl. S. V. [Petrus de Croso], cardinalis Antissidoren., quatenus Ulrico Steyner subdiacono de vicaria perpetua in ecclesia SS. Felicis et Regule Thuricen., cuius fructus 25 flor. non ascendunt, vacante per obitum magistri Johannis de Tongris, familiaris sui continui commensalis, in Romana curia defuncti, dignemini providere, cum non obst. beneficiis in cancellaria exprimendis et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat G.*

Dat. Avin. 6. id. iulii, a. 9. [*Suppl.* 33, 178^{v} *Rotulus.*]

333. ***1361 August 7.***

Rotulus serviciorum palacii:

pro ca.] Item suppl. S. V. Johannes dictus Clermal, presbyter de S. Ursicino Basilien. dioc., quatenus sibi de canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen., vacantibus in curia per obitum quondam Olrici dicti Steyner, olim ipsius ecclesie canonici preben-

333] Vgl. vorige Nummer.

Digitized by Google

dati, dignemini providere; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Gundoltzheim, Basilien. dioc., obtinet et super canonicatu et prebenda ecclesie S. Ursicini dicte diocesis in Romana curia litigat, et cum aliis non obst. ut supra. *fiat de omnibus non cancellatis G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 7. id. aug., a. 9. [*Suppl.* 32, 147.]

334—337. ***1361 Dezember 17.***

Suppl. S. V. devota creatura vestra Lamperthus abbas, collector superioris Alamanie generalis et canonicus monasterii in Gengenbach, O. S. B. Argentin. dioc., quod cum diu Argentin. et Const. episcopi attendentes, quod edificia dicti monasterii pro cultu divino et personis inibi degentibus deputata adeo consumpta et demolita existant, quod ad reparationes ipsorum facultates dicti monasterii minime suppetebant, duas parrochiales ecclesias, videlicet Argentin. in Cella prope Gengenbach et Const. predicti Nidereschach parrochiales ecclesias suarum diocesium, de patronatu dicti abbatis et sui conventus existentes, eisdem abbati et conventui et eorum monasterio de consensu capitulorum suorum dudum univerint et incorporaverint, reservata congrua portione vicario perpetuo qui curam geret, ratione quarum unionum et incorporationum predicti abbas et conventus sunt et fuerunt in pacifica possessione recipiendo fructus redditus et obventiones ecclesiarum predictarum, quatenus incorporationem et unionem huiusmodi dignemini ex certa scientia cum insertione tenoris confirmare ac supplere omnem defectum, si quis forsan intervenerit in premissis, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *ad istam non respondet papa. Jo.*

pro ca.] 335. Item suppl. predictus abbas E. S. V. quatenus sibi in personam dilecti sui capellani Alberti de Dorenstette, pauperis presbyteri Argentin. dioc., specialem gratiam facientes de parrochiali ecclesia in Oysperen, Treveren. dioc., vacante in curia per obitum Johannis de Lutzelnburg, ultimi rectoris eiusdem, qui in Romana curia diem suum clausit extremum, eidem Alberto cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dignemini misericorditer providere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma, cum commissione examinis ad partes. *fiat G.*

extra. de non residendo] 336. Item suppl. dictus abbas E. S. V. quatenus sibi in personam dilecti sui magistri Ludowici de Rutlingen, collectoris eiusdem S. V. in civitate et diocesi Const., canonici prebendati ecclesie Brixinen., specialem gratiam facientes de non residendo in dictis canonicatu et prebenda hinc ad triennium, et interim possit fructus redditus et proventus integre percipere sicut si personaliter resideret, proviso tamen quod durante dicto tempore dictum suum beneficium in divinis laudabiliter deserviatur, non obst. consuetudinibus sive constitutionibus quibuscumque, licentiam concedere dignemini specialem, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat G.*

337. Item suppl. dictus abbas E. S. V. quatenus dilecto familiari suo Wylhelmo Boule de Holzwylre, clerico Colonien. dioc., de beneficio sine cura spectante communiter vel divisim ad coll. etc. prepositi decani et capituli ecclesie S. Severini Colonien. dignemini misericorditer providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam de Hergarden dicte diocesis noscitur obtinere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat G.* Et sine alia lectione. *fiat G.*

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 9. [*Suppl.* 33, 275.]

Digitized by Google

338. ***1362 November 19.***

Rotulus Petri [Iterii] tit. SS. Quatuor Coronatorum presbyteri cardinalis:

pro ca.] Suppl. quatenus dilecto scribe ac familiari suo continuo commensali Cunoni dicto Sidenvaden de Horwe, Const. dioc., in iure canonico studenti, de ecclesia in Pfullingen, vacante ex eo quod quondam Fridericus de Zolre senior* dictus Harer ipsam ecclesiam una cum alio incompatibili beneficio contra constitutionem »Execrabilis«, etiam per annum et amplius pacifice obtinuit in presbyterum non promotus, dignemini providere; non obst. quod pro ecclesia curata in Remigshein dicte diocesis noscitur litigare, quam paratus est dimittere, dum etc., cum clausulis ut supra. *habeat in forma. fiat pro omnibus supradictis non cancellatis et salvis additionibus B.* Et sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 13. kal. dec., a. 1. [*Suppl.* 34, 224 *Rotulus.*]

339—341. ***1362 November 26.***

Rotulus universitatis medicorum Montispessulani.

Item quatenus Heinrico dicto Wirt de Rotwil, bacallario in medicina, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Curien. dignemini providere. *fiat in ecclesia Thuricen. Const. B.*

340. Item Borkardo Tittel* de Rutlinghen, clerico Const., magistro in artibus, scolari in medicina, de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie collegiate S. Michaelis in Berona dignemini providere. *fiat B.*

341. Item Nicolao Schnell, magistro in artibus, scolari in medicina, de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const. dignemini providere, cum clausulis oportunis ut in forma. *habeat ad collationem episcopi etc. dicte ecclesie. B.*

Dat Avin. 6. kal. dec., a. 1. [*Suppl.* 34, 186.]

342. ***1362 Dezember 2.***

extra. de unione] Sanctissime Pater. Olim fel. rec. d. Clemens papa VI., V. S. predecessor, devotis vestris abbati et conventui monasterii in Salem, Cist. Ord. Const. dioc., parrochialem ecclesiam in Phullingon necnon abbati et conventui monasterii Fontisregis, ordinis eiusdem et diocesis Augusten., parrochialem ecclesiam de Phullendorf, diocesis antedicte, quarum iurispatronatus pertinet ad eosdem, ex certis rationalibus causis incorporavit, annexit pariter et univit, ut cedentibus vel decedentibus ipsarum ecclesiarum rectoribus eas cum iuribus et pertinentiis suis etiam diocesani irrequisito consensu possent licite apprehendere fructusque redditus et proventus percipere et ipsorum mensis applicare, portionibus tamen congruis pro sustentationibus perpetuorum vicariorum inibi serviturorum in divinis atque [ad] iura episcopalia et onera alia supportanda reservatis; iidem abbates et conventus sic

---

338] *senior* ist statt ursprünglichem *iunior* eingefügt; darum am Rand: *senior additum in originali Jo.* Vgl. auch Nr. 342.

339] Im Datum stand statt *VI. kal.* zuerst *IV. id.* deswegen Bemerkung am Rande: *VI. kal. positum, IV. id. cassatum per d. vicecancellarium et hic per me Jo. de mandato suo.*

340] Vgl. Nr. 375. Der Name ist verschieden zu lesen, anderwärts: *Tritel, Tutel,*

342] Vgl. Nr. 338 und 358.

Digitized by Google

ecclesias ipsas vigore incorporationum huiusmodi assecuti possident, dictisque vicariis portiones per diocesanum prefatum institutis taxatas solverunt memoratas. Cum autem in incorporationibus predictis inadvertenter fuerit pretermissum, quod quondam Fredericus de Zolre in Phullinghen ac Waltherus de Thetinghen in Phullendorf ecclesias predictas annis pluribus detinuerant prout tunc temporis tenuerunt occupatas ad sacros ordines non promoti: supplicant E. V. S. abbas et conventus prelibati quatenus premissis non obst. incorporationes predictas, etiam si ecclesiarum predictarum vel alterius ipsarum collationes per constitutionem »Execrabilis« vel cuiuslibet reservationis aut devolutionis vigore ad sedem apostolicam spectaverint seu pertineant antedictam, dignemini ex certa scientia confirmare, predictos [et] quemlibet alium si quis apparuerit defectus supplentes de apostolice plenitudine potestatis, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Siue alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 1. [*Suppl.* 34, 63.]

343. ***1362 Dezember 17.***

Suppl. S. V. Cůnradus dictus Last, clericus Const. dioc., iurisperitus et imperatoris Romani capellanus, qui in studio Bononiensi et Paduano sex annis nuper preteritis studuit et laudabiliter profecit et hodie studet ibidem et se super eo subicere vult examini, quatenus sibi de canonicatu sub expectatione prebende in ecclesia Const. dignemini providere; non obst. quod idem Cůnradus ecclesiam parrochialem in Jesingen obtinet, cum executoribus et aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 1. [*Suppl.* 34, 168ᵛ.]

344. ***1362 Dezember 18.***

pro ca.] Suppl. S. V. Henricus episcopus Const. quatenus sibi in personam Eberhardi nati Frederici Sigilliferi sui karissimi gratiam facientes specialem acceptationem collationem et provisionem eiusdem Eberhardi de canonicatu et prebenda ecclesie Const., vacantibus per obitum quondam Ludovici dicti Veringer de Rutlingen in partibus illis defuncti, auctoritate litterarum fel. rec. d. Innocentii pape VI. predecessoris vestri factas, quos pacifice possidet, aliaque inde secuta, etiam si ex eo, quod dictus quondam Ludowicus collector fuit quorumdam iurium camere apostolice, aut alias quomodolibet reperiantur reservati, dignemini ex certa scientia confirmare vel saltem sibi de eisdem de novo providere, cum non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 15. kal. ianuarii, a. 1. [*Suppl.* 34, 169ᵛ.]

345. ***1363 Januar 3.***

Suppl. S. V. Albertus Kabitz de Pfortzhain, presbyter Spiren. dioc., rector parrochialis ecclesie in Gilstain, Const. dioc., quod cum ipse dictam ecclesiam, tunc per obitum Theodorici Brossing, presbyteri Const. dioc., qui ecclesiam ipsam per 20. annos et ultra tenuit, ut credebatur vacantem, sibi collatam fuerit pacifice assecutus et eam extunc tenuit prout tenet et possidet fructus percipiendo ex ea, et dubitet ecclesiam ipsam per inhabilitatem suorum predecessorum vel alias alio quam premisso modo vacavisse et vacare, quatenus collationem et provisionem de dicta ecclesia sibi factas dignemini premissis et etiam reser-

Digitized by Google

vationibus seu devolutione non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 3. non. ianuarii, a. 1. [*Suppl*, 35, 40.]

346—349. ***1363 Januar 16.***

Rotulus graduatorum de provincia Maguntin.:

pro ca.] Suppl. S. V. Nicolaus Schnell de Balgingin, bacallarius, licentiatus et magistratus anno 1354 Parisius in artibus in facultate medicine Parisius et Montispessul. studiorum initiatus et provectus, clericus Const., in predictis facultatibus petens rigorosissime examinari et in theologia, quatenus eidem de parrochiali ecclesia S. Pauli Const., vacante ex eo quod aliqui plurales in beneficiis incompassibilibus vel infra tempus a iure statutum non promoti vel alio quovismodo vacante predictam ecclesiam tenuerunt, cui annexus est canonicatus ecclesie Const., seu quod canonicus Const. eandem tenere debet et non alter, cum canonicatu sub exspectatione prebende dignemini providere ut in forma. *habeat quod petit.*

347. Item suppl. Conradus de Tettikoven, rector parrochialis ecclesie in Ah, Const. dioc., bacallarius in decretis, quatenus sibi de canonicatu ecclesie Augusten. sub exspectatione prebende dignemini providere, cum non obst. ut supra. *habeat canonicatum sub exspectatione prebende in ecclesia Zovingen. Const.*

348. Item suppl. Ulricus Friugkingen de Uberlingen*, Const. dioc., presbyter, magister in artibus, studens in iure canonico, quatenus sibi de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Astamen. dignemini providere; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Curien., cuius fructus 12 m. arg. non excedunt, obtinet, cum omnibus clausulis ut supra. *habeat canonicatum sub exspectatione prebende in ecclesia S. Stephani Const.*

349. Item suppl. S. V. Nicolaus dictus Truteler de Rudelingen, presbyter, magister in artibus Const. dioc., quatenus sibi de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const. dignemini providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Brambach, Const. dioc., obtinet, et quod in communi forma pauperum clericorum E. S. supplicavit pro beneficio ecclesiastico sine cura, cui gratie renuntiare est paratus, cum clausulis ut supra; vel de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Basilien. *habeat canonicatum sub exspectatione prebende Thuricen., sed non gaudeat exspectatione. fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvis additionibus B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 166.]

350—353. ***1363 Januar 17.***

Rotulus doctorum, magistrorum, licentiatorum, bacallariorum et [iuris] peritorum Alamannie:

Item quatenus Johanni Molhart, presbytero Const. dioc., in artibus magistro, bacallario in decretis antiquo, de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Augusten. dignemini providere; non obst. quod idem Johannes ecclesiam parrochialem in Hoskilch, dicte diocesis, obtinet. *habeat canonicatum sub exspectatione prebende in ecclesia Const.*

346] Vgl. Nr. 341.

348] Im Register *Ubirkingen!*

Digitized by Google

351. Item quatenus Henrico Goldast, presbytero Const., de militari genere nato, bacallario in decretis, de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const., de quibus etiam alias per sedem apost. fuit eidem provisum et plures pro ipsis sine profectu subiit labores et expensas, dignemini providere; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Virga Salzburgen. obtinet, quam paratus est dimittere, quamprimum gratia predicta sortitur effectum, ut in forma. *habeat quod petit.*

pro ca.] 352. Item quatenus Nicolao dicto Cope, clerico Basilien., bacallario in iure canonico et in artibus, de parrochiali ecclesia in Hovinghen, Const. dioc., vacante ex eo quod Petrus dictus Sevogel ipsam per plures annos absque dispensatione non promotus ad sacros ordines tenuit occupatam, fructus percipiendo ex eadem, etiam si eius collatio ad sedem apost. quocunque modo pertineat seu devoluta existat, dignemini providere; non obst. quod de beneficio ecclesiastico sine cura, spectante ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Amarini, Basilien. dioc., in communi pauperum forma gratiam ab E. S. obtinuit, quam sibi reservare dignemini et scribere vestra manu propter stilum cancellarie: »fiat et reservamus«. *habeat quod petit.*

pro ca.] 353. Item quatenus Hugoni de Richental, clerico Const., bacallario in iure canonico, de parrochiali ecclesia in opido Sulgen, ex eo vacante quod Ernestus de Stoffeln eandem ecclesiam, quam canonice fuerat assecutus, per plures annos tenuit prout adhuc possidet, fructus percipiendo ex eadem, ad sacros ordines non promotus impedimento cessante legitimo et dispensatione non obtenta, et que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta, etiam si sit reservata vel ad eandem sedem quovismodo pertineat vel alio quovismodo vacet, dignemini providere; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. obtinet. *habeat quod petit.*

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 176^{v}.]

354. ***1363 Januar 22.***

extra] Sanctissime Pater. Episcopus Const. de consensu sui capituli ecclesiam parrochialem in Ufningen, Const. dioc., abbati et conventui monasterii in Stain, O. S. B. Const. dioc., et de patronatu eorundem abbatis et conventus existentem, et mense eorundem ex eo presertim, quod ipsum monasterium multorum debitorum est oneribus pregravatum, tum quia ipsum monasterium irrecuperabilia dampna bonorum mobilium et immobilium per exercitum illustris principis ducis Austrie in obsidione Thuricen. sibique in armis multipliciter adherentium, necnon talliis, exactionibus, frugum sterilitatibus et continuis hospitalitatibus recepit, et ex aliis causis legitimis, in ipsorum episcopi et capituli litteris contentis, univit et incorporavit: vestre igitur iidem abbas et conventus supplicant Sanctitati quatenus dictam unionem auctoritate apostolica ratam et gratam habere et eam ex certa scientia dignemini confirmare, et omnem defectum in ipsis litteris episcopi et capituli supplere, ut ipsi cedente vel decedente rectore eiusdem ecclesie possessionem corporalem vel quasi [sine] diocesani consensu ulteriori ingredi et apprehendere valeant; non obst. aliqua reservatione generali vel speciali, et aliis ut in forma. *fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 108.]

Digitized by Google

355. ***1363 Januar 22.***

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes Phorre de Brisaco, presbyter Const. dioc., canonicus ecclesie monasterii monialium Thuricen. O. S. B., quod cum ipse canonicatum et presbyteralem prebendam dicte ecclesie consuetos clericis secularibus assignari, per obitum Rûdegeri de Rumlang ipsos obtinentis ut dicebant vacantes, sibi collatos fuerit pacifice assecutus et eos ex tunc tenuit prout tenet fructus percipiendo ex eis, et dubitet ipsos canonicatum et prebendam alio quam premisso modo vacavisse et vacare, quatenus collationem et provisionem predictas dignemini premissis ac etiam reservationibus et devolutione non obst. confirmare vel sibi de novo de eis providere; non obst. quod idem Johannes parrochialem ecclesiam S. Marie in Sewen, Basilien. dioc., obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat et dimittat dictam ecclesiam B.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 108ᵛ.]

356. ***1363 Januar 23.***

Sanctissime Pater. Quondam Albertus de Castello, canonicus Const., S. Stephani Const. et Zurziacen. ecclesiarum preposituras auctoritate tamen et institutione ordinaria accedentibus fuit adeptus et tenuit pluribus annis, fructus post et contra constitutionem »Execrabilis« percipiens ex eisdem; cum autem Otto de Rinek post eiusdem Alberti detentionem et obitum dictam Zurziacen. preposituram auctoritate et institutione ordinaria adeptus fuisset ipsamque pluribus annis possedisset fructus percipiens: igitur idem Otto S. V. suppl. quatenus dictam assecutionem per ipsum factam cum omnibus subsecutis ad eam dignemini confirmare et sibi eam etiam quovis alio modo vacantem de novo conferre; non obst. premissis necnon qualibet alia reservatione generali vel speciali, quodque idem Otto dictam preposituram Zurziacen. et canonicatum et prebendam ecclesie Const. obtinet, cum aliis non obst. executoribus et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 10. kal. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 103ᵛ.]

357. ***1363 Februar 4.***

Suppl. S. V. Hermannus Sculteti de Rotwilr, secretarius Rudolphi ducis Austrie, Parisius in artibus magistratus et olim rector universitatis, qui etiam in ipsa villa Parisius per quattuor annos et ultra continue studuit in sacra theologia, clericus Const. dioc., quatenus sibi de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const. dignemini providere, cum acceptatione etc. et cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat ut petitur B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 2. non. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 154ᵛ.]

358. ***1363 Februar 6.***

commissio de iustitia] Sanctissime Pater. Nuper S. V. causam et causas appellationum et appellationis et negotii principalis, que vertitur, vertuntur seu verti sperantur inter religiosos

357] Für *fiat ut petitur* stand zuerst *fiat ad coll. dicti episcopi;* deswegen die Randbemerkung: corr. „ut petitur“ in originali B.

358] Vgl. Nr. 342.

Digitized by Google

viros abbatem et conventum de Salem, Ord. Cist. Const. dioc., ex parte una, et reverendum patrem dominum Henricum episcopum Const. super quibusdam pretensis, quarta decimarum et primis fructibus ecclesie parrochialis in Phullingen dicte diocesis, dictis abbati et conventui et eorum monasterio unite canonice et annexe, dicto episcopo debitis ut asserit licet falso, ex parte altera, commisit venerabili viro domino Gaufrido Fabri, vestri sacri palacii causarum auditori, audiendi et fine debito terminandi, coram quo ad quosdam actus est processum, quos habere dignetur V. S. pro expressis; verum quia, Pater Sanctissime, illi qui dicebantur procuratores dicti episcopi mandatum eorum occultant et ipsum producere non curant, sic quod [de] devolutione dicte cause dubitatur, et etiam propter potentiam dicti episcopi non sperant prefati abbas et conventus in partibus illis vel alibi extra Romanam curiam consequi iustitie complementum, cum prefatus episcopus predictos abbatem et conventum super premissis in dies molestare non cessit, sed monachos et conversos dicti monasterii et eorum servitores et familiares preter et contra appellationes pro parte eorundem ad sedem apost. interpositas, necnon contra privilegia eis et ordini Cist. concessa de facto excommunicavit, ipsosque sic excommunicatos fecerat publice nuntiari, ac mandavit subditis suis diocesis Const., quod in presentia monachorum et conversorum ac servitorum et familiarium predictorum cessarint a divinis: quare pro parte dictorum abbatis et conventus supplicatur E. S. V. quatenus causam et causas predictas appellationis et appellationum et negotii principalis, necnon causam et causas nullitatis et nullitatum ac iniquitatis pronuntiationum processuum habitorum et factorum per dictum episcopum contra predictos abbatem et conventum et familiares eorundem occasione premissorum committere dignemini eidem domino Gaufrido auditori predicto audiendi et fine debito terminandi cum emergentibus incidentibus dependentibus et connexis, et cum potestate citandi dictum episcopum et omnes alios quorum interest etiam divisim in curia et extra et ad partes, quotiens opus erit, non obst. quod cause predicte non fuerint nec sint ad Romanam curiam de sui natura legitime devolute, tractande et finiende in eadem. *audiat idem Gaufridus et iustitiam faciat.*

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 161^{v}.]

359. ***1363 Februar 12.***

Suppl. S. V. Johannes Cantelini* quatenus affini suo Ulrico de Wilberg, [de] nobili genere militari, in iure canonico Padue studenti, clerico Const., de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Const. dignemini providere, cum acceptatione et cum aliis non obst. et clausulis etc.; non obst. quod idem Ulricus ad collationem prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., in communi forma exspectationem noscitur obtinere, quam de uberiori dono gratie dignemini in suo robore permansuram. *fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 1. [*Suppl.* 35, 200.]

359] Der Name ist verschieden zu lesen: *Cancelmi [Anselmi?], Caucelini.* — Die Worte ***ad coll. — Beronen.*** sind im Register durchstrichen. Am Rand: ***sic erant cassata verba illa in originali a verbo non obst. usque Const. B.***

Digitized by Google

360—364. ***1363 März 3.***

Rotulus confirmationum Alamannorum de tempore Innocentii:

pro ca.] Cum S. V. Johanni dicto Amman de Rotemburg, clerico Const. dioc., qui per quadriennium et amplius in iure canonico studuit, de ecclesia parrochiali in Súlchen prope oppidum Rotemburg, quam ex eo vacare narravit, quod Conradus dictus Staheler de Rotemburg eam pluribus annis tenuit fructus percipiendo ex eadem, ad sacros ordines non promotus, provideri mandaverit gratiose; verum cum idem Johannes dubitet, dictam ecclesiam per constitutionem »Execrabilis« seu quomodolibet aliter dispositioni sedis apost. fore reservatam vel etiam devolutam: suppl. quatenus sibi dictam ecclesiam dignemini premissis non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 361. Item cum S. V. Henrico Woelflin de Rotenburg, presbytero Const. dioc., de ecclesia parrochiali in Friburg, quam ex eo vacare narravit, quod Egeno de Friburg predictam ecclesiam per annum et amplius tenuit fructus percipiendo, in presbyterum non promotus, provideri mandaverit; verum cum dubitet, dictam ecclesiam propter illicitam detentionem alicuius antecessoris predicti Egenonis aut alio quam premisso modo vacavisse: suppl. quatenus [dignemini] mandatum predictum premissis etc. reservationibus et devolutione non obst. confirmare vel sibi de eadem de novo providere; non obst. quod pro parrochiali ecclesia in Biengen in vestro sacro palatio litigat, quam paratus est dimittere etc., cum omnibus clausulis oportunis.

pro ca.] 362. Item suppl. Conradus dictus Tettikover, clericus Const., peritus in iure canonico, quatenus collationem et provisionem per Diethelmum de Stainegge, quondam prepositum ecclesie Const., de parrochiali ecclesia in Ah auctoritate ordinaria sibi factas ratas habentes ipsas dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apost. quomodolibet pertineat vel sit quomodolibet reservata, super etatis defectu quem patitur in 24. etatis suo anno constitutus dispensantes, eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit cum camera concordare, cum omnibus aliis non obst.

pro ca.] 363. Item cum nuper S. V. Alberto dicto Herzog de Horwe, clerico Const., qui per triennium in iure canonico studuit, de ecclesia parrochiali in Jhelingen, quam ex eo vacare narravit, quod Petrus de Nuweneck pluribus annis eam tenuit prout tenet ad sacros ordines non promotus, providerit gratiose; verum cum Albertus dubitet, eandem ecclesiam per constitutionem »Execrabilis« vel alio quomodolibet sedi apost. fore reservatam: suppl. quatenus sibi dictam ecclesiam premissis non obst. dignemini confirmare, cum omnibus clausulis oportunis.

pro ca.] 364. Item cum Johannes natus Hermanni de Owe, clericus Const. dioc., ad parrochialem ecclesiam in Spaichingen, de patronatu laicali existentem, ad presentationem dicti patroni laici veri fuerit presentatus, coram loci ordinario auctoritate ordinaria institutus et in possessionem inductus, quam pluribus annis tenuit prout tenet ad sacros ordines non promotus, fructus percipiendo ex eadem: suppl. quatenus presentationem et institutionem de ipso factas et alia inde secuta, premissis non obst., dignemini confirmare vel sibi de novo

360] Vgl. Nr. 376.
362] Vgl. Nr. 369, 373.

Digitized by Google

providere, etiam si per illicitas detentiones alicuius antecessoris ipsius Johannis ad sedem apost. eiusdem ecclesie collatio sit devoluta seu eidem sedi quomodolibet aliter reservata, eumque si indigeat habilitare, cum ipse de fructibus per eum perceptis cum camera componere sit paratus; non obst. quod idem Johannes auctoritate capituli ecclesie Brixinen. in canonicum eiusdem ecclesie sit receptus, cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. supplicationes premissas exaudire ac vestra manu beatissima »ut petitur« signare. *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis et salvis additionibus et correctionibus et ut petitur B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 1. [*Suppl.* 36, 92-100.]

365—368. ***1363 März 3.***

Rotulus Alamannorum de tempore Innocentii pape VI.

pro ca.] Cum Rudolfus Amman de Rotemburg, presbyter Const. dioc., parrochialem ecclesiam in Biuhel auctoritate ordinaria fuerit assecutus, eam per annum et amplius pacifice possedit prout possidet; verum P. S. quia idem Rudolphus dubitat, eandem ecclesiam per illicitam detentionem alicuius antecessoris suorum ad sedem apost. fore devolutam seu eidem quovismodo reservatam: suppl. quatenus sibi dictam ecclesiam dignemini premissis non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere.

pro ca.] 366. Item suppl. Rudolphus de Hewen, canonicus prebendatus ecclesie Argentin., quod cum sibi de decanatu dicte ecclesie, qui dignitas electiva et curata existit, tunc ut credebatur ex eo vacante, quod quondam Albertus de Hurnheim ipsum decanatum obtinens archidiaconatum in ipsa ecclesia, cui cura animarum est annexa, auctoritate ordinaria sibi collatum extitit pacifice assecutus, vigore quarundam litterarum vestrarum fuerit provisum ipseque dubitet, decanatum ipsum propter illicitas detentiones predecessorum suorum aut alias alio quam premisso modo vacavisse, quatenus collationem et provisionem de ipso decanatu sibi factas dignemini, premissis et etiam reservationibus non obst., confirmare; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Engen, Const. dioc, obtinet, quam alias se obtulit dimissurum, dum dictum decanatum esset pacifice assecutus, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 368. Item P. S. [cum] nuper Johannes dictus Artzet de Mengen, clericus Const. dioc., vigore quarundam litterarum vestrarum, per quas beneficium cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii expectabat, parrochialem ecclesiam in Betmaringen ad dictam coll. spectantem, quam Petrus dictus Tayninger una cum parrochiali ecclesia in Nunkirchen per annum et amplius absque dispensatione insimul detinuit prout detinet in presbyterum non promotus, acceptaverit et de ea sibi fecerit provideri, dubitetque idem Johannes, dictam ecclesiam tempore provisionis dispositioni sedis apost. fuisse reservatam aut eius collationem ad sedem ipsam iuxta Lateranen. concilii statuta devolutam fuisse: suppl. quatenus provisionem huiusmodi dignemini confirmare

366] Die Supplik ist zweimal wörtlich in dem Rotulus eingetragen, Bl. 167^{v} u. 169.

367] Nr. 367 ist ausgefallen. Die hier im Register eingereihte Supplik deckt sich wörtlich mit Nr. 362. Sie wurde demnach aus Unachtsamkeit der Registratoren zweimal in zwei verschiedene Rotuli eingetragen. Vgl. auch Nr. 369 u. 373, wo der Wortlaut verschieden ist; bei Nr. 373 ist außerdem das Datum in Betracht zu ziehen.

Digitized by Google

vel sibi de predicta ecclesia, etiam si sit reservata per constitutionem »Execrabilis«, de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. supplicationes premissas exaudire etc. *fiat pro omnibus supradictis non cancellatis, salvis additionibus et detractionibus. fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 1. [*Suppl.* 36, 165.]

369—371. *1363 März 3.*

Rotulus confirmationum Alamannorum de tempore d. Urbani.

pro ca.] S. P. dignemini collationem et provisionem per Diethelmum de Stainegge, quondam prepositum ecclesie Const., Conrado dicto Tettikover de parrochiali ecclesia in Ah, quam per annum et ultra tenuit et tenet ad sacros ordines non promotus, fructus ex ea percipiendo, factas ratas et gratas habentes confirmare, vel sibi de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apost. quomodolibet pertineat vel si sit reservata, eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit cum camera vestra concordare, cum non obst. et clausulis.

pro ca.] 370. Item Otto de Rinegg auctoritate ordinaria preposituram ecclesie collegiate Zurciacen. alias tamen rite fuit adeptus; cum autem timeat, quod ipsa prepositura generaliter vel specialiter sit sedi apost. reservata: suppl. quatenus collationem et provisionem de dicta prepositura etiam quocunque modo vacante et omnia inde secuta dignemini confirmare; non obst. quod idem Otto canonicatum et prebendam ecclesie Const. obtinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 371. Item cum nuper Johannes, natus quondam Wernheri de Sulgen, presbyter Const. dioc., parrochialem ecclesiam in Hartkirch eiusdem dioc., tunc per obitum Alwici comitis de Sultze, ipsius ecclesie rectoris, ut dicebatur vacantem, vigore litterarum Innocentii acceptaverit et de ea sibi provisum extiterit, idemque Johannes timeat, eundem Alwicum et nonnullos alios predecessores eiusdem dictam ecclesiam tenuisse indebite et contra canonicas sanctiones, etiam ad sacerdotium non promotos, dignemini dictam acceptationem, etiam si dicta ecclesia sit reservata vel quomodolibet devoluta, etiam si vacet per constitutionem »Execrabilis«, confirmare vel sibi de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis.

Dignetur S. V. supplicationes premissas exaudire etc. *fiat pro omnibus supradictis non cancellatis, salvis additionibus et detractionibus B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 1. [*Suppl.* 36, 145-152.]

372. *1363 März 4.*

Suppl. S. V. Theodoricus archiepiscopus Magdeburgen., consiliarius et secretarius Karoli imperatoris supremus, quatenus Erasmo Petri Landaman de Mengen, clerico Const., de beneficio ecclesiastico sine cura vacante vel vacaturo in ecclesia Const, exceptis prebendis canonicalibus, dignemini providere, cum omnibus non obst. etc. *fiat pro omnibus non cancellatis cum suis additionibus B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 1. [*Suppl.* 36, 40^{v} *Rotulus.*]

369] Vgl. Nr. 362, 373.

Digitized by Google

373. *1363 März 14.*

pro ca.] Suppl. S. V. Conradus de Tettikoven, rector parrochialis ecclesie in Ah, bacallarius in decretis, quatenus collationem et provisionem per Diethelmum de Stainneggo, quondam prepositum ecclesie Const., de predicta parrochiali ecclesia in Ah sibi factas, ratas ac gratas habentes ipsas dignemini confirmare et sibi de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apost. quomodolibet pertineat vel sit quomodolibet reservata, eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit cum camera S. V. concordare, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 1. [*Suppl.* 36, 62.]

374. *1363 März 22.*

extra. de unione] Sanctissime Pater. Henricus episcopus vester Const. de consensu capituli Const. intra se et cum ipso capitulo sollempnibus tractatibus premissis abbati et conventui monasterii in Blaburun, O. S. B. Const. dioc., ecclesiam parrochialem in Jesingen eiusdem diocesis et de patronatu eorundem abbatis et conventus existentem, ex eo maxime quia ipsum monasterium multorum fuit et est debitorum oneribus pregravatum, plurimaque et gravia dampna per exercitus dominorum temporalium, frugumque sterilitatem et pestilentiam hominum multiplicem subiit, ex quibus commode hospitalitatem et alia incumbentia onera nequeunt et tunc nequibant supportare, et ex aliis causis legitimis in ipsius episcopi litteris contentis, mense eorundem abbatis et conventus univit et perpetuo incorporavit: quare pro parte eorundem abbatis et conventus vestre supplicatur S., quatinus de benignitate apostolica easdem unionem, annexionem et incorporationem ratam et gratam habere, eisdemque robur confirmationis ex certa scientia impendere, omnemque defectum in ipsis litteris, si quis intervenit in eisdem, supplere dignemini; ita et in tantum etiam facere, quod ipsi abbas et conventus presenti rectore cedente vel decedente eandem ecclesiam auctoritate huiusmodi litterarum vestrarum eisdem dandarum super eo, quibus etiam tenorem litterarum dicti episcopi de verbo ad verbum inseri petunt, diocesani et cuiuslibet alterius contradictione et qualibet reservatione generali vel speciali non obst., ingredi et eam perpetuo valeant retinere ut in forma. *fiat in forma B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. apr., a. 1. [*Suppl.* 36, 77^{v}.]

375. *1363 April 20.*

Rotulus permutationum:

pro ca.] Cum Burkardus dictus Tritel* parrochialem ecclesiam in Seberg, Const. dioc., et Henricus dictus Adelhard, presbyter, capellaniam perpetuam capelle b. Marie virg. sitam in opido Horbe dicte dioc. in manibus Petri de Banhaco, prioris de Togeto, per procuratores legitimos resignaverint: dignetur S. V. Burkardo de capellania et Henrico de parrochiali ecclesia antedictis providere, cum non obst. *fiat ut petitur et pro omnibus et singulis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 12. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 36, 178.]

373] Vgl. Nr. 362, 367 Anm., 369.

375] *Et pro omnibus et singulis* in der Signatur ist später zugesetzt. Am Rande: *additum in originali B.* — Über den Namen vgl. Nr. 340.

Digitized by Google

376. ***1363 April 22.***

Rotulus universitatis Bononie:

Item quatenus Johanni Amman de Rotemburg, clerico Const. dioc., qui quinque annis in iure canonico studuit, de canonicatu sub exspectatione prebende dignitatis personatus seu officii, etiam si electiva et maior post episcopalem et curata existat, in ecclesia Const. dignemini providere; non obst. quod Innocentius predecessor vester eidem de parrochiali ecclesia in Suilchen mandaverit provideri, cuius tamen possessionem propter adversarii et fautorum suorum potestatem non potest obtinere, cum aliis non obst. etc. *fiat pro omnibus et singulis non cancellatis et salvis additionibus B.* Item quod transeant sine alia lectione. *fiat B.*

Item quod propter viarum et guerrarum discrimina ac studii perturbationem eorum dignemini examen omnium predictorum ad partes committere. *fiat B.*

Dat. Avin. 10. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 37, 61.]

377. ***1363 April 25.***

Suppl. S. V. Fridericus burggravius de Nurmberg, ambassiator domini imperatoris, quatenus Alberto, nato Alberti comitis de Sanctomonte, clerico Const. dioc., de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Const. dignemini providere, cum suis clausulis oportunis. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 36, 191 *Rotulus.*]

378—380. ***1363 April 25.***

Rotulus confirmationum Alamannie:

pro ca.] Collationem et provisionem Conrado dicto Luff de Ruedlingen de parrochiali ecclesia in Grenkingen* auctoritate ordinaria factas dignemini confirmare, vel etiam si per non promotionem vel predecessorum illicitam detentionem sit ad sedem apost. collatio devoluta, non obst. generalibus reservationibus, noviter providere.

pro ca.] 379. Item cum Henricus dictus Trost, presbyter Const. dioc., auctoritate vestra in communi forma exspectaret [beneficium] ad collationem abbatisse et conventus monasterii in Wunental prope Kentzingen. Cist. Ord., cuius vigore parrochialem ecclesiam in Amoltern, ad dictam collationem spectantem, vacantem ex eo quod Gebhardus de Ussenberg ipsam ultra annum pacifice detinens nulla dispensatione obtenta ad sacerdotium non est promotus cessante legitimo impedimento, acceptavit et de ea dictus Henricus protestationibus premissis sibi fecit provideri: dignemini dictam acceptationem et provisionem et omnia inde secuta confirmare vel eidem non obst. devolutionibus de dicta ecclesia, amoto quolibet illicito detentore, noviter providere, cum clausulis etc.

pro ca.] 380. Cum Johanni de Gossowe, presbytero Const. dioc., auctoritate ordinaria fuerit provisum de parrochiali ecclesia in Rut*, quam tanquam iuris ignarus plures annos

376] Vgl. Nr. 360. — Die Worte: *electiva — episcopalem et* sind im Register durchstrichen.

378] *Genkingen!*

379] Satzkonstruktion wie Namen sind im Register sehr verderbt.

380] Im Register lautet der Name: *an Rut!*

Digitized by Google

tenuit non promotus, tandem vero dictus Johannes cum Cavallicen. episcopo, in illis partibus tunc legato, de perceptis fructibus compositionem fecit et satisfecit, per quam credebat expost sibi in dicta ecclesia ius competere, propter quod dictam ecclesiam expost absque confirmatione aliqua tenuit fructus percipiendo, ad cuius titulum se fecit ad sacerdotium promoveri: quare suppl. quatenus premissis non obst. dictam ecclesiam modo premisso sibi collatam eidem confirmare vel non obst. devolutione vel generali reservatione sibi dignemini de novo providere.

Dignetur S. V. supplicationes premissas exaudire etc. *fiat et ut petitur pro omnibus et singulis, sed componant cum camera de fructibus male receptis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 36, 239ᵛ-242ᵛ.]

381. ***1363 April 25.***

pro ca.] Suppl. Jacobus de Urendorf, rector parrochialis ecclesie in Horn, Const. dioc., quod cum dubitet ecclesiam ipsam propter illicitas detentiones predecessorum vel alias alio quam premisso modo vacavisse et vacare, quatenus collationem et provisionem auctoritate ordinaria sibi factas, premissis ac etiam reservationibus seu devolutione non obst., dignemini confirmare vel de novo providere; non obst. quod quoddam altare S. Marthe in ecclesia novi hospitalis S. Marie Magdalene Const. obtinet, cuius redditus 30 flor. non excedunt, et cum aliis non obst. etc. ut in forma. *fiat pro omnibus et singulis supradictis B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 36, 208.]

382—402. ***1363 April 28.***

Rotulus presentatus per d. Nicolaum episcopum Tusculanum cardinalem de beneficiis vacantibus pro clericis remotarum partium Alamannie iuxta commissionem S. V.

Suppl. S. V. infrascripti clerici parum aut nihil beneficiati:

pro ca.] Petro Heimonis de Telsperg, presbytero Basilien., de perpetua vicaria parrochialis ecclesie in Trilligkon, Const. dioc., vacante ex eo quod Ugolinus dictus Walterswiler minor annis eam sit adeptus et ad sacerdotium non promotus per triennium et ultra detinuit occupatam, dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma.

pro ca.] 383. Item Johanni de Uttingen, presbytero Basilien. dioc., de parrochiali ecclesia in Howigen, Const. dioc., vacante ex eo quod Johannes Sevogel eam per tres annos et ultra ad sacros ordines non promotus detinuit prout detinet occupatam, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 384. Item Johanni Walliser, clerico Basilien., de ecclesia parrochiali in Hônwigen, Const. dioc., vacante ex eo quod Hermannus dictus Sevogel eandem pluribus annis absque dispensatione occupavit et occupat ad sacerdotium non promotus, cum non obst. et clausulis ut supra.

383] Vgl. Nr. 384, 415.

Digitized by Google

pro ca.] 385. Item Johanni dicto Hûb de Sels, clerico Argentin. dioc., de parrochiali ecclesia in Unkilch, ex eo vacante quod Hermannus de Tierstein, cantor ecclesie Basilien., eam tenuit prout detinet cum pluribus aliis parrochialibus ecclesiis, etiam infra tempus debitum ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

De diocesi Const.

pro ca.] 386. In primis Henrico de Kiechelinsbergen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Hegklingen dicte diocesis, ex eo vacante quod Heykelmannus de Friburgo eiusdem diocesis eam cum parrochialibus ecclesiis in Forchein et in Berstetten, Const. et Argentin. dioc., per annum et amplius tenuit prout tenet ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 387. Item Syfrido de Bach, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Tizosowe dicte diocesis, vacante ex eo quod Marquardus Burgermeister de Esselinga eam pluribus annis detinuit prout detinet ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 388. Item Johanni dicto Muichting de Thurego, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Hedwang dicte diocesis, ex eo vacante [quod] Ulricus dictus Uff dem Hofe eam cum alia ecclesia parrochiali per aliquos [annos] detinuit prout detinet occupatam ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 389. Item Waltero dicto Mayer de Ellenbogen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Sigolow dicte diocesis, ex eo vacante quod Henricus dictus Giler eam pluribus annis detinuit ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 390. Item Henrico dicto Murge de Rotwil, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Salstetten dicte diocesis, ex eo vacante quod Johannes dictus Schaficeli eam cum incompatibili beneficio pluribus annis tenuit ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 391. Item Ottoni de Ergatzingen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Efferingen cum filia sua Bûlach sibi annexa dicte diocesis, ex eo vacante quod Volinus de Homburg armiger eam cum incompatibili beneficio pluribus annis tenuit ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 392. Item Ulrico de Wilberg [de] nobili genere militari, clerico Const. dioc., studenti in iure canonico, de ecclesia parrochiali in Obrawinthertur dicte diocesis, vacante ex eo quod Rudolfus Sculteti de Winthertur eam cum parrochiali ecclesia in Glatt pluribus annis tenuit prout tenet occupatam, seu quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Const. obtineat, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 393. Item Hermano dicto Rem de Horwe, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Wolnenhusen dicte diocesis, vacante ex eo quod ultimus ipsius rector eam per annum et ultra absque dispensatione tenuit in presbyterum non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 394. Item Hermano dicto Phungo de Thurigo, clerico Const. dioc., studenti in iure canonico, de parrochiali ecclesia S. Petri Thuricen. dicte diocesis, ex eo vacante quod

385] Vgl. Nr. 417, 456.
386] *Berstetten* oder *Verstetten?*
389] Vgl. Nr. 448.
394] Vgl. Nr. 423.

Digitized by Google

Bruno quondam Brunonis militis de Turigo eam cum aliis incompassibilibus beneficiis per annum tenuit in presbyterum non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 395. Item Corrado dicto Sitli de Meskirch, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia Schaelingen dicte diocesis, ex eo vacante quod Corradus dictus Stoffel eam cum parrochiali ecclesia Betzenwiler multis annis detinuit ad sacerdotium non promotus absque dispensatione, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 396. Item Diemoni Saltzvas, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Haeglingen dicte diocesis, ex eo vacante quod Haegelman de Osenberg eam tenuit prout tenet cum duobus beneficiis incompatibilibus ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 397. Item Diethelmo de Hof, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Muly prope opidum in Horw dicte diocesis, ex eo vacante quod Hainricus dictus Boekli, quondam Johannis dicti Boekli armigeri dicte diocesis, eam per plures annos tenuit prout tenet ad sacerdotium non promotus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. in vestro palatio litiget ad presens, cum clausulis ut supra. *dimittat prebendam.*

pro ca.] 398. Item Volmaro dicto Nuenegg, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Verthigen* dicte diocesis, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apostolicam devoluta; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Hacpfendorp*, quam paratus est dimittere cum etc., obtineat, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 399. Item Hainrico dicto Artzat de Horwe, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Totermhusen dicte diocesis, ex eo vacante quod quondam Johannes dictus Huli civis opidi Rottwil eam pluribus annis tenuit ad sacerdotium non promotus, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 400. Item Corrado Hainrici dicto Gaff de Ulma, presbytero Const. dioc., de parocchiali ecclesia in Bru[n]enwiler dicte diocesis, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est devoluta ad sedem apostolicam, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 401. Item Henrico dicto Woelflin iuniori, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Rinstetten, Argentin. dioc., vacante ex eo quod Albertus dictus Judenbueter* eam obtinuit ad presbyteratus ordinem non promotus, sed postmodum matrimonium contraxit, licet Henricus dictus Abrich eam indebite occupat, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 402. Item Volmaro dicto Volsseli, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Thoffingin, Spiren. dioc., vacante ex eo quod Hugo de Thalfingen eam per annum et amplius absque dispensatione tenuit ad presbyterum non promotus, licet de facto resignavit eandem, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta; non obst. quod Henricus dictus Kienast ipsam de facto possideat, cum clausulis et non obst. ut supra. *fiat pro omnibus et singulis non cancellatis et ut petitur, salvis additionibus et detractionibus B. Et postquam assecuti fuerint beneficium vigore gratiarum in presenti rotulo contentarum, cessent et sint casse gratie eis facte primo, prout etiam de iure sunt, in forma pauperum. Si autem virtute gratie eis facte primo in quacumque forma beneficium assecuti fuerint, careant gratiis hoc rotulo factis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. [*Suppl.* 36, 228 ff.]

398] Oder *Uerthigen?* — *Hacpfendorp* alias *Epfendorf.* Vgl. Nr. 411.

401] alias *Jndenbretter* oder *Jndenbueter?*

Digitized by Google

403. ***1363 Mai 9.***

extra. de unione] Sanctissime Pater. Hainricus episcopus vester Const. de consensu capituli Const.* intra se et cum ipso capitulo solempnibus tractatibus premissis abbati et conventui monasterii in Blabúren, O. S. B. Const. dioc., ecclesiam parrocchialem in Blabúren eiusdem diocesis et de patronatu eorundem abbatis et conventus existentem, ex eo maxime quia ipsum monasterium multorum fuit et est debitorum oneribus pregravatum, plurimaque et gravia dampna per exercitus dominorum temporalium frugumque sterilitatem et pestilentiam hominum multiplicem subiit, ex quibus commode hospitalitatem et alia incumbentia onera nequeunt et tunc nequibant supportare, et ex aliis causis legitimis, in ipsius episcopi litteris contentis, mense eorundem abbatis et conventus univit et perpetuo incorporavit: quare pro parte eorundem abbatis et conventus vestre supplicatur S. quatenus de benignitate apostolica easdem unionem annexionem et incorporationem ratam et gratam habere eisdemque robur confirmationis ex certa scientia impendere, omnemque defectum in ipsis litteris si quis intervenit in eisdem supplere dignemini, ita et in tantum etiam facere, quod ipsi abbas et conventus presenti rectore cedente vel decedente eandem ecclesiam auctoritate huiusmodi litterarum vestrarum eisdem dandarum super eo, quibus etiam tenorem litterarum dicti episcopi de verbo ad verbum inseri petunt, diocesani et cuiuslibet alterius contradictione et qualibet reservatione generali vel speciali non obst., ingredi et eam perpetuo valeant retinere ut in forma. *fiat B.*

Dat Avin. 7. id. maii, a 1. [*Suppl.* 37, 24.]

404. ***1363 Mai 9.***

pro ca.] Significat S. V. Bertoldus, sacre theologie professor, abbas monasterii de Salem, Cist. Ord., quod cum Theodorus dictus Muling, presbyter Const. dioc., nuper ecclesiam parrochialem in Sulmingen* tunc per obitum Johannis dicti de Hornstein ut credebatur vacantem, fuerit per ipsum abbatem et conventum de Salem, ad quos ius patronatus dicte ecclesie pertinet, loci ordinario presentatus et per eundem ordinarium canonice ad illius ecclesie regimen investitus, ipsamque ecclesiam ex tunc pacifice possedit prout possidet fructus percipiens ex eadem; cumque predicta ecclesia per duos predecessores ipsius infra tempus debitum ad sacerdotium non promotos successive detenta dicatur et perinde eam ad S. V. dispositionem pertenuisse et pertinere: suppl. idem abbas, quatenus presentationem et investituram dignemini confirmare, etiam si dicta ecclesia, cuius fructus 18 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, predicto vel alio quovismodo vacavisset, dummodo eius dispositio ex non promotione dictorum predecessorum sive constitutione »Execrabilis« aut alias generaliter seu specialiter reservatione apost. ad S. V. pertineat quovismodo, et cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 1. [*Suppl.* 37, 11.]

405—413. ***1363 Mai 9.***

Rotulus confirmationum Alamannorum:

pro ca.] Item dudum lite pendente inter Nicolaum Ziboll, clericum Basilien., bacallarium in iure canonico et in artibus, actorem ex parte una, et quondam Petrum dictum

403] *de consensu capituli Const.* ist am Rande nachgetragen.

404] Name im Register nicht deutlich.

Digitized by Google

de Howengen de et super parrochiali ecclesia in Lorach coram executoribus dicti Nicolai et eius occasione ex altera, dicta lite sic pendente, in qua erat processum ad nonnullos actus iudiciales, dictus Nicolaus volens subtergere lites, cum etiam propter metum corporis dictam litem prosequi non audebat, in manibus abbatis S. Michaelis de Clusa apud sedem apost. post vestram coronationem liti et cause ac iuri sibi in eadem ecclesia quomodolibet competenti libere resignavit; postmodum dictus Petrus reus extra Romanam curiam diem suum clausit extremum: quare supplicat S. V. Nicolaus quatenus ipsum in lite predicta et in iure utriusque predictorum dignemini subrogare, statu dicte cause, quem pro expresso habere dignemini, et constitutionibus quibuscunque in contrarium editis non obst., seu quod de beneficio ecclesiastico sine cura spectante ad collationem prepositi et capituli ecclesie S. Amarini, Basilien. dioc., exspectat.

pro ca.] 406. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas de parrochiali ecclesia in Hasterkilch Henrico dicto Celerario, etiam si eiusdem collatio iuxta Lateran. concilii statuta sit ad sedem apost. vel alias devoluta, dignemini confirmare vel sibi de novo eandem conferre, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 407. Item nuper fel. rec. Innocentius VI. quondam Henrico dicto Woelfeli de Rotemburg, presbytero Const., de parrochiali ecclesia in Friburg, quam ex eo vacare narravit, quod Egeno comes de Friburg per annum et amplius ipsam tenuit fructus percipiendo, ad sacros ordines non promotus, mandavit provideri; verum cum idem Henricus dubitet, eandem ecclesiam per constitutionem »Execrabilis« vacare vel alias etiam reservatam, suppl. quatenus premissis non obst. mandatum dicti predecessoris vestri dignemini confirmare vel sibi de novo providere; non obst. quod pro parrochiali ecclesia in Biengen in palatio apost. litigat, quam paratus est dimittere etc.

pro ca.] 408. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Henrico, nato quondam Hainrici Artzat de Horwe, clerico Const dioc., de capella B. M. V. in suburbio opidi Horwe, etiam si propter illicitas detentiones predecessorum capellanorum, reservationibus et devolutione non obst., vacet, dignemini confirmare vel sibi de novo providere, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 409. Item collationem et provisionem Johanni Mayer de Ottunwald, presbytero Const., de parrochiali ecclesia in Rotwil auctoritate ordinaria factas et alia inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo providere, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 410. Item collationem et provisionem Johanni Keke de Tettelingen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Wittingen, dicte diocesis, auctoritate ordinaria factas et omnia alia inde secuta, reservatione et devolutione non obst., dignemini confirmare vel sibi de novo providere de eadem, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 411. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Folmaro de Nuenege, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Epfendorf, dicte diocesis, et alia inde secuta, reservationibus et devolutione non obst., dignemini confirmare vel sibi de novo providere, cum clausulis oportunis.

407] Vgl. Nr. 361.
408] Vgl. Nr. 399.
409] Vgl. Nr. 446.
410] Vgl. Nr. 421, 447.
411] Vgl. Nr. 398, 448.

Digitized by Google

pro ca.] 412. Item collationem et provisionem Folmaro nato Alberti de Nuenegge militis, presbytero Const. dioc., de capellania B. M. V. in Bilcachingen, eiusdem diocesis, auctoritate ordinaria factas dignemini confirmare vel sibi de novo providere, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 413. Item collationem et provisionem Brunoni de Kurneg, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesie in Tuvingen, dicte diocesis, auctoritate ordinaria sibi factas et omnia inde secuta, devolutione et reservationibus non obst., dignemini confirmare vel sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis oportunis.

Dignetur S. V. supplicationes premissas admittere et exaudire etc. *fiat et ut petitur pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis et salvis additionibus et detractionibus, et componant cum camera de fructibus male perceptis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 1. [*Suppl.* 37, 29ᵛ-33ᵛ.]

414. ***1363 Mai 16.***

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes dictus Bouttenner, diaconus Const. dioc., iurisperitus, cum ipse ad primarias preces Henrici episcopi Const. in canonicum ecclesie S. Stephani Const. per canonicos ipsius ecclesie receptus fuerit, ipseque prebendam in dicta ecclesia vacantem per obitum quondam Henrici de Macheltzhoven vigore et virtute dicte receptionis acceptaverit, dubitetque se imposterum super huiusmodi prebenda molestari, quatenus huiusmodi acceptationem de dicta prebenda factam, etiam si sit ad sedem apostolicam devoluta seu quovis alio modo vacet, ex certa scientia dignemini confirmare vel sibi de novo providere de eadem; non obst. quod idem Johannes cantoriam canonicatum et prebendam ecclesie b. Marie in Campis extra muros Maguntin. obtinet, quodque de et super ecclesie Zovingen. ad partes litiget, quos cantoriam canonicatum et prebendam ecclesie b. Marie in Campis prelibate paratus est dimittere, cum dictam prebendam ecclesie S. Stephani predictam fuerit pacifice assecutus, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. apud Pontemsorgie 17. kal. iunii, a. 1. [*Suppl.* 37, 39ᵛ.]

415—428. ***1363 Juni 9.***

Rotulus presentatus per Nicolaum Tusculanum episcopum cardinalem pro infrascriptis clericis diversarum diocesium Alamannie iuxta commissionem S. V.

pro ca.] Suppl. quatenus dignemini providere Johanni de Uttingen, presbytero Basilien. dioc., de parrochiali ecclesia in Howingen, que 10 m. arg. in redditibus non excedit, vacante ex eo quod Johannes Sevogel illam per tres annos detinuit prout adhuc detinet in presbyterum non promotus etc.

pro ca.] 416. Item Nicolao dicto Falken, clerico Basilien. dioc., de canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen., vacantibus ex eo quod Henricus de Surse predictos obtinuit, defectum natalium patiens de presbytero genitus et soluta, cum tribus aliis canonicatibus et prebendis et adhuc de facto detinet, cum ceteris ut supra.

415] Vgl. Nr. 383.

Digitized by Google

pro ca.] 417. Item Ludovico de Sels, clerico Argentin. dioc., de parrochiali ecclesia in Unkilch, Const. dioc., vacante ex eo quod Hermannus de Tirstein, cantor ecclesie Basilien., eandem etiam cum ipsa cantoria et aliis parrochialibus ecclesiis per plures annos tenuit super hoc nulla dispensatione obtenta, ad sacerdotium non promotus, cum ceteris ut supra.

De diocesi Const.

pro ca.] 418. Inprimis Walthero dicto Lammer de Meskirch, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Vorhein, cuius fructus 8 m. arg. non excedunt, vacante ex eo quod Heinricus dictus Hegulman dictam ecclesiam in Vorhein et Heglingen per octo annos et ultra tenuit ad sacerdotium non promotus.

pro ca.] 419. Item Brunoni nato Conradi Schmid de Tuwingen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in V[illegible]stl[illegible]gnen*, cuius fructus 30 flor. secundum taxationem decime non excedunt, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est secundum Lateran. concilii statuta ad sedem apost. devoluta.

pro ca.] 420. Item Conrado dicto Hultzin, presbytero de Sulgen, Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Ogeltspuren, vacante ex eo quod quondam Appo dictus Straiffe tenuit eam pluribus annis in presbyterum non promotus, quamquam Johannes filius dicti Apponis eam detineat; non obst. quod canonicatum et prebendam monasterii in Rinochow obtinet, cuius fructus 15 libr. Tur. parv. non excedunt, quos paratus est dimittere, dum etc., cum ceteris ut supra.

pro ca.] 421. Item Johanni Kack de Tettelingen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Wittingen, vacante ex eo quod Johannes de Nuenegge eam per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, cum ceteris etc.

pro ca.] 422. Item de Hof, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Sipplingen, vacante ex eo quod Henricus dictus Hûter de Const. dictam ecclesiam per plures annos tenuit prout adhuc tenet, ad sacros ordines non promotus, cum ceteris etc.

pro ca.] 423. Item Hermanno dicto Phungo de Thurego, clerico Const. dioc., scolari in iure canonico, de parrochiali ecclesia S. Petri Thuricen., vacante ex eo quod Bruno, natus quondam Brunonis militis de Turego, ipsam una cum ecclesiis parrochialibus in Rûda et in Stene ac prepositura SS. Felicis et Regule Thuricen. post et contra constitutionem »Execrabilis« per annum et ultra detinuit, in presbyterum non promotus; non obst. quod in comuni forma pauperum [beneficium] ad collationem abbatis et conventus monasterii S. Marie Loci-Heremitarum noscitur exspectare, quam paratus est dimittere etc., cum ceteris ut supra.

pro ca.] 424. Item Conrado Conradi dicti Sphetzhart de Rútlingen, clerico Const. dioc., de canonicatu et prebenda, quos olim Dietricus dictus Kramer de Bibrach in ecclesia collegiata Zovingen. obtinebat, qui tanto tempore vacaverunt, quod eorum collatio secundum Lateran. concilium et alia a iure statuta est ad sedem apost. devoluta, cuius fructus 40 flor. secundum tax. decime non excedunt, cum ceteris ut supra.

417] Vgl. Nr. 385, 456.

418] Vgl. Nr. 432.

419] Name im Register verderbt, vielleicht Kusterdingen, oa. Tübingen.

421] Vgl. Nr. 410.

423] Vgl. Nr. 394.

424] Zwischen 424 und 425 ist im Register nochmals wörtlich die Supplik Nr. 418 eingefügt, nur lautet der Name daselbst *Johannes dictus Hugelman.*

Digitized by Google

pro ca.] 425. Item Albertho de Anvilla, [de] nobili genere militari, clerico Const. dioc., qui studuit pluribus annis Montispessulani et Paduve iura canonica et laudabiliter in eisdem profecit, de parrochiali ecclesia in Walwil, cuius fructus 10 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio hac vice secundum Lateran. concilii et alia iuris canonici statuta ad sedem apost. est devoluta; non obst. quod Albertus unam prebendam in ecclesia S. Lyenhardi prope S. Gallum obtinet, quam prebendam paratus est dimittere dum etc., cum ceteris ut supra.

pro ca.] 426. Item Henrico dicto Keyser, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Sluderins, Curien. dioc., vacante ex eo quod Rupertus dictus Ruprecht de Isnina ipsam per annum et ultra tenuit ad sacerdotium non promotus, quam Henricus dictus Satteler alio nomine Sellator de Velkyrch detinet occupatam, cum ceteris ut supra.

pro ca.] 428. Item Henrico dicto Wirt de Rotwil, clerico Const. perito in artibus, bacallario in medicina, qui lecturam cursus sui iuxta statuta studii Montispessulani legendo solemniter adimplevit et inherendo eisdem facultatibus tam Bononie et Paduve, quam in dictis Montispessulani studiis ultra septem annos studendo perseveravit, quamvis propter defectum et penuriam magistratum in dictis facultatibus non fuit adeptus, de parrochiali ecclesia in Ruoda, vacante ex eo quod Bruno Brunonis ipsam cum quodam plebanatu curato et quadam alia ecclesia etiam parrochiali, cum tribus aliis prebendis non curatis in ecclesiis collegiatibus Const. dioc., ultra annum detinuit, etiam ad sacerdotium non promotus; non obst. quod eidem Henrico de canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. auctoritate apost. est provisum, licet ipsorum possessionem propter potentiam cuiusdam se sibi super dictis canonicatu et prebenda opponentis nondum pacifice sit adeptus nec sperans adipisci, cum ceteris ut supra. *fiat de omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvis additionibus et detractionibus B.* Item quod transeant sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. [*Suppl.* 37, 101-110.]

429—433. ***1363 Juni 10.***

Rotulus presentatus per d. Tusculanum cardinalem de exspectationibus.

Suppl. infrascripti pauperes clerici quatenus eis de infrascriptis petitionibus dignemini gratiam facere specialem, cum acceptatione inhibitione reservationibus decreto et clausula anteferri et executoribus ut in forma.

430. Item Johanni dicto Sidenvaden de Horwe, presbytero Const. dioc., perito in artibus, de beneficio ad coll. prepositi ecclesie Const., canonicatibus et canonicorum prebendis dumtaxat exceptis.

431. Item Henrico dicto Rich, presbytero Const. dioc., de beneficio ad coll. episcopi Tridentin., ubi perpetuam elegit mansionem, cum clausulis ut supra, non tamen in [ecclesia] cathedrali.

432. Item Waltero dicto Lamrer de Meskirch, clerico Const. dioc., de beneficio ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii.

427] ist ausgefallen. Es ist hier dieselbe Supplik wiederholt wie Nr. 421. Der Name der Kirche lautet: *Wutingen.*

432] Vgl. Nr. 418.

Digitized by Google

433. Item Petro de Telsperg, presbytero Basilien. dioc., de beneficio ad coll. etc. abbatis et conventus monasterii S. Georii in Nigrasilva, ubi sibi perpetuam elegit mansionem etc., cum ceteris etc. *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvis additionibus et detractionibus B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. id. iunii, a. 1. [*Suppl.* 37, 141-144.]

434—447. ***1363 Juli 9.***

Rotulus confirmationum Alamannorum de mense maii et iunii.

pro ca.] Johanni dicto Virnengerst de Brisaco, presbytero Const. dioc., collationem et provisionem auctoritate apost. factas de parrochiali ecclesia in Kilchoven dicte diocesis, vacante ex eo quod Johannes dictus Munich de Basilea dictam ecclesiam una cum prepositura ecclesie Lutenbacen., que dignitas existit, ac parrochiali ecclesia in Veltkilch, Basilien. et Const. dioc., ultra annum tenuit ad presbyterum non promotus, dignemini, iniusta predecessorum suorum detentione non obst., etiam ad sacerdotium non promoti, etiam si ecclesia alio quam premisso modo vacaverit vel vacet, reservationibus vel devolutionibus non obst., confirmare vel ei noviter providere, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 435. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Burkardo nato quondam Bentzonis Burkardi de Holtzgeringen de parrochiali ecclesia in Altdorf, Const. dioc., cum capella B. M. V. in Muran ab eadem ecclesia dependente et annexa, tunc vacante per obitum Burkardi dicti Bondorf ut credebatur, dignemini, reservationibus devolutionibus et illicitis predecessorum detentionibus non obst., etiam si per non promotionem vel alias quovismodo vacaverit vel vacet, confirmare, aut etiam si per constitutionem »Execrabilis« vacet, vel eidem de eadem ecclesia et capella noviter providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 436. Item dignemini collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Johanni dicto Kake, presbytero, de altari SS. Johannis et Pauli in ecclesia S. Crucis in oppido Horwe confirmare vel sibi non obst. reservationibus vel devolutione noviter providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 437. Item collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Eberhardo de Rangadingen, presbytero, de parrochiali ecclesia in Wildorf et quecunque inde secuta dignemini confirmare, vel eidem reservationibus et devolutione non obst. noviter providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 438. Item dignemini collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Burkhardo nato Bentzburkhartz de Holtzgeringen de parrochiali ecclesia in Altdorf, cui est capella B. M. V. in Muran annexa, vacante per obitum Burkhardi Bondorf ipsius ecclesie rectore ut credebatur, confirmare vel sibi non obst. illicitis predecessorum detentionibus, reservationibus aut devolutionibus non obst., seu si per constitutionem »Execrabilis« vacet, noviter providere, cum non obst. et aliis clausulis supradictis.

pro ca.] 439. Item cum Beringerus de S. Gallo, clericus Const. dioc., qui in iure

433] Vgl. Nr. 382.
434] Vgl. Nr. 450.
435] Vgl. Nr. 438.
438] Vgl. Nr. 435.

Digitized by Google

canonico 20 annis et amplius studuit et practicavit, auctoritate apost. canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. fuerit assecutus, vacantes per obitum Burkardi de Scaffusa, dubitetque dictos canonicatum et prebendam esse propter inhabilitatem predecessoris ad sedem apost. devolutos, dignemini eosdem sibi confirmare vel eidem non obst. reservationibus vel devolutionibus de novo providere; non obst. quod capellam S. Leonardi in S. Gallo obtinet, cum aliis non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 440. Item cum Fridericus de Elwangen, presbyter, parrochialem ecclesiam S. Petri Thuricen. fuerit auctoritate ordinaria assecutus, dignemini eandem non obst. reservationibus vel devolutionibus confirmare vel sibi noviter de eadem, non obst. inhabilitate predecessorum, providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 441. Item collationem auctoritate ordinaria factam Johanni dicto Scherer, presbytero, de parrochiali ecclesia in Cuppingen, quam pacifice possidet, dignemini non obst. devolutione vel reservationibus confirmare, omnemque defectum in ea obmissum supplere, vel sibi de eadem noviter providere, cum aliis non obst. etc.

pro ca.] 442. Item cum Cuno dictus de Sawadingen, clericus, auctoritate ordinaria ante 24. annum ecclesiam parrochialem in Salvadingen auctoritate ordinaria fuerit assecutus, quam tenuit prout hodie tenet fructus percipiendo ex eadem, ad sacerdotium non promotus, dignemini eandem confirmare vel sibi non obst. reservationibus vel devolutione, parato de perceptis fructibus cum camera concordare et ordinari in proximis temporibus, noviter de dicta ecclesia providere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut supra, eumque habilitare et infamiam si quam in premissis incurrit abolere, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 443. Item cum Fridericus dictus Herter, clericus Const. dioc., parrochialem ecclesiam in Wilan citra 24. annum auctoritate ordinaria fuerit assecutus, quam tenuit prout adhuc tenet, fructus percipiendo dispensatione non obtenta, ad sacerdotium non promotus, propter que est collatio ad sedem apost. devoluta, dignemini premissis non obst. eam reservare vel devolutionibus non obst. confirmare, eumque habilitare et notam infamie abolere, vel eidem noviter providere, cum aliis non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 444. Item dignemini collationem et provisionem Bertholdo de Hechingen, presbytero, auctoritate ordinaria factas de parrochiali ecclesia in Tuslingen non obst. illicitis predecessorum detentionibus reservationibus vel devolutionibus confirmare, vel eidem premissis non obst. noviter providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 445. Item cum Nicolaus dictus Roerich* de Elza, clericus Const. dioc., vigore gratie S. V. in forma pauperum sibi facte acceptaverit ecclesiam parrochialem in Elza, vacantem ex eo quod Hugo dictus Justinger eam per annum et amplius tenuit dispensatione non obtenta, ad sacerdotium non promotus, dignemini dictam acceptationem et provisionem confirmare; non obst. reservationibus vel devolutione, et quod dicta gratia nondum fuerit purificata, cum dictus Nicolaus paratus sit in curia probare se habilem et ydoneum fore, cum aliis non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 446. Item cum Johannes Mayer de Orkunwald, presbyter Const. dioc., fuerit ad parrochialem ecclesiam in Rotwil, vacantem per obitum Petri dicti Krelen*, non tamen infra tempus iuris statutum [presentatus et sibi] de eadem ecclesia provisum, presentationisque

---

445] alias *Boerich.*

446] Vgl. Nr. 409. — *Krelen* oder *Kielen?*

Digitized by Google

et provisionis huiusmodi vigore dictam ecclesiam possidet: dignemini collationem provisionem et omnia inde secuta confirmare vel ei, non obst. reservationibus vel devolutionibus vel [si] quovismodo vacet, noviter providere, cum non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 447. Item collationem factam per patronum Johanni Keke de Tettelingen, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Witingen dicte dioc., vacante per liberam resignationem Johannis de Nunegge in manibus dicti patroni dicte ecclesie factam, quam tenet pacifice, et quecunque inde secuta dignemini confirmare vel, non obst. reservationibus vel devolutione seu [si] quovismodo vacet, noviter providere, cum non obst. et clausulis oportunis in forma.

Dignetur S. V. supplicationes premissas omnes admittere etc. *fiat pro omnibus et singulis supradictis et ut petitur, salvo quod hii, qui illicite beneficia tenuerunt, componant de fructibus cum camera et alia etiam eis penitentia imponatur B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. [*Suppl.* 37, 201-207.]

448. ***1363 Juli 9.***

Rotulus permutationum mensis maii et iunii et resignationum.

pro ca.] Cum Volmarus de Nuvenegg parrochialem ecclesiam in Epfendorf, Const. dioc., per se, et Waltherus dictus Mayer de Ellombogen parrochialem ecclesiam in Sigenowe, dicte diocesis, per procuratorem suum in manibus Petri de Banhaco, prioris de Togeto, causa permutationis resignaverint: dignetur S. V. sibi de predictis ecclesiis providere, cum omnibus clausulis et non obst. oportunis in forma.

Dignetur S. V. omnia premissa admittere etc. *fiat pro omnibus et ut petitur B.* Sine alia lectione *fiat B.*

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. [*Suppl.* 37, 188.]

449—451. ***1363 Juli 11.***

Rotulus poenitentiariorum.

Pater beatissime. Cum pro parte humilium et devotorum continue oratorum et penitentiariorum vestrorum quidam rotulus pro familiaribus ipsorum penitentiariorum et clericis penitentiarie S. V. per d. cardinalem Vabren., maiorem penitentiarium vestrum, ante data 5. kal. dec., pont. vestri a. 1. presentatus fuerit, licet idem rotulus antequam ad vestram perveniret cancellariam fuit ut creditur casualiter amissus, humiliter suppl. E. S. V. iidem penitentiarii, quatinus eis et cuilibet eorundem in personas dil. familiarium suorum infrascriptorum specialem gratiam facientes eisdem familiaribus et clericis infrascriptis gratias sub eadem data de benignitate vestra concedere dignemini gratiose:

pro ca.] Suppl. S. V. Ysnardus de Senecio, Ord. Aug. penitentiarius, quatenus Rudolfo dicto Arrach de Fryburgo, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Emottingen, vacante ex eo quod Artmannus de Ertzingen ipsam ecclesiam per annum et amplius detinuit prout adhuc detinet in presbyterum non promotus, etiam si vacat per constitutionem »Execrabilis«, vel si sit alias ad sedem apost. eius collatio quomodolibet devo-

447] Vgl. Nr. 410.
448] Vgl. Nr. 389, 411.

Digitized by Google

luta vel per eandem reservata, dignemini providere; non obst. quod altare S. Oswaldi in Fryburgo obtinet, quod paratus est resignare. *habeat quod petit.*

pro ca.] 450. Item suppl. fr. Nicolaus Labrohon, Ord. Aug. sacre theologie professor, E. S. penitentiarius, quatenus Johanni dicto Virnengerste, presbytero de Brysaco, rectori parrochialis ecclesie in Kilchoven, - quod cum olim sibi de dicta ecclesia ex eo ut credebatur vacante, quod Johannes dictus Munich de Basilea ipsam una cum prepositura ecclesie Lutenbacen., que dignitas existit, ac parrochiali ecclesia in Veltkilche, Basilien. et Const. dioc., per annum et amplius insimul detinuerat, in presbyterum non promotus, auctoritate apost. provisum fuerit, ipseque eandem ecclesiam pacifice possideat fructus percipiendo ex eadem, et dubitet nonnullos predecessores predicti Johannis dictam ecclesiam indebite tenuisse et iniuste contra canonicas sanctiones, etiam ad sacerdotium non promoti-, quatenus provisionem huiusmodi sibi ut premittitur factam, etiam si dicta ecclesia alio quam premisso modo vacaverit et vacet et etiam si sit per sedem apost. reservata vel quomodolibet ad eandem devoluta, dignemini confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus non obst. etc. *habeat quod petit.*

pro ca.] 451. Significat E. S. V. fr. Augustinus de Brisaco Ord. Aug., E. S. penitentiarius, pro parte Rudegeri quondam Georgii Muntzemeister de Brisaco, clerico Const. dioc., quod nuper fel. rec. d. Innocentius papa VI. predecessor vester de parrochiali ecclesia in Herdern dicte diocesis, que tunc ex eo quod Conradus dictus Allenhelger ipsam ecclesiam per annum et amplius tenuerat ad sacerdotium non promotus vacare dicebatur, etiamsi esset reservata vel eius collatio ad sedem apostolicam devoluta, eidem Rudegero mandavit per suas litteras provideri, sed antequam littere huiusmodi forent executioni mandate aut processus aliqui habiti super eis, idem predecessor extiterit vita functus; cum autem, Pater Sancte, post mandatum huiusmodi ad ipsius Rudegeri auditum ex tam fidedigno relatu pervenerit, ut possit probabiliter credi, quod tot successive et continue ante ipsum Conradum et usque ad eum dictam ecclesiam fuerint minus canonice assecuti vel post canonicam assecutionem ipsius debito tempore ad sacerdotium non promoti vel alias ad eandem inhabiles effecti eam tenuerint indebite occupatam, quod de vero rectore ipsius ecclesie notitia seu memoria non habetur, cum nec in presentatione ipsius Conradi ut creditur ad dictam ecclesiam, cuius presentatio ad patronos laicos pertinet, nec in institutione de ipso aut in collatione de illa eidem Conrado facta de vero vacationis modo ipsius ecclesie mentio facta fuerit, et per consequens ex persona vitio defectu vel facto ipsius Conradi si vitiosum ingressum habuerit ad eandem vacare nequiverit: suppl. S. prefate idem fr. Aug. pro parte dicti Rudegeri consanguinei sui humiliter et devote, quatenus de ecclesia ipsa, etiamsi ex cuiuscumque dictorum detentorum persona vitio defectu obmissione vel facto seu alio quovis modo vacaverit, etsi per eorundem patronorum ac loci ordinarii vel ordinariorum negligentiam ipsius ecclesie presentatio institutio collatio vel provisio sit ad sedem apostolicam devoluta vel eius dispositioni quomodolibet reservata, eidem Rudegero dignemini de novo mandare provideri et super mandato huiusmodi apostolicas litteras confici vel vestre fulciri nomine Sanctitatis; non obst. quod ipse Rudegerus super provisione sibi facienda de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad collationem etc. prepositi et capituli

450] Vgl. Nr. 434.

Digitized by Google

ecclesie Ymbriacen., Const. dioc., communiter pertinente in communi pauperum forma per examinatores ad hoc per dictam S. deputatos collocatus extiterit, quam gratiam postquam possessionem pacificam ecclesie predicte fuerit assecutus paratus est resignare, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis, et quod dicta S. dignetur propter incertitudinis remedium huiusmodi propria manu scribere »fiat ut petitur«. *habeat quod petit. fiat pro omnibus et singulis, salvis additionibus et detractionibus B.* Et quod transeant sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. id. iulii, a. 1. [*Suppl.* 37, 194ᵛ.]

452—456. ***1363 August 22.***

Rotulus beneficiorum vacantium de mense augusti. Const. diocesis.

pro ca.] Suppl. S. V. Rudolfus quondam Hermanni, pauper clericus Brixinen. dioc., qui viginti annos et ultra moram traxit in dioc. Const., in qua etiam sibi elegit mansionem, quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Glarus, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ex eo vacante quod olim custor* Haman alio nomine Monachus una cum aliis duabus ecclesiis eam tenuit in presbyterum non promotus, et alias sit dispositioni sedis apost. quomodolibet reservata vel devoluta existat, dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis ut in forma.

pro ca.] 453. Item suppl. S. V. Nicolaus dictus Buk, clericus Const. dioc., nullum adhuc beneficium ecclesiasticum assecutus, quatenus sibi de ecclesia parrochiali in Tigerfelt, ex eo vacante quod Johannes Irsutus, clericus Const., ipsam una cum ecclesia Isembach, Const. dioc., et Bos, Augusten. dioc., parrochiales ecclesias pluribus annis successive detinuit prout eam in Tigerfelt detinet occupatam, etiam in presbyterum non promotus, et alio quocunque modo vacante, dignemini providere cum clausulis ut supra, cuius fructus summam 30 flor. auri secundum communem tax. decime non excedunt.

pro ca.] 454. Item suppl. Burkardus Offenhuser, presbyter de Rutlingen, Const. dioc., quatenus sibi de ecclesia parrochiali in Oberkirch prope opidum Nagolt, cuius fructus 12 m. arg. secundum communem estimationem decime annuatim non excedunt, vacante ex eo quod quondam Conradus Ravenspurg ipsam ecclesiam per annum et amplius tenuit in presbyterum non promotus, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta, etiam si alias devoluta existit, aut etiam si quomodolibet reservata sit, dignemini providere; non obst. quod altare S. Leonardi extra muros opidi Rutlingen, in omni suo valore summam 15 flor. auri secundum communem estimationem in redditibus non excedens annuatim, obtinet, quod paratus est dimittere, cum clausulis oportunis.

pro ca.] 455. Item suppl. S. V. Conradus dictus Hagen de Ulma, clericus Const. dioc., quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Huneringen, vacante ex eo quod dictus Gruss*, rector parrochialis ecclesie in Liphain, predictam ecclesiam in Huneringen pluribus annis contra sacrorum canonum sanctiones detinuit et adhuc detinet, etiam si sit quomodolibet reservata aut alias eius collatio ad sedem apost. pertineat, eidem dignemini providere, cum clausulis ut supra.

452] *custor* ist mir unverständlich. Die Ausfertigung der Bulle hat dafür *dictus Haman.*
455] *Gruss* oder *Geruss.*

Digitized by Google

pro ca.] 456. Item suppl. S. V. Ludwicus dictus Hûb de Sels, clericus Argentin. dioc., quatenus sibi de ecclesia parrochiali in Unkilch, cuius valor annuus 14 m. arg. secundum communem estimationem decime non excedit, vacante ex eo quod Ludwicus de Tierstein, cantor ecclesie Basilien., eandem cum cantoria eiusdem ecclesie Basilien. et aliis quibusdam ecclesiis parrochialibus per annum et amplius tenuit, etiam infra tempus debitum ad sacerdotium non promotus, dignemini providere, cum omnibus clausulis ut supra. *fiat de omnibus et singulis suprascriptis non cancellatis B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. sept., a. 1. [*Suppl.* 38, 105-112.]

457. ***1363 August 31.***

Rotulus reformationum.

Cum in gratia per S. V. facta Ludowico dicto Hûb de Sels, clerico, de parrochiali ecclesia in Unkilch, Const. dioc., ex eo vacante quod Hermannus de Tierstein, cantor ecclesie Basilien., ipsam ecclesiam una cum pluribus parrochialibus ecclesiis tenuerat, fuerit erratum, quod ubi dictum fuerat »Hermannus«, debuit dici »Ludwicus«: dignemini mandare, quod in conficiendis litteris error huiusmodi reformetur.

Dignetur S. V. supplicationes premissas admittere et exaudire ac manu vestra beatissima »ut petitur« signare. *fiat et ut petitur pro omnibus supradictis B.* Attende de data. Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 1. [*Suppl.* 38, 176[v].]

458—461. ***1363 August 31.***

Rotulus confirmationum Alamannorum.

S. V. dignemini confirmare:

pro ca.] Collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Henrico Hûter, clerico Const., de parrochiali ecclesia in Sipplingen, non obst. omni inhabilitatis macula et quod dictus Henricus, dum sibi provisum extitit, erat minor annis, vel sibi de eadem noviter providere, cum non obst. et clausulis oportunis.

pro ca.] 459. Item collationem et provisionem auctoritate apost. factas Henrico dicto Wirt de Rotwil, clerico Const. dioc., de canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen., vacantibus per obitum Hainrici de Magelinshoven, vel sibi etiam si reservati vel devoluti existant noviter providere, cum non obst. et clausulis ut supra.

pro ca.] 460. Item acceptationem et provisionem auctoritate litterarum S. V. factas Nicolao dicto Roerich de Elza, clerico Const. dioc., de parrochiali ecclesia in Elza, vacante ex eo quod Hermannus, comes de Sultze, eam per annum et ultra tenuit non pro-

---

456] Vgl. Nr. 385, 417.

457] Vgl. Nr. 385, 417, 456. — Die Supplik steht zwischen Stücken mit dem Datum *kal. oct.* und *pridie non oct.*; darum die Bemerkung: *attende de data,* die am Rande stehen sollte.

458] Vgl. Nr. 422.

459] Vgl. Nr. 339, 428.

460] Vgl. Nr. 445, 472.

Digitized by Google

motus, reservationibus generalibus seu devolutionibus non obst., vel ei noviter providere, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 461. Item cum Conradus Staheler de Rotemburg, presbyter Const. dioc., ad parrochialem ecclesiam in Siulchen, vacantem per obitum magistri Peregrini, dum esset minor annis, fuerit presentatus et per ordinarium institutus, quam ecclesiam sic minor existens pluribus annis fructus percipiendo tenuit, licet postmodum factus etatis legitime ad ipsius ecclesie titulum se fecerit promoveri; cum autem propter premissa vel antecessorum inhabilitatem dubitet, dictam ecclesiam ad sedem apost. devolutam seu alias dispositioni eiusdem reservatam: suppl. quatenus eandem sibi parato de perceptis fructibus cum camera concordare dignemini confirmare, vel eidem premissis non obst. famam inhabilitatis vel infamie abolendo noviter providere, cum clausulis oportunis.

Dignetur S. V. supplicationes premissas admittere et exaudire ac vestra beatissima manu »ut petitur« signare. *fiat ut petitur pro omnibus et singulis supradictis, salvo quod hii, qui male et illicite fructus perceperunt, componant cum camera B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 1. [*Suppl.* 38, 236^{v}.]

462. ***1363 September 28.***

pro ca.] Suppl. S. V. Conradus dictus Last, iurisperitus, clericus et frater collectoris Const. dioc., qui in iure canonico in studiis Bononien. et Paduano quinque et amplius annis proximis preteritis studuit et hodie de studio se ad propria non recepit, quod cum ipse vigore quarundam litterarum S. V., per quas canonicatum ecclesie Const. obtinens prebendam primam inibi vacantem exspectabat, prebendam dicte ecclesie per obitum Felicis dicti Stuki, qui extra Romanam curiam decessit et qui super ea apud sedem apost. litigavit, ut dicebatur vacantem acceptaverit et de ea sibi obtinuerit provideri, quatenus acceptationem et provisionem huiusmodi dignemini premissis ac etiam reservationibus quibuscunque non obst. confirmare ac statum cause habere pro expresso et ipsum in iure dicti Felicis surrogare vel sibi de dicta prebenda de novo providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Jesingen et canonicatum sub exspectatione prebende personatus vel officii ecclesie Augusten. obtinet, quam ecclesiam parrochialem paratus est dimittere, quamprimum personatum vel officium fuerit assecutus, cum aliis non obst. executoribus et clausulis ut in forma. *fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. kal. oct., a. 1. [*Suppl.* 38, 161^{v}.]

463. ***1363 Oktober 18.***

Suppl. S. V. Ludovicus comes et dominus Novicastri, Lausanen. dioc., quatenus Burchardo de Hewen consanguineo suo, clerico, baroni Const., de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const. in forma solita dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus. *fiat, si 15 annos habeat, et quod personaliter pro examine veniat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 1. [*Suppl.* 38, 202 *Rotulus.*]

462] Vgl. Nr. 343.

Digitized by Google

464. ***1363 Oktober 18.***

Suppl. S. V. Ludwicus rex Ungarie, Rudolfus dux Austrie, et Johannes episcopus Argentin. quatenus dilecto ipsorum eiusdem episcopi consanguineo Burchardo de Hewen, subdiacono, baroni, qui pluribus annis in studiis Bononien. et Paduano stetit et ibidem laudabiliter profecit, de dignitate personatu vel officio vacante vel vacaturo in ecclesia Const., etiam si post episcopalem principalior existat aut ad illam quis per electionem assumi consueverit, quamque seu quod duxerit acceptandum, etiam si quomodolibet reservatum vel ad sedem apost. reperiatur devolutum, eidem dignemini providere; non obst. quod idem dicte Const. canonicatum et prebendam ac Argentin. ecclesiarum canonicatum et thesaurariam, que officium existit, obtinet atque pro prebenda eiusdem Argentin. ecclesie in apost. causarum palatio litigat, aliisque non obst. et clausulis oportunis etc. ut in forma. *fiat ut petitur, et dimitte duo ex dictis beneficiis, postquam etc. B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 1. [*Suppl.* 38, 203.]

465. ***1363 Oktober 25.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Nikolaus dictus Trutler de Rúdlingen, presbyter Const. dioc., mag. in artibus, exspectans auctoritate litterarum S. V. ad collationem prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., canonicatum et prebendam dicte ecclesie vacantes per obitum Felicis Stuki de Wintertur, extra curiam defuncti, acceptaverit et sibi de eisdem fecerit provideri, quos tenet pacifice et quiete, dubitetque dictum Felicem fuisse sedis apost. collectorem et domini cardinalis Tutellen. familiarem: suppl. quatenus premissis non obst. dictas acceptationem et provisionem dignemini non obst. quibuslibet reservationibus confirmare vel sibi cum expressione et declaratione omnium dubiorum predictorum providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Brambach obtinet, cum clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. kal. nov., a. 1. [*Suppl.* 38, 215^{v}.]

466. ***1363 November 9.***

extra] Suppl. S. V. Egeno, lantgravius Brisgaudie comes ac dominus comitatus et dominii, necnon magister civium, consules et universitas opidi Friburgen., Const. dioc., loci principalis comitatus et dominii predictorum, quod cum olim Conradus et Fridericus, comites et domini comitatus et dominii predictorum, predecessores dicti Egenonis, dictis magistro civium consulibus et universitati corporalia prestiterint iuramenta, non alienare bona et iura dicti comitatus; et si dicti olim comites contra premissa vel premissorum aliquod venissent vel fecissent, periuri diffidati ipsis comitatu et dominio et omni iure ex eisdem sibi competente ac etiam pheodis, que a superioribus suis vel aliis tenuerunt, ipso facto privati esse debuissent, ac comitatus et dominium predicti cum omnibus suis iuribus et pertinentiis in dictos ma-

---

464] Vgl. Nr. 463, 474.
465] Vgl. Nr. 349, 481.

Digitized by Google

gistrum civium, consules et universitatem resilire*, et quod ipsi liberi et penitus absoluti esse debuissent ab olim comitibus predictis et sibi alium dominum vel comitem eligere potuissent pro suo libito voluntatis, litteris nichilominus instrumentis et obligationibus desuper confectis aut sigillis dictorum comitum patentibus sigillatis; quibus sic factis attentis et, quamdiu dicti quondam Conradus et Fridericus olim comites predicti in humanis extiterunt, observatis, dictus Egeno nunc comes dominus et successor dictorum Conradi et Frederici in comitatu et dominio predictis in primo suo ingressu et cum possessionem comitatus et dominii predictorum intravit, similiter magistro civium consulibus et universitati predictis solemne prestitit iuramentum de observando videlicet et tenendo omnia et singula capitula et articulos per dictos suos predecessores iuratos et promissos, se per dictum iuramentum astringens ad eadem; verum cum aliqua iura patronatus aliquarum ecclesiarum dicto comiti pertineant, que pie vellet de permissione et voluntate dictorum magistri civium consulum et universitatis in loca pia et religiosa transferre metuque iuramenti pretacti a suo proposito retrahatur: supplicant predicti comes, magister civium, consules et universitas quatenus gratiose indulgere dignemini, ut non obst. dicto iuramento idem comes de consensu et voluntate magistri civium, consulum et universitatis predictorum dictam translationem facere et huiusmodi iura patronatus dare possit aliis, capitulis et articulis forme dicti iuramenti secundum tenorem litterarum desuper confectarum in suo robore permansuris, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. id. nov., a. 2. [*Suppl.* 39, 21^{v}.]

467. ***1363 November 14.***

Confirmationes:

pro ca.] Significant S. V. abbas et conventus monasterii in Stain, O. S. B. Const. dioc., quod olim episcopus Const., attendens quod dictum monasterium tum propter ignis voraginem tum propter malas et varias oppressiones laicorum tum etiam propter sterilitatem terrarum et possessionum multorum debitorum erat oneribus pregravatum et quasi in collapsum deductum, sic quod redditus et proventus ipsius monasterii nedum quod ad solvenda debita sufficerent, ymo solum ad sustentationem ipsius monasterii congruam et ad observantiam hospitalitatis, que ibidem liberaliter et laudabiliter exhiberi consuevit et exhibetur, et alia onera supportanda minime sufficiebant, ipsique monasterio pio compatiens affectu in Hiltzingen et in Ramshain parrochiales ecclesias, sue Const. dioc., et de patronatu dicti monasterii existentes ipsis abbati et conventui et eorum monasterio de consensu sui capituli univit et incorporavit, reservata congrua portione pro perpetuo vicario in earum qualibet instituendo: quare supplicant iidem abbas et conventus quatenus unionem et incorporationem huiusmodi cum insertione tenoris litterarum earundem unionis et incorporationis ex certa scientia, reservationibus et devolutionibus non obst. quibuscumque, etiam si ecclesie ipse quomodolibet vacent, dignemini confirmare ac omnem supplere defectum, si quis forsan intervenerit in premissis, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *exhibeatur in cancellaria et fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 18. kal. dec., a. 2. [*Suppl.* 39, 40.]

466] Statt *resilire* hat das Register *residere!* Auch sonst finden sich in der Konstruktion offenkundige Fehler.

Digitized by Google

468. ***1363 November 26.***

confirmatio unionis] Suppl. S. V. abbas et conventus monasterii S. Trudperti in Nigrasilva, O. S. B. Const. dioc., quod cum episcopus Const., attendens quod fructus et proventus dicti monasterii adeo tenues et exiles erant, quod predicti abbas et conventus non poterant ex eis commode sustentari, parrochiales ecclesias ville Loffen, ville Tonsul, ville Biengen et ville Grunre dicte diocesis, de patronatu earundem abbatis et conventus existentes, eisdem abbati et conventui ac eorum mense de consensu sui capituli successive univerit et incorporaverit, reservatis congruis portionibus perpetuorum vicariorum inibi instituendorum, quas pacifice possident, quatenus uniones et incorporationes huiusmodi cum insertione litterarum earundem dignemini ex certa scientia confirmare et supplere omnem defectum, si quis forsitan intervenerit in premissis, eisque concedere, quod dicte uniones, etiam si dicte ecclesie aut earum aliqua seu alique propter inhabilitatem earum possessorum aut alias ad presens quocumque modo vacent, reservationibus seu devolutione non obst., valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, cum omnibus non obst. et clausulis necessariis ac etiam oportunis. *exhibeatur in cancellaria et fiat etc. B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 2. [*Suppl.* 39, 55ᵛ.]

469—471. ***1364 Januar 4.***

extra] Suppl. S. V. Cûnradus dictus Snewelin, miles iudexque temporalis opidi Friburgen., quatenus sibi et uxori sue plenam remissionem omnium peccatorum suorum semel tantum in mortis articulo concedere dignemini ut in forma. *fiat B.*

extra] 470. Item suppl. idem miles quatenus, cum in dicto opido Friburgen. de presenti vigeat magna mortalitas pronunc et pestilentia, omnibus Christifidelibus, qui in dicto loco hinc ad sex menses proximos dies suos claudent extremos, eandem indulgentiam concedere dignemini ut in forma. *fiat ad tres menses durante epidemia B.*

extra] 471. Item suppl. idem miles pro parte nobilis viri Johannis Snewelin militis, carnalis fratris sui, et Katerine nobilis mulieris de Wiswilre, Const. dioc., quod cum ipsi desiderent adinvicem matrimonialiter copulari, sed quia quarto gradus affinitatis ex utroque latere se attingunt ideoque ipsorum desiderium absque dispensatione sedis apost. minime possunt adimplere, quare humiliter ex parte dictorum nobilium E. S. V. supplicatur, quatenus predicto impedimento non obst. cum ipsis, ut ad invicem matrimonialiter possint copulari et in eo licite remanere, dignemini dispensare prolemque suscipiendam legitimam fore decernentes, ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. pridie non. ianuarii, a. 2. [*Suppl.* 39, 137.]

472. ***1364 Januar 21.***

reformatio] S. V. exponit Nicolaus dictus Roerich de Eltza, clericus Const. dioc., quod cum ipse E. S. supplicaverit, quatenus acceptationem sibi factam virtute quarundam litterarum apostolicarum in forma pauperum de parrochiali ecclesia in Eltza, dicte dioc., vacante ex eo quod quondam Hermannus comes de Sultze eam per annum et amplius tenuit in presbyterum non promotus, cuius fructus etc. 25 m. arg. secundum taxationem decime valorem annuum

472] Vgl. Nr. 445, 460.

Digitized by Google

non excedunt, dignaremini confirmare vel ei de novo providere, que gratia eidem Nicolao per S. V. fuit concessa, fuerintque per errorem apposite in supplicatione predicta dictiones »et provisionem«: suppl. dictus Nicolaus E. S. V. quatenus sibi concedere dignemini, quod littere super dicta gratia fieri debeant super dicta confirmatione et provisione per E. S. V. sibi concessis, ac si predicte dictiones scilicet »et provisionem« in supplicatione predicta expresse non fuissent, de vestra gratia speciali et sub eadem data; non obst. quod Johannes dictus Justinger dictam ecclesiam de facto detinuit et detinet, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 12. kal. febr., a. 2. [*Suppl.* 39, 169ᵛ.]

473. ***1364 Februar 21.***

Suppl. S. V. Johannes natus Johannis dicti Ravenspurg, diaconus Const., ambaxiator et secretarius illustris principis domini Rudolfi ducis Austrie, quatenus sibi gratiam facientes specialem de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Spiren. dignemini providere; non obst. quod idem Johannes ecclesiam parrochialem in Cloten et capellam S. Benedicti, Const. dioc., noscitur obtinere, quas ecclesiam parrochialem et capellam predictas paratus est dimittere, postquam dictorum canonicatus et prebende possessionem pacificam fuerit assecutus, cum non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 9. kal. martii, a. 2. [*Suppl.* 39, 237.]

474. ***1364 Februar 23.***

Confirmationes:

pro ca.] Item cum S. V. ad supplicationem regis Ungarie de dignitate personatu vel officio vacantibus vel vacaturis in ecclesia Const., etiam si maior post episcopalem et etiam electiva existeret, gratiam fecerit Burkardo de Heven, subdiacono et baroni Const dioc., in iure canonico perito, cuius vigore preposituram dicte ecclesie per obitum Felicis de Wintertur vacantem acceptaverit, sibique provisum existat de eadem, et dubitet per quendam Henricum Dapiferi ibidem intrusum, inter quem et ipsum Felicem in Romana curia lis pendebat, molestari: suppl. idem Burkardus, quatenus premissis et reservationibus non obst. dignemini acceptationem et provisionem huiusmodi confirmare et etiam eum in iure dicti Felicis subrogare vel sibi de eadem ut premittitur vel quolibet alio modo [vacante] noviter providere; non obst. quod canonicatum et prebendam Const. ac thesaurariam Argentin. ecclesiarum obtinet, quodque de et super canonicatu et prebenda Argentin. in palatio causarum apost. litigat, quibus omnibus praeter canonicatum et prebendam ecclesie Const. est renuntiare paratus dum etc., cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. martii, a. 2. [*Suppl.* 40, 3.]

475. ***1364 Februar 26.***

Confirmationes:

pro ca.] Suppl. S. V. Conradus Wurker, rector parrochialis ecclesie in Superiori-Ruyty, quatenus presentationem et institutionem ad dictam ecclesiam auctoritate ordinaria factas

474] Vgl. Nr. 464.

Digitized by Google

ratas habere dignemini ex nunc, ac si tunc nulla devolutio seu reservatio sedis apost. extitisset, cum timeat in posterum ratione alicuius devolutionis seu reservationis sedis apost. ex inhabilitate seu vitio aliquorum antecessorum suorum molestari, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. kal. martii, a. 2. [*Suppl.* 40, 7.]

476—477. ***1364 März 9.***

Rotulus familiarium regis Dacie:

Suppl. S. V. Woldemarus Danorum Slavorumque rex, quatenus sibi in personas dil. familiarium clericorum, militum et servitorum suorum inferius supplicantium gratias facere ipsasque exaudire dignemini, prout petunt:

dispensatio illeg.] 476. Suppl. S. V. Hermannus et Paulus dicti Ruwin, quatinus licet dudum cum eis ut, defectu natalium quem patiuntur de soluto geniti et soluta [non obst.], quilibet eorum duo beneficia compassibilia insimul recipere et tenere possent, fuerit apostolica auctoritate dispensatum; et post huiusmodi dispensationem dictus Hermannus canonicatum et prebendam Rinaugen., Paulus vero canonicatum et prebendam Lutenbacen. ecclesiarum, Argentin. et Basilien. dioc., fuerunt pacifice assecuti, necnon predicto Hermanno de parrochiali ecclesia in Unkilch, Const. dioc., auctoritate predicta etiam est provisum, et Paulo de parrochiali ecclesia in Buswilre, Argentin. dioc., tanquam vacante [in] curia, facta est gratia specialis, ut etiam quevis beneficia dignitates personatus et officia, etiam si cura ipsis immineat animarum et in ecclesia cathedrali existant, libere recipere [valeant] et tenere, acsi defectus predictus eisdem in nullo obstaret, citra tamen episcopalem dignitatem, ipsaque beneficia dignitates personatus et officia sic recepta libere dimittere et loco dimissorum alia recipere seu etiam permutare semel vel pluries, cum ipsis dignemini misericorditer dispensare. *fiat B.*

477. Item, si aliqui sint concurrentes, ut cum posteriori data secundum ordinem valeant expediri, concedere. *fiat B.*

Examen ad partes pro absentibus propter pericula viarum. *fiat de illis, qui non sunt presentes in curia B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. id. martii, a. 2. [*Suppl.* 40, 32^{v}.]

478. ***1364 März 20.***

Permutationes:

pro ca.] Cum Rudolphus dictus Saltzman de Mulhusen perpetuum beneficium »summissaria« vulgariter nuncupatum in ecclesia Argentin. per se, et Johannes dictus Klarmal* de S. Ursicino canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. per procuratorem suum resignaverint: dignetur S. V. predictis de dictis beneficiis providere; non obst. quod Rudolphus in Huntzbach et Johannes in Gundolzheim parrocchiales ecclesias, Basilien dioc., obtineant et quod ipse Johannes super canonicatu et prebenda ecclesie col-

476] Vgl. Nr. 218.
478] Vgl. Nr. 236, 333. — *Claraval!*

Digitized by Google

legiate S. Ursicini, Basilien. dioc., in vestro sacro palatio litigat, cui liti paratus est renuntiare dum etc., cum aliis non obst. et clausulis ut supra. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*
Dat. Avin. 13. kal. apr., a. 2. [*Suppl.* 40, 53.]

479. ***1364 März 22.***

pro ca.] Supplicat S. V. idem rex [Woldemarus rex Dacie] quatenus sibi in personam dilecti sui fratris Wolframi de Bil|||*, presbyteri, monachi expresse professi monasterii in Lorch, O. S. B. Augusten. dioc., specialem gratiam facientes de procuratione et administratione decimarum fructuum seu proventuum et aliorum quorumcumque bonorum sitorum seu dispositorum in villa Munster et circumvicinis locis Const. dioc., spectante communiter vel divisim ad collationem dispositionem etc. abbatis et conventus dicti monasterii in Lorch, cum idem Wolframus per spatium 27 annorum rexerit laudabiliter in temporalibus, eidem Wolframo cum omnibus iuribus et pertinentiis suis et oneribus dignemini misericorditer providere; non obst. constitutionibus vel statutis apost. aut dicti monasterii et ordinis contrariis quibuscumque, et cum clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.*
Dat. Avin. 11. kal. apr., a. 2. [*Suppl.* 40, 58.]

480—481. ***1364 Mai 6.***

Confirmationes:

Suppl. S. V. Henricus dictus Kienast de Kalwe, presbyter, rector parrochialis ecclesie in Toeffingen, Const. dioc., quatenus presentationem ac investituram et inductionem in corporalem possessionem de ipso factas ad dictam ecclesiam, tunc vacantem per obitum Hugonis de Halfingen, quam pacifice obtinet, dignemini etiam si alio quovis modo eius collatio fuerit ad sedem apost. devoluta confirmare aut sibi de ipsa de novo providere, cum clausulis etc.

pro ca.] 481. Item significat S. V. Nicolaus dictus Troeler* de Rúdlingen, presbyter, magister in artibus, quod nuper canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen. per obitum Felicis Stuki de Wintertur, qui extra Romanam curiam decessit, vacantibus ipse Nicolaus vigore litterarum vestrarum, per quas beneficium ecclesiasticum sine cura ad collationem etc. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis communiter pertinens exspectabat, dictos canonicatum et prebendam, credens illos sibi de iure deberi, infra tempus debitum acceptavit sibique fecit de illis etiam provideri eosque assecutus tenet pacifice; verum quia dubitat quod, sicut ab aliquibus asseritur, idem Felix fuerit collector sedis apost. in partibus illis et domini Tutellen. familiaris aut quod dicti canonicatus et prebenda aliter quam premittitur vacaverint et quod dispositioni sedis apost. sint alias reservati aut eorum collatio ad sedem apost. devoluta: suppl. idem Nicolaus quatenus acceptationem et provisionem huiusmodi et quecunque inde secuta dignemini confirmare vel sibi de novo cum expressione et declaratione omnium dubiorum predictorum providere; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Brambach obtinet, cum clausulis ut supra. *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis et ut petitur B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*
Dat. Avin. pridie non. maii, a. 2. [*Suppl.* 40, 151.]

479] Name verderbt.
481] Vgl. Nr. 465. — Anderwärts lautet der Name: *Trutler, Titler* usw.

Digitized by Google

482. ***1364 Mai 15.***

Suppl. S. V. Johannes dictus Üsenberg, miles et baro Const. dioc., quatenus sibi in personam dilecti filii sui Burkardi de Üsenberg, clerici dicte diocesis, specialem gratiam facientes eidem de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Argentin. dignemini providere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat, si habet 16 annos B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. id. maii, a. 2. [*Suppl.* 40, 174.]

483—486. ***1364 Mai 23.***

Confirmationes:

pro ca.] Significat S. V. Conradus dictus Minslinger, clericus Const. dioc., quod sibi de parrochiali ecclesia in Watewilr permutationis causa de patroni consensu per suum ordinarium fuit provisum, paulo vero post idem Conradus intellexit nonnulos predecessores suos dictam ecclesiam indebite et contra canonum sanctiones tenuisse, nec ipse se fecit statutis temporibus ad sacros ordines promoveri: quare suppl. E. S. V., cum ipse dictam ecclesiam pacifice possideat, quatenus dictam provisionem et institutionem ut premittitur sibi factas, etiam si dicta ecclesia alio quam premisso modo vacet vel quomodolibet ad sedem apost. sit devoluta, dignemini confirmare vel sibi de novo providere eumque si indiget ad eam obtinendam habilitare, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma, presertim cum paratus sit in proximis temporibus ordines sacros recipere.

pro ca.] 484. Item suppl. Johannes de Kalthofen, subdiaconus Const. dioc., magister in artibus, qui pluribus annis in Parisien. et Paduano studiis canonum auditor vacavit, quatenus collationem et provisionem sibi de parrochiali ecclesia in Wille et Turbental eius filia auctoritate apost. factas, quam per annum et ultra tenuit et tenet ad sacerdotium non promotus, fructus percipiendo, dignemini confirmare vel sibi de novo providere, etiam si eius collatio ad sedem apost. quomodolibet pertineat vel sit reservata, eumque si indigeat habilitare, cum paratus sit cum camera concordare, presertim cum desideret ad sacros ordines promoveri, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 485. Item suppl. Johannes dictus Albigger, presbyter Const. dioc., quatenus collationem auctoritate ordinaria sibi factam de parrochiali ecclesia in Insula, cuius possessionem pacificam per plures annos habuit prout [habet] pacifice et quiete, necnon omnia subsecuta dignemini confirmare, etiam si eadem ecclesia tempore collationis per illicitam detentionem aliquorum predecessorum ad sedem apost. extiterit devoluta seu alias ipsius sedis apost. dispositioni quomodolibet reservata, cum clausulis ut supra.

pro ca.] 486. Item cum Johannes de Krenkingen, Const. dioc., in parrochiali ecclesia in Heenge, dicte diocesis, de patroni consensu per ordinarium canonice fuerit institutus, cuius possessionem tenet pacifice, et ipse nunc dubitet dictam ecclesiam per illicitas detentiones predecessorum suorum aut alio quovismodo vacavisse vel vacare, aut eius collationem ad sedem apost. fuisse devolutam: suppl. idem Johannes quatenus collationem etc. de dicta ecclesia sibi factas dignemini premissis ac etiam reservationibus et devolutione non obst.

485] *Albigger* oder *Swigger?*

Digitized by Google

confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum clausulis necessariis et oportunis. *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 10. kal. iunii, a. 2. [*Suppl.* 40, 184.]

487. ***1364 Juni 6.***

pro ca.] Suppl. S. V. Bertholdus dictus Faber de Isnina, presbyter Const. dioc., quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Wiggenspach, cuius fructus 8 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, vacante ex eo quod Jacobus dictus Pfenning de Kempten dictam ecclesiam canonice assecutus eam pluribus annis tenuit prout adhuc detinet una cum in Aitrang et in Tuengoe ecclesiis parrochialibus, Augusten. dioc., contra canonicas sanctiones, dispensatione non obtenta, dignemini providere, etiam si alio quam premisso modo vacet et dispositioni sedis apost. quovismodo reservata existat, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 2. [*Suppl.* 40, 211ᵛ.]

488. ***1364 Juni 10.***

Confirmationes:

pro ca.] Sanctissime Pater. Nuper S. V. Hermanno dicto Phungen de Turego, clerico Const., scolari in iure canonico, de parrochiali ecclesia S. Petri opidi Thuricen., quam ex eo vacare narravit, quod Bruno, natus quondam Brunonis militis de Turego, ipsam una cum ecclesiis parrochialibus in Ruda et in Stene* ac prepositura ecclesie SS. Felicis et Regule contra constitutionem »Execrabilis« tenuit per annum et ultra in presbyterum non promotus, provideri mandavit; sed quia idem Hermannus dubitat ipsam ecclesiam propter illicitam detentionem alicuius antecessorum predicti Brunonis vacare aut etiam reservatam existere: suppl. idem H. quatenus sibi dictam ecclesiam, si quocunque modo vacet vel eius dispositio ad sedem apost. pertineat, dignemini confirmare, vel sibi de eadem de novo providere cum clausulis ut supra. *fiat ut petitur pro omnibus et singulis supradictis B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. id. iunii, a. 2. [*Suppl.* 40, 224.]

489. ***1365 Mai 11.***

Suppl. S. V. Johannes de Breitenscheid, legum doctor, consiliarius et ambassiator Ludowici regis Hungarie, quatenus in personam dilecti socii et amici Johannis Ministri de Berno presbyteri, rectoris parrochialis ecclesie in Ehingen necnon Rodolphi ducis Austrie vicecancellarii, gratiam facientes eidem specialem de canonicatu sub exspectatione prebende Const. dignemini cum clausulis ut supra [cum non obst. et clausulis oportunis] providere. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 3. [*Suppl.* 41, 112.]

488] Vgl. Nr. 394, 423. — *Stene* oder *Etene?*

Digitized by Google

490. ***1365 Mai 15.***

pro ca.] Suppl. S. V. Heinricus episcopus Const., quatenus Ulrico de Wilperg, nobili genere militari, clerico Const. dioc., qui in studio Paduano pluribus annis iura canonica studuit et hodie studet, de parrochiali ecclesia in Oberen-Wintertur, cuius redditus 16 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, vacante ex eo quod Rudolfus Sculteti de Wintertur in Glatt* et eam in Oberen-Wintertur parrochiales ecclesias auctoritate tamen et institutione ordinaria, alias tamen rite et succesive fuit assecutus ipsasque insimul pluribus annis detinuit, fructus contra constitutionem »Execrabilis« et alia iura canonica indebite percipiens, dignemini providere; non obst. quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Const., in qua est quintus exspectans, obtinet, cum aliis non obst. ac executoribus et clausulis oportunis ut in forma. *fiat et dimitte exspectationem B.* Et transeat sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. id. mai, a. 3. [*Suppl.* 41, 52ᵛ.]

491. ***1365 Mai 25.***

extra] Significat S. V. Marchwardus de Wolhusen, baro Const. dioc., quod ipse olim in quinto sue etatis anno vel circa constitutus, nullo clericali caractere insignitus, ecclesiam parrochialem in Wangen, Const. dioc., tunc vacantem, ad presentationem quondam Diethelmi de Wolhusen avi sui spectantem, et postmodum ecclesiam parrochialem in Tuetwil, eiusdem diocesis, ad presentationem Diethelmi sui fratris pertinentem, cuius fructus redditus et proventus 14 m. arg. redditus valorem annuum communiter non excedunt, pacifice fuit assecutus, quam tamen ecclesiam in Tuetwil per quinque annos dumtaxat pluralitatem beneficiorum curatorum evadere volens obtinuit, fructus redditus et proventus percipiens ex eadem. Cum autem, Pater Sancte, Marchwardus supradictus unum altare in ecclesia Wangen supradicta fundaverit et dotaverit, redditus 30 flor. altari prefato tribuendo in satisfactionem fructuum predictorum, de quibus unus presbyter annis singulis commode poterit sustentari, et alii redditus, de quibus sustentari poterit, per suos progenitores eidem Marchwardo non fuerint assignati, ipsamque ecclesiam in Wangen, cuius fructus redditus et proventus 40 m. arg. redditus valorem annuum communiter non excedunt, libere et absolute dimiserit et resignaverit: suppl. Sanctitati predicte Marchwardus supradictus, qui iam 55 etatis sue annum vel circa dinoscitur attingere, quatenus ipsum in integrum restituere ac fructus redditus et proventus de ecclesiis supradictis per ipsum indebite perceptos dignemini remittere de gratia speciali, presertim cum omnino insufficiens sit ad satisfaciendum de fructibus supradictis. *dictos fructus remittimus, sed accede ad maiorem penitentiarium pro recipienda penitentia pro premissis.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. kal. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 63.]

492—493. ***1365 Juni 1.***

Rotulus diversorum:

Suppl. S. V. Styslaus, burgravius imperialis magestatis in Achalm, miles, submagister curie domini imperatoris, quatenus Jacobo Conradi de Urach, clerico

490] Vgl. Nr. 359, 392. -- Im Register: *Glaa!*

Digitized by Google

Const. dioc., notario suo, de beneficio ecclesiastico vel officio sine cura in ecclesia Argentin., prebendis canonicalibus exceptis, dignemini providere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat ad collationem episcopi. B.*

493. Item quatenus Werlino Epponis de Hadstat militis, clerico Basilien. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende in ecclesia Const. dignemini providere, cum non obst. et clausulis ut supra. *fiat de beneficio sine cura, excepta prebenda.* Et quod transeant sine alia lectione. *B.*

Dat. Avin. kal. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 68ᵛ.]

494. ***1365 Juni 3.***

absolutio] Suppl. S. V. B[ertoldus] episcopus Eysteten., Karoli Romanorum imperatoris cancellarius, quatenus nobilibus et devotis mulieribus Elizabeth quondam Johannis, Sophie quondam Alberti buregraviorum de Nuremberg, Bambergen. dioc., dicti episcopi germanorum, Margarethe quondam Rudolfi comitis de Hohenberg, Anne quondam Conradi ducis de Tecke, Const. dioc., necnon spectabili viro Johanni comiti Cleven. et Mechtildi eius uxori comitisse Cleven., Colonien. dioc., concedere dignemini plenam remissionem omnium peccatorum suorum in mortis articulo ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 3. non. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 69ᵛ.]

495. ***1365 Juni 4.***

habil. et dispensatio. pro ca.] Significat S. V. Marquardus episcopus Augusten., quod dilectus nepos suus nobilis vir Eberhardus natus Eberhardi de Randegg militis, fratris sui germani, diaconus Const. dioc., ad presbyteratus ordinem non promotus per plures annos pacifice tenuit prout adhuc obtinet tres parrochiales ecclesias videlicet in Moringen, in Sunthoven et in Phaffenhoven., Const. et Augusten. dioc.; item duas preposituras, que dignitates sine cura existunt, videlicet S. Mauritii in Augusta et in Wisenstaig, Const. dioc. predicte; item canonicatus et prebendas Augusten. et Bambergen. ecclesiarum, et fructus ex Augusten. recepit ac percipit, quia absentibus nichil datur in utraque; sed quia idem Eberhardus predicta beneficia sic simul sana conscientia retinere non potest nec debet absque licentia et dispensatione sedis apost. speciali, ob hoc renuntiat predictis duabus parrochialibus ecclesiis in Sunthoven et in Phaffenhoven de presenti: supplicat igitur eandem S. V. idem episcopus quatenus consideratione sui cum eodem Eberhardo nepote suo, ut predictas preposituras una cum parrochiali ecclesia in Moringen ac canonicatibus et prebendis supradictis, quorum fructus etc. 100 m. arg. in tax. decime valorem annuum non excedunt, insimul libere et licite retinere valeat, de benignitate apost. dispensare, vel de novo de ipsis eidem providere, sibique fructus perceptos ex dictis beneficiis remittere, et eum habilitare dignemini misericorditer et gratiose, cum non obst. et clausulis oportunis ut in forma. Et dignetur S. V. propter stilum cancellarie signare »fiat ut petitur«. *habilitamus, fructus remittimus, omnem maculam et infamiam removemus et dispensamus, quod de dictis beneficiis possit unam curatam, unam preposituram et unam prebendam habere et retinere exprimendam in cancellaria B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. pridie non. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 73ᵛ.]

495] Vgl. Nr. 500, 511.

Digitized by Google

496. **1365 Juni 4.**

pro ca.] Suppl. S. V. Lampertus episcopus Spiren., quatenus Johanni de Canel*, clerico Argentin. dioc., nepoti suo, nullum beneficium ecclesiasticum obtinenti, de canonicatu et prebende ecclesie Zovingen., Const. dioc., quorum fructus 7 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, quos Henricus de Burne dimittere tenetur, cum canonicatum et prebendam ecclesie Spiren. vigore gratie apost. per S. V. sibi facte fuerit assecutus, si vacant ad presens vel cum eos premisso vel alio quovismodo preterquam per obitum dicti Henrici vacare contigerit, dignemini providere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat si habet 14 annos vel circa B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. pridie non. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 74.]

497—499. **1365 Juni 5.**

Suppl. S. V. Karolus, Romanorum imperator, semper Augustus, quatenus sibi in personas dilectorum suorum in diversis scientiis intitulatorum infrascriptorum Alamannie, Teutonie necnon Germanie nationum, nunc in Romana curia degentium, iuxta formas supplicationum seriatim inferius positarum penes ipsorum gradus et status gratias facientes speciales eis in petitis dignemini providere, cum acceptatione, reservatione, inhibitione decretis et clausula anteferri et ceteris universis clausulis et non obst. oportunis ac executoribus ut in forma; et dignetur vestra beata manus scribere »fiat ut petitur«.

497. Cunoni Sidenvaden de Horwe, bacallario in decretis, clerico Const., de ecclesia parrochiali etc.

498. Item Johanni dicto Sidenfaden, canonico prebendato ecclesie Wormatien., bacallario in decretis, de beneficio etc.

499. Johanni Molhardi, canonico Const., magistro in artibus ac bacallario in decretis antiquo etc. *examinentur suprascripti oriundi de partibus Alamannie et collocentur in collationibus secundum eorum merita, non secundum petita B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. non. iunii, a. 3. [*Suppl.* 22 II, 5-6.]

500—502. **1365 Juni 5.**

Suppl. S. V. Marquardus episcopus Augusten., consiliarius et secretarius seremissimi principis domini Karoli, quatenus etc.

Item significat E. S. V. idem episcopus, quod dilectus nepos suus nobilis Eberhardus, natus Eberhardi de Randegg etc.

501. Item gratiam facientes dilecto nepoti suo nobili viro Conrado de Liechteneck, clerico Const. dioc. etc.

496] Vgl. Nr. 330, 527. — *Cauel* oder *Carel?*

497] Vgl. Nr. 338.

498] Vgl. Nr. 518.

499] Vgl. Nr. 350, 513. — Der Rotulus enthält die Bitten für 87 Personen. Ebenda ein großer Rotulus des Pfalzgrafen Rupert von Baiern, des Grafen Friedrich von Leiningen, des Bischofs Bertold von Eichstätt usw.

500] Vgl. Nr. 495, 511.

Digitized by Google

502. Item dilecto nepoti suo Alberto de Horenstain, clerico Const., de canonicatu et prebenda ecclesie etc. *examinentur et collocentur in cancellaria secundum eorum merita, non secundum petita B.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. non. iunii, a. 3. [*Suppl.* 22 II, 9.]

503—508. ***1365 Juni 6.***

Suppl. S. V. Karolus imperator quatenus sibi in personas subscriptorum spectabilium comitum, baronum, nobilium ac suorum familiarium facere dignemini gratiam specialem:

Et primo in personam dilecti sui Johannis, nati Ulrici comitis de Helfenstein, vicarii sui etc.

504. Conradi, clerici Const., nati Ulrici comitis de Helfenstein etc.

505. Ulrici, „ „ „ „ „ „ „

506. Ludovici, „ „ „ „ „ „ „

507. Johannis, nati Wolphardi de Neningen, clerici Const. etc.

508. Dyemonis de Wilperg, clerici Const., magistri in artibus pedagogii etc.

509. Conradi dicti Kochner, presbyteri, in iure canonico periti, de canonicatu sub expectatione prebende etc.

510. Walrami dicti Neger, presbyteri et capellani nobilis viri Ulrici, comitis de Helfenstein. *examinentur et collocentur in cancellaria secundum eorum merita B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 3. [*Suppl.* 22 II, 7.]

511. ***1365 Juni 6.***

pro ca.] Suppl. S. V. humilis et devotus vester Marquardus episcopus Augusten. quatenus sibi concedere dignemini de gratia speciali, ut ipse canonicatum et prebendam ecclesie Babenbergen. spectantes collationi capituli ecclesie Babenbergen. iam dicte, preposituram in Wisenstaig Const. dioc., ecclesiam parrochialem in Sunthoffen, spectantem collationi suimet episcopi Augusten. predicti, ac ecclesiam parrochialem in Pfaffenhoffen, Augusten. dioc., spectantem collationi abbatisse S. Stephani Augusten. dioc., que quatuor beneficia obtinebat Eberhardus de Randegg, nepos episcopi predicti, et apud sedem apostolicam de voluntate E. S. V. resignata, possit et valeat libere auctoritate apostolica certis personis sufficientibus et ydoneis conferre, cum omnibus clausulis et non obst. ad hec necessariis et oportunis. *fiat, etiam si alias quovismodo vacent, preterquam per eius obitum B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 74[v].]

512. ***1365 Juni 12.***

extra. de moniali] Significat S. V. episcopus Wormatien., quod Gertrudis, filia Henrici de Rinderbach de Gamundia, puella litterata Augusten. dioc., sub regulari habitu desiderat in monasterio de Sevelingen, Ord. S. Clare Const. dioc., una cum abbatissa et con-

510] Rotulus für 25 Personen.

511] Vgl. Nr. 495.

Digitized by Google

ventu ipsius monasterii virtutum domino famulari, quare suppl. E. S. quatenus committere dignemini aliquibus discretis viris, ut eandem Gertrudim in monialem eiusdem monasterii et in sororem recipi faciant, sibique regularem habitum exhiberi ac de communibus fructibus etc. ipsius monasterii tanquam uni ex aliis monialibus provideri, cum non obst. ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. pridie id. iunii, a. 3. [*Suppl.* 41, 84ᵛ *Rotulus.*]

513. **1365 Juni 18.**

Confirmationes:

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes Molhardi, canonicus Const., magister in artibus ac bacallarius in decretis antiquus in utrisque, quatenus acceptationem et provisionem virtute litterarum S. V. sibi factas de prebenda canonicali, vacante in ecclesia Const. per obitum Ottonis de Rinegg, eiusdem ecclesie canonici extra Romanam curiam defuncti, necnon subsecuta ad easdem dignemini confirmare vel sibi de novo de eadem providere; non obst. devolutione et reservatione quibuscunque et quod parrochialem ecclesiam in Hoskilch obtinet, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 14. kal. iulii, a. 3. [*Suppl.* 41, 108ᵛ.]

514. **1365 Juni 20.**

extra. de translatione] Suppl. S. V. Johannes de Vilingen, pauper monachus monasterii S. Crucis in Truoba, O. S. B. Const. dioc., quatenus ipsum de dicto monasterio ad monasterium Morbacen. eiusdem regule et ordinis, Basilien. dioc., ut inibi quietius valeat domino famulari, dignemini mandare transferri, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Et quod transeat sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 12. kal. iulii, a. 3. [*Suppl.* 41, 118ᵛ.]

515. **1365 Juni 21.**

pro ca.] Significat S. V. Johannes episcopus Argentin., quod Wernherus natus quondam Wernheri de Rynach militis, peritus in iure canonico, acolitus Const. dioc., dicte S. discipulus, prothonotarius suus dilectus, olim in 18. etatis sue anno vel circa constitutus parrochialem ecclesiam in Müspach, Basilien. dioc., tunc vacantem ad presentationem quondam Johannis dicti Phasse militis et Wernheri sui fratris, armigeri Basilien., fuit assecutus; et deinde cum unus ex patronis supradictis assereret, se alteri patrono, ut presentationem huiusmodi consentiret, quamdam pecunie summam promisisse, idem Wernherus, qui hoc penitus ignorabat, timens tyrannidem dicti laici qui promissionem fecerat, pecuniam huiusmodi persolvit ac fructus alterius ecclesie, super qua litigabat que ab eo evicta fuit, per duos annos cum prime parrochialis ecclesie fructibus percepit ad summam 20 m. arg. vel circa se extendentes, qui tamen sibi per suum adversarium fuerunt remissi; demum canonicatum et prebendam ecclesie Beronen., dicte Const. dioc., tunc per contractum matrimonii domini Rudolfi de Habspurg comitis vacantes, auctoritate quarundam litterarum apostolicarum in

513] Vgl. Nr. 350, 499.
515] Vgl. Nr. 213.

Digitized by Google

forma communi concessarum ei collatos fuit pacifice assecutus, et ipsam ecclesiam in Müspach, cuius fructus 15 m. arg. valorem annuum communiter non excedunt, licet in dictis litteris dictum fuerit de 15 libr. Turon. parvorum, quam post assecutionem alterius beneficii tenebatur dimittere, cum ipsis canonicatu et prebenda retinuit, etiam ad sacros ordines non promotus, fructus usque ad summam 100 flor. vel circa percipiendo ex eis; et tandem canonicatum et prebendam ecclesie prepositure Thuricen., dicte Const. dioc., per inhabilitatem quondam Jacobi de Rynach, prepositi prefate Beronen. ecclesie, vacantes, auctoritate quarundam litterarum apostolicarum sibi concessarum, in quibus de premissis defectibus nulla mentio fiebat, quamvis de non obst. plenaria fuerit facta mentio, pacifice fuit assecutus, fructusque per unum annum ad summam 30 flor. se extendentes percipiens ex eisdem. Cum autem, Pater Sancte, idem Wernherus magnam partem fructuum, quos percepit, in studio Bononien. et Avinionen. et pro fabrica dicte parrochialis ecclesie ac etiam uni de patronis dicte parrochialis ecclesie et suis consanguineis egentibus subveniendo expenderit, et ad satisfaciendum de eisdem omnino sit insufficiens: suppl. humiliter Johannes episcopus supradictus, cum idem Wernherus iam 45 etatis sue annum vel circa attingere videatur, quatenus collationes et provisiones eidem Wernhero de dictis parrochiali ecclesia et canonicatibus et prebendis factas, premissis omnibus ac etiam reservationibus seu devolutionibus quibuscumque non obst., confirmare vel sibi de ipsis omnibus de novo misericorditer providere, ipsumque habilitare et in integrum restituere, ac fructus predictos per eum indebite perceptos dignemini remittere de gratia speciali; et dignetur vestra manus beatissima scribere »fiat ut petitur« cum omnibus non obst. et clausulis oportunis et executoribus ut in forma. *habeas ecclesiam et unam prebendam cum habilitatione etc. B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 3. [*Suppl.* 41, 119.]

516. ***1365 Juni 26.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Hermannus Stainwinkel, presbyter Const. dioc., ad parrochialem ecclesiam in Obrenglat, cuius fructus secundum communem estimationem 8 m. arg. non excedunt, tunc ut credebatur vacantem per resignationem Radulfi Schulthais, a vero ipsius ecclesie patrono loci ordinario presentatus et in ea institutus fuerit, eamque extunc tenuerit et adhuc teneat pacifice et quiete, nunc vero intellexerit dictum predecessorem dictam ecclesiam ultra annum ad sacerdotium non promotum indebite occupasse et sic aliter quam premisso modo vacavisse: suppl. S. V. quatenus presentationem et investituram huiusmodi, etiam si alio quam premisso modo vacaverit vel reservata extiterit, dignemini confirmare vel sibi de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 6. kal. iulii, a. 3. [*Suppl.* 41, 128.]

517. ***1365 Juli 29.***

Confirmationes:

pro ca.] Significat Johannes In der Bünd, plebanus ecclesie S. Stephani Const., qui per sex annos et amplius in iure canonico in Paduano studio studuit, quod olim ipse, qui dudum tres parrochiales ecclesias insimul detinuerat ad sacerdotium non promotus, fructus percipiendo ex eis, ipsis parrochialibus ecclesiis per eum in manibus ordinarii dimissis, ad

Digitized by Google

plebaniam dicte ecclesie S. Stephani tunc vacantem per obitum Jacobi de Utznach electus fuit, ad quam plebaniam unus de canonicis dicte ecclesie dumtaxat eligi consuevit, eiusque electio exstitit auctoritate ordinaria confirmata: quare suppl. E. S. quatenus electionem et confirmationem dignemini, premissis ac etiam reservationibus seu devolutione non obst., confirmare vel sibi de eadem plebania, quam tenet pacifice et quiete fructus percipiendo ex eadem, cum habilitatione si indiget de novo providere, non obst. quod canonicatum et prebendam dicte ecclesie obtinet; fructusque per eum perceptos, cum ipse non habeat unde eos restituere possit et maiorem partem in studio iuris canonici expenderit, remittere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. kal. aug., a. 3. [*Suppl.* 41, 161[v].]

518. ***1365 Juli 30.***

Confirmationes:

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes Sidenvaden de Horwe, presbyter, peritus in artibus Const. dioc., quatenus collationem et provisionem- non obst. quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem prepositi Const. exspectabat prout hodie exspectat- apost. auctoritate factas de parrochiali ecclesia in Remigshein, quam pacifice obtinet, etiam si per constitutionem »Execrabilis« aut alio quovis modo vacet, devoluta vel etiam reservata existat, dignemini confirmare vel sibi de eadem si indigeat, etiamsi qualitercunque vacet, de novo providere, cum non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 3. kal. aug., a. 3. [*Suppl.* 41, 164.]

519—520. ***1365 August 26.***

Confirmationes:

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes dictus Schuolmeister, presbyter, rector parrochialis ecclesie in Brunnenwiler, Const. dioc., quod cum ipse ad dictam ecclesiam, tunc vacantem per obitum Lutfridi dicti Baetminger, auctoritate ordinaria alias etiam canonice fuerit institutus ac dubitet ecclesiam ipsam propter illicitas detentiones dicti Lutfridi vel predecessorum aut alio quam premisso modo vacavisse, quatenus institutionem huiusmodi, premissis ac etiam reservationibus seu devolutionibus non obst., confirmare vel sibi de ea de novo providere dignemini, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.*

pro ca.] 520. Item suppl. Bertholdus dictus Renner, canonicus ecclesie Beronen., quod cum ipse vigore quarundam litterarum vestrarum sibi in forma pauperum concessarum canonicatum et prebendam eiusdem ecclesie, tunc per obitum Pantaleonis de Trostberg, ipsius ecclesie canonici, ut credebatur vacantes, acceptaverit et sibi de eis obtinuerit provideri ac dubitet dictos canonicatum et prebendam, quos pacifice tenet, per resignationem Jacobi de Rinach vel alio quam premisso modo etiam apud sedem apost. vacavisse, quatenus acceptationem et provisionem dignemini, premissis omnibus ac reservationibus quibuscunque seu de-

518] Vgl. Nr. 430, 498.

Digitized by Google

volutione non obst., confirmare vel sibi de novo providere, cum omnibus clausulis oportunis. *fiat, nisi alteri sit ius quesitum B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. sept., a. 3. [*Suppl.* 41, 198.]

521. **1365 September 6.**

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes de Kalthofen, clericus Const. dioc., magister in artibus, qui post dictum magisterii gradum Parisius adeptum pluribus annis ibidem rexit et legit in scientia antedicta, et insuper tam in dicto Parisien. quam Paduano studiis septem annis vel circa iura canonica audivit et in eis laudabiliter profecit, quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Ufkilch cum sibi annexis, cuius fructus 60 m. arg. non excedunt, vacante per obitum Francisci Risen, qui in Romana curia diem suum clausit extremum, aut si alias quovismodo vacet, dignemini providere, etiam si illicite detineatur a quocunque, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 8. id. sept., a. 3. [*Suppl.* 41, 207^{v}.]

522. **1365 September 23.**

Rotulus imperatoris:

Suppl. [Karolus Romanorum imperator] quatenus familiari suo Jacobo dicto Huselin de Thurego, clerico Const. dioc., de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. dignemini providere, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *habeat quod petit.* [In fine:] *fiat pro omnibus et singulis supradictis non cancellatis, salvo quod infra sex menses veniant pro examine tam in scientia quam in moribus, alias gratie sint nulle; salvo etiam quod si ad collationem alicuius sint ultra quatuor assignati, ultimi careant gratiis et petant alibi B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 9. kal. oct., a. 3. [*Suppl.* 41, 227^{v}.]

523. **1365 Dezember 2.**

pro ca.] Suppl. S. V. Siglinus dictus Winterbir de Horwe, pauper presbyter Const. dioc., peritus in artibus et in iure canonico scolaris, quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Bueringen, cuius fructus 20 flor. auri secundum tax. decime non excedunt, vacante ex eo quod Petrus de Ehingen ipsam una cum alio curato beneficio pluribus annis pacifice tenuit etiam ad sacros ordines non promotus, que tanto tempore vacavit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta, etiam si per constitutionem »Execrabilis« aut etiam alio quovismodo reservata aut devoluta existat, dignemini providere, cum non obst. et clausulis ac executoribus ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 4. [*Suppl.* 42, 16.]

524. **1365 Dezember 2.**

extra. de fundatione monasterii] Significat S. V. humilis et devotus vester Hainricus de Lintz ducatus Austrie, quod cum ipse olim tam de bonis propriis quam etiam Christifidelium elemosinis in quodam monte nemoroso dicto Berrenberg, per illustrem principem do-

Digitized by Google

minum Rûdolphum ducem Austrie ipsi(s) dotato, quandam cellam S. Marie seu cenobium construxisset, et ibidem de consensu tam episcopi quam etiam capituli ecclesie Const. cum quibusdam suis fratribus carnalibus et aliis confratribus sub quodam modo vivendi communi tertia regula S. Francisci vulgariter nuncupato, quo etiam coniugati uti consueverunt et utuntur, vixisset, tandem deo cupiens altissimo sub artiori regula famulari, regulam et ordinem S. Augustini canonicorum regularium cum quibusdam suis fratribus carnalibus et aliis confratribus [assumpsit], certis constitutionibus ad vigorem ordinis conservandum adiectis, ipseque episcopus de consensu capituli sui predicti ipsis priorem eligendi de gremio ipsius concessit potestatem, electione de ipso facta sibi et successoribus suis sub testimonio fratrum loci eiusdem presentanda aliasque libertates ipsis duxit concedendas, prout in litteris inde confectis plenius dicitur contineri: supplicant igitur S. V. prefati Hainricus prior et fratres celle S. Marie Virginis predicte quatenus dotationem, erectionem seu edificationem dicte celle b. Marie virg. conventualis ac etiam translationem de dicto modo vivendi tertia regula S. Francisci vulgariter nuncupato ad regulam ordinis canonicorum S. Augustini factam, nec non ordinationes dictorum fratrum ac concessiones per dictum episcopum Const. factas, sicut provide facte sunt, auctoritate apostolica dignemini ex certa scientia confirmare, omnem supplentes defectum si quis forsan intervenerit in premissis, cum clausulis oportunis. *exhibeatur in cancellaria et fiat, si et prout etc. B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 4. [*Suppl.* 42, 18.]

525. ***1365 Dezember 9.***

Suppl. S. V. humilis et devota creatura vestra Agapitus de Columpna, episcopus Brixinen., quatenus sibi gratiam facientes specialem in personam dilecti sui capellani Johannis Amman de Rotemburg, clerici Const. dioc., bacallarii in decretis, nullum adhuc beneficium ecclesiasticum assecuti, qui totum suum patrimonium studendo consumpsit et in servitiis S. V. cum eo in partibus Alamanie et alibi multum laboravit, eidem Johanni de aliquo beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, etiam si ruralis, dignitas vel plebanatus existat, spectante ad coll. etc. archiepiscopi Saltzburgen. vacante vel proxime vacaturo, dignemini misericorditer providere; non obst. quod canonicatum sub expectatione prebende ecclesie Const. obtinet, in qua plures expectantes eum precedunt; paratus est autem idem Johannes huic presenti gratie et eius effectui renuntiare, postquam virtute prioris sue gratie prebendam in ecclesia predicta Const. fuerit pacifice assecutus, cum omnibus aliis non obst. et clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *fiat ad collationem Const. B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. id. dec., a. 4. [*Suppl.* 42, 21^{v}.]

526. ***1365 Dezember 18.***

Confirmationes:

pro ca.] Dignetur S. V. collationem et provisionem auctoritate ordinaria factas Heinrico dicto Wolfli de Rotenburg, presbytero Const. dioc., de parrochiali ecclesia de Moringen uf den Heidern, quam pluribus annis pacifice possedit prout adhuc possidet, etiam si ipsa ec-

525] Vgl. Nr. 376.

Digitized by Google

clesia tempore collationis reservata fuerit vel etiam quomodolibet devoluta, cum omnibus inde secutis confirmare vel sibi de eadem de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis ac executoribus oportunis. *fiat pro omnibus et singulis supradictis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 15. kal. ianuarii, a. 4. [*Suppl.* 42, 32.]

527. ***1366 Januar 3.***

Suppl. S. V. Otto, abbas monasterii Novillaren., O. S. B. Argentin. dioc., quatenus examen dilecti nepotis sui Johannis de Canel, clerici Argentin. dioc., super gratia sibi facta de canonicatu et prebenda ecclesie Zovingen. committere dignemini ad partes, cum sit absens. *fiat precedenti informatione B.*

Dat. Avin. 3. non. ianuarii, a. 4. [*Suppl.* 42, 45 *Rotulus.*]

528—529. ***1366 Januar 17.***

Suppl. S. V. dux Austrie quatenus sibi pro infrascriptis personis fidelibus suis servitoribus et familiaribus gratiam dignemini facere specialem:

Primo quatenus magistro Lutoldo de Irflikon, secretario suo dilecto et ad presens ambassiatori suo ad sedem apost. destinato, in philosophia et in artibus perito, et qui in iure canonico et in sacra theologia laudabiliter iam profecit, de canonicatu Const. ecclesie sub exspectatione prebende dignemini providere; non obst. quod ipse canonicatum in Basilien. ecclesia sub exspectatione prebende dignitatis officii vel administrationis auctoritate litterarum vestrarum, et in ecclesia S. Michaelis Beronen. canonicatum cum prebenda, et parrochialem ecclesiam in Sarnon obtinet, de quibus quidem canonicatu et prebenda ecclesie Beronen. et parrochiali ecclesia ultra 40 flor. auri non percipit annuatim, et quam ecclesiam resignare tenebitur, dum auctoritate dictarum litterarum dignitatem et prebendam in Basilien. ecclesia fuerit pacifice assecutus, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat ut petitur et dimitte exspectationem et parrochialem ecclesiam.*

529. Item quatenus Johanni dicto de Irflikon, presbytero Const. dioc., de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura vacante vel vacaturo spectante communiter vel divisim ad collationem prepositi et capituli ecclesie Zovingen. dignemini providere; non obst. quod vicariam ecclesie parrochialis in Surse, que non est perpetua, obtinet, cum non obst. etc. *fiat et dimitte vicariam B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 4. [*Suppl.* 42, 54^{v} *Rotulus.*]

530. ***1366 Januar 27.***

pro ca.] Beatissime Pater. Dudum S. V. devoto vestro Ulrico dicto Burgower, sacerdoti Const. dioc., magistro in artibus, qui post magisterii gradum Parisius adeptum in sacra theologia pluribus annis audivit, et in eadem facultate in qua adhuc audire et studere affectat laudabiliter profecit, gratiam fecit specialem, cuius vigore canonicatum et prebendam in ecclesia Beronen., eiusdem diocesis, quorum fructus etc. 16 m. arg. secundum communem extimationem valorem annuum non excedunt, nuper est assecutus; verum cum S. V. in suppli-

527] Vgl. Nr. 496. — Über den Namen vgl. ebenda.

Digitized by Google

catione inde facta posuerit, quod ipse Ulricus parrochialem ecclesiam in Gossowe prefate diocesis, cuius fructus etc. 6 m. arg. secundum extimationem eandem non excedunt nec distat a dictis canonicatu et prebenda ultra 10 miliaria vulgaria, per assecutionem dicte prebende dimittere teneatur: igitur suppl. humiliter S. V. dictus Ulricus quatenus sibi specialem gratiam facientes concedere dignemini, quod dictam parrochialem ecclesiam una cum dictis canonicatu et prebenda ac eis et predicta gratia non obst. valeat retinere, et de ipsa ecclesia ei de novo, si opus fuerit, providere, et aliis non obst. ac clausulis et executoribus oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 6. kal. febr, a. 4. [*Suppl.* 42, 67.]

531. ***1366 April 1.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Italstritberg de Herenberg, presbyter Const. dioc., ad parrochialem ecclesiam in Altdorf dicte dioc. vacantem fuerit per patronum laicum presentatus et per ordinarium institutus, timeatque ecclesiam ipsam, cuius fructus 15 m. arg. secundum communem extimationem non excedunt, propter inhabilitatem predecessorum tunc vacasse et adhuc vacare: dignetur S. V. presentationem et institutionem huiusmodi et omnia inde secuta, premissis aut reservationibus generalibus vel specialibus seu devolutionibus quibuscunque non obst., confirmare aut de novo providere; non obst. quod perpetuam vicariam in ecclesia Winden obtinet, quam paratus est dimittere postquam etc., cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. kal. apr., a. 4. [*Suppl.* 42, 127.]

532. ***1366 April 26.***

pro ca.] Suppl. S. V. Hugo dictus Nahtram*, presbyter Const., quatenus sibi de parrochiali ecclesia in Villa et Turbental, cuius fructus 7. m. arg. secundum communem extimationem non excedunt, vacante ex eo quod Johannes de Kalthofen, pro ipsius ecclesie rectorem se gerens, ipsam per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, et que tanto tempore vacavit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta, dignemini providere; non obst. quod prebendam clericalem in ecclesia S. Magni, Const. dioc., obtinet, cuius fructus 8 libr. Turon. parv. summam non excedunt, quam paratus est dimittere dum etc., cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B. Et exhibe te abbati Montismaioris.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 6. kal. maii, a. 4. [*Suppl.* 42, 152.]

533. ***1366 Mai 4.***

Confirmationes:

pro ca.] Suppl. S. V. Johannes dictus Zollar, presbyter Const. dioc., quatenus collationem et provisionem auctoritate ordinaria sibi factas de prepositura collegiate ecclesie in Stouffen, cuius fructus etc. 40 flor. secundum communem estimationem non excedunt, et omnia inde secuta, etiam si per constitutionem »Execrabilis« reservata vel ad sedem apost.

532| Vgl. Nr. 484. — *Nahtram* oder *Nahtrain?*

Digitized by Google

quovismodo devoluta existat, dignemini predictis non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus clausulis oportunis. *fiat pro omnibus et singulis non cancellatis supradictis B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 4. [*Suppl.* 42, 159ᵛ.]

534. ***1366 Mai 26.***

Permutationes:

pro ca.] Sanctissime Pater. Cum Burkardus Tutel, magister in artibus, Const. dioc., canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. et Johannes Muhting parrochialem ecclesiam in Hedwangen per procuratorem communem substitutum amborum in manibus abbatis Montismaioris causa permutationis resignaverint: suppl. quatenus sibi de dictis beneficiis dignemini providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 7. kal. iunii, a. 4. [*Suppl.* 42, 172.]

535. ***1366 Juni 3.***

Confirmationes:

pro ca.] Significat Nicolaus Hayder, canonicus professus Ord. Prem., presbyter Const. dioc., quod cum ipse in ecclesia parrochiali in Ogelthusen de licentia eius superiorum et patroni consensu per loci ordinarium canonice fuerit institutus, eiusque possessionem teneat pacifice et quiete, nunc autem dubitet dictam ecclesiam per illicitas detentiones aliquorum predecessorum aliter vacavisse vel adhuc de iure vacare, eiusque collationem ad sedem apost. fuisse et esse devolutam, quare suppl. E. S. V. quatenus presentationem et institutionem de dicta ecclesia, cuius fructus etc. 4 m. arg. non excedunt, dignemini premissis ac etiam reservationibus non obst. confirmare vel sibi de ea de novo providere, cum omnibus non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 3. non. iunii, a. 4. [*Suppl.* 43, 186.]

536. ***1366 Juni 16.***

Reformationes:

Significat Johannes de Kalthofen, clericus Const. dioc., mag. in artibus, qui post magisterii gradum Parisius adeptum pluribus annis ibidem rexit et legit in scientia antedicta, et insuper tam in dicto Parisien. quam Paduano studiis septem annis vel circa iura canonica audivit et in eis laudabiliter profecit, quod cum S. V. sibi gratiam fecerit specialem de parrochiali ecclesia Ufkilch cum sibi annexis, que dicebatur vacare per mortem quondam Francisci Risen, qui in Romana curia diem suum clausit extremum, et dubitet propter quandam resignationem, quam ipse Franciscus in humanis agens dicitur fecisse, ipsam ec-

---

534] Vgl. Nr. 340, 388.

536] Johannes von Kalthofen bewirbt sich am 13. Juli (3. id. iulii, a. 4) um die Laurentiuspfarrei in Mirztal, Salzburger Diözese. Der Papst genehmigt die Bitte mit dem Zusatz: *fiat si habeat linguam, de qua ante omnia se informet abbas Montismaioris B.* (Suppl. 43, 247ᵛ). — Vgl. Nr. 484, 521.

Digitized by Google

clesiam aliter vacavisse seu fore devolutam: suppl. E. S. V. quatenus litteras super huiusmodi gratia mandare dignemini expediri. *fiat cum expressione sola dicte vacationis et cum clausula »si alteri ius quesitum non sit« B.* Sine lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 16. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 43, 197.]

537. ***1366 Juli 1.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Waltherus Ruch, canonicus professus Ord. Prem., presbyter Const. dioc., fuerit in ecclesia parrochiali in Richenpach de licentia eius superiorum et patroni consensu per loci ordinarium canonice institutus eiusque possessionem teneat pacifice et quiete, nunc autem dubitet, dictam ecclesiam per illicitas detentiones aliquorum predecessorum aliter vacavisse vel adhuc de iure vacare, eiusque collationem ad sedem apost. esse devolutam: suppl. E. S. V. quatenus presentationem et institutionem de dicta ecclesia, cuius fructus 5 m. arg. non excedunt, dignemini premissis et reservationibus non obst. confirmare vel sibi ea de novo providere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. kal. iulii, a. 4. [*Suppl.* 43, 222.]

538. ***1366 Juli 15.***

Permutationes:

pro ca.] Cum Henricus de Krenkingen, clericus Const. dioc., canonicatum et prebendam ecclesie Const. et Fridericus de Tengen, clericus dicte diocesis, capellam S. Katherine in opido Tengen per procuratorem communem amborum in manibus P. abbatis Montismaioris causa permutationis resignaverint: dignetur E. S. predictis de permutatis beneficiis providere; non obst. quod Henricus canonicatum et prebendam ecclesie Argentin. et Fredericus canonicatum et prebendam ac preposituram ecclesie collegiate Imbriacen., quorum Imbriacen. fructus 16 m. arg. non excedunt, obtinere noscantur, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. id. iulii, a. 4. [*Suppl.* 43, 249^{v}.]

539. ***1366 Juli 22.***

Confirmationes:

pro ca.] Cum Jacobus de Porta fuerit auctoritate ordinaria parrochialem ecclesiam in Egbrechehoven, Const. dioc., ad presentationem comitis Montisfortis, ad quem dicte ecclesie presentatio spectat, pacifice assecutus timeatque, eandem ecclesiam per inhabilitatem alicuius predecessorum vacare vel alias ipsius collationem ad sedem apost. fore devolutam: suppl. E. S. V. quatenus presentationem et quecunque inde secuta dignemini premissis non obst., etiam si alias sit generaliter vel specialiter reservata vel alias quovismodo vacet, confirmare aut eidem de novo providere, cum ceteris non obst. et clausulis oportunis. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. aug., a. 4. [*Suppl.* 43, 257.]

Digitized by Google

540. ***1366 Juli 22.***

extra. de magistro] Pater Sanctissime. Cum devotus orator vester frater Johannes de Hurwin, Ord. Pred. Const. dioc., viginti quinque annos et amplius tam in Parisien. quam in Colonien. ac aliis secundum ordinis dispositionem studiis vacavisset in tantum quod undecim annis in diversis dicti ordinis conventibus continue legerit et adhuc legat theologiam, et maxime in Colonia, ubi est studium generale per sedem apost. privilegiatum, dudum fuerit baccallarius, sicque adeo profecerit, quod ad gradum magisterii aptus reputatur: quare S. V. supplicant humiliter et instanter vestri humiles et devoti episcopus et capitulum ecclesie Const. ac abbates Augiemaioris, sedi apost. immediate subiectus, atque de Salem, magister in theologia, necnon prepositus Const. et plures sui et aliorum ordinum fide digni nunc in curia presentes, qui eum predicantem et respondentem sollenniter multotiens audiverunt, quatenus contemplatione premissorum et quia in sua provincia, que est multum sollennis cum habeat 52 conventus, duo tantum in theologia sunt magistri, maxime cum in curia nunc sit presens et paratus sit examen subire per illos, quibus S. V. duxerit committendum, mandare dignemini de gratia speciali dictum fratrem per magistrum palatii in curia in theologia magistrari. *fiat B.*

Dat. Avin. 11. kal. aug., a. 4. [*Suppl.* 43, 258ᵛ.]

541. ***1366 August 2.***

extra. de fructibus] Suppl. S. V. Burkardus de Hewen, baro Const. dioc., qui per 5 annos in studiis Bononien. et Paduano iura canonica studuit et ibidem laudabiliter profecit, super quo etiam paratus est se submittere examini, quatenus sibi gratiose concedere dignemini, ut fructus suorum canonicatus et prebende ecclesie Const. in studio generali ad quinquennium percipere possit; non obst. consuetudinibus et statutis ecclesie predicte, cum aliis non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat ad triennium B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 4. non. aug., a. 4. [*Suppl.* 43, 272ᵛ.]

542. ***1366 August 3.***

pro ca.] Significant S. V. Albertus et Lupoldus, duces Austrie etc., quod olim orator vester Rudolfus, prepositus ecclesie Beronen., parrochialem ecclesiam S. Desiderii, Bisuntin. dioc., primo et deinde preposituram dicte Beronen. ecclesie extitit assecutus, et sic parrochialem ecclesiam et preposituram, que dignitas curata existit, per aliquos annos legitimo impedimento cessante nullaque dispensatione obtenta detinuit simul indebite occupatas, ad sacerdotium non promotus, fructus percipiens ex eisdem; verum P. S. cum dicta parrochialis ecclesia cum omnibus suis prediis et possesionibus per societates nepharias, que in illis partibus hactenus sevierunt, sit adeo devastata, quod de multis temporibus reformari non valeat, dicta quoque prepositura in omnibus suis hominibus atque bonis per ignis incendium, bellorum tumultus, hostiumque incursus in tantum sit miserabiliter desolata, quod hospitalitas ab olim in ipsa servari consueta in antea servari non possit, quam tamen hospitalitatem [pro gubernandis et defendendis iurisdictione et districtibus eiusdem prepositure

541] Vgl. Nr. 544, 545.

Digitized by Google

tenere et facere est necesse imposterum sicuti et hucusque: suppl. E. S. V. duces, quatenus dicto Rudolfo dilecto suo clerico et consiliario familiari specialem gratiam facientes omnem inhabilitatis maculam, si quam contraxit, abolere dignemini et ipsum habilitare et fructus inde perceptos remittere et secum, quod prepositurum, cuius 12, et parrochialem ecclesiam, cuius 30 m. arg. redditus secundum communem estimationem non excedunt, possit simul licite obtinere, et quod possit dictam parrochialem ecclesiam dimittere et eandem permutare et quod loco ipsius ecclesie dimisse, si ita se res offerat, valeat aliam ad presentationem dictorum ducum spectantem recipere ipsamque una cum prepositura retinere, statutis et consuetudinibus ecclesie Beronen. ac constitutionibus apost. contrariis non obst. quibuscunque, dignemini dispensare, cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *dispensetur et habilitetur et retineat unum ex predictis beneficiis B.* Et sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 3. non. aug., a. 4. [*Suppl.* 43, 269.]

543. **1366 Oktober 26.**

extra.] Sanctissime pater et domine, domine reverendissime. Licet olim beatissimus imperator Romanorum Karolus Magnus, predecessor noster, ecclesiam collegiatam SS. Felicis et Regule martirum in opido nostro Thuricen., Const. dioc., fundaverit et satis lautis redditibus iuribus bonis decimis ac iurisdictionibus et privilegiis dotaverit ob sancte et individue Trinitatis et gloriose virginis Marie et predictorum martirum reverentiam et honorem pro preposito et vigintiquatuor canonicis secularibus, quorum octo antiquiores in ordine sacerdotali, alii octo in diaconatus, et ceteri octo in subdiaconatus ordine in dicta ecclesia singulis diebus missarum sollempnia et alia divina officia horis a sancta matre ecclesia pro divini cultus augmento statutis deberent iugiter decantare, quorum etiam redditus per humiles et devotos opidanos utriusque sexus opidi nostri Thuricen. predicti et ipsorum etiam progenitores ad dei laudem sunt non modicum augmentati et ulterius augmentari sperantur domino concedente, sic quod lautam et honestam cum ipsis opidanis, ut merito tenentur, vitam possent ducere et habere; et cum dicti opidani sint et esse intendant eisdem preposito et canonicis ac omni clero prompti et parati exhibere debitam reverentiam et honorem, [verum] inter predictos canonicos vix tertia pars per unum mensem continuum ibidem residere consueverit, propter quod valde formidatur etiam ipsi ecclesie ex hoc varia pericula atque dampna provenire, quamquam ipsorum pro posse iustis defensionibus saltem in temporalibus ipsos velint et desiderent protegere et defensare, sicque perit cultus divinus, devotio populi et caritas tepescit largientium bona prefate ecclesie, ac reverentia prefatorum martirum quiescentium corporaliter in eadem: quocirca S. V. attento studio et humiliter supplicamus, quatenus ob dei reverentiam et divini cultus augmentum et dictorum martirum honorem ipsis paterno affectu pie compatientes dignemini statuere mandare et etiam ordinare, quod ipsius ecclesie canonici universi et singuli, non obst. quibuscumque statutis et consuetudinibus auctoritate apostolica, metropolitica vel ordinaria confirmatione ac privilegiis et litteris apostolicis impetratis vel impetrandis, nisi de statuto vel ordinatione huiusmodi plenam et expressam faciant mentionem, etiam si in privilegiis et litteris ipsis quecumque clausule generales apponi consuete fuerint, in dicta ecclesia personaliter residere et deo servire teneantur, alioquin de fructibus ad ipsos ratione canonicatuum et prebendarum dicte ecclesie pertinentibus nichil percipiant, sed totum in utilitatem dicte ecclesie et etiam pro illis qui loco absentium

Digitized by Google

eidem ecclesie deservient convertantur, prout canonicis residentibus videbitur expedire. Gratissimam nobis in hac parte, sanctissime, gratiam facientes personam vestram sanctissimam incolumem conservare dignetur Altissimus cum dierum felicitate longeva regimini ecclesie sue. Dat. Prage 26. die oct. regnorum nostrorum anno 20, imperii vero 11.

Sanctissime pater et domine pertimende in premissis supplico exaudiri.

Videat vicecancellarius et referat super provisione predicta B.

S. V. devotus filius Karolus quartus divina favente clementia Romanorum imperator semper augustus et Boemie rex.

Dat Avin. 7. kal. nov., a. 4. [*Suppl.* 43, 332.]

544—545. ***1366 Oktober 28.***

extra] Pater Beatissime. Cum in civitate et diocesi Const. sunt quamplura beneficia curata et non curata, ad collationem et dispositionem etc. prepositi ecclesie Const. pertinentia, per constitutionem »Execrabilis« vel non promotionem ea obtinentium vel alias vacantia, et quorum aliqua etiam tanto tempore vacarunt, quod eorum collatio est ad sedem apostolicam devoluta: supplicat S. V. Burkardus de Hewen baro, prepositus ecclesie Const. predicte et eiusdem Sanctitatis capellanus honoris, quatenus eidem conferendi huiusmodi beneficia personis ydoneis, etiam unum vel duo beneficia obtinentibus, concedere dignemini potestatem; ita quod post eius collationem hii, quibus conferuntur, medios fructus pro prima annata camere apostolice solvere teneantur, cum clausulis oportunis ac executoribus ut in forma. *exprime personas usque ad numerum decem B.*

extra] 545. Item suppl. dictus Burkardus quod licet dudum Felix, eius predecessor in dicta prepositura, certas possessiones et decimas ipsi prepositure pertinentes titulo pignoris etiam de consensu decani et capituli dicte ecclesie Const. [alienaverit], ita quod etiam fructus non computantur in sortem, quatenus sibi concedere dignemini gratiose, ut fructus prebende sue ecclesie Const. predicte in absentia ad quinquennium pro redemptione dictarum possessionum et decimarum percipere valeat; non obst. ipsius ecclesie constitutionibus consuetudinibus et statutis quibuscunque, et cum aliis non obst. et clausulis oportunis. *fiat ad triennium et ex causa predicta B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. 5. kal. nov., a. 4. [*Suppl.* 43, 333.]

546. ***1366 November 4.***

Permutationes:

pro ca.] Cum Walterus de Clingen, canonicatum et prebendam ecclesie Curien., et Johannes, natus Johannis de Rosnegg, canonicatum et prebendam ecclesie S. Alberti Augiemaioris, Const. dioc., per procuratorem communem substitutum amborum in manibus P. abbatis Montismaioris ex causa permutationis resignaverint: dignetur S. V. predictis de permutatis beneficiis providere, cum non obst. et clausulis oportunis ut in forma. *fiat B.* Sine alia lectione. *fiat B.*

Dat. Avin. pridie non. nov., a. 4. [*Suppl.* 43, 344^{v}.]

Digitized by Google

II.

BULLEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

Klemens V.
(1305—1314).

547. **1306/7 Juli 9?**

Executoribus: in causa provisionis monasterii Augiemaioris citent aliquos ad sedem apostolicam.

Abbati monasterii in Vettingen et preposito in Itingen, Const. dioc., ac Gebhardo de Friburch canonico Const. ecclesiarum.

Licet grave feramus — Nuper siquidem conventus monasterii Augiemaioris ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis O. S. B. nobis per Burchardum de Salnstain rectorem ecclesie in Slaithain, Const. dioc., procuratorem ipsorum intimarunt, quod eodem monasterio per obitum Mangoldi de Veringen electi in abbatem dicti monasterii qui apud sedem apost. diem clausit extremum vacante, conventus Henrico episcopo Const. regimen et administrationem sui monasterii ad decennium commiserunt, si super hoc a sede apost. confirmationem obtineret; et licet confirmationem nequaquam ostenderet et eam etiam non obtinuisse credatur, tamen administrationem exercuit. Decennio elapso cum ei administrationem ad aliud tempus committere recusassent apud episcopum Basilien. et abbates monasterii Scaffusen et Ditelmum de Petridomo pretextu litterarum a Bonifacio VIII. sibi concessarum impetravit, quod illi de administratione dicti monasterii provisum fuerit. Mandatur ergo eis, ut Const. et Basilien. episcopos, abbatem Scaffusen et Ditelmum abbatem de Petridomo peremptorie ad sedem apost. citent.

Dat. Burdegalis 7. non. iulii, [a. 1?] *Reg. Clem. I nr. 1474.*

548. **1306 Dezember 24.**

Dispensatur cum Gewino, rectore parrochialis ecclesie de Helprunnnen.

Gewino rectori parrochialis ecclesie de Helprunnen, diacono Herbipolen. dioc.

18] Sedis apostolice multa benignitas, que se libenter exhibet petentibus liberalem, non indigne illos prerogativa favoris attolit, qui sublimium personarum obsequiis ac bonitatis

547] Ist dem Bruchstück eines Restes der Papierregister Klemens V. entnommen, in welchem diese Urkunde die Nummer 1019 trug. Mit Zuhilfenahme des Regestum Clementis I nr. 1474 wurde obiger Auszug angefertigt. Im Datum steckt ein Fehler. Vielleicht ist 7. *id. iulii* zu lesen und mit Rücksicht auf Nr. 553 das 2. Pontifikatsjahr anzusetzen.

Digitized by Google

studiis laudabiliter inherendo se fore dignos gratia representant. Exhibita siquidem nobis tua petitio continebat, quod tu olim post generale concilium Lugdunense ultimo celebratum de Westirshen et S. Johannis in Wisemburch et de Helprunnen ecclesias, Herbipolen. Spiren. et Const. dioc., curam animarum habentes, successive et alias canonice tibi collatas assecutus fuisti, ipsasque insimul per tempus aliquod retinuisti, fructus percipiens ex eisdem, nec te fecisti ad sacerdotium iuxta eiusdem statuta concilii promoveri, sed tandem predictas de Westirshen et S. Johannis de Wisemburch ecclesias dimisisti; canonicatus insuper et prebendas de Wisemburch, de Solodro et de Nuhusen et canonicatum et communium portionem proventuum Wimpienen. ecclesiarum sine cura, Treveren. Lausanen. et Wormatien. diocesium, alias canonice tibi similiter et successive collatos recipiens, ipsos aliquandiu insimul cum omnibus predictis curatis ecclesiis, et post dimissionem predictarum ecclesiarum in Westirshen et S. Johannis in Wisemburch cum prefata ecclesia de Helprunnen retinuisti et retines, fructus percipiens ex eisdem, dispensatione super hiis a sede apostolica non obtenta; quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi super premissis nunc et imposterum de oportune dispensationis beneficio misericorditer dignaremur. Nos igitur volentes personam tuam, alias nobis de probitatis meritis fidedignorum testimonio commendatam, huiusmodi tuis exigentibus meritis et consideratione carissimi in Christo filii nostri Alberti regis Romanorum illustris, cuius notarius et familiaris existis ac nunc ad nos nuntius destinatus, prerogativa prosequi gratie specialis, tuis supplicationibus inclinati omnem infamie et inhabilitatis et quamlibet notam sive maculam in te ex premissis et quolibet premissorum obortam a te penitus abolemus de apostolice plenitudine potestatis, ita quod ex eis vel eorum aliquo nullum tibi in iudicio vel extra iudicium impedimentum afferri valeat vel obstaculum interponi; tecum insuper, ut prefatam ecclesiam de Helprunnen cum canonicatibus predictis ac portione proventuum supradictis et cum omnibus fructibus, quos tam ex eis quam ex predictis duabus ecclesiis a te dimissis ut premittitur recepisti, quos tibi de speciali gratia remittimus et donamus, retinere licite valeas; et nichilominus quod ipsius regis insistens obsequiis non tenearis usque ad triennium ad sacerdotium te facere promoveri, prefati constitutione concilii et qualibet alia contraria non obstante, auctoritate apostolica de ampliori dono gratie dispensamus; proviso quod ecclesia de Helprunnen, prebende ac portio supradicte debitis non fraudentur obsequiis et animarum cura in ipsa ecclesia de Helprunnen nullatenus negligatur, quodque predicto elapso triennio te facias, prout ipsius ecclesie de Helprunnen onus exigit, statutis temporibus in presbiterum promoveri. Nulli ergo etc. nostre abolitionis, remissionis, donationis et dispensationis etc.

Dat. apud Vignandraldum 9. kal. ianuarii, a. 2.

Vat. 54 nr. 602. — Reg. Clem. II. nr. 2141.

549. ***1306 Dezember 25.***

Dispensatur cum Alberto de Friburgo, canonico Basiliensi.

Alberto de Friburgo subdiacono, canonico Basilien.

18] Apostolice sedis gratiosa benignitas, que se devotis propitiam libenter exhibet et benignam, illos libentius favore prosequitur gratioso, quibus probitatum merita et sublimium personarum favor et consideratio suffragantur. Sane petitio tua nobis exhibita continebat, quod tu olim post generale concilium Lugdunense ultimo celebratum ecclesiam de Unkilch,

Digitized by Google

Const. dioc., curam animarum habentem, obtinens, fuisti ecclesiam de Buetenhen, Argentin. dioc., similem curam habentem, alias tibi canonice collatam assecutus, et eas insimul ac una cum eis canonicatus et prebendas Basilien. et de S. Ammarino, Basilien. dioc. ecclesiarum, quarum existis canonicus retinuisti et retines, percipiens fructus proventus et redditus ex eisdem, nec etiam te fecisti ad sacros ordines, prout ratione ipsarum ecclesiarum parrochialium tenebaris, iuxta ipsius statuta concilii promoveri, dispensatione aliqua super hiis a sede apostolica non obtenta, quamvis post assecutionem ipsarum ecclesiarum alias rite ad subdiaconatus ordinem sis promotus: quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi super premissis nunc et inposterum de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur volentes tibi, qui alias nobis de honestate morum, conversatione vite laudabilis et aliarum probitatum meritis fidedignorum testimonio commendaris, huiusmodi tuis exigentibus meritis et consideratione carissimi in Christo filii nostri Alberti regis Romanorum illustris, ex cuius parte pro te super hoc preces habuimus, gratiam facere specialem, ut predictas ecclesias de Umkilch et de Buetenhen insimul, et una cum ipsis predictos canonicatus et prebendas, ac prefatos fructus taliter a te perceptos, quos tibi de speciali gratia remittimus et donamus, retinere licite valeas, tecum auctoritate apostolica de speciali gratia dispensamus; tibi nichilominus indulgentes, ut ratione ipsarum ecclesiarum curatarum usque ad triennium ad superiores ordines te promoveri facere minime tenearis, prefati constitutione concilii et qualibet alia contraria non obst.; et ut fama tua in aliquo non ledatur, nec aliqua propter hoc possis labe notari, omnem notam sive maculam infamie vel inhabilitatis et quamlibet aliam ex premissis vel eorum aliquo in te obortam a te penitus abolemus de apostolice plenitudine potestatis, ita quod propterea nullum tibi in iudicio vel extra iudicium impedimentum prestari valeat vel obstaculum interponi; proviso quod eedem ecclesie cum cura et predicti canonicatus et prebende debitis non fraudentur obsequiis et animarum cura in eisdem curatis ecclesiis nullatenus negligatur, quodque tu predicto elapso triennio te facias ad diaconatus et presbiteratus ordines, prout ipsarum ecclesiarum curatarum onus exigit, statutis temporibus promoveri. Nulli ergo etc. nostre concessionis, donationis, dispensationis et abolitionis etc.

Dat. apud Vignandraldum 8. kal. ianuarii, a. 2.

Vat. 54 nr. 556. — Reg. Clem. II. nr. 2082.

550. ***1307 August 30.***

Dispensatur cum Conrado, nato Conradi Albi de Thurego.

Conrado, nato quondam Conradi Albi de Thurego militis, rectori parrochialis ecclesie in Schesianch, Const. dioc.

Apostolice sedis copiosa benignitas merita personarum provida deliberatione discernens eos, qui nobilitate generis et morum honestate precellunt, favoris effert gratia plenioris et potioribus studet honoribus prevenire. Sane presentata nobis ex parte tua petitio continebat, quod tu olim primo in Kilchdorf et subsequenter in Thynhart, in Egge et Jonum parrochiales ecclesias, et demum canonicatum et prebendam ecclesie Thuricen. et ecclesiam in Langesim curam animarum habentem fuisti, quamvis absque dispensatione apostolica alias tamen canonice, assecutus; et postremo eandem ecclesiam in Langesim cum ecclesia in Schesianch, Const. et Basilien. dioc., permutasti, qua quidem in Schesianch recepta, ipsam una cum Kilchdorf, in Thynhart, in Egge et in Jonum ecclesiis ac canonicatu et prebenda

Digitized by Google

predictis retinuisti et retines, ac fructus redditus et proventus percipiens ex eisdem, te prout onus ecclesiarum requirebat ipsarum nec ad ordines promoveri nec in eis prout tenebaris fecisti residentiam personalem, dispensatione apostolica non obtenta: quare tu habens super hiis ad predictam sedem recursum, tuis in hac parte statui et saluti provideri de benignitate sedis ipsius suppliciter postulasti. Nos igitur attendentes tui nobilitatem generis et multiplicia merita bonitatis, que tibi suffragari dicuntur, et volentes personam tuam propter hoc et consideratione carissimi in Christo filii nostri R[udolphi] regis Boemie illustris, et dilecti filii nobilis viri F[riderici] ducis Austrie pro te nobis super hoc cum instantia supplicantium favore prosequi gratioso, predictos fructus redditus et proventus tibi de speciali gratia remittimus et donamus et omnem infamie maculam sive notam in te ex premissis obortam abolentes de apostolice plenitudine potestatis, tecum quod in Kilchdorf, in Tynhart, in Egge et in Jonum ecclesias ac canonicatum et prebendam predictos, dummodo ipsorum omnium proventus 100 m. arg. secundum taxationem decime valorem annuum non excedant, retinere insimul, et si minus valeant, preter ipsos unicum vel plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, que dignitates vel personatus aut prelature non existant, cuius vel quorum redditus et proventus annui huiusmodi summam 100 m. arg. computato et incluso in eis annuo valore fructuum reddituum et proventuum ecclesiarum et canonicatus ac prebende predictorum iuxta eiusdem decime taxationem nequaquam excedant, si tibi alias canonice offerantur, libere recipere ac una cum eisdem ecclesiis, canonicatu et prebenda licite retinere valeas, premissis ac generalis concilii et quibuslibet aliis constitutionibus contrariis nequaquam obstantibus, auctoritate apostolica dispensamus; proviso quod ecclesie, canonicatus et prebenda predicti debitis non fraudentur obsequiis et animarum cura, quibus illa imminet, nullatenus negligatur. Nulli ergo etc. nostre remmissionis, donationis, abolitionis et dispensationis infringere etc.

Dat. Pictavis 3. kal. sept., a. 2. *Vat. 54 nr. 654. — Reg. Clem. II. nr. 2225.*

551. **1307 November 8.**

Abbati et conventui monasterii S. Petri in Nigrasilva incorporatur ecclesia in Betburg.

Abbati et conventui monasterii S. Petri in Nigrasilva, O. S. B. Const. dioc.

16.] Sacre vestre religionis honestas, in qua devotum impenditis domino famulatum, necnon laudabilia hospitalitatis opera que in vestro exercentur monasterio promerentur, ut petitiones vestras audiamus libenter ac desideriis vestris, quantum cum Deo possumus, favorabiliter annuamus. Cum itaque sicut porrecta nobis ex parte vestra petitio continebat monasterium ipsum oppressum existat oneribus debitorum ac plures possessiones adeo a se distantes obtineat, quod huiusmodi occasione distantie redditus ex illis integre percipere non potueritis nec possitis: nos ut dictum monasterium ab eisdem oneribus relevare facilius eademque hospitalitatis opera observare commodius valeatis et ut divini nominis cultus, quem ubique desideramus augeri, in prefato monasterio eo fortius augmentetur, quo illud amplioribus facultatibus habundabit, volentes vobis de alicuius subventionis remedio providere, vestris supplicationibus inclinati ecclesiam in Betbur, Const. dioc., curam animarum habentem annexam, in qua ius patronatus ut asseritis obtinetis, cuiusque redditus et proventus 26 m. arg. iuxta taxationem decime in terre sancte subsidium deputate valorem an-

Digitized by Google

nuum non excedunt, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vestris et successorum vestrorum usibus auctoritate apostolica in perpetuum applicamus, vobis nichilominus concedentes, ut ipsius ecclesie rectore qui nunc est cedente vel decedente possessionem ecclesie, iurium et pertinentiarum predictorum libere apprehendere, illaque cum fructibus, redditibus et proventibus suis in usus predictos possitis licite retinere, loci diocesani vel cuiuscumque alterius assensu minime requisito, eiusdem diocesani et aliorum ordinariorum iuribus semper salvis ac reservata de dictis fructibus redditibus et proventibus pro vicario in ea perpetuo servituro congrua portione, ex qua commode sustentari valeat ac episcopalia et alia incumbentia sibi onera supportare. Nos enim irritum decernimus et inane, si secus de ecclesie iuribus et pertinentiis ac fructibus redditibus et proventibus supradictis a quoquam scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Dat. Pictavis 6. id. nov., a. 2.

In e. m. S. Vincentii prope muros Meten. et Salsen., Argentin. dioc., monasteriorum abbatibus ac magistro Lanfranco de Pergamo canonico Brixien.

Sacre religionis etc. *usque in proxima superiori verbis competenter mutatis usque* attemptari. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios prefatos abbatem et conventum dicto rectore cedente vel decedente in corporalem possessionem ecclesie, iurium et pertinentiarum predictorum inducatis auctoritate nostra et defendatis inductos amoto exinde quolibet illicito detentore, facientes ei iuxta huiusmodi nostre concessionis tenorem de ipsius ecclesie fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi; non obst. si dictis diocesano et ordinariis vel quibuscumque aliis a sede apostolica sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores etc. Datum ut supra. *Vat. 54 nr. 508. — Reg. Clem. II. nr. 2024.*

552. **1307 November 8.**

Abbati et conventui monasterii S. Blasii in Nigrasilva uniunter ecclesie in Nollingen et in Hölnstein.

Abbati et conventui monasterii S. Blasii in Nigrasilva, O. S. B. Const. dioc.

18.] Caritatem in vobis prout accepimus sic virtutum dominus ordinavit, quod et divino cultui sub observantie studio regularis ferventer intenditis et hospitalitatis officio cum omni diligentia deservitis benigne receptionis ac oportune subventionis affectum nonnullis ad vestrum monasterium confluentibus exhibendo. Habet siquidem vestre petitionis assertio, quod hospitalitatis observantia, que in monasterio vestro a longis retroactis temporibus viguit et quam ad transeuntes per ipsum monasterium devotis et continuatis studiis pro reverentia divini nominis exercetis, propter asperitatem itineris et distantiam locorum ad que transeuntes ipsi de facili non possunt accedere eisdem transeuntibus necessaria et oportuna non modicum fore noscatur: [quare] nos humiliter supplicastis, ut in Nollingen et in Hoelnstain parrochiales ecclesias, Const. dioc., in quibus ut asseritis ius patronatus habetis, quarum redditus et proventus 70 m. arg. summam iuxta taxationem decime in Terre Sancte subsidium deputate annis singulis non excedunt, in subsidium hospitalitatis huiusmodi vobis concedere dignaremur. Nos igitur, qui circa pietatis opera prout ex debito pastoralis tenemur officii

Digitized by Google

libenter intendimus, considerantes attentius quod quanto vobis uberior aderit copia facultatum tanto commodius et ferventius ministerium hospitalitatis huiusmodi poteritis exercere, vestris supplicationibus inclinati ecclesias ipsas cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vestris et successorum vestrorum usibus pro hospitalitate huiusmodi commodius observanda auctoritate apostolica perpetuo applicamus; ita quod cedentibus vel decedentibus ipsarum ecclesiarum rectoribus earum possessionem auctoritate propria ingredi, apprehendere et retinere libere valeatis, diocesani loci assensu minime requisito, eius tamen iuribus in omnibus semper salvis, ac reservatis de ipsarum ecclesiarum proventibus congruis portionibus pro vicariis in eis perpetuo servituris, ex quibus commode sustentari valeant ac episcopalia et alia eis incumbentia onera supportare, decernentes ex nunc irritum et inane, si secus de dictis ecclesiis contigerit attemptari; non obstante si aliqui super provisione sibi facienda de ecclesiis et beneficiis ecclesiasticis ad vestram collationem vel presentationem spectantibus litteras apostolicas impetraverint. Nulli ergo etc. nostre applicationis et constitutionis etc.

Dat. Pictavis 6. id. nov., a. 2.

In e. m. de Wissemburg et Heremitarum, Spiren. et Const. diocesium, monasteriorum abbatibus ac scolastico ecclesie Andegaven.

Caritatem etc. *usque* impenderint. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios abbati et conventui ac successoribus antedictis efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eos super eisdem ecclesiis, postquam ut premittitur fuerint ipsarum possessionem adepti, ab aliquibus indebite molestari, molestatores huiusmodi necnon contradictores et rebelles, cuiuscumque conditionis, dignitatis aut status fuerint, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; non obstantibus omnibus supradictis, seu si aliquibus ab eadem sit sede indultum quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras dicte sedis non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Datum ut supra. *Vat. 54 nr. 577. — Reg. Clem. II. nr. 2109.*

553. ***1307 November 17.***

Executoribus: mandatur eis, quod confirment electionem monasterii Augiemaioris, Const. dioc.

Episcopo Argentin. et dilectis filiis Rinaugen. et Augieminoris monasteriorum abbatibus, Const. dioc.

Licet ex debito pastoralis officii, cui disponente domino presidemus, ecclesiarum et monasteriorum omnium cura nobis immineat generalis, illorum tamen propensior sollicitudo nos angit, que ad Romanam ecclesiam dinoscuntur nullo medio pertinere, ut obviemus dispendiis et profectibus intendamus, quantum nobis ex alto permittitur eorumdem. Sane ven. frater noster P. archiepiscopus Maguntinus nuper apud sedem apostolicam constitutus nobis exposuit, quod vacante dudum monasterio Augiemaioris ad dictam ecclesiam immediate spectante, O. S. B. Const. dioc., per obitum quondam Alberti abbatis ipsius dilecti filii decanus et conventus eiusdem monasterii quondam Marquardum de Veringen, ipsius monasterii

553] In der Adresse steht im Rubrium fälschlich *Augiemaioris*. Unten am Ende der der Seite richtig *Augieminoris*.

Digitized by Google

cellararium, in abbatem dicti monasterii elegerunt. Sed postmodum eodem cellarario, qui infra tempus debitum huiusmodi electioni de se facte consenserat, dum apud sedem predictam pro confirmationis et benedictionis sue obtinendo munere moraretur, antequam esset dicta eius electio confirmata, nature debitum persolvente, fel. rec. Bonifacius papa VIII. predecessor noster, prefato archiepiscopo tunc episcopo Basilien., et dilectis filiis Scafusen. et de Salem monasteriorum abbatibus dicte diocesis suis sub certa forma dedit litteris in mandatis, ut aliquam de dicto monasterio vel aliunde ipsius ordinis sufficientem vel saltem tollerabilem personam, que id vellet assumere et de qua pensatis ipsius monasterii statu et conditionibus expedire viderent, preficerent ea vice dicti predecessoris auctoritate eidem monasterio in abbatem, ac facerent sibi ab eius subditis obedientiam et reverentiam debitam exhiberi, dictusque archiepiscopus tunc episcopus munus ei benedictionis impenderet recepturus ab eo postmodum dicti predecessoris et ecclesie Romane nomine fidelitatis solitum iuramentum iuxta formam quam idem predecessor ei sub bulla sua transmisit inclusam, quodque si non omnes hiis exequendis interesse valerent dictus archiepiscopus tunc episcopus cum eorum altero ea nichilominus exequi procuraret. Et quamvis idem predecessor priusquam per huiusmodi suas litteras procederetur in aliquo debitum nature persolverit, prefati tamen archiepiscopus tunc episcopus et abbas monasterii Scafusen., eodem abbate monasterii de Salem se super hoc legitime excusante, dictarum litterarum pretextu de dilecto filio Dithelmo, tunc abbate monasterii de Petridomo eorumdem ordinis et diocesis, dicto monasterio Augiemaioris providerunt preficiendo ipsum dicto monasterio Augiemaioris in abbatem sibique curam et administrationem dicti monasterii Augiemaioris committendo, ac idem archiepiscopus tunc episcopus nostre et ecclesie Romane predicte nomine recepit ab eo huiusmodi iuramentum, carissimus quoque in Christo filius noster Albertus rex Romanorum illustris eundem Dithelmum de feudis regalibus dicti monasterii, ut est moris, presentialiter investivit. Cum autem postmodum ex parte dictorum decani et conventus subgestum nobis fuisset, quod idem Dithelmus pretextu talis provisionis, que ipso iure propter defectum auctoritatis predictorum archiepiscopi tunc episcopi et abbatis Scafusen. nulla fuisse dicebatur, ex eo quod predictarum litterarum auctoritas, quarum pretextu dicta provisio facta fuerat, per ipsius predecessoris obitum, re adhuc existente integra, expirarat, dictum monasterium detinebat contra iustitiam occupatum: nos propter hoc et alias certas causas eundem Dithelmum ad presentiam nostram fecimus personaliter evocari, super quibus et nonnullis aliis obiectionibus contra dictum Dithelmum oppositis in Romana curia causa pendet; quare idem archiepiscopus, qui conditionem persone ipsius Dithelmi et statum dicti monasterii Augiemaioris non ignorat, quemve sic fidelem nobisque devotum esse cognoscimus, prout nos olim familiaris experientia docuit, quod in hiis et maioribus ei possemus fidem plenariam adhibere, nobis humiliter supplicavit, ut providere in hac parte tam monasterio quam Dithelmo predictis de salubri remedio dignaremur; pro quo etiam Dithelmo prefatus rex nonnullis ex fratribus nostris, ut in hac parte sibi penes nos prestarent suffragium, litteras suas deprecatorias destinavit, personam ipsius multipliciter commendando. Nos itaque premissis omnibus debita meditatione pensatis, nolentes quod monasterium ipsum occasione huiusmodi dispendium patiatur sed eius obviare periculis ac profectibus diligenter intendere, prout ad id officii nostri debitum nos astringit, paternis studiis intendentes, cupientes insuper archiepiscopi et regis predictorum, quos dilectione speciali prosequimur, votis annuere favorabiliter in hac parte, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos

Digitized by Google

vel alium seu alios provisionem huiusmodi factam ut premittitur dicto monasterio de prefato Dithelmo et quecumque sunt inde secuta, dummodo alias rite secundum modum premissum acta fuerint, et persona dicti Dithelmi sit utilis ad ipsius monasterii regimen exercendum, defectu auctoritatis et citatione huiusmodi seu quod super premissis in dicta curia ut pretangitur causa pendet et quibuscumque processibus habitis in eadem nequaquam obstantibus, auctoritate nostra ex certa scientia confirmetis, supplentes defectum auctoritatis predictum de nostre plenitudine potestatis, ac decernentes provisionem eandem fore validam plenamque habere roboris firmitatem, dicto quoque Dithelmo faciatis ab eius subditis obedientiam et reverentiam debitam exhiberi; ontradictores etc. Alioquin quod super hiis inveneritis et duxeritis faciendum, nobis per vestras litteras harum seriem continentes fideliter intimare curetis. Ceterum volumus et apostolica auctoritate decernimus, quod plena sit a data presentium vobis et cuilibet vestrum in premissis omnibus et singulis potestas et iurisdictio attributa, quodque ex nunc eadem potestas et iurisdictio et quasi re non integra plenum robur obtineat ac si per processum a nobis super hoc habitum vel alium perpetuata modum legitimum extitisset.

Dat. Pictavis 15. kal. dec., a. 3. *Vat. 55 nr. 30. — Reg. Clem. III. nr. 2336.*

554. ***1307 November 17.***

Executoribus: mandatur eis, quod concedant electo Augiemaioris, quod preter dictam abbatiam possit retinere monasterium de Petridomo.

Episcopo Argentin. et Rinaugen. et Augieminoris monasteriorum abbatibus, Const. dioc.

Cum nos vobis super confirmatione provisionis facte dudum monasterio Augiemaioris, O. S. B. Const. dioc., tunc vacanti de dilecto filio Dithelmo, tunc abbate monasterii de Petridomo eiusdem ordinis et diocesis, nostras certi tenoris litteras duxerimus dirigendas dictumque monasterium Augiemaioris prout accepimus debitorum oneribus pregravetur: nos volentes eidem Dithelmo, si eum dicto monasterio presidere contingat, gratiose de illo remedio providere, per quod et debita solvere supradicta et alia incumbentia sibi onera valeat commode supportare, vobis et cuilibet vestrum concedendi sibi auctoritate nostra, postquam ad confirmationem processeritis antedictam, quod abbatiam dicti monasterii de Petridomo, cui sicut premittitur antea presidebat, si eidem monasterio de Petridomo nondum provisum existat de abbate, possit inde ad biennium una cum abbatia dicti monasterii Augiemaioris, generalis concilii et fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri et quibuslibet aliis constitutionibus contrariis nequaquam obstantibus, retinere licite curamque et administrationem ipsius in spiritualibus et temporalibus per se vel alium libere exercere, plenam concedimus tenore presentium facultatem. Nos enim ex nunc dilecto filio priori et conventui dicti monasterii de Petridomo et quibuslibet aliis, ad quos in dicto monasterio electio abbatis vel provisio pertinet, ne interim ad electionem seu provisionem aliquam de abbate inhibi faciendam procedant, districtius inhibemus ac decernimus irritum et inane, si secus super hoc a quoquam quavis auctoritate contigerit attemptari.

Dat. Pictavis 15. kal. dec., a. 3. *Vat. 55 nr. 31. — Reg. Clem. III. nr. 2337.*

Digitized by Google

555. **1307 Dezember 5.**

Electo Const.: preficitur in episcopum Const.

Geraldo electo Const.

Romani pontificis, quem pastor ille celestis et episcopus animarum, qui recte universa disponit, potestatis sibi plenitudine tradita ecclesiis pretulit universis, plena vigiliis solicitudo requirit, ut circa cuiuslibet statum ecclesie sic vigilanter excogitet, sic prospiciat diligenter, ut per eius providentiam circumspectam prout locorum et temporum qualitas exigit ecclesiis singulis pastor accedat ydoneus et rector providus deputetur, sicque ecclesie ipse superni favoris auxilio suffragante votive prosperitatis successibus gratulentur. Dudum siquidem ecclesia Const. per obitum bone memorie Henrici episcopi Const. pastoris solatio destituta due fuerunt ibidem electiones, una videlicet de Rudolfo de Hewen decano et altera de Ludovico de Strazberg canonico eiusdem ecclesie, in discordiam celebrate. Cumque iidem decanus et canonicus, prestito per eos consensu electionibus huiusmodi de se factis, pro ipsarum electionum prosequendo negotio ad sedem apostolicam accessissent, tandem idem canonicus sponte ac libere renuntiavit in manibus nostris omni iuri, si quid ei ex electione huiusmodi de se facta fuerit acquisitum, cuius renuntiationem duximus admittendam; ac deinde electionem huiusmodi de ipso decano factam certis ex causis, que ad id animum nostrum merito induxerunt, iustitia cassavimus exigente, provisionem ipsius ecclesie ea vice dispositioni sedis apostolice reservando ac decernendo ex tunc irritum et inane, si secus super hoc a quoquam scienter vel ignoranter contingeret attemptari. De ipsius itaque ecclesie ordinatione, ne prolixioris vacationis exposita remaneret incommodis, solicite cogitantes post diligentiam, quam ad preficiendum eidem ecclesie personam ydoneam vigilanter habuimus, in te archidiacono Avalonen. in ecclesia Eduen., viro utique generis nobilitate pollente, litterarum scientia predito, vite ac morum honestate decoro, in spiritualibus provido et in temporalibus circumspecto aliisque virtutum donis prout testimonio fidedignorum accepimus multipliciter insignito, noster animus requievit: teque propterea eidem ecclesie Const. de fratrum nostrorum consilio et apostolice plenitudine potestatis in episcopum preficimus et pastorem, curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus committendo, firma concepta fiducia, quod dirigente domino actus tuos prefate ecclesie per tue circumspectionis industriam et providentiam circumspectam prosperitatis multiplicis votiva provenient incrementa. Iugum itaque domini reverenter suscipiens et suavi eius oneri humiliter collum flectens, curam et administrationem eiusdem Const. ecclesie sic diligenter geras et solicite prosequa is, quod ipsa gubernatori circumspecto ac fructuoso administratori gaudeat se commissam ac bone fame tue odor ex laudabilibus tuis actibus latius diffundatur et preter benedictionis eterne premium benivolentie nostre gratiam exinde plenius consequi merearis.

Dat. Pictavis non. dec., a. 3.

I e. m. capitulo ecclesie Const. Romani pontificis etc. *usque* incrementa. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus eidem G. electo tanquam patri et pastori animarum vestrarum plene ac humiliter intendentes et exhibentes ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam, eius salubria monita et mandata suscipiatis ylariter ac

---

555] Seltsamerweise fehlt bei den In eodem modo Briefen als Adressat der Erzbischof von Mainz.

Digitized by Google

efficacius adimplere curetis; alioquin sententiam, quam idem electus rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari.

I. e. m. clero civitatis et diocesis Const.

I. e. m. populo civitatis et diocesis Const. Quocirca universitatem vestram rogamus monemus et hortamur attente, per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus eundem Geraldum electum tanquam patrem et pastorem animarum vestrarum devote suscipientes et debita honorificentia prosequentes ipsius monitis et mandatis salubribus humiliter intendatis, ita quod ipse in vobis devotionis filios invenisse letetur, vosque patrem habeatis in eo assidue generosum.

I. e. m. universis vassallis ecclesie Const. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus eundem Geraldum electum debita honorificentia prosequentes et prestantes ei fidelitatis solitum iuramentum, consueta ei exhibere servitia ac de iuribus et redditibus sibi a vobis debitis respondere integre studeatis; alioquin sententiam sive penam, quam idem electus spiritualiter et temporaliter rite tulerit aut statuerit in rebelles, ratas habebimus etc. *usque* observari.

I. e. m. carissimo in Christo filio A[lberto] regi Romanorum illustri. Divine gratia maiestatis acquiritur, si ministris eius et hiis precipue, qui pontificali sunt prediti dignitate, pro ipsius reverentia condignus honor impenditur et favor necessarius exhibetur. Dudum siquidem ecclesia Const. etc. Quocirca serenitatem regiam rogamus et hortamur attente, quatenus eidem G. electo ob reverentiam apostolice sedis et nostram regalia eiusdem Const. ecclesie, que per te vacationis eiusdem tempore teneri dicuntur, sine qualibet difficultate restituens, te sibi reddas in regio favore munificum et in cunctis oportunitatibus generosum; ita quod idem electus tue celsitudinis fultus auxilio in commissa sibi cura pastoralis officii possit deo propitio prosperari facilius et tibi exinde a deo perennis vite premium et a nobis condigna proveniat actio gratiarum. Datum ut supra.

Vat. 55 nr. 26. — Reg. Clem. III. nr. 2332.

556. **1307 Dezember 6/7.**

Geraldo electo Const.: conceditur ei, quod possit contrahere mutuum.

Gerardo electo Const.

Cum sicut in nostra proposuisti presentia constitutus, tam pro tuis necessariis, quam pro ecclesie tue Const. negotiis apud sedem apostolicam expediendis utiliter te magna subire oporteat onera expensarum, nos humiliter supplicasti, ut contrahendi mutuum usque ad summam duorum milium florenorum auri sub modis et formis infrascriptis, sine quibus creditores te putas invenire non posse, tibi largiri licentiam dignaremur. Nos itaque *etc. fast wörtlich wie Tangl Nr. 131; letzte Zeile:* usuris omnino cessantibus et renuntiandi constitutionibus tam fel. rec. Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri de una quam de duabus dietis edite in concilio generali, et quibuslibet aliis a predecessoribus nostris super hoc editis etc. *usque* malitiose aliquatenus impugnandis.

Dat. Pictavis 7. id. dec., a. 3.

I. e. m. pro eodem electo Const. usque ad summam sex milium flor.

Dat. Pictavis 8. id. dec., a. 3. *Vat. 55 nr. 11. — Reg. Clem. III. nr. 2313.*

Digitized by Google

557. **1307 Dezember 17.**

Executoribus: electum Const. moneant, ut certis mercatoribus de 6000 flor. satisfactionem plenariam impendat.

Abbati monasterii S. Salvi prope Florentiam et archidiacono Alnixien. Xanctonen. ac priori secularis S. Angeli de Prefolio, Spoletan. dioc., ecclesiarum.

Exponente pridem nobis dil. filio Gerardo electo Const., quod tam pro suis necessariis quam pro ecclesie sue Const. negotiis apud sedem apostolicam expediendis utiliter ipsum magna subire oportebat onera expensarum, ac supplicante nobis, ut contrahendi mutuum usque ad summam sex milium flor. auri sub modis et formis infrascriptis, sine quibus creditores se putabat invenire non posse, sibi largiri licentiam dignaremur: nos de sua *etc. usque* irrefragrabiliter haberetur. Cumque prefatus electus iuxta huiusmodi concessionis nostre tenorem renuntians constitutionibus beneficio conventioni litteris indulgentiis auxilio et exceptionibus eisdem a Gerardo Hugonis cive et mercatore Florentino mutuante pro se et Raynerio Hugonis, Avogadoneri de Avogadis, Francisco Raynuttii ac Bettino et Symone Avogadi concivibus et sociis suis mercatoribus et pro quolibet eorum pro necessariis eisdem mutuo receperit predicta sex milia flor. auri certis eisdem mercatoribus loco et termino persolvenda, prout in instrumento publico inde confecto dicitur plenius contineri: nos de expresso consensu dicti electi dictorum mercatorum indempnitatibus precavere volentes ac eisdem mercatoribus providere d. v. mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel per alium seu alios in infrascriptis quando et quotiens expedire videritis procedentes predictum electum adhuc apud sedem apostolicam constitutum moneatis, ut eisdem mercatoribus aut uni eorum aut ipsorum procuratori eorum nomine in statutis seu conventis loco et tempore de dicta quantitate sex milium flor. auri plenariam satisfactionem impendat; alioquin suspensionis ab administratione spiritualium et temporalium ac executione pontificalium ac interdicti et excommunicationis sententias a tempore monitionis predicte feratis in eum, ita videlicet quod si in statutis loco et termino ut premittitur predictis non satisfecerit mercatoribus idem electus, eo ipso illas incurrat, ipsumque tandiu singulis diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis excommunicatum publice nuntietis ac faciatis ab aliis per omnia loca in quibus expedire videritis nuntiari et ab omnibus artius evitari, donec prefatis mercatoribus de dicta quantitate sex milium flor. dampnis expensis et interesse, usuris omnino cessantibus, fuerit plenarie satisfactum. Et nichilominus idem electus infra competentem terminum, quem ad hoc ei duxeritis prefigendum, ad eandem sedem venire personaliter teneatur nullo modo exinde recessurus, donec plenarie mercatoribus satisfecerit memoratis. Quod si forte in eodem termino personaliter comparere contempserit, perinde procedi possit ob contumaciam contra ipsum ac si super hoc fuisset expresse ab eadem sede citatus. Si vero ipsum electum mori contigerit, antequam predictis mercatoribus ut predicitur satisfiat et is, quem in regimine Const. ecclesie substitui ei contigerit, in competens tempus post substitutionem huiusmodi, quod ei ad hoc duxeritis statuendum, eisdem mercatoribus satisfacere non curaverit, ipso facto similibus, quas si satisfacere contempserit adversus ipsum proferre curetis, sit sententiis innodatus; simili quoque modo suspensus interdictus et excommunicatus usque ad satisfactionem condignam per vos et alios publice nuntietur et eodem modo teneatur se personaliter apostolice sedis conspectui presentare, similiter inhibi moraturus et ob contumaciam nisi se presentaverit puniendus. Quod si post eiusdem

Digitized by Google

electi obitum substitutionem alterius differri contingat eos, ad quos administratio bonorum ad episcopum Const. spectantium de consuetudine vel de iure aut alias quoquomodo fuerit devoluta vel eis commissa, ad huiusmodi satisfactionem prestandam de fructibus redditibus et aliis obventionibus dictorum bonorum futuro episcopo conservandis esse volumus obligatos; et nisi postquam susceperint administrationem eandem in moderatum tempus pro facti qualitate ad hoc per vos vel aliquem vestrum statuendum predictam satisfactionem impendant, huiusmodi, quas propterea feratis in eos, sint sententiis innodati; et similiter ipsi sic ligati publice nuntientur et teneantur apud sedem eandem personaliter comparere, eodem modo inhibi moraturi et ob contumaciam si opus fuerit puniendi. Si qui vero, quominus de fructibus redditibus et aliis obventionibus dictorum bonorum plene satisfieret mercatoribus ipsis, impedirent per se vel per alium seu alios quoquomodo, illos omnes et singulos curetis auctoritate nostra excommunicationis sententiis innodare et alias procedere contra eos, prout vobis vel alicui vestrum videbitur oportunum. Verum si eundem electum vel dictum successorem seu administratores et impedientes eosdem occasione huiusmodi debiti suspensionis interdicti vel excommunicationis sententiis contigerit innodari, postquam fuerit eisdem mercatoribus de dicta summa pecunie dampnis expensis et interesse ut predicitur plenarie satisfactum, ipsos auctoritate nostra iuxta formam ecclesie absolvatis super irregularitate, si quam huiusmodi ligati sententiis celebrando divina vel immiscendo se illis contraxerint, dispensantes misericorditer cum eisdem. Non obst. omnibus supradictis; seu si eisdem electo vel successoribus a dicta sede indultum existat... quod interdici suspendi vel excommunicari non possint etc.... sive qualibet alia prefate sedis indulgentia... Ceterum ne in hiis vorago *etc. usque* impugnandis *[cf. Tangl Nr. 131]*.

Dat. Pictavis 16. kal. ianuarii, a. 3.

Vat. 55 nr. 17. — Reg. Clem. III. nr. 2316.

558. ***1309 August 21.***

Abbati et conventui monachorum et magistre et conventui monacharum monasterii Montis-Angelorum Const. dioc.: unitur eidem monasterio una parrochialis ecclesia in proprios usus convertenda.

Abbati et conventui monachorum et dil. in Christo filiabus magistre et conventui monacharum monasterii Montis-Angelorum, O. S. B. Const. dioc.

Sacra vestra religio, sub qua virtutum domino devotum impenditis famulatum, digne nos excitat et inducit, ut illa vos gratia favorabiliter prosequamur, quam vestris fore conspicimus necessitatibus oportunam. Cum itaque, sicut ex parte vestra ven. frater noster Gerardus episcopus Const. per suas patentes litteras nobis nuper significare curavit, redditus monasterii vestri, in quo duo conventus, unus videlicet monachorum qui per abbatem et alter monacharum qui per magistram reguntur, existunt, quodque in Alpibus et montanis in quibus nives et glacies non mediocriter vigent consistunt, adeo sunt tenues et exiles, quod non potestis ex eis congrue sustentari et alia vobis incumbentia onera supportare: nos paterno vobis in hac parte compatientes affectu vobisque volentes de alicuius subventionis remedio providere, vestris ac dicti episcopi supplicationibus inclinati ecclesiam in Buens, Const. dioc., curam animarum habentem, in qua vos et nullus alius ius patronatus habetis, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et monasterio predicto concedimus in usus proprios perpetuo

Digitized by Google

retinendam, ut exinde commodius sustentari possitis ac huiusmodi alia onera facilius supportare; ita quod cedente vel decedente rectore qui nunc est dicte ecclesie liceat vobis illius possessioncm apprehendere et ipsam ecclesiam in usus huiusmodi perpetuo retinere, eiusdem episcopi et successorum suorum Const. episcoporum et quorumlibet aliorum iuribus in omnibus semper salvis, et reservata de ipsius ecclesie proventibus pro perpetuo vicario in ea servituro, cui episcopus et successores eius prefati ad presentationem vestram curam animarum predictam committant, congrua portione, ex qua commode sustentari valeat, iura episcopalia solvere et alia sibi incumbentia onera supportare. Nos enim ex nunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate contigerit attemptari. Nulli ergo etc. nostre concessionis et constitutionis infringere etc.

Dat. Avin. 12. kal. sept., a. 4.

I. e. m. Sedunen. et Basilien. episcopis ac abbati monasterii Loci-Heremitarum.

Sacra religio — Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios abbatem, magistram et conventus predictos vel procuratorem suum eorum nomine in corporalem possessionem ecclesie, iurium et pertinentiarum predictorum, eodem cedente vel decedente rectore, inducatis auctoritate nostra et defendatis inductos, facientes eis vel dicto procuratori pro ipsis de predicte ecclesie fructibus, redditibus, proventibus, iuribus et obventionibus universis integre responderi. Non obst. si aliquibus a sede apostolica sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes etc. usque mentionem. Contradictores per censuram etc. Dat. ut supra. *Vat. 56 nr. 984. — Reg. Clem. IV. nr. 4790.*

559. ***1310 April 2.***

Preposito et conventui monasterii Interlacensis uniunter certe ecclesie.

Preposito et conventui monasterii Interlacen. per prepositum gubernari soliti, O. S. Aug., Lausanen. dioc.

16+18.] Sacra vestra religio — Cum itaque, sicut nuper ex parte vestra fuit expositum coram nobis, propter tenuitatem reddituum monasterii vestri et multitudinem personarum ipsius, in quo 30 sacerdotes et 20 conversi laici ac 325 mulieres ab eisdem sacerdotibus et conversis separatim incluse existunt, nequeatis commode sustentari nec solitam hospitalitatem servare neque alia vobis incumbentia onera supportare: nos paterno vobis in hac parte compatientes affectu et volentes vobis de alicuius subventionis remedio, ut per hoc sustentari huiusmodi hospitalitatem ac onera supportare commodius valeatis cultusque divini nominis in dicto monasterio non minuatur sed potius augeatur, favorabiliter providere vestris supplicationibus inclinati in Bolingen, cuius fructus et proventus iuxta taxationem decime 30, et in Stephensburg ecclesias, Const. dioc., curam animarum habentes, cuius fructus redditus et proventus 16 m. arg. secundum tax. predictam valorem annuum ut asseritis non excedunt, et in quibus vos et nullus alius ius patronatus habetis, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et eidem monasterio ac mense vestre gratioso concedimus in usus proprios perpetuo retinendas; ita quod cedentibus etc.

Dat. Avin. 4. non. apr., a. 5.

I. e. m. Lausanen. et Sedunen. episcopis ac abbati monasterii de Monte-Angelorum, Const. dioc. *Vat. 57 nr. 224. — Reg. Clem. V. nr. 5340.*

Digitized by Google

560. **1310 April 2.**

Abbati et conventui monasterii Loci-Heremitarum: uniuntur ei certe ecclesie.

Abbati et conventui Loci-Heremitarum O. S. B., Const. dioc.

16+18.] Sacra vestra religio — Cum itaque, sicut ex parte vestra fuit expositum coram nobis, monasterium vestrum in loco valde sterili constitutum et a suis possessionibus remotum existat, ita quod multotiens propter viarum pericula et guerrarum discrimina fructus earundem possessionum percipere, solitam hospitalitatem servare et alia vobis incumbentia onera supportare ut asseritis non potestis: nos paterno vobis in hac parte compatientes affectu vobisque volentes de alicuius subventionis remedio providere vestris supplicationibus inclinati de Meylan, cuius fructus et proventus 16, et de Sarmenstorf ecclesias, Const. dioc., curam animarum habentes, cuius fructus redditus et proventus 20 m. arg. iuxta tax. decime valorem annuum ultra consuetas prebendas vicariorum dictarum ecclesiarum ut asseritis non excedunt, et in quibus vos et nullus alius ius patronatus habetis, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et eidem monasterio ac mense vestre gratiose concedimus in usus proprios perpetuo retinendas, ut exinde sustentari commodius valeatis ac huiusmodi incumbentia vobis onera facilius supportare; ita quod cedentibus etc.

Dat. Avin. 4. non. apr., a. 5.

I. e. m. episcopo Sedunen. et de Monte-Angelorum et de S. Blasio monasteriorum abbatibus, Const. dioc. *Vat. 57 nr. 225. — Reg. Clem. V. nr. 5341.*

561. **1310 Juni 18.**

Ministro generali et fratribus ordinis Minorum in eis: quod possint recipere et inhabitare novum locum constructum per Elizabeth relictam A[lberti] regis Romanorum.

Ministro generali et fratribus ordinis Minorum.

Religionis vestre merita necnon dilecte in Christo filie nobilis mulieris Elizabeth, relicte clare mem. Alberti regis Romanorum vidue, devotionis sinceritas nos inducunt, ut ad vestri propagationem ordinis promptis intendamus affectibus et eiusdem nobilis piis desideriis favorabiliter annuamus. Cum itaque predicta nobilis, sicut ex parte sua nuper accepimus, cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio transmutare, quoddam monasterium et alia edificia oportuna pro habitatione fratrum ordinis vestri ydonea in diocesi Const. in loco videlicet de Chungesvelde, ubi dictus rex manibus impiorum occubuit, ad laudem divini nominis ac pro eiusdem regis anime remedio construi faciat propriis sumptibus et expensis, que vobis pio ducta proposito concedere desiderat, ut ibidem perpetuis futuris temporibus domino serviatis: nos volentes vos et ordinem ipsum favore prosequi gratioso, dictamque nobilem in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, eius supplicationibus inclinati vobis recipiendi pro habitatione huiusmodi monasterium et edificia prelibata sine iuris preiudicio alieni, constitutione fel. rec. Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri, que prohibet, ne fratres ipsius ad alia loca se transferant seu alia de novo recipiant sine apostolice sedis licentia speciali, et qualibet alia super hoc in contrarium edita non obstante, auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 14. kal. iulii, a. 5. *Vat. 57 nr. 670. — Reg. Clem. V. nr. 5818.*

Digitized by Google

562. **1310 Oktober 25.**

Hermanno de Stoka remittuntur et donantur fructus indebite percepti.

Magistro Hermanno de Stoka, subdiacono, rectori parrochialis ecclesie in Agenoue.

Apostolice sedis copiosa benignitas — Sane oblata nobis tua petitio continebat, quod tu dudum S. Stephani Const. et S. Alberti Augien. ecclesiarum ac monasterii Thuricen., in quo canonici seculares ac moniales fore noscuntur, canonicatus, et in eadem ecclesia S. Alberti prebendam, necnon et in Agre et in Agenoue parrochiales ecclesias, Const. dioc., fuisti successive alias tamen canonice assecutus, ipsosque retinuisti simul ac eorum percepisti fructus redditus et proventus, teque non fecisti prout onus requirebat ipsorum ad ordines promoveri, nec personalem ut tenebaris residentiam fecisti in eisdem dispensatione super hoc aliqua non obtenta, quamvis tu postmodum prefatam ecclesiam in Agre ac prebendam S. Alberti sponte dimiseris et canonicatum S. Stephani ecclesiarum predictarum libere in nostris manibus resignaveris. Quare nobis humiliter supplicasti ut, cum carissimus in Christo filius noster Henricus rex Romanorum illustris auctoritate litterarum nostrarum ad sue supplicationis instantiam certis executoribus super provisione facienda certis personis, quas per eundem regem ad hoc contigerit nominari, in quibusdam ecclesiis regni Alemannie quas duceret eligendas directarum ad provisionem tibi faciendam per executores eosdem de canonicatu et prebenda ecclesie Const. infra regnum constitute predictum personam tuam duxerit nominandam, te, qui ex premissis ad provisionem huiusmodi recipiendam inhabilem reddidisti, quod huiusmodi canonicatum et prebendam ipsius ecclesie Const., cum de illis tibi dictarum litterarum auctoritate provideri contigerit, libere recipere et assequi posses, habilitare misericorditer dignaremur: nos igitur dicti regis, cuius notarius existis, ac tuis supplicationibus inclinati ac volentes personam tuam premissorum obtentu dono prosequi gratie specialis, omnem infamie maculam et inhabilitatis notam in te ex premissis obortam quomodolibet abolentes te ad recipiendum libere dictos canonicatum et prebendam ipsius ecclesie Const., cum de illis tibi contigerit provideri, et eos una cum ecclesia de Hagenowe et canonicatu monasterii Thuricen. predictis retinendum, premissis nequaquam obstantibus, habilitamus et habilem reddimus de apostolice plenitudine potestatis, et nichilominus tibi fructus redditus et proventus eosdem remittimus et donamus de gratia speciali; ita tamen quod aliquam partem ipsorum in subsidium particularis passagii ultramarini, quod per d. f. magistrum et fratres hospitalis S. Johannis Jerosolimitani duximus faciendum, iuxta tenorem litterarum apostolicarum concessarum eisdem super receptione aliquorum reddituum ecclesiasticorum in certis casibus a personis ecclesiasticis illos dare volentibus in subsidium memoratum exhibeas et assignes. Nulli ergo etc.

Dat. in Prioratu etc. 8. kal. nov., a. 5.

Vat. 57 nr. 561. — Reg. Clem. V. nr. 5701.

563. **1313 März 29.**

Hermanno de Stokka: quod non teneatur promoveri ad ordines.

Hermanno de Stokka, rectori parrochialis ecclesie in Agenowe, Const. dioc.

Devotionis ac probitatis tue meritis, super quibus apud nos laudabile tibi testimonium perhibetur, necnon et consideratione carissimi in Christo filii nostri Henrici Romanorum imperatoris semper Augusti pro te notario suo nobis super hoc cum instantia supplicantis in-

Digitized by Google

ducimur, ut personam tuam specialis favore gratie prosequamur. Hinc est quod nos eiusdem imperatoris ac tuis supplicationibus inclinati auctoritate tibi presentium indulgemus, ut ipsius imperatoris insistens servitiis non tenearis usque ad triennium ratione parrochialis ecclesie in Agenowe, Const. dioc., cuius rector existis, ad sacerdotium te facere promoveri, Lugdunen. concilii et quavis alia constitutione contraria non obst., proviso quod ecclesia debitis interim non fraudetur obsequiis et animarum cura nullatenus negligatur quodque dicto elapso triennio te facias ad sacerdotium, prout ipsius ecclesie cura requirit, statutis a iure temporibus promoveri. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. kal. apr, a. 8. *Vat. 60 nr. 458. — Reg. Clem. VIII. nr. 9459.*

564. ***1313 Oktober 9.***

Henrico Hugonis comitis de Verdeberch: providetur sibi in ecclesia Const.

Henrico, nato quondam Hugonis comitis de Werdeberch, canonico Const.

Tui nobilitas generis, tuaque multiplicia dona virtutum, super quibus apud nos laudabiliter commendaris, digne nos excitant et inducunt, ut personam tuam speciali prosequamur gratia et favore. Dudum siquidem Hermannum de Hisnina, tunc scolasticum Basilien. et canonicum Const. ecclesiarum, ac quosdam alios, quos, si certis monitionibus et mandatis eis litterarum nostrarum auctoritate factis obedire contempnerent, omnibus canonicatibus et prebendis ac quibuscumque aliis beneficiis ecclesiasticis, que tunc in eisdem Const., Basilien. et quibuscumque aliis ecclesiis obtinebant, earumdem litterarum auctoritate privavimus, quia eisdem obedire monitionibus et mandatis contumaciter contempserunt, huiusmodi privationis ipsorum beneficiorum et quibusdam aliis in eos per prefatas nostras litteras promulgatis sententiis per alias declaravimus nostras litteras subiacere. Cum itaque canonicatus et prebenda, quos predictus Hermannus olim ante privationem et declarationem huiusmodi in predicta Const. ecclesia obtinebat, per privationem et declarationem easdem vacare noscantur ad presens, nos volentes tibi huiusmodi tuarum nobilitatis et virtutum obtentu gratiam facere specialem, predictos canonicatum et prebendam sic vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate tibi antedicta conferimus et de illis etiam providemus, decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hoc a quoquam quavis auctoritate contigerit attemptari; non obst. quibuscumque statutis et consuetudinibus predicte ecclesie Const. contrariis, iuramento, confirmatione sedis apostolice seu quacumque firmitate alia roboratis; aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant; seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in predicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem, reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione predictorum canonicatus et prebende te volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem aliorum canonicatuum et prebendarum ac beneficiorum preiudicium generari; seu si ven. fratri nostro episcopo et d. f. capitulo Const. vel quibusvis aliis communiter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie et aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem seu quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras

Digitized by Google

apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia prefate sedis indulgentia *etc. usque* effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri, et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis; aut quod dudum dil. filio Hartmanno de Nidowe, preposito ecclesie Solodoren., Lausanen. dioc., conferendi canonicatus et prebendas et omnia alia beneficia ecclesiastica supradicta huiusmodi privatorum personis ydoneis et ecclesie Romane devotis per alias nostras certi tenoris litteras plenam et liberam concessimus facultatem, qui de canonicatu et prebenda predictis nondum sicut asseris duxit alicui providendum, cui quidem concessioni seu commissioni quoad collationes de aliis ex eisdem beneficiis per prefatum prepositum factas et faciendas nullum per hoc volumus preiudicium generari; sive quod in ecclesia Curien. canonicatum et prebendam, ac in Frinchingen, in Graps, in Lustrinen, in Ruegespurg, in Chemrig et in Stain parrochiales ecclesias, Aquilegen. Const. Salzeburgen. et Curien. diocesium, ex dispensatione apostolica nosceris obtinere, aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus predicte ecclesie Const. etc. usque prestes. Nulli ergo etc. nostre collationis, provisionis et constitutionis etc.

Dat. in Prioratu de Grausello etc. 7. id. oct., a. 8.

I. e. m. in Vingarten et de Bregantia, Const. dioc., monasteriorum abbatibus ac Jacobo Sinibaldi de Florentia, archidiacono Wynctonien.

Vat. 60 nr. 672. — Reg. Clem. VIII. nr. 9724.

Johannes XXII.

(1316—1334).

565. ***1316/1317.***

Regratiatur episcopo Const. de florenis missis.

G[erhardo] episcopo Const.

Devotionis tue munus scilicet 1000 flor. auri de Florentia, quos pridem nobis offerri fecisti, gratanter accepimus tuamque inde liberalitatem gratiarum actionibus prosequentes pie tue compassionis affectum, quo statum nostrum respicere voluisti, benignis oculis intuemur. In tuis autem et ecclesie tibi commisse negotiis favorem tibi propitium exhibere parati, petitiones tuo nobis oblatas nomine libenter audivimus, et quos non concedere decuit, ad exauditionis gratiam prompte duximus admittendas, prout ex procuratorum tuorum relatione fideli poteris plene scire.

[Dat. a.° 1.] *Vat. 109 nr. 78 secret.*

565] Die Urkunde enthält kein Datum. Sie ist jedoch nach 1316 Februar 23 anzusetzen, da unter diesem Datum die Quittung über die als Servitium bezahlten 1000 fl. ausgestellt wurde. Siehe im 3. Teil unter den Kammersachen.

Digitized by Google

566. ***1316 Dezember 8.***

Committitur archiepiscopo Maguntin. et collegis suis collectio fructuum primi anni beneficiorum vacantium usque ad triennium in provincia Maguntin., et scribitur prelatis eiusdem provincie.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Si gratanter — fructus redditus et proventus primi anni omnium et singulorum beneficiorum ecclesiasticorum cum cura vel sine cura etiam dignitatum personatuum et officiorum quorumlibet ecclesiarum, monasteriorum, prioratuum et aliorum locorum ecclesiasticorum, tam secularium quam regularium, exemptorum et non exemptorum, que in Maguntin. civitate ac diocesi ac provincia tunc vacabant et que usque ad triennium qualitercunque et ubicunque etiamsi apud sedem apostol. vacare contingeret, ecclesiis archiepiscopalibus et episcopalibus necnon abbatiis regularibus et beneficiis, quorum fructus annui valorem 6 m. arg. non excedunt, et que ex permutationis causa vacare contingeret, necnon vicariis seu cappellaniis exceptis, percipiendos pro nostris et ipsius ecclesie oneribus facilius tolerandis et in eius agendorum subsidium duximus deputandos.

Dat. Avin. 6. id. dec., a. 1. *Vat. 63 nr. 161 de curia.*

567. ***1317 Januar 9.***

Cum Friderico an dem Wasen dispensatur super defectu natalium.

Preposito Const.

14. A.] Accedens ad presentiam nostram Fridericus, natus quondam Friderici an dem Wasen de Ustra, acolitus Const. dioc.; nobis humiliter supplicavit, ut cum eo super defectu natalium, quem patitur de presbytero genitus et soluta, quod huiusmodi non obstante defectu possit ad omnes ordines promoveri et ecclesiasticum beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare misericorditer dignaremur: ad te igitur, cum .. episcopo Const. ex certa causa scribere ommittamus ad presens, remittentes eundem discretioni tue mandamus, quatenus secum dispenses, prout secundum deum anime sue saluti videris expedire; ita tamen quod idem acolitus prout requiret onus beneficii, quod eum post dispensationem huiusmodi obtinere contigerit, ad ordines se faciat statutis temporibus promoveri et presentialiter resideat in eodem.

Dat. Avin. 5 id. ianuarii, a. 1. *Aven. 4, 473 nr. 1499. — Vat. 64 nr. 1499.*

568. ***1317 Mai 25.***

Petro Durandi et college suo: quod exigant et recipiant certam quantitatem pecunie ab episcopo Const.

Magistris Petro Durandi, capellano nostro canonico Ebredunen., et Bernardo de Montevalrano, rectori ecclesie b. Marie de Verdan., Tholosan. dioc., apostolice sedis nuntiis.

Dudum bone memorie H[enricus], Const. episcopus, tam pro se quam predecessore suo episcopo Const. coram d. f. magistro Gabriele, plebano plebis de Valleneto, Pisan. dioc.,

---

566] Den vollständigen Text siehe bei Sauerland, QuellLothrGesch. I nr. 242.

568] Über die beiden Zehnteinsammler vgl. die verschiedenen Urkunden bei Sauerland UrkkRheinlande I nr. 455 ff. Kirsch, Kollektorien S. 35 ff.

Digitized by Google

collectore decime concesse in subsidium Terre Sancte in partibus illis per sedem apost. deputato, ad ipsius decime solutionem prout contingebat eundem in 600 m. arg. pro sex annis tunc proxime preteritis se teneri publice recognoscens, dicto collectori fide data promisit nomine iuramenti dictas 600 marchas infra 6 annos tunc proxime secuturos, videlicet quolibet anno in duobus terminis scilicet in festo b. Johannis Baptiste 50, et alias 50 marchas in festo Nativitatis Domini solvere annuatim, quousque de dicta marcharum summa esset integre satisfactum. Quod si dictus collector ad dictam civitatem Const. pro dicta recipienda marcharum summa ire vel mittere forte non posset, promisit idem episcopus in singulis terminis supradictis 50 m. arg. penes d. f. abbatem et conventum monasterii de Salem, Const. dioc., deponere nomine dicti collectoris Romane ecclesie ac Terre Sancte predictorum integraliter conservandas. Verum quia de dicta marcharum summa nondum extitit satisfactum, nos volentes super hoc eiusdem Terre Sancte indempnitatibus providere ac de vobis, quos ad partes Alamanie pro certis negotiis destinamus, plenam fiduciam obtinentes discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus prefatam marcharum summam a ven. fratre nostro episcopo Const., dicti H. episcopi successore, nostro et Romane ecclesie nomine petere exigere et recipere studeatis. Nos enim petendi exigendi et recipiendi per vos vel per alium seu alios ab eodem episcopo ac successore dictam marcharum summam et eum ad faciendum nobis illam infra certum peremptorium terminum competentem, quem sibi ad hoc duxeritis prefigendum, integraliter exhiberi, ipsumque episcopum ac successorem ad id si necesse fuerit auctoritate nostra appellatione postposita compellendi, non obst. etc.... et nichilominus dictum episcopum ac successores de hiis, que receperitis ab eodem, quitandi et etiam absolvendi plenam vobis et cuicumque vestrum concedimus tenore presentium potestatem.

Dat. Avin. 8. kal. iunii, a. 1. *Vat. 63 nr. 439 de curia.*

569. **1317 Juni 6.**

Episcopo Const. committitur, quod absolvat quosdam monachos monasterii de Blaburon sue diocesis, eo quod in eorum abbatem manus iniecerant.

Episcopo Const.

7. A.] Exhibita nobis Rudegerii de Schaelchlingen et Rumpoldi de Griffestain, presbyterorum monachorum monasterii de Blaburon O. S. B. tue dioc., latorum presentium petitio continebat, quod ipsi olim suadente humani generis inimico in abbatem eorum usque ad effusionem sanguinis manus iniecerunt dei timore postposito temere violentas. Postmodum vero ad humilitatis spiritum redeuntes ac cupientes sicut asserunt sub obedientia ipsius abbatis et observantia regulari devotum domino reddere famulatum, iuxta mandatum abbatis eiusdem in satisfactionem facinoris sic commissi se voluntarie carceri submiserunt et per quadraginta septimanas permanserunt in eo vitam durissimam deducentes: quare nobis humiliter supplicarunt, ut super hoc providere eis de oportune absolutionis beneficio dignaremur. Ad te igitur prefatos monachos a sententia excommunicationis, quam propter hoc incurrerunt, in tales generaliter promulgata iuxta formam ecclesie remittimus absolutos, mandantes eisdem inter alia sub debito prestiti iuramenti, ut prefato abbati iniuriam passo ac monasterio, cuius immunitatem violarunt, si non satisfecerunt, satisfaciant competenter, tu vero considerata culpa ipsorum iuxta tuum arbitrium super quo tuam conscientiam oneramus iniungas eis propterea penitentiam salutarem.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 1. *Aven. 6, 482 nr. 3049. — Vat. 66 nr. 3049.*

Digitized by Google

570. **1317 Dezember 24.**

Episcopo Const.: quod dispenset cum Waltero de Klingen et uxore sua, Curien. dioc., super matrimonio.

Episcopo Const.

16. A.] Licet matrimonii contractum in quarto consanguinitatis vel affinitatis gradu sacri canones interdicant, consuevit tamen interdum sedes apostolica super hoc devotorum et maxime personarum nobilium inducta precibus dispensare. Petitio siquidem d. f. nobilis viri Walteri de Klingen militis tue diocesis, et dilecte in Christo filie nobilis mulieris Margarete dicte de Wrowemberg, Curien. dioc., nobis exhibita continebat, quod olim ipsis affectantibus invicem matrimonialiter copulari, bannis primo propositis solenniter ut est moris, nulloque apparente contradictore, matrimonium in facie ecclesie publice contraxerunt, ignorantes quod inter eos foret aliqua consanguinitas, que posset huiusmodi matrimonium impedire. Cumque postmodum permansissent insimul per annum vel circa in matrimonio sic contracto, carnali inter eos copula subsecuta, ad eorum pervenit notitiam, quod quarto sunt gradu consanguinitatis coniuncti: quare nobis humiliter supplicarunt, ut providere super hoc eis per dispensationis gratiam dignaremur. Nos itaque, qui salutem querimus singulorum et quietem ecclesie fidelibus libentius procuramus, eisdem Waltero et Margarete in hac parte providere salubriter cupientes, fraternitati tue, de cuius circumspectione fiduciam gerimus in domino specialem, per apostolica scripta mandamus, quatinus si tibi constiterit de premissis, super quibus tuam intendimus conscientiam onerare, cum prefatis Waltero et Margareta, quod impedimento consanguinitatis huiusmodi non obstante possint in dicto matrimonio licite remanere, iniuncta ipsis propter hoc penitentia salutari, auctoritate nostra dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ab eis ligitimam decernendo.

Dat. Avin. 9. kal. ianuarii, a. 2. *Aven. 8, 260 nr. 408. — Vat. 67, 121 nr. 408.*

571. **1318 April 30.**

Executoribus: quod Radulfo de Liebegge, canonico ecclesie Beronen., faciant ministrari fructus.

Decano maioris et preposito S. Johannis Const. ac cantori Werden., Const. dioc., ecclesiarum.

22 A.] D. f. Rudolffus de Liebegge, canonicus ecclesie Beronen., in nostra proposuit presentia constitutus, quod ipse studio divini iuris theologice videlicet facultatis, quod de mandato nostro apud sedem apost. regitur, immoratur. Cum autem *etc. Tangl Nr. 114 usque* ac percipiant integre proventus suos scolasticos sicut illi: nos volentes ut constitutiones predicte circa eundem canonicum observentur, ut sit ei mora quam occasione dicti studii apud eandem sedem contrahit fructuosa, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos... eidem canonico apud sedem predictam huiusmodi studio insistenti faciatis fructus redditus et proventus canonicatus et prebendo, quos in dicta Beronen. ecclesia obtinet, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, iuxta predictarum constitutionum tenores per idem quinquennium integre ministrari, proviso ne in fraudem constitutionum ipsarum aliquid attemptetur; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposito compescendo.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 2. *Aven. 9, 274 nr. 1243. — Vat. 68, 72v nr. 1243.*

Digitized by Google

572. **1318 September 9.**

Nobili viro Henrico domino de Furstenberch et Verene uxori eius: dispensatur cum eis super matrimonio.

Nobili viro Henrico domino de Furstemberch et dilecte in Christo filie nobili mulieri Verene, nate quondam Henrici comitis de Friburg, Const. dioc.

16. A.] Romani pontificis precellens auctoritas, quam non ab homine sed a deo recepisse dinoscitur, nonnunquam rigorem iustitie mansuetudine temperans, quod negat iuris severitas, de gratia benignitatis indulget, presertim cum id attendit salubriter expedire. Exhibita siquidem nobis vestra petitio continebat, quod vos olim, qui tertio estis consanguinitatis gradu coniuncti, ad sedandas graves guerras et discordias, que inter utriusque parentes et incolas terrarum utrique ipsorum subiectarum que vicine existunt [exorte fuerant], ex quibus dampna magna corporum et diversa pericula pervenerant animarum, matrimonium adinvicem contraxistis et carnali postmodum inter vos copula subsecuta plures filios et filias ex eodem matrimonio procreastis, ex quo quidem matrimonio sopitis guerris et discordiis supradictis inter eosdem parentes et incolas status provenisse dinoscitur pacificus et tranquillus. Verum cum ex separatione huiusmodi matrimonii, si fieret, peiora prioribus ut asseritis possent guerra et scandala forsitan suboriri, nobis humiliter supplicastis, ut vobiscum, quod in sic contracto matrimonio remanere licite valeatis, dispensare paterna diligentia dignaremur. Nos itaque, qui singulorum pacem querimus et salutem, guerris et discordiis supradictis, ne quod absit propterea pullularent, occurrere vobisque super hoc providere volentes, vestris supplicationibus inclinati vobiscum, quod impedimento consanguinitatis predicte nequaquam obstante in sic contracto matrimonio remanere licete valeatis, auctoritate apost. de speciali gratia dispensamus, prolem susceptam et suscipiendam ex eo legitimam decernentes. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 5. id. sept., a. 3. *Aven. 11, 4 nr. 7. — Vat. 69, 2 nr. 7.*

573. **1318 November 17.**

Episcopo Argentin.: quod exequatur sententias latas contra quasdam villas pro monasterio b. Marie de Loco-Heremitarum.

Episcopo Argentin.

30. A. 9.] Ad reprimendum insolentias et corrigendum actus nepharios transgressorum eorum maxime, qui personas ecclesiasticas et ecclesias aut loca cultui divino deputata perturbant, et circa ea et bona eorum violentas inferunt lesiones, de illo presertim est remedio providendum, per quod violentatores huiusmodi de suis taliter corrigantur excessibus, quod de maleactis iuste peniteant et tam ipsi quam alii eorum exemplo perterriti ad similia se gerere non presumant. Dudum siquidem pro parte d. f. abbatis et conventus monasterii S. Marie de Loco-Heremitarum, O. S. B. Const. dioc., fuit nobis querulosa insinuatione monstratum, quod olim de Svize, de Stayna, de Muotetal et de Arta vallium villarum universitates et eorum officiales et complices dicte diocesis velut iniquitatis filii pravitatis alumpni, dei non timentes iudicium nec censuram ecclesiasticam formidantes temerarioque inebriati furore ad gravamina eorundem abbatis et conventus proprio motu nequiter aspirantes, ad quedam ter-

Digitized by Google

ritoria dictorum abbatis et conventus hostiliter accedentes ac domos, cubicularia et tuguria existentia in eisdem et sepes ipsorum territoriorum ignis incendio concremantes, equos oves et boves ac alia bona ipsorum abbatis et conventus ibidem inventa exinde in predam abducere ipsosque abbatem et conventum possessione territoriorum ipsorum spoliare ausu nephario presumpserunt aliaque ipsis intulerunt dampna gravia iniurias et offensas; propter quod d. f. vicarii generales bone memorie Gerardi Const. episcopi, ad quos dicti abbas et conventus super hoc habuere recursum, cum hec in illis partibus adeo essent notoria, quod nulla poterant tergiversatione celari, in illos de dictis universitatibus, quos per inquisitionem super hoc ab ipsis factam invenerunt predictorum excessuum precipuos patratores, ac in officiales et complices supradictos nominatim ac in universitates easdem, quia canonice moniti eisdem abbati et conventui animalia et bona predicta restituere ipsisque possessionem territoriorum ipsorum in pace dimittere ac de prefatis dampnis iniuriis et offensis satisfacere in assignato eis termino peremptorio competenti et post contumaciter non curarunt, nullam causam rationabilem pretendentes quatenus id facere non deberent, iuxta formam statutorum provincialis concilii Maguntin. excommunicationis et interdicti sententias promulgarunt. Post que cum pro parte dictarum universitatum ac officialium et complicium predictorum, asserentium se propterea per eosdem vicarios fuisse gravatos, ad Maguntin. sedem loci metropoliticam appellatum fuisset, quia tamen iudices dicte sedis eos audiendos non esse super appellatione predicta pronuntiantes ad eosdem vicarios prefati Const. episcopi remiserunt eosdem, iidem vicarii officiales complices et alios supradictos iterum canonice monuerunt, ut prefatis abbati et conventui bona restituerent supradicta ipsisque predicta territoria in pace dimitterent ac de dampnis iniuriis et offensis predictis satisfacere procurarent; et quia huiusmodi monitione premissa id efficere contumaciter non curarunt, prefati vicarii officiales complices et alios supradictos excommunicatos dictasque universitates interdictas diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis per dictam diocesim in locis, in quibus potuerunt, cum ad terras et loca dictarum universitatum aliquis propterea ausus non esset accedere, mandaverunt et fecerunt publice nuntiari. Verum iidem malefici, sicut postmodum ad nostrum ex multorum fidedignorum facta et transmissa nobis significatione ipsorum fidedignorum munita sigillis pervenit auditum, hiis patratis excessibus non contenti peiora cumulantes prioribus Pharaonis immitati duritiam, qui magis ex flagellis divinis induruit, in contemptum clavium predictas excommunicationis et interdicti sententias, quas per multa tempora substinuerant et adhuc substinent, animis induratis penitus contempnentes et detestabilius inhiantes ad graviora dampna abbatis et conventus ac monasterii predictorum, mandaverunt et fecerunt publice proclamari, quod quicumque publice vel occulte eundem abbatem occideret vel membris mutilaret aut captum presentaret eisdem 400 libras usualis monete illarum partium traderent et assignarent eidem, maiores dictarum universitatum se astringentes ad hoc propriis iuramentis. Et nichilominus tanquam perditionis filii in profundum malorum demersi congregata multitudine armatorum intempeste noctis silentio, dum sub quiete omnia crederentur, de locis suis communiter exeuntes ad monasterium predictum accedere illudque foribus effractis ipsius violenter intrare et quod immanius est sanctorum ymagines ibidem inventas in partes et frusta confringere illasque pedibus conculcare temeritate dampnabili presumpserunt; maiore etiam altari cum reliquis aliis ipsius monasterii securibus violenter effracto indeque arreptis et confractis irreverenter sanctorum

Digitized by Google

reliquiis, ad quas cum summa reverentia multitudo populi maxima confluebat, eas omni a se reverentia christiane religionis abiecta spargere, illasque ad diversa loca proiicere, pedibusque propriis non sunt veriti conculcare; libros preterea, calices aureos et argenteos, pannos aureos et sericos ac alia omnia ornamenta ecclesiastica cultui dedicata divino et quidquid breviter valoris fuerat inventum ibidem locis, in quibus recondita erant, violenter effractis ea tractantes indigne secum nequiter asportarunt. Et quod detestabilius est corpus dominicum in certo ipsius monasterii loco reconditum, ad quod saltem debuissent habere respectum, in terram a se reiecta reverentia proiecerunt. Monachos insuper ibidem inventos, quos fuge presidium salvare non potuit, diris afficientes verberibus ipsosque bonis omnibus ac vestimentis etiam usque ad femoralia denudantes una cum aliis servitoribus et familiaribus ipsius monasterii ibidem inventis diris carceribus manciparunt, illosque tenuerunt diebus pluribus eisdem carceribus mancipatos, propter que prefati abbas et conventus, cum propter timorem et potentiam ipsorum in prefato monasterio stare non audeant, illud derelinquere sunt coacti: quare pro parte ipsorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut ipsis super hoc pio compatientes affectu in hac parte sic utilis provideremus appositione remedii, quod predicti ausus excessum debita pena coherceat ac proveniat satisfactio digna lesis et in aliis similem presumptionis audaciam exagerata in predictis sacrilegiis censura compescat. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta districte precipiendo mandamus, quatenus de premissis omnibus et singulis de plano sine strepitu et figura iudicii te informans, si tibi constiterit de predictis, prefatas excommunicationis et interdicti sententias, prout rationabiliter sunt prolate, per te vel per alium seu alios in locis in quibus expedire videris facias usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari, faciens officiales et complices ac alios de universitatibus supradictis, quos inveneris tantorum scelerum precipuos patratores fuisse, singulis diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis excommunicatos, dictasque universitates interdictas in locis etiam in quibus expedire cognoveris publice nuntiari et ab omnibus artius evitari; quod si forte huiusmodi sententias per duos menses post denuntiationem huiusmodi prefati sacrilegi sustinuerint animis induratis redire non curantes ad ecclesie unitatem, contra eos ad privationem feudorum, que singulares persone dictarum universitatum a quibuslibet tenent ecclesiis, procedere non postponas, vassallos quoque ac fideles ipsorum a iuramento fidelitatis quo eis tenentur astricti absolvas; et si nec sic ab eorum protervia resipiscant, ipsorum filios auctoritate nostra reddas inhabiles ad quelibet ecclesiastica beneficia obtenta et etiam obtinenda, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; contradictores etc... Et nichilominus si dicti sacrilegi ex huiusmodi flagellis durius indurati per alios duos menses prefatos duos immediate sequentes in huiusmodi dampnatione perseverent, maiores ipsarum universitatum officiales et complices et alios supradictos, quos tantorum excessuum extitisse tibi ut premissum est constiterit precipuos patratores, ex parte nostra peremptorie citare procures, ut infra trium mensium spatium post citationem huiusmodi personaliter compareant coram nobis super ipso contemptu clavium responsuri ac deinde

573] Aven. 11, 128 steht dieselbe Urkunde durchstrichen. Am Rand: *attende quod scripta et signata est alibi.* — Die Urkunde ist auch von Hauviller in seine Analecta Argentinensia nr. 4 und zwar zu Unrecht aufgenommen, da der Executor oder Adressat für eine Bistumsurkundensammlung in den meisten Fällen ganz gleichgültig ist. — Über den Überfall des Klosters vgl. Ringholz, Geschichte des fürstl. Benediktinerstiftes ULF. von Einsiedeln, S. 169 ff.

Digitized by Google

satisfacturi dampna passis prout iustitia suadebit. Diem vero huiusmodi citationis et formam et quicquid super premissis duxeris faciendum, nobis per tuas litteras harum seriem continentes fideliter intimare procures.

Dat. Avin. 15. kal. dec., a. 3. *Aven. 11, 178 nr. 279. — Vat. 69 nr. 279.*

574. ***1319 Februar 1.***

Executori: ut quendam monachum a sententia excommunicationis absolvat.

Abbati monasterii Muren., Const. dioc.

S. A. C. 9.] Petitio fratris Jacobi dicti Stor, monachi monasterii Lucernen. O. S. B., continebat, quod olim ipse in Walterum abbatem monasterii de Monte-Angelorum manus iniecerit violentas, propter quod excommunicationis sententias dinosciter incurisse — Nos itaque discretioni tue mandamus quatenus eundem, dummodo iuxta tue discretionis arbitrium Waltero abbati propter hoc satisfecerit competenter, a dicta sententia iuxta ecclesie formam absolvas, iniuncta ei propter hoc penitentia salutari.

Dat. Avin. kal. febr., a. 3. *Aven. 11, 364ᵛ nr. 552. — Vat. 69 nr. 552.*

575. ***1319 April 21.***

Johanni decano et Waltero scolastico ecclesie Const.: constituuntur vicarii generales in episcopatu Const.

Johanni decano et Waltero scolastico ecclesiae Const., vicariis in episcopatu Const. in spiritualibus et temporalibus auctoritate apostolica deputatis.

A.] Cum ecclesia Const. pastoris regimine carere noscatur ad presens, nos volentes eiusdem ecclesie occurrere nocumentis, que solent ecclesiis in pastorum carentia provenire, vos de quibus plenam in domino fiduciam obtinemus in episcopatu Const. vicarios tam in spiritualibus quam in temporalibus, quousque fuerit eidem ecclesie de pastore provisum, auctoritate apostolica constituimus generales, vobis petendi exigendi et recipiendi omnes fructus redditus et proventus ac obventiones eiusdem episcopatus in quibuscumque consistant, officialatus etiam officium in eodem episcopatu per vos vel alium seu alios, cui vel quibus illud committendum duxeritis, exercendi et omnia alia et singula faciendi gerendi et exercendi, que ad huiusmodi vicarie officium spectare noscuntur, necnon et d. f. Conradum dictum Harbenosche, clericum Const., in sigilliferum assumendi, et insuper contradictores *etc.* — compescendi, non obst. si aliquibus comuniter vel divisim a sede apostolica sit indultum, quod interdici *etc.*, plenam concedimus tenore presentium potestatem. Quare discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus huiusmodi suscipientes vicariatus officium reverenter sic illud fideliter ac solicite prosequi studeatis, quod exinde valeatis merito commendari.

Dat. Avin. 11. kal. maii, a. 3. *Aven. 11, 528 nr. 93 de curia. — Vat. 69 nr. 93 de cur.*

576. ***1319 April 21.***

Johanni decano et Waltero scolastico, vicariis episcopatus Const., quod recipiant fructus ipsius episcopatus et bene conservent.

Johanni decano et Waltero scolastico ecclesie Const., vicariis in episcopatu Const. in spiritualibus et temporalibus auctoritate apostolica deputatis.

A.] Dudum bone memorie Henricus, Const. episcopus, tam pro se *etc. ut supra Nr. 568*

574] Die Taxe und Nummer der Urkunde ist mit gleicher Tinte geschrieben, während das *A* von anderer Hand stammt.

Digitized by Google

usque integraliter conservandas. Cum itaque nos ecclesie Const. regimine destitute pastoris intendentes occurrere nocumentis, que solent ecclesiis ex pastorum carentia provenire, vos et quemlibet vestrum de quibus fiduciam obtinemus in domino specialem nuper in episcopatu Const. vicarios tam in spiritualibus quam in temporalibus, quousque fuerit eidem ecclesie de pastore provisum, auctoritate litterarum nostrarum constituerimus generales, nec de dicta marcharum summa adhuc extiterit satisfactum, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus dictos fructus redditus et proventus ac obventiones in quibuscunque consistant, ad mensam episcopalem eiusdem ecclesie Const. spectantes, ad manus vestras recipientes illos, quos videlicet singulis septimanis receperitis, singulis diebus sabbati in aliqua archa penes priorem et conventum fratrum Ord. Pred. Const. nomine nostro et ecclesie Romane dicteque Terre Sancte usque ad dictam summam 600 marcharum, per vos aut eosdem priorem et conventum nobis vel nuntio nostro restituendarum, deponere studeatis, reliquis fructibus redditibus et proventibus et obventionibus episcopatus eiusdem futuro Const. episcopo reservatis; contradictores *etc. usque* mentionem.

Dat. Avin. 11. kal. maii, a. 3. *Aven. 11, 530 nr. 97 de curia. — Vat. 69 nr. 97 de cur.*

577. **1319 Juli 1.**

Guidoni nato nobilis viri Symonis domini de Angrenanto militis, canonico Const.

Sedis apostolice providentia circumspecta — tibi consideratione Johanne regine Francie et Navarre canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam reservamus.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 3.

I. e. m. magistro Leonardo de Garcino, thesaurario ecclesie Lingonen. notario nostro, et priori de S. Albano extra muros Basilien. ac archidiacono Basilien. *Vat. 69, 388 nr. 1232.*

578. **1319 Juli 1.**

Guidoni de Angrenanto, archidiacono archidiaconatus circa Alpes in ecclesia Const.

Sedis apostolice gratiosa benignitas — Cum archidiaconatus circa Alpes in ecclesia Const., quem Conradus de Clingenberch prepositus Const. obtinebat, iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum vacare dicatur, nos tibi consideratione regine Francie pro te supplicantis predictum archidiaconatum sic vacantem conferimus; non obst. quod hodie de canonicatu et prebenda ipsius ecclesie vacantibus seu proxime vacaturis per nostras litteras tibi duximus providendum.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 3.

I. e. m. ut supra nr. 577. *Vat. 69, 388v nr. 1235.*

579. **1319 Juli 8.**

Episcopo Argentin.: quod uniat parrochialem ecclesiam in Windesch monasterio Campiregis, Ord. S. Clare Const. dioc.

Episcopo Argentin.

24. a. A.] Apostolice sedis providentia circumspecta devotorum laudabiles actiones intenta

578] Vgl. obige Nr.

579] Vgl. Nr. 561.

Digitized by Google

consideratione discutiens, illos non immerito amplioris gratia favoris attollit, in quibus uberioris devotionis studia contemplatur. Exhibita siquidem nobis pro parte dilecte in Christo filie nobilis mulieris Catherine ducisse Calabrie petitio continebat, quod clare memorie Elisabet Romanorum regina, mater sua, de salute propria cogitans et cupiens terrena pro celestibus et transitoria pro eternis felici commercio commutare, monasterium Campiregis, Ord. S. Clare Const. dioc., de bonis fundavit propriis et dotavit ibique pro se ac suis elegit etiam sepulturam. Quia vero, antequam dicta regina iuxta piam intentionem suam dictum monasterium plenius dotavisset, viam fuit universe carnis ingressa, propter quod huiusmodi intentionem non potuit deducere ad effectum: dicta ducissa nobis humiliter supplicavit, ut in augmentum dotium ipsius monasterii, ut in eo degentes commodius valeant sustentari, parrochialem ecclesiam in Windesch dicte diocesis, in cuius parrochia dictum monasterium situatum existit, cuiusque ius patronatus ad ipsum monasterium dinoscitur pertinere, cuiusve redditus et proventus iuxta antiquam et consuetam taxationem decime 60 m. arg. valorem annuum non excedunt, ipsi monasterio annectere et unire de benignitate apostolica dignaremur. Cum igitur tu de facto et facti circumstantiis habere possis notitiam pleniorem: nos volentes dicto monasterio, premissis veris existentibus, de oportuno subventionis auxilio providere, ipsius ducisse devotis supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus si est ita prefatam parrochialem ecclesiam eidem monasterio auctoritate nostra unias et annectas, ita quod post annexionem et unionem huiusmodi cedente vel decedente eiusdem ecclesie rectore liceat dilectis in Christo filiabus.. abbatisse et conventui eiusdem monasterii auctoritate propria, diocesani loci vel cuiusquam alterius assensu minime requisito, eiusdem parrochialis ecclesie possessionem apprehendere et illam propter hoc in usus proprios perpetuo retinere, reservata de ipsius ecclesie proventibus pro vicario in ea perpetuo virtutum domino servituro instituendo canonice in eadem portione congrua, ex qua commode substentari valeat et episcopalia iura solvere, aliaque incumbentia sibi onera supportare; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis de parrochialibus ecclesiis in illis partibus speciales vel generales a sede apostolica litteras impetrarint, quibus per hoc quoad assecutionem parrochialium ecclesiarum et beneficiorum aliorum nullum preiudicium generetur, seu quibuslibet litteris et indulgentiis apostolicis generalibus vel specialibus quorumcunque tenorum existant, per qua effectus presentium impediri valeat quomodolibet vel differri, et de quibus quarumque totis tenoribus habenda sit in nostris litteris mentio specialis.

Dat. Avin. 8. id. iulii, a. 3. *Aven. 12, 101 nr. 1126. — Vat. 69, 354 nr. 1126.*

580. **1319 Juli 31.**

Hectori nato quondam Franchini de Flisco, canonico Pisan.

11+13.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi beneficium cum cura vel sine cura, etiam si dignitas vel officium aut personatus existat, ad episcopi Const. in Alemannia vel cuiuscunque seu quoruncumque collationem pertinens, si quod in ecclesia Const. vacat vel vacaverit, reservamus; non obst. quod in Pisan. et S. Aniani Aurelianen. canonicatus obtines et prebendas et in Saresbirien. ecclesiis sub exspectatione vacature prebende auctoritate apost. in canonicum es receptus, seu quod pateris in etate defectum, cum in 22 tue etatis anno vel circa illum constitutus esse dicaris, tecum insuper dispensamus, ut huius-

Digitized by Google

modi beneficium per nos tibi reservatum libere recipere valeas; proviso quod huiusmodi beneficium debitis non fraudetur obsequiis et animarum cura, si qua illi imminet, nullatenus negligatur, quodque tu postquam ad legitimam etatem perveneris, te facias ad ordines promoveri.

Dat. Avin. 2. kal. aug., a. 3.

I. e. m. abbati monasterii in Turtal et decano Const. ac Jacobo de Sarzana canonico Lunen. ecclesiarum. *Aven. 12, 439 nr. 1483. — Vat. 69 nr. 1450.*

581—582. ***1320 April 22.***

Conservatoria.

Episcopo Augusten. et abbati monasterii Augiemaioris ac cantori ecclesie Const.

40.] Ad hoc nos Deus — abbatis et conventus monasterii de Wettingen Cist. Ord., Const. dioc., conquestione percepimus *etc. cf. Tangl Nr. 129.*

40.] 582. Abbatis et conventus monasterii de Salem Cist. Ord. conquestione percepimus.

Dat. Avin. 10. kal. maii, a. 4. *Aven. 12, 46 u. 47v nr. 688.*

583. ***1320 Juni 1.***

Episcopo Basilien: quod falsarium litterarum apostolicarum ad sedem apostolicam transmittat.

Episcopo Basilien. vel eius vicario.

Cum sicut ex tenore litterarum tuarum, fili vicarie, nuper accepimus, Johannem dictum Stabler, clericum Const. dioc., falsarium et abusorem litterarum nostrarum non sine tua industria, predicte vicarie, captum vestris detinetis carceribus mancipatum, nos sollicitudinem per te, prefate vicarie, in premissis adhibitam plurimum commendantes, discretioni vestre mandamus, quatenus vos vel alter vestrum statim receptis presentibus prefatum falsarium cum omnibus scripturis et aliis penes ipsum inventis ad nos sub fida et diligenti custodia transmittere procuretis.

Dat Avin. kal. iunii, a. 4. *Vat. 70, 362v nr. 821.*

584. ***1320 Juni 17.***

Nobili viro Rudolpho, comiti de Hohemberch, et Irmengardi Eberhardi: dispensatur cum eis super matrimonio.

Nobili viro Rudolpho, comiti de Hohenberg, et nobili mulieri Irmengardi, nate nobilis viri Eberhardi comitis de Wirtemberg, uxori eius.

Cum summus pontifex collatis sibi in persona beati Petri ab eo, qui eterna providentia celestia simul et terrena disponit, clavibus regni celestis ligandi obtineat pontificium et solvendi, nonnumquam super ius de iure dispensans necessitatis vinculum, quo ad ipsius iuris observantiam cuncti tenentur, laxat provide de sue potestatis plenitudine circa quosdam et precipue circa personas generis nobilitate sublimes, erga deum et sedem apost. devotione precipua refulgentes. Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod vos olim ad obviandum guerris et discordiarum discriminibus ac inimicitiis capitalibus, que inter te, fili comes, et d. f. nobilem virum Eberchardum comitem de Wirtemberg patrem tuum, filia

Digitized by Google

Irmengardis, procurante humani generis inimico fuerant suscitate, affectantes matrimonialiter copulari matrimonium per verba de presenti invicem contraxistis et carnali inter vos postmodum copula subsecuta aliquandiu insimul ut coniuges habitastis; verum quia quarto estis gradu consanguinitatis coniuncti, propter quod non potestis in eodem matrimonio absque dispensatione sedis apost. legitime remanere, nobis humiliter supplicastis, ut providere vobis in hac parte per oportune dispensationis beneficium de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur qui libenter fidelibus quietis et pacis commoda procuramus, volentes vobis in hac parte salubriter providere ac huiusmodi guerris et discordiis et inimicitiis obviare, vestris supplicationibus inclinati, ut in eodem matrimonio remanere licite valeatis, predicto impedimento quod ex eadem consanguinitate provenit nequaquam obstante, auctoritate apost. de speciali gratia dispensamus, prolem suscipiendam ex vobis legitimam decernentes. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 4. *Vat. 70, 520 nr. 1310.*

585. ***1320 Juni 17.***

Nobili viro Eberhardo, comiti de Wirtemberk, et nobili mulieri Irmengardi eius uxori.

Ut erga sedem apostolicam eo amplius crescat vestre devotionis affectus, nos nobilitati vestre indulgemus, ut in locis seu terris ecclesiastico suppositis interdicto, cum ad illa vos pervenire contigerit, possitis vobis ac liberis et familiaribus vestris, excommunicatis et interdictis exclusis, ianuis clausis, submissa voce divina officia facere celebrari, dummodo nec vos nec ipsi liberi et familiares causam dederitis interdicto nec id vobis vel eis contingat specialiter interdici.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 4. *Vat. 70, 520v nr. 1315. — Aven. 13, 531 zerstört.*

586. ***1320 Juni 17.***

Episcopo Const.: quod uniat ecclesiam in Stugarthen collegio constituto per Eberhardum comitem de Wirtemberch.

Episcopo Const.

Exhibita nobis d. f. nobilis viri Eberardi, comitis de Wirtemberk, petitio continebat, quod dudum progenitores sui de salute propria cogitantes fecerunt unum collegium de prepositura cuiusdam ecclesie in quodam oppido rurali, undecim canonicorum numerum in dicto collegio statuentes, faciendo in dicta ecclesia sua corpora sepeliri; et quod propter guerras, quas idem comes cum imperatoribus et regibus Romanorum ac aliis exercuit, domus dictorum canonicorum dictumque oppidum fuerunt sepe incendio concremata, propter quod idem comes dictum collegium cum prepositura et cum corporibus progenitorum suorum de consensu prepositi et canonicorum ipsius ecclesie, assensu ad id etiam diocesani loci et capituli Const. accedente, in locum transtulit fortiorem videlicet in oppidum suum Stugarthen, quod est in Const. dioc. constitutum: quare dictus comes predictum collegium meliorare desiderans illudque tam in redditibus quam in canonicorum numero ampliare, nobis humiliter supplicavit, ut predicto canonicorum collegio, qui non possunt de suarum prebendarum redditibus sustentari, parrochialem ecclesiam eiusdem oppidi in Stugarthen dicte dioc. cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, que est filia ecclesie in Altimburg, cuius dictus comes est patronus, pre-

585] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 110.

Digitized by Google

dicte dioc., eidem collegio unire et committere dignaremur, presertim cum ad eandem ecclesiam in Stugarthen dictum collegium cum dictorum progenitorum corporibus sit translatum. Quia igitur de facto huiusmodi et eius circumstantiis notitiam non habemus, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus, si est ita, et huiusmodi unio sine enormi preiudicio eiusdem matris ecclesie in Altimburg fieri possit, predictam parrochialem ecclesiam cum redditibus et proventibus omnibusque iuribus et pertinentiis suis predicto collegio auctoritate nostra in perpetuum unias et annectas, iure tuo et successorum tuorum episcoporum Const., qui erunt pro tempore, in omnibus semper salvo: contradictores *etc.*; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis de parrochialibus ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales apost. sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quas litteras et processus ad dictam ecclesiam Stugarthen decernimus non extendi, eisque quoad assecutionem ecclesiarum et beneficiorum aliorum nullum preiudicium generari; seu si aliquibus *etc. usque* mentionem.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 4. *Vat. 70 nr. 1316. — Aven. 13, 531 zerstört.*

587. **1320 Juni 17.**

Datur indulgentia visitantibus ecclesiam in Kirchain, Const. dioc.

Universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis.

Quoniam ut ait apostolus omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus, sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire, eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quod qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur, sicut dil. in Christo filius Henricus, rector parrochialis ecclesie in Kirchain, Const. dioc., sua nobis petitione monstravit, in parrochia ipsius ecclesie duas capellas de novo construxerit et dotaverit ac eandem parrochialem ecclesiam quasi ex toto innovaverit: nos cupientes, ut eadem parrochialis ecclesia et capelle congruis honoribus frequententur et a Christi fidelibus iugiter venerentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad easdem ecclesiam et capellas in die Nativitatis domini nostri Jhesu Christi ac in festivitatibus b. Marie virg. et b. Martini episcopi, in cuius honore prefata ecclesia dicitur esse fundata, devote accesserint, annuatim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi centum dies de inunctis sibi penitentiis misericorditer relaxamus.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 4. *Vat. 70 nr. 1314.*

588. **1320 Juni 17.**

Officiali Const.: quod Matildem natam Alberti de Friberc faciat recipi in monacham monasterii de Sevelingen.

Officiali Const.

Cum sicut accepimus Matildis, nata nobilis viri Alberti de Friberc, puella [litterata] Const. dioc., cupiat in monasterio Sevelingen, O. S. Clare dicte diocesis, sub regulari habitu virtu-

588] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 118.

Digitized by Google

tum domino famulari, nos cupientes eandem puellam in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, discretioni tue, de qua fiduciam gerimus in domino specialem, per apost. scripta mandamus, quatenus eandem puellam, si eam idoneam esse repereris et aliud sibi canonicum non obsistat, auctoritate nostra in dicto monasterio recipi facias in monacham et sororem et sincera in domino caritate tractari; non obst. de certo monialium numero si forsan inibi existat et quibuslibet aliis statutis et consuetudinibus contrariis.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 4. *Aven. 13, 621 zerst. — Vat. 70, 521 nr. 1319.*

589. **1320 Juni 21.**

Henrico Ulrici de Húnaberg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Turicen.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. conferimus, prebendam reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen. apud sedem apost. nosceris litigare.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. preposito Ebredunen. et thesaurario S. Petri Basilien. ac cantori Verden., Const. dioc. *Vat. 70, 490v nr. 1207. — Aven. 13, 592 zerst.*

590. **1320 Juni 22.**

Jordano, filio Jordani de Purgelstain, canonico ecclesie in Münster, Const. dioc.

Apostolice sedis circumspecta benignitas — tibi canonicatum ecclesie in Munster cum plenitudine iuris canonici et prebendam nulli alii de iure debitam, si qua in eadem ecclesia vacat ad presens, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis conferimus, si vero nulla talis prebenda nunc vacat, nos prebendam proximo in eadem ecclesia vacaturam reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. abbati S. Urbani et Interlacen. ac ecclesie Ebredunen. prepositis. *Vat. 70, 426 nr. 1149. — Aven. 13, 554 zerstört.*

591. **1320 Juni 22.**

Henrico de Rinoue, rectori parrochialis ecclesie in Tûnoweschingen.

Sedis apostolice circumspecta benignitas — Cum parrochialis ecclesia in Tûnoweschingen, quam Conradus de Clinkinberg iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum dudum a nobis edite omnino dimisit, vacare noscatur ad presens, nullusque preter nos de dicta ecclesia disponere potest, pro eo quod diu ante vacationem huiusmodi omnes dignitates *etc.*, quas iuxta tenorem constitutionis ipsius quomodolibet vacare contingeret, dispositioni nostre reservavimus, nos tibi predictam ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 10. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. abbati in Rinowa et in Rieden per prepositum soliti gubernari monasteriorum, Const. dioc., ac ecclesie Ebredunen. prepositis. *Vat. 70, 428v nr. 1160. — Aven. 13, 434 zerstört.*

Digitized by Google

592. **1320 Juni 22.**

Cum Ulrico de Wirtemberg dispensatur de defectu natalium.

Ulrico nato nobilis viri Eberhardi comitis de Wirtemberg, clerico Const. dioc.

Illegitime genitos — Cum defectum natalium, quem pateris de coniugato genitus et coniugata, probitate suppleas meritorum redimens favore virtutum, quod ortus odiosus ademit, nos tecum ut ad omnes ordines promoveri et ecclesiastica beneficia obtinere, etiam si canonicalia prebendalia existant et in cathedralibus ecclesiasticis fuerint ac unum ipsorum dignitas vel personatus extiterit, libere recipere et retinere valeas, auctoritate apost. dispensamus.

Dat. Avin. 10. kal. iulii, a. 4. *Aven. 13, 578 zerstört. — Vat. 70, 520 nr. 1312.*

593. **1320 Juni 22.**

Ulricus de Wirtemberg habilitatur.

Ulrico nato Eberhardi comitis de Witemberk, clerico Const. dioc.

Etsi actus hominum — Petitio tua continebat, quod tu illegitimo thoro natus de coniugato videlicet et coniugata plures parrochiales ecclesias et quandam capellam sine cura ad presentationem Eberhardi comitis de Wirtemberk patris tui spectantes recepisti et possedisti easdem, fructus percipiens ex eisdem, nec te fecisti infra tempus in presbyterum promoveri nec resedisti personaliter in eisdem, quas postmodum te asseris libere dimisisse: quare nobis supplicasti, ut super inhabilitatis nota necnon super remissione fructuum perceptorum, qui ad 20 ℔ Turon. parv. ut asseris se extendunt, ac etiam super eo quod dictas ecclesias iuxta constitutionem per nos editam super pluralitate beneficiorum infra tempus dimittere non curasti, penas in dicta constitutione contentas propterea incurrendo, providere tibi de oportuno remedio curaremus. Nos itaque tuis et eiusdem comitis patris tui ad nostram presentiam personaliter accedentis pro te nobis super hoc cum instantia supplicantis supplicationibus inclinati te habilitamus omnemque infamie et inhabilitatis notam abolemus, fructus predictos remittentes; volumus autem quod pro huiusmodi excessibus diocesanus tuus tibi penitentiam salutarem iniungat et eam complere et facere tenearis.

Dat. Avin. 10. kal. iulii, a. 4. *Aven. 13, 621 zerstört. — Vat. 70, 522 nr. 1320.*

594. **1320 September 4.**

Preposito ecclesie Const., quod uniat ecclesiam de Sedorf, Const. dioc., monasterio de Aurora.

Preposito ecclesie Const.

Petitio d. f. abbatis et conventus monasterii de Aurora, Cist. Ord. Const. dioc., nobis exhibita continebat, quod monasterium ipsum propter sterilitatem temporis, que pluribus annis [viguit], ac tempestatum sevitiam et commotiones guerrarum, que diu in ipsis partibus invaluisse noscuntur, ac insultus hominum perversorum tante subiacet paupertati, quod dicti abbas et conventus de proventibus eiusdem monasterii personis eiusdem ordinis in eodem

592] Die Urkunde ist ganz gedruckt in WürttGeschichtsquellen nr. 5. — Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 140.

593] Gedruckt in WürttGeschichtsquellen nr. 6. — Unter gleichem Datum wird derselbe mit Kanonikat nebst Anwartschaft auf eine Pfründe zu Speier providiert. Ebenda Nr. 7.

Digitized by Google

monasterio domino famulantibus vite non sufficiunt necessaria ministrare nec hospitalitatem tenere in ipso monasterio servari hactenus consuetam: quare dicti abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut super hoc eis de oportuno remedio succurrentes parrochialem ecclesiam in Sedorf, eiusdem dioc., in qua monasterium ipsum, quod in eiusdem ecclesie parrochia constitutum existit, ius obtinet patronatus, cuius proventus iuxta taxationem decime consuetam 15 m. arg. summam annis singulis non excedunt, mense dictorum abbatis et conventus unire perpetuo et concedere dignaremur. Nos igitur eorundem abbatis et conventus devotis supplicationibus inclinati discretioni tue per apostolica scripta committimus et mandamus, quatenus veris existentibus supradictis eandem ecclesiam in Sedorf cum omnibus iuribus et pertinentiis suis mense predictorum abbatis et conventus auctoritate nostra perpetuo concedere studeas et unire, ita quod rectore ipsius ecclesie qui nunc est cedente vel decedente dicti abbas et conventus possessionem eiusdem ecclesie ac iurium et pertinentiarum ipsius ingredi per se vel alium seu alios auctoritate predicta libere valeant et etiam retinere, cuiusvis assensu minime requisito, ac vicario perpetuo per episcopum Const., qui pro tempore fuerit, ad ipsorum abbatis et conventus presentationem instituendo in ecclesia supradicta de proventibus ipsius ecclesie congrua portione, de qua decenter sustentari, iura episcopalia solvere et alia incumbentia sibi onera supportare valeat, reservata; non obst. etc.

Dat. Avin. 2. non. sept., a. 4. *Vat. 70, 534 nr. 1358. — Aven. 13, 540 zerstört.*

595—598. ***1320 September 20.***

Magistro Petro Durandi canonico Ebredunen. apostolice sedis nuntio committitur, quod exigat et recipiat census ecclesie Romane debitos in Treveren., Maguntin. et Colonien. civitatibus diocesibus et provinciis.

Cum nonnulle ecclesie — *cf. Sauerland, UrkkRheinlande Nr. 559.*

596. *Eidem magistro, quod inquirat super depositis factis in Treveren., Maguntin. et Colonien. provinciis de decima collecta in subsidium Terre Sancte, et quod eam sibi faciat ecclesie Romane nomine assignari.*

Cum sicut ad nostri apostolatus — *cf. l. c. Nr. 560.*

597. *Eidem, quod a subcollectoribus fructuum primi anni recipiat exactam rationem, et quod recipiat ab eis illud quod receptum est, et inquirat quantum de quolibet beneficio receperunt.*

Dudum volentes nostris et ecclesie Romane necessitatibus — *cf. l. c. Nr. 561.*

598. *Eidem, quod exigat fructus trium annorum pro necessitatibus ecclesie Romane deputatos in Treveren., Maguntin. et Colonien. provinciis ac personis ordinum S. Benedicti, Augustin., Premonstrat., S. Marie Theotonicorum et aliorum monasteriorum in dictis provinciis consistentium.*

Dudum volentes — *cf. l. c. Nr. 562.*

Dat. Avin. 12. kal. oct., a. 5. *Vat. 71 nr. 7, 8, 9, 13, de curia.*

599. ***1320 Oktober 11.***

Chunrado de Ha||tz||dorf, rectori parrochialis ecclesie in Altdorf, Const. dioc.

Laudabile testimonium — Cum parrochialis ecclesia in Altdorf, quam Conradus prepositus ecclesie Const. iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum in manibus Ar-

Digitized by Google

naldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, a nobis ad hoc specialiter deputati, verbaliter et realiter omnino dimisit, vacare noscatur ad presens: nos tibi predictam ecclesiam, cuius fructus 16 m. arg. summam annuam non excedunt, conferimus.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Scafusa et decano in Wiriswang, Const. dioc., ac magistro Nicolao de Fractis litterarum nostrarum correctori, canonico Patracen., ecclesiarum.

Vat. 71, 89 nr. 57. — Aven. 14, 19 zerstört.

600. **1320 November 26.**

Guillelmo abbati monasterii in Isinina: preficitur in abbatem ipsius monasterii.

Guillelmo abbati monasterii in Isinina, O. S. B., Const. dioc.

Debitum officii nostri requirit, ut inter sollicitudines alias, quibus assidue premimur, ad ecclesias et monasteria solertiam adhibentes ipsorum utilitatibus intendamus, in eo maxime ut ipsis, cum ea precipue propriis pastoribus carere intuemur, ne longe vacationis dispendia patiantur, de talium celeriter nostre diligentie studio provideatur institutione pastorum, per quos spiritualiter et temporaliter auctore domino continuum suscipiant incrementum. Dudum siquidem monasterio in Isinina, O. S. B. Const. dioc., abbatis regimine destituto, pro eo quod nos de d. f. Henrico Campidonen., ordinis et diocesis predictorum, tunc monasterii in Isinina abbate, eidem monasterio Campidonen. tunc vacanti de fratrum nostrorum consilio auctoritate apost. duximus providendum: nos ad ipsius monasterii in Isinina provisionem celerem, ne prolixioris vacationis exponeretur incommodis, attentius cogitantes, post diligentiam, quam ad preficiendum eidem monasterio in Isinina approbatam ydoneamque personam apposuimus cum dictis nostris fratribus vigilanter, cum nullus preter nos de ipsius monasterii de Isinina ordinatione se intromittere potuerit, reservatione nostra super huiusmodi vacationibus monasteriorum et ecclesiarum edita obsistente, ad te olim eiusdem monasterii Campidonen. abbatem, quem dictum monasterium Campidonen., dum illius prefuisti regimini, salubriter gubernasse et quem de litterarum scientia, honestate morum et vite, circumspectionis industria, necnon aliis virtutum donis [preditum] fidedignorum testimonia multipliciter asseruerant, direximus oculos nostre mentis: quibus omnibus diligenti meditatione pensatis, de persona tua nobis et eisdem fratribus nostris ob tuorum exigentiam meritorum accepta, de fratrum ipsorum consilio eidem monasterio in Isinina auctoritate predicta providemus teque illi in abbatem preficimus et pastorem, curam et administrationem ipsius monasterii in Isinina tibi tam in spiritualibus quam temporalibus plenarie committendo, in eo qui dat gratias et largitur premia confidentes, quod monasterium ipsum in Isinina per tue providentie studium, gratia tibi suffragante divina, salubriter et prospere dirigetur et grata iugiter suscipiet incrementa. Quare discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatinus impositum tibi onus a domino suscipiens reverenter, curam et administrationem predictas sic diligenter geras et solicite prosequaris, quod dictum monasterium de Isinina gubernatori circumspecto ac fructuoso administratori gaudeat se commissum, et bone fame tue odor ex laudabilibus tuis actibus latius difundatur, tuque preter retributionis eterne premium nostram et ipsius sedis benedictionem et gratiam exinde plenius consequaris.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 5.

I. e. m. priori et conventui monasterii in Isinina O. S. B. etc. Quocirca universitati vestre

Digitized by Google

mandamus, quatinus eundem Guillelmum abbatem tanquam patrem et pastorem animarum vestrarum benigne recipientes et honorifice tractantes exhibeatis ei obedientiam et reverentiam debitam et devotam etc. Datum ut supra. *Vat. 71, 238 nr. 526.*

601. **1320 November 26.**

Henrico abbati monasterii Campidonen.: preficitur in abbatem ipsius monasterii.

Henrico abbati monasterii Campidonen., O. S. B. Const. dioc.

Suppreme dignitatis fastigio — Nuper siquidem Guillelmo monacho olim abbate monasterii Campidonen. regimen ipsius monasterii in manibus nostris sponte cedente nos cessionem huiusmodi admittentes et ad celerem provisionem ipsius monasterii, cum nullus preter nos hac vice de ipsius monasterii provisione se intromittere possit, pro eo quod provisiones omnium ecclesiarum tunc apud sedem apost. vacantium et quas vacare contingeret in futurum dispositioni nostre reservavimus, ad te abbatem monasterii in Isinina O. S. B. direximus aciem mentis nostre... te prefato monasterio Campidonen. preficimus in abbatem.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 5.

I. e. m. conventui monasterii Campidonen.; universis vasallis monasterii; nobili viro Friderico duci Austrie, in regem Romanorum electo. *Vat. 71, 163 nr. 296.*

602. **1320 Dezember 30.**

Hulrico Heremanni de Ruda militis, canonico ecclesie Beronen.

Probitatis merita — Ex petitione tua accepimus, quod tu olim quamquam ad obtinendum beneficium curam animarum obtinens etatem ligitimam non haberes parrochialem ecclesiam in Horwen, Const. dioc., recipisti ac fructus quatuor vel quinque annis percepisti nec etiam te fecisti statutis temporibus ad sacros ordines promoveri neque resedisti personaliter: nos igitur te habilitamus, volumus tamen quod dimittas realiter ecclesiam antedictam; teque intendentes dono prosequi gratie amplioris, tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod predictam parrochialem ecclesiam obtines, quam es realiter dimissurus.

Dat. Avin. 3. kal. ianuarii, a. 5.

I. e. m. monasterii Lucernen. et ecclesie Ebredunen. prepositis ac cantori Verden, Const. dioc. *Vat. 71, 176 nr. 336. — Aven. 14, 216 zerstört.*

603. **1320 Dezember 30.**

Magistro Rudolpho de Liebegge, canonico Const.

Suffragantia tibi virtutum merita — Ex petitione tua accepimus, quod licet tu parrochialem ecclesiam in Ingwille, Const dioc., fuisses assecutus, ad eam tamen te non fecisti statutis temporibus ad sacros ordines promoveri nec resedisti personaliter: nos igitur, ne quoad obtinenda beneficia ecclesiastica tibi propterea posset obstaculum interponi, si forsan fructus ex eadem ecclesia percepisti, tecum super hoc dispensamus, volumus tamen ut realiter ecclesiam antedictam dimittas; teque intendentes prosequi favore gratie amplioris tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Beronen.

Digitized by Google

canonicatum et prebendam, cuius redditus et proventus annuatim 15 marchas valent, et eandem parrochialem ecclesiam, quam realiter es dimissurus, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. kal. ianuarii, a. 5.

I. e. m. ut supra *nr. 602.* *Vat. 71, 176v nr. 327.*

604. **1321 Mai 19.**

Konrado de Clingenberg, preposito ecclesie Const.

Probitatis tue merita et virtutum studia — Petitio continebat, quod tu dudum diversas et plures parrochiales ecclesias necnon dignitates et personatus successive recipiens eos insimul tenuisti, quarum ecclesiarum aliquas successive dimittens alias hucusque tenuisti et possedisti, fructus percipiens ex eisdem, nec te qui nunc in diaconatus ordine constitutus existis fecisti ad sacerdotium promoveri, nec resedisti in eisdem; quodque propter hec et alia tua promovenda negotia ad apost. sedem accedens dictas ecclesias dignitates personatus preter solam preposituram ecclesie Const. in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, libere resignasti: nos te premissis nequaquam obst. habilitamus et restituimus in integrum, remittentes tibi fructus, teque uberiori gratia prosequentes predictam preposituram necnon canonicatum et prebendam ecclesie Const. tibi conferimus.

Dat. Avin. 14. kal. iunii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii Schafusen. ac preposito Ebredunen. ac cantori Werden. ecclesiarum, Const. dioc. *Vat. 72, 173 nr. 1242. — Aven. 15, 312 zerst.*

605. **1321 Mai 29.**

Jacobo de Brunnenvelt, canonico ecclesie S. Stephani Const.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie Curien., qui per obitum Ulrici de Ramswag vacaverunt, quos ad te credis spectare de iure, cum decano de Velkilch nosceris litigare.

Dat. Avin. 4. kal. iunii, a. 5.

I. e. m. cantori et thesaurario S. Johannis Const. ac magistro Johanni Pfeferardi canonico maioris Const. ecclesiarum. *Vat. 72, 43 nr. 825. — Aven. 15, 168.*

606. **1321 Juni 1.**

Executori: quod absolvat quendam canonicum monasterii in Marcello ab excommunicationis sententia.

Abbati monasterii Rothensis, Ord. Prem. Const. dioc.

Oblata nobis Conradi dicti Vekken canonici monasterii in Marcello Prem. Ord., Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipse in prepositum suum eiusdem monasterii, per prepositum soliti gubernari, ipsum tenendo per capam manus iniecit sine aliqua lesione tamen coporis dei timore postposito temere violentas, propter quod excommunicationis sententiam latam a canone dinoscitur incurrisse. Et licet postmodum dictus canonicus eidem preposito de huiusmodi modica violentia ut asserit satisfecerit competenter, ipse tamen in magna paupertate ac laboribus ad sedem apost. accedens nobis humiliter supplicavit, ut providere sibi de oportune absolutionis beneficio dignaremur. Nos itaque more patris benivoli volentes

Digitized by Google

anime ipsius canonici providere quieti ac de circumspectione tua plenam in domino fiduciam obtinentes, discretioni tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus eundem canonicum, dummodo iuxta tue discretionis arbitrium eidem preposito propter hoc, si non satisfecit, satisfaciat competenter, a dicta sententia iuxta ecclesiasticam formam absolvas, iniuncta ei propter hec penitentia salutari; volumus autem quod idem canonicus excessu predicto nequaquam obstante possit in dicto monasterio remanere licite.

Dat. Avin. kal. iunii, a. 5. *Vat. 72, 218 nr. 1375. — Aven. 15, 325.*

607. ***1321 Juni 13.***

Conrado nato nobilis viri Johannis Dapiferi, senescalli et ambassatoris Frederici in regem Romanorum electi, canonico Const.

Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia SS. Felicis et Regula Thuricen. sub exspectatione vacature prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. in Stein et in Wettingen monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Ebredunen. *Vat. 72, 101ᵛ nr. 1009. — Aven. 15, 261*

608. ***1321 Juni 13.***

Egeberto de Goldenberg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

Munificentie apostolice dexteram — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. *ut supra.* *Vat. 72, 102 nr. 1010. — Aven. 15, 261.*

609. ***1321 Juni 13.***

Eberhardo dicto de Turre de Schafusa, rectori parrochialis ecclesie in Misenhart, Const. dioc.

Sedis apostolice circumspecta benignitas — Cum parrochialis ecclesia in Misenhart, cui cura imminet animarum, quam Conradus de Clingenberg iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum omnino dimisit, vacare noscatur ad presens: tibi predictam ecclesiam, cuius fructus 9 m. arg. iuxta tax. decime valorem annuum non excedunt, conferimus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. Ebredunen. et S. Stephani Const. prepositis ac cantori Thuricen. *Vat. 72, 102 nr. 1011. — Aven. 15, 152ᵛ.*

610—611. ***1321 Juni 13.***

In Schafusa et in Wagenhusen monasteriorum abbatibus, Const. dioc., ac preposito Ebredunen.

Prudentum virginum votis — Cum Elizabet nata nobilis viri Rudolphi de Hewen puella [litterata] cupiat, prout ex parte sua idem nobilis nobis exposuit, in monasterio dicto Otenbach opidi Thuricen. una cum abbatissa et conventu domino famulari, nos discretioni vestre mandamus, quatenus eam recipi faciatis; non obst. de certo monialium numero.

Digitized by Google

611. Eisdem — Cum Anna nata eiusdem cupiat in monasterio in Thôsa una cum abbatissa et conventu domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. id iunii, a. 5. *Vat. 72, 103 nr. 1013, 1014. — Aven. 15, 192.*

612. ***1321 Juni 13.***

Johanni de Honstetten, canonico ecclesie S. Stephani Const.

Meritis probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod ecclesiam in Honstetten, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. Scafusen et in Wagenhusen monasterium abbatibus ac preposito ecclesie Ebredunen.

Vat. 72, 103 nr. 1015. — Aven. 15, 192.

613. ***1321 Juni 13.***

Magistro Rodolfo de Liebegge, preposito ecclesie Episcopaliscelle.

Sedis apostolice gratiosa benignitas — Cum prepositura ecclesie Episcopaliscelle, quam Conradus de Klingenberg iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum omnino dimisit, vacare noscatur ad presens: nos tibi predictam preposituram sic vacantem, cuius fructus 15 m. arg. valorem annuum non excedunt, conferimus; non obst. quod in Beronen. canonicatum et prebendam obtines et in Const. ecclesiis sub exspectatione vacature prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. abbati in Wettingen et in Lucernen. ac ecclesie Ebredunen. prepositis.

Vat. 72, 125ᵛ nr. 1090. — Aven. 15, 243.

614. ***1321 Juni 13.***

Episcopo Argentin. committitur, quod uniat parrochialem ecclesiam in Detikon monasterio in Wetingen.

Episcopo Argentin.

Merita devotionis carissimi in Christo filii nostri Frederici in regem Romanorum electi quam erga nos et sedem apost. gerere noscitur promerentur, ut in hiis que pie postulat petitionibus eius favorabiliter annuamus. Sane petitio sua nobis exhibita continebat, quod monasterium in Wetingen, Cist. Ord. Const. dioc., operibus pie hospitalitatis intendens, propter confluentiam peregrinorum hospitum et egenorum ad illud declinantium magnis expensarum oneribus pregravatur, quodque tam ipse gerit quam progenitores ipsius propter huiusmodi hospitalitatis opera ad illud specialem devotionis gesserunt affectum: quare predictus electus nobis humiliter supplicavit, ut, cum res indecens fore noscatur expensarum defectu hospitalitatem minui in eodem, parrochialem ecclesiam in Detikon dicte diocesis sibique vicinam, in qua dictum monasterium ius obtinet patronatus, una cum capellis annexis eidem, quarum redditus 80 m. arg. valorem annuum non excedunt, eidem monasterio in proprios usus concedere dignaremur. Quia igitur de facto huiusmodi et eius circumstantiis notitiam non habemus, fraternitati tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus, si pre-

613] Vgl. Nr. 603.

614] Vollständiger Text in Analecta Argentin. Nr. 11. — Vgl. Nr. 643.

Digitized by Google

missis veritas suffragetur, predictam ecclesiam eidem monasterio pro dicta hospitalitate tenenda imperpetuum concedere, incorporare et unire auctoritate nostra procures, per abbatem et conventum dicti monasterii in usus huiusmodi retinendam, concedens eisdem auctoritate predicta apprehendendi corporalem possessionem eiusdem ecclesie, cum ipsam per cessionem seu decessionem rectoris ipsius seu alio quovis modo vacare contigerit, cuiuslibet superioris assensu minime requisito, illamque in usus predictos perpetuo retinendi liberam facultatem, reservata tamen de illius proventibus perpetuo vicario inibi servituro congrua portione *etc.*; contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* mentio specialis.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5. *Vat. 72, 126 nr. 1091. — Aven. 15, 201v.*

615. **1321 Juni 13.**

Abbati monasterii in Wettingen et Ebredunen. ac Const. ecclesiarum prepositis.

Affectum pietatis — Cum Waltherus dictus de Scaffusa, canonicus Const., qui tempore publicationis constitutionis super pluralitate beneficiorum inter alia sua beneficia curam animarum habentia parrochialem ecclesiam in Oberwintertur cum eisdem suis beneficiis curam animarum ut predicitur habentibus obtinebat, eandem parrochialem ecclesiam tenuerit et adhuc detineat occupatam, nos transgressionem quam Waltherus in hac parte comisisse dicitur detestantes, volentes Conrado dicto Voster, presbytero Const. dioc., nullum adhuc beneficium assecuto, gratiam facere specialem, discretioni vestre mandamus, quatenus eandem ecclesiam dicto Conrado conferre curetis, dicto Walthero amoto penitus ab eadem.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5. *Vat. 72, 126v nr. 1092. — Aven. 15, 201.*

616. **1321 Juni 13.**

Frederico de Ravenspurg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Suffragantia tibi merita probitatis — Consideratione Frederici in regem Romanorum electi, cuius existis notarius, tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii Augiemaioris et preposito Ebredunen. ac Rudolfo de Liebecke canonico Const. ecclesiarum. *Vat. 72, 127 nr. 1094. — Aven. 15, 203.*

617. **1321 Juni 13.**

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc.

Personam dilecti filii — discretioni tue committimus, ut Rudolfo nato Hermanni de Liebenvels militis, scolari Const. dioc., postquam clericali fuerit caractere insignitus, canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferas, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. id. iunii, a. 5. *Vat. 72, 179v nr. 1261. — Aven. 15, 288.*

618. **1322 Mai 18.**

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super publicatione processuum habitorum contra quoscunque, qui vacante Romano imperio sine licentia sedis apost. vicariatus vel alia officia imperialia exercuerunt.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Dudum cum in nostram et fratrum nostrorum deductum fuisset fama divulgante notitiam *etc. cf. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 48 u. Sauerland, UrkkRheinlande I nr. 604.*

Dat. Avin. 15. kal. iunii, a. 6. *Vat. 111, 74 secret.*

Digitized by Google

619. **1322 Juli 5.**

Conrado Hartmanni de Enslingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. conferimus, prebendam vero, ad collationem prepositi et capituli spectantem, si qua in ecclesia ipsa vacat ad presens vel vacaverit, reservamus.

Dat. Avin. 3. non. iulii., a. 6.

I. e. m. in Wingarten et Augiemaioris abbatibus ac Jacobo de Mutina, canonico Cameracen.

Aven. 17, 251v nr. 1157. — Vat. 73 nr. 1157.

620. **1322 Juli 7.**

Johanni Pfefferhardi, canonico Const., decretorum doctori, capellano nostro.

11+13. A. C.] Apostolice sedis copiosa benignitas — volentes personam tuam in ecclesia Const., in qua ex concordi receptione capituli hactenus de te facta canonicus existis, amplius honorare prebendam et dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura ad episcopi Const. et capituli coll. communiter vel divisim spectantes tibi reservamus; non obst. quod in eadem ecclesia in canonicatum es receptus, cuius pretextu quosdam redditus annuos, qui claustralia seu feudalia in ipsa ecclesia nuncupantur, summam 10 m. arg. nequaquam excedentes, inibi percipis annuatim.

Dat. Avin. non. iulii, a. 6.

I. e. m. in Salem et in Wingarten monasteriorum abbatibus ac magistro Jacobo de Mutina, canonico Cameracen., capellano nostro. *Aven. 17, 160 nr. 954. — Vat. 73 nr. 954.*

621. **1322 Juli 27.**

Episcopo Argentin.: committitur sibi, quod informet se de statu monasterii in Salem et referat.

Episcopo Argentin.

20. A.] Inter ceteras solicitudinis nostre curas, que nobis ex debito officii pastoralis incumbunt, illud precipuum esse dinoscitur, ut cultus divinus fideique orthodoxe devotio nostre cooperationis ministerio augeantur. Sane d. f. Conradi abbatis monasterii in Salem, Cist. Ord. Const. dioc., petitio nobis exhibita continebat, quod monasterium ipsum, in quo regularis observantia, cultus divinus, hospitalitas et multe helemosinarum largitiones ac alia diversa pietatis opera exerceri ab hactenus laudabiliter consueverunt, adeo propter guerrarum discrimina in partibus illis per octo annos quasi continuos peccatis exigentibus ingruentium est in possessionibus redditibus et aliis bonis et iuribus diminutum, quod ducente et octuaginta persone, inter quas nonaginta et unus presbyteri esse dicuntur, que remanserant ibidem, nequeunt secundum earum status decentiam commode sustentari: quare dictus abbas nobis humiliter supplicavit, ut pro cultus eiusdem augmento et aliis piis operibus exercendis in ipso parrochiales ecclesias de Phullingen et de Ostrach ac de Burgwiler eiusdem diocesis, in quibus dictum monasterium ius obtinet patronatus, cum capellis annexis eisdem ac omnibus iuribus et pertinentiis suis, quarum omnium fructus redditus et proventus 80 m. arg. secundum tax. antique decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio unire incorporare connectere et concedere in perpetuum auctoritate apost. de speciali gratia digna-

Digitized by Google

remur, ita quod cedentibus *etc.;* reservatis tamen *etc.* Quia igitur nobis non constitit de premissis, volentes super eis plenarie informari, fraternitati tue, de qua plenam in domino fiduciam obtinemus, cum tu de premissis et eorum circumstantiis habere valeas notitiam pleniorem, per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus de predictis omnibus et singulis te informans, quicquid super hiis inveneris, nobis referre procures, ut huiusmodi tua relatione instructi, quid super hiis sit agendum, salubrius ordinare et facere consultius valeamus.

Dat. Avin. 6. kal. aug., a. 6. *Aven. 17, 327ᵛ nr. 1424. — Vat. 73 nr. 1426.*

622. **1322 August 1.**

Episcopo Const.

16. A.] Ex parte Henrici de Wezikon, clerici tue diocesis, fuit nobis supplicatum, ut cum eo super defectu natalium, quem patitur de coniugato genitus et soluta, quod huiusmodi non obstante defectu possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus secum super premissis dispenses; ita tamen quod se faciat ad ordines statutis temporibus promoveri et resideat in eodem.

Dat. Avin. kal. aug., a. 6. *Aven. 17, 347 nr. 1474. — Vat. 73 nr. 1488.*

623. **1322 Oktober 1.**

Rudolpho electo Const.: preficitur in episcopum ecclesie Const.

Rudulpho electo Const.

5×30. A. C.] Ad providam apost. sedis circumspectionem pertinet vices pensare temporum, personarum attendere merita et qualitates considerare locorum, ut debitum habens inspectum ad singula et circa ea opportune manum provisionis apponens, interdum plantet et plantata quandoque transferat, fructus salutiferos in agro dominico irrigante ac multiplicante domino uberius productura. Et quamvis de universis orbis ecclesiis pro earum statu regendo salubriter et feliciter dirigendo, quantum nobis ex alto conceditur, solicite cogitamus, de illis tamen ecclesiis propensius cogitare debemus, quas vacationum conspicimus expositas detrimentis, ut eis per nostre providentie studium viri preficiantur idonei, qui sciant et possint illis preesse utiliter et prodesse. Sane dudum ecclesia Const. per obitum bone memorie Gerardi episcopi Const. pastoris solatio destituta duas electiones in ea unam videlicet de dilecto filio Conrado preposito et alteram de Henrico de Werdenberg, canonico eiusdem ecclesie, a d. f. capitulo ipsius ecclesie contigit in discordia celebrari. Huiusmodi ergo electionum negotio per appellationes ipsorum prepositi et Henrici ad sedem apost. legitime devoluto, ac eodem

---

621] In Aven. 17, 327ᵛ steht neben der Nr. 1424: *Scripta est sub numero 1426.* (sc. Reg. Vat.) Zuerst stand daselbst *Nr. 665,* dann *1424,* was durchstrichen wurde. In Vat. 73 steht am Rande: *sub nr. 1424* (sc. Reg. Avin.). — Die Urkunde ist mit den Formeln gedruckt in Analecta Argentin. Nr. 13.

623] Unter gleichem Datum wurde der in der Urkunde genannte Propst Konrad zum Bischof von Brixen bestellt (vgl. Vat. Akten Nr. 305). — Rudolf selbst war 1322 Juli 4. zum Bischof von Chur ernannt worden (vgl. Preger Nr. 110). — Bei den In eodem modo Briefen fehlt der Bischof von Mainz.

Digitized by Google

negotio proposito coram nobis dictus prepositus omni iuri, si quod ei ex sua electione huiusmodi competebat, sponte ac libere in nostris manibus resignavit, nosque resignationem huiusmodi duximus admittendam, ac dictus Henricus post varios et diversos processus habitos coram diversis auditoribus successive a nobis datis, eodem negotio in curia Romana pendente, de suo iure diffidens absque nostra licentia de curia predicta discessit. Nos itaque attendentes quod dictus Henricus, qui alias in prosequendo dictam electionem suam formam constitutionis fel. rec. Nicolaii pape III. predecessoris nostri super hoc edite non servarat, et tam propter ea quam huiusmodi suum discessum ab eadem curia absque nostra licentia ceciderat ab omni iure, si quod ei ex huiusmodi electione de ipso facta quomodolibet competebat, de preficiendo ecclesie memorate personam idoneam, que ipsam feliciter gubernare posset ac etiam defensare, ne vacationis diutine afficeretur incommodis, cogitare cepimus diligenter, et post deliberationem, quam exinde cum fratribus nostris attentam habuimus, demum attendentes virtutum merita in te desuper dispensata, et credentes quod tu eandem ecclesiam scies et poteris regere salubriter et viriliter defensare, in te nostre mentis intuitum duximus dirigendum. Ea propter intendentes tam ipsi ecclesie quam gregi dominico illius utiliter providere, te tunc electum Curien. a vinculo, quo ecclesie Curien. cui preeras tenebaris, de fratrum predictorum consilio et apost. potestatis plenitudine absolventes, te de consilio et plenitudine prefatis ad eandem ecclesiam Const. transferimus teque illi preficimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem eiusdem Const. ecclesie tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie committentes, liberamque tibi tribuentes licentiam ad dictam Const. ecclesiam transeundi: firma concepta fiducia, quod dirigente domino actus tuos prefata Const. ecclesia sub tuo felici regimine augmenta suscipiet commodi et honoris. Quocirca discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus ad eandem ecclesiam Const. cum gratia nostre benedictionis accedens, geras sollicite curam eius, in illius ampliandis honoribus et profectibus procurandis exhibendo te pervigilem et fidelem, ita quod ipsa ecclesia Const. sponso utili se copulatam sentiat et fructuoso administratori gaudeat se commissam, tuque post vite presentis exilium digna de villicatione tua in districto examine reddita ratione felicitatis eterne bravium cum electis accipere merearis.

Dat. Avin. kal. oct., a. 7.

I. e. m. decano et capitulo ecclesie Const.

Ad providam *etc.* *usque* commodi et honoris. Quocirca universitati vestre per apost. scripta mandamus quatenus eidem electo tamquam patri et pastori animarum vestrarum plene ac humiliter intendentes obedientiam et reverentiam debitam sibi exhibere curetis, eius salubria monita et mandata suscipiendo devote ac efficaciter adimplendo; alioquin sententiam, quam ipse rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra.

I. e. m. clero civitatis et diocesis Const.

I. e. m. populo civitatis et diocesis Const.

Ad providam *usque* commodi et honoris. Quocirca universitatem vestram rogamus, monemus et hortamur attente per apost. vobis scripta mandantes, quatenus prefatum electum devote recipientes et honeste tractantes eius salubribus mandatis et monitis humiliter intendatis, ita quod ipse in vobis devotionis filios reperisse letetur, vosque in eo patrem habeatis assidue gratiosum. Datum ut supra.

Digitized by Google

I. e. m. universis vassallis ecclesie Const.

Ad providam *usque* commodi et honoris. Quocirca universitati vestre per apost. scripta mandamus, quatenus eundem electum recipientes et honorificentia debita prosequentes, eidem fidelitatem solitam et consueta servitia exhibere ac de iuribus et redditibus sibi a vobis debitis integre respondere curetis, alioquin sententiam sive penam, quam ipse spiritualiter et temporaliter rite tulerit vel statuerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra.

Aven. 18, 110 nr. 120. — Vat. 74 nr. 120.

624. **1322 Oktober 1.**

Radulpho electo Const.: commendatur sibi ecclesia Curien.

Radulpho electo Const., administratori in spiritualibus et temporalibus ecclesie Curien.

Apostolice solicitudinis studium — Vacante nuper ecclesia Curien. per translationem a nobis de te, olim electo Curien., factam ad ecclesiam Const. tunc pastoris solatio destitutam, nos fide digna relatione percepto, quod nonnulli filii Belial, dum pridem dicta ecclesia Const. pastore vacabat et alio carebat legitimo defensore, plurima castra, villas et alia loca ad mensam episcopalem Const. spectantia presumptuosis ausibus occuparant eaque detinebant, cum propter huiusmodi occupantium potentiam et malitiam te castra, villas et loca huiusmodi recuperare non posse de facili presumatur, statui predicte Curien. ecclesie et tibi, cum propter occupationem ecclesia Const. sit in suis redditibus plurimum diminuta, providere volentes tibi dictam ecclesiam Curien., ut dicta castra, ville ac loca per te facilius recuperari valeant, duximus commendandam per te usque ad apost. sedis beneplacitum retinendam ac etiam gubernandam, curam et administrationem ipsius ecclesie Curien. tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie committendo, quolibet tamen alienationis genere bonorum immobilium prefate Curien. ecclesie tibi penitus interdicto.

Dat. Avin. kal. oct., a. 7.

I. e. m. capitulo ecclesie Curien.; clero civitatis et dioc. Curien. *Vat. 74 nr. 250.*

625. **1322 Oktober 6.**

Eidem: conceditur sibi, quod extra curiam possit recipere ordines et munus consecrationis.

Rodulpho, electo Const.

24. A.] Cum nos pridem Const. ecclesie pastoris regimine destitute de persona tua licet absente duxerimus providendum, preficiendo te illi in episcopum et pastorem, nondumque tibi sit munus consecrationis impensum, nos volentes te et eandem ecclesiam ab expensis et laboribus, quos haberes, si te ad apost. sedem pro huiusmodi suscipiendo munere oporteret accedere, relevare, tuis supplicationibus inclinati tibi, qui in subdyaconatus ordine constitutus existis, ut a quocunque malueris antistite gratiam et communionem apost. sedis habente dyaconatus et presbyteratus ordines statutis a iure temporibus et deinde ab eodem vel alio antistite, ascitis sibi et in hoc assistentibus duobus vel tribus aliis catholicis episcopis, munus consecrationis recipere valeas, plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem; volumus autem quod idem antistes, qui tibi prefatum munus impendet, postquam tibi illud

625] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 120.

Digitized by Google

duxerit impendendum, a te nostro et ecclesie Romane nomine fidelitatis solitum recipiat iuramentum iuxta formam, quam tibi sub bulla nostra mittimus interclusam, ac formam iuramenti quod te prestare continget nobis de verbo ad verbum per tuas patentes litteras tuo sigillo signatas per proprium nuntium destinare procuret, quodque propter hec ven. fratri nostro archiepiscopo, cui prefata Const. ecclesia metropolitico iure subesse dinoscitur, nullum imposterum preiudicium generetur.

Dat. Avin. 2. non. oct., a. 7. *Vat. 74 nr. 121. — Aven. 18, 111 nr. 121.*

626. **1322 November 1.**

Electo Const. super provisione sua ad Const. ecclesiam, que pastore carebat.

Rodolfo electo Const.

Vacante ecclesia nuper Const. per obitum proprii pastoris eiusdem nos eidem, quam ex certis et iustis considerationibus, que ad hoc nostrum animum induxerunt, ea vice provisioni nostre duximus reservandam, providere de pastore ydoneo cupientes, ne viduitatis incommoda amplius sustineret, ad te direximus aciem mentis nostre et demum a vinculo, quo Curien. ecclesie tenebaris astrictus, te de fratrum nostrorum consilio absolventes, de te prefate Const. ecclesie duximus providendum, te transferendo ad illam et sibi preficiendo in episcopum et pastorem: quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus onus huiusmodi tibi impositum suscipiens reverenter et ad eiusdem ecclesie gubernationem providam sic te prepares et disponas, quod sub tuo fructuoso regimine spiritualibus et temporalibus commodis amplietur tuque preter eterne mercedis premium nostram et apost. sedis gratiam uberius valeas promereri.

Dat. Avin. kal. nov., a. 7. *Vat. 111, 395 secret.*

627. **1322 Dezember 17.**

Electo Maguntin. et eius suffraganeis super publicatione processuum in illos, qui mag. Petrum Durandi et eius familiares verberaverunt, vulneraverunt et bonis suis spoliaverunt, donec satisfecerint de premissis.

Archiepiscopo Bisuntinen. et Matthie electo Maguntin. eorumque suffraganeis.

Infausti rumoris assertione percepimus hiis diebus, quod cum dil. filius magister Petrus Durandi, archidiaconus de Rivello in ecclesia Tullen., cappellanus et nuntius noster dudum ad partes Alamannie pro certis nostris et ecclesie Romane negotiis destinatus, in festo b. Michaelis proxime preterito de partibus Suavie et specialiter civitate Const. versus civitatem Basilien. prosequendo dicta negotia iter agens et per fluvium Reni navigando descendens, nonnulli de partibus illis filii Belial et iniquitatis alumpni, deum nos et sanctam matrem ecclesiam offendere suamque patriam quantum in eis est iniquis et damnandis factionibus depravare in suarum animarum periculum et plurimorum scandalum non verentes, in predictum nuntium suosque familiares et comitivam armata impietate hostiliter irruerunt et demum invasores predicti post multos insultus horribiles et invasiones atroces in dictos nuntium et familiares et comitivam ab ipsis presumptos et in eos seu quosdam ex ipsis illata vulnera et alia facinora detestanda temerariis ausibus dampnabiliter perpetrata ipsos vio-

627] Vollständiger Text in Analecta Argentin. Nr. 15.

Digitized by Google

lenter ceperunt et variis affectos iniuriis et diris afflictionibus lacessitos duxerunt ad quoddam nemus prope litus dicti fluvii terribile et opacum eosque tenuerunt usque ad tunc sequentes tenebras miserabiliter captivatos; adveniente igitur nocte predicta dicti filii Belial enormitate dictorum execrabilium excessuum non contenti sed venenum quod conceperant evomentes manusque suas improbas ad predam illicitam extendentes, nuntium familiares et comitivam predictos auro, argento, litteris apost. et scripturis aliis, nos et eandem ecclesiam contingentibus, libris vestibus equis et bonis omnibus, que secum tunc habebant, spoliarunt indebite et horribiliter dampnarunt et ea secum nequiter asportantes nuntium familiares et comitivam predictos sic depredatos fame et nuditate oppressos et directore quolibet destitutos in supradicto conclusos nemore dimiserunt: per quod, cum illius vias et exitus ignorarent, nocte illa hinc et inde discurrere mortis merito formidantes periculum sunt compulsi, donec appropinquante die de predicto nemore dirigente domino exeuntes ad quoddam castrum peditando per quatuor leucas pervenerunt. Ex quibus eosdem invasores depredatores asportatores et predictorum detestandorum excessuum patratores seu tractatores eorumque complices et fautores ac sibi prestantes super hiis auxilium consilium et favorem publice vel occulte non est dubium latam excommunicationis a canone in iniicientes manus violentas in personas ecclesiasticas sententiam incurrisse: quocirca discretioni vestre mandamus, quatenus invasores ... excommunicatos ... nuntietis et faciatis publice nuntiari, donec ... singula depredata ... restituerint integraliter nuntio suppradicto sibique ac familiaribus et comitive duxerint satisfactionem competentem et debitam impendendam; non obst. etc.

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 7. *Vat. 111, 258 secret.*

628. ***1323 Januar 28.***

Johanni dicto Nordewin, canonico ecclesie Zovingen.

11 + 13. A.] Ad illorum provisionem — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero, cuius fructus 10 m. arg. secundum tax. decime non excedant, reservamus; non obst. quod de parrochiali ecclesia in Bisingen, dicte diocesis, de qua tibi fuit apost. auctoritate provisum, apud sedem apost. nosceris litigare.

Dat Avin. 5. kal. febr., a. 7.

I. e. m. abbati monasterii in Salem et Bertrando de Deucio Ebredunen., capellano nostro, ac S. Stephani Const. prepositis ecclesiarum. *Aven. 18, 238 nr. 392. — Vat. 74 nr. 392.*

629. ***1323 Januar 28.***

Henrico de Ehingen, rectori parrochialis ecclesie in Altingen, Const. dioc.

11½ + 13½. A.] Probitatis merita — Cum parrochialis ecclesia in Altingen, quam Conradus electus Brixinen. iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, omnino dimisit, vacare noscatur ad presens: nos tibi predictam ecclesiam, cuius redditus 10 m. arg. secundum tax. decime summam annuam non excedunt, conferimus; non obst. quod sacerdotalem prebendam in ecclesia Const., cuius fructus 10 m. arg. valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 7.

629] Statt *Altingen* hat das Register *Habangen!*

Digitized by Google

I. e. m. in Salem et Heremitarum, Const. dioc., monasteriorum abbatibus ac Bertrando de Deucio, preposito Ebredunen. ecclesie, capellano nostro.

Aven. 18, 239 nr. 393. — Vat. 74 nr. 393.

630. **1323 Januar 28.**

Rodegero Ecberti de Schafusa, rectori parrochialis ecclesie in Hugelnhain, Const. dioc. *11+13. A.*] Laudabile testimonium — Cum parrochialis ecclesia in Hugelnhain, quam Conradus electus [Brixinen.] omnino dimisit, vacare noscatur: tibi eandem ecclesiam, cuius fructus 12 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, conferimus.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 7.

I. e. m. de Scafusa et in Rinaugia monasteriorum abbatibus ac Bertrando de Deucio, preposito Ebredunen., capellano nostro. *Aven. 18, 239v nr. 394. — Vat. 74 nr. 394.*

631. **1323 Januar 28.**

Hainrico dicto Mennel, presbytero Const. dioc.

11+13. A.] Matris ecclesie gratiosa benignitas — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii Augiemaioris O. S. B. collationem vel presentationem seu quamcumque aliam dispositionem pertinens communiter vel divisim, cuius fructus 20 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, reservamus.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 7.

I. e. m. in Campidona et in Faucibus, Const. et Augusten. dioc., abbatibus ac cantori ecclesie Curien. *Aven. 18, 240 nr. 395. — Vat. 74 nr. 395.*

632. **1323 Januar 28.**

Johanni nato Ulrici dicti Etter, canonico ecclesie Thuricen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod ecclesiam parrochialem in Burgo, Curien. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 7.

I. e. m. in Stain et in Isinina abbatibus ac magistro Busolo de Parma, canonico Tornacen., capellano nostro. *Aven. 18, 280 nr. 401. — Vat. 74 nr. 401.*

633. **1323 Januar 29.**

Herberto Etterlini, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Laudabilia tue probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod ad ecclesiam parrochialem in Castris, Curien. dioc., presentatum et de illa investitum fuisse te asseris, licet ipsius possessionem pacificam nondum fueris assecutus.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 7.

I. e. m. in Isnina et in Stain abbatibus ac cantori ecclesie Curien.

Aven. 18, 280 nr. 400. — Vat. 74 nr. 400.

632] Vgl. Nr. 642.

Digitized by Google

634. ***1323 Februar 5.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod uniat ecclesiam de Grafenriet monasterio Fontis S. Marie, Cist. Ord. Const. dioc.

Episcopo Const.

40. A. C.] Pia vota personarum — Porrecte siquidem abbatisse et conventus monasterii Fontis S. Marie, Cist. Ord., petitionis series continebat, quod in monasterio ipso divini nominis celebritatis cultus vigeat, et quod in eo erga indigenas et advenas opera pietatis et misericordie consueverunt largiter exerceri, quodque propter guerrarum discrimina in illis partibus ingruentium dampnabiliter et furentium antiqui hostis versutia concitante ad tantam devenit penuriam, quod ad prosequendum et exercendum iugiter premissa et alia pietatis opera, prout inibi consuetum extitit, necnon ad satisfaciendum de debitis, quorum mole tam propter dicta discrimina quam etiam ob sterilitatem illius patrie idem monasterium premitur et fore noscitur obligatum, ipsius monasterii proprie non suppetunt facultates: quare fuit nobis supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Grafenriet, dicte diocesis, in qua abbatissa et conventus ius obtinent patronatus cuiusque redditus 5 m. arg. secundum tax. antique decime valorem annuum non excedunt, imperpetuum incorporare dignaremur. Nos igitur supplicationibus regine Sicilie inclinati fraternitati tue committimus, ut predictam ecclesiam ... incorporare procures *etc.*

Dat. Avin. non. febr., a. 7. *Aven. 19, 463v nr. 1677. — Vat. 75 nr. 1669.*

635. ***1323 Februar 17.***

Jacobo Ulrici Etterlini, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 13. kal. martii, a. 7.

I. e. m. abbati Scotorum extra muros Const. et decano Const. ac preposito Zurziacen.

Aven. 18, 261 nr. 503. — Vat. 74 nr. 503.

636. ***1323 April 16.***

Dyethelmo de Stainegge, subdyacono, canonico Const.

40. A. C.] Meritis tue devotionis — Petitio tua continebat, quod tu olim quondam parrochialem ecclesiam fere per sexdecim annos, et deinde quandam aliam secundam una cum prima per septennium vel circiter, ac subsequenter quandam aliam tertiam curatas ecclesias una cum dictis duabus primis ecclesiis per triennium, ac insuper quendam archidyaconatum curatum una cum duabus ex predictis tribus ecclesiis per septennium vel circiter tenuisti ad sacros ordines non promotus nec in dictis beneficiis vel eorum aliquo residentiam faciens personalem fructus nichilominus percepisse te asseris: quare supplicasti, ut cum tu archidyaconatum et ecclesias antedictas in manibus Arnaldi, S. Eustachii dyaconi cardinalis, resignaveris, tibi super irregularitate et inhabilitate providere dignaremur. Nos itaque ... te habilitamus ac tecum super irregularitate et inhabilitate dispensamus, fructusque nichilominus tibi remittentes, ita tamen quod infra unius anni spatium a die date presentium fructus unius

635] Vgl. Nr. 641.

Digitized by Google

anni dictorum beneficiorum in Terre Sancte subsidium convertendos episcopo Penestrin. apud sedem apost. cum integritate persolvas.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 7. *Aven. 18, 508v nr. 730. — Vat. 74 nr. 730.*

637. **1323 April 17.**

Dyetelmo de Stainegge, canonico et preposito ecclesie Const.

Dum personarum nostram gratiam — Cum prepositura ecclesie Const., cui cura imminet animarum, per liberam resignationem Conradi electi Brixinen. in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, apud sedem apost. factam, apud eandem sedem vacare noscatur ad presens: tibi in ecclesia Const., in qua existis canonicus, eandem preposituram conferimus; non obst. quod in predicta Const. canonicatum et prebendam obtines et in Turicen. ecclesiiis per capitulum sub expectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 7.

I. e. m. Augiemaioris et in Wingart abbatibus ac Bertrando de Deucio capellano nostro, preposito ecclesie Ebredunen. *Vat. 74 nr. 729. — Aven. zerstört.*

638. **1323 Juli 23.**

Conrado de Geylenhusen, rectori parrochialis ecclesie in Uberlingen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — Cum parrochialis ecclesia in Uberlingen per resignationem Conradi de Bomersheyn in manibus Arnaldi, S. Eustachii dyaconi cardinalis, apud sedem apost. factam vacare noscatur ad presens, tibi predictam ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 7.

I. e. m. Nivernen et Vasaten. episcopis ac decano ecclesie Montisregalis, Carcassonen. dioc. *Aven. 19, 467 nr. 1686. — Vat. 74 nr. 999.*

639. **1323 August 1.**

Episcopo Const.: committitur sibi, quod uniat monasterio Augieminoris ecclesias Aeschach et Gailinhoven.

Episcopo Const.

50. A.] Meritis religionis d. f. abbatis et conventus monasterii Augieminoris, Prem. Ord. tue diocesis, inducimur, ut ipsos ea gratia favorabiliter prosequamur, quam ipsorum fore conspicimus necessitatibus oportunam. Sane sicut ex tenore petitionis pro parte ipsorum abbatis et conventus exhibite nobis accepimus, monasterium ipsum tum propter bella et guerras Austrie et Bavarie ducum, quibus fuit incendiis et rapinis expositum et usque ad opprobrium miserabilis desolationis deductum; tum etiam quia instanti anno dictis abbate et conventu per Henricum comitem de Smalnegge a claustro monasterii predicti eiectis, dictus comes cum suis vassallis et complicibus predonibus et molestatoribus in claustro predicto residentiam faciens adeo omnem substantiam eius exhausit et ad tante paupertatis et miserie conditionem reduxit, quod dicti abbas et conventus non solum hospitalitatem solitam non servare, sed pro conquirendis vite necessariis mendicantes ad loca aliena se conferre co-

638] In Aven. steht am Rand: *attende sub numero 999* (sc. Reg. Vat.); in Vat. *sub numero 1686* (sc. Reg. Aven.).

639] Mit den Formeln gedruckt WirttGeschichtsquellen nr. 12

Digitized by Google

guntur, divino cultu, qui in dicto monasterio consuevit servari solenniter ab antiquo, in eo penitus derelicto: quare pro parte dictorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut eorum et ipsius monasterii miserabili statui pio compatientes affectu parrochiales ecclesias Aeschach et Gailnhoven dicte diocesis, in quibus iura obtinere se asserunt patronatus, quarumque redditus et proventus 26 m. arg. valorem annuum non excedunt, pro eorum necessitatibus levius supportandis monasterio predicto unire de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur premissorum consideratione inducti dictorumque abbatis et conventus supplicationibus inclinati fraternitati tue, de qua fiduciam gerimus in domino specialem, per apost. scripta mandamus, quatinus si est ita prefatas ecclesias cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dictis abbati et conventui et per eos eidem monasterio auctoritate apost. concedere et perpetuo unire, appropriare et incorporare procures: ita quod cedentibus *etc.*; reservatis *etc.*; non obst. si aliqui *usque* litteris fieri mentionem; proviso quod eedem ecclesie debitis obsequiis non fraudentur et animarum cura in eis nullatenus negligatur.

Dat. Avin. kal. aug., a. 7. *Aven. 19, 277 nr. 1291. — Vat. 75 nr. 1291.*

640. **1323 Oktober 10.**

Episcopo Const. significat dominus noster intentionem suam per tenorem processus sui litteris apost. interclusum.

Rodulpho, episcopo Const.

Litteras tuas benigne recepimus, quas per dilectum filium Johannem Etterlani clericum et nuntium tuum dato sibi verbo credentie nobis noviter transmisisti, plenoque intellectu concepimus, tam que continebant huiusmodi littere quam que idem nuntius ex parte tua nobis retulit viva voce, super quibus cum intentionem nostram tibi petieris explicari, care frater*, quid super illis intendimus, tibi series indicat processus nostri novissime habiti, cuius tenorem cedula continet interclusa.

Dat. Avin. 6. id. oct., a. 8.

Tenor cedule intercluse: Johannes etc. Attendentes quod dum errori etc. ut supra. In prima nota processus. *[Prozeß gegen Ludwig vom 8. Oktober].*

Vat. 112 II, 67 nr. 354 secret.

641. **1323 Oktober 11.**

Jacobo Etterlini, canonico ecclesie Thuricen.

11+13. A. C.] Ad illorum provisionem — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie Imbriacen. nosceris litigare.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 8.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et in Wettingen ac in Mure monasteriorum abbatibus.

Aven. 20, 85 nr. 86. — Vat. 76 nr. 86.

640] Statt *care frater* lesen die Vat. Akten Nr. 334: *ecce.* — 1324 Februar 4 bezeugt der Bischof von Konstanz den Prozeß den Diözesanen, besonders jedoch den Äbten von Kempten, Bregenz, Weingarten und Isny verkündet zu haben. Die Originalurkunde in Arm. C. fasc. 54 nr. 28.

641] Vgl. Nr. 635.

Digitized by Google

642. **1323 Oktober 11.**

Johanni Etterlini, canonico ecclesie Const.

11+13. A. C.] Dum conditiones et merita — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Burgs nosceris obtinere et in ecclesia Thuricen., Curien. ac Const. dioc., sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 8.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et Augiemaioris et de Isenina abbatibus.

Aven. 20, 85ᵛ nr. 87. — Vat. 76 nr. 87.

643. **1323 Oktober 15.**

Episcopo Argentin.: mandatur sibi iuxta mandatum alias sibi factum, quod uniat monasterio in Wettingen parrochialem ecclesiam in Detinkon cum capellis sibi annexis, iuribus et pertinentiis suis, licet in primo mandato de capellis, iuribus et pertinentiis mentio non haberetur.

Episcopo Argentin.

30. A. C.] Dudum ad audientiam nostri apostolatus deducto, quod monasterium in Wettingen, Cist. Ord. Const. dioc., operibus pie hospitalitatis intendens propter peregrinorum hospitum et egenorum inibi declinantium concurrentiam magnis erat expensarum oneribus pregravatum, ac propterea supplicato nobis, quod parrochialem ecclesiam in Detinkon dicte diocesis monasterio predicto vicinam, in qua idem monasterium ius habet ut asseritur patronatus, cum capellis annexis eidem, quarum fructus redditus et proventus 80 m. arg. valorem annuum non excedunt, eidem monasterio in proprios usus concedere dignaremur. Nos vero de premissis et eorum circumstantiis notitiam non habentes, fraternitati tue commisimus et dedimus per nostras sub certa forma litteras in mandatis, ut si ea que nobis fuerant exposita invenires veritate fulciri, dictam ecclesiam monasterio prefato pro dicta hospitalitate tenenda imperpetuum concedere incorporare et unire auctoritate nostra curares per abbatem et conventum dicti monasterii in usus huiusmodi retinendam, concedens eisdem auctoritate predicta [facultatem] apprehendendi corporalem possessionem eiusdem ecclesie, cum ipsam per cessionem vel decessionem rectoris ipsius vel alio quovismodo vacare contingeret *etc.*; reservata tamen *etc.*; prout in eisdem nostris litteris plenius et seriosius continetur. Et licet in narratione huiusmodi litterarum expressum fuisset, quod eandem ecclesiam cum dictis capellis sibi annexis eidem monasterio concedere, ut premittitur, dignaremur, quia tamen in conclusione litterarum ipsarum et mandato super huiusmodi unione et incorporatione dicte ecclesie prefato monasterio facienda tibi facto propter occupationem huiusmodi capelle omisse fuerunt, et tam de eis quam de aliis iuribus et pertinentiis suis mentio, sicut debuit et consuevit etiam fieri in similibus, non fuit facta, iidem abbas et conventus ad nostram providentiam recurrentes nobis fecerunt humiliter supplicari, ut providere eis in hac parte paterna diligentia curaremus. Cum igitur nostre intentionis fuerit et existat, ut huiusmodi nostra gratia eidem monasterio utilis et fructuosa reddatur, nisi sit aliud canonicum quod obsistat, volentes, quod si ad unionem et incorporationem huiusmodi est per te forsitan dictarum litterarum

642] Vgl. Nr. 632.

643] Vgl. Nr. 614.

Digitized by Google

auctoritate processum, quod omissione huiusmodi non obst. dicta ecclesia cum dictis capellis sibi annexis ac omnibus iuribus et pertinentiis suis intelligatur unita et incorporata ipsi monasterio et etiam censeatur. Alioquin si ad unionem et incorporationem huiusmodi procedere te contingat, forma ipsarum litterarum in omnibus aliis ibidem contentis exacta diligentia observata, ecclesiam ipsam cum capellis sibi annexis ac omnibus iuribus et pertinentiis supradictis prelibato monasterio unire et incorporare procures ac in usus concedere memoratos.

Dat. Avin. id. oct., a. 8. *Aven. 20, 132 nr. 109. — Vat. 76 nr. 109.*

644. ***1323 Oktober 30.***

Abbati S. Marie ad Heremitas et in Phare per prepositum soliti gubernari monasteriorum ac ecclesie Tinen. prepositis, Const. et Pragen. dioc.

gratis pro deo. A.] Cum Johannes Boemus, monachus monasterii Saxardiensis O. S. B., Strigonien. dioc., habens ab abbate ipsius monasterii ex rationabili et honesta causa liberam licentiam se ad aliud monasterium eiusdem ordinis transferendi, cupiat in monasterio S. Sanguinis in Wingart in Altendorf, Const. dioc., una cum abbate et conventu domino famulari, nos discretioni vestre mandamus, quatenus eundem recipi faciatis; non obst. de certo monachorum numero etc.

Dat. Avin. 3. kal. nov., a. 8. *Aven. 19, 182 nr. 235. — Vat. 76, 85 nr. 235.*

645. ***1323 November 20.***

Henrico de Machalinshoven, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Apostolice munificentie dexteram — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Sulderos, Curien. dioc., te asseris obtinere.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 8.

I. e. m. in Wingarten et in Isenina abbatibus ac decano ecclesie Const.

Aven. 20, 202v nr. 293. — Vat. 76 nr. 293.

646. ***1324 März 1.***

Friderico de Ravenspurg, canonico Const.

11+13. A. C.] Laudabilia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia SS. Felicis et Regule Turicen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. kal. martii, a. 8.

I. e. m. episcopo Argentin. et preposito Zovingen ac magistro Jacobo de Mutina, canonico Cavallicen., capellano nostro. *Aven. 20, 356 nr. 665. — Vat. 76 nr. 665.*

644] Vollständig gedruckt in WirttGeschichtsquellen nr. 16. — Die Ausrufungszeichen in der Adresse daselbst sind unnötig.

645] Das *C* am Rande ist mit ganz anderer Tinte geschrieben als die Urkunde selbst.

646] Vgl. Nr. 677. — Derselbe wird am 6. Juni des gleichen Jahres mit einem Kanonikat der St. Martinskirche zu Kolmar providiert (WirttGeschichtsquellen Nr. 14).

Digitized by Google

647. **1324 April 16.**

Episcopo Const.: quod publicet processus factos contra ambassiatores Ludovici de Bavaria.

Episcopo Const.

Nuper contra Bertholdum de Marsteton dictum de Niffen et Bertholdum de Groispach et Fridericum de Truendingen [alias Teruendingen] se dicentes ambaxiatores et nuntios magnifici viri Ludovici ducis Bavarie ... ad partes Italie destinatos, qui fore fautores complices et defensores Galeatii de Vicecomitibus ... heretici per competentes iudices ... declariti fuerunt, certum processum ... habuimus, cuius tenor dinoscitur esse talis: Johannes *etc.* Quocirca fraternitati tue ... mandamus, quatenus ... predictos Bertholdum de Masteton alias dictum de Niffen et Bertholdum de Groispach ac Fridericum de Truendingen fuisse et esse fautores complices et defensores dictorum hereticorum publicos et notorios ... publicare procures *etc.*

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 8. *Vat. 112, 119v secret.*

648. **1324 April 21.**

Johanni nato Johannis de Rinegge, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. A. C?] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. maii, a. 8.

I. e. m. abbati de Cruzelino extra muros Const. et in Oeningen ac Zurziacen. prepositis.

Aren. 20, 520 nr. 1056. — Vat. 77 nr. 1056.

649. **1324 Mai 14.**

Comiti de Toggenburc: commendatur super devotione, quam habuit ad ecclesiam Romanam.

Nobili viro Frederico, comiti de Toggemburc.

Presentatas nobis nuper per dilectum filium Nicholaum Mangoldi, canonicum ecclesie Turicen. nuntium tuum, nobilitatis tue litteras, per quas te ad servitium dei et ecclesie matris tue magnifice et liberaliter offerebas, letanter et benigne recepimus, et que dictus nuntius pro parte tua proponere voluit queve continebant predicte littere pleno collegimus intellectu. Sane devotionem sinceram, quam ad deum et eandem ecclesiam tam per relationem eiusdem nuntii quam per litterarum seriem predictarum te habere percepimus, multe laudis attollimus preconiis et actionibus uberibus prosequimur gratiarum nobilitatem eandem rogantes attentius et hortantes, quatenus in huiusmodi laudabili proposito sic solida continuatione persistas, quod inde humane laudis attollaris preconiis et tandem temporalis et eterne mercedis premiis glorieris, sciturus quod nos loco et tempore congruis ad ea, que tui honoris et commodi respicient incrementa, proponimus intendere et oblationem tuam tanquam devoti et dilecti filii recipere, prout eiusdem ecclesie et tuis profectibus cognoverimus expedire.

Dat. Avin. 2. id. maii, a. 8. *Vat. 112 II, 67v nr. 367 secret.*

647] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia nr. 58. — Die Verkündigung des Prozesses gegen Galeaz de Vizecomitibus bezeugt der Bischof unter dem 13. Mai 1324. Genannten Prozeß hatte er am 11. Mai durch Johannes von Rheinegg erhalten und zwei Tage darauf publiziert. (Original in Instr. Miscell. Arm. C fasc. 43—46). Vgl. Neues Archiv 25, 742 Anm. 2.

Digitized by Google

650. ***1324 Mai 22.***

Episcopo Const.: commendatur et exhortatur ad publicandum processus sibi missos.

Episcopo Const.

Zelum sincere devotionis, quem ad Romanam ecclesiam matrem tuam te constanter habere percepimus, plurimum in domino commendantes fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente, quatenus sic in eadem devotione persistas intrepide, quod apud deum et sedem apost. uberioris augmentum gratie merearis. Processus autem, quos eidem fraternitati tue de qua plenius confidimus per .. latorem presentium destinamus, eis quibus diriguntur publicandos solemniter, retentis tamen illis quos tibi specialiter pro consimili publicatione facienda dirigimus, e vestigio facias presentari; nos de receptione predictorum processuum et hiis, que super predictis egeris, redditurus per tuas litteras certiores.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8. *Vat. 112 II, 67v nr. 864 secret.*

651. ***1324 Mai 31.***

Episcopo Const.: rogatur, ut super eo, quod dux Bavarie comminatur episcopo Argentin. quia sibi non vult obedire, dicto episcopo assistat auxiliis oportunis.

Episcopo Const.

Singula dignitatum et iurisdictionum officia sic se mutua caritate ac civilitate respiciunt, ut quotiens alterum alterius auxilio indiget, utrumque suas vices in casibus oportuni iuvaminis subalternet. Cumque sicut nuper infesta relatione percepimus magnificus vir Ludovicus dux Bavarie discorditer in Romanum regem electus ven. fratrem nostrum Johannem episcopum Argentin. et eius ecclesiam, ex eo quod idem episcopus merito commendandus sibi ut regi obedire contempnit, vi armata comminetur invadere, idque universaliter in gravem cedat iniuriam ecclesiastice libertatis, fraternitati tue rogamus et hortamur attente, quatenus causam hanc agnoscens et reputans esse tuam tam adversus prefatum ducem quam quoslibet alios dicti episcopi et eiusdem sue ecclesie invasores ad requisitionem suam consiliis et auxiliis oportunis pro nostra et apost. sedis reverentia sic viriliter faveas et assistas, quod non minus in favorem tuum quam predicti episcopi et eiusdem ecclesie sue ac aliarum ecclesiasticarum personarum ut expedit ipsa repellatur iniuria et meritoriam tibi, frater, apud deum et ipsam sedem tam laude quam premio gratis exemplis legem adimpleas debite caritatis.

Dat. [2. kal. iunii, a. 8.]

I. e. m. episcopis Spiren. Basilien. Meten. Maguntin. *Vat. 112 II, 69 nr. 363 secret.*

652. ***1324 Juni 6.***

Henrico Henrici dicti Ministri de Elkowa, canonico ecclesie Ymbriacen.

11+13. A. C.] Ex tue devotionis et probitatis meritis — tibi canonicatum ecclesie Ymbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8.

650] Der Überbringer dieser Prozesse war wohl fr. *Henricus de Alamannia de ordine Herem. S. Aug. conventus Basiliensis;* vgl. Sauerland, UrkkRheinlande I Nr. 669.

651] Vgl. Analecta Argentin. Nr. 20, 21. — Sauerland, QuellLothrGesch. I Nr. 440.

652] Vgl. Nr. 657.

Digitized by Google

I. e. m. decano Egolismen. et thesaurario ac scolastico Thuricen.

Aven. 20, 583 nr. 1287. — Vat. 77 nr. 1287.

653. **1324 Juni 6.**

Walthero Eberhardi de Elkowa, canonico Const.

11+13. A. C.] Nobilitas generis, morum decor et probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Tettikon, Const. dioc., cuius fructus 16 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii in Wettingen et preposito Zovingen. ac decano Engolosmen. ecclesiarum.

Aven. 20, 583v nr. 1288. — Vat. 77 nr. 1288.

654. **1324 Juni 6.**

Johanni Thia, cantori ecclesie Turicen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus 15 m. arg. valorem annuum non excedunt, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B., reservamus; non obst. quod cantoriam, cui cura non imminet animarum, ac canonicatum et prebendam in ecclesia Thuricen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8.

I. e. m. decano Egolismen. et preposito Zovingen. ac cantori Werden., Const. dioc., ecclesiarum.

Aven. 21, 67 nr. 1323. — Vat. 77 nr. 1323.

655. **1324 Juni 6.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod uniat monasterio S. Urbani ecclesias in Wuminove ac inferiori Bippe, sue et Basilien. dioc.

Episcopo Const.

80. A. C.] Apostolice sedis providentia circumspecta — Abbatis et conventus monasterii S. Urbani Cist. Ord. petitio continebat, quod idem monasterium multa et continua hospitalitate gravatum propter guerram etiam diutinam, que est inter Fredericum Austrie et Ludovicum Bavarie duces, adeo depauperatum existit, quod de ipsius redditibus prefati abbas et conventus nequeunt commode sustentari nec eis incumbentia onera supportare: quare nobis extitit supplicatum, ut in Wiminove ac inferiori Bippe curatas ecclesias, tue et Basilien. dioc., quarum fructus 36 m. arg. valorem annuum ut asseritur non excedunt, quarumque ius patronatus ad ipsius abbatem et conventum dicitur pertinere, eidem monasterio cum omnibus iuribus et pertinentiis earundem incorporare dignaremur. Nos itaque... fraternitati tue mandamus, quatenus de predictis plenarie te informans easdem ecclesias eidem monasterio incorporare procures.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8.

Aven. 21, 81 nr. 1413. — Vat. 77 nr. 1413.

Digitized by Google

656. **1324 Juni 6.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod monasterio S. Katherine in Eschibach uniat ecclesiam dicti loci in Eschibach.

Episcopo Const.

50. A. C.] Exhibita nobis pro parte .. magistre et conventus monasterii S. Catharine in Eschibach per magistram soliti gubernari, Ord. S. Aug. tue diocesis, petitio continebat, quod prefatum monasterium, in quo plus quam triginta moniales, que pro maiori parte sunt nobiles, sub regulari habitu et devota religionis observantia domino famulantur, in quo etiam dudum multa consueverunt in elemosinarum elargitionibus et aliis piis operibus iuxta facultates ipsius hospitalitatis et alia deo grata caritatis obsequia exerceri, adeo propter guerras et sterilitatem terre, que in illis partibus a longo tempore viguisse et ingruisse noscuntur, paupertatis oneribus est depressum, quod ad exercendum premissa iuxta morem solitum necnon et ad solvendum debita, que propter guerras et sterilitatem huiusmodi dicte magistra et conventus contrahere necessario coacte fuerint, eidem monasterio, cum ipsius fructus redditus et proventus 24 m. arg. secundum extimationem communem valorem annuum sicut asseritur non excedant, proprie non suppetunt facultates: quare pro parte dictarum magistre et conventus nobis extitit humiliter supplicatum, ut super premissis eisdem de oportuno suffragio misericorditer providentes, parrochialem ecclesiam dicti loci de Eschibach, in quo ipse magistra et conventus nunc residentes divina officia inibi celebrare dicuntur et in qua ius obtinent patronatus, cuiusque fructus redditus et proventus 26 m. arg. secundum taxationem antique decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio unire et connectere in perpetuum de speciali gratia dignaremur. Nos igitur eisdem .. magistre et conventui paterno compatientes affectu ac ipsarum inopie, ut ea submota possint eo devotius quo quietius altissimo reddere vota sua, de oportuno remedio cupientes salubriter provideri, de tua quoque circumspectione, qui super premissis et eorum circumstantiis facilius habere poteris notitiam pleniorem, specialem in domino fiduciam obtinentes, fraternitati tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus super premissis de plano simpliciter et summarie te informans, si illa per informationem huiusmodi repereris ita esse, ecclesiam predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio auctoritate apost. imperpetuum concedere, incorporare ac connectere et unire procures ac eisdem magistre et conventui eadem auctoritate concedas, quod cedente vel decedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliquibus de provisionibus etc. *usque* compescendo.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8. *Aven. 21, 81v nr. 1414. — Vat. 77 nr. 1414.*

657. **1324 Juni 6.**

Henrico de Elkova, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

12+14. A. C.] Tue merita probitatis — Cum canonicatus et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. per Johannis dicti Etterli apud sedem apost. obitum apud eandem sedem vacare noscantur ad presens, tibi predictos canonicatum et prebendam sic vacantes conferimus; non obst. quod perpetuam capellaniam altaris S. Marie siti in parrochiali ecclesia in Elkowa,

657] Vgl. Nr. 652.

Digitized by Google

cuius fructus 5 m. arg. secundum communem extimationem valorem annuum non excedunt, te asseris obtinere.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii S. Marie Heremitarum et preposito Zovingen. ac decano Engolismen. *Aven. 21, 108 nr. 1361. — Vat. 77 nr. 1361.*

658. ***1324 Juni 6.***

Hartmanno nato quondam Harmanni de Ruoda militis, clerico Const. dioc.

40. A.] Meritis tue devotionis — Petitio tua continebat, quod tu olim nondum in etate legitima constitutus parrochialem ecclesiam in Schuphen, Const. dioc., fuisti alias canonice assecutus, quam per 4 annos tenens fructus ipsius, qui singulis annis valorem 6 m. arg. secundum tax. antique decime non excedunt, integraliter percepisti, nec te fecisti infra tempus debitum ad sacros ordines promoveri, eamque postmodum sicut etiam asseris libere dimisisti — nos igitur omnem inhabilitatis et infamie maculam abolentes te ad beneficia obtinenda habilitamus et restituimus in integrum fructusque tibi remittimus.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8. *Aven. 21, 147 nr. 1428.*

659. ***1324 Juni 6.***

Hartmanno de Ruoda, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. id iunii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii de S. Urbano et thesaurario Zovingen. ac magistro Gocio de Arimino, capellano nostro, canonico Ravennaten. ecclesiarum.

Aven. 21, 148 nr. 1429. — Vat. 77 nr. 1429.

660. ***1324 Juni 6.***

Abbati monasterii de S. Urbano et thesaurario Zovingen. ac magistro Johanni Pfefferhardi, canonico Const. ecclesiarum, capellano nostro.

30. A. C.] Nobilitas generis — Petitio Jacobi Ulrici de Butikon, thesaurarii ecclesie S. Michaelis Beronen., continebat, quod olim ipse parrochialem ecclesiam in Kuntwille, Const. dioc., que iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum tunc temporis vacabat, ex collatione sibi facta de illa per prepositum et capitulum ecclesie Zovingen., ad quos collatio alias dicitur pertinere, extitit assecutus eamque extunc possedit sicut adhuc possidet pacifice et quiete, quamvis ex ea nullos adhuc fructus se asserit percepisse; ipse vero Jacobus postmodum considerans, quod huiusmodi sibi facta collatio, pro eo quod per constitutionem predictam omnia beneficia reservavimus, ipso facto nulla extiterat, nobis idem supplicari curavit, ut providere sibi super hoc de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur discretioni vestre mandamus, quatenus vos, si prefata ecclesia per dictam constitutionem vacavit, eidem Jacobo eandem assignare curetis; non obst. quod dictus Jacobus in prefata S. Michaelis Beronen. thesaurarie officium, cui cura non imminet animarum, et in eadem ac

658] Vgl. Nr. 659.
659] Vgl. Nr. 658.

Digitized by Google

S. Mauricii Zovingen. ecclesiis canonicatus et prebendas, quorum omnium fructus 55 m. arg. secundum tax. antique decime valorem annuum sicut asserit non excedunt, noscitur obtinere.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 8. *Aven. 21, 400 nr. 1965. — Vat. 77 nr. 1965.*

661. ***1324 Juni 9.***

Universis abbatibus et aliis personis ecclesiasticis precipitur, ut processus contra ducem Bavarie habitos diligenter habeant publicare in civitate et diocesi Const.

Volentes processus nostros... contra Ludovicum... solemniter publicari, venerabilibus fratribus nostris patriarchis, archiepiscopis et episcopis... diversas nostras litteras... duximus destinandas... Verum cum sicut displicenter audivimus per nonnullos seculares et religiosos in civitate et diocesi Const. nociva negligentia circa publicationem huiusmodi committatur, nos... mandamus, quatenus predictos processus ac penas et sententias et alia in eis contenta, cum processus eosdem vel litteras ipsorum seriem continentes vobis per venerabilem fratrem vestrum.. episcopum Const. aut eius vicarios et officiales transmitti vel per alios presentari contingeret, in locis publicis et solemnibus diebus dominicis et festivis, de quibus expedierit, solemniter publicare curetis *etc.*

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 8.

I. e. m. in civitate et diocesi Basilien. et Augusten., archiepiscopo Salzeburgen. eiusque suffraganeis, episcopo Patavien. *Vat. 112 II, 71 nr. 375 secret.*

662. ***1324 Juni 30.***

Johanni Zilishuser, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi nullum adhuc beneficium assecuto canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. kal. iulii, a. 8.

I. e. m. de Beronen. et de Zovingen. prepositis ac decano Engolismen.

Aven. 21, 131v nr. 1324. — Vat. 77 nr. 1324.

663. ***1324 Juli 19.***

Episcopo Const., ut processus contra ducem Bavarie publicet et faciat observari.

Episcopo Const.

Ut processus contra nobilem virum Ludovicum ducem Bavarie per nos de fratrum nostrorum consilio facti novissime ad tue fraternitatis tuorumque subditorum notitiam deducantur, ecce quod tibi patentes apost. litteras continentes processum ipsum mittimus per presentium portitorem, quos cures tuis publicare quesumus subditis, et ut tam a te quam ab ipsis observentur tenaciter, opem sedulam adhibere, sic quod de prompta obedientia, que deo carior esse victimis noscitur, valeas merito commendari. Ad hec operosam diligentiam, quam circa precedentium publicationem processuum adhibere curavit eadem fraternitas, plurimum

661] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 62. — Analecta Argentin. Nr. 22.

663] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 62 b, c. — Gemeint ist die Verkündigung des Prozesses vom 11. Juli 1324.

Digitized by Google

in domino commendantes exhortationibus nostris adicimus, ut in inceptis circa premissa laudabiliter, constanter et strenue perseveres.

Dat. Avin. 14. kal. aug., a. 8. *Vat. 112 II, 72v nr. 382 secret.*

664. ***1324 August 1.***

Johanni de Alterswile, clerico Const. dioc.

20. A. C.] Sedis apost. clemens — Petitio tua continebat, quod tu existens rector parrochialis ecclesie in Walterswile, Const. dioc., ipsam ecclesiam una cum perpetua vicaria ecclesie in Rota, curam animarum habente, quam quidem vicariam postea ut asseris dimisisti, aliquamdiu tenuisti fructus percipiens ex eisdem — nos itaque omnem infamie maculam et inhabilitatis notam abolemus, volumus autem quod fructus unius anni per te ex parrochiali ecclesia et vicaria predictis perceptos infra 6 menses solvas in subsidium negociorum contra hostes Romane ecclesie convertendos, et quod predictas ecclesiam et vicariam, quas ex nunc vacare decernimus, etiam penitus dimittere tenearis.

Dat. Avin. kal. aug., a. 8. *Aven. 21, 127 nr. 1473. — Vat. 77 nr. 1473.*

665. ***1324 August 29.***

Frederico de Scowenberk, canonico Const.

11+13. A. C.] Tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod preposituram ecclesie Curien. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. sept., a. 8.

I. e. m. Scaffusen. et in Stain abbatibus ac Guillelmo de S. Victore, canonico Panormitan. *Aven. 21, 356 nr. 1859. — Vat. 77 nr. 1858.*

666. ***1324 August 29.***

Waltero de Rosperg, canonico ecclesie Beronen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ac officium custodie in ecclesia S. Johannis Const. necnon parrochialem ecclesiam in Birchidorf, Const. dioc., cuius fructus 6 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. sept., a. 8.

I. e. m. in Bregancia et in Stain monasteriorum abbatibus ac magistro Guillelmo de S. Victore, canonico Panormitan. *Aven. 21, 357v nr. 1864. — Vat. 77 nr. 1864.*

667. ***1324 August 31.***

Magistro Johanni Underscoph, clerico Const. dioc.

30. A. C.] Litterarum scientia, morum decor — Petitio continebat, quod tu olim parrochialem ecclesiam in Hattingen, Const. dioc., fuisti assecutus, quam per novem annos vel circa de-

---

664] Derselbe wird unter dem 5. August [non. aug., a. 8.] mit einem Kanonikat von S. Ursus in Solothurn, Lausanner Diözese, providiert. Ebenda nr. 1474.

665] In Vat. steht über der Nr. 1858 Nr. 1859 [sc. in Reg. Aven.]. — Der Name ist *Stowenberk* oder *Scowenberk* zu lesen.

667] Im Datum ist *secundo* von späterer Hand beigefügt. — Die Urkunde steht auch im Formelbuch Cod. Barb. lat. 2126 fol. 24v der Vat. Bibl.

Digitized by Google

tinens et fructus percipiens ex eadem te non fecisti ad sacros ordines promoveri nec in ea personaliter resedisti; ac deinde quandam pensionem duarum marcharum arg. a preposito monasterii Interlacen., Ord. S. Aug., Lausanen. dioc., assecutus fuisti, ac postmodum ad scolastriam ecclesie S. Stephani Maguntin. vacantem in discordia sicut asseris electus fuisti ac parrochialem ecclesiam in Kemken, Maguntin. dioc., alias tibi collatam canonice assecutus noviter extitisti, quare... fuit supplicatum, ut cum ecclesiam in Hattingen iam dudum libere duxeris dimittendam et de dicta pensione et iure quod habes in scolastria predicta paratus sis facere illud idem, providere tibi super premissis de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur te habilitamus, ut beneficium cum cura vel sine cura, etiam si dignitas vel personatus existat, recipere valeas, ita quod parrochialem ecclesiam in Kemken ac scolastriam utpote de iure vacantes necnon pensionem omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 8. *Aven. 21, 302 nr. 1691. — Vat. 77 nr. 1691.*

668. **1324 September 1.**

Henrico Ulrici: providetur sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Const. in proximo vacaturis.

Henrico Ulrici dicto Amman, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — Cum canonicatus et prebenda ecclesie Const., quos Conradus, Frisingen. electus, tempore promotionis per nos de ipso ad Brixinen. ecclesiam facte obtinebat, per munus consecrationis ab eodem electo suscipiendum in proximo vacare credantur vel per decursum temporis de consecrandis episcopis a canonibus diffiniti vel alio quovis modo forsitan iam vacent, nos, si per decursum huiusmodi temporis vel alio quocunque modo sive in Romana curia sive alibi vacant ad presens aut cum illas per consecrationem ipsius electi vel alio quovismodo in eadem curia vel alibi vacare contingeret, tibi canonicatum et prebendam conferendos hac vice specialiter reservamus; non obst. quod in S. Michaelis Beronen. et SS. Felicis et Regule Thuricen. canonicatus et prebendas te asseris obtinere.

Dat. Avin. kal. sept., a. 8.

I. e. m. abbati monasterii in Mure, Const. dioc., et preposito Maguntin. ac decano Engolismen. *Aven. 21, 270 nr. 1694. — Vat. 77 nr. 1694.*

669. **1324 September 1.**

Conrado, electo Frisingen.

100. A. C.] Illorum libenter votis — Sane dudum abbas monasterii in Salem ... nobis supplicavit, quod parrochiales de Phulligen et de Ostrach ac de Burgwiler ecclesias... eidem monasterio unire dignaremur. Nos vero episcopo Argentin. mandavimus, ut de predictis se informans quidquid super hiis inveniret nobis referre curaret. Et quia postmodum idem episcopus nobis de premissis preterquam de ecclesia in Phuligen, de qua videlicet an ius patronatus idem monasterium in ea obtineat nequivit plenarie inveniri, per suas fecit patentes litteras plenam fidem, fuit nobis pro parte abbatis et conventus supplicatum, ut

668] 1324 Sept. 17 wird dem Bischof Konrad von Freising Aufschub zur Weihe erteilt: Vat. Akten Nr. 398.

669] Vgl. Nr. 621. — In Aven. 22 steht am Rand: *attende de octavo* [sc. anno], weil dieser Band sonst nur Bullen *de anno nono* hat.

Digitized by Google

predictas ecclesias de Ostrach et de Burgwiler necnon loco ecclesie in Phulingen, cuius fructus 35 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ecclesiam de Stainbach, Const. dioc., cuius fructus 20 m. arg. secundum eandem tax. non excedunt, in qua etiam dictum monasterium ius obtinet patronatus, cum capellis eis annexis eidem monasterio anectere dignaremur. Nos igitur discretioni tue mandamus, quatenus, si constiterit, quod dictum monasterium in ecclesia de Stainbach ius habeat patronatus... eidem monasterio predictas ecclesias unire procures.

Dat Avin. kal. sept., a. 8. *Vat. 77, 280v nr. 1776. — Aven. 22, 61v nr. 1776.*

670. **1324 September 10.**

Episcopo Const.: regratiando de intimatione quorundam excessuum per Ludovicum de Bavaria contra ecclesiam perpetratorum et publicatione processuum apost. contra ipsum Ludovicum.

Rodulpho, episcopo Const. et administratori ecclesie Curien.

Fraternitatis tue litteras, qualiter ad publicationem processuum nostrorum per nos contra nobilem virum Ludovicum ducem Bavarie dudum habitorum processeras continentes, ac fidem devotionem et constantiam, quam in premissis et aliis nostris et ecclesie Romane beneplacitis exequendis habere dinosceris, plenius describentes, recepimus leta manu, easdem diligentiam fidem devotionem et constantiam cum gratiarum actionibus plurimum in domino commendantes. Quocirca eandem fraternitatem tuam rogamus attentius et hortamur, quatinus in eisdem fidelitate devotione et constantia inviolabiliter et intrepide perseverans, ut dicti processus per te tuosque subditos seculares et religiosos sic solemniter diebus dominicis et festivis, quod ad communem notitiam omnium illarum partium deducantur et ab eis inviolabiliter observentur, operosam cures solicitudinem adhibere, ita quod proinde premiari debeas apud deum ac nostram et apost. sedis gratiam uberius merearis, pro firmo sciturus, quod in tuis et ecclesie tue oportunitatibus tibi quantum cum deo poterimus assistemus gratiis et favoribus oportunis.

Dat. Avin. 4. id. sept., a. 9. *Vat. 113, 40v nr. 326 secret.*

671. **1324 September 14.**

Petro dicto Nordewin, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 18. kal. oct., a. 9.

I. e. m. preposito et decano Const. ac magistro Guillelmo de S. Victore, canonico Panormitan. *Aven. 22, 141 nr. 281. — Vat. 78 nr. 281.*

672. **1324 September 14.**

Chonrado dicto Spaezi, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 18. kal. oct., a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 22, 141v nr. 283. — Vat. 78 nr. 283.*

Digitized by Google

673. ***1324 September 15.***

Nicolao de Frowenvelt, preposito ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Laudabilia tue probitatis merita — Cum itaque prepositura ecclesie Imbriacen., quam Conradus electus Frisingen. iuxta tenorem super pluralitate beneficiorum in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, omnino dimisit, vacare noscatur ad presens, nos tibi predictam prepositurum sic vacantem conferimus; non obst. quod in ecclesia Const. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. oct., a. 9.

I. e. m. abbati in Wetingen et in Ittingen ac ecclesie Zovingen. prepositis.

Aven. 23, 69v nr. 1223. — Vat. 79 nr. 1223.

674. ***1324 Oktober 8.***

Petro quondam Probi de Wezikon, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Multiplicia tua merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. id. oct., a. 9.

I. e. m. decano Engolismen. et Alberto de Castello ac Henrico de Steinegga, canonicis Const. *Aven. 22, 128 nr. 192. — Vat. 78 nr. 192.*

675. ***1324 Oktober 8.***

Episcopo Const.

16. A. C.] Ex parte Johannis de Rorschach, acoliti tue dioc., fuit supplicatum, ut cum eo super defectu natalium - de soluto genitus et coniugata - quod huiusmodi non obstante defectu possit in susceptis ordinibus ministrare et ad omnes superiores ordines promoveri et ecclesiasticum beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses, ita tamen quod ad sacros ordines se faciat promoveri et personaliter resideat.

Dat. Avin. 8. id. oct., a. 9. *Aven. 22, 129 nr. 189. — Vat. 78 nr. 189.*

676. ***1324 Oktober 8.***

Gotfrido Ulrici dicto Aman de Hunaberg, subdiacono Const. dioc.

26. A. C.] Laudabilia tue merita probitatis — Petitio continebat, quod tu dudum parrochialem ecclesiam in Nassenburren, Augusten. dioc., canonice assecutus eam circa 6 annos tenuisti sicut etiam adhuc tenes, nec te fecisti statutis temporibus ad omnes sacros ordines promoveri, nec in eadem ecclesia personaliter resedisti, de qua quidem ecclesia fructus usque ad valorem 16 flor. auri annis predictis et non ultra propter guerras ingruentes in illis partibus recepisti; deinde vero quandam pensionem annuam videlicet 10 m. arg. per episcopum Const. tibi propter servitia per te ac amicos tuos eidem episcopo et ecclesie Const. impensa assignatam fuisti adeptus: nos igitur, cum dictam ecclesiam dimittere ac fructus predictos restituere sis paratus, omnem infamie et inhabilitatis maculam abolemus et habilitamus te ad quelibet beneficia obtinenda; volumus autem quod ecclesiam dimittere in manibus Arnaldi, S. Eustachii cardinalis, fructusque predictos per te ex eadem ecclesia perceptos

Digitized by Google

prefate parrochiali ecclesie infra annum a data presentium computandum assignare ac solvere tenearis in utilitatem ipsius ecclesie convertendos.

Dat. Avin. 8. id. oct., a. 9. *Aven. 22, 129 nr. 193. — Vat. 78 nr. 193.*

677. **1324 November ?**

Frederico de Ravenspurg, canonico Const.

$11^1/_2+13^1/_2$. *A. C.*] Litterarum scientia, morum honestas — volentes personam tuam in Const. ecclesia, cuius existis canonicus, amplius honorare, dignitatem nulli alii de iure debitam, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, conferendam tibi reservamus; non obst. quod in Const. et in Thuricen. ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere, et de canonicatu Columbarien. tibi providimus et prebendam, si qua in eadem Columbarien. ecclesia tunc vacabat vel cum vacaret, duximus reservandam.

Dat. Avin. [nov., a. 9]. *Aven. 22, 143 nr. 295. — Vat. 78 nr. 295.*

678. **1324 November 8.**

Henrico de Luceria, presbytero Const. dioc.

A.] Suffragantia tibi probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod tu olim parrochialem ecclesiam S. Nicholai in Brugga, Const. dioc., canonice assecutus ecclesiam ipsam, cuius fructus 10 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, post huiusmodi assecutionem ipsius octo annis continue tenuisti, et deinde illa dimissa parrochialem ecclesiam S. Egidii in Gretz, Salzburgen. dioc., totidem annis tenuisti similiter, fructus earundem ecclesiarum dictis temporibus integre percipiens, nec te fecisti ad omnes sacros ordines statutis a iure temporibus promoveri, licet post assecutionem prefate ecclesie in Gretz te feceris processu temporis in subdiaconum ordinari, nec etiam eisdem temporibus in ecclesiis prout tenebaris resedisti personaliter: nos igitur omnem inhabilitatem abolemus teque habilitamus ad omnes dignitates et honores ecclesiasticos obtinendos fructusque predictos, presertim cum fructus quos de ecclesia in Gretz te percepisse proponis in utilitatem eiusdem ecclesie pro maiore parte converteris, tibi remittimus.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 9. *Aven. 22, 228 nr. 347. — Vat. 78 nr. 347.*

679. **1325 Januar 4.**

Johanni dicto Bâtminger de Constancia, nato Conradi dicti Bâetminger, canonico Zovingen.

11+13. A. C.] Sedis apost. providentia circumspecta — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 9.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et preposito Zurciacen. ac decano Const.

Aven. 22, 327v nr. 531. — Vat. 78 nr. 531.

677] Vgl. Nr. 646. — Das Datum fehlt sowohl in Vat. wie Aven.

678] Taxe und Anfangs *C* fehlt. — Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 72, 74.

Digitized by Google

680. ***1325 Januar 4.***

Johanni dicto Smerli de Constancia, canonico ecclesie Turicen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 22, 328 nr. 532. — Vat. 78 nr. 532.*

681—682. ***1325 Januar 8.***

Episcopo Const.

12 A. C.] Ex parte Victolini de Toggenburg, scolaris tue diocesis, fuit supplicatum, ut cum eo qui sicut asserit ascribi desiderat militio clericali super defectu natalium - de soluto genitus et soluta - quod huiusmodi non obst. defectu ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere valeat, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

12. A. C.] 682. Ex parte Johannis de Toggenburg, scolaris tue diocesis — *ut supra per totum.*

Dat. Avin. 6. id. ianuarii, a. 9. *Aven. 23, 557v nr. 2359,2360. — Vat. 79 nr. 2438, 2439.*

683. ***1325 Januar 10.***

Bertoldo dicto Goetili, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

12+14. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod per litteras nostras, quas super provisione tibi facienda de beneficio ecclesiastico competenti cum cura vel sine cura, spectante communiter ad coll. capituli ecclesie S. Johannis Const., in forma pauperum impetrasti, huiusmodi beneficium nosceris expectare; quas litteras et processus earum auctoritate habitos per huiusmodi gratiam et predictorum canonicatus et prebende assecutionem quoad beneficium sine cura volumus expirare; sed illos quoad beneficium cum cura exnunc decernimus irritos.

Dat. Avin. 4. id. ianuarii, a. 9.

I. e. m. Zovingen. et Beronen. prepositis ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori, canonico Patracen. ecclesiarum. *Aven. 22, 380 nr. 618. — Vat. 78 nr. 618.*

684. ***1325 Januar 24.***

Eglolffo de Landeberg, canonico Const.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 9.

I. e. m. S. Galli et Augiemaioris abbatibus ac mag. Armando de Narcesio, decano ecclesie S. Stephani de Tescone Montisalban., capellano nostro.

Aven. 22, 312 nr. 769. — Vat. 78 nr. 769.

685. ***1325 Januar 24.***

Rodolfo de Curia, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi beneficium cum cura vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii S. Galli coll. communiter

Digitized by Google

vel divisim pertinens, cuius quidem beneficii si sine cura fuerit fructus 50 libr. Turon. parv. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 9.

I. e. m. mag. Armando de Narcesio, capellano nostro, et preposito ac Henrico de Steinegg, canonico Const., ecclesiarum. *Aven. 22, 441v nr. 827. — Vat. 78 nr. 827.*

686. **1325 Januar 24.**

Henrico Martini de Thurego, clerico Const. dioc.

$11^1/_2+13^1/_2$. *A. C.*] Exigunt tue merita probitatis — Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen., quos Conradus Frisingen. olim Brixinen. electus tempore promotionis ad Brixinen. ecclesiam obtinebat, sive per dimissionem vel resignationem quomodocunque factam ab eodem, sive per lapsum temporis de consecrandis episcopis diffiniti, sive alias ex aliqua causa apud sedem apost. vacavisse et adhuc vacare credantur, nos tibi predictos canonicatum et prebendam hac vice specialiter reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 9.

I. e. m. mag. Armando de Narcesio, capellano nostro, et preposito S. Stephani ac Alberto de Castello, canonico maioris Const. ecclesiarum. *Aven. 22, 443 nr. 829. — Vat. 78 nr. 829.*

687. **1325 März 1.**

Cum Ulrico Pfefferhardi dispensatur super eo, quod in minoribus annis existens plures ecclesias parrochiales recepit nec se fecit ad ordinem promoveri cum habilitatione, remissione fructuum, ad sacros ordines et beneficia ecclesiastica etiam si dignitates.

Ulrico Pfefferhardi, canonico ecclesie S. Johannis Const.

20. A. C.] Personam tuam — Petitio continebat, quod tu olim minor annis existens in Selvingen, cuius sex marcharum, ac deinde in Rumashorn, cuius novem marcharum, et subsequenter in Ermatingen, cuius etiam 30 m. arg. fructus valorem annuum non excedunt, parrochiales ecclesias, Const. dioc., recipiens in Selvingen 33, in Rumashorn 13 et in Ermatingen 6 annis vel circa successive recipiendo unam post aliam insimul tenuisti, fructus medio tempore percipiens, nec te fecisti per dicta tempora ad sacros ordines promoveri neque personaliter resedisti; ac postmodum cantoriam ecclesie S. Johannis Const., cuius fructus 1 flor. auri valorem annuum non excedunt, adeptus eam una cum dictis parrochialibus ecclesiis tenuisti, fructus percipiens ex eadem, quas quidem parrochiales ecclesias et cantoriam in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, resignasti; quodque ex eo etiam habes conscientiam remordentem, quod proximi predecessores tui in eisdem ecclesiis et cantoria eas per tanti temporis spatium tenuisse credis contra canonum instituta, quod ipsarum collatio per longam vacationem earum fuit legitime ad sedem apost. iuxta statuta Lateran. concilii devoluta; quare nobis supplicasti, ut omnem inhabilitatis seu irregularitatis maculam abolere necnon fructus iniuste perceptos remittere dignaremur. Nos itaque te habilitamus ad sacros recipiendos ordines et beneficia obtinenda, etiam si dignitates vel personatus cum

687] Die Urkunde steht auch im Formelbuch Cod. Barb. lat. 2126 fol. 79 der Vat. Bibliothek. Aus ihm ist die Rubricell genommen.

Digitized by Google

cura vel sine cura existant, ac fructus tibi remittimus; ita tamen quod fructus unius anni ex dictis parrochialibus ecclesiis et cantoria necnon ex prebenda quam in Stans, Const. dioc., et canonicatu et prebenda, quos in S. Johannis Const. ecclesiis obtines, perceptos in utilitatem eorundem singulorum dictorum beneficiorum convertendos assignes.

Dat. Avin. kal. martii, a. 9. *Aven. 23, 219 nr. 1773. — Vat. 79 nr. 1733.*

688. **1325 März 2.**

Preposito Zowincen. Const. dioc., et mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori, Patracen., ac Hermanno Stoka, Const. ecclesiarum canonicis.

22. A. C.] Probitatis merita — Sane nuper Ulricus Pfefferhardi, canonicus ecclesie S. Johannis Const., in Ermatingen et quasdam alias parrochiales ecclesias, Const. dioc., quas sine dispensatione legitima obtinebat, in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, apud sedem apost. resignavit nosque eundem Ulricum habilitavimus: discretioni igitur vestre mandamus, quatenus vos dictam ecclesiam in Ermatingen sic vacantem, dummodo tempore date presentium non fuerit in ea alicui alteri specialiter ius quesitum, eidem conferre curetis; non obst. quod idem Ulricus canonicatum et prebendam in S. Johannis Const. ac in Stans ecclesiis prebendam tantum noscitur obtinere.

Dat. Avin. 6. non. martii, a. 9. *Aven. 23, 219 nr. 1734. — Vat. 79 nr. 1734.*

689. **1325 März 5.**

Ulrico de Togerrim, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus si sine cura fuerit 50 ℔ Turon. parv. non excedunt, ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva coll. pertinens communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 9.

I. e. m. Herbipolen. et S. Michaelis Beronen. ac Zovingen. prepositis.

Aven. 22, 548 nr. 1042. — Vat. 78 nr. 1042.

690. **1325 April 1.**

Episcopo Const., quod comitem de Togenburc et quosdam alios, qui duci Bavarie et hereticis de Lombardia volunt adherere, moneat desistere a predictis.

Episcopo Const.

Perduxit nuper ad nostri apostolatus auditum infeste relationis assertio, quod nobilis vir Diethelmus, comes de Thoggenburg, et nonnulli alii earum partium excommunicationis et alias graves spirituales et temporales penas et sententias per processus nostros contra Galeatium, Marchum, Luchinum, Stephanum et Johannem de Vicecomitibus et alios hereticos et rebelles sancte matris ecclesie partium Lombardie ac fautores adiutores valitores et consiliatores eorum eisque quomodolibet adherentes dudum habitos promulgatas et inflictas in suarum animarum salutis dispendium incurrere seque illis involvere non timentes, contra

688] Vgl. obige Nr. 687.
690] Vgl. Vat. Akten Nr. 466, 468.

Digitized by Google

dictam ecclesiam suosque fideles in dictorum hereticorum et rebellium subsidium presumunt ad easdem partes sicut asseritur se transferre, Ludovico Bavarie duci excommunicato gravibus suis exigentibus culpis et excessibus nichilominus adherendo. Nos autem eorum obviare periculis et animarum saluti prospicere super hiis paterne solicitudinis studiis cupientes, fraternitati tue per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus per te vel alium seu alios prefatum comitem et quosvis alios, quos premissa velle noveris attemptare, moneas efficaciter et inducas, ut ab eis omnino resiliant et desistant, prefatis hereticis et rebellibus ac fautoribus adiutoribus consiliatoribus valitoribus et eis adherentibus quoquomodo seu dicto duci super hiis que ad regimen et administrationem regni vel imperii Romani pertinent nullatenus adherendo seu prestando per se vel alium seu alios publice vel occulte auxilium consilium aut favorem, alioquin omnes et singulos tam clericos quam laycos cuiuscumque sint preminentie ordinis dignitatis conditionis et status, etiam si pontificali vel quavis alia premineant dignitate .. excommunicationis .. sententias .. incurrisse declares .. nobis per tuas litteras quidquid super premissis egeris, fideliter rescripturus.

Dat. Avin. kal. apr., a. 9. *Vat. 113, 144 nr. 923 secret.*

691. ***1325 Mai 5.***

Henrico dicto Mettenwile de Luceria, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi beneficium cum cura vel sine cura, cuius fructus si sine cura fuerit 50 ℔ Turon. parv. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, ad abbatisse et capituli secularis ecclesie in Sekingen coll. pertinens communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 9.

I. e. m. Herbipolen. et Beronen. ac Zovingen. prepositis.

Aven. 22, 483 nr. 1177. — Vat. 78 nr. 1177.

692. ***1325 Mai 18.***

Magistro Georio de Constancia, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Turicen.

11+13. A. C.] Personam tuam — tibi adhuc nullum beneficium assecuto canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. iunii, a. 9.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et abbati Augiemaioris ac preposito ecclesie Const.

Aven. 23, 232 nr. 1535. — Vat. 79 nr. 1535.

693. ***1325 Mai 31.***

Wernhero dicto Nunlist, canonico ecclesie Zovingen.

10+12. A. C.] Laudabile testimonium — tibi, qui a capitulo ecclesie Zovingen. in eadem ecclesia in canonicum es receptus, prebendam, si qua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, reservamus.

Dat. Avin. 2. kal. iunii, a. 9.

I. e. m. preposito Imbriacen. et cantori Werden, Const. dioc., ac magistro Jacobo de Mutina, canonico Cameracen. *Aven. 23, 474v nr. 2234. — Vat. 79 nr. 2234.*

693] *Nunlist* oder *Nimlist*?

Digitized by Google

694. **1325 Juni 2.**

Episcopo Argentin.: mandatur sibi, quod monasterio S. Blasii in Nigrasilva uniat ecclesias parrochiales in Birbonisdorf et in Hügelnheim.

Episcopo Argentin.

60. *A. C.*] Apostolice sedis circumspecta benignitas desideria iusta petentium congruo favore prosequitur et circa ea, que monasteriorum et aliorum piorum locorum respiciunt commoda, se exhibet propitiam et benignam. Exhibita siquidem nobis dil. filii nobilis viri Lupoldi ducis Austrie et Styrie petitio continebat, quod monasterium S. Blasii in Nigrasilva O. S. B., Const. dioc., quod eiusdem ducis et fratrum suorum dominio in temporalibus est subiectum, et in quo regularis observantia viget et viguit temporibus retroactis ac hospitalitas transeuntibus per idem monasterium liberaliter exhibetur, et ad quod victualia per unam dietam vulgarem non sine gravibus laboribus et expensis propter situm loci et viarum asperitatem non aliter quam in dorsis animalium undique deferuntur, casu fortuito incendii voragine adeo funditus est consumptum, quod preter quasdam officinas extra ipsius monasterii septa sitas nichil quod sit utile remansit ibidem, estque ex casu predicto in consumptione et amissione aliarum rerum quasi inextimabiliter aggravatum, ad cuius reformationem et restaurationem facultates dicti monasterii non sufficiunt; nec potest idem monasterium sine auxilio aliqualiter reformari, cum ipsius monasterii redditus in alios diversos usus necessarios convertantur: quare idem dux nobis humiliter supplicavit, quod eidem monasterio pio hac in parte compatientes affectu, ut dictum monasterium sic incendio destructum successive possit melius reformari et consueta hospitalitas ibidem hactenus observata et continuata facilius valeat observari, in Birbonisdorf et in Hugelnhein parrochiales ecclesias dicte diocesis, quarum redditus et proventus 40 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum ut asserit non excedunt, et in quibus dil. filii.. abbas et conventus dicti monasterii ius obtinent patronatus, ipsi monasterio imperpetuum auctoritate apostolica incorporare unire et etiam applicare et eas in usus proprios eiusdem monasterii concedere dignaremur. Nos igitur... volentes dicto monasterio super his paterna solicitudine providere, fraternitati tue... mandamus, quatinus de predictis et eorum circumstantiis plenarie te informans, si premissa inveneris veritate fulciri, prefatas parrochiales ecclesias cum omnibus iuribus et pertinentiis supradictis prelibato monasterio auctoritate apostolica imperpetuum unias incorpores et connectas, ita quod post unionem incorporationem et connexionem huiusmodi cedentibus *etc.*; reservatis tamen *etc.*; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis etc. *usque* mentio specialis, contradictores *etc.* compescendo.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9. *Aven. 23, 406 nr. 2236. — Vat. 79 nr. 2236.*

695. **1325 Juni 2.**

Episcopo Argentin.: mandatur sibi quod parrochialem ecclesiam in Kuntwile uniat mense prepositi et capituli ecclesie Zovingen.

Episcopo Argentin.

50. *A. C.*] Apostolice sedis providentia — Sane petitio pro parte dil. filiorum.. prepositi et capituli ecclesie Zovingen., Const. dioc., nobis exhibita continebat, quod dicta ecclesia propter

694] Mit den Formeln gedruckt in Analecta Argentin. Nr. 63.
695] Mit den Formeln gedruckt in Analecta Argentin. Nr. 57.

Digitized by Google

multos sumptus, quos dicti prepositus et capitulum serviendo et adherendo dil. filio nobili viro Lupoldo duci Austrie et Styrie contra Ludovicum de Bavaria eiusque fautores et sequaces, necnon ob defensionem iurium et reparationem eiusdem ecclesie, que tanta consumitur vetustate, quod dictam ecclesiam ingredientibus ad orandum periculum imminet, ac etiam propter guerras alias in illis partibus ingruentes fecisse noscuntur, est ad magnam inopiam deducta, ac ex hoc iidem prepositus et capitulum multa incommoda sustinent, nisi eis aliunde provide consulatur: quare pro parte eorumdem prepositi et capituli nobis extitit humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Kuntwile dicte diocesis, in qua ius obtinent patronatus, cuius redditus et proventus 20 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, eorum mense unire auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue... mandamus, quod... prefatam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis mense eorumdem prepositi et capituli auctoritate apostolica imperpetuum unias et connectas, ita quod post unionem et connexionem huiusmodi cedente vel decedente rectore *etc.* servata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc.*; contradictores *etc. usque.* attemptari.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9. *Aven. 278v nr. 1730. — Vat. 79 nr. 1730.*

696. ***1325 Juni 2.***

Johanni nato quondam Conradi dicti Setilli de Ravenspurg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9.

I. e. m. abbati monasterii in Wettingen ac cantori Thuricen. ac magistro Jacobo de Mutina, capellano nostro. *Aven. 23, 321 nr. 1987. — Vat. 79 nr. 1987.*

697. ***1325 Juni 2.***

Nicolao nato quondam Conradi dicti Settili de Ravenspurg, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Exigunt tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9.

I. e. m. preposito Imbriacen. et cantori Thuricen. ac mag. Jacobo de Mutina, capellano nostro. *Aven. 23, 231v nr. 1988. — Vat. 79 nr. 1988.*

698. ***1325 Juni 2.***

Frederico de Ravenspurg, canonico Const.

18+20. A. C.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod nos dudum volentes tibi gratiam facere specialem ac te in ecclesia Const., in qua existebas sicut et adhuc existis canonicus, amplius honorare, dignitatem nulli alii de iure debitam, si qua in eadem ecclesia tunc vacabat vel cum vacaret, conferendam tibi per nostras litteras duximus reservandam, episcopo Argentin. et magistro Guillelmo de S. Victore ac preposito Zovingen. tibi super hoc executoribus deputatis. Nos itaque cupientes tibi facere gratiam

698] Vgl. Nr. 616, 646, 677 und Vat. Akten Nr. 507.

Digitized by Google

ampliorem, dignitatem ad quam per electionem consueverit quis assumi, dum tamen maior post episcopalem in eadem ecclesia dignitas non existat, si qua in eadem ecclesia vacat vel cum vacabit, conferendam tibi reservamus; non obst. quod in eadem Const. et Thuricen. ecclesiis canonicatus et prebendas obtines et de canonicatu Columbarien. tibi providimus et prebendam reservavimus, aut quod ut premittitur nuper dignitatem duximus reservandam; volumus autem quod, sive dictarum litterarum sive presentium auctoritate dignitatem in ecclesia Const. assequi te contingat, aliam dignitatem aliarum predictarum litterarum vigore acceptare nequeas in eadem, sed dicte littere et processus eo ipso iuribus vacuentur; maiorem autem in ecclesia Const. illam intelligimus dignitatem, cuius presidens primam vocem habet in capitulo et primum locum post episcopum in capitulo et in choro quique iurisdictionem post episcopum in chori clericos noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9.

I. e. m. episcopo Argentin. et Guillelmo electo Pennen. et Adrien. ac preposito Zovingen.

Aven. 23, 355 nr. 1989. — Vat. 79 nr. 1989.

699. **1325 Juni 2.**

Episcopo Augusten.

100. A. C.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Nobilis viri Lupoldi ducis Austrie et Styrie petitio continebat, quod facultates monasterii in Kungesbrunnen, Ord. Cist. tue dioc., quod Albertus rex Romanorum, pater ipsius ducis, fundavit de bonis suis pariter et dotavit, sint adeo ad presens tenues et exiles, quod ipsius monasterii monachi de ipsis facultatibus nequeant commode sustentari: quare idem dux supplicavit, ut parrochialem ecclesiam in Rutelingen cum suis annexis, Const. dioc., cuius redditus 100 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, dicto monasterio, cui prefatus rex alias ius patronatus ipsius ecclesie, quod ad Romanum pertinuit imperium, de consensu omnium principum electorum donavit, unire dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue mandamus, quatenus prefatam parrochialem ecclesiam prelibato monasterio unias.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9. *Aven. 23, 449v nr. 2241. — Vat. 79 nr. 2241.*

700. **1325 Juni 2.**

Bertoldo nato Johannis de Andolfingen, canonico Const.

11+13. A. C.] Sedis apost. gratiosa benignitas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 9.

I. e. m. monasterii in Ittingen et in Zovingen. prepositis ac decano Engolismen. ecclesiarum.

Aven. 23, 479v nr. 2254. — Vat. 79 nr. 2254.

701. **1325 Juni 3.**

Johanni nato Johannis de Andolfingen, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Sedis apost. gratiosa benignitas — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. iunii, a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 23, 479 nr. 2253. — Vat. 79 nr. 2253.*

Digitized by Google

702. **1325 Juni 11.**

Episcopo Const., quod quosdam nepotes et amicos suos, qui Ludovico de Bavaria adherent, ab huiusmodi adhesione studeat revocare.

Episcopo Const.

Ad aures nostras nuper infeste relationis assertio pervenit, quod nonnulli nepotes et amici tui, nedum se dilecto filio nobili viro Lupoldo duci Austrie et Styrie nostro et ecclesie Romane devoto exhibent iniurios et infestos, quinimo Ludovico duci Bavarie rebelli eiusdem ecclesie et excommunicato adherere suumque sibi contra dictum Lupoldum presumunt impendere auxilium et favorem, unde pridem dicitur contigisse, quod quidam ex tuis predictis nepotibus quosdam predicti Lupoldi ceperunt homines violenter, quos adhuc detinent ut asseritur captivatos. Verum cum adhesio huiusmodi eisdem nepotibus et amicis propter processus nostros contra dictum Ludovicum suosque fautores et sequaces habitos, diversas excommunicationis et alias penas et sententias continentes, sit periculosa nimium nobisque et eidem Romane ecclesie quamplurimum odiosa, fraternitatem tuam requirimus et hortamur, quatinus tu dicti nepotes et amici tui ab adhesione dicti Ludovici discedant penitus prefatoque Lipoldo adhereant et faveant ac eius homines predictos pristine restituant libertati, taliter facias et procures, predicto Lipoldo nichilominus tuum prestiturus quantum honeste poteris auxilium et favorem, quod proinde nostram et apostolice sedis gratiam valeas uberius promereri.

Dat. Avin. 3. id. iunii, a. 9. *Vat. 113, 51 nr. 395 secret.*

703. **1325 Juni 19.**

Henrico dicto Mettenwile de Luceria, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Probitatis et aliorum virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum beneficium, ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Sekingen pertinens, conferendum tibi duximus reservandum.

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. abbati in Capella et preposito in Luceria, per prepositum soliti gubernari, monasteriorum et decano ecclesie Engolismen. *Aven. 23, 237 nr. 1573. — Vat. 79 nr. 1572.*

704. **1325 Juni 27.**

Johanni Guttingario, canonico ecclesie S. Johannis Const.

11+13. A. C.] Probitatis merita — Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Const. cum claustralibus seu feudalibus, consuetis dumtaxat canonicis eiusdem ecclesie assignari, per consecrationem Johannis electi Curien. in proximo vacare sperentur, nos tibi predictos canonicatum et prebendam cum huiusmodi claustralibus seu feudalibus, cum ipsos per ipsius electi consecrationem vacare contigerit, conferendos tibi hac vice specialiter reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia S. Johannis Const. nosceris obtinere; volu-

703] In Reg. Vat. steht neben der Nummer 1572: *sub nr. 1573* [sc. in Reg. Aven.].

704] Johann Pfefferhard „canonicus Const. capellanus pape, in subdiaconatus ordine constitutus", wurde am 12. Juni 1325 zum Bischof von Chur bestellt: Reg. Vat. 79, 118 nr. 1561; vgl. Preger Nr. 240. — In Reg. Vat. steht neben der Nummer 1702 die Nummer 1703 (sc. in Reg. Aven.).

Digitized by Google

mus autem, quod postquam dictorum canonicatus et prebende possessionem pacificam fueris assecutus, dictos canonicatum et prebendam ecclesie S. Johannis, quos ex nunc vacare decernimus, omnino dimittere tenearis.

Dat Avin. 5. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. Augiemaioris et in Salem abbatibus ac Bertrando de S. Genesio, decano ecclesie Engolismen., capellano nostro. *Aven. 23, 167 nr. 1703. — Vat. 79 nr. 1702.*

705. **1325 Juni 28.**

Johanni Conradi de S. Gallo, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi beneficium cum cura vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus 10 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva, reservamus.

Dat. Avin. 4. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. preposito Solodoren., Lausanen. dioc., et thesaurario ac cantori Basilien. ecclesiarum. *Aven. 23, 257v nr. 1782. — Vat. 79 nr. 1782.*

706. **1325 Juli.**

Archiepiscopo Moguntin. et eius suffraganeis super publicatione processuum contra Bavarum habitorum.

Ven. fratri archiepiscopo [Moguntin.] eiusque suffraganeis.

Propter excessus varios .. per Ludovicum .. perpetratos nuper ... certos processus habuimus contra eum — quocirca fraternitati vestre in virtute obedientie per apost. scripta mandamus, quatenus vos et singuli vestrum in vestris civitatibus et diocesibus et locis aliis earundum, de quibus videritis expedire, processus et sententiam huiusmodi ... publicare studeatis, nos de publicatione huiusmodi ... per vestras litteras reddituri certiores.

Dat. Avin. ... iulii, a. 9. *Vat. 113, 163 nr. 988 secret.*

707. **1325 Juli 3.**

Jacobo de Brunnenvelt, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11½+13½. A. C.] Laudabilia tue probitatis merita — tibi beneficium cum vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus si curatum 30, si vero sine cura fuerit 15 m. arg. iuxta tax. decime valorem annuum non excedant, ad coll. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis O. S. B. spectans communiter vel divisim, reservamus; non obst. quod in canonicatu et prebenda ecclesie Curien. vacantibus per obitum Ulrici de Rameswag, canonici prebendati eiusdem ecclesie, te

706] Am Schlusse der Urkunde steht: *In nota non erat nomen archiepiscopi nec data.* Deswegen stand in der Adresse der Name des Bischofs ursprünglich nicht. Das beigefügte Moguntin. stammt von einer Hand des 19. Jahrh., dagegen steht der Name Moguntin. in den Rubrizellen. Woher mußte aber der Rubrikator den Namen, obwohl er in der zu rubrizierenden Urkunde nicht stand? — Zur Datierung sei bemerkt, daß die Urkunde zwischen Urkunden mit *kal. iulii* und *6. non. iulii a. 9.* steht.

707] Vgl. Nr. 605.

Digitized by Google

credis ius habere, et quod de canonicatu et prebenda ecclesie S. Stephani auctoritate litterarum nostrarum tibi extitit provisum, super qua prebenda in Romana curia nosceris litigare.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 9.

I. e. m. abbati in Rinaugia ac preposito in Hofen, per prepositum soliti gubernari monasteriorum Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven. 23, 283v nr. 1785. — Vat. 79 nr. 1785.*

708. ***1325 Juli 4.***

Hermanno de Ottenburg, nato nobilis viri Mainhardi, comitis de Ottenburg, canonico Const.

13½+15½. A. C.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum per capitulum ipsius ecclesie motu proprio receptus fuisti ibidem in canonicum et in fratrem, et quod super provisione tibi facienda de beneficio cum cura vel sine cura, spectante ad coll. episcopi Patavien., nostras litteras impetrasti; volumus autem quod prefata receptio per dictos capitulum de te in ipsa ecclesia ut predicitur facta exnunc sit cassa.

Dat. Avin. 4. non. iulii, a. 9.

I. e. m. abbati de Rinaugia et preposito in Hofen, Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 23, 515v nr. 2351. — Vat. 79 nr. 2351.*

709. ***1325 Juli 6.***

Johanni de Yverduno, clerico Lausanen. dioc.

11+13. A. C.] Probitatis merita — tibi beneficium cum cura vel sine cura, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Marie Heremitarum, Const. dioc., reservamus.

Dat. Avin. 2. non. iulii, a. 9.

I. e. m. Johanni electo Curien. et preposito Zovingen. ac mag. Gocio de Arimino, capellano nostro, canonico Ravenaten. *Aven. 23, 168 nr. 1705. — Vat. 79 nr. 1705.*

710. ***1325 Juli 6.***

Episcopo Argentin.

24. A. C.] Ex parte Conradi de Rinaugia acoliti Const. dioc. fuit nobis supplicatum, ut cum eo super defectu natalium - de presbytero genitus et soluta - quod huiusmodi non obstante defectu possit in susceptis ordinibus ministrare et ad omnes sacros ordines promoveri ac beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare curaremus: fraternitati tue mandamus quatenus secum dispenses, ita tamen quod dictus Conradus ad ordines se faciat promoveri et personaliter resideat.

Dat. Avin. 2. non. iulii, a. 9. *Aven. 23, 277 nr. 1726. — Vat. 79 nr. 1726.*

710] In Reg. Vat. steht neben der Nummer 1726 klein XVIII [sc. quaternio Reg. Aven.], was richtig ist, da die Urkunde in Reg. Aven. die erste ist des 18. Quaternio.

Digitized by Google

711. **1325 Juli 13.**

Henrico de Enna, clerico Const. dioc.

60. A. C.] Nobilitas generis, morum decor — Petitio continebat, quod tu olim infra annos puberes constitutus primo in Gûttingen et deinde in Castris parrocchiales ecclesias, Const. dioc., ad presentationem quorundam patronorum laicorum spectantes, a quibus ad eas presentatus et per loci diocesanum institutus fuisti, recepisti et per annos quatuordecim tenuisti et adhuc tenes, fructus percipiens, nec te faciens ad sacros ordines promoveri, cum tunc non haberes etatem legitimam ad hoc aptam: nos igitur, cum dictas ecclesias dimittere sis paratus, omnem inhabilitatis maculam abolemus teque habilem reddimus ad omnia beneficia obtinenda fructusque predictos medio tempore perceptos, fructibus unius anni dumtaxat exceptis, tibi remittimus; volumus autem quod predictas ecclesias de iure vacantes omnino ex nunc dimittas necnon fructus unius anni infra instans festum Natalis Domini Petro episcopo Penestrin. persolvas in Romana curia contra hereticos et rebelles ecclesie convertendos.

Dat. Avin. 3. id. iulii, a. 9. *Aven. 23, 481 nr. 2259. — Vat. 79 nr. 2259.*

712. **1325 Juli 14.**

Henrico de Enna, canonico Const.

11+13. A. C.] Nobilitas generis, morum decor — nuper omnem inhabilitatis maculam abolevimus teque habile n reddidimus ad omnia ecclesiastica beneficia obtinenda; volentes itaque uberiori te prosequi gratia, tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda Curien., ad quos in discordia te asseris electum fuisse, cum quodam coelecto tuo nosceris litigare.

Dat. Avin. 2. id. iulii, a. 9.

I. e. m. S. Galli et Scafusen. abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 23, 481v nr. 2262. — Vat. 79 nr. 2262.*

713. **1325 Oktober 23.**

Ulrico de Lenzburg Ord. Heremitarum S. Augustini, quod non obst. defectu natalium possit ad episcopalem dignitatem assumi.

Ulrico de Lenzburg, Ord. Heremitarum S. Augustini, Const. dioc.

Quia digni noscuntur gratia, qui alieno laborant vicio et non suo, presertim quos religionis zelus altissimo dedicat et in te decorat honestas, motivo pie considerationis inducimur, ut ad relevanda tui status incommoda benignius inclinemur. — Sane considerantes dudum quod defectum natalium, quem pateris de presbytero genitus et soluta, meritorum probitate supplebas, et attendentes grata tue devotionis obsequia, quibus mereri nostram et sedis apostolice gratiam nitebaris, dil. filio Alexandro, ordinis tue generali magistro, vive vocis oraculo sub certa forma commisimus, ut ipse tecum, quod ad officia et honores dicti ordinis licite promoveri posses, auctoritate apost. dispensaret. Nunc autem in debita consideratione vertentes quod ex litterarum scientia honestis moribus ac vita laudabili et gratioribus successive

712] Vgl. obige Nr. 711.

713] Die Dispens de defectu natalium für Ulrich von Lenzburg, der (Preger Nr. 253) als Gesandter des Erzbischofs von Mainz genannt ist, findet sich in Reg. Aven. 55, 417v. Derselbe wird im Jahre 1331 Bischof von Chur.

Digitized by Google

servitiis virtuose crescentibus apud nos et dictam sedem te dignum et benemeritum pariter uberioris gratie reddidisti, tecum ut ad quamcumque dignitatem ecclesiasticam, etiam si episcopalis existat, si te ad illam canonice alias eligi vel vocari contingat, licite promoveri valeas et assumi, defectu predicto ac Lateranen. concilii et quacumque alia constitutione in contrarium edita non obst., auctoritate premissa de speciali gratia dispensamus. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 10. *Vat. 113, 289 nr. 1699 secret.*

714. ***1325 Oktober 27.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod parrochiales ecclesias in Tuwingen, Oberkilch et Altingen, Const. dioc., uniat monasterio de Bebinhusen.

Episcopo Const.

Apostolice sedis providentia — Exhibita siquidem nobis pro parte dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii de Bebinhusen, Cist. Ord. tue diocesis, petitio continebat, quod iidem abbas et conventus per tirannidem quondam.. comitis de Wirtemberg per viginti annos vel circa seu amplius persecutiones hostiles et assiduas sint perpessi, adeo quod possessionum et bonorum dissipatio facta fuit, et duabus vicibus de dictis conventu monachi fuerunt dispersi premissam fugientes tirannidem, ac non habentes unde possent in eodem monasterio sustentari; quodque idem monasterium, in quo alias consueverunt esse octuaginta monachi et quadraginta conversi et nunc quadraginta monachi et pauci conversi existunt, in tantum est in facultatibus diminutum, quod ex illis iidem monachi vestimenta et alimenta debita percipere nequeunt nec hospitalitatem servare, que ab antiquo servari consuevit ibidem: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis extitit humiliter supplicatum, ut eidem monasterio pio compatientes affectu in Tuwingen, Oberkilch et Altingen parrochiales ecclesias, dicte diocesis, quarum iidem abbas et conventus patroni existunt, quarumque fructus, redditus et proventus 100 m. arg. secundum tax. antique decime valorem annuum non excedunt, cum omnibus capellis, iuribus et pertinentiis earumdem prefato monasterio unire, incorporare, annectere et etiam applicare auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue.. mandamus quatinus, si simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii tibi constiterit de premissis, prefatas parrochiales ecclesias cum capellis, iuribus et pertinentiis supradictis eidem monasterio auctoritate apost. unias, incorpores, applices et annectas sic quod post unionem, incorporationem, applicationem et annexionem huiusmodi cedentibus *etc.* reservatis *etc.*; non obst. si aliqui *etc.*; contradictores etc. *usque* attemptari.

Dat. Avin. 6. kal. nov., a. 10. *Vat. 80 nr. 817.*

715. ***1325 Oktober 29.***

Judicibus: mandatur eis, quod monasterio Augiemaioris uniant parrochialem ecclesiam in Ulma.

Const. et Argentin. episcopis.

50. A. C.] Apostolice sedis providentia — Sane petitio dil. filii nobilis viri Lupoldi ducis Austrie et Stirie nuper nobis exhibita continebat, quod in monasterio Augiemaioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinente O. S. B. Const. dioc., semper fuerunt et sunt mo-

714] Nach einem Vidimus gedruckt ZGORh. 20, 326.

Digitized by Google

nachi de illustribus et aliis nobilibus procreati, et in eodem contemplationi apto et loco solitario existenti viguit et viget observantia regularis multaque hospitalitas inibi fieri consuevit, quodque ipse dux ex devotione ad ipsum monasterium afficitur et ei debito gratitudinis obligatur, nam multa servitia in hominibus bellicosis et aliis rebus suis eidem duci, obsistenti Ludovico duci Bavarie et ipsum etiam impugnanti, dudum monasterium ipsum impendit, propter que in odium ipsius Lupoldi pluribus annis transactum idem monasterium melioribus possessionibus et bonis suis, que habet in terris complicum et fautorum ducis Bavarie memorati, spoliatum extitit et iugiter spoliatur atque a nonnullis potentibus iniquis super aliis bonis suis pertulit et perfert iniurias et iacturas;.. comes quoque de Furstenberg d. filium.. abbatem ipsius monasterii in quadam villa ipsius comitis sacrilego ausu cepit et captum tenuit, quousque eidem comiti et suis idem abbas 400 m. arg. pro sua liberatione persolvit ac eum et filios suos infeudavit certis bonis monasterii antedicti, propter que facultates dicti monasterii attenuate sunt et redditus diminuti non sine penuria ipsius abbatis suique conventus ac intermissione non modica hospitalitatis eiusdem: quare dictus Lupoldus nobis humiliter supplicavit, ut eidem monasterio pio compatientes affectu parrochialem ecclesiam in Ulma, dicte dioc., in qua monasterium ipsum ius obtinet patronatus, cuius fructus redditus et proventus 60 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, dicto monasterio incorporare ac unire auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur fraternitati vestre... mandamus, quatenus vos prefatam parrochialem ecclesiam eidem monasterio imperpetuum incorporare curetis.

Dat. Avin. 4. kal. nov., a. 10. *Aven. 24, 423 nr. 798. — Vat. 80 nr. 798.*

716. ***1325 November 2.***

Johanni de Buttickon, canonico Const.

11+13. A. C.] Illos apost. sedis gratiosa benignitas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod preposituram, canonicatum et prebendam in ecclesia Zovingen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. abbati monasterii in Mure et preposito Werden, Const. dioc., ac Guillelmo de Dureforti, canonico Anicien., capellano nostro. *Aven. 24, 193v nr. 274. — Vat. 80 nr. 274.*

717. ***1325 November 2.***

Episcopo Const.

60. A. C.] Ex parte abbatis et conventus monasterii in Mure O. S. B. nobis extitit monstratum, quod in monasterio ipso viguit et viget monastica disciplina et in eo non modica hospitalitas facta fuit, que propter guerras sepe in illis partibus ingruentes a plurimis annis elapsis citra propter temporalium rerum egentiam necessario aliqualiter intermissa extitit non sublata, dictumque monasterium adeo est in suis redditibus diminutum, quod ipsi abbas et conventus nequeunt hospitalitatem solitam observare: quare nobis fuit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Egenwile, cuius fructus 22 m. arg. secundum tax. decime annuatim valere, cuiusque patronatus ad monasterium pertinere dicuntur, eidem monasterio incorporare dignaremur. Nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus eandem ecclesiam incorpores prelibato monasterio.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10. *Aven. 24, 195v nr. 275. — Vat. 80 nr. 275.*

Digitized by Google

718. **1325 November 2.**

Frederico de Ravenspurg: salvatur sibi gratia quam exspectat de dignitate in ecclesia Const.; non obst. quod quandam ecclesiam, ad quam presentatus extitit, acceptavit.

Frederico de Ravenspurg, canonico Const.

20. A.] Meritorum tuorum, super quibus laudabili testimonio commendaris, qualitas instanter exposcit ac etiam promeretur, ut personam tuam paterna benivolentia prosequentes eam libenter spiritualium gratiarum successivis favoribus attollamus. Ex porrecte siquidem nobis petitionis tue tenore percepimus, quod nuper volentes te in ecclesia Const., in qua existis canonicus, amplius honorare dignitatem, etiam si ad eam per electionem quis consuevisset assumi, si in dicta ecclesia tunc vacabat vel cum inibi vacaret, quam per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra certi temporis spatium postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotesceret duceres acceptandam, tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice duximus reservandam, decernentes ex tunc irritum et inane, si secus super hoc a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, quibusdam tibi proinde per nostras certi tenoris litteras executoribus deputatis. Postmodum autem ad parrochialem ecclesiam Novecivitatis, Salzburgen. dioc., a veris ipsius ecclesie parrochialis patronis per eorum litteras fuisti ven. fratri nostro.. archiepiscopo Salzburgen., ad quem institutio rectoris in eadem parrochiali ecclesia pertinet, presentatus tuque litteras ipsas per procuratorem tuum dicto archiepiscopo destinasti sed ignoras, an ad ipsam parrochialem ecclesiam per eundem archiepiscopum adhuc admissus et etiam institutus extiteris in eadem: quare nobis humiliter supplicasti, ut ne per acceptationem per te factam de presentatione predicta et admissionem ac institutionem huiusmodi, si secute sunt tibi, quoad premissam gratiam tibi per nos factam in Const. ecclesia prelibata preiudicium aliquod inferatur, providere tibi, ut gratiam ipsam libere assequi valeas, de gratiosi favoris remedio dignaremur. Intendentes itaque te in hac parte prosequi favorabiliter et benigne, presentium tenore volumus, quod per acceptationem tuam de prefata parrochiali ecclesia predicte nostre gratie preiudicium nullum fiat, sed acceptatione ipsa nequaquam obstante teque dictam parrochialem ecclesiam, si ad eam admissus et in ipsa institutus existis vel fueris, retinente, quousque dumtaxat prefate dignitatis possessionem pacificam adeptus extiteris, huiusmodi nostra gratia in suo robore perseveret; non obst. constitutione fel. rec. Clementis pape V, predecessoris nostri, super hoc edita, seu quod in eadem Const. et Thuricen. ecclesiis canonicatus et praebendas nosceris obtinere, quodque de canonicatu ecclesie Columbarien., Const. et Basilien. diocesium, tibi providimus ac donationi apostolice reservavimus prebendam, si vacabat vel cum vacaret ibidem, quam infra certi temporis spatii duceres acceptandam. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10. *Aven. 24, 207 nr. 293. — Vat. 80 nr. 293.*

718] Unter gleichem Datum erhält derselbe, der in Diensten des Herzogs Leopold steht, (vgl. Vat. Akten Nr. 571), die Vergünstigung, sich erst innerhalb drei Jahre zum Priester weihen zu lassen. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 93. — Am 3. April 1325 wurde auf die Pfarrei Wiener Neustadt Bartholomäus von Pottendorf bestätigt. Vgl. l. c. Nr. 78. 92. — Bei den Randvermerken fehlt das sonst übliche Anfangszeichen *C.* — Vgl. Nr. 698.

Digitized by Google

719. ***1325 November 2.***

Humpisso nato Humpissi de Ravenspurg, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. Ymbriacen. et Celleepiscopalis prepositis ac cantori Thuricen.

Aven. 24, 211v nr. 286. — Vat. 80 nr. 286.

720. ***1325 November 2.***

Walthero nato Johannis dicti Keller, presbytero Const. dioc.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad abbatis et conventus monasterii S. Galli O. S. B. coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. Const. et Imbriacen. prepositis ac decano Engolismen. ecclesiarum.

Aven. 24, 301 nr. 491. — Vat. 80 nr. 491.

721. ***1325 November 2.***

Ulrico nato Egeberti de Goldemberg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. abbati in Rynaugia et in Ittingen, per prepositum soliti gubernari, monasteriorum ac ecclesie Const. prepositis. *Aven. 24, 306 nr. 492. — Vat. 80 nr. 492.*

722. ***1325 November 2.***

Egeberto nato Egeberti de Scafusa militis, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Nobilitas generis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. de Rynaugia et de Scafusa abbatibus ac cantori Thuricen.

Aven. 24, 306v nr. 493. — Vat. 80 nr. 493.

723. ***1325 November 2.***

Johanni nato Jacobi dicti Fluchli, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. A. C.] Tua merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. decano Engolismen. et Const. ac Imbriacen. prepositis.

Aven. 24, 306v nr. 494. — Vat. 80 nr. 494.

Digitized by Google

724. **1325 November 2.**

Ulrico dicto Hasenleger, canonico ecclesie S. Johannis Const.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 10.

I. e. m. abbati in Crucelino extra muros Const. et preposito in Ittingen ac cantori ecclesie Thuricen. *Aven. 24, 309v nr. 500. — Vat. 24 nr. 500.*

725. **1325 November 3.**

Johanni de Wellenberg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11½+13½. A. C.] Illis libenter apost. sedis benignitas — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Hiltaringen, Const. dioc., nosceris obtinere, sive quod dudum per prefatos capitulum in dicta ecclesia SS. Felicis et Regule receptus fuisti concorditer in canonicum et in fratrem, quam quidem receptionem cassamus.

Dat. Avin. 3. [non.] nov., a. 10.

I. e. m. monasterii in Ittingen et Episcopaliscelle prepositis ac Guillelmo de Duroforti, capellano nostro. *Aven. 24, 224v nr. 308. — Vat. 80 nr. 308.*

726. **1325 November 3.**

Johanni dicto Kiben, presbytero Const. dioc.

11+13. A. C.] Ad illorum provisionem — tibi nullum adhuc beneficium assecuto beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. secundum tax. decime non excedant, ad coll. abbatisse et conventus monasterii SS. Felicis et Regule Thuricen. pertinens communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 3. non. nov., a. 10.

I. e. m. preposito Episcopaliscelle et thesaurario Beronen. ac Guillelmo de Duroforti, capellano nostro. *Aven. 24, 237 nr. 334. — Vat. 80 nr. 334.*

727. **1325 November 4.**

Abbati Augiemaioris et preposito in Ittingen ac Alberto de Castello, canonico Const.

20. A. C.] Matris ecclesie gratiosa benignitas — Cum canonicatus et prebenda ecclesie Ymbriacen., quos Conradus de Klingenberg nunc Frisingen. olim Brixinen. electus obtinuit, per decursum temporis de consecrandis episcopis a canonibus diffiniti vacare dicantur ad presens, discretioni vestre mandamus, quatenus vos predictos canonicatum et prebendam, si ut premittitur vacant, Conrado nato Hermanni de Liebenfels conferre curetis.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 10. *Aven. 24, 313 nr. 525. — Vat. 80 nr. 525.*

725] Das Datum lautet: *3. nov., a. 10.* Darum am Rande: *attende!*

726] In der Urkunde ist von zweiter Hand vieles korrigiert.

Digitized by Google

728. ***1325 November 4.***

Johanni nato Pelgerini, canonico ecclesie Turicen.

11+13. A. C.] Sedis apost. providentia — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum per seculares clericos gubernari, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. secundum tax. decime non excedant, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii SS. Felicis et Regule Thuricen. O. S. B. reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Thuricen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 10.

I. e. m. preposito monasterii Montisthuricen. et decano Engolismen. ac cantori Werden., Const. dioc. *Aven. 24, 323 nr. 532. — Vat. 80 nr. 532.*

729. ***1325 November 4.***

Eglolfo de Landenberg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam ac dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura reservamus; non obst. quod in ecclesia Const. sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 10.

I. e. m. abbati monasterii S. Galli et mag. Guillelmo de Duroforti ac Alberto de Castello, canonico Const. *Aven. 24, 259 nr. 384. — Vat. 80 nr. 384.*

730. ***1325 November 12.***

Walthero nato Jacobi Ministri de Halnwile, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 10.

I. e. m. preposito et decano Maguntin. ac Guillelmo de Duroforti, capellano nostro.
Aven. 24, 209v nr. 290. — Vat. 80 nr. 290.

731. ***1325 November 16.***

Burchardo dicto Senen, canonico ecclesie Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Data Avin. 16. kal. dec., a. 10.

I. e. m. preposito Columbarien., Basilien. dioc., ac thesaurario Basilien. et Guillelmo de Duroforti, capellano nostro. *Aven. 24, 239v nr. 343. — Vat. 80 nr. 343.*

728] Im Datum stand zuerst *decembris*, was durchstrichen wurde.

729] Vgl. Nr. 684.

730] Vgl. Nr. 748.

731] Derselbe wird unter gleichem Datum mit einem Kanonikat in Speier providiert (Aven. 24, 240 nr. 344.)

Digitized by Google

732. **1325 November 16.**

Rûdolfo nato Rûdolfi de Walzhût, canonico S. Amarini, Basilien. dioc.

20. A. C.] Personam tuam — Petitio continebat, quod tu dudum in S. Amarini, Basilien. dioc., et S. Petri extra muros Maguntin. ecclesiis sub exspectatione prebendarum in canonicum receptus et deinde in undecimo etatis tue anno constitutus parrochialem ecclesiam in Betterkingen, Const. dioc., fuisti assecutus, quam nondum per annum tenuisti, ipsamque exnunc libere dimittere ac fructus, si quos ex eadem ecclesia percepisti, restituere ipsi ecclesie es paratus: nos itaque omnem inhabilitatis maculam abolemus, volumus tamen quod fructus, si quos percepisti, eidem ecclesie restituere ipsamque ecclesiam omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 10. *Aven. 24, 282v nr. 508. — Vat. 80 nr. 508.*

733. **1326 Januar 1.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod det licentiam Nicolao de Frowenvelt construendi unum altare in capella S. Marie in Frowenvelt.

Episcopo Const.

20. A. C.] Eis libenter apostolici favoris presidium impertimur, que cultum divini nominis adimpleant fructumque salutis afferant animabus. Ex tenore siquidem petitionis dil. filii Nicolai de Frowenvelt, prepositi ecclesie Ymbriacen. tue diocesis, nobis oblate percepimus, quod ipse de propria ipsiusque parentum salute cogitans, et cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare, pro sue ipsorumque parentum remedio animarum desiderat de bonis ad eum ratione persone sue spectantibus quoddam altare in capella S. Marie in Frowenvelt dicte diocesis construere, ac pro sustentatione unius presbiteri in eodem altari domino in divinis officiis perpetuo servituri dicto altari sufficientes perpetuos redditus assignare, iure patronatus in presentando presbiterum ipsum instituendum in perpetuum capellanum ipsius altaris sibi et heredibus suis in paternis et aliis bonis ad eum dicta ratione spectantibus successuris in perpetuum reservato. Nos itaque ipsius prepositi pium, honestum et salubre propositum super hoc in domino merito commendantes, illudque volentes favore apost. promovere, ipsius supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus eidem preposito, dote prius sufficienti pro sustentatione presbiteri inibi perpetuo servituri et aliis incumbentibus oneribus congrue supportandis eidem altari per dictum prepositum ad tuum arbitrium in perpetuum assignata, construendi altare predictum auctoritate nostra concedas liberam facultatem, iure patronatus quoad presentationem dicti presbiteri sibi et dictis heredibus in eo perpetuum reservato.

Dat. Avin. kal. ianuarii, a. 10. *Aven. 24, 284 nr. 507. — Vat. 80 nr. 507.*

734. **1326 März 2.**

Nicolao nato quondam Conradi dicti Settili de Ravenspurg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

732] Derselbe wird am 17. November 1325 mit einem Kanonikat von S. Thomas in Strassburg providiert, deswegen erfolgte genannte Rehabilitation: vgl. Analecta Argentin. Nr. 73.

734] Bei den Randvermerken fehlt das *C.* — Vgl. Nr. 697.

Digitized by Google

11+13. A.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Zovingen. sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 6. non. martii, a. 10.

I. e. m. Zovingen. et Episcopaliscelle prepositis ac mag. Jacobo de Mutina, capellano nostro. *Aven. 24, 501v nr. 979. — Vat. 80 nr. 979.*

735. **1326 März 7.**

Johanni dicto Luphen de Rûdelingen, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod cuiusdam altaris in eadem ecclesia siti prebendarius existis.

Dat. Avin. non. martii, a. 10.

I. e. m. abbati monasterii Schotorum extra muros Const. et decano Const. ac mag. Jacobo de Mutina, canonico Cameracen. *Aven. 24, 598 nr. 1221. — Vat. 80 nr. 1221.*

736. **1326 März 7.**

Conrado abbati monasterii in Salem, Cist. Ord. Const. dioc.

20. A. C.] Pie devotionis affectus — ut confessor tuus ydoneus, quem nunc habes vel habebis imposterum, confessione tua diligenter audita, te a peccatis omnibus, de quibus corde contritus et ore sibi confessus fueris, etiam si talia quod absit forsan extiterint super quibus foret sedes apost. merito consulenda, auctoritate nostra semel in mortis periculo absolvere libere valeat, tibique pro peccatis huiusmodi penitentiam iniungere salutarem, devotioni tue indulgemus.

Dat. Avin. non. martii, a. 10. *Aven. 24, 559 nr. 1231. — Vat. 80 nr. 1231.*

737. **1326 März 7.**

In Paris et in Tannibach monasteriorum abbatibus, Basilien. et Const. dioc., ac magistro Jacobo de Mutina, canonico Cameracen.

20. A. C.] Cum sicut accepimus Katerina nata Hartmanni dicti de Enselingen residentis in Delingen, puella illiterata, infra decimum etatis sue annum constituta, cupiat cum abbatissa et conventu monasterii in Gunterstal, Cist. Ord., domino famulari: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eandem recipi faciatis.

Dat. Avin. non. martii, a. 10. *Aven. 24, 559v nr. 1232. — Vat. 80 nr. 1232.*

735] Dieselbe Hand, welche den Randvermerk *A[uscultatum]* schrieb, korrigierte auch die Urkunde.

736] Der Randvermerk *C.* ist mit ganz anderer Tinte geschrieben als die Urkunde. — Vgl. Nr. 738—740.

737] Vgl. Nr. 619.

Digitized by Google

738. **1326 März 7.**

Indulgentia pro ecclesia monasterii in Salem.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis.

30. *A. C.*] Virgo venustissima et omnium virtutum floribus insignita, virgo dei genitrix gloriosa, cuius pulchritudinem sol et luna mirantur, cuius precibus iuvatur populus christianus, florem pretiosissimum et immarcessibilem et eternum dominum Jhesum Christum humani generis redemptorem ineffabili S. Spiritus cooperatione produxit, ob cuius reverentiam virginis loca eius vocabulo insignita sunt a Christi fidelibus merito veneranda, ut eius piis adiuti suffragiis eterne retributionis premia consequi mereantur. Cupientes igitur, ut ecclesia monasterii in Salem, Cist. Ord. Const. dioc., eiusdem virginis vocabulo insignita, congruis honoribus frequentetur, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam ipsam in singulis eiusdem virginis gloriose quatuor festivitatibus centum, illis vero qui per octavas dictarum festivitatum devote visitaverint annuatim, singulis videlicet ipsarum octavarum diebus quadraginta dies de iniunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus.

Dat. Avin. non. martii, a. 10. *Aven. 24, 559v nr. 1233. — Vat. 80 nr. 1233.*

739. **1326 März 7.**

Conrado abbati monasterii in Salem.

36. *A.*] Meritis tue devotionis — ut tu omnes et singulos monachos et conversos monasterii tui et moniales tibi subiectas, eorum confessionibus per te diligenter auditis, a peccatis omnibus, de quibus corde contriti et ore confessi tibi fuerint, etiam si talia, quod absit, forsan extiterint, super quibus foret sedes apost. merito consulenda, auctoritate nostra semel in mortis periculo absolvere libere valeas et eis pro peccatis huiusmodi penitentiam iniungere salutarem, devotioni tue tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. non. martii, a. 10. *Aven. 24, 608 nr. 1241. — Vat. 80 nr. 1241.*

740. **1326 März 7.**

Conrado abbati monasterii in Salem.

26. *A. C.*] Meritis tue devotionis — ut quoties te contigerit proponere populo verbum dei, universis Christi fidelibus vere penitentibus et confessis, qui huiusmodi verbi dei propositioni presentes affuerint ac ipsum verbum reverenter audierint et devote, 20 dies de iniunctis eis penitentiis relaxare valeas, discretioni tue tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. non. martii, a. 10. *Aven. 24, 633v nr. 1339. — Vat. 80 nr. 1339.*

741. **1326 März 11.**

Rûdolfo domino de Arburg et Benedicte eius uxori, Const. dioc.

24. *A. C.*] Devotionis vestre sinceritas — nos vobis indulgemus, ut cum vos tempore inter-

---

739] Unter den Randvermerken fehlt das *C.*

741] Die Rubrizellen von Nr. 741 und 742 finden sich im Anhang zu Reg. Aven. 204, 327.

Digitized by Google

dicti ad vestra castra declinare contingat, possitis in illis per proprium ydoneum sacerdotem missam et alia divina officia sine iuris alieni preiudicio facere celebrari.

Dat. Avin. 5. id martii, a. 10. *Aren. 24, 452v nr. 889. — Vat. 80 nr. 889.*

742. **1326 März 11.**

Rûdolfo domino de Arburg et Benedicte eius uxori.

24. A. C.] Sincere devotionis affectus — ut liceat vobis habere altare portatile cum debita reverentia et honore, super quo in castris vestris in locis videlicet ad hoc congruentibus et honestis per proprium ydoneum sacerdotem possitis missas facere celebrari, devotioni vestre tenore presentium indulgemus.

Dat. Avin. 5. id. martii, a. 10. *Aren. 24, 457v nr. 883. — Vat. 80 nr. 883.*

743. **1326 April 9.**

Alberto dicto Griessemberg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

13+15. A. C.] Laudabile testimonium — Petitio continebat, quod tu olim parrochialem ecclesiam in Werdohoven, Patavien. dioc., adeptus fuisti eamque circa unum annum cum dimidio detinuisti et adhuc detines, fructus ex illa percipiens, nec te fecisti intantum ad subdiaconatus ordines promoveri, nec medio tempore in ea resedisti: nos igitur omnem infamie notam et inhabilitatis maculam penitus abolevimus omnesque fructus tibi remisimus, postmodum vero te de uberioris dono gratie prosequi cupientes de prefata ecclesia per apost. litteras tibi mandavimus provideri; nunc autem tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum per eosdem capitulum eorum auctoritate in canonicum eiusdem ecclesie S. Michaelis fuisti receptus, quam quidem receptionem cassamus.

Dat. Avin. 5. id. apr., a. 10.

I. e. m. abbati monasterii S. Blasii in Nigrasilva et preposito Columbarien. ac magistro Jacobo de Mutina, canonico Cameracen. *Aren. 24, 690 nr. 1507. — Vat. 81 nr. 1507.*

744. **1326 April 15.**

Ulrico nato nobilis viri Guillelmi de Enna, clerico Const. dioc.

50. A. C.] Personam tuam — Petitio continebat, quod cum defectum natalium patiens - de soluto genitus et moniali - olim parrochialem ecclesiam de Insettrnndorf, Const. dioc., sine dispensatione recepisti et eam tenuisti per 15 annos vel circa, fructus percipiens ex eadem, ac postmodum in manibus episcopi Const. resignasti eandem: nos itaque dictos fructus per te perceptos tibi remittimus, omnem inhabilitatis maculam penitus abolentes, tecum nichilominus, quod ad omnes sacros ordines licite promoveri valeas et duo vel tria beneficia se compatientia, etiam si unum illorum curam habuerit animarum, libere recipere valeas, dispensantes.

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 10. *Aren. 24, 550 nr. 1101. — Vat. 80 nr. 1101.*

744] Vielleicht ist der Name *Insettrnndorf* zusammengeschmolzen aus *in Sittrnndorf* (Sitterdorf, kt. Thurgau).

Digitized by Google

745. **1326 Mai 19.**

Henrico dicto Brunker de Kyburg, canonico Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Rotemanne, Saltzburgen. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 14. kal. iunii, a. 10.

I. e. m. abbati in Salem et preposito in Olenberg, per prepositum soliti gubernari monasteriorum Const. et Basilien. dioc., ac mag. Nicolao de Campobasso, canonico Satrianen.

Aven. 24, 149v nr. 1852. — Vat. 81 nr. 1852.

746. **1326 Mai 28.**

Johanni dicto Underschopf, canonico Const.

11+13. A.] Matris ecclesie gratiosa benignitas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod decanatum cum canonicatu et prebenda in ecclesia Maguntin. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 10.

I. e. m. archiepiscopo Maguntin. et preposito Pinguen., Maguntinen. dioc., ac mag. Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. ecclesiarum.

Aven. 25, 92v nr. 1708. — Vat. 81 nr. 1708.

747. **1326 Juni 7.**

Conrado nato Conradi dicti Underschopf, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. iunii, a. 10.

I. e. m. abbati monasterii Maioris Augie et preposito Pinguen., Maguntin. dioc., ac mag. Ambrosio de Mediolano. *Aven. 25, 557v nr. 2732. — Vat. 81 nr. 2732.*

748. **1326 Juni 7.**

Waltero nato Jacobi dicti Ministri de Halnwile, canonico ecclesie Thuricen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. contulimus et prebendam tibi conferendam duximus reservandam.

Dat. Avin. 7. id. iunii, a. 10.

I. e. m. cantori S. Petri Basilien. et thesaurario Zovingen. ac mag. Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. ecclesiarum. *Aven. 25, 536 nr. 2684. — Vat. 81 nr. 2684.*

749—750. **1326 August 1.**

Preposito monasterii in Ittingen et preposito Episcopaliscelle ac mag. Friderico de Ravenspurg, canonico Const.

746] Unter den Randvermerken findet sich das *C.* nicht.

748] Vgl. Nr. 730.

Digitized by Google

20. A. C.] Prudentum virginum votis — cum Elizabet nata dilecti filii Zoller de Wintertur, puella litterata Const. dioc., cupiat cum priorissa et conventu monasterii in Oetembach, sub cura fratrum Ord. Pred. viventibus, domino famulari: discretioni vestre mandamus, quatenus eandem recipi faciatis.

20. A. C.] 750. Prudentum virginum votis — cum Ursula nata Johannis Sculteti in Wintertur, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu in Thoes domino famulari, eandem recipi faciatis.

Dat. Avin. kal. aug., a. 10. *Aven. 25, 585 nr. 2782, 2783. — Vat. 81 nr. 2782, 2783.*

751. ***1326 August 1.***

Johanni nato Conradi dicti In der Búnde, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. kal. aug., a. 10.

I. e. m. abbati in Salem et preposito in Ittingen ac mag. Nicolao de Campobasso, canonico Satrianen. *Vat. 26, 346 nr. 2777. — Vat. 81 nr. 2777.*

752. ***1326 August 1.***

Nicolao nato Waltheri de Mesicon, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum abolim clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii SS. Felicis et Regule Thuricen., O. S. Aug., cuius fructus si curatum fuerit 20, si vero sine cura 10 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, reservamus.

Dat. Avin. kal. aug., a. 10.

I. e. m. in Ittingen et secularis Episcopaliscelle monasteriorum Const. dioc. prepositis ac mag. Nicolao de Campobasso, canonico Satrianen.

Aven. 26, 346 nr. 2778. — Vat. 81 nr. 2778.

753. ***1326 August 31.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod monasterio Augieminoris Prem. Ord. uniat parrochialem ecclesiam in Isembach.

Episcopo Const.

30. A.] Exhibita nobis pro parte dil. filii abbatis et conventus monasterii Augieminoris, Ord. Prem. tue diocesis, petitio continebat, quod dictum monasterium, in quo cultus divinus continue cum magna devotione et reverentia celebratur et erga advenas et indigenas opera misericordie consueverunt largiter exerceri, propter discordias iam dudum in Alamannia subortas et etiam propter multa debita, quibus illud tum propter dictam discordiam, tum propter

751] Am Rande *attende de decimo;* steht unter Urkunden de anno 11.

752] Am Rand: *attende de decimo.* — Am Namen *Mesicon* ist sowohl in Reg. Aven. wie Vat. korrigiert.

753] Unter den Randvermerken fehlt das *C.*

Digitized by Google

sterilitatem illius terre esse dinoscitur obligatum, ad tantam inopiam dinoscitur devenisse, quod ipsi monasterio pro premissis et aliis supportandis proprie non suppetunt facultates: quare pro parte ipsorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Isenbach dicte diocesis, in qua quidem ecclesia dicti abbas et conventus ius obtinent patronatus, cuiusque fructus redditus et proventus 7 m. arg. ut asserunt secundum tax. antique decime valorem annuum non excedunt, dicto monasterio imperpetuum concedere, incorporare et connectere auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur paupertati dicti monasterii paterno compatientes affectu, dictisque supplicationibus inclinati fraternitati tue ... mandamus, quatinus si est ita dictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto monasterio auctoritate prefata concedas imperpetuum, incorpores, unias et annectas, concedens nichilominus auctoritate predicta abbati et conventui memoratis, ut ipsi cedente *etc.*; contradictores *etc.* compescendo; non obst. si aliqui *etc.*, reservata tamen *etc. usque* supportare.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 10. *Aven. 25, 508v nr. 2637. — Vat. 81 nr. 2637.*

754. **1326 August 31.**

Philippo de Matton, canonico ecclesie Werden, Const. dioc.

30. A. C.] Exigunt tue probitatis merita — Petitio continebat, quod tu dudum canonicatum et prebendam ac cantoriam ecclesie Werden., que in ea dignitas vel personatus existit, assecutus fuisti et pluribus annis tenuisti eosdem sicut adhuc tenes, non faciens te nisi ad subdiaconatus ordinem promoveri; deinde parrochialem ecclesiam in Lutwile, dicte dioc., adeptus fuisti, quam tribus annis cum prefata cantoria retinuisti, fructus percipiens ex eisdem, non tamen te faciens infra tempus debitum ad superiores ordines promoveri, nec in dicta ecclesia personaliter resedisti, quam ecclesiam ut asseris libere dimisisti: nos igitur omnem infamie et inhabilitatis maculam abolemus et habilem te reddimus ad quelibet beneficia obtinenda ac nicholominus fructus remittimus, retentis fructibus unius anni, quos tenearis usque ad instans festum b. Johannis Baptiste nostre camere assignare.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 10. *Aven. 35, 293v nr. 613. — Vat. 93 nr. 613.*

755. **1326 August 31.**

Berchtoldo, electo Argentin., et decano ac scolastico ecclesie Basilien.

22. A. C.] Exigunt probitatis — Sane nuper nobis exposito *ut Nr. 754*: nos igitur volentes Phillipum de Matton, canonicum ecclesie Werden., Const. dioc., amplius honorare, discretioni vestre mandamus, quatenus eidem cantoriam ecclesie Werden. propter premissa de iure vacantem conferre curetis.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 10. *Aven. 35, 293v nr. 614. — Vat. 93 nr. 614.*

754] Statt *anno decimo* stand ursprünglich im Datum *quartodecimo*, das in *anno decimo* verbessert wurde. Darum am Rand: *attende de decimo.*

755] Am Rand: *attende de decimo;* vgl. Nr. 754. — Aus der Vordatierung ist es zu erklären, dass in der Adresse „*electus Argentin.*“! steht.

Digitized by Google

756. ***1326 September 4.***

Berchtoldo de Bouchegga, preceptori domorum in Somerwalt et in Gebwir, Ord. hospitalis b. M. Theotonicorum, Basilien. et Const. dioc.

40. A. C.] Morum nobilitas, vite et conversationis honestas — Petitio continebat, quod tu ex provisione et commissione magistri ordinis domorum videlicet in Somerwalt et in Gebwir, quorum fructus 600 flor. auri valorem annuum non excedunt, preceptor ad presens et gubernator existis, quare nobis supplicasti, ut provisionem et commissionem easdem confirmare dignaremur: nos itaque provisionem et commissionem, sicut provide facte sunt, Innocentii p. III. et quibuscumque constitutionibus apost. contrariis nequaquam obstantibus, tibi confirmamus, volentes quod a preceptoria et gubernatione dictarum domorum per aliquem superiorem tuum absque eiusdem sedis licentia speciali nequeas amoveri, ita tamen quod tam in numero fratrum earundem domorum quam etiam in aliis onera illa sustineas, que preceptores domorum ipsarum hactenus sunt soliti sustinere.

Dat. Avin. 2. non. sept., a. 10. *Aven. 25, 498v ur. 2611. — Vat. 81 nr. 2611.*

757. ***1326 November 20.***

Johanni Smerli, canonico ecclesie Ymbriacen.

11+13. A. CC.] Ad illos dexteram apostolice liberalitatis — tibi canonicatum ecclesie Ymbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Thuricen. canonicatum sub exspectatione prebende auctoritate nostra nosceris obtinere.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 11.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et preposito Zurziacen. ac scolastico Const. ecclesiarum.

Aven. 26, 348 nr. 504. — Vat. 82 nr. 504.

758. ***1326 November 20.***

Alberto nato Eggehardi de Fridingen, canonico ecclesie in Sindelvingen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie in Sindelvingen conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 11.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et abbati monasterii in Bebenhusen ac preposito ecclesie in Stůgarten. *Aven. 26, 348v nr. 505.*

759. ***1326 November 20.***

Johanni de Erisdorf, clerico Const. dioc.

20. A. C.] Illegitime genitos — tecum, qui sicut asseris per simplicitatem et iuris ignorantiam minores ordines suscepisti, ut non obstante defectu natalium - de coniugato genitus et

---

756] Vgl. Vat. Akten Nr. 585, 735.

757] Vgl. Nr. 680. — Hier wie anderwärts stehen als Randvermerke zwei *C.*, das eine mit heller, das andere mit dunkler Tinte, derselben Tinte wie *A*, geschrieben.

758] Das *C* als Randvermerk ist mit anderer Tinte geschrieben als die Urkunde und das *A*.

759] Am Rand: *attende de undecimo;* steht unter Bullen de anno 12.

Digitized by Google

soluta - in eisdem ministrare ordinibus et ad omnes sacros ordines promoveri ac beneficium obtinere valeas, etiam si curam habeat animarum, auctoritate apost. dispensamus.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 11. *Aven. 31, 377v nr. 3455. — Vat. 88 nr. 3455.*

760. **1326 Dezember 15.**

Jacobo nato quondam Henrici dicti Snider, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vere reservamus.

Dat. Avin. 18. kal. ianuarii, a. 11.

I. e. m. abbati monasterii in Mure et thesaurario Thuricen. ac magistro Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. *Aven. 26, 454v nr. 727. — Vat. 82 nr. 727.*

761. **1326 Dezember 17.**

Ulrico dicto Ze Burgtor, canonico Const.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero et dignitatem seu personatum cum cura vel sine cura nulli alii de iure debitas vel debitum, dummodo dignitas vel personatus huiusmodi maiorem locum post episcopalem non obtineat dignitatem, reservamus.

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 11.

I. e. m. Maiorisaugie et S. Galli abbatibus ac mag. Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. *Aven. 26, 366v nr. 532. — Vat. 82 nr. 532.*

762. **1327 Januar 20.**

Henrico nato quondam Friderici comitis de Toggenburg, acolito Const. dioc.

40. A. C.] Personam tuam — Petitio continebat, quod dudum super defectu natalium - de soluto genitus et soluta - quod huiusmodi non obst. defectu posses ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam haberet animarum, tecum extitit dispensatum, quodque post dispensationem huiusmodi parrochialem ecclesiam in Helfenswile, Const. dioc., tibi in minoribus ordinibus constituto canonice collatam recepisti eamque per 10 annos et amplius tenuisti et adhuc tenes, ad sacros ordines non promotus, fructus medio tempore percipiens ex eadem: nos igitur omnem inhabilitatis maculam abolemus omnesque fructus remittimus, volumus autem ut dictam ecclesiam realiter omnino dimittas.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 11. *Aven. 27, 191 nr. 1498. — Vat. 83 nr. 1498.*

763. **1327 Januar 20.**

Henrico nato quondam Friderici, comitis de Toggenburg, canonico Const.

15+17. A. C.] Ad illorum provisionem — tibi omnem inhabilitatis maculam abolevimus *etc. ut supra Nr. 762*: nos igitur volentes tibi gratiam facere ampliorem, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod pateris defectum natalium, tecum insuper ut dictos canonicatum et prebendam libere recipere valeas dispensamus.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 11.

I. e. m. abbati monasterii in Ruti et thesaurario ac cantori ecclesie Thuricen.

Aven. 27, 186 nr. 1497. — Vat. 83 nr. 1497.

Digitized by Google

764. ***1327 Januar 20.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod parrochialem ecclesiam in Eschibach uniat monasterio in Ruti.

Episcopo Const.

40. A. C. c.] Apost. sedis circumspecta providentia — Sane petitio dil. filii nobilis viri Friderici, comitis de Toggemburg, tue diocesis, nobis nuper exhibita continebat, quod tam ipse quam progenitores sui ad monasterium in Ruti, Prem. Ord. dicte diocesis, gesserunt hactenus ac ipse specialem gerit devotionis affectum, dictique progenitores ipsius ob devotionem huiusmodi elegerunt etiam in dicto monasterio ecclesiasticam sepulturam: quare dictus comes nobis humiliter supplicavit, ut parrochialem ecclesiam in Eschibach, eiusdem diocesis, in qua prefatus comes ius obtinet ut asseritur patronatus, ipsi monasterio incorporare, annectere ac unire de benignitate apost. dignaremur; quia vero de premissis notitiam non habemus, gerentes quoque de tue circumspectionis industria fiduciam in domino specialem, dicti comitis supplicationibus inclinati fraternitati tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus si est ita prefatam parrochialem ecclesiam eidem monasterio auctoritate nostra incorpores, unias et annectas, ita quod cedente *etc.*; servata prius *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 11. *Aven. 27, 191 nr. 1499. — Vat. 83 nr. 1603.*

765—767. ***1327 Januar 20.***

In Wettingen et in Ruti monasteriorum abbatibus ac plebano plebis Thuricen.

20. A.] Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Jacobus natus Amoris de Luterberg militis, scolaris Const. dioc., cupiat una cum abbate et conventu monasterii S. Johannis siti in Valle vulgariter nuncupata Johannertal, O. S. B. dicte diocesis, domino famulari, discretioni vestre mandamus, quatenus eum recipi faciatis.

20. A.] 766. Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Eberhardus de Mos, clericus Const. dioc., cupiat una cum abbate et conventu monasterii in Vischina O. S. B. domino famulari, eum recipi faciatis.

20. A. C.] 767. Prudentum virginum — Cum Anna nata Amoris de Luterberg militis, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio monialium in Otenbach, sito in opido Thuricen., una cum priorissa et conventu domino famulari, eandem recipi faciatis.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 11.

Aven. 27, 192 nr. 1500-1502. — Vat. 83 nr. 1500-1502.

768. ***1327 Februar 6.***

Gotfrido nato Ulrici dicti Ministri de Hunaberg, subdiacono Const. dioc.: habilitatur super hoc, quod fructus cuiusdam ecclesie non restituerat, sicut fuerat sibi iniunctum.

764] Bei den Randvermerken ist das kleine *c* in das grosse hineingeschrieben. — In Reg. Vat. ist nach Nr. 1603 etwas wegradiert; es stand wohl daselbst eine Verweisung auf die Nummer 1499 in Reg. Aven.

768] Vgl. Nr. 676, 773. — Die Rubrica und Taxe stammt aus den Rubricellen der Avignon. Register, während ich die Urkunde daselbst nicht fand.

Digitized by Google

Gotfrido nato Ulrici dicti Ministri de Hunaberg, subdiacono Const. dioc.

40.] Matris ecclesie gratiosa benignitas — Sane petitio tua nobis exhibita continebat, quod dudum pro parte tua nobis exposito, quod tu olim curatam ecclesiam in Nassemburren, Augusten. dioc., fueras alias tamen canonice assecutus, eamque circa sex annos tenueras et tunc etiam detinebas, nec te feceras nisi ad subdiaconatus ordinem promoveri, nec resederas in eadem dispensatione super hoc legitima non obtenta; et quod propter guerras in illis partibus ingruentes ex dicta ecclesia fructus ad valorem 16 flor. auri ascendentes dumtaxat perceperas, quodque deinde pensionem 10 m. arg. a ven. fratre nostro episcopo Const. alias tamen canonice adeptus extiteras; nobisque pro parte predicta humiliter supplicato, ut providere tibi super premissis de oportuno remedio dignaremur, nos volentes tecum in hac parte agere gratiose omnem infamie, inhabilitatis et irregularitatis maculam per te ex premissis contractam de apost. potestatis plenitudine penitus abolentes te in integrum restituimus et habilitavimus ad quelibet ecclesiastica beneficia obtinenda, volentes quod predictos fructus per te ex eadem ecclesia ut premittitur perceptos dicte ecclesie restitueres infra annum a data litterarum nostrarum super hiis confectarum computandum, alioquin huiusmodi gratia expiraret, et quod nichilominus dictam ecclesiam dimitteres in manibus dil. filii nostri Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, prout in litteris nostris super hoc confectis plenius dicitur contineri; subsequenter vero volentes tuorum intuitu meritorum tibi facere gratiam ampliorem, tibi in S. Germani extra muros Spiren. et in S. Martini Columbarien., Basilien. dioc., ecclesiis de canonicatibus sub expectatione prebendarum per nostras diversas certi tenoris litteras duximus providendum, in quibus quidem ecclesiis auctoritate earundem litterarum nostrarum te asseris sub expectatione dictarum prebendarum receptum fuisse in canonicum et in fratrem. Cum autem sicut nobis exponi fecisti tu predictam ecclesiam in Nassemburren in manibus eiusdem cardinalis libere duxeris dimittendam et ex causis legitimis a partibus illis absens extiteris et procurator tuus, cui scripsisti ut fructus restitueret antedictos, id neglexerit infra annum facere antedictum, nobis fecisti humiliter supplicari, ut ne huiusmodi negligentia dicti procuratoris tui tibi officiat, providere tibi in hac parte de benignitate solita sedis apost. dignaremur: nos igitur volentes personam tuam nobis de vita et moribus ac probitatis meritis plurimum commendatam speciali prosequi gratia et favore huiusmodi pro te nobis factis supplicationibus inclinati te de novo de apost. plenitudine potestatis habilitamus ad omnia supradicta, apost. auctoritate decernentes, premissis non obst. predictas gratias per nos in S. Germani et S. Martini ecclesiis eisdem tibi factas plenum robur firmitatis habere, ita tamen quod prefatos 16 flor. auri infra annum a data presentium computandum restituas cum effectu parrochiali ecclesie supradicte, alioquin presens gratia nostra eo ipso viribus penitus vacuetur. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 11. *Vat. 84 nr. 2592.*

769. ***1327 Februar 9.***

Rudolfo nato Alberti Cellerarii dicti de Wecges, canonico ecclesie Beronen.

Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 5. id. febr., a. 11.

769] Am Namen wurde korrigiert, wohl Wäggis.

Digitized by Google

I. e. m. abbati monasterii Loci-Heremitarum et magistro Jacobo de Mutina, capellano nostro, ac Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 82, 349 nr. 888.*

770. **1327 März 1.**

Johanni dicto de Matzingen, acolito Const. dioc.

24. A. C.] Testimonio tibi apud nos suffragante — tecum, ut non obst. defectu natalium - de presbytero genitus et soluta - in susceptis ordinibus ministrare et ad superiores promoveri et beneficium, etiam si curam habeat animarum, licite obtinere valeas, auctoritate apost. dispensamus.

Dat. Avin. kal. martii, a. 11. *Aven. 27, 148v nr. 1483. — Vat. 83 nr. 1483.*

771. **1327 März 4.**

Johanni de Rinaugia, canonico ecclesie S. Verene in Zurchiaco.

11+13. A. C.] Merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Verene in Zurchiaco conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

I. e. m. preposito ac Heinrico de Stainegga Const. ac mag. Ambrosio de Mediolano Mediolan. canonicis ecclesiarum. *Aven. 27, 88 nr. 1297. — Vat. 83 nr. 1297.*

772. **1327 März 4.**

Henrico nato quondam Johannis Peregrini, canonico SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero ac dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura, si que in dicti ecclesia vacant ad presens vel cum simul aut successive vacaverint, reservamus; non obst. quod a prefatis capitulo 6 m. arg. in pensione annua nosceris obtinere, et quod in dicta ecclesia ipsorum capituli auctoritate in canonicum es receptus; volumus autem quod receptio huiusmodi et quecunque ex ea secuta sunt exnunc sint cassa.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

I. e. m. in Capella et in Wettingen abbatibus ac mag. Jacobo de Mutina, capellano nostro. *Aven. 27, 89 nr. 1298. — Vat. 83 nr. 1298.*

773. **1327 März 4.**

Gotfrido de Hünnaberg, canonico ecclesie S. Martini Columbarien., Basilien. dioc.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - consuetum clericis secularibus assignari, ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva communiter vel divisim spectans, reservamus; non obst. quod in S. Germani extra muros Spiren. et in S. Martini Columbarien. ecclesiis in canonicum sub exspectatione prebendarum receptus existis, et ab episcopo Const. 10 m. arg. in pensione annua nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

773] Vgl. Nr. 768.

Digitized by Google

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et preposito de Episcopalicella ac mag. Ambrosio de Mediolano. *Aven. 27, 90 nr. 1302. — Vat. 83 nr. 1302.*

774. ***1327 März 4.***

Conrado nato Rûdolfi dicti Brechter, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi beneficium sine cura, cuius fructus 15 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, consuetum clericis secularibus assignari, spectans ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B. communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

I. e. m. in Wettingen et in Capella abbatibus ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 27, 93 nr. 1301. — Vat. 83 nr. 1301.

775. ***1327 März 4.***

Hermanno de Hunwile, rectori ecclesie in Altorf.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi beneficium cum cura vel sine cura, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. non excedunt, consuetum clericis secularibus assignari, spectans ad coll. abbatis et conventus monasterii Heremitarum communiter vel divisim, reservamus; non obst. quod ecclesiam in Altorf nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

I. e. m. abbati in Ruti et preposito Montisthuricen. ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 27, 133 nr. 1349. — Vat. 83 nr. 1349.

776. ***1327 März 4.***

Gotboldo nato Alberti de Blûmenberg militis, canonico Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11.

I. e. m. S. Galli et in Schafusa monasteriorum abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. *Aven. 27, 463 nr. 2292. — Vat. 84 nr. 2292.*

777—779. ***1327 März 4.***

Johanni comiti de Hapsburg.

Benigno ea tibi sunt — ut in locis ad hoc congruentibus liceat tibi coram te, uxore, liberis et familiaribus tuis per capellanos proprios vel alios ydoneos presbyteros, antequam illucescat dies, cum ex iusta causa tibi fuerit oportunum, missam facere celebrari, concedimus facultatem.

16.] 778. Ut erga sedem — habendi tecum altare portatile tibi indulgemus.

20.] 779. Devotionis tue sinceritas — ut in locis interdictis missam possis facere celebrari, indulgemus.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11. *Vat. 83 nr. 1295, 1296, 1273.*

Digitized by Google

780. ***1327 März 4.***

Episcopo Const.

Ex parte Petri nato quondam Wernheri comitis de Homberg, scolaris tue dioc., nobis extitit supplicatum, ut cum eo, qui ascribi desiderat militie clericali, super defectu natalium - de soluto genitus et soluta - quod huiusmodi non obst. defectu possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si habeat curam animarum, dispensare dignaremur: nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 11. *Vat. 92 nr. 3332.*

781. ***1327 März 14.***

Henrico de Kyburg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen.

$11^1/_2+13^1/_2$. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus; non. obst. quod parrochialem ecclesiam in Koronmanno, Salzeburgen. dioc., nosceris obtinere, et quod alias tibi de canonicatu ecclesie Const. duximus providendum prebendam reservando.

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 11.

I. e. m. abbati monasterii in Wetingen ac preposito Episcopaliscelle ac magistro Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori.

Aven. 27, 177 nr. 1480. — Vat. 83 nr. 1480.

782. ***1327 März 14.***

Hugoni nato Jacobi dicti Bitterkrut de Mellingen, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Apostolice sedis gratiosa benignitas — beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - consuetum clericis secularibus assignari, ad coll. abbatis et conventus monasterii Heremitarum spectans communiter vel divisim, tibi reservamus.

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 11.

I. e. m. Zovingen. et Episcopaliscelle prepositis ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 27, 182 nr. 1492. — Vat. 83 nr. 1492.*

783. ***1327 März 14.***

Johanni dicto Eichorn de Brugga, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Sedis apost. circumspecta benignitas — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 11.

I. e. m. abbati monasterii in Mure ac preposito Episcopaliscelle ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 27, 182 nr. 1493. — Vat. 83 nr. 1493.*

780] Nach der Nummer 3332 steht die Bemerkung: *scriptum est sub numero 3346* (sc. Reg. Aven.), wo selbst ich die Urkunde nicht fand. Da Reg. Vat. 92 Bullen des 13. Pontifikatsjahres enthält, ist sie vielleicht später erst nachtgetragen worden.

781] Vgl. Nr. 745.

Digitized by Google

784. ***1327 März 14.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod monasterio in Bebenhusen uniat ecclesiam in Lustenowe.

Episcopo Const.

40.] Pium et meritorium esse dinoscitur ecclesiis et monasteriis per infestos eventus impie lacessitis et paupertatis tedio aggravatis de oportune subventionis remedio providere, ne propterea cultus divini nominis diminutionem recipiat in ecclesiis et monasteriis prelibatis ac persone degentes in illis collanguere pre inopia compellantur. Ex parte siquidem dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen, Cist. Ord. tue diocesis, compassabili nobis extitit insinuatione monstratum, quod ipsi propter frequentes guerras et hostiles incursus illarum partium hactenus sevientes, ex quibus dampna multimoda per incendia rapinas et spolia incurrerunt, adeo paupertatis oneribus sunt oppressi, eorumque redditus qui alias sunt tenues et exiles dissipati et etiam diminuti, quod dicti abbas et conventus centum et decem vel circiter numero, computatis ipsius monasterii conversis, qui una cum eis degunt in eo sub observantia regulari, nequeunt ex illis absque penuria sustentari: quare nobis fuit pro parte prefatorum abbatis et conventus humiliter supplicatum, ut paupertati eorum paterno compatientes affectu et ut divinus cultus, qui devote et iugiter in eodem monasterio exercetur, recipiat incrementum, parrochialem ecclesiam in Lustenowe dicte diocesis, cuius quidem ecclesie ius patronatus ad monasterium ipsum asseritur pertinere, cuiusque proventus 16 m. arg. secundum tax. decime dicuntur valorem non excedere annuatim, predicto monasterio imperpetuum unire, annectere, incorporare et applicare de speciali gratia dignaremur. Nos igitur predictis abbati et conventui super premissis molestiis paterne pietatis compatientes affectu, ac volentes ipsos in eis apostolice favore gratie sublevare, ipsorum supplicationibus inclinati fraternitati tue... mandamus quatenus, si ad eorum patronatum ecclesia prefata pertineat, eandem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra perpetuo unias, annectas, incorpores et applices monasterio antedicto, ita quod cedente *etc.*; reservata *etc.*; non obst. si aliqui *etc.*; *usque* attemptari.

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 11. *Aven. 27, 194 nr. 1507. — Vat. 83 nr. 1507.*

785. ***1327 März 14.***

Marcwardo nato Hartmanni de Rùda militis, clerico Const. dioc., habilitatur super hoc, quod minor annis recepit quandam ecclesiam et eam tenuit non promotus.

Marcwardo, nato Hartmanni de Ruoda militis, clerico Const. dioc.

30. A. C.] Apostolice sedis — Tua petitio continebat, quod dudum in minoribus tue etatis annis constitutus, parrochialem ecclesiam in Horwen, Const. dioc., fuisti assecutus, eamque ad aliquos sacros ordines non promotus nec personalem in ipsa residentiam faciens per sex annos detinuisti, fructus redditus et proventus medio tempore percipiens ex eadem, dispensatione super hiis aliqua a sede apostolica non obtenta, ac postmodum eandem ecclesiam libere dimisisti: quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere tibi de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur ... dummodo predictam ecclesiam realiter dimiseris ut prefertur, non resumpturus eandem, omnem infamie et inhabilitatis maculam... abolentes, ... te ad omnes sacros ordines vel dignitates ecclesiasticas et honores recipiendos

Digitized by Google

habilitamus et in integrum restituimus, fructusque redditus et proventus per te medio tempore ex ea ut predicitur perceptos, fructibus unius anni exceptis, auctoritate predicta tibi remittimus de gratia speciali; volumus autem, quod tu fructus predictos unius anni eiusdem ecclesie convertendos in subsidium contra hereticos rebelles de Lombardia camere nostre infra festum S. Johannis Baptiste proxime venturum integraliter assignare procures; alioquin habeatur huiusmodi remissio fructuum pro non facta. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 11. *Aven. 27, 421 nr. 2173. — Vat. 84 nr. 2172.*

786. ***1327 April 28.***

Episcopo Const.: gaudet de nepote suo, qui non vult amplius adherere Ludovico Bavaro, et quod litteras absolutionis pro eo mittit.

Episcopo Const.

Fraternitatis tue litteras, rumores earum partium ac nobilem virum Hugonem comitem de Monteforti, nepotem tuum, fautoriam sequelam et adhesionem Ludovici de Bavaria excommunicati - dei ecclesie ac fidei catholice persecutoris et hostis, suisque horrendis excessibus et culpis gravibus exigentibus iure, si quod ex electione que de ipso dicebatur celebrata discorditer ad regnum Romanum vel imperium competebat, et subsequenter ducatu Bavarie privati et de fautoria hereticorum sententialiter condempnati - te procurante totaliter dimisisse benigne recepimus describentes, et que continebantur in eis pleno collegimus intellectu. Super quibus tue circumspectionis diligentiam plurimum in domino commendantes, fraternitatem eandem attentius exhortamur, quatenus in tua devotione solida continuatione persistens ac predictum nobilem et alios partium predictarum in illa confovere procurans, nobis sepius rescribere, que tibi nuntianda occurrerint, non postponas. Et ecce quod super absolutione predicti nobilis a sententiis, quas propter adhesionem et sequelam dicti Ludovici incurrerat, litteras tibi mittimus oportunas.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 11. *Vat. 114 II, 51 nr. 906 secret.*

787. ***1327 April 28.***

Rodolpho episcopo Const., quod absolvat Hugonem comitem de Monteforti, ex eo quod adhesit Bavaro.

Radulpho, episcopo Const.

Cum nobilis vir Hugo, comes de Monteforti, nepos tuus, ab invio quo Ludovico de Bavaria excommunicato dei et ecclesie sancte sue rebelli et hosti favendo et adherendo contra tenores nostrorum processuum deambulaverat diutius retraxerit, sicut accepimus, saniori ductus consilio pedes suos ab adhesione fautoria et sequela dicti Ludovici se totaliter subtrahendo, nos volentes sibi, si sit vera sua conversio ut credimus, pietatis et gratie ianuam aperire, ut ipsum comitem ab excommunicationis et aliis penis et sententiis per nostros processus adversus dictum Ludovicum suosque fautores sequaces et adherentes habitos generaliter promulgatis, quas per huiusmodi adhesionem et fautoriam incurrisset, iuxta formam ecclesie auctoritate nostra valeas absolvere, adiecto tamen specialiter et expresse, quod si

786] Vgl. folgende Nr.

Digitized by Google

prefato L. quamdiu extra gratiam nostram et apostolice sedis extiterit adhereret et pareret seu obediret aut prestaret per se vel alium seu alios auxilium consilium vel favorem, in easdem penas et sententias recidat ipso facto, plenam et liberam fraternitati tue concedimus facultatem.

Dat. Avin. 4. kal. maii, [a. 11]. *Vat. 114 II, 43v nr. 856 secret.*

788. **1327 Juli 3.**

Arnoldo de Meilan, subdiacono Const. dioc.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita — tibi beneficium cum cura vel sine cura - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. abbatisse et conventus monasterii SS. Felicis et Regule Thuricen. O. S. B. communiter vel divisim pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 11.

I. e. m. Heremitarum et in Mure abbatibus ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 28, 73v nr. 2470. — Vat. 84 nr. 2470.

789. **1327 Juli 3.**

Gotfrido de Hunaberg, canonico ecclesie Imbriacen.

12+14. A.] Illi sunt favoris — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in S. Germani extra muros Spiren. et S. Martini Columbarien. ecclesiis in canonicum sub exspectatione prebende receptus existis, ac quod nuper beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva tibi reservavimus, et quod ab episcopo Const. 10 m. arg. in pensione annua nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 11.

I. e. m. abbati in Capella et preposito de Episcopalicella ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 28, 260v nr. 2747. — Vat. 84 nr. 2747.

790. **1327 Juli 23.**

Episcopis et aliis prelatis in provincia Maguntin. quod assistant archiepiscopo, quod una cum aliis principibus ac vasallis et subditis necnon comitatibus civitatibus diocesis ac provincie Maguntin. procedat contra Ludovicum olim ducem Bavarie super amotione pedagiorum et aliarum novitatum etc.

Episcopis aliisque prelatis in provincia Maguntin. consistentibus.

Ad audientiam nostram *etc. vgl. Sauerland, UrkkRheinlande II nr. 1234.*

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 11. *Vat. 114 II, 44v nr. 863.*

791. **1327 August 1.**

Marchwardo de Warta, canonico Const.

11+13. A.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod alias tibi canonicatum ecclesie Basilien contulimus et prebendam reservavimus.

Dat. Avin. kal. aug., a. 11.

789] Vgl. Nr. 768, 773.

791] Es fehlt hier das übliche Anfangs-*C.*

Digitized by Google

I. e. m. preposito in Heilgenstat, Maguntin. dioc., et thesaurario Argentin. ac mag. Ambrosio de Mediolano. *Aven. 28, 72 nr. 2463. — Vat. 84 nr. 2463.*

792. ***1327 August 1.***

Andree nato Ulrici dicti Meiger de Heglingen, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. kal. aug., a. 11.

I. e. m. abbati in Mure et thesaurario Thuricen. ac mag. Ambrosio de Mediolano.
Aven. 28, 101 nr. 2544. — Vat. 84 nr. 2544.

793. ***1327 August 1.***

Abbati in Mure et preposito Thuricen. ac plebano plebis SS. Felicis et Regule maioris opidi Thuricen.

20. A. C.] Cum Margareta nata Ulrici dicti Meiger de Heglingen, puella litterata Const. dioc., cupiat una cum abbatissa et conventu in Frowental Cist. Ord., eiusdem diocesis, domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. kal. aug., a. 11. *Aven. 28, 111 nr. 2551. — Vat. 84 nr. 2551.*

794. ***1327 August 19.***

Episcopo Const. et Alberto dicto Schenken de Pigenburg Const. ac mag. Ambrosio de Mediolano, Mediolanen. ecclesiarum canonicis.

20. A. C.] Cum Ursula nata nobilis viri Wilhelmi domini de Enna, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii in Munsterlingen, sub cura fratrum Ord. Pred. viventibus, domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 14. kal. sept., a. 11. *Aven. 28, 261 nr. 2758. — Vat. 84 nr. 2758.*

795. ***1327 November 12.***

Johanni dicto Nordewyn, canonico ecclesie Beronen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Bissingen et canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 12.

I. e. m. abbati in Wetingen et preposito Ymbriacen. ac plebano S. Stephani Const.
Aven. 29, 318v nr. 366. — Vat. 85 nr. 366.

796. ***1327 November 12.***

Ulrico nato Heinrici dicti Salmanni, canonico ecclesie Zurciacen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zurciacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 12.

792] Vgl. Nr. 809.
795] Vgl. Nr. 628.

Digitized by Google

I. e. m. abbati monasterii in Salem et decano Const. ac Jacobo de Mutina, canonico Cameracen. ecclesiarum. *Aven. 29, 329v nr. 419. — Vat. 84 nr. 419.*

797, 1327 November 24.

In Wettenhusen et in Roggenburg monasteriorum prepositis, Augusten. dioc., ac Walthero de Lapide, archidiacono Augusten.

22. A. C.] Merita probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Phullendorf ex eo vacare noscatur, quod Conradus de Bechberg* olim ipsius ecclesie rector, ut asseritur, duxit uxorem, licet Ludovicus de Bavaria dei et ecclesie Romane rebellis quendam Henricum nomine, notarium suum, ad ecclesiam predictam presentavit de facto, cuius presentationis pretextu predictus Henricus eandem ecclesiam occupavit et adhuc detinet indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Burchardo de Tettingen, clerico Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 8. kal. dec., a. 12. *Aven. 30, 461 nr. 2145. — Vat. 87 nr. 2145.*

798. 1327 Dezember 29.

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod monasterio in Bebenhusen uniat ecclesiam Enterringen.

Episcopo Const.

40. A. C.] Petitio pro parte dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen Cist. Ord. tue diocesis, nobis exhibita continebat, quod monasterium ipsum, in quo sunt centum et decem monachi tam presbiteri quam conversi sub regulari habitu domino famulantes, propter frequentes et hostiles guerras, que in partibus illis diutius ingruisse noscuntur, adeo paupertatis oneribus est oppressum, redditusque eius qui alias sunt tenues et exhiles in tantum sunt per incendia et spolia diminuti, quod eiusdem monasterii monachi de redditibus ipsius nullatenus poterunt sustentari, nec alia eis incumbentia onera supportare, quare pro parte eorumdem abbatis et conventus nobis extitit humiliter supplicatum, ut eiusdem monasterii paupertati et miserie pio compatientes affectu parrochialem ecclesiam Enterringen, dicte diocesis, cuius ius patronatus ad monasterium ipsum ut asseritur noscitur pertinere, cuiusque fructus redditus et proventus 20 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio imperpetuum unire applicare et annectere auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur,.. fraternitati tue mandamus, quatinus si est ita prefatam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio auctoritate apostolica imperpetuum applices, unias et annectas, ita quod post applicationem, unionem et annexionem huiusmodi, cedente *etc.*; reservata *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 12. *Aven. 29, 487 nr. 735. — Vat. 85 nr. 735.*

799. 1328 Januar 12.

Archiepiscopo Maguntin.: mandatur sibi quod cum Rudolpho de Wiswile, armigero, et Anna uxore sua, Const. dioc., dispenset super quarto gradu consanguinitatis.

797] Vgl. Nr. 806; es ist derselbe *Conradus de Rechberg* gemeint.

Digitized by Google

Archiepiscopo Maguntin.

[s. A. C.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Rudolphi de Wiswile, armigeri, et dil. in Christo filie Anne, nate Koppelini de Munzingen militis Const. dioc., petitio continebat, quod ipsi olim ignari, quod aliqua esset consanguinitas inter ipsos, matrimonium per verba de presenti invicem contraxerunt, illudque in facie ecclesie solemnizare curarunt et carnali inter eos copula subsecuta iam per triennium permanserunt et adhuc permanent in matrimonio supradicto, et quod postmodum fuit repertum, quod dicti Rudolphus et Anna quarto consanguinitatis gradu invicem se contingunt, propter quod in huiusmodi matrimonio non possunt sine prolis salutis dispendio remanere dispensatione super hoc sedis apostolice non obtenta; quodque si divertere forsi inter eos, graves inter utriusque consanguineos et amicos exitus homicidia et perpetua odia orirentur, ex quibus homicidia et alia diversa personarum et rerum pericula gravia subsequi verisimiliter formidantur: quare pro parte eorum fuit nobis humiliter supplicatum, ut huiusmodi periculis obviantes providere eis super hoc de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur ... fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si est ita cum eisdem Rudolpho et Anna, quod impedimento predicto, quod ex dicta consanguinitate provenit, cessante de cetero possint in huiusmodi matrimonio sic contracto licite remanere, apostolica auctoritate dispenses, prolem suscipiendam ex eis legitimam nuncies.

Orig. Arch. S. de Merode n. 12. — Ann. IV, 489 nr. 737. — Vat. 85 nr. 737.

899. **1328 Januar 20.**

Episcopo Const.

[s. A. C.] Petitio ... abbatis et conventus monasterii in Schuttern O. S. B. Argentin. dioc., nobis exhibita, quod dictum monasterium propter discordias et diversos hostiles motibus inter illustrem principem Ludowicum de Bavaria Romanorum regem semper augustum ex una parte et quondam Fridericum olim Romanorum regem ex altera diutius extitit et adhuc existit in suis iuribus et possessionibus vehementer lesum, quod dicti abbas et conventus devotionis et fidelitatis predictis dicto Ludowico regi sue lesa imperiali sustentant, propter quod bonorum habent quorum et fructuum ex eis percipiendorum copiam non habent, et proinde multa debita contraxerunt, quibus nisi eis et dicto monasterio de aliquo remedio celeriter succurratur, monasterium ipsum vel abbas et conventus ad extremum redigentur, quodque

801. **1328 Januar 25.**

Danieli Fusnelli, clerico Asten.

11+13. A. C.] Ex tue devotionis et probitatis meritis — tibi beneficium - si curatum 20, si vero sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii Heremitarum coll. communiter vel divisim pertineus, reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 12.

I. e. m. abbati S. Urbani et preposito ecclesie Zovingen. ac mag. Petro de Vigono, canonico Taurinen., scriptori nostro. *Aven. 29, 598 nr. 945. — Vat. 85 nr. 945.*

802. **1328 März 5.**

Nicolao nato Conradi dicti Huntpis, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. A. C.] Laudabilia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

I. e. m. preposito Imbriacen. et Hermanno de Stockkach Const. ac mag. Nicolao de Fractis, Patracen. canonicis ecclesiarum. *Aven. 30, 213 nr. 1497. — Vat. 86 nr. 1497.*

803. **1328 März 5.**

Magistro Ottoni dicto Joheler, canonico ecclesie S. Johannis Const., iurisperito.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod capellam in castro Ravenspurg, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

I. e. m. Const. et Imbriacen. prepositis ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Vat. 87 nr. 2122.*

804. **1328 März 5.**

Magistro Ottoni dicto Joheler, cantori ecclesie S. Johannis Const.

12+14. A. C.] Suffragantia tibi merita — Cum cantoria ecclesie S. Johannis Const., que in dicta ecclesia dignitas reputatur, cuius fructus 6 flor. auri valorem annuum non excedunt, ex eo vacare noscatur ad presens, quod Ulricus Pfefferhardi cantoriam ipsam una cum certis aliis beneficiis curam animarum habentibus contra constitutionem super pluralitate beneficiorum detinere presumpsit, et ob hoc dicta cantoria aliisque beneficiis, que virtute moderaminis in dicta constitutione contenti si constitutioni paruisset eidem poterat licite retinere, fuerit ipso iure privatus, licet eam postmodum de mandato nostro in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, dimiserit: nos tibi cantoriam predictam sic vacantem conferimus; non obst. quod capellam in castro Ravenspurg nosceris obtinere, seu quod hodie tibi canonicatum dicte ecclesie S. Johannis contulimus, prebendam vero duximus reservandam.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

804] Vgl. Nr. 803.

Digitized by Google

I. e. m. preposito Imbriacen. et mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori, ac Henrico de Stainegga, Const. canonico. *Aven. 31, 71 nr. 2711. — Vat. 87 nr. 2711.*

805. **1328 März 17.**

Episcopo Const.: mandatur sibi quod monasterio in Frienisperg uniat ecclesiam in Rapherswile.

Episcopo Const.

30. A. C.] Exhibita nobis pro parte dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii in Frienisperg, Cist. Ord. Const. dioc., petitio continebat, quod in dicto monasterio magna viget et viguit observantia regularis multaque in ipso ab antiquo et adhuc consueverunt hospitalitatum officia in elemosinarum largitionibus et aliis piis operibus exerceri quodque monasterium ipsum propter guerras in illis partibus existentes ac sterilitatem possessionum ac terrarum ipsius adeo paupertatis oneribus est oppressum, quod iidem abbas et conventus non possunt hospitalitatem solitam et alia eis incumbentia onera supportare: quare pro parte ipsorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut paupertati et miserie eorum pio compatientes affectu et ut divinus cultus, qui in eodem monasterio cum devotione non modica iugiter exercetur, recipiat incrementum, parrochialem ecclesiam in Rapherswile, dicte diocesis, in qua prefati abbas et conventus ius patronatus obtinent, cuiusque fructus redditus et proventus 24 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio perpetuo incorporare, unire et connectere dignaremur. Nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus si est ita predictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio auctoritate apostolica incorpores... ita quod cedente *etc.*; reservata *etc.*; contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 16. kal. apr., a. 12. *Aven. 30, 213 nr. 1496. — Vat. 86 nr. 1496.*

806. **1328 März 21.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Conrado de Rechperg et Luitgardi eius uxore dispenset super consanguinitate.

Episcopo Const.

26. A. C.] Pro parte nobilis viri Conradi de Rechperg, nati quondam Alberti de Hohenrechperg armigeri, et nobilis mulieris Luitgardis, nate quondam Bertholdi domini castri de Aychem, tue diocesis, fuit nobis expositum, quod dudum ipsi, qui quarto consanguinitatis gradu ex utraque suorum parentum linea se contingunt, scienter per verba de presenti matrimonium invicem contraxerunt, et carnali postmodum inter eos copula subsecuta cohabitarunt sicut adhuc cohabitant insimul, et duos filios quorum unus adhuc vivit ex tali matrimonio procrearunt, propter quod excommunicationis sententiam latam a canone incurrisse noscuntur: quare pro parte ipsorum fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum si propter hoc eos contingeret ab invicem separari gravia inter communes eorum consanguineos et amicos timeantur scandala suscitari, providere ipsis super premissis de oportune absolutionis et di-

805] Die Urkunde ist durchstrichen in beiden Registern mit der Bemerkung: *cassata est de mandato vic[cancellarii]*. Die Bemerkung ist mit derselben Tinte geschrieben, wie das A[uscultatum]. Über den Grund der Kassierung vgl. Nr. 822.

Digitized by Google

spensationis beneficio dignaremur. Nos igitur, qui cunctorum Christi fidelium salutem et pacem appetimus, volentes cum eisdem Conrado et Liutgardi agere in hac parte misericorditer et benigne, fraternitati tue... mandamus, quatinus si est ita auctoritate nostra predictos Conradum et Liutgardim a predicta excommunicationis sententia iuxta ecclesie formam absolvas, imposita eis pro tanto excessu penitentia salutari, ac insuper cum eisdem Conrado et Liutgardi, quod impedimento consanguinitatis huiusmodi non obst. in predicto sic contracto matrimonio remanere licite valeant, eadem auctoritate dispensare procures, prolem ab eis susceptam iam et suscipiendam imposterum legitimam nuntiando.

Dat. Avin. 12. kal. apr., a. 12. *Aven. 30, 115 nr. 1363. — Vat. 86 nr. 1363.*

807. **1328 März 25.**

Ulrico nato Ortliebi dicti Bernegke, rectori parrochialis ecclesie opidi in Bomekilch, declaratur, quod Dietherus dictus Strauf, qui ad dictam ecclesiam per Ludovicum de Bavaria presentatus, ius non habet in dicta ecclesia ratione illius presentationis.

Ulrico nato Ortliebi dicti Bernegke, rectori parrochialis ecclesie opidi in Bomekilch, Const. dioc.

11+13. A. C.] Exhibita nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia opidi in Bomekilch, Const. dioc., per obitum ultimi proprii rectoris ipsius vacante dil. filius nobilis vir Albericus de Reichberg, dicti opidi dominus ac verus eiusdem ecclesie patronus, te clericum et personam ad hoc ydoneam ven. fratri nostro Rudolpho episcopo Const., loci diocesano, ad eamdem ecclesiam infra tempus legitimum canonice presentavit, idemque episcopus ad presentationem huiusmodi te in rectorem instituit ecclesie memorate, postquam tu vigore presentationis et institutionis ipsarum possessionem eiusdem ecclesie assecutus fuisti, ipsamque ex tunc possedisti et adhuc possides, fructus percipiens ex eadem, quodque postmodum Ludovicus de Bavaria, qui dicebatur in discordia in regem Alamannie electus, falso asserens ecclesiam ipsam vacare ac ius patronatus eiusdem ecclesie ad eum tamquam ad regem Alamannie pertinere, postquam per nos iustis ex causis suis culpis et demeritis exigentibus privatus extitit iure, si quod ei in eodem regno ex electione huiusmodi competebat, Dietherum dictum Strauf, notarium dominorum de Helphenstein, clericum in predicta diocesi residentem, ad ecclesiam predictam eidem episcopo presentavit, et quia idem episcopus dictum Dietherum noluit prout nec debuit instituere in ecclesia prelibata, idem Dietherus ad Maguntin. curiam, loci metropoliticam, vocem appellationis emisit, teque fecit in causa appellationis huiusmodi coram iudicibus eiusdem curie ad iudicium evocari; tandem huiusmodi appellationis causa coram iudicibus ipsis pendente tu ex quodam sufficienti gravamine tibi a iudicibus prefatis illato ad sedem apost. appellasti: quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut providere tibi super hoc paterna diligentia dignaremur. Nos igitur attendentes, quod quecumque per eumdem Ludovicum nomine regio fuerint attemptata, tamquam ab illo facta cui ius faciendi predicta minime competebat, nulla sunt ipso iure, presentationem prefatam, per eum de dicto Diethero post privationem eamdem factam ut premittitur nomine regio ad ecclesiam supradictam, declaramus et alias declaravimus de iure penitus esse nullam. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 8. kal. apr., a. 12.

Digitized by Google

I. e. m. Bertrando de S. Genesio, decano ecclesie Engolosmen., causarum nostri palatii auditori.

Exhibita nobis etc. *usque* penitus esse nullam. Cum igitur nos, qui sumus omnibus in iustitia debitores, nolumus alicui in suo iure deesse, discretioni tue per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus apud sedem eamdem vocatis qui fuerint evocandi, et auditis hinc inde propositis, super aliis simpliciter et de plano, sine strepitu et figura iudicii facias auctoritate nostra iustitie complementum; contradictores *etc.*; testes autem *etc.*; non obst. quod causa huiusmodi non sit de sui natura in Romana curia pertractanda; seu si aliquibus *etc. usque* mentionem. *Aven. 30, 121v nr. 1367. — Vat. 86 nr. 1367.*

808. ***1328 März 26.***

Johanni nato Rûdolfi de Wintertur, oppidani in Lentzburg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. kal. apr., a. 12.

I. e. m. archiepiscopo Maguntin. et abbati in Mure ac mag. Ambrosio de Mediolano.
Aven. 30, 405v nr. 1907. — Vat. 86 nr. 1907.

809. ***1328 März 26.***

Andree nato Ulrici dicti Meiger de Hegglingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Zovingen. sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 7. kal. apr., a. 12.

I. e. m. ut *supra nr. 808.* *Vat. 86 nr. 1916.*

810. ***1328 April 8.***

Nicolao dicto Helinger, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 12.

I. e. m. abbati monasterii Heremitarum et thesaurario Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. ecclesiarum. *Aven. 31, 22v nr. 1571. — Vat. 87 nr. 1571.*

811. ***1328 April 10.***

Rûdolfo de Curia, perpetuo vicario ecclesie in Surse, Const. dioc.

12+14. A. C.] Exigunt tue merita probitatis — Cum perpetua vicaria in Surse, quam Rûdolfus de Landenberg obtinuit, per liberam resignationem procuratoris sui ad hoc ab eo legitime constituti in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, apud sedem apost. factam

809] Vgl. Nr. 792.
811] Vgl. Nr. 685.

Digitized by Google

apud eandem sedem vacare noscatur ad presens, tibi predictam vicariam sic vacantem conferimus; non obst. quod alias tibi de beneficio, spectante ad coll. abbatis et conventus S. Galli, per nostras litteras mandavimus provideri; nostre tamen intentionis existit, quod ex collatione nostra huiusmodi nullum ius tibi in prefata vicaria quomodolibet acquiratur, nisi Rûdolfus de Landemberg tempore resignationis ius habuerit in eadem perpetua vicaria.

Dat. Avin. 4. id. apr., a. 12.

I. e. m. abbati in Ruti et Alberto de Castello Const. ac. mag. Nicolao de Fractis, nostrarum litterarum correctori, Patracen. ecclesiarum canonicis.

Aven. 31, 245 nr. 3055. — Vat. 88 nr. 3055.

812. ***1328 April 17.***

Conrado nato Rudolfi dicti Brechter, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. *11½ + 13½. A. C.*] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod beneficium sine cura ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. tibi duximus reservandum.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 12.

I. e. m. in Wettingen et in Capella abbatibus ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 30, 282 nr. 1654. — Vat. 86 nr. 1654.

813. ***1328 April 29.***

Episcopo Const.

40. A. C.] Celestia querentibus — abbatis et conventus monasterii in Mure O. S. B. petitio continebat, quod in eodem monasterio magna viget regularis observantia discipline multaque consueverunt in eo hospitalitatum officia in elemosinarum largitionibus et aliis piis operibus exerceri, verum propter guerras, que in illis partibus diutius ingruerunt, ac nimiam susceptionem hospitum, quos ex gentibus ducum Austrie et aliorum nobilium, cum in medio terre dictorum ducum dictum monasterium consistere dinoscitur, eidem abbas et conventus sustinuerunt eosque oportet continue sustinere, tantis debitis et paupertatis oneribus est opressum, quod nequeunt de suis facultatibus eorum creditoribus satisfacere et hospitalitatem solitam et alia incumbentia eis onera supportare: quare nobis extitit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Bunzenach, in qua dictum monasterium ius obtinet patronatus cuiusque fructus 15 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, eidem monasterio incorporare dignaremur. — tue igitur fraternitati mandamus, quatenus predictam ecclesiam dicto monasterio in perpetuum incorporare procures.

Dat. Avin. 3. kal. maii, a. 12. *Aven. 31, 439 nr. 3542. — Vat. 88 nr. 3564.*

814. ***1328 Mai 2.***

Johanni Peregrini, canonico ecclesie Thuricen.

12+14. A. C.] Attributa tibi merita — volentes te in ecclesia Thuricen., in qua existis canonicus, amplius honorare, dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura tibi reser-

812] Vgl. Nr. 774.
813] Am Datum radiert.
814] Vgl. Nr. 728.

Digitized by Google

vamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in dicta ecclesia nosceris obtinere, et quod beneficium, spectans ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen., tibi duximus reservandum.

Dat. Avin. 6. non. maii, a. 12.

I. e. m. in Capella et in Wettingen abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven 30, 464 nr. 2149. — Vat. 87 nr. 2149.*

815. ***1328 Mai 2.***

Heinrico nato quondam Johannis Peregrini, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ac dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura ecclesie Thuricen. vacantibus vel vacaturis occasione cuiusdam gratie alias per nos tibi concesse te asseris in Romana curia litigare.

Dat. Avin. 6. non. maii, a. 12.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 30, 552 nr. 2307. — Vat. 87 nr. 2307.*

816. ***1328 Juni 9.***

Lutoldo de Schowenberg: dispensatur cum eo super certis casibus et providetur sibi de canonicatu ecclesie Const. et prebenda vacatura.

Lutoldo de Schowenberg, canonico Const.

30+32. A. C.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Petitio pro parte tua nobis exhibita continebat, quod tu dudum tunc in decimo septimo etatis tue anno vel circa et in minoribus ordinibus constitutus canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. fuisti canonice assecutus, ac deinde parrochialem ecclesiam in Landowe, Patavien. dioc., post cuius receptionem te fecisti infra annum in subdiaconum promoveri, ac subsequenter preposituram curatam in ecclesia Ardacen., eiusdem dioc., fuisti alias canonice adeptus, et postmodum predictam parrochialem ecclesiam omnino dimittens canonicatum ecclesie Const. per dil. filios capitulum ipsius ecclesie sub expectatione prebende, et demum parrochialem ecclesiam in Polano, dicte dioc., ac in Sliers, Frisingen. dioc., necnon S. Stephani et S. Joannis Const. ecclesiarum preposituras curatas, et in dicta ecclesia Const. scolastriam et cantoriam, que invicem sunt annexe, fuisti successive alias canonice assecutus, illosque simul una cum prepositura eiusdem ecclesie Ardacen. ac canonicatu et prebenda predictis retinuisti, fructusque ex omnibus dictis beneficiis, dicta prepositura in Sliers dumtaxat excepta, cuius fructibus per hereticum Ludovicum de Bavaria privatus fuisti, percepisti in presbyterum non promotus; et tandem in Sliers et S. Stephani et S. Johannis preposituris necnon cantoria et scolastria predictis per te omnino dimissis, canonicatus et prebendam ac preposituram dicte ecclesie Ardacen. quam fere septennium, et ecclesiam in Polano predictos quam pene per quadriennium tenuisti, ad presens retines, fructus ex eis percipiens, ad ulteriores ordines non promotus nec residisti personaliter in eisdem, dispensatione aliqua super hiis a sede apostolica non obtenta: quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere tibi et statui

815] Vgl. Nr. 772.

816] Derselbe wird unter dem 28. Juli (5. kal. aug.) mit einer Domherrenstelle in Passau providiert, ebenda S. 376.

Digitized by Google

tuo super hiis de opportuno remedio misericorditer dignaremur. Nos igitur omnem infamie et inhabilitatis maculam abolemus teque super irregularitate dispensamus, fructusque remittimus ac nihilominus tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; volumus autem quod prefatos canonicatum Const. ac prepositurum Ardacen. ecclesiarum et ecclesiam de Polano, quos ut prefertur de facto detines, realiter omnino dimittas.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 12.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et abbati in Wingarten ac decano ecclesie Const.

Aven. 31, 377v nr. 3389. — Vat. 88 nr. 3389.

817. ***1328 Juli 1.***

Johanni nato Johannis Hildbrandi oppidani in Arowa, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Ad illorum provisionem — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati in Mure et preposito Columbarien. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 30, 567 nr. 2361. — Vat. 87 nr. 2361.*

818. ***1328 Juli 3.***

Henrico nato Henrici dicti Trueber, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati monasterii S. Blasii in Nigrasilva et scolastico Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 31, 187 nr. 2930. — Vat. 87 nr. 2930.*

819. ***1328 Juli 3.***

Rudolfo dicto Medico, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. si qua vacat ad presens conferimus, si vero nulla vacat ad presens nos prebendam reservamus; non obst. quod in ecclesia Thuricen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati monasterii Heremitarum et thesaurario Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 31, 251 nr. 3228. — Vat. 88 nr. 3228.*

820. ***1328 Juli 18.***

Abbati monasterii in Mure et plebano plebis SS. Felicis et Regule maioris opidi Thuricen. ac cantori ecclesie Werden., Const. dioc.

20. A. C.] Prudentum virginum — Cum Lena nata Rûdolfi de Wintertur oppidani in Lentzburg, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio in Hermanswile, O. S. B. dicte dioc., una cum magistra et conventu domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 15. kal. aug., a. 12. *Aven. 31, 139v nr. 2880. — Vat 87 nr. 2880.*

Digitized by Google

I. e. m. preposito in Heilgenstat, Maguntin. dioc., et thesaurario Argentin. ac mag. Ambrosio de Mediolano. *Aven. 28, 72 nr. 2463. — Vat. 84 nr. 2463.*

792. ***1327 August 1.***

Andree nato Ulrici dicti Meiger de Heglingen, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. kal. aug., a. 11.

I. e. m. abbati in Mure et thesaurario Thuricen. ac mag. Ambrosio de Mediolano.
Aven. 28, 101 nr. 2544. — Vat. 84 nr. 2544.

793. ***1327 August 1.***

Abbati in Mure et preposito Thuricen. ac plebano plebis SS. Felicis et Regule maioris opidi Thuricen.

20. A. C.] Cum Margareta nata Ulrici dicti Meiger de Heglingen, puella litterata Const. dioc., cupiat una cum abbatissa et conventu in Frowental Cist. Ord., eiusdem diocesis, domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. kal. aug., a. 11. *Aven. 28, 111 nr. 2551. — Vat. 84 nr. 2551.*

794. ***1327 August 19.***

Episcopo Const. et Alberto dicto Schenken de Pigenburg Const. ac mag. Ambrosio de Mediolano, Mediolanen. ecclesiarum canonicis.

20. A. C.] Cum Ursula nata nobilis viri Wilhelmi domini de Enna, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii in Munsterlingen, sub cura fratrum Ord. Pred. viventibus, domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 14. kal. sept., a. 11. *Aven. 28, 261 nr. 2758. — Vat. 84 nr. 2758.*

795. ***1327 November 12.***

Johanni dicto Nordewyn, canonico ecclesie Beronen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Bissingen et canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 12.

I. e. m. abbati in Wetingen et preposito Ymbriacen. ac plebano S. Stephani Const.
Aven. 29, 318v nr. 366. — Vat. 85 nr. 366.

796. ***1327 November 12.***

Ulrico nato Heinrici dicti Salmanni, canonico ecclesie Zurciacen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zurciacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 12.

792] Vgl. Nr. 809.
795] Vgl. Nr. 628.

Digitized by Google

I. e. m. abbati monasterii in Salem et decano Const. ac Jacobo de Mutina, canonico Cameracen. ecclesiarum. *Aven. 29, 329v nr. 419. — Vat. 84 nr. 419.*

797. **1327 November 24.**

In Wettenhusen et in Roggenburg monasteriorum prepositis, Augusten. dioc., ac Walthero de Lapide, archidiacono Augusten.

22. A. C.] Merita probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Phullendorf ex eo vacare noscatur, quod Conradus de Bechberg* olim ipsius ecclesie rector, ut asseritur, duxit uxorem, licet Ludovicus de Bavaria dei et ecclesie Romane rebellis quendam Henricum nomine, notarium suum, ad ecclesiam predictam presentavit de facto, cuius presentationis pretextu predictus Henricus eandem ecclesiam occupavit et adhuc detinet indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Burchardo de Tettingen, clerico Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 8. kal. dec., a. 12. *Aven. 30, 461 nr. 2145. — Vat. 87 nr. 2145.*

798. **1327 Dezember 29.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod monasterio in Bebenhusen uniat ecclesiam Enterringen.

Episcopo Const.

40. A. C.] Petitio pro parte dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen Cist. Ord. tue diocesis, nobis exhibita continebat, quod monasterium ipsum, in quo sunt centum et decem monachi tam presbiteri quam conversi sub regulari habitu domino famulantes, propter frequentes et hostiles guerras, que in partibus illis diutius ingruisse noscuntur, adeo paupertatis oneribus est oppressum, redditusque eius qui alias sunt tenues et exhiles in tantum sunt per incendia et spolia diminuti, quod eiusdem monasterii monachi de redditibus ipsius nullatenus poterunt sustentari, nec alia eis incumbentia onera supportare, quare pro parte eorumdem abbatis et conventus nobis extitit humiliter supplicatum, ut eiusdem monasterii paupertati et miserie pio compatientes affectu parrochialem ecclesiam Enterringen, dicte diocesis, cuius ius patronatus ad monasterium ipsum ut asseritur noscitur pertinere, cuiusque fructus redditus et proventus 20 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio imperpetuum unire applicare et annectere auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur,.. fraternitati tue mandamus, quatinus si est ita prefatam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio auctoritate apostolica imperpetuum applices, unias et annectas, ita quod post applicationem, unionem et annexionem huiusmodi, cedente *etc.*; reservata *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 12. *Aven. 29, 487 nr. 735. — Vat. 85 nr. 735.*

799. **1328 Januar 12.**

Archiepiscopo Maguntin.: mandatur sibi quod cum Ridolpho de Wiswile, armigero, et Anna uxore sua, Const. dioc., dispenset super quarto gradu consanguinitatis.

797] Vgl. Nr. 806; es ist derselbe *Conradus de Rechberg* gemeint.

Digitized by Google

Archiepiscopo Maguntin.

20. A. C.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Rûdolphi de Wiswile, armigeri, et dil. inChristo filie Anne, nate Koppelini de Munzingen militis Const. dioc., petitio continebat, quod ipsi olim ignari, quod aliqua esset consanguinitas inter ipsos, matrimonium per verba de presenti invicem contraxerunt, illudque in facie ecclesie solemnizare curarunt et carnali inter eos copula subsecuta iam per triennium permanserunt et adhuc permanent in matrimonio supradicto, et quod postmodum fuit repertum, quod dicti Rûdulphus et Anna quarto consanguinitatis gradu invicem se contingunt, propter quod in huiusmodi matrimonio non possunt sine proprie salutis dispendio remanere dispensatione super hoc sedis apostolice non obtenta; quodque si divortium fieret inter eos, graves inter utriusque consanguineos et amicos eorum inimicitie et perpetua odia orirentur, ex quibus homicidia et alia diversa personarum et rerum possent procul dubio pericula evenire: quare pro parte eorum fuit nobis humiliter supplicatum, ut huiusmodi periculis obviantes providere eis super hoc de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatinus si est ita cum eisdem Rûdulpho et Anna, quod impedimento predicto, quod ex dicta consanguinitate provenit, aliquatenus non obstante possint in huiusmodi matrimonio sic contracto licite remanere, apostolica auctoritate dispenses, prolem suscipiendam ex eis legitimam nuntiando.

Dat. Avin. 2. id. ianuarii, a. 12. *Aven. 29, 489 nr. 737. — Vat. 85 nr. 737.*

800. **1328 Januar 20.**

Episcopo Const.

40. A. C.] Petitio... abbatis et conventus monasterii in Scutura O. S. B., Argentin. dioc., continebat, quod dictum monasterium propter discordias et incursus hostiles nobilium et potentum ac diversorum raptorum persecutorum et spoliatorum circumposite regionis et precipue a fautoribus Ludovici de Bavaria dampnati eique adherentibus adeo denudatum existit et attenuatum in substantia usque ad peniuriam tediosam, quod dicti abbas et conventus devenerunt in pulverem paupertatis nec habent unde valeant sine defectu importabili sustentari, propter quod necesse habent querere sibi victum; et proinde inibi divino cultui derogatur, qui florere consueverit ibidem temporibus retroactis, quodque nisi eis et dicto monasterio de aliquali remedio celeriter succurratur, monasterium ipsum vix adiciet ut resurgat, dictique abbas et conventus ex nimia necessitate coacti eodem monasterio derelicto per alienas partes cogentur miserabiliter mendicare: quare nobis ... fuit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Kunringen, Const. dioc., in qua ius obtinent patronatus, cuiusque fructus 20 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, eis in usus proprios et per eos dicto monasterio concedere unire et applicare in perpetuum dignaremur. Nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus dictam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto monasterio unias.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 12. *Aven. 29, 659 nr. 1037. — Vat. 86 nr. 1037.*

800] Vollständig in Analecta Argentin. Nr. 136.

Digitized by Google

801. **1328 Januar 25.**

Danieli Fusnelli, clerico Asten.

11+13. A. C.] Ex tue devotionis et probitatis meritis — tibi beneficium - si curatum 20, si vero sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii Heremitarum coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 12.

I. e. m. abbati S. Urbani et preposito ecclesie Zovingen. ac mag. Petro de Vigono, canonico Taurinen., scriptori nostro. *Aven. 29, 598 nr. 945. — Vat. 85 nr. 945.*

802. **1328 März 5.**

Nicolao nato Conradi dicti Huntpis, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. A. C.] Laudabilia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

I. e. m. preposito Imbriacen. et Hermanno de Stockkach Const. ac mag. Nicolao de Fractis, Patracen. canonicis ecclesiarum. *Aven. 30, 213 nr. 1497. — Vat. 86 nr. 1497.*

803. **1328 März 5.**

Magistro Ottoni dicto Joheler, canonico ecclesie S. Johannis Const., iurisperito.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod capellam in castro Ravenspurg, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

I. e. m. Const. et Imbriacen. prepositis ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Vat. 87 nr. 2122.*

804. **1328 März 5.**

Magistro Ottoni dicto Joheler, cantori ecclesie S. Johannis Const.

12+14. A. C.] Suffragantia tibi merita — Cum cantoria ecclesie S. Johannis Const., que in dicta ecclesia dignitas reputatur, cuius fructus 6 flor. auri valorem annuum non excedunt, ex eo vacare noscatur ad presens, quod Ulricus Pfefferhardi cantoriam ipsam una cum certis aliis beneficiis curam animarum habentibus contra constitutionem super pluralitate beneficiorum detinere presumpsit, et ob hoc dicta cantoria aliisque beneficiis, que virtute moderaminis in dicta constitutione contenti si constitutioni paruisset eidem poterat licite retinere, fuerit ipso iure privatus, licet eam postmodum de mandato nostro in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, dimiserit: nos tibi cantoriam predictam sic vacantem conferimus; non obst. quod capellam in castro Ravenspurg nosceris obtinere, seu quod hodie tibi canonicatum dicte ecclesie S. Johannis contulimus, prebendam vero duximus reservandam.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 12.

804] Vgl. Nr. 803.

Digitized by Google

I. e. m. preposito Imbriacen. et mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori, ac Henrico de Stainegga, Const. canonico. *Aven. 31, 71 nr. 2711. — Vat. 87 nr. 2711.*

805. **1328 März 17.**

Episcopo Const.: mandatur sibi quod monasterio in Frienisperg uniat ecclesiam in Rapherswile.

Episcopo Const.

30. A. C.] Exhibita nobis pro parte dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii in Frienisperg, Cist. Ord. Const. dioc., petitio continebat, quod in dicto monasterio magna viget et viguit observantia regularis multaque in ipso ab antiquo et adhuc consueverunt hospitalitatum officia in elemosinarum largitionibus et aliis piis operibus exerceri quodque monasterium ipsum propter guerras in illis partibus existentes ac sterilitatem possessionum ac terrarum ipsius adeo paupertatis oneribus est oppressum, quod iidem abbas et conventus non possunt hospitalitatem solitam et alia eis incumbentia onera supportare: quare pro parte ipsorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut paupertati et miserie eorum pio compatientes affectu et ut divinus cultus, qui in eodem monasterio cum devotione non modica iugiter exercetur, recipiat incrementum, parrochialem ecclesiam in Rapherswile, dicte diocesis, in qua prefati abbas et conventus ius patronatus obtinent, cuiusque fructus redditus et proventus 24 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eidem monasterio perpetuo incorporare, unire et connectere dignaremur. Nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus si est ita predictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio auctoritate apostolica incorpores... ita quod cedente *etc.*; reservata *etc.*; contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 16. kal. apr., a. 12. *Aven. 30, 213 nr. 1496. — Vat. 86 nr. 1496.*

806. **1328 März 21.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Conrado de Rechperg et Luitgardi eius uxore dispenset super consanguinitate.

Episcopo Const.

26. A. C.] Pro parte nobilis viri Conradi de Rechperg, nati quondam Alberti de Hohenrechperg armigeri, et nobilis mulieris Luitgardis, nate quondam Bertholdi domini castri de Aychem, tue diocesis, fuit nobis expositum, quod dudum ipsi, qui quarto consanguinitatis gradu ex utraque suorum parentum linea se contingunt, scienter per verba de presenti matrimonium invicem contraxerunt, et carnali postmodum inter eos copula subsecuta cohabitarunt sicut adhuc cohabitant insimul, et duos filios quorum unus adhuc vivit ex tali matrimonio procrearunt, propter quod excommunicationis sententiam latam a canone incurrisse noscuntur: quare pro parte ipsorum fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum si propter hoc eos contingeret ab invicem separari gravia inter communes eorum consanguineos et amicos timeantur scandala suscitari, providere ipsis super premissis de oportune absolutionis et di-

805] Die Urkunde ist durchstrichen in beiden Registern mit der Bemerkung: *cassata est de mandato vic[cancellarii]*. Die Bemerkung ist mit derselben Tinte geschrieben, wie das A[uscultatum]. Über den Grund der Kassierung vgl. Nr. 822.

Digitized by Google

spensationis beneficio dignaremur. Nos igitur, qui cunctorum Christi fidelium salutem et pacem appetimus, volentes cum eisdem Conrado et Liutgardi agere in hac parte misericorditer et benigne, fraternitati tue... mandamus, quatinus si est ita auctoritate nostra predictos Conradum et Liutgardim a predicta excommunicationis sententia iuxta ecclesie formam absolvas, imposita eis pro tanto excessu penitentia salutari, ac insuper cum eisdem Conrado et Liutgardi, quod impedimento consanguinitatis huiusmodi non obst. in predicto sic contracto matrimonio remanere licite valeant, eadem auctoritate dispensare procures, prolem ab eis susceptam iam et suscipiendam imposterum legitimam nuntiando.

Dat. Avin. 12. kal. apr., a. 12. *Aven. 30, 115 nr. 1363. — Vat. 86 nr. 1363.*

807. **1328 März 25.**

Ulrico nato Ortliebi dicti Bernegke, rectori parrochialis ecclesie opidi in Bomekilch, declaratur, quod Dietherus dictus Strauf, qui ad dictam ecclesiam per Ludovicum de Bararia presentatus, ius non habet in dicta ecclesia ratione illius presentationis.

Ulrico nato Ortliebi dicti Bernegke, rectori parrochialis ecclesie opidi in Bomekilch, Const. dioc.

11+13. A. C.] Exhibita nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia opidi in Bomekilch, Const. dioc., per obitum ultimi proprii rectoris ipsius vacante dil. filius nobilis vir Albericus de Reichberg, dicti opidi dominus ac verus eiusdem ecclesie patronus, te clericum et personam ad hoc ydoneam ven. fratri nostro Rudolpho episcopo Const., loci diocesano, ad eamdem ecclesiam infra tempus legitimum canonice presentavit, idemque episcopus ad presentationem huiusmodi te in rectorem instituit ecclesie memorate, postquam tu vigore presentationis et institutionis ipsarum possessionem eiusdem ecclesie assecutus fuisti, ipsamque ex tunc possedisti et adhuc possides, fructus percipiens ex eadem, quodque postmodum Ludovicus de Bavaria, qui dicebatur in discordia in regem Alamannie electus, falso asserens ecclesiam ipsam vacare ac ius patronatus eiusdem ecclesie ad eum tamquam ad regem Alamannie pertinere, postquam per nos iustis ex causis suis culpis et demeritis exigentibus privatus extitit iure, si quod ei in eodem regno ex electione huiusmodi competebat, Dietherum dictum Strauf, notarium dominorum de Helphenstein, clericum in predicta diocesi residentem, ad ecclesiam predictam eidem episcopo presentavit, et quia idem episcopus dictum Dietherum noluit prout nec debuit instituere in ecclesia prelibata, idem Dietherus ad Maguntin. curiam, loci metropoliticam, vocem appellationis emisit, teque fecit in causa appellationis huiusmodi coram iudicibus eiusdem curie ad iudicium evocari; tandem huiusmodi appellationis causa coram iudicibus ipsis pendente tu ex quodam sufficienti gravamine tibi a iudicibus prefatis illato ad sedem apost. appellasti: quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut providere tibi super hoc paterna diligentia dignaremur. Nos igitur attendentes, quod quecumque per eumdem Ludovicum nomine regio fuerint attemptata, tamquam ab illo facta cui ius faciendi predicta minime competebat, nulla sunt ipso iure, presentationem prefatam, per eum de dicto Diethero post privationem eamdem factam ut premittitur nomine regio ad ecclesiam supradictam, declaramus et alias declaravimus de iure penitus esse nullam. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 8. kal. apr., a. 12.

Digitized by Google

I. e. m. Bertrando de S. Genesio, decano ecclesie Engolosmen., causarum nostri palatii auditori.

Exhibita nobis etc. *usque* penitus esse nullam. Cum igitur nos, qui sumus omnibus in iustitia debitores, nolumus alicui in suo iure deesse, discretioni tue per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus apud sedem eamdem vocatis qui fuerint evocandi, et auditis hinc inde propositis, super aliis simpliciter et de plano, sine strepitu et figura iudicii facias auctoritate nostra iustitie complementum; contradictores *etc.*; testes autem *etc.*; non obst. quod causa huiusmodi non sit de sui natura in Romana curia pertractanda; seu si aliquibus *etc. usque* mentionem. *Aven. 30, 121ᵛ nr. 1367. — Vat. 86 nr. 1367.*

808. ***1328 März 26.***

Johanni nato Rûdolfi de Wintertur, oppidani in Lentzburg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. kal. apr., a. 12.

I. e. m. archiepiscopo Maguntin. et abbati in Mure ac mag. Ambrosio de Mediolano. *Aven. 30, 405ᵛ nr. 1907. — Vat. 86 nr. 1907.*

809. ***1328 März 26.***

Andree nato Ulrici dicti Meiger de Hegglingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Zovingen. sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 7. kal. apr., a. 12.

I. e. m. ut *supra nr. 808.* *Vat. 86 nr. 1916.*

810. ***1328 April 8.***

Nicolao dicto Helinger, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 12.

I. e. m. abbati monasterii Heremitarum et thesaurario Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. ecclesiarum. *Aven. 31, 22ᵛ nr. 1571. — Vat. 87 nr. 1571.*

811. ***1328 April 10.***

Rûdolfo de Curia, perpetuo vicario ecclesie in Surse, Const. dioc.

12+14. A. C.] Exigunt tue merita probitatis — Cum perpetua vicaria in Surse, quam Rûdolfus de Landenberg obtinuit, per liberam resignationem procuratoris sui ad hoc ab eo legitime constituti in manibus Arnaldi, S. Eustachii diaconi cardinalis, apud sedem apost. factam

809] Vgl. Nr. 792.
811] Vgl. Nr. 685.

Digitized by Google

apud eandem sedem vacare noscatur ad presens, tibi predictam vicariam sic vacantem conferimus; non obst. quod alias tibi de beneficio, spectante ad coll. abbatis et conventus S. Galli, per nostras litteras mandavimus provideri; nostre tamen intentionis existit, quod ex collatione nostra huiusmodi nullum ius tibi in prefata vicaria quomodolibet acquiratur, nisi Rûdolfus de Landemberg tempore resignationis ius habuerit in eadem perpetua vicaria.

Dat. Avin. 4. id. apr., a. 12.

I. e. m. abbati in Ruti et Alberto de Castello Const. ac. mag. Nicolao de Fractis, nostrarum litterarum correctori, Patracen. ecclesiarum canonicis.

Aven. 31, 245 nr. 3055. — Vat. 88 nr. 3055.

812. **1328 April 17.**

Conrado nato Rudolfi dicti Brechter, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. *11½+13½. A. C.*] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod beneficium sine cura ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. tibi duximus reservandum.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 12.

I. e. m. in Wettingen et in Capella abbatibus ac mag. Ambrosio de Mediolano.

Aven. 30, 282 nr. 1654. — Vat. 86 nr. 1654.

813. **1328 April 29.**

Episcopo Const.

40. A. C.] Celestia querentibus — abbatis et conventus monasterii in Mure O. S. B. petitio continebat, quod in eodem monasterio magna viget regularis observantia discipline multaque consueverunt in eo hospitalitatum officia in elemosinarum largitionibus et aliis piis operibus exerceri, verum propter guerras, que in illis partibus diutius ingruerunt, ac nimiam susceptionem hospitum, quos ex gentibus ducum Austrie et aliorum nobilium, cum in medio terre dictorum ducum dictum monasterium consistere dinoscitur, eidem abbas et conventus sustinuerunt eosque oportet continue sustinere, tantis debitis et paupertatis oneribus est opressum, quod nequeunt de suis facultatibus eorum creditoribus satisfacere et hospitalitatem solitam et alia incumbentia eis onera supportare: quare nobis extitit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Bunzenach, in qua dictum monasterium ius obtinet patronatus cuiusque fructus 15 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, eidem monasterio incorporare dignaremur. — tue igitur fraternitati mandamus, quatenus predictam ecclesiam dicto monasterio in perpetuum incorporare procures.

Dat. Avin. 3. kal. maii, a. 12. *Aven. 31, 439 nr. 3542. — Vat. 88 nr. 3564.*

814. **1328 Mai 2.**

Johanni Peregrini, canonico ecclesie Thuricen.

12+14. A. C.] Attributa tibi merita — volentes te in ecclesia Thuricen., in qua existis canonicus, amplius honorare, dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura tibi reser-

812] Vgl. Nr. 774.
813] Am Datum radiert.
814] Vgl. Nr. 728.

Digitized by Google

vamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in dicta ecclesia nosceris obtinere, et quod beneficium, spectans ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen., tibi duximus reservandum.

Dat. Avin. 6. non. maii, a. 12.

I. e. m. in Capella et in Wettingen abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven 30, 464 nr. 2149. — Vat. 87 nr. 2149.*

815. ***1328 Mai 2.***

Heinrico nato quondam Johannis Peregrini, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ac dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura ecclesie Thuricen. vacantibus vel vacaturis occasione cuiusdam gratie alias per nos tibi concesse te asseris in Romana curia litigare.

Dat. Avin. 6. non. maii, a. 12.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 30, 552 nr. 2307. — Vat. 87 nr. 2307.*

816. ***1328 Juni 9.***

Lutoldo de Schowenberg: dispensatur cum eo super certis casibus et providetur sibi de canonicatu ecclesie Const. et prebenda vacatura.

Lutoldo de Schowenberg, canonico Const.

30+32. A. C.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Petitio pro parte tua nobis exhibita continebat, quod tu dudum tunc in decimo septimo etatis tue anno vel circa et in minoribus ordinibus constitutus canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. fuisti canonice assecutus, ac deinde parrochialem ecclesiam in Landowe, Patavien. dioc., post cuius receptionem te fecisti infra annum in subdiaconum promoveri, ac subsequenter preposituram curatam in ecclesia Ardacen., eiusdem dioc., fuisti alias canonice adeptus, et postmodum predictam parrochialem ecclesiam omnino dimittens canonicatum ecclesie Const. per dil. filios capitulum ipsius ecclesie sub expectatione prebende, et demum parrochialem ecclesiam in Polano, dicte dioc., ac in Sliers, Frisingen. dioc., necnon S. Stephani et S. Joannis Const. ecclesiarum preposituras curatas, et in dicta ecclesia Const. scolastriam et cantoriam, que invicem sunt annexe, fuisti successive alias canonice assecutus, illosque simul una cum prepositura eiusdem ecclesie Ardacen. ac canonicatu et prebenda predictis retinuisti, fructusque ex omnibus dictis beneficiis, dicta prepositura in Sliers dumtaxat excepta, cuius fructibus per hereticum Ludovicum de Bavaria privatus fuisti, percepisti in presbyterum non promotus; et tandem in Sliers et S. Stephani et S. Johannis preposituris necnon cantoria et scolastria predictis per te omnino dimissis, canonicatus et prebendam ac preposituram dicte ecclesie Ardacen. quam fere septennium, et ecclesiam in Polano predictos quam pene per quadriennium tenuisti, ad presens retines, fructus ex eis percipiens, ad ulteriores ordines non promotus nec residisti personaliter in eisdem, dispensatione aliqua super hiis a sede apostolica non obtenta: quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere tibi et statui

815] Vgl. Nr. 772.

816] Derselbe wird unter dem 28. Juli (5. kal. aug.) mit einer Domherrenstelle in Passau providiert, ebenda S. 376.

Digitized by Google

tuo super hiis de opportuno remedio misericorditer dignaremur. Nos igitur omnem infamie et inhabilitatis maculam abolemus teque super irregularitate dispensamus, fructusque remittimus ac nihilominus tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; volumus autem quod prefatos canonicatum Const. ac prepositurum Ardacen. ecclesiarum et ecclesiam de Polano, quos ut prefertur de facto detines, realiter omnino dimittas.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 12.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et abbati in Wingarten ac decano ecclesie Const.

Aven. 31, 377v nr. 3389. — Vat. 88 nr. 3389.

817. ***1328 Juli 1.***

Johanni nato Johannis Hildbrandi oppidani in Arowa, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Ad illorum provisionem — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati in Mure et preposito Columbarien. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 30, 567 nr. 2361. — Vat. 87 nr. 2361.*

818. ***1328 Juli 3.***

Henrico nato Henrici dicti Trueber, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati monasterii S. Blasii in Nigrasilva et scolastico Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 31, 187 nr. 2930. — Vat. 87 nr. 2930.*

819. ***1328 Juli 3.***

Rudolfo dicto Medico, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. si qua vacat ad presens conferimus, si vero nulla vacat ad presens nos prebendam reservamus; non obst. quod in ecclesia Thuricen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 12.

I. e. m. abbati monasterii Heremitarum et thesaurario Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 31, 251 nr. 3228. — Vat. 88 nr. 3228.*

820. ***1328 Juli 18.***

Abbati monasterii in Mure et plebano plebis SS. Felicis et Regule maioris opidi Thuricen. ac cantori ecclesie Werden., Const. dioc.

20. A. C.] Prudentum virginum — Cum Lena nata Rûdolfi de Wintertur oppidani in Lentzburg, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio in Hermanswile, O. S. B. dicte dioc., una cum magistra et conventu domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 15. kal. aug., a. 12. *Aven. 31, 139v nr. 2880. — Vat 87 nr. 2880.*

Digitized by Google

821. ***1329 Januar 10.***

Gotfrido de Hunaberg, canonico ecclesie S. Germani extra muros Spiren.

12+14. A. C.] Illi sunt favoris uberis — tibi beneficium seu officium sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B., cuius beneficii seu officii fructus 15. m. arg. secundum tax. decime non excedunt, reservamus; non obst. quod in S. Germani extra muros Spiren. et S. Martini Columbarien. et Imbriacen., Basilien. et Const. dioc. ecclesiis, in canonicum sub exspectatione prebendarum receptus existis, quodque parrochialem ecclesiam in Rotwil, eiusdem Const. dioc., spectantem ad collationem seu presentationem abbatis monasterii S. Blasii in Nigrasilva, tunc vacantem auctoritate litterarum nostrarum acceptasti tibique per tuos executores de illa provideri fecisti, quamvis prefatus abbas quendam alium ad dictam ecclesiam diocesano loci de facto presentasse dicatur, ac quod ab episcopo Const. 10 m. arg. in pensione annua nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. id. ianuarii, a. 13.

I. e. m. Tullen. et S. Marie ad gradus Maguntin. scolasticis ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Gaietan., litterarum nostrarum correctori.

Aven. 33, 187 nr. 1601. — Vat. 90 nr. 1601.

822. ***1329 Januar 10.***

Berchtoldo electo Argentin. et S. Urbani ac Lutzelen., Const. et Basilien. dioc monasteriorum abbatibus.

30. A. C.] Exhibita nobis ... [*ut supra Nr. 805*] discretioni vestre mandamus, quatenus eidem monasterio [in Frienisberg] eandem parrochialem ecclesiam [in Rapherswile] incorporetis.

Dat. Avin. 4. id. ianuarii, a. 13. *Aven. 33, 237 nr. 1735. — Vat. 90 nr. 1735.*

823. ***1329 März 15.***

Episcopo Const., quod pareat archiepiscopo Maguntin.

Episcopo Const.

Sicut tuam frater credimus prudentiam non latere, vacante dudum ecclesia Maguntin. per obitum bone memorie Mathie, archiepiscopi Maguntin., cuius quidem ecclesie provisionem, adhuc agente in humanis dicto archiepiscopo, certis causis rationabilibus, que ad hoc nostrum induxerunt animum, ea vice nostre ac apost. sedis dispositioni duxeramus auctoritate apost. reservandam, decernentes ex tunc irritum et inane si secus per quoscumque scienter vel ignoranter contingeret super hoc attemptari: nos eidem ecclesie de pastore ydoneo providere volentes, ad personam ven. fratris nostri Henrici archiepiscopi Maguntin. dirigentes intuitum mentis nostre, ipsum de fratrum nostrorum consilio eidem ecclesie prefecimus in archiepiscopum et pastorem, sicut in litteris nostris inde confectis plenius continetur. Quocirca fraternitatem tuam attentius exhortamur, sano tibi nichilominus consilio suadentes, quatenus tamquam eorumdem Henrici archiepiscopi et ecclesie Maguntin. suffraganeus eidem

821] Vgl. Nr. 676, 768, 773.

822] Gedruckt in Analecta Argentin. Nr. 168.

823] Ist gleichlautend an verschiedene Bischöfe gerichtet: Prag, Cur, Straßburg, Worms etc.

Digitized by Google

archiepiscopo velut vero ipsius ecclesie prelato et nulli alii sic pareas efficaciter et intendas, eidem oportunis favoribus assistendo, quod proinde nostram et eiusdem sedis uberiorem promerearis gratiam ac ipsius archiepiscopi captes tibi benivolentiam et tua circumspectio debeat merito commendari.

Dat. id. martii, a. 13. *Vat. 115, 94v secret.*

824. **1329 März 27.**

Episcopo Const. mandatur, quod electum Strigonien., captum per nepotes eius, faciat liberari cum restitutione omnium ablatorum sibi.

Rudolfo, episcopo Const.

Ad nostri apostolatus displicenter nimis nec inmerito perduxit auditum relatio fidedigna, quod nobiles viri Hugo comes de Monteforti et Rodulfus eius frater, nepotes tui, proprie salutis obliti et divine magestatis iudicium non timentes associatis sibi nonnullis suis servientibus et aliis eorum in hac parte complicibus dil. filium Nicolaum prepositum ecclesie Posonien., Strigonien. dioc., electum Strigonien. ad Romanam curiam pro promovendo huius sue electionis negotio accedentem, eiusque socios ac familiares ausu sacrilego non absque iniectione manuum in eos dei timore postposito temere violenta iuxta civitatem tuam ceperunt eosque bonis omnibus que secum ferebant impie spoliarunt ipsosque in vinculis posuerunt et ligatos in oppidum Feldkirchen nuncapatum, quod de proprio patrimonio tuo existit, adduxerunt et deinde equis et bonis eorum in oppido prefato dimissis dictum electum et prefatos socios et familiares suos ad quoddam castrum Thosters vulgariter nuncupatum, Curien. dioc., prefato opido vicinum adduxerunt etiam violenter; et quod detestabilius est eundem electum ac suos socios et familiares prefatos in compedibus fusteis et ferreis posuerunt, quandam non modicam pecunie summam ab eis pro eorum redemptione ausu temerario postulantes, eosque sic captivatos in eodem castro detinuerunt et adhuc ut asseritur in compedibus detinent memoratis; verum quia premissa tam inmaniter in divine magestatis offensam ac sedis apost. contemptum et manifestam iniuriam perpetrata in tue fame dispendium, qui eos prout verisimiliter presumitur potuisti et debuisti a tam nefandis ausibus cohibere, tuique generis perpetuam rubiginem cedere dinoscantur: fraternitatem tuam rogandam duximus attentius et hortandam eidem nichilominus sub virtute obedientie et fidelitate, qua Romane ecclesie astrictus nosceris, iniungendum quatenus considerans, quod tu ad tuitionem prelatorum et libertatis ecclesie que profecto per ausus huiusmodi graviter impugnatur ex officii tui necessitate teneris, nepotes tuos efficaciter moneas et instanter inducas, ut ipsi electum ac socios et familiares suos prefatos cum omnibus equis rebus et bonis suis prefatis, que secum tempore captionis et spoliationis predictarum habebant, sublato cuiuslibet dilationis obstaculo, pristine restituant libertati, sic in premissis te diligenter et solicite habiturus, quod evidentia operis evidenter ostendat facta tam execrabilia te odisse.

Dat. Avin. 6. kal. apr., a. 13. *Vat. 115, 125v nr. 551 secret.*

825. **1329 April 22.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Othone marchione de Asperg, sue dioc., et Katerina filia Petri de Grandissono, Lausanen. dioc., dispenset super matrimonio contrahendo.

Digitized by Google

Episcopo Const.

Intenta salutis operibus — Exhibita siquidem nobis dil. filii nobilis viri Otthonis marchionis de Asperg, tue diocesis, petitio continebat, quod olim inter ipsum et dil. filium nobilem virum Petrum dominum de Grandissono, Lausanen. dioc., graves fuerunt dissensiones et inimicitie siscitate, sed postmodum inter eos pax et concordia extitit reformata, quodque ne inter predictos Ottonem et Petrum alie de novo inimicitie siscitentur sed inter eosdem pacis vinculum augmentetur, inter eos habitatus est tractatus, quod idem Ottho et dil. in Christo filia nobilis mulier Katerina, filia dicti Petri, matrimonialiter invicem copulentur; sed quia dicti Ottho et Katerina quarto consanguinitatis gradu invicem se contingunt, matrimonium huiusmodi invicem contrahere nequeunt, dispensatione super hoc apostolica non obtenta: quare dictus Ottho nobis humiliter supplicavit, ut pro conservatione bone pacis et concordie inter eum et Petrum predictos ac subditos eorumdem providere eis super hoc de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur, qui salutem querimus singulorum et libenter Christi fidelibus quietis et pacis commoda procuramus, fraternitati tue, de qua plenam in domino fiduciam gerimus, per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus, si est ita, cum dictis Otthone et Katerina, quod impedimento quod ex dicta consanguinitate provenit aliquatenus non obstante possint huiusmodi matrimonium invicem contrahere, et in eo postquam contractum fuerit licite remanere, auctoritate apost. dispensare procures, prolem suscipiendam ex huiusmodi matrimonio legitimam nuntiando.

Dat. Avin. 10 kal. maii, a. 13. *Vat. 90 nr. 1651.*

826. **1329 Juli 1.**

Johanni dicto Meier, rectori parrochialis ecclesie in Tengen.

11½+13½. A.] Vite ac morum honestas — tibi beneficium - curatum 20, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus oppidi Scafusen. O. S. B. collationem communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Tengen nosceris obtinere, volumus autem quod quamprimum vigore huiusmodi nostre gratie beneficium ecclesiasticum pacifico fueris assecutus, predictam ecclesiam quam ex tunc vacare decernimus, prout ad id etiam te sponte obtulisti, dimittere tenearis.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 13.

I. e. m. decano et mag. Friderico de Ravenspurg Const. ac mag. Nicolao de Fractis, Patracen. canonicis ecclesiarum. *Aven. 34, 149 nr. 2892. — Vat. 92 nr. 2892.*

827. **1329 August 23.**

Erhardo nato Johannis dicti Stroeli civis Const., canonico Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Stephani Const. a capitulo dicte ecclesie in canonicum sub exspectatione prebende es receptus.

Dat. Avin. 10. kal. sept., a. 13.

I. e. m. in Campidona et in Isenina abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven. 34, 103 nr. 2782. — Vat. 91 nr. 2782.*

Digitized by Google

828. ***1329 August 25.***

Mag. Wernhero, subdiacono Const. dioc.: dispensatur cum eo super hoc, quod parrochialem ecclesiam in Spaichingen et quedam alia beneficia tenuit non promotus.

Mag. Wernhero, subdiacono Const. dioc.

30. A. C.] Sedis apostolice circumspecta benignitas — Porrecte siquidem nobis ex parte tua petitionis series continebat, quod tu olim in minoribus ordinibus in etate tamen legitima constitutus parrochialem ecclesiam in Spaichingen ac deinde preposituram ecclesie Zurziacen. et subsequenter parrochialem ecclesiam in Ruiti, Const. dioc., tunc vacantes, cuius siquidem prepositure cura per decanum ipsius ecclesie Zurziacen. qui fuit pro tempore ab antiquo exerceri consuevit et adhuc exercetur per decanum Zurziacen. ecclesie prelibate, successive fuisti alias canonice assecutus illasque simul retinuisti et adhuc dictam preposituram retines, dimissis per te omnino parochialibus ecclesiis antedictis, ac ex eis et dicta prepositura quamdiu eas retinuisti fructus percepisti et eos adhuc ex dicta prepositura percipis, ad sacerdotium non promotus, nec in eis fecisti residentiam personalem, quamvis post assecutionem ipsarum te feceris in subdiaconum promoveri. Cum autem tu fructus redditus et proventus ipsius ecclesie in Spaichingen, qui erant pro maiori earum parte a personis ecclesiasticis et laicis occupati et etiam distracti, recuperaveris et reduxeris ad proprietatem eiusdem ecclesie in Spaichingen non absque magnis laboribus et expensis ac de fructibus redditibus et proventibus beneficiorum huiusmodi, qui 40 m. arg. secundum antiquam decime taxationem valorem annuum ut dicitur non excedunt, 80 m. arg. vel circa restitueris dictamque preposituram obtines pacifice et quiete, pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut misericorditer et gratiose super premissis tue saluti tuoque statui providere de apost. sedis clementia et benignitate solita dignaremur. Nos igitur te habilitamus ac fructus remittimus, reservatis tamen ex eis camere apost. fructibus duorum annorum, quos eidem camere infra festum Natalis domini proximo venturum solvere tenearis.

Dat. Avin. 8. kal. sept., a. 13. *Aven. 34, 193v nr. 2998. — Vat. 92 nr. 2998.*

829. ***1329 August 25.***

Episcopo Const. et Bertholdo, electo Argentin., ac Alberto de Hohenberg, canonico Const.

22. A. C.] Apostolice sedis gratiosa benignitas — Sane exposito nobis [*ut supra nr. 828*]: discretioni vestre mandamus, quatenus vos predictam preposituram Zurziacen. Wernhero subdiacono Const. conferre curetis.

Dat. Avin. 8. kal. sept., a. 13. *Aven. 34, 194 nr. 2999. — Vat. 92 nr. 2990.*

830. ***1329 September 19.***

Johanni, electo Curien., et preposito Beronen. ac scolastico Tullen. ecclesiarum.

22.] Apostolice sedis copiosa benignitas — Cum parrochialis ecclesia in Horgen, Const. dioc., ex eo vacet ad presens, quod Conradus de Clingenberg iuxta tenorem constitutionis super pluralitate beneficiorum eam omnino dimisit — nos discretioni vestere mandamus, quatenus

828] Vollständig gedruckt in WürttGeschichtsquellen Nr. 47.

830] Vgl. Nr. 769. — In dem Quaternus, in welchem genannte Urkunde steht, sind keine Randvermerke.

Digitized by Google

eandem ecclesiam Rudolpho de Wecgis, canonico ecclesie Beronen., conferre curetis; non obst. quod ipse in ecclesia Beronen. canonicatum sub exspectatione prebende noscitur obtinere.

Dat. Avin. 13. kal. okt., a. 14. *Aven. 36, 149 nr. 1025.*

831. ***1329 Oktober 16.***

Wernhero de Torrenburon, canonico ecclesie prepositure SS. Felicis et Regule Thuricen.

Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie prepositure Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in Const. capellam S. Conradi nosceris obtinere et in S. Pelagii Episcopaliscelle sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 14.

I. e. m. mag. Manueli de Flisco, canonico Traiecten., notario nostro, et in Ittingen ac S. Pelagii Episcopaliscelle prepositis. *Vat. 95 nr. 107.*

832. ***1329 Oktober 16.***

Conrado dicto Aquario de Bibracho, canonico ecclesie prepositure S. Michaelis Beronen.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 14.

I. e. m. magistro Manueli de Flisco, notario nostro, et sanguinis Christi et b. Martini in Wingarten et S. Georgii in Stain, Const. dioc., monasteriorum abbatibus. *Vat. 95 nr. 111.*

833. ***1329 Dezember 19.***

Heinrico de Machulinshoven presbytero, canonico Thuricen.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in S. Stephani Const. canonicatum et prebendam ac parrochialem ecclesiam in Schluderns, Curien. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 14. kal. ianuarii, a. 14.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et abbati de Crutzelino ac preposito ecclesie Zurziacen. *Vat. 94 nr. 563.*

834. ***1329 Dezember 23.***

Johanni dicto in Curia de Constantia, canonico ecclesie Bischofcelle.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Bischofcelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. ianuarii, a. 14.

I. e. m. preposito et decano Const. ac mag. Jacobo de Mutina, capellano nostro. *Vat. 95 nr. 1217.*

835. ***1330 Januar 7.***

Ulrico de Kingesegga, nato nobilis viri Ulrici domini de Kungesegga, canonico Const.

Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

833] Vgl. Nr. 645.

Digitized by Google

Dat. Avin. 7. id. ianuarii, a. 14.

I. e. m. in Crucelino et in Petridomo abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 165.*

836. ***1330 Januar 7.***

Ulrico nato Ulrici de Darmesheim, canonico ecclesie in Syndelvingen.

11+13. A. C.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie in Syndelvingen conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. ianuarii, a. 14.

I. e. m. maioris Argentin. et Surburgen., Argentin. dioc., prepositis ac decano S. Petri Argentin. ecclesiarum. *Aven. 35, 221v nr. 378. — Vat. 93 nr. 378.*

837. ***1330 Januar 7.***

Alberto nato Alberti dicti Lapper, canonico ecclesie in Sindelfingen.

11+13. A. C.] Suffragantia tibi merita — tibi canonicatum ecclesie in Sindelfingen conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. ianuarii, a. 14.

I. e. m. abbati monasterii in Schonnowa Wormatien. et scolastico S. Andree Wormatien. ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori.

Aven. 35, 258 nr. 456. — Vat. 93 nr. 456.

838. ***1330 Januar 17.***

Universitatem Const. hortatur, quod non admittant Bavarum nec officiales suos hereticos et excommunicatos.

Dilectis filiis communi et universitati civitatis Const.

Paterna nos movet affectio zelusque vestre salutis inducit, ut qui vobis parantur laquei nostre mentis exponentes obtutibus, ne in illis vos contingat incidere sed ab illis vestris prorsus elongatis gressibus pericula varia, ad que trahunt predicti laquei, cautius evitetis, vos excitare curemus. Sane ad vestram non ambigimus notitiam pervenisse, qualiter dudum propter excessus enormes et facinora detestanda Ludovici olim ducis Bavarie et discorditer in regem Romanum electi adversus eum exigente iustitia de fratrum nostrorum consilio procedentes primo premissis erga ipsum monitionibus, inductionibus et exhortationibus nostris salubribus, eisque per eum contemptibiliter et dampnabiliter obauditis, ipsum excommunicationis vinculo duximus innodandum, ac deinde suis gravibus excessibus culpis contumaciis et inobedientiis continuatis et auctis omni iure, si quod ex electione predicta sibi ad regnum Romanum vel imperium fuerat forsitan acquisitum, et successive ipso excessus excessibus cumulante dicto ducatu Bavarie omnibusque privilegiis tam apostolicis quam imperialibus et feudis, que a Romana vel quibusvis aliis ecclesiis seu imperio quomodolibet obtinebat, de dictorum fratrum consilio privavimus; et demum quia velut in profundum malorum demersus et venundatus ut malum faceret hereticis et hereticalibus intendens dogmatibus ac hereses et errores deffendens publice, seque ad offendendum ecclesiam sanctam dei eiusque fideles et devotos fidem disponens subvertere catholicam totumque cetum turbare fideliun nisus est, et quantum in eo extitit perturbavit, assumendo P[etrum] de Corvaria in antipapam et apostaticum ac procurando quod idem P[etrus] priusquam per eundem L[udovicum]

Digitized by Google

et quosdam suos in hiusmodi factione dampnanda sequaces et complices in divine magestatis offensam cunctorumque fidelium opprobrium et iacturam assumptus extitit, pseudocardinales, notarios aliosque officiales iuxta morem quem servat Romana curia de facto constitueret et crearet et alia nonnulla presumeret detestanda, per que Christi tunicam inconsutilem nisus est scindere, quod tamen crucifixores eiusdem minime temptaverunt immo ipsam indivisam et integram conservarunt, propter que et multa alia prefatus L[udovicus] extitit de heresi et scismate iusto ecclesie iudicio sententialiter publice condempnatus. Nec vos latere credimus, qualiter idem L[udovicus] in partibus Italie in quibus diutius sua insania dampnabili contra inhibitionem sedis apost. moram traxit civitates et loca, que ipsum receperunt et paruerunt eidem, devastavit destruxit et ad tantum paupertatis et inopie necessitatem et egestatem deduxit, quod vix etiam per longissimi tractum temporis adicere poterunt ut resurgant; quodque civitates omnes, que ipsum receperant, se ab eius obedientia subtraxerunt, et quia omnes ad ecclesie redierunt obedientiam, ad quod etiam que nondum redierunt se disponunt. Cum autem idem Ludovicus hiis diebus proximis apud Tridentum se sicut accepimus conferens ibidem iniquo convocato consilio viis, modis et coloribus diversis exquisitis ordinare nitatur, quod sicut in eisdem Italie partibus, que sibi obedierunt, devoravit substantias, easque suis excessibus et erroribus quantum potuit irretivit, ita vestras et aliarum partium Alamanie ad quas sitibundus aspirat devorare valeat suisque excessibus et erroribus implicare ac officiales vicarios aliosque ministros propterea destinare disponat ad civitatem vestram et partes alias Alamanie sicut fertur: providentiam vestram monemus rogamus et in domino attentius exhortamur, quatenus grandia pericula que vobis vestrisque posteris possent ingerere talia vestrique nominis claritatem inficere ac creatorem vestrum matremque vestram, sanctam Romanam ecclesiam, contra vos graviter provocare deducentes in recto considerationis examen necnon graves penas et sententias tam per diversos processus nostros contra receptatores defensores auxiliatores adherentes et sequaces Ludovici predicti heretici et scismatici eiusque officialium complicum sequacium et fautorum quam per iura et diversas constitutiones adversus receptatores fautores adiutores adherentes et consiliatores hereticorum et scismaticorum inflictas diligentius attendentes, prefatum L[udovicum] hereticum et scismaticum aut quosvis vicarios officiales vel ministros ipsius quocunque nomine censeantur nullatenus admittatis, nec eis vel eorum alicui quomodolibet pareatis nec prestetis aut prestari faciatis seu ab aliis quantum in vobis fuerit permittatis consilium auxilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte, sed potius vestre saluti providentes et fame periculisque predictis consultius occurentes, sicut et vestra solita devotio exigit, in devotione sancte matris ecclesie sic inmobiliter serpentinis quorumlibet consiliis et sinistris devitatis suggestionibus persistatis, quod et divinam et apostolice sedis valeatis benedictionem et gratiam uberius promereri.

Dat. 16. kal. febr., a. 14.

I. e. m. communi et univertitati civitatis Lindowen., Augusten., Basilien., Schafhusen., St. Gallen, Vilingen, nobili viro comiti de Witemberg, comiti de Hohenberg, de Zolr, Hessoni marchioni de Baden, Joanni comiti de Habspurg, Federico comiti de Togkenburg; sculteto, magistro civium, consulibus et universitati Uberlingen *etc.* *Vat. 115 II, 150 nr. 1868 secret.*

839. ***1330 Januar 17.***

Episcopo Argentin.

Quia sicut intelleximus, Ludovicus olim Bavarie dux [*cf. Analecta Argentin. Nr. 191.*].

Digitized by Google

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 14.

I. e. m. Const. Basilien. Augusten. episcopis. *Vat. 115 II, 163 nr. 1921 secret.*

840. **1330 Februar 4.**

Lutoldo nato quondam Lutoldi sculteti de Waltzhût, presbytero Const. dioc.

Suffragantia tibi merita — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva communiter vel divisim spectans, reservamus.

Dat. Avin. 2. non. febr., a. 14.

I. e. m. Johanni electo Curien. et abbati in Mure ac preposito S. Michaelis Beronen.

Vat. 94 nr. 790.

841. **1330 Februar 7.**

Const. et S. Verene Zurziacen. prepositis ac Heinrico de Stainegge, canonico Const.

f. 24.] Petitio Burchardi de Fridingen, clerici Const. dioc., continebat, quod olim ipse in minoribus ordinibus et etate legitima constitutus parrochialem ecclesiam de Brunnen, dicte dioc., tunc vacantem extitit assecutus, ipsamque per 7 annos retinuit ac fructus, qui 3 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, percepit, ad sacros ordines non promotus, nec resedit personaliter in eadem, quare idem supplicavit, quod cum ipse dictam ecclesiam dimittere sit paratus, statui suo benigne prospicere dignaremur: nos igitur discretioni vestre mandamus, quatenus vos, dimissa prius realiter per dictum Burchardum ecclesia supradicta, omnem inhabilitatis et infamie maculam abolentes eundum habilitetis fructusque remittatis.

Dat. Avin. 7. id. febr., a. 14. *Aven. 270, 329 nr. 1955. — Vat. 94 nr. 917.*

842. **1330 Februar 7.**

Const. et S. Verene Zurziacen. prepositis ac Heinrico de Stainegge, canonico Const.

Petitio Ulrici de Craien, clerici Const. dioc., continebat, quod ipse dudum in 11. etatis sue anno constitutus ac clericali caractere insignitus in Fridingen primo, et deinde in 18. etatis sue anno consistens in Mulhusen parrochiales ecclesias, dicte diocesis, extitit assecutus, ipsasque extunc simul retinuit et adhuc retinet, fructus, qui 45 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, medio tempore percipiens ex eisdem, nec se fecit interim nisi ad minores ordines promoveri et in dictis ecclesiis personaliter non resedit: nos igitur discretioni vestre mandamus, quatenus cum dictus Ulricus ecclesias dimittere sit paratus, dimissis prius ecclesiis, omnem inhabilitatis et infamie maculam abolentes eundem habilitetis fructusque predictos, quod pro maiori parte insistendo litterarum studio expendisse illosque aliquatenus non posse restituere se asserit, eidem remittatis.

Dat. Avin. 7. id. febr., a 14. *Vat. 94 nr. 915.*

843. **1330 Februar 13.**

Pantaleoni nato Rudolfi de Trosperg militis, canonico ecclesie Beronen.

11+13. A. C.] Nobilitas generis, morum decor — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

841] Statt des üblichen Randvermerkes-*A* steht ein Zeichen das dem f nahe steht.

Digitized by Google

Dat. Avin. id. febr., a. 14.

I. e. m. abbati monasterii in Mure et scolastico Tullen. ac. mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori, canonico Patracen. *Aven. 35, 396 nr. 854. — Vat. 93 nr. 854.*

844. ***1330 Februar 13.***

Conrado dicto Fuller de Wintertur, presbytero Const.

Exigunt tue merita probitatis — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus.

Dat. Avin. id. febr., a. 14.

I. e. m. Tullen. et Thuricen. scolasticis ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 330.*

845. ***1330 Februar 13.***

Henrico dicto Schilt de Wintertur, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen.

11+13. A. C.] Illos libenter prosequimur — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. id. febr., a. 14.

I. e. m. abbati in Wettingen et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 396v nr. 855. — Vat. 93 nr. 855.*

846. ***1330 März 5.***

Johanni nato Bertholdi dicti de Sengen, oppidani in Bremgarten, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

11+13. A. C.] Attributa tibi multiplicia merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14.

I. e. m. scolastico Tullen. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 366v nr. 756. — Vat. 93 nr. 756.*

847. ***1330 März 5.***

Rudolfo de Eschentze, canonico ecclesie Zovingen.

11+13. A. C.] Multiplicia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14.

I. e. m. preposito S. Michaelis Beronen. et scolastico Tullen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 375 nr. 779. — Vat. 93 nr. 779.*

848. ***1330 März 5.***

Johanni nato quondam Johannis Dapiferi de Wolhusen, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Digitized by Google

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14.

I. e. m. cantori Zovingen. et scolastico Tullen. ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 375v nr. 781. — Vat. 93 nr. 781.*

849. ***1330 März 5.***

Episcopo Const.

16. A. C.] Ex parte Conradi, nati nobilis viri Conradi comitis de Friburgo, acoliti tue dioc., nobis extitit supplicatum, ut cum eo quod non obst. defectu natalium - de coniugato genitus et soluta - possit in susceptis ordinibus ministrare et ad omnes superiores ordines promoveri ac beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14. *Aven. 35, 391 nr. 818. — Vat. 93 nr. 818.*

850. ***1330 März 5.***

Episcopo Const.

24. A. C.] Ex parte Conradi dicti Snewelin, clerici tue dioc., extitit supplicatum, ut cum eo qui defectum natalium patitur de soluto genitus et monacha, quod huiusmodi non obst. defecto possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14. *Aven. 35, 391v nr. 823. — Vat. 93 nr. 823.*

851. ***1330 März 5.***

Johanni nato Conradi dicti Betminger civis Const., canonico Const.

Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Zovingen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 14.

I. e. m. Johanni electo Curien. et scolastico Tullen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 184.*

852. ***1330 März 6.***

Eberhardo de Constantia, canonico ecclesie Werden., Const. dioc.

11 + 13. A.] Morum decor et alia tue probitatis merita — tibi beneficium - curatum 20, sine cura 15 m. arg. - ad abbatisse et capituli secularis ecclesie Seconien. coll. pertinens, reservamus; non obst. quod in ecclesia Werden. proprio motu capituli eiusdem ecclesie sub exspectatione prebende in canonicum es receptus.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 14.

I. e. m. preposito Zovingen. et Henrico de Steinegga Const. ac mag. Nicolao de Fractis, Patracen. ecclesiarum canonicis. *Aven. 35, 404v nr. 871. — Vat. 93 nr. 871.*

851] Vgl. Nr. 679.

852] In Aven. S. 404v wie 405 fehlt das sonst übliche Anfangs-*C.*

Digitized by Google

853. ***1330 März 6.***

Pietro de Dietinchon, clerico Const. dioc.

Illegitime genitos — cum defectum natalium, quem pateris de soluto genitus et coniugata, probitate suppleas meritorum, tecum quod ad omnes ordines promoveri et beneficia cum cura vel sine cura, etiam si dignitas vel personatus seu officium fuerint, etiam si curam habuerint animarum, libere recipere valeas dispensamus.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 14. *Vat. 93 nr. 747.*

854. ***1330 März 10.***

Archiepiscopo Bisuntin., Lingonen., Meten. et aliis episcopis, quod faveant dictis nuntiis apost.

Venerabilibus fratribus archiepiscopo Bisuntin. ac Lingonen., Meten., Const. Virdunen.... et Basilien. episcopis.

Cum nos Petrum Guidonis de Castronovo, archidiaconum de Vico in ecclesia Meten., et Raymundum de Valleaurea, canonicum Vivarien., apostolice sedis nuntios ad partes vestras ex certis eis ibidem per nostras litteras commissis negotiis duxerimus destinandos, fraternitatem vestram rogamus, quatenus... eisdem curetis assistere auxiliis, consiliis et favoribus oportunis.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 14. *Vat. 115 II, 153 nr. 1876 secret.*

855. ***1330 März 12.***

Heinrico dicto Daker, perpetuo capellano altaris S. Crucis in ecclesia S. Petri Basilien.

Vite ac morum honestas — tibi beneficium - curatum 25, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. communiter vel divisim abbatisse et capituli secularis in Seckingen spectans, reservamus; non obst. quod perpetuam vicariam sive capellaniam altaris S. Crucis in ecclesia S. Petri Basilien. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. id. martii, a. 14.

I. e. m. scolastico Tullen. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 93 nr. 744.*

856. ***1330 März 14.***

Wolfrado nato nobilis viri Eberhardi comitis de Nellemburg, canonico Const.

11+13. A. C.] Nobilitas generis, morum decor — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero ac dignitatem vel personatum seu officium sine cura, dummodo post episcopalem maior dignitas non existat, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Argentin. nosceris obtinere et quod pateris in etate defectum, cum in 19. etatis tue anno vel circa constitutus existas, super quo tecum dispensamus, proviso quod huiusmodi dignitas vel personatus seu officium interim debitis obsequiis non fraudentur.

Dat. Avin. 2. id. martii, a. 14.

854] Die genannten Gesandten waren mit Einziehung reservierter fructus primi anni beauftragt. Vgl. Sauerland, QuellLothrGesch. nr. 589 ff.

856] Derselbe erhielt das Kanonikat in Straßburg am 13. September 1324. Vgl. Analecta Argentin. Nr. 24.

Digitized by Google

I. e. m. in Schafusa et in Steina, Const. dioc., abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 446 nr. 981. — Vat. 93 nr. 981.*

857. ***1330 April 2.***

Archiepiscopis, episcopis et aliis mandatur per Alammaniam constitutis, quod capiant Michaelem de Cesena, Guillelmum Okam et Bonagraciam, Ord. Minorum hereticos et scismaticos.

Jam dudum ad communem credimus notitiam pervenisse, qualiter Michael de Cesena *etc.*

Dat. Avin. 4. non. apr., a. 14. *Vat. 115 II, 152 nr. 1899 secret.*

858. ***1330 April 2.***

Johanni nato Conradi de Neuenstein militis, canonico ecclesie de monasterio in Augia.

Attributa tibi merita — tibi canonicatum ecclesie de monasterio in Augia conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. apr., a. 14.

I. e. m. Henrico electo Eysteten. et abbati monasterii Lucelanen. ac preposito S. Ursicini Basilien. dioc. *Vat. 95 nr. 183.*

859. ***1330 April 16.***

Abbati monasterii in Ruti ac preposito Werden., Const. dioc., ac thesaurario S. Petri Argentin. ecclesiarum.

Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Rorbach, Const. dioc., per obitum Henrici de Alaspach, qui in illis partibus diem clausit extremum, vacare noscatur ad presens, nos discretioni vestre mandamus, quatenus eandem ecclesiam Conrado dicto Zuricher de Renaugia, perpetuo capellano in ecclesia Turbaton, conferre curetis; non obst. quod dictum capellaniam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 14. *Vat. 95 nr. 250.*

860. ***1330 April 16.***

Gotboldo nati Alberti de Blůmenberg militis, canonico Const.

Meritis tue probitatis — Petitio continebat, quod nos dudum tibi canonicatum ecclesie Const. contulimus, prebendam vero duximus reservandam, certis tibi executoribus deputatis, quodque postmodum factis processibus super hoc per executores predictos prout est in talibus fieri consuetum et eisdem processibus subsequenter in dicta ecclesia publicatis, prepositus decanus et capitulum pro eo quod tempore huiusmodi gratie tibi facte nondum fueras clericali caractere insignitus, quamquam post concessionem huiusmodi gratie te fecisses in clericum promoveri, ad sedem apost. appellarunt et super appellatione huiusmodi in nostra curia noscitur lis pendere; cum autem huiusmodi gratiam prosequendo multos labores et expensas te asseris

857] Vgl. Bullarium Franciscanum V nr. 850.
858] Name verderbt in *Nueshesteinch!*
859] Vgl. Nr. 710.
860] Vgl. Nr. 776.

Digitized by Google

subiisse, nos tibi canonicatum dicte ecclesie de novo conferimus, prebendam vero reservamus; volumus autem quod predicti processus sint cassi.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 14.

I. e. m. in Schafusa et in Steina abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 449.*

861. ***1330 April 16.***

Henrico dicto Rûpreht de Isnina, cânonico ecclesie S. Stephani Const.

Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 16. kal. maii., a. 14.

I. e. m. de Crucelino et de Petridomo abbatibus ac decano ecclesie S. Stephani Const. *Vat. 95 nr. 501.*

862. ***1330 April 16.***

Henrico de Bellingen, canonico ecclesie Imbriacen.

Meritis tue probitatis — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen., conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Episcopaliscelle canonicatum sub expectatione prebende nosceris obtinere.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 14.

I. e. m. de Crucelino et de Petridomo abbatibus ac decano ecclesie Const. *Vat. 95 nr. 502.*

863. ***1330 April 17.***

Episcopo Const. datur in commendam monasterium S. Galli.

Rudolfo, episcopo Const., administratori monasterii S. Galli, O. S. B. tue diocesis, auctoritate apost. in spiritualibus et temporalibus deputato.

Iniunctum nobis desuper apostolatus officium, quo universalis cura ecclesiarum et monasteriorum omnium nobis incumbere noscitur, instanti solicitudine nos perurget, ut indempnitatibus ipsorum, que propriis carent pastoribus, providere paterna diligentia studeamus. Cum itaque monasterium S. Galli..., in quo nuper electio per... conventum ipsius monasterii fuisse dicitur in discordia celebrata, vacare per obitum quondam Hitpoldi abbatis ipsius noscitur ad presens, nos attendentes, quod monasterium ipsum predicte occasione discordie varia posset incurrere presertim vigente presentis temporis malitia nisi provideretur aliter detrimenta, eiusdem monasterii, cuius provisionem ex hiis et aliis certis causis rationabilibus... nobis et apost. sedi nuper duximus hac vice specialiter reservandam, decernentes ex tunc irritum et inane, si secus per quoscumque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret super hiis attemptari, huiusmodi precavere periculis cupientes et considerantes insuper quod per tuam diligentiam providam ab adversis et noxiis, que carentia pastoris consuevit ecclesiis et monasteriis inducere prelibatoque monasterio presentis temporis comminatur malitia, poterit utiliter auctore domino preservari, curam et administrationem plenam, generalem et liberam prefati monasterii omniumque iurium et pertinentiarum ipsius in spiritualibus et temporalibus gerendas a te seu de mandato tuo per alium vel alios tuo nomine, quousque aliter super hoc

Digitized by Google

duxerimus ordinandum, fraternitati tue presentium auctoritate committimus, ordinandi statuendi reformandi faciendi gerendi et plenarie in spiritualibus et temporalibus exercendi omnia et singula, que ad liberam administrationem et bonum statum eiusdem monasterii ac iurium et pertinentiarum predictorum pertinere noscuntur, contradictores *etc.*, alienatione tamen bonorum immobilium ipsius monasterii tibi penitus interdicta, facultatem tibi plenam et liberam concedentes *etc.*

Dat Avin. 15. kal. maii, a. 14.

I. e. m. conventui monasterii S. Galli, O. S. B. Const. dioc. — Iniunctum nobis etc. quocirca mandamus, quatenus eidem episcopo, administratori dicti monasterii, in premissis omnibus et singulis... pareatis dicta commenda durante.

I. e. m. universis vasallis. *Vat. 115 II, 155v nr. 1882 secret.*

864. **1330 April 18.**

Duci Austrie, quod ad preces suas commendat episcopo Const. monasterium S. Galli, et hortatur, quod persistat cum deo et ecclesia.

Ottoni duci Austrie.

Binas nobilitatis tue litteras benigne recepimus noviter nobis missas, per quarum alteram instanter et humiliter supplicabas, quod cum monasterium S. Galli, Const. dioc., vacans ad presens, fortissima castra et fortalitia habeat, ad que occupanda nonnulli vicini nobiles Ludovico de Bavaria heretico et scismatico noviter adherentes cum eiusdem Ludovici favore aspirant, et ex occupatione huiusmodi, si quod absit subsequeretur, tam ven. fratri nostro Rudolpho episcopo Const. quam aliis earum partium nostris et ecclesie fidelibus et devotis scandalosa pericula pervenirent, administrationem generalem eiusdem monasterii prefato episcopo, per quem iura ipsius deffensari ac castra et fortalitia predicta tueri commodius poterunt, committere dignaremur; cui quidem supplicationi duximus, sicut in nostris inde confectis plenius continetur litteris, annuendum. Alia vero littera continebat, qualiter litteris nostris, quas pridem per dil. filium Ulricum de Ordine Heremitarum S. Augustini, penitentiarium nostrum, et.. comendatorem provincialem in Alsatia tibi destinavimus, receptis et intellectis que continebantur in eis, tu prudenter attendens quod negotio de quo agebatur in eis expediebat necessario, quod cum dil. filio nobili viro Alberto duce Austrie germano tuo, ut melius et utilius procederet, tractaretur, ad eum tuos celeres nuntios super hoc destinaras et ad conveniendum cum ven. fratribus nostris Argentin. et Const. episcopis certum duxeras terminum statuendum, intendens, quod inter te ac dictum germanum necnon memoratos episcopos ordinata super predictis extiterint, nobis scripturis et nuntiis celeriter nuntiare. Nos itaque contentis in tuis litteris intellectis tuam in hac parte providentiam multipliciter in domino commendantes, eam sicut alias rogamus et hortamur attente, quatenus devotionis tue dudum oblatam nobis et ecclesie sancte dei constantiam conservando, in eis persistere indefesso studio et animo intrepido non ommittas, tibique a falsis suggestionibus aliquorum, qui tue forsan salutis et libertatis emuli eiusdem L. heretici et scismatici te libenter servituti adicerent, studeas sedule precavere, nec non qualiter adherentibus sibi in Lombardie partibus successerit, de quibus quasi nullus remansit qui vel interfectus non fuerit aut depressus et gravatus multipliciter, ad memoriam reducendo ipsius fraudulosis promissionibus, qui nichil

864] Vgl. folgende Nr. u. Vat. Akten Nr. 1297-1299.

Digitized by Google

nisi de alieno valet promittere, cum suis exigentibus demeritis bonis omnibus et honoribus exigente iustitia sit privatus, obtures nichilominus aures tuas nec patiaris gravibus penis et sententiis, quas adherentes eidem ipso facto noscuntur incurrere, te involvi. Speramus equidem in eo, qui solus magna facit et inscrutabilia, quod sic tibi assistet eius dextera, si sibi constanter adheseris in hac parte, quod non solum conatus eiusdem heretici et scismatici reprimentur adversi, sed ipsum sua increpabit adversio et in sua perversitate defficiet, cum impium in sua malitia digna dei censura subvertet, assistente tibi nichilominus ac aliis fidelibus in premissis matre tua ecclesia consiliis et auxiliis oportunis. Ut autem de hiis que dil. filius nobilis vir Henricus, comes Palatinus Reni dux Bavarie, noviter nobis scripsit notitiam habeas pleniorem, ecce quod tenorem litterarum ipsius indicabit tibi cedula presentibus interclusa. Ceterum de hiis que inter te dictumque germanum tuum et episcopos memoratos ordinata in hac parte fuerint, nos studeas, quamtocius commode poteris, efficere, sicut te facturum per tuas predictas obtulisti litteras, certiores.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14. *Vat. 115 II, 165 nr. 1935 secret.*

865. ***1330 April 18.***

Episcopo Const. super eodem.

Rudolpho episcopo Const.

Fraternitatis tue litteras benigne recepimus inter cetera continentes, quod tu frater ac dil. filii nobiles viri Albertus et Otto duces Austrie confederationem validam, per quam Ludovico de Bavaria heretico et scismatico suisque complicibus et fautoribus [cavetur], ne regnum Alamannie occupare valeant, facere curavistis quodque super predictis intendis secundum exhortationem nostram prefatis ducibus adherere constanter, preterea quod tu et ipsi duces necnon ven. frater noster episcopus Argentin. super tractandis et ordinandis viis et modis, quibus predicti L. suorumque complicum et sequacium dampnandis utilius obviari valeat conatibus, simul certis die et loco prefixis intenditis convenire. Nos itaque premissis diligentius intellectis fidelem tuam diligentiam et circumspectionem providam multipliciter in domino super hiis commendantes eandem fraternitatem tuam attentius exhortamur, quatenus in inceptis constanter persistens circa ea que restant agenda sic operosam solicitudinem, ut votivum exitum sortiantur, adhibere procures, quod divinam ac nostram et apost. sedis gratiam uberius assequaris. Ceterum administrationem monasterii S. Galli tue dioc. tibi committendam providimus, sicut in litteris nostris inde confectis plenius poteris intueri. Super aliis autem, que tue predicte littere continebant, cum tuam et aliorum quos tangit responsionem habuerimus, proponimus auctore domino, quod oportunum viderimus ordinare. Et ut de hiis que dil. filius nobilis vir Henricus comes Palatinus Reni dux Bavarie nobis scripsit noviter, notitiam habeas pleniorem, ecce quod litterarum ipsius seriem indicabit tibi cedula presentibus interclusa.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14. *Vat. 115 II, 165 nr. 1936 secret.*

865] Vgl. ein ähnliches Schreiben an den Bischof von Strassburg in Analecta Argentin. Nr. 212 und im Zusammenhang damit ebenda Nr. 215, 217; Vat. Akten Nr. 1283.

Digitized by Google

866. **1330 April 18.**

Magistro Ottoni dicto Joheler, iurisperito, cantori ecclesie S. Johannis Const.

Litterarum scientia, vite ac morum — tibi beneficium consuetum clericis secularibus assignari - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. - ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten O. S. B. communiter vel divisim spectans, reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Johannis Const. cantoriam et capellam S. Viti, sitam in castro Ravenspurg, nosceris obtinere, ac in eadem ecclesia S. Johannis auctoritate litterarum nostrarum sub exspectatione vacature prebende in canonicum es receptus; volumus autem quod predictam cantoriam omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. abbati in Petridomo et preposito Episcopaliscelle ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 336.*

867. **1330 April 18.**

Ulrico de Loemberg, presbytero Const. dioc.

Probitatis tue merita — tibi beneficium consuetum clericis secularibus assignari - curatum 25, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli, reservamus; non obst. quod vicariam ecclesie in Aelgowe, Const. dioc., non tamen perpetuam ut asseris nosceris obtinere, quam dimittere tenearis, ad quod te sponte obtulisti.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. abbati in Ruti et preposito in Ittingen ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 341.*

868. **1330 April 18.**

Ulrico de Lomberg, canonico ecclesie S. Stephani Const.

Attributa tibi merita — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. abbati in Ruti et preposito in Ittingen ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 439.*

869. **1330 April 18.**

Rudolfo dicto Boesche, clerico Const. dioc.

Probitatis tue merita — tibi beneficium consuetum clericis secularibus assignari - curatum 25, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva, reservamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. abbati in Wettingen et preposito Imbriacen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 345.*

866] Vgl. Nr. 803, 804.
868] Vgl. Nr. 867.

Digitized by Google

870. ***1330 April 18.***

Johanni nato Bertoldi de Torberg, canonico Const.

Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. decano et scolastico Basilien. ac Oliverio de Terzeto, canonico Pictavien., capellano nostro. *Vat. 95 nr. 435.*

871. ***1330 April 18.***

Johanni nato Conradi de Wellemberg militis, clerico Const. dioc.

11+13. A. C.] Meritis tue probitatis — tibi beneficium consuetum clericis secularibus assignari - cum cura 25, sine cura 15. m. arg. -, spectans communiter vel divisim ad collationem abbatisse et conventus monasterii Thuricen., reservamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. abbati in Ruti et preposito in Ittingen ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori. *Aven. 35, 558ᵛ nr. 3257. — Vat. 96 nr. 3259.*

872. ***1330 April 18.***

Johanni nato Burchardi dicti de Dietinkon, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14.

I. e. m. thesaurario Thuricen. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. *Vat. 95 nr. 1120. — Aven. 270, 590ᵛ nr. 3517.*

873. ***1330 April 18.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod incorporet monasterio in Ruti parrochialem ecclesiam in Trúbrunnen.

Episcopo Const.

Apostolice sedis providentia — Sane petitio pro parte dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Ruti, Prem. Ord. tue diocesis, nobis nuper exhibita continebat, quod prefatum monasterium, in quo viget observantia regularis, adeo tenues et exiles habet redditus, quod prefati monasterii canonici de bonis ipsius hactenus vestiri non poterant sicut nec adhuc possunt, et alias continue ultra ipsius monasterii facultates tenta hospitalitate gravantur, quod non possunt huiusmodi hospitalitatem ac alia incumbentia eis onera commode supportare: quare pro parte ipsorum fuit nobis humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Tumbrunnen prefate diocesis, in qua prefati abbas et conventus ius obtinent patronatus, cuiusque redditus et proventus 5 m. arg. secundum taxationem decime valorem annuum ut asseritur non excedunt, pro huiusmodi hospitalitate et oneribus supportandis eis incorporare, annectere perpetuo et unire de benignitate apost. dignaremur. Quia vero de premissis notitiam non habe-

871] Vgl. Nr. 725.

872] Am Rande stehen keine Randvermerke.

Digitized by Google

mus, fraternitati tue... mandamus, quatinus si est ita prefatam parrochialem ecclesiam dicto monasterio auctoritate nostra imperpetuum unias et annectas, ita quod cedente *etc.*, reservata *etc.*, contradictores *etc.*; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis *etc. usque* contigerit attemptari.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 14. *Vat. 94 nr. 540.*

874. **1330 April 24.**

Archiepiscopis, episcopis et aliis per Alammaniam constitutis, quod non permittant se decipi a Michaele de Cesena heretico et eius complicibus.

Sicut vestra prudentia non ignorat, ad hoc hostis antiquus precipue nititur *etc.*

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 14. *Vat. 115 II, 159 nr. 1899 secret.*

875. **1330 Mai 10.**

Jacobo Marscalci, canonico Basilien.

Nobilitas generis, vite ac morum honestas - tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari - si sine cura fuerit 15 m. arg. - ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Basilien. noscoris obtinere.

Dat. Avin. 6. id. maii, a. 14.

I. e. m. archidiacono et thesaurario Basilien. ac Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. *Vat. 95 nr. 355.*

876. **1330 Mai 18.**

Episcopum Lingonen. hortatur, quod tractet ligam cum aliis episcopis et personis contra Bavarum.

Episcopo Lingonen., administratori ecclesie Basilien. in spiritualibus et temporalibus auctoritate apost. deputato.

Qualiter hostis ille dei et ecclesie sancte sue fideique catholice sevissimus persecutor, [Ludovicus] de Bavaria, hereticus et scismaticus manifestus, ad persequendum ecclesiam ipsam eiusque devotos et fideles partium Alamannie ipsosque a suis fidelitate ac devotione subvertendum excogitatis malitiis et exquisitis fraudibus una cum suis sequacibus et complicibus suis parare moliatur insidias ad eorum bona exhaurienda, sicut devoravit res et substantias illorum qui sibi adheserunt in Italia, nichilominus aspirando, tue fraternitatis providentia non ignorat. Cumque variis ex premissis emergentibus periculis sit a fidelibus onus, ne suum dampnandum conceptum possit in partum producere, obviandum, nos considerantes attente quod virtus unita fortior existere noscitur so ipsa dispersa, expediens plurimum arbitramur, quod tu frater cum ven. fratribus nostris.. Meten., Argentin. et Const. episcopis ac aliis partium ipsarum fidelibus, de quibus expedire tu et ipsi episcopi quibus inde consimiles dirigimus litteras videritis, inire ac facere ligam et confederationem solidam ad resisten-

---

874] Bullarium Franciscanum V nr. 851.

876] Vgl. Nr. 865; Analecta Argentin. Nr. 267 und Vat. Akten Nr. 1316. — Das Datum ist verschrieben in a°. 15!

Digitized by Google

dum hosti predicto fortius et virilius procuretis, super quo tua circumspectio diligentiam adhibere quesimus studeat sublata cunctatione qualibet operosam.

Dat. Avin. 15. kal. iunii, a. 14.

I. e. m. Ademaro, episcopo Meten.; Rudolpho, episcopo Const.; Bertholdo, episcopo Argentin. *Vat. 115 II, 168 nr. 1952 secret.*

877. *1330 Mai 23.*

Commune Const. pulchre commendat de devotione, et hortatur, quod perseveret.

Consulibus, magistris civium, consilio et communi civitatis Maguntin.

Claret in conspectu dei et sedis apost. sinceritas vestre devotionis et fidei, quas ad sanctam Romanam matrem vestram ecclesiam tanquam filii benedictionis et gratie gessistis hactenus et gerere continue non cessatis. Nos itaque dilectabiliter recensentes easdem et cum gratiarum actionibus uberibus multipliciter in domino commendantes, vestram providentiam attentius in domino exhortamur, quatenus in fide ac devotione huiusmodi, que vos deo ac nobis acceptiores efficiunt merito vobisque vendicant iugiter uberiorem gratiam, dicte sedis hereticorum et schismaticorum fraudulentis persuasionibus ac minis et promissionibus venenosis, quibus vos et fideles alios libenter a fide diverterent secumque in sue dampnationis devium traherent, omnino contemptis necnon penis et sententiis spiritualibus et temporalibus utique periculosis et gravibus, quibus ipsi eorumque complices sequaces fautores adiutores et eis adherentes obnoxii et ligati existere dinoscuntur, involverent vitatis penitus, velut viri fortes constantes et strenui persistatis scituri, quod nos et ecclesia memorata vobis et fidelibus aliis adversus eosdem scismaticos et hereticos, quorum potentiam et superbiam in brevi enervabit et conteret ut speramus Altissimus, assistere divina gratia suffragante intendimus auxiliis et favoribus oportunis.

Dat. Avin. 10. kal. iunii, a. 14.

I. e. m. consulibus, magistris civium, consilio et communi civitatis Const.; communi et universitati oppidi Nuwemburgh, Const. dioc.; communi et universitati oppidi Thuregii; oppidi Scafusa; oppidi S. Galli; communi et universitati Luntdaugea, Uberlingen, Ravensburgh *etc.* *Vat. 115 II, 168v nr. 1953 secret.*

878. *1330 Mai 28.*

Abbati monasterii in Crucelino extra muros Const. et preposito in Zurciaco ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen., litterarum nostrarum correctori.

Probitatis decor — Cum Ulricus de S. Gallo, canonicus ecclesie Thuricen., defectum natalium patiens de diacono genitus et soluta, parrochialem ecclesiam in Betmeringen tunc vacantem sine dispensatione assecutus fuerit, sicque dicta ecclesia adhuc de iure vacare noscatur: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Ulrico, pro quo etiam Rudolphus, episcopus

---

877] Vgl. Analecta Argentin. 216. und Vat. Akten Nr. 1325.
878] Vgl. folgende Nr.

Digitized by Google

Const., cuius clericus et notarius esse dicitur, supplicavit, predictam ecclesiam, si tempore date presentium non sit alicui alteri speciale ius quesitum, conferre curetis.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 14. *Vat. 95 nr. 301.*

879. ***1330 Mai 28.***

Ulrico de S. Gallo, canonico ecclesie Thuricen.

11½+13½ f.] Probitatis tue merita — tibi, pro quo etiam Radulphus, episcopus Const., cuius clericus es notarius existis, supplicavit, canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod pateris defectum natalium - de diacono genitus et soluta -, super quo tecum dispensavimus, aut quod hodie de parrochiali ecclesia in Betmeringen, quam ante huiusmodi dispensationem ut asseris de facto fueras assecutus, tibi mandavimus provideri.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 14.

I. e. m. abbati in Crucelino et preposito in Zurciaco ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 677. — Aven. 270, 426 nr. 2658.*

880. ***1330 Mai 28.***

Johanni de Rorenbach, canonico Basilien.

11+13.] Illi sunt favoris — tibi beneficium sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus 15 m. arg., spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et capituli secularis ecclesie in Seckingen, reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Baden, eiusdem Const. dioc., nosceris obtinere, quodque in ecclesia Basilien. in canonicum sub exspectatione prebende auctoritate litterarum apost. receptus existis.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 14.

I. e. m. abbati in Wettingen et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. *Vat. 95 nr. 378. — Aven. 270 nr. 2368.*

881. ***1330 Mai 28.***

Episcopo Const.

Ex parte Johannis dicti Uss der Bunden de Piscina, clerici tue diocesis, nobis extitit supplicatum, ut cum eo super defectu natalium - de presbytero monacho regulam beati Benedicti professo genitus et soluta - quod huiusmodi non obst. defectu possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 14. *Vat. 95 nr. 744.*

882. ***1330 Juni 21.***

Johanni dicto Zillishuser, canonico ecclesie Turicen.

Probitatis tue merita — tibi beneficium cum cura, cuius fructus 25 m. arg., ad abbatisse et capituli secularis ecclesie in Seckingen collationem communiter vel divisim pertinens,

879] Vgl. obige Nr.

880] Am Rande sind keine Vermerke.

882] Vgl. Nr. 662.

Digitized by Google

reservamus; non obst. quod in ecclesia Turicen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. decano Rinvelden. et cantori Werden., Basilien. et Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, canonico Patracen. *Vat. 95 nr. 374.*

883. ***1330 Juni 21.***

Pantaleoni nato nobilis viri Rudolfi de Trosperg, canonico ecclesie Thuricen.

Nobilitas generis, morum elegantia — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non. obst. quod in ecclesia S. Michaelis Beronen. canonicus sub exspectatione prebende existis.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. abbati in Mure et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicholao de Fractis, canonico Patracen. *Vat. 95 nr. 474.*

884. ***1330 Juni 21.***

Pantaleoni nato nobilis viri Rudolfi de Trosperg, canonico ecclesie Zovingen.

Nobilitas generis, morum decor — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Michaelis Beronen. canonicus sub exspectatione prebende existis et quod hodie canonicatum ecclesie Thuricen. tibi contulimus, prebendam vero duximus reservandam.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. *ut supra.* *Vat. 95 nr. 473.*

885. ***1330 Juni 21.***

Conrado dicto Ehinger, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. abbati in Capella et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 477.*

886. ***1330 Juni 21.***

Ulrico nato Hermanni de Landemberg militis, canonico Const.

Apostolice liberalitatis dexteram — tibi canonicatum ecclesie Const conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. preposito in Ittingen et cantori Thuricen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 479.*

883] Vgl. Nr. 843 und folgende Nr.

884] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

887. **1330 Juni 21.**

Friderico dicto Sulgen de Luceria, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. f.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. abbati in Wettingen et preposito in Ittingen ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 663. — Aven. 270, 423ᵛ nr. 2654.*

888. **1330 Juni 22.**

Rudolfo nato Henrico de Lucernowa, canonico ecclesie Zovingen.

Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. iulii, a. 14.

I. e. m. abbati S. Urbani et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 476.*

889. **1330 Juli 1.**

Episcopo Const.

40. A.] Dignum reputamus et congruum — Abbatissa et conventus monasterii Thuricen. O. S. B. nobis significare curarunt, quod pro eo quod ipse tanquam fideles et devote S. Romane ecclesie mandaverunt et fecerunt per sacerdotes dicti monasterii eis subiectos Ludovicum de Bavaria hereticum hostem et rebellem eiusdem ecclesie pulsatis campanis et candelis accensis diebus dominicis et festivis publice nuntiari, adherentes et fautores ipsius adeo in bonis et rebus ac possessionibus eiusdem monasterii eisdem abbatisse et conventui dampna gravia intulerunt, quod prefatum monasterium ad inopiam est deductum, nec dicte abbatissa et conventus habent, unde commode sustentari valeant, nisi eis per eiusdem sedis clementiam succuratur: quare supplicarunt, ut eis parrochialem ecclesiam S. Petri infra muros Thuricen., in qua quidem monasterium ius obtinet patronatus, cuiusque fructus 40 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eisdem abbatisse et conventui et per eas dicto monasterio cum omnibus iuribus et pertinentiis in perpetuum unire dignaremur: fraternitati igitur tue mandamus, quatenus eandem ecclesiam predicto monasterio unias.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 14. *Aven. 37, 512 nr. 3385.*

890. **1330 Juli 18.**

Waltero nato Jacobi Ministri de Halnwile, presbytero, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

Meritis tue probitatis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii, reservamus; non obst. quod in S. Michaelis Beronen. canoni-

---

889] Am Rand: *attende de quartodecimo*, da Aven. 37 Bullen de aº 15 enthält.

890] Vgl. Nr. 730, 748.

Digitized by Google

catum et prebendam obtines et in Turicen. ecclesiis in canonicum sub expectatione prebende auctoritate apost. es receptus.

Dat. Avin. 15. kal. aug., a. 14.

I. e. m. Beronen. et Werden. prepositis ac mag. Nicholao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 409.*

891. ***1330 Juli 20.***

Rodolfo de Rinach, canonico ecclesie Beronen.

11½+13½. A. C.] Probitatis tue merita — tibi, pro quo Jacobus prepositus ecclesie Beronen. supplicavit, canonicatum dicte ecclesie conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in eadem ecclesia Beronen. et Thuricen. sub exspectatione prebendarum per prepositos et capitula ipsarum ecclesiarum in canonicum es receptus; volumus autem, quod quamprimum vigore huiusmodi nostre gratie in ecclesia Beronen. in canonicum receptus pacifice fueris, predicta receptio in eadem ecclesia Beronen., de te per prepositum et capitulum facta, sit cassa.

Dat. Avin. 13. kal. aug., a. 14.

I. e. m. abbati S. Urbani et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 36, 5 nr. 3953. — Vat. 96 nr. 3542.*

892. ***1330 Juli 20.***

Rodolfo de Rinach, canonico ecclesie Thuricen.

12+14. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi, pro quo Crafto prepositus ecclesie Thuricen. nobis supplicavit, canonicatum dicte ecclesie conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod hodie tibi de canonicatu ecclesie Beronen. providimus et prebendam tibi duximus reservandam, aut quod dudum in eisdem Thuricen. et Beronen. ecclesiis sub exspectatione prebendarum per prepositos et capitula in canonicum es receptus; volumus autem quod predicta receptio in eadem ecclesia Thuricen. sit cassa.

Dat. Avin. 13. kal. aug., a. 14.

I. e. m. abbati in Capella et preposito Lucernen. ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 36, 5v nr. 3954. — Vat. 94 nr. 3543.*

893. ***1330 Juli 20.***

Episcopo Const.

20. A. C.] Ex parte Johannis de Rinach, clerici tue dioc., fuit supplicatum, ut cum eo super defectu natalium - de acolito genitus et coniugata - quod huiusmodi non obst. defectu possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 13. kal. aug., a. 14. *Aven. 36, 15 nr. 3978. — Vat. 96 nr. 3567.*

891] Vgl. folgende Nr.
892] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

894. **1330 Juli 24.**

Johanni nato quondam Radolphi de Frikingen, clerico Const. dioc.

Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. -, consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii coll., reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. aug., a. 14.

I. e. m. preposito et thesaurario Argentin. ac archipresbytero de Traiecto, Gaietan. dioc.

Vat. 95 nr. 403.

895. **1330 Juli 24.**

Nicolao nato quondam Michaelis de Brisaco, clerico Const. dioc.

11+13.] Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. -, consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Waltkirche O. S. B., reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. aug., a. 14.

I. e. m. preposito monasterii Omnium SS. in Friburgo et archipresbytero de Traiecto, Gaietanen. dioc., ac scolastico Argentin. *Vat. 95 nr. 1068. — Aven. 270 nr. 3402.*

896. **1330 Juli 25.**

Episcopo Argentin.

30. A. C.] Laudabile testimonium — Magistri Gerungi petitio continebat, quod ipse olim parrochialem ecclesiam in Surse, Const. dioc., sibi canonice collatam recepit eamque per 15 annos tenuit, ad sacros ordines non promotus, fructus percipiens ex eadem: quare nobis fuit supplicatum, ut ipsum ad dictam ecclesiam obtinendam habilitare, fructusque sibi remittere dignaremur. Nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus, si eundem dignum repereris, sibi postulata concedas.

Dat. Avin. 8. kal. aug., a. 14. *Aven. 36, 1v nr. 3948.*

897. **1330 Juli 25.**

Johanni nato Hartmanni de Butinkon, canonico ecclesie Beronen.

11+13. A. C.] Multiplicia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. aug., a. 14.

I. e. m. Ymbriacen. et Zurziacen. prepositis ac Jacobo de Mutina, scolastico Tullen., capellano nostro. *Aven. 36, 21 nr. 3990. — Vat. 96 nr. 3579.*

898. **1330 Juli 25.**

Friderico nato Henrici dicti Tetikover, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13. A. C.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. aug., a. 14.

895] In Aven. stehen am Rande keine Vermerke.

897] Vgl. Nr. 716.

Digitized by Google

I. e. m. monasterii in Ittingen et Const. prepositis ac mag. Jacobo de Mutina, scolastico Tullen., capellano nostro. *Aven. 36, 32 nr. 3318. — Vat. 96 nr. 3318.*

899. ***1330 Juli 25.***

Johanni de Landenberg, canonico ecclesie Thuricen.

Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. aug., a. 14.

I. e. m. Episcopaliscelle et in Zurziaco prepositis ac Jacobo de Mutina, scolastico Tullen., capellano nostro. *Vat. 95 nr. 1131. — Aven. 270, 599.*

900. ***1330 Juli 25.***

Waltero dicto Binder, canonico ecclesie S. Johannis Const.

Exigunt laudabilia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 8. kal. aug., a. 14.

I. e. m. *ut supra.* *Vat. 95 nr. 1132.*

901. ***1330 Juli 26.***

Episcopo Argentin.: mandatur sibi, quod incorporet monasterio S. Petri ecclesias in Herzogenbuhs et in Wilhein.

Episcopo Argentin.

60. A.] Celestia querentibus — abbatis et conventus monasterii S. Petri in Nigrasilva O. S. B. petitio continebat, quod in dicto monasterio magna viget regularis observantia discipline multaque consueverunt in eo hospitalitatum officia in elemosinarum largitionibus et aliis pietatis operibus exerceri; verum propter guerras et discordias, que in illis partibus diutius ingruerunt, dictum monasterium tantis debitis et paupertatis honeribus est oppressum, quod dicti abbas et conventus nequeunt de suis facultatibus eorum creditoribus satisfacere et hospitalitatem solitam et alia eis incumbentia onera supportare, - quare nobis fuit supplicatum, ut parrochiales ecclesias in Herzogenbuhs et in Wilhein, Const. dioc., in quibus ius obtinent patronatus, et quarum fructus 30 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, eidem monasterio unire dignaremur. Nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus easdem ecclesias eidem monasterio inperpetuum unire procures.

Dat. Avin. 7. kal. aug., a. 14. *Aven. 35, 620 nr. 3715. — Vat. 96 nr. 3715.*

902. ***1330 Juli 29.***

Episcopo Const.

20. A. C.] Ex parte Petri dicti Butler de Moriswanden, scolaris tue dioc., nobis extitit supplicatum, ut cum eo, qui ascribi desiderat militie clericali, super defectu natalium - de presbytero

---

899] Die Urkunde ist durchstrichen mit der Randbemerkung: *in sequenti folio est scripta littera ista;* dieses Blatt ist aber weggerissen.

Digitized by Google

genitus et soluta - quod huiusmodi non obst. defectu possit ad omnes ordines promoveri ac beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispens.

Dat. Avin. 4. kal. aug., a. 14. *Aven. 36, 60v nr. 3387. — Vat. 96 nr. 3387.*

903. **1330 Juli 30.**

Episcopis Const. et Argentin. mandatur, quod declarent Radulfum dominum castri de Ochsenstein, qui coactus fuit recipere ordinem subdiaconatus, non teneri.

Const. et Argentin. episcopis.

Ad nostram nuper veniens presentiam dil. filius nobilis vir Rodolfus dominus castri de Ochsenstein, Argentin. dioc. - *Analecta Argentin. Nr. 248.*

Dat. Avin. 3. kal. aug., a. 14. *Vat. 115 II, 158 nr. 1893 secret.*

904. **1330 Juli 30.**

Gotfrido de Hunaberg, canonico Wormatien.

11½+13½. A. C.] Illi sunt favoris — tibi beneficium seu officium sine cura, cuius fructus 15 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii Turicen. O. S. B., reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Rotwil, Const. dioc., ac quod ab episcopo Const. 10. m. arg. in pensione annua nosceris obtinere, et quod in Wormatien. ac S. Germani extra muros Spiren. et S. Martini Columbarien. ac Imbriacen., Basilien. et Const. ecclesiis, in canonicum sub exspectatione prebendarum receptus existis.

Dat. Avin. 3. kal. aug., a. 14.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 36, 17 nr. 3984. – Vat. 96 nr. 3573.*

905. **1330 Juli 30.**

Episcopo Argentin.: mandatur sibi, quod confirmet statutum factum per prepositum et capitulum ecclesie Imbriacen., quod nullus canonicus ecclesie Imbriacen. ibi aliquid percipiat, nisi ibidem residentiam faciat personalem.

Episcopo Argentin.

20. A. C.] Significavit nobis Nicholaus de Frowenvelt, prepositus ecclesie Imbriacen., quod olim ipse, cui de prepositura eiusdem ecclesie tunc vacante motu proprio gratiose auctoritate apost. per nostras litteras duximus providendum, ad ecclesiam ipsam accedens invenit ipsam divino cultu adeo desolatam, quod nullus de canonicis eiusdem ecclesie volebat in ea divinis officiis interesse, propter quod cultus divinus sublatus erat omnimodo in eadem: quare eo Nicholao cogitante et etiam laborante, ut divinus cultus posset in dicta ecclesia reformari, dil. filiis capitulo eiusdem ecclesie convocatis per eos communi consensu et voluntate ipso-

903] Name verderbt in: *Offesteyn.*

904] Vgl. Nr. 789, 821.

905] Vollständig gedruckt in Analecta Argentin. Nr. 249.

Digitized by Google

rum fuisse dicitur ordinatum et iuramento vallatum, quod nullus canonicus eiusdem ecclesie de proventibus prebende sue ipsius ecclesie aliquid percipere posset, nisi in dicto loco Embriacen. residentiam faceret personalem. Nos igitur ... fraternitati tue mandamus, quatinus si repereris ita esse ordinationem seu statutum huiusmodi studeas confirmare.

Dat. Avin. 3. kal. aug., a. 14. *Aven. 36, 22 nr. 3314. — Vat. 96 nr. 3314.*

906. **1330 Juli 31.**

Johanni dicto Vorkilchen, canonico ecclesie Zovingen.

11+13.] Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Oberwil, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 2. kal. aug., a. 14.

I. e. m. thesaurario Thuricen. ac cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 95 nr. 1121. — Aven. 270, 591 nr. 3518.*

907. **1330 Juli 31.**

Episcopo Argentin.: mandatur sibi, quod uniat mense episcopali Const. ecclesiam in Tengen.

Episcopo Argentin.

40.] Nuper ven. frater noster Rudulphus, episcopus Const., nobis humiliter supplicavit, ut ecclesiam in Tengen prope oppidum Kaisestul, Const. dioc., quam idem episcopus ad collationem suam asserit pertinere, mense sue episcopali Const. unire et annectere dignaremur. Nos itaque eiusdem episcopi devotis supplicationibus in quantum cum Deo possumus volentes annuere, fraternitati tue ... mandamus, quatenus si predictam ecclesiam ad collationem prefati episcopi pertinere et causam rationabilem, quare huiusmodi unio fieri debeat, subesse simpliciter et de plano sine strepitu iudicii et figura repereris, eandem ecclesiam in Tengen cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem mense auctoritate apost. imperpetuum unias et annectes, ita quod cedente *etc.*; reservata *etc.*; contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari.

Dat. Avin. 2. kal. aug., a. 14. *Vat. 95 nr. 1159. — Aven. 270 nr. 3547.*

908. **1330 August 30.**

Episcopo Const.

Ex parte Chunonis de Kirchein, clerici tue diocesis, in scientia medicine licentiati, fuit supplicatum, ut cum eo super defectu natalium - de presbytero genitus et beguina - quod huiusmodi defectu non obst. possit ad omnes ordines promoveri et beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare dignaremur: fraternitati tue mandamus, quatenus secum dispenses.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 14. *Vat. 95 nr. 1199.*

906] In Aven. finden sich keine Randvermerke.

907] Es fehlen die Randvermerke. — Druck: Analecta Argentin. Nr. 250.

Digitized by Google

909. **1330 September 7.**

Hermanno nato Arnoldi de Baden, canonico ecclesie Werden., Const. dioc.

11+13.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Werden. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. sept., a. 15.

I. e. m. preposito Zovingen. et mag. Ambrosio de Mediolano Mediolanen. ac Johanni de Rogenbach, Basilien. ecclesiarum canonicis. *Aven. 39, 68.*

910. **1330 Oktober 4.**

Nicolao de Frowinveld, preposito Imbriacen., capellano nostro.

Quid illa puella portaret ad illud monasterium, quod intendit ingredi, ignoramus ad presens, sed scriptum est illi, ad quem hec pertinet; et cum nuntiaverit, significabitur tibi amice*. Magistro B. Stephani, apost. sedis notario, litteras, quas nobis volueris assignare, scribe quotiens videris expedire.

Dat. [Avin.] 4. non. oct., a. 15. *Vat. 116, 77v (105v) nr. 352 secret.*

911. **1330 Oktober 27.**

Henrico dicto Erben de S. Gallo, clerico Const.

11+13. A. C.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, ad abbatis et conventus monasterii in Rinowe O. S. B. coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 6. kal. nov., a. 15.

I. e. m. Const. et Zurziacen. prepositis ac Jacobo de Mutina, capellano nostro.

Aven. 37, 220v nr. 291. — Vat. 98 nr. 291.

912. **1330 Oktober 27.**

Johanni Henrici de Meskilch, canonico ecclesie Lutembacen., Basilien. dioc.

11½+13½. A. C.] Ex tue devotionis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. - ad coll. abbatisse et capituli secularis ecclesie Seconien. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. quod in monasterio Grandisvallis et Lutembacen., Basilien. dioc., canonicatus et prebendas nosceris obtinere ac in S. Petri Basilien. ecclesiis sub expectatione prebende ac dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura auctoritate litterarum nostrarum in canonicum es receptus, quas litteras quoad dignitatem vel personatum seu curatum officium exnunc cassamus.

Dat. Avin. 6. kal. nov., a. 15.

I. e. m. abbati Morbacen. et decano Rinvelden., Basilien. dioc., ac mag. Ambrosio de Mediolano, canonico Mediolanen. *Aven. 37, 234 nr. 304. — Vat. 98 nr. 304.*

909] In Aven. 39 befinden sich keine Urkundennummern.

910] Leseart: *amice* fraglich; *mute?*

Digitized by Google

913. ***1330 November 28.***

Conrado nato Johannis dicti Stroeli, canonico ecclesie S. Stephani Const.

11+13.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. kal. dec., a. 15.

I. e. m. abbati monasterii Campidonen. et decano Const. ac Dino de Marchesellis, preposito Januen., capellano nostro. *Aven. 59, 97. — Vat. 97 nr. 520.*

914. ***1330 November 30.***

Conrado Aquario de Bibracho, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13. A. C.] Apostolice sedis gratiosa benignitas — Cum in ecclesia monasterii Thuricen. O. S. B. preter conventum monialium capitulum secularium canonicorum existat, nos tibi beneficium etiam si officium existat cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, - cum cura 20, sine cura 10 m. arg. -, pertinens communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus ac capituli predictorum, reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Michaelis Beronen. in canonicum sub exspectatione prebende auctoritate litterarum nostrarum receptus existis.

Dat. Avin. 2. kal. dec., a. 15.

I. e. m. preposito Episcopaliscelle et thesaurario Beronen. ac Guillelmo de Pusterla, capellano nostro, canonico Mediolanen. *Aven. 38, 161 nr. 1617. — Vat. 99 nr. 1617.*

915. ***1330 Dezember 2.***

Ulrico nato Jacobi dicti Flukli de Constancia, canonico ecclesie in Bischofcelle.

11+13.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie in Bischofcelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 15.

I. e. m. archiepiscopo Ebredunen. et in Ittingen ac ecclesie Zurciacen. prepositis.

Aven. 39, 115v. — Vat. 97 nr. 549.

916. ***1331 Januar 5.***

Alberto nato Alberti dicti Keller de Dingolstorf, clerico Const. dioc.

11+13.] Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, pertinens communiter vel divisim ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B., reservamus.

Dat. Avin. non. ianuarii, a. 15.

I. e. m. abbati monasterii de Capella et Imbriacen. ac Januen. prepositis ecclesiarum.

Aven. 37, 357v nr. 557. — Vat. 98 nr. 557.

913] Vgl. Nr. 827.
914] Vgl. Nr. 832.
915] In Nr. 723 lautet der Name *Fluchli;* es ist wohl derselbe.

Digitized by Google

917. **1331 Januar 19.**

Episcopo Const., ut vias cogitet, quibus conceptibus Bavari obvietur.

Bertholdo, archiepiscopo Argentin.

Cum hostis ille dei et sacrosancte ecclesie Ludovicus de Bavaria, de scismate et diversis heresibus condempnatus, non dormiat nec cesset viis et modis querere, qualiter contra fideles presertim Alamannie partium virus effundat sue nequitie ipsosque in errorum devia pertrahat et deducat, decet ne prelati et pastores seduli ex adverso se curent opponere eiusque malignis conceptibus obviare. Nos autem attendentes, quam pie quamque gratiose ac benivole te ac tuos fuerit sancta mater ecclesia prosecuta et intendat continue prosequi, si virum sibi fidelem ac constantem in te repererit, sicut fraternitatem tuam hortamur in domino et attente rogamus, quatinus eterna premia talibus repromissa et penas ea negligentibus vel contrarium facientibus debitas recogitans diligenter, tecum ac cum ven. fratribus nostris Johanne Lingonen., administratore ecclesie Basilien., et Rodulpho Const. episcopis aliisque prelatis ac nobilibus ac comunitatibus, de quibus expedire videris, sedule tractes et ordines que ad elidendum eiusdem L. dampnandum propositum cognoveris opportuna. Nos enim tibi et aliis fidelibus assistere intendimus opportune.

Dat. Avin. 14. kal. febr., a. 15.

I. e m. episcopo Lingonen.; Rudolpho episcopo Const; sculteto, magistro civium et consulibus civitatis Friburgen.; Conrado comiti de Friburgo et Frederico, eius filio.

Vat. 116, 77 nr. 346 secret.

918. **1331 Januar 23.**

Archiepiscopo Maguntin. et aliis Ulricus penitentiarius cum litteris commendatur.

Henrico archiepiscopo Maguntin., Bertholdo Argentin., Rudolpho Const., Johanni Lingonen., administratori ecclesie Basilien., episcopis et dil. filiis Maguntin. Argentin. Basilien. et Friburgen. communibus.

Cum dil. filius Ulricus de Lenzburg Ord. Heremitarum S. Aug., penitentiarius noster, ad eas partes de beneplacito nostro se conferens certas litteras clausas apost., quas vobis dirigimus, habeat presentare, ipsum qui super contentis in eisdem litteris et harum partium statu vos informare poterit, vestre benevolentie propensius commendamus.

Dat. [Avin.] 10. kal. febr., a. 15. *Vat. 116, 77v nr. 356 secret.*

919. **1331 Januar 29.**

Judicibus mandatur, ut Nicolao Mangoldi conferant parrochialem ecclesiam in Horgen.

Preposito et thesaurario Beronen., Const. dioc., ac Guillelmo de Pusterla, canonico Mediolanen. ecclesiarum, capellano nostro.

Probitatis merita, quibus personam dil. filii Nicolai Mangoldi canonici ecclesie prepositure Thuricen., presbyteri Const. dioc., fidedigno testimonio nitere percepimus, nos inducunt, ut eum favore apost. prosequentes sibi reddamur in exhibitione gratie liberales. Sane dudum

919] Vgl. Nr. 830.

Digitized by Google

sicut oblata nobis pro parte eiusdem Nicolai petitio continebat ad audientiam nostram deducto, quod ven. frater noster Conradus episcopus Frisingen., olim rector parrochialis ecclesie in Horgen eiusdem Const. dioc., eandem ecclesiam iuxta constitutionem, quam super pluralitate dignitatum personatuum ecclesiarum et beneficiorum ecclesiasticorum, que absque dispensatione legitima obtineri non poterant, ab aliis, qui ea etiam alias ex dispensatione apost. obtinebant, infra certi temporis spatium in certis casibus dimittendorum edidimus, libere duxerat dimittendam: nos volentes dil. filio Rodulfo de Wettegis, clerico dicte dioc., nobis tunc de probitatis meritis commendato gratiam facere specialem de predicta ecclesia in Horgen, sive per dictam constitutionem sive quocumque alio modo vacaret, eidem Radulfo auctoritate apost. per nostras certi tenoris litteras mandavimus provideri; a quibus quidem litteris et processibus per executores deputatos in eis auctoritate ipsarum habitis... abbatissa monasterii Thuricen. O. S. B., patrona eiusdem ecclesie, ut dicitur ad sedem apost. appellavit; nosque causam appellationis huiusmodi et negotii principalis certo auditori sive auditoribus causarum palatii nostri dicimur commisisse, qui ad citationes et forte ad actus alios in causa huiusmodi processerunt. Verum eidem Radulphus postmodum receptis a Petro de Mazzingen, rectore parrochialis ecclesie in Gossowe eiusdem diocesis, ad cuius instantiam dicta abbatissa appellationem interposuit supradictam, 16 m. arg. eandem ecclesiam in Horgen et omne ius sibi competens quomodolibet in eadem prefato Petro resignavit per huiusmodi simoniacam pravitatem, idemque Petrus dictam ecclesiam in Horgen pretextu resignationis huiusmodi occupans eam ex tunc simul cum predicta parrochiali ecclesia in Gossowe tenuit et adhuc ipsas simul retinere presumit contra constitutionem predictam et absque dispensatione legitima indebite occupatas, fructus redditus et proventus percipiens ex eisdem in proprie salutis et fame dispendium et animarum parrochianorum dictarum ecclesiarum periculum et scandalum plurimorum. Nos igitur si premissis veritas suffragetur sustinere nolentes, quod predicta ecclesia in Horgen per dictum Petrum ulterius detineatur contra iustitiam rebeliter occupata, ac volentes de dicta ecclesia per apost. sedis providentiam ordinare dictoque Nicolao gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios vocatis predicto Petro et aliis qui fuerint evocandi, si simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii vobis constiterit ita esse et in dicta ecclesia in Horgen tempore date presentium non sit alteri specialiter ius quesitum, eandem ecclesiam in Horgen, propter premissa vel alio quocumque modo vacantem, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto Nicolao vel procuratori suo eius nomine auctoritate apost. conferre et assignare curetis; inducentes eum *etc.*; non obst. quod dictus Nicolaus canonicatum et prebendam in dicta ecclesia prepositure Thuricen. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 15. *Aven. 38, 588. — Vat. 97 nr. 379.*

920. ***1331 Januar 31.***

Bertholdo nato Bertholdi domini de Thorberg, canonico ecclesie Thuricen.

11+13. A. C.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. kal. febr., a. 15.

920] An demselben Tage wird der Bruder des genannten, Albert, mit einem Kanonikat zu Basel providiert. Ebenda. — Vgl. Nr. 870.

Digitized by Google

I. e. m. in Crucelino et Schotorum extra muros Const. abbatibus ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 37, 393v nr. 649. — Vat. 98 nr. 649.*

921. ***1331 Januar 31.***

Ad futuram rei memoriam. Revocantur ad apost. sedis examen cause, que vertuntur inter Radulfum episcopum Const. et Fridericum de Toggenburg, clericum eiusdem dioc.

Ad futuram rei memoriam.

20+22. A. C.] Significavit nobis ven. frater noster Rudolfus episcopus Const., quod dudum inter Jacobum dictum Griessenberg, rectorem parrochialis ecclesie in Sumbri, Const. dioc., et Fridericum de Togenburg, clericum eiusdem dioc., super eo quod idem Jacobus asserebat quod idem Fridericus eum bonis et rebus suis ac dicta ecclesia in Sumbri cum eius fructibus spoliarat, coram dil. filio magistro Bertrando de S. Genesio, decano ecclesie Engolismen., capellano nostro et causarum primi gradus palatii nostri et in causa huiusmodi auditore specialiter deputato, in Romana curia orta materia questionis ac per dictum auditorem diffinitivam pro dicto Jacobo contra dictum Fridericum sententiam promulgata, nos ad eiusdem Jacobi instantiam ven. fratribus nostris Argentin. et Lausanen. episcopis et dil. filio Nicolao de Fractis, canonico Patracen., executionem eiusdem sententie per nostras certi tenoris litteras duximus committendam, quodque dictus canonicus solus in huiusmodi executione procedens, prout ex ipsarum poterat continentia litterarum, et nonnullos processus faciens contra dictum Fridericum excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes, demum dil. filiis preposito et decano ecclesie S. Petri Junioris Argentin. commisit super executione huiusmodi vices suas, donec eas ad se duceret revocandas; dictique prepositus et decanus auctoritate litterarum et commissionis huiusmodi eidem episcopo Const. sub penis suspensionis interdicti et excommunicationis per suas litteras precipiendo mandarunt, ut certos processus ipsorum contra dictum Fridericum habitos publicaret et observaret et faceret ab aliis sue iurisdictioni subiectis observari. Et licet ex parte eiusdem episcopi Const. fuisset excipiendo propositum coram eis, quod iidem episcopus et alii sue iurisdictioni subiecti ad observationem mandatorum et processuum factorum et habitorum per dictum canonicum vel subexecutores ipsius contra prefatum Fridericum pretextu dictarum litterarum super executione dicte sententie minime tenebantur, pro eo quod dictus Jacobus tempore quo dictas litteras impetraverat maioris excommunicationis sententia per dictum episcopum Const. in eum exigente iustitia promulgata publice fuerat innodatus et in predicta ecclesia sua de Sumbri excommunicatus publice nuntiatus, idque prefatus episcopus esset coram eis probare paratus, iidem tamen subexecutores exceptionem huiusmodi admittere contra iustitiam recusarunt, propter quod ex parte eiusdem episcopi et sibi adherentium in hac parte fuit ad nostram audientiam appellatum. Et quamvis dictus episcopus per procuratorem suum ad hoc legittime constitutum nostras super appellatione predicta in consueta forma voluerit litteras impetrare, tamen dictus Jacobus nunc per se nunc per procuratorem suum coram auditore litterarum contradictarum audientie nostre

---

921] Für die Entwicklung des Prozesses verdient nachfolgende Urkunde Nr. 921a Beachtung, deren von mir nicht gefundenes Original sich nach einer mir vorliegenden Abschrift in den Instr. Miscellanea befinden soll. — Vgl. auch AbhAkMünchen 21 S. 419 Nr. 45.

Digitized by Google

iuramentum prestando, quod nullus locus infra unam dietam constitutus a finibus Const. dioc. sibi ad parendum iuri in causa appellationis huiusmodi erat tutus, dictusque auditor dandi iudicem in causa huiusmodi ultra unam dietam sine utriusque partis assensu potestatem aliquam non habebat, idem episcopus super appellatione predicta litteras nostras hucusque non potuit impetrare, sed plures protestationes fieri fecit, quod per eum non stabat quominus appellationem prosequeretur eandem; qua quidem appellatione sic pendente idem canonicus vices suas huiusmodi a prefatis suis subexecutoribus ad se revocans ipsorum processus appellatione non obstante predicta in quantum potuit confirmavit, ac nichilominus pronuntiavit prefatum episcopum ac prepositum et decanum ac singulos canonicos ecclesie Const. necnon abbates priores prepositos et rectores ecclesiarum quasi totius diocesis Const. suspensionis et interdicti ac excommunicationis sententias et irregularitatis notam propterea incurrisse ac processus huiusmodi fecit ad omnes prelatos fere totius Alamannie publicari: quare prefatus episcopus ad nos super hiis devote recurrens provideri sibi et aliis personis ecclesiasticis supradictis de oportuno remedio humiliter supplicavit. Nos igitur eiusdem episcopi Const. supplicationibus inclinati omnes causas predictas ad nostrum et apost. sedis examen auctoritate apost. specialiter revocamus, districtius inhibentes eisdem Argentin. et Lausanen. episcopis ac canonico et aliis quibuscumque, ne in causis predictis se ulterius intromittant ac decernentes ex nunc irritum *etc.*

Dat. Avin. 2. kal. febr., a. 15.

I. e. m. decano Basilien. et scolastico S. Thome Argentin. ac plebano S. Stephani Const. ecclesiarum. *Aven. 38, 171 nr. 1589. — Vat. 99 nr. 1589.*

921a. ***1332 Oktober 6.***

Reverendo in Christo patri ac domino suo, domino Gasberto dei gratia Arelaten. archiepiscopo, domini pape camerario sui devoti et humiles Johannes de Tor, decanus, et magister Hermannus de Stocka, canonicus Const., cum omni subiectione reverentiam in omnibus tam debitam quam devotam. — Paternitati vestre significamus, quod cum hoc anno essemus in curia Romana missi per rev. patrem nostrum dominum Rudolfum episcopum... capitulum nostrum et... cives civitatis Const., ad sanctissimum in Christo patrem ac dominum nostrum, dominum Johannem divina providentia sacrosancte et universalis ecclesie pontificem, pro obtinenda divinorum celebratione, ex parte vestra non arrestati vel prohibiti, quod sine licentia vestra non exiremus curiam, sed simpliciter citati fuimus per cursorem domini pape quendam, ut coram vobis in palatio domini pape comparere deberemus decima die exeunte mense maio ad respondendum in iure Jacobo dicto Griessemberch, quo termino devote comparuimus in curia habitationis vestre sedentes cum adversario nostro predicto ab hora vespertina usque circa noctem, et propter necessarias occupationes vestras ipse fuit terminus circumductus; deinde iterum auctoritate vestra fuimus citati per alium... cursorem domini pape, ut nona die exeunte mense maio coram vobis comparere deberemus ad respondendum predicto Jacobo in iure ut prius, quo termino similiter comparuimus humiliter et devote; et habita presentia vestra proposuimus coram vobis, quod dominus noster summus pontifex dominus papa huiusmodi causam et causas ad suum et apost. sedis examen specialiter revocavit cum inhibitione et decreto super hoc etiam certis executoribus deputatis, et ostendentes vobis suas litteras bullatas, de hoc allegantes etiam ius revocandi domum et in tantum in-

Digitized by Google

stantes, quod dixistis: »eatis de illa curia, nichil est nobis commissum.« Benigne pater, hiis propositis ac ostensis et vestra sancta ac iusta responsione confisi, expeditis nostris competenter negociis recessimus non contumaciter vel furtive, ut predictus Jacobus false asserit, de curia, sed palam in societate etiam magna ad propria, quamvis cum magnis tribulationibus, redeuntes. Verum quia, reverende pater, male informati, ut credimus, ad falsi suggestionem et veri suppressionem prefati Jacobi, asserentis nos sine omni comparitione furtive et contumaciter de curia recessisse, denuo nos citare fecistis, ut a tempore ipsius citationis infra mensem, qui nimis brevis fuit terminus, nos in palatio predicti domini nostri pape coram vobis debeamus personaliter presentari ad respondendum in iure Jacobo sepedicto; et licet in quantum deberemus et possemus comparere coram vobis essemus parati humiliter et devote, tamen quia eadem de Const. ad curiam Avinionen. sunt tantum due vie usitate, una per civitatem Lausanen. et alia per civitatem Bisuntinam, et in utraque via tante sunt discordie atque gwerre etiam notorie inter dominos... duces Austrie, ducem Burgundie, marchionem de Baden..., Lausanen. et Basilien. episcopos, de Sabaudis... de Chiburch, de Wissenburch et de Navocastro comites, inter oppida Beronen. et Friburgen., Lausanen. dioc., ac predictorum adiutores et fautores, in qua etiam discordia nos in reditu nostro de curia, in una dictarum viarum in oppido Bomans, Viennen. dioc., cum aliis quindecim honestis personis, prelatis, canonicis, militibus et aliis nobilibus per... dictum Enhardum de Claromonte sine omni causa fuimus captivati et in alia via Rudolfus quondam, prefati Jacobi adversarii nostri frater, apud civitatem Turinacen. spoliatus extitit et occisus, propter discrimina et pericula viarum huiusmodi et propter metum, qui potest cadere in constantes viros, non possumus nec audemus aliqualiter comparere. Super quo etiam damus Johanni dicto Gutinger, nuntio et excusatori nostro, exhibitori presentium speciale mandatum in animas nostras iurandi predicta esse vera: supplicamus pietati vestre, quatenus ex causis premissis nos a comparitione personali habere dignemini excusatos. Ad informationem etiam premissorum, ipse nuntius prefatas litteras revocatorias vestre venerande circumspectioni, si placuerit, exhibebit. In quorum evidentiam sigilla nostra presentibus sunt appensa.

Datum Const. anno domini 1332, 2. non. oct., ind. 1.

922. ***1331 Februar 4.***

Episcopo Argentin.: mandatur sibi, quod abbatisse et conventui secularis ecclesie in Seckingen uniat quandam ecclesiam sue diocesis.

Episcopo Argentin.

40. A.] Devotionis et fidei puritas, quam dil. in Christo filie.. abbatissa et capitulum secularis ecclesie in Seckingen, Const. dioc., ad nos et Romanam gerunt ecclesiam, promeretur, ut earum petitionibus in hiis presertim que ipsarum relevationem onerum sapiunt quantum cum deo possumus favorabiliter annuamus. Sane pro parte ipsarum abbatisse et capituli petitio nobis exhibita continebat, quod dicta ecclesia tum propter frementes et hostiles guerras, que in illis partibus diutius viguerunt, necnon propter multimodas oppressiones in bonis eiusdem ecclesie a nonnullis nobilibus partium earumdem illatas tum etiam propter electionem duarum dudum in abbatissas eiusdem ecclesie discorditer electarum adeo debitorum et pauper-

922] Das sonst übliche Anfangs-*C* fehlt am Rande. — Name verderbt in *Remkein.*

Digitized by Google

tatis oneribus oppressa, redditus et possessiones ipsius qui alias sunt tenues et exiles diminuti fore existunt, quod abbatissa predicta de bonis ipsius ecclesie non potest suis creditoribus satisfacere, hospitalitatem tenere ac alia ei incumbentia onera supportare: quare pro parte dictarum abbatisse et capituli fuit nobis humiliter supplicatum, ut paupertati earum pio compatientes affectu, parrochialem ecclesiam in Renchein*, tue Argentin. diocesis, in qua ipse abbatissa et capitulum sicut asserunt ius obtinent patronatus, eidem ecclesie in Seckingen unire, connectere et incorporare auctoritate apost. dignaremur. Nos itaque... fraternitati tue... mandamus, quatenus si est ita predictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinenciis suis eidem ecclesie in Seckingen auctoritate apost. imperpetuum incorpores, unias et annectas, ita quod cedente *etc.*, reservata *etc.*, contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari.

Dat. Avin. 2. non. febr., a. 15. *Aven. 37, 427v nr. 740. — Vat. 98 nr. 740.*

923. **1331 Februar 4.**

Ulrico dicto Eppen nato quondam Eppen, canonico ecclesie Werden., Const. dioc. *11+13.*] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Werden. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Lutwile, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 2. non. febr., a. 15.

I. e. m. episcopo Argentin. et preposito monasterii Grandisvallis, Basilien. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Aven. 39, 112. — Vat. 97 nr. 542.*

924. **1331 Februar 4.**

Walthero nato Wernheri dicti Felsch de Gowenstein, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

Attributa tibi merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. non. febr., a. 15.

I. e. m. scolastico Tullen. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Nicolao de Fractis, litterarum nostrarum correctori. *Vat. 97 nr. 547. — Aven. 39, 115*

925. **1331 März 19.**

Conrado Conradi Villici de Effringen, canonico Curien.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita probitatis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. -, consuetum clericis secularibus assignari, spectans communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris O. S B., reservamus; non obst. quod in Curien. et Basilien. ecclesiis canonicatus sub exspectatione prebendarum vacaturarum nosceris obtinere.

Dat. Avin. 14. kal. apr., a. 15.

I. e. m. preposito Imbriacen. et decano Basilien. ac scolastico Tullen. ecclesiarum.

Aven. 37, 494 nr. 919. — Vat. 98 nr. 919.

924] In Aven. ist nur der Schluß der Urk. erhalten.

Digitized by Google

926. **1331 April 8.**

Episcopo Argentin., quod episcopo Lingonen. scripsit; et hortatur, ut cepta prosequatur.

Bertoldo episcopo Argentin.

Intellectis que tu, frater, una cum ven. fratre nostre Rodulfo episcopo Const. super hiis, que nuper utrique vestrum scripsisse meminimus, ad obviandum dampnatis Bavari conatibus tam diligenter quam provide ordinasti, ea velut deo ac nobis grata plurimum et accepta multipliciter in domino cum gratiarum actionibus commendamus, rogantes fraternitatem vestram attentius et hortantes, quatinus cepta laudabiliter una cum eodem episcopo, cui similiter rescribimus, prosequi laudabiliter in dicto termino, ut divinam ac nostram et apost. sedis uberius merearis gratiam, non omittas. Sane de persona illa, de qua nobis scripsisti, tibi ad presens certa rescribere non possumus, sed breviter informati plenius, que nobis circa illam occurrerint, intendimus nuntiare.

Dat. [Avin.] 6. id. apr., a. 15.

I. e. m. dicto episcopo Const., omissa ultima clausula „Sane etc.“

Vat. 116, 79 nr. 365 secret.

927. **1331 April 9.**

Episcopo Lingonen., ut in certo prefixo termino cum aliis conveniat.

Johanni episcopo Lingonen., administratori ecclesie Basilien. auctoritate apost. deputato.

Litterarum ven. fratrum nostrorum Bertoldi Argentin. et Rodulfi Const. episcoporum, expositione percepimus, quod ipsi conduxerunt, certo ab eis prefixo termino, una cum nonnullis fidelibus aliis ad ordinandum qualiter obvietur dampnatis Bavari conatibus convenire, quodque tibi frater scripserunt, ut cum ipsis in eodem termino interesses. Cum autem hec deo grata sint opera, fidei utilia catholice, ac nobis et apost. sedi placida plurimum et accepta, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attentius, quatinus cum ipsis convenire ad ordinandum premissa salubriter in predicto termino, ut divinam et eiusdem sedis promerearis uberius gratiam, non postponas.

Dat. [Avin.] 5. id. apr., a. 15. *Vat. 116, 79 nr. 363 secret.*

928. **1331 April 11.**

Hermanno de Berno, clerico Lausanen. dioc.

11+13.] Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. - consuetum clericis secularibus assignari, ad coll. abbatis et conventus monasterii loci Heremitarum pertinens communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 3. id. apr., a. 15.

I. e. m. decano Basilien. et eiusdem ac mag. Jacobo de Mutina, capellano nostro, Tullen. scolasticis ecclesiarum. *Aven. 39, 417. — Vat. 97 nr. 1021.*

926] Vgl. Nr. 917.
927] Vgl. Nr. 917.

Digitized by Google

929. **1331 Mai 30.**

Rudolpho episcopo Const. conceditur potestas absolvendi, qui Bavarum adheserunt.

Bertoldo episcopo Argentin.

Cum illius, qui vocare non iustos sed peccatores ad penitentiam se venisse testatur, vices licet insufficientibus meritis geramus in terris, eis qui relictis peccatis et erroribus ad viam salutis et veritatis gressus suos studeant dirigere, manum libenter porrigimus adiutricem. Sane ad nostri pervenit apostolatus auditum, quod nonnulle singulares persone tam ecclesiastice quam seculares nec non communitates et universitates tuarum civitatis et diocesis, que Ludovico de Bavaria, de heresi et scismate sententialiter condempnato, eiusque complicibus et sequacibus dampnabiliter adheserunt et incurrerunt propterea excommunicationis et alias diversas spirituales et temporales penas et sententias, contra tales generaliter in nostris inde factis processibus promulgatas, nunc divina sicut accepimus inspirante gratia vias suas huiusmodi periculosas utique considerantes attentius et gravia quibus propter premissa subiacere noscuntur pericula rationis apertis oculis cognoscentes, ab adhesione predicta omnino proponant discedere et de cetero penitus abstinere, ad nostra et sancte matris ecclesie redire desiderantes contritis et humiliatis cordibus gremium et mandata; nos autem volentes eis, si vera sit predicta eorum conversio, assistere gratiose ac de tue fraternitatis fidelitate et industria plenam in domino fiduciam obtinentes, ut personis singularibus ecclesiasticis et secularibus necnon communitatibus et universitatibus predictis, que propter adhesionem predictam easdem penas et sententias incurrerunt et ab eis coram te petierunt humiliter absolutionis sibi beneficium impertiri, possis eisdem hac vice a predictis penis et sententiis de huiusmodi absolutionis beneficio auctoritate nostra iuxta formam ecclesie providere, ac interdicta quibus propter hoc predicte communitates et universitates subiacent suspendere vel etiam relaxare, super irregularitate, quam eedem persone ecclesiastice, ligate dictis penis et sententiis, celebrando divina vel immiscendo se illis non tamen in contemptum clavium contraxerunt, nichilominus auctoritate dispensando predicta cum eis, et iniungendo proinde sibi, que de iure videris iniungenda, eidem fraternitati tue plenam concedimus tenore presentium facultatem; adicientes tamen specialiter et expresse, quod persone predicte tam ecclesiastice quam seculares ac communitates et universitates, que deinceps prefato Ludovico aut eius complicibus et sequacibus, quamdiu extra gratiam et communionem ecclesie memorate fuerint, sicut nunc existere dinoscuntur, adherere parere assistere seu prestare per se vel alium seu alios, directe vel indirecte, publice vel occulte presumpserint auxilium, consilium vel favorem, relabantur in predictas penas et sententias ipso facto, prefateque communitates et universitates ex tunc simili subiaceant interdicto. Ceterum volumus, quod super omnibus et singulis absolutionibus, dispensationibus, suspensionibus et relaxationibus, quas quomodolibet faciendas auctoritate presentium duxeris vel etiam concedendas, confici facias publica instrumenta presentium seriem continentia, illa nobis postmodum fideliter transmissurus.

Dat. Avin. 3. kal. iunii, a. 15.

I. e. m. Rodolfo, episcopo Const. *Vat. 116, 69 nr. 325 secret.*

Digitized by Google

930. ***1331 Juni 8.***

Dippoldo nato Alberti dicti Schoti de Kilcheim, canonico ecclesie S. Verene in Zurzach. $11^1/_2 + 13^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie S. Verene, in qua prebendarum collatio ad episcopum Const. pertinet, conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 6. id. iunii, a. 15.

I. e. m. in Wettingen et in Mure abbatibus ac mag. Goccio de Arimino, canonico Ravennaten., capellano nostro. *Aven. 39, 294v. — Vat. 100 nr. 78.*

931. ***1331 Juni 13.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod uniat monasterio de Sevelingen certas ecclesias.

Episcopo Const.

60.] Petitio pro parte dil. in Christo filiarum.. abbatisse et conventus monasterii sororum de Sevelingen, Ord. S. Clare tue diocesis, nobis exhibita continebat, quod ipse in parrochiali ecclesia in Harthusen et in capellis in Erichenstein ac Burlavingen, eiusdem diocesis, ius obtinent patronatus, et quod interdum cum ecclesia et capelle predicte vacant pro tempore, et interdum etiam cum non vacant nobiles et potentes vicini, interdum alii predones et latrones, in quorum medio ecclesia et capelle predicte consistunt, eas etiam temeritate propria recipiunt et occupant eorumque filiis seu consanguineis, etiam ad obtinendum illas etatem legitimam non habentibus, ipsas assignant, dictasque abbatissam et conventum interdum ad consentiendum eis in premissis per destructionem bonorum dicti monasterii pro sua voluntate compellunt, sicque multa animarum exinde pericula oriuntur et eisdem abbatisse et conventui dampna propter hoc et scandala gravia generantur: quare pro parte ipsarum fuit nobis humiliter supplicatum, ut statui et quieti earum salubriter providentes et ut ipse ab huiusmodi dampnis, scandalis et periculis liberentur, dictas ecclesiam et capellas, quarum omnium fructus, redditus et proventus 60 libr. Tur. parvorum secundum taxationem decime sicut asseritur valorem annuum non excedunt, cum omnibus iuribus et pertinentiis earundem eisdem abbatisse et conventui auctoritate apost. imperpetuum connectere et unire de speciali gratia dignaremur. Quia igitur de premissis notitiam non habemus, fraternitati tue... mandamus, quatenus si est ita prefatas ecclesiam et capellas cum omnibus iuribus et pertinentiis earumdum eisdem abbatisse et conventui et per eas monasterio memorato auctoritate apost. imperpetuum unias et connectas, eas per dictas abbatissam et conventum in usus earum proprios perpetuo concedendo, ita quod... cedentibus *etc.;* reservatis *etc.;* contradictores *etc.;* non obst. si aliqui etc. *usque* contigerit attemptari.

Dat. Avin. id. iunii, a. 15. *Aven. 38, 714. — Vat. 100 nr. 751.*

932. ***1331 Juni 24.***

Ulrico Pfefferhardi, canonico Const.

Multiplicium virtutum merita — Sane cum olim canonicatus et prebenda ecclesie Const. cum claustralibus seu feudalibus, quos Johannes episcopus tunc electus Curien. obtinebat, per

---

931] Die Randvermerke fehlen. Am Anfang des Quaternus, in welchem gen. Urkunde sich befindet, steht: *littere non abbreviate a.° 15 et alique ... per errorem hic scripte.* — Gedruckt WürttGeschichtsquellen nr. 67.

932] Vgl. Nr. 688, 704.

Digitized by Google

ipsius Johannis consecrationem tunc vacare in proximo sperarentur, nos volentes Johannem Guittingarium, canonicum ecclesie S. Johannis, prosequi gratiose dictos canonicatum et prebendam cum claustralibus conferendos sibi ea vice specialiter duximus reservandos; postmodum autem idem Guittingarius eisdem litteris et omni iuri sibi competenti sponte cessit illaque resignavit in manibus Petri, episcopi Penestrin. Cum autem prefati canonicatus et prebenda cum dictis claustralibus per munus consecrationis Johanni apud sedem apost. impensum apud eandem sedem vacare noscantur ad presens - nos tibi predictos canonicatum et prebendam cum claustralibus conferimus; non obst. quod in eadem Curien. et S. Johannis Const. canonicatus et prebendas ac in Stans, Const. dioc., ecclesiis prebendam et parrochialem ecclesiam in Ermontingen, Const. dioc., nosceris obtinere, qui quidem canonicatus et prebenda ipsius ecclesie S. Johannis ex certo statuto vacabunt ut asseris ipso facto.

Dat. Avin. 8. kal. iulii, a. 15.

I. e. m. abbati monasterii Maiorisaugie ac scolastico Tullen. et plebano plebis S. Stephani Const. ecclesiarum. *Vat. 97 nr. 306.*

933. ***1331 September 3.***

Bernardo Carrerie, Ord. Fr. Pred., vicario in provincia Theutonie per sedem apost. deputato, conceditur facultas absolvendi fratres ac religiosas mulieres ordinis et provincie predictorum a sententiis et penis, quas adherendo Ludovico de Bavaria incurrerunt.

Bernardo Carrerie Ord. Fr. Predicatorum, vicario eiusdem ordinis in provincia Theutonie per sedem apost. deputato.

50.] Ad ea libenter intendimus — Ex tenore siquidem petitionis dil. filiorum canonicorum Argentin., Jacobi de Wienna, Bertholdi Thuricen. et Henrici Eslingen, fratrum dicti ordinis, priorum Patavien. et Const. dioc., nobis oblate collegimus, quod cum pridem ad audientiam nostri apostolatus esset deductum, quod per nonnullos fratres dicti ordinis, cuius professor existis, multa sinceritatem eiusdem ordinis deformantia fuerant temere in provincia Theutonie, que reformatione ac correctione indigere dinoscebantur plurimum, attemptata, te ... pro reformatione ac correctione huiusmodi iuxta morem et statuta ipsius ordinis in eadem provincia exercendis per nostras certi tenoris litteras destinandum duximus, prout in eisdem litteris plenius continetur. Postmodum vero quia sicut accepimus nonnulli eiusdem ordinis fratres, qui ... Ludovico de Bavaria ... eiusque sequacibus et complicibus aliisque dei et ecclesie sue sancte rebellibus adheserunt dampnabiliter, eisque prestiterunt multipliciter auxilia consilia et favores, celebrando seu in quantum in eis erat potius prophanando divina eisdem presentibus ac in locis ecclesiasticis suppositis interdicto, et propter hoc diversis excommunicationum aliisque penis et sententiis per iura seu processus nostros contra tales inflictis erant ligati et irregularitatis macula irretiti, tunc ad cor saniori usi consilio redeuntes cum vera cordis contritione ad gremium eiusdem redire desiderabant ecclesie et mandata: nos volentes cum eisdem fratribus si eorum contritio vera existeret agere misericorditer in hac parte, ut eisdem de dicta provincia fratribus, qui suis culpis et excessibus huiusmodi coram te recognitis humiliter et confessis absolutionis beneficium a predictis penis et sententiis ducerent contritis et humiliatis

933] Vgl. Vat. Akten Nr. 1458, 1460.

Digitized by Google

cordibus postulandum, illud eis ea vice auctoritate nostra iuxta formam ecclesie impendere durante tibi potestate super predictis correctione et reformatione per nos ut prefertur concessa dumtaxat valeres, eisque ... penitentias imponere salutares, super irregularitate ... dispensando, adiecto tamen specialiter et expresse, quod nos extunc etiam haberi voluimus pro adiecto, quod, si decetero fratres ipsi talia vel similia presumerent attemptare, in easdem penas et sententias reinciderent ipso facto, quodque fratres ipsi, qui propter dictos excessus ab eisdem commissos officiis statibus gradibus et administrationibus eiusdem ordinis erant privati, ad illos vel eorum aliquos assumi nequirent absque sedis apost. licentia speciali, per nostras alias concessimus litteras potestatem. Preterea voluimus quod si alique religiose mulieres memorate provincie viventes sub cura et regimine ordinis antedicti excessus forsan similes committendo predictas penas et sententias incurrissent et ab illis humiliter peterent se absolvi, posses ea vice de huiusmodi absolutionis beneficio, forma expressa superius observata, in omnibus et per omnia providere, prout in eisdem litteris plenius continetur. Verum quia sicut dicta petitio continebat nonnulli capellani dictarum religiosarum mulierum et tam fratrum ipsius ordinis quam mulierum predictorum familie absolutione et dispensatione huiusmodi egere noscuntur, pro eo quod contra processus eosdem similiter excesserunt, tuque visitationi correctioni et reformationi locorum dictorum fratrum eiusdem ordinis et monasteriorum partium Theutonie, que provincia iuxta morem dicti ordinis nuncupatur, que siquidem loca et monasteria numerosa existunt, diligenter intendas et propter diffusionem dicte provincie de facili nequeas in singulis locis et monasteriis antedictis pro executione dicte potestatis tuam presentiam exhibere, prefati priores nobis humiliter supplicarunt, ut premissam potestatem quoad capellanos et familiam predictos ampliare tibique, quod illa aliis fratribus ydoneis committere valeas exercendam quoties et quando tibi expediens videretur, de benignitate apost. dignaremur concedere facultatem. Nos igitur ... discretioni tue, quod predictam potestatem absolvendi et dispensandi per te vel alium ydoneum cum eisdem capellanis ac familia valeas exercere et super exercenda eadem potestate quoad predicta omnia vel particulariter quoad aliqua eorundem uni vel pluribus, de quibus expedire videris, committere vices tuas, plenam atque liberam concedimus tenore presentium facultatem.

Dat. Avin. 3. non. sept., a. 15. *Aven. 39, 649. — Vat. 100 nr. 492.*

934—935. ***1331 September 10.***

Episcopo Const., ut cum episcopo Argentin. et Basilien. ligam ineat.

Rudolpho, episcopo Const.

Super liga inter te, frater, ac ven. fratres nostros Bertholdum Argentin. et Johannem Lingonen., administratorem ecclesie Basilien. episcopos, quam oportunam reputamus et utilem admodum faciendam, eidem episcopo Lingonen. scribimus iuxta formam, quam continet cedula presentibus interclusa. Quocirca fraternitatem tuam rogamus et hortamur attentius, quatenus variis commodis, que vobis ac aliis fidelibus provenire poterunt ex eadem, consideranter attentis ad eam faciendam et complendam celeriter operosam adhibere diligentiam non postponas.

I. e. m. episcopo Argentin.

934] Vgl. eine ähnliche Aufforderung Nr. 881, 917, 926, 927.

Digitized by Google

935. Johanni, episcopo Lingonen., administratori ecclesie Basilien. in spiritualibus et temporalibus auctoritate apost. deputato.

Cum sit multum expediens ecclesie sancte dei prelatos ecclesiarum esse unanimes et concordes, ut se mutuo fulcientes se fortius opponere valeant ascendentibus ex adverso, gratum nobis existeret admodum et acceptum, si tu, frater, et ven. fratres nostri Const. et Argentin. episcopi vos per ligam et confederationem invicem uniretis; et cum ipsos, quibus alias inde scripsisse meminimus, ad hec intellexerimus voluntarios et paratos, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attentius, quatinus circa faciendam ligam et confederationem huiusmodi adhibere cunctatione cessante studeas operam efficacem, nobis quid inde feceris nichilominus rescripturus.

Dat. Avin. 4. id. sept., a. 16. *Vat. 116, 257v nr. 1331, 1332 secret.*

936. ***1331 September 25.***

Johanni dicto Stucki, canonico ecclesie Imbriacen.

11+13. A. C.] Attributa tibi merita — tibi canonicatum ecclesie Imbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Wintertur obtines, et cum eadem ecclesiam in Dyelsperch, Const. dioc., per annum te asseris canonice tenuisse.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 16.

I. e. m. archiepiscopo Bisuntin. et thesaurario ecclesie Tullen. ac officiali Const. ecclesiarum.

Aven. 40, 562 nr. 1150. — Vat. 102 nr. 1150.

937. ***1331 September 25.***

Johanni episcopo Lingonen. et priori S. Albani Basilien. ac thesaurario ecclesie Tullen.

20. A. C.] Prudentum virginum votis — cum Johanna nata Henrici dicti Momboton domicelli*, puella litterata Bisuntin. dioc., cupiat una cum priorissa et conventu monasterii de Klingendal in Minori-Basilea, Const. dioc. O. S. Aug., domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 16. *Aven. 40, 565v nr. 1157. — Vat. 102 nr. 1157.*

938. ***1331 Oktober 17.***

Conrado nato Conradi dicti Blaenriet, canonico ecclesie S. Stephani Const.

Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 16. kal. nov., a. 16.

I. e. m. thesaurario Beronen. et scolastico Thuricen. ac Guillelmo de Pusterla, canonico Mediolanen. ecclesiarum. *Vat. 103 nr. 612.*

939. ***1331 Oktober 23.***

Johanni nato Ulrici de Ryet militis, canonico Const.

Exigunt tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

937] Statt *domicelli* stand in Aven. ursprünglich: *clerici in minoribus ordinibus constituti*, was getilgt wurde. Am Rande: *corrigatur in pergameno*, was auch in Reg. Vat. ausgeführt wurde.

Digitized by Google

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 16.

I. e. m. in Wingarten et in Augiaminori abbatibus ac scolastico Tullen. ecclesie.

Vat. 103 nr. 447.

940. **1331 November 10.**

Episcopo Lingonen. mandatur, quod uniat capitulo ecclesie Basilien. ecclesiam S. Theodori in Minori-Basilea.

Johanni episcopo Lingonen., administratori ecclesie Basilien. in spiritualibus et temporalibus per sedem apost. deputato, et dil. filio.. eius in eisdem spiritualibus in episcopatu Basilien. vicario.

20. A. C.] Honestati congruum et consonum rationi — Ex tenore petitionis capituli ecclesie Basilien. percepimus, quod redditus et proventus prebendarum eiusdem ecclesie, que in se viros nobiles et potentes ac literatos magneque reputationis habere dicitur, adeo sunt tenues et exiles, quod ecclesie prefate canonici non possunt ex eis commode sustentari: quare nobis fuit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam S. Theodori in Minori-Basilea, Const. dioc., in qua capitulum ius obtinet patronatus, cuiusque redditus 20 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, capitulo in perpetuum dignaremur unire. Tue igitur discretioni mandamus, quatenus eandem ecclesiam incorpores.

Dat. Avin. 4. id. nov., a. 16. *Aven. 40, 168 nr. 265.*

941. **1331 November 10.**

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod oppidanis oppidi in Buron parrochialis ecclesie de Oberwil rurensis concedat, quod in quadam capella, que in eodem oppido est fundata, possint recipere ecclesiastica sacramenta et ibidem sepeliri.

Episcopo Const.

12. A. C.] Ex oblate nobis pro parte dil. filiorum universorum hominum oppidanorum oppidi in Buron parrochianorum ecclesie de Oberwil rurensis tue diocesis petitionis tenore collegimus, quod licet dictum oppidum infra limites parrochie ipsius ecclesie fore noscatur, tamen ab eadem ecclesia nimis distat, ipsique parrochiani tum propter discrimina guerrarum sepe ingruentium in illis partibus, tum etiam quia senes et nondum adulti quam plurimi sunt ex eis, et ob multas alias causas legitimas prefatam parrochialem ecclesiam visitare nequeunt ut tenentur, et propterea in receptione sacramentorum ecclesiasticorum patiuntur sepissime detrimentum adeo, quod frequenter contingit multos eorumdem parrochianorum transire sine receptione sacramentorum huiusmodi de hac luce: quare nobis ex parte dictorum parrochianorum extitit humiliter supplicatum, ut cum quedam capella in eodem oppido fundata et pro sustentatione unius perpetui capellani, qui divina officia in ea cotidie celebrat, sufficienter dotata fuerit ab antiquo multumque animarum saluti et securitati parrochianorum expediret ipsorum, et ad evitandum earumdem animarum et corporum eorum multa pericula, que per accessum ipsorum ad dictam ecclesiam proventura forent eisdem, ut in eadem capella possint sacramenta recipere antedicta et apud ipsam etiam sepeliri, providere iamdictis parrochianis super hiis de apost. clementia dignaremur. Nos igitur animarum et corporum Christi fidelium periculis obviare volentes, qui eorum salutis fructum et pacis commoda desiderabiliter affectamus, huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue... mandamus, qua-

Digitized by Google

tenus si est ita ecclesiasticam sepulturam capelle prefate, quodque predicti parrochiani possint in ipsius capelle cimiterio per te seu vice tua benedicendo libere sepeliri, et a perpetuo capellano eiusdem capelle perpetuis futuris temporibus sacramenta predicta recipere, apost. auctoritate concedas, predicta capella subiecta eidem ecclesie tanquam matrici nichilominus remanente, aliasque ipsius ecclesie iuribus in omnibus semper salvis.

Dat. Avin. 4. id. nov., a. 16. *Aven. 40, 176 nr. 271. — Vat. 101 nr. 271.*

942. ***1331 November 24.***

Episcopo Const.: interdictum civitatis sue usque ad festum resurrectionis suspenditur.

Rûdolpho, episcopo Const.

Cum tua Const. civitas propter fautoriam et adhesionem Ludovici de Bavaria, de diversis heresibus et scismate condempnati, auctoritate processuum nostrorum ecclesiastico subiaceat interdicto et cives civitatis eiusdem ad nostram et ecclesie Romane devotionem et obedientiam ut accepimus se disponant, fraternitati tue, de qua fiduciam in domino gerimus specialem, interdictum huiusmodi usque ad instans festum resurrectionis dominice suspendendi plenam concedimus auctoritate presentium facultatem. Speramûs enim in domino, quod sic predicti cives interim erga nos et Romanam ecclesiam se habebunt, quod non solum relaxationem huiusmodi interdicti, quinimo alios favores et gratias obtinere a nobis et eadem ecclesia merebuntur.

Dat. [Avin.] 8. kal. dec., a. 16. *Vat. 116, 257v nr. 1329 secret.*

943. ***1332 April 3.***

Ad futuram rei memoriam. Interdictum in oppido Turicen., Const. dioc., latum suspenditur.

Cum oppidum Turicen., Const. dioc., propter excessus olim ibidem contra nos et ecclesiam Romanam commissos ecclesiastico auctoritate processuum nostrorum subiaceat interdicto, nos fidedigna relatione percepto, quod communitas et incole dicti oppidi ad nostram et eiusdem ecclesie devotionem et obedientiam se disposuerunt hactenus et disponunt, et propterea volentes eis gratie nostre ianuam aperire, interdictum huiusmodi usque ad instans festum Assumptionis B. M. V. tenore presentium auctoritate apost. suspendimus de gratia speciali; sperantes in domino, quod interim erga nos et eandem ecclesiam sic se gerent, quod non solum dicti relaxationem interdicti, sed alios favores et gratias obtinere a nobis et sede apost. merebuntur. Nulli ergo etc.

Dat. [Avin.] 3. non. apr., a. 16. *Vat. 116, 298 nr. 1541 secret.*

944. ***1332 Mai 5.***

Bertholdo nato Johannis dicti Spûl de Constantia, canonico ecclesie S. Stephani Const.

Probitatis tue merita — tibi canonicatum ecclesie S. Stephani conferimus, prebendam vero reservamus.

942] Vgl. Nr. 955, 968.
943] Vgl. Nr. 956.

Digitized by Google

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 16.

I. e. m. abbati Maiorisaugie et preposito in Zurzach ac scolastico Tullen. ecclesiarum.

Vat. 103 nr. 556.

945. ***1332 Mai 22.***

Dyethelmo, abbati monasterii Augiemaioris O. S. B.

14. A. C.] Provenit ex tue devotionis — ut confessor tuus omnium peccatorum tuorum, de quibus corde contritus et ore confessus fueris, semel tantum in mortis articulo, eam plenam remissionem, quam Romani pontifices consueverunt interdum per speciale privilegium personis aliquibus impertiri, tibi quatenus claves ecclesie se extendunt et gratum in oculis divine maiestatis extitit auctoritate apost. concedere valeat, devotioni tue indulgemus.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 16. *Aven. 40, 518 nr. 1035.*

946. ***1332 Mai 22.***

Alberto nato Alberti de Steinegge, canonico Const.

10 ½ + 12 ½. A. C.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 16.

I. e. m. Scotorum extra muros Const. et Augiemaioris abbatibus ac scolastico ecclesie Tullen. *Aven. 40, 519 nr. 1036. — Vat. 102 nr. 1036.*

947. ***1332 Mai 28.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis enumerantur pene et processus contra Ludovicum Bavarum habiti, et quod proscriptiones et sententias per eum latas contra quascunque civitates cassavit, et quod huiusmodi publicent.

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis.

Ad pastoris officium noscitur pertinere illis, quos recto dimisso itinere per viam currere conspicit, nuntiare, ut gressus suos perversos considerent et ad viam rectam curent pedes suos convertere, ac ne illorum possit devotis obesse temeritas providere: hec utique in personam Ludovici de Bavaria dudum ut fertur discorditer in regem Romanorum electi, discurrentis per multa devia, nos meminimus observasse. Sane quia ipse velut venundatus ut faciat mala nostris acquiescere monitis salubribus non curavit, per diversos processus prout eius aucte et continuate contumacie variique excessus detestabiles, quos non verebatur committere, iugiter exigebant habitos de fratrum nostrorum consilio contra ipsum excommunicationis ac privationis iuris, si quod ex predicta electione sibi ad regnum Romanum vel imperium fuerat forsitan acquisitum ac omnibus privilegiis apost. et imperialibus necnon bonis et feudis iuribus et rebus, que a Romana seu quibusvis aliis ecclesiis aut imperio quomodolibet obtinebat, et alias diversas penas et sententias spirituales et temporales eidem et contra ipsum duximus infligendas. Ac demum quia idem L. hereticis et hereticalibus intendens dogmatibus se ostendit hereticum manifeste, sollennitatibus debi-

945] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 106.

946] Der Rand in Aven. mit den Randzeichen ist zerstört.

Digitized by Google

tis adhibitis et servatis legitimis intervallis primo fautor hereticorum declaratus extitit, et subsequenter de diversis heresibus et scismate per nos fuit sententialiter condempnatus et declaratus omnes penas inflictas fautoribus hereticorum ac hereticis et scismaticis incurrisse. Et quoniam publica fama notoriat et multarum et excellentium personarum insinuatio manifestat, quod vehementius et crudelius solito fideles ecclesie presumit idem L. per se suosque fautores persequi eosque ad divina in locis ecclesiastico interdicto suppositis quantum in eo est profananda variis reprobisque modis cogere, ac ut ipsos in sui erroris pertrahat devium et a dei et sancte Romane ecclesie devotione et obedientia retrahat malitiose inducere non desistit, contra nonnullas civitates proscriptionis proferendo nichilominus de facto sententias, quia ei ut imperatori iuramentum fidelitatis non prestant nec de hiis sibi respondent, de quibus deberent veris imperatoribus respondere, et alias multipliciter procedendo ac aliis comminando similia vel peiora, nisi sibi fidelitatem faciant, quam ei velut privato iure, si quod sibi ex eadem electione competisse potuerat, et de diversis heresibus et scismate sententialiter exigente iustitia condempnato facere nequeunt sine dei offensa suarumque animarum periculis et gravium incursione penarum promulgatarum et inflictarum contra illos, qui eidem parere presumerent in premissis: nos predictas penas et sententias ad vestram et aliorum partium earum fidelium memoriam, licet illas ab ea non credamus excidisse, reducimus per presentes eundem L. denuntiantes in penas easdem et sententias sicut alias sepius denuntiavimus incidisse. Nec miretur vestra prudentia, si Deus persecutorem suum et ecclesie sponse sue devotorumque suorum diu sustinet tam atrocem; ideo enim tales eius benignitas frequenter sinit vivere, ut vel a suis convertantur erroribus aut ut boni exerceantur per illos, vel idcirco istud membrum Sathane dampnatum heresibus membrorumque Christi persecutorem crudelissimum permittit in sua malitia tamdiu vivere, quia testante apostolo oportet quod sint hereses, ut qui probati sunt manifesti fiant in vobis. Ad probandum igitur qui sunt Christi fideles ex vobis hic utique ad sue nisi a sua convertatur vesania dampnationis cumulum et vestre augmentum glorie si constanter in fide perseveraveritis sustinetur. Quocirca fraternitatem vestram rogamus et obsecramus in Domino vobis per apost. scripta mandantes quatinus considerantes, quod illi tota mente debetis obsistere, quem dominus a sua facie tanquam sibi horribilem et reprobum noscitur abiecisse, in timore domini ac devotione sedis apost. inconcussi et stabiles persistentes huic membro Sathane suisque complicibus et sibi adherentibus nullatenus pareatis nec ei vel eius fautoribus impendatis quomodolibet auxilium consilium vel favorem publice vel occulte, ad hoc idem fideles cure vestre commissos solicitis exhortationibus inducendo, pro firmo tenentes, quod presens fidei vestre sinceritas nunquam ab ecclesie memoria excidet, sed ita remanebit ad vestrum honórem et commodum indelebiliter sine fine. Rursus nos attendentes quod proscriptionis finis huiusmodi et alia quecunque per eundem L. contra quascumque civitates ac communitates seu personas singulares ut premittitur attemptata de facto nulla cassa et irrita sunt penitus velut ab illo presumpta de facto, qui nullam habet nec habebat super hoc potestatem, ea nulla cassa et irrita esse ac fuisse pronuntiamus et quatenus de facto processerint illa cassamus irritamus et etiam annullamus. Et ut hec ad communem deducantur notitiam ac clerus et populus earum partium sibi providere cautius valeant, ne predicti dampnati et reprobi hominis eiusque complicum et fautorum inficiantur contagionibus nec penis et sententiis dictorum processuum involvantur, premissa per dictum Ludovicum sicut premittitur attemptata fuisse ac esse nulla cassa et irrita predictumque Ludovicum diversis excommunationum sen-

Digitized by Google

tentiis innodatum ac iure predicto, si quod sibi ex dicta electione unquam ad regnum vel imperium forsan competiit, omnibusque privilegiis apost. et imperialibus, ducatu Bavarie, feudis, bonis, iurisdictionibus, honoribus, libertatibus et immunitatibus quibuscunque privatum, necnon de fautoria hereticorum ac diversis heresibus et scismate sententialiter condempnatum, subiectum quoque ac ligatum omnibus penis et sententiis iuris vel hominis contra fautores hereticorum ac hereticos et scismaticos promulgatis et inflictis denuntiare solenniter ac etiam publicare in ecclesiis et locis earum partium, de quibus vobis videbitur, singuli vestrum scilicet in singulis vestris civitatibus et diocesibus per vos vel alium seu alios procuretis. Et nichilominus de personis ecclesiasticis et secularibus, que prefato L. adheserint, faverint eique prestiterint auxilium consilium vel favorem, summarie de plano simpliciter ac sine strepitu et figura iudicii fideli adhibita diligentia inquirentes vos de illis studeatis per inquisitiones easdem fideliter efficere certiores.

Dat. Avin. 5. kal. iunii, a. 16.

I. e. m. Johanni episcopo Lingonen., administratori ecclesie Basilien. in spiritualibus et temporalibus auctoritate apost. deputato.

I. e. m. episcopo Const. verbis competenter mutatis. *Vat. 116, 255 nr. 1323 secret.*

948. **1332 Mai 30.**

Johanni nato Hugonis dicti Schülmeister, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

10½ + 12½. A. C.] Suffragantia tibi multiplicia merita — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. kal. iunii, a. 16.

I. e. m. abbati monasterii Maiorisaugie et preposito in Zurziaco ac scolastico Tullen. ecclesiarum. *Aven. 40, 533v nr. 1084. — Vat. 102 nr. 1084.*

949. **1332 Mai 30.**

Henrico nato Nicolai dicti Spichwart, canonico ecclesie Werden.

10½+12½. A. C.] Suffragantia tibi multiplicia merita — tibi canonicatum ecclesie Werden. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod ecclesiam in Cella, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. kal. iunii, a. 16.

I. e. m. abbati Heremitarum et cantori Thuricen. ac scolastico Tullen. ecclesiarum.

Aven. 40, 534 nr. 1085. — Vat. 102 nr. 1085.

950. **1332 Mai 30.**

Gregorio nato Johannis dicti Butikofer, canonico ecclesie Werden.

Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Werden. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. kal. iunii, a. 16.

I. e. m. Nicolao electo Augusten. et decano Basilien. ac scolastico Tullen. ecclesiarum.

Vat. 103 nr. 595.

Digitized by Google

951. ***1332 Juni 9.***

Henrico dicto Schoerli, clerico Basilien. dioc., iurisperito.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. *A. C.*] Clara virtutum tuarum studia — tibi beneficium - cum cura 60, sine cura 40 libr. Tur. parv. -, ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch O. S. B. communiter vel divisim spectans, reservamus.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 16.

I. e. m. Columbarien. et scolastico Tullen. ac Henrico de Flachslanden, canonico Basilien. ecclesiarum. *Aven. 40, 552v nr. 1124. — Vat. 102 nr. 1124.*

952. ***1332 Oktober 16.***

Riperto dicto Strit de Constantia, clerico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. *A.*] Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - solitum clericis secularibus assignari, spectans ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 17.

I. e. m. preposito Episcopaliscelle ac mag. Jacobo de Mutina scolastico Tullen., ac Hainrico de Staineg, canonico Const. ecclesiarum. *Aven. 43, 125 nr. 281. — Vat. 104 nr. 281 litt. com.*

953. ***1332 Oktober 16.***

Dietrico nato Conradi dicti Schuster, canonico ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. *A.*] Ex tue devotionis et probitatis meritis — tibi beneficium cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus si sine cura fuerit 15 m. arg. secundum tax. decime non excedant, ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva coll. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. quod de canonicatu ecclesie Lutenbacen. sub exspectatione prebende tibi duximus providendum.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 17.

I. e. m. decano Basilien. et eiusdem ac Tullen. ecclesiarum scolasticis.

Aven. 43, 474v nr. 858. — Vat. 104 nr. 858.

954. ***1332 November 3.***

Magistro hospitalis pauperum S. Spiritus in oppido Schafusen. et pauperibus ac leprosis degentibus in dicto hospitali indulgetur, ut tempore cuiuslibet interdicti possint sibi divina officia facere celebrari et recipere ecclesiastica sacramenta.

Magistro hospitalis pauperum S. Spiritus in oppido Schafusen.

12.] Devote suavitatis prestantia divine placantur numina maiestatis, cum afflictis invalitudine corporali et incurabilis morbi contagione percussis ac eis obsequentibus alimonia spiritualis consolationis impenditur, per quam animabus eorum eterne salutis gratia procuratur. Hinc est quod tam Christi pauperibus et infirmis utriusque sexus, qui sicut accepimus in hospitali

---

952] Der Randvermerk-*C* fehlt; ebenso bei Nr. 953.

954] In Aven. fehlen die Randzeichen und die Urkundennummer, ebenso bei den folgenden Nummern. — Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 110.

Digitized by Google

tuo in quo habetur capella aluntur et sustentantur, quam leprosis extra oppidum Schafusen, Const. dioc., in eorum mansione, in qua existit capella, degentibus pie humanitatis compatientes affectu ac tibi pauperibus infirmis et leprosis eisdem volentes salubriter providere, porrectis etiam nobis pro parte tua et eorum devotis supplicationibus inclinati, tibi et pauperibus ac infirmis et leprosis iamdictis auctoritate presentium indulgemus, ut cuiuslibet tempore interdicti tu et ipsi pauperes infirmi et leprosi per ydoneum presbyterum, ianuis clausis, omnibus excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis et submissa voce, possitis missam et alia divina officia vobis facere celebrari eisque interesse necnon eucharistie omniaque alia sacramenta et sepulturam ecclesiasticam recipere sine iuris preiudicio alieni, dummodo tu vel iidem pauperes infirmi et leprosi causam non dederitis interdicto, nec id tibi vel illis contigerit specialiter interdici; volumus autem quod etiam aliqui non excommunicati et non interdicti ad hec, te ac pauperibus infirmis et leprosis predictis necnon personis necessariis ad ministrandum predicta dumtaxat exceptis, nullatenus admittantur. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 3. non. nov., a. 17. *Aven. 44, 594. — Vat. 105 nr. 1116.*

955. ***1332 Dezember 29.***

In civitate Const. suspenditur interdictum.

50.] Ad futuram rei memoriam. Dudum interdictum ecclesiasticum, cui civitas Const. ex eo noscitur subiacere, quod commune et universitas civitatis eiusdem Ludovico de Bavaria, rebelli et hosti ecclesie sancte dei, excommunicato et de diversis heresibus et scismate sententialiter condempnato, contra processus nostros adversus tales habitos adheserunt obediverunt et faverunt, usque ad certi temporis iam elapsum spatium per litteras nostras, sicut in eisdem continetur plenius, gratiose duximus suspendendum. Sane quia dicti commune et universitas nunc ad devotionem nostram et ecclesie Romane se promptius solito preparant sicut accepimus et disponunt: nos eos volentes gratiis et favoribus prevenire interdictum predictum usque ad festum b. Michaelis mensis septembris proximo venturum suspendimus de gratia speciali, sperantes in domino, quod interim prefati commune et universitas erga nos et eandem ecclesiam sic se gerent, quod non solum predicti relaxationem interdicti, sed gratias et favores alios obtinere a nobis et sede apost. merebuntur. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 17.

Aven. 44, 590ᵛ. — Vat. 105 nr. 1100 = Vat. 117, 120 nr. 612 secret.

956. ***1332 Dezember 29.***

In oppido Turicen. similis gratia.

50.] Ad futuram rei memoriam. Dudum interdictum ecclesiasticum, cui oppidum Turicense, Const. dioc., ex eo noscitur subiacere, quod etc. *ut supra usque* disponunt: nos eos volentes

---

955] Ebenso für Basel, Vat. Akten Nr. 1594. — In Aven. fehlen die Randzeichen und die Urkundennummer. — Vgl. Nr. 943, 956, 957 und Anmerkung zu Nr. 973.

956] Vgl. Nr. 955.

Digitized by Google

gratiis et favoribus prevenire, interdictum predictum usque ad unum annum a data presentium numerandum suspendimus de gratia speciali, sperantes *etc.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 17.

Aven. 44, 590v. — Vat. 105 nr. 1101 = Vat. 117, 120 nr. 613 secret.

957. **1332 Dezember 29.**

In terris Swevie, Turgowie et Ergowie similis gratia.

200.] Ad futuram rei memoriam. Cum nonnulle terre nobilis viri Alberti ducis Austrie pro eo ecclesiastico subiaceant interdicto, quod incole terrarum ipsarum Ludovico de Bavaria adheserunt, nos intellecto, quod incole terrarum Swevie, Turgowie et Ergowie, Const. dioc., a premissis abstinere volentes et intendentes de cetero ad nostram et eiusdem ecclesie devotionem et obedientiam se disponunt, ex hiis et aliis certis considerationibus ... interdictum usque ad unum annum suspendimus *etc.*

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 17.

Aven. 44, 591. — Vat. 105 nr. 1102 = Vat. 117, 120 nr. 614.

958. **1333 Januar 4.**

Conrado dicto Spisser, clerico Const. dioc.

Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - spectans ad coll. prepositi, decani et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim, reservamus.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 17.

I. e. m. mag. Jacobo de filiis Ursi archidiacono Stadien. Cathalaunen., notario nostro, et Episcopaliscelle ac Imbriacen. ecclesiarum prepositis. *Vat. 100 nr. 614.*

959. **1333 Januar 29.**

Ad futuram rei memoriam. Suspenditur interdictum appositum in monasterium in Salem usque ad unum annum.

Ad futuram rei memoriam.

30. A. C.] Collata ligandi atque solvendi celitus b. Petro celesti clavigero potestate Romanus Pontifex eius successor Christique vicarius utitur, prout secundum diversitatem temporum et negotiorum qualitatem conspicit salubriter expedire. Cum itaque diocesis Const., provincie Maguntin., pro eo generali subiaceat ecclesiastico interdicto, quod incole et habitatores eiusdem diocesis Ludovico de Bavaria ... adheserunt, obediverunt et faverunt: nos intellecto quod dil. filii abbas et conventus monasterii in Salem, Cist. Ord. dicte diocesis, nunquam* Ludovico prefato post et contra processus eosdem obediverunt, faverunt seu etiam adheserunt, ymo semper in devotione ac obedientia ipsius ecclesie extiterunt, ex hiis et aliis certis considerationibus, que ad id nostrum animum induxerunt, interdictum prefatum quoad ipsum monasterium usque ad unum annum suspendimus de gratia speciali. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 17. *Aven. 43, 542 nr. 570. — Vat. 104 nr. 89 div. form.*

957] Vgl. Nr. 955.

959] Statt *nunquam* steht im Text *unquam*. — Vgl. Nr. 955—957.

Digitized by Google

960. **1333 Februar 11.**

Episcopo Const., quod requisitus prestet subsidium episcopo Argentin. contra Bavarum.

Johanni episcopo Lingonen.

Demersus in desperationis laqueum ille iniquitatis filius Ludovicus de Bavaria, hereticus et scismaticus manifestus, vias exquirit continue, per quas fideles nostros et Romane ecclesie tirannidi sue subiciat et continuis afficiat nocumentis, quod nuper ut audivimus dampnabiliter ad modum producens in partum per incolas oppidi in Sletzstat, Argentin. dioc., eius in propria dampnatione sequaces multa fecit Argentin. ecclesie eiusque hominibus dampna et iniurias irrogari et se ampliora inferre, immo manu hostili in eorum destructionem venire personaliter comminatur. Cum autem, frater, dampnando huiusmodi proposito occius occurendum existat, ad quod subsidium tuum hominum armatorum ven. fratri nostro Bertholdo episcopo Argentin. est plurimum oportunum, fraternitatem tuam rogamus et in domino attentius exhortamur, quatenus attendens provide quod ad supportandum cum eodem episcopo onus huiusmodi divino oraculo incitaris, et prudenter considerans quod propter vicinitatem dicte et Basilien. tibi commisse ecclesiarum res tua in parte agitur in hoc casu, quamque tibi in necessitate simili existenti acceptum foret subsidium dicti episcopi vel vicinorum aliorum meditans diligenter, eidem episcopo velis pro nostra et apost. sedis reverentia subsidium huiusmodi cum pro parte ipsius requisitus fueris prout oportunum extiterit liberaliter exhibere taliter, quod de promptitudine devotionis merito laudari valeas et de tam detestandis dicti L. ausibus possit tam viriliter quam utiliter obviari. Ad hec, quia virtus unita fortior se dispersa existit, ut tu et prefatus episcopus ac ven. fratres nostri Ademarus Meten. et Rudolphus Const. episcopi adversus predictum dampnationis filium ligam et confederationem unanimem faceretis, alias recolimus nos rogasse et nunc etiam, cum hoc statui illarum partium prospero plurimum sit expediens, te et dictos episcopos iteratis precibus exhortamur.

Dat. Avin. 3. id. febr., a. 17.

I. e. m. Radulpho, episcopo Const.; Ademaro, episcopo Meten.

Vat. 117, 113v nr. 573 secret.

961. **1333 Mai 25.**

Dyetpoldo dicto Scoti de Kyrchain*, clerico Const. dioc.

$10^1/_2+12^1/_2$. *A.*] Ex tue devotionis — tibi beneficium consuetum clericis secularibus assignari, - curatum 25, sine cura 15 m. arg. - ad abbatisse et conventus monasterii in Sechkingen O. S. Aug. coll. pertinens communiter vel divisim, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Zurziacen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 8. kal. iunii, a. 17.

I. e. m. decano et Const. ac Tullen. ecclesiarum thesaurariis.

Aven. 43, 460v nr. 833. — Vat. 104 nr. 833.

960] Vgl. Vat. Akten Nr. 1625, 1626, 1629. — Analecta Argentin. Nr. 302, 303, 311, 312.

961] Der Name ist verschrieben in *Kyzchain*. — Das Rand-*C* fehlt. — Vgl. Nr. 930.

Digitized by Google

962. ***1333 Mai 25.***

Abbatisse et conventui monasterii Campiregis O. S. Clare, Const. dioc.

10. A. C.] Sincere devotionis affectus — indulgemus, ut tempore cuiuslibet interdicti liceat vobis in ecclesia monasterii vestri usque ad quinquennium ianuis clausis divina officia facere celebrari.

Dat. Avin. 8. kal. iunii, a. 17. *Aven. 44, 32ᵛ nr. 6. — Vat. 104 nr. 6.*

963. ***1333 September 28.***

Johanni dicto Huser de Veltkilch, canonico Curien.

10½+12½. A.] Probitatis tue merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 15 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. quod in ecclesia Curien. in canonicum sub exspectatione prebende auctoritate litterarum apost. receptus existis.

Dat. Avin. 4. kal. oct., a. 18.

I. e. m. preposito Episcopaliscelle et scolastico Tullen. ac Gotfrido de Hunaberg, canonico Wormatien. ecclesiarum. *Aven. 45, 442 nr. 804. — Vat. 106 nr. 804.*

964. ***1333 September 28.***

Conrado dicto Kinrus*, canonico ecclesie Werden., Const. dioc.

Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Werden. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in dicta Werden. ecclesia in canonicum per dictos capitulum es receptus, quam receptionem cassamus.

Dat. Avin. 4. kal. oct., a. 18.

I. e. m. abbati S. Urbani et thesaurario Thuricen. ac Gotfrido de Hunaberg, canonico Wormatien. ecclesiarum. *Vat. 107 nr. 399.*

965. ***1333 Oktober 13.***

Johanni dicto Morgen, canonico ecclesie Ymbriacen.

10½+12½. A.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Ymbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. id. oct., a. 18.

I. e. m. abbati in Wettingen et preposito Montisthuricen. ac Guillelmo de Pusterla, canonico Mediolanen. ecclesiarum, capellano nostro. *Aven. 45, 282ᵛ nr. 495. — Vat. 106 nr. 496.*

966. ***1333 Oktober 13.***

Hermanno de Landenberg, canonico ecclesie Beronen.

10½+12½. A.] Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie Beronen. con-

---

962] Steht in Vat. unter der Rubrik: *littere de celebrando in locis interdictis*, deren sämtliche Briefe die Nr. 6 tragen. — Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 110.

964] Name: *dicto Kinriēs* oder *de Kerns?*

965] Das Rand-*C* fehlt; ebenso in folgender Nr.

Digitized by Google

ferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Zuge, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. id. oct., a. 18.

I. e. m. abbati in Mure et Guillelmo de Pusterla, capellano nostro, ac Conrado Dapiferi, canonico Const. ecclesie. *Aven. 45, 324 nr. 587. — Vat. 106 nr. 587.*

967. ***1333 Oktober 13.***

Beringero nato nobilis viri Beringeri de Landenberg, canonico ecclesie Turicen.

Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. id. oct., a. 18.

I. e. m. in Wettingen et in Mure abbatibus ac Guillelmo de Pusterla, canonico Mediolan. ecclesie. *Vat. 107 nr. 391.*

968. ***1333 Oktober 18.***

In civitate Const. suspenditur interdictum usque ad unum annum.

Ad futuram rei memoriam.

Collata ligandi *ut supra nr. 959.* Dudum siquidem interdictum ecclesiasticum, cui civitas Const. ex eo noscitur subiacere, quod commune et universitas eiusdem civitatis Ludovico de Bavaria ... adheserant ..., usque ad festum b. Michaelis proximo preteritum per nostras litteras, sicut in eisdem plenius continetur litteris, gratiose duximus suspendendum. Sane quia sicut accepimus commune et universitas predicta nunc ad devotionem nostram et ecclesie Romane se promptius solito preparant et disponunt ac dil. filios prepositum, decanum et capitulum ecclesie Const. et clerum civitatis eiusdem a predicti Ludovici eiusque balivorum, predictos prepositum, decanum et capitulum ac clerum ad profanandum divina in civitate predicta contra mandata et processus nostros per expulsionem ipsorum de civitate predicta ac domorum et curiarum eorumdum fractionem satagentium coartare, oppressionibus hactenus defensarunt: nos eosdem commune et universitatem volentes gratiis et favoribus prevenire, interdictum predictum usque ad unum annum a data presentium misericorditer suspendimus de gratia speciali, sperantes *etc. ut supra nr. 943.*

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 18. *Vat. 107 nr. 878.*

969. ***1333 Oktober 18.***

In oppido Turicen. suspenditur interdictum.

Ad futuram rei memoriam.

Collata ligandi — Dudum siquidem interdictum ... usque ad unum annum duximus suspendendum. Cum itaque finis ultime suspensionis huiusmodi interdicti in proximo futuro festo Nativitatis dominice instare noscatur, nos ex certis causis rationabilibus prefatam ultimam suspensionem eiusdem interdicti pro toto clero dicti oppidi ecclesiisque et capellis sibi

968] Vgl. Nr. 942, 955.

969] Vgl. obige Nr. und Nr. 943, 956.

Digitized by Google

subiectis usque ad unum annum a fine ipsius ultime suspensionis in antea numerandum tenore presentium de speciali gratia prorogamus.

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 18. *Vat. 107 nr. 879.*

970. ***1333 Oktober 25.***

Hermanno monacho monasterii Heremitarum, Const. dioc., datur monasterium S. Galli in commendam.

Hermanno de Bonsteten, monacho monasterii Heremitarum O. S. B., Const. dioc., administratori monasterii S. Galli eorumdem ordinis et diocesis in spiritualibus et temporalibus auctoritate apost. deputato.

Apost. servitutis iniuncte nobis desuper officium nos solicitat et perurget, ut ecclesiarum et monasteriorum illorum presertim, que propriis carent pastoribus, providere indempnitatibus procuremus. Dudum siquidem monasterio S. Galli, O. S. B. Const. dioc., in quo per dil. filios conventum ipsius fuisse dicebatur electio in discordia celebrata, vacante sicut adhuc vacare noscitur per obitum quondam Luppoldi, abbatis monasterii prelibati, nos attendentes, quod idem monasterium occasione huiusmodi discordie variis poterat presertim vigente temporis malitia incommodis pregravari, ut preservaretur ab illis, prefati monasterii provisionem ex premissis et aliis certis causis rationabilibus ad hoc nostrum moventibus animum nobis et apost. sedi ea vice duxeramus specialiter auctoritate apost. reservandam, decernentes *etc.;* ipsique ven. fratri nostro Rudolpho, episcopo Const., administrationem plenam generalem et liberam in spiritualibus et temporalibus gerendam per ipsum vel de mandato suo per alium vel alios eius nomine, quousque aliter ordinaremus, super hoc per nostras certi tenoris litteras duximus commendandam ..., sicut in eisdem litteris plenius continetur. Sane cum ex certis causis ad nos postmodum supervenientibus nos velimus de eodem monasterio aliter ordinare, nos dictam commendam et eius effectum ex certa scientia penitus revocantes ac gerentes de tue fidelitalis et circumspectionis prudentia, super quibus apud nos laudabile perhibetur testimonium, in domino fiduciam pleniorem et sperantes, quod per tuam solicitudinem monasterium ipsum poterit actore domino preservari a noxiis ac commodis spiritualibus et temporalibus ampliari, eiusdem monasterii administrationem plenam generalem et liberam in spiritualibus et temporalibus tibi tenore presentium usque ad nostrum et sedis apost. beneplacitum auctoritate apost. commendamus *etc.;* contradictores *etc.;* sic itaque curam *etc. usque* commendare.

Dat. Avin. 8. kal. nov., a. 18.

I. e. m. conventui monasterii S. Galli; universis vasallis. *Vat. 117, 213 nr. 1083 secret.*

971. ***1333 Dezember 14.***

Hermannus de Bonstetten preficitur in abbatem monasterii S. Galli Const.

Hermanno de Bonsteten, abbati monasterii S. Galli.

Summi dispositioni rectoris ad regimen universalis ecclesie deputati curis assiduis angimur, ut opem et operam quantum nobis ex alto conceditur impendamus, ut orbis ecclesie et monasteria universa pastorum solatio destituta per nostre providentie ministerium viris ydoneis

970] Vgl. folgende Nr. und Nr. 863-865.
971] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

committantur, qui sciant velint et valeant ecclesias et monasteria ipsa eis commissa studiose regere, prudenter dirigere ac feliciter gubernare. Dudum siquidem monasterio S. Galli... per obitum quondam Hilpoldi abbatis... regimine destituto, nos... provisionem eiusdem monasterii ea vice ordinationi et dispositioni nostre duximus specialiter reservandam, decernendo *etc.* Ac deinde monasterium ipsum, de quo nullus preter nos se ea vice post reservationem et decretum predicta intromittere poterat, ex certis causis tunc expressis Rodolpho episcopo Const. usque ad nostrum et sedis apost. beneplacitum duximus commendandum. Et subsequenter ex aliis iustis causis eiusdem monasterii predicta revocata commenda... tibi simili modo duximus commendandum. Nosque deinde, antequam tu cepisses regimen huiusmodi exercere, reputantes utilius, quod monasterium ipsum proprii pastoris presidio fulciretur..., ad te tunc monachum monasterii Heremitarum ordinis et diocesis predictorum, ordinem ipsum expresse professum et in sacerdotio constitutum, cui de religionis zelo, vite munditia, honestate morum, prudentia spiritualium et temporalium providentia apud nos fidedigna testimonia perhibentur, direximus aciem nostre mentis. Quibus omnibus debita meditatione discussis, de persona tua dicto monasterio S. Galli de ipsorum fratrum consilio auctoritate apost. providemus, teque illi preficimus in abbatem, curam et administrationem ipsius tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie committendo *etc.*

Dat. Avin. 19. kal. ianuarii, a. 18.

I. e. m. conventui et universis vassallis monasterii S. Galli etc. mutatis mutandis.

Vat. 107 nr. 13 provisiones prelatorum.

972. **1333 Dezember 17.**

Hermanno abbati monasterii S. Galli, Const. dioc., conceditur, quod possit recipere munus benedictionis a quocumque antistite.

Hermanno, abbati monasterii S. Galli.

Cum nos pridem — [*Formel bei Tangl Nr. 120.*]

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 18. *Vat. 107 nr. 893.*

973. **1334 April 13.**

Nicolao electo Const.: conceditur sibi, ut non obstante quod nondum habeat litteras sue promotionis, possit administrationem gerere sui episcopatus.

Nicolao electo Const.

3×16 A. de camera.] Dudum bone memorie Rudolpho episcopo Const. regimini Const. ecclesie presidente, nos... provisionem ipsius ecclesie dispositioni nostre duximus ea vice specialiter reservandam, districtius inhibentes dil. filiis capitulo ipsius ecclesie ac quibuscumque aliis, ad quos electio postulatio seu quevis alia provisio futuri antistitis ipsius ecclesie alias pertineret, ne ad electionem postulationem seu quamvis provisionem aliam procedere presumerent

---

972] Vgl. obige Nr.

973] Ein ähnlicher Fall für Köln unter dem 27. Januar 1332 siehe Vat. Akten Nr. 1512. — In dem Sekretregister (Vat. 117) lautet die Rubrizell: *Electo Const. conceditur, quod ante bullas habitas possit recipere amministrationem ecclesie sue.* — Zu beachten ist, daß die Bulle, wie auch Nr. 981 in dem Kommun- wie Sekretregister steht, und den *de camera* Vermerk trägt: vgl. dagegen das Fehlen dieses Vermerkes in Nr. 955-957.

Digitized by Google

quoquomodo; ac decernentes ex tunc irritum et inane, si secus super hiis per quoscumque quavis auctoritate, scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum autem prefata ecclesia per obitum dicti Rudolphi, qui pridem in partibus illis diem clausit extremum, pastoris solatio destituta, nos ... ad te tunc electum Augusten. dirigentes ob tuorum meritorum exigentiam intuitum mentis nostre, a vinculo quo ecclesie Augusten., cui tunc preeras, tenebaris de fratrum nostrorum consilio et apost. potestatis plenitudine absolventes, ad prefatam ecclesiam Const. duximus auctoritate apost. transferendum, preficientes te ipsi Const. ecclesie in episcopum et pastorem. Cum itaque litteras translationis tue huiusmodi adeo celeriter, sicut expediret, de cancellaria nostra habere forsitan non valeres: nos cupientes tuis et ipsius Const. ecclesie incommodis, que ex dilatione huiusmodi forsan possetis incurrere, paterna sollicitudine obviare tibi, quod licet litteras translationis huiusmodi non habeas nec ostendas, possis administrationem bonorum et iurium spiritualium et temporalium quorumcumque ipsius ecclesie Const. per te tuosque vicarios, officiales, procuratores ac ministros suscipere et gerere, prout fuerit oportunum; contradictores *etc.*, plenam tibi usque ad duos menses valituram concedimus tenore presentium facultatem. Volentes nichilominus, quod dil. filii capitulum et clerus ac vassalli et subditi memorate Const. ecclesie tibi et eisdem vicariis, officialibus et procuratoribus ac ministris obedire in omnibus et de iuribus sibi debitis respondere plenarie teneantur, ac si littere translationis huiusmodi fuissent exhibite vel ostense, fel. rec. Bonifaci pape VIII. predecessoris nostri et qualibet constitutione in contrarium edita non obstante.

Dat. Avin. id. apr., a. 18.

I. e. m. capitulo ecclesie Const.; universis vasallis ecclesie Const.

Aven. 45, 299 nr. 535. — Vat. 106 nr. 535. = Vat. 117, 218 nr. 1100 secret.

974. **1334 April 13.**

Nicolao Const.: preficitur in episcopum Const.

Nicholao electo Const.

6×20. A.] Credite nobis dispensationis urgemur officio, ut qui dispositione divina cunctis ecclesiis potestatis plenitudine presumus, singularum utilitatibus cum possumus sic prospiciamus solicite, sic vigilanter et salubriter intendamus, ut per nostre attentionis instantiam nunc per simplicis provisionis officium, nunc vero per translationis accomode ministerium, prout personarum locorum et temporum qualitas exigit et ipsarum ecclesiarum utilitas persuadet, ecclesiis singulis pastores ydonei deputentur, ut ecclesie ipse superni favoris auxilio suffragante votive prosperitatis successibus gratulentur. Olim siquidem bone memorie Rudolpho, episcopo Const., ecclesie Const. regimini presidente nos ... provisionem eiusdem ecclesie cum vacaret dispositioni nostre ac dicte sedis ea vice duximus specialiter reservandam ... Postmodum vero dicta ecclesia Const. per obitum ipsius Rudolphi ... pastoris solatio destituta, nos ... in te tunc electum Augusten. consideratis grandium virtutum meritis, quibus personam tuam Altissimus insignivit, convertimus oculos nostre mentis. Intendentes itaque tam dicte Const. ecclesie quam gregi dominico eiusdem salubriter et utiliter providere, te a vinculo quo tenebaris Augusten. ecclesie, cui tunc preeras, de fratrum predictorum consilio et apost. pote-

974] Für die I. e. m. Formeln vgl. Nr. 555, 623. — In der Provisionsbulle von Augsburg 1331 April 5 (Reg. Vat. 97 nr. 32) wird Nikolaus von Frauenfeld angeführt als: *prepositus ecclesie Imbriacen., in subdiaconatus ordin· constitutus.*

Digitized by Google

statis plenitudine absolventes te ad dictam Const. ecclesiam transferimus teque illi preficimus in episcopum et pastorem *etc.*

Dat. Avin. id. apr., a. 18.

I. e. m. capitulo ecclesie Const.; clero civitatis et diocesis Const.; populo civitatis et diocesis Const.; vasallis ecclesie Const.

I. e. m. archiepiscopo Maguntin. — Ad cumulum tue cedit salutis et fame, si personas ecclesiasticas presertim pontificali dignitate preditas divine propitiationis intuitu oportuni favoris et presidii gratia prosequaris. Olim siquidem *etc. usque* prospere dirigetur. Cum igitur, ut idem Nicholaus electus in commissa sibi ipsius ecclesie Const. cura facilius proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurimum oportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apost. tibi scripta mandantes, quatenus eundem electum, suffraganeum tuum, et commissam sibi ecclesiam habens pro nostra et apost. sedis reverentia propensius commendatos, in ampliandis et observandis iuribus suis sic eum tui favoris presidio prosequaris, quod ipse per tue auxilium gratie se possit in commisso sibi eiusdem ecclesie Const. regimine utiliter exercere tuque divinam misericordiam ac dicte sedis benivolentiam exinde valeas uberius promereri. *Aven. 45, 325 nr. 579. — Vat. 106 nr. 579.*

975. **1334 April 20.**

Nicolao electo Const.: habilitatur et dispensatur super pluribus.

Nicolao electo Const.

20. A.] Quamquam sacri canones sanctiant ad gregis dominici regimen aliumve statum ecclesiasticum ingressum haberi canonicum, ut qui ascendere ad regimen et statum huiusmodi suscipiunt adeo vite innocentis existant, quod eis ipsi canones non obsistant, a domino tamen nostro Jesu Christo b. Petro, apostolorum principi, tante auctoritatis precellentia collata extitit, que in Romanum Pontificem eiusdem b. Petri successorem vice dei fungentem in terra divina transfunditur potestate, quod obstantia per censuram canonum eorundem pensatis rationum causis et inspectis circumstantiis universis ab hiis submovet defectusque supplet in illis, quos virtutum turba decorat et pro quibus laudabilium meritorum qualitas interpellat. Sane dudum te tunc capellano nostro exponente nobis, quod antea tu in minori constitutus etate in Kenzingen primo, et deinde in Winsch ac in Phyn parrochiales ecclesias necnon in Imbriacen., Const. dioc., ac in Const. canonicatus et prebendas et in eadem Imbriacen. ecclesiis preposituram curam animarum habentem, alias tibi canonice collatos receperas et in Kenzingen per triginta ac in Winsch per viginti octo et in Phyn parrochiales ecclesias predictas per novem, ac Imbriacen. per viginti et Const. ecclesiarum canonicatus et prebendas ac preposituram predictas per sex annos insimul tenueras et tunc tenebas ac possidebas pacifice et quiete fructus percipiens ex eisdem, dispensatione super hoc apost. non obtenta, nec te feceras ad sacerdotium promoveri neque resederas personaliter in eisdem, ac postmodum de canonicatu ecclesie Beronen. dicte diocesis tibi feceras auctoritate dil. filiorum capituli eiusdem Beronen. ecclesie provideri, nobisque humiliter supplicante, ut super predictis tuo statui tibi providere tueque saluti consulere de benignitate apost. dignaremur: nos tuarum virtutum exigentibus meritis volentes tecum super hiis agere gratiose huiusmodi tuis

975] Vgl. Nr. 673, 905 und obige Nr.

Digitized by Google

supplicationibus inclinati te auctoritate apost., premissis nequaquam obst., habilitavimus ... teque restituimus in integrum ... ac tibi fructus ... remisimus de gratia speciali, ac processu temporis de persona tua ecclesie Augusten. tunc vacanti providimus teque illi prefecimus in episcopum et pastorem; sed tu possessionem administrationis bonorum episcopatus Augusten. propter occupationem cuiusdam, qui per potentiam secularem de facto in dicta ecclesia Augusten. est intrusus, obtinere seu ex ea percipere aliquid non valens, beneficia omnia supradicta, ne mendicare cogereris in pontificalis dignitatis opprobrium, post provisionem et prefectionem huiusmodi usque nunc retinuisti sub spe apost. pietatis; unde cum nuper nos tunc huiusmodi retentionis predictorum ignari te a vinculo, quo tenebaris ipsi ecclesie Augusten., de fratrum nostrorum consilio et apost. potestatis plenitudine duxerimus absolvendum, teque transtulerimus ad Const. ecclesiam tunc vacantem et te illi prefecerimus in episcopum et pastorem, nobis devote et humiliter supplicasti, ut providere in hac parte tuo statui tueque saluti de apost. sedis miserante clementia dignaremur: nos igitur propter grandia tuarum virtutum quas in te illarum dominus dispensavit merita, quibus nobis et eidem sedi acceptus redderis, intendentes personam tuam prerogativa prosequi favoris precipui et amplitudine attollere gratie specialis, huiusmodi etiam supplicationibus inclinati omnem infamie ac inhabilitatis notam ... a te abolentes te habilitamus et in integrum restituimus ad omnes gradus et status ac honores ecclesiasticos, tibique predictos fructus perceptos remittimus ex munere gratie potioris, nec non auctoritate apost. et de plenitudine iam dicta decrevimus translationem et prefectionem huiusmodi per nos de te factas perinde canonicas fore ac plenum robur seu vigorem ac effectum consequi et habere ac obtinere debere, ac si tu ipsarum tempore nulla ob hoc fuisses inhabilitate respersus, sed ad pontificalem dignitatem assequendam plene habilis extitisses; non obst. tam quacumque constitutione contraria quam omnibus aliis supradictis. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 12. kal. maii, a. 18. *Aven. 45, 410v nr. 749. — Vat. 106 nr. 749.*

976. ***1334 April 22.***

Johanni Sennen, canonico Basilien.

Honestas morum et vite — Cum canonicatus et prebenda Const., quos Nicolaus electus Const. tempore provisionis obtinebat sicut adhuc obtinet, per munus consecrationis vacare sperentur, nos predictos canonicatum et prebendam, cum illos per susceptionem muneris consecrationis huiusmodi vel per lapsum temporis de consecrandis episcopis a canonibus deffiniti aut alio quocunque modo preterquam per obitum ipsius electi vacare contigerit, conferendos tibi motu proprio non ad tuam vel alterius pro te nobis oblate petitionis instantiam, sed de nostra mera liberalitate donationi apost. specialiter reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. maii, a. 18.

I. e. m. episcopo Argentin. et cantori Werden., Const. dioc., ac mag. Gocio de Arimino canonico Ravenaten. ecclesiarum, capellano nostro. *Vat. 107 nr. 236 benef. vacantia.*

976] Derselbe erhält 1334 Januar 11 motu proprio die Kirche zu Offenburg: Analecta Argentin. Nr. 313.

Digitized by Google

977. **1334 Mai 11.**

Nicolao electo Const.

8. A. C.] Cum pridem Const. ecclesie pastoris regimine destitute de persona tua duximus providendum — tibi qui in subdiaconatus ordine constitutus existis, ut a quocumque malueris antistite catholico diaconatus et presbyteratus ordines statutis a iure temporibus successive recipere valeas, ac eidem antistiti, ut ordines ipsos auctoritate nostra impendere libere tibi possit, plenam concedimus facultatem.

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 18. *Aven. 45, 399v nr. 731. — Vat. 106 nr. 731.*

978. **1334 Mai 11.**

Nicolao electo Const.: conceditur sibi, quod extra curiam possit recipere munus consecrationis.

Nicolao electo Const.

12.] Cum pridem Const. ecclesie de persona tua duxerimus providendum — tibi, ut a quocumque malueris antistite catholico munus consecrationis recipere valeas, concedimus facultatem.

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 18. *Aven. 46, 105v nr. 1004. — Vat. 106 nr. 1004.*

979. **1334 Juni 27.**

Nicolao electo Const. indulgetur, ne ad Romanam curiam personaliter accedere teneatur.

Nicholao electo Const.

Apostolice sedis circumspecta maturitas — Dudum siquidem bone memorie Rudolpho, episcopo Const., ecclesie Const. regimini presidente, *ut supra nr. 974 usque* te ad dictam Const. ecclesiam transtulimus teque illi prefecimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius ecclesie Const. tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie concedendo, prout in nostris inde confectis litteris plenius continetur. Verum sicut ex oblate nobis pro parte tua petitionis serie percepimus Albertus de Hohemberg, natus Rudolphi comitis de Hohemberg, advocati Ludovici de Bavaria dei et ecclesie inimici ac de heresi condempnati, gerens se pro ipsius Const. ecclesie canonico, se a tribus seu quatuor aliis eiusdem ecclesie Const. canonicis licet de facto eligi ut dicitur in Const. episcopum procuravit, et nicholominus a translatione et prefectione iam dictis ad sedem apost. ut dicitur frivole appellavit, ac pretextu sue electionis huiusmodi cum potentia Bavari et comitis patris sui predictorum et aliorum nonnulla oppida eiusdem ecclesie Const. occupavit et alia adhuc nititur occupare obsidendo illa et invadendo ac pro viribus expugnando; ac sicut eadem petitio subiungebat propter multiplices vexationes huiusmodi ad obviandum et resistendum conatibus dicti Alberti et suorum ac iura ipsius ecclesie defensandum est tua presentia in partibus illis plurimum oportuna: nos ex hiis et aliis certis causis rationabilibus, que ad id nostrum animum induxerunt, volentes personam tuam prosequi favorabiliter in hac parte,

977] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 120.

978] steht unter der allgemeinen Rubrik: *de consecratione et benedictione extra curiam recipiendis et de licentia ad recedendum;* diese Bullen tragen alle die Nr. 1004.

Digitized by Google

tuis supplicationibus inclinati discretioni [tue], si negotium translationis ac prefectionis et impugnationis huiusmodi per appellationem predictam seu alias ad eamdem sedem iam devolutum existat vel devolvi contingat, et ob hoc tu ad Romanam curiam personaliter venire vigore constitutionis a fel. rec. Nicholao papa tertio predecessore nostro super hoc edite de iure fores astrictus, quod tu propter predicta vel eorum aliquod aut emergentia ex eisdem ad predictam curiam accedere minime tenearis, constitutione predicta et qualibet alia contraria nequaquam obst. aut presente, de speciali gratia indulgemus. Volumus autem, ut ad defensionem et prosecutionem iuris tui super premissis omnibus et singulis procuratorem vel procuratores ydoneos sufficienter instructos habeas in curia memorata. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 5. kal. iulii, a. 18. *Vat. 107 nr. 857.*

980. ***1334 Juli 8.***

Magistro Conrado dicto de Esselingen, canonico Basilien.

11½+13½.] Ad illorum provisionem — Cum parrochialis ecclesia in Kentzingen, Const. dioc., quam Nicolaus electus Const. tempore promotionis obtinebat sicut adhuc obtinet, per munus consecrationis vacare speretur, nos tibi pro quo etiam dictus electus, cuius officialis existis, nobis supplicavit, predictam ecclesiam cum eam premisso vel alio quocunque modo preterquam per ipsius electi obitum in Romana curia vel extra vacare contigerit, conferendam tibi hac vice specialiter reservamus; non obst. quod in Basilien. et Curien. ecclesiis sub prebendarum expectatione canonicus existis et beneficium cum cura vel sine cura spectans ad monasterium Augiemaioris auctoritate litterarum apost. te asseris exspectare; volumus autem quod predicte littere quoad beneficium curatum sint casse, quoad beneficium sine cura in suo robore permansuris.

Dat. Avin. 8. id. iulii, a. 18.

I. e. m. decano et archidiacono Basilien. ac Jacobo de Mutina, scolastico Tullen. ecclesiarum, capellano nostro. *Aven. 46, 329v. — Vat. 109 nr. 295.*

981. ***1334 Juli 17.***

Nicolao electo Const.: conceditur sibi, quod illos, qui eum iuvabunt contra Bavarum ad defendendum oppidum de Merspurg, posset absolvere.

Nicolao electo Const.

100. A. de camera.] Cum, sicut nobis insinuare curasti, Ludovicus de Bavaria, hostis dei et ecclesie sancte sue fideique catholice persecutor, ad oppidum de Merspurch, ad te tuamque Const. ecclesiam pertinens, exercitum suum miserit illudque obsideri hostiliter fecerit, exinde non recessurum dictum exercitum, quousque dictum oppidum ceperit idque sue tirannidi subiugaverit, cominando: nos tuis supplicationibus inclinati, volentes tibi de illo in hac parte quantum cum deo possumus remedio providere, per quod melius et utilius, fultus fidelium auxilio, ecclesie tue iura possis defendere ac prevalere contra malitiam dicti hostis, ut tam incolas et habitatores eiusdem oppidi, quos ex eo quia dudum adheserunt Ludovico pre-

980] In Aven. finden sich keine Randvermerke. — Vgl. Nr. 975.

981] Vgl. Anmerkung zu Nr. 973. — In Vat. 117 lautet die Rubrizell: *Electo Const.: quod possit absolvere homines, interdictum suspendere ab oppido de Merspurch, qui receptaverrant Bavarum et usi fuerant eius privilegio nundinarum.* — Vgl. AbhAkMünchen. 21 S. 394 nr. 29.

Digitized by Google

dicto usique fuerunt quodam privilegio per eum super nundinis in oppido ipso certis temporibus faciendis de facto concesso excommunicationis sententias per processus nostros adversus tales promulgatas incurrisse ac oppidum predictum interdicto ecclesiastico asseris subiacere, quam alios tuarum civitatum et diocesis simili sententia excommunicationis astrictos, qui ad defensionem predicti oppidi venient ibique morabuntur illud defendendo, quandiu obsessum tenebitur seu impugnabitur per exercitum supradictum, de absolutionis beneficio ab eisdem excommunicationis sententiis auctoritate nostra iuxta formam ecclesie hac vice providere, et interdictum ecclesiasticum, cui oppidum ipsum subiacet ut prefertur, usque ad proximo instans festum Nativitatis dominice suspendere valeas, plenam discretioni tue tenore presentium concedimus facultatem: adiecto tamen specialiter et expresse quod si illi, quibus de huiusmodi absolutionis beneficio duxeris providendum, prefato Ludovico quandiu extra gratiam et communionem eiusdem ecclesie fuerit sicut nunc existere noscitur adhererent, contra tenorem nostrorum processuum decetero parerent vel etiam obedirent, aut huiusmodi privilegio, quod nullius extitit et existit roboris vel momenti, velut ab illo concessum de facto qui nulla habebat super hoc potestatem concedendi, quomodolibet uterentur, in easdem penas et sententias recidant ipso facto.

Dat. Avin. 16. kal. aug., a. 18.

Aven. 46, 2ᵛ nr. 1112. — Vat. 106 nr. 1112. = Vat. 117, 221 nr. 1111.

982. **1334 Juli 18.**

Episcopo Argentin., quod assistat electo Const. contra Bavarum occupantem bona dicte ecclesie.

Bertholdo, episcopo Argentin.

Cum sicut accepimus Ludovicus de Bavaria, pluribus excommunicationis innodatus sententiis ac de diversis heresibus et scismate condempnatus, a persecutione fidelium ecclesie sancte dei abstinere nesciens nec in viam iustitie dirigere gressus suos, dil. filium Nicolaum electum Const. multipliciter molestare nititur oppida et loca sua ac ecclesie Const. invadendo hostiliter ac etiam obsidendo, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente, quatinus quod tua res agitur, cum prelati et persone partium illarum ecclesiastice per hostem illum atrocem dei et ecclesie impugnantur consideranter attendens electo memorato circa repellendam eiusdem hostis sevitiam iuraque defendenda sue ecclesie viriliter et prompte sicut te requisierit cures assistere auxiliis, consiliis et favoribus oportunis.

Dat. Avin. 15. kal. aug., a. 18.

I. e. m. episcopo Lingonen.; abbati monasterii Augiemaioris; abbati monasterii S. Galli.

Vat. 117, 226 nr. 1143 secret.

Digitized by Google

Benedikt XII.

(1334—1342).

983—991. ***1335 März 29.***

Dispensationes super defectu natalium.

Episcopo Const.

Constitutus in presentia nostra dil. filius Johannes Michaelis, alias dictus de Monasterio, clericus tue diocesis, cum quo alias sicut ipse asserit super defectu natalium, quem patitur de presbytero genitus et soluta, quod eo non obstante defectu ad minores ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, cui cura non immineat animarum, obtinere posset, fuit auctoritate apost. dispensatum, nobis humiliter supplicavit, ut cum ipso super huiusmodi defectu, quod eo non obstante possit ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare misericorditer dignaremur: cum itaque idem clericus, quem per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinari fecimus diligenter, inventus sit in illa convenienter idoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, nos de vita et conversatione ipsius clerici notitiam non habentes, fraternitati tue, de qua plenam fiduciam obtinemus, per apost. scripta mandamus, quatenus consideratis diligenter circumstantiis universis, que circa ydoneitatem persone fuerint attendende, si dictus clericus alias sit ydoneus nec sit paterne incontinentie imitator sed bone conversationis et vite aliaque sibi merita suffragentur ad huiusmodi dispensationis gratiam obtinendam, secum super premissis auctoritate nostra dispenses, prout secundum deum anime sue saluti videris expedire.

984. Conradus de Haygerloch, scolaris Const. dioc., qui sicut asserit ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes sacros ordines et beneficium etiam cum cura.

985. Conradus de Horwe, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes sacros ordines et ecclesiasticum beneficium etiam cum cura.

986. Johannes dictus Floz, scolaris, qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes sacros ordines et beneficium curatum.

987. Bertholdus Sculteti de Sigmaringen, scolaris - de presbytero genitus et beguina non velata - ad omnes ordines et beneficium curatum.

983] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 139.

Digitized by Google

988. Johannes de Horwe, scolaris, qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes sacros ordines et ecclesiasticum beneficium etiam curatum.

989. Bertholdus de Horwe, scolaris, qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes ordines et ecclesiasticum beneficium etiam cum cura.

990. Rudolphus de Rosnau, scolaris, qui ascribi desiderat militie clericali - de coniugato genitus et coniugata - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

991. Constitutus in presentia nostra dil. filius Burkardus, filius Burkardi dicti Hohenvirst, acolitus, nobis humiliter supplicavit, ut cum eo super defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et coniugata, ac etiam super eo, quod omnes minores ordines absque dispensatione tacito de defectu huiusmodi, attamen ut asserit rite recepit et ministravit etiam in eisdem, quod premissis nequaquam obstantibus possit in eisdem ordinibus licite ministrare et ad sacros ordines promoveri ac ecclesiasticum beneficium obtinere, etiam si curam habeat animarum, dispensare misericorditer dignaremur. Cum itaque *etc.*

Dat. Avin. 4. kal. apr., a. 1.

Nr. 983-990: Vat. 120 nr. 742 (53 ff.); Rubricell: Aven. 48, 521. — Nr. 991: Vat. 119 nr. 1169.

992. ***1335 April 11.***

Episcopo Const. mandatur, quod dispenset cum Eberhardo comite de Werdemberg et Lutgardi, nata Conradi comitis de Schaelkelingen, sue dioc., super matrimonio iam contracto.

Episcopo Const.

Romani pontificis precellens auctoritas nonnunquam rigorem mansuetudine temperans, quod negat iuris severitas, de gratia benignitatis indulget, prout personarum locorum et temporum qualitate pensata id in deo conspicit salubriter expedire. Sane petitio pro parte dil. filii nobilis viri Eberhardi, comitis de Werdemberg, et dil. in Christo filie nobilis mulieris Lutgardis, nate dil. filii Conradi comitis de Schaelkelingen, tue diocesis, nobis exhibita continebat, quod ipsi olim ignorantes aliquod impedimentum existere, per quod posset inter eos matrimonium impediri, bannis in facie ecclesie tribus vicibus editis ut est moris, invicem matrimonium contraxerunt et per annum et amplius in illo perstiterunt, carnali inter eos copula subsecuta; quodque postmodum ad eorum pervenit notitiam, quod ipsi quarta consanguinitatis linea se contingunt, propter quod nequeunt sine dispensatione apost. in dicto matrimonio licite remanere. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat ex separatione huiusmodi matrimonii, si fieret, magna ex utraque parte ipsorum scandala, personarum et rerum pericula provenirent, nobis humiliter supplicarunt, ut providere ipsis super hoc de oportune dispensationis beneficio misericorditer dignaremur. Nos itaque, qui pacem et salutem querimus singulorum, volentes quantum cum deo possumus huiusmodi scandalis et periculis obviare, huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue ... mandamus, quatinus si est ita cum eisdem Eberhardo et Lutgardi, ut impedimento, quod ex huiusmodi consanguinitate provenit, non obstante possint in dicto matrimonio licite remanere, auctoritate nostra dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ex huiusmodi matrimonio legitimam nuntiando.

Dat. Avin. 3. id. apr., a. 1. *Vat. 120 nr. 773. — Rubricell: Aven. 48*

Digitized by Google

993. ***1335 September 12.***

Johanni domino de Roetenberck, Const. dioc.: mandatur sibi, quod Gundacherum electum in abbatem monasterii Medlincen., Patavien. dioc., cum ad sedem apost. accederet pro electione de ipso facta inibi prosequenda, et eius familiares, quos tenet in suo carcere mancipatos, liberet ab eodem una cum omnibus bonis per eum eis ablatis.

Johanni, domino de Roetenberk.

12.] Displicibus admodum sensibus nostris materia preparatur: *Vat. Akten Nr. 1756.*

Dat. apud Pontemsorgie 2. id. sept., a. 1. *Vat. 119 nr. 802. — Rubricell: Aven. 48 nr. 802.*

994. ***1335 Oktober 15.***

Heynrico de Enselingen, canonico Const.

11+13.] Probitatis tue meritis — tibi in iure studenti ac in subdiaconatus ordine constituto canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod curatam ecclesiam de Urnowe, Const. dioc., cuius fructus 6 m. arg. non excedunt, obtines et quod auctoritate litterarum Johannis XXII. in canonicum ecclesie Columbarien., Basilien. dioc., sub exspectatione prebende es receptus.

Dat. Avin. id. oct., a. 1.

I. e. m. abbatibus in Wettingen ac in Schaffusa et magistro Hermanno de Praga, canonico Pragen., capellano nostro. *Vat. 119 nr. 999. — Rubricell: Aven. 48 nr. 999.*

995—996. ***1335 Oktober 15.***

Abbati monasterii de Capella, Const. dioc., decano Const. ac Johanni de Diessenhoven, thesaurario Beronen. ecclesiarum.

Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Ripertus natus Henrici de Enselingen, scolaris Const. dioc., cupiat in monasterio S. Blasii in Nigrasilva una cum abbate et conventu domino famulari, discretioni vestre mandamus, quatenus eundem recipi faciatis.

996. Prudentum virginum votis — Cum Anna nata Hartmanni de Luphen, puella litterata Const. dioc., in monasterio St. Agnetis in Schaffusa cupiat domino famulari, discretioni vestre mandamus, quatenus eam recipi faciatis.

Dat. Avin. id. oct., a. 1. *Vat. 120 nr. 737 (14, 15). — Rubricell: Aven. 48, 519v.*

997—998. ***1336 März 15.***

Dispensationes super defectu natalium.

Episcopo Const.

12.] Constitutus in presentia — Chunradus dictus Satlar de Engen, acolitus Const., qui sine dispensatione se fecit ad minores ordines promoveri - de presbytero genitus et soluta - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

995] Die Urkunde ist in Vat. durchstrichen mit dem Randvermerk: *cassata de mandato* und vorn in die Rubrizellen nicht aufgenommen. In Aven. steht bei der Rubrik ebenfalls die Bemerkung: *cassata de mandato.* Über den Grund vgl. Nr. 999.

Digitized by Google

12.] 998. Johannes Gebehardi de Friburgo, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de diacono genitus et coniugata - ad omnes ordines et beneficium etiam curatum.

Dat. Avin. id. martii, a. 2. *Vat. 121 nr. 655, 675. — Rubricell: Aven. 49 am Schlusse.*

999. ***1336 April 22.***

Judicibus: mandatur eis, quod Nicholaum natum Hainrici de Enselingen, scolarem Const. dioc., faciant in monasterio S. Blasii in Nigrasilva, dicte dioc., recipi in monachum et in fratrem.

Abbati monasterii de Capella, Const. dioc., et.. decano Const. ac Hanrico de Diessenhoven, thesaurario Beronen. ecclesiarum, capellano nostro.

14.] Cupientibus vitam ducere regularem apostolicum debet adesse presidium, ut eorum pium propositum possint ad laudem divini nominis adimplere. Cum itaque dil. filius Nicolaus, natus dil. filii Hainrici de Enselingen, scolaris Const. dioc., cupiat sicut accepimus in monasterio S. Blasii de Nigrasilva O. S. B. una cum dil. filiis.. abbate et conventu dicti monasterii sub regulari habitu virtutum domino famulari: nos volentes ipsum in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum eundem Nicholaum, si sit ydoneus et aliud canonicum non obsistat, faciatis auctoritate nostra per vos vel alium seu alios in prefato monasterio, si in eo certus monachorum numerus non habetur vel etiam si huiusmodi numerus forsan existat et aliquis de dicto numero deest ad presens, alioquin quam primum aliquem deesse continget, in monachum recipi et in fratrem sibique regularem habitum iuxta ipsius monasterii consuetudinem exhiberi ac ei de communibus eiusdem monasterii proventibus sicut uni ex aliis monasterii predicti monachis integre provideri, ipsumque ibidem sincera in domino caritate tractari; contradictores *etc.*; non obst. quibuscumque statutis *etc. usque* mentio specialis.

Dat. Avin. 10. kal. maii, a. 2. *Vat. 121 nr. 255. — Aven. 49, 55.*

1000. ***1336 Mai 16.***

Magistro Marquardo de Randegg: aboletur ab eo omnis inhabilitatis et infamie macula, quia parrochialem ecclesiam in Moringen, Const. dioc., tenuit non promotus, et insuper providetur sibi de canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie Bambergen. vacantibus.

Marquardo de Randegg, canonico Augusten., in iure canonico licentiato.

20+22.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat: quod tu dudum parrochialem ecclesiam in Moringen, Const. dioc., alias tibi canonice collatam adoptus fuisti, quam per octo annos tenuisti et tenes ad diaconatus et presbiteratus ordines non promotus; quodque postea tu in subdiaconatus ordine constitutus parrochialem ecclesiam in Lanquat, Augusten. dioc., per biennium tenuisti fructusque recepisti et eam postea dimisisti: nos igitur omnem inhabilitatis et infamie maculam abolemus tibique fructus remittimus; volumus autem, quod ex nunc ecclesiam ipsam in Moringen omnino dimittas. Ceterum cum

---

999] Vgl. Nr. 995. — Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 116.
1000] Vgl. Vat. Akten Nr. 1759, 1807, 1809.

Digitized by Google

canonicatus et prebenda ac prepositura ecclesie Bambergen., quos Lupoldus electus Bambergen. tempore promotionis per nos facte de eo ad ipsam ecclesiam tunc vacantem in eadem ecclesia obtinebat sicut adhuc obtinet, per huiusmodi promotionem ipsius et munus consecrationis suscipiendum ab eo in proximo vacare sperentur, nos tibi canonicatum, prebendam ac preposituram, cum ipsos premisso vel alio quovis modo preterquam per ipsius Lupoldi obitum vacare contigerit, dicta ecclesia in Moringen per te prius dimissa, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Augusten. canonice te asseris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. iunii, a. 2.

I. e. m. Brixinen. et Bambergen. ac Const. episcopis.

Vat. 121 nr. 278. — Aven. 49 nr. 278.

1001. ***1336 Oktober 1.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Lupone Luponis de Sevelden, armigero sue dioc., et Adelheidi de Kúrnek, muliere dicte dioc., dispenset super matrimonio iam contracto.

Episcopo Const.

12.] Exhibita nobis dil. filii Luponis Luponis de Sevelden, armigeri tue diocesis, petitio continebat, quod olim ipse cum dil. in Christo filia Adelheidi de Kurnek, muliere dicte diocesis, matrimonium publice in facie ecclesie contraxit, bannis editis ut est moris, illudque per carnalem copulam consumavit et duos liberos ex ea etiam procreavit; et quod, cum per quatuor annos insimul habitassent, ad ipsius Luponis pervenit notitiam, quod quedam mulier levis opinionis, quam actu fornicario cognoverat, dicte Adelheidi in tertia consanguinitatis linea attinebat, de qua consanguinitate ipse tempore contractus dicti matrimonii nichil scivit: quare prefatus armiger nobis humiliter supplicavit, ut cum impedimentum huiusmodi sit occultum omnino, et tam ipse quam Adelheidis predicta sint infra vicesimum nonum annum etatis eorum constituti et nequeant continere, ac ex divortio eorum, si fieret, inter parentes eorum graves guerre et scandala maxima orirentur, dictaque Adelheidis tamquam corrupta ipso Lupone vivente neminem cui nuberet inveniret, providere ipsis super hoc de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur, qui cunctorum Christi fidelium quietis et pacis commoda affectamus, animarum ipsorum saluti consulere necnon guerris et scandalis predictis obviare salubriter intendentes, gerentes quoque de tue circumspectionis industria fiduciam in domino specialem, fraternitati tue ... mandamus, quatenus si est ita cum eisdem Lupone et Adelheidi, quod impedimento quod ex premissis provenit non obstante possint in huiusmodi matrimonio licite remanere, auctoritate apost. dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ex huiusmodi matrimonio legitimam decernendo.

Dat. Avin. kal. oct., a. 2. *Vat. 121 nr. 572. — Aven. 49 nr. 572.*

1002. ***1336 Oktober 3.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Frederico comite de Toggenburg et Conigundi eius uxore, sue et Curien. dioc., dispenset super affinitate.

Episcopo Const.

20.] Intenta salutis operibus apost. sedis benignitatis — Sane pro parte nobilis viri Friderici, comitis de Toggenburg, et nobilis mulieris Conigundis, nate dil. filii nobilis viri

Digitized by Google

Donati domini de Fatz, tue Const. et Curien. dioc., nobis fuit expositum, quod ipsi comes et Conigundis scientes se ex muliebri linea ab eadem stipite descendisse et in quarto consanguinitatis gradu ex dicta linea invicem se contingere, nichilominus tamen ad sedandas graves discordias et guerras, que inter dictos comitem et Donatum ac eorum communes consanguineos et amicos iam octo annis faciente pacis emulo viguerunt, ex quibus incendia, depopulationes locorum et alia multa personarum et rerum ac animarum pericula provenerunt, necnon pro bono statu et tranquillitate illius patrie ac defensione terre et hereditatis dicti Donati, qui sicut asserit non habet masculos filios, de communi tractatu consanguineorum et amicorum predictorum matrimonium per verba de presenti invicem contraxerunt; sed quia huiusmodi matrimonium absque dispensatione dicte sedis nequit licite consumari, pro parte ipsorum Friderici comitis et Conigundis extitit nobis humiliter supplicatum, quod cum maiora scandala et pericula inter comitem, nobilem et amicos et consanguineos predictos formidentur verisimiliter suboriri, nisi matrimonium huiusmodi consumetur, quibus necnon guerris et discordiis, que iam triginta annis ut asseritur in diocesi Curien. fuerunt, speratur firmiter per consumationem huiusmodi matrimonii obviari, providere ipsis super hiis de oportune absolutionis beneficio ac dispensatione legitima misericorditer dignaremur. Nos igitur, qui salutem querimus singulorum et libenter Christi fidelibus quietis et pacis commoda procuramus, huiusmodi scandalis et periculis ac guerris et discordiis obviare prout secundum deum possumus intendentes, huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue... mandamus, quatenus si est ita et tibi expediens videatur, quod dicta concedatur dispensatio, super quibus tuam conscientiam oneramus, auctoritate nostra ipsis comite et Conigundi, separatis ad tempus, de quo tibi videbitur expediens, ipsos a sententia excommunicationis, quam propter premissa incurrisse noscuntur, iuxta ecclesie formam absolvas, iniunctis eis inter alia sub virtute iuramenti prestandi, quod similia de cetero non committant nec facientibus prestent consilium, auxilium vel favorem, ac condigna salutari penitentia et aliis, que de iure fuerint iniungenda; et demum cum eisdem comite et Conigundi, ut impedimento huiusmodi non obstante, matrimonium de novo contrahere et in eo, postquam contractum fuerit, licite remanere valeant, eadem auctoritate dispenses, prolem suscipiendam ex eodem matrimonio legitimam decernendo.

Dat. Avin. 5. non. oct., a. 2. *Vat. 121 nr. 489. — Aven. 49 nr. 489.*

1003. ***1337 Januar 10.***

Archiepiscopis, episcopis et quibusdam aliis personis ecclesiasticis et secularibus ecclesiarum et monasteriorum: mandatur eis, quod dictis Guigoni et Nicolao nuntiis apost. provideant de securo conductu.

Suffraganeis ecclesie Maguntin.

10.] Cum dil. filios Guigonem de S. Germano Anicien. et Nicolaum Capotiani de urbe S. Audomari de S. Audemaro, Morinen. dioc. ecclesiarum, prepositos capellanos et nuntios nostros exhibitores presentium ad ecclesiam et provinciam Maguntin. pro quibusdam eiusdem ecclesie negotiis specialiter destinemus, universitatem vestram rogamus..., quatenus eosdem nuntios, cum per partes vestras transitum fecerint, ob reverentiam apost. sedis et nostram honeste

1003] Vgl. Sauerland, UrkkRheinlande Nr. 2273-2276. — Vat. Akten Nr. 1839, 1854, 1857 ff.

Digitized by Google

tractantes eis de securo conducto, cum super hiis ex parte nostra per ipsos vel eorum nuntios fueritis requisiti, in eundo morando et redeundo liberaliter providere curetis; ita quod devotionem vestram exinde commendare merito valeamus.

Dat. Avin. 4. id. ianuarii, a. 3. *Vat. 124 nr. 51. — Aven. 51 nr. 51.*

1004. ***1337 März 13.***

Littera patens episcopo Const., quod circa liberationem abbatis monasterii in Salem, captivati in illis partibus, interponat partes suas et contra captivantes procedat.

Episcopo Const.

Infeste relationis assertione perducta nuper ad nostri apostolatus auditum, quod pridem dil. filius Conradus, abbas monasterii in Salem Cist. Ord., per quosdam iniquitatis filios partium illarum, deum offendere, proximum et libertatem ecclesiasticam ledere seque penis et sententiis adversus talia committentes inflictis involvere dampnabiliter non verentes, violenter captivatus extitit ac nonnullis suis et eiusdem monasterii bonis non sine temerariis et sacrilegis ausibus nequiter spoliatus: fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus circa liberationem eiusdem abbatis dictorumque bonorum restitutionem sibi et dicto monasterio faciendam interponere studeas sedule partes tuas. Et si forsan captivatores ... liberationem et restitutionem facere ... recusarent, tu contra eos ... procedere ... non postponas *etc.*

Dat. Avin. 3. id. martii, a. 3. *Vat. 132, 16v nr. 46 secret.*

1005. ***1337 März 13.***

Item littera clausa episcopo Curien. super eodem.

Episcopo Curien.

Nuper ad nostri apostolatus auditum assertio relationis infeste perduxit, quod pridem dil. filius Conradus, abbas monasterii in Salem Cist. Ord., per quosdam *etc. ut supra usque* spoliatus. Et licet ven. fratri nostro .. episcopo Const., ut adversus predones eosdem pro liberatione ipsius abbatis et restitutione bonorum predictorum prefatis abbati et monasterio facienda procedere studeat, dedimus per nostras certi tenoris litteras in mandatis, quia tamen predones ipsi cum dictis bonis vel magna parte ipsorum ad partes tue diocesis se transtulisse dicuntur, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si captivatores ... liberationem memorati abbatis ac restitutionem bonorum facere distulerint ..., contra eos ... procedere non postponas *etc.*

Dat. Avin. 3. id. martii, a. 3. *Vat. 132, 16v secret.*

1006. ***1337 Juli 6.***

Mandatur iudici, quod abbati et conventui monasterii de Aurora, Const. dioc., super quibusdam alienationibus factis per Ulricum, olim abbatem ipsius monasterii, faciat iustitie complementum.

Abbati monasterii Clarevallis, Lingonen. dioc.

Cum simus omnibus in iustitia debitores a domino quamquam immeriti constituti, illam debemus et volumus cunctis eam postulantibus ministrare. Ex tenore siquidem petitionis dil.

1004] Vgl. Nr. 1005, 1010.

Digitized by Google

filiorum abbatis et conventus monasterii de Aurora Cist. Ord. porrecte nobis accepimus, quod Ulricus de Lobsingen, olim dicti monasterii abbas, qui nunc pro monacho professo monasterii Morimundi prefati ordinis, Lingonen. dioc., se gerit, dum ipsius monasterii de Aurora regimini seu verius destructioni ut fertur prefuit, possessiones et bona multa dicti monasterii de Aurora vendidit multaque alia diversis creditoribus obligavit ac super redditibus eiusdem monasterii de Aurora in blado ac vino et pecunia diversis personis pensiones concessit ad vitam, ad summam quingentarum librarum usualis monete illius patrie ascendentes, et alias prefatum monasterium de Aurora eiusque bona dilapidavit fere totaliter et consumpsit, ac demum facta legitima cessione per ipsum de regimine antedicto quandam pensionem ascendentem ad summam viginti libr. Tur. parv. ad vitam suam de bonis dicti monasterii de Aurora sibi concedi obtinuit et per generale capitulum dicti ordinis confirmari, qui ut posset liberius et licentius lascivire in quodam oppido residet prope ipsum monasterium de Aurora extra omnem obedientiam ac observantiam regularem, et cum favore atque potentia nobilium virorum vicinorum dictam pensionem viginti libr. Tur. parv. percepit hactenus et etiam percipere propria temeritate presumit: quare nobis supradicti abbas et conventus humiliter supplicarunt, ut providere super hiis de oportuno remedio dignaremur. Quocirca discretioni tue ... mandamus, quatinus vocatis qui fuerint evocandi simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii facias super premissis iustitie complementum; contradictores *etc.*; testes autem *etc.*; non obst. si aliquibus *etc.* *usque* mentionem.

Dat. Avin. 2. non. iulii, a. 3. *Aven. 123 nr. 364. — Rubricell: Aven. 51.*

1007. ***1337 Juli 28.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum Heinrico marchione de Hachberg et Anna de Uesenberg, sue dioc., dispenset super matrimonio iam contracto.

Episcopo Const.

20.] Exhibite nobis pro parte nobilis viri Henrici marchionis de Hachberg, tue dioc., et dil. in Christo filie Anne de Uesenberg, mulieris dicte dioc., petitionis series continebat, quod dictus marchio et ipsa olim infra vicesimumquintum etatis sue annum constituta, tunc prorsus ignara, quod inter eundem marchionem et eam aliquod impedimentum foret, propter quod nequirent insimul matrimonialiter copulari, de parentum et communium amicorum suorum consilio, pro eo quod terre et fortalitia prefati marchionis terris et fortalitiis parentum ipsius Anne vicina et contigua esse noscuntur et propterea inter utriusque parentes prefatos eorumque subditos erat frequenter guerrarum commotio, spoliationes, incendia et alia mala innumerabilia instigante hoste humani generis patrabantur, ut huiusmodi mala cessarent ac inter parentes et subditos predictos pacis vigeret amenitas, matrimonium adinvicem per verba de presenti secundum morem et consuetudinem nobilium illarum partium solemniter et publice contraxerunt et inter eos carnali copula subsecuta pluribus annis insimul cohabitarunt et prolem etiam procrearunt. Postmodum vero ad notitiam dicte Anne pervenit, quod idem marchio et ipsa quarto sunt consanguinitatis gradu coniuncti, sed ipse marchio tempore predicti contractus matrimonii impedimentum huiusmodi prefate consanguinitatis minime ignoravit: quare nobis ex parte predictorum marchionis et Anne fuit humiliter supplicatum, ut prefatum marchionem ab excommunicationis sententia in tales a canone prolata quam propter premissa incurrit absolvere necnon, quia ex eorum separatione si fieret multa mala et gravia

Digitized by Google

scandala orirentur et inter ipsos ac prolem huiusmodi, que nunc legitima vulgotenus reputatur, periculosa possent scandala provenire, malis et periculis huiusmodi obviando providere in hac parte marchioni et Anne iamdictis de oportune dispensationis gratia ex benignitate apost. dignaremur. Nos igitur pacis bonum vigere et caritatis commodum provenire inter cunctos Christicolas tam nobiles quam plebeios desiderabiliter affectantes ac volentes viam precludere quantum cum deo possumus malis et periculis supradictis, huiusmodi etiam supplicationibus inclinati, fraternitati tue... mandamus, quatenus si est ita eundem marchionem ab excommunicationis sententia, quam ipse marchio propter predicta ut prefertur incurrit, auctoritate nostra iuxta ecclesie formam absolvas et iniuncto dicto marchioni inter alia sub virtute iuramenti prestandi, quod similia decetero non committat nec facientibus prebeat consilium auxilium vel favorem, et iniunctis etiam ipsi marchioni penitentia salutari et aliis que de iure fuerint iniungenda, cum eisdem marchione et Anna, ut impedimento consanguinitatis huiusmodi non obstante in dicto matrimonio sic contracto licite valeant remanere, auctoritate predicta dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ex eodem matrimonio legitimo decernendo, predicto nicholominus marchione, si prefate Anne supervixerit, sine spe coniugii perpetuo remansuro.

Dat. Avin. 5. kal. aug., a. 3. *Aven. 51 nr. 537. — Vat. 124 nr. 537.*

1008. ***1337 August 7.***

Panthaleoni, nato nobilis viri Rudolfi de Trosberg militis, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

10+12.] Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. aug., a. 3.

I. e. m. archidiacono Elnen. et scolastico Const. ac Godfrido de Hunaberg, canonico Wormatien. ecclesiarum. *Aven. 51 nr. 492. — Vat. 124 nr. 492.*

1009. ***1337 August 7.***

Nobili viro Rudolpho domino de Arburg, militi Const. dioc.

14.] Provenit — ut confessor tuus, quem duxeris eligendum, omnium peccatorum tuorum, de quibus corde contritus et ore confessus fueris, semel tantum in mortis articulo plenam remissionem tibi concedere valeat, devotioni tue indulgemus.

Dat. Avin. 7. id. aug., a. 3. *Aven. 51, 332. — Vat. 124, anhang.*

1010. ***1337 August 13.***

Judicibus: mandatur eis, quod iuramentum per Conradum abbatem monasterii in Salem, Const. dioc., Waltero dicto Meyger de Altstete et Johanni de Sterneke militi ac Wilhelmo de Luterberc armigero, dicte dioc., qui eundem ab-

1008] Vgl. Nr. 843.

1009] Vgl. Nr. 741, 742.

1010] Vgl. Nr. 1004, 1005. — Vgl. die Provision des Abtes von Salem mit dem Bistum Gurk (1337, Oktober 1) bei Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 247; und ebenda Nr. 251-253, 257 eine ähnliche Gefangennehmung des Abtes (1338 Januar 15).

Digitized by Google

batem ausu sacrilego ceperant et carceri manciparant, de solvendo eis quandam summam pecunie et super quibusdam aliis prestitum relaxent et excommunicatos denuntient sacrilegos predictos.

Episcopo Basilien. et preposito ecclesie Curien. ac plebano plebis S. Stephani Const. *16.*] Gravem queremoniam dil. filii.. procuratoris Ord. Cist. pro parte dil. filiorum universorum abbatum et conventuum monasteriorum dicti ordinis in partibus Alamanie consistentium recepimus continentem, quod cum nuper dil. filius Conradus, abbas monasterii in Salem, ... pro quibusdam arduis negotiis suis et abbatum et conventuum predictorum in Romana curia promovendis arripuisset iter ad nostram presentiam veniendi, Walterus dictus Mayger de Altstete rector ecclesie in Celle, Johannes de Sternekke miles, et Wilhelmus de Luterberc armiger dicte dioc., cum quibusdam aliis suis in hac parte complicibus et fauctoribus, instructis latenter insidiis, quas idem abbas minime formidabat, ausu sacrilego in eundem abbatem usque ad effusionem sanguinis manus iniecerunt dei timore postposito temere violentas, ipsumque personaliter ceperunt ac quinque equis et aliis bonis et rebus suis ad valorem sexaginta marcharum argenti vel circa spoliarunt, eumque per montes et devia de dicta Const. diocesi extrahentes ad Curien. diocesim deduxerunt, et in ea carcerali custodie manciparunt eundem, et per decem ebdomadas vel circa tenuerunt ipsum carceri mancipatum quousque, quod pro liberatione sua quandam pecunie quantitatem infra certum tempus eis solveret et quod de premissis querimoniam non deponeret nec sibi ablata huiusmodi repeteret quodque absolutionem ab excommunicatione, quam dicti sacrilegi pro premissis incurrerant, eis a sede apost. impetraret, iuramentum prestitit sacrilegis memoratis per vim et metum, qui cadere poterat in constantem. Cum igitur ea, que vi metusque causa fiunt, carere debeant robore firmitatis, discretioni vestre... mandamus, quatinus vos auctoritate nostra iuramentum huiusmodi relaxetis et sacrilegos complices et fauctores predictos tam diu excommunicatos publice nuntietis et faciatis ab omnibus artius evitari, donec prefato abbati res et bona predicta sibi ablata restituerint et de huiusmodi iniuriis satisfecerint competenter, et cum vestrarum testimonio litterarum ad sedem predictam venerint absolvendi eosdem sacrilegos, complices et fautores nichilominus ad restituendum cum integritate dicto abbati res et bona predicta, necnon contradictores *etc.*; testes autem *etc.*; non obst. *etc. usque* mentionem.

Dat. Avin. id. aug., a. 3. *Aven. 51 nr. 307. — Vat. 124 nr. 307.*

1011. ***1337 September 11.***

Johanni Glasarii, canonico Const., iurisperito.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Vite ac morum honestas — canonicatum ecclesie Const. tibi conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. id. sept., a. 3.

I. e. m. episcopo Basilien. et decano ac scolastico ecclesie Basilien.

Aven. 51 nr. 369. — Vat. 124 nr. 369.

Digitized by Google

1012. ***1338 Januar 4.***

Judicibus: dantur conservatores pro decretali „Super cathedram“ observanda plebano S. Stephani Const. et aliis plebanis et rectoribus ac vicariis civitatis et diocesis Const.

In Isenina et in Schafhusa abbatibus ac preposito in Ittingen monasteriorum Const. dioc. *40.*] Frequentes hactenus... [*Tangl Nr. 130.*]

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 4. *Vat. 126 nr. 434. — Rubricell: Aven. 53 nr. 434.*

1013. ***1338 April 7.***

Johanni Windlok: confert eidem canonicatum in ecclesia Const. et prebendam reservat.

Johanni, nato quondam Conradi dicti de Windelok, canonico Const., iurisperito. *$10^1/_2 + 12^1/_2$.*] Litterarum scientia, vite ac morum honestas et alia tue probitatis merita, super quibus apud nos fidedignorum testimonio commendaris, exposcunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque premissorum obtentu gratiam tibi facere specialem, canonicatum ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici apost. tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero si qua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apost. reservamus; districtius inhibentes ven. fratri nostro episcopo et dil. filiis capitulo Const. ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in eadem ecclesia prebendarum collatio provisio seu quevis alia dispositio communiter vel divisim pertinet, ne de huiusmodi prebenda interim etiam ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant; ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari; non obst. de certo canonicorum numero et quibuslibet aliis ipsius ecclesie statutis et consuetudinibus contrariis, iuramento, confirmatione sedis apost. seu quacumque firmitate alia roboratis; aut si aliqui apost. vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant; seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in ipsa ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetraverint, etiam si per eas ad inhibitionem, reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in ipsius prebende assecutione volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebendarum vel beneficiorum aliorum preiudicium generari; seu si eisdem episcopo vel capitulo vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem; et qualibet alia prefate sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter

Digitized by Google

non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri, et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis; aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesseris corporaliter illud prestes. Nulli ergo etc. nostre reservationis, inhibitionis et constitutionis infringere etc.

Dat. Avin. 7. id. apr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Omnium Sanctorum in Schafusa et preposito Zovien., Const. dioc., ac scolastico Tullen. ecclesiarum. *Aven. 52, 138. — Vat. 125 nr. 73.*

1014. ***1338 April 14.***

Judicibus: mandatur eis, quod Johannem Dapifer, militem Const. dioc., et quosdam alios complices suos detentores Gregorii de Capronsa prepositi ecclesie Chasinen., Zagabrien. dioc., tam diu excommunicatos publice nuntient, donec ipsi sacrilegi ipsum prepositum reddiderint pristine libertati.

Const. et Basilien. ac Curien. episcopis.

Lamentabilem pro parte Gregorii de Capronsa, prepositi ecclesie Chasinen., Zagabrien. dioc., querelam recepimus continentem: quod Johannes Dapifer miles Const. et quidam sui in hac parte complices eundem prepositum, quem Carolus rex Ungarie ad nos pro certis negotiis magnis specialiter destinarat, eiusque socios et familares tunc in sua comitiva existentes, de Romana curia de beneplacito nostro ad partes regni Ungarie cum fiducia redeuntes..., ceperunt eosque sic captos detinuerunt per dies quam plurimos, sicut adhuc eundem prepositum detinent nequiter captivatum, eos equis vestibus et rebus spoliando: nos fraternitati vestre precipiendo mandamus, quatenus vos... eos quos culpabiles repereritis excomunicatos publice nuntietis *etc.*

Dat. Avin. 18. kal. maii, a. 4. *Vat. 126 nr. 83. — Rubricell: Aven. 53.*

1015. ***1338 April 17.***

Decano ecclesie Const.

gratis.] Constitutus in presentia — Johannes dictus Huber, acolitus Const., nobis humiliter supplicavit, ut cum eo super defectu natalium, quem patitur de subdiacono genitus et coniugata, etiam et super eo quod tacito de defectu huiusmodi omnes minores ordines alias tamen rite recepit, quod premissis nequaquam obst. in susceptis ordinibus ministrare et ad omnes sacros ordines promoveri ac beneficium ecclesiasticum, etiam si curam habeat animarum, obtinere valeat, dispensare dignaremur: nos discretioni tue mandamus, quatenus secum dispenses; nostre tamen intentionis existit, quod dictus Johannes vigore dispensationis huiusmodi nequeat beneficium in cathedrali ecclesia obtinere.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 4. *Aven. 52, 223v. — Vat. 125 nr. 253*

1014] Vollständig in WürttGeschichtsquellen Nr. 79. Der Täter ist Johann Truchsess von Waldburg.

1015] Im Taxvermerk ist die ursprüngliche Taxe *12* durchstrichen und neben daran *gratis* geschrieben worden.

Digitized by Google

1016. ***1338 April 17.***

Episcopo Gurcen.

Constitutus in presentia — Conradus de Hornstain, acolitus Const. dioc., - de coniugato genitus et soluta - tacito de defectu predicto omnes minores ordines sine dispensatione recepit *etc. ut supra.*

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 4. *Vat. 126 anhang.*

1017. ***1338 April 17.***

Episcopo Const.

Constitutus in presentia - Conradus Uffinam de Schelklingen, scolaris Const. dioc., - de presbytero genitus et soluta - *ut supra.*

Dat. Avin. 15. kal. maii, a. 4. *Vat. 126 anhang.*

1018. ***1338 Mai 6.***

Judicibus: mandatur eis, quod ordinationes factas per canonicos et capitula Const. et Ymbriacen. ac Beronen. ecclesiarum, quod singuli canonici dictarum ecclesiarum singulas personas nominent et eligant in canonicos ipsarum ecclesiarum, denuntient penitus non tenere.

Preposito Columbarien., Basilien. dioc., et archidiacono ac Henrico de Vlahslanden, canonico Basilien. ecclesiarum.

12.] Ad apostolatus nostri pervenit auditum, quod Const. et Ymbriacen. ac Beronen. ecclesiarum canonici et capitula, provincie Maguntin., etiam preter consensum ven. fratris nostri.. episcopi Const. de facto temeritate propria dudum ordinarunt pro inordinato libito eorumdem, quod singuli canonici dictarum ecclesiarum singulas personas nominarent et eligerent in canonicos ecclesiarum ipsarum, ad que quidem capitula electio canonicorum ad prebendas ipsarum ecclesiarum alias de consuetudine approbata dicitur pertinere; quodque singulis personis predictis, postquam taliter nominate et electe forent, de prebendis cum vacarent in ecclesia, in qua nominate et electe existerent, de illis prebendis tunc vacantibus in ecclesiis antedictis successive provideri deberet; et confestim canonici prelibati singuli singulas personas etiam minus ydoneas in eorum ecclesia nominarunt et elegerunt in canonicos, quibus de dictis prebendis, cum inibi vacarent, successive provideri deberet per capitulum illius ecclesie, in qua prefate persone taliter nominate extiterant et electe. Cum igitur ordinatio huiusmodi et que per eam secuta esse noscuntur suspicione non careant vehementi utpote attemptata de facto et temere et presertim ad excludendum saltem de facto contra libertatem sancte Romane ecclesie impetrantes et expectantes per litteras apost. in eisdem ecclesiis speciales seu in illis partibus generales, et alias cum ordinatio et alia secuta prefata ex incompositarum mentium affectibus procedere videantur: nos intendentes super hiis, maxime cum sicut accepimus dictus episcopus propter dictorum canonicorum et personarum sic nominatarum et electarum ut prefertur potentiam nequeat super predictis officii sui debitum exercere, de oportunitate congrui remedii providere, ne in exempli errorem transeant aliorum, discretioni vestre per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum, vocatis qui fuerint evocandi, et auditis hinc inde propositis, supradicta ut premitti-

Digitized by Google

tur attemptata auctoritate nostra sicut iustum fuerit denuntietis penitus non tenere, aliasque super premissis et singulis eadem auctoritate faciatis iustitie cõmplementum; contradictores *etc.*; testes autem *etc.*; non obst. si aliquibus *usque* mentionem.

Dat. Avin. 2. non. maii, a. 4. *Vat. 126 nr. 113. — Rubricell: Aven. 53 nr. 113.*

1019. ***1338 Mai 13.***

Ulrico abbati monasterii de Salem: preficitur in abbatem ipsius monasterii.

Ulrico, abbati monasterii de Salem.

16+16.] Sedula nos cura solicitat, ut solerter de statu salubri et prospero ecclesiarum et monasteriorum omnium meditemur et circa id oportune attentionis operam impendamus, quod tunc adiuvante domino recte perficimus, quando illis vacantibus per nostre providentie studium pastores utiles deputantur, sub quorum gubernatione felici ecclesie ac monasteria ipsa eis commissa salutis et prosperitatis deo propicio suscipere valeant incrementa. Sane pridem monasterio de Salem ex eo vacante, quod nos de persona Conradi episcopi Gurcen., tunc dicti monasterii abbatis licet absentis, Gurcen. ecclesie tunc vacanti duximus providendum, preficiendo eum ipsi Gurcen. ecclesie in episcopum et pastorem: nos attendentes, quod nullus preter nos de ordinatione dicti monasterii se hac vice intromittere potest, pro eo quod nos dudum ante huiusmodi vacationem prefati monasterii provisiones omnium monasteriorum tunc vacantium et vacaturorum inantea per promotiones per nos tunc factas et in posterum faciendas de prelatis eorum ubilibet constitutis ad ecclesias cathedrales tunc vacantes et inantea vacaturas dispositioni nostre duximus reservandas, decernendo *etc.*; demum in te priorem claustralem monasterii prelibati, in sacerdotio constitutum ac de religionis zelo, honestate morum et vite, litterarum scientia et prudentia spiritualium et temporalium providentia necnon aliis virtutum meritis apud nos fidedignorum testimoniis commendatum aciem direximus nostre mentis, quibus omnibus matura deliberatione pensatis, de persona tua predicto monasterio de fratrum eorundem consilio auctoritate apost. providemus, teque illi preficimus in abbatem, curam *etc. usque* merearis.

Dat. Avin. 3. id. maii, a. 4.

I. e. m. conventui monasterii de Salem. *Aven. 52, 46. — Vat. 125 nr. 55.*

1020. ***1338 Juni 13.***

Johanni dicto de Sengun, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Exigunt tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. id. iunii, a. 4.

I. e. m. episcopo Curien. et abbati monasterii in Capella, Const. dioc., ac Busolo de Parma, canonico Tornacen., capellano nostro. *Vat. 126 nr. 159. — Rubricell: Aven. 53.*

1019] Vgl. Nr. 1004. — In Aven. fehlt die Urkundennummer. — Zu den Formeln vgl. Nr. 600.

1020] Vgl. Nr. 846, 976.

Digitized by Google

1021. ***1338 Juni 28.***

Judicibus: mandatur eis, quod omnes et singulos, qui episcopum Const. ceperunt et captivarunt vel capi mandarunt ac detinent et in captione ipsius dederunt auxilium consilium et favorem, excommunicationis et alias sententias ac penas in tales generaliter promulgatas nuntient incurrisse.

Basilien. et Argentin. ac Ulrico Curien. episcopis.

30.] Fidedigna relatio nostris infesta sensibus et validus querele strepitus stuporem nostris auribus ingerens nuper ad nostram perduxerunt auditum, quod dum ven. frater noster Nicolaus, episcopus Const., et tu frater Ulrice, episcope Curien., in oppido Clingonowe, Const. dioc., ad ipsum Const. episcopum pertinens, ad loquendum et tractandum super quibusdam ipsius episcopi Const. et sue Const. ecclesie negotiis insimul convenissetis, ac demum finitis huiusmodi tractatibus idem episcopus Const. iter arripuisset versus dictam suam ecclesiam redeundi, nonnulli viri diabolico spiritu instigati, videlicet Johannes de Tengen in Bullach et Johannes de Gousicon in Rain ecclesiarum rectores, ac Johannes et Henricus dicti de Tengen, milites dicte dioc., adiunctis sibi quibusdam eorum in hac parte complicibus, in dictum episcopum Const. suosque familiares, consanguineos et amicos, in eius comitiva tunc existentes, in villa dicta Glattvelden, prefate dioc., cum magna rusticorum caterva circa initium mensis maii proximo preteriti manu armata sacrilegis ausibus hostiliter irruerunt et invaserunt eosdem, ad cedem eiusdem Const. episcopi intendentes, nisi per familiares suos predictos aliosque sibi assistentes fuisset ab huiusmodi periculo liberatus; dictique sacrilegi ipsorum invalescente ac superante nequitia eumdem episcopum Const. omnesque alios, qui cum eo tunc aderant, ceperunt et etiam captivarunt ac multos ex eis, scilicet dil. filios Ulricum de Rotenberg et Waltherum de Hohenvels milites multosque alios graviter vulnerarunt ac ipsi episcopo Const. et pluribus aliis ex predictis sibi assistentibus equos et nonnulla alia bona, que tunc secum habebant, more predonio abstulerunt, ipsumque episcopum Const. carcerali custodie mancipparunt, eius tamen familiares predictos, tunc ei ut premittitur assistentes, ad tempus sub certis penis et conditionibus relaxarunt, iuramentis ab eis extortis, ut infra certum terminum redirent eorum carceribus includendi; dictumque episcopum Const. adhuc detinent in castro videlicet Hewen, eiusdem dioc., carceri mancipatum, ob cuius sacrilegii facinus prefati rectores, Johannes et Henricus milites et complices, si premissis veritas suffragetur, multiplices penas in tales per constitutionem concilii Viennen. aliosque sacros canones promulgatas incurrisse noscuntur: nos igitur nolentes sicut nec debemus predictos tam enormes excessus conniventibus oculis pertransire, ne in exempli perniciem remaneant impuniti, fraternitati vestre per apost. scripta in virtute sancte obedientie districte precipiendo mandamus, quatenus vos ... omnes et singulos, qui supradictum episcopum Const. ceperunt et captivarunt vel eum capi mandarunt et detinent et captionem ipsius factam ab aliis ratam habuerunt vel in hiis facientis vel facientium socii extiterunt aut dederunt seu dant in predictis consilium vel auxilium seu favorem, aut scienter defensarunt vel defensant facientem vel facientes, eosdem tam in Const. civitate et diocesi, quam aliis civitatibus ac diocesibus convicinis et aliis locis ... excommunicationis et anathematis sententias et alias penas in dicta constitutione adversus tales specialiter promulgatas, contentas, incurrisse generaliter nuntietis, et terram seu locum aut alia loca, in quibus idem episcopus Const. captus detinetur, quamdiu ipsa detentio duraverit, necnon terras quorumlibet, qui sacrilegium huiusmodi per-

Digitized by Google

petrarunt..., fore subiectas ecclesiastico interdicto, ac nicholominus contra rectores ac Johannem et Henricum milites antedictos eorumque complices et fautores et quosvis alios, vocatis qui fuerint evocandi, simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii inquiratis auctoritate nostra de premissis omnibus et singulis diligentius veritatem, ac deinde tam eos vel illos ex eis quam omnes alios et singulos, quos per inquisitionem huiusmodi culpabiles inveneritis in premissis, nominatim et expresse per vos vel alium seu alios tamdiu excommunicatos publice nuntietis et nuntiari ab aliis faciatis..., donec dicti sacrilegi episcopum Const., familiares et consanguineos ac amicos predictos cum rebus omnibus eisdem ablatis restituerint pristine libertati, et cum litteris vestris, rei veritatem continentibus, ad sedem venerint apost. absolvendi. Insuper rectores, Johannem et Henricum milites predictos et quoscumque alios quos per inquisitionem huiusmodi repereritis dicti sacrilegii precipuos patratores, ex parte nostra peremptorie citare curetis, ut infra certum competentem terminum, quem considerata locorum distantia eis duxeritis prefigendum, personaliter conspectui apost. se presentent, facturi super hiis quod iustitia suadebit ac nostris et ecclesie mandatis et beneplacitis parituri; diem vero huismodi citationis ac prefixionis et formam et quicquid super hiis duxeritis faciendum, nobis per vestras litteras vel publicum instrumentum harum seriem continentia studeatis fideliter intimare.

Dat. Avin. 4. kal. iulii, a. 4. *Vat. 126 nr. 240. — Rubricell: Aven. 53 nr. 240.*

1022. ***1338 Juli 1.***

Episcopo Const. insinuatur veritas tractatus apud sedem apost. habiti cum nuntiis Ludovici de Bavaria super reconciliatione ipsius cum ecclesia, et mandatur eidem, ut huius tractatus veritatem publicet populo.

Archiepiscopo Colonien. eiusque suffraganeis.

Licet cunctorum fidelium mentes latere non debeat. [*Vat. Akten Nr. 1957 und Sauerland, UrkkRheinlande Nr. 2339.*]

Dat. Avin. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. episcopo Const. *Vat. 125 nr. 15. — Rubricell: Aven. 52 de curia.*

1023. ***1338 November 4.***

Judicibus: mandatur eis, quod ad ulteriorem executionem provisionis Ulrici dicti Spuel procedant.

Scolastico Const. et magistris Durando de S. Salvatore Viennen. ac Rolando de Scarampis, Laudunen. canonicis ecclesiarum, capellanis nostris.

Exposuit nobis Ulricus dictus Spuel, pauper clericus Const. dioc., quod ipse olim, qui per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinatus extitit diligenter et in illa convenienter repertus ydoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, super provisione sibi facienda de aliquo beneficio ecclesiastico secundum sue probitatis merita competenti cum cura vel sine cura, consueto ab olim clericis secularibus assignari, spectante communiter ad collationem vel presentationem dil. filiorum capituli ecclesie S. Michaelis

1023] Das in der Urkunde erwähnte ursprüngliche Provisionsmandat habe ich in den Registerbänden nicht gefunden.

Digitized by Google

Beronen., si quod in civitate vel diocesi Const. tunc vacabat vel quamprimum ad id facultas se offerret, nostras ad ven. fratrem nostrum Nicolaum, episcopum Const., eius proprio nomine non expresso sub ea forma, secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis tunc scripsimus, litteras impetravit; et quod prefatus episcopus huiusmodi nostris litteris presentatis deiem pro parte dicti clerici, de vita et conversatione ipsius clerici diligentius inquisito eoque reperto et pronuntiato ydoneo ad huiusmodi beneficium ecclesiasticum obtinendum, processus fecit in talibus fieri consuetos; quodque deinde cum canonicatus et prebenda dicte ecclesie S. Michaelis, quos dil. filius magister Hermannus, prothonotarius Ottonis ducis Austrie, olim eiusdem ecclesie canonicus, in eadem ecclesia obtinuerat, per liberam resignationem ipsius magistri Hermanni canonice factam vacarent, qui ad collationem dictorum capituli communiter pertinebant et pertinent eidemque clerico iuxta dictarum litterarum formam competens beneficium existebant et de iure debebantur eidem, canonicatum et prebendam eosdem prefatus clericus infra tempus debitum acceptavit et petiit sibi de illis ab eodem episcopo provideri; prefatus vero episcopus certis ex causis tunc per eum expressis ad executionem ulteriorem provisionis huiusmodi procedere recusavit, quamvis super hoc pluries fuerit requisitus instanter et legitime pro parte clerici supradicti, propter quod idem clericus nullum adhuc ex eisdem litteris commodum reportavit, quinimo labores subiit et expensas: quare dictus clericus ad nos iterato recurrens nobis humiliter supplicavit, ut providere sibi super hoc paterna providentia curaremus. Nos igitur eidem clerico pio in hac parte compatientes affectu ac nolentes imperfectum deseri quod circa eum dedit pietas inchoari, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus si est ita ad ulteriorem executionem provisionis eiusdem, legitimis per ipsum episcopum servatis processibus super premissis habitis, procedatis auctoritate nostra iuxta earundem ipsi episcopo super hoc directarum formam et continentiam litterarum, quod si non omnes hiis exiquendis potueritis interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 4. *Vat. 125 nr. 371. — Rubricell: Aven. 52.*

1024. ***1339 Januar 13.***

Ad futuram rei memoriam. Omnes cause cepte et mote per quosdam creditores adversus Nicolaum episcopum et ecclesiam Const. auctoritate apost. sedis, omnesque processus habiti super eis ad examen sedis apost. revocantur.

Ad futuram rei memoriam.

24.] Significavit nobis ven. frater noster Nicolaus, episcopus Const., quod bone memorie Gerardus, episcopus Const. predecessor eius, tempore fel. rec. Clementis pape V predecessoris nostri nonnulla debita de licentia sedis apost. sicut asseritur in curia Romana contraxit, pro quorum restitutione successores suos episcopos et ecclesiam Const. diversis creditoribus obligavit sub magnis sarcinis usurarum; quodque licet idem Nicolaus episcopus credat ex multorum fidedigna relatione per predecessores suos, qui quamplures intermedii extiterunt, dicta debita fuisse soluta, tamen quia solutionem huiusmodi propter dictorum suorum predecessorum decessum probare forsitan non valeret, dicti creditores per executores sibi pro dictis debitis ut asserunt per litteras apost. deputatos contra Nicolaum episcopum et ecclesiam

1024] Vgl. Nr. 556, 557.

Digitized by Google

Const. prefatos diversas fecerunt spirituales sententias promulgari: quare prefatus episcopus asserens, quod propter persecutiones oppressiones onera et dampna eiusdem ecclesie, que malitia temporis et dictorum creditorum vexatio induxerunt, non habet unde solvere valeat debita supradicta, asserens etiam quod subditi sui clerici et ecclesiastice persone eiusdem diocesis iurisdictionem suam ordinariam eiusque correctionem propter dictas sententias contempnentes divina officia celebrare quinimmo quantum in eis est prophanare dampnabiliter non formidant, nobis humiliter supplicavit, ut providere super hoc tam circa relaxationem dictarum sententiarum per dictos executores in eum et ecclesiam suam prolatarum, quam etiam circa recollectionem fructuum, reddituum mense sue et satisfactionem de eis dictis creditoribus si et in quantum debebit fieri faciendam de oportunis remediis dignaremur. Nos igitur certis rationabilibus causis inducti omnes causas ceptas et motas per prefatos creditores adversus dictos Nicolaum episcopum et ecclesiam Const. auctoritate litterarum sedis apost. eiusdem coram quibuscumque executoribus apost. vel iudicibus per eiusdem sedis litteras deputatis vel subdelegatis eorum, omnesque processus habitos super eis ad examen nostrum et sedis eiusdem auctoritate apost. specialiter revocamus, omnemque effectum et executionem sententiarum excommunicationis suspensionis et interdicti per executores iudices et subdelegatos predictos prolatarum usque ad beneplacitum sedis apost. tenore presentium duximus suspendendos; districsius inhibentes executoribus iudicibus et subdelegatis predictis, ne contra revocationem et suspensionem huiusmodi per se vel alium seu alios directe vel indirecte vel occulte quicquam attemptare presumant, ac decernentes exnunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Nulli ergo etc. nostre revocationis suspensionis inhibitionis et constitutionis infringere etc.

Dat. Avin. id. ianuarii, a. 5. *Vat. 127, 91v nr. 88. — Aven. 53 nr. 88.*

1025. ***1339 Januar 18.***

Ottoni nato Johannis de Rineg militis, canonico Const., iurisperito.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Nobilitas generis, litterarum scientia, morum decor — tibi, pro quo etiam Nicolaus episcopus Const., cuius clericus existis, nobis supplicavit, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. febr., a. 5.

I. e. m. episcopo Theatin. et preposito monasterii in Ittingen ac plebano plebis ecclesie S. Stephani Const. *Aven. 53 nr. 46. — Vat. 127 nr. 46.*

1026. ***1339 Januar 21.***

Littera clausa Nicolao episcopo Const. responsalis et inductiva, quod minas et terrores Ludovici de Bavaria eiusque dampnabiles iussiones parvipendens interdictum in civitate et diocesi Const. hactenus observatnm diligenter observet ac faciat per alios observari.

Nicholao episcopo Const.

Ex serie tue petitionis nuper nobis oblate percepimus, quod tu in devotione ac fidelitate firmaque constantia sancte Romane ecclesie et sedis apost., a qua tui status et promotionis

1026] Vgl. das Schreiben des Bischofs 1338 Dezember 22: Vat. Akten Nr. 2004. Die Antwort des Papstes bezieht sich wohl auf obigen schriftlichen Bericht des Bischofs und den mündlichen Vortrag des Gesandten.

Digitized by Google

honorem recepisse dinosceris, perseverans, nec propter minas terribiles nec propter persecutiones et dampna tibi et ecclesie tue per Ludovicum de Bavaria, hostem eiusdem Romane ecclesie ac de heresi et scismate condempnatum, eiusque sequaces et fautores illata adherere seu favere sibi quomodolibet noluisti, quinimmo laudabilis virtute constantie perstitisti et persistis in fidelitate debita Romane ecclesie memorate, propter quod idem Ludovicus omnibus provincialibus advocatis suis iniunxit, ut universa bona ecclesie tue teque etiam capiant bonaque ipsa destruant et disperdant ac universos clericos et personas ecclesiasticas tuarum civitatis et diocesis per captionem personarum et distractionem ac consumptionem bonorum suorum compellant ad divina officia celebranda vel, quantum in ipso est, verius prophananda, tuamque personam eidem Ludovico, si eam habere valeant, representent, adiciens dictos provinciales advocatos iam in tribus locis insignibus eiusdem tue diocesis cepisse mandatum huiusmodi executioni mandare, teque tuamque ecclesiam posse huismodi procellas persecutionis evadere, si regalia ecclesie tue recipias ab eodem et interdictum ecclesiasticum non observes. Cum itaque sicut in igne probatur aurum et argentum; sic in camino persecutionis et adversitatis viri mandatorum divinorum susceptibiles comprobentur, docente apostolo, quod tribulatio patientiam operatur, patientia probationem, probatio vero spem: spes autem non confundit, sed foras emittit humanum timorem a caritate Christi et veritatis tramite separantem, quia caritas dei diffusa est in cordibus fidelium per Spiritum Sanctum, qui datus est eis, induens ex alto virtutem, ac prudenter attendens, quod predicte mine Ludovici prefati eiusque huiusmodi sacrilege iussiones nil sapiunt nisi heresim et scismatis pravitatem, nullumque habent nec habere possunt veritatis colorem seu iustitie fundamentum; considerans etiam, quod eius, cui quis obedit, servus efficitur sive peccati in mortem sive obeditionis ad iustitiam, minas et terrores eiusdem Ludovici eiusque dampnabiles iussiones secundum sanam doctrinam eiusdem apostoli parvipendas ac interdictum in tuis civitate et diocesi hactenus observatum diligenter observes et per alios, adhibitis oportunis remediis, prout expedire cognoveris, facias observari; ita quod per aliquam adhesionem vel obtemperationem super premissis prestitam Ludovico prefato te tuosque subditos scismatis et aliarum pravitatum suarum labe vel macula non involvas, sed tanquam fortis miles et victoriosus ecclesie propugnator ponas te defensionis murum pro domo domini, quousque virtuti constantie tue, faciente domino, cedat adversitas impugnantis; pro firmo sciturus, quod nisi prefatus Ludovicus, cui super premissis et aliis que contra ecclesiam agit scribimus, ab huiusmodi persecutionibus consilio saniori destiterit, nos amplius sustinere non poterimus, quin adversus eius nequitias provideamus de remediis oportunis.

Dat. Avin. 12. kal. febr., a. 5.

Item littere clause capitulo Const.; clero civitatis et dioc. Const. *Vat. 134, 4v nr. 8 secret.*

1027. ***1339 Juni 5.***

Cantori Werden., Const. dioc., et scolastico S. Thome Argentin. ac Henrico de Hunaberg, canonico Const. ecclesiarum.

14.] Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Hugo, nobilis viri Ulrici domini de Sigenowe natus, scolaris Const. dioc., cupiat in monasterio Morbacen., O. S. B. Basilien. dioc., domino famulari: nos mandamus, quatenus eundem Hugonem recipi faciatis.

Dat. Avin. non iunii, a. 5. *Aven. 53 nr. 709. — Vat. 127 nr. 709.*

Digitized by Google

1028. ***1339 Juni 23.***

Conrado, nato quondam Hainrici dicti Amman de Ysnina, canonico S. Stephani Const. $10^1/_2+12^1/_2$.] Multiplicia tue merita probitatis — tibi, pro quo etiam Nicolaus episcopus Const., cuius clericus existis, supplicavit, canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. iulii, a. 5.

I. e. m. abbati in Scafusa et preposito in Ittingen monasteriorum ac magistro Rolando de Scarampis, canonico Laudunen., capellano nostro.

Vat. 127 nr. 575. — Rubricell: Aven. 53 nr. 575; Urkunde Aven. 92.

1029. ***1339 September 12.***

Abbati et conventui monasterii Augiemaioris O. S. B.: mandatur eis, quod in eodem monasterio personas universas liberas et ydoneas, quamquam non sint nobiles, recipere et eligere non postponant.

Abbati et conventui monasterii Augiemaioris O. S. B.

16.] Ad apostolatus nostri pervenit auditum, quod olim in monasterio vestro sexaginta vel septuaginta monachi sub regulari habitu et disciplina monastica impenderunt virtutum domino famulatum, sed processu temporis hoste humani generis nedum instigante sed satagente ac etiam procurante, pretextu cuiusdam prave consuetudinis a multis retroactis temporibus observate, que censeri debet potius corruptela, in prefato monasterio aliqui non recipiuntur in monachos nisi nobiles liberi et ab utroque parente illustres existant, sicque occasione dicte consuetudinis vix octo vel decem monachi in monasterio ipso degunt, qui etiam propter parentum et consanguineorum suorum potentiam non possunt aliquotiens ab illicitis coherceri seu compelli ad observandum regularia vestri ordinis instituta, et ideo divinus cultus prodolor maxime diminutus est in monasterio memorato. Unde cum sicut accepimus huiusmodi consuetudo non possit aliquatenus aboleri, nisi per apost. sedis providentiam extirpetur, nos attendentes quod talis consuetudo fore noscitur censura canonica penitus reprobata, et quamvis censura ipsa emanarit contra ministros ecclesie secularis, fortius tamen videtur in regularibus ecclesiis detestanda, in quibus earum claustralibus vocem funestam efficit professio regularis; summis quoque desideriis cupientes in cunctis venerandis dei ecclesiis cultum divini nominis non diminui sed potius adaugeri, discretioni vestre... mandamus, quatinus in eodem monasterio, in quo creatio et receptio monachorum ad vos communiter dicitur pertinere, personas universas liberas et ydoneas, quamquam non sint de nobilibus vel illustribus parentibus procreate, quia sic etiam dominum nostrum Jhesum Christum fecisse sacra scriptura testatur, eligere ac recipere studeatis, supradicta consuetudine non obstante, quia non generis sed virtutum viteque honestas gratum deo faciunt et ydoneum servitorem, ita quod sufficiens monachorum numerus instauretur ad divinum obsequium exequendum in monasterio prelibato, cum etiam ad id prout fertur eiusdem monasterii notorie suppetant facultates, ac de virtute obedientie, fidei devotionis et religionis zelo apud nos dictamque sedem possitis exinde merito commendari.

Dat. Avin. 2. id. sept., a. 5. *Vat. 127 nr. 607. — Rubricell: Aven. 53 nr. 607.*

Digitized by Google

1030. ***1340 September 30.***

Magistro Ulrico Burgravii, canonico Const.

Laudabile testimonium — tibi, pro quo etiam Nicholaus episcopus Const., asserens te officialem suum, nobis supplicavit, licentiato in iure canonico, nullum beneficium ecclesiasticum obtinenti, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 2. kal. oct., a. 6.

I. e. m. episcopo Verden. et Scafusen. ac S. Blasii in Nigrasilva Const. monasteriorum abbatibus. *Vat. 128 nr. 316. — Aven. 54 nr. 316.*

1031. ***1340 Oktober 21.***

Episcopo Const.: mandatur sibi, quod cum nobili viro Bertholdo comite de Sultze et Adelhedi de Swarzemberg, sue dioc., dispenset super matrimonio iam contracto.

Episcopo Const.

20.] Ex tenore petitionis dil. filii nobilis viri Bertholdi comitis de Sultze, et dil. in Christo filie Adelhedis de Swarzemberg, mulieris tue dioc., nobis lecte percepimus, quod ipsa Adelheidis olim ignorans inter eam et dictum Bertholdum impedimentum existere, quod matrimonium impediret, dicto tamen Bertholdo hoc sciente ipsi matrimonium invicem bannis editis iuxta morem patrie publice in facie ecclesie contraxerunt, carnali inter eos postmodum copula subsecuta; quodque deinde ad eiusdem Adelheidis pervenit notitiam, quod quondam Burcardus de Triberg ipsius maritus premortuus, dum viveret, qui tamen eam carnaliter nunquam cognoverat, dicto Bertholdo erat in tertio gradu consanguinitatis coniunctus pro eo quod pater dicti Bertholdi eidem Burcardo in secundo consanguinitatis gradu dum viveret attinebat. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, iidem Bertholdus et Adelheydis absque gravi scandalo et inimicitiis non possint abinvicem separari et insimul habitarint et adhuc habitent et octo liberos superstites procrearint, ex parte ipsorum Bertholdi et Adelheydis fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum ex separatione ipsorum si fieret graves inimicitie, scandala, odia, homicidia et alia plura mala exoriri verisimiliter timeantur* et precipue cum sicut asserunt propter fautoriam et adhesionem Ludovici de Bavaria nullo sint vinculo excommunicationis astricti sed fideles et devoti sancte matris ecclesie existant, providere ipsis super hoc de oportune dispensationis beneficio misericorditer dignaremur. Nos igitur huiusmodi inimicitiis, scandalis, homicidiis et malis, quantum cum deo possumus salubriter obviare volentes, eorumdem Bertholdi et Adelheydis supplicationibus inclinati, fraternitati tue... mandamus, quatinus si est ita, iniunctis eidem Bertholdo sub virtute iuramenti prestandi per eum, quod similia de cetero non committat nec facientibus prebeat auxilium, consilium vel favorem, ac pro transgressione huiusmodi penitentia salutari et aliis que de de iure fuerint iniungenda, cum eisdem Bertholdo et Adelheydi, ut impedimento non obstante predicto in ipso matrimonio sic contracto licite remanere

---

* 1030] In Aven. fehlt die Urkunde, der ganze Band ist in schlimmen Zustande.
1031] timeantur *providere ipsis* et.

Digitized by Google

valeant, auctoritate nostra dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ex huiusmodi matrimonio legitimam decernendo.

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 6. *Aven. 54 nr. 181. — Vat. 128 nr. 181.*

1032. ***1341 Juni 27.***

Ulrico de Fridingen, providetur sibi de canonicatu et prebenda in ecclesia Const. vacantibus.

Ulrico di Fridingen, canonico Const.

$12^1/_2 + 14^1/_2$.] Multiplicia tue merita probitatis, super quibus apud nos fidedignorum commendaris testimonio, nos inducunt, ut personam tuam favore benivolo prosequentes tibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Const., quos ven. frater noster Johannes, episcopus Basilien., tempore promotionis per nos facte de ipso ad ecclesiam Basilien. tunc pastore carentem, in eadem Const. ecclesia obtinebat, per huiusmodi promotionem et consecrationis munus de mandato nostro apud sedem apost. impensum eidem, apud sedem ipsam iam per quinquennium vel circa sicut asseritur vacavisse et vacare noscantur ad presens, de quibus nullus preter nos hac vice disponere potest, pro eo quod nos dudum ante vacationem huiusmodi omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica, tunc apud dictam sedem vacantia et in antea vacatura, collationi et dispositioni nostre specialiter reservantes decrevimus ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari: nos volentes premissorum tuorum meritorum intuitu tibi, (pro quo etiam ven. frater noster Nicolaus, episcopus Const., asserens te consanguineum et capellanum suum commensalem, bone conversationis et vite ac litterature competentis existere ac de nobilibus illarum partium, qui eidem episcopo et subditis eiusdem ecclesie Const. contra ecclesie Romane rebelles assistere ac adherere noscuntur originem traxisse ac huiusmodi per nos tibi faciendam gratiam sibi et eidem ecclesie profuturam et de tua valenti et fideli cooperatione pre ceteris ecclesie predicte canonicis se posse habere fiduciam pleniorem, super hoc nobis humiliter supplicavit,) gratiam facere specialem, canonicatum et prebendam predictos sic vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apost. tibi auctoritate conferimus et de illis etiam providemus, decernentes *etc.*; non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus contrariis ipsius ecclesie Const., iuramento confirmatione dicte sedis vel quacumque firmitate alia roboratis; seu si aliqui apost. vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant; aut si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in predicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales dicte vel legatorum eius litteras impetrarint, etiamsi per eas ad inhibitionem, reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione predictorum canonicatus et prebende te volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem canonicatuum et prebendarum ac beneficiorum aliorum preiudicium generari; aut si episcopo, qui est pro tempore, et dil. filiis capitulo Const. vel quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuis minime

1032] Vgl. zu den Formeln Nr. 1013.

Digitized by Google

teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie vel aliis beneficiis ecclesiasticis, ad eorum collationem, provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus, nulli valeat provideri per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia prefate sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis; seu si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et cum ad ecclesiam ipsam accesseris corporaliter illud prestes; seu quod parrochialem ecclesiam in Mulhusen, Const. dioc., nosceris obtinere; volumus autem quod quamprimum predictorum canonicatus et prebende vigore presentium possessionem pacificam fueris assecutus, prefatam parrochialem ecclesiam, quam ut premittitur obtines, quamque ex tunc vacare decernimus, prout etiam ad id te sponte obtulisti, dimittere tenearis. Nulli ergo etc. nostre collationis, provisionis, constitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. 5. kal. iulii, a. 7.

I. e. m. episcopo Verden. et in Crucelino extra muros Const. ac in Stain monasteriorum abbatibus.

Aven. 55, 164 nr. 370 (in der Rubricell nr. 376). — Vat. 129, 257v nr. 376.

1033. ***1341 November 30.***

Conservatoria.

In Schafusa et in Pheffers, Const. et Curien. dioc. monasteriorum abbatibus, ac archidiacono Basilien.

Ad hoc nos deus — Sane Nicolai episcopi Const. conquestione percepimus - [*Tangl Nr. 129*].

Dat. Avin. 2. kal. dec., a. 7. *Aven. 55, 284 nr. 27. — Vat. 129 nr. 24.*

1033] Eine Taxe ist in Aven. nicht angegeben.

Digitized by Google

Klemens VI.

(1342—1352).

1034. ***1342 Juni 19.***

Burchardo dicto Hagen fit gratia de beneficio ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen.

Burchardo dicto Hagen, clerico Const. dioc., magistro in artibus.

$10^1/_2+12^1/_2$. *a.*] Litterarum scientia, morum decor — tibi beneficium cum cura vel sine cura - cum cura 40, sine cura 25 m. arg. secundum taxationem decime - ad collationem abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B. reservamus.

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Schafusen. et sacriste Avinion. ac Ottoni de Rinegge, canonico Const. ecclesiarum. *Aven. 65 nr. 661. — Vat. 154 nr. 661.*

1035. ***1342 Juni 19.***

Bertholdo de Sunchingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., magistro in artibus.

$10^1/_2+12^1/_2$. *a.*] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 1.

I. e. m. Tusculan. et Const. ac Basilien. episcopis.

Aven. 70 nr. 1420. — Vat. 156 nr. 1420.

1036—1044. ***1342 Juli 22.***

Dispensationes de defectu natalium.

12.] Bertholdus dictus Tesinger de Campidona, acolitus Const. dioc., - de presbytero genitus et soluta - et etiam super eo quod tacito de defectu omnes minores ordines recepit - ad omnes superiores ordines et beneficium etiam cum cura.

gratis.] 1037. Johannes Monachi, clericus Const. dioc., cum quo de defectu quem patitur de presbytero genitus et soluta, quod non obst. defectu ad omnes minores ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum sine cura obtinere posset, fuit dispensatum: supplicavit, ut ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium etiam cum cura possit obtinere.

Digitized by Google

12.] 1038. Thomas de Monte, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de coniugato genitus et coniugata - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

Vat. 151 nr. 926, 1029, 1046. — Rubricell: Aven. 61, 162 ff.

12.] 1039. Johannes Preco de Engen, acolitus Const. dioc., - de coniugato genitus et soluta et etiam super eo quod tacito de defectu se fecit ad minores ordines promoveri - ad omnes superiores ordines et beneficium etiam cum cura.

12.] 1040. Ricardus de Monasterio, clericus Const. dioc., - de presbytero genitus et soluta - cum quo, quod eo non obstante ad minores ordines promoveri et beneficium sine cura obtinere posset, fuit dispensatum: supplicavit, ut ad omnes superiores ordines promoveri et beneficium etiam cum cura possit obtinere.

12.] 1041. Henricus Brulingen, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et coniugata - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

12.] 1042. Walterus Waltheri militis de Stadgun, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de coniugato genitus et soluta - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

12.] 1043. Ulricus de Ensingen, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

12.] 1044. Joannes dictus Baldwile, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali - de presbytero genitus et soluta - ad omnes ordines et beneficium etiam cum cura.

Dat. Avin. 11. kal. aug., a. 1.

Vat. 155 nr. 73, 84, 117, 120, 363, 594. — Vat. (Aven.) 214 nr. 73 etc.; Rubr.: Aven. 71 am Schluss.

1045—1046. ***1342 August 23.***

Nobili viro Alberto duci Austrie.

20. a. C.] Devotionis tue sinceritas — ut cum sex viris honestis monasteria monialium inclusarum Ord. S. Clare, ad quem ut asseris geris specialis devotionis affectum, ingredi quibuscunque constitutionibus apost. necnon statutis et consuetudinibus ipsorum monasteriorum et ordinis contrariis nequaquam obstantibus certis decentibus horis libere et aliquam moram in eisdem trahere valeas, dummodo earum que ipsis monasteriis prefuerint ad id accedat assensus, et tu dictique viri ibidem non comedatis vel etiam pernoctetis, tenore tibi presentium indulgemus.

20. a. C.] 1046. Nobili mulieri Johanne, nobilis viri Alberti ducis Austrie uxori [*ut supra*].

Dat. apud Villamnovam 10. kal. sept., a. 1.

Aven. 67, 312v nr. 499, 500. — Vat. 155 nr. 499, 500 div. form.

1038] Derselbe gehört vielleicht zur Diözese Coutances.

1045] Vgl. die dazugehörige Bittschrift Nr. 1. — Zur Formel Tangl Nr. 145.

Digitized by Google

1047. ***1342 November 24.***

Ulrico Burgravii, canonico Const., licentiato in decretis.

11+13. G. g.] Litterarum scientia, vite ac morum decor — tibi, pro quo etiam Nicolaus episcopus Const., cuius officialis existis, nobis humiliter supplicavit, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum a Benedicto papa XII. similem gratiam obtinuisti et ipsius predecessoris litterarum vigore receptus fuisti in eadem ecclesia in canonicum et in fratrem, quas quidem litteras cassamus.

Dat. Avin. 8. kal. dec., a. 1.

I. e. m. S. Blasii in Nigrasilva et Scafusen. abbatibus ac preposito ecclesie Avinion.

Aven. 59, 304. — Vat. 149 nr. 433.

1048. ***1343 März 18.***

Johanni dicto Ebernant, canonico Const., magistro in artibus.

11+13. g. p.] Litterarum scientia, morum ac vite honestas — tibi, qui ut asseris olim Parisius in domo Sorbone habitans legisti in theologia duos cursus et postea vocatus ad regendum studium Wiennen. ibidem per aliquos annos in theologia et philosophia legisse dinosceris, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Michaelis Beronen. canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 15. kal. apr., a. 1.

I. e. m. episcopo Frisingen et ad S. Urbanum ac in Wettingen monasteriorum abbatibus.

Aven. 59, 48iv. — Vat. 149 nr. 661.

1049. ***1343 März 18.***

Episcopo Frisingen. et ad S. Urbanum ac in Wettingen monasteriorum abbatibus.

14.] Prudentum virginum — Cum Mya Ebernandin, puella litterata Const. dioc., cupiat una cum abbatissa et conventu monasterii in Dyessenhoven O. S. Aug. in dicto monasterio sub regulari habitu domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. apud Villamnovam 15. kal. apr., a. 1. *Vat. 155 nr. 47. — Vat. (Aven.) 214, 401.*

1050. ***1343 Mai 5.***

Johanni dicto Windlok, canonico Const.

11½+13½. a.] Vite ac morum honestas — tibi in ecclesia Const., cuius existis canonicus, dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam in eadem ecclesia, parrochialem ecclesiam in Ruspach ac capellam S. Pancratii Wiennen., Patavien. dioc., nosceris obtinere; volumus autem quod ex nunc predictam capellam, quam ex nunc vacare decernimus, omnino dimittas; quodque postquam

---

1047] Vgl. Nr. 1030. — Derselbe wird am gleichen Tage mit einem Kanonikat in Augsburg providiert, *non obst. quod hodie tibi de canonicatu ecclesie Const. sub exspectatione prebende per alias nostras litteras duximus providendum*: Aven. 59, 302v; Vat. 149 nr. 431.

1048] Ein *Fridericus Ebernant* wird unter gleichen Datum mit Kanonikat und freiwerdender Pfründe am Dome zu Basel providiert: Vat. 156 nr. 1473.

1050] Vgl. Bittschrift Nr. 2, 6 und Nr. 1013.

Digitized by Google

illam dignitatem fueris assecutus, parrochialem ecclesiam, quam ex tunc vacare decernimus, omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 1.

I. e. m. episcopo Frisingen. et Omnium Sanctorum Schafusen. ac in Wettingen monasteriorum abbatibus. *Aven. 66 nr. 255. — Vat. 152 nr. 255.*

1051. ***1343 Mai 5.***

Eberhardo nato Henrici dicti Mer de Schafusa, perpetuo capellano capelle S. Prancratii Wiennen., Patavien. dioc.

12½+14½.] Laudabilia merita probitatis — Cum itaque dudum Johanni dicto Windlok, canonico ecclesie Const., dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura duxerimus reservandam, volentes inter cetera, quod capellam S. Pancratii Wiennen. omnino dimittere teneretur, idemque Johannes apud sedem apost. capellam dimiserit: nos tibi predictam capellam conferimus.

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 1.

I. e. m. episcopo Frisingen. et abbati S. Crucis ac preposito Neunburgen. monasteriorum, Patavien. dioc. *Aven. 65 nr. 240. — Vat. 154 nr. 240.*

1052. ***1343 Juni 17.***

Felici dicto Stukki de Wintertur, canonico Const., bacallario in iure canonico.

11½+13½.] Litterarum scientia, morum et vite honestas — tibi in studio Romane curie legenti, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod nuper a nobis litteras apost. super conferendo tibi beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. in eadem forma, secundum quam tunc pro pauperibus clericis beneficiandis scripsimus, impetrasti, quas litteras cassamus.

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 2.

I. e. m. episcopo Avinion. et Thuricen. ac Werden. ecclesiarum, Const. dioc., cantoribus. *Aven. 75, 161. — Vat. 158 nr. 231.*

1053. ***1343 Juni 27.***

Eberhardus de Brandis preficitur in abbatem monasterii Augiemaioris.

Eberhardo de Brandes, abbati monasterii Augiemaioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis O. S. B., Const. dioc.

3×18.] Regimini universalis ecclesie — Dudum siquidem monasterio Augiemaioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinente O. S. B. Const. dioc., per obitum quondam Diethelmi abbatis eiusdem monasterii abbatie regimine destituto, dil. filii conventus eiusdem monasterii, vocatis omnibus qui debuerunt voluerunt et potuerunt commode interesse, die ad eligendum abbatem eiusdem monasterii ut est moris prefixa, convenientes in unum, te monachum dicti monasterii, ordinem ipsum expresse professum et in diaconatus ordine constitutum, in abba-

1051] Vgl. Bittschrift Nr. 7 und Nr. 1050.

1052] Vgl. Bittschrift Nr. 8. — Die im Text genannte Provision habe ich in den Registerbänden nicht gefunden.

Digitized by Google

tem eiusdem monasterii per formam compromissi concorditer elegerunt: tuque huiusmodi electioni tibi presentate consentiens ad sedem apost. pro prosecutione ipsius electionis personaliter accessisti, et tam tu quam dicti conventus per certos eorum procuratores et nuntios, ad eam propterea destinatos, huiusmodi electionis negotium proponi fecistis in consistorio coram nobis, et electionem ipsam confirmari a nobis humiliter postulastis, in hiis omnibus statutis a iure temporibus observatis. Verum Diethelmo de Krenkingen monacho dicti monasterii se confirmationi huiusmodi in eodem consistorio opponente et ex certis causis tunc expressis electionem impugnante predictam, nos negotium electionis et impugnationis earumdem ven. fratri nostro Bertrando episcopo Ostien. audiendum commisimus et nobis postmodum referendum. Et postquam idem episcopus aliquamdiu in negotio ipso processerat, dicto Diethelmo a nobis non obtenta nec petita licentia de Romana curia contumaciter recedente, tu considerans dispendia, que dictum monasterium ex litigiorum anfractibus incurrere poterat, propter hoc et ex aliis certis causis, non tamen persone tue vicio, iuri si quod tibi ex electione huiusmodi competere poterat, in nostris manibus sponte cessisti. Nos igitur attendentes quod nullus preter nos hac vice de ordinatione ipsius monasterii se intromittere potest, pro eo quod nos diu ante cessionem huiusmodi provisiones omnium monasteriorum, quorum tunc electos et eligendos inantea eorum electionibus apud apost. sedem cedere et ipsorum cessiones per nos seu auctoritate nostra admitti contingeret, dispositioni nostre specialiter reservantes, decrevimus extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari, ac ad provisonem ipsius monasterii celerem et felicem, ne longioris vacationis exponeretur incommodis, paternis et solicitis studiis intendentes, post deliberationem, quam ad preficiendum eidem monasterio personam utilem ac etiam fructuosam cum fratribus nostris habuimus diligentem, demum ad te, cui de regionis zelo, vite munditia, regulari observantia, providentia spiritualium et circumspectione temporalium ac aliis multiplicium virtutum meritis apud nos fidedigna testimonia perhibentur, convertimus oculos nostre mentis: quibus omnibus diligenti meditatione pensatis, de persona tua dicto monasterio de dictorum fratrum consilio auctoritate apost. providemus teque illi preficimus in abbatem, curam et administrationem ipsius tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie committendo, in illo qui dat gratias et largitur premia confidentes, quod dextera domini tibi assistente propitia prefatum monasterium per tue inspectionis industriam prospere dirigetur et salubria dante domino suscipiet incrementa. Quocirca discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatinus impositum tibi onus a domino devote suscipiens, curam et administrationem predictas sic geras fideliter et solicite prosequaris, quod prefatum monasterium administratori fructuoso gaudeat se commissum, tuque proinde premium eterne retributionis acquiras ac nostram et dicte sedis gratiam et benedictionem consequi uberius merearis.

Dat. Avin. 5. kal. iulii, a. 2.

I. e. m. conventui monasterii Augiemaioris.

I. e. m. universis vasallis monasteri Augiemaioris. *Aven. 74, 497v. — Vat. 157, 30 nr. 161.*

1054. ***1343 August 28.***

Romario Hemerlini de Kirchhaeim, clerico non coniugato nec in sacris ordinibus constituto, Const. dioc.

16.] Ne contractuum memoria — tibi qui ad [tabellionatus officium] per Petrum episcopum Penestrin., cui tuam examinationem commisimus, repertus fuisti ydoneus et in cuius manibus

Digitized by Google

postmodum prestitisti iuramentum, duximus concedendum, ut tu idem officium prudenter et fideliter exequaris.

Dat. apud Villamnovam 5. kal. sept., a. 2.

Aven. 224, 265ᵛ nr. 40. — Vat. 162, 270 nr. 40.

1055. ***1343 November 8.***

Conrado Aquario de Bibrach, canonico Const.

Attributa tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod pro ecclesia parrochiali S. Petri in Thurego, que iam tibi per unam diffinitivam sententiam adiudicata existit, in Romana curia nosceris litigare.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 2.

I. e. m. abbati monasterii in Crucelino extra muros Const. et sacriste Avinion. ac cantori Werden., Const. dioc., ecclesiarum. *Vat. 161 nr. 105.*

1056. ***1343 November 19.***

Episcopo Avinion. et abbati monasterii in Crutzelino extra muros Const. ac decano ecclesie Const.

Prudentum virginum votis — Cum Anna nata Hugonis Smerlin de Constantia, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio Wald Cist. Ord. una cum abbatissa et conventu dicti monasterii domino famulari, nos volentes eandem Annam etiam consideratione Guillemi, tit. SS. Quatuor Coronatorum presbyteri cardinalis pro eadem Anna supplicantis, in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, vobis mandamus, quatenus eandem Annam recipi faciatis in monacham et sororem.

Dat. Avin. 13. kal. dec., a. 2. *Aven. 224, 179 nr. 9. — Vat. 162, 309.*

1057. ***1344 Januar 22.***

Abbati monasterii in Salem mandatur, ut Henrico dicto Goldast provideat de canonicatu ecclesie Const.

Abbati monasterii in Salem.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Nos volentes Henricum dictum Goldast, clericum Const. dioc, favore prosequi gratioso, discretioni tue mandamus, quatenus si simpliciter et de plano dictum Henricum ad hoc ydoneum esse repereris, eidem Henrico de canonicatu ecclesie Const. providere procures, faciens ipsum in eadem ecclesia in canonicum recipi et in fratrem.

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 2. *Aven. 75, 221. — Vat. 158 nr. 308.*

1054] Derselbe wird unter dem 31. August 1343 mit einem Kanonikat zu St. Jakob ausserhalb Bamberg providiert: WürttGeschichtsquellen Nr. 89. — Die Formel stimmt wörtlich mit der bei Tangl Nr. 132 überein.

1055] Vgl. Bittschrift Nr. 9 und Nr. 914.

1056] Vgl. Bittschrift Nr. 12. — In Aven. ist die Taxe unleserlich.

1057] Vgl. Bittschrift Nr. 13. — In Aven. sind die Randzeichen zerstört. — Zur Formel vgl. Tangl Nr. 163.

Digitized by Google

1058. ***1344 Februar 5.***

Monasterio sororum de Nidingen, Const. dioc., parrochiales ecclesie de Nidingen et Gutemtingen auctoritate apostolica uniuntur.

Ad perpetuam rei memoriam.

24. g.] Apostolice sedis circumspecta benignitas. — Exhibita siquidem pro parte dil. in Christo filiarum .. priorisse et conventus monasterii sororum in Nidingen, per priorissam soliti gubernari, Ord. S. Aug. secundum instituta et sub cura fratrum ordinis Predicatorum viventium, Const. dioc., nobis petitio continebat, quod dictum monasterium et persone ipsius propter sororum multitudinem et tenuitatem reddituum earundem necnon propter servicia, que diversis dominis comitibus et baronibus, quondam Lupoldo duci Austrie adherentibus, fidelibus ecclesie contra dampnatum Ludovicum de Bavaria fecisse dicuntur, ac etiam pro eo quod ipse tanquam devote filie ipsius ecclesie interdictum ecclesiasticum per processus apost. prolatum in illis partibus diligentissime servaverunt hactenus et observant, ac etiam propter hospitalitatem, quam eas tenere oportet, premuntur maxima egestate, nec ipse sufficiunt ad premissa et alia eis incumbentia onera supportandum: quare pro parte dictarum priorisse et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut ad huiusmodi earum indigentiam relevandam ville de Nigindem, valoris annui 8 m. arg., et de Gûtemtingen parrochiales ecclesias de patronatu ipsarum priorisse et conventus ut asseritur existentes dicte dioc., valoris annui 6 m. arg., priorisse et conventui et per eas monasterio supradictis incorporare, applicare, unire et annectere de speciali gratia dignaremur. Nos igitur... parrochiales ecclesias supradictas cum omnibus iuribus et pertinentiis suis priorisse et conventui et per eas monasterio supradictis exnunc auctoritate apost. imperpetuum incorporamus, applicamus, annectimus et unimus pro supportatione ac relevatione onerum predictorum, ita quod cedentibus *etc.*; reservatis tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat Avin. non. febr., a. 2. *Aven. 76, 290. — Vat. 159, 415 nr. 1738.*

1059—1060. ***1344 Februar 6.***

Littere de absolutione.

14.] Nobili viro Conrado comiti Friburgen.

14. a.] 1060. Nobili viro Friderico, nato nobilis viri Conradi comitis Friburgen.

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 2. *Aven. 223, 123. — Vat. 162, 328.*

1061. ***1344 Februar 12.***

Francisco nato quondam Alberti dicti Rise alias Fritag de Rotwilr, canonico Const.

Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad coll. decani et capituli ecclesie S. Petri Argentin. communiter pertinens, qui ut asseris, duabus vicariis una videlicet in ecclesia et alia extra exceptis, non nisi canonicatus et prebendas eiusdem ecclesie S. Petri habent conferre, per nostras litteras sub ea forma, secundum quam pro pau-

1058] Vgl. Bittschrift Nr. 15. — Fürstenberger U-B. V, 421 nr. 473; ZGORh. 25 (1873), 423.
1059] Vgl. Bittschriften Nr. 16, 17.
1061] Vgl. Bittschrift Nr. 18.

Digitized by Google

peribus clericis beneficiandis tunc scripsimus, nosceris obtinere; volumus autem quod predicte littere remaneant in plena roboris firmitate et quod per presentem gratiam aliquatenus non expirent, Bonifacii pape VIII et qualibet alia constitutione contraria non obstante.

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 2.

I. e. m. S. Thome et S. Petri Argentin. prepositis ac Johanni de Laude de Ponte, canonico Tornacen. ecclesiarum. *Vat. 161 nr. 207.*

1062. **1344 Februar 21.**

Ulrico abbati monasterii de Salem.

14. g. p.] Provenit — ut confessor tuus, quem duxeris eligendum, omnium peccatorum tuorum plenam remissionem semel tantum in mortis articulo auctoritate apost. concedere tibi valeat, devotioni tue indulgemus.

Dat. apud Villamnovam 9. kal. martii, a. 2. *Aven. 73, 102v. — Vat. 159 nr. 656.*

1063. **1344 März 2.**

Monasterio Augiemaioris O. S. B. ecclesia S. Jacobi in Stekboron annectitur et unitur.

Ad perpetuam rei memoriam.

20.] Sedis apost. providentia — Sane dil. filiorum .. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, O. S. B. Const. dioc., petitio nobis exhibita continebat, quod adherentes et fautores Ludovici de Bavaria, hostis dei et ecclesie manifesti, nomine ipsius iam pluribus annis maiorem partem reddituum et proventuum ad dictum monasterium pertinentium abstulerunt, ita quod dictum monasterium tam propter ablationem reddituum predictorum quam etiam propter guerras illius terre generales ac etiam propter expensas, quas in veniendo ad sedem apost. pro confirmatione electionis abbatum dicti monasterii [fecerunt], cum fuit pro tempore celebrata, adeo est depauperatum et exinde multis debitorum oneribus involutum, quod propter penuriam victualium congruam sustentationem habere non possunt; quodque abbas qui est pro tempore propter magnam inopiam sibi nec confratribus suis de necessariis sue vite ac aliis solitis providere non potest nec persolvere debita supradicta: quare prefati abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut statui dicti monasterii sic paupertate oppressi pio compatientes affectu ecclesiam S. Jacobi in Stekboron, Const. dioc., cuius ius patronatus ad dictum monasterium dinoscitur pertinere, et cuius fructus redditus et proventus 20 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eisdem abbati et conventui ac monasterio ut pro dictis supplendis necessitatibus et debitis persolvendis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis ex nunc imperpetuum connectere auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur ... dictam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis prefatis abbati et conventui ac monasterio exnunc auctoritate predicta incorporamus, connectimus et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam 6. non. martii, a. 2. *Aven. 76, 204. — Vat. 159, 361 nr. 1592.*

1062] Vgl. Bittschrift Nr. 19.
1063] Vgl. Bittschrift Nr. 21.

Digitized by Google

1064. ***1344 März 7.***

Henrico An Lewen, canonico ecclesie Imbriacen.

Laudabile testimonium — Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Imbriacen., Const. dioc., quos quondam Gotfridus de Hunaberg, ipsius ecclesie canonicus, in eadem ecclesia obtinebat, per ipsius Gotfridi obitum, qui dudum apud sedem apost. diem clausit extremum, apud sedem eandem vacare noscantur - tibi, pro quo etiam Conradus de Tengen, dicte ecclesie prepositus, humiliter supplicavit, canonicatum et prebendam, quorum quidem canonicatus et prebende fructus 8 m. arg. etiam in ecclesia ipsa presenti dumtaxat sicut asseritur non excedunt, conferimus; non obst quod tu altare S. Marie situm in ecclesia Buillach et parrochialem ecclesiam in Buochberg, prefate dioc., nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam non. martii, a. 2.

I. e. m. abbati monasterii Rinaugen., Const. dioc., et sacriste Avinion. ac Ottoni de Rinegge, canonico Const. ecclesiarum. *Vat. 161 nr. 143.*

1065. ***1344 März 18.***

Alberto de Esslingen, canonico Const., phisico.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod plebanatum parrochialem in Mistelbach et canonicatum et prebendam Thuricen. ecclesiarum, Patavien. et Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. apud. Villamnovam 15. kal. apr., a. 2.

I. e. m. episcopo Frisingen. et in Schafhusen ac in Wettingen monasteriorum abbatibus. *Vat. 161 nr. 248.*

1066. ***1344 Mai 4.***

Friderico dicto Schilhing, canonico Const., decretorum doctori.

Litterarum scientia, morum et vite honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod tu parrochialem ecclesiam S. Martini in Kirchain, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 2.

I. e. m. Const. et Frisingen. episcopis ac abbati monasterii in Husowe, Spiren. dioc. *Vat. 161 nr. 293.*

1067. ***1344 Mai 4.***

Swikero de Stoeffeln, canonico ecclesie Beronen.

Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi in subdiaconatus ordine constituto canonicatum Beronen. ecclesie conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 2.

I. e m. in Scafhusa et in Bebenhusen monasteriorum abbatibus ac sacriste ecclesie Avinion. *Vat. 161 nr. 237.*

1065] Vgl. Bittschrift Nr. 22.

1066] Vgl. Bittschrift Nr. 24.

Digitized by Google

1068. ***1344 Mai 4.***

Cunrado Pincerne de Uberlingen, clerico Const.

11½ + 13½.] Laudabile testimonium — tibi beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura - cum cura 30, sine cura 20 m. arg. secundum taxationem decime -, ad coll. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris O. S. B. reservamus; non obst. quod beneficium cum cura vel sine cura spectans ad coll. prepositi et capituli ecclesie in Zovingen auctoritate litterarum Benedicti pape XII sub forma pauperum nosceris exspectare, quas litteras cassamus.

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 2.

I. e. m. sacriste Avinion. et thesaurario S. Johannis ac Ottoni de Rinegge, canonico maioris Const. ecclesiarum. *Aven. 72 nr. 252. — Vat. 160 nr. 252.*

1069. ***1344 Mai 11.***

Conrado de Wiltperg, canonico Const.

10½ + 12½. g. p.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 2.

I. e. m. episcopo Bononien. et in Bebenhusen ac in Alperspach monasteriorum abbatibus. *Aven. 75, 191. — Vat. 158 nr. 269.*

1070—1073. ***1344 Mai 26.***

Absolutio in mortis articulo.

16. a.] Nobili viro Hugoni comiti de Hohenberg et nobili mulieri Ursule, eius uxori.

16. a.] 1071. Nobili viro Henrico comiti de Hohenberg et Schowenbergerine, eius uxori.

14.] 1072. Nobili mulieri Margarite, comitisse de Ottingen.

14.] 1073. Nobili mulieri Margarite, uxori quondam Radolphi comitis de Hohenberg relicte vidue.

Dat. Avin. 7. kal. iunii, a. 3. *Aven. 80 nr. 61, 62, 72, 79. — Vat. 166 nr. 61 ff.*

1074. ***1344 Juni 25.***

Unitur et annectitur priorisse et conventui monasterii in Tosse, Const. dioc., parrochialis ecclesia in Tetlikon.

Ad perpetuam rei memoriam.

20. a.] Prudentes virgines, que — Sane pro parte dil. in Christo filiarum ... priorisse et conventus monasterii in Tosse, per priorissam soliti gubernari, Ord. S. Aug. secundum instituta et sub cura fratrum ordinis Predicatorum viventium, Const. dioc., petitio nobis exhibita continebat, quod in eodem monasterio in dominio dil. filii nobilis viri Alberti ducis Austrie posito magna viget observantia discipline regularis, multaque olim in illo consueverunt hospitali-

1068] Vgl. Bittschrift Nr. 23.

1069] Vgl. Bittschrift Nr. 25 und Nr. 1077.

1072] Unter dem 21. November 1344 bittet um dieselbe Gnade *Ludovicus de Ottingen*: Aven. 78, 404v.

Digitized by Google

tatum opera in elemosinarum largitionibus et aliis piis operibus exerceri. Cum autem dictum monasterium propter guerram, que inter quondam Lupoldum, fratrem dicti Alberti, ducem Austrie, et Ludovicum de Bavaria diu retroactis temporibus in partibus circumpositis noscitur extitisse, paupertatis oneribus sit depressum, cum ibidem in habitu regulari centum moniales velate frequenter ut asseritur deo deserviant in divinis, pro parte earumdem priorisse et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Tetlikon, dicte diocesis, de patronatu dicti monasterii existentem sibique valde vicinam, cuius fructus redditus et proventus 6 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum ut asseritur non excedunt, eidem monasterio ex nunc auctoritate apost. in perpetuum incorporare, annectere et unire de speciali gratia dignaremur. Nos itaque... predictam parrochialem ecclesiam... in perpetuum exnunc incorporamus, annectimus et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 7. kal. iulii, a. 3. *Aven. 77, 257 nr. 61. — Vat. 165, 133 nr. 61.*

1075. ***1344 Juni 26.***

Bertholdo dicto Spuol, clerico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. a. C. | Exigunt tue merita probitatis — tibi beneficium ecclesiasticum - cum cura 60, sine cura 40 libr. Turon. parv. - ad prepositi et capituli ecclesie in Zovingen coll. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 6. kal. iulii, a. 3.

I. e. m. episcopo Tergestin. et abbati monasterii in Cruzlingen ac Alberto de Hohenberg, canonico Const., capellano nostro. *Vat. (Aven.) 227, 649 nr. 57. — Vat. 163, 447.*

1076. ***1344 Juni 26.***

Johanni dicti Zuobant, clerico Const.

gratis pro deo. g. | Vite ac morum honestas — tibi beneficium - cum cura 60, sine cura 40 libr. Turon. parv. secundum taxationem decime - ad abbatis et conventus monasterii in Alpersbach, Const. dioc., collationem pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 6. kal. iulii, a. 3.

I. e. m. in Crutzelingen et in Petridomo monasteriorum abbatibus ac Alberto de Hohenberg, canonico Const., capellano nostro. *Aven. 80, 510. — Vat. 164 nr. 211.*

1077. ***1344 Juli 22.***

Conrado de Wiltberg, canonico Const.

12 + 14. | Attributa tibi merita probitatis — Dudum siquidem intendentes de prebenda ecclesie Const., quam quondam Henricus de Staineg, olim eiusdem ecclesie canonicus, tunc temporis obtinebat, cum illam quovismodo vacare contingeret, per apost. sedis providentiam ordinare, prebendam predictam, dum adhuc idem Henricus ageret in humanis, videlicet

---

1075] Vgl. Nr. 944.

1077] Derselbe wird am 26. Mai 1344 mit einem Kanonikat zu Basel providiert (Vat. 163, 234v); in den non obst. Formeln kommt vor: *non obst. quod nuper tibi de canonicatu cum exspectatione prebende ecclesie Const. duximus providendum*; vgl. Nr. 1069.

Digitized by Google

7. kal. iunii proximo preteriti, collationi et dispositioni nostre ea vice duximus specialiter reservandam. Cum itaque predicta prebenda per obitum dicti Heinrici, qui nuper extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacet, tibi prebendam sic vacantem conferimus; non obst. quod in Const. et Basilien. ecclesiis canonicatus sub exspectatione prebendarum nosceris obtinere; volumus autem, quod quam primum predicte prebende possessionem fueris assecutus, predicte alie littere, per quas in dicta Const. ecclesia canonicatum sub exspectatione prebende obtines, extunc sint casse.

Dat. apud Villamnovam 11. kal. aug., a. 3.

I. e. m. Parmen. et Tergestin. episcopis et abbati monasterii in Alperspach, Const. dioc.

Aven. 78 nr. 32. — Vat. 163 nr. 32.

1078. **1344 August 12.**

Ecclesia de Mulhusen monasterio monialium in Amptenhusen O. S. B. annectitur et unitur.

Ad perpetuam rei memoriam.

20.] Apost. sedis copiosa benignitas — Petitio siquidem pro parte dil. in Christo filiarum.. magistre et conventus monasterii monialium in Amptenhusen, per magistram soliti gubernari, O. S. B. Const. dioc., nobis exhibita continebat, quod dictum monasterium et persone ipsius propter monialium multitudinem et tenuitatem redditnum earumdem, necnon pro eo quod ipse tanquam devote ecclesie Romane filie interdictum ecclesiasticum per processus apost. prolatum in illis partibus diligentissime servarunt hactenus et observant, ac etiam propter hospitalitatem, quam eas tenere oportet, premuntur maxima egestate nec sufficiunt ad premissa et alia eis incumbentia onera supportanda: quare pro parte ipsarum nobis extitit humiliter supplicatum, ut ad earumdem indigentiam relevandam parrochialem ecclesiam in Mulhusen, dicte dioc., in qua ius obtinent patronatus et cuius fructus redditus et proventus iuxta registrum loci ordinarii 10 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, magistre et conventui et per eas monasterio supradictis applicare, incorporare, unire et annectere de speciali gratia dignaremur. Nos igitur... eandem parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis magistre et conventui et per eas monasterio supradictis ex nunc auctoritate apost. imperpetuum incorporamus, applicamus, annectimus et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam 2. id. aug., a. 3. *Aven. 79, 263. — Vat. 165 nr. 494.*

1079. **1344 Oktober 9.**

Rudolfo dicto Hubschen de Wyl, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

$10^1/_2+12^1/_2$. p.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. oct., a. 3.

1078] Vgl. die dazugehörige Bittschrift bei Simonsfeld, Neue Beiträge, AbhAkMünchen. 21, 421 nr. 48.

1079] Vgl. Bittschrift Nr. 28.

Digitized by Google

I. e. m. Schafusen. ac in Wettingen monasteriorum abbatibus ac sacriste ecclesie Avinion.
Aven. 80, 451v. — Vat. 164 nr. 150.

1080. ***1344 November 12.***

Johanni dicto Windlok, canonico Const.: conceditur sibi, quod gratia ei facta de dignitate vacatura in eadem ecclesia Const. extendat se ad dignitatem, ad quam per electionem consuevit quis assumi, et etiam si ipsa dignitas maior post episcopalem existat et ei cura immineat animarum.

Johanni dicto Windlok, canonico Const.

20.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem tibi in ecclesia Const., cuius existis canonicus, dignitatem personatum seu officium reservavimus. Nos itaque tuis supplicationibus inclinati volumus, quod tu vigore dictarum litterarum dignitatem vel personatum aut officium, etiam si ad illam quis per electionem consueverit assumi, et etiam si huiusmodi dignitas in ipsa ecclesia Const. maior post episcopalem existat et ei cura immineat animarum, libere acceptare valeas; non obst. quod canonicatum et prebendam in eadem ecclesia necnon parrochialem ecclesiam in Ruspach, Patavien. dioc., obtines, quam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 3. *Aven. 77 nr. 594.*

1081. ***1344 November 19.***

Henrico de Machelinshoven, canonico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. c.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi in iure perito, qui olim universitatis ultramontanorum studii Bononiensis fuisti rector, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia S. Stephani Const. canonicatum et prebendam ac plebanatum, qui dignitas existit, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 13. kal. dec., a. 3.

I. e. m. abbati monasterii de Crutzelino et cantori Werden., Const. dioc., ac sacriste Avinion. ecclesiarum. *Aven. 80, 372. — Vat. 164 nr. 53.*

1082. ***1344 Dezember 17.***

Conrado Aquario de Bibrach fit gratia de prebenda Const.

Conrado Aquario de Bibrach, canonico Const.

15+17. g.] Vite ac morum honestas — Sane dudum tibi canonicatum ecclesie Const.... contulimus... et prebendam conferendam duximus reservandam..., quarum quidem litterarum vigore fuisti sicut asseris postmodum receptus in canonicum eiusdem ecclesie et in fratrem; ac subsequenter intendentes de prebenda, quam quondam Albertus de Castello, eiusdem ec-

1080] Vgl. Bittschrift Nr. 27. Die Urkunde habe ich in Reg. Vat. nicht gefunden. In Reg. Aven. steht vor dieser Urkunde: *Scriptum in pergameno hic usque per P. — Correctum usque hic.* Die Urkunde ist also nicht mehr in die Pergamentserie übertragen worden. Sie erscheint nochmals unter der Überschrift: ‚quaternus litterarum anni tercii post ligationem librorum' in Reg. Aven. 81, aber dort durchstrichen; am Rand: *scripta est in papira, ubi debet esse.* — Vgl. Nr. 645, 1013, 1050.

1081] Vgl. Bittschrift Nr. 32 und Nr. 645, 843.

1082] Vgl. Bittschrift Nr. 35 und Nr. 914, 1055.

Digitized by Google

clesie canonicus, dum viveret in ipsa ecclesia obtinebat, cum eam quocumque modo vacare contingeret, per apost. sedis providentiam ordinare prebendam ipsam, videlicet nonis maii proximo preteritis, collationi et dispositioni nostre duximus ea vice specialiter reservandam decernentes *etc.* Deinde vero, sicut petitio tua nobis exhibita continebat, tu dictorum nostrorum reservationis et decreti sicut asseris inscius, prebendam predictam, quam idem Albertus tempore dicte reservationis in dicta ecclesia obtinebat, per obitum dicti Alberti vacantem, qui post reservationem et decretum huiusmodi extra Romanam curiam diem clausit extremum, vigore dictarum litterarum nostrarum tempore debito acceptasti tibique de illa provideri fecisti: quare nobis humiliter supplicasti, ut tu acceptatione ac provisione huiusmodi effectu nequaquam frustreris, providere tibi super hoc de apost. sedis clementia dignaremur. Nos igitur attendentes, quod acceptatio per te et provisio tibi de dicta prebenda, per obitum predicti Alberti ut premittitur vacante, post et contra reservationem et decretum huiusmodi ut predicitur facte iuribus non subsistunt, ac quod nullus preter nos hac vice de dicta prebenda disponere potuit neque potest reservatione et decreto obsistentibus supradictis, volentesque tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem prebendam ipsam sic vacantem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis apost. tibi auctoritate conferimus et de ea providemus ...; non obst. quod tu auctoritate litterarum supradictarum nostrarum in canonicum dicte ecclesie ut premittitur es receptus ac super parrochiali ecclesia S. Petri in Thurego, Const. dioc., annis plurimis in Romana curia litigasti, super qua duas pro te et contra adversarios tuos super ipsa ecclesia S. Petri in eadem curia sententias reportasti, cuius tamen ecclesie S. Petri possessionem fuisti minime assecutus; volumus autem quod, postquam predicte prebende ... possessionem pacificam fueris assecutus, prefate alie littere, per quas in dicta Const. ecclesia in canonicum sub exspectatione prebende receptus es ut prefertur, et processus habiti per easdem ... cassa existant.

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzlino extra muros Const. et cantori Verden. ac sacriste Avinion. ecclesiarum. *Vat. (Aven.) 216, 352; Rubricell: Aven. 80. — Vat. 167 nr. 484.*

1083. ***1345 Januar 14.***

In Gengenbach et in Ettenheimmünster, Argentin. dioc., monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie S. Thome Argentin.

20. g. c.] Meritis probatis, quibus Franciscus dictus Rise, alias Fritag de Rotwilr, canonicus ecclesie S. Petri Argentin., fide digno testimonio commendatur, inducimur, ut eum apost. favoribus prosequamur. Cum itaque thesauraria ecclesie S. Petri, cui cura imminet animarum, ex eo vacare noscatur, quod Conradus dictus de Mülnheym capellam curatam in Westhoven ac parrochiales ecclesias in Greswilr, Argentin. dioc., et S. Andree Argentin. dudum antequam constitutio »Execrabilis« foret edita, simul obtinens eandem thesaurariam post constitutionis »Execrabilis« editionem extitit assecutus eamque per plures annos simul cum dictis capella et parrochialibus ecclesiis detinuit et adhuc tenet, nos discretioni vestre mandamus, quatenus dictam thesaurariam predicto Francisco conferre curetis; non obst. quod sibi in forma pauperum provisum extitit de canonicatu et prebenda prefate ecclesie

---

1083] Vgl. Nr. 1061.

Digitized by Google

S. Petri, super quibus in palacio apost. noscitur litigare, et in ecclesia Const. canonicatum obtinet et prebendam expectat.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 3. *Aven. 80, 195. — Vat. 167 nr. 608.*

1084. ***1345 Februar 10.***

Francisco Jacobi de Aquila, canonico Const., legum doctori.

14+16. g. c.] Dudum siquidem — predecessor noster, Benedictus papa XII, volens Guidonem de Agrenato, Carnoten. ecclesie canonicum, prosequi gratiose canonicatum ipsius Carnoten. ecclesie sibi contulit ac prebendam conferendam reservavit, volens inter cetera, quod idem Guido, quamprimum prebendam in ipsa ecclesia Carnoten. foret pacifice assecutus, canonicatum et prebendam ecclesie Const., quos ipse Guido tunc tempore obtinebat, omnino dimittere teneretur. Cum autem idem Guido fuerit postmodum vigore dictarum litterarum predecessoris et eo vivente possessionem dicte prebende ecclesie Carnoten. pacificam assecutus ac per hoc dicti canonicatus et prebenda ecclesie Const. ex tunc vacaverint et adhuc vacare noscantur, nullusque de illis, de quibus sic vacantibus idem predecessor dum vixit minime ordinavit, preter nos hac vice disponere potuerit, nos tibi canonicatum et prebendam ecclesie Const. sic vacantes conferimus; non obst. quod de Lubicen. et Lunden. ecclesiarum canonicatibus et prebendis tunc vacantibus tibi per alias nostras litteras duxerimus providendum.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 3.

I. e. m. episcopo Tergestin. et preposito ac cantori ecclesie Thuricen.

Vat. (Aven.) 216, 353v; Rubricell: Aven. 80. — Vat. 167 nr. 487.

1085. ***1345 Februar 10.***

Episcopo Tergestin. et preposito ac cantori ecclesie Thuricen.

Sedis apost. circumspecta providentia — Dudum siquidem Benedictus papa XII, volens Guidonem de Agrenanto, Carnoten. ecclesie canonicum, prosequi gratiose, canonicatum ecclesie Carnoten. sibi contulit ac prebendam reservavit, volens quod Guido, quam primum prebendam foret assecutus, canonicatum et prebendam, quos in Const. ecclesia tunc temporis obtinebat, omnino dimittere teneretur. Cum itaque Guido postmodum prebendam in Carnoten. ecclesia fuerit assecutus ac per hoc quedam claustralia et curia claustralis, consueta dumtaxat canonicis Const. ecclesie assignari, que ipse Guido tunc temporis obtinebat, vacaverint: nos volentes personam Francisci Jacobi de Aquila ecclesie Const. canonici, legum doctoris, favoribus prosequi gratiosis, discretioni vestre mandamus, quatenus vos eidem predicta claustralia et curiam claustralem conferre curetis; non obst. quod dudum de Lubicen. et Lunden. ac hodie de ipsius Const. ecclesiarum canonicatibus et prebendis vacantibus per diversas alias litteras eidem Francisco duximus providendum.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 3. *Vat. 167 nr. 514. — Rubricell: Aven. 80.*

1084] Vgl. folgende Nr. und Nr. 577. 578.
1085] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

1086. ***1345 März 11.***

Henrico Jacobi de Münster, rectori parrochialis ecclesie S. Michaelis ville in Rotwil. $10^1/_2+12^1/_2$. *g. c.*] Probitatis et virtutum merita — Cum itaque parrochialis ecclesia S. Michaelis ville in Rotwil per obitum quondam Gotfridi de Hunaberg, olim rectoris eiusdem ecclesie, qui nuper apud sedem apost. diem clausit extremum, apud sedem eandem vacare noscatur: nos tibi predictam ecclesiam sic vacantem, que sicut asseritur cum vacat pro tempore consuevit pauperibus clericis in forma communi exspectantibus assignari, conferimus.

Dat. apud Villamnovam 5. id. martii, a. 3.

I. e. m. archidiacono de Pedroche Corduben. et cantori Werden., Const. dioc., ac Ottoni de Rineg, canonico Const. ecclesiarum.

Vat. (Aven.) 216, 353v. — Vat. 167 nr. 486.

1087. ***1345 März 15.***

S. Marie loci Heremitarum et in Salem monasteriorum abbatibus ac cantori ecclesie Werden., Const. dioc.

17. g. c.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum itaque prepositura ecclesie in Biscofcelle ex eo vacaverit, quod quondam Albertus de Castello parrochialem ecclesiam in Wigoltingen, Const. dioc., primo et deinde ipsam prepositurarn et S. Johannis et S. Stephani Const. ecclesiarum preposituras una cum pluribus aliis curatis beneficiis contra constitutionem Johannis pape XXII recepit et tenuit insimul pluribus annis non curans aliquam ipsarum dimittere, nullusque de dicta prepositura ecclesie in Biscofcelle, ad quam Fredericus dictus Setteli et Johannes de Landenberg, canonici ecclesie Const., licet de facto in discordia ut dicitur sunt electi, quorum neuter possessionem extitit assecutus, preter nos disponere possit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus vos, si vocatis dictis Frederico et Johanne et aliis evocandis inveneritis ita esse, predictam prepositurarn, cuius fructus 10 m. arg. summam secundum taxationem decime non excedunt, Felici dicto Stuki de Winterthur, canonico Const., bacallario in iure canonico, conferre curetis; non obst. quod ipse canonicus Const. existit et super duabus prebendis ipsius ecclesie Const., quarum alteram possidet, noscitur litigare.

Dat. apud Villamnovam id. martii, a. 3. *Aven. 80, 213. — Vat. 167 nr. 631.*

1088. ***1345 Mai 1.***

Capitulo et canonicis ecclesie Sindelvingen ecclesia in Tagershain annectitur et unitur.

Capitulo et canonicis ecclesie Sindelvingen.

20.] Apost. sedis circumspecta benignitas — Sane petitio pro parte vestra nobis nuper exhibita continebat, quod dudum dil. filius nobilis vir Gotfridus, comes palatinus de Tuwingen, ius patronatus ecclesie in Tagershain, Const. dioc., seu ius presentandi rectorem ad eandem ecclesiam pro sue et parentum suorum animarum salute et in recompensationem dampnorum,

1086] Vgl. Bittschrift Nr. 36. — *de Münster* oder *dicti Minister?* — Vgl. Nr. 821, 904.
1087] Vgl. Bittschrift Nr. 37 und Nr. 1052.
1088] Vollständig in WürttGeschichtsquellen Nr. 103.

Digitized by Google

si que per eum ecclesia vestra olim passa est, donavit, quodque vos estis in possessione iuris eiusdem: quare pro parte vestra nobis extitit humiliter supplicatum, ut vobis et per vos ecclesie vestre ad subveniendum indigentie et necessitatibus vestris ac in relevationem status vestri profatam ecclesiam, cuius fructus redditus et proventus 12 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum ut asseritur non excedunt, perpetuo incorporare et unire auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur vobis... prefatam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et per vos eidem ecclesie vestre auctoritate apost. pleno iure incorporamus perpetuo et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam kal. maii, a. 3. *Aven. 79, 249v. — Vat. 165 nr. 813.*

1089—1090. ***1345 Mai 1.***

Absolutio in mortis articulo.

16. a.] Nobili viro Balsamo de Hevingen, domicello Const dioc., et nobili mulieri Einwip eius uxori.

16. a.] 1090. Nobili viro Gotfrido, comiti palatino de Tuwingen, et nobili mulieri Clare eius uxori.

Dat. apud Villamnovam kal. maii, a. 3. *Aven. 80 nr. 788, 789. — Vat. 166 nr. 776, 777.*

1091. ***1345 Juni 24.***

Jacobo dicto Niessli, clerico Const.

10½+12½. a.] Exigunt tue merita probitatis — tibi beneficium ecclesiasticum - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - spectans ad coll. capituli ecclesie S. Stephani Const., reservamus.

Dat. apud Villamnovam 8. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion. ecclesiarum. *Aven. 83, 521v nr. 187. — Vat. 168 nr. 187.*

1092. ***1345 Juni 24.***

Conrado dicto Korg, clerico Argentin. dioc.

10½+12½. a.] Probitatis tue merita — tibi beneficium ecclesiacticum - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - spectans ad coll. capituli ecclesie Episcopaliscelle, reservamus.

Dat. apud Villamnovam 8. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. preposito Zurziacen. et sacriste Avinion. ac plebano plebis S. Stephani Const.

Aven. 83, 456 nr. 95 — Vat. 168 nr. 95.

1091] Vgl. Bittschrift Nr. 41.

1092] Vgl. Bittschrift Nr. 40. — Ein Johannes dictus Korg erhielt unter dem 7. Mai 1347 (non maii, a. 5) ein zur Kollatur des Bischofs von Straßburg gehörendes Benefiz: Aven. 91, 189 nr. 249 = Vat. 175 nr. 249. Executoren sind der Bischof von Freising und die Äbte der Reichenau und von Salem. Die Taxvermerke sind: 10½+12½.

Digitized by Google

1093. ***1345 Juni 24.***

Jacobo dicto Gulling de Isnina, clerico Const dioc.

gratis pro deo. a.] Exigunt tue probitatis merita — tibi beneficium ecclesiasticum - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - spectans ad coll. capituli ecclesie Beronen., reservamus.

Dat. apud Villamnovam 8. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. plebano plebis S. Stephani Const. et sacriste Avinion. ac Conrado de Bibrach, canonico Const. ecclesiarum. *Aven. 83, 454v nr. 93. — Vat. 168 nr. 93.*

1094. ***1345 Juni 24.***

Johanni dicto Grebber [Grebler], presbytero Const. dioc.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. g.] Exigunt tue merita probitatis — tibi beneficium ecclesiasticum - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - spectans ad coll. prepositi et capituli ecclesie Verden., Const. dioc., reservamus.

Dat. apud Villamnovam 8. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. preposito monasterii in Luceria, Const. dioc., et sacriste Avinion. ac Heinrico dicto de Húnenberg, canonico Const. ecclesiarum. *Aven. 84, 303v. — Vat. 171 nr. 288.*

1095. ***1345 Juni 26.***

Abbati in Schafusa et S. Leonardi Basilien. ac ecclesie S. Thome Argentin. prepositis.

gratis pro deo.] Prudentum virginum — Cum Verena de Mandach, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio de Otenbach in Turego, Ord. S. Aug. secundum instituta et sub cura fratrum Predicatorum, domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. apud Villamnovam 6. kal. iulii, a. 4. *Vat. 168, 447. — Vat. (Aven.) 218, 373.*

1096. ***1345 Juni 30.***

Johanni de Parroya, nato quondam Alberti domini de Hardonvillari, rectori parrochialis ecclesie in Brisacho.

$11^1/_2 + 13^1/_2$.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Cum itaque parrochialis ecclesia in Brisacho, quam Olricus de Rapolzstein olim ipsius ecclesie rector obtinuit, per liberam resignationem ipsius, per procuratorem suum in manibus Johannis episcopi Portuen. apud sedem apost. sponte factam, apud sedem apost. vacare noscatur: nos tibi ecclesiam sic vacantem conferimus; non obst. quod in Virdunen. et in S. Deodati de Vozago, Tullen. dioc., ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere, et quod hodie tibi de canonicatu et prebenda ac officio portarie sine cura ecclesie Argentin. vacantibus per alias nostras litteras duximus providendum.

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. Tullen. et S. Ilarii, Pictavien. dioc., decanis ac cantori Virdunen. ecclesiarum.

Aven. 82, 221. — Vat. 170 nr. 154.

1093] Vgl. Bittschrift Nr. 38.

1094] Vgl. Bittschrift Nr. 42.

1095] Vgl. Bittschrift Nr. 43.

1096] Angezogene Provision steht ebenda. Beide Urkunden sind durchstrichen und aufs neue geschrieben. Am Rande der durchstrichenen: *scriptum est q.* — Vgl. Bittschrift Nr. 44.

Digitized by Google

1097. ***1345 Juni 30.***

Cum Henrico nato quondam Johannis Dapiferi dispensatur super pluralitate beneficiorum, qui et habilitatur.

Henrico, nato quondam Johannis Dapiferi de Diessenhoven militis, clerico Const. dioc., decretorum doctori, capellano nostro.

Laudabili testimonio, quod tibi apud nos de honestate morum, literarum scientia, aliisque probitatis et virtutum perhibetur meritis, inducimur, ut personam tuam super hiis, qui statui tuo congruunt, oportunis foveamus favoribus et specialibus gratiis prosequamur. Ex tenore siquidem petitionis pro parte tua nobis oblate percepimus, quod olim tu in minori etate constitutus parrochiales ecclesias in Phaffenhoven et in Andelvingen et in Diengen ac in Emphingen, Augusten. et Const. dioc., necnon in Const. et Imbriacen. canonicatus et prebendas ac in Beronen., eiusdem Const. dioc., ecclesiis custodiam, que nec dignitas nec personatus sed simplex officium existit, olim a dil. filiis nobilibus viris ducibus Austrie, dominis tuis, et aliis ecclesiarum et prebendarum predictarum collatoribus, alias tamen canonice assecutus fuisti; ac quod demum predictam parrochialem ecclesiam in Emphingen pro canonicatu et prebenda dicte ecclesie Beronen. alias tamen canonice permutasti, et predicta curata beneficia contra constitutionem per fel. rec. Johannem papam XXII, predecessorem nostrum, editam, que incipit: »Execrabilis«, extunc cum aliis beneficiis supradictis detinuisti et adhuc detines, fructus percipiens ex eisdem, ad sacerdotium non promotus, nec aliquam in predictis curatis beneficiis fecisti residentiam personalem, sed pro maiori parte tui temporis tam Bononie studio intendisse iuris canonici, quam in Romana curia moram contraxisse te asseris: quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut tibi, qui prout asseris rector universitatis studentium Bononien. extitisti quique maiorem partem fructuum predictorum per te ut premittitur perceptorum ex prefatis beneficiis, quorum beneficiorum fructus redditus et proventus 500 flor. auri valorem annuum prout asseris non excedunt, in studio et in Romana curia supradictis te asseris expendisse, tuoque statui super premissis de oportuno remedio providere de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque volentes personam tuam premissorum meritorum tuorum obtentu prosequi favorabiliter in hac parte tuis supplicationibus inclinati, omnem inhabilitatis maculam sive notam, in te ex premissis obortam, auctoritate apost. penitus abolemus, ac nichilominus tecum ut duo beneficia ecclesiastica curata, etiam si alterum dignitas, etiam si cum cura fuerit, si tibi illa canonice conferri contingat, libere recipere et insimul licite retinere possis, generalis consilii et quibuscunque aliis constitutionibus apost. contrariis nequaquam obst., auctoritate predicta ex amplioris dono gratie dispensamus; proviso quod eadem beneficia debitis interim obsequiis non fraudentur et animarum cura in eis nullatenus negligatur; teque insuper ampliori gratia prosequentes fructus predictos, per te ut prefertur hactenus de facto perceptos ex beneficiis antedictis, auctoritate predicta gratiose tibi remittimus et donamus; volumus autem quod parrochiales ecclesias et canonicatus et prebendas ac custodiam predictos, quos ut prefertur de facto tenes et possides, ex nunc realiter et omnino dimittas, et quod insuper 200 flor. auri de Florentia persolvas et assignes realiter convertendos in subsidium contra Turchos. Nulli ergo etc. contra nostre abolitionis, dispensationis, remissionis, donationis et voluntatis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. *Vat. 172 nr. 708.*

1097—1100] Vgl. Bittschrift Nr. 45.

Digitized by Google

1098—1102. ***1345 Juni 30.***

Judicibus mandatur, ut Henrico nato quondam Johannis Dapiferi prouideant de ecclesia parrochiali in Andolvingen.

Guillelmo de Pusterla, Mediolanen., et Ottoni de Rinecke ac Hainrico de Hunaberg, Const. canonicis ecclesiarum.

$19^1/_2$.] Litterarum scientia, morum decor, vite honestas et alia virtutum dona, super quibus apud nos dil. filius Henricus, natus quondam Johannis Dapiferi de Diessenhoven militis, clericus Const. dioc., decretorum doctor, capellanus noster, fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut ad personam ipsius apost. liberalitatis dexteram extendamus. Sane hodie pro parte dicti Henrici nobis exposito *ut supra nr. 1097 usque* dignaremur: nos omnem inhabilitatis maculam... abolevimus et nichilominus secum... duximus dispensandum, ac fructus... remisimus sibi et donavimus de gratia ampliori, voluimus tamen quod dictus Henricus parrochiales ecclesias *etc.* dimitteret, et quod insuper 200 flor. auri de Florentia persolveret et assignaret realiter convertendos in subsidium contra Turchos, prout in nostris exinde confectis litteris plenius continetur. Volentes igitur eundem Hainricum premissorum meritorum suorum obtentu ampliori prosequi gratia et favore, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios prefatam ecclesiam in Andolvingen, secundum premissa de iure vacantem, ipsa ecclesia primitus per eundem Henricum ut premittitur realiter et omnino dimissa, si in ea tempore dationis presentium non sit alicui specialiter ius quesitum, eidem Henrico cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eum vel procuratorem suum pro eo in illius iuriumque et pertinentiarum predictorum corporalem possessionem et defendentes inductum, amoto exinde quolibet illicito detentore, facientes sibi de ipsius ecclesie fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi; contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis de parrochialibus ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apost. litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione dicte ecclesie in Andolvingen memoratum Hainricum volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem ecclesiarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari; aut si ven. fratri nostro.. episcopo Const. vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli; aut quod interdici suspendi vel excommunicari non possint; quodque de huiusmodi ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis, ad eorum collationem provisionem aut quamvis aliam dispo-

---

1098, 1099] Von den beiden Nrn. finden sich Originale in den Instr. Miscellanea, die wegen Formfehlern nicht ausgegeben wurden. Bei Nr. 1099 steht auf der Vorderseite auf dem Bug rechts: *N. de Scō. Victor.;* oben rechts ein *P,* dessen Schaft 3 mal durchstrichen ist, oben links: ∠. Unter dem Bug links: *26. P. de Moss.* 9. Rückseits oben in der Mitte: *Cristianus de Lympurg.;* unten daran das Registraturzeichen; ganz unten: *delentur 200 flor. contra thurchos.* Das war neben der Auslassung des Satzes: *ad sacerdotium - contraxerat* [Nr. 1097] der Grund für die Neufertigung. — Bei Nr. 1098: *Taxe* $18^1/_2$. *P. de Moss.* 9. Auf dem Bug: *pro B. Stephani infirmo A. de Fractis;* sonst wie oben. Rückseits, wie oben nur bei den Einschnitten der Siegelschnüre: *P M.* Auch fehlt der Satz mit *delentur.*

Digitized by Google

sitionem coniunctim vel separatim spectantibus, nulli valeat provideri per litteras apost., non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem; et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri, et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Nos enim decernimus irritum et inane, si secus super premissis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari.

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. *Aven. 82, 504v. — Vat. 170 nr. 532.*

26.] 1099. *Eidem fit similis gratia de canonicatu et prebenda ecclesie Imbriacen.*

Aven. 82, 505. — Vat. 170 nr. 533.

26.] 1100. *Eidem fit similis gratia de canonicatu et prebenda ecclesie Const.*

Vat. 170 nr. 562.

20.] 1101. *Eidem fit similis gratia de parrochiali ecclesia in Diengen, Augusten. dioc.*

Aven. 86, 51. — Vat. 173 nr. 126.

26.] 1102. *Eidem fit similis gratia de canonicatu et prebenda ecclesie Beronen.*

Guilelmo de Pusterla Mediolanen. et Ottoni de Rinecke ac Hainrico de Hunaberg, Const. ecclesiarum canonicis.

Litterarum scientia *ut supra nr. 1098 usque* continetur. Volentes igitur eundem Henricum premissorum meritorum suorum intuitu ampliori prosequi gratia et favore, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus... predictos canonicatum et prebendam ac custodiam dicte ecclesie Beronen. secundum premissa de iure vacantes, ipsis canonicatu et prebenda ac custodia primitus per eundem Henricum ut premittitur realiter et omnino dimissis, si in eis tempore date presentium non sit alicui specialiter ius quesitum, eidem Henrico cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentibus suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis; inducentes eum vel procuratorem suum pro eo in illorum iurium et pertinentium predictorum corporalem possessionem ac defendentes inductum amoto exinde quolibet illicito detentore, ac facientes eundem Henricum vel dictum procuratorem eius nomine ad predictam prebendam in dicta Beronen. ecclesia recipi in canonicum et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, necnon ad dictam custodiam prout est moris admitti sibique de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; non obst. quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius Beronen. ecclesie contrariis iuramento confirmatione apost. vel quacumque alia firmitate vallatis, aut si aliqui apost. vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant; seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis ac dignitatibus personatibus vel officiis in eadem ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apost. litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione dictorum canonicatus et prebende ac custodie dictum Henricum volumus ante-

Digitized by Google

ferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem prebendarum dignitatum personatuum officiorum et beneficiorum aliorum preiudicium generari; aut si ven. fratri nostro .. episcopo Const. et dil. filiis capitulo ipsius ecclesie vel quibusvis aliis *ut supra usque* mentio specialis; seu si dictus Henricus presens non fuerit ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesserit corporaliter illud prestet, sive quod hodie de in Andelvingen et in Diengen parrochialibus ecclesiis necnon Const. et Imbriacen. ecclesiarum predictarum canonicatibus et prebendis supradictis simili modo vacantibus eidem Henrico per alias diversas nostras dicti tenoris litteras mandavimus provideri; nos enim irritum decernimus et inane, si secus super premissis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari.

Datum apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. *Aven. 86, 52v. — Vat. 173 nr. 127.*

1103. ***1345 September 3.***

Episcopo Frisingen. et priori de Romario monasterio ac preposito ecclesie Solatren., Lausanen. dioc.

14.] Prudentum virginum — Cum Agnes nata Hessonis de Tetingen, armigeri, puella litterata Const. dioc., cupiat una cum abbatissa et conventu monasterii monialium Fontis S. Marie Cist. Ord. domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 3. non. sept., a. 4. *Vat. 168, 446. — Vat. (Aven.) 218, 373 nr. 2; Rubr. Aven. 85.*

1104. ***1345 September 3.***

Hegenoheho nato nobilis viri Evrardi [Burcardi] comitis de Kiburg, canonico Const. *10½+12½.*] Nobilitas generis, elegantia morum et vite honestas — tibi in decimo octavo anno constituto ac in utroque iure studenti canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. sept., a. 4.

I. e. m. archiepiscopo Tarantasien. et episcopo Lausanen. ac Petro de Mennaco, canonico Caturcen. *Vat. 169 nr. 13. — Vat. (Aven.) 217, 352 nr. 13; Rubr. Aven. 85.*

1105. ***1345 September 28.***

Magistro Francisco Jacobi de Aquila, perpetuo beneficiato in non colligiata ecclesia de Engen, Const. dioc.

12+14.] Apost. sedis — Cum itaque nuper tu canonicatum et prebendam et curiam claustralem cum quibusdam claustralibus Const. et Burkardus de Hewen quoddam perpetuum beneficium prebendam nuncupatum non collegiate de Engen, Const. dioc., ecclesiarum, que tunc temporis obtinebatis, desiderantes illa ex certis causis invicem permutare in manibus Hugonis tituli S. Laurentii in Damaso presbyteri cardinalis libere apud sedem apost. ex causa permutationis duxeritis resignanda: nos dictum perpetuum beneficium per huiusmodi resignationem vacans tibi conferimus, non obst. quod in Lunden. ac Lubicen. ecclesiis canoni-

1104] Name verderbt: Kigbourgh.
1105] Vgl. Nr. 1084, 1085.

Digitized by Google

catus et prebendas nosceris obtinere; nostre tamen intentionis existit, quod in dicto beneficio nullum tibi ius ex collatione quomodolibet acquiratur, nisi tu et dictus Burkardus tempore resignationis ius habueritis in dictis canonicatu et prebenda ac curia claustrali cum dictis claustralibus ac beneficio per vos taliter resignatis.

Dat. apud Villamnovam 4. kal. oct., a. 4.

I. e. m. episcopo Tergestin. et Scafusen. ac in Salem monasteriorum abbatibus.

Aven. 82, 286ᵛ. — Vat. 170 nr. 239.

1106. ***1345 September 28.***

Burkardo de Hewen fit gratia de canonicatu et prebenda ecclesie Const.

Burkardo de Hewen, canonico Const. [*mutatis mutandis ut supra*].

Dat. apud Villamnovam 4. kal. oct., a. 4. *Aven. 82, 287. — Vat. 170 nr. 240.*

1107. ***1345 September 30.***

Abbatisse et capitulo secularis ecclesie Seconien., Const. dioc., ecclesie de Seckingen superiori et inferiori uniuntur et annectantur.

Ad perpetuam rei memoriam.

Apost. sedis circumspecta benignitas — Sane petitio pro parte dil. in Christo filiarum .. abbatisse et capituli secularis ecclesie Seconien. canonicarum secularium, Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod ipse abbatissa et capitulum ac earum ecclesia propter inundationes aquarum maximas ac ipsius ecclesie adustionem totalem, que ipsis et eidem ecclesie hactenus ingruerunt, sunt magnis debitorum oneribus pregravate in tantum etiam, quod non speratur quod possit ullo unquam tempore gravamen huiusmodi reformari, nisi ipsis per sedem apost. super hiis succuratur: quare pro parte dictarum abbatisse et capituli nobis extitit humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Superiori-Seckingen ac ecclesiam in Inferiori-Seckingen, eiusdem parrochialis ecclesie filiam et ab ea immediate dependentem, per unum rectorem solitas gubernari, dicte diocesis, prefate ecclesie Seconien. valde vicinas et de patronatu dicte abbatisse ut asserunt existentes, quarum redditus et proventus 12 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eisdem abbatisse et capitulo ac per eas prefate ecclesie Seconien. pro dicta reformatione eidem ecclesie facienda in perpetuum incorporare annectere et unire auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur predictas ecclesias ecclesie Seconien. incorporamus ac annectimus et unimus ..., reservata tamen primitus et assignata ad arbitrium .. episcopi Basilien., cum ecclesia Const. vacat ad presens, de ipsarum ecclesiarum proventibus pro perpetuo vicario instituendo portione congrua *etc.*

Dat. apud Villamnovam 2. kal. oct., a. 4. *Vat. 172 nr. 431. — Rubr.: Aven. 84.*

1108. ***1345 Oktober 19.***

Ulrico electo Const.: preficitur in episcopum Const.

Ulrico electo Const.

5×20.] Superni dispositione consilii, per quod in regno mundi ordinationem universa suscipiunt, in supreme dignitatis specula quamquam immeriti constituti ad universas orbis ecclesias intuitum apost. considerationis extendimus et de illarum statu prospero solicito cogita-

1107] Vgl. Bittschrift Nr. 47.

Digitized by Google

mus, opem et operam quantum nobis ex alto conceditur impendentes, ut ecclesiarum ipsarum regimina, cum eas contingit suorum pastorum gubernatione destitui, personis committantur providis virtutum titulis insignitis, sub quorum regimine et tutela felicibus eedem ecclesie spiritualiter et temporaliter coadiuvante domino eventibus floreant et successibus prosperis colletentur. Olim siquidem bone memorie Nicholao episcopo Const. ecclesie regimini presidente, nos cupientes ipsi ecclesie, cum eam vacare contingeret, utilem et fructuosam per apost. sedis providentiam preesse personam, provisionem eiusdem ecclesie dispositioni nostre ac dicte sedis ea vice duximus specialiter reservandam, decernendo extunc irritum et inane, si secus super hoc per quoscumque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum vero dicta ecclesia per obitum ipsius Nicholai episcopi, qui in illis partibus debitum nature persolvit, pastoris solatio destituta, dil. filii capitulum eiusdem ecclesie, huiusmodi reservationis et decreti forsan ignari, te decanum eiusdem ecclesie in sacerdotio constitutum in episcopum Const. concorditer elegerunt, tuque reservationis et decreti predictorum ut asseritur inscius, electioni huiusmodi consensisti et tam tu quam predicti capitulum, audita reservatione predicta, per eorum procuratores et nuntios ad sedem apost. propter hoc specialiter destinatos exponi fecistis huiusmodi electionis negocium coram nobis. Nos igitur electionem ipsam utpote post et contra reservationem et decretum predicta attemptatam reputantes prout erat irritam et inanem de ipsius ecclesie ordinatione celeri et felici, de quo nullus preter nos se hac vice intromittere potest reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne ipsa ecclesia longe vacationis deploraret incommoda, cogitare cepimus diligenter; cupientes, quoque ipsi ecclesie Const. talem preesse personam, que sciat velit et possit eam preservare a noxiis et adversis ac in suis manutere iuribus et etiam adaugere, post deliberationem, quam super hiis cum fratribus nostris habuimus diligentem, demum considerata concordi predictorum capituli eligentium voluntate ad te, quem ...* decorum, elegantia morum, honestate vite, litterarum scientia, discretionis et consilii maturitate dotatum, in spiritualibus providum et in temporalibus circumspectum, aliisque multiplicium virtutum donis ex claris fide dignisque testimoniis accepimus insignitum, aciem direximus nostre mentis: quibus omnibus debita meditatione pensatis de persona tua, nobis et dictis fratribus exigentia tuorum laudabilium meritorum accepta, ecclesie Const. de fratrum ipsorum consilio auctoritate apost. providemus, teque illi preficimus in episcopum et pastorem curam et administrationem illius tibi tam in spiritualibus quam in temporalibus plenarie comittendo, firma spe fiduciaque conceptis, quod ex maturis tuorum fructibus studiorum, dextera domini tibi assistente propicia, prelibata ecclesia sub fructuosi regiminis tui cura votiva honoris et comodi suscipiet incrementa. Tolle igitur iugum domini tam leve collis humilibus quam suave, ac eius virtute pascendum suscipe gregem eius tue fidei divinitus creditum tueque custodie deputatum in ampliandis honoribus et profectibus procurandis ipsius ecclesie te gerendo sine intermissione sollicitum et fidelem, ita quod dicta ecclesia per evidentem efficaciam tuorum laudabilium operum sponso utili ac fructuoso administratori gaudeat se commissam ac bone fame tue odor exinde latius diffundatur, tuque propterea eterne retributionis apud deum consequaris premium et a nobis et eadem sede benedictionis uberiori et gratie amplioris continuum merearis percipere incrementum.

Dat. Avin. 14. kal. nov., a. 4.

1108] Vor *decorum* fehlt ein entsprechender Ablativ.

Digitized by Google

I. e. m. capitulo ecclesie Const.; clero civitatis et diocesis Const.; populo civitatis et diocesis Const.; universis vassallis ecclesie Const.

Vat. (Aven.) 217, 77 nr. 24; Rubr. Aven. 83. — Vat. 169 nr. 24.

1109. ***1345 Oktober 19.***

Alberto de Hoëmbergh, canonico Const.: abolentur sibi omnes inhabilitatum et infamie macule sive note, quas contraxit tenendo pluria beneficia ecclesiastica ad aliquem sacrum ordinem non promotus et etiam in minori etate.

Alberto de Hohembergh, canonico Const. capellano nostro.

30.| Apost. sedis copiosa benignitas sequens divine miserationis exemplum personis deo et ipsi sedi fidelibus ac devotis libenter inclinatur ad gratiam eisque interdum mansuetudine temperando rigorem dispensative de benignitate concedit, quod iuris auctoritas interdicit. Sane petitio tua nuper nobis exhibita continebat, quod olim tu clericali dumtaxat caractere insignitus parrochiales ecclesias de Ruspagh et de Scovembergh ac de Uberlingen, Patavien. et Const. dioc., quas te asseris dimisisse, necnon S. Stephani de Wienna et de Mengen ac de Bondorf et de Cungen ac de Uttingen et de Wildorf ac de Obernehernhayn, Patavien. ac Const predictarum et Argentin. dioc., quas adhuc detines, et aliquas ex eis absque titulo et institutione canonica et etiam patiens in etate defectum per plures annos simul detinuisti, etiam ad sacros ordines non promotus, dispensatione super hoc aliqua non obtenta, fructus percipiens ex eisdem, propter quod inhabilitatum et infamie contraxisti maculas sive notas: quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi et statui tuo super predictis et etiam si forsan ex quarumlibet aliarum ecclesiarum parrochialium seu beneficiorum ecclesiasticorum occupatione, detentione aut fructuum ipsarum perceptione contraxeras similem maculam sive notam, de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur volentes personam tuam, de nobilitate generis et sincere devotionis affectu erga nos et Romanam ecclesiam multipliciter commendatam, favorabiliter prosequi et tecum agere misericorditer in hac parte, huiusmodi tuis supplicationibus inclinati omnes inhabilitatum et infamie maculas sive notas, quas propter premissa vel eorum occasione quomodolibet contraxisti, in te penitus abolemus teque habilitamus plenarie ac habilem reddimus de plenitudine apost. potestatis; volumus autem quod supradictas ecclesias de Wienna et de Mengen ac de Bondorf et de Cungen ac de Utingen et de Wildorf ac de Obernehernhayn, quas ut prefertur detines, ex nunc realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 14. kal. nov., a. 4. *Vat. 168, 418 nr. 612. — Vat. (Aven.) 218, 332 nr. 612.*

1110—1111. ***1345 Oktober 31.***

Absolutio in mortis articulo.

Katherine de Zurzach, mulieri Const.

1111. Katherine Custodis, mulieri Const.

Dat. Avin. 2. kal. nov., a. 4. *Vat. 172 nr. 872, 874.*

1109] Genannte Habilitation erfolgte infolge der Provision des Albert von Hohenberg mit dem Bistum Würzburg unter gleichem Datum: Vat. 169, 55 nr. 34.

Digitized by Google

1112. ***1345 November 5.***

Judicibus: mandatur eis, quod Henricum de Spira canonicum professum monasterii Celle beate Marie in Nigrasilva transferant de dicto monasterio ad monasterium S. Leonardi Basilien.

Abbati S. Tyberii et preposito Interlacen. per prepositum soliti gubernari monasteriorum, Agathen. et Lausanen. dioc., ac Rudolpho de Otderbach, canonico Spiren.

gratis pro deo.] Religionis zelus, litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum sicut ex Henrici [de Spira, canonici professi monasterii Celle beate Marie in Nigrasilva, O. S. Aug. Const. dioc., in presbyteratus ordine constituti] petitione percepimus, ipse ex certis causis rationabilibus de dicto monasterio ad monasterium S. Leonardi Basilien. dicti ordinis cupiat transferri: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eundem Henricum de dicto monasterio Celle beate Marie ad monasterium S. Leonardi prefatum transferre curetis.

Dat. Avin. non. nov., a. 4. *Aven. 84, 568v.*

1113. ***1345 Dezember 12.***

Concessio decimarum triennalium in subsidium christianorum contra Thurcos et ubi crucis propositio ad biennium a fine triennii numerandum prorogatur.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Dudum non sine amaritudine mentis.

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 4. *Vat. 170 de curia.*

1114. ***1346 März 18.***

Abbati monasterii Augiemaioris Const. ac sacriste Avinion. ac Hainrico de Enslingen. canonico Const.

14.] Cum Helisabeta nata Atzonis dicti de Constantia, puella litterata Const., cupiat in monasterio Zovingen. infra muros Const. O. S B. domino famulari, eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 15. kal. apr., a. 4. *Vat. 168, 450v nr. 20. — Vat. (Aven.) 218, 380 nr. 20.*

1115. ***1346 März 18.***

Burkardo dicto Ze Burgtor, canonico ecclesie S. Johannis infra muros Const.

$10^1/_2+12^1/_2$. g.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. apr., a. 4.

I. e. m. preposito Const. et thesaurario Beronen. ac Henrico de Hunaberg, canonico Const. *Aven. 84, 174v.*

1116. ***1346 März 18.***

Burchardo dicto Atzonis, canonico Const.

12+14.] Laudabilia tue probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum super provisione tibi facienda

1113] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 364, 365.

Digitized by Google

de beneficio ecclesiastico ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Lindow, O. S. B. Const. dioc., in forma pauperum litteras impetrasti, quarum auctoritate parrochialem ecclesiam S. Stephani in Lindow acceptasti, licet de ipsa tibi nondum feceris provideri nec eius possessionem fueris assecutus. Volumus autem, si prebendam in ecclesia Const., antequam tibi de dicta parrocchiali ecclesia sit provisum, pacifice assequi te contingat, prefate littere extunc sint casse, quodque iuri ad dictam parrochialem ecclesiam tibi quomodolibet competenti extunc cedere tenearis.

Dat. Avin. 15. kal. apr., a. 4.

I. e. m. Augiemaioris et in Petridomo abbatibus ac sacriste Avinion.

Vat. 169 nr. 162. — Vat. (Aven.) 217 nr. 161; Rubr. Aven. 85 nr. 162.

1117. ***1346 März 29.***

Episcopo Const., quod possit contrahere mutuum.

Ulrico episcopo Const.

Cum, sicut in nostra proposuisti presentia constitutus, tam pro tuis expensis necessariis quam ecclesie tue Const. negotiis apud sedem apost. expediendis utiliter te subire oporteat magna onera expensarum, nobis humiliter supplicasti, ut usque ad summam quatuor milium flor. auri mutuum contrahendi sub modis et formis infrascriptis, sine quibus creditores te putas invenire non posse, tibi largiri licentiam dignaremur: nos igitur [*cf. Tangl Nr. 131.*] contrahendi mutuum concedimus facultatem.

Dat. Avin. 4. kal. apr., a. 4. *Vat. 139 nr. 1284 secret.*

1118. ***1346 April 3.***

14.] *Absolutio in mortis articulo*: Ulrico episcopo Const.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4. *Vat. 168, 467. — Vat. (Aven.) 218, 409v nr. 494.*

1119. ***1346 April 3.***

Ecclesia parrochialis de Bodmen unitur mense episcopali Const.

Ad perpetuam rei memoriam.

Ad hoc nos deus — Sane ven. fratris nostris Ulrici episcopi Const. petitionis nobis nuper exhibite series continebat, quod cum ob Ludovici de Bavaria dei hostis et ecclesie manifesti tyrrapnidem (sic), tum etiam occasione cuiusdam debiti sex milium flor. auri ante 40 annos per ipsius Ulrici predecessores episcopos Const. contracti ac propter usurarum voraginem occasione huiusmodi debiti extortarum idem episcopus oppressus multipliciter extitit et invasus ac bonis et redditibus ecclesie sue Const., provincie Maguntin., quam pluribus spoliatus: quare predictus episcopus nobis humiliter supplicavit, ut suis ac ecclesie prelibate necessitatibus antedictis de alicuius subventionis auxilio paterna diligentia succurrentes parrochialem ecclesiam in Bodmen, sue Const. dioc., cuius collatio ad episcopum Const, qui est pro tempore, pertinere dinoscitur, cuiusque fructus redditus et proventus 27 m. arg. secundum

1119] Zu der in Aven. 84 stehenden Rubrizell habe ich die Urkunde in den Registerbänden nicht gefunden. Das Original ist im Archive der Grafen von Bodmann. Durch die Güte des Herrn Dekans Baumann zu Bodmann kam ich in den Besitz einer Kopie, nach welcher der Druck angefertigt wurde.

Digitized by Google

taxationem decime valorem annuum nequaquam excedere asseruntur, mense episcopali Const. in sublevationem oppressionum ac supportationem onerum huiusmodi aliqualem annectere et incorporare de speciali gratia dignaremur. Nos igitur ... parrochialem ecclesiam prelibatam ... mense episcopali Const. ... incorporamus perpetuo et unimus; ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4. *Rubr. Aven. 84.*

1120. ***1346 April 3.***

Felici dicto Stukki de Winterthur, canonico Curien., bacallario in iure canonico.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum canonicatus et prebenda ecclesie Curien., quos Ulricus episcopus Const. tempore promotionis per nos facte de ipso ad Const. ecclesiam obtinebat, per huiusmodi promotionem et consecrationis munus apud sedem apost. de mandato nostro impensum eidem apud sedem apost. vacare noscantur: nos tibi dictos canonicatum et prebendam conferimus; non obst. quod canonicatum Const. obtines et super duabus ipsius Const. prebendis, quarum alteram possides, nosceris litigare; quodque nuper tibi de prepositura Episcopaliscelle mandavimus provideri, licet eam propter cuiusdam occupantis potentiam nondum potueris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. monasterii S. Lucii extra muros Curien. et Zurziacen. prepositis ac sacriste Avinion.
Vat. 170 nr. 600. — Rubr. Aven. 82.

1121. ***1346 April 3.***

Ulrico dicto Guitinger, canonico et decano ecclesie Const.

12+14. a.] Suffragantia tibi multiplicium dona — Cum canonicatus et prebenda cum quibusdam claustralibus et curia claustrali ac decanatus ecclesie Const., quos Ulricus episcopus Const., olim ecclesie Const. canonicus et decanus, tempore promotionis per nos facte de ipso ad Const. ecclesiam in ipsa ecclesia obtinebat, per huiusmodi promotionem suam et consecrationis munus apud sedem apost. vacaverint: nos tibi in presbyteratus ordine constituto, pro quo etiam dictus episcopus nepotem suum foro te asserens nobis supplicavit, canonicatum et prebendam cum claustralibus et curia claustrali huiusmodi ac decanatum, cuius decanatus fructus 18 m. arg. omnibus computatis non excedunt, conferimus; non obst. quod in ecclesia Const. quoddam altare S. Petri, cuius fructus 7 m. arg., quod simul cum canonicatu et prebenda ac claustralibus et curia claustrali ac decanatu predictis per eandem personam retineri potest, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et sacriste Avinion. ac cantori Verden., Const. dioc. *Vat. 169 nr. 51. — Vat. (Aven.) 217, 171 nr. 51; Rubr. Aven. 83 nr. 51.*

1122. ***1346 April 3.***

Henrico dicto de Magoltzhoven, canonico Curien.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Curien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in S. Stephani canonicatum

1120] Vgl. Nr. 1052, 1087.
1122] Vgl. Nr. 1081.

Digitized by Google

et prebendam ac plebanatum necnon in maiori Const. ecclesiis canonicatum cum exspectatione prebende nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. Fabarien. et Montis S. Marie abbatibus, Curien. dioc., ac sacriste Avinion.

Vat. (Aven). 217 nr. 101. — Vat. 169 nr. 101.

1123. ***1346 April 3.***

Conrado dicto Durwald, canonico ecclesie S. Johannis Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. Exigentibus virtutum tuarum multiplicium meritis — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Petridomus et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion.

Vat. 169 nr. 102. — Vat. (Aven.) 217 nr. 102; Rubr. Aven. 85 nr. 102.

1124. ***1346 April 3.***

Henrico dicto Ophembach de Isnina, canonico ecclesie S. Stephani Const.

$11^1/_2 + 13^1/_2$. Attributa tibi merita — tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const. nobis supplicavit, canonicatum ecclesie S. Stephani Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum super provisione tibi facienda de beneficio ecclesiastico ad coll. prepositi et capituli ecclesie Werden., Const. dioc., nostras in forma pauperum litteras impetrasti, quas quidem litteras in sua permanere decernimus roboris firmitate.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Petridomus et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion.

Vat. 169 nr. 112. — Vat. (Aven.) 217 nr. 112; Rubr. Aven. 85 nr. 112.

1125. ***1346 April 3.***

Diethelmo de Steinegge, canonico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. Probitatis tue merita — tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const. nobis supplicavit, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. in Stain et in Petridomo abbatibus ac sacriste Avinion.

Vat. 169 nr. 116. — Vat. (Aven.) 217 nr. 116; Rubr. Aven. 85 nr. 116.

1126. ***1346 April 3.***

Ludovico de Rutlingen, canonico ecclesie Zovingen.

$11^1/_2 + 13^1/_2$. Suffragantia tue merita probitatis — tibi, pro quo Ulricus episcopus Const. nobis supplicavit, te in iure canonico peritum asserens, canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod dudum super provisione tibi facienda de beneficio ecclesiastico ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva in forma pauperum litteras nostras impetrasti, quas quidem litteras volumus in sui plena permanere roboris firmitate.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. episcopo Frisingen. et preposito Zurziacen. ac decano Basilien.

Vat. 169 nr. 160. — Vat. (Aven.) 217 nr. 160; Rubr. Aven. 85 nr. 160.

Digitized by Google

1127. ***1346 April 3.***

Jacobo de Lindemberg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi in iure canonico studenti, pro quo etiam Ulricus episcopus Const. nobis supplicavit, canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Ymbriacen. canonicatum obtines et prebendam.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 4.

I. e. m. Avinion. et Const. episcopis ac Ottoni de Rineg, canonico Const.

Vat. 169 nr. 161. — Vat. (Aven.) 217 nr. 161; Rubr. Aven. 85 nr. 161.

1128. ***1346 April 16.***

Publicatio processus contra Bavarum.

Episcopo Const.

Nuper adversus iniquitatis filium Ludovicum de Bavaria, dudum in regem Romanum in discordia ut dicebatur electum, presente tam prelatorum et clericorum quam laicorum multitudine copiosa fidelium quendam processum habuimus sub hac forma: Clemens episcopus ... Ad certitudinem presentium... Datum in palatio nostro Avinion. id. apr., a. 4. - quocirca fraternitati tue mandamus, quatenus... processum nostrum solemniter publicari studeas.

Dat. Avin. 16. kal. maii., a. 4. *Vat. (Aven). 217, 9v.*

1129. ***1346 April 28.***

Heinrico Schorlin*, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

$11^1/_2 + 13^1/_2$.] Multiplicia probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialis ecclesie in Hugswile, Argentin. dioc., cuius fructus 20 m. arg. non excedunt, nosceris esse rector, et quod dudum tibi de canonicatu et prebenda ac prepositura ecclesie Rynaugen, dicte dioc., ut dicebatur de iure vacantibus mandavimus provideri; volumus insuper quod dictam parrochialem ecclesiam ac preposituram, si eam interim sis assecutus, quas extunc vacare decernimus, dimittere tenearis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 4.

I. e. m. Schutteren. et Villaren., Argentin. dioc., monasteriorum abbatibus ac sacriste ecclesie Avinion. *Aven. 84, 195.*

1128] Der Brief ist gleichlautend an verschiedene Bischöfe gerichtet. Vgl. Lang, Acta Sálzburgo-Aquilejensia Nr. 372; Sauerland, UrkkRheinlande III Nr. 538.

1129] Vgl. dazu Vat. Akten Nr. 2244, 2245, wornach er als Gesandter des Bischofs von Strassburg an der Kurie war. — In Reg. Aven. ist am Namen radiert; am Rande: *correcta de mandato.* Vorn bei den Rubrizellen steht am Rande: *totum deficit in pergameno ab hoc loco;* es folgen 14 Urkunden. — Die Urkunde steht nochmals in Vat. (Aven.) 217, 236 mit dem Namen *Heinrico Scorlin;* dort jedoch durchstrichen mit dem Randvermerk: *corrigenda erat in regestro.* Am Schluss des Quaternus: *scriptum in pergameno.* In Reg. Vat. habe ich die Urkunde nicht gefunden. — Vgl. Nr. 951.

Digitized by Google

1130. ***1346 Mai 7.***

Absolutio in mortis articulo: magistro Johanni dicto Win[d]lok, rectori ecclesie in Ruspach, Patavien. dioc.

Dat. Avin. non. maii, a. 4. *Vat. 172 nr. 1182.*

1131. ***1346 Mai 7.***

Johanni de Nestel, canonico ecclesie in Münster, Const. dioc.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. Laudabilia merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie in Münster conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Buhel, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. non. maii, a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Maiorisangie et preposito Zovingen. ac sacriste beate Marie Avinion.

Vat. (Aven.) 217 nr. 158; Rubr. Aven. 85 nr. 158. — Vat. 169 nr. 158.

1132. ***1346 Mai 9.***

Ulrico dicto Intzlingen, clerico Basilien.

$12^1/_2 + 14^1/_2$. a. Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium ecclesiasticum - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva O. S. B. collationem pertinens, reservamus; non obst. quod tibi de canonicatu et prebenda ecclesie monasterii Grandisvallis, Basilien. dioc., tunc vacantibus, de quibus in Romana curia litigas, est provisum, aut quod pateris defectum natalium de presbytero genitus et soluta: nos enim tecum dispensamus.

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 4.

I. e. m. sacriste Avinion. et cantori Verden., Const. dioc., ac officiali Basilien.

Aven. 83 nr. 182. — Vat. 168 nr. 182.

1133. ***1346 Mai 9.***

Abbati monasterii Portecelli, Const. dioc.

Dignum arbitramur — Discretioni tue mandamus, quatinus Petro nato Dyetherici dicti Ermanmützemeister, canonico ecclesie S. Petri Basilien., de canonicatu ecclesie Zovingen. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod idem Petrus in ecclesia S. Petri predicta se asserit in canonicum esse receptum.

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 4. *Vat. 171 nr. 11. — Rubr. Aven. 85.*

1134. ***1346 Mai 9.***

Johanni dicto Mulinger de Ruedelingen, canonico ecclesie in Münster alias Beronen. nuncupate.

$11^1/_2 + 13^1/_2$. Suffragantia tibi probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie in Münster alias Beronen. nuncupate conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod de parrochiali ecclesia in Mittelbiberach in Romana curia nosceris litigare.

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Salem et preposito ac sacriste ecclesie Avinion.

Vat. 169 nr. 164. — Vat. (Aven.) 217, 461 nr. 164; Rubr. Aven. 85 nr. 164.

Digitized by Google

1135. **1346?**

Ulrico dicto Stuki fit gratia de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. *Rubricell: Aven. 84.*

1136. **1346?**

21.] *Preposito ecclesie S. Johannis Const. mandatur, ut Conrado de Kriechstetten provideat de parrochiali ecclesia in Biglon, Const. dioc., vacante.*

Rubricell: Aven. 85 nr. 107.

1137. **1346?**

23.] *Johanni nato Heinrici Sch[orlin] fit gratia de beneficio ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen.* *Rubricell: Aven. 85 nr. 139.*

1138. **1346?**

12.] *Felici de Winterthur conceditur, quod acceptatio et provisio sibi facte de prepositura ecclesie Const. valeant.* *Rubricell: Aven. 85 nr. 175.*

1139. **1346 Mai 31.**

Felici dicto Stuki de Winterthur, canonico Const., bacallario in iure canonico.

11+13.] Litterarum scientia, morum et vite decor — tibi in ecclesia Const., cuius existis canonicus, dignitatem personatum seu officium cum cura vel sine cura, etiam si ad illam vel illum vel illud consueverit quis per electionem assumi, dummodo huiusmodi dignitas post episcopalem in eadem ecclesia non sit maior, reservamus; non obst. quod in eadem Const. et Curien. ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere, et quod nuper de prepositura ecclesie Episcopaliscelle tunc vacante est tibi provisum, licet nondum ipsius possessionem sis assecutus, volumus autem quod, postquam huiusmodi dignitatem fueris assecutus, dictam prepositurarn si eius possessionem interim te assequi contingat dimittere, alioquin iuri tibi competenti in ea cedere penitus tenearis.

Dat. Avin. 2. kal. iunii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et sacriste Avinion. ac thesaurario Curien.

Aven. 89, 218 nr. 12. — Vat. 177 nr. 12.

1140. **1346 Juni 11.**

Judicibus mandatur, quod Nicolao dicto Spender provideant de parrochiali ecclesia de Bischofingen, Const. dioc., vacante.

Preposito et decano ac scolastico ecclesie S. Petri Argentin.

18.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas, super quibus... Nicolaus dictus Spender, natus quondam Waltheri dicti Spender, diaconus Argentin. dioc., apud nos commendatur...,

---

1135—1138] Zu diesen Rubrizellen habe ich die Urkunden in den Registerbänden nicht gefunden.

1137] Vgl. Nr. 951, 1129.

1139] Vgl. Bittschrift Nr. 51 und Nr. 1052, 1120, 1138.

1140] Vgl. Bittschrift Nr. 52. — Ein Original findet sich in den Instrumenta Miscellanea. Auf der Vorderseite: oben rechts *P* mit 2fach durchstrichenem Schafte. Auf dem Bug

Digitized by Google

nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. — Hodie siquidem pro parte dicti Nicolai nobis exposito, quod dudum ipse circa 14. etatis sue annum tunc temporis constitutus parrochialem ecclesiam de Bischofingen, Const. dioc., tunc vacantem alias canonice sibi collatam assecutus fuerat ipsamque in ea ut debuerat non residens per octo annos vel circa tenuerat et tenebat sicut adhuc tenet, fructus percipiens ex eadem, et ad minores ac subdiaconatus et diaconatus ordines se promoveri fecerat: nos omnem inhabilitatis maculam sive notam, quam ipse Nicolaus propterea contraxerat, in ipso auctoritate apost. abolevimus ipsumque habilitavimus et habilem reddidimus de apost. plenitudine potestatis sibique fructus predictos per eum ex eadem ecclesia ut prefertur perceptos remisimus et donavimus de gratia speciali, ita tamen, quod idem Nicolaus 60 flor. auri daret in subsidium fidelium contra Turcos; voluimus autem quod ipse Nicolaus prefatam parrochialem ecclesiam extunc realiter omnino dimittere teneretur, ac nichilominus cum eodem Nicolao super etatis defectu, quem patitur cum in 22. etatis sue anno dumtaxat constitutus existat, ut huiusmodi defectu et omnibus aliis premissis ac generalis concilii ac quibuscumque constitutionibus apost. et statutis et consuetudinibus contrariis quibuscumque nequaquam obstantibus, prefatam parrochialem ecclesiam cum ipsam ut prefertur dimiserit, si sibi alias canonice conferatur, libere recipere ac licite retinere valeret, auctoritate predicta de uberioris dono gratie duximus dispensandum; proviso quod eadem ecclesia interim debitis non fraudetur obsequiis et animarum cura in ea nullatenus negligatur, quodque idem Nicolaus postquam ad etatem ad id aptam pervenisset se faceret statutis temporibus ad presbyteratus ordinem promoveri. Nos... mandamus, quatenus vos... predictam parrochialem ecclesiam, ea tamen ut prefertur per eum dimissa, si secundum premissa vacet ad presens et in ea tempore date presentium non sit alicui ius specialiter acquisitum, prefato Nicolao... conferre et assignare curetis.

Dat. Avin. 3. id. iunii, a. 5. *Aven. 90, 186 nr. 35. — Vat. 177 nr. 35.*

1141. ***1346 Juni 11.***

Commendat episcopum Const. de oblatis per eum et eius prudentiam, et quod velit favere primogenito regis Boemie, si contingat eum eligi in imperatorem.

Ulrico episcopo Const.

Fraternitatis tue litteras nobis per dil. filium Felicem de Winterthur, canonicum et officialem tuum Const., nostro apostolatui presentatas benigne recepimus, et que continebantur in eis et idem officialis pro parte tua nobis verbotenus exposuit, intelleximus diligenter. Sane quia per ea te possessionem ecclesie tue ac iurium et bonorum episcopalium tuorum plenam et pacificam obtinuisse describens, te ad ea, que nobis et sedi apost. grata existerent, totis tuis viribus fideliter prosequenda gratis et devotis affectibus obtulisti, nos tuo devotionis et fidelitatis sinceritatem multipliciter in domino super hiis commendamus, fraternitatem rogantes et hortantes eandem, quatenus si ut speramus in domino dil. filium nobilem virum Carolum, primogenitum carissimi in Christo filii nostri Johannis regis Boemie illustris, marchionem Moravie, contingat in regem postmodum in imperatorem promovendum eligi, constanter et fideliter eidem adhereas et prestes pro nostra et eiusdem sedis reverentia que poteris

---

rechts: *N. de Anağ.* Taxe nicht ersichtlich. Rückseits: *Joh. Bongerter;* bei der Siegelschnur *R.;* dann: *60 flor. pro thurchis* und das Registraturzeichen.

Digitized by Google

auxilia et favores, de nobis fiduciam habiturus, quod super hiis, que tua et ecclesie tue predicte commoda respicient, nos quantum cum deo fieri poterit propitios reperies et benignos.

Dat. apud Villamnovam 3. id. iunii, a. 5. *Vat. 140, 27v nr. 85 secret.*

1142—1143. ***1346 Juni 15.***

De defectu natalium.

Episcopo Const.

gratis pro deo.] Constitutus in presentia — Nicolaus dictus de Eich, scolaris Const. dioc., qui ascribi desiderat militie clericali, - de presbytero genitus et soluta - ad omnes ordines et beneficium cum cura.

12. a.] 1143. Burkardus dictus de Lostetten, scolaris Const. dioc., - de presbytero genitus et coniugata - ad omnes ordines et beneficium sine cura.

Dat. apud Villamnovam 17. kal. iulii, a. 5.

Aven. 88, 68 nr. 54, 189. — Vat. 175 nr. 54, 189.

1144. ***1346 Juni 26.***

Ulrico episcopo Const. indulgetur, ut a personis ecclesiasticis suarum civitatis et diocesis petere et recipere valeat caritativum subsidium moderatum.

Ulrico episcopo Const.

Exigit tue devotionis affectus, quo nos et Romanam ecclesiam revereris, ut petitiones tuas quantum cum deo possumus ad exauditionis gratiam admittamus. Cum itaque, sicut exhibita nobis tua petitio continebat, mensa tua episcopalis necnon castra et munitiones ad ipsam mensam spectantia propter multa debita per nonnullos predecessores tuos episcopos Const. contracta sint adeo magnis oneribus pregravata, quod tu ad solvendum ipsa debita nequis sufficere per te ipsum: nos attendentes quod divisa in partes onera levius perferuntur ac equum reputantes et congruum, ut persone ecclesiastice tuarum civitatis et diocesis tecum huiusmodi onera partiantur, tuis supplicationibus inclinati, ut ab omnibus personis ecclesiasticis secularibus et regularibus non exemptis, beneficia ecclesiastica, pro quibus decima persolvitur, in eisdem civitate et diocesi obtinentibus, iuxta ipsorum beneficiorum exigentiam facultatum petere ac recipere auctoritate nostra semel dumtaxat libere valeas caritativum subsidium moderatum pro huiusmodi facilius oneribus supportandis, non obst. quibuscumque statutis... tenore presentium fraternitati tue de speciali gratia indulgemus. Nulli ergo etc.

Dat. apud Villamnovam 6. kal. iulii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Vischinon, Const. dioc., et preposito S. Johannis ac decano maioris Const. ecclesiarum. *Vat. 174 nr. 887.*

1145. ***1346 Juni 30.***

Mense episcopali Const. incorporatur ecclesia in Stusselingen.

Ad perpetuam rei memoriam.

Apost. sedis circumspecta benignitas — Cum itaque, sicut petitio pro parte ven. fratris nostri Ulrici episcopi Const. nuper nobis exhibita continebat, ecclesia sua Const. multas op-

1142, 1143] Vgl. Bittschriften Nr. 54, 55.
1144] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 150.
1145] Vgl. Bittschrift Nr. 50.

Digitized by Google

pressiones et invasiones per Ludovicum de Bavaria, inimicum dei et ecclesie manifestum, longis retrotemporibus sustinuerit et adhuc cotidie sustinere noscatur in tantum, quod inter cetera inconvenientia idem episcopus iurisdictionem ipsius ecclesie spiritualem in aliqua parte Const. dioc. propter dampnabilia statuta per ipsum Bavarum facta et ordinata non potest libere exercere, pro parte dicti episcopi nobis extitit humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Stusselingen, dicte diocesis, de patronatu ipsius episcopi ut ipse asserit existentem, cuius quidem parrochialis ecclesie fructus redditus et proventus annui secundum antiquam taxationem decime sunt taxati, vicaria scilicet dicte ecclesie pro novem libris decem solidis, rectoria vero pro sex libris denariorum Const., quorum denariorum due libre faciunt unam marcham argenti, mense episcopi Const., qui erit pro tempore, perpetuo incorporare annectere et unire auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur ex premissis et nonnullis aliis iustis causis nobis pro parte ipsius episcopi expositis... predictam parrochialem ecclesiam eidem mense incorporamus..., reservata tamen *etc.*

Dat. Avin. 2. kal. iulii, a. 5. *Vat. 174, 275 nr. 753.*

1146. ***1346 September 1.***

Monasterio in Alpersbach in Nigrasilva uniuntur parrochiales ecclesias in Gesselingen et in Petricella.

Ad perpetuam rei memoriam.

Sedis apost. circumspecta benignitas — Sane petitio pro parte dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Alperspach in Nigrasilva O. S. B. Const. dioc. nobis nuper exhibita continebat, quod ipsi propter guerras diversas in illis partibus annis pluribus continuatis ad paupertatem magnam devenerint, propter quod dil. filii nobiles viri Lucemannus et Fredericus fratres, duces de Tekke, infra quorum dominium temporale monasterium consistit, pro suarum et progenitorum suorum animarum salute ius patronatus ecclesiarum parrochialium in Gesselingen et in Petricella, dicte diocesis, tunc ad eos communiter pertinens, et ad finem ut dicte ecclesie prefato monasterio per sedem apost. unirentur iam dudum donaverunt abbati et conventui prelibatis: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis fuit humiliter supplicatum, ut easdem parrochiales ecclesias, quarum redditus et proventus annui 30 m. arg. summam secundum tax. decime ut asseritur non excedunt, in relevamen inopie eorumdem ipsis et per eos dicto monasterio imperpetuum incorporare annectere et unire auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur volentes huiusmodi dictorum abbatis et conventus ac monasterii inopie quantum cum deo possumus subvenire, huiusmodi supplicationibus inclinati predictas parrochiales ecclesias cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto monasterio perpetuo auctoritate predicta incorporamus annectimus et unimus, ita quod ipsi cedentibus *etc.;* reservata tamen *etc.;* non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. kal. sept., a. 5. *Vat. 174, 354 nr. 1058.*

1147. ***1346 September 30.***

Ecclesie S. Michaelis Beronen. unitur parrochialis ecclesia in Phefficon et in Richental.

Ad perpetuam rei memoriam.

Romanus Pontifex, cui ex dispensatione divina universorum cura fidelium incumbere noscitur, debet omnium oportunitatibus vigilanter prospicere, sed eorum maxime necessitatibus

Digitized by Google

providere tenetur, qui divinis sunt obsequiis deputati. Sane petitio dil. filiorum .. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod ipsi et dicta eorum ecclesia propter exactiones et tallias ac tributa dominorum temporalium, in quorum dominiis dicta ecclesia et ipsius possessiones consistunt, ac huiusmodi possessionum et aliorum bonorum eiusdem ecclesie magnam adustionem, que ipsis et eidem ecclesie hactenus contigerunt, magnis sunt debitorum oneribus pregravati: quare dicti prepositus et capitulum nobis humiliter supplicarunt, ut ad supportationem huiusmodi onerum providere ipsis de alicuius subventionis auxilio misericorditer dignaremur. Nos igitur eisdem .. preposito et capitulo benigno super hiis compatientes affectu et volentes ipsos ab huiusmodi indigentia quantum cum deo possumus relevare, eorum supplicationibus inclinati in Pfeffikon et in Richental parrochiales ecclesias, dicte diocesis, de patronatu ipsorum ut asserunt existentes, quarum fructus redditus et proventus annui 20. m. arg. summam secundum tax. decime non excedunt, cum omnibus iuribus et pertinentiis earumdem eidem ecclesie S. Michaelis incorporamus annectimus perpetuo et unimus, ita quod cedentibus *etc.*; reservatis prius ad arbitrium ven. fratris nostri .. episcopi Basilien.... congruis portionibus; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 2. kal. oct., a. 5. *Vat. 174, 339 nr. 1020.*

1148. ***1346 Oktober 4.***

Johanni dicto Guttinger, canonico ecclesie Const. et archidiacono circa Alpes in eadem ecclesia.

13+15.] Dudum Benedictus papa XII Guidoni de Agranato, canonico Carnoten., canonicatum ecclesie Carnoten. contulit, prebendam vero reservavit, ac voluit quod, quam primum prebende foret possessionem assecutus, archidiaconatum circa Alpes dimittere teneretur; cum autem Guido dictorum canonicatus et prebende possessionem assecutus extiterit, tibi, pro quo Ulricus episcopus Const. supplicavit asserens te nepotem suum fore, canonicatum ecclesie Const. necnon archidiaconatum predictum, cuius archidiaconatus redditus annui 5 m. arg. non excedunt, conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. oct., a. 5.

I. e. m. in Petridomo et in Crucelino ac in Salem abbatibus.

Vat. 173, 236v nr. 455. — Aven. 86, 298.

1149. ***1346 Oktober 17.***

In Medlico et in Chutwico ac Scotorum in Wienna, Patavien dioc., monasteriorum abbatibus.

14.] Cupientibus vitam — Cum nobilis vir Wezelo de Arburg*, miles Const. dioc., habeat quindecim liberos et ei onerosum existat illos hereditare, ac Wlfingus unus ex predictis liberis, clericus eiusdem dioc., cupiat in monasterio S. Floriani apud S. Florianum, O. S. Aug. Patavien. dioc., una cum preposito et conventu domino famulari, nos discretioni vestre mandamus, quatenus eundem recipi faciatis in canonicum et in fratrem.

Dat. Avin. 16. kal. nov., a. 5. *Aven. 88, 475v nr. 38. — Vat. 176, 263.*

1148] Vgl. Bittschrift Nr. 56 und Nr. 1084, 1085, 1121.

1149] Name verderbt in *Erbing*.

Digitized by Google

1150. ***1346 November 29.***

Parrochialis ecclesia in Rimsingen unitur conventui monasterii in Sultzeberg.

Magistre et conventui monasterii in Sultzeberg, per magistram soliti gubernari, O. S. B.

Prudentes virgines, que mundanis abdicatis illecebris virginitatem suam filio virginis devoventes se parant accensis lampadibus obviam ire sponso, tanto propensiori consuevit sedes apost. studio presertim in earum necessitatibus prosequi caritatis, quanto ipse maiori propter fragilitatem sexus indigere favore ac suffragio dinoscuntur. Exhibite siquidem nobis pro parte vestra petitionis series continebat, quod vos et vestrum monasterium propter varias et diversas oppressiones nobilium et potentum illarum partium et servitutes, que vobis imponuntur, merito opprimini onere paupertatis totque miserabiles patimini in victu et vestitu defectus, quod nisi vobis et vestro monasterio per sedem apost. succurratur, monasterium ipsum ad desolationem et destructionem perpetuam deducetur: quare pro parte vestra nobis humiliter extitit supplicatum, ut ecclesiam parrochialem in Rimsingen, Const. dioc., de patronatu vestro ut asseritur existentem, cuius fructus redditus et proventus valorem annuum 12 m. arg. secundum tax. decime ut asseritur non excedunt, et ad quam prout asseritis, cum pro tempore vacat, cogimini per nobiles et potentes eosdem personas indignas et inhabiles presentare, vobis et vestro monasterio in relevamen necessitatum vestrarum huiusmodi incorporare annectere et unire in perpetuum dignaremur. Nos itaque ob vestre religionis conspicua merita, quibus abdicatis illecebris sponso pre filiis hominum specioso in humilitatis spiritu deservitis, pro quo etiam ven. frater Johannes episcopus Basilien., cui prefatum monasterium in spiritualibus est subiectum, necnon carissima in Christo filia nostra Agnes, olim regina Ungarie illustris, nobis super hoc per eorum litteras humiliter supplicarunt, paterno vobis in hac parte compatientes affectu, necessitatibus vestris huiusmodi quantum cum deo possumus occurrere salubriter intendentes, huiusmodi supplicationibus inclinati predictam parrochialem ecclesiam in Rimsingen cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et dicto vestro monasterio auctoritate apost. in perpetuum incorporamus annectimus et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 3. kal. dec., a. 5. *Vat. 174, 394 nr. 1214.*

1151. ***1347 Januar 26.***

Henrico dicto Goltz de Rotlach, canonico ecclesie in Zurzach.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie in Zurzach conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Stushart*, Basilien. dioc., cuius fructus 8 m. arg. non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 5.

I. e. m. episcopo Frisingen., et abbati monasterii in Wettingen ac cantori ecclesie Werden., Const. dioc. *Aven. 90 nr. 118. — Vat. 177 nr. 118.*

1150] Vgl. Bittschrift Nr. 60.
1151] *Stushart* oder *Stufhart.*

Digitized by Google

1152. ***1347 Februar 22.***

Judicibus mandatur, quod Bertoldo de Sunchingen provideant de parrochiali ecclesia in Ufeningen, Const. dioc., vacante.

Abbati monasterii in Blaburren et preposito ecclesie Zurziacen. ac officiali Const.

18.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas, super quibus Bertoldus de Sunchingen, canonicus ecclesie Thuricen., magister in artibus, apud nos commendatur, nos inducunt, ut persone suo reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Ufeningen, dicte dioc., ex eo vacavisse diutius et adhuc vacare dicitur, quod quondam Waltherus de Clingen alias dictus Giger dictam parrochialem ecclesiam in Ufeningen, quam vacantem canonice fuerat assecutus, tenuit annis pluribus ad sacerdotium cessante impedimento legittimo nullaque super hoc dispensatione obtenta non promotus; et deinde eodem Walthero dictam ecclesiam liberaliter dimittente quondam Ulricus Waltheri de Clingen ipsam extitit licet de facto ex collatione ordinaria pacifice assecutus ipsamque annis pluribus tenuit etiam ad sacerdotium non promotus, dispensatione etiam legittima super premissis et etiam super defectu natalium quem patiebatur non obtenta; ac demum eodem Ulrico ecclesiam eandem liberaliter dimittente dil. filius Waltherus de Clingen, qui pro clerico dicte dioc. se gerit, parrochialem ecclesiam in Ramshain, prefate dioc., obtinens dictam parrochialem ecclesiam in Ufeningen extitit pacifice assecutus et easdem ambas parrochiales ecclesias dispensatione aliqua super hoc non obtenta annis pluribus de facto detinere presumpsit, fructus percipiens ex eisdem, licet deinde eodem Walthero dictam ecclesiam in Ufeningen ex causa permutationis cum dil. filio Bertholdo dicto Schone de Thurego de facto attemptate pro canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen., dicte dioc., dimittente, dictus Bertholdus Schone eandem ecclesiam in Ufeningen. pretextu permutationis huiusmodi de facto detinuerit et detineat occupatam. Nos volentes prefato Bertholdo de Sunchingen premissorum meritorum suorum intuitu gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios si vocatis dicto Bertholdo Schone et aliis qui fuerint evocandi premissa inveneritis ita esse eandem parrochialem ecclesiam in Ufeningen secundum premissa de iure vacantem, dummodo tempore date presentium non sit in ea ius alicui specialiter acquisitum, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis dicto Bertholdo de Sunchingen auctoritate nostra conferre et assignare curetis; inducentes eum vel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem parrochialis ecclesie in Ufeningen ac iurium et pertinentium predictorum et defendentes inductum amoto exinde dicto Bertholdo Schone et quolibet alio illicito detentore, sibique facientes de ipsius ecclesie fructibus redditibus iuribus et obventionibus universis integre responderi; contradictores *etc.*; non obst. quod dictus Bertholdus de Sunchingen canonicatum et prebendam ecclesie Thuricen. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 8. kal. martii, a. 5. *Aven. 90 nr. 333. — Vat. 77 nr. 333.*

1152] Vgl. Bittschrift Nr. 63.

Digitized by Google

1153. **1347 Mai 7.**

Ulrico dicto Varwer, clerico Const.

$10^1/_2+12^1/_2$. *a. s.*] Multiplicia merita probitatis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad abbatis et conventus monasterii S. Galli coll. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. non. maii, a. 5.

I. e. m. preposito Zurziacen. et thesaurario Beronen. ac sacriste Avinion.

Vat. 174, 172 nr. 338. — Aven. 87, 362.

1154. **1347 Juli 4.**

Judicibus mandatur, quod Johanni dicto Stetler de parrochiali ecclesia in Ufeningen provideant.

Abbati monasterii Augiemaioris Const. dioc. et plebano plebis S. Stephani ac Ottoni de Rinecke, canonico ecclesie Const.

17.] Laudabile testimonium, quod Wernhero dicto Stetler, clerico Lausanen. dioc., apud nos perhibetur, exposcit ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Uvinningen, Const. dioc., ex eo vacet ad presens, quod dil. filius Henricus de Bremgarten, canonicus ecclesie Solodoren., dicte Lausanen. dioc., parrochialem ecclesiam in Wolon, dicte Const. dioc., obtinens dictam ecclesiam in Uveningen canonice sibi collatam extitit pacifice assecutus et illam ac dictam in Wolon ecclesias post et contra constitutionem que incipit »Execrabilis», per fel. rec. Johannem papam XXII predecessorem nostrum editam, de facto per plures annos insimul tenuit et possedit, fructus percipiens ex eisdem etiam ad presbyteratus ordinem non promotus: nos attendentes quod si est ita nullus preter nos hac vice de dicta ecclesia in Uveningen disponere potest, pro eo quod idem predecessor per constitutionem eandem omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica, que per constitutionem eandem ubicumque vacare contingeret, collationi sue et sedis apost. reservavit decernens ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, ac volentes predicto Wernhero in Montepessulano, Magalonen. dioc., in iure canonico studenti premissorum eius meritorum intuitu gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum ... si vocatis predicto Henrico et aliis qui fuerint evocandi premissa inveneritis ita esse, prefatam parrochialem ecclesiam in Uveningen sic vacantem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Wernhero auctoritate nostra conferre et assignare curetis; inducentes eundem *etc.*; non obst. *etc. usque* attemptari.

Dat. Avin. 4. non. iulii, a. 6. *Aven. 95, 101 nr. 137.*

1155. **1347 Juli 12.**

Episcopo Const. mandatur, ut cum Johanne de Randegge et Clara relicta quondam Johannis de Stofeln sue dioc., ab excommunicationis sententia prius absolutis super contracto matrimonio dispenset.

Episcopo Const.

24.] Petitio nobilis viri Johannis de Randegge militis et Clare relicte quondam Johannis de Stofeln vidue, tue dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod cum olim dictus miles

1153] Vgl. Bittschrift Nr. 65 und Nr. 1225.

Digitized by Google

tutorio nomine Johannis de Stofeln, qui prefatum militem tertio consanguinitatis gradu dum viveret contingebat, et Clare predictorum curam gereret tunc sibi commissam, quidam eiusdem Clare germanus et alii sui complices in hac parte in prefatum militem eidem Clare in quarto consanguinitatis gradu coniunctum in quodam castro manu armata et evaginatis gladiis hostiliter irruerunt, mortem eidem militi nisi cum ipsa Clara tunc ibidem presente matrimonium in ipso instanti contraheret comminantes, et tandem ipsum voce clamosa impedimenta pretendentem huiusmodi cum prefata Clara et eandem Claram cum dicto milite in eodem loco elevatis manibus ad sancta dei evangelia iurando matrimonium contrahere et perpetuo servaturum promittere sub spe gratie sedis apost. compulerunt, ipsumque nichilominus capientes per sex septimanas captum diris vinculis et compedibus tenuerunt, nec aliter potuit liberari, nisi prius daret fideiussores et alias cautiones iuramento vallatas, quod huiusmodi consummaret matrimonium et servaret et super hoc ab eadem sede dispensationis et absolutionis beneficium obtineret, pretendentes, quod idem miles eos graviter dehonestaverat prefate Clare se carnaliter commiscendo, licet ipse de hoc penitus immunis existeret, prout per proprium iuramentum et alias paratus erat se legitime excusare; quodque postmodum miles et Clara prefati sub spe predicte gratie huiusmodi matrimonium consummarunt atque liberos genuerunt; cum autem sicut eadem petitio subiungebat ex eorundem militis et Clare separatione si fieret plura scandala, homicidia et incendia ac mala alia provenirent, dicti miles et Clara, qui ut asserunt semper fuerunt et sunt fideles et devoti ecclesie Romane, nobis humiliter supplicarunt, ut eis de absolutionis et excommunicationis sententia in tales a canone generaliter promulgata, quam propterea incurrerint, ac dispensationis beneficio providere misericorditer dignaremur. Nos igitur ... fraternitati tue mandamus, quatenus si est ita ab excommunicationis sententia eos absolvas ... et demum cum ipsis, ut impedimento quod ex consanguinitate et affinitate huiusmodi provenit non obstante matrimonium contrahere possint in invicem, ... dispenses.

Dat. Avin. 4. id. iulii, a. 6. *Aven. 97, 463.*

1156. ***1347 Juli 13.***

Episcopo Const. mandatur, quod cum Johanne de Hallewillr milite et Kunegundi de Brandeys muliere, sue dioc., dispenset super matrimonio contrahendo.

Episcopo Const.

12. a.] Petitio pro parte dil. filii nobilis viri Johannis de Hallewilr militis et dil. in Christo filie nobilis mulieris Kunnegundis de Brandeys, tue dioc., nuper nobis exhibita continebat, quod ipsi olim ignorantes aliquod impedimentum existere, quod contrahendum inter eos matrimonium impediret, publice in facie ecclesie bannis editis ut moris est invicem matrimonium contraxerunt et illud postmodum carnali copula consummarunt ac prolem inde etiam procrearunt; quodque postmodum ad ipsorum Johannis et Kunnegundis pervenit notitiam, quod quondam Ulricus de Porta, previus eiusdem Kunnegundis maritus, predicto Johanni ex uno in tertio et ex alio lateribus quarto consanguinitatis gradibus attinebat; cum autem sicut eadem petitio subiungebat ex separatione huiusmodi matrimonii, si fieret, scandala gravia orirentur, nobis pro parte ipsorum militis et Kunnegundis extitit humiliter supplicatum, ut eis de oportune dispensationis beneficio providere super hoc de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque, qui salutem fidelium querimus singulorum, volentes huius-

Digitized by Google

modi scandalis quantum cum deo possumus obviare, huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue, de qua plenam in domino fiduciam obtinemus, per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus si est ita cum eisdem Johanne et Kunnegundi, ut impedimento quod ex consanguinitate huiusmodi provenit non obstante in dicto matrimonio licite remanere valeant, auctoritate apost. dispenses, prolem susceptam et suscipiendam ex dicto matrimonio legitimam decernendo.

Dat. Avin. 3. id. iulii, a. 6. *Aven. 98 nr. 249. — Vat. 184, 129v nr. 250.*

1157. ***1347 Juli 19.***

Parrochialis ecclesia in Wolmatingen unitur mense abbatis et conventus monasterii Augiemaioris.

Abbati et conventui monasterii Augiemaioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis O. S. B., Const. dioc.

20. J.] Merita vestre religionis exposcunt, ut vos et monasterium vestrum paterna benivolentia prosequentes illam vobis libenter gratiam faciamus, quam vestris commoditatibus fore conspicimus oportunam. Sane petitio pro parte vestra nobis nuper exhibita continebat, quod in monasterio vestro, in quo ex sui fundatione non nisi comitum et baronum filii consueverunt divino obsequio mancipari, vos propter varia gravia et diversa debitorum onera per vestros predecessores contracta sub usurarum voragine adeo extenuati estis et in tantum affligimini, quod plures ex vobis interdum vix habetis, quid manducetis, et quod apud consanguineos et amicos vestros alimentum et alia vite necessaria querere cogimini, et alias ad tantam et talem inopiam devenistis, quod vos vix aut nunquam exonerari poteritis sine gravi dispendio bonorum et rerum dicti monasterii et vestrorum de ipsorum debitorum oneribus et a vexatione creditorum: quare pro parte vestra nobis extitit humiliter supplicatum, ut vestre in hac parte indigentie pio et paterno compatientes affectu, ecclesiam parrochialem in Wolmatingen, Const. dioc., quae quidem ecclesia ut asseritis de patronatu vestro et sub iurisdictione vestra temporali constituta vestrisque silvis nemoribus rubetis pratis et pascuis connexa existat, cuiusque ecclesie redditus et proventus annui 25 m. arg. valorem secundum tax. antique decime non excedunt, vobis et per vos monasterio vestro predicto cum omnibus iuribus et pertinentiis suis imperpetuum incorporare annectere et unire ex nunc auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur vobis... predictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis... incorporamus annectimus perpetuo et unimus: ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 14. kal. aug., a. 6. *Aven. 97, 314. — Vat. 180, 247 nr. 720.*

1158. ***1347 August 17.***

14.] *Absolutio:* Hainrico dicto Opfhenbach, clerico Const.

Dat. Avin. 16. kal. sept., a. 6. *Aven. 93, 405.*

1157] Vgl. Bittschrift Nr. 66.

1158] Vgl. Bittschrift Nr. 79 und Nr. 1166, 1170.

Digitized by Google

1159. **1347 September 12.**

Uniuntur abbati et conventui monasterii in Bebenhusen parrochiales ecclesie in Wile sita in nemore dicto Schainbuch et in Blieningen.

Ad perpetuam rei memoriam.

30. a.] Apost. sedis circumspecta benignitas — Sane petitio pro parte dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen, Cist. Ord. Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod ipsi et eorum monasterium propter exactiones, tallias et tributa dominorum temporalium, in quorum dominiis dictum monasterium et possessiones ipsius consistunt, que ipsis et eidem monasterio hactenus contigerunt, magnis sunt debitorum oneribus pregravati, adeo etiam quod hospitalitatem consuetam nequaquam tenere possunt, quodque ipsi per dominos temporales compelluntur ut plurimum ad parrochiales ecclesias in Wile sita in nemore dicto Schainbuch et in Blieningen, dicte dioc., de patronatu ipsorum ut asserunt existentes, nonnullos indignos pueros et alias omnino inhabiles contra deum et eorum conscientias dum vacant presentare: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis extitit humiliter supplicatum, ut parrochiales ecclesias supradictas, quarum fructus redditus et proventus 40 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedant, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eisdem abbati et conventui ac per eos prefato monasterio pro dicta supportatione onerum imperpetuum incorporare annectere et unire de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur... supradictas ecclesias cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem monasterio perpetuo auctoritate apost. incorporamus annectimus et unimus, ita quod cedentibus *etc.*; reservatis tamen primitus et assignatis ad arbitrium ven. fratris nostri.. episcopi Basilien. de ipsarum ecclesiarum proventibus *etc.*; non obst. si aliqui *etc. usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 2. id. sept., a. 6. *Aven. 98, 231 nr. 252. — Vat. 181, 130 nr. 253.*

1160. **1347 September 18.**

Parrochiales ecclesie in Ilnowe et in Buselingen uniuntur mense abbatis et conventui monasterii Omnium Sanctorum in Scafusa.

Ad perpetuam rei memoriam.

30. S. J.] Romanus pontifex — Dil. filiorum.. abbatis et conventus monasterii Omnium Sanctorum in Scafusa, O. S. B. Const. dioc., petitio continebat, quod ipsi et dictum eorum monasterium propter guerras diversas in illis partibus annis pluribus continuatis ac sterilitatem fructuum, que sepius possessionibus eorum hactenus contingebat, magnis sunt debitorum oneribus pregravati, adeo etiam quod hospitalitatem solitam observare et elemosynam, consuetam Christi pauperibus elargiri ibidem, dare ac ipsum monasterium et eius edificia ruinosa reparare non possunt: quare pro parte dictorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut ad supportationem huiusmodi onerum eisdem incumbentium parrochiales ecclesias in Ilnowe et in Buselingen, dicte dioc., de patronatu abbatis dicti monasterii ut asserunt existentes, quarum fructus 50 m. arg. in vero earum valore summam annuam communiter non excedunt, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eisdem abbati et conventui ac per eos prefato monasterio incorporare annectere et unire in perpetuum dignaremur. Nos igitur... predictas parrochiales ecclesias incorporamus, reservatis tamen *etc.*

Dat. Avin. 14. kal. oct., a. 6. *Aven. 97, 290v. — Vat. 180 nr. 654.*

Digitized by Google

1161. ***1347 Oktober 19.***

Ludovico dicto Veringer de Ruttelingen, canonico Const.

$10\frac{1}{2}+12\frac{1}{2}$. a.] Laudabile testimonium — tibi, pro quo Ulricus episcopus Const. supplicavit te in iure canonico peritum suumque secretarium fore asserens, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Steina necnon canonicatum ecclesie Zovingen. sub exspectatione prebende nosceris obtinere.

Dat. Avin. 14. kal. nov., a. 6.

I. e. m. abbati monasterii S. Blasii in Nigrasilva et decano Basilien. ac preposito Avinion.

Aven. 94, 55 nr. 46. — Vat. 181 nr. 46.

1162. ***1347 Oktober 24.***

Mense episcopali Const. unitur parrochialis ecclesia in Hagenowe.

Ad perpetuam rei memoriam.

20. g.] Sedis apost. providentia — Petitio... Ulrici episcopi Const. nobis exhibita continebat, quod ecclesia Const. ex eo quod hactenus tam ipse Ulricus quam predecessores sui episcopi Const. qui fuerunt pro tempore in devotione et fidelitate sancte Romane ecclesie perseverarunt constanter, dampnate memorie Ludovico de Bavaria eiusque sequacibus resistendo, gravia incurrit pericula et etiam detrimenta necnon in iurisdictione spirituali exercenda, ex qua multa ipsis episcopis emolumenta provenire solebant, per ipsum Ludovicum et sequaces a multis retroactis temporibus impediti fuerunt et etiam impediuntur frequenter, et alias eisdem episcopo et ecclesie oppressiones et gravamina inferuntur: quare prefatus Ulricus episcopus nobis humiliter supplicavit, ut in relevationem dampnorum et oppressionum huiusmodi parrochialem ecclesiam de Hagenowe, Const. dioc., ad collationem episcopi Const. qui est pro tempore pertinentem, cuius fructus 10 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, cum omnibus iuribus... mense sue episcopali Const.... connectere et unire dignaremur. Nos igitur ob sincere devotionis affectum, quam Ulricus episcopus ad nos et sedem apost. gessisse hactenus et adhuc gerere dinoscitur, prefatam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis predicte mense perpetuo incorporamus; reservata tamen *etc.*

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. *Aven. 97, 386.*

1163. ***1347 Oktober 24.***

Conrado dicto Durwalt, canonico ecclesie Zurziacen.

12+14.] Merita probitatis — Dudum siquidem omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica tunc apud sedem apost. quomodolibet vacantia et inantea vacatura collationi nostre specialiter reservavimus. Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Zurciacen., quos quondam Conradus dictus de Sol de Engen obtinebat, per ipsius Conradi obitum, qui nuper apud sedem apost. diem clausit extremum, vacaverint et vacare noscantur ad presens, licet Conradus de Frowenvelt, clericus Const. dioc., illos de facto detineat occupatos, nullus-

---

1161] Vgl. Bittschrift Nr. 68 und Nr. 1126, 1167.

1162] In den Rubricellen steht bei allen Inkorporationsurkunden ein †, wohl als Vermerk für die Kammerlisten. — Vgl. Bittschrift Nr. 69.

1163] Vgl. Bittschrift Nr. 73 und Nr. 1123.

Digitized by Google

que preter nos hac vice de illis disponere potuerit neque possit: nos tibi, pro quo Ulricus episcopus Const. supplicavit, predictos canonicatum et prebendam sic vacantes conferimus; non obst. quod canonicatum sub exspectatione prebende in ecclesia S. Johannis Const. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et plebano plebis S. Stephani Const. ac Ludovico dicto Veringer de Rutlingen, canonico Const. *Aven. 92, 156 nr. 178. — Vat. 181 nr. 177.*

1164. ***1347 Oktober 24.***

Johanni dicto Wolfolt de Isnina, canonico ecclesie S. Johannis Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Ulricus episcopus Const. supplicavit, canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 94, 381v. — Vat. 178 nr. 183.*

1165. ***1347 Oktober 24.***

Johanni dicto Opfenbach, canonico SS. Felicis et Regule Thuricen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabilia merita probitatis — tibi in presbyteratus ordine constituto, pro quo Ulricus episcopus Const. supplicavit, canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam S. Nicolai in Bergi, Const. dioc., cuius fructus 6 m. arg. ut asseritur non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6.

I. e. m. episcopo Frisingen. et abbati in Petridomo ac Ludovico dicto Veringer, canonico Const. *Aven. 94, 367.*

1166. ***1347 Oktober 24.***

Heinrico dicto Opfenbach providetur de canonicatu et prebenda ecclesie Const. vacaturis.

Henrico dicto Opfenbach de Isnina, canonico Const.

12+14. a.] Laudabile testimonium, quod tibi apud nos de honestate morum et vite aliisque probitatis et virtutum meritis perhibetur, rationabiliter nos inducit, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi, qui in ecclesia S. Stephani Const. auctoritate nostra canonicatum obtines et prebendam expectas, et pro quo ven. frater noster Ulricus, episcopus Const., asserens te dilectum prothonotarium suum fore, nobis in hac parte humiliter supplicavit, premissorum intuitu gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici apost. tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus; prebendam vero, si qua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post

---

1164] Vgl. Bittschrift Nr. 72, 74.

1165] Vgl. Bittschrift Nr. 75, 76.

1166] Vgl. Bittschrift Nr. 70, 71; Nr. 1158, 1170.

Digitized by Google

acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apost. reservamus; districtius inhibentes episcopo, qui est pro tempore, et dil. filiis capitulo Const. ac illi vel illis, ad quem vel ad quos prebendarum ipsius ecclesie collatio provisio vel quevis alia dispositio pertinet communiter vel divisim, ne de huiusmodi prebenda interim etiam ante acceptationem eamdem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari; non obst. de certo canonicorum numero et quibuslibet aliis eiusdem ecclesie statutis et consuetudinibus, et presertim illis, quibus in eadem et aliis ecclesiis civitatis Const. caveri dicitur, quod nullus in duabus ecclesiis eiusdem civitatis canonicatus et prebendas insimul valeat retinere, contrariis, iuramento confirmatione apost. vel quacumque firmitate alia roboratis *ut nr. 1013 usque* prestes; seu quod dudum super provisione tibi facienda de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, spectante communiter ad collationem vel presentationem dil. filiorum .. prepositi et capituli ecclesie Werden., Const. dioc., nostras in ea forma, secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis tunc scripsimus, litteras impetrasti et earum auctoritate beneficium huiusmodi canonice te asseris exspectare; quas quidem litteras et processus habitos per easdem et quecumque inde secuta, etiam postquam per presentes dictorum canonicatus et prebende ipsius ecclesie Const. possessionem fueris pacificam assecutus, decernimus et volumus in suo robore permanere, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri et qualibet alia constitutione contraria non obstante. Nulli ergo etc. nostre collationis, provisionis, reservationis, inhibitionis, constitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6.

I. e. m. episcopo Frisingen. et in Salem et in Scafusa monasteriorum abbatibus.

Aven. 94, 74v nr. 71. — Vat. 182 nr. 71.

1167. ***1347 Oktober 24.***

Ludwico de Rutlingen, rectori parrochialis ecclesie in Stainach, indulgetur, ut ratione ecclesie sue predicte non teneatur usque ad biennium ad aliquem sacrum ordinem promoveri.

Ludwico de Rutlingen, rectori parrochialis ecclesie in Stainach, Const. dioc., iurisperito.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum itaque tu nuper parrochialem ecclesiam in Stainach vacantem tibi canonice collatam pacifice fueris assecutus tuque continuas occupationes negotiorum habes in serviciis Ulrici episcopi Const., cuius vicarius in spir. existis, nos volentes te pro quo dictus episcopus supplicavit prosequi favorabiliter, ut tu usque ad biennium a data presentium computandum ratione dicte parrochialis ecclesie, cuius rector et infra annum a tempore ipsius ecclesie tibi concessi regiminis existis, non tenearis ad aliquem sacrum ordinem promoveri, proviso quod eadem ecclesia interim debitis obsequiis non fraudetur et animarum cura in ea nullatenus negligatur, quodque lapso dicto biennio te facias statutis a iure temporibus in presbyterum promoveri.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 6. *Aven. 97, 360v. — Vat. 180 nr. 852.*

1167] Vgl. Bittschrift Nr. 77 und Nr. 1161. — Taxe verwischt: $10^1/_2$?

Digitized by Google

1168. ***1347 November 13.***

Episcopo Const. super responsione quarundam litterarum suarum de morte dampnate memorie Ludovici de Bavaria mentionem facientium.

Ulrico episcopo Const.

Litteras fraternitatis tue, per quas nobis dampnate memorie Ludovici de Bavaria dei et ecclesie Romane persecutoris et hostis de hac luce transitum intimasti, grate recepimus et inde tibi tanto uberiores gratias agimus, quanto ipsius Ludovici mors pluribus malis finem imposuit et proinde littere ipse maiorem nobis letitiam contulerunt. Ceterum dil. filii Henrici, canonici Const. prothonotarii tui, litterarum huiusmodi delatoris diligentiam laudantes et fidem ipsum tibi velut benemeritum commendantes.

Dat. Avin. id. nov., a. 6. *Vat. 141 nr. 834 secret.*

1169. ***1347 November 16.***

Episcopo Const. et preposito Zurziacen. ac Ludovico dicto Veringer de Rutlingen, canonico Const.

14.] Cum Gerdrudis de Wolfoltz, puella litterata Const. dioc., una cum magistra et conventu monasterii S. Agnetis in Schafhusa, per magistram soliti gubernari, in quo quidem monasterio certus monialium numerus esse dicitur institutus, cupiat domino famulari, eandem recipi faciatis.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 6. *Aven. 93, 319. — Vat. 180 nr. 316.*

1170. ***1347 November 16.***

Heinrico dicto Opfhembach de dignitate personatu vel officio sub exspectatione in ecclesia Const.

Hainrico dicto Ophfembach, canonico Const.

12½+14½. r.] Laudabilia tue probitatis merita — Volentes itaque tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, teque in ecclesia Const., cuius existis canonicus, amplius honorare, dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura, etiamsi ad illam vel illum seu illud consueverit quis per electionem assumi, ... reservamus; non obst.... quod ut asseris beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, spectans ad collationem vel presentationem dil. filiorum prepositi et capituli ecclesie Werden., Const. dioc., per nostras litteras, quas sub ea forma secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis tunc scripsimus impetrasti, expectas et quod canonicatum sub expectatione prebende in ecclesia S. Stephani Const. auctoritate litterarum nostrarum obtines, ac de canonicatu ecclesie Const. cum reservatione prebende inibi vacantis vel vacature tibi duximus per alias nostras litteras providendum; volumus autem quod predicte littere, per te in comuni forma impetrate, et processus per eas habiti et quecumque inde secuta, que in huiusmodi aliis gratiis per nos postmodum ut premittitur tibi factis voluimus in plena firmitate consistere, etiam per presentem gratiam non expirent, sed in plena permaneant roboris firmitate, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, et qualibet alia constitutione contraria non obstante; ita tamen quod,

1169] Vgl. Bittschrift Nr. 80.

1170] Vgl. Bittschrift Nr. 82 und Nr. 1166. — Das Datum lautete zuerst 7. id. sept.

Digitized by Google

postquam sive per presentes dignitatem vel personatum seu curatum officium, sive per dictas litteras in forma communi curatum beneficium fueris pacifice assecutus, relique littere et processus et alia inde secuta quoad huiusmodi dignitatem personatum et curatum officium vel ad beneficium cum cura nullius sint roboris vel momenti, eis quoad alia in sua remanentibus firmitate. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 6.

I. e. m. episcopo Frisingen. et in Scafusa ac in Salem abbatibus.

Aven. 94, 452v. — Vat. 178 nr. 980.

1171—1172. ***1347 November 16.***

De defectu natalium.

Episcopo Const.

12.] Johannes de Wyenna scolaris, qui ascribi desiderat militie clericali - de soluto genitus et soluta - ad omnes ordines et ecclesiasticum beneficium etiam cum cura.

12.] 1172. Hainricus dictus Schwartz, scolaris tue dioc. *ut supra.*

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 6. *Aven. 97, 374v.*

1173. ***1347 Dezember 23.***

Ulrico episcopo Const. indulgetur, quod interdictum appositum contra adherentes Ludovico de Bavaria in sua diocesi usque ad certum terminum habeat relaxare.

Ulrico, episcopo Const.

250.] Romanus Pontifex, misericordis Christi vicarius, libenter subditis miseretur errantibus et non solum illis, qui post lapsum eorum in devium contritis et humiliatis cordibus repetunt misericordie sue sinum, aperit clementie ianuam, sed de innata sibi benignitate lapsis dexteram porrigens eos retrahere ab invio et ad viam salutis dirigere solicitudine paterna procurat. Cum itaque sicut intelleximus nonnulli ecclesiarum et monasteriorum abbates ac alii inferiores prelati et clerici ecclesiasticeque persone seculares et regulares, exempti et non exempti diversorum ordinum, necnon duces, marchiones, comites et barones et milites ac layci, communia quoque ac universitates nonnullorum locorum tuarum civitatis et diocesis Const. pro eo, quod post et contra nostros et predecessorum nostrorum Romanorum pontificum processus adversus quondam Ludovicum de Bavaria... hactenus habitos eidem Ludovico adheserunt seu consilium, auxilium et favorem prestiterunt aut participaverunt preterquam in crimine heresis cum eodem, excommunicationis, suspensionis et interdicti ac alias penas et sententias incurrerint per eosdem processus contra talia presumentes generaliter promulgatas: nos, qui vices illius in terris quamvis inmeriti gerimus, qui omnes querit salvos facere et neminem vult perire, desiderantes attente huiusmodi abbates, prelatos et clericos, necnon duces, marchiones, comites et barones, milites et alios supradictos reduci ad unitatem sancte Romane ac universalis ecclesie, extra quam non est alicui gratia neque salus, ac de fraternitate tua in hiis et aliis plenam in domino fiduciam obtinentes, abbates, prelatos et alios supradictos omnes et singulos, exceptis eiusdem Ludovici relicta et liberis, ab omnibus et

1171/2] Vgl. Bittschrift Nr. 81.

1173] Vgl. zum Text: Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 400.

Digitized by Google

singulis excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis ab homine vel a iure prolatis, quas propter premissa vel eorum occasione quomodolibet incurrerunt, postquam ipsi suos excessus errores et peccata huiusmodi coram te specifice confessi fuerint ac humiliter absolutionem petierint et in forma subscripta prestiterint corporaliter iuramentum, iuxta formam ecclesie absolvendi et imponendi penitentiam salutarem, necnon interdicta, quibus terre eorum ex causis huiusmodi subiacent, suspendendi et relaxandi, et nicholominus cum dictis abbatibus, prelatis, clericis et personis ecclesiasticis super irregularitate, quam divina (non tamen in contemptum clavium) celebrando vel immiscendo se illis, aut in susceptis ordinibus ministrando ligati huiusmodi sententiis vel in locis ecclesiastico suppositis interdicto seu alias premissorum occasione contraxerunt, dispensandi, ipsis ad aliquod tempus maius vel minus secundum singulorum demerita a divinis suspensis, sic tamen quod non temporale lucrum sed animarum salutem dumtaxat et commodum in hac parte fraternitas tua querat, plenam tibi dumtaxat usque ad adventum legati sedis apost. ad partes Alamanie, si eum illuc destinari contigerit, et non ultra concedimus tenore presentium facultatem. Volumus autem quod super absolutione presertim maiorum et notabilium personarum ac iuramenti in forma predicta prestatione confici facias publicum instrumentum, quodque super absolutionibus adicias specialiter et expresse, quod si aliquis predictorum, postquam per te absolutus fuerit ut prefertur et interdictum, cui terre sue subiacerent, fuerit relaxatum, contra ea vel aliquod eorum que promittet et iurabit veniret, in easdem relabatur sententias ipso facto et terre sue huiusmodi interdicto subiaceant sicut prius; forma autem confessionis faciende et iuramenti prestandi per illos, qui absolventur, talis est: Ego.. confiteor me tenuisse et tenere fidem catholicam et credere ac tenere, quod credit et docet sancta mater ecclesia, et credidisse ac adhuc firmiter credere, quod non spectat ad imperatorem, papam seu summum pontificem deponere et alium eligere vel creare, sed hoc hereticum reputo et heresim dampnatam per ecclesiam supradictam; insuper ad sancta dei evangelia iuro, quod stabo et parebo mandatis ecclesie ac domini nostri d. Clementis divina providentia pape VI et ecclesie Romane super illatis iniuriis, contumaciis et rebellionibus, fautoriis et aliis implicite vel explicite per me commissis, confessatis et non confessatis ac ceteris penis quas incurri ab homine vel a iure propter premissa vel ea tangentia; et quod eidem domino pape eiusque successoribus canonice intrantibus fidelis ero de cetero, eisque debitam reverentiam et obedientiam exhibebo; domino preterea Carolo, regi Romanorum, tamquam regi Romanorum per eamdem ecclesiam approbato, obediam et parebo, et relicte ac filiis dicti Ludovici, quamdiu in rebellione ipsius ecclesie perstiterint et prefato domino Carolo regi non obediverint, ac hereticis et scismaticis aut eorum sequacibus per dictam ecclesiam denotatis non adherebo neque favebo nec quibuscumque aliis contra dominum papam, ecclesiam et regem predictum dabo auxilium, consilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte; quodque deinceps nulli ut imperatori obediam vel adherebo, nisi ille primitus fuerit per eamdem ecclesiam approbatus, nec cum eisdem relicta et filiis dicti Ludovici aut quibuscumque aliis in rebellione ipsius ecclesie existentibus contra ecclesiam et regem predictos colligationem, obligationem, conspirationem faciam sive ligam; volo etiam et consentio quod si contingat, quod absit, imposterum me contra predicta, que confessus sum et propter que incurri sententias excommunicationis suspensionis et interdicti prolatas ab homine vel a iure, vel eorum aliquod ulterius facere contra iuramentum per me prestitum veniendo, in predictas sententias reincidam ipso facto.

Dat. Avin. 10. kal. ianuarii, a. 6. *Aven. 98, 288 nr. 398. — Vat. 184, 170v nr. 399.*

Digitized by Google

1174. **1347 Dezember 29.**

Wyelando de Egbetingen, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. c.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const., cuius capellanus commensalis existis, nobis supplicavit, canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Berngartruti, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6.

I. e. m. abbati monasterii Petridomus et sacriste Avinion. ac Ludovico Veringer, canonico Const. *Aven. 94, 398. — Vat. 178 nr. 1106.*

1175. **1348 März 6.**

Ulrico abbati et conventui in Salem unitur parrochialis ecclesia in Phullingen.

Ulrico abbati et conventui monasterii in Salem.

20. g.] Merita vestre religionis — Sane petitio pro parte vestra nobis nuper exhibita continebat, quod vos dampna plurima rerum et personarum ac bonorum vestrorum hactenus estis perpessi per quondam Ludovicum de Bavaria et eius complices, dei et sedis apost. inimicos, quia obediebatis mandatis apost. contra ipsos, et propterea non potestis more solito habere necessaria et hospitalitatem tenere: quare pro parte vestra nobis extitit humiliter supplicatum, ut vestre in hac parte indigentie pio ac paterno compatientes affectu parrochialem ecclesiam in Phullingen, dicte dioc., in qua ius obtinetis patronatus, cuius quidem ecclesie redditus annui summam 40 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, vobis et per vos monasterio vestro ac mense ipsius pro vestris oneribus facilius supportandis cum omnibus ei annexis et ab ea dependentibus ac cum iuribus et pertinentiis suis inperpetuum incorporare annectere et unire exnunc auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur... predictam parrochialem ecclesiam incorporamus, annectimus perpetuo et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 6. *Aven. 97, 363.*

1176. **1348 März 23.**

Henrico Unger, canonico ecclesie S. Johannis Const.

10½+12½.] Laudabilia merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6.

I. e. m. abbati in Petridomo et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 94, 150v nr. 164. — Vat. 181 nr. 164.

1177. **1348 März 23.**

Rudolfo Stucki, canonico ecclesie in Berona, in artibus magistro.

10½+12½.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie in Berona conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6.

1174] Vgl. Bittschrift Nr. 86.

1175] Vollständig in WürttGeschichtsquellen Nr. 126.

1177] Vgl. Bittschrift Nr. 93.

Digitized by Google

I. e. m. preposito Zurziacen. et sacriste Avinion. ac Heinrico de Diessenhoven, canonico Const. *Aven. 97, 493.*

1178. ***1348 März 23.***

Episcopo Const.: committitur sibi, quod monasterio Fontisregis, Augusten. dioc., incorporet ecclesiam parrochialem in Phullendorf.

Episcopo Const.

20. a.] Merita religionis — Sane petitio pro parte abbatis et conventus monasterii Fontisregis Cist. Ord., Augusten. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod ipsi hactenus propter obedientiam quam exhibuerunt sedi apost. dampna plurima, eis per quondam Ludovicum de Bavaria hostem fidei Christiane illata, fuerunt perpessi multaque subeunt expensarum onera propter hospitalitates inevitabiles pauperum nobilium vicinorum ipsorum et maxime, quia dictum monasterium est ut asserunt nova regum Romanorum plantatio nec adhuc est eis de structura et victualibus necessariis sufficienter provisum: quare pro parte dictorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut eis et dicto monasterio pro huiusmodi oneribus facilius supportandis parrochialem ecclesiam in Phullendorf, tue Const. dioc., in qua ut asserunt idem abbas et conventus ac monasterium ius obtinent patronatus et cuius redditus 40 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, eis et dicto monasterio annectere... dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue committimus, quatenus parrochialem ecclesiam supradictam abbati et conventui et per eos monasterio inperpetuum unias; volumus autem quod episcopo seu archidiacono Const. seu alie persone ecclesiastice, si eorum aliquis fructus eiusdem ecclesie tempore quo vacat percipere consuevit, compensationem auctoritate nostra fieri facias competentem.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6. *Aven. 98, 349v nr. 515. — Vat. 184 nr. 516.*

1179. ***1348 April 24.***

Ulrico episcopo Const.: conceditur sibi facultas absolvendi clericos et laicos suarum civitatis et diocesis defunctos in sententiis Bavarinis et reconciliandi cimeteria per eorundem sepulturam polluta.

Ven. fratri.. episcopo Const.

250. de camera. a.] Sicut errantibus filiis, ut salutis reducantur ad viam, decet nos ex paterne caritatis officio manum levaminis exhibere, sic etiam convenit, ut eis qui ex hoc seculo transierunt opem salutaris auxilii impendamus. Cum itaque sicut accepimus nonnulli clerici ecclesiasticeque persone tuarum civitatis et diocesis[a]), qui pro eo, quod quondam Ludovico olim duci Bavarie heretico et scismatico manifesto post et contra processus adversus eundem Ludovicum ac fautores consiliatores auxiliatores complices et seguaces adherentes ipsius ac eidem auctoritate apost. dudum factos et habitos adheserunt, faverunt[1]) eique auxilium[2]) consilium dederunt et cum eo preterquam in crimine heresis participaverunt, excommunicationis, suspensionis et

1179] Die Urkunde steht sowohl in den Sekret- [illegible] registern mit folgenden Abweichungen. In Reg. Aven. lautet die [illegible] *Ulrico episcopo Const.* [1]) *faverunt* fehlt; [2]) *auxilium et consilium* [illegible] 250. Am Rand: *de camera. a.* — In dem Sekretregister [illegible] *quod omnes, qui ex eo, quod Bavaro dampnato* [illegible] *erunt et*

Digitized by Google

interdicti sententiis tenebantur astricti, non obtento beneficio absolutionis super huiusmodi sententiis de medio sint sublati: nos desiderantes more pii patris eorundem clericorum et personarum ac laicorum animarum providere saluti, et attendentes, quod inspirante desuper divina gratia dictarum civitatis et diocesis[b]) clerus et populus ad ipsius ecclesie reverentiam et obedientiam se disponunt, et de industria et circumspectione vestra (!) plenam in domino fiduciam obtinentes, omnes et singulos huiusmodi clericos et personas ecclesiasticas seculares et regulares ac laicos utriusque sexus, qui ut predicitur ligati eisdem sententiis decesserunt, in quibus signa penitentie apparuerint in morte, ab omnibus huiusmodi sententiis absolvendi et faciendi eos absolutione previa fidelium orationibus aliisque suffragiis adiuvari, ecclesias preterea et cimiteria civitatis et diocesis earundem[c]) que auctoritate dictorum processuum nullo subiacent interdicto vel si subiacent iuxta formam aliarum litterarum tibi super hoc directarum duxeritis[a]) relaxandi, que sepultura clericorum personarum ac laicorum huiusmodi sunt polluta, reconciliandi plenam tibi usque ad adventum legati sedis apost., si eum illuc contigerit destinari, dumtaxat concedimus auctoritate apost. tenore presentium facultatem.

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 6.

Vat. 141 nr. 1368 secret. — Aven. 98, 524 nr. 354. — Vat. 184 nr. 525.

1180. ***1348 Juni 21.***

Priorisse et conventui monasterii de Wintertur indulgetur, quod possint de cetero recipere sacramentum altaris in dicto suo monasterio per fratres Ord. Pred. dicti loci, quotiens fuerit oportunum, non obst. dicti monasterii et consuetudinibus quibuscunque.

Priorisse et conventui monasterii de Wintertur per priorissam soliti gubernari, Ord. S. Aug. Const. dioc.

30.] Religionis zelus — Vestra petitio continebat, quod licet vos et monasterium vestrum Ord. S. Aug. sub cura et secundum instituta fratrum ordinis Predicatorum viventes auctoritate ordinarii dicti loci maneatis, tamen accedere vos oportet annis singulis ad parrochialem ecclesiam ipsius loci de Wintertur, infra cuius limites dictum vestrum monasterium constitutum existit, pro recipiendo sacramento eucaristie, quotienscumque ex institutione regule vestre vel alias ex devotione illud suscipere vos contingit, in conspectu et pressura secularium personarum, propter quod grave periculum iminet, ne alique dicti monasterii vestri sorores iuvenes ob hoc exeuntes possent distrahi ad cogitationes varias atque vagas et alias accedendo ad dictam parrochialem ecclesiam, inibi moram trahendo et ad locum dicti monasterii redeundo in conspectu et pressura gentium earundem propter sexus fragilitatem seduci seu ad malum alias inclinari ac per consequens a devotione quo geritur ad vos retrahi populus dicti loci: quare nobis humiliter supplicastis, ut providere vobis super hiis de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur intendentes votis vestris annuere favorabiliter in hac

ipsa sententia sic ligati decesserunt, possit ab huiusmodi sententia absolvere, dummodo signa penitentie apparuerint in morte ipsorum. — Das Konzept zu dem Sekretregister findet sich in dem Kladdenband Reg. Vat. 244 K nr. 132. Hier ist in der Adresse über die 2 Punkte *Ulrico* geschrieben; statt [a]) *tuarum civitatis et diocesis* stund ursprünglich *ac laici partium Alamanie*, was getilgt wurde; statt [b]) *civitatis et diocesis* stund *partium;* statt [c]) *diocesis earundem* stund *castrorum opidorum terrarum aliorumque locorum partium earundem.* Das [illegible] von zweiter Hand eingefügt. Auf der Rückseite steht *8 k. littera cir*9 *pta* [circa R., das Übrige unleserlich.

Digitized by Google

parte vestris supplicationibus inclinati, ut in dicto monasterio seu oratorio vestro possitis ab eisdem fratribus Predicatoribus, sub quorum cura et regimine gubernamini ut prefertur, huiusmodi sacramentum recipere ac eis ut illud vobis ministrare valeant, fel. rec. Clementis pape V predecessoris nostri et aliis constitutionibus apost. ac statutis et consuetudinibus dictorum ordinum contrariis non obst. quibuscumque, quotienscumqumque fuerit oportunum, vobis et cuilibet vestrum ac aliis que in dicto monasterio sorores pro tempore fuerint de speciali gratia indulgemus. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 7. *Aven. 100 nr. 697. — Vat. 191 nr. 718.*

1181. ***1349 Januar 26.***

Johanni Windlok, canonico Const., indulgetur, quod ratione parrochialis ecclesie in Ruspach, Patavien. dioc., aut alterius curati beneficii non teneatur ad sacros ordines promoveri.

Johanni Windlock, canonico Const.

12. a.] Vite ac morum honestas — volentes, ut tu servitiis Alberti ducis Austrie, quibus propter approbatam fidelitatem et experientiam tuam ut asseritur carere non potest, liberius vacare et insistere valeas, dicti ducis ac tuis supplicationibus inclinati, ut tu usque ad quinquennium ratione parrochialis ecclesie in Ruspach, Patavien. dioc., de qua tibi mandavimus provideri, si tibi conferatur, aut alterius curati beneficii, si quod te interim canonice contigerit obtinere, non tenearis ad sacros ordines te facere promoveri, Lateran. constitutione contraria non obst., dispensamus.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 7. *Aven. 100, 181v nr. 405. — Vat. 191 nr. 426.*

1182. ***1349 Februar 15.***

Henrico dicto Suterheintze, diacono Const.

10½ + 12½.] Laudabile testimonium — tibi, pro quo Agnes abbatissa monasterii Seckonien. O. S. Aug. Const. dioc., asserens te clericum et familiarem suum domesticum, supplicavit, beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad abbatisse et filiarum conventus monasterii predicti coll. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. martii, a. 7.

I. e. m. abbati Augiemaioris et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 104, 132. — Vat. 187 nr. 600.

1183. ***1349 Februar 26.***

Felici de Winterthur, preposito ecclesie S. Johannis Const., bacallario in iure canonico. *12½ + 14½.*] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum prepositura ecclesie S. Johannis Const., quam quondam Johannes dictus Güttinger ultimus eiusdem ecclesie prepositus obtinebat, per ipsius Johannis obitum, qui nuper apud sedem apost. diem clausit extremum, apud sedem ipsam vacare noscatur: nos tibi, pro quo Ulricus epicopus Const. asserens te officialem suum existere supplicavit, dictam preposituram, cuius redditus annui

---

1181] Vgl. Nr. 1080.

1183] Vgl. Bittschrift Nr. 89 und Nr. 1139.

Digitized by Google

6 m. arg. summam secundum tax. decime non excedunt, conferimus; non obst. quod in Const. et Curien. canonicatus et prebendas obtines et in Const. ecclesiis dignitatem, etiam si ad illam consueverit quis per electionem assumi, auctoritate litterarum nostrarum exspectas, quas quidem litteras, etiam postquam fueris dictam preposituram assecutus, volumus in suo pleno robore permansuras, quodque quam primum fueris dignitatem assecutus dictam preposituram, si eam interim forsan assequaris, quamque ex tunc vacare decernimus, omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 7.

I. e. m. episcopo Const. et abbati de Petridomo ac sacriste ecclesie Avinion.

Aven. 241, 283 nr. 128; Rubr. Aven. 104. — Vat. 188, 193 nr. 126.

1184. ***1349 Februar 26.***

Ulrico dicto Stucki, canonico ecclesie Turicen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. coll. pertinens, reservamus; non obst. quod in ecclesia Turicen. canonicatum sub exspectatione prebende te asseris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 7.

I. e. m. episcopo Const. et S. Johannis Const. ac Zurciacen. prepositis.

Aven. 100, 512 nr. 236. — Vat. 190 nr. 235.

1185. ***1349 März 6.***

Johannes Windlok ratione parrochialis ecclesie in Rustpach, Patavien. dioc., habilitatur.

Johanni Windlok, canonico Const.

20. J.] Personam tuam — Sane petitio tua continebat, quod dudum tu, qui tunc canonicatum et prebendam in Const. ecclesia obtinebas prout adhuc obtines et dignitatem, etiam si maior post episcopalem existat et ad eam per electionem consueverit quis assumi, in eadem Const. ecclesia sperabas et adhuc speras, parrochialem ecclesiam in Rustpach, Patavien. dioc., ex presentatione nobilis viri Alberti ducis Austrie canonice assecutus ipsam per novem annos et ultra tenuisti et tenes fructus percipiens ex eadem nec te fecisti ad sacros ordines promoveri, dispensatione non obtenta: quare pro parte tua nobis extitit supplicatum, ut tibi super hoc de oportuno remedio providere dignaremur. Nos igitur omnem inhabilitatem in te abolemus ac tecum, ut parrochialem ecclesiam et quecumque alia beneficia ecclesiastica obtinenda libere recipere et licite retinere valeas, dispensamus; volumus autem quod prefatam ecclesiam, quam ut prefertur tenes, extunc realiter dimittas; nos insuper fructus ex ipsa ecclesia perceptos tibi remittimus et donamus.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 7. *Aven. 99, 308. — Vat. 187 nr. 1034.*

1184] Vgl. Bittschrift Nr. 90 und Nr. 1135.

1185] Vgl. folgende Nr. und Nr. 1050, 1181.

Digitized by Google

1186. ***1349 März 6.***

Judicibus mandatur, quod Johanni Windlok fit gratia de parrochiali ecclesia in Ruspach, Patavien. dioc.

Dil. filiis .. Campililiorum et Chotwicen., Patavien. dioc., monasteriorum abbatibus ac Henrico de Chunigswisen, canonico Brixinen.

17.] Laudabilia merita — Hodie siquidem *ut supra nr. 1185:* nos omnem inhabilitatis maculam sive notam, quam idem Johannes ex premissis vel eorum occasione quomodolibet contraxerat, in eo penitus auctoritate apost. duximus abolendam ac secum ut predictam ecclesiam parrochialem et quecumque alia beneficia ecclesiastica obtinenda, si sibi alias canonice conferrentur, libere recipere ac licite retinere valeret, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri et quibuscumque aliis constitutionibus apost. contrariis nequaquam obst., auctoritate predicta dispensavimus eumque habilitavimus et habilem reddidimus ad eadem; voluimus autem, quod ipse Johannes prefatam parrochialem ecclesiam, quam ut prefertur tenebat et adhuc tenet, ex tunc dimitteret realiter et omnino ac insuper fructus predictos per dictum Johannem seu eius nomine ex ipsa parrochiali ecclesia ut prefertur perceptos sibi remisimus et donavimus de gratia speciali. Nos igitur volentes eundem Johannem premissorum meritorum suorum intuitu favore prosequi ampliori discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios predictam parrochialem ecclesiam, ipsa prius per dictum Johannem ut prefertur dimissa, si vacat ut premittitur et in ea tempore date presentium non sit alicui specialiter ius quesitum, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Johanni auctoritate nostra conferre et assignare curetis; non obst. quod idem Johannes dictos canonicatum et prebendam obtinet et dignitatem ... prefatam noscitur exspectare.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 7. *Aven. 103, 259v. — Vat. 185 nr. 415.*

1187. ***1349 März 29.***

Absolutio: Conrado, abbati monasterii de Bebenhusen, Cist. Ord. Const. dioc.

Dat. Avin. 4. kal. apr., a. 7. *Vat. 191, 216v nr. 286 de absol.*

1188. ***1349 April 8.***

Felici de Wintertur conceditur, quod littere in forma pauperum sibi concesse et postea cassate quoad beneficium sine cura resumant roboris firmitatem.

Felici de Wintertur, preposito ecclesie S. Johannis Const., bacallario in iure canonico. 16. J.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem in apostolatus nostri primordiis, cum pro pauperibus clericis beneficiandis scripsimus, te tunc pauperem clericum Const. nullum beneficium obtinentem per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinari fecimus diligenter, et quia in illa repertus fuisti convenienter ydoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, tibi de aliquo beneficio cum cura vel sine cura ad collationem prepositi et capituli ecclesie Beronen. sub forma pauperum mandavimus provideri, ac deinde canonicatum ecclesie Const. tibi contulimus prebendam vero duximus reservandam, dictasque litteras in forma pauperum tibi concessas tunc cassavimus. Nos igitur

1188] Vgl. Nr. 1052, 1120, 1183.

Digitized by Google

tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const. asserens te officialem suum supplicavit, concedimus, quod predicte littere in forma pauperum, cassatione et constitutione Bonifacii VIII non contraria seu quod preposituram ecclesie S. Johannis Const. ac in Const. et Curien. ecclesiis canonicatus et prebendas obtines et in eadem Const. dignitatem exspectas nequaquam obst., quoad beneficium sine cura plenam resumant roboris firmitatem.

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 7. *Aren. 99, 309v. — Vat. 187 nr. 1040.*

1189. ***1349 Mai 22.***

Johanni Mathie de Friburgo, magistro in artibus.

10 ½ + 12 ½.] Litterarum scientia et alia tuarum probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 70, sine cura 50 libr. Tur. parv. secundum tax. decime - ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch O. S. B., reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8.

I. e. m. Basilien. et Const. episcopis et sacriste ecclesie Avinion.

Aven. 107, 363v. — Vat. 194 nr. 424 de ben. cum cura sub exsp.

1190. ***1349 Mai 22.***

Rudolpho Stuki, canonico Curien., magistro in artibus.

10½ + 12½.] Litterarum scientia — tibi canonicatum ecclesie Curien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Beronen., Const. dioc., canonicatum obtines et prebendam exspectas.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8.

I. e. m. preposito Const. et sacriste Avinion. ac Ludovico de Rutlingen, canonico Const.

Aven. 109, 254v nr. 51.

1191. ***1349 Juni 18.***

Parrochialis ecclesia de Bibrach, Const. dioc., incorporatur mense ac monasterio de Ebirbach, Maguntin. dioc.

Abbati et conventui monasterii in Ebirbach, Cist. Ord. Maguntin. dioc.

20.] Intime devotionis — Sane petitio vestra nobis nuper exhibita continebat, quod monasterium vestrum propter intollerabilia dampna rerum vestrarum et expensarum onera multiplicia, que vobis et vestro monasterio predicto presertim propter principes barones et nobiles, qui ad vos cotidie confluunt, et aliis inevitabilibus causis incubuerunt hactenus et incumbunt, estis adeo magnis debitorum oneribus pregravati, quod non speratur vos posse ullo unquam tempore ab huius gravamine relevari nec hospitalitatem solitam tenere, nisi vobis per sedem apost. super hiis succurratur: quare nobis humiliter supplicastis, ut in relevamen vestrum et iuvamen gravaminum et onerum predictorum parrochialem ecclesiam in Biberach, Const. dioc., in qua ius obtinetis ut asseritis patronatus, cuius fructus 30 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, vobis et mense vestre ac prefato vestro monasterio incor-

1189] Vgl. Bittschrift Nr. 92 und Nr. 1250.
1190] Vgl. Bittschrift Nr. 93 und Nr. 1177.
1191] Vgl. Bittschrift Nr. 95.

Digitized by Google

porare ... perpetuo dignaremur. Nos igitur vobis et eidem monasterio paterno in hac parte compatientes affectu ac cupientes huiusmodi vestris et ipsius monasterii vestri necessitatibus et inopie ... subveniri, consideratione dil. filii nostri Guillelmi, tituli SS. Quatuor Coronatorum presbyteri cardinalis, nobis super hoc humiliter supplicantis, ipsius cardinalis ac vestris .. supplicationibus inclinati predictam parrochialem ecclesiam ... cum omnibus iuribus ... ex nunc dicto vestro monasterio incorporamus ... perpetuo et unimus ...; volumus autem, quod prius per ordinarium loci instituatur in dicta ecclesia vicarius perpetuus ... et perpetua portio assignetur.

Dat. Avin. 14. kal. iulii, a. 8. *Aven. 105, 296v. — Vat. 194 nr. 962.*

1192. ***1349 Juni 24.***

14.] *Absolutio:* Eberhardo de Randeck, decano ecclesie Spiren.

Dat. Avin. 8. kal. iulii, a. 8. *Aven. 105, 477.*

1193. ***1349 Juli 3.***

Ludovico de Rutelingen, canonico ecclesie Brixinen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabilia tue probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie Brixinen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in Const. ac Zovingen. ecclesiis canonicatus sub exspectatione prebendarum ac parrochialem ecclesiam in Steina, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 389.

1194. ***1349 August 18.***

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis mandatur, ut indulgentiam visitantibus in anno quinquagesimo basilicas et alias apostolorum de urbe per dominum nostrum concessam in singulis eorum civitatibus et diocesibus publicent et intelligibiliter exponant.

Dudum de fratrum nostrorum —

Dat. Avin. 15. kal. sept., a. 8. *Aven. 109, 552 de curia. — Vat. 192 nr. 1 de curia.*

1195. ***1349 Oktober 20.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis committitur et mandatur, ut quasdam personas, qui se flagellatores appellant, in Alamanie et aliis mundi partibus existentes, monere et inducere studeant, ut ab huiusmodi observantia, secta et vana religione per eos incepta desistere et resilire procurent.

Inter solicitudines innumeras —

Dat. Avin. 13. kal. nov., a. 8. *Aven. 109, 554 de curia. — Vat. 192, 3 nr. 56 de curia.*

1193] Vgl. Bittschrift Nr. 96,.100 und Nr. 1161, 1167.

Digitized by Google

1196. ***1350 Januar 24.***

Volmaro de Balgingen, canonico ecclesie Zurciacen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Zurciacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod perpetuam vicariam ecclesie in Tuengen, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 8.

I. e. m. Argentin. et Basilien. decanis ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 457. — Vat. 194 nr. 147 de can. sub exspect.

1197. ***1350 Januar 24.***

Johanni Gottfridi de Grieshein, canonico ecclesie Beronen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 8.

I. e. m. Argentin. et Basilien. decanis ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 456v. — Vat. 194 nr. 146 de can. sub exspect.

1198. ***1350 April 6.***

Agnese de Richensheim, mulieri Basilien., fructus percepti minus canonice per quondam Henricum fratrem suum de parrochialibus ecclesiis in Veltkilch, in Cifeim, in Gowenheim, in Diareker et in Hiltalfingen, Const. Basilien. et Lausanen. dioc., remittuntur.

Agnese de Richenshein, mulieri Basilien.

20.] Personam tuam — Sane petitio pro parte tua nobis exhibita continebat, quod quondam Henricus de Richensheim, clericus Basilien., frater tuus, parrochiales ecclesias in Veltkilch, in Cifeim, in Gowenheim, in Dieraker et in Hiltafingen, Const. Basilien. et Lausanen. dioc., de facto absque dispensatione aliqua pluribus annis detinuit contra canonicas sanctiones occupatas, fructus percipiens ex eisdem, quodque tu Henrico predicto post eius obitum universaliter in omnibus bonis suis cum quadam sorore tua alia successisti et in mortis articulo predicti Henrici promisisti satisfacere pro eodem pro rata successionis huiusmodi, si aliquibus de fructibus ex predictis ecclesiis per ipsum ut prefertur indebite perceptis foret restitutio facienda: quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut cum Henricus predictus illa bona diversa habuerit preter eosdem fructus et tu certitudinaliter te informare non possis, quantum ad te de fructibus pervenerit antedictis in successione huiusmodi, providere tibi super hoc de oportuno remedio misericorditer dignaremur. Nos igitur volentes tecum premissorum meritorum intuitu gratiose agere in hac parte tuis huiusmodi supplicationibus inclinati fructus predictos per ipsum Henricum ex predictis ecclesiis indebite ut prefertur perceptos, in quantum ad te pervenerunt in successione huiusmodi, tibi auctoritate apost. tenore presentium de gratia remittimus speciali. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 8. id. apr., a. 8. *Aven. 105, 367v.*

1196] Vgl. Bittschrift Nr. 103.

1197] Vgl. Bittschrift Nr. 105.

Digitized by Google

singulis excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis ab homine vel a iure prolatis, quas propter premissa vel eorum occasione quomodolibet incurrerunt, postquam ipsi suos excessus errores et peccata huiusmodi coram te specifice confessi fuerint ac humiliter absolutionem petierint et in forma subscripta prestiterint corporaliter iuramentum, iuxta formam ecclesie absolvendi et imponendi penitentiam salutarem, necnon interdicta, quibus terre eorum ex causis huiusmodi subiacent, suspendendi et relaxandi, et nicholominus cum dictis abbatibus, prelatis, clericis et personis ecclesiasticis super irregularitate, quam divina (non tamen in contemptum clavium) celebrando vel immiscendo se illis, aut in susceptis ordinibus ministrando ligati huiusmodi sententiis vel in locis ecclesiastico suppositis interdicto seu alias premissorum occasione contraxerunt, dispensandi, ipsis ad aliquod tempus maius vel minus secundum singulorum demerita a divinis suspensis, sic tamen quod non temporale lucrum sed animarum salutem dumtaxat et commodum in hac parte fraternitas tua querat, plenam tibi dumtaxat usque ad adventum legati sedis apost. ad partes Alamanie, si eum illuc destinari contigerit, et non ultra concedimus tenore presentium facultatem. Volumus autem quod super absolutione presertim maiorum et notabilium personarum ac iuramenti in forma predicta prestatione confici facias publicum instrumentum, quodque super absolutionibus adicias specialiter et expresse, quod si aliquis predictorum, postquam per te absolutus fuerit ut prefertur et interdictum, cui terre sue subiacerent, fuerit relaxatum, contra ea vel aliquod eorum que promittet et iurabit veniret, in easdem relabatur sententias ipso facto et terre sue huiusmodi interdicto subiaceant sicut prius; forma autem confessionis faciende et iuramenti prestandi per illos, qui absolventur, talis est: Ego.. confiteor me tenuisse et tenere fidem catholicam et credere ac tenere, quod credit et docet sancta mater ecclesia, et credidisse ac adhuc firmiter credere, quod non spectat ad imperatorem, papam seu summum pontificem deponere et alium eligere vel creare, sed hoc hereticum reputo et heresim dampnatam per ecclesiam supradictam; insuper ad sancta dei evangelia iuro, quod stabo et parebo mandatis ecclesie ac domini nostri d. Clementis divina providentia pape VI et ecclesie Romane super illatis iniuriis, contumaciis et rebellionibus, fautoriis et aliis implicite vel explicite per me commissis, confessatis et non confessatis ac ceteris penis quas incurri ab homine vel a iure propter premissa vel ea tangentia; et quod eidem domino pape eiusque successoribus canonice intrantibus fidelis ero de cetero, eisque debitam reverentiam et obedientiam exhibebo; domino preterea Carolo, regi Romanorum, tamquam regi Romanorum per eamdem ecclesiam approbato, obediam et parebo, et relicte ac filiis dicti Ludovici, quamdiu in rebellione ipsius ecclesie perstiterint et prefato domino Carolo regi non obediverint, ac hereticis et scismaticis aut eorum sequacibus per dictam ecclesiam denotatis non adherebo neque favebo nec quibuscumque aliis contra dominum papam, ecclesiam et regem predictum dabo auxilium, consilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte; quodque deinceps nulli ut imperatori obediam vel adherebo, nisi ille primitus fuerit per eamdem ecclesiam approbatus, nec cum eisdem relicta et filiis dicti Ludovici aut quibuscumque aliis in rebellione ipsius ecclesie existentibus contra ecclesiam et regem predictos colligationem, obligationem, conspirationem faciam sive ligam; volo etiam et consentio quod si contingat, quod absit, imposterum me contra predicta, que confessus sum et propter que incurri sententias excommunicationis suspensionis et interdicti prolatas ab homine vel a iure, vel eorum aliquod ulterius facere contra iuramentum per me prestitum veniendo, in predictas sententias reincidam ipso facto.

Dat. Avin. 10. kal. ianuarii, a. 6. *Aven. 98, 288 nr. 398. — Vat. 184, 170v nr. 399.*

Digitized by Google

1174. ***1347 Dezember 29.***

Wyelando de Egbetingen, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11+13. c.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const., cuius capellanus commensalis existis, nobis supplicavit, canonicatum ecclesie Episcopaliscelle conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Berngartruti, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6.

I. e. m. abbati monasterii Petridomus et sacriste Avinion. ac Ludovico Veringer, canonico Const. *Aven. 94, 398. — Vat. 178 nr. 1106.*

1175. ***1348 März 6.***

Ulrico abbati et conventui in Salem unitur parrochialis ecclesia in Phullingen.

Ulrico abbati et conventui monasterii in Salem.

20. g.] Merita vestre religionis — Sane petitio pro parte vestra nobis nuper exhibita continebat, quod vos dampna plurima rerum et personarum ac bonorum vestrorum hactenus estis perpessi per quondam Ludovicum de Bavaria et eius complices, dei et sedis apost. inimicos, quia obediebatis mandatis apost. contra ipsos, et propterea non potestis more solito habere necessaria et hospitalitatem tenere: quare pro parte vestra nobis extitit humiliter supplicatum, ut vestre in hac parte indigentie pio ac paterno compatientes affectu parrochialem ecclesiam in Phullingen, dicte dioc., in qua ius obtinetis patronatus, cuius quidem ecclesie redditus annui summam 40 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, vobis et per vos monasterio vestro ac mense ipsius pro vestris oneribus facilius supportandis cum omnibus ei annexis et ab ea dependentibus ac cum iuribus et pertinentiis suis inperpetuum incorporare annectere et unire exnunc auctoritate apost. dignaremur. Nos igitur... predictam parrochialem ecclesiam incorporamus, annectimus perpetuo et unimus, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. si aliqui *usque* contigerit attemptari. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 6. *Aven. 97, 363.*

1176. ***1348 März 23.***

Henrico Unger, canonico ecclesie S. Johannis Const.

10½+12½.] Laudabilia merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Johannis Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6.

I. e. m. abbati in Petridomo et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 94, 150v nr. 164. — Vat. 181 nr. 164.

1177. ***1348 März 23.***

Rudolfo Stucki, canonico ecclesie in Berona, in artibus magistro.

10½+12½.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie in Berona conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6.

1174] Vgl. Bittschrift Nr. 86.

1175] Vollständig in WürttGeschichtsquellen Nr. 126.

1177] Vgl. Bittschrift Nr. 93.

Digitized by Google

I. e. m. preposito Zurziacen. et sacriste Avinion. ac Heinrico de Diessenhoven, canonico Const. *Aven. 97, 493.*

1178. ***1348 März 23.***

Episcopo Const.: committitur sibi, quod monasterio Fontisregis, Augusten. dioc., incorporet ecclesiam parrochialem in Phullendorf.

Episcopo Const.

20. a.] Merita religionis — Sane petitio pro parte abbatis et conventus monasterii Fontisregis Cist. Ord., Augusten. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod ipsi hactenus propter obedientiam quam exhibuerunt sedi apost. dampna plurima, eis per quondam Ludovicum de Bavaria hostem fidei Christiane illata, fuerunt perpessi multaque subeunt expensarum onera propter hospitalitates inevitabiles pauperum nobilium vicinorum ipsorum et maxime, quia dictum monasterium est ut asserunt nova regum Romanorum plantatio nec adhuc est eis de structura et victualibus necessariis sufficienter provisum: quare pro parte dictorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut eis et dicto monasterio pro huiusmodi oneribus facilius supportandis parrochialem ecclesiam in Phullendorf, tue Const. dioc., in qua ut asserunt idem abbas et conventus ac monasterium ius obtinent patronatus et cuius redditus 40 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, eis et dicto monasterio annectere... dignaremur. Nos igitur... fraternitati tue committimus, quatenus parrochialem ecclesiam supradictam abbati et conventui et per eos monasterio inperpetuum unias; volumus autem quod episcopo seu archidiacono Const. seu alie persone ecclesiastice, si eorum aliquis fructus eiusdem ecclesie tempore quo vacat percipere consuevit, compensationem auctoritate nostra fieri facias competentem.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 6. *Aven. 98, 349v nr. 515. — Vat. 184 nr. 516.*

1179. ***1348 April 24.***

Ulrico episcopo Const.: conceditur sibi facultas absolvendi clericos et laicos suarum civitatis et diocesis defunctos in sententiis Bavarinis et reconciliandi cimeteria per eorundem sepulturam polluta.

Ven. fratri.. episcopo Const.

250. de camera. a.] Sicut errantibus filiis, ut salutis reducantur ad viam, decet nos ex paterne caritatis officio manum levaminis exhibere, sic etiam convenit, ut eis qui ex hoc seculo transierunt opem salutaris auxilii impendamus. Cum itaque sicut accepimus nonnulli clerici ecclesiasticeque persone tuarum civitatis et diocesis[a]), qui pro eo, quod quondam Ludovico olim duci Bavarie heretico et scismatico manifesto post et contra processus adversus eundem Ludovicum ac fautores consiliatores auxiliatores complices et seguaces adherentes ipsius ac eidem auctoritate apost. dudum factos et habitos adheserunt, faverunt[1]) eique auxilium[2]) consilium dederunt et cum eo preterquam in crimine herosis participaverunt, excommunicationis, suspensionis et

---

1179| Die Urkunde steht sowohl in den Sekret-, wie Kommunregistern mit folgenden Abweichungen. In Reg. Aven. lautet die Überschrift: *Ven. fratri Ulrico episcopo Const.* [1]) *faverunt* fehlt; [2]) *auxilium et consilium;* [3]) *duxeris.* Die Taxe ist *250.* Am Rand: *de camera. a.* — In dem Sekretregister lautet die Rubricell: *Episcopo Const., quod omnes, qui ex eo, quod Bavaro dampnato adheserunt, excommunicationis sententiam incurrerunt et*

Digitized by Google

interdicti sententiis tenebantur astricti, non obtento beneficio absolutionis super huiusmodi sententiis de medio sint sublati: nos desiderantes more pii patris eorundem clericorum et personarum ac laicorum animarum providere saluti, et attendentes, quod inspirante desuper divina gratia dictarum civitatis et diocesis[b]) clerus et populus ad ipsius ecclesie reverentiam et obedientiam se disponunt, et de industria et circumspectione vestra (!) plenam in domino fiduciam obtinentes, omnes et singulos huiusmodi clericos et personas ecclesiasticas seculares et regulares ac laicos utriusque sexus, qui ut predicitur ligati eisdem sententiis decesserunt, in quibus signa penitentie apparuerint in morte, ab omnibus huiusmodi sententiis absolvendi et faciendi eos absolutione previa fidelium orationibus aliisque suffragiis adiuvari, ecclesias preterea et cimiteria civitatis et diocesis earundem[c]) que auctoritate dictorum processuum nullo subiacent interdicto vel si subiacent iuxta formam aliarum litterarum tibi super hoc directarum duxeritis[3]) relaxandi, que sepultura clericorum personarum ac laicorum huiusmodi sunt polluta, reconciliandi plenam tibi usque ad adventum legati sedis apost., si eum illuc contigerit destinari, dumtaxat concedimus auctoritate apost. tenore presentium facultatem.

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 6.

Vat. 141 nr. 1368 secret. — Aven. 98, 524 nr. 354. — Vat. 184 nr. 525.

1180. ***1348 Juni 21.***

Priorisse et conventui monasterii de Wintertur indulgetur, quod possint de cetero recipere sacramentum altaris in dicto suo monasterio per fratres Ord. Pred. dicti loci, quotiens fuerit oportunum, non obst. dicti monasterii et consuetudinibus quibuscunque.

Priorisse et conventui monasterii de Wintertur per priorissam soliti gubernari, Ord. S. Aug. Const. dioc.

30.] Religionis zelus — Vestra petitio continebat, quod licet vos et monasterium vestrum Ord. S. Aug. sub cura et secundum instituta fratrum ordinis Predicatorum viventes auctoritate ordinarii dicti loci maneatis, tamen accedere vos oportet annis singulis ad parrochialem ecclesiam ipsius loci de Wintertur, infra cuius limites dictum vestrum monasterium constitutum existit, pro recipiendo sacramento eucaristie, quotienscumque ex institutione regule vestre vel alias ex devotione illud suscipere vos contingit, in conspectu et pressura secularium personarum, propter quod grave periculum iminet, ne alique dicti monasterii vestri sorores iuvenes ob hoc exeuntes possent distrahi ad cogitationes varias atque vagas et alias accedendo ad dictam parrochialem ecclesiam, inibi moram trahendo et ad locum dicti monasterii redeundo in conspectu et pressura gentium earundem propter sexus fragilitatem seduci seu ad malum alias inclinari ac per consequens a devotione que geritur ad vos retrahi populus dicti loci: quare nobis humiliter supplicastis, ut providere vobis super hiis de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur intendentes votis vestris annuere favorabiliter in hac

---

ipsa sententia sic ligati decesserunt, possit ab huiusmodi sententia absolvere, dummodo signa penitentie apparuerint in morte ipsorum. — Das Konzept zu dem Sekretregister findet sich in dem Kladdenband Reg. Vat. 244 K nr. 132. Hier ist in der Adresse über die 2 Punkte *Ulrico* geschrieben; statt [a]) *tuarum civitatis et diocesis* stund ursprünglich *ac laici partium Alamanie,* was getilgt wurde; statt [b]) *civitatis et diocesis* stund *partium;* statt [c]) *diocesis earundem* stund *castrorum opidorum terrarum aliorumque locorum partium earundem.* Das Datum ist von zweiter Hand eingefügt. Auf der Rückseite steht *8 k. littera cir9 pta* [circa penitentiam?] R., das Übrige unleserlich.

Digitized by Google

parte vestris supplicationibus inclinati, ut in dicto monasterio seu oratorio vestro possitis ab eisdem fratribus Predicatoribus, sub quorum cura et regimine gubernamini ut prefertur, huiusmodi sacramentum recipere ac eis ut illud vobis ministrare valeant, fel. rec. Clementis pape V predecessoris nostri et aliis constitutionibus apost. ac statutis et consuetudinibus dictorum ordinum contrariis non obst. quibuscumque, quotienscumqumque fuerit oportunum, vobis et cuilibet vestrum ac aliis que in dicto monasterio sorores pro tempore fuerint de speciali gratia indulgemus. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 11. kal. iulii, a. 7. *Aven. 100 nr. 697. — Vat. 191 nr. 718.*

1181. ***1349 Januar 26.***

Johanni Windlok, canonico Const., indulgetur, quod ratione parrochialis ecclesie in Ruspach, Patavien. dioc., aut alterius curati beneficii non teneatur ad sacros ordines promoveri.

Johanni Windlock, canonico Const.

12. a.] Vite ac morum honestas — volentes, ut tu servitiis Alberti ducis Austrie, quibus propter approbatam fidelitatem et experientiam tuam ut asseritur carere non potest, liberius vacare et insistere valeas, dicti ducis ac tuis supplicationibus inclinati, ut tu usque ad quinquennium ratione parrochialis ecclesie in Ruspach, Patavien. dioc., de qua tibi mandavimus provideri, si tibi conferatur, aut alterius curati beneficii, si quod te interim canonice contigerit obtinere, non tenearis ad sacros ordines te facere promoveri, Lateran. constitutione contraria non obst., dispensamus.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 7. *Aven. 100, 181v nr. 405. — Vat. 191 nr. 426.*

1182. ***1349 Februar 15.***

Henrico dicto Suterheintze, diacono Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Laudabile testimonium — tibi, pro quo Agnes abbatissa monasterii Seckonien. O. S. Aug. Const. dioc., asserens te clericum et familiarem suum domesticum, supplicavit, beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad abbatisse et filiarum conventus monasterii predicti coll. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. martii, a. 7.

I. e. m. abbati Augiemaioris et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 104, 132. — Vat. 187 nr. 600.

1183. ***1349 Februar 26.***

Felici de Winterthur, preposito ecclesie S. Johannis Const., bacallario in iure canonico. *$12^1/_2 + 14^1/_2$.*] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum prepositura ecclesie S. Johannis Const., quam quondam Johannes dictus Güttinger ultimus eiusdem ecclesie prepositus obtinebat, per ipsius Johannis obitum, qui nuper apud sedem apost. diem clausit extremum, apud sedem ipsam vacare noscatur: nos tibi, pro quo Ulricus epicopus Const. asserens te officialem suum existere supplicavit, dictam preposituram, cuius redditus annui

1181] Vgl. Nr. 1080.

1183] Vgl. Bittschrift Nr. 89 und Nr. 1139.

Digitized by Google

6 m. arg. summam secundum tax. decime non excedunt, conferimus; non obst. quod in Const. et Curien. canonicatus et prebendas obtines et in Const. ecclesiis dignitatem, etiam si ad illam consueverit quis per electionem assumi, auctoritate litterarum nostrarum exspectas, quas quidem litteras, etiam postquam fueris dictam preposituram assecutus, volumus in suo pleno robore permansuras, quodque quam primum fueris dignitatem assecutus dictam preposituram, si eam interim forsan assequaris, quamque ex tunc vacare decernimus, omnino dimittere tenearis.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 7.

I. e. m. episcopo Const. et abbati de Petridomo ac sacriste ecclesie Avinion.

Aven. 241, 283 nr. 128; Rubr. Aven. 104. — Vat. 188, 193 nr. 126.

1184. ***1349 Februar 26.***

Ulrico dicto Stucki, canonico ecclesie Turicen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. coll. pertinens, reservamus; non obst. quod in ecclesia Turicen. canonicatum sub exspectatione prebende te asseris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 7.

I. e. m. episcopo Const. et S. Johannis Const. ac Zurciacen. prepositis.

Aven. 100, 512 nr. 236. — Vat. 190 nr. 235.

1185. ***1349 März 6.***

Johannes Windlok ratione parrochialis ecclesie in Rustpach, Patavien. dioc., habilitatur.

Johanni Windlok, canonico Const.

20. J.] Personam tuam — Sane petitio tua continebat, quod dudum tu, qui tunc canonicatum et prebendam in Const. ecclesia obtinebas prout adhuc obtines et dignitatem, etiam si maior post episcopalem existat et ad eam per electionem consueverit quis assumi, in eadem Const. ecclesia sperabas et adhuc speras, parrochialem ecclesiam in Rustpach, Patavien. dioc., ex presentatione nobilis viri Alberti ducis Austrie canonice assecutus ipsam per novem annos et ultra tenuisti et tenes fructus percipiens ex eadem nec te fecisti ad sacros ordines promoveri, dispensatione non obtenta: quare pro parte tua nobis extitit supplicatum, ut tibi super hoc de oportuno remedio providere dignaremur. Nos igitur omnem inhabilitatem in te abolemus ac tecum, ut parrochialem ecclesiam et quecumque alia beneficia ecclesiastica obtinenda libere recipere et licite retinere valeas, dispensamus; volumus autem quod prefatam ecclesiam, quam ut prefertur tenes, extunc realiter dimittas; nos insuper fructus ex ipsa ecclesia perceptos tibi remittimus et donamus.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 7. *Aven. 99, 308. — Vat. 187 nr. 1034.*

1184] Vgl. Bittschrift Nr. 90 und Nr. 1135.

1185] Vgl. folgende Nr. und Nr. 1050, 1181.

Digitized by Google

1186. ***1349 März 6.***

Judicibus mandatur, quod Johanni Windlok fit gratia de parrochiali ecclesia in Ruspach, Patavien. dioc.

Dil. filiis .. Campililiorum et Chotwicen., Patavien. dioc., monasteriorum abbatibus ac Henrico de Chunigswisen, canonico Brixinen.

17.] Laudabilia merita — Hodie siquidem *ut supra nr. 1185:* nos omnem inhabilitatis maculam sive notam, quam idem Johannes ex premissis vel eorum occasione quomodolibet contraxerat, in eo penitus auctoritate apost. duximus abolendam ac secum ut predictam ecclesiam parrochialem et quecumque alia beneficia ecclesiastica obtinenda, si sibi alias canonice conferrentur, libere recipere ac licite retinere valeret, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri et quibuscumque aliis constitutionibus apost. contrariis nequaquam obst., auctoritate predicta dispensavimus eumque habilitavimus et habilem reddidimus ad eadem; voluimus autem, quod ipse Johannes prefatam parrochialem ecclesiam, quam ut prefertur tenebat et adhuc tenet, ex tunc dimitteret realiter et omnino ac insuper fructus predictos per dictum Johannem seu eius nomine ex ipsa parrochiali ecclesia ut prefertur perceptos sibi remisimus et donavimus de gratia speciali. Nos igitur volentes eundem Johannem premissorum meritorum suorum intuitu favore prosequi ampliori discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios predictam parrochialem ecclesiam, ipsa prius per dictum Johannem ut prefertur dimissa, si vacat ut premittitur et in ea tempore date presentium non sit alicui specialiter ius quesitum, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Johanni auctoritate nostra conferre et assignare curetis; non obst. quod idem Johannes dictos canonicatum et prebendam obtinet et dignitatem ... prefatam noscitur exspectare.

Dat. Avin. 2. non. martii, a. 7. *Aven. 103, 259v. — Vat. 185 nr. 415.*

1187. ***1349 März 29.***

Absolutio: Conrado, abbati monasterii de Bebenhusen, Cist. Ord. Const. dioc.

Dat. Avin. 4. kal. apr., a. 7. *Vat. 191, 216v nr. 286 de absol.*

1188. ***1349 April 8.***

Felici de Wintertur conceditur, quod littere in forma pauperum sibi concesse et postea cassate quoad beneficium sine cura resumant roboris firmitatem.

Felici de Wintertur, preposito ecclesie S. Johannis Const., bacallario in iure canonico.

16. J.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem in apostolatus nostri primordiis, cum pro pauperibus clericis beneficiandis scripsimus, te tunc pauperem clericum Const. nullum beneficium obtinentem per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinari fecimus diligenter, et quia in illa repertus fuisti convenienter ydoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, tibi de aliquo beneficio cum cura vel sine cura ad collationem prepositi et capituli ecclesie Beronen. sub forma pauperum mandavimus provideri, ac deinde canonicatum ecclesie Const. tibi contulimus prebendam vero duximus reservandam, dictasque litteras in forma pauperum tibi concessas tunc cassavimus. Nos igitur

1188] Vgl. Nr. 1052, 1120, 1183.

Digitized by Google

tibi, pro quo etiam Ulricus episcopus Const. asserens te officialem suum supplicavit, concedimus, quod predicte littere in forma pauperum, cassatione et constitutione Bonifacii VIII non contraria seu quod preposituram ecclesie S. Johannis Const. ac in Const. et Curien. ecclesiis canonicatus et prebendas obtines et in eadem Const. dignitatem exspectas nequaquam obst., quoad beneficium sine cura plenam resumant roboris firmitatem.

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 7. *Aven. 99, 309v. — Vat. 187 nr. 1040.*

1189. ***1349 Mai 22.***

Johanni Mathie de Friburgo, magistro in artibus.

10½+12½.] Litterarum scientia et alia tuarum probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 70, sine cura 50 libr. Tur. parv. secundum tax. decime - ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch O. S. B., reservamus.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8.

I. e. m. Basilien. et Const. episcopis et sacriste ecclesie Avinion.

Aven. 107, 363v. — Vat. 194 nr. 424 de ben. cum cura sub exsp.

1190. ***1349 Mai 22.***

Rudolpho Stuki, canonico Curien., magistro in artibus.

10½+12½.] Litterarum scientia — tibi canonicatum ecclesie Curien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia Beronen., Const. dioc., canonicatum obtines et prebendam exspectas.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 8.

I. e. m. preposito Const. et sacriste Avinion. ac Ludovico de Rutlingen, canonico Const.

Aven. 109, 254v nr. 51.

1191. ***1349 Juni 18.***

Parrochialis ecclesia de Bibrach, Const. dioc., incorporatur mense ac monasterio de Ebirbach, Maguntin. dioc.

Abbati et conventui monasterii in Ebirbach, Cist. Ord. Maguntin. dioc.

20.] Intime devotionis — Sane petitio vestra nobis nuper exhibita continebat, quod monasterium vestrum propter intollerabilia dampna rerum vestrarum et expensarum onera multiplicia, que vobis et vestro monasterio predicto presertim propter principes barones et nobiles, qui ad vos cotidie confluunt, et aliis inevitabilibus causis incubuerunt hactenus et incumbunt, estis adeo magnis debitorum oneribus pregravati, quod non speratur vos posse ullo unquam tempore ab huius gravamine relevari nec hospitalitatem solitam tenere, nisi vobis per sedem apost. super hiis succurratur: quare nobis humiliter supplicastis, ut in relevamen vestrum et iuvamen gravaminum et onerum predictorum parrochialem ecclesiam in Biberach, Const. dioc., in qua ius obtinetis ut asseritis patronatus, cuius fructus 30 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, vobis et mense vestre ac prefato vestro monasterio incor-

1189] Vgl. Bittschrift Nr. 92 und Nr. 1250.
1190] Vgl. Bittschrift Nr. 93 und Nr. 1177.
1191] Vgl. Bittschrift Nr. 95.

Digitized by Google

porare ... perpetuo dignaremur. Nos igitur vobis et eidem monasterio paterno in hac parte compatientes affectu ac cupientes huiusmodi vestris et ipsius monasterii vestri necessitatibus et inopie ... subveniri, consideratione dil. filii nostri Guillelmi, tituli SS. Quatuor Coronatorum presbyteri cardinalis, nobis super hoc humiliter supplicantis, ipsius cardinalis ac vestris .. supplicationibus inclinati predictam parrochialem ecclesiam ... cum omnibus iuribus ... ex nunc dicto vestro monasterio incorporamus ... perpetuo et unimus ...; volumus autem, quod prius per ordinarium loci instituatur in dicta ecclesia vicarius perpetuus ... et perpetua portio assignetur.

Dat. Avin. 14. kal. iulii, a. 8. *Aven. 105, 296v. — Vat. 194 nr. 962.*

1192. ***1349 Juni 24.***

14.] *Absolutio:* Eberhardo de Randeck, decano ecclesie Spiren.

Dat. Avin. 8. kal. iulii, a. 8. *Aven. 105, 477.*

1193. ***1349 Juli 3.***

Ludovico de Rutelingen, canonico ecclesie Brixinen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Laudabilia tue probitatis merita — tibi canonicatum ecclesie Brixinen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in Const. ac Zovingen. ecclesiis canonicatus sub exspectatione prebendarum ac parrochialem ecclesiam in Steina, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 389.

1194. ***1349 August 18.***

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis mandatur, ut indulgentiam visitantibus in anno quinquagesimo basilicas et alias apostolorum de urbe per dominum nostrum concessam in singulis eorum civitatibus et diocesibus publicent et intelligibiliter exponant.

Dudum de fratrum nostrorum —

Dat. Avin. 15. kal. sept., a. 8. *Aven. 109, 552 de curia. — Vat. 192 nr. 1 de curia.*

1195. ***1349 Oktober 20.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis committitur et mandatur, ut quasdam personas, qui se flagellatores appellant, in Alamanie et aliis mundi partibus existentes, monere et inducere studeant, ut ab huiusmodi observantia, secta et vana religione per eos incepta desistere et resilire procurent.

Inter solicitudines innumeras —

Dat. Avin. 13. kal. nov., a. 8. *Aven. 109, 554 de curia. — Vat. 192, 3 nr. 56 de curia.*

1193] Vgl. Bittschrift Nr. 96,.100 und Nr. 1161, 1167.

Digitized by Google

1196. ***1350 Januar 24.***

Volmaro de Balgingen, canonico ecclesie Zurciacen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie Zurciacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod perpetuam vicariam ecclesie in Tuengen, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 8.

I. e. m. Argentin. et Basilien. decanis ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 457. — Vat. 194 nr. 147 de can. sub exspect.

1197. ***1350 Januar 24.***

Johanni Gottfridi de Grieshein, canonico ecclesie Beronen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 9. kal. febr., a. 8.

I. e. m. Argentin. et Basilien. decanis ac sacriste Avinion.

Aven. 109, 456v. — Vat. 194 nr. 146 de can. sub exspect.

1198. ***1350 April 6.***

Agnese de Richensheim, mulieri Basilien., fructus percepti minus canonice per quondam Henricum fratrem suum de parrochialibus ecclesiis in Veltkilch, in Cifeim, in Gowenheim, in Diareker et in Hiltalfingen, Const. Basilien. et Lausanen. dioc., remittuntur.

Agnese de Richenshein, mulieri Basilien.

20.] Personam tuam — Sane petitio pro parte tua nobis exhibita continebat, quod quondam Henricus de Richensheim, clericus Basilien., frater tuus, parrochiales ecclesias in Veltkilch, in Cifeim, in Gowenheim, in Dieraker et in Hiltafingen, Const. Basilien. et Lausanen. dioc., de facto absque dispensatione aliqua pluribus annis detinuit contra canonicas sanctiones occupatas, fructus percipiens ex eisdem, quodque tu Henrico predicto post eius obitum universaliter in omnibus bonis suis cum quadam sorore tua alia successisti et in mortis articulo predicti Henrici promisisti satisfacere pro eodem pro rata successionis huiusmodi, si aliquibus de fructibus ex predictis ecclesiis per ipsum ut prefertur indebite perceptis foret restitutio facienda: quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut cum Henricus predictus illa bona diversa habuerit preter eosdem fructus et tu certitudinaliter te informare non possis, quantum ad te de fructibus pervenerit antedictis in successione huiusmodi, providere tibi super hoc de oportuno remedio misericorditer dignaremur. Nos igitur volentes tecum premissorum meritorum intuitu gratiose agere in hac parte tuis huiusmodi supplicationibus inclinati fructus predictos per ipsum Henricum ex predictis ecclesiis indebite ut prefertur perceptos, in quantum ad te pervenerunt in successione huiusmodi, tibi auctoritate apost. tenore presentium de gratia remittimus speciali. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 8. id. apr., a. 8. *Aven. 105, 367v.*

1196] Vgl. Bittschrift Nr. 103.

1197] Vgl. Bittschrift Nr. 105.

Digitized by Google

1199. ***1350 Mai 2.***

Friderico Saetteli de Ravenspurg, rectori parrochialis ecclesie in Wulfelingen.

12+14.] Apostolice sedis — Cum nuper tu canonicatum et prebendam ecclesie Thuricen. et Jacobus dictus Kurtzmann parrochialem ecclesiam in Wulfelingen, quos tunc temporis obtinebatis, per Pantaleonem de Basilea, procuratorem in Romana curia, tuum, et Conradum Wasserer, canonicum Const., dicti Jacobi procuratores ad hoc constitutos, in manibus mag. Guillelmi de Bordis notarii nostri ex causa permutationis apud sedem apost. duxeritis resignandos, nos tibi parrochialem ecclesiam per huiusmodi resignationem vacantem, etsi predicta ecclesia et canonicatus et prebenda sint per nos specialiter reservati, tibi conferimus, non obst. quod ecclesiam in Richenbach, Const. dioc., nosceris obtinere; volumus autem quod quamprimum ecclesiam in Wulfelingen fueris assecutus ecclesiam in Richenbach dimittere tenearis; nostre tamen intentionis existit, quod in dicta ecclesia tibi per nos collata nullum tibi ius quomodolibet acquiratur, nisi tu et dictus Jacobus tempore resignationis ius haberetis in predictis canonicatu et prebenda ac parrochiali ecclesia.

Dat. apud Villamnovam 6. non. maii, a. 8.

I. e. m. abbati monasterii Schottorum extra muros Const. et preposito Zurziacen. ac sacriste Avinion. *Aven. 107 nr. 269. — Vat. 196 nr. 271.*

1200. ***1350 Mai 2.***

Jacobo dicto Kurtzman, canonico ecclesie Thuricen.

12+14.] Apostolice sedis — Cum itaque nuper tu parrochialem ecclesiam in Wulfelingen *etc. ut supra:* nos dictos canonicatum et prebendam per huismodi resignationem vacantes etiam si sint per nos specialiter reservati tibi conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. nosceris obtinere; nostre tamen intentionis existit, quod nullum tibi ius acquiratur, nisi tu et Fridericus tempore resignationis ius haberetis in canonicatu et prebenda ac parrochiali ecclesia supradictis.

Dat. apud Villamnovam 6. non. mai, a. 8.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 108, 265v nr. 245. — Vat. 195 nr. 245 de preb. vac.*

1201—1202. ***1350 Mai 12.***

Absolutio in mortis articulo.

16.] Elsebethe de Rinach, quondam Rudolphi dicti Keller laici relicte vidue, Const. dioc.

14.] 1202. Jacobo de Rinach, preposito ecclesie Beronen.

Dat. apud Villamnovam 4. id. maii, a. 8. *Aven. 105, 483v.*

1203—1206. ***1350 Mai 15.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Ludovico de Rutelingen, clerico Const.

14.] 1204. Burchardo de Bruggenschlegel, plebano plebis in Blieningen, Const. dioc.

1199] Vgl. Bittschrift Nr. 106, 107 und Nr. 1232.

1201] Taxe so! statt 14.

Digitized by Google

14.] 1205. Johanni dicto Kerller de Nunkilch, laico Const. dioc.

16.] 1206. Friderico de Sulgen, laico, et Ursule eius uxori Const.
Dat. apud Villamnovam id. maii, a. 8. *Aven. 110, 104. — Vat. 198 nr. 418 ff.*

1207. ***1350 Juni 14.***

Brunoni nato Brunonis magistri civium Thuricen., canonico Ymbriacen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Multiplicia tue merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Ymbriacen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. S. Johannis Const. et Zurziacen. ecclesiarum prepositis ac officiali Const.

Aven. 109, 461.

1208. ***1350 Juni 14.***

Johanni de Yesteten, clerico Const.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad prepositi et capituli ecclesie Beronen. coll. reservamus.

Dat. Avin. 18. [kal.] iulii, a. 9.

I. e. m. S. Johannis et Zurciacen. prepositis ac Henrico de Hunaberg, canonico Const.

Aven. 112, 201v. — Vat. 200 nr. 261.

1209. ***1350 Juni 14.***

Burkardo nato Petri de Hewen baronis, canonico Argentin.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Argentin. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Const. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 112, 87v. — Vat. 200 nr. 114.*

1210. ***1350 Juni 14.***

Waltero Henrici de Klingen, canonico ecclesie in Biscofscelle.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie in Biscofscelle conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 112, 70v. — Vat. 200 nr. 87.*

1207] Vgl. Bittschrift Nr. 114. — Im Datum steht *a°. nono* auf Rasur. Am Rande: *Intende de canonicatu sub exspectatione prebende anni* [*octavi* durchstrichen] *noni.*

1208] Vgl. Bittschrift Nr. 113.

1210] Vgl. Bittschrift Nr. 110.

Digitized by Google

1211. ***1350 Juni 14.***

Felici de Winterthur, canonico ecclesie prepositure Thuricen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi in iure canonico bacallario canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in Const., Curien. et Beronen. ecclesiis canonicatus et prebendas et preposituram ecclesie S. Johannis Const. obtines, et quod dignitatem in ecclesia Const. exspectas.

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. episcopo Const. et abbati monasterii Petridomus ac preposito ecclesie Zurziacen.

Aven. 112, 69v. — Vat. 200 nr. 86 de dignitatibus.

1212. ***1350 Juni 14.***

Nicolao dicto Stuki de Kiburgh, canonico ecclesie Zovingen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Laudabilia merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Dielstorf, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 18. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. S. Johannis Const. et Zurziacen. preposito ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 112, 165.

1213. ***1350 Juni 15.***

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc.

20.] Dignum arbitramur et congruum — tibi mandamus, quatenus Wolframo de Brandis clerico, nato Duringi de Brandis militis Const. dioc., de canonicatu ecclesie Argentin. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 17. kal. iulii, a. 9. *Aven. 112, 71. — Vat. 200 nr. 88.*

1214. ***1350 Juni 16.***

Henrico nato Johannis dicti Huoter, canonico ecclesie S. Pelagii de Episcopalicella.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Suffragantia tibi merita probitatis — tibi canonicatum ecclesie S. Pelagii de Episcopalicella conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 16. kal. iulii, a. 9.

I. e. m. Augiemaioris et Lociheremitarum monasteriorum abbatibus ac sacriste ecclesie Avinion. *Aven. 250, 159v nr. 110; Rubr. Aven. 115 nr. 110. — Vat. 205 nr. 110.*

1215—1219. ***1350 November 6.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Johanni Cotman de Constantia, fratri hospitalis b. Marie Theutonicorum Jerosol.

14.] 1216. Wolframo de Nellenburgh, preceptori hospitalis b. Marie Theutonicorum Jerosol. per Alamanniam.

1211] Vgl. Bittschrift Nr. 112 und Nr. 1188.

1212] Vgl. Bittschrift Nr. 109.

Digitized by Google

14.] 1217. Mangoldo de Brandeis, provinciali hospitalis b. Marie Theutonicorum Jerosol. per Alsatiam et Burgundiam.

14.] 1218. Jacobo de Thurego, fratri hospitalis b. Marie Theutonicorum Jerosol.

14.] 1219. Conrado dicto Rieder de Berna, fratri hospitalis b. Marie Theutonicorum Jerosol.
Dat. Avin. 8. id. nov., a. 9. *Aven. 112, 425.*

1220—1222. ***1350 Dezember 17.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Henrico dicto de Owe, monacho monasterii de Bebenhusen Cist. Ord., Const. dioc.

14.] 1221. Johanni dicto Longe, plebano plebanatus in Mulhusen, Const. dioc.

14.] 1222. Conrado dicto Eltingen, monacho monasterii de Bebenhusen.
Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 9. *Aven. 113, 501. — Vat. 203 nr. 1420 ff.*

1223—1224. ***1350 Dezember 22.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Johanni, abbati monasterii in Scafusa, O. S. B. Const. dioc.

14.] 1124. Conrado, custodi monasterii in Scafusa.
Dat. Avin. 11. kal. ianuarii, a. 9. *Aven. 112, 430.*

1225. ***1351 Januar 4.***

Ulrico dicto Vaerwer, clerico Const., magistro in artibus.

11+13.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi beneficium - cum cura 20, sine cura 15 m. arg. - ad coll. prepositi et capituli ecclesie Zofingen. pertinens, reservamus; non obst. quod super parrochiali ecclesia in Gossowe, Const. dioc., canonice tibi collata nosceris litigare; volumus autem quod quamprimum beneficium assecutus fueris dictam ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 9.

I. e. m. abbati Scotorum extra muros Const. et preposito S. Johannis Const. et sacriste Avinion. *Aven. 112, 359.*

1226. ***1351 Januar 31.***

Absolutio in mortis articulo.

gratis pro deo.] Irmule de Ochsenhusen dicte de Memingen, sorori tertii ordinis S. Francisci.
Dat. Avin. 2. kal. febr., a. 9. *Aven. 113, 512 nr. 1677.*

1227. ***1351 Februar 7.***

Henrico dicto Schilter, canonico ecclesie Thuricen.

Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 7. id. febr., a. 9.

1227] Taxe in Reg. Aven. verwischt.

Digitized by Google

I. e. m. S. Galli et Scafusen. abbatibus ac preposito ecclesie Const.

Aven. 112, 108. — Vat. 200 nr. 150 de dignitatibus.

1228—1229. ***1351 Februar 14.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Petro de Stoffeln, preceptori domus hospitalis b. Marie Theutonicorum in Tannenvels.

14.] 1229. Ulrico de Tettingen, preceptori domus hospitalis b. Marie Theutonicorum in Friburgo, Const. dioc.

Dat. Avin. 16. kal. martii, a. 9. *Aven. 113, 528v nr. 2193 ff.*

1230. ***1351 Februar 24.***

14.] *Absolutio:* Henrico de Tettingen, preceptori domus hospitalis b. Marie Theutonicorum in Menenowe, Const. dioc.

Dat. Avin. 6. kal. martii, a. 9. *Aven. 113, 528v nr. 2203.*

1231. ***1351 Februar 24.***

Theodorico dicto Last, canonico Const.

13+16.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum itaque dudum de persona Alberti Frisingen., olim Herbipolen. electi, Herbipolen. ecclesie tunc vacanti duxerimus providendum ac deinde ipsum a vinculo quo eidem Herbipolen. ecclesie tenebatur absolventes eundem ad Frisingen. ecclesiam tunc vacantem transtulerimus, idemque electus possessionem administrationis bonorum dicte ecclesie Frisingen. assecutus tempusque de consecrandis episcopis a canonibus diffinitum lapsum existat, et propterea canonicatus et prebenda ecclesie Const., quos ipse electus obtinebat, vacaverint: nos tibi canonicatum et prebendam predictos sic vacantes conferimus; non obst. quod dudum de canonicatu et prebenda ecclesie Thuricen. tibi in forma pauperum provideri fecisti, super quibus in palatio apost. citra omnem sententiam iam annis quatuor litigasti et adhuc nosceris litigare.

Dat. Avin. 6. kal. martii, a. 9.

I. e. m. preposito et thesaurario Augusten. et sacriste Avinion.

Aven. 111, 397v. — Vat. 199 nr. 583.

1232. ***1351 März 3.***

Friderico Saetteli de Ravensburg, canonico ecclesie Zovingen.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu canonicatum et prebendam ecclesie Const. et curiam claustralem sive feuda claustralia in illis partibus nuncupata, a dictis canonicatu et prebenda dependentia, et Nicolaus Saetteli ecclesie Zovingen. canoni-

---

1230] Ist das Datum vielleicht ein Fehler für 16. kal. martii? Vgl. Nr. 1229.

1231] Albert von Hohenberg wurde am 7. Oktober 1349 (non. oct., a. 8.) mit dem Bistum Freising providiert: Aven. 105, 197v = Vat. 192 nr. 172 de prov. — Taxe so! statt 13+15 oder 14+16.

1232] Vgl. Nr. 1199.

Digitized by Google

catum et prebendam, que tunc temporis obtinebatis, in manibus Johannis episcopi Regensis apud sedem apost. per Panthaleonem de Basilia, rectorem ecclesie in Sewen, Basilien. dioc., procuratorem vestrum duxeritis resignanda: nos tibi canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. per huiusmodi resignationem vacantes conferimus; non obst. quod parrochialem ecclesiam de Wulflingen, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 9.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito in Zurzach ac sacriste Avinion. *Aven. 114, 411 nr. 193. — Vat. 204 nr. 192.*

1233. **1351 März 3.**

Nicolao Saetteli, canonico Const.

12+14.] Apostolice sedis — Cum nuper tu *verbis mutatis ut supra*: tibi canonicatum et prebendam ecclesie Const. ac curiam claustralem seu feoda claustralia per huiusmodi resignationem vacantia conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Turicen. ac parrochialem ecclesiam in Togern, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 9.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 114 nr. 189 de preb. vacantibus. — Vat. 204 nr. 188.*

1234. **1351 März 10.**

14.] *Absolutio:* Henrico dicto Dapifer, canonico Const.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 9. *Aven. 112, 446.*

1235. **1351 März 15.**

14.] *Absolutio:* Katherine relicte quondam Gebonis dicti Babest, vidue Const. dioc.

Dat. Avin. id. martii, a. 9. *Aven. 112, 446.*

1236. **1351 März 25.**

14.] *Absolutio:* Hermanno abbati monasterii in Crutzelino, Ord. S. Aug. Const. dioc.

Dat. Avin. 8. kal. apr., a. 9. *Aven. 113, 522v nr. 2101.*

1237. **1351 März 27.**

Johanni Landoldi de Tonsul, canonico ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc.

11+13.] Litterarum scientia, morum decor — tibi in subdyaconatus ordine constituto canonicatum ecclesie Lutenbacen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Berghusen, Const. dioc., nosceris obtinere; volumus autem quod predictam ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. apud Villamnovam 6. kal. apr., a. 9.

I. e. m. episcopo Basilien. et decano S. Thome Argentin. ac sacriste Avinion.

Aven. 112, 59v. — Vat. 200 nr. 57 de dignitatibus.

Digitized by Google

1238. ***1351 März 27.***

Egenolfo de Ratzenhusen, canonico ecclesie Rinaugien., Argentin. dioc.

11+13.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi studenti Bononie in iure canonico canonicatum ecclesie Rinaugien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Enggenheim anteriori, Const. dioc., nosceris obtinere, quam dimittere tenearis.

Dat. apud Villamnovam 6. kal. apr., a. 9.

I. e. m. Argentin. et Basilien. decanis ac sacriste Avinion.

Aven. 112, 46v. — Vat. 200 nr. 17 de dignitatibus.

1239—1240. ***1351 März 28.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Ebroldo de Wila, monacho monasterii de Bebenhusen.

14.] 1240. Marquardo dicto der Probest, canonico ecclesie in Stůgarten, Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 5. kal. apr., a. 9. *Aven. 113, 522v nr. 2015, 2029.*

1241. ***1351 Mai 8.***

Henrico de Gryshen, perpetuo vicario altaris SS. Felicis et Regule siti in ecclesia eorundem SS. in Thurego.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Suffragantia tibi merita — tibi in presbyteratus ordine constituto beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli spectans, reservamus; non obst. quod perpetuam vicariam altaris SS. Felicis et Regule nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 8. id. maii, a. 9.

I. e. m. S. Albani et S. Jacobi extra muros Maguntin. monasteriorum abbatibus et sacriste Avinion. *Aven. 115, 443 nr. 381 de beneficiis. — Vat. 202 nr. 379.*

1242—1246. ***1351 Mai 11.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] Conrado de Hagenowe laico et Anne eius uxori, Const. dioc.

14.] 1243. Volmaro de Balgingen, presbytero Const. dioc.

14.] 1244. Goetfriedo de Griesheim, laico Const. dioc. *Aven. 112, 464v.*

14.] 1245. Henrico Telle, laico Const. dioc.

14.] 1246. Strubel de Balbe, laico Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 5. id. maii, a. 9. *Aven. 113, 535v nr. 2397, 2498.*

1247. ***1351 Juni 16.***

Absolutio: Henrico de Sursee, canonico ecclesie Zovingen.

Dat. Avin. 16. kal. iulii, a. 10. *Vat. 209 nr. 107.*

1242] Taxe so! statt 16.

Digitized by Google

1248. ***1351 Juni 19.***

Conrado Strigilis, canonico ecclesie Mosburgen., Frisingen. dioc.

Vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia S. Cornelii prope Mengen, Const. dioc., quam Albertus electus Frisingen. tempore promotionis obtinebat prout adhuc obtinet, per munus consecrationis vacare speretur, tibi predictam ecclesiam reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Mosburgen. et parrochialem ecclesiam in Amburgen., Frisingen. dioc., nosceris obtinere, quam ecclesiam in Anburgen dimittere tenearis.

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 10.

I. e. m. sacriste Avinion. et Conrado Aquarii Const. ac Henrico Magelsheim Curien. canonicis. *Vat. 208, 13 nr. 32.*

1249. ***1351 Juni 20.***

Bertholdus dictus Tutzen preficitur in abbatem monasterii dicti Marisstella.

Bertoldo dicto Tutzen, abbati monasterii dicti Marisstella alias Wettingen, Cist. Ord.

Inter sollicitudines varias — Dudum siquidem quondam Henrico, abbate monasterii dicti Marisstella alias Wettingen, Cist. Ord. Const. dioc., regimini eiusdem monasterii presidente, nos cupientes eidem monasterio, cum illud vacare contingeret, per apost. sedis providentiam utilem et ydoneam presidere personam, provisionem monasterii predicti collationi et dispositioni nostre duximus ea vice specialiter reservandam, decernentes ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam, quavis auctoritate, scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum vero dicto monasterio per eiusdem Henrici abbatis obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, nos huiusmodi vacatione fidedignis relatibus intellecta ad provisionem ipsius monasterii, de [quo] nullus preter nos hac vice disponere potuit neque potest, reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne longe vacationis subiaceret incommodis, paternis et solicitis studiis intendentes, post deliberationem, quam super hoc cum fratribus nostris habuimus diligentem, demum ad te monachum monasterii de Salem, ordinis et dioc. predictorum, sacre theologie professorem, ordinem predictum expresse professum et in sacerdotio constitutum, cui de religionis zelo, vite ac morum honestate, aliisque virtutum meritis apud nos laudabilia perhibentur testimonia, direximus oculos nostre mentis; quibus omnibus attenta meditatione pensatis de persona tua monasterio prefato dicto Marisstella de dictorum fratrum consilio auctoritate apost. providemus, teque illi preficimus in abbatem, curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo *etc.*

Dat. Avin. 12. kal. iulii, a. 10.

I. e. m. conventui monasterii dicti Marisstella.

I. e. m. abbati monasterii de Salem. — Inter solicitudines *etc. usque* incrementa. Cum igitur, ut idem abbas in commissa sibi eiusdem monasterii dicti Marisstella regiminis cura facilius proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurimum oportunus, discretionem tuam roga-

---

1248] Vgl. Bittschrift Nr. 117. Unter gleichem Datum (1351 Juni 19) wird für Johannes de Basilea die Kirche in Obernenheim Strassburger Bistums reserviert; vgl. Bittschrift Nr. 116.

1249] Vgl. Nr. 1263. — Zur Formel der an den Abt von Salem gerichteten Bulle vgl. Nr. 974, die Bulle an den Erzbischof von Mainz.

Digitized by Google

mus et hortamur attente per apost. tibi scripta mandantes, quatenus eundem abbatem et commissum sibi prefatum monasterium dictum Marisstella, tibi ut eius patri abbati subiectum, habens pro nostra et dicte sedis reverentia commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eum tui favoris auxilio prosequaris, quod ipse per tue auxilium gratie in commisso sibi eiusdem monasterii regimine se possit utilius exercere, tuque divinam misericordiam et dicte sedis benivolentiam valeas exinde uberius promereri. *Vat. 206, 17 nr. 27.*

1250. ***1351 Oktober 20.***

Johanni Mathye de Friburgo providetur de parrochiali ecclesia S. Petri prope Waltkilich, Const. dioc.

Johanni Mathie de Friburgo, rectori parrochialis ecclesie S. Petri prope Waltkilich.

Multiplicia probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Dudum siquidem intendentes de parrochiali ecclesia S. Petri prope Waltkilich, Const. dioc., quam quondam Johannes dictus Schetzlin ultimus ipsius ecclesie rector tunc temporis obtinebat, cum eam vacare contingeret, per apost. sedis providentiam ordinare, ecclesiam ipsam dum adhuc idem Johannes ageret in humanis, videlicet 8. id. nov. pontificatus nostri a. 9., dum tamen eius fructus redditus et proventus 30 m. arg. in universo valore annis communibus excederent, collationi et dispositioni nostre specialiter reservavimus, ac decrevimus ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum autem ecclesia ipsa, cuius fructus redditus et proventus summam predictam huiusmodi annis excedere dinoscuntur, per ipsius Johannis obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, tu sicut accepimus, huiusmodi reservationis et decreti ignarus, ecclesiam ipsam sic vacantem auctoritate litterarum nostrarum, per quas beneficium ecclesiasticum ad collationem provisionem presentationem vel quamcunque aliam dispositionem dil. in Christo filiarum .. abbatisse et conventus monasterii Waltkilich, O. S. B. dicte Const. dioc. provincie Maguntin., communiter vel divisim pertinens exspectabas, ecclesiam ipsam sic vacantem et ad dictarum abbatisse et conventus collationem alias pertinentem tibi debitam, si nostra huiusmodi reservatio minime obstitisset, alias canonice acceptasti et tibi de illa provideri fecisti. Nos igitur attendentes quod acceptatio per te et provisio tibi de prefata ecclesia ut premittitur facte ac quecumque inde secuta iuribus non subsistunt, quodque nullus preter nos hac vice de ipsa ecclesia disponere potuit neque potest, reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ac volentes tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, predictam ecclesiam sic vacantem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis apost. tibi auctoritate conferimus et de illa etiam providemus, decernentes prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsan est hactenus vel contingeret imposterum attemptari; non obst. si aliqui super provisionibus sibi faciendis de huiusmodi parrochialibus ecclesiis vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales apost. sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in assecutione dicte ecclesie te volumus

1250] Vgl. Bittschrift Nr. 123 und Nr. 1189.

Digitized by Google

anteferri, sed nullum *ut nr. 1013 usque* mentio specialis; volumus autem quod, postquam dicte ecclesie possessionem pacificam fueris assecutus, predicte littere, per quas beneficium ecclesiasticum ut premittitur exspectabas, et processus habiti per easdem et quecumque inde secuta sint cassa et irrita et nullius prorsus existant roboris vel momenti. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis constitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 13. kal. nov., a. 10.

I. e. m. episcopo Const. et preposito monasterii Omniumsanctorum in Friburgo, per prepositum soliti gubernari, ac sacriste ecclesie Avinion. *Vat. 207, 361 nr. 166.*

1251. ***1352 Januar 20.***

Friderico dicto Tadler de Campidona, presbytero Const.

Morum decor — tibi nullum beneficium ecclesiasticum assecuto beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - spectans ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten O. S. B. reservamus.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 10.

I. e. m. abbati Scotorum extra muros Const. et preposito Zurziacen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Vat. 208, 73 nr. 187.*

1252. ***1352 Januar 20.***

Goswino dicto Ulmer, canonico ecclesie Beronen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Vite ac morum decor — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 10.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 118, 175. — Vat. 210 nr. 80.*

1253. ***1352 Januar 20.***

Goswino dicto Ulmer, canonico ecclesie Beronen.

Multiplicia virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad coll. abbatisse et conventus sanctimonialium in Lindow, Ord. S. Aug. Const. dioc., spectans, reservamus; non obst. quod hodie de canonicatu ecclesie Beronen. cum reservatione prebende tibi duximus providendum.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 10.

I. e. m. *ut supra.* *Vat. 210 nr. 337.*

1254. ***1352 Februar 26.***

Ecclesie Maguntin. suffraganeis mandatur, quod in locis ubi eis videbitur omnes processus contra Henricum olim archiepiscopum Maguntin. privatum et eius complices habitos publicent et publicari faciant.

Contra malignorum nequitiam —

Dat. Avin. 5. kal. martii, a. 10. *Vat. 209 nr. 743.*

1251] Vgl. Bittschrift Nr. 128.

1252] Vgl. Bittschrift Nr. 126 und folgende Nr.

1253] Vgl. Bittschrift Nr. 127 und obige Nr.

Digitized by Google

1255. ***1352 April 3.***

Marquardo electo Augusten. et preposito Zurciacen. ac decano b. Marie ad Gradus Maguntin. ecclesiarum.

Litterarum scientia — Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Nordelingen, Augusten. dioc., ex eo quod quondam Henricus de Spanheim preposituram ecclesie Aquen., Leodien. dioc., obtinens prefatam ecclesiam tunc vacantem extitit assecutus et easdem preposituram et ecclesiam insimul detinuit, vacaverit; nos discretioni vestre mandamus, quatenus vos prefatam ecclesiam Bertholdo de Sunchingen, canonico ecclesie Thuricen. magistro in artibus, conferre curetis; non obst. quod canonicatum et prebendam in ecclesia Thuricen. et ecclesiam in Ufeningen noscitur obtinere, quam ecclesiam dimittere teneatur.

Dat. Avin. 3. non. apr., a. 10. *Vat. 206, 334v nr. 623.*

1256. ***1352 April 24.***

Karolo regi Romanorum super receptione litterarum suarum et episcopi Slewicen., nuntii sui, et super negotiis ecclesiarum Wratislavien. et Const.

Carissimo in Christo filio Karolo regi Romanorum illustri.

Regie celsitudinis litteras, quas nobis ven. frater noster Johannes episcopus Slewicen. nuntius tuus nuper attulit, benigne recepimus... Ceterum negotium ecclesie Wratislavien... nondum finem habere potuit... Ecclesiam vero Const. ad manus nostras tenuimus et tenemus propter negotium liberationis dilectorum filiorum nobilium virorum regalium domus Sicilie, cuius finem prestolati sumus et prestolamur avide plurimum et miramur hucusque dilatum.

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 10. *Vat. 145, 231 secret.*

1257. ***1352 September 2.***

Conrado Conradi dicti Last, canonico ecclesie de Sindelvingen.

Exigentibus tue probitatis et virtutum meritis — tibi canonicatum ecclesie in Sindelvingen conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 4. non. sept., a. 11.

I. e. m. decano S. Widonis Spiren. et thesaurario Augusten. ac sacriste Avinion.

Vat. 213 nr. 19 de prebendis vacaturis.

1255] Vgl. Bittschrift Nr. 129 und Nr. 1152.

1256] Vgl. Nr. 1258.

Digitized by Google

Innozenz VI.

(1352—1362).

1258. ***1353 Januar 18.***

Johannes de Constantia preficitur in episcopum Const.

Johanni de Constantia electo Const.

8×21.] Rationi congruit et convenit equitati, ut ea que de Romani pontificis providentia presertim in provisionibus ecclesiarum cathedralium processerunt, liçet eius superveniente obitu littere confecte non fuerint super illis, suum sortiantur effectum. Dudum siquidem fel. rec. Clemens papa VI, predecessor noster, intendens Const. ecclesie, cuius tunc regimini bo. me. Ulricus Const. episcopus presidebat, cum illa vacare contingeret per apost. sedis providentiam de ydonea et utili providere persona, provisionem ipsius ecclesie ea vice dispositioni et ordinationi sue specialiter reservavit, decernens ex tunc irritum et inane si secus super hiis per quoscunque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Postmodum vero dicta ecclesia per obitum eiusdem Ulrici, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, pastoris solatio destituta dictus predecessor vacatione huiusmodi fide dignis relatibus intellecta ad provisionem ipsius ecclesie celerem et felicem, de qua nullus preter ipsum predecessorem ea vice se intromittere potuerat neque poterat reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne dicta ecclesia longe vacationis exponeretur incommodis..., ad te canonicum ipsius ecclesie in minoribus dumtaxat ordinibus constitutum, litterarum scientia preditum, vite ac morum honestate decorum, in spiritualibus providum et in temporalibus circumspectum ac aliis virtutum meritis prout ex fidedigno testimonio perceperat insignitum, pro quo etiam dil. filii capitulum ipsius ecclesie per eorum patentes litteras dicto predecessori super hoc humiliter supplicarunt, convertit oculos sue mentis; quibus omnibus debita meditatione pensatis de persona tua eidem ecclesie de dictorum fratrum consilio, videlicet 7. id. iulii pontificatus sui a. 11., apost. auctoritate providit teque illi prefecit in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo. Cum autem dictus predecessor litteris apost. super provisione huiusmodi non confectis rebus fuerit sicut domino placuit humanis exemptus, nos divina favente gratia ad apicem summi apostolatus assumpti volentes, quod premissa plenum sortiantur effectum, ac sperantes in eo qui dat gratias et munera elargitur, quod dicta ecclesia sub tuo felici regimine gratia tibi assistente divina prospere dirigetur et salubria dante domino suscipiet incrementa, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus impositum tibi onus a

---

1258] Vgl. Nr. 1108 und 1256. — Zu den Formeln der I. e. m. Briefen vgl. Nr. 623, 974, von denen die vorliegenden etwas abweichen.

Digitized by Google

domino suscipiens reverenter eiusdem ecclesie solicitam curam geras, gregem dominicum in illa tibi commissum doctrina verbi et operis informando; ita quod dicta ecclesia gubernatori circumspecto et fructuoso administratori gaudeat se commissam ac bone fame tue odor ex laudabilibus tuis actibus latius diffundatur, tuque preter eterne retributionis premium nostre benivolentie gratiam valeas exinde uberius promereri.

Dat. Avin. 15. kal. febr., a. 1.

I. e. m. capitulo ecclesie Const ; clero civitatis et dioc. Const.; populo civitatis et dioc. Const.; universis vasallis ecclesie Const.; Gerlaco archiepiscopo Maguntin.

I. e. m. nobili viro Alberto duci Austrie. — In amore virtutum et illarum operibus circa ecclesias et earum ministros presertim pontificali dignitate preditos favorabiliter exercendis decet devotionem tuam se habere continuo studiosam, maxime cum ex hoc ei procul dubio divine benedictionis premium et divine laudis preconium acquiratur. Dudum siquidem *etc. usque* incrementa. Nobilitatem tuam rogamus et hortamur attente, quatenus eundem electum et ecclesiam sibi commissam habens pro nostra et apost. sedis reverentia propensius commendatos in recuperandis ampliandis et conservandis iuribus suis sic te ipsis favorabilem exhibeas, quod idem electus per tue auxilium gratie in commisso sibi ecclesie predicte regimine se possit utilius exercere, tuque divinam misericordiam ac nostram et dicte sedis benedictionem valeas exinde uberius promereri.

I. e. m. carissimo in Christo filio Carolo regi Romanorum illustri. — Gratie divine premium et preconium humane laudis acquiritur, si per seculares principes prelatis ecclesiarum et presertim cathedralium regimini presidentibus honor debitus impendatur. Dudum siquidem *etc. usque* incrementa. Cum idem Johannes electus ut in exercenda dicte ecclesie administratione facilius proficere valeat, favor regius sibi esse noscatur plurimum oportunus, serenitatem regiam rogamus et hortamur attente, quatenus eundem electum et commissam sibi ecclesiam habens pro divina et apost. sedis reverentia propensius commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis te reddas ipsis favorabilem et in cunctis opportunitatibus gratiosum; ita quod idem electus tue celsitudinis fultus auxilio in executione commisse sibi ecclesie predicte regiminis possit deo propicio prosperari ac tibi exinde a deo perennis vite retributio et a nobis condigna proveniat actio gratiarum.

Vat. (Aven.) 244, 124 nr. 27; Rubr. Aven. 125. — Vat. 219, 63v nr. 27.

1259. ***1353 Februar 7.***

Nicolao dicto Trutler de Ruedlingen, clerico Const. magistro in artibus.

Honestatis et scientie meritis — Cum itaque sicut accepimus tu per lectionum exercitium artium liberalium studio laudabiliter insudando adeo divina gratia tibi suffragante profeceris, quod in eisdem artibus honorem magisterii obtinere meruisti, tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - spectans ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva, O. S. B. Const. dioc., reservamus.

Dat. Avin. 7. id. febr., a. 1.

I. e. m. preposito S. Johannis Const. et sacriste Avinion. ac thesaurario Beronen., Const. dioc.

Aven. 121, 480. — Vat. 224, 258 nr. 530.

1259] Taxe fehlt.

Digitized by Google

1260. ***1353 Februar 7.***

Henrico dicto Unger de Ruedelingen, rectori parrochialis ecclesie in Remingshein.

11+13.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedant, spectans communiter ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Remingshein, Const. dioc., et canonicatum sub exspectatione prebende ecclesie Curien. auctoritate litterarum Clementis pape VI te asseris obtinere.

Dat. Avin. 7. id. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzelino et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 123, 404ᵛ nr. 188. — Vat. 222, 80ᵛ nr. 187.

1261. ***1353 Februar 7.***

Sigboldo dicto Munser de Bybraco, canonico S. Pelagii Episcopaliscelle.

Honestas morum — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. archiepiscopi Salzeburgen. pertinens reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Pelagii Episcopaliscelle nosceris obtinere.

Dat. Avin. 7. id. febr., a. 1. *Vat. 224, 245ᵛ nr. 495.*

I. e. m. *ut supra.*

1262. ***1353 Februar 8.***

Ludovico de Ruthelingen fit gratia ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen.

Ludovico de Ruthelingen, archidiacono in Ilrgoya in ecclesia Const.

11+13.] Honestas morum et vite aliaque tuarum dona virtutum, super quibus apud nos fide dignorum commendaris testimonio, promerentur, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus redditus et proventus 18 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, ad collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem dil. filiorum .. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc., communiter pertinens, si quod in civitate vel diocesi Const. vacat ad presens vel cum vacaverit, quod tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori de ipsius beneficii vacatione constiterit, duxeris acceptandum, conferendum tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apost. reservamus, districtius inhibentes eisdem preposito et capitulo ne *etc.*; non obst. si aliqui super provisionibus *etc.*, anteferri; seu si eisdem preposito et capitulo *etc. usque* mentio specialis; seu quod in Brixinen. et in Zovingen. dicte diocesis cum prebendis ac in Const. ecclesiis sub exspectatione prebende auctoritate litterarum fel. rec. Clementis pape VI predecessoris nostri canonicatus necnon archidiaconatum in Ilrgoya in ecclesia Const., quorum omnium fructus redditus et proventus

---

1260] Vgl. Nr. 1176.
1262] Vgl. Nr. 1193.

Digitized by Google

12 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum ut asseris non excedunt, nosceris obtinere. Nulli ergo *etc.* nostre reservationis, inhibitionis et voluntatis infringere.

Dat. Avin. 6. id. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzelino extra muros Const. et sacriste Avinion. ac Ulrico Super Curia canonico Frisingen. ecclesiarum.

Aven. 123, 458 nr. 288. — Vat. 222, 120v nr. 287.

1263. **1353 Februar 28.**

Judicibus mandatur, quatenus Bertholdum abbatem monasterii dicti Marisstella alias Wettingen, Cist. Ord., tanquam verum abbatem et ad possessionem administrationis bonorum ipsius monasterii recipi faciant et admitti.

Brixinen. et Basilien. episcopis.

20.] Dudum siquidem fel. rec. Clemens papa VI, predecessor noster, cupiens monasterio dicto Marisstella alias Wettingen Cist. Ord. Const. dioc., cuius regimini quondam Henricus Sitti monasterii abbas presidebat, cum illud vacare contingeret, operationis sue ministerio utilem et ydoneam presidere personam, provisionem eiusdem monasterii ordinationi et dispositioni sue duxit ea vice specialiter reservandam ... Postmodum vero dicto monasterio per eiusdem Henrici obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, idem predecessor... demum de persona dil. filii Bertholdi abbatis predicti, monachi tunc de Salen eorundem ordinis et diocesis monasteriorum, sacre theologie professoris, eidem monasterio dicto Marisstella... providit... Verum sicut ex ipsius Bertholdi abbatis conquestione percepimus, licet ipse ad prefatum suum monasterium accessisset dictosque conventum presentatis eis litteris antedictis requisivisset, ut eum tamquam verum abbatem dicti monasterii reciperent, tamen Johannes dictus Murer, qui in dicto monasterio pretextu cuiusdam electionis de ipso Johanne per dictos conventum et confirmationis electionis eiusdem per dil. filium .. abbatem monasterii de Salen ordinis et diocesis predictorum, patrem abbatem dicti monasterii Marisstelle, post et contra reservationem et decretum huiusmodi presumptarum temere et de facto se intrusit, ac Henricus de Phorzheim pro priore, Johannes Busing pro supriore, Albertus Hûter pro cellerario, Jacobus dictus Unguis pro portario, Burkardus Salzman, Henricus Graman, Johannes Bemeler, Johannes de Meringen, Burkardus de Hove pro ipsius monasterii monachis se gerentes, et reliqui monachi et conventus ac conversi dicti monasterii mandata apost. ipsius Bertholdi abbatis temere contempnentes, ipsum in abbatem recipere sibique debitam reverentiam et obedientiam exhibere et ad possessionem administrationis monasterii et bonorum ipsius admittere contumaciter recusaverunt; propter quod ipse abbas contra eos rite procedens, in eos propter huiusmodi eorum inobedientiam et contumaciam manifestam in monachos singulos et conversos excommunicationis, in conventum vero predictos suspensionis sententias promulgavit, quas ipsi in sua malitia obstinati diutius pertinaciter toleraverunt et tolerant, redire non curantes ad ecclesie unitatem in animarum suarum periculum, apost. sedis contemptum dictique abbatis preiudicium et scandalum plurimorum, nequiter et frivole pretendentes se occasione premissorum ad sedem apost. appellasse: quare pro parte dicti Bertholdi abbatis fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere sibi super hiis de opportuno remedio dignaremur. Volentes itaque quod dicta eiusdem predeces-

1263] Vgl. Nr. 1249.

Digitized by Google

soris provisio suum debitum sortiatur effectum, huiusmodi supplicationibus inclinati, fraternitati vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eidem Bertholdo abbati super hiis opportunis presidiis assistentes, faciatis eum tamquam verum abbatem ipsius monasterii auctoritate nostra in eodem monasterio Marisstella et ad ipsius administrationem in spiritualibus et temporalibus libere recipi et admitti, ipsiusque administrationis pacifica possessione gaudere et sibi de omnibus ipsius monasterii iuribus ad abbatem dicti monasterii qui est pro tempore spectantibus integre responderi, et tam a predictis monachis et conventu, quam aliis eiusdem monasterii subditis obedientiam et reverentiam debitam exhiberi et eius parere efficaciter salubribus monitis et mandatis, eundem Johannem intrusum ab administratione ipsius monasterii penitus amovendo ac faciendo per eundem Johannem intrusum de fructibus redditibus et proventibus dicti monasterii per eum perceptis eidem Bertholdo abbati plenam et debitam satisfactionem impendi, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; contradictores *etc.*; non obst. predictis et quibuscumque frivolis appellationibus per Johannem intrusum aliosque monachos et conventum predictos per aliquem seu aliquos ex eis per eos interpositis vel interponendis etiam in futurum; aut si eisdem monachis et conventui vel quibusvis aliis communiter vel divisim a sede apost. sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem.

Dat. Avin. 2. kal. martii, a. 1. *Aven. 122, 159. — Vat. 224, 482 nr. 1436.*

1264. **1353 März 2.**

Conrado dicto Kochner de Bophinge, canonico Eysteten., remittuntur fructus per eum ex parrochiali ecclesia in Pheffinghen, Const. dioc., indebite percepti.

Conrado dicto Kochner de Bophinge, canonico Eysteten.

20.] Sedis apost. copiosa benignitas — Pro parte tua petitio continebat, quod tu olim in subdiaconatus ordine constitutus parrochialem ecclesiam in Pheffinghen, Const. dioc., cuius fructus 25 m. arg. valorem annuum non excedunt, tunc vacantem assecutus fuisti eamque per 5 annos vel circa tenuisti sicut adhuc tenes, fructus percipiens ex eadem, ad ulteriores ordines non promotus, nullam etiam in eadem residentiam faciendo: nos consideratione Karoli Romanorum regis, nobis pro te dilecto suo supplicantis, fructus ex dicta parrochiali ecclesia indebite perceptos tibi remittimus; volumus tamen quod dictam ecclesiam dimittas.

Dat. Avin. 6. non. martii, a. 1. *Aven. 125, 399 nr. 100. — Vat. 222, 334 nr. 100.*

1265. **1353 März 2.**

Judicibus mandatur, ut Conrado dicto Kochner provideant de parrochiali ecclesia in Pheffingen.

Abbati monasterii in Bebenhusen, et thesaurario Augusten. ac sacriste Avinion.

16.] Vite ac morum honestas, super quibus Conradus dictus Kochner, canonicus Eysteten., apud nos commendatur, exposcunt ut eum specialis favoris gratia prosequamur. Hodie pro parte ipsius Conradi nobis exposito *ut supra*: nos Caroli Romanorum regis pro dicto Conrado

1264] Vgl. Bittschrift Nr. 135 und folgende Nr.

Digitized by Google

supplicantis ac ipsius Conradi supplicationibus inclinati fructus predictos per Conradum ex ipsa ecclesia indebite perceptos sibi remisimus ipsumque habilitavimus, voluimus tamen quod dictam ecclesiam dimitteret. Cum itaque dicta ecclesia adhuc secundum premissa vacare noscatur, nos volentes Conradum, iuris canonici peritum, suorum meritorum intuitu necnon Caroli regis supplicantis favore prosequi gratie plenioris, discretioni vestre mandamus, quatenus vos dictam ecclesiam, postquam idem Conradus eam realiter dimiserit, eidem Conrado conferre curetis; non obst. quod idem Conradus in Eysteten. canonicatum et prebendam et in Gravenburchain, Augusten. dioc., ecclesiis altare b. Virginis, quod simplex beneficium existit, noscitur obtinere; volumus autem quod infra annum, postquam ipsam ecclesiam vigore presentium idem Conradus fuerit pacifice assecutus, se faciat in presbyterum promoveri.

Dat. Avin. 6. non. martii, a. 1. *Aven. 121, 138. — Vat. 221, 170 nr. 315.*

1266. ***1353 März 5.***

Magistro Geraldo de Podiofulconis mandatur, ut Francisco Rise provideat de parrochiali ecclesia de Uffkilch, Const. dioc., vacante.

Magistro Geraldo de Podiofulconis, canonico Lemovicen., capellano nostro causarumque palatii apost. auditori.

30.] Rationi congruit et convenit honestati, ut ea que de voluntate et concessione processerunt Romani pontificis, licet eius superveniente obitu littere confecte non fuerint super illis, suum consequantur effectum. Dudum siquidem petitio pro parte dil. filii Francisci Rise, canonici Augusten., fel. rec. Clementi pape VI, predecessori nostro, exhibita continebat, quod licet parrochialis ecclesia de Uffkilch, Const. dioc., dudum ex eo vacavisset, quod ven. frater noster Albertus, episcopus Frisingen., olim electus Herbipolen., priusquam per predecesssorem prefatum de persona ipsius Alberti Herbipolensi ecclesie tunc vacanti provisum fuisset, predictam parrochialem ecclesiam cum nonnullis aliis beneficiis ecclesiasticis incompassibilibus per plures annos tenuerat, fructus percipiendo ex ea, seque interim non fecerat ad sacerdotium promoveri, et propterea dicta parrochialis ecclesia iuxta sacrorum canonum sanctiones ad collationem et dispositionem sedis apost. pertineret, tamen postmodum predicta parrochiali ecclesia per dictum Albertum dimissa et inter dil. filios commendatorem et fratres domus hospitalis S. Marie Theotonicorum Jerosol. de Magenowe dicte diocesis ex una parte et quondam Wernherum de Tertingen super eo, quod Wernherus se per carissimum in Christo filium nostrum Carolum, regem Romanorum illustrem, patronum ipsius ecclesie, ad dictam ecclesiam per dimissionem huiusmodi ut dicebatur vacantem fuisse ven. fratri nostro .. episcopo Const. infra tempus legitimum canonice presentatum, commendator vero et fratres predicti presentationem ipsam non tenere ac ius patronatus ipsius ecclesie ad se spectare dicebant, ex altera materia questionis exorta et causa huiusmodi ad sedem apost. legitime devoluta, dictus predecessor causam ipsam ven. fratri nostro Petro, archiepiscopo Amalfitano, capellano suo et tunc causarum palatii apost. auditori, primo et demum ipso, postquam ad nonnullos actus inter dictas partes in huiusmodi causa processum

1266] Vgl. Bittschrift Nr. 134 und Nr. 1061, 1083. — Mit Kanonikat und freiwerdender Pfründe zu Würzburg war Franz Rise 1351 Dezember 25 providiert worden: Vat. 207 nr. 80 de preb. vacaturis; am gleichen Tage ausserdem Albert Rise mit Kanonikat von St. Thomas zu Strassburg und Johannes Rise mit Kanonikat von St. Peter zu Strassburg.

Digitized by Google

fuerat coram eo, in archiepiscopum Amalfitanum per predecessorem prefatum promoto tibi audiendam commisit et fine debito terminandam; in qua quidem causa, postquam coram te inter dictas partes usque ad exhibitionem positionum et articulorum et nonnullos alios actus citra conclusionem fuerat processum, dictaque lite coram te sic pendente predictus Wernherus apud apost. sedem viam fuerat universe carnis ingressus, idem predecessor volens dictum Franciscum, de probitatis et virtutum meritis apud eum fidedignis testimoniis commendatum, horum intuitu favore prosequi gratie specialis tibi, videlicet 4. kal. sept. pontif. sui anno 11., mandavit voluit et concessit, ut si vocatis predictis commendatore et fratribus et aliis, qui forent evocandi, premissam ecclesiam invenires vacare ut prefertur, et dicta die, videlicet 4. kal. sept., non esset in dicta ecclesia alicui specialiter ius quesitum, ecclesiam ipsam sic vacantem, etiamsi dicta ecclesia plebanatus existeret ac etiamsi esset generaliter vel specialiter reservata aut alias eius collatio ad dictam sedem quoquomodo ea vice pertineret, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Francisco auctoritate apost. conferre et assignare curares, inducens eum *etc.;* contradictores *etc.;* non obst. Bonifacii pape VIII predecessoris sui et nostri et quibuscumque aliis constitutionibus apost. contrariis, seu si aliqui *etc.;* anteferri *etc.;* seu si prefato episcopo *etc. usque* mentio specialis; seu quod dictus Franciscus in S. Petri et in S. Thome Argentin. cum prebendis ac in Ilerden. et in Const. ac in Herbipolen. necnon in Spiren. ecclesiis sub exspectatione prebendarum canonicatus obtinebat, et quod dudum eidem Francisco, ut asseruit, de thesauraria dicte ecclesie S. Petri Argentin., que dignitas curata existebat cuiusque possessionem nondum erat assecutus, per litteras eiusdem predecessoris extiterat provisum, et quod idem predecessor dicta die, videlicet 4. kal. sept., sibi de canonicatu et prebenda ecclesie Augusten. vacantibus duxerat etiam providendum; voluit autem idem predecessor, quod quamprimum vigore huiusmodi gratie dictam parrochialem ecclesiam idem Franciscus, si eam sibi conferri contingeret, foret pacifice assecutus, dictam thesaurariam omnino dimittere omnique iuri sibi in ea competenti cedere teneretur; idem quoque predecessor irritum decrevit et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Cum autem dictus predecessor, litteris super huiusmodi concessione et voluntate apost. non confectis, viam fuerit universe carnis ingressus, nos, ne propterea gratie, per predecessorem ipsum ut premittitur eidem Francisco facte, idem Franciscus frustretur effectu, volumus et apost. auctoritate decernimus, quod mandatum et voluntas huiusmodi a data presentium, dummodo in dicta ecclesia non sit alicui specialiter ius quesitum, robur firmitatis obtineant et sortiantur effectum, tuque premissis non obst. mandatum huiusmodi exequaris, prout superius enarratur, quodque presentes littere ad probandum plene mandatum et concessionem predictam ubique sufficiant, nec ad id probationis alterius adminiculum requiratur.

Dat. Avin. 3. non. martii, a. 1. *Aven. 123, 191 nr. 119.*

1267. ***1353 Mai 1.***

Gerlaco archiepisco Maguntin., apost. sedis nuntio, in civitate diocesi ac provincia suis Maguntin. collectori.

de camera.] Ad audientiam nostram pervenit, quod nonnulle persone tam ecclesiastice quam etiam seculares nonnullas pecuniarum summas ac res et bona alia in ultimis earum voluntatibus ecclesie Romane in Terre sancte subsidium legaverint, que per executores testamentorum

Digitized by Google

vel heredes seu successores ipsarum in salutis dispendium animarum et terre predictarum preiudicium detinentur: mandamus quatenus legata huiusmodi facta petere exigere et recipere procures.

Dat. apud Villamnovam kal. maii, a. 1. *Vat. (Aven.) 242, 45ᵛ.*

1268. **1353 Mai 15.**

Johanni electo Const. conceditur, ut a quocunque maluerit catholico antistite possit munus recipere benedictionis.

Johanni electo Const.

12.] Dudum Clemens papa VI, predecessor noster, Const. ecclesie pastoris regimine destitute de persona tua sibi et fratribus suis, de quorum numero tunc eramus, ob tuorum exigentiam meritorum accepta de fratrum eorumdem consilio duxit auctoritate apost. providendum, preficiendo te illi in episcopum et pastorem, prout in eiusdem predecessoris inde confectis litteris plenius continetur; ac deinde dicto predecessore, sicut domino placuit, viam universe carnis ingresso, nos divina favente clementia ad apicem summi apostolatus assumpti ad ea que ad tue commoditatis augmentum cedere valeant favorabiliter intendentes tuis supplicationibus inclinati, ut a quocumque malueris catholico antistite *etc. Tangl Nr. 120.*

Dat. Avin. id. maii, a. 1. *Aven. 125, 404ᵛ nr. 111. — Vat. 222, 338ᵛ nr. 111.*

1269. **1353 Juni 30.**

Episcopo Argentin. mandatur, quod Henrico de Krenkingen provideat de canonicatu et prebenda ecclesie Const. vacantibus.

Episcopo Argentin.

22.] Dignum arbitramur et congruum — Dudum siquidem in apostolatus nostri primordiis omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica cum cura et sine cura, que promoti per fel. rec. Clementem papam VI, predecessorem nostrum, ad quarumlibet ecclesiarum regimina tempore promotionis huiusmodi obtinebant, tunc vacantia et in antea vacatura collationi et dispositioni nostre reservantes decrevimus extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis autoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari: cum itaque postmodum canonicatus et prebenda ecclesie Const., quos Johannes electus Const. tempore promotionis in eadem ecclesia obtinebat, per lapsum temporis de consecrandis episcopis a sacris canonibus diffiniti, infra quod nec adhuc idem electus cessante impedimento legitimo nullaque dispensatione seu concessione apost. super hoc obtenta sibi fecit munus consecrationis impendi, vacent ad presens: nos fraternitati tue mandamus, quatenus dictos canonicatum et prebendam Henrico de Krenkingen, canonico Argentin., conferas; non obst. quod idem canonicatum et prebendam ecclesie Argentin. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 2. kal. iulii, a. 1.

Vat. (Aven.) 244, 397 nr. 181; Rubr. Aven. 125. — Vat. 219, 248 nr. 182.

1269] Vgl. Bittschrift Nr. 132.

Digitized by Google

1270. ***1353 September 27.***

Theodorico nato Rudulphi dicti Cramer de Biberach, canonico ecclesie S. Severi in Erfordia, Maguntin. dioc.

12+14.] Laudabile testimonium — Cum canonicatus et prebenda ecclesie S. Severi in Erfordia, quos quondam Jacobus dictus Gansowge de Maguntia obtinebat, per ipsius obitum, qui nuper apud sedem apost. diem clausit extremum, apud sedem ipsam vacare noscantur: tibi predictos canonicatum et prebendam conferimus; non obst. quod beneficium sine cura spectans communiter ad coll. capituli ecclesie Zovingen., Const. dioc., in forma pauperum nosceris exspectare, quas litteras in suo volumus robore permanere.

Dat. apud Villamnovam 5. kal. oct., a. 1.

I. e. m. scolastico S. [?] Maguntin. et sacriste Avinion. ac Henrico Unger, canonico Curien. *Vat. (Aven.) 244, 359 nr. 120; Rubr. Aven. 125. — Vat. 219, 217 nr. 121.*

1271. ***1353 Oktober 7.***

14.] *Absolutio*: Conrado Ramung, rectori ecclesie in Roggenburren, Const. dioc.

Dat. Avin. non. oct., a. 1. *Aven. 125, 68 nr. 427.*

1272. ***1353 November 11.***

Episcopo Marchopolen. conceditur, ut Johannem electum Const. a quibusdam excommunicationum, suspensionum et interdicti sententiis absolvere possit.

Episcopo Marchopolen.

24.] Personam dil. filii Johannis electi Const. nobis et apost. sedi devotam paterna benivolentia prosequentes, illa sibi libenter concedimus, per que anime sue saluti suoque statui salubriter consulatur. Cum itaque sicut exhibita nobis pro parte ipsius electi petitio continebat idem electus dubitet, excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis a iure vel statutis synodalibus seu provincialibus generaliter promulgatis se fore ligatum: nos ipsius electi supplicationibus inclinati, fraternitati tue absolvendi hac vice duntaxat eundem electum ab huiusmodi sententiis, dummodo ipse passis iniuriam satisfecerit competenter, ac propter mortem vel mutilationem alicuius sententias non incurrerit supradictos, ac nichilominus super irregularitatibus seu inhabilitatibus, si quas eisdem ligatus sententiis in susceptis ministrando ordinibus vel se immiscendo, non tamen in contemptum clavium, forsan incurrit, dispensandi, auctoritate nostra iniunctis sibi penitentia salutari et aliis que de iure fuerint iniungenda, plenam et liberam auctoritate predicta concedimus tenore presentium facultatem.

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 1. *Aven. 125, 201.*

1273. ***1353 November 11.***

Johanni electo Const. conceditur, ut a quocunqae maluerit catholico antistite ordines diaconatus et presbyteratus recipere valeat.

Johanni electo Const.

10.] Dudum felicis recordationis Clemens *ut supra nr. 1268 usque* inclinati, tibi in subdiaconatus ordine constituto, ut a quocumque malueris catholico antistite gratiam et communionem

1271] Vgl. Bittschrift Nr. 136.

1272] Vgl. Bittschrift Nr. 141. Als Taxe ist 13+24 angegeben, was offenbar ein Fehler ist.

1273] Vgl. Bittschrift Nr. 140.

Digitized by Google

apost. sedis habente diaconatus et presbyteratus ordines recipere valeas statutis temporibus, necnon eidem antistiti, ut eosdem diaconatus et presbyteratus ordines auctoritate nostra impendere libere et licite tibi possit, plenam et liberam tenore presentium auctoritate predicta concedimus facultatem.

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 1. *Aven. 125, 503 nr. 398. — Vat. 222, 415ᵛ nr. 398.*

1274—1275. ***1353 November 11.***

Abbati monasterii S. Galli mandatur, ut Conrado dicto Ramung provideat de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const.

Abbati monasterii S. Galli.

20.] Dignum reputamus et congruum — Cum Conradus dictus Ramung, rector parrochialis ecclesie in Roggenburren, Const. dioc., apud nos de probitatis ac virtutum meritis multipliciter commendetur, nos volentes eundem Conradum, pro quo etiam Johannes electus Const. asserens ipsum yconomum suum nobis humiliter supplicavit, prosequi favoribus gratiosis, discretioni tue mandamus, quatenus si post diligentem examinationem eum ad hoc ydoneum esse repereris, super quo tuam conscientiam oneramus, eidem Conrado de canonicatu ecclesie Const., in qua canonicatuum et prebendarum collatio ad capitulum eiusdem ecclesie pertinet, cum plenitudine iuris canonici auctoritate nostra providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod idem Conradus dictam parrochialem ecclesiam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 1. *Aven. 124, 513ᵛ nr. 312. — Vat. 220, 420 nr. 312.*

20.] 1275. Episcopo Basilien. mandatur *ut supra.*

Vat. (Aven.) 214, 536 nr. 351. — Vat. 220, 440ᵛ nr. 351.

1276—1277. ***1353 November 11.***

Abbati monasterii S. Galli mandatur, ut Eberhardo Mer de Scaphusa provideat de canonicatu et prebenda ecclesie Const. vacantibus.

Abbati monasterii S. Galli.

20.] Dignum reputamus et congruum — Dudum Clemens papa VI omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia, que promovendi per eum ad quarumcunque cathedralium ecclesiarum tunc vacantium et inantea vacaturarum regimina tempore promotionum suarum huiusmodi obtinerent, quovismodo in posterum vacatura collationi et dispositioni sue reservans decrevit irritum et inane, si secus *etc.* Cum itaque postmodum canonicatus et prebenda ecclesie Const., quos Johannes electus Const. promotionis sue tempore per dictum predecessorem facte de ipso ad eandem tunc vacantem ecclesiam obtinebat, per huiusmodi promotionem ac lapsum temporis de consecrandis episcopis vacaverint: nos qui omnes canonicatus et prebendas ac beneficia supradicta, que promoti per predecessorem ad huiusmodi cathedralium ecclesiarum regimina tempore promotionis obtinebant, tunc vacantia et inantea vacatura collationi et dispositioni nostre cum similis interpositione decreti reservavimus, volentes Eberhardum Mer de Scaphusa, rectorem parrochialis ecclesie in Albertsperg, Patavien. dioc., pro quo idem electus asserens ipsum dilectum suum supplicavit, favoribus prosequi gratiosis, discretioni

1274] Vgl. Bittschrift Nr. 144.
1276] Vgl. Bittschrift Nr. 143 und Nr. 1291.

Digitized by Google

tue mandamus, quatenus eosdem canonicatum et prebendam eidem Eberhardo conferas; non obst. quod dictus Eberhardus dictam parrochialem ecclesiam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 1.

Vat. (Aven.) 244, 377 nr. 149; Rubr. Aven. 125. — Vat. 219, 232 nr. 150.

20.] 1277. Episcopo Basilien. mandatur *ut supra.*

Vat. (Aven.) 244 nr. 165; Rubr. Aven. 125. — Vat. 219, 240 nr. 166.

1278—1279. ***1353 November 20.***

Abbati monasterii S. Galli.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Nos volentes personam Rudulphi de Loeffingen, rectoris parrochialis ecclesie in Alpnach, Const. dioc., pro quo Johannes electus Const. asserens procuratorem suum supplicavit, favoribus prosequi gratiosis, discretioni tue mandamus, quatenus eidem Rodulpho de canonicatu ecclesie S. Michaelis Beronen. provideas, prebendam vero reserves; non obst. quod Rodulphus dictam parrochialem ecclesiam in Alpnach noscitur obtinere.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 1. *Aven. 124, 508v nr. 302. — Vat. 220, 415 nr. 302.*

20.] 1279. I. e. m. episcopo Basilien. *Aven. 124, 535v nr. 350. — Vat. 220, 440 nr. 350.*

1280. ***1353 November 24.***

Wernhero de Rinach, clerico non coniugato nec in sacris ordinibus constituto, Const. dioc.

16.] Ne contractuum [*tabellionatus vgl. Tangl Nr. 132*].

Dat. Avin. 8. kal. dec., a. 1. *Aven. 125, 95 nr. 36 de tabell. — Vat. 222, 452 nr. 36.*

1281. ***1354 Januar 16.***

Judicibus mandatur, quod Katerinam Monetarii de Brisaco recipi faciant in monasterio monialium Augie b. Marie extra muros oppidi Brisacen. Cist. Ord.

Dil. filiis .. monasterii Omnium sanctorum in Friburgo, per prepositum soliti gubernari, et .. S. Martini Columbarien., Const. et Basilien. dioc., ac .. S. Petri Argentin. prepositis ecclesiarum.

14.] Prudentum virginum votis, que spreto mortalis viri thoro ei qui speciosius est pre filiis hominum desponsari desiderant, debemus et volumus favorabiles inveniri. Cum itaque sicut accepimus dil. in Christo filia Katerina, nata dil. filii Georgii Monetarii de Brisaco, puella litterata Const. dioc., cupiat in monasterio monialium Augie b. Marie iuxta muros oppidi Brisacen., Cist. Ord. dicte diocesis, una cum dil. in Christo filiabus .. abbatissa et conventu dicti monasterii sub regulari habitu virtutum domino famulari: nos volentes ipsam Katerinam in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eandem puel-

1278] Vgl. Bittschrift Nr. 148.
1280] Vgl. Bittschrift Nr. 146.
1281] Vgl. Bittschrift Nr. 150.

Digitized by Google

lam, si sit ydonea et aliud canonicum non obsistat et ex hoc dictum monasterium nimium non gravetur, in dicto monasterio si in eo certus monialium numerus non habetur vel etiam si huiusmodi numerus ibidem forsan existat et de ipso numero aliqua deest ad presens alioquin quamprimum deesse contigerit recipi faciatis auctoritate nostra in monacham et sororem sibique regularem habitum iuxta ipsius monasterii consuetudinem exhiberi ac de communibus eiusdem monasterii proventibus sicut uni ex aliis eiusdem monasterii monialibus integre provideri eamque inibi sincera in domino caritate tractari, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; non obst. *ut Tangl nr. 116 usque* mentio specialis.

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 2. *Aven. 128, 586. — Vat. 226, 267 nr. 2.*

1282. **1354 März 16.**

Judicibus mandatur, ut Henrico dicto Soltzer provideant de parrochiali ecclesia in Wolfenwilr.*

Decano et Ottoni de Rinegge ac Theodorico dicto Last, canonicis ecclesie Const.

Laudabilia probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos dil. filius Henricus dictus Soltzer de Selgenstadt, presbyter Maguntin. dioc., fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut eidem Henrico reddamur ad gratiam liberales. Sane petitio pro parte eiusdem Henrici nobis nuper exhibita continebat, quod dudum cum parrochialis ecclesia in Wulfinwilr, Const. dioc., quam dil. filius Ludovicus de Tyerstein, clericus, olim ipsius ecclesie rector, tunc temporis obtinebat, per liberam resignationem ipsius Ludovici per eum in manibus ven. fratris nostri Gerlaci, archiepiscopi Maguntin., extra Romanam curiam sponte factam et per eundem archiepiscopum extra dictam curiam admissam vacare diceretur, idem Henricus vigore quarundam litterarum, per quas beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad coll. vel presentationem dil. filiorum .. prioris et .. conventus monasterii S. Udalrici in Nigrasilva, per priorem soliti gubernari, Ord. Cluniacen. dicte Const. dioc., communiter vel divisim pertinens in ea forma secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis tunc scripsimus expectabat, dictam ecclesiam per huismodi resignationem et admissionem ut dicebatur vacantem et ad collationem dictorum .. prioris et .. conventus spectantem alias canonice acceptavit et sibi de ea fecit provideri; cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, prefata ecclesia tempore resignationis et admissionis huiusmodi ex eo vacaret, quod dictus Ludovicus eandem ecclesiam canonice et pacifice assecutus illam per annum et ultra a tempore assecutionis huiusmodi nullo legitimo impedimento cessante detentus nec aliqua super hoc canonica dispensatione obtenta detinuerit prout adhuc detinet ad sacerdotium non promotus, et tempore dictarum acceptationis et promotionis tanto tempore vacavisset et adhuc vacet, quod eius collatio iuxta statuta Lateran. concilii erat prout est ad sedem apost. legitime devoluta: nos attendentes, quod secundum premissa huiusmodi acceptatio et provisio iuribus non subsistunt, ac volentes dicto Henrico premissorum meritorum suorum intuitu nec non consideratione dil. filii nostri Arnaldi, tit. S. Sixti presbiteri cardinalis, pro ipso

---

1282] Vgl. Bittschrift Nr. 151. — *Soltzer, Saltzer* oder *Seltzer*. — Eine Taxe ist nicht angegeben.

Digitized by Google

Henrico dilecto suo, quem in negotiis eidem cardinali ratione beneficiorum que ex concessione et dispensatione apost. in predicta Maguntin. diocesi obtinet incumbentibus multipliciter asserit laborasse, nobis in hac parte humiliter supplicantis, gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, si vocatis dicto Ludovico et aliis qui fuerint evocandi inveniretis dictam ecclesiam ex eo ut prefertur, quod dictus Ludovicus ad sacerdotium promotus non fuit, vacasse et vacare, et tempore date presentium non sit in ea alicui specialiter ius quesitum, prefatam ecclesiam, etiam si alias fuerit collationi dicte sedis quomodolibet reservata, eidem Henrico cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eundem *etc.;* contradictores *etc.;* non obst. si aliqui *etc.;* anteferri *etc.;* seu si ven. fratri nostro .. episcopo Const. *etc. usque* mentio specialis: nos enim ex nunc .. decernimus irritum et inane, si secus super hiis a quocunque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari.

Dat. Avin. 17. kal. apr., a. 2.

Aven. 127, 217. — Vat. 227, 148 nr. 317.

1283. ***1354 April 15.***

Lutoldo de Krenkingen, canonico Argentin., fit gratia, quod habilitatur ex eo, quod plures ecclesias curatas insimul ad presbyteratus ordinem non promotus tenuerat, et dispensatur cum eodem.

Lutoldo de Krenkingen, canonico Argentin., capellano nostro.

20.] Sedis apost. pia mater recurrentibus ad eam cum humilitate filiis post excessum libenter se exhibet propiciam et benignam. Exhibita siquidem nobis tue petitionis series continebat, quod tu dudum sex parrochiales videlicet S. Theodori in Minori-Basilea, in Tuengen superiori, in Swertze, in Tuengen inferiori, in Inzelingen et in Schinzenach ecclesias, Const. et Basilien. dioc., alias tibi canonice collatas assecutus, eas post et contra constitutionem fel. rec. Johannis pape XXII, que incipit »Execrabilis«, et alias canonicas sanctiones simul et pacifice per multos annos tenuisti et possedisti prout adhuc tenes, fructus percipiens ex eisdem, etiam ad sacerdotium cessante impedimento legitimo et dispensatione super hoc non obtenta canonica non promotus, quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere statui tuo super hiis de benignitate apost. misericorditer dignaremur: nos itaque nobilitatem generis, honestatem morum et vite aliaque multiplicia in te alias vigentia sicut testimoniis fidedignis accepimus dona virtutum paterno considerantes affectu ac volentes te in subdiaconatus ordine constitutum et in ecclesia Argentin. canonicatum et prebendam obtinentem ipsorum meritorum intuitu prosequi favoribus gratiosis, tuis in hac parte supplicationibus inclinati omnem inhabilitatis seu infamie maculam per te premissorum occasione contractam penitus abolemus, teque plenarie habilitamus et ad omnia restituimus sicut prius; volumus autem quod omnes predictas parrochiales ecclesias exnunc realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc. nostre habilitationis, restitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 2.

Aven. 126, 497 nr. 266. — Vat. 226, 221v nr. 266.

1283] Vgl. Bittschrift Nr. 152, 162, 163.

Digitized by Google

1284. ***1354 Mai 14.***

Episcopo Const. mandatur, ut cum Ulrico de Würtenberg scolari sue dioc. dispenset, quod ad omnes sacros ordines promoveri valeat et beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere, non obst. defectu natalium, quem patitur de coniugato genitus et soluta.

Episcopo Const.

12.] Ex parte dil. filii Ulrici de Wirtenberg, scolaris tue diocesis, nobis extitit humiliter supplicatum, ut cum eo, qui sicut asserit ascribi desiderat militie clericali, super defectu natalium, quem patitur de coniugato genitus et soluta, quod huiusmodi non obstante defectu possit ad omnes sacros ordines promoveri et ecclesiasticum beneficium, etiam si curam habeat animarum, obtinere, dispensare misericorditer dignaremur: de tua igitur *ut Tangl nr. 139 usque* expedire.

Dat. Avin. 2. id. maii, a. 2.

Aven. 126, 454v nr. 155. div. form. — Vat. 226, 194v nr. 155.

1285. ***1354 Juni 11.***

Conrado dicto Stekken de Rudelingen, clerico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Laudabile testimonium — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg., secundum taxationem decime - ad coll. abbatisse et conventus Vallissanctecrucis, Cist. Ord., reservamus.

Dat. apud Villamnovam 3. id. iunii, a. 2.

I. e. m. abbati monasterii de Crucelino et preposito Zurciacen. ac sacriste Avinion.

Aven. 128, 481v. — Vat. 227, 262 nr. 572.

1286. ***1354 Juni 18.***

Episcopo Const. mandatur, quod cum Ulrico de Wirtenberg, clerico sue dioc., dispenset: quod non obst. defectu natalium duo beneficia ecclesiastica valeat obtinere.

Episcopo Const.

20.] Ex parte dil. filii Ulrici, nati dil. filii nobilis viri Ulrici, comitis de Wirtemberg, clerici tue diocesis, fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum eo super defectu natalium, quem patitur de coniugato genitus et soluta, ac super eo, quod sicut asserit ad omnes minores ordines nulla super hoc dispensatione obtenta alias tamen rite statutis a iure temporibus promoveri se fecit, quod in sic susceptis ordinibus ministrare et ad superiores ordines promoveri ac unum vel duo beneficia ecclesiastica invicem se compatientia, etiam si ipsa ambo canonicatus et prebende vel eorum alterum dignitas personatus vel officium in ecclesiis cathedralibus existant aut eorum alteri cura immineat animarum, dummodo sibi alias canonice conferantur, libere recipere et licite retinere, defectu et aliis premissis ac Pictaven. concilii et

---

1284] Vgl. Nr. 1286.

1285] Vgl. Bittschrift Nr. 157.

1286] Vgl. Bittschrift Nr. 158 und Nr. 1284. — Derselbe wird unter gleichen Datum mit Kanonikat und vacanter Pfründe zu Augsburg providiert: Aven. 126, 225 nr. 85. = Vat. 225, 157v nr. 85.

Digitized by Google

quibuscunque aliis constitutionibus apost. ac statutis et consuetudinibus provincialibus et sinodalibus contrariis nequaquam obst., valeat, dispensare misericorditer dignaremur: nos itaque carissimi in Christo filii nostri Caroli Romanorum et Boemie regis illustris nobis super hoc humiliter supplicantis dictique Ulrici nati in hac parte supplicationibus inclinati et de circumspectione tua plenam in domino fiduciam obtinentes, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus consideratis diligenter circumstantiis universis, que circa ydoneitatem persone fuerint attendende, si dictus Ulricus alias sit idoneus nec sit paterne incontinentie imitator, sed bone conversationis et vite aliasque sibi merita suffragentur ad huiusmodi dispensationis gratiam obtinendam, secum super premissis auctoritate nostra dispenses, prout secundum deum anime sue saluti videris expedire.

Dat. apud Villamnovam 14. kal. iulii, a. 2.

Aven. 126, 487v nr. 230. — Vat. 226, 215 nr. 230.

1287. ***1354 Juli 1.***

Gerlacus archiepiscopus Maguntin. in civitate et diocesi ac provincia suis constituitur nuntius sedis apost. et collector.

Gerlaco archiepiscopo Maguntin., apost. sedis nuntio.

Quamquam tibi attendentes onera —

Dat. apud Villamnovam kal. iulii, a. 2. *Vat. 236, 134 secret.*

1288. ***1354 August 12.***

Bertholdo dicto der Franke providetur de canonicatu sub expectatione prebende ecclesie Const.

Bertholdo dicto der Franke, canonico Const.

11+13.] Vite ac morum honestas et alia tuarum probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi, in diaconatus ordine constituto, pro quo etiam ven. frater noster Johannes, episcopus Const., asserens te dilectum suum, nobis super hoc humiliter supplicavit, premissorum intuitu gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici apost. tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam tibi vel eidem procuratori huiusmodi vacatio innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huismodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apost. reservamus; districtius inhibentes episcopo Const. *etc.;* non obst. de certo canonicorum numero et quibuscunque aliis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis *etc.;* aut si aliqui apost. vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant, seu si super provisionibus *etc.;* anteferri *etc.;* aut si eisdem episcopo et capitulo *etc. usque* mentio specialis; aut si presens non fueris *etc.;* seu quod in ecclesia prepositure Thuricen., Const. dioc., canonicatum et prebendam nosceris obtinere. Nulli

1287] Vgl. Nr. 1267.

1288] Vgl. Bittschrift Nr. 164.

Digitized by Google

ergo etc. nostre collationis, provisionis et reservationis, inhibitionis et constitutionis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 2. id. aug., a. 2.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et preposito ac thesaurario Thuricen.

Aven. 126, 356 nr. 18. — Vat. 225, 253 nr. 119.

1289. ***1354 September 1.***

Archiepiscopo Maguntin. et vicario ac officiali suo aliisque episcopis sue provincie, quod possint ecclesias, monasteria et cetera loca non exempta visitare et procurationes recipere, archiepiscopo visitanti consuetas exhiberi.

Archiepiscopo Maguntin. et vicario eius in spiritualibus ac officiali Maguntin.

Licet ven. fratribus nostris archiepiscopis et episcopis indicat sacrorum auctoritas canonum inter cetera visitationis officium —

Dat. apud Villamnovam kal. sept., a. 2. *Vat. 236, 157ᵛ secret.*

1290. ***1354 September 1.***

Item eisdem prelatis, quod duas partes procurationum, quas ratione ipsius visitationis sunt recepturi, ad cameram apost. mittant sine mora.

Archiepiscopo Maguntin. et vicario eius in spiritualibus ac officiali Maguntin. et cuilibet eorum.

Importabilis sarcina multiplicium onerum —

Dat. apud Villamnovam kal. sept., a. 2. *Vat. 236, 157ᵛ secret.*

1291. ***1354 November 8.***

Episcopo Basilien. mandatur, quod provideat Eberhardo dicto Mer de Scafusa de canonicatu et prebenda ecclesie Const.

Episcopo Basilien.

20.] Dignum reputamus et congruum, ut illis se reddat sedes apost. gratiosam, quibus ad id propria virtutum merita laudabiliter suffragantur. Volentes itaque dil. filium Eberhardum dictum Mer de Scafusa, rectorem parrochialis ecclesie in Alberhtsperg, Patavien. dioc., in presbyteratus ordine constitutum, qui licet canonicatum et prebendam ecclesie Const., quos ven. frater noster Johannes, episcopus Const., dudum obtinuit et de quibus tunc ut dicebatur per lapsum temporis de consecrandis episcopis a canonibus deffinitum vacantibus eidem Eberhardo per nostras litteras providimus, ex huiusmodi provisione adeptus illos obtineat, tamen nuper ut asserit ad suam pervenit notitiam, quod alter, qui eos sic vacantes a nobis similiter impetravit, eundem Eberhardum precedit in data, et pro quo quidem Eberhardo etiam dictus Johannes episcopus asserens ipsum avunculum suum nobis super hoc humiliter supplicavit, propterea favoribus prosequi gratiosis, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si post diligentem examinationem dictum Eberhardum ad hoc ydoneum esse

1289] Vgl. Sauerland, QuellLothrGesch. II Nr. 1203. — Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 499, 500, 522. Die Urkunde ist gleichlautend fast an alle Erzbischöfe und Bischöfe gerichtet.

1290] Vgl. obige Nr.

1291] Vgl. Bittschrift Nr. 167 und Nr. 1276.

Digitized by Google

repereris, super quo tuam conscientiam oneramus, eidem Eberhardo de canonicatu ecclesie Const. prefate cum plenitudine iuris canonici auctoritate nostra provideas, faciens ipsum vel procuratorem suum eius nomine extunc auctoritate predicta in dicta ecclesia in canonicum recipi et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, ac prebendam si qua in dicta ecclesia Const. vacat ad presens vel cum vacaverit, quam dictus Eberhardus per se vel procuratorem suum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium postquam sibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit duxerit acceptandam, conferendam dicto Eberhardo post acceptionem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi sue reserves, districtius inhibendo episcopo Const. *etc. usque* disponere quoquomodo presumant; prebendam insuper, quam ut premittitur reservabis si in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum eam inibi vacare contigerit, eidem Eberhardo post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare procures, inducens eundem Eberhardum vel dictum procuratorem pro eo per te vel alium seu alios in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendens inductum ac faciens sibi de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi; contradictores *etc.;* non obst. certo canonicorum numero et aliis quibuscunque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apost. vel quacunque firmitate alia roboratis; aut si aliqui apost. vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti *etc.;* quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa receptis vel prebendas expectantibus in eadem dictum Eberhardum in assecutione dicte prebende volumus anteferri *etc.;* aut si eisdem episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si dictus Eberhardus presens non fuerit *etc.;* seu quod idem Eberhardus dictam parrochialem ecclesiam noscitur obtinere; volumus autem, quod idem Eberhardus dictos canonicatum et prebendam, quos ut prefertur obtinet, exnunc realiter omnino dimittat. Nos enim si dictus Eberhardus ad hoc repertus fuerit ydoneus ut prefertur exnunc perinde irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, ac si eidem Eberhardo die date presentium contulissemus canonicatum eiusdem ecclesie Const. ac prebendam, si qua in dicta ecclesia tunc vacabat vel cum vacaret, quam idem Eberhardus ut premittitur duceret acceptandam, conferendam sibi donatione apost. cum interpositione decreti duxissemus specialiter reservandam.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 2. *Aren. 126, 389 nr. 167v. — Vat. 225, 280 nr. 167.*

1292. ***1354 November 8.***

Johanni episcopo Const. conceditur, quod clericos et personas ecclesiasticas in suis civitate et diocesi ecclesiastica beneficia indebite obtinentes ad dimittendum illa infra certum tempus compellere possit.

Johanni, episcopo Const.

12.] Votis tuis libenter annuimus et ad ea presertim, per que summota materia scandalorum animarum salus provenire valeat, partes apost. solicitudinis impertimur. Exhibita siquidem

1292] Vgl. Bittschrift Nr. 165, 166.

Digitized by Google

nobis pro parte tua petitio continebat, quod quam plures clerici et persone ecclesiastice in tuis civitate et diocesi circa indebitam adeptionem et etiam retentionem beneficiorum ecclesiasticorum non modicum deliquerunt hactenus et delinquunt, cum multi ex eis post adeptionem pacificam beneficiorum curatorum, que detinent, non curaverunt neque curant se facere infra tempus legittimum ad sacros ordines promoveri, quamquam cum eis super hoc dispensatum non fuerit nec ipsi impedimento canonico extiterint impediti. Nonnulli etiam ex eis plura ex huiusmodi curatis beneficiis ac dignitatibus personatibus et officiis incompassibilibus simul contra canonicas sanctiones absque dispensatione canonica detinere presumunt in animarum suarum periculum et scandalum plurimorum. Nos itaque, ut circa debitam premissorum correctionem eo amplius proficere valeas, quo maiore in hac parte fueris auctoritate munitus, fraternitati tue monendi hac vice auctoritate apost. clericos et personas ecclesiasticas civitatis et diocesis predictarum dignitates personatus officia et beneficia ecclesiastica huiusmodi taliter detinentes, ut illa infra unius mensis spatium, a die monitionis huiusmodi computandum, realiter et omnino dimittant, plenam et liberam concedimus auctoritate predicta tenore presentium facultatem.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 2. *Aven. 127, 552v. — Vat. 227, 378 nr. 975.*

1293. ***1354 Dezember 19.***

16.] *Absolutio:* Bertholdo dicto Grem [Grein?] de opido Friburgen. laico et Agneti eius uxori.

Dat. Avin. 14. kal. ianuarii, a. 2. *Aven. 128, 634v nr. 536. — Vat. 226, 300 nr. 536.*

1294. ***1354 Dezember 21.***

14.] *Absolutio:* Johanni dicto Friburger, Ord. Heremitarum S. Aug. professori.

Dat. Avin. 12. kal. ianuarii, a. 2.

1295. ***1355 Mai 1.***

Episcopo Const.

Dignum arbitramur et congruum — Pro parte Andree Rüschinger perpetui capellani capelle S. Erasmi site in ecclesia S. Stephani in Wienna, Patavien. dioc., nobis exposito, quod ipse olim defectum etatis patiens in vicesimo etatis sue anno et in acolitatus ordine constitutus parrochialem ecclesiam in Hag, dicte dioc., tunc per obitum extra Romanam curiam quondam Johannis de Tuln vacantem, extiterat assecutus illamque per quinque annos vel circa tenuerat etiam ad ulteriores ordines non promotus, fructus percipiendo qui 15 m. arg. valorem annuum non excedunt, ac humiliter supplicato, ut eidem Andree, qui fructus consumpserat litterarum studio insistendo et in etate legitima constitutus existebat ad huiusmodi parrochialem ecclesiam obtinendam, et statui suo providere de oportuno remedio dignaremur, nos omnem inhabilitatis maculam abolevimus; voluimus tamen quod eandem parrochialem ecclesiam dimittere teneretur: fraternitati tue mandamus, quatenus predictam ecclesiam prefato Andree conferre procures; non obst. quod dictam capellaniam noscitur obtinere.

Dat. apud Villamnovam kal. maii, a. 3. *Vat. 228, 92v nr. 238.*

Digitized by Google

1296. **1355 Mai 15.**

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis et personis ecclesiasticis suarum civitatum et diocesium imponitur decima ad certum tempus et mandatur, ut eam solvant in certis ad hoc terminis assignatis.

Archiepiscopo Maguntin. ac eius suffraganeis.

de curia.] Inter multiplices, quibus assidue premimur, solicitudinis nostre curas — Nuper siquidem magne necessitatis onera, quibus ecclesia Romana tam pro recuperatione et defensione suarum terrarum et iurium ... quam ex aliis imminentibus eidem negociis dudum gravata extitit, ... decimam omnium reddituum et proventuum ecclesiasticorum in Maguntin. et nonnullis aliis civitatibus diocesibus ac provinciis et partibus usque ad triennium continuum in festo Omnium Sanctorum proxime venturo inchoandum ... duximus imponendam.

Dat. Avin. id. maii, a. 3. *Aven. 129 nr. 34 de curia. — Vat. 242, 270.*

Anno 1356 die 15. mensis febr. fuit missa bulla prefata archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis per predictum d. Lambertum de Burne, camerarium Nowillaren., Argentin. dioc. O. S. B. *Vat. (Aven.) 242, 352v.*

1297. **1355 Juni 11.**

Episcopo Const. mandatur, quod Margaritam de Grünenberg preficiat in abbatissam monasterii Seconien. Ord. S. Aug.

Episcopo Const.

30.] Ex suscepte servitutis officio — Dudum siquidem monasterio Seconien. Ord. S. Aug. tue diocesis, per obitum quondam Agnetis abbatisse dicti monasterii, que extra Romanam curiam decessit, vacante, dil. filii canonici seculares et dil. in Christo filie conventus canonicarum dicti monasterii, in quo canonici seculares et canonice dicti ordinis conventum facientes in eo fore noscuntur ad quos electio abbatisse ipsius monasterii que est pro tempore de antiqua et approbata consuetudine communiter pertinet, vocatis omnibus qui et que debuerunt voluerunt et potuerunt commode interesse, die ad eligendum prefixa ut moris est, insimul convenerunt et tandem votis eorum in diversis divisis una dil. in Christo filiam Margaritam de Gruenenberg, canonicam dicti monasterii ordinem ipsum expresse professam, elegit, et quasi due partes dictorum canonicorum et canonicarum ipsius monasterii dil. in Christo filiam Annam de Brandeys, prefati monasterii canonicam tunc in decimooctavo etatis sue anno vel circiter constitutam, unanimiter in abbatissam dicti monasterii postularunt. Ac deinde prestito per dictam Margaritam dicte electioni de se facte consensu, prefata Anna postulationi huiusmodi non consentiit nec dissentiit, sed beneplacito sedis apost. se summisit. Et tandem premissis in consistorio coram fel. rec. Clemente pape VI predecessore nostro expositis, idem predecessor dil. filio nostro Guillelmo, S. Marie in Cosmedin diacono cardinali, commisit oraculo vive vocis, ut super hiis inquireret diligentius veritatem, relaturus postmodum eidem predecessori, quod per inquisitionem huiusmodi invenerit: coram quo comparentibus procuratoribus Margarite et Anne predictarum, et inter ipsas partes coram

1296] Vgl. Nr. 1304, 1305, 1307. Mit der Einziehung des Zehnten befassen sich noch eine Reihe von anderen Bullen; vgl. Vat. 237, 132v; 223. — Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 512, 513, 524, 543, 548 ff. — Werunsky Nr. 337 und die Bitte um Zurücknahme des Zehnten Nr. 347 ff.; 361 ff.; 391.

Digitized by Google

dicto cardinale diutius litigato, tandem huiusmodi lite pendente dictus predecessor debitum nature persolvit, dictaque Anna attendens canonicos et conventum predictos occasione huiusmodi gravatos quamplurimum laboribus et expensis maxime occasione guerrarum ut asseritur in partibus illis ingruentium ac dampna et pericula, que proveniebant ex prolixitate vacationis et litigii predictorum, volensque alias precavere indempnitatibus dicti monasterii, omni iuri sibi ex postulatione huiusmodi competenti in capitulo ipsius monasterii et in presentia ipsorum conventus pro bono pacis et utilitate dicti monasterii libere et sponte cessit. Facta igitur coram nobis super hiis per dictum cardinalem relatione plenaria et fideli et per Annam, canonicos et conventum predictos, post cessionem huiusmodi asserentes per eorum patentes litteras dictorum conventus sigillo munitas et in publicam formam redactas eandem Margaritam inter alias ipsius monasterii canonicas sufficientiorem et magis utilem regimini monasterii antedicti, nobis humiliter supplicato, ut eidem monasterio de persona ipsius Margarite providere paterna solicitudine dignaremur: nos cupientes monasterium ipsum ab ulterioris vacationis dispendiis preservare, fraternitati tue, de qua specialem in domino fiduciam obtinemus, per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus de ipsius Margarite meritis plenarie te informes, et si per informationem huiusmodi eam ydoneam et utilem ad regimen et gubernationem ipsius monasterii esse reppereris, de persona prefate Margarite, alioquin de alia persona ydonea et utili ad regimen et gubernationem huiusmodi, super quibus tuam conscientiam oneramus, hac vice auctoritate nostra provideas, preficiendo dictam Margaritam seu aliam personam ydoneam ut prefertur in abbatissam monasterii supradicti, curam et administrationem ipsius eidem Margarite vel persone predicte in spiritualibus et temporalibus committendo, eidemque Margerite vel alie persone prefate faciendo a suis subditis obedientiam et reverentiam debitam exhiberi, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Et nichilominus impendas per te, vel alium antistitem gratiam et communionem apost. sedis habentem Margarite vel persone prefate munus facias benedictionis impendi; non obst. si eisdem canonicis *etc.* indultum sit, quod interdici *etc.* *usque* mentionem. Recepturus postmodum a Margarita vel alia persona prefata *etc.* nostro et ecclesie Romane nomine fidelitatis debite solitum iuramentum *etc.* *usque* destinare procures.

Dat. Avin. 3. id iunii, a. 3. *Aven. 129, 461 nr. 119. — Vat. 231, 205 nr. 119.*

1298. ***1355 November 16.***

Preposito Zurciacen. et decano ac thesaurario Const. ecclesiarum.

14. Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Rudolphus natus Rudolphi de Nidecke, clericus Const. dioc., cupiat in monasterio zu Wingarten O. S. B. cum abbate et conventu domino famulari: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eum recipi faciatis.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. *Aven. 130, 437.*

1299. ***1355 November 16.***

Episcopo Basilien.

20. Dignum arbitramur et congruum — tibi per apost. scripta mandamus, quatenus Heinrico de Kessewiller, canonico ecclesie S. Stephani Const. in presbyteratus ordine constituto,

129J Vgl. Bittschrift Nr. 171.

Digitized by Google

de canonicatu ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod dictus Henricus in dicta S. Stephani ecclesia canonicatum et prebendam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. *Aven. 131, 404. — Vat. 229, 48 nr. 751.*

1300. ***1355 November 16.***

Episcopo Castorien.

20.] Dignum arbitramur et congruum — tibi mandamus, quatenus Walter Heinrico, nato nobilis viri Walther Ulrici de Clingen militis, rectori parrochialis ecclesie in Gossow, Const. dioc., de canonicatu ecclesie Curien. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod parrocchialem ecclesiam in Gossow noscitur obtinere.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3. *Aven. 131, 409v.*

1301. ***1355 November 16.***

Johanni Keller, clerico Const. dioc.

Exigentibus tue probitatis meritis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. episcopi Frisingen. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 3.

I. e. m. archiepiscopo Salzeburgen. et abbati monasterii S. Petri Salzeburgen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Vat. 231, 109 nr. 75.*

1302. ***1355 November 21.***

Alberto duci Austrie in favorem abbatis monasterii de Marisstella super adipiscenda possessione dicti monasterii.

Alberto duci Austrie.

Cum olim monasterio de Marisstella alias Wetingen, Cist. Ord. Const. dioc., tunc vacanti de persona Bertoldi abbatis dicti monasterii per sedem apost. provisum fuerit, idemque abbas possessionem dicti monasterii, quibusdam ei circa eam impedimenta prestantibus, non potuerit adipisci, nobilitatem tuam, que iustis et piis libenter favet opibus, attente rogamus, quatenus memorato abbati et procuratoribus suis in habenda possessione huiusmodi pro divine maiestatis reverentia et nostre interventionis obtentu, oportunis auxiliis faveas et assistas.

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 3. *Vat. 237, 237 secret.*

1303. ***1356 Februar 8.***

Preposito decano et capitulo ecclesie Const. super diligenti conservatione bonorum dicte ecclesie ad presens pastore carentis.

Preposito decano et capitulo ecclesie Const.

Nephandum scelus et sceleste flagitium in personam bon. memorie Johannis episcopi Const. a viris sanguinum filiis Belial immaniter perpetratum mentem nostram amaricavit

1300] Vgl. Bittschrift Nr. 175 und Nr. 1210.

1302] Vgl. Nr. 1249, 1263.

1303] Das Konzept zur Ausfertigung befindet sich Vat. 244 F nr. 252 mit dem Vermerke oben Vorderseite: *Innocentius VI.* Rückseits: *VI. id. febr., a. 4. RJ. XXX.*

Digitized by Google

admodum, commovit animum et viscera conturbavit et ad providendum ecclesie vestre de pastore ydoneo eo vehementius studia nostra solicitat, quo non tam verisimiliter quam et probabiliter timemus invasionem ovium ab eis, quibus absque timore dei tantum licuit seu permissum est in pastore impie desevire. Quapropter devotionem vestram monemus, requirimus et hortamur in domino, illam attentius deprecantes ac vobis expressius iniungentes, quatenus provide attendentes, quod ecclesia ipsa hoc presertim viduitatis sue tempore studii et diligentie vestre curam instantius exigit et exactius interpellat, circa manutentionem et gubernationem bonorum ipsius ecclesie mobilium et immobilium ac eorum precipue, que superfuerunt eidem episcopo, ne quod absit invasorum aut occupantium manibus pateant, favorabiliter et efficaciter cum omni studio intendatis; ita quod per incuriam vel negligentiam aut quod absit malitiam nichil omnino subtrahatur ecclesie nichilque depereat episcopo successori.

Dat. Avin. 6. id. febr., a. 4. *Vat. 238, 18 secret.*

1304. ***1356 Mai 16.***

Imperatori, quod prelatos Alamanie inducat ad solutionem decime domino pape persolvende.

Carissimo in Christo filio Carolo imperatori Romanorum semper Augusto.

Quam urgens et quam vehemens necessitas —

Dat. Avin. 17. kal. iunii, a. 4. *Vat. 238, 76 secret.*

1305. ***1356 Mai 16.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis, quod dictam decimam solvant sub pena excommunicationis et a suis subditis sub eadem pena faciant persolvi.

Ven. fratribus archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Si necessitatum vehementium onera, quibus nostri debiles humeri sicut per plures litteras nostras alias vobis expressimus iugiter et importabiliter pregravantur, duxissetis in debite considerationis examen, non revocamus in dubium imo probabiliter certi sumus, quod ad prestationem et exactionem subsidii decimalis, quod vobis et prelatis ac personis ecclesiasticis, secularibus et regularibus quorumcunque ordinum exemptis et non exemptis vestrarum civitatum et diocesium sub certa forma duximus imponendum, adhibuissetis debite diligentie studium et curam exacte solicitudinis apponentes non exspectavissetis super hoc aliam iussionem. Sed nescimus, quomodo mentes vestre ita indurare potuerint, quod licet nobis super huiusmodi necessitatum fascibus litteris et nuntiis devote compassionis affectum quem speravimus et speramus in vobis duxeritis ostendendum, effectum tamen illius operibus non sentimus, imo sicut habet multorum fidedigna relatio, que multiplicatis relatoribus crescit in famam, litteras quas vobis super ipsius collectione subsidii duximus destinandas quasque tu frater archiepiscope sicut te per litteras et nuntios tuos insinuante percepimus recepisti, in debita et consueta forma exequi distulistis; super quo vehementi nimirum admiratione commoti ex eo maxime quod compassionis vestre affectum huiusmodi implendum effectibus in-

---

1304] Vgl. Nr. 1296, 1305, 1307.
1305] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

dubie credebamus, fraternitati vestre per apost. scripta districte precipiendo mandamus, quatenus singuli vestrum in singulis vestris civitatibus et diocesibus easdem litteras iuxta earum continentiam post dies quindecim a presentium tibi prefate archiepiscope ac earum transsumpti publica manu scripti et tuo predicte archiepiscope sigillo muniti presentatione vobis fratres suffraganei facienda computandos in antea exequentes prelatos et personas ipsarum vestrarum civitatum et diocesum moneatis ac mandetis eisdem sub excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis atque penis, quas feratis in eos si monitionibus et mandatis vestris huiusmodi non paruerint cum effectu, quod huiusmodi decimam in statutis in eisdem litteris terminis cum integritate persolvant; alioquin illos vestrum, qui huiusmodi mandati nostri fuerint contemptores, eo ipso excommunicationis volumus sententia innodari, a qua non nisi per Romanum pontificem absolvi possint preter quam in mortis articulo constituti; non obst. si aliquibus vestrum aut quibusvis aliis communiter vel divisim a sede apost. sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possitis per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Ceterum quia presentes littere nequirent forsitan vestrum singulis propter viarum discrimina commode presentari, volumus quod per te predicte archiepiscope ipsarum litterarum transumptum publica manu scriptum tuoque munitum sigillo vobis predictis suffraganeis transmittatur, cui adhiberi volumus velut originalibus litteris plenam fidem.

Dat. Avin. 17. kal. iunii, a. 4. *Vat. 238, 78 secret.*

1306. ***1356 Mai 22.***

Hilteprando de Engen fit gratia de parrochiali ecclesia in Cella-Radolfi.

Preposito S. Petri Argentin. et decano S. Agricoli Avinion. ac cantori eiusdem S. Petri ecclesiarum.

18.] Probitatis et virtutum merita, super quibus dil. filius Hiltbrandus de Engen, clericus Const. dioc., apud nos fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Petitio siquidem ipsius Hiltbrandi nuper nobis exhibita continebat, quod ipse dudum parrochialem ecclesiam in Cella-Ratolfi, dicte diocesis, tunc per obitum quondam Johannis de Tetingen ultimi ipsius ecclesie rectoris, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, ut credebatur vacantem, vigore quarumdam litterarum nostrarum prout ex earum forma poterat acceptavit et de illa sibi obtinuit alias canonice provideri. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat ad eiusdem Hiltbrandi notitiam pervenerit, quod dicta ecclesia ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod dictus Johannes parrochialem ecclesiam in Tutlingen, dicte diocesis, obtinens prefatam ecclesiam in Cella-Ratolfi tunc vacantem postmodum sibi collatam pacifice assecutus fuit et easdem ecclesias insimul dispensatione aliqua legitima super hoc non obtenta etiam post et contra constitutionem fel. rec. Johannis pape XXII, predecessoris nostri, super hoc editam que incipit »Execrabilis« detinuit occupatas: nos attendentes quod si est ita acceptatio et provisio predicte iuribus non subsistunt, quodque nullus preter Romanum pontificem de prefata ecclesia in Cella-Ratolfi hac vice disponere potuit neque potest, pro eo quod idem predecessor omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica, que vigore constitutionis predicte vacare contingeret, dispositioni sue et sedis apost. reservans decrevit extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari, ac volentes eundem Hilt-

Digitized by Google

brandum premissorum meritorum suorum intuitu favore prosequi gratie specialis, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios si est ita prefatam ecclesiam in Cella-Ratolfi, si per constitutionem predictam vacet, dummodo tempore date presentium non sit in ea alicui speciale ius quesitum, etiam si ipsa ecclesia in Cella-Ratolfi sit alias dispositioni apost. reservata, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Hiltbrando auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes ipsum *etc.*; contradictores *etc.*; non obst. si aliqui *etc.*; anteferri *etc.*; aut si venerabili fratri nostro .. episcopo Const. *etc. usque* mentio specialis. Nos enim prout est irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contra reservationem et decretum predicta attemptatum forsan est hactenus vel contra ea et alia premissa contigerit imposterum attemptari.

Dat. Avin. 11. kal. iunii, a. 4. *Aven. 132, 172.*

1307. **1356 Mai 29.**

Clero civitatis et diocesis Maguntin.: quod intentio domini pape est, quod impotentes ad solutionem decime ad illam solvendam nullatenus compellantur.

Clero civitatis et diocesis Maguntin.

Ne lingua tertia, que puris multum surripere mentibus consuevit —

Dat. apud Villamnovam 4. kal. iunii, a. 4. *Vat. 238, 80 secret.*

1308. **1356 Juni 30.**

Felici de Winterthur: confirmatur sibi prepositura ecclesie Const.

Felici de Winterthur, preposito ecclesie Const., baccalario in decretis.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Sane petitio pro parte tua nobis exhibita continebat, quod olim prepositura ecclesie Const., que quidem prepositura dignitas existit, ex eo vacante quod dil. filius Ditthelmus de Steinegg clericus, olim prepositus ecclesie S. Stephani Const., dictam preposituram dicte ecclesie S. Stephani, que dignitas existit, extra Romanam curiam tunc vacantem sibique auctoritate ordinaria collatam extitit pacifice assecutus, tu vigore quarumdam litterarum fel. rec. Clementis pape VI, predecessoris nostri, per quas dignitatem personatum seu officium cum cura vel sine cura in eadem Const. ecclesia expectabas, dictam preposituram ecclesie Const. alias canonice nisi apost. obstaret reservatio acceptasti et tibi de illa provideri fecisti, dicto predecessore adhuc in humanis agente. Verum cum sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, eandem preposituram ecclesie Const. tempore acceptationis et provisionis huiusmodi fuisse et nunc fore donationi apost. reservatam, teque propterea super illa posse imposterum molestari, nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi super hoc de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes te, qui ut asseris familiaris et servitor dil. filii nostri Hugonis, tit. S. Laurentii in Damaso presbiteri cardinalis, existis, premissorum intuitu favore prosequi gratie specialis, tuis in hac parte supplicationibus inclinati volumus et tibi, S. Johannis Const. preposituram et dicte Const. ac Curien. et Beronen., Const. dioc., ecclesiarum canonicatus et prebendas obtinenti, apost. auctoritate con-

1307] Vgl. Nr. 1304, 1305.
1308] Vgl. Bittschrift Nr. 169 und Nr. 1211, 1310.

Digitized by Google

cedimus, quod acceptatio et provisio predicte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de ipsa prepositura ecclesie Const. nulla reservatio facta foret; volumus autem, quod quamprimum dictam prepositurain ecclesie Const. fueris pacifice assecutus, prefatam prepositurain ecclesie S. Johannis, quam extunc vacare decernimus, omnino prout etiam ad id te sponte obtulisti dimittere tenearis. Nulli ergo etc.

Dat. apud Villamnovam 2. kal. iulii, a. 4. *Aven. 133, 267v.*

1309. ***1356 Juli 2.***

Ludovico dicto Veringer de Rutlingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen.

10+12.] Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. apud Villamnovam 6. non. iulii, a. 4.

I. e. m. de Marisstella et in Petridomo abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 134, 516.

1310. ***1356 Juli 2.***

Henrico Dapiferi de Diessenhofen fit gratia de prepositura Const. vacante.

In Petridomo et in Crucelino ac Scotorum extra muros Const. monasteriorum abbatibus.

22.] Litterarum scientia, vite ac morum decor et alia probitatis et virtutum merita, quibus personam dil. filii magistri Henrici Dapiferi, nati quondam Johannis Dapiferi de Diessenhofen militis, canonici Const., decretorum doctoris, capellani nostri, fide dignorum testimonio iuvari percepimus, nos inducunt, ut ipsum dono specialis gratie prosequamur. Cum itaque sicut accepimus prepositura ecclesie Const. ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod dil. filius Dietelmus de Staineg, olim prepositus ipsius ecclesie, parrochialem ecclesiam in Altenow, Const. dioc., tunc obtinens dictam prepositurain tunc vacantem canonico sibi collatam pacifice assecutus illam una cum dicta parrochiali ecclesia et etiam prepositura ecclesie S. Stephani Const. ac archidiaconatu Antenemus in eadem ecclesia Const. post et contra tenorem constitutionis fel. rec. Johannis pape XXII, predecessoris nostri, que incipit »Execrabilis«, pluribus annis detinuit prout adhuc de facto detinet occupatam, nullusque si est ita de dicta prepositura ipsius ecclesie Const. preter nos hac vice disponere potuerit neque possit: nos volentes eundem Henricum, qui se de civitate Const. bis pro eo quod mandatis et processibus apost. contra dampnate memorie Ludovicum de Bavaria, qui se falso pro Romano imperatore gerebat, per apost. sedem habitis obediebat expulsum fuisse asserit, premissorum intuitu in prefata Const. ecclesia amplius honorare sibique gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatinus si vocatis dicto Diethelmo et aliis qui fuerint evocandi premissa inveneritis veritate fulciri eandem prepositurain ipsius

1309] Vgl. Nr. 1126, 1161, 1193, 1262, 1311. Unter den non. obst. Formeln befindet sich keine Aufzählung der Benefizien.

1310] Vgl. Nr. 1097—1102, 1308.

Digitized by Google

ecclesie Const. sic vacantem eidem Henrico cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eum *etc.;* contradictores *etc.;* non obst. quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie Const. *etc.;* anteferri *etc.;* aut si ven. fratri nostro.. episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si dictus Henricus presens non fuerit *etc.;* seu quod prefatus Henricus ut asserit in Andolfingen et in Diengen parrochiales ecclesias et thesaurariam ecclesie Beronen. ex dispensatione fel. rec. Clementis pape VI predecessoris nostri et in Imbriacen. ac in eisdem Beronen., Const. dioc., et in ipsa Const. ecclesiis canonicatus et prebendas noscitur obtinere; volumus autem quod idem Henricus quamprimum dictam preposituram ecclesie Const. fuerit vigore presentium pacifice assecutus parrochiales ecclesias ac thesaurariam predictas et Imbriacen. et Beronen. ecclesiarum predictarum canonicatus et prebendas, quos ipse ut prefertur obtinet quosque ex tunc vacare decernimus, omnino, prout ad id se sponte obtulit, dimittere teneatur. Nos enim, prout est, irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsan est hactenus vel contigerit imposterum attemptari; quod si non omnes hiis exequendis potuerint interesse, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Dat. apud Villamnovam 6. non. iulii, a. 4. *Aven. 134, 158.*

1311. ***1356 Juli 2.***

Ludovico de Rutelingen: providetur sibi de canonicatu Const. sub expectatione prebende.

Ludovico de Rutelingen, canonico Const.

10+12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Volentes itaque tibi ut asseritur in iure perito premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus, districtius inhibentes ven. fratri nostro.. episcopo *etc.;* non obst. de certo canonicorum numero et quibuscumque aliis ipsius ecclesie statutis *etc.;* volumus anteferri *etc.;* seu si eisdem episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si presens non fueris *etc.;* seu quod in Brixinen. et Zovingen. ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere. Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam 6. non. iulii, a. 4.

I. e. m. de Marisstella et in Petridomo abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 134, 515v.

1312. ***1356 Juli 4.***

Absolutio: Hugoni de Nagolt, rectori parrochialis ecclesie in Herremberg, Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 4. non. iulii, a. 4. *Aven. 135, 356v.*

1313. ***1356 Juli 9.***

Absolutio: Nicolao dicto Bleger, laico Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 7. id. iulii, a. 4. *Aven. 132, 455.*

1311] Vgl. Nr. 1309.

1312] Datum verbessert in *a. 4;* am Rande: *attende!*

Digitized by Google

1314. ***1356 Juli 16.***

Johanni nato Henrici de Schina militis, clerico Const. dioc.
$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabile testimonium — tibi beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. reservamus; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie Imbriacen., quos ad te de iure spectare credis, in Romana curia te asseris litigare.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 4.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et Theodorico dicto Last ac Nicolao dicto Settelin, canonicis Const. *Aven. 133, 75 nr. 139.*

1315. ***1356 Juli 16.***

Johanni nato nobilis viri Ulrici Dapiferi militis de Diessenhoven, canonico Const.
$10^1/_2+12^1/_2$.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; districtius inhibentes *etc.;* non obst. de certo canonicorum numero et aliis quibuscunque statutis *etc.;* aut si aliqui *etc.;* volumus anteferri *etc.;* seu si prefato episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si presens non fueris *etc.* Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam 17. kal. aug., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum et Zurciacen. ac Avinion. ecclesiarum prepositis.
Aven. 134, 536v.

1316. ***1356 August 17.***

Episcopo Tullen. et abbati monasterii Augiemaioris Const. ac sacriste Avinion.
$17^1/_2$.] Suffragantia dil. filio Petro Lecardi de Romana curia, clerico Tullen. dioc., probitatis et virtutum merita nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratias liberales. Cum parrochialis ecclesia in Bischovingen, Const. dioc., ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod Nicolaus dictus Spender eam insimul cum prepositura ecclesie S. Thome Argentin. obtinuit et obtinet: discretioni vestre mandamus, quatenus dicto Petro dictam ecclesiam conferatis.

Dat. apud Villamnovam 16. kal. sept., a. 4. *Aven. 134, 436.*

1317. ***1356 August 19.***

Absolutio: Wernhero Schoeni, rectori parrochialis ecclesie in Tuiengen, Const. dioc.

Dat. Avin. 14. kal. sept., a. 4. *Aven. 132, 454.*

1318. ***1356 September 3.***

Imperatori Romano excusatorie super eo, quod episcopo Minden. non fuit provisum de ecclesia Const.

Carissimo in Christo filio Carolo imperatori Romano semper Augusto.

Litteras tuas, quas attulit nobis quidam miles nuntius tuus, cuius adhiberi fidem relatibus petiisti, et ipsum quoque nuntium consideratione tua benigne recepimus, et tam eis, que

1316] Vgl. Bittschrift Nr. 308 und Nr. 1140.
1318] Vgl. Nr. 1321.

Digitized by Google

huiusmodi littere continebant quam hiis que prefatus miles verbo etiam reseravit, diligentius intellectis ad ea tibi sub compendio respondemus, quod vota tua quantum cum deo possumus prosequi exauditionis favorabilis gratia cupientes super promotione seu provisione ven. fratris nostri Theodorici episcopi Minden. Const. ecclesie facienda cum fratribus nostris deliberationem habuimus et multa dicta fuerunt, licet non contra personam ipsius episcopi, que dissuaserunt provisionem de huiusmodi persona eiusdem episcopi ipsi ecclesie faciendam, sicut per venerabilem fratrem nostrum episcopum Portuen. de mandato et conscientia nostra fuisse credimus magnitudini tue scriptum et nos etiam proposueramus scribere, licet postea prefato militi ad te redire propere cupienti licentiam dederimus recedendi.

Dat. apud Villamnovam 3. non. sept., a. 4. *Vat. 238, 173 secret.*

1319. ***1356 September 12.***

Ulricus de Fridingen habilitatur.

Ulrico de Fridingen, clerico Const. dioc.

50.] Matris ecclesie gloriosa benignitas personas, quibus nobilitas generis, vite ac morum honestas et alia probitatis merita suffragantur, gratia sue liberalitatis prosequitur, cum eis rigorem sacrorum canonum quandoque mansuetudine temperando. Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim tu nondum clericali caractere insignitus in undecimo etatis tue anno in Friudingen cuius duodecim, et deinde in decimooctavo eiusdem etatis anno et in minoribus dumtaxat ordinibus constitutus in Mulhusen, cuius fructus 16 m. arg. valores annuos non excedunt, parrochiales ecclesias, Const. dioc., adeptus, in Friudingen. per trigintaocto et cum ea in Mulhusen ecclesias predictas per triginta unum annos vel circa tenuisti et possedisti pacifice et quiete, fructus dictis annis percipiendo ex eis; quodque post vicesimum quartum etatis annum canonicatum et prebendam ecclesie Frisingen. quos per vigintiquinque, et archidiaconatum curatum ipsius ecclesie Frisingen. quem per decem et septem, ac perpetuam capellaniam S. Thome sine cura in eadem ecclesia Frisingen. quam per viginti-unum, necnon prepositurum curatam ecclesie S. Viti, Frisingen. dioc., quam per tredecim annos vel circa insimul cum dictis parrochialibus ecclesiis tenuisti et possedisti, assecutus fuisti nullos ex eis fructus percipiendo, quodque olim fel. rec. Benedictus papa XII predecessor noster canonicatum et prebendam ecclesie Const., quos ven. frater noster Johannes episcopus Basilien. tempore promotionis per eundem Benedictum de ipso Johanne ad ecclesiam Basilien. tunc vacantem facte in eadem ecclesia Const. obtinebat, per huiusmodi promotionem et munus consecrationis, de mandato eiusdem predecessoris eidem Johanni apud sedem apost. inpensum, apud sedem ipsam vacantes tibi contulit et providit etiam de eisdem, tuque eosdem canonicatum et prebendam ecclesie Const. quos per quatuordecim, et archidiaconatum curatum de Brisgaugia in eadem ecclesia Const. quem per duodecim, ac parrochialem ecclesiam in Phin, dicte Const. dioc., quam per decem, ac subsequenter in Rikkenbach et in Wigoltingen, eiusdem Const. dioc., et S. Pauli Const. parrochiales ecclesias, quas per unum annum vel circa cum supradictis beneficiis etiam insimul tenuisti et pacifice possedisti, assecutus fuisti, ac ex canonicatu et prebenda ecclesie Const. quorum viginti, et ex archidiaconatu de Brisgaugia cuius decem, et ecclesia in Phin prefatis cuius fructus duodecim marcha-

1319] Vgl. Nr. 1032 und folgende Nr.

Digitized by Google

rum argenti valores annuos non excedunt fructus annis predictis, quibus eos ut prefertur tenuisti, percepisti; ex fructibus vero in Rikkenbach et in Wigoltingen et S. Pauli parrochialium ecclesiarum predictarum nichil penitus habuisti, et ad sacros ordines promotus non fuisti, nec in beneficiis predictis residentiam prout tenebaris personalem fecisti, nulla super hiis dispensatione obtenta; et demum archidiaconatum, ecclesie Frisingen. preposituram ac in Rikkenbach, in Wigoltingen, S. Pauli et in Phin parrochiales ecclesias antedictos realiter et de facto dimisisti: quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi super hoc de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes personam tuam apud nos de nobilitate generis et aliis virtutum tuarum meritis multipliciter alias commendatam prerogativa prosequi gratie specialis, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam penitus abolemus; ita quod propter premissa nulla tibi exceptio in iudicio vel extra obici valeat vel obstaculum aliquod quomodolibet interponi; volumus autem, quod exnunc capellaniam, archidiaconatum de Brisgaugia, ac in Fridingen et in Mulhusen parrochiales ecclesias et Frisingen., prout ad id etiam te sponte obtulisti, et Const. ecclesiarum supradictarum canonicatus et prebendas predictos realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc. nostre abolitionis, habilitationis, restitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 2. id. sept., a. 4. *Aven. 133, 281v nr. 217.*

1320. ***1356 September 12.***

Eidem conferuntur canonicatus et prebenda ecclesie Const. vacantes.

In Petridomo et Crucelino extra muros Const. monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion.

23.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas et alia probitatis et virtutum merita, super quibus dil. filius Ulricus de Fridingen, clericus Const. diocesis, apud nos fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Hodie siquidem pro parte ipsius Ulrici nobis exposito *ut supra usque* dimitteret. Cum autem secundum premissa collatio et provisio huiusmodi eidem Ulrico de dictis canonicatu et prebenda eiusdem ecclesie Const. ut prefertur facta et quecumque inde secuta iuribus non subsistant nullusque preter Romanum pontificem de ipsis canonicatu et prebenda ecclesie Const. disponere potuerit neque possit, pro eo quod idem predecessor ante vacationem huiusmodi primo et deinde, eo rebus humanis exempto, pie memorie Clemens pape VI predecessor noster et ipsius Benedicti immediatus successor ad apicem summi apostolatus assumptus infra mensem a die obitus dicti Benedicti omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica tunc apud dictam sedem vacantia et inantea vacatura collationi et dispositioni eorum reservantes decreverunt extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari; nosque subsequenter dicto Clemente predecessore, per eum de dictis canonicatu et prebenda ecclesie Const. non disposito, viam universe carnis ingresso ad apicem summi apostolatus assumpti uno mense nondum lapso a die obitus dicti Clementis predecessoris omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica apud sedem predictam vacantia et in antea vacatura collationi et dispositioni nostre cum similis interpositione decreti duximus reservanda: nos volentes eundem Ulricum premissorum meritorum suorum intuitu favore prosequi gratioso, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, qua-

Digitized by Google

tinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eosdem canonicatum et prebendam ecclesie Const. ut prefertur vacantes, eis et archidiaconatu de Brisgaugya, canonicatu et prebenda ecclesie Frisingen., capellania ac in Frúdingen et in Mulhusen parrochialibus ecclesiis predictis primo per ipsum Ulricum ut prefertur dimissis, ipsi Ulrico cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate predicta conferre et assignare curetis, inducentes *etc.;* contradictores *etc.;* non obstantibus quibuscumque statutis *etc.;* aut si aliqui *etc.;* seu si super provisionibus *etc.;* volumus anteferri *etc.;* seu si ven. fratri nostro.. episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si dictus Ulricus presens non fuerit *etc.* Nos enim *etc. usque* attemptari.

Dat. apud Villamnovam 2. id. sept., a. 4. *Aven. 132, 241.*

1321. ***1356 September 25.***

Carolo Romanorum imperatori: super provisione ecclesie Const.

Carissimo in Christo filio Carolo Romanorum imperatori semper Augusto.

Quanquam dil. filius nobilis vir Burchardus, comes et burchravius Magdeburgen., nuntius tuus lator presentium... Super provisione vero ecclesie Const. de persona ven. fratris nostri Theodorici, episcopi Minden., facienda rescripsimus et ven. frater noster Guido episcopus Portuen. rescripsit de conscientia nostra tibi, quod licet ipsius episcopi Minden. consideratione tua et ex affectione, quam habemus ad eum, honorem desideremus et statum, tamen habita super provisione huiusmodi consultatione cum fratribus antefatis huiusmodi provisio minus expediens quoad presens ipsi ecclesie reputatur, quamquam adversus personam ipsius episcopi non fuerit quicquam dictum. Quesumus itaque, fili carissime, et serenitatem tuam sinceris affectibus deprecamur, quatenus equo animo feras nec molestam habeas retentionem litterarum huiusmodi, quam non cupido aut malitia sed honor ipsius ecclesie, quem sicut benedictionis filius zelaris attentius, et tua pura devotio quasi quodam in speculo ipsis refulgens in litteris suaserunt; nec in promotione ipsius episcopi Minden. preces tuas repulsas existimes, sed intelligas occasionem impedimenti obicem prestitisse, quoniam ad tua promovenda beneplacita teste deo illam gerimus voluntatem, ut in eis iocundum nobis fit petitiones tuas etiam prevenire.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 4. *Vat. 238, 186v secret.*

1322. ***1356 September 25.***

Preposito Zurciacen. et decano ac thesaurario Const. ecclesiarum.

14.] Cupientibus vitam ducere — Cum Bertoldus natus Henrici de Druhburgh, clericus Const., cupiat in monasterio Wingarten O. S. B. una cum abbate et conventu domino famulari, eum recipi faciatis.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 4. *Aven. 132, 414.*

1323. ***1356 September 25.***

14.] *Absolutio:* Henrico de Honburg, clerico Const.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 4. *Aven. 132, 454.*

1321] Vgl. Nr. 1318.

Digitized by Google

1324. ***1356 Oktober 8.***

Abbati Cluniacen., quod recipiat bona episcopi Const. sedi apost. reservata.

Andronio abbati monasterii Cluniacen., Matisconen. dioc., apost. sedis nuntio.

Bone memorie Johanne episcopo Const. adhuc in humanis agente dispositionem bonorum ipsius episcopi duximus reservandam: quocirca discretioni tue mandamus, quatenus de bonis te informans illa omnia et singula petere exigere et recipere procures.

Dat. Avin. 8. id. oct., a. 4. *Vat. 238, 204 secret. — Vat. 243, 6 cameralia.*

1325. ***1356 Dezember 6.***

Rudolpho dicto Tetikover, canonico Const., conceditur, quod acceptatio facta per ipsum de prebenda ipsius ecclesie valeat, reservatione non obstante.

Rudolpho dicto Tetikover, canonico Const.

12.] Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod dudum prebenda ecclesie Const., quam quondam Ulricus Burgravii olim obtinebat, per ipsius Ulrici obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante tunc vigore quarundam litterarum nostrarum prebendam sic vacantem acceptasti; verum quia dubitas prebendam ipsam fore tempore acceptationis collationi sedis apost. reservatam: nos tibi concedimus, quod acceptatio et provisio de dicta prebenda a data presentium, dummodo prebenda ipsa alias tibi de iure debeatur, perinde valeant et plenam obtineant roboris firmitatem.

Dat. Avin. 8. id. dec., a. 4. *Aven. 132, 519v.*

1326. ***1356 Dezember 12.***

Preposito ecclesie S. Johannis Const.

21½.] Dignum arbitramur et congruum — Cum parrochialis ecclesia in Biglon, Const. dioc., per obitum quondam Henrici de Biglon, ecclesie prefate rectoris, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacet ad presens et tanto tempore vacavisse noscatur, quod eius collatio secundum Lateranen. statuta concilii ad sedem apost. legitime devoluta existit, licet Henricus de Burgenstein ipsam ecclesiam de facto detineat occupatam: nos volentes Conradum de Kriechstetten, rectorem parrochialis ecclesie in Stetten, Const. dioc., pro quo etiam universi burgenses loci de Berno, Lausanen. dioc., et pauperes hospitalis pauperum de dicto loco, asserentes se patronos ecclesie in Biglon et, antequam ius patronatus in illa devenisset, ad eos collationem dicte ecclesie fuisse devolutam, nobis supplicarunt, favoribus prosequi gratiosis, discretioni tue mandamus, quatenus prefatam ecclesiam in Biglon dicto Conrado conferas; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Stetten noscitur obtinere, quam dimittere teneatur.

Dat. apud Villamnovam 2. id. dec., a. 4. *Aven. 134, 430.*

1324] Bei der Wiedergabe der Bulle ist alles Formelhafte weggeblieben. Der genannte päpstliche Nuntius befand sich zur Einsammlung des Zehnten in Deutschland, vgl. Werunsky Nr. 391.

1325] Vgl. Nr. 1047.

Digitized by Google

1327. ***1356 Dezember 29.***

Absolutio: Nicolao de Gutemburg, preposito monasterii Augiemaioris per prepositum soliti gubernari, O. S. B. Const. dioc.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 5. *Aven. 135, 355v.*

1328. ***1357 Januar 30.***

Bertholdo Franke canonico Const. conceditur, quod acceptatio facta per ipsum de prebenda ipsius ecclesie valeat, reservatione non obst.

Bertholdo Franke, canonico Const.

12.] Probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod dudum canonicatu et prebenda ecclesie Const., quos quondam Johannes dictus Glaser obtinebat, per ipsius obitum vacantibus tu vigore litterarum nostrarum dictam prebendam acceptasti: verum cum tu dubitas, dictam prebendam fore tempore acceptationis dispositioni sedis apost. reservatam: nos tibi in diaconatus ordine constituto ac canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. obtinenti concedimus, quod acceptatio et provisio predicte de dicta prebenda a data presentium valeant.

Dat. Avin. 3. kal. febr., a. 5. *Aven. 135, 395.*

1329—1333. ***1357 Mai 7.***

Absolutio in mortis articulo.

1329. Petro de Hewen, militi, et mulieri Kunigundi eius uxori, Const. dioc.

1330. Nobili mulieri Ursule ze dem Stein, domicelle Const. dioc.

1331. Anne uxori Johannis de Halwilr, laici Const. dioc.

1332. Katharine uxori nobilis viri Gregorii de Hewen, domicelli Const. dioc.

1333. Margarete de Hohenberg, relicte Conradi comitis de Hohenberg vidue Const. dioc.

Dat. apud Pontemsorgie non. maii, a. 5. *Aven. 135, 343.*

1334. ***1357 Mai 10.***

Bertholdo dicto Ratgeben de Esselinga, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. *$10^1/_2+12^1/_2$.*] Laudabile testimonium — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. apud Pontemsorgie 6. id. maii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Bebenhusen et S. Agricoli Avinion. ac S. Germani extra muros Spiren. ecclesiarum decanis. *Aven. 135, 64.*

1335. ***1357 Mai 15.***

Ulrico dicto Nagler, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Laudabilia probitatis et virtutum merita — tibi in diaconatus ordine constituto canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus;

1328] Vgl. Bittschrift Nr. 176 und Nr. 1288, 1011.

1334] Vgl. Bittschrift Nr. 180.

Digitized by Google

districtius inhibentes *etc.;* non obst. de certo canonicorum numero et quibuscumque aliis statutis *etc.;* volumus anteferri *etc.;* seu si eisdem episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si presens non fueris *etc.* Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Villamnovam id. maii, a. 5.

I. e. m. preposito in Zovingen et decano S. Agricoli Avinion. ac Burkardo de Hewen, canonico Const. *Aven. 137, 200v.*

1336. ***1357 Mai 15.***

Henricus preficitur in episcopum Const.

Henrico electo Const.

7×22.] Pastoralis officii debitum, cui disponente domino presidemus, exposcit, ut de universis orbis ecclesiis, quarum cura nobis immiuet generalis, et de illis presertim, que vacationis exponuntur incommodis, solicite cogitemus, ut illi preficiantur viri providi in pastores, qui eas in spiritualibus et temporalibus possint et sciant salubriter gubernare. Dudum siquidem bone memorie Johanne episcopo Const. regimini Const. ecclesie presidente, nos cupientes eidem ecclesie, cum eam vacare contingeret, operationis nostre ministerio utilem presidere personam, provisionem ipsius ecclesie dispositioni nostre duximus ea vice specialiter reservandam, decernendo *etc.* Postmodum vero prefata ecclesia per obitum eiusdem Johannis, qui extra Romanam curiam debitum nature persolvit, pastoris solatio destituta, nos vacatione huiusmodi fidedignis relatibus intellecta ad provisionem eiusdem ecclesie celerem et felicem, de qua nullus preter nos hac vice se intromittere potuit neque potest reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ne prolixe vacationis exponeretur incommodis paternis et solicitis studiis intendentes post deliberationem, quam de preficiendo eidem ecclesie personam utilem et etiam fructuosam cum fratribus nostris habuimus diligentem, de persona ven. fratris nostri Luppoldi, episcopi Bambergen., eidem ecclesie sic vacanti duximus providendum; et demum fidedignis relatibus intellecto, quod idem Luppoldus provisionem huiusmodi de se factam acceptare noluerat neque volebat, de provisione ipsius ecclesie solicite cogitantes et ad te, abbatem monasterii S. Marie-Heremitarum, O. S B. Const. dioc., consideratis grandium virtutum meritis, quibus personam tuam sicut testimoniis fidedignis accepimus divina gratia insignivit, nostre mentis oculos dirigentes de persona tua eidem Const. ecclesie de predictorum fratrum consilio auctoritate apost. providemus teque illi preficimus in episcopum et pastorem, curam et administrationem ipsius ecclesie tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo, in illo qui dat gratias et largitur premia confidentes, quod eadem Const. ecclesia per tue circumspectionis industriam et providentiam circumspectam sub tuo felici regimine dextera domini tibi assistente propitia salubriter et prospere dirigetur. Jugum igitur domini tuis impositum humeris prompta devotione suscipiens curam et administrationem predictas sic exercere studeas solicite, fideliter et prudenter, quod ipsa ecclesia gubernatori provido et fructuoso administratori gaudeat se commissam tuque preter eterne retributionis premium benivolentie nostre gratiam uberius consequi merearis.

Dat. apud Villamnovam id. maii, a. 5.

1335] Vgl. Bittschrift Nr. 177, 182.

1336] Zu den I. e. m. Briefen vgl. die Formeln Nr. 623, 974, 1258, mit denen die vorliegenden dem Sinne, nicht dem Wortlaute nach übereinstimmen.

Digitized by Google

I. e. m. capitulo ecclesie Const.; clero civitatis et diocesis Const.; populo civitatis et diocesis Const.; universis vasallis ecclesie Const.; archiepiscopo Maguntin; Karolo Romanorum imperatori. *Aven. 137, 233v.*

1337. ***1337 Juni 22.***

Episcopo Const.: quod episcopi Cavallicen. relatibus adhibeat plenam fidem.

Episcopo Const.

Non potest latere te, frater, cum longe sit lateque notorium et nostris litteris didiceris, quantis expensarum premamur oneribus maxime ob terrarum Romane inmediate subiectarum ecclesie, quarum magnam partem quorundam tirannorum avara cupiditas occupavit, recuperationem, ad quam incessanter enitimur et attenta solicitudine laboramus. Propter quam camera nostra, que consuetis redditibus non abundat, vehementer exhausta nos ad prosecutionem illius et explicationem multiplicium agendorum, cui gravium sarcina sumptuum est annexa, nos minus plene sufficere intuentes, necessitate coacti a te ac nonnullis prelatis et viris ecclesiasticis aliis subsidium, cuius interventione huiusmodi onera commodius perferamus, fiducialiter providimus postulandum sperantes firmiter in te ac illis devote compassionis affectum et auxiliarem liberalitatem pariter invenire. Et ideo fraternitatem tuam attente precamur, quatinus ven. fratri nostro Philippo episcopo Cavallicen., apost. sedis nuntio, latori presentium, quem ad te ac partes ipsas spe freti huiusmodi destinamus, super hiis que tibi ex parte nostra retulerit, credas indubie illa operum fructibus impleturus ac rescripturus per litteras tuas nobis, quid et quantum eidem episcopo sed nobis verius subsidialiter duxeris conferendum.

Dat. apud Villamnovam 10. kal. iulii, a. 5. *Vat. 239, 118 secret.*

1338. ***1357 Juli 1.***

Philippo episcopo Cavallicen., quod a prelatis Alamanie recipiat subsidium duarum procurationum.

Ven. fratri Philippo episcopo Cavallicen., apost. sedis nuntio.

Dudum in assumptionis nostre primordiis —

Dat. apud Villamnovam kal. iulii, a. 5. *Vat. 239, 106 secret.*

1339. ***1357 Juli 3.***

Henrico episcopo Const. datur licentia a curia recedendi.

Henrico episcopo Const.

10.] Pridem ecclesia Const. pastoris solatio destituta nos te eidem ecclesie in episcopum prefecimus - cum autem postmodum per Petrum episcopum Penestrinum tibi feceramus munus consecrationis impendi, fraternitati tue mandamus, quatenus ad ecclesiam Const. te personaliter conferens te in administratione ipsius diligenter gerere studeas.

Dat. apud Villamnovam 5. non. iulii, a. 5. *Aven. 135, 397.*

1337] Vgl. Werunsky Nr. 439.

1338] Vgl. obige Nr. und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 581.

1339] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 121.

Digitized by Google

1340. **1357 Juli 10.**

Episcopo Const. mandatur, ut cum Alberto de Klingenberg et Elizabet de Fridingen super matrimonio contracto dispenset.

Episcopo Const.

20.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Alberti de Klingemberg laici et Elizabeth de Fridingen mulieris, tue diocesis, petitio continebat, quod olim Albertus ignorans aliquod impedimentum inter eos existere, quominus possent invicem matrimonialiter copulari, et Elizabet predicta sciens, quod ipsi se invicem quarto consanguinitatis gradu attingebant, publice in facie ecclesie bannis iuxta morem patrie editis matrimonium invicem contraxerunt illudque carnali copula consummarunt; quodque postmodum ad ipsius Alberti notitiam impedimentum huiusmodi pervenit: quare cum ipsi obstante huiusmodi impedimento in dicto matrimonio remanere licite nequeant dispensatione super hoc apost. non obtenta, et sicut eadem petitio subiungebat, si divorcium inter eos fieret, gravia possent exinde scandala exoriri, fuit nobis pro parte ipsorum Alberti et Elizabeth humiliter supplicatum, ut Elizabeth predicte de absolutione ab excommunicationis sententia, quam propter premissa incurrisse dinoscitur, et ipsis ambobus de oportune dispensationis beneficiis providere misericorditer dignaremur. Nos igitur volentes dictis scandalis quantum cum deo possumus salubriter obviare, huiusmodi supplicationibus inclinati, fraternitati tue... mandamus, quatinus si est ita dictam Elizabet a predicta excommunicationis sententia, quam propter premissa ut prefertur incurrit, auctoritate apost. iuxta ecclesie formam absolvas, iniunctis ei inter alia sub virtute iuramenti per eam prestandi, quod similia de cetero non committat nec committentibus prebeat consilium auxilium vel favorem, ac penitencia salutari et aliis que de iure fuerint iniungenda, et cum eisdem Alberto et Elizabeth ut ipsi impedimento quod ex dicta consanguinitate provenit non obstante in sic contracto matrimonio licite remanere valeant eadem auctoritate dispenses, prolem susceptam si qua sit et suscipiendam ex huiusmodi matrimonio legitimam nuntiando; volumus autem, quod dicta Elizabet, si dicto Alberto supervixerit, debeat extunc innupta perpetuo remanere.

Dat. Avin. 6. id. iulii, a. 5. *Aven. 135, 402v.*

1341. **1357 Juli 11.**

Archiepiscopo Treveren. et aliis archiepiscopis Alamannie, quod episcopo Cavallicen. in exactione subsidii pareant et assistant.

Dat. apud Villamnovam 5. id. iulii, a. 5. *Vat. 239, 118 secret.*

1342. **1357 Juli 15.**

Archiepiscopo Maguntin. et episcopo Augusten. ac abbati monasterii Scotorum extra muros Const.

30.] Prepositi et conventus domus S. Sepulcri Jerosolimitan. de Denkendorf, Ord. S. Aug., conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. apud Villamnovam id. iulii, a. 5. *Aven. 135, 297.*

1341] Vgl. Werunsky Nr. 445, 446.

Digitized by Google

1343. ***1357 Juli 16.***

Petro Krieg, canonico ecclesie Beronen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Henricus episcopus Const. asserens te dilectum suum nobis super hoc humiliter supplicavit, canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie abbatie Thuricen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. abbati in Petridomo et preposito Montisthuricen. ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 135, 80v.*

1344. ***1357 Juli 16.***

Ulrico nato Johannis de Bybraco, canonico ecclesie abbatie Thuricen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Henricus episcopus Const. nobis supplicavit, canonicatum ecclesie abbatie Thuricen. conferimus, prebendam reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Pelagii Augien., Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. in Petridomo et in Crucelino abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 135, 81.*

1345. ***1357 Juli 16.***

Ulrico dicto Stukki de Kiburg, canonico Curien.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie Curien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Heggelingen, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 135, 81v.*

1346. ***1357 Juli 16.***

Johanni dicto Buttiner, canonico ecclesie Zovingen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Henricus episcopus Const. asserens te dilectum suum nobis super hoc supplicavit, canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; districtius inhibentes *etc.;* non obst. de certo canonicorum numero et aliis quibuscunque statutis *etc.;* aut si aliqui *etc.;* volumus anteferri *etc.;* seu si eisdem episcopo *etc. usque* mentio specialis; aut si presens non fueris *etc.;* seu quod canonicatum et prebendam ac cantoriam ecclesie S. Marie extra muros Maguntin. in Campis nosceris obtinere. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. *ut supra.* *Aven. 135, 90v.*

1343] Vgl. Bittschrift Nr. 194.
1344] Vgl. Bittschrift Nr. 196.
1345] Vgl. Bittschrift Nr. 200.
1346] Vgl. Bittschrift Nr. 195.

Digitized by Google

1347. *1357 Juli 16.*

Wolfrando de Brandis fit gratia de canonicatu sub exspectatione prebende Const. ecclesie.

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc.

20.] Dignum arbitramur et congruum, ut illis se reddat sedes apost. gratiosam, quibus ad id nobilitas generis et propria virtutum merita laudabiliter suffragantur. Nos igitur volentes dil. filium Wolfrandum, natum dil. filii nobilis viri Thuringi de Prandoys militis, clericum Const. dioc., qui apud nos de nobilitate generis et probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatur, pro quo etiam ven. frater noster Henricus episcopus Const., asserens ipsum Wolfrandum nepotem suum dilectum, nobis super hoc humiliter supplicavit, horum intuitu favoribus prosequi gratiosis, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatinus si dictum Wolfrandum post diligentem examinationem ad hoc ydoneum esse repereris, super quo tuam conscientiam oneramus, ei de canonicatu ecclesie Const. cum plenitudine iuris canonici auctoritate apost. provideas, faciens ipsum vel procuratorem suum eius nomine in dicta ecclesia auctoritate predicta in canonicum recipi et in fratrem, stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam vero nulli alii de iure debitam, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam idem Wolfrandus per se vel procuratorem suum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spatium, postquam sibi vel eidem procuratori de ipsius prebende vacatione constiterit, duxerit acceptandam, conferendam eidem Wolfrando post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi tue eadem auctoritate reserves; districtius inhibendo *etc.*

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5. *Aven. 135, 108.*

1348. *1357 Juli 16.*

Johanni de Mochuwang fit gratia de beneficio ad coll. prepositi et capituli ecclesie Const.

Johanni de Mochuwang de Wingarten, clerico Const. dioc.

11½+13½.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Henricus Const. episcopus, asserens te dilectum suum, nobis humiliter supplicavit, beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad collationem .. prepositi et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens, si quod vacat ad presens vel cum vacaverit, reservamus; non obst. quod super provisione tibi ut asseris facienda de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad collationem abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva nostras pro pauperibus clericis beneficiandis litteras impetrasti, quas in suo volumus robore permanere.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. in Petridomo et in Crucelino monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 135, 180.*

1347] Vgl. Bittschrift Nr. 188.
1348] Vgl. Bittschrift Nr. 192.

Digitized by Google

1349—1351. ***1357 Juli 16.***

Absolutio in mortis articulo.

1349. Henrico episcopo Const.

1350. Eberhardo comiti de Nellenburg seniori, Const. dioc.

1351. Eberhardo, abbati monasterii Augie, Cluniacen. Ord.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5. *Aven. 135, 351, 356.*

1352. ***1357 Juli 16.***

Abbati monasterii in Trûba et Thuricen. ac S. Johannis Const. prepositis.

Ad hoc nos pretulit deus — Henrici episcopi Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5. *Aven. 136, 470v. — Vat. 232, 347 nr. 24.*

1353. ***1357 Juli 16.***

Preposito ecclesie Const.

20.] Dignum arbitramur et congruum — tibi mandamus, quatenus Herdegeno nato nobilis viri Rudolphi Brunonis militis, clerico Const., pro quo Henricus episcopus Const. supplicavit, de canonicatu ecclesie prepositure Thuricen. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5. *Aven. 137, 188.*

1354. ***1357 Juli 16.***

Francisco dicto Ryse, canonico ecclesie S. Petri extra muros Maguntin.

Multiplicia probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie S. Petri extra muros Maguntin. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Uffkilch, Const. dioc., ac in S. Petri et in S. Thome Argentin. ecclesiis canonicatus et prebendas obtines, et quod dudum de canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. tunc vacantibus, quorum possessionem nondum pacificam es adeptus, tibi extitit provisum.

Dat. Avin. 17. kal. aug., a. 5.

I. e. m. S. Agricoli Avinion. et S. Gangolfi decanis ac cantori S. Johannis Maguntin. ecclesiarum. *Vat. 232, 184v nr. 72.*

1355. ***1357 Juli 20.***

Henrico episcopo Const., quod bona predecessoris sui possit exigere et levare.

Henrico episcopo Const.

Dudum ex certis causis rationabilibus dispositionem bonorum mobilium ac debitorum et creditorum, que bone memorie [Johannes], episcopus Const. predecessor tuus, tempore obitus

---

1349] Vgl. Bittschrift Nr. 187.

1352] Vgl. Bittschrift Nr. 186.

1353] Vgl. Bittschrift Nr. 193.

1354] Vgl. Nr. 1266.

1355] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 J nr. 31. Auf der Vorderseite: *Innocentius VI.* Rückseits: *13. kl. aug., a. 5.* $R_{\overline{ff}}$. *VIII.*

Digitized by Google

sui haberet vel pertinerent quomodolibet ad eundem, nobis duximus reservandam. Ideoque fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatinus per te vel alium seu alios bona debita et credita huiusmodi quecunque et qualiacunque fuerint ac ubicunque et in quibuscunque consistant et per quoscunque detineantur seu etiam debeantur, de quibus si necesse fuerit summarie simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii te informes, petere exigere ac recipere cum integritate procures, contradictores etiam si pontificali vel quavis alia prefulgeant dignitate, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; non obst. si aliquibus communiter vel divisim a sede apost. sit indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari non possint per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Nos enim tibi absolvendi et quitandi plene et libere illos, a quibus bona debita et credita ipsa receperis, plenam concedimus tenore presentium potestatem.

Dat. Avin. 13. kal. aug., a. 5. *Vat. 239, 156 secret.*

1356. ***1357 Juli 21.***

Eidem assignantur termini ad solvendum decem milia flor.

Eidem.

Sincere devotionis affectus, quo nos et Romanam revereris ecclesiam, promeretur, ut te favorabiliter prosequamur. Cum itaque tu nobis in decem milibus florenorum auri ex certis causis rationabilibus tenearis, nos tuis supplicationibus inclinati solutionis medietatis decem milium florenorum ipsorum ultimam augusti et solutionis relique medietatis eorum ultimam octobris mensium futurorum proximo dies terminos tibi statuimus ac etiam assignamus. Nulli etc.

Dat. Avin. 12. kal. aug., a. 5. *Vat. 239, 156ᵛ secret.*

1357. ***1357 Juli 21.***

Eidem remittuntur bona predecessoris sui, que erant sedi apost. reservata.

Eidem.

Cum ex certis causis rationabilibus dispositionem bonorum mobilium necnon debitorum et creditorum, que bone memorie [Johannes], episcopus Const., immediatus predecessor tuus, tempore sui obitus habuit vel pertinuerunt ad eum, nobis duxerimus reservandam, nos de industria et probitate tua in hiis et aliis plenam in domino fiduciam obtinentes, fraternitati tue huiusmodi bonorum creditorum et debitorum ipsorum dispositionem remittimus libere faciendam tibi nichilominus concedentes, quod de dispositione huiusmodi ad reddendam rationem seu computum minime tenearis. Nulli etc.

Dat. *ut supra.* *Vat. 239, 156ᵛ secret.*

1356/57] Das Konzept für beide Urkunden findet sich im Kladdenband Vat. 244 J nr. 25. Vorderseite oben: *Innocentius VI.* Rückseits: *12. kl. aug., a. 5. R. VII.*

1357] In der Ausführung stund an Stelle von *Johannes* der Name *Henricus*. Im Konzept ist die Stelle freigelassen, daraus erklärt sich das Versehen. — Vgl. Nr. 1324.

Digitized by Google

1358. ***1357 Juli 21.***

Eidem, quod possit contrahere mutuum usque ad summam decemmilium florenorum.

Eidem.

Cum sicut pro parte tua fuit expositum coram nobis tam pro tuis expensis necessariis, quam pro tuis et episcopatus tui Const. negotiis apud sedem apost. promovendis, expediendis utiliter, te subire oporteat magna onera expensarum, nobis humiliter supplicasti, ut usque ad summam decem milium florenorum auri mutuum contrahendi sub modis et formis infra scriptis, sine quibus creditores te putas invenire non posse, tibi largiri licentiam dignaremur. Nos enim de tua *etc.* [*vgl. Tangl Nr. 131*].

Dat. *ut supra.* *Vat. 239, 156v secret.*

1359. ***1357 Juli 21.***

Abbati monasterii S. Nicolai in Litore de Venetiis, quod ab episcopo Const. possit recipere dicta decemmilia florenorum et ipsum quitare de eisdem.

Raymundo abbati monasterii S. Nicolai in Litore de Venetiis O. S. B., Castellanen. dioc.

Ven. frater noster Henricus, episcopus Const., ad solvendum tibi nomine camere apostolice recipienti decemmilia florenorum auri, in quibus eidem camere ex certis causis rationabilibus obligatur, in duobus terminis... se dicte camere obligavit. Ad ea igitur que oportunitati eiusdem episcopi faveant intendentes, discretioni tue percipiendi ab eodem episcopo vel procuratore seu procuratoribus eius huiusmodi 10.000 flor. auri summam simul vel successive ac episcopum successores heredes et bona eius absolvendi et quitandi plene et libere de hiis, que receperis ab eo vel procuratore seu procuratoribus antedictis, plenam tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. 12. kal. aug., a. 5. *Vat. 239, 158 secret.*

1360. ***1357 Juli 23.***

Episcopo Const.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Volentes Johannem, natum nobilis viri Johannis de Rinach militis, clericum Const. dioc., favore prosequi gratioso, tibi mandamus, quatenus eidem de canonicatu ecclesie S. Michaelis Lutenbacen., Basilien. dioc., providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 5. *Aven. 135, 91.*

1361. ***1357 Juli 23.***

Bertholdo Vitz de Sanwelshofen, clerico Const.

gratis.] Laudabilia probitatis — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18. m. arg. - ad

---

1358] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 J nr. 35. Auf der Vorderseite oben: *Innocentius VI.* Rückseits: *12. kl. aug., a. 5.* $R_{\overline{J}}$. (das übrige unleserlich).

1359] Das Konzept findet sich in Kladdenband Vat. 244 J nr. 36. Vorderseite oben: *Innocentius VI.* Rückseits: *12. kl. aug., a. 5.* $R_{\overline{J}}$. *x.*

1360] Vgl. Bittschrift Nr. 205.

1361] Vgl. Bittschrift Nr. 206.

Digitized by Google

collationem abbatis et conventus monasterii S. Galli, O. S. B. Const. dioc., pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 5.

I. e. m. preposito Zurciacen. et Const. ac S. Agricoli decanis. *Aven. 135, 216v.*

1362—1366. ***1357 Juli 23.***

Absolutio in mortis articulo.

Johanni de Rotenstein fratri hospitalis B. M. Theuton. Jerosol. in Mayenowe, Const. dioc.

1363. Henrico dicto Kessewiler, canonico ecclesie S. Stephani Const.

1364. Johanni de Bodmen iuniori, militi, et eius uxori, Const. dioc.

1365. Johanni de Bodmen militi et Ursule eius uxori.

1366. Anne de Schonenstain dicte Hartzerin, mulieri Const. dioc.

Dat. Avin. 10. kal. aug., a. 5.

Aven. 135, 347v, 348, 356. Aven. 136, 34v. — Vat. 232, 374v, 417.

1367. ***1357 August 14.***

Ottoni de Bulach conceditur, quod collatio ei facta de parrochiali ecclesia in Lindowe, Const. dioc., valeat, reservatione non obst.

Ottoni de Bůlach, Const. dioc.

12.] Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Lindowe, quam quondam Ulricus de Lindowe qui pro rectore ipsius ecclesie se gerebat obtinebat, vacante ut credebatur per obitum dicti Ulrici, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, quondam Seguina abbatissa monasterii S. Marie in Lindowe Ord. S. Aug., patrona ipsius ecclesie existens in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem, ad eandem ecclesiam te episcopo Const. presentavit idemque episcopus te instituit in rectorem, quodque tu vigore presentationis et institutionis per plures annos eam tenuisti; cum autem ab aliquibus asseratur predictam ecclesiam non per ipsius Ulrici obitum sed ex eo, quod dictus Ulricus dudum ecclesiam assecutus non se fecerat infra annum in presbyterum ordinari, vacavisse: tu supplicasti, ut providere tibi dignaremur. Nos itaque tibi concedimus, quod a data presentium presentatio et institutio valeant.

Dat. Avin. 19. kal. sept., a. 5. *Aven. 135, 417v.*

1368. ***1357 August 16.***

Universis nuntiis apost. sedis per Alammaniam constitutis, quod a personis Ord. Cist. ratione subsidii duarum procurationum domino pape per prelatos et clerum Alammanie oblati nichil omnino recipiant, ymmo restituant, si que occasione huiusmodi receperunt.

Universis nuntiis sedis apost. per Alamaniam constitutis et substitutis ac substituendis ab eis. — Debita consideratione pensantes...

Dat. Avin. 17. kal. sept., a. 5. *Vat. 239, 192 secret.*

1362] Vgl. Bittschrift Nr. 207.

1367] Vgl. Bittschrift Nr. 208.

1368] Vgl. Nr. 1338 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 586, 587.

Digitized by Google

1369. ***1357 August 31.***

Absolutio: Petro comiti de Arberg et Lucete eius uxori, Const. dioc.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 5. *Aven. 135, 349v.*

1370. ***1357 August 31.***

Episcopo Basilien.

20.] Dignum arbitramur et congruum — fraternitati tue mandamus, quatenus Rudolpho nato Johannis de Rinach militis, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Zovingen. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 5. *Aven. 137, 156v. — Vat. 232, 173 nr. 49.*

1371. ***1357 September 29.***

Henrico episcopo Const. in favorem Francisci Rise, rectoris parrochialis ecclesie in Uffkilch.

Henrico episcopo Const.

Intelleximus, quod dil. filius Franciscus Rise, rector parrochialis ecclesie in Uffkilch, ac.. preceptor et fratres domus in Magenowe hospitalis S. Marie Theotonicorum Jerosol. tue diocesis de lite, que inter eos super ipsa ecclesia, quam idem Franciscus se canonice proponit adeptum, vertebatur, tunc in te compromittere curaverunt. Eundem itaque Franciscum favore apost. prosequentes, fraternitatem tuam attente rogamus, quatenus sic eundem Franciscum habeas, quantum cum deo et sine offensa iustitie poteris, pro nostra et apost. sedis reverentia efficaciter commendatum, quod ipsum, huiusmodi sopita lite[1]) et securitati sue de oportuna cum iustitia cautela proviso, in pristine dissencionis recidivum recidere non contingat.

Dat. Avin. 3. kal. oct., a. 5. *Vat. 239, 223 secret.*

1372—1373. ***1357 November 2.***

Absolutio in mortis articulo.

16.] 1372. Dithero dicto Herter, domicello, et Adelhedi eius uxori, Const. dioc.

16.] 1373. Friderico dicto Herter, militi, et Gute eius uxori, Const. dioc.

Dat. Avin. 4. non. nov., a. 5. *Aven. 136, 42.*

1374. ***1357 November 21.***

Jacobo dicto Kramer, rectori parrochialis ecclesie in Kerns, Const. dioc.

12.] Laudabilia probitatis — Petitio continebat, quod olim tu canonicatum et prebendam ecclesie Werden. et Marchwardus Hegginger parrochialem ecclesiam in Kerns ex causa permutationis in manibus Johannis episcopi Const. extra Romanam curiam resignastis; cum

---

1370] Vgl. Bittschrift Nr. 209.

1371] Die Kladde findet sich in Vat. 244 J nr. 193, mit dem Vermerk oben: *Innocentius VI.* Rückseits: *3. kl. oct., a. 5. R$_{y}$. XXIII.* [1]) *lite* in der Kladde durchstrichen. — Vgl. Nr. 1266, 1354.

1374] Vgl. Bittschrift Nr. 214.

Digitized by Google

autem tu timeas ecclesiam ipsam fuisse tempore resignationis dispositioni sedis apost. reservatam: nos tibi concedimus, quod collatio et provisio a data presentium valeant.

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 5. *Aven. 136, 525.*

1375. ***1357 November 21.***

Wernhero de Rinach, rectori parrochialis ecclesie in Můspach, Basilien. dioc.

12.] Laudabilia probitatis — Petitio continebat, quod olim canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen. ex eo vacantibus, quod Rudolphus comes de Habspurg dictos canonicatum et prebendam obtinens matrimonium cum quadam muliere per verba de presenti legittime contraxit, tu vigore litterarum nostrarum, per quas beneficium cum cura vel sine cura ad coll. prepositi et capituli ipsius ecclesie S. Michaelis pertinens exspectabas, ipsos canonicatum et prebendam acceptasti; cum autem dubites dictos canonicatum et prebendam tempore acceptationis fuisse collationi sedis apost. reservatos: nos tibi concedimus, quod acceptatio et provisio a data presentium valeant.

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 5. *Aven. 136, 528. — Vat. 232, 382ᵛ nr. 157.*

1376—1378. ***1357 Dezember 17.***

Absolutio in mortis articulo:

1376. Conrado dicto Sculteto de Lentzburg, laico, et Anne eius uxori.

1377. Anne de Brandeis, canonice secularis ecclesie Seconien., Const. dioc.

1378. Johanni de Platzheim, rectori parrochialis ecclesie in Ehingen, Const. dioc.

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 5. *Aven. 135, 357ᵛ.*

1379. ***1357 Dezember 21.***

16.] *Absolutio*: Conrado dicto Böcklin de Friburgo laico et Katharine eius uxori, Const. dioc.

Dat. Avin. 12. kal. ianuarii, a. 5. *Aven. 135, 357.*

1380. ***1357 Dezember 22.***

Nicolaus preficitur in abbatem monasterii S. Marie in Loco-Heremitarum.

Nicolao abbati monasterii S. Marie de loco Heremitarum O. S. B. Const. dioc.

Inter solicitudines varias — Nuper siquidem monasterio S. Marie de loco Heremitarum ex eo vacante, quod nos de persona ven. fratris nostri Henrici episcopi Const., tunc abbatis ipsius monasterii apud sedem apost. constituti, ecclesie Const. tunc vacanti auctoritate apost. duximus providendum, ipsumque eidem prefecimus in episcopum et pastorem: nos attendentes quod nullus preter nos ea vice de ipsius monasterii ordinatione se intromittere potuit neque potest, pro eo quod nos diu ante vacationem huiusmodi provisiones omnium monasteriorum tunc apud dictam sedem vacantium vel vacaturorum inantea apud eam ordinationi et dispositioni nostre reservantes decrevimus extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari, ac ad provisionem

---

1375] Vgl. Bittschrift Nr. 213.

1380] Vgl. Nr. 1336.

Digitized by Google

ipsius monasterii celerem et felicem ... intendentes ... ad te prepositum monasterii Augiemaioris, per prepositum soliti gubernari ordinis et diocesis predictorum, consideratis multiplicium tuarum virtutum meritis, quibus personam tuam, prout fidedignorum percepimus testimonio, altissimus insignivit, quodque tu prefato monasterio Augiemaioris hactenus laudabiliter prefuisti, direximus oculos nostre mentis; quibus omnibus debita meditatione pensatis, de persona tua dicto monasterio beate Marie de dictorum fratrum consilio auctoritate predicta providemus, teque illi preficimus in abbatem *etc.*

Dat. Avin. 11. kal. ianuarii, a. 5.

I. e. m. conventui; universis vassallis monasterii; ven. fratri episcopo Const.

Vat. 232, 58 nr. 53.

1381. *1357 Dezember 29.*

In Crucelino extra muros Const. et Porteceli monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Zurciacen.

22.] Probitatis et virtutum meritis — Cum parrochialis ecclesia in Umkilch ex eo vacet, quod Ludowicus de Tierstein, clericus Basilien. dioc., parrochialem ecclesiam Rinaugen., Argentin. dioc., obtinens ecclesiam in Umkilch assecutus eamque una cum dicta ecclesia Rinaugen. contra constitutionem »Execrabilis« primo et deinde etiam una cum aliis curatis beneficiis annis pluribus detinuit et tenet, etiam ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus dictam ecclesiam in Umkilch Hermanno dicto Ruwin, canonico ecclesie Rinaugen., conferre curetis; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Rynaugen. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6. *Aven. 138, 587.*

1382. *1357 Dezember 29.*

In Swiveltun et in Bebenhusen ac in Tennibach, Const. dioc., monasteriorum abbatibus.

17.] Religionis zelus — Cum capella b. Bernhardi, sita in oppido Riutlingen, consueta prout in eius fundatione canonice ordinatum existit per abbatem monasterii de Bebenhusen uni ex monachis Cist. Ord. conferri, quam quondam Cloklinus de Riutlingen monasterii monachus obtinebat, per ipsius obitum qui extra Romanam curiam diem clausit extremum per multos annos vacet, licet Conradus dictus Schriber de Riutlingen, presbyter secolaris Const. dioc., eandem capellam ex collatione sibi facta de illa per quondam Conradum abbatem contra consuetudinem aliquamdiu detinuerit et detinet ocupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus prefatam capellam Conrado de Veringen, monacho monasterii in Bebenhusen, conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 6. *Aven. 139, 542 nr. 92 — Vat. 233, 374v nr. 92.*

1381] Vgl. Bittschrift Nr. 218.

1382] Vgl. Bittschrift Nr. 217. — WürttGeschichtsquellen Nr. 174.

Digitized by Google

1383. *1358 Januar 4.*

Henrico episcopo Const.: de bonis relictis predecessoris sui.

Henrico episcopo Const.

Infeste relationis ad nostri apostolatus auditum assertio iam perduxit, quod quamvis bona mobilia debita et credita, que bone memorie Johannis episcopi Const. predecessoris tui fuerunt, in quibuscumque rebus consisterent et a quibuscumque deberentur, per nos diu ante sui obitum ex certis causis licitis reservata tibi commisimus colligenda, sicut in nostris tibi missis litteris plenius continetur, in cuiusmodi collectione dum diligentiam incohares,[1]) diceris reperisse nonnullos violenter absque causa rationabili sed pro sue voluntatis libito bona predicta omnia et singula ut in plurimum rapuisse et in offensam majestatis divine, contemptum sedis apost., lesionem libertatis ecclesiastice, perniciosum nimium scandalum plurimorum ac suarum periculum animarum secum sacrilege et alias nequiter asportasse. Cum autem perniciosos et horrendos excessus huiusmodi non possumus nec debeamus sub dissimulationis neglectu relinquere, si veritas suffragetur relatibus, incorrectos, fraternitati tue sub virtutis sancte obedientie et excommunicationis pena, quam te, si ad hec negligens fueris vel remissus, canonica monitione premissa incurrere volumus ipso facto, committimus et mandamus, quatenus per te vel alium vel alios super premissis que in tuis civitate et diocesi adeo notoria refferuntur, quod nulla possunt tergiversatione celari, simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii, vocatis si qui fuerint evocandi, si ea notoria esse vel per informationem eandem repereris veritate fulciri, illos omnes et singulos singulariter et nominatim ac eorum in premissis complices et fautores generaliter clericos et laycos cuiuscumque status gradus ordinis conditionis vel dignitatis existant, etiam si pontificali vel regali aut alia prefulgeant dignitate, moneas efficaciter et inducas, ut infra certum peremptorium terminum competentem, per te eisdem super hoc prefigendum, omnia et singula bona predicta in quibuscumque rebus consistant, [que] per ipsos vel eorum aliquem aut de ipsorum mandato seu eis ratum habentibus de castris et domibus episcopalibus ac aliis locis capta et asportata fuerint ut prefertur, in eisdem castris domibus et locis cum integritate restituant et reponant, si extent alias vero, verum eorum valorem sub existimatione et arbitrio boni viri ac de offensis et iniuriis nobis et Romane ac Const. ecclesiis in predictis et circa predicta illatis et irrogatis satisfactionem impendant debitam et condignam; alioquin in personas singularium eorum excommunicationis, in capitula suspensionis et in ecclesias terras castra et loca interdicti sententias proferas et promulges, ipsos faciendo sic sententiis innodatos in ecclesiis et locis partium illarum, de quibus videris expedire, usque ad satisfactionem condignam sollemniter publicari, ad aggravationes et reaggravationes eorum, prout contemptus inobedientia et protervitas ipsorum et cuiuslibet eorum exigerit ac fuerit rationis, quando et quotiens fuerit oportunum et tibi expediens videbitur, viriliter processurus; contradictores quoscumque per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; non obst. si eis vel eorum aliquibus communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod excommunicari suspendi vel interdici aut

---

1383] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 K nr. 2. Auf der Vorderseite von der Hand des Schreibers: *facta est.* Rückseits: *Re. B. de Carpiet. . 1. de cam. A. Innocentius VI.* II *2. non. ian., a. 6.* $R_{\overline{yz}}$. (die daneben stehende Zahl unleserlich). [1]) nach *incohares* folgt im Konzept: *tu tamen.* — Vgl. Nr. 1355 ff.

Digitized by Google

eorum terre interdicto subici non possint per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Per hoc autem quibuscumque processibus per te alias super istis vel eorum aliquibus alias rite factis non intendimus in aliquo derogare, imo eos prout rite facti fuerunt volumus perdurare in sui vigoris efficacia suumque sortiri effectum per omnia sicut prius.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 6. *Vat. 243, 77 cameral.*

1384. ***1358 Januar 4.***

Alberto duci Austrie, ut restituat florenos, quos ex bonis defuncti episcopi Const. sedi apost. reservatis sibi appropriaverat.

Nobili viro Alberto duci Austrie.

Dudum ex certis causis rationabilibus dispositionem bonorum mobilium et debitorum ac creditorum bone memorie Johannis episcopi Const., qui extra Romanam curiam diem suum clausit extremum, que tempore sui obitus seu ultime infirmitatis sue haberet vel pertinerent quomodolibet ad eundem, nobis diu ante sui obitum et infirmitatem predictos duximus reservanda, decernendo ex tunc irritum et inane si secus super hiis per quoscunque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari, que omnia et singula quecunque forent et in quibuscunque consisterent ac per quoscunque detinerentur vel alias deberentur, petendi exigendi et recipiendi ven. fratri nostro.. Henrico episcopo Const. per nostras certi tenoris litteras concesserimus potestatem diligentiam adhibere in primis cupienti: tu tamen, dilecte in domino fili, [*subve tenui (?) quesito colore, quia olim idem Johannes aliquandiu tuus fuerat cancellarius*] viginti octo milia flor. vel circa de bonis sicut premittitur reservatis pro tue libito voluntatis ut dicitur recepisti, quamquam toto tempore vite sue per te vel alium vice tui de malo regimine seu bonorum tuorum subtractione minime fuerit impetitus [*nonnullisque aliquorum dictorum bonorum occupatoribus prestas auxilium et favorem..*]: quocirca nobilitatem tuam rogamus attente, quatenus premissis [*de quibus non decuit nec licuit neque etiam sic fieri expedivit*] debita consideratione pensatis presertim per te, qui progenitorum tuorum vestigiis inherendo tuis propriis contentare et aliena respuere quin ymmo tua largiflue elargire hactenus cupivisti, dictam pecunie summam eidem Henrico, commissario prelibato, ob nostram et apost. sedis reverentiam reddi facias atque mandes [*cui per alias damus nostras litteras in mandatis, ut contra quoscunque dictorum bonorum indebitos detentores censuram ecclesiasticam habeat iugiter exercere, que relationibus si qui fuerint ius et iustitiam redditure?*] et occupatores quoslibet si qui essent ad restitutionem occupatorum allicias et inducas.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 6. *Vat. 244* K *nr. 3 Kladde.*

1384] Das Konzept, zu dem ich die Ausfertigung nicht gefunden habe, befindet sich im Kladdenband Vat. 244 K nr. 3. mit den Vermerken, oben zu Beginn der Bulle: *Quãicis (?)* Rückseits: *Re. Jo Bellhoīs .1. de cam. A. Innocentius VI* IIII *Austrie. 2. non. ian., a. 6. R*. — Das in der Bulle Kursivgesetzte ist im Konzept durchstrichen, ist aber für die Beurteilung sehr charakteristisch. Villeicht ist die Bulle überhaupt nicht ausgefertigt worden.

Digitized by Google

1385. *1358 Februar 9.*

Johanni dicto Elenbach: providetur de ecclesia in Sexowe.

Episcopo Const.

21.] Dignum arbitramur et congruum, ut illis se reddat sedes apost. gratiosam, quibus ad id propria virtutum merita laudabiliter suffragantur. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Sexowe, Const. dioc., ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod quondam Johannes de Geroltzecke, olim ipsius ecclesie rector, eandem ecclesiam quam canonice fuerat assecutus una cum in Steingewirke et S. Andree in valle Andelahe parrochialibus ecclesiis, Argentin. dioc., per annum et amplius contra sacrorum statuta canonum detinuit occupatam, nulla super hoc canonica dispensatione obtenta: nos volentes dil. filium Johannem dictum Elenbach presbyterum, perpetuum beneficiatum in ecclesia S. Adelfi Novillaren., predicte Argentin. dioc., apud nos de probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatum horum intuitu favoribus prosequi gratiosis, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si post diligentem examinationem eundem Johannem presbyterum ad hoc ydoneum esse, super quo conscientiam tuam oneramus, et predictam ecclesiam in Sexowe ut premittitur vacare et tempore date presentium non esse in ea alicui specialiter ius quesitum repereris, ecclesiam ipsam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis, etiam si ipsa ecclesia in Sexowe sit donationi apost. reservata, prefato Johanni presbytero auctoritate nostra conferre et assignare procures, inducens per te vel alium seu alios eundem Johannem *etc.;* contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo; non obst. si aliqui super provisionibus *etc.;* quibus omnibus prefatum Johannem presbyterum [in] assecutione huiusmodi ecclesie in Sexowe volumus anteferri *etc.;* seu si ven. fratri nostro .. episcopo Const. *etc. usque* mentio specialis; seu quod idem Johannes presbyter in prefata ecclesia S. Adelfi quoddam perpetuum beneficium, vicariam perpetuam nuncupatum, cuius redditus et proventus 5 m. arg. secundum communem decime tax. valorem annuum ut asseritur non excedunt, noscitur obtinere. Nos enim, si dictus Johannes repertus fuerit ydoneus ut prefertur, perinde irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, ac si die date presentium idem Johannes repertus fuisset ydoneus sibique de parrochiali ecclesia in Sexowe mandavissemus cum interpositione decreti provideri.

Dat. Avin. 5. id. febr., a. 6. *Aven. 138, 438v.*

1386. *1358 Februar 10.*

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc., mandatur, ut Eberhardo de Sulgen provideat de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const.

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Nos igitur volentes Eberhardum natum Friderici de Sulgen, clericum Const. dioc., qui apud nos de probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatur, pro quo etiam Henricus episcopus Const., asserens ipsum dilectum suum, nobis super hoc humiliter supplicavit, horum intuitu favoribus prosequi gratiosis, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus si post diligentem examinationem dictum Eberhardum

---

1385] Vgl. Bittschrift Nr. 219.

1386] Vgl. Bittschrift Nr. 222.

Digitized by Google

ad hoc ydoneum esse reppereris ei de canonicatu ecclesię Const. cum plenitudine iuris canonici auctoritate nostra providere procures, faciens ipsum vel procuratorem suum in canonicum recipi et in fratrem, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 139, 240ᵛ nr. 78. — Vat. 233, 190ᵛ.*

1387. ***1358 Februar 10.***

De Salem et in Crutzlingen, Const. dioc., monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Const.

gratis pro deo.] Cupientibus vitam — Cum Johannes dictus Rouber, acolitus Const., cupiat in monasterio Montisthuricen., Ord. S. Aug., cum preposito et conventu domino famulari, eum recipi faciatis.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 139, 729. — Vat. 233, 498ᵛ.*

1388. ***1358 Februar 10.***

Conrado dicto Cancer conceditur, quod acceptatio et provisio facte de canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. valeant.

Conrado dicto Cancer de Rutlingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. *12.*] Probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod olim canonicatu et prebenda ecclesię SS. Felicis et Regule Turicen. per obitum Rudolphi de Wartense extra Romanam curiam vacantibus, tu vigore litterarum in forma pauperum tibi concessarum, per quas beneficium spectans ad coll. prepositi et capituli ipsius ecclesie expectabas, canonicatum et prebendam predictos acceptasti, tuque times in posterum te posse molestari: nos tibi, pro quo Henricus episcopus Const. supplicavit, concedimus, quod acceptatio valeat.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 139 nr. 44 dir. form. — Vat. 233, 408ᵛ nr. 44.*

1389. ***1358 Februar 10.***

Preposito ecclesie Const.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Ulrico Kleiben, rectori altaris primissarie nuncupati siti in ecclesia in Winterthur, Const. dioc., in presbyteratus ordine constituto, de canonicatu ecclesie Ymbriacen. provideas, prebendam vero reserves; non obst. quod idem Ulricus altare predictum noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 138 Rubr.; Urk. in Aven. 167, 189.*

1390. ***1358 Februar 10.***

Ulrico nato Johannis de Bibraco, canonico ecclesie Beronen.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi canonicatum ecclesie Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in ecclesia de abbatia Turicen. canonicatum sub exspectatione prebende nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6.

1387] Vgl. Bittschrift Nr. 243.
1388] Vgl. Bittschrift Nr. 224.
1389] Vgl. Bittschrift Nr. 240.
1390] Vgl. Bittschrift Nr. 232.

Digitized by Google

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et Const. ac Zurziacen. prepositis ecclesiarum.

Aven. 138 Rubr.; Urk. in Aven. 167, 190v.

1391. ***1358 Februar 10.***

Abbati monasterii Augiemaioris Const. dioc. et preposito ac decano ecclesie Const.

14.] Prudentum virginum — Cum Adelheidis de Tettingen, puella litterata Const. dioc., cupiat una cum abbatissa et conventu monasterii in Berow O. S. B. domino famulari, eandem recipi faciatis.

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 138 Rubr.; Aven. 167, 197.*

1392. ***1358 Februar 10.***

Ad perpetuam rei memoriam: Unio facta per Ulricum episcopum Const. de ecclesia in Steina in Wisental monasterio S. Blasii de Nigrasilva, Const. dioc., confirmatur.

Ad perpetuam rei memoriam.

30.] Hiis que pro ecclesiarum — Petitio abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva O. S. B. continebat, quod dudum pro parte eorum Ulrico episcopo Const. exposito, quod ipsi pro reformatione et restauratione structure ipsius monasterii, quod dudum ignis incendio concrematum fuerat, magnas expensas fecerant et eos continue facere oportebat, et quod propter mortalitatis pestem que in partibus illis ingruerat multe possessiones ipsius monasterii inculte remanebant et ex eis census debitos habere nequibant, et quod propterea ipsi huiusmodi expensas et alia onera eiusdem monasterii supportare non poterant, ac humiliter supplicato, ut eis et dicto monasterio in relevamen onerum parrochialem ecclesiam in Steina in Wisental, que de patronatu abbatis et conventus et monasterii existebat, unire curaret: idem episcopus dictam ecclesiam eidem monasterio incorporavit. Nos igitur huiusmodi incorporationem ratam habentes presentis scripti patrocinio communimus. »Ulricus episcop. Const. ... Actum et datum Const. 1350 die sabbati post festum purificationis virg. Marie.«

Dat. Avin. 4. id. febr., a. 6. *Aven. 138 Rubr.; Aven. 167, 300v.*

1393. ***1358 Februar 12.***

Henrico de Oberiedern conceditur, quod collatio ei facta de parrochiali ecclesia in Frikkingen valeat, reservatione non obstante.

Henrico de Oberiedern, presbytero Const. dioc.

Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Frikkingen per obitum Alberti de Werdenberg (?) vacante, Nicolaus episcopus Const. eandem ecclesiam tibi contulit, tuque eam annis pluribus tenuisti sicut tenes; cum autem asseratur a multis, ecclesiam ipsam per nonnullos dicti Alberti predecessores una cum pluribus parrochialibus ecclesiis et beneficiis aliis incompassibilibus per plures annos fuisse detentam, ac dubites dictam ecclesiam dispositioni apost. reservatam, nobis supplicasti, ut pro-

1391] Vgl. Bittschrift Nr. 246.
1392] Vgl. Bittschrift Nr. 226.
1393] Vgl. Bittschrift Nr. 248.

Digitized by Google

videre tibi super hoc dignaremur: nos itaque tibi concedimus, quod collatio de dicta ecclesia tibi facta a data presentium valeat.

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 6. *Aven. 138 Rubr.; Aven. 167, 296.*

1394. ***1358 Februar 12.***

Judicibus mandatur, ut Conrado Sifridi provideant de parrochiali ecclesia in Bondorf.

Decano maioris et scolastico ac cantori S. Thome Argentin. ecclesiarum.

$21^1/_2$.] Litterarum scientia — Cum parrochialis ecclesia in Bondorf, Const. dioc., ex eo vacare noscatur, quod Albertus, episcopus Frisingen., olim ecclesiam una cum de Wienna et de Obernehenheim parrochialibus ecclesiis, Patavien. et Argentin. dioc., absque dispensatione per plures annos ante promotionem suam ad ecclesiam Frisingen. detinuit occupatam, etiam in presbyterum non promotus: discretioni vestre mandamus, quatenus dictam in Bondorf parrochialem ecclesiam Conrado Sifridi de Geylnhusen, canonico ecclesie S. Marie ad Gradus Maguntin., licentiato in artibus, pro quo Carolus Romanorum imperator supplicavit, conferre curetis; non obst. quod idem Conradus canonicatum et prebendam ecclesie S. Marie predicte noscitur obtinere.

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 6. *Aven. 138, 389v.*

1395. ***1358 Februar 12.***

Johanni de Hagenowe conceditur, quod acceptatio et provisio facte de parrochiali ecclesia S. Petri in Altenkentzingen valeant.

Johanni nato quondam Bartoldi Rasoris de Haghonowe, clerico Argentin. dioc.

12.] Probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia S. Petri in Altenkentzingen, Const. dioc., per obitum Henrici de Rapolstein vacante, tu vigore quarundam litterarum, per quas beneficium ad coll. abbatisse secularis ecclesie in Andelahe, dicte Const. dioc., expectabas, dictam ecclesiam ad ipsius abbatisse collationem spectantem acceptasti et eam adhuc possides pacifice; verum quia tu postmodum ab aliquibus audivisti, quod dictus Henricus ecclesiam cum nonnullis aliis beneficiis pluribus annis, etiam ad sacerdotium non promotus, ac nonnulli ipsius Henrici predecessores eandem ecclesiam minus canonice tenuerunt, et etiam quia dubitas, ecclesiam tempore acceptationis fuisse dispositioni apost. reservatam: nos tibi concedimus, quod huiusmodi acceptatio valeat.

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 6. *Aven. 139 nr. 48 div. form. (Rubr.) — Vat. 233, 409 nr. 48.*

1396. ***1358 Februar 17.***

Officiali Augusten.

2×22.] Dignum arbitramur et congruum — Cum canonicatus et prebenda ecclesie in Sindelfingen, quos Johannes dictus Herter obtinebat, per liberam resignationem de illis per Wolframum rectorem ecclesie in Nunhusen, Const. dioc., procuratorem ipsius Johannis in manibus

---

1394] Vgl. Bittschrift Nr. 216 und 253.
1395] Vgl. Bittschrift Nr. 247.
1396] Vgl. Bittschrift Nr. 254. — Taxe so!

Digitized by Google

Raynaldi, S. Adriani diaconi cardinalis, apud sedem apost. factam, vacare noscantur: nos discretioni tue mandamus, quatenus canonicatum et prebendam Wernhero de Nunhusen, clerico Const. dioc., conferre procures.

Dat. Avin. 13. kal. martii, a. 6. *Aven. 138, 397v.*

1397. ***1358 März 1.***

Arnaldo de Horwe, canonico Frizingen.

Vite ac morum honestas — Dudum siquidem intendentes de canonicatu et prebenda ecclesie Frizingen., quos quondam Conradus de Schowemberg canonicus et archidiaconus ipsius ecclesie obtinebat, providere, eosdem dum adhuc ageret in humanis, videlicet 2. kal. sept. a. 1., collationi nostre ea vice duximus specialiter reservandos. Cum itaque dicti canonicatus et prebenda per ipsius Conradi obitum vacare noscantur, tibi canonicatum et prebendam conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Mauritii in Ehingen, Const. dioc., quorum fructus 5 m. arg. valorem annuum non excedunt, ac parrochialem ecclesiam in Neunhoven, Patavien. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. kal. martii, a. 6.

I. e. m. Const. et in Ehingen prepositis ac sacriste Avinion. *Vat. 233, 106 nr. 19.*

1398. ***1358 März 4.***

14.] *Absolutio:* Conrado Haimbuch, laico Const. dioc.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 6. *Aven. 138, 232v. — Vat. 233, 507.*

1399. ***1358 März 10.***

Johanni dicto Virnengerste fit gratia de parrochiali ecclesia in Stouffen.

Episcopo Const. et preposito S. Martini Columbarien. ac decano S. Agricoli Avinion.

17.] Laudabilia probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos Johannes dictus Virnengerste de Brisaco, clericus Const. dioc., fide digno commendatur testimonio, nos inducunt, ut eidem Johanni reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Stouffen, dicte diocesis, ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod Johannes dictus Munch de Basilea, olim eiusdem ecclesie rector, ipsam ecclesiam canonice sibi collatam una cum prepositura ecclesie in Liutenbach, que dignitas existit, ac parrochiali ecclesia in Veltkilch, Basilien. et dicte Const. dioc., per annum et amplius insimul detinuit prout adhuc detinet indebite occupatam, etiam in presbyterum non promotus nulla super hoc canonica dispensatione obtenta: nos volentes predicto Johanni dicto Virnengersten premissorum meritorum suorum intuitu gratiam facere specialem discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, si vocatis predicto Johanne dicto Munch et aliis qui fuerint evocandi repereritis predictam ecclesiam in Stouffen ut premittitur vacare et tempore date presentium non sit in ea ius specialiter alicui quesitum, eidem Johanni dicto Virnengersten cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis; inducentes eundem Johannem *etc.;* contradictores auctoritate

1397] Vgl. Bittschrift Nr. 255.

1399] Vgl. Nr. 1409.

Digitized by Google

nostra appellatione postposita compescendo; non obst. si aliquibus super provisionibus *etc.*; quibus omnibus in assecutione predicte ecclesie in Stouffen prefatum Johannem Virnengersten volumus anteferri *etc.*; seu si ven. fratri nostro .. episcopo Const. *etc. usque* mentio specialis. Nos enim irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 6. *Aven. 138, 419.*

1400. **1358 März 16.**

Bertholdus preficitur in abbatem monasterii de Salem.

Bertholdo, abbati monasterii de Salem.

3×16.] Apostolice solicitudinis — Dudum siquidem quondam Ulrico abbate monasterii de Salem regimini eiusdem monasterii presidente, nos provisionem dicti monasterii dispositioni nostre ea vice duximus reservandam ... Postmodum vero prefato monasterio per obitum Ulrici abbatis, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, abbatis regimine destituto, conventus te, abbatem monasterii de Marisstella, in abbatem concorditer elegerunt, tuque eidem electioni consensisti; ac demum reservatione ad tuam deducta notitiam electionis negotium proponi fecisti in consistorio coram nobis: nos itaque de persona tua eidem monasterio de Salem providemus teque preficimus in abbatem.

Dat. Avin. 17. kal. apr., a. 6.

I. e. m. conventui monasterii de Salem et abbati monasterii de Lutzella, Basilien. dioc.

Aven. 138, 292.

1401. **1358 April 22.**

14.] *Absolutio:* Adelheidi de Munderchingen, moniali monasterii Vallissanctecrucis, Cist. Ord. Const. dioc.

Dat. Avin. 10. kal. maii, a. 6. *Aven. 138, 236. — Vat. 233, 509.*

1402. **1358 Mai 5.**

Judicibus mandatur, ut Henrico Spichwardi provideant de parrochiali ecclesia in Phin vacante ac de canonicatu sub exspectatione prebende ecclesie Const.

Preposito et Burchardo de Hewen, canonico ecclesie Const., ac officiali Avinion.

18.] Laudabilia probitatis et virtutum merita, quibus personam Henrici Spichwardi, rectoris capelle in Celle, Const. dioc., fidedignorum testimonio luvari percepimus, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Phin, dicte diocesis, ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod quondam Henricus de Steineg olim ipsius ecclesie rector parrochialem ecclesiam in Rikkenbach, dicte diocesis, tunc obtinens dictam ecclesiam in Phin tunc vacantem canonice sibi collatam extitit pacifice assecutus, illamque una cum dicta ecclesia in Rikkenbach post et contra constitutionem »Execrabilis« super hoc editam per plures annos detinuit indebite occupatam, etiam ad sacerdotium non promotus, nullusque si est ita preter Romanum pontificem de dicta parrochiali ecclesia in

1402] Vgl. Bittschrift Nr. 259.

Digitized by Google

Phin disponere potuerit nec possit, pro eo quod idem predecessor omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica per constitutionem eandem tunc imposterum vacatura dispositioni sue et apost. sedis reservavit: nos volentes prefato Henrico Spichwardi, etiam in iure canonico perito, pro quo etiam ven. frater noster Henricus episcopus Const., asserens ipsum dilectum secretarium suum, nobis super hoc humiliter supplicavit, premissorum intuitu gratiam facere specialem discretioni vestre mandamus, quatenus si dictam parrochialem ecclesiam in Phin, quam nullus ut asseritur de consuetudine obtinere potest nisi canonicus ecclesie Const. existat, si inveneritis ita esse, canonicatum eiusdem ecclesie Const. necnon ecclesiam in Phin predictam sic vacantem, quam Ulricus de Fridingen, canonicus Const., postmodum de facto ut asseritur detinuit indebite occupatam et eam realiter et de facto dimisit, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Henrico auctoritate nostra conferre et assignare curetis, prebendam vero reservetis in ecclesia Const.; non obst. quod dictus Henricus capellam in Cella predictam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 3 non. maii, a. 6. *Aven. 139, 305v. — Vat. 233, 225v.*

1403. **1358 Mai 20.**

Absolutio: Nobili mulieri Salomee de Hornstain, Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 13. kal. iunii, a. 6. *Aven. 138, 244v nr. 334. — Vat. 233, 513v.*

1404. **1358 Juni 25.**

Ludovico de Rutelingen conceditur, quod acceptatio et provisio facte de prebenda ecclesie Const. valeant, ac si de illa nulla reservatio facta foret.

Ludovico de Rutelingen, canonico Brixinen.

12.] Probitatis et virtutum merita — Exhibita siquidem nuper nobis tua petitio continebat, quod dudum canonicatu et prebenda ecclesie Const., quos quondam Ulricus de Friudingen, ipsius ecclesie canonicus ac prepositus S. Stephani Const. ecclesiarum, dum viveret in eadem Const. ecclesia obtinebat, per ipsius Ulrici obitum qui extra Romanam curiam decessit vacantibus, tu auctoritate quarundam litterarum nostrarum, per quas canonicatum ipsius ecclesie obtinens prebendam in eadem ecclesia expectabas, dictam prebendam canonice nisi apost. obstaret reservatio acceptasti et de illa tibi provideri fecisti, ipsamque vigore acceptationis et provisionis huiusmodi assecutus fuisti et possedisti prout possides pacifice et quiete; cum autem sicut eadem petitio subiungebat dubites, prebendam predictam tempore acceptationis et provisionis huiusmodi fuisse dispositioni apost. reservatam, teque posse super illis propterea imposterum molestari, nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi super hoc de opportuno remedio dignaremur. Intendentes itaque te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati volumus et tibi, in iure canonico perito ac in Brixinen. et Zovingen, Const. dioc., ecclesiis canonicatus et prebendas obtinenti, apost. auctoritate concedimus, quod acceptatio et provisio predicte et quecumque inde secuta perinde a data presentium, dummodo dicta prebenda tibi de iure alias

1404] Vgl. Bittschrift Nr. 266 und Nr. 1311, 1320, 1402.

Digitized by Google

deberetur, valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de illa nulla per sedem apost. reservatio facta foret. Nulli ergo etc. nostre voluntatis et concessionis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 7. kal. iulii, a. 6. *Aven. 139, 625v. — Vat. 233, 430v nr. 139.*

1405. ***1358 Juli 10.***

Albertus Hûter preficitur in abbatem monasterii Marisstelle.

Alberto Hûter abbati monasterii Marisstelle, Cist. Ord.

3×16.] Regimini universalis ecclesie quanquam immeriti — Dudum siquidem provisiones ecclesiarum et monasteriorum omnium tunc apud sedem apost. vacantium et vacaturorum inantea apud eam ordinationi et dispositioni nostre reservantes decrevimus extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Postmodum vero monasterio Marisstelle ex eo vacante, quod nos de persona Bertholdi de Salem, ordinis et diocesis predictorum, tunc eiusdem Marisstelle monasteriorum abbatis, apud sedem predictam constituti, eidem monasterio de Salem tunc vacanti de fratrum nostrorum consilio duximus auctoritate apost. providendum, preficiendo eum eidem monasterio de Salem in abbatem: nos ad provisionem dicti monasterii Marisstelle celerem et felicem, de qua nullus preter nos hac vice disponere potuit neque potest, reservatione et decreto obsistentibus supradictis, ... ad te eiusdem monasterii Marisstelle monachum ordinem ipsum expresse professum et in sacerdotio constitutum, cui de religionis zelo, litterarum scientia, maturitate morum, honestate vite ac aliis multiplicium virtutum meritis apud nos fidedigna testimonia perhibentur, pro quo etiam dil. filii conventus dicti monasterii Marisstelle nobis super hoc humiliter supplicarunt, direximus oculos nostre mentis: quibus omnibus debita meditatione pensatis, de persona tua eidem monasterio Marisstelle de dictorum fratrum consilio auctoritate apost. providemus, teque illi preficimus in abbatem *etc.*

Dat. apud Villamnovam 6. id. iulii, a. 6.

I. e. m. conventui monasterii Marisstelle et abbati monasterii de Salem.

Aven. 138, 122v nr. 30.

1406. ***1358 August 31.***

50.] *Absolutio:* universis personis utriusque sexus, ecclesiasticis et secularibus, oppidi de Friburgo et eius districtus, Const. dioc., quorum petitio continebat, mortalitatem pestis in dicto oppido et eius districtu plurimum invalescere.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 6. *Aven. 138, 247v nr. 384. — Vat. 233, 515v.*

1407. ***1358 September 25.***

Johanni dicto Rot conceditur, quod presentatio et institutio sibi facte de parrochiali ecclesia in Marpach, Const. dioc., valeant, etsi per constitutionem „Execrabilis" vacavisset.

Johanni dicto Rot, presbytero perpetuo capellano in ecclesia S. Pauli Const.

12.] Probitatis et virtutum merita — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte tua petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Marpach, Const. dioc., quam quondam Krafto

1405] Vgl. Nr. 1263, 1400.

1407] Vgl. Bittschrift Nr. 268.

Digitized by Google

de Toggenburg, ipsius ecclesie rector, dum viveret obtinebat, per ipsius Kraftonis obitum, qui extra Romanam curiam diem clauserat extremum, vacante, dil. filius Hermannus abbas monasterii S. Galli, ipsius ecclesie patronus, te bone memorie Nicolao episcopo Const. ad dictam ecclesiam sic vacantem presentavit, idemque episcopus ad huiusmodi presentationem te ipsius ecclesie instituit in rectorem, tuque vigore presentationis et institutionis huiusmodi dictam ecclesiam assecutus illam ex tunc possedisti prout adhuc possides pacifice et quiete. Verum quia sicut eadem petitio subiungebat tu dubitas, ipsam ecclesiam tempore presentationis seu institutionis huiusmodi per constitutionem »Execrabilis« vacasse aut ipsam ecclesiam fore dispositioni sedis apost. alias reservatam, et propterea te posse super ea imposterum molestari: nos volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis supplicationibus inclinati volumus et tibi, in ecclesia S. Pauli Const. quandam perpetuam capellaniam obtinenti, apost. auctoritate concedimus, quod presentatio et institutio predicte a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, etiam si dicta ecclesia foret tempore presentationis seu institutionis predictarum per sedem ipsam reservata et etiam si per constitutionem vacavisset supradictam. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 7. kal. oct., a. 6. *Aven. 139, 708 nr. 334. — Vat. 233, 482v nr. 334.*

1408. ***1358 Oktober 2.***

Universis personis utriusque sexus ecclesiasticis et secularibus civitatis et dioc. Basilien. necnon loci Minoris civitatis nuncupati de Basilea, Const. dioc.

100.] Provenit — Cum, sicut petitionis series continebat, mortalitatis pestis in vestris civitate et diocesi Basilien. et loco Minori civitate nuncupato de Basilea plurimum invalescat: nos, ut confessor, quem quilibet vestrum duxerit eligendum, omnium peccatorum vestrorum, de quibus corde contriti et ore confessi fueritis, semel tantum in mortis articulo plenam remissionem vobis concedere valeat, indulgemus.

Dat. Avin. 6. non. oct., a. 6. *Aven. 167, 273.*

1409. ***1358 Oktober 19.***

Decano et thesaurario S. Petri ac cantori S. Thome Argentin. ecclesiarum.

gratis pro deo.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Kilchoven ex eo vacet, quod Johannes dictus Münch de Basilea eam una cum prepositura in Luttenbach, que dignitas existit, ac parrochiali ecclesia in Veltkilch, Basilien. et Const. dioc., per annum et amplius detinuit et tenet, etiam im presbyterum non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus predictam ecclesiam in Kilchoven Johanni dicto Virnegerst de Brisaco, clerico Const. dioc., conferre curetis.

Dat. Avin. 14. kal. nov., a. 6. *Aven. 139, 348v nr. 135. — Vat. 233, 258.*

1410. ***1358 Dezember 29.***

Ulrico dicto Keller, canonico ecclesie S. Stephani Const.

10½ + 12½.] Probitatis tue et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime — ad coll. prepositi ecclesie Const. reservamus; non obst,

1409] Vgl. Nr. 1399.
1410] Vgl. Bittschrift Nr. 271.

Digitized by Google

quod in S. Petri in curia superiori perpetuam capellaniam et in S. Stephani ecclesiis Const. canonicatum nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 7.

I. e. m. patriarche Constantinopolitan. et preposito Beronen., Const. dioc., ac decano Basilien. *Aven. 140, 502 nr. 76. — Vat. 234, 189 nr. 76.*

1411. ***1358 Dezember 29.***

Hermanno Phungo de Thurego, clerico Const. dioc.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Probitatis et virtutum merita — tibi nullum beneficium obtinenti beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. non excedunt, ad coll. episcopi Const. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 4. kal. ianuarii, a. 7.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et thesaurario Beronen. ac cantori Zovingen.

Aven. 140, 510. — Vat. 234, 194v nr. 94.

1412. ***1359 Februar 6.***

Wernhero, nato quondam Wernheri de Rinach militis, canonico ecclesie prepositure Thuricen.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Nobilitas generis — tibi in iure canonico perito canonicatum ecclesie prepositure Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Müspach et canonicatum et prebendam ecclesie Beronen., Basilien. et dicte Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 7.

I. e. m. preposito Zovingen. et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario Basilien.

Aven. 140, 280 nr. 16 de preb. vacaturis. — Vat. 234, 110 nr. 16.

1413. ***1359 März 21.***

Absolutio: Petro Bruni, laico Const. dioc.

Dat. Avin. 12. kal. apr., a. 7. *Aven. 140, 363.*

1414. ***1359 Juni 2.***

Episcopo Patavien.

20.] Dignum arbitramur et congruum — fraternitati tue mandamus, quatenus Johanni Ministri de Berno, rectori parrochialis ecclesie in Obernkilch, Const. dioc., canonicatum ecclesie Const. conferre procures, prebendam vero reserves; non obst. quod dictam parrochialem ecclesiam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. non. iunii, a. 7. *Aven. 141, 350v.*

1411] Vgl. Bittschrift Nr. 272.
1412] Vgl. Bittschrift Nr. 274 und Nr. 1375.
1414] Vgl. Bittschrift Nr. 280, 281 und Nr. 1438.

Digitized by Google

1415—1416. ***1359 Juni 25.***

Arnoldo dicto Blesy de Valleuranie, rectori parrochialis ecclesie in Altorf.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu per te ipsum in Trachesselwalt et Jacobus de Attinghusen per Johannem de Eltvil, suum et in Romana curia procuratorem, in Altorf, Const. dioc., parrochiales ecclesias in manibus Stephani, archiepiscopi Tholosan., camerarii nostri, duxeritis resignandas: nos predictam parrochialem ecclesiam in Altorf per huiusmodi resignationem vacantem tibi conferimus.

1416. Jacobo de Attinghusen de Valleuranie, rectori parrochialis ecclesie in Trachsellwalt [*verbis mutatis ut supra*].

Dat. Avin. 7. kal. iulii, a. 7.

I. e. m. Disertinen. et Engelberg monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Lucernen., Curien. ac Const. dioc. *Aven. 140, 419.*

1417. ***1359 August 23.***

Absolutio: Alberto nato quondam Wernero de Húrningen, clerico Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 10. kal. sept., a. 7. *Aven. 141, 537.*

1418. ***1359 August 29.***

Felici Stukki, preposito ecclesie Const., quod recipiat bona episcopi Const. ab illis, qui ea indebite rapuerunt.

Felici Stukki de Winterthur, preposito ecclesie Const.

Graves deo nobis et ecclesie Romane irrogantur iniurie, cum res, bona et iura ecclesiastica per manus sacrilegas occupantur et in prophanos usus temerarie convertuntur, ad quas debite propulsandas eo [magis] debent cetus fidelium se offerre, quo in hiis prestantius exhibebunt obsequium deo patri. Sane ad apostolatus nostri fama publica referente pervenit auditum, quod licet bone memorie Johannis, episcopi Const., bona debita et credita ex certis et rationabilibus causis diu ante infirmitatem ultimam, qua decessit, necnon fructus redditus et proventus, qui sede Const. vacante tunc temporis obvenirent, existerent cum decreto per sedem apost. reservata, nichilominus tamen nonnulli iniquitatis filii et dampnate perditionis alumpni huiusmodi bona, debita, credita, fructus, redditus et proventus suis temerariis ausibus rapuerunt, occuparunt et in usus suos proprios converterunt, necnon castra, terras et loca ad memoratam ecclesiam pertinentia de utensilibus, provisionibus, iocalibus et munimentis in eisdem existentibus spoliaverunt et alibi tirannice transtulerunt, inter se et eorum complices dividendo, in divine maiestatis offensam et nostri ac apostolatus predicti contemptum ac ecclesie prelibate dispendium et iacturam atque talium sacrilegorum verendum periculum animarum; in cuiusmodi bonorum, debitorum, creditorum, fructuum, reddituum, proventuum,

---

1415] Vgl. Bittschrift Nr. 282.

1418] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 M nr. 386. Vorderseite oben: *Innocentius VI.*, am Schluss der Urkunde: *kl. si.* Rückseits: *4. kal. sept. a. 7.* $R_{\overline{VII}}$. — Vgl. Nr. 1355-1359, 1383.

Digitized by Google

utensiliorum, provisionum, iocalium et munimentorum exactione ven. frater noster Henricus, episcopus Const., ad id per sedem predictam commissarius unicus sub pena late sententie deputatus, fuit admodum prout est negligens et remissus, prelibatas dicte commissionis sententias incurrendo. Nos igitur attendentes, quod si premissa veritate nitantur, non licet, decet nec expedit prenominatos sacrilegos et tirannos ac quoscunque alios super huiusmodi horrendis, inhumanis et detestandis excessibus eisdem prestantes auxilium consilium vel favorem absque animaversione debita relinquere incorrectos, discretioni tue, de qua experimento laudabili in maioribus comprobata fidem in domino gerimus pleniorem, per apost. scripta sub excommunicationis pena, quam te, si in hiis negligens fueris vel remissus, incurrere volumus ipso facto, committimus et mandamus causam a memorato episcopo avocando, quatinus per te vel alium seu alios summarie et de plano absque strepitu et figura iudicii vocatis evocandis cum fideli diligentia et solerti super hiis te informes, et omnes et singulos clericos et laicos, cuiuscunque gradus, status, ordinis vel conditionis existant, etiam si pontificali vel qualibet alia ecclesiastica vel mundana prefulgeant dignitate, huiusmodi sacrilegii et excessuum patratores, quos repereris sacrilegia et excessus huiusmodi commisisse vel committi aut fieri mandasse, vel in eis committendis per se vel alios prestitisse auxilium consensum consilium vel favorem, moneas attentius et requiras, ut infra certum et competens temporis spacium per te debite prefigendum sub excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis atque penis omnia et singula bona, debita, credita, fructus, redditus, proventus, utensilia, provisiones, iocalia et alia munimenta per inde recepta, habita seu rapta, si extant, alias valores legitimos eorundem tibi nostro nomine recepturo seu tuo certo mandatario reddant, restituant, liberent et assignent, et de iniuriis ac offensis emendam condignam integraliter exhibeant atque prestent, alioquin si prefata non compleverint, ut tenentur, illos elapso termino memorato declares obstinaciter incidisse in prelibatas sententias atque penas, eosque sic singulariter excommunicatos et capitula a divinis suspensa eorumque ecclesias, terras, castra et loca subiecta ecclesiastico interdicto tam diu singulis diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis in omnibus locis, de quibus videris expedire, auctoritate apost. cum maior cleri et populi affuerit multitudo nunties et ab aliis facias nuntiari ac ab omnibus arctius evitari, censuram ecclesiasticam aggravando reagravando et exagerando et penas ac multas prout protervitas exegerit eorundem contra ipsos et eorum satellites ac sequaces accuratius prosequendo, donec restitutionem et emendam condignas fecerint et exhibuerint integraliter de premissis et cum litteris tuis rei veritatem continentibus ad predictam sedem, penes quam absolutionem sententiarum et remissionem penarum ac multarum huiusmodi reservamus, venerint humiles absolvendi; contradictores autem prefata per censuram ecclesiasticam ratione previa appellatione postposita compescendo, invocato ad hec si opus fuerit auxilio brachii secularis, non obstante si aliquibus communiter vel divisim a predicta sit sede indultum *etc.* Per hec autem non intendimus preiudicare processibus super hiis quibuscunque alias auctoritate predicta seu ordinaria rite factis.

Dat. Avin. 4. kal. sept., a. 7. *Vat. 241, 123v secret.*

Digitized by Google

1419. **1359 August 29.**

Eidem, quod de receptione dictorum bonorum nullam cuipiam teneatur invitus reddere rationem.

Eidem.

Per alias certi tenoris litteras tibi recolimus mandavisse, ut bona debita et credita bone memorie Johannis, episcopi Const., que diu ante infirmitatem ultimam, qua decessit, habebat et pertinebant quomodolibet ad eundem, et fructus redditus et proventus, qui sede Const. vacante tunc temporis obvenirent, per sedem apost. reservata in supplementum ven. fratris nostri Henrici, episcopi Const., ad ea exigenda alias commissarii deputati, qui in premissis admodum extitit negligens et remissus, valeas auctoritate apost. petere, exigere et habere, prout in eisdem litteris plenius continetur; et ut eo prestantius exigas memorata, quo maiori munificentia nostra fueris communitus, tibi de benignitate apost. liberaliter indulgemus, ut de huiusmodi bonis, debitis, creditis, fructibus, redditibus et proventibus, que ab inde exegeris petieris et habebis, nullam invitus cuipiam tenearis reddere rationem. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. kal. sept., a. 7. *Vat. 241, 123v secret.*

1420. **1359 August 30.**

Eidem, quod possit absolvere illos, quos per processus suos excommunicare forte continget.

Eidem.

Cum tibi, ad partes Const. et alias convicinas te presentialiter conferenti, nonnulla prosequenda negotia iniunximus incidentia cordi nostro, nos cupientes, ut in huiusmodi negotiis eo felicius prospereris, quo maiori per nos suffultus fueris potestate, discretioni tue absolvendi hac vice auctoritate nostra omnes et singulos, clericos et laicos, in quos pro executione negotiorum huiusmodi excommunicationis et suspensionis sententias tuleris sive penas, et amovendi quodlibet interdictum, si ad id ecclesias castra loca seu terras alias supponere te contingat, in forma ecclesiastica consueta, iniunctis eis pro modo culpe penitentia salutari et aliis que de iure fuerint iniungenda, et cum clericis ipsis super irregularitate, si quam celebrando divina vel se illis alias inmiscendo aut in susceptis ordinibus ministrando absque tamen contemptu clavium forsitan contraxerunt, dispensandi et habilitandi quemlibet eorundem, non obst. quod absolutiones huiusmodi penes sedem apost. in litteris apostolicis tibi directis duximus reservasse, plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. *Vat. 241, 125 secret.*

1419] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 M nr. 115. Auf der Vorderseite: *Innocentius VI.* Rückseits: *4. kal. sept. a. 7. R̸ꝯ. VIII.*

1420] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 M nr. 387. Vermerk auf der Vorderseite wie oben. Rückseits: *3. kal. sept. a. 7. R̸ꝯ. IX.*

Digitized by Google

1421. ***1359 August 30.***

Episcopo Const.: littere recommendationis pro dicto Felice super prosecutione negotii memorati.

Henrico episcopo Const.

Infausto rumore ad apostolatus nostri notitiam est perductum, qualiter tu, qui es Const. ecclesie factus sponsus, constantius tenebaris eiusdem sponse iura deffendere usque ad effusionem sanguinis et tueri, ad que nedum iureiurando per te in tue promotionis exordio prestito sed metu pene per nos late sententie cogebaris, sacrilegos tirannos bonorum debitorum et creditorum bone memorie Johannis, episcopi Const. predecessoris tui, et fructuum redditum ac proventuum a sede Const. vacante provenientium ac locorum et terrarum predicte tue sponse depredatores relinquis et deseris impunitos, meticulositate ut credimus litigii subeundi in sepefate sponse preiudicium permaximum et iacturam ac illorum periculum animarum, forsan non absque violatione prestiti iuramenti et incursione prelibate excommunicationis sententie per nos late ac penis aliis per sanctiones canonicas stabilitis. Nos igitur sic volentes agere in hiis mite, quod tuam pusillanimitatem quatinus cum deo potuerimus toleremus, dil. filium Felicem Stukki de Winterthur, prepositum ecclesie memorate, velut athletam verum fervidum et attentum in huiusmodi malignorum punitione et bonorum restitutione debite prosequendis tibi per litteras apostolicas duximus subrogandum, fraternitatem tuam attente rogantes et illi per apost. scripta districte precipiendo mandantes, quatinus eundem prepositum et commissum sibi officium insertum visceribus dicte sponse habens pro nostra et apost. sedis reverentia tuique remorsione conscientie commendata in prosequendo et tuendo incumbentia peragenda sic cum tui favoris presidio et tutela fortioris dextere prosequaris, quod ipse officii prelibati complementum effectuale pacificum consequatur diutius prestolatum, tuque divinam misericordiam et sedis prefate benivolentiam exinde valeas uberius promereri.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. *Vat. 241, 125ᵛ secret.*

1422. ***1359 August 30.***

Advocato et consulibus civitatis Const. super eodem.

Advocato et ministris ac consulibus civitatis Const.

Nuper non absque maxima cordis displicentia ad nostram audientiam est deductum, qualiter bona debita et credita bone memorie Johannis, episcopi Const., et fructus redditus et proventus sede Const. vacante tunc temporis obventuros, ex certis causis per sedem apost. reservata, nonnulli iniquitatis filii tirannice occuparant et loca ecclesie Const. depredata fuerant bonis suis, cuiusmodi bonorum exactionem et patratorum punitionem ven. fratri nostro Henrico, episcopo Const., sub pena late sententie recolimus commisisse, quam siquidem sententiam quoniam in premissis negligens admodum extitit et remissus dicitur incurrisse; in cuiusmodi supplementum ad presens dil. filio Felici Stukki de Winterthur, preposito ecclesie Const., de cuius discretione in maioribus experimento laudabili conprobata

---

1421] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 M nr. 385. Vorderseite oben: *Innocentius VI.* Rückseite: *R. Trasmon. . 1. A. 3. kal. sept. a. 7.* $R_{\overline{VI}}$. *X.*

Digitized by Google

fidem in domino gerimus pleniorem, exactionem et punitionem predictas sub pena consimili duximus commisisse. Quocirca universitatem vestram rogamus attentius et hortamur, illam sub remissione vestrorum peccaminum deprecantes, quatenus eundem prepositum et comissum sibi officium habeatis pro nostra et apost. sedis reverentia propensius commendata, ipsum benignis favoribus et potentiori munimine prosequentes; ita quod idem prepositus dextere vestre potentia et consilii ac favoris fultus auxilio ad prelibati officii expeditionem felicem possit deo propitio pervenire ac vobis exinde a deo perempnis vite premium et a nobis condigna proveniat actio gratiarum.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. *Vat. 241, 126 secret.*

1423. ***1359 August 30.***

Felici de Winterthur, canonico ecclesie Thuricen., bacallario in decretis.

12+14.] Litterarum scientia — tibi, pro quo etiam Henricus episcopus Const., asserens te dilectum vicarium suum in spiritualibus generalem, supplicavit, canonicatum ecclesie Thuricen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod in Const. cum prepositura et in Curien. et Beronen. ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7.

I. e. m. abbati S. Galli et Ulrico Stuki, Curien., ac Henrico de Enslingen, Const. canonicis ecclesiarum. *Aven. 140, 319v nr. 110.*

1424. ***1359 August 30.***

Johanni dicto Mochuwang de Wingarten, canonico ecclesie Zovingen.

10½+12½.] Probitatis et virtutum merita — tibi, pro quo Henricus episcopus Const. supplicavit, asserens te dilectum notarium et secretarium suum, canonicatum ecclesie Zovingen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod canonicatum sub exspectatione prebende ecclesie Curien. et parrochialem ecclesiam in Sachsbach, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7.

I. e. m. Augiemaioris et in Crutzelino abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 141, 373v.

1425. ***1359 August 30.***

Monasterio S. Galli incorporatur ecclesia in Kilchberg cum ecclesia in Rickenbach ei annexa.

Ad perpetuam rei memoriam.

40.] Sedis apost. providentia — pro parte Hermanni abbatis et conventus monasterii S. Galli, O. S. B. Const. dioc., petitio continebat, quod dudum per eos Hainrico episcopo Const.

1423] Vgl. Bittschrift Nr. 286 und Nr. 1418 ff.

1424] Vgl. Bittschrift Nr. 287. — Derselbe wurde 1358 Februar 10 mit Kanonikat und freiwerdender Pfründe in Cur providiert: *non obst. quod de parrochiali ecclesia in Sachsbach tibi fuerit provisum.* (Aven. 139, 200v. — Vat. 233, 162v). — Vgl. Nr. 1348.

1425] Vgl. Bittschrift Nr. 290.

Digitized by Google

exposito, quod propter tirannidem et invasionem dampnate memorie Ludovici de Bavaria ipsi et dictum monasterium ad tantam inopiam devenerant, quod hospitalitatem tenere et elemosinas facere consuetas nec alia ipsis incumbentia onera supportare nec secundum statum et decentiam ipsius monasterii commode de proventibus ipsius monasterii sustentari valebant, ac per eos eidem episcopo humiliter supplicato, ut parrochialem ecclesiam in Kilchberg cum ecclesia in Rickenbach eidem canonice annexa, de ipsorum abbatis et conventus patronatu existentem, eisdem abbati et conventui et per eos dicto monasterio et communi mense ipsorum unire et incorporare perpetuo dignaretur: idem episcopus ecclesiam predictam in perpetuum applicavit, prout in patentibus litteris plenius continetur; quare nobis fuit supplicatum, ut incorporationem confirmare dignaremur: nos igitur unionem confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem litterarum talis est: »Hainricus episcopus Const. ... Dat. Const. 1359, 4. non. aug., ind. 12«.

Dat. Avin. 3. kal. sept., a. 7. *Aven. 141, 612.*

1426. ***1359 August 31.***

16.] *Absolutio:* Nobili viro Friderico duci de Tekke et Anne eius uxori, Const. dioc.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 7. *Aven. 140, 382v.*

1427. ***1359 September 5.***

Alberto de Stein fit gratia de beneficio ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli.

Alberto nato Ulrici de Stein, clerico Const.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Volentes itaque tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem, beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus redditus et proventus, si cum cura 25, si vero sine cura fuerit 18 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, ad collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem dil. filiorum abbatis et conventus monasterii S. Galli, Const. dioc., communiter vel divisim pertinens, si quod vacat ad praesens vel cum vacaverit, quod tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori de ipsius beneficii vacatione constiterit, duxeris acceptandum, conferendum tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apost. reservamus; districtius inhibentes eisdem abbati et conventui *etc. usque* contigerit attemptari; non obst. si aliqui super provisionibus *etc.;* quibus omnibus praeterquam auctoritate nostra beneficia expectantibus te in ipsius beneficii assecutione volumus anteferri *etc.;* seu si eisdem abbati *etc. usque* mentio specialis. Nulli ergo etc. nostre reservationis inhibitionis constitutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. non. sept., a. 7.

I. e. m. episcopo Const. et preposito Const. ac sacriste Avinion. ecclesiarum.

Aven. 141, 417.

1427] Vgl. Bittschrift Nr. 293.

Digitized by Google

1428. **1359 September 12.**

Felici Stukki: indulgetur sibi, quod possit recipere fructus non residendo.

Felici Stukki de Winterthur, preposito ecclesie Const.

10+12. de ca.] Personam tuam nobis et apost. sedi devotam paterna diligentia prosequentes, illa tibi libenter concedimus, que tibi fore credimus oportuna. Hinc est quod tuis in hac parte supplicationibus inclinati auctoritate tibi presentium indulgemus, ut in aliquo beneficiorum tuorum ecclesiasticorum, que nunc obtines et imposterum obtinebis, residendo aut studio litterarum ubi illud vigeat generale insistendo fructus redditus et proventus eorumdem beneficiorum cum ea integritate usque ad triennium libere percipere valeas, cotidianis distributionibus duntaxat exceptis, cum qua illos perciperes, si in ecclesiis in quibus beneficia ipsa consistunt personaliter resideres, et ad residendum interim in eisdem minime tenearis nec ad id a quoquam invitus valeas coartari; non obst. si in eisdem ecclesiis primam non feceris personalem residentiam *etc.* [*cf. Tangl Nr. 115*].

Dat. Avin. 2. id. sept., a. 7.

I. e. m. Zurciacen. et Thuricen. ac Ymbriacen. prepositis. *Aven. 141, 514v.*

1429. **1359 September 18.**

Felici Stukki preposito ecclesie Const., quod recipiat ab usurariis Const. civitatis et diocesis vel eorum heredibus ea que per usuram acquisiverunt, de quibus ignorant, quibus sit restitutio facienda.

Felici Stukki de Winterthur, preposito ecclesie Const.

Nuper ex parte quorundam nobis extitit humiliter supplicatum ut, cum in civitate et diocesi Const. nonnulli fuerint et existant usurarii manifesti ignorantias pretendentes, quibus per ipsos seu progenitores vel factores eorum a diversis clericis et laicis iam extorta per usurariam pravitatem cum dampnis et interesse restituant et assignent, dignaremur in hiis de oportuno remedio providere. Nos igitur cupientes animarum huiusmodi periculis providere, prelibatis supplicationibus inclinati, discretioni tue de qua in maioribus experimento laudabili comprobata fidem in domino gerimus pleniorem, per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus per te vel alium seu alios super hiis summarie et de plano absque strepitu et figura iudicii, vocatis quos noveris evocandos, cum fideli et sollerti diligentia te informans huiusmodi usurarum dampnorum et interesse restitutionem condignam quibus videris faciendam integraliter fieri facias indilate, et super residuis huiusmodi usurarum in repressionem infidelium per gentes nostre camere convertendis cum usurariis prelibatis seu heredibus aut successoribus vel bonorum detentoribus ac posteritatibus eorundem debite convenias et componas, super quo tuam conscientiam oneramus; contradictores *etc. usque* compescendo; invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; non obst. si aliquibus a sede apost. sit indultum, quod excommunicari *etc.* Nos enim absolvendi tales a sententiis, quas incurrerunt pravitatem usurariam exercendo, cum clericis, si qui essent, etiam dispensandi si irregularitatis maculam absque contemptu tamen clavium quomodolibet incurrissent seu nota

---

1429] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 L nr. 31. Rückseits: *14. kal. oct. a. 7. Rg.*; sonst nichts. — Vgl. Nr. 1418 ff.

Digitized by Google

infamie sint respersi, recipiendi quoque plenius et quittandi de hiis solummodo, que ab inde recipere te continget, plenam et liberam tibi tenore presentium concedimus facultatem; volumus autem, quod de hiis, que ab inde te recipere contigerit et quitare, duo consimilia publica confici facias instrumenta, quorum altero penes quos tanget dimisso reliquum prelibate camere nostre mittas.

Dat. Avin. 14. kal. oct., a. 7. *Vat. 241, 131ᵛ secret.*

1430. ***1359 Oktober 4.***

Absolutio: Hugoni dicto Spůl et Elizabet eius uxori.

Dat. Avin. 4. non. oct., a. 7. *Aven. 141, 537ᵛ.*

1431. ***1359 November 17.***

Arnoldus dictus Werr de Friburgo, ordinis fratrum predicatorum, in capellanum sedis apost. recipitur et ipsius sedis capellanorum consorcio aggregatur.

Arnoldo dicto Werr de Friburgo, ordinis fratrum predicatorum capellano nostro.

10.] Virtutibus clarens et meritis, sicut carissimi in Christo filii nostri Karoli, Romanorum imperatoris semper augusti, testimonio commendaris, illam in nostro et apost. sedis conspectu gratiam meruisti, quod personam tuam paterna benivolentia prosequamur et eam libenter attolamus honoris gratia specialis. Ut igitur in effectu percipias, [*cf. Tangl Nr. 162*] *usque* invitemur.

Dat. Avin. 15. kal. dec., a. 7.

Aven. 140, 681. — Vat. 234, 277ᵛ nr. 190; Vat. 241, 156ᵛ secret.

1432. ***1359 November 17.***

Episcopo Const. mandatur, ut ab eodem Arnoldo Werr ecclesie Romane nomine fidelitatis debite recipiat iuramentum.

Episcopo Const.

12.] Cum nuper carissimo in Christo filio nostro Karolo, Romanorum imperatore semper augusto, penes nos litteratorie insistente, ut dil. filium Arnoldum dictum Werr de Friburgo, ordinis fratrum predicatorum, faceremus prout fecimus nostrum et sedis apost. capellanum, prout in nostris inde confectis litteris, quas sub aliis interclusas tibi mittimus, plenius continetur: nos ad ea, que ipsius capellani augmentum cedere valeant, favorabiliter intendentes ac volentes suis parcere laboribus et expensis, quos si pro prestatione ab inde soliti iuramenti ipsum ad sedem apost. venire contingeret haberet de necessitate subire, ipsius imperialis celsitudinis et huiusmodi capellani supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatinus ab eodem capellano nostro et ecclesie Romane nomine fidelitatis debite recipias iuramentum iuxta formam, quam tibi sub bulla nostra mittimus interclusam. Volumus autem, quod forma huiusmodi iuramenti, quod idem capellanus prestabit, nobis de

---

1431] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 L nr. 109: Rückseits: *15. kal. dec. a. 7. R. II.*

Digitized by Google

verbo ad verbum per suas patentes litteras suo sigillo sigillatas per proprium nuntium destinare procures et litteras prelibatas ratione officii memorati per nos sibi concessas eidem studeas assignare.

Dat. Avin. 15. kal. dec., a. 7.

Aven. 140, 681. — Vat. 234, 277v nr. 191; Vat. 241, 157 secret.

1433. **1359 November 26.**

S. Agricoli Avinion. et Lutenbacen., Basilien. dioc., decanis ac scolastico S. Thome Argentin.

17.] Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Biengen, Const. dioc., quam quondam Johannes de Herbolzheim obtinuit, ex eo vacaverit, quod idem Johannes in Loffen prope Sultzberg obtinens eandem in Biengen ecclesias extitit assecutus contra constitutionem »Execrabilis« et etiam super hoc simul per mensem et ultra absque dispensatione detinuit occupatas: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eandem parrochialem ecclesiam in Biengen Henrico dicto Wölvelin, presbytero Const., conferre curetis.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 7. *Aven. 141, 234.*

1434. **1359 November 26.**

Nicolao dicto Zibolle fit gratia de parrochiali ecclesia in Loerrach.

Preposito monasterii S. Leonardi, per prepositum soliti gubernari, ac cantori et scolastico ecclesie S. Petri Basilien.

16.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas et alia probitatis et virtutum merita, super quibus Nicolaus dictus Zibolle, clericus Basilien., apud nos fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Loerrach, Const. dioc., ex eo vacaverit et vacet ad presens, quod quondam Walterus zu dem Slüssel alias zu Steinbrunnen, olim eiusdem ecclesie rector, ecclesiam ipsam canonice sibi collatam pacifice assecutus eam una cum in Binzheim et in Lorach parrochialibus ecclesiis, dicte diocesis, per plures annos tenuit occupatam, fructus percipiendo ex eis: nos volentes dictum Nicolaum, qui etiam ut asseritur in iure canonico scolaris et in artibus bacallarius existit, premissorum meritorum intuitu favore prosequi gratie specialis, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos... predictam ecclesiam in Loerrach, si ut premittitur vacat et tempore date presentium non sit in ea alicui specialiter ius quesitum, etiam si eadem ecclesia in Loerrach per constitutionem: »Execrabilis« vacet et etiam si alias ipsius collatio sit dispositioni apost. reservata, eidem Nicolao cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis; inducentes eum *etc.*; contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo; non obst. si aliqui super provisionibus *etc.*; quibus omnibus eundem Nicolaum in assecutione dicte ecclesie in Loerrach volumus anteferri *etc.*; seu si ven. fratri nostro episcopo Const. *etc. usque* mentio specialis. Nos enim exnunc irritum decernimus *etc.*

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 7. *Aven. 140, 470.*

1433] Vgl. Bittschrift Nr. 297, 301.
1434] Vgl. Bittschrift Nr. 298, 303.

Digitized by Google

1435. ***1359 November 27.***

Absolutio: Johanni de Arbona, presbytero Const. dioc.

Dat. Avin. 5. kal. dec., a. 7. *Aven. 141, 541v.*

1436—1437. ***1360 März 28.***

Conrado Stekke, canonico ecclesie Zovingen.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu parrochialem ecclesiam in Binswangen et Theodoricus Cramer canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. desiderantes invicem permutare, per Nicolaum de Lamis tuum ac Wolframum de Herbipoli predicti Theodorici et in Romana curia procuratores in manibus Stephani, archipiscopi Tholosan. camerarii nostri, ex causa permutationis duxeritis resignandos: nos tibi canonicatum et prebendam predictos conferimus.

1437. Theodorico, rectori parrochialis ecclesie in Binswangen, Const. dioc. [*ut supra verbis mutatis*].

Dat. Avin. 5. kal. apr., a. 8.

I. e. m. abbati monasterii in Petershusen et preposito Zurciacen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 142, 221.*

1438. ***1360 April 30.***

Episcopo Gurcen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — fraternitati tue mandamus, quatenus Johanni Ministri, rectori parrochialis ecclesie in Ehingen, Const. dioc., de canonicatu ecclesie S. Michaelis in Berona dicte dioc. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod dictam ecclesiam obtinet et eidem de canonicatu sub exspectatione prebende in ecclesia Const. mandavimus provideri.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. *Aven. 142, 300.*

1439. ***1360 April 30.***

Episcopo Gurcen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — fraternitati tue mandamus, quatenus Rudolpho Conradi Sculteti de Lentzburg, canonico ecclesie Zovingen., de canonicatu ecclesie Basilien. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod in ecclesia Zovingen. canonicatum et prebendam ac parrochialem ecclesiam S. Desiderii, Bisuntin. dioc., noscitur obtinere.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. *Aven. 142, 302.*

1436] Vgl. Bittschrift Nr. 294, 300.
1438] Vgl. Bittschrift Nr. 306 und Nr. 1414.
1439] Vgl. Bittschrift Nr. 305.

Digitized by Google

1440. ***1360 April 30.***

Archiepiscopo Salzeburgen.

20.] Dignum arbitramur ut illis — fraternitati tue mandamus, quatenus Johanni Illnhart, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Maticen., Patavien. dioc., providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. *Aven. 142, 299v.*

1441. ***1360 April 30.***

Episcopo Const.

21.] Dignum arbitramur et congruum — fraternitati tue mandamus, quatenus Friderico nato Eberhardi comitis de Nellenburg, clerico Const., de canonicatu ecclesie Argentin. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 8. *Aven. 142, 301v.*

1442. ***1360 August 5.***

Absolutio: Nobili viro Johanni de Bossenheim, militi Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam non. aug., a. 8. *Aven. 143, 531.*

1443. ***1360 August 16.***

Ludovicus de Rutlingen, canonicus Const., in civitate et diocesi Const. collector deputatur.

Ludovico de Rutlingen, canonico Const.

Obsequiorum gratitudo tuorum laudabilis, quam nobis et apost. sedi sedulus impendisti et inpendere non desistis, multiplicia quoque merita probitatis, super quibus personam tuam fidedignorum relatibus iuvari percepimus, nos inducunt, ut te collectoris officio et aliis condignis favoribus prosequamur. Te igitur in civitate et dioc. Const. apost. sedis nuntium collectorem et receptorem fructuum reddituum proventuum et rerum quarumlibet aliarum ad nos seu cameram apost. pertinentium seu portinere debentium quoquomodo usque ad ipsius sedis beneplacitum auctoritate apost. constituimus, facimus et etiam deputamus; tibi quoque per te vel alium seu alios petendi exigendi et recipiendi nostro et ecclesie Romane nomine a quibuscumque personis regularibus et secularibus exemptis et non exemptis ac aliis quibuscumque omnes et singulos fructus redditus et proventus res ac bona alia omnia, qualia seu quanta fuerint vel existant, competentia seu competitura nobis seu camere apost. quovismodo huiusmodi officio apost. perdurante, utendi quoque omnibus et singulis litteris commissionibus vel mandatis apost. tuis predecessoribus seu precessoribus in officio prelibato directis seu in antea dirigendis, illasque audiendi et fine debito seu canonico terminandi et etiam exequendi, unum vel plures succollectores infra nuntiationis tue terminos faciendi et factos revocandi et revocatis alios subrogandi unum vel plures quotiens tibi videbitur faciendum, illorumque rationes codices et libros audiendi videndi et examinandi, et de assignatis tibi seu tuo certo mandatario tantummodo liberandi plenius et quitandi plenam et liberam usque ad bene-

1440] Vgl. Bittschrift Nr. 311.

1441] Vgl. Bittschrift Nr. 309.

1443] In ähnlicher Weise wurden für andere Diözesen eine Reihe von Kollektoren bestellt.

Digitized by Google

placitum memoratum tenore presentium concedimus facultatem; contradictores *etc.*; non obst. constitutionibus apost. premissis contrariis quibuscumque, seu si aliquibus communiter vel divisim a sede apost. forsitan sit indultum, quod excommunicari *etc.*

Dat. apud Villamnovam 17. kal. sept., a. 8. *Vat. 241 II, 50v secret.*

1444. ***1360 August 26.***

Henrico episcopo Const., quod recipiat bona predecessoris sui apost. sedi reservata a detentoribus eorundem, et quod ipsos detentores, postquam sibi eadem bona duxerint assignanda, possit absolvere et dispensare super irregularitate cum eisdem.

Episcopo Const.

Admirative suscepimus non est diu, quod quamquam bone memorie Johannis episcopi Const. predecessoris tui bona debita et credita per sedem apost. existerent reservata, de cuius mandato illa petere exigere et habere ac eidem camere mittere teneris, et nonnulli perditionis filii et iniquitatis alumpni meffres (?) predis alienis pro viribus inhientes huiusmodi bona credita et debita occupantes illa in suis propriis usibus applicassent et in suis ut tuis utamur vocabulis »crumenis« propriis imbursassent, nichilominus tamen tu, frater, cum eisdem expostea amicabiliter convenisti, petens super absolutionis habilitationis et aliis talibus impertiendis beneficiis tibi per nos concedi facultatem: nos igitur attendentes, quod sacrosancta Romana ecclesia mater pia claudere minime consuevit suum gremium redeunti, huiusmodi debitorum bonorum et creditorum raptores depredatores sacrilegos et fautores, postquam absolutionis beneficium a te in forma ecclesiastica humiliter petierint ut tenentur, illos sub forma ecclesiastica iniuncta eisdem penitentia salutari hac vice tantummodo auctoritate apost. absolvendi et cum ipsis, si irregularitatis maculam absque tamen contemptu clavium incurrissent, liberaliter dispensandi, et illos si premissorum occasione vel causa infamie vel qualibet alia macula sint respersi plenarie habilitandi, illosque ad suos integros status pristinos reducendi talesque absolvendi plenius et quitandi de hiis tantummodo, que tibi duxerint assignanda, plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem. Volumus autem, ut de beneficiis ecclesiasticis per te ut premittitur exercendis duo confici facias consimilia publica instrumenta, quorum altero penes quos tanget retento, reliquum camere nostre mittas.

Dat. Avin. 7. kal. sept., a. 8. *Vat. 241 II, 66 secret.*

1445. ***1360 September 2.***

Henrico episcopo Const., quod recipiat compositionem factam cum camera de bonis sui predecessoris.

Henrico episcopo Const.

Nuper ad nostram noveris audientiam pervenisse, quod, quamvis bona debita et credita bone memorie Johannis, episcopi Const., predecessoris tui, diutius ante infirmitatem ultimam,

---

1444] Vgl. Nr. 1355-1359, 1383, 1384. — Der Text in dem Sekretregister ist sehr fehlerhaft.

1445] In Aven. 144 steht am Rand: *de camera per A;* an der Stelle des Taxvermerkes: *sine taxa.* — Das Konzept findet sich im Kladdenband Vat. 244 L nr. 314, mit den Vermerken: *Innocentius VI.* Rückseits: *R. J. Bndt. 1. de camera. 4. non. sept. a. 8. Kz. XI.*

Digitized by Google

qua decessit, auctoritate apost. existerent reservata, per nonnullos in partibus repereris occupata, cum occupatoribus illis ut asseris quod gratum gerimus amicabiliter convenisti, quare nobis extitit humiliter supplicatum, ut super infra scriptis providere de oportuno remedio dignaremur. Quocirca fraternitati tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatinus huiusmodi amicabilem compositionem ab ipsis compositoribus seu heredibus ac bonorum detentoribus eorundem petere exigere et habere cum integritate procures, contradictores cuiuscunque status, gradus, ordinis vel condicionis existant per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, non obst. si aliquibus communiter vel divisim a sede predicta sit indultum, quod excommunicari *etc.* Nos enim tibi illos et alios quorum interierit, a quibus compositionem receperis memoratam, liberandi plenius et quitandi, huiusmodi quoque occupatoribus absolutionis beneficium largiendi, et cum illis, si irregularitatis vel infamie macula absque tamen contemptu clavium sunt respersi, liberaliter dispensandi, eosque ad suos status integros reducendi plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem; volumus autem, ut de hiis, que ab inde recipere te contingeret et quitare, duo publica confici facias instrumenta, quorum altero penes quos tanget dimisso, reliquum camere nostre mittas.

Dat. Avin. 4. non. sept., a. 8.

Vat. 241 II, 56ᵛ secret. — Aven. 144, 301 nr. 198 divers. form.

1446—1447. ***1360 Oktober 10.***

Absolutio in mortis articulo.

1446. Felici, preposito ecclesie Const.

1447. Beatrici abbatisse monasterii Thuricen., Ord. S. Aug. Const. dioc.

Dat. Avin. 6. id. oct., a. 8. *Aven. 143, 534ᵛ.*

1448. ***1360 Oktober 16.***

Georgius preficitur in abbatem monasterii S. Galli.

Georgio, abbati monasterii S. Galli, Romane ecclesie immediate subiecti, O. S. B. *4×18.*] Suscepti cura regiminis — Dudum siquidem quondam Hermanno abbate regimini monasterii S. Galli presidente nos provisionem monasterii dispositioni nostre ea vice specialiter duximus reservandam; postmodum vero monasterio per eiusdem Hermanni obitum extra Romanam curiam vacante, conventus reservatione predicta ignorantes te ipsius monasterii prepositum in sacerdotio constitutum concorditer elegerunt tuque electioni consensisti: nos igitur de persona tua prefato monasterio providemus teque illi preficimus in abbatem.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 8.

I. e. m. conventui monasterii S. Galli; universis vasallis; Karolo Romanorum imperatori.

Aven. 142, 53.

1449. ***1360 November 12.***

Preposito Omnium Sanctorum in Friburgo et Argentin. ac Basilien. decanis ecclesiarum. *20.*] Apostolice sedis benignitas — Petitio pro parte cleri et magistrorum civium, consulum et universitatis oppidi Friburgen. continebat, quod licet in constitutione Bonifacii VIII caveatur expresse, ut nulla provincia civitas castrum villa locus territorium vel districtus aucto-

Digitized by Google

ritate ordinaria vel delegata supponatur ecclesiastico interdicto pro pecuniario debito vel pro cuiusvis monete vel pecunie quantitate, tamen nonnulli iudices ordinarii aut auctoritate apost. delegati et subdelegati ab eis dictum oppidum pro pecuniariis debitis nonnunquam supponunt ecclesiastico interdicto, propter quod divinus cultus et populi devotio inibi non modicum minuuntur: nos itaque discretioni vestre mandamus, quatenus constitutionem eandem in dicto oppido faciatis observari.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 8. *Aven. 144, 584.*

1450—1451. ***1360 Dezember 1.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] 1450. Nobili viro Burkardo de Gnomaringen, militi Const. dioc.

14.] 1451. Walthero dicto Geker [Beker?], presbytero Const. dioc.

Dat. Avin. kal. dec., a. 8. *Aven. 144, 473v.*

1452. ***1361 Januar 23.***

Absolutio: Nobili viro Chunrado de Wolfurt, militi Const. dioc.

Dat. Avin. 10. kal. febr., a. 9. *Aven. 145, 516v.*

1453. ***1361 April 25.***

Preposito et decano ac thesaurario ecclesie S. Teodati, Tullen. dioc.

17.] Laudabilia probitatis — Cum prepositura ecclesie S. Michaelis Beronen., ad quam quis consuevit per electionem assumi, que non potest nisi per canonicos ipsius ecclesie obtineri, ex eo vacaverit, quod Jacobus de Rinach, qui se gerit pro clerico Const. dioc., preposituram ipsam una cum parrochiali ecclesia in Boswilre, Const. dioc., per plures annos detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus canonicatum dicte ecclesie S. Michaelis et preposituram Henrico de Burne, canonico Basilien., conferre curetis; non obst. quod in Basilien. cum prebenda et in Haselacen. sub exspectatione prebende ecclesiis canonicatus ac parrochialem ecclesiam in Richenbach, Argentin. dioc., obtinet, quodque sibi nuper de parrochiali ecclesia in Ethenheim, Argentin. dioc., est provisum; volumus autem quod in Richenbach et in Ethenheim ecclesias omnino dimittere teneatur.

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 9. *Aven. 147, 283.*

1454. ***1361 Juni 1.***

Conrado dicto Blůmenstain, rectori parrochialis ecclesie in Blideltzhusen.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu capellaniam perpetuam altaris S. Marie siti in ecclesia in Entringen et Albertus dictus Gir parrochialem ecclesiam in Blideltzhusen, Const. dioc., desiderantes eas invicem permutare per Johannem dictum Molhart, clericum Const. dioc. procuratorem vestrum, in manibus Stephani, archiepiscopi Tho-

---

1453] Vgl. Bittschrift Nr. 330.
1454] Vgl. Bittschrift Nr. 331.

Digitized by Google

losan. camerarii nostri, duxeritis apud sedem apost. resignandas: dictam parrochialem ecclesiam sic vacantem tibi conferimus.

Dat. Avin. kal. iunii, a. 9.

I. e. m. Johanni Mercerii Engolismen. et Conrado Rüsse iuniori Augusten. ac Theodorico dicto Last Const. ecclesiarum canonicis. *Aven. 146, 344.*

1455. ***1361 August 7.***

Johanni dicto Clermal de Sancto Ursicino, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen.

11+13.] Probitatis et virtutis merita — Cum canonicatus et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen., quos quondam Olricus dictus Steyner obtinebat, per ipsius apud sedem apost. obitum apud sedem ipsam vacare noscantur: tibi in presbyteratus ordine constituto, in nostro hospitio servitori, canonicatum et prebendam antedictos conferimus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Gundeltzheim obtines ac super canonicatu et prebenda ecclesie S. Ursicini, Basilien. dioc., in Romana curia te asseris litigare.

Dat. Avin. 7. id. aug., a. 9.

I. e. m. episcopo Basilien. et abbati monasterii Bellilaye, Basilien. dioc., ac decano S. Petri Avinion. *Aven. 147, 375.*

1456. ***1361 September 27.***

Absolutio: Johanni de Stuokardia, canonico ecclesie in Bolle, Const. dioc.

Dat. Avin. 5. kal. oct., a. 9. *Aven. 146, 540v.*

1457—1458. ***1362 Januar 9.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] 1457. Burkardo de Hewen, thesaurario ecclesie Argentin.

14.] 1458. Johanni de Hewen, baroni Const. dioc.

Dat. Avin. 5. id. ianuarii, a. 10. *Aven. 149, 528.*

1459. ***1362 Januar 22.***

Abbati monasterii Porteceli et Const. ac in Sindelvingen prepositis ecclesiarum.

16.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia in Remingsheym, Const. dioc., quam Henricus dictus Ungher de Rüdlingen obtinuit, ex eo vacare noscatur, quod idem Henricus ecclesiam pluribus annis possidens se non fecit ad sacerdotium promoveri et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio secundum statuta Lateran. concilii est ad sedem apost. devoluta, licet eam Henricus detineat occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Cunoni dicto Sidenvaden de Horwe, clerico Const., qui per triennium et ultra in iure canonico se asserit studuisse, dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 10. *Aven. 148, 316v nr. 10.*

1455] Vgl. Bittschrift Nr. 332, 333.

1459] Vgl. Bittschrift Nr. 338 und Nr. 1260.

Digitized by Google

1460. **1362 Januar 26.**

Johanni dicto Arzt de Mengen, clerico Const. dioc.

$10^1/_2+12^1/_2$. *A.*] Laudabilia probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii O. S. B. pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 10.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzelingen et Const. ac S. Agricoli Avinion. decanis.

Aven. 148, 406 nr. 33.

1461. **1362 Mai 12.**

Preposito et decano ac scolastico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

18.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Ihelingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Petrus de Nuweneg, olim ecclesie rector, ipsam pluribus annis possidens sicut adhuc detinet, non se fecit ad sacerdotium promoveri, et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta: discretioni vestre mandamus, quatenus dictam ecclesiam Alberto dicto Herzog de Horwe, clerico Const., qui per triennium in iure canonico se asserit studuisse, conferre curetis.

Dat. Avin. 4. id. maii, a. 10. *Aven. 149, 373v.*

1462. **1362 Mai 12.**

Porteceli et de Crucelino monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Const.

16. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Sulchen prope oppidum Rotemburg, Const. dioc., quam olim Conradus dictus Staheler de Rotemburg obtinuit, ex eo vacare noscatur, quod idem Conradus ecclesiam pluribus annis possidens non se fecit ad sacerdotium promoveri, et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta, licet eam Conradus detineat occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus dictam ecclesiam Johanni Amann de Rotemburg, clerico Const., qui per quadriennium in iure canonico se asserit studuisse, conferre curetis.

Dat. Avin. 4. id. maii, a. 10. *Aven. 148, 374 nr. 127.*

1463. **1362 Mai 12.**

Abbati monasterii in Chempten, Const. dioc., et preposito Const. ac thesaurario in Sindelvingen ecclesiarum.

gratis pro deo. a.] Attributa dil. filio — Cum parrochialis ecclesia in Friburg ex eo vacet ad presens, quod Egeno de Friburg, olim eiusdem ecclesie rector, ipsam per plures annos possidens se non fecit in presbyterum ordinari, et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta, licet eam Henricus de Kilchdorf, qui pro presbytero Const.

1461] Vgl. Nr. 1467.

1462] Vgl. Nr. 1466.

1463] 1363 April 28 erhielt derselbe die Pfarrei Reinstetten (Rinstetten), Strassburger Diözese, welche Albert gen. Judenbretter inne hatte, ohne sich zum Priester weihen zu lassen (Aven. 153, 120). — Vgl. Nr. 1433.

Digitized by Google

dioc. se gerit, de facto detineat occupatam: discretioni vestre mandamus, quatenus dictam ecclesiam Henrico dicto Wölfelin, presbytero Const., conferre curetis; non obst. quod super parrochiali ecclesia in Biengen, Const. dioc., in palatio apost. se asserit litigare, quam dimittere teneatur, si ecclesiam in Friburg fuerit pacifice assecutus.

Dat. Avin. 4. id. maii, a. 10. *Aven. 148, 379v nr. 140.*

1464. ***1362 Mai 12.***

Johanni nato quondam Wernheri Fabri de Sulgen, presbytero Const. dioc., conceditur, quod acceptatio et provisio sibi facte de parrochiali ecclesia in Hartkilch valeant.

Johanni nato quondam Wernheri Fabri de Sulgen, presbytero Const. dioc.

12. a.] Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod nuper parrochiali ecclesia in Hartkilch, Const. dioc., quam quondam Alwicus comitis de Sultze ultimus ipsius ecclesie rector obtinebat, per eiusdem Alwici extra Romanam curiam obitum vacante, tu ipsam vigore quarundam litterarum nostrarum acceptasti; cum autem tu dubites eundem Alwicum et nonnullos predecessores eius prefatam ecclesiam tenuisse indebite et iniuste, etiam ad sacerdotium non promotos, aut eius collationem ad sedem apost. devolutam aut dispositioni sedis apost. fore reservatam: nos tibi concedimus, quod acceptatio valeat.

Dat. Avin. 4. id. maii, a. 10. *Aven. 148, 553 nr. 266.*

1465. ***1362 Juni 11.***

Abbati monasterii in Cruzlino extra muros Const. et preposito Zurziacen. ac decano Const. ecclesiarum.

16. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia in Herdern, Const. dioc., quam Conradus dictus Allenheilger, olim ipsius ecclesie rector, obtinuit, ex eo vacare noscatur, quod Conradus eandem per annum et amplius tenuit prout adhuc detinet ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Rudegero Georgii de Brisaco, clerico Const., dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 3. id. iunii, a. 10. *Aven. 148, 377v nr. 136.*

1466. ***1362 Juni 28.***

Johanni Amann de Rotenburg facta collatio de parrochiali ecclesia in Súlchen confirmatur.

Johanni Amann de Rotenburg, clerico Const. dioc.

12.] Laudabilia probitatis — Nuper per nos accepto, quod parrochialis ecclesia in Súlchen prope oppidum Rotenburg, quam Conradus Staheler de Rotenburg, qui se gerit pro presbytero Const. dioc., obtinuerat, ex eo vacabat, quod idem Conradus illam pluribus annis possidens non fecerat se ad sacerdotium promoveri, nos de dicta ecclesia tibi mandavimus provideri; cum autem, sicut petitio tua continebat, tu dubites, eandem ecclesiam alio quam premisso

---

1466] Vgl. Nr. 1462.

Digitized by Google

modo vacavisse: nos tibi, qui ut asseris per quadriennium in iure canonico studuisti, concedimus, quod prefate nostre littere valeant, ac si dicta ecclesia alio quam premisso modo minime vacavisset et de ipsa nulla per sedem apost. reservatio facta foret, aut eius collatio ad sedem apost. devoluta minime extitisset.

Dat. Avin. 4. kal. iulii, a. 10. *Aven. 149, 601.*

1467. ***1362 Juni 28.***

Alberto dicto Herzog de Horwe facta collatio de parrochiali ecclesia in Ihelingen confirmatur.

Alberto dicto Herzog de Horwe, clerico Const dioc.

12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Nuper siquidem pro parte tua nobis exposito, quod parrochialis ecclesia in Ihelingen, Const. dioc., quam Petrus de Niuweneck, qui se gerit pro clerico dicte diocesis, obtinuerat, ex eo tunc vacabat, quod idem Petrus dictam parrochialem ecclesiam canonice sibi collatam assecutus etc., illamque pluribus annis possidens non fecerat se impedimento cessante legitimo nullaque super hoc dispensatione obtenta canonica ad sacerdotium promoveri, nos de dicta ecclesia sic vacante per nostras certi tenoris litteras etc. mandavimus provideri, certis tibi super hoc executoribus deputatis, prout in eisdem nostris litteris inde confectis plenius continetur. Cum autem, sicut petitio tua nobis nuper exhibita continebat, tu dubites, eandem ecclesiam alio quam premisso modo vacavisse et vacare, eamque dispositioni apost. reservatam, aut eius collationem ad sedem apost. iuxta statuta Lateran. concilii devolutam fore, teque posse propterea super ea imposterum molestari: nos volentes te, qui ut asseris per triennium in iure canonico studuisti, premissorum meritorum tuorum intuitu, favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod prefate nostre littere et processus habiti per easdem et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et robur obtineant firmitatis, dictique executores ad executionem litterarum ipsarum, iuxta tamen earumdem continentiam et tenorem procedere libere valeant, ac si dicta ecclesia alio quam premisso modo minime vacavisset et de ipsa nulla per sedem apost. reservatio facta foret, aut ad sedem ipsam devoluta minime extitisset. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 4. kal. iulii, a. 10. *Aven. 149, 601.*

1467] Vgl. Nr. 1461.

Digitized by Google

Urban V.

(1362—1370).

1468. ***1362 November 8.***

Johanni de Mysteisheim mandatur provideri de parrochiali ecclesia in Endingen.

In Tennebach et S. Truperti abbatibus ac preposito Omnium Sanctorum in Friburgo per prepositum soliti gubernari monasteriorum Const. dioc.

20.] Rationi congruit — Dudum siquidem per Innocentium VI accepto, quod parrochialis ecclesia in Endingen, Const. dioc., ex eo vacabat, quod Symundus de Geroltzecke parrochialem ecclesiam in Wihenshein apud Turrim, Argentin. dioc., obtinens prefatam ecclesiam in Endingen assecutus et easdem insimul cum alio seu aliis beneficiis incompatibilibus per plures annos detinuerat, prefatus Innocentius Johanni nato quondam Ditheri de Meysteisheim, canonico ecclesie Rinaugen., Const. dioc., 6. non. iulii pontif. a. 10. de eadem ecclesia in Endingen providit, non obst. quod canonicatum in ecclesia Rinaugen. obtinebat et beneficium ad coll. episcopi Const. pertinens exspectabat, quas litteras quoad beneficium cassas esse voluit. Nos igitur volentes predictas litteras sortiri effectum discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Johanni parrochialem ecclesiam in Endingen conferre curetis.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 1. *Aven. 153, 112 nr. 207.*

1469. ***1362 November 8.***

Wernero dicto Geta confirmatur ecclesia in Sygemaswalde.

Wernero dicto Geta de Brisaco, presbytero Const.

14.] Rationi congruit — Olim siquidem pro parte tua exposito Innocentio pape VI, quod parrochiali ecclesia in Sygemaswalde, Const. dioc., quam quondam Alwicus comitis de Sulze ultimus rector obtinebat, per eiusdem extra Romanam curiam obitum vacante tu vigore litterarum Innocentii, per quas beneficium ad coll. abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch O. S. B. exspectabas, ecclesiam sic vacantem ad coll. abbatisse et conventus spectantem acceptaras; et per te in eadem petitione subiuncto, quod tu timebas eundem Alwicum et nonnullos alios predecessores eius rectores ipsius ecclesie prefatam ecclesiam indebite, etiam ad sacerdotium non promotos, detinuisse; idemque predecessor 4. id. maii a. 10. voluit, quod acceptatio valeat; verum quia eiusdem predecessoris superveniente obitu littere confecte non fuerunt, nos decernimus, quod acceptatio suum sortiatur effectum, ac si super eis dicti predecessoris littere sub ipsius diei data videlicet 4. id. maii confecte fuissent.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 1. *Aven. 155, 442 nr. 338.*

Digitized by Google

1470. ***1362 November 26.***

Burkardo Tutel de Rutlingen, canonico ecclesie S. Michaelis in Berona, Const. dioc., magistro in artibus.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi in medicina scolari canonicatum ecclesie S. Michaelis in Berona conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii de Portaceli et preposito in Sindelfingen ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 151, 363^v nr. 181.

1471. ***1362 November 29.***

Nicolao dicto Trutler de Rütlingen, rectori parrochialis ecclesie in Brambach, Const. dioc., magistro in artibus.

11+13.] Honestatis et scientie merita — Cum tu per lectionum exercitium liberalium artium studio laudabiliter insudando adeo profeceris, quod in eisdem artibus magisterii honorem obtinere meruisti, nos tibi in presbyteratus ordine constituto beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. pertinens, reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Brambach, cuius fructus 15 libr. Turon. parv. valorem secundum tax. decime non excedunt, nosceris obtinere, quam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 3. kal. dec., a. 1.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et cantori ac scolastico S. Thome Argentin.

Aven. 153, 251 nr. 129.

1472. ***1362 November 29.***

Radulfo Boller de Phullendorf, clerico Const. dioc., magistro in artibus.

$10^1/_2 + 12^1/_2$.] Honestatis et scientie merita — Cum tu per lectionum exercitium liberalium artium studio laudabiliter insudando adeo profeceris, quod in eisdem artibus magisterii honorem obtinere meruisti, nos tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - spectans ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva O. S. B. reservamus.

Dat. Avin. 3. kal. dec., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii in Petridomo et decano S. Agricoli Avinion. ac Ottoni de Rinegg, canonico Const.

Aven. 154, 340.

1473. ***1362 November 30.***

Ulrico Burgower de S. Gallo, rectori parrochialis ecclesie in Gossowe, Const. dioc., magistro in artibus.

11+13.] Honestatis et scientie meritis — Cum tu per lectionum exercitium artium liberalium studio laudabiliter insudando adeo profeceris, quod in eisdem artibus obtinere locum magistri meruisti, nos tibi qui etiam in theologia scolaris existis, beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad prepositi et capituli S. Michaelis Beronen. coll. pertinens, reserva-

---

1470] Vgl. Bittschrift Nr. 340.

Digitized by Google

mus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Gossowe, cuius fructus 15 libr. Turon. parv. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere, quam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 2. kal. dec., a. 1.

I. e. m. in Salem et in Schotis Const. dioc. monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Const. *Aven. 153, 370v nr. 495.*

1474. ***1362 Dezember 2.***

Unio facta per dominum Clementem papam VI de parrochiali ecclesia in Phullingen monasterio in Salem confirmatur.

Abbati et conventui monasterii in Salem, Cist. Ord. Const. dioc.

15.] Sincere devotionis affectus, quem ad nos et Romanam ecclesiam geritis, nos inducunt, ut vos et monasterium vestrum apost. favoribus prosequamur. Olim siquidem fel. rec. Clemens papa VI predecessor noster ex certis causis rationabilibus tunc expressis parrochialem ecclesiam in Pfullingen, Const. dioc., in qua ius obtinebatis patronatus, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis vobis et monasterio vestro auctoritate apost. annexuit imperpetuum et univit, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; prout in eisdem predecessoris litteris inde confectis plenius continetur. Postmodum vero, sicut exhibita nobis pro parte vestra petitio continebat, quondam Friderico de Zolre, qui tempore unionis predicte et etiam postea dum vixit pro rectore ipsius ecclesie se gerebat, extra Romanam curiam de hac luce subtracto, vos vigore unionis predicte et litterarum predictarum corporalem possessionem ipsius ecclesie apprehendistis, ipsamque ecclesiam pacifice possedistis et etiam possidetis, ac vicario in ea per dictum diocesanum instituto assignatam sibi iuxta formam dictarum litterarum huiusmodi solvistis et solvitis portionem. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, ad notitiam vestram pervenit, quod dictus Fridericus tempore unionis predicte et etiam postea ecclesiam ipsam ex eo detinebat et detinuerit indebite occupatam, quod ecclesiam ipsam, quam canonice fuerat assecutus, pluribus annis tenuerat pacifice ad sacerdotium non promotus, impedimento cessante legitimo et dispensatione super hoc apost. non obtenta, de quibus in dictis unionis litteris nulla mentio facta fuit, et propterea timeatis vos super eadem ecclesia imposterum posse molestari, fuit pro parte vestra nobis humiliter supplicatum, ut providere vobis super hoc de benignitate apost. dignaremur: nos itaque ob premisse vestre devotionis intuitum huiusmodi vestris supplicationibus inclinati, volumus et apost. vobis auctoritate concedimus, quod prefate ipsius predecessoris littere et omnia in eis contenta indeque secuta perinde a data presentium valeant plenumque robur obtineant firmitatis, ac si dictus Fridericus tempore unionis predicte verus et legitimus rector eiusdem ecclesie extitisset, eiusdemque ecclesie collatio vigore constitutionis, que incipit »Execrabilis«, aut cuiuslibet reservationis seu devolutionis ad apost. sedem tempore dicte unionis vel postea minime pertinuisset, nec etiam pertineret. Nulli ergo etc. nostre voluntatis et concessionis infringere etc.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 1. *Aven. 154, 634. — Vat. 252, 149 nr. 549.*

1474] Vgl. Bittschrift Nr. 342 und Nr. 1175. — WürttGeschichtsquellen Nr. 198.

Digitized by Google

1475. *1362 Dezember 17.*

Conrado dicto Last, canonico Const.

10½+12½.] Litterarum scientia, morum et vite honestas — tibi, qui sex annis iuris canonici studio insistens in eo laudabiliter profecisti et in eo iure peritus ac Caroli Romanorum imperatoris capellanus existis, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Jesingen, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 1.

I. e. m. Zwivalten et Bebenhusen Const. dioc. monasteriorum abbatibus ac Theodorico dicto Last, canonico Const. *Aven. 151, 334 nr. 89.*

1476. *1362 Dezember 17.*

Unio facta mense abbatiali monasterii in Bebenhusen de parrochiali ecclesia in Bondorf, Const. dioc., confirmatur.

Ad perpetuam rei memoriam.

10½+26.] Hiis que in relevamen monasteriorum et sustentationem personarum inibi sub sacre religionis habitu domino famulantium provide facta sunt, libenter adicimus apost. munimis firmitatem. Sane petitio pro parte dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen, Cist. Ord. Const. dioc., nobis exhibita continebat, quod olim ven. frater noster Henricus episcopus Const. pie considerans, quod monasterium ipsum tam propter guerras et exercitus necnon tallias et exactiones, quam etiam multitudinem nobilium et aliarum personarum illarum partium ad dictum monasterium sepe confluentium erat multorum debitorum oneribus pregravatum, multaque dampna irreparabilia sustinuerat in bonis suis mobilibus, propter que fructus redditus et proventus eiusdem monasterii erant adeo diminuti, quod exinde abbas et conventus predicti hospitalitatem solitam tenere et alia incumbentia eis onera non poterant commode supportare; ac cupiens ipsorum abbatis et conventus necessitatibus providere, super hiis omnibus et singulis cum dil. filiis capitulo ecclesie Const. tractatu solempni et deliberatione diligenti prehabitis, pro relevandis et supportandis facilius oneribus huiusmodi parrochialem ecclesiam in Bondorf, Const. dioc., de patronatu ipsorum abbatis et conventus existentem, abbati, mense sue abbatiali et conventui predictis de consilio et assensu dictorum capituli annexuit univit et perpetuo incorporavit, ita quod cedente *etc.*; prius tamen servata *etc.*, prout in patentibus litteris dictorum episcopi et capituli sigillis munitis, quarum tenorem de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, plenius continetur: quare pro parte dictorum abbatis et conventus fuit nobis humiliter supplicatum, ut annexionem unionem et incorporationem huiusmodi apost. robore munire dignaremur. Nos itaque prefate religionis et devotionis abbatis et conventus predictorum merita benignius attendentes, ipsorum in hac parte supplicationibus inclinati, unionem annexionem et incorporationem predictas per eundem episcopum ut premittitur factas ratas et gratas habentes, illas ex certa scientia auctoritate apost. confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem

---

1475] Vgl. Bittschrift Nr. 343. — Derselbe wird am 22. April 1363 (10. kal. maii) mit Kanonikat und freiwerdender Pfründe zu Speier providiert (Aven. 151, 421ᵛ), ebenso 1363 Februar 27 mit Kanonikat und Anwartschaft auf eine Pfründe am Dome zu Augsburg (WürttGeschichtsquellen Nr. 206).

Digitized by Google

dictarum litterarum talis est: »Henricus *etc.* Dat. et actum in ecclesia Const. 1362, 2. kal. nov. *etc.*«

Dat. Avin. 16. kal. ianuarii, a. 1. *Aven. 154, 558v. — Vat. 252, 86v nr. 302*

1477. ***1362 Dezember 18.***

Eberhardo Insigler facta provisio de canonicatu et prebenda ecclesie Const. confirmatur.

Eberhardo nato Frederici Insigler de Sulgen, canonico Const.

12.] Probitatis et virtutum tuarum merita — Exhibita nobis pro parte tua petitio continebat, quod nuper canonicatu et prebenda ecclesie Const., quos quondam Ludovicus dictus Beringer de Rutlingen., canonicus eiusdem ecclesie, dum viveret obtinebat, per ipsius Ludovici obitum, qui dudum collector nonnullorum iurium in partibus illis camere apost. debitorum fuerat et extra Romanam curiam decessit, vacantibus, tu vigore quarundam litterarum fel. rec. Innocentii pape VI predecessoris nostri, per quas canonicatum dicte ecclesie obtinens prebendam inibi expectabas, dictam prebendam sic vacantem infra tempus debitum apost. sede vacante acceptasti, tibique de illa predicta sede adhuc vacante provideri fecisti alias canonice, nisi apost. reservationes obstarent; cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, dictam prebendam fuisse tempore acceptationis et provisionis huiusmodi dispositioni apost. reservatam et propterea te posse molestari imposterum super ea: nos volentes te, pro quo etiam ven. frater noster Hainricus episcopus Const., asserens te esse sigilliferum suum, nobis super hoc humiliter supplicavit, premissorum intuitu favore prosequi gratioso, ipsius episcopi et tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod acceptatio et provisio huiusmodi et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenum robur obtineant firmitatis, ac si tempore ipsarum acceptationis et provisionis dicta prebenda reservata per [eandem] sedem nullatenus exstitisset. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 15. kal. ianuarii, a. 1. *Aven. 154, 552. — Vat. 252, 81v nr. 275.*

1478. ***1363 Januar 3.***

Alberto Kabitz de Pfortzhain, rectori parrochialis ecclesie in Gilstain.

*13.*9] Probitatis et virtutum merita — Sane petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Gilstain, quam quondam Theodoricus Brossing obtinebat et eam per viginti annos et ultra annos tenuerat, per eiusdem extra Rom. curiam obitum ut dicebatur vacante, Wigkardus abbas monasterii in Hirsowe, O. S. B. Spiren. dioc., cum ad abbatem presentatio rectoris dicte ecclesie de antiqua consuetudine pertineat, te ad eandem ecclesiam Diethelmo de Steinegge preposito et Mangoldo de Nellemburc canonico ecclesie Const., vicariis generalibus in spiritualibus capituli ecclesie Const., presentavit iidemque vicarii te in rectorem instituerunt, tuque ecclesiam fuisti assecutus; cum autem dubites eandem ecclesiam tempore presentationis dispositioni apost. sedis esse reservatam, nos tibi concedimus, quod presentatio et institutio valeant.

Dat. Avin. 3. non. ianuarii, a. 1. *Aven. 155, 404v nr. 252.*

1477] Vgl. Bittschrift Nr. 344.
1478] Vgl. Bittschrift Nr. 345.

Digitized by Google

1479. ***1363 Januar 16.***

Johanni Molhart, canonico Const., baccallario in decretis.

11+13.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto ac magistro in artibus canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. si hodie pro alio vel aliis in eadem ecclesia super equali vel equalibus gratia vel gratiis litteras nostras duxerimus concedendas - nos enim tam illas quam presentes effectum sortiri volumus - aut quod parrochialem ecclesiam in Hoskilch, Const. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum extra muros Const. ac preposito Thuricen. ac decano S. Agricoli Avinion. ecclesiarum. *Aven. 150, 339.*

1480. ***1363 Januar 16.***

Porteceli et S. Trudperti abbatibus ac preposito Omnium Sanctorum extra muros Friburgen. monasteriorum, Const. dioc.

17½. A.] Litterarum scientia — Cum parrochialis ecclesia in Howinghen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Petrus dictus Sevogel, olim ipsius ecclesie rector, per plures annos eam tenens se non fecit in presbyterum ordinari: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Nicholao dicto Cope, clerico Basilien., in iure canonico et in artibus bacallario, dictam ecclesiam conferre curetis; non obst. quod eidem Nicholao de beneficio ecclesiastico ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Amarini, Basilien. dioc., pertinente mandavimus provideri, quas quidem litteras cassas esse volumus.

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 1. *Aven. 153, 144ᵛ nr. 283.*

1481. ***1363 Januar 16.***

Beronen. et Zovingen. prepositis ac Burkardo de Hewen, canonico Const. ecclesiarum.

17.] Litterarum scientia — Cum parrochialis ecclesia oppidi in Sulgen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Ernestus de Stoeffeln ipsam per plures annos tenens prout adhuc detinet, fructus percipiens ex eadem, se non fecit in presbyterum ordinari tantoque tempore vacaverit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Hugoni de Richental, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., bacallario in iure canonico, eandem ecclesiam, etiam si eius collatio sit alias dispositioni sedis predicte reservata aut alias quovismodo eius collatio ad dictam sedem pertineat, dummodo tempore date presentium non sit in ea alicui specialiter ius quesitum, conferre curetis; non obst. quod idem Hugo predictos canonicatum et prebendam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 1. *Aven. 152, 585ᵛ.*

1479] Vgl. Bittschrift Nr. 350.
1480] Vgl. Bittschrift Nr. 352.
1481] Vgl. Bittschrift Nr. 353.

Digitized by Google

1482. ***1363 Januar 17.***

Henrico Goldast, canonico Const., bacallario in decretis.

$11^1/_2+13^1/_2$.] Nobilitas generis, litterarum scientia, vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto, qui sicut asseris de militari genere ortum duxisti, et cui alias de canonicatu ecclesie Const. cum reservatione prebende per sedem apost. provisum extitit, pro qua quidem provisione sine profectu plures labores et expensas te asseris incurrisse, canonicatum ipsius ecclesie tibi conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Virga, Salzeburgen. dioc., nosceris obtinere, quam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 1.

I. e. m. decano Basilien. et sacriste Avinion. ac Ulrico Supercuria, canonico Frisingen. ecclesiarum. *Aven. 150, 338v.*

1483. ***1363 Januar 18.***

In Bebenhusen et in Alperspach Const. dioc. monasteriorum abbatibus ac Ottoni de Rinegg, canonico ecclesie Const.

19. A.] Litterarum scientia — Cum parrochialis ecclesia S. Pauli Const., consueta canonicis ecclesie Const. dumtaxat conferri, quam Conradus Truhses obtinuit, ex eo vacet, quod idem Conradus ecclesiam ipsam una cum in Nefdenbach et Rinheyn, Const. dioc., ecclesiis longo tempore detinuit et tenet, etiam in presbyterum non promotus: discretioni vestre mandamus, quatenus Nicolao Schnell de Balgingen, clerico Const., in facultate medicine provecto, canonicatum ecclesie Const. et S. Pauli ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 15. kal. febr., a. 1. *Aven. 153, 19v nr. 34.*

1484. ***1363 Januar 22.***

Annexio et incorporatio facte abbati et conventui monasterii in Stain de parrochiali ecclesia in Ufningen per Henricum episcopum Const. confirmatur.

Ad perpetuam rei memoriam.

Hiis que in sustentationem — Sane petitio dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Stayn, O. S. B. Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod dudum ven. frater noster Henricus episcopus Const. pie considerans, quod monasterium ipsum multorum debitorum oneribus pregravatum existebat, quodque iidem abbas et conventus propter exercitus et guerras, que in illis partibus hactenus ingruerunt, quamplurima dampna subierant in bonis et rebus ipsorum, et quod ex hiis redditus et proventus dicti monasterii adeo erant diminuti, quod inde commode sustentari, hospitalitatem tenere et alia incumbentia eis onera supportare nequibant, nisi eis de remedio subveniretur oportuno; ac attendens etiam quod parrochialis ecclesia in Ufningen, sue Const. dioc., de patronatu eorundem abbatis et conventus existens, adeo in fructibus, redditibus et proventibus habundabat, quod de ipsis sine magno eiusdem ecclesie dispendio eorumdem abbatis et conventus inopie subveniri poterat, premisso tractatu solenni super hoc cum dil. filiis capitulo ecclesie sue Const. et deliberatione habita dili-

1482] Vgl. Bittschrift Nr. 351.

1483] Vgl. Bittschrift Nr. 346. — Die Urkunde zeigt viele Korrekturen, darum am Rand: *correcta de mandato.*

1484] Vgl. Bittschrift. Nr. 354.

Digitized by Google

genti, ecclesiam predictam ... eidem abbati et conventui ... incorporavit, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; prout in patentibus litteris inde confectis eorundem episcopi et capituli sigillis munitis plenius continetur: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis fuit humiliter supplicatum, ut premissis omnibus per dictum episcopum factis robur confirmationis adicere, et omnem defectum, si quis in eis intervenisset, de benignitate apost. supplere dignaremur. Nos igitur eorundem abbatis et conventus supplicationibus inclinati annexionem unionem et incorporationem predictas et alia per dictum Henricum episcopum ut premittitur facta rata habentes et grata, illa auctoritate apost., etiam si predicta parrochialis ecclesia annexionis unionis et incorporationis tempore predictarum foret sedi apost. quomodolibet reservata, ex certa scientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, supplentes omnem defectum, si quis forsitan intervenerit in eisdem. Tenor vero dictarum litterarum talis est: »Henricus *etc.* Dat. et actum in ecclesia Const. 1362 pridie kal. oct., ind. 15.«

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 1. *Vat. 261, 51ᵛ nr. 100 divers. form.*

1485. ***1363 Januar 29.***

Absolutio: Clare de Wirmsbach, mulieri Const. dioc.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 1. *Aven. 155, 641 nr. 110.*

1486. ***1363 Februar 12.***

Ulrico de Wylberg, canonico Const.

11+13.] Nobilitas generis — tibi in iure canonico Padue studenti canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod beneficium ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. auctoritate litterarum nostrarum in forma pauperum te asseris exspectare, quas quidem litteras cassas esse volumus.

Dat. Avin. 2. id. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Scothorum extra muros Const. et Ottoni de Rinegg et Nicolao dicto Sâtelli, canonicis ecclesie Const. *Aven. 150, 460.*

1487. ***1363 März 3.***

Ottoni de Rinegg, preposito ecclesie Zurtziacen.

12.] Laudabilia probitatis — Petitio tua continebat, quod olim prepositura collegiate ecclesie Zurtziacen. per obitum quondam Alberti de Castello, ultimi ecclesie ipsius prepositi, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, Nicolaus episcopus Const. preposituram ipsam sic vacantem et ad ipsius episcopi collationem pertinentem nulli de iure debitam ordinaria tibi auctoritate contulit et providit etiam de eadem canonice, nisi apost. reservationes obstarent seu dicta prepositura alias quam premisso modo vacaret; tuque preposituram ipsam vigore collationis et provisionis huiusmodi assecutus illam ex tunc possedisti prout possides pacifice et quiete. Verum quia sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, dictam preposituram tempore collationis et provisionis huiusmodi dispositioni sedis apost. generaliter vel specialiter reservatam fore, eamque alio quam premisso modo vacavisse; et propterea timeas,

---

1486] Vgl. Bittschrift Nr. 359 und Nr. 1498.
1487] Vgl. Bittschrift Nr. 370.

Digitized by Google

te posse super ea imposterum molestari: nos volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et tibi canonicatum et prebendam in ecclesia Const. obtinenti apost. auctoritate concedimus, quod huiusmodi collatio et provisio de dicta prepositura per dictum episcopum ut premittitur tibi facte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de dicta prepositura nulla per sedem predictam reservatio facta foret, aut prepositura ipsa alio quam premisso modo minime vacavisset. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 5. non. martii, a. 1. *Aven. 154, 612. — Vat. 252, 130 nr. 475.*

1488. ***1363 März 22.***

Unio facta monasterio in Blaburen de parrochiali ecclesia in Jesingen confirmatur.

Ad perpetuam rei memoriam.

26.] Hiis que in sustentationem — Sane petitio pro parte dil. filiorum abbatis et conventus monasterii in Blaburren O. S. B., Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod dudum Hainricus episcopus Const. pie considerans, quod monasterium ipsum multorum debitorum oneribus pregravatum existebat, quodque iidem abbas et conventus propter exercitus et guerras, que in illis partibus hactenus viguerunt, quamplurima dampna subierunt in bonis et rebus, et quod ex hiis redditus et proventus dicti monasterii adeo erant diminuti, quod inde commode sustentari, hospitalitatem tenere et alia incumbentia eis onera supportare nequibant, nisi eis de remedio subveniretur opportuno, ac attendens quod parrochialis ecclesia in Jesingen, sue Const. dioc., de patronatu eorundem abbatis et conventus existens, adeo in fructibus redditibus et proventibus habundabat, quod de ipsis sine magno eiusdem ecclesie dispendio eorumdem abbatis et conventus inopie subveniri poterat, ... ecclesiam predictam ... eidem abbati et conventui ... incorporavit, ita quod cedente *etc.*; servata tamen *etc.*; prout in patentibus litteris inde confectis eorumdem episcopi et capituli sigillis munitis, quarum tenorem de verbo in verbum presentibus inseri fecimus, plenius continetur: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis fuit humiliter supplicatum, ut premissis omnibus per dictum episcopum factis robur confirmationis adicere ac omnem defectum, si quis in eis intervenisset, supplere de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur eorundem abbatis et conventus supplicationibus inclinati, annexionem unionem et incorporationem predictas et alia per dictum Hainricum episcopum ut premittitur facta rata habentes et grata, illa auctoritate apost., etiam si predicta parrochialis ecclesia annexionis unionis et incorporationis predictarum tempore foret sedi apost. generaliter vel etiam specialiter reservata, ex certa scientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, supplentes omnem defectum, si quis forsan intervenerit in eisdem. Tenor vero dictarum litterarum talis est: »Henricus dei et apost. sedis gratia episcopus Const. dil. in Christo abbati et conventui monasterii in Blaburren O. S. B., nostre diocesis, et omnibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam et presentibus dare fidem. Vestre dilectorum *etc.* Dat. et actum in ecclesia nostra Const. in loco capitulari, ubi tractatus capitulares per nos et ipsum capitulum fieri solent, a°. 1359, 3. non. iunii, ind. 12 *etc.*«

Dat. Avin. 11. kal. apr., a. 1. *Aven. 154, 604v*

Digitized by Google

1489. ***1363 April 20.***

Henrico dicto Adelhard, rectori parrochialis ecclesie in Seberg.

12+14. A.] Apostolice sedis — Cum tu perpetuam capellaniam capelle b. Marie virg. site in opido Horwe, et Burkardus dictus Trutel parrochialem ecclesiam in Seberg cupientes illas permutare per Hugonem Richental, canonicum ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. tuum, et Johannem Sygemari, clericum Argentin. eiusdem Burkardi procuratores, in manibus Petri de Banhaco, prioris prioratus de Togeto, decreveritis resignandas: tibi in presbyteratus ordine constituto dictam ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 12. kal. maii, a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Porteceli et preposito SS. Felicis et Regule Turicen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 153, 128 nr. 244.*

1490. ***1363 April 25.***

Jacobo de Urendorf ecclesia in Horn confirmatur.

Jacobo de Urendorf, rectori ecclesie in Horn.

12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte tua petitio continebat, quod dudum ecclesia parrochiali in Horn, quam quondam Hugo dictus In der Búnde, eiusdem ecclesie rector, dum viveret obtinebat, per ipsius Hugonis obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, Henricus episcopus Const. ecclesiam ipsam sic vacantem et ad ipsius episcopi collationem pertinentem ordinaria tibi auctoritate contulit et providit etiam de eadem canonice, nisi apost. reservationes obstarent, nec dicta ecclesia alio quam premisso modo vacavisset, vel eius collatio esset ad sedem apost. legitime devoluta; tuque huiusmodi collationis et provisionis vigore dictam ecclesiam pacifice assecutus extunc possedisti prout tenes quiete; cum autem dubites, predictam ecclesiam fore dispositioni apost. sedis reservatam vel tam propter illicitas detentiones ipsius Hugonis quam suorum predecessorum eiusdem ecclesie rectorum vel alias quam ut premittitur vacavisse et vacare, seu eius collationem ad sedem predictam devolutam esse et propterea te posse super illa imposterum molestari: nos apostolica tibi, altare S. Marthe situm in ecclesia novi hospitalis b. Marie Magdalene Const., cuius fructus 30 flor. auri valorem annuum non excedunt, obtinenti, auctoritate concedimus, quod collatio et provisio a data presentium valeant, ac si de dicta ecclesia nulla per sedem predictam reservatio facta foret vel ecclesia ipsa propter detentiones predictas vel alias quam ut primittitur non vacavisset seu eius collatio ad sedem eandem devoluta minime extitisset.

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 1. *Aven. 155, 584 nr. 733.*

1491. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii S. Udalrici Augusten. et decano S. Agricoli Avinion. ac Theodorico dicto Last, canonico Const.

17. A.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Brunenwiler, Const. dioc., quam

1489] Vgl. Bittschrift Nr. 375. — Die entsprechende Urkunde für Burkard Trutel habe ich nicht gefunden; vgl. Nr. 1470.

1490] Vgl. Bittschrift Nr. 381.

1491] Vgl. Bittschrift Nr. 400.

Digitized by Google

quondam Ludfridus dictus Baethminger obtinebat, per ipsius extra Romanam curiam obitum vacet: discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado Hainrici dicti Gaff de Ulma, presbytero Const., dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 153, 89v nr. 158.*

1492. ***1363 April 28.***

Abbati Porteceli et preposito Omnium Sanctorum in Friburgo monasteriorum ac Theodorico Last, canonico Const.

17. A.] Laudabilia probitatis — Cum ecclesia de Schaelingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Conradus dictus Stoffel, clericus Const. dioc., ecclesiam ipsam una cum parrochiali ecclesia in Betzenwiler, Const. dioc., pluribus annis detinuit prout detinet, ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado dicto Sicli de Meskirch, presbytero Const., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 153, 119v nr. 225.*

1493. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii Scothorum extra muros Const. et decano ac Theodorico dicto Last, canonico ecclesie Const.

16.] Attributa dilecto filio — Cum parrochialis ecclesia in Hedwang, Const. dioc., ex eo vacet, quod Ulricus dictus Uff dem Hofe, olim ipsius ecclesie rector, eam una cum ecclesia in Busskilch per plures annos tenuit et adhuc tenet, etiam ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni dicto Múchtinc de Thurego, clerico Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 153, 153v nr. 305.*

1494. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii Porteceli et in Stugarten ac in Syndelfingen ecclesiarum prepositis.

16.] Attributa dilecto filio — Cum parrochialis ecclesia in Efferingen cum ecclesia in Bulach ei annexa, Const. dioc., ex eo vacet, quod Volinus de Homburg eam una cum parrochiali ecclesia in Ayeltingen, Const. dioc., per plures annos tenuit, etiam ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Ottoni de Eurgatzingen, presbytero Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 152, 175.*

1495. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii Porteceli et in Stugarten ac in Syndelfingen ecclesiarum prepositis.

16.] Attributa dilecto filio — Cum parrochialis ecclesia in Tottermhusen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes dictus Huli de oppido Rottweil ipsam per plures annos tenens se

1492] Vgl. Bittschrift Nr. 395.
1493] Vgl. Bittschrift Nr. 388.
1494] Vgl. Bittschrift Nr. 391.
1495] Vgl. Bittschrift Nr. 399.

Digitized by Google

non fecit in presbyterum ordinari: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Heinrico dicto Arzat de Horwe, clerico Const., eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 152, 592.*

1496. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii in Alperspach et in Sindelvingen ac in Stůgarten ecclesiarum prepositis.

16½.] Exigentibus probitatis et virtutum meritis — Cum parrochialis ecclesia in Haeglingen, Const. dioc, ex eo vacet, quod Henricus Haegelman de Friburg [Osenberg]* ecclesiam ipsam una cum parrochiali ecclesia in Forchain per annum et amplius detinuit prout adhuc detinet, etiam ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Diemoni dicto Saltzvas, presbytero Const. dioc., ecclesiam ipsam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 152, 592.*

1497. ***1363 April 28.***

Beronen. et Werden., Const. dioc., prepositis ac Theodorico dicto Last, canonico Const.

17.] Exigentibus probitatis et virtutum meritis — Cum parrochialis ecclesia S. Petri Thuricen. ex eo vacet, quod Bruno natus quondam Brunonis de Thurego, olim ipsius ecclesie rector, ecclesiam ipsam una cum parrochiali eccclesia in Růda et prepositura SS. Felicis et Regule Thuricen., que quidem prepositura dignitas est, per annum detinuit, etiam ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Hermanno dicto Phungo de Thurigo, clerico Const., in iure canonico studenti, eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 152, 594v.*

1498. ***1363 April 28.***

Abbati monasterii Scothorum extra muros Const. et Theodorico Last ac Bertholdo dicto Franken, canonicis ecclesie Const.

18.] Nobilitas generis — Cum ecclesia parrochialis in Obrawinterthur, Const. dioc., ex eo vacet, quod Rudolfus Sculteti de Wintherthur, olim rector ipsius ecclesie, tunc ecclesiam in Glatt obtinens ecclesiam in Obrawinterthur pluribus annis simul detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Ulrico de Wilberg, canonico Const., in iure canonico studenti, eandem ecclesiam in Obrawinterthur conferre curetis; non obst. quod Ulricus canonicatum ecclesie Const. sub exspectatione prebende obtinet, quas litteras cassamus.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 1. *Aven. 152, 605v.*

1496] Vgl. Bittschrift Nr. 396. Über *Osenberg* ist *Friburg* übergeschrieben; vgl. Nr. 386.

1497] Vgl. Bittschrift Nr. 394.

1498] Vgl. Bittschrift Nr. 392 und Nr. 1486.

Digitized by Google

1499. ***1363 Mai 6.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super publicatione processuum contra illos, qui Bernaboni et eius complicibus favent.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis ac eorum vicariis in spiritualibus et officialibus.

Adversus dampnationis filium Bernabonem —

Dat. Avin. 2. non. maii, a. 1. *Vat. 245, 182v secret.*

1500. ***1363 Mai 9.***

Unio, annexio et incorporatio facte abbati et conventui monasterii in Blaburen per Henricum episcopum Const. de parrochiali ecclesia in Blaburen dicte Const. dioc. confirmatur.

Ad perpetuam rei memoriam.

Hiis que in sustentationem — Petitio pro parte abbatis et conventus monasterii in Blaburren, O. S. B. Const. dioc., continebat, quod Henricus episcopus Const. considerans, quod monasterium ipsum multorum erat prout est debitorum oneribus pregravatum et quod plurima et gravia dampna per exercitus dominorum temporalium frugumque sterilitatem et multiplicem pestilentiam hominum subiit, propter que abbas et conventus hospitalitatem solitam et alia incumbentia eis onera nequibant prout nequeunt commode supportare . . ., parrochialem ecclesiam in Blaburren de patronatu abbatis et conventus existentem eidem abbati et conventui ac eorum mense incorporavit: nos igitur incorporationem predictam confirmamus. Tenor vero litterarum talis est: »Henricus *etc.* Dat. et actum in ecclesia nostra Const. a. 1359, 4. non. apr., ind. 12.«

Dat. Avin. 7. id. maii, a. 1. *Vat. 261, 55v nr. 110.*

1501. ***1363 Juni 9.***

Abbati monasterii Porteceli et SS. Felicis et Regule Turicen. ac Omnium Sanctorum in Friburgo ecclesiarum prepositis.

16.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Wuttingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes de Nuwenegge ipsam possidens infra annum non se fecit ad sacerdotium promoveri illamque pluribus annis detinuit atque tenet: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni dicto Kacke, presbytero Const. dioc., dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 153, 130v nr. 250.*

1502. ***1363 Juni 9.***

Abbati monasterii Augiemaioris Const. et decano S. Agricoli Avinion. ac officiali Const.

16½. A.] Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Forcheim, Const.

1499] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 747.
1500] Vgl. Bittschrift Nr. 403.
1501] Vgl. Bittschrift Nr. 410. 421.
1502] Vgl. Bittschrift Nr. 418.

Digitized by Google

dioc., ex eo vacet, quod Henricus dictus Heickelmannus, clericus Const. dioc., eam per octo annos et ultra tenuit ad sacerdotium non promotus: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Walthero dicto Lamrer de Messkilch, clerico Const, dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 153, 132 nr. 254.*

1503. ***1363 Juni 9.***

Petridomus et Scotorum extra muros Const. monasteriorum abbatibus et preposito ecclesie in Schussenriet, Const. dioc.

gratis pro deo. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia in Ogoltspurren, Const. dioc., ex eo vacet, quod quondam Cûno dictus Strayf ipsam ecclesiam pluribus annis tenens se non fecit ad sacerdotium promoveri, licet Conradus natus dicti Cûnonis dictam ecclesiam detineat indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado dicto Húltzin, canonico ecclesie in Bûchow, Const. dioc., in presbyteratus ordine constituto, dictam ecclesiam conferre curetis; non obst. quod idem Conradus canonicatum et prebendam dicte ecclesie in Bûchow, quorum fructus 15 libr. Turon. parv. valorem annuum non excedunt, obtinet; volumus autem, quod canonicatum et prebendam predictos omnino dimittere teneatur.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 153, 134ᵛ nr. 259.*

1504. ***1363 Juni 9.***

Abbati monasterii Augiemaioris, Const. dioc., et decano Novimonasterii Herbipolen. ac thesaurario Augusten. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Bebenhusen conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 155, 311ᵛ nr. 95.*

1505. ***1363 Juni 10.***

Petro de Telsperg, presbytero Basilien. dioc.

10½+12½.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium - cum cura 25 m. arg., sine cura 18 - ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Georgii in Nigrasilva pertinens, reservamus.

Dat. Avin. 4. id. iunii, a. 1.

I. e. m. decano et thesaurario ac scolastico ecclesie S. Petri Basilien.

Aven. 153, 377ᵛ nr. 509.

1506. ***1363 Juni 10.***

Johanni dicto Sidenvaden de Horwe, presbytero Const.

10½+12½.] Probitatis et virtutum merita — tibi in presbyteratus ordine constituto, in

---

1503] Vgl. Bittschrift Nr. 420. — Dieselbe Urkunde findet sich unter gleichen Datum nochmals in Aven. 152, 628, jedoch mit dem Namen *Conradus dictus S'rayf* statt *Cuno;* und dementsprechend: *Conradus natus dicti Conradi.* Taxe: Gr[*atis*]. Exekutoren sind: die Äbte von Petershausen und des Schottenklosters und Nikolaus Sätteli, Konstanzer Domherr.

1505] Vgl. Bittschrift Nr. 433.

Digitized by Google

artibus perito, beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad collationem prepositi ecclesie Const. pertinens, dummodo canonicatus et prebenda non fuerint, reservamus.

Dat. Avin. 4. id. iunii, a. 1.

I. e. m. preposito S. Mauricii in Ehingen prope oppidum Rotemburg et decano S. Agricoli Avinion. ac Theodorico Last, canonico Const. *Aven. 154, 293v.*

1507. ***1363 Juni 16.***

Augiemaioris et Favarien. monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Augusten.

30.] Militanti ecclesie — Sane capituli ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. Avin. 16. kal. iulii, a. 1. *Aven. 155, 316 nr. 135.*

1508. ***1363 Juni 17.***

Eisdem.

30.] Ad hoc nos deus — Sane episcopi Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. Avin. 15. kal. iulii, a. 1. *Aven. 155, 316 nr. 132.*

1509. ***1363 Juni 20.***

Decano S. Petri Argentin. committitur, ut certa bona mobilia Petro Jacobi pertinentia faciat eidem integre restitui.

Decano ecclesie S. Petri Argentin.

Exhibita nobis pro parte dil. filii Petri quondam Jacobi dicti Derer, laici Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipse qui iudeus fuit, caligine iudaici erroris abiecta et agnito lumine catholice veritatis, se fecit salvifici baptismatis innovari lavacro et christiane fidei titulo insigniri, quam ultra sexdecim annos illibatam servavit hactenus et auctore domino perseveranter intendit sincera mente imposterum observare. Et licet sicut prefata petitio subiungebat, ipse quedam bona mobilia et immobilia pecuniarumque summas et res alias, que ad dictam fidem conversus sibi retinuit pro rei familiaris oneribus supportandis, ante conversionem suam non per usurariam vel aliam pravitatem sed per proprios labores atque industriam acquisivisset, tamen dil. filii Conradus, plebanus ecclesie in Evringen, Walkerus dictus Magistercivium, Wolkerus Herrenbog, Eberhardus dictus Becht, Werherus dictus Sartor Zindel dictus Schrantz, Eborlinus senior dictus Vngelter, Ulricus dictus Ungelter, Romelinus Tucher, Spernlus Tucher, Sellator dictus zunfmaister, Hesse zunftmaister, Eberlinus Nadeler, Henricus Memmler, Blancko Cuppinger, laici de Rutlingen dicte Const. dioc., sub christiane puritatis specie prede pallientes cupidinem et cum alterius iactura propriis commodis inhiantes, protendentesque minus veraciter, quod bona quesita perfidie tempore non liceat fidelibus sine salutis interitu retinere, ipsum Petrum dictis bonis pecuniis et rebus indebite spoliarunt et illa sibi restituere hactenus indebite denegarunt et denegant super hoc pluries legitime

---

1506] Vgl. Bittschrift Nr. 430.

1509] Ohne Taxe, vielleicht ein verwischtes G[ratis].

Digitized by Google

requisiti: propter quod ipse Petrus, qui olim ante conversionem predictam bonis temporalibus habundabat nunc una cum uxore ac liberis suis necessaria vite mendicare cogitur hostiatim, quare idem Petrus super hoc apost. provisionis remedium humiliter imploravit. Cum itaque pastoralis existat officii miserabilibus personis paterne miserationis affectibus suffragari, nos dignum et iuri congruum arbitrantes, quod fonte renati baptismatis, iudaica cecitate dimissa, amplioribus gratiis et favoribus quam antea habundent ac indecens et absurdum, ut qui in perfidia habundarunt cogantur mendicare fideles, huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus si simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii tibi constiterit ita esse, facias auctoritate nostra huiusmodi bona mobilia et inmobilia pecuniarum summas et res alias, quibus ut premittitur ipse Petrus extitit spoliatus, si bona et res ipsas extant, eidem Petro integre restitui, alioquin de ipsis bonis et rebus atque pecuniis debitam satisfactionem impendi; contradictores etc.

Dat. Avin. 12. kal. iulii, a. 1. *Aven. 154, 609. — Vat. 252, 128.*

1510. ***1363 Juli 9.***

Abbati in Alperspach et priori in Richenbach monasteriorum Const. dioc. ac decano S. Petri Avinion.

16. A.] Laudabilia probitatis — Petitio pro parte Johannis Mayer de Orkunwald, presbyteri Const. dioc., continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Rotwil, dicte dioc., quam quondam Petrus dictus Kielen (Krelen?) obtinebat, per ipsius obitum vacante, nobilis vir Volmarus de Nuwenegg alias dictus Spiser, miles Const. dioc., verus patronus, dictum Johannem post quatuor menses a tempore note vacationis ad eandem ecclesiam Hainrico episcopo Const. presentavit, idemque episcopus, predictam ecclesiam tanto tempore ut premittitur vacasse forsan ignarus, dictum Johannem in rectorem ecclesie instituit, ac idem Johannes ignarus ecclesiam ipsam ultra quatuor menses vacasse ecclesiam ipsam assecutus possidet: nos attendentes, quod presentatio et institutio viribus non subsistunt, discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Johanni dictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. *Aven. 153, 115 nr. 215.*

1511. ***1363 Juli 9.***

Burkardo nato quondam Bentzonis Burkardi de Holtzgeringen, rectori parrochialis ecclesie in Altdorf.

14.] Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod parrochiali ecclesia in Altdorf cum capella b. Marie virg. in Muran eidem ecclesie annexa per obitum Burkardi dicti Bondorf vacante, Wernherus abbas et conventus monasterii in Bebenhusen predictam ecclesiam cum capella, ad abbatis et conventus dicti monasterii collationem pertinentem, tibi canonice contulerunt; cum autem dubites, predictam ecclesiam cum capella tempore collationis dispositioni sedis apost. fore reservatam: nos tibi concedimus, quod collatio et provisio a data presentium valeant.

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. *Aven. 155, 502v nr. 545.*

1510] Vgl. Bittschrift Nr. 446.
1511] Vgl. Bittschrift Nr. 435, 438.

Digitized by Google

1512. **1363 Juli 9.**

Bertholdo de Hechingen, rectori parrochialis ecclesie in Tusslingen.

12. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod parrochiali ecclesia in Tusslingen ex eo vacante, quod Johannes dictus Herter eandem in manibus Heinrici episcopi Const. extra Romanam curiam libere resignavit idemque episcopus resignationem admisit, Dietherus et Italhertarius dicti Herter de Tusslingen fratres, armigeri Const. dioc., veri patroni dicte ecclesie, te ad ecclesiam sic vacantem episcopo Const. presentarunt idemque episcopus te instituit; cum autem dubites predictam ecclesiam tempore presentationis dispositioni apost. fore reservatam: nos tibi in presbyteratus ordine constituto concedimus, quod presentatio et institutio a data presentium valeant.

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. *Aven. 155, 524 nr. 618.*

1513. **1363 Juli 9.**

Henrico de Ephingen confirmatur ecclesia in Ephingen.

Henrico de Ephingen, rectori parrochialis ecclesie in Ephingen.

12.] Laudabilia probitatis — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Ephingen., quam quondam Ulricus ultimus ipsius ecclesie rector dum viveret obtinebat, per ipsius Ulrici obitum, qui extra Romanam curiam decessit, vacante, Bertoldus de Berg, armiger dicte diocesis, verus patronus dicte ecclesie et in possessione pacifica vel quasi iuris presentandi rectorem ad eandem ecclesiam existens, te ad eandem ecclesiam sic vacantem ven. fratri nostro Hainrico episcopo Const. infra tempus legitimum presentavit, idemque episcopus te in rectorem ecclesie instituit antedicte canonice, nisi apost. reservationes obstarent aut ipsius ecclesie collatio esset ad sedem apost. devoluta, tuque huiusmodi presentationis et institutionis vigore predictam ecclesiam fuisti pacifice assecutus eamque ex tunc possedisti prout possides, fructus percipiendo ex ea; cum autem dubites predictam ecclesiam tempore presentationis et institutionis fore dispositioni sedis apost. reservatam aut eius collationem ad sedem apost. devolutam: nos volentes te in presbyteratus ordine constitutum favore prosequi gratioso, tuis supplicationibus inclinati volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod presentatio et institutio predicte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de dicta ecclesia nulla per sedem predictam reservatio facta foret aut ipsius ecclesie collatio ad sedem predictam ut premittitur esset minime devoluta.

Dat. Avin. 7. id. iulii, a. 1. *Aven. 155, 589 nr. 752.*

1514. **1363 Juli 11.**

Johanni dicto Virnengerst de Brisaco, rectori parrochialis ecclesie in Kilchhoven.

12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod tibi de parrochiali ecclesia in Kilchoven ex eo vacante, quod quondam Johannes dictus Munich de Basilea eandem una cum prepositura ecclesie Lutenbacen., que dignitas existit, ac parrochiali

---

1512] Vgl. Bittschrift Nr. 444.

1514] Vgl. Bittschrift Nr. 434, 450 und Nr. 1399.

Digitized by Google

ecclesia in Veltkilch, Basilien. et Const. dioc., per annum et ultra simul tenuerat, etiam in presbyterum non promotus, auctoritate litterarum Innocentii pape VI tibi provisum fuit. Cum autem dubites, nonnullos predecessores dicti Johannis in eadem ecclesia ipsam infra tempus debitum ad sacerdotium non promotos et alias indebite tenuisse et ob hoc ecclesiam alio quam premisso modo vacasse seu eam fore tempore provisionis dispositioni sedis apost. reservatam: nos tibi in presbyteratus ordine constituto concedimus, quod provisio valeat.

Dat. Avin. 5. id. iulii, a. 1. *Aven. 155, 561v nr. 720.*

1515. ***1363 Juli 11.***

Abbati monasterii Schotorum extra muros Const. et Henrico de Krenkyngen, canonico ecclesie Const., ac officiali Const.

16½. A.] Attributa tibi merita — Cum parrochialis ecclesia in Emottingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Hartmannus de Ertzingen ecclesiam per annum et amplius tenens prout adhuc detinet se non fecit in presbyterum ordinari: discretioni vestre mandamus, quatenus Rudolpho dicto Arrach de Friburgo, rectori altaris S. Oswaldi siti in ecclesia de Friburgo, eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod dictus Rudolphus predictum altare S. Oswaldi noscitur obtinere.

Dat. Avin. 5. id. iulii, a. 1. *Aven. 153, 131v nr. 253.*

1516. ***1363 Juli 11.***

Abbati monasterii in Crutzlino extra muros Const. et preposito S. Frene Zurciacen. ac decano Const.

19.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Olim Innocentius VI accepto, quod parrochialis ecclesia in Herdern, Const. dioc., quam Conradus dictus Allenheilger obtinuerat, ex eo vacaverat, quod Conradus eandem tenuerat per annum et amplius ad sacerdotium non promotus, idem predecessor Rudegero Georgii de Brisaco, clerico Const. dioc., de eadem ecclesia providit. Cum autem dictus Rudegerus timeat, dictam ecclesiam alio quam premisso modo vacare: nos discretioni vestre mandamus, quatenus dicto Rudegero dictam ecclesiam conferre curetis; non obst. quod Rudegerus beneficium ad coll. prepositi et capituli ecclesie Ymbriacen. pertinens in forma pauperum se asserit exspectare, quas quidem litteras cassas esse volumus.

Dat. Avin. 5. id. iulii, a. 1. *Aven. 152, 518v.*

1517. ***1363 August 22.***

Abbati monasterii in Petridomo extra muros Const. et decano S. Agricoli Avinion. ac preposito Const. ecclesiarum.

16. A.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Glarus, Const. dioc., quam quondam Hammanus Monachi obtinuit, ex eo vacet, quod dictus Hammanus eam una cum in Horburg et in Kalhofen parrochialibus ecclesiis, Basilien. et Const. dioc., per annum et ultra

---

1515] Vgl. Bittschrift Nr. 449.
1516] Vgl. Bittschrift Nr. 451 und Nr. 1465.
1517] Vgl. Bittschrift Nr. 452.

Digitized by Google

detinuit insimul occupatam, etiam in presbyterum non promotus: discretioni vestre mandamus, quatinus Rudolfo nato quondam Harmanni de Antiquoforo, clerico Brixinen. dioc., qui per viginti annos et ultra in Const. dioc. moram traxit, eandem ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 11. kal. sept., a. 1. *Aven. 153, 152ᵛ nr. 303.*

1518. ***1363 August 22.***

Abbati monasterii in Zwivelton et S. Agricoli Avinion. ac S. Petri Argentin. ecclesiarum decanis.

17½.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia parrochialis in Oberkirch prope oppidum Nagolt, Const. dioc., quam quondam Conradus Ravenspurg obtinuit, ex eo vacet, quod dictus Conradus eandem tenens per annum et amplius se non fecit in presbyterum ordinari, nos discretioni vestre mandamus, quatenus Burkardo Offenhuser de Rutlingen presbytero, perpetuo beneficiato in capella S. Leonhardi sita extra muros oppidi Rutlingen, dictam ecclesiam, cuius fructus 12 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, conferre curetis; non obst. quod altare in capella S. Leonhardi, cuius fructus 15 flor. auri valorem non excedunt, noscitur obtinere; quod dimittere teneatur.

Dat. Avin. 11. kal. sept., a. 1. *Aven. 152, 399.*

1519. ***1363 August 22.***

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito Zurziacen. ac Theodorico dicto Last, canonico Const. ecclesiarum.

16½.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Tigesfelt, Const. dioc., quam Johannes Irsutus detinet, ex eo vacet, quod idem Johannes eandem per plures annos possidens se non fecit in presbyterum promoveri; discretioni vestre mandamus, quatenus Nicolao dicto Buk, clerico Const., eandem ecclesiam, cuius fructus 30 flor. auri secundum tax. decime non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 11. kal. sept., a. 1. *Aven. 152, 588ᵛ.*

1520. ***1363 August 31.***

Conradus Staheler habilitatur.

Conrado Staheler de Rotemburg, presbytero Const. dioc.

20.] Sedes apost. pia mater — petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Siulchen, Const. dioc., quam quondam Peregrinus Arzat in Rotemburg, ipsius ecclesie rector, dum viveret obtinebat, per ipsius Peregrini obitum, qui extra Romanam curiam decessit, vacante, tu tunc minor annis existens a vero patrono ipsius ecclesie episcopo Const., qui tunc erat, ad ipsam ecclesiam presentatus et per eundem episcopum in ipsius ecclesie rectorem auctoritate ordinaria institutus fuisti ac pretextu institutionis huiusmodi in eadem ecclesia te intrusisti illamque per plures annos detinuisti de facto; quodque postmodum factus etatis legitime ad titulum dicte ecclesie te fecisti in presbyterum ordinari et ecclesiam ipsam de-

---

1518] Vgl. Bittschrift Nr. 454.
1519] Vgl. Bittschrift Nr. 453.
1520] Vgl. Bittschriften Nr. 461 und Nr. 1466, 1521.

Digitized by Google

tinuisti prout detines, fructus percipiendo ex eadem: nos igitur omnem inhabilitatis ac infamie maculam abolemus, volumus tamen, quod dictam ecclesiam realiter dimittas.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 1. *Aven. 155, 530 nr. 649.*

1521. ***1363 August 31.***

Abbati monasterii Porteceli et preposito SS. Felicis et Regule Turicen. ac decano S. Agricoli Avinion. ecclesiarum.

$17^1/_2$. *A.*] Vite ac morum honestas — Pro parte Conradi Staheler de Rotemburg, presbyteri Const., nobis exposito *ut supra usque* dimittat. Cum itaque dicta ecclesia adhuc secundum premissa vacare noscatur: discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Conrado ipsam ecclesiam prius per ipsum dimissam conferre curetis.

Dat. Avin. 2. kal. sept., a. 1. *Aven. 153, 129v nr. 248.*

1522. ***1363 September 28.***

Conradus dictus Last surrogatur in prebenda ecclesie Const.

Conrado dicto Last, canonico Const.

19.] Litterarum scientia — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod orta dudum inter dil. filium Henricum Spichwardi, qui se gerit pro clerico Const. dioc., et quondam Felicem Stuki, canonicum ecclesie Const., super canonicatu et prebenda ipsius ecclesie, quos tunc temporis per obitum quondam Conradi dicti Cupfersmit, canonici ipsius ecclesie, vacantes Felix vigore quarundam litterarum apost. sibi collatos canonice assecutum fuisse ipsosque aliquandiu tenuisse et possedisse pacifice et quiete, fructus percipiendo ex eis, ac dictum Henricum eundem Felicem dictis canonicatu et prebenda contra iustitiam spoliasse et eos detinere indebite spoliatos ipsosque occupasse et occupatos detinere, fructus percipiens ex eisdem, Henricus vero predictus dictos canonicatum et prebendam ad se de iure spectare asserebant, prout idem Henricus asserit, materia questionis: nos causam huiusmodi ven. fratri nostro Petro episcopo Albanen., tunc tituli SS. Quatuor Coronatorum presbytero cardinali, audiendam commisimus et fine debito terminandam; non obstante quod causa ipsa ad Romanam curiam devoluta et in ea tractanda et finienda non esset. Tandem postquam ad nonnullos actus citra tamen dationem libelli coram eodem Petro episcopo processum fuerat inter partes ipsas, prefato Felice extra Romanam curiam vita functo, tu prebendam ipsam tanquam per ipsius Felicis obitum tunc vacantem pretextu quarundam litterarum nostrarum, per quas canonicatum in dicta ecclesia obtinens prebendam inibi expectabas, alias infra tempus legitimum acceptasti tibique provideri fecisti etiam de eadem licet de facto. Cum autem huiusmodi acceptatio et provisio secundum premissa viribus non subsistant, nos, ne ad prebendam ipsam, si in dicta causa, cuius statum haberi volumus presentibus pro expresso, non habetur legitimus defensor qui tueatur eandem, absque institutione canonica vitiosum haberi contingat ingressum, volentes super hoc providere tibique, qui iurisperitus existis quique in Bononien. et Paduan. studiis in iure canonico quinque annis et amplius studuisse prout adhuc in eodem iure studere te asseris, gratiam facere specialem te in omni iure et ad omne ius, quod ipsi Felici in dicta prebenda competebat, surrogamus; non obst.

1522] Vgl. Bittschrift Nr. 462.

Digitized by Google

quod parrochialem ecclesiam in Jesingen, Const. dioc., et in ecclesia Augusten. canonicatum sub exspectatione prebende personatus vel officii te asseris obtinere; volumus autem quod quamprimum personatum vel officium in ecclesia Augusten. fueris assecutus, prefatam parrochialem ecclesiam dimittere tenearis, quodque quamprimum prebendam in ecclesia Const. fueris assecutus, littere, per quas canonicatum ipsius Const. ecclesie obtines et prebendam expectas, quoad prebendam dumtaxat sint casse.

Dat. Avin. 4. kal. oct., a. 1. *Aven. 152, 574v.*

1523. **1363 Oktober 18.**

Rudolfo duci Austrie, quod non impediat collectorem domini pape recipere subsidium dicto domino pape concessum per prelatos in partibus Alamannie constitutos.

Rudolfo, duci Austrie — Sicut grata mente recepimus.

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 1. *Vat. 245, 275 secret.*

1524. **1363 Oktober 18.**

Burchardo de Hewen, canonico Const.

$10^1/_2 + 12^1/_2$. *G.*] Nobilitas generis — tibi qui quintumdecimum etatis tue annum peregisti, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Avin. 15. kal. nov., a. 1.

I. e. m. Rinaugien. et Scaffusen. monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Thuricen., Const. dioc. *Aven. 153, 634. — Rubr. Aven. 150.*

1525. **1363 November 20.**

Comitibus de Werdemberg: quod preceptorem in Friburgo per eos captum cum magnis pecuniis, quas prior Alamannie hospitalis S. Johannis mittebat magistro S. Johannis, faciant una cum dictis pecuniis libere relaxari.

Nobilibus viris Johanni et Rudolpho, comitibus de Werdemberg.

Ad audientiam nostram nuper relatio fidedigna perduxit, quod cum dil. filius Conradus de Bruynsberg, prior Alamannie hospitalis S. Johannis Jerosol., de mandato dil. filii .. magistri hospitalis eiusdem dil. filium Dietericum de Keppenpach, preceptorem in Friburgo, collectorem quarundam responsionum pecunialium eidem magistro et suo conventui debitarum, ac decem et octo fratres eiusdem hospitalis cum eorum familiaribus ad partes ultramarinas pro defensione catholice fidei et impugnatione Turchorum, hostium eiusdem fidei, munitos equis et armis et aliis necessariis destinaret dictumque preceptorem presidentem eisdem fratribus deputasset, vos quibusdam vestris complicibus sociati dictos preceptorem et fratres prope vestrum territorium transeuntes postposita dei reverentia, in cuius servitium preceptor et fratres ipsi militaturi pergebant, cepistis hostiliter ac pecunia dictarum responsionum aliisque eorum pecuniis ac equis armis et rebus aliis inhumaniter spoliastis, eisdemque fratribus tandem relaxatis, dictum preceptorem detinetis carceribus mancipatum. Cum itaque tantus

1523] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 755.

1524] Vgl. Bittschrift Nr. 464 und Nr. 1528. — In der Urkunde fehlt in den non obst. Formeln die Aufzählung der Benefizien, obwohl die Supplik davon redet.

Digitized by Google

excessus in offensam Dei, cuius servitium impeditur, dictique hospitalis, cuius persone assidue militant in nostri servitio redemptoris, fuerit attemptatus, nobilitatem vestram monemus ac requirimus et hortamur attente per apost. vobis scripta mandantes, quatenus dictum preceptorem libere relaxetis ac sibi et aliis fratribus supradictis integre restituatis pecunias equos arma et alia bona per vos eis ablata, ut prosequi valeant iter suum ad eiusdem servitium redemptoris et non oporteat per apost. sedem contra vos, qui propterea iam graves sententias incurristis, aliud iustitie remedium adhiberi.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 2.

I. e. m. Hugoni de Werdemberg preceptori in Bubekon; Johanni episcopo Curien.; Rudolpho duci Austrie. *Vat. 246, 7 secret.*

1526. ***1364 Februar 9.***

Nobili mulieri Anne comitisse de Hohenberg, Const. dioc.

10.] Devotionis tue sinceritas — tibi indulgemus, ut si forsan ad loca ecclesiastico supposita interdicto te contigerit declinare, liceat in illis tibi ac familiaribus tuis domesticis missam et alia divina officia facere celebrari, presentibus post septennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. id. febr., a. 2. *Aven. 156, 490v.*

1527. ***1364 Februar 21.***

Johanni nato Johannis de Ravensburg, canonico Spiren.

11+13.] Vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Spiren. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Cloten et capellam S. Benedicti, Const. dioc., obtines; quas dimittere tenearis.

Dat. Avin. 9. kal. martii, a. 2.

I. e. m. abbati monasterii Petridomus et preposito Zurziacen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 157, 383 nr. 2.*

1528. ***1364 Februar 23.***

Burkardus de Hewen surrogatur in prepositura ecclesie Const.

Burkardo de Hewen, canonico Const.

20.] Nobilitas generis, litterarum scientia — Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod orta dudum inter dil. filium Henricum Dapiferi, canonicum ecclesie Const., et quondam Felicem de Wintertur, qui pro canonico ipsius ecclesie se gerebat, super eo quod Henricus Dapiferi ven. fratrem nostrum Henricum episcopum Const. dictum Felicem suis exigentibus demeritis ecclesie predicte prepositura, quam tunc obtinebat, per suam diffinitivam sententiam privasse ac huiusmodi sententiam in rem transivisse iudicatam eamque per huiusmodi privationem vacavisse et ad se spectare, Felix vero predictus premissa non esse vera ipsumque Henricum Dapiferi eundem Felicem predicta prepositura contra iustitiam spoliasse et eam ad se de iure pertinere asserebant, prout dictus Henricus Dapifer adhuc eam ad se

1526] Vgl. die Formel bei Tangl Nr. 110.
1527] Vgl. Bittschrift Nr. 473.
1528] Vgl. Bittschrift Nr. 474 und Nr. 1524.

Digitized by Google

pertinere asserit, materia questionis, nos causam huiusmodi ven. fratri nostro Petro episcopo Albanen., tunc tit. SS. Quatuor Coronatorum presbytero cardinali, non obstante quod causa huiusmodi ad sedem apost. devoluta non esset aut in ea tractari seu finiri deberet, audiendam commisimus et fine debito terminandam. Et tandem postquam inter partes ipsas ad nonnullos actus citra tamen dationem articulorum coram eodem cardinali processum extitit, idem Felix huiusmodi lite pendente extra dictam curiam extitit vita functus; quodque postmodum tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas dignitatem personatum vel officium, etiam si dignitas ipsa maior post episcopalem existeret et ad eam consuevisset quis per electionem assumi, in eadem ecclesia expectabas prout expectas, dictam preposituram, que dignitas inibi existit, credens illam per huiusmodi Felicis obitum vacare, infra tempus debitum acceptasti, tibique de illa fecisti etiam provideri alias canonice. Cum autem acceptatio et provisio huiusmodi et quecunque inde secuta iuribus non subsistant, huiusmodi litis pendentia obsistente: nos ne dictam preposituram, si lis huiusmodi super ea careret legitimo defensore qui prosequeretur eandem, contingat absque canonico titulo detineri, volentes super hoc de oportuno remedio providere, tibique, qui ut asseris in subdiaconatus ordine constitutus et in iure canonico peritus existis, premissorum meritorum tuorum gratiam facere specialem, te in omni iure et ad omne ius, quod eidem Felici tempore sui obitus in prefata prepositura competebat seu competere poterat, etiam si prepositura ipsa dispositioni apost. reservata existat, surrogamus; non obst. quod canonicatum et prebendam eiusdem Const. et thesaurariam Argentin. obtines et super canonicatu et prebenda Argentin. ecclesiarum in eodem palatio te asseris litigare; volumus autem quod thesaurariam ac canonicatum et prebendam ecclesie Argentin. omnino dimittas, quodque littere per quas dignitatem personatum vel officium exspectas extunc sint casse.

Dat. Avin. 7. kal. martii, a. 2. *Aven. 156, 234v.*

1529. ***1364 Februar 26.***

Conrado Wurker facta presentatio de parrochiali ecclesia in Superiori-Ruyti confirmatur.

Conrado Wurker, rectori parrochialis ecclesie in Superiori-Ruyti.

12.] Laudabile testimonium — Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Superiori-Ruyti, Const. dioc., quam Dietricus Schnewelin olim ipsius ecclesie rector dudum obtinuit, per liberam resignationem ipsius Dietrici de illa in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam sponte factam et ab eodem episcopo extra dictam curiam admissam vacante, nobilis vir Rudolphus Schnewelin, domicellus dicte diocesis, patronus eiusdem ecclesie existens in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad eandem ecclesiam, te ad ecclesiam ipsam eidem Henrico episcopo presentavit idemque episcopus te in rectorem instituit ecclesie antedicte canonice, nisi reservationes apost. obstitissent aut eiusdem ecclesie collatio esset ad sedem apost. secundum Lateran. statuta concilii devoluta; cum autem tu timeas, quod predicta ecclesia tempore presentationis et institutionis huiusmodi esset dispositioni apost. reservata aut eius collatio ad sedem ipsam

---

1529] Vgl. Bittschrift Nr. 475.

Digitized by Google

ut premittitur devoluta: volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod presentatio et institutio huiusmodi et quecunque inde secuta perinde a data presentium valeant.

Dat. Avin. 5. kal. martii, a. 2. *Aven. 156, 591. — Vat. 253, 92ᵛ nr. 315.*

1530. **1364 März 4.**

Confirmantur statuta et ordinationes habita inter Henricum episcopum Const. et capitulum ac singulares personas dicte Const. ecclesie.

Ad perpetuam rei memoriam.

84. A. D.] Hiis que pro ecclesiarum utilitatibus — Exhibita siquidem nobis pro parte ven. fratris nostri Henrici episcopi et dil. filiorum capituli Const. petitio continebat, quod cum olim inter prepositos dicte ecclesie, qui pro tempore fuerunt successive, ex parte una et prefatos capitulum et singulares personas de ipsis capitulo super administratione prebendarum, quam prepositus eiusdem ecclesie, qui est pro tempore, facere tenetur et consuevit sicut asseritur canonicis et personis aliis supradictis, ex parte altera dissensio verteretur, bone memorie Rudolfus, episcopus Const., predicti Henrici predecessor, primo et deinde idem Henricus episcopus cum consilio et assensu prepositorum eiusdem ecclesie qui successive tunc temporis erant et capituli predictorum super premissis et nonnullis aliis certa statuta et ordinationes pro utilitate ecclesie et partium predictarum fecerunt et etiam ediderunt, prout in patentibus litteris episcoporum, prepositorum, qui tunc erant, et capituli predictorum sigillis munitis, quarum tenores de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, plenius continetur. Quare pro parte Henrici episcopi et capituli predictorum nobis fuit humiliter supplicatum, ut statuta et ordinationes predicta apost. roborare munimine dignaremur. Nos itaque qui subditorum quietem sitienter appetimus et libenter dissensionibus obviamus huiusmodi supplicationibus inclinati, statuta et ordinationes predicta rata habentes et grata, illa ex certa scientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenores autem ipsarum litterarum tales sunt. »Nos Rudolfus *etc.* Actum... 1323 kal. iulii, ind. 6. — Hainricus *etc.* Dat. et actum Const. 1359 feria 5. ante festum b. Jacobi apost., ind. 12.«

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 2.

Vat. (Aven.) 251, 316 nr. 442; Rubr. Aven. 157 nr. 443. — Vat. 261, 127 nr. 85.

1531. **1364 März 20.**

Rudolpho dicto Saltzman de Mulhusen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

12+14.] Apostolice sedis — Cum tu per te ipsum perpetuum beneficium summissariam dictum in ecclesia Argentin. et Johannes dictus Claraval de S. Ursicino per Henricum dictum Walch, canonicum S. Amarini procuratorem suum, canonicatum et prebendam SS. Felicis et Regule, Basilien. et Const. dioc., ex causa permutationis in manibus Petri, abbatis monasterii Montismaioris, apud sedem apost. duxeritis resignanda: nos tibi canonicatum et prebendam predictos conferimus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Huntzbach, Basilien. dioc., nosceris obtinere.

Dat. Avin. 13. kal. apr., a. 2.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et scolastico ac thesaurario Argentin.

Aven. 156, 275ᵛ.

1530] Über angeführte Statuten der Dompropstei vgl. Reg. Ep. Const. II, Nr. 3962, 5509.

Digitized by Google

1532. ***1364 März 27.***

Conceditur aliquibus prelatis, quod unum subsidium a personis ecclesiasticis exigere valeant.

Lamperto episcopo Spiren., apost. sedis nuntio.

Dudum per alias nostras tibi tunc abbati monasterii Gengenbacen., O. S. B. Argentin. dioc., duximus committendum, ut a ven. fratribus nostris archiepiscopo Salzeburgen. eiusque suffraganeis necnon Argentin. Const. Curien. Augusten. et Basilien. episcopis certum subsidium pecuniarum pro nobis et Romana ecclesia petere ac recipere procurares, prout in eisdem litteris plenius continetur. Quia vero quorundam assertione percepimus, quod aliqui ex eisdem adeo sunt multiplicibus oneribus gravati, quod huiusmodi subsidium absque gravi eorum incommodo de propriis proventibus solvere non valerent, nos talium gravatorum relevationi providere prout possumus cupientes, illis ex eis qui tuo iudicio et etiam capitulorum suorum testimonio noveris sic gravatos concedendi auctoritate nostra, quod a personis ecclesiasticis suarum civitatum et diocesum exemptis et non exemptis unum subsidium in pecunia numerata secundum tax. fel. rec. Benedicti pape XII predessoris nostri super procurationibus visitantium prelatorum factam que incipit »Vas electionis« vel aliud subsidium minoris tamen valoris, de quo tue circumspectioni videbitur expedire, semel tantum petere et exigere, non obst. quod eas et earum ecclesias ac monasteria seu loca non visitaverint, ac contradictores et rebelles ad hec per censuram ecclesiasticam compellere valeant, plenam concedimus tenore presentium facultatem; non obst. si eis vel eorum aliquibus communiter vel divisim a sede apost. sit indultum, quod interdici etc.

Dat. Avin. 6. kal. apr., a. 2. *Vat. 246, 242v de curia. — Vat. 262, 86 de curia.*

1533. ***1364 April 12.***

Judicibus mandatur ad instantiam Johannis de Sulgen, rectoris parrochialis ecclesie in Harkilche, quod prout iustum fuerit in causa dicte ecclesie procedant.

Preposito et decano S. Petri Argentin. ac sacriste Avinion. ecclesiarum.

16. A.] Exhibita nobis Johannis de Sulgen, rectoris parrochialis ecclesie in Harkilche, Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipse existens pauper clericus dicte diocesis super provisione sibi facienda de aliquo beneficio ecclesiastico competenti cum cura vel sine cura, consueto ab olim clericis secularibus assignari, spectante communiter vel divisim ad coll. seu presentationem dil. in Christo filiarum abbatisse et conventus monasterii in Waltkilch O. S B. predicte diocesis, si quod in civitate et diocesi Const. tunc vacabat vel quamprimum ad id se facultas offerret, fel. rec. Innocentii pape VI predecessoris nostri in ea forma, secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis idem predecessor tunc scripsit, ad ven. fratrem nostrum episcopum Const., eius proprio nomine non expresso, litteras impetravit; et quod dil. filius Otto de Rinegg, canonicus Const., cui bone memorie Johannes episcopus Const. super premissis commiserat vices suas, donec eas ad se duceret revocandas, de vita et conversatione dicti Johannis rectoris iuxta formam dictarum litterarum diligentius inquisito eum reperit et pronuntiavit ydoneum ad huiusmodi beneficium ecclesiasticum obtinendum; quodque post-

1532] Vgl. Lang Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 771.

1533] Vgl. Nr. 1465.

Digitized by Google

modum ipse predictam ecclesiam per obitum quondam Alwici ultimi ipsius ecclesie rectoris vacantem et ad collationem dictarum abbatisse et conventus communiter pertinentem, que sibi vigore dictarum litterarum debebatur, earundem litterarum auctoritate acceptavit ac ven. frater noster Henricus episcopus Const., de cuius persona dicto Johanne episcopo sublato de medio ecclesie Const. provisum fuerat, eidem Johanni de Sulgen predictam ecclesiam sic vacantem earundem litterarum vigore contulit et providit etiam de eadem nonnullosque processus diversas excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes fecit in talibus fieri consuetos, et quod licet postmodum prefatus Henricus episcopus Ulricum, Johannis de Swartzenberg laici natum, qui se gerit pro clerico dicte diocesis et qui [se] in ipsa ecclesia intruserat, et prefatum Johannem de Swartzenberg eiusdem diocesis, qui spretis huiusmodi processibus impediebat minus iuste, quominus dictus Johannes rector ecclesiam ipsam pacifice posset assequi, per suas certi tenoris litteras moneri mandasset et fecisset, ut infra certum terminum tunc expressum ab impedimentis huiusmodi desisterent ipsamque ecclesiam eidem Johanni rectori in pace dimitterent, et in ipsos Ulricum et Johannem de Swartzenberg huiusmodi monitioni parere contumaciter non curantes nec aliquam causam rationabilem allegantes, quare ad hoc minime tenerentur, excommunicationum sententias promulgasset ac huiusmodi suos processus contra ipsos multipliciter aggravasset, tamen iidem Ulricus et Johannes de Swartzenberg in reprobum sensum dati spretis monitione sententiis et aggravationibus supradictis claves ecclesie contempnendo impediunt et faciunt, quominus prefatus Johannes rector prefatam ecclesiam potuerit ac possit pacifice assequi, idemque Ulricus eandem ecclesiam detinet occupatam in ipsorum Ulrici et Johannis de Swartzenberg animarum periculum, sedis apost. contemptum et predicti Johannis rectoris preiudicium ac scandalum plurimorum: quare pro parte dicti Johannis rectoris nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere sibi super hoc de oportuno remedio dignaremur. Nos itaque ipsius Johannis rectoris supplicationibus inclinati discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos..., legitimis super hiis per dictum Henricum episcopum super premissis habitis servatis processibus, prout iustum fuerit, in huiusmodi negotio procedatis iuxta predictarum eiusdem predecessoris continentiam litterarum; invocato ad hoc *etc.*

Dat. Avin. 2. id. apr., a. 2. *Aven. 157, 33 Rubr. — Vat. (Aven.) 251, 282 nr. 326.*

1534. ***1364 Mai 23.***

Omnis inhabilitatis et infamie macula seu nota per Conradum dictum Minslinger, clericum Const. dioc., occasione parrochialis ecclesie in Watwilr contracta penitus aboletur.

Conrado dicto Minslinger, clerico Const. dioc.

20. A.] Sedes apost. pia mater — Petitio continebat, quod tu olim parrochialem ecclesiam in Watwilr, Const. dioc., assecutus te non fecisti ad sacros ordines promoveri: nos itaque omnem inhabilitatis maculam abolemus; volumus autem, quod parrochialem ecclesiam omnino dimittas, et quod in proxime futuris statutis temporibus ad sacros ordines tenearis te facere promoveri.

Dat. Avin. 10. kal. iunii, a. 2. *Vat. (Aven.) 251, 383 nr. 679; Rubr. Aven. 157.*

1534] Vgl. Bittschrift Nr. 483 und folgende Nr.

Digitized by Google

1535. ***1364 Mai 23.***

S. Galli et S. Johannis in Turtal, Const. dioc., monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion.

18. A.] Vite ac morum honestas — Hodie petitio pro parte Conradi dicti Minslinger, clerici Const. dioc., continebat, quod ipse parrochialem ecclesiam in Waltwilr, Const. dioc., assecutus illam per annum et ultra possidens se non fecerat ad sacros ordines promoveri, nos omnem inhabilitatis maculam duximus abolendam; voluimus tamen quod predictam ecclesiam dimittere teneatur. Cum itaque parrochialis ecclesia ex eo, quod dictus Conradus non se fecit ad sacros ordines promoveri, vacet: discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Conrado predictam ecclesiam conferre curetis.

Dat. Avin. 10. kal. iunii, a. 2. *Aven. 157, 573ᵛ nr. 184.*

1536. ***1364 Juni 6.***

Scotorum extra muros Const. et in Isnina monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Const.

17½. A.] Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Wiggenspach, Const. dioc., ex eo vacet, quod Jacobus dictus Pfennig de Kempten parrochialem ecclesiam in Tuengoe, Augusten. dioc., obtinens eandem in Wiggenspach extitit assecutus et easdem ac in Aytrang, dicte dioc., parrochiales ecclesias insimul pluribus annis detinuit prout adhuc detinet occupatas: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Bertholdo dicto Faber de Isnina, presbytero Const. dioc., prefatam ecclesiam in Wiggenspach, cuius fructus annui 8 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 2. *Aven. 157, 517ᵛ nr. 54.*

1537. ***1364 Juni 8.***

Augustino de Brisaco, quod se informet de quodam indulto, quod abbas et conventus monasterii S. Ruperti se dicunt habere, virtute cuis absolvunt a quibuscunque criminibus per quoscunque perpetratis.

Augustino de Brisaco Ord. fratrum Heremitarum S. Aug., penitentiario nostro.

Ad audientiam nostram quamplurium fidedignorum perduxit assertio, quod dil. filii .. abbas et monachi S. Ruperti, O. S. B. Const. dioc., singulis annis certis diebus vigore cuiusdam indulti apost., quod se habere pretendunt, homines penitentes utriusque sexus quarumcumque civitatum et diocesum ad eos occasione predicta in magna multitudine confluentes a quibuscumque homicidiis et aliis reatibus et peccatis enormibus, a quibus absolvendi nulla fungi auctoritate creduntur, indifferenter absolvunt, remittentes penitentes eosdem cum ipsius abbatis litteris absolutos ac de dictis litteris pecuniam exigentes. Nos itaque volentes de predictis plenarie informari, discretioni tue de qua plenam in domino fiduciam obtinemus per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus de predictis omnibus et singulis et eorum circumstantiis universis simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii te informes, eosdemque abbatem et monachos tibi indultum predictum ostendere compellas, ac ipsos nec-

1535] Vgl. obige Nr.

1536] Vgl. Bittschrift Nr. 487.

Digitized by Google

non contradictores quoslibet *etc. usque* compescendo; testes autem *etc.*; non obst. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri qua cavetur ne aliquis *etc.* Volumus autem et tibi mandamus, quod quidquid inveneris in premissis, nobis per tuas litteras tuo sigillo munitas vel per publicum instrumentum notificare procures.

Dat. Avin. 6. id. iunii, a. 2. *Vat. 246, 233v de curia.*

1538. ***1364 Juni 8.***

Episcopo Const., quod faveat Augustino de Brisaco, cui papa commisit informationem super quodam indulto, quod abbas et conventus monasterii S. Ruperti se dicunt habere, virtute cuius absolvunt quoscunque a delictis quibuscunque.

Episcopo Const.

Ad audientiam nostram quamplurium fidedignorum perduxit assertio, quod dil. filii abbas et monachi monasterii S. Ruperti *ut supra usque* exigentes: nos itaque volentes de predictis plenarie informari per alias nostras litteras dedimus in mandatis dil. filio Augustino de Brisaco, Ord. fratrum Heremitarum S. Aug. penitentiario nostro, quod de predictis omnibus et singulis et eorum circumstantiis universis simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii se informet eosdemque abbatem et monachos sibi indultum predictum ostendere compellat, prout in dictis nostris litteris plenius continetur. Quocirca fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus eidem Augustino in premissis prestes consilium et auxilium oportuna.

Dat. Avin. 6. id. iunii, a. 2. *Vat. 246, 212 secret.*

1539. ***1364 Juni 23.***

Johanni Ebernant canonico Const. conceditur, quod fructus beneficiorum suorum non residendo in eis percipere valeat.

Johanni Ebernant canonico Const., in sacra theologia bacallario.

10+12.] Litterarum scientia — tibi etiam magistro in artibus indulgemus, ut tu Rodolphi ducis Austrie obsequiis insistendo fructus et redditus et proventus canonicatus et prebende ecclesie Const., quos obtines, usque ad quadriennium a data presentium computandum libere percipere valeas, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis.

Dat. Avin. 9. kal. iulii, a. 2.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum in Wienna et preposito in Nuwenburg, Patavien., ac decano S. Agricoli Avinion. ecclesiarum.

Vat. (Aven.) 251, 167 nr. 15 de fructibus percipiendis; Rubr. Aven. 157.

1540. ***1364 August 28.***

Revocatio concessionum hospitalium et piorum locorum quoruncunque.

Archiepiscopo Maguntin. ac eius suffraganeis.

Ad futuram rei memoriam — Quamvis super reformatione *(vgl. Corpus iuris canonici: c. 2 in Clem. III. 11).*

Dat. Avin. 5. kal. sept., a. 2. *Vat. 246, 305 de curia.*

1539] Vgl. über Johann Ebernant und den Grund seines Verweilens an der Kurie: Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 777, 775.

Digitized by Google

1541. ***1364 September 18.***

Abbati monasterii in Salem et preposito ac decano ecclesie Const.

16½.] Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Swertzkilch, Const. dioc., per Bertoldi Brem, ultimi ipsius rectoris ecclesie, obitum vacet et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio est ad sedem apost. devoluta: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Nicolao Cueliselman de Ulma, presbytero Const. dioc., dictam ecclesiam, cuius fructus 7 m. arg. valorem annuum non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 14. kal. oct., a. 2. *Aven. 156, 463.*

1542. ***1364 September 24.***

Archiepiscopo Magunt. et eius suffraganeis, quod convocato synodo moneant omnes personas ecclesiasticas dare in scriptis beneficia, que obtinent.

Ad officium iniuncte nobis solicitudinis *etc.*

Dat. Avin. 7. kal. maii, a. 2. *Vat. 246, 172 u. 340 de curia.*

1543. ***1364 Oktober 1.***

Gisele Maltrerin de Friburgo, domicelle dioc. Const., conceditur, ut in locis interdictis cum quatuor familiaribus domesticis missam et alia divina officia in sui presentia possit facere celebrari.

Nobili mulieri Gisele Maltrerin de Friburgo, domicelle Const. dioc.

10. A.] Devotionis tue sinceritas — tibi indulgemus, ut si forsan ad loca ecclesiastico interdicto supposita te contigerit declinare, liceat in illis clausis ianuis, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis et summissa voce tibi et quatuor familiaribus tuis domesticis missam et alia divina officia facere celebrari, dummodo tu vel ille causam non dederitis interdicto nec id tibi vel illis contigerit specialiter interdici. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. kal. oct., a. 2. *Vat. (Aven.) 251, 350 nr. 546; Rubr. Aven. 157.*

1544. ***1364 Oktober 17.***

Maguntin. Treveren. Colonien. archiepiscopis eorumque suffraganeis mandatur, ut quatuor personis ydoneis de ordine fratrum Predicatorum heretice pravitatis inquisitoribus in dictis civitatibus diocesibus et provinciis provideant ac provideri teneantur et debeant videlicet cuilibet inquisitori de ducentis florenis auri.

12. A. de camera.] Nuper ven. fratribus nostris Johanni Argentin. et Johanni Hildeshemen. episcopis *etc.*

Dat. Avin. 16. kal. nov., a. 2. *Vat. (Aven.) 251, 243 nr. 541.*

1545. ***1364 Oktober 22.***

Episcopis Argentin. et Basilien. ac abbati monasterii Augiemaioris.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii S. Galli ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis O. S. B. conquestionem percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. Avin. 11. kal. nov., a. 2. *Aven. 158, 603v.*

1542] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 785.

1544] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 787—789.

Digitized by Google

1546. **1364 November 25.**

Archiepiscopo Maguntin.: quod vocatis suis suffraganeis celebret concilium, in quo agatur de reformatione status ecclesie et defensione ecclesiastice libertatis.

Archiepiscopo Maguntin.

Sacrorum canonum testatur auctoritas —

Dat. Avin. 7. kal. dec., a. 3. *Vat. 247, 319r de curia.*

1547. **1364 Dezember 2.**

Hugoni Arnaldi datur potestas recipiendi ab aliis collectoribus per Alamanniam constitutis et eorum subcollectoribus pecunias omnes, quas nomine camere receperunt.

Hugoni Arnaldi, canonico Leodien., licentiato in legibus, apost. sedis nuntio.

De tue fidelitatis —

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 3. *Vat. 247, 182 de curia.*

1548. **1365 Januar 20.**

Henrico dicto Kienast conceditur, quod presentatio et institutio sibi facte de parrochiali ecclesia Thoeffingen valeant.

Henrico dicto Kienast rectori parrochialis ecclesie Thoeffingen, Const. dioc.

12. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim parrochiali ecclesia Thoeffingen, Const. dioc., quam quondam Hugo de Halfingen, ipsius ecclesie rector, dum viveret obtinebat, per ipsius Hugonis obitum, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, Wichardus abbas monasterii Hirsaugen., O. S. B. Spiren. dioc., verus patronus dicte ecclesie et in possessione pacifica vel quasi iuris presentandi rectorem ad eandem existens, te ad eandem ecclesiam sic vacantem ven. fratri nostro Henrico episcopo Const. infra tempus legitimum presentavit, idemque episcopus te in rectorem ecclesie instituit antedicte canonice, nisi apost. reservationes obstarent, aut ipsius ecclesie collatio esset ad sedem apost. iuxta Lateran. statuta concilii legitime devoluta, vel ecclesia ipsa alio quam premisso modo vacaret, tuque huiusmodi presentationis et institutionis vigore predictam ecclesiam fuisti pacifice assecutus eamque extunc tenuisti et possedisti prout tenes et possides pacifice et quiete. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, predictam ecclesiam, cuius fructus 12 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum ut asseris non excedunt, tempore presentationis et institutionis predictarum fore dispositioni apost. reservatam, aut ipsius collationem ad sedem predictam ut premittitur existere devolutam, aut alias ad eam pertinere vel ecclesiam ipsam per constitutionem »Execrabilis« aut alias quam ut premittitur vacasse et vacare, teque propterea posse super ea imposterum molestari: nos volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et apost. tibi aucto-

---

1546] Ist eine allgemeine Verfügung an alle Prälaten.

1547] Als Kollektoren sind unter andern genannt die Bischöfe von Hildesheim und von Speier.

1548] Vgl. Bittschrift Nr. 480.

Digitized by Google

ritate concedimus, quod presentatio et institutio predicte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si tempore presentationis et institutionis predictarum de dicta ecclesia nulla per sedem apost. reservatio facta foret, aut ipsius ecclesie collatio ad sedem predictam ut premittitur minime esset devoluta, vel alias ad eam pertineret, seu ecclesia ipsa per constitutionem predictam vel alias quam ut premittitur non vacaret. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 3. *Aven. 159, 288 nr. 340.*

1549. **1365 April 4.**

Episcopo Herbipolen. committitur, ut compellat Claram, natam comitis de Friburgo, ad Gotfridum, comitem in Tuwingen, maritum suum redire.

Episcopo Herbipolen.

10.] Exhibita nobis pro parte dil. filii nobilis viri Godfridi comitis in Tuwingen, Spiren. diocesis, petitio continebat, quod licet ipse cum dil. in Christo filia nobili muliere Clara nata quondam Frederici comitis de Friburgo, Const. dioc., matrimonium in facie ecclesie legitime contraxerit ac filios et filias procreaverit ex eadem, tamen prefata Clara eodem Godefrido propria temeritate dimisso ipsum non curat coniugali affectione tractare. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, idem Godefridus propter ipsius Clare et amicorum suorum potentiam non speret nec possit in partibus illis coram locorum ordinariis super premissis posse consequi iustitie complementum, pro parte dicti Godefridi nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere ei super hiis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque ipsius Godfridi supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si est ita dictam Claram ut ad predictum Godfridum virum suum redeat et ipsum coniugali affectione pertractet, monitione premissa per censuram ecclesiasticam sicut canonicum fuerit appellatione remota compellas, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; non obst. *etc.*

Dat. Avin. 2. non. apr., a. 3. *Aven. 160, 535v.*

1550. **1365 Juni 6.**

Judici mandatur, ut ad instantiam Rudolphi dicti Thien presbyteri procedat contra Conradum dictum Volrer causam fine debito decidendo.

Preposito ecclesie S. Petri Basilien.

6.] Exhibita nobis pro parte Rudolphi dicti Thien de Turego, presbyteri Const. dioc., petitio continebat, quod Conradus dictus Volrer alias dictus Studli, laicus Augusten. dioc., super quibusdam pecuniarum summis et rebus aliis iniuriatur eidem: ideoque ipsius presbyteri supplicationibus inclinati discretioni tue mandamus, quatenus partibus convocatis audias causam et appellatione remota usuris cessantibus debito fine decidas.

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 3. *Aven. 160, 543. — Vat. 254, 140.*

1549] Eine Tochter der genannten, 'Heyla nata nobilis viri Gotfridi de Tuwingen', war verheiratet mit 'Ulricus Walter de Belmont, domicellus Curien. dioc.', bittet aber um Scheidung der Ehe wegen Impotenz ihres Mannes (Aven. 160, 536). Mit der Entscheidung der Angelegenheit ist der Bischof von Strassburg beauftragt.

Digitized by Google

1551. ***1365 Juni 9.***

Sententie per officialem Const. contra Hainricum dictum Ruter late mandantur observari.

Abbati monasterii in Stain, Const. dioc.

10.] Exhibita siquidem pro parte dil. filii Rodulphi dicti Brunger, laici in civitate Const. commorantis, petitio continebat, quod olim ipse Hainricum dictum Ruter, laicum Const. dioc., qui vite dicti Rodulphi insidiabatur et eum occidere conatus fuerat et etiam conabatur, quique graves iniurias ipsi Rodulpho de ipsum occidendo et nonnullas alias iniurias intulerat tunc expressas, super hoc petendo ipsum condempnari et compelli ad desistendum a premissis et ad prestandum sibi securitatem, ne ipsum offenderet, coram officiali Const. ad quem cognitio causarum huiusmodi, que inter laicales personas civitatis et diocesis Const. oriuntur, pro tempore de antiqua et approbata et hactenus pacifice observata consuetudine pertinet, non ex delegatione apost. fecit ad iudicium evocari, prefatusque officialis in eundem Hainricum, quia citatus legitime in prefixo sibi termino peremptorio competenti coram eo comparere contumaciter non curavit, propter huiusmodi eius contumaciam manifestam excommunicationis sententiam promulgavit eumque mandavit et fecit excommunicatum publice nuntiari; et deinde ipsius Hainrici contumacia excrescente in locis, in quibus dictus Hainricus moram traheret et ad que deveniret, quandiu ibi esset, ipso Hainrico ad hoc legitime evocato, interdicti sententiam promulgavit iustitia exigente, quas quidem sententias prefatus Hainricus dampnabiliter vilipendens eas diu sustinuit et adhuc sustinet animo indurato, redire non curans ad ecclesie unitatem in anime sue periculum, dicti Rudolphi preiudicium et scandalum plurimorum: quare predictus Rudolphus nobis humiliter supplicavit, ut easdem sententias robur faceremus firmitatis debitum obtinere. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus sententias ipsas, sicut rationabiliter sunt prolate, facias auctoritate nostra, donec idem Hainricus ab huiusmodi excommunicationis sententia se absolvi et predicti interdicti sententiam relaxari obtinuerit, appellatione remota firmiter observari, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis; non obst. *etc.*

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 4. *Aven. 160, 537v. — Vat. 254, 134v.*

1552. ***1365 Juni 12.***

Judicibus mandatur, quod Gertrudim natam Henrici de Rinderbach faciant recipi in monasterio in Sevelingen.

Episcopo Const. et abbati monasterii in Lorch, Augusten. dioc., ac decano S. Agricoli Avinion.

14.] Prudentum virginum votis — Cum Gertrudis nata Henrici de Rinderbach de Gamundia, puella litterata Augusten. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii in Sevelingen, Ord. S. Clare Const. dioc., domino famulari: eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 2. id. iunii, a. 3. *Aven. 159, 330.*

1552] Vgl. Bittschrift Nr. 512.

Digitized by Google

1553. ***1365 Juli 29.***

Omnis inhabilitatis et infamie macula sive nota per Johannem In der Bünd, canonicum ecclesie S. Stephani Const., ratione detentionis quarundam ecclesiarum parrochialium contracta penitus aboletur.

Johanni In der Bünd, canonico ecclesie S. Stephani Const.

20. a.] Apostolice sedis — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim tu in Muilhain primo et deinde in Wurmlingen ac subsequenter in Ermatingen parrochiales ecclesias, Const. dioc., tunc vacantes tibi successive collatas fuisti pacifice assecutus easque insimul per annum et ultra, nulla super hoc dispensatione obtenta, detinuisti, fructus percipiendo ex eis, etiam ad sacerdotium non promotus; quodque postmodum plebanatu ecclesie S. Stephani Const., quem quondam Jacobus de Utznach, ipsius ecclesie S. Stephani plebanus, dum viveret obtinebat, per ipsius Jacobi obitum, qui extra Romanam curiam decessit, vacante, dictisque parrochialibus ecclesiis per te realiter et omnino dimissis, dil. filii capitulum eiusdem ecclesie S. Stephani, ad quos plebani eiusdem ecclesie electio etiam de antiqua et approbata consuetudine pertinet, te canonicum eiusdem ecclesie S. Stephani in ipsius ecclesie plebanum, cum dumtaxat canonici dicte ecclesie S. Stephani in eius plebanum eligi consueverunt, elegerunt licet de facto, tuque electioni huiusmodi consentiens electionem ipsam obtinuisti a ven. fratre nostro Hainrico episcopo Const. confirmari etiam de facto, dictumque plebanatum ex tunc detinuisti prout detines, fructus percipiendo ex eo: quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi et statui tuo super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes te canonicatum et prebendam dicte ecclesie S. Stephani obtinentem apud nos de vite ac morum honestate aliisque virtutum tuarum meritis alias commendatum, et qui ut asseritur per sex annos et amplius in iure canonico in studio Paduano studuisti, horum intuitu favore prosequi gratie specialis, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam penitus abolemus; volumus autem, quod ex nunc dictum plebanatum realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc. nostre absolutionis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. 4. kal. aug., a. 3. *Aven. 159, 262 nr. 267.*

1554. ***1365 Juli 29.***

Decano S. Agricoli Avinion. et Nicolao dicto Sâtelli ac Theodorico dicto Last, canonicis Const. ecclesiarum.

18. A.] Laudabilia probitatis — Hodie pro parte Johannis In der Bünd, canonici ecclesie S. Stephani Const., nobis exposito, quod olim in Múlhain primo *ut supra usque* dimitteret. Cum itaque predictus plebanatus adhuc vacare noscatur, discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Johanni, qui per sex annos et amplius in iure canonico in studio Paduan. studuit, dictum plebanatum conferre curetis.

Dat. Avin. 4. kal. aug., a. 3. *Aven. 159, 136 nr. 22.*

1553] Vgl. Bittschrift Nr. 517 und folgende Nr.

Digitized by Google

1555. ***1365 September 6.***

Johanni de Kalthofen, rectori parrochialis ecclesie in Ufkilch, Const. dioc., magistro in artibus.

12+14.] Litterarum scientia — Olim siquidem Innocentius papa VI omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica tunc apud sedem apost. vacantia et inantea vacatura dispositioni sue reservavit. Ac deinde parrochiali ecclesia in Ufkilch, quam quondam Franciscus Rise obtinebat, per ipsius obitum, qui apud sedem apost. dicto predecessore nostro in humanis agente diem clausit extremum, apud sedem ipsam vacante dictoque predecessore de ipsa ecclesia per eum non disposito de hac luce subtracto, nos cum a nonnullis revocaretur in dubium, an de parrochialibus ecclesiis et aliis beneficiis ecclesiasticis per dictum predecessorem dispositioni sue reservatis, que tempore obitus sui vacabant, potuisset seu posset post ipsius predecessoris obitum per alium quam per Romanum pontificem ordinari, ad huiusmodi ambiguitatis dubium in hac parte tollendum, declaravimus beneficia ipsa esse reservata. Cum itaque dicta parrochialis ecclesia adhuc ut prefertur vacare noscatur, nos tibi, qui post adeptum gradum magisterii in artibus Parisius pluribus annis in facultate dictarum artium rexisti et legisti ac ibidem et Padue septem annis vel circa iura canonica audivisti et in eis laudabiliter profecisti, dictam ecclesiam cum sibi annexis, cuius fructus 60 m. arg. valorem annuum non excedunt, conferimus.

Dat. Avin. 8. id. sept., a. 3.

I. e. m. S. Galli et in Salem monasteriorum abbatibus ac plebano plebis S. Andree Pistorien.

Aven. 161, 389v.

1556. ***1365 Dezember 2.***

In Ehingen et in Stůkarten prepositis ac decano Const. ecclesiarum.

16½. A.] Probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Bueringen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Petrus de Ehingen, clericus Const. dioc., ipsam ecclesiam per plures annos possidens, se non fecit ad sacerdotium promoveri et extunc ipsam cum parrochiali ecclesia in Schenber*, Const. dioc., detinuit prout detinet occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Siglino dicto Winterbir de Horwe, presbytero Const. dioc., in artibus perito et in iure canonico scolari, eandem ecclesiam in Bueringen, cuius fructus 20 flor. auri secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 4. *Aven. 163, 506v nr. 14.*

1557. ***1366 Januar 5.***

14.] *Absolutio:* Lutoldo de Irflikon, clerico Const. dioc.

Dat. Avin. 2. non. ianuarii, a. 4. *Aven. 163, 311v nr. 11.*

1555] Vgl. Bittschrift Nr. 521 und die Supplik des Erzbischofs Pilgrim von Salzburg für denselben bei Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 803.

1556] Vgl. Bittschrift Nr. 523. — Das Datum ist von anderer Hand später nachgetragen. — *Schönberc?*

Digitized by Google

1558. ***1366 Januar 17.***

Johanni de Irflikon, presbytero Const. dioc.

11+13.] Probitatis et virtutum merita — tibi beneficium cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad coll. prepositi et capituli ecclesie Zovingen. pertinens, reservamus; volumus autem quod vicariam parrochialis ecclesie in Surse, Const. dioc., que quidem vicaria perpetua non existit, dimittere tenearis.

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 4.

I. e. m. episcopo Viterbien. et preposito ac thesaurario ecclesie Beronen. *Aven. 163, 586.*

1559. ***1366 Januar 27.***

Ulrico dicto Burgower, rectori parrochialis ecclesie in Gossowe, Const. dioc., magistro in artibus.

13+15. G.] Litterarum scientia — Dudum siquidem omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica per assecutionem pacificam aliorum beneficiorum per nos tunc collatorum et inantea conferendorum eisdem tunc vacantia collationi nostre reservavimus, et deinde tibi beneficium ad coll. prepositi et capituli ecclesie Beronen. pertinens reservavimus, volentes quod parrochialem ecclesiam in Gossow dimittere tenereris; cum itaque postmodum canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. fueris assecutus et propterea dicta ecclesia vacaverit, nos tibi in presbyteratus ordine constituto qui Parisius postquam ibi in artibus magister fuisti in sacra theologia pluribus annis studuisti et in ea adhuc studere desideras, dictam ecclesiam, cuius fructus secundum communem estimationem 6 m. arg. valorem annuum non excedunt, et que a dicta ecclesia Beronen. ultra decem miliaria non distat, conferimus; non obst. quod predictos canonicatum et prebendam, quorum fructus 16 m. arg. secundum existimationem predictam non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. 6. kal. febr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Salem et Const. ac S. Agricoli Avinion. ecclesiarum decanis. *Aven. 162, 164.*

1560. ***1366 Februar 23.***

Archiepiscopo Maguntin.: de credentia pro episcopo Ulixbonen. ad parlamentum destinato.

Gerlaco archiepiscopo Maguntin.

Ad salutem et pacem omnimodamque prosperitatem Christiani populi ac ampliationem sacre fidei [et extirpationem] multorum malorum, que in dicto populo perpetrantur, paternis desideriis aspirantes vias et modos solicite querimus, quibus premissa cum dei auxilio valeant provenire. Cum itaque ad aures nostras publica fama pertulerit, quod per carissimum in Christo filium nostrum Carolum Romanorum imperatorem semper augustum, quem huiusmodi bonorum zelatorem et promotorem magnificum ac malorum execratorem ex mutua conventione cognovimus, quoddam prelatorum et principum ac magnatum necnon universitatum

---

1558] Vgl. Bittschrift Nr. 529.

1559] Vgl. Bittschrift Nr. 530 und Nr. 1473.

1560] Vgl. Nr. 1567.

Digitized by Google

Alamannie et circumstantium partium generale parlamentum in eiusdem Alamannie partibus debet de proximo celebrari, nos considerantes quod bona premissa tam grandia per aliorum quam per dictorum imperatoris prelatorum principum magnatum et universitatum potentiam, que in orbe terrarum maxima reputatur, nequeunt verisimiliter promoveri et mala huiusmodi extirpari et quod effectus promotionis et extirpationis huiusmodi reputatur eis divinitus reservatus, super premissorum exhortatione imperatori prelatis principibus magnatibus et dictarum universitatum ambaxiatoribus facienda ven. fratrem nostrum Petrum, episcopum Ulixbonen., apost. sedis nuntium, latorem presentium virum fide preclarum ac circumspectionis et scientie donis insignem, ad presentiam imperatoris prefati predictumque parlamentum presentialiter destinamus, cui super hiis que tue fraternitati pro parte nostra narraverit velis fidem indubiam adhibere ac ob reverentiam dei dicteque sedis et nostram nec non consideratione publici boni per dictum nuntium narrandis annuere ac super ipsorum promotione felici prebere consilium et favorem.

Dat. Avin. 7. kal. martii, a. 4.

Eodem modo: Basilien. et Const. episcopis; Ruperto et Ruperto iuniori comitibus palatinis Reni et ducibus Bavarie; Alberto et Leupoldo fratribus ducibus Austrie; Rudolpho de Baden et Ottoni Brandeburgen. marchionibus; Henrico de Montfort, Walramo de Spaynheim, Johanni de Spaynheym, Frederico seniori et Frederico iuniori de Lininghen, Ebirhardo de Wirtemberg *etc.* *Vat. 248, 52 secret.*

1561. ***1366 Februar 24.***

Episcopo Const. committitur, ut ex parte Lamperti episcopi Spiren. procedat contra decanum Spiren. iustitiam decernendo.

Episcopo Const.

20. C.] Nuper ad nostrum pervenit auditum, quod licet nos dudum de persona Lamperti, episcopi Spiren., ecclesie Spiren. tunc vacanti antea dispositioni nostre specialiter reservate duxerimus providendum, tamen Eberardus decanus ecclesie predicte pretextu cuiusdam pretense electionis per capitulum de ipso decano facte castra villas *etc.* occupavit: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus predictum decanum ad conservandum episcopum et ecclesiam de premissis indempnes per censuram ecclesiasticam compellere non postponas.

Dat. Avin. 6. kal. martii, a. 4. *Aven. 162, 619.*

1562. ***1366 April 1.***

Itastritberg de Harenberg conceditur, quod collatio et provisio sibi facte de parrochiali ecclesia in Altdorf valeant.

Itastritberg de Harenberg, rectori parrochialis ecclesie in Altdorf.

13. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Altdorf, Const. dioc., quam quondam Ulricus de Schellenberg ipsius ecclesie rector dum viveret obtinebat, per ipsius Ulrici obitum qui extra Romanam curiam decessit ut credebatur vacante, Bertholdus de Kunsegg, miles dicte diocesis, verus patronus dicte ecclesie et in possessione pacifica vel quasi iuris presen-

1562] Vgl. Bittschrift Nr. 531.

Digitized by Google

tandi rectorem ad eandem existens, te ad eandem ecclesiam sic vacantem ven. fratri nostro Henrico episcopo Const. infra tempus legitimum presentavit, idemque episcopus te in rectorem ecclesie instituit antedicte canonice, nisi reservationes apost. obstarent vel ipsius ecclesie collatio ad sedem apost. iuxta Lateran. statuta concilii devoluta esset, aut etiam ipsa propter inhabilitatem predecessorum tuorum in eadem ecclesia alio quam premisso modo vacavisset; cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, predictam ecclesiam, cuius fructus 15 m. arg. secundum communem extimationem valorem annuum ut asseris non excedunt, tempore presentationis et institutionis predictarum fore dispositioni apost. generaliter vel specialiter reservatam aut eius collationem ad sedem predictam ut premittitur devolutam seu ecclesiam ipsam propter inhabilitatem eorundem predecessorum tuorum alio quam premisso modo vacavisse et vacare, teque propterea super ea posse imposterum molestari: nos volentes te in presbyteratus ordine constitutum premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et tibi quandam perpetuam vicariam in ecclesia Winden, dicte diocesis, obtinenti apost. auctoritate concedimus, quod presentatio et institutio predicte perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de dicta parrochiali ecclesia per sedem predictam nulla generalis vel specialis reservatio facta foret aut ipsius parrochialis ecclesie collatio ad sedem predictam non esset devoluta seu ecclesia ipsa propter inhabilitatem dictorum predecessorum tuorum in eadem ecclesia alio quam premisso modo ut prefertur minime vacavisset; ac insuper volumus, quod quamprimum dictam ecclesiam parrochialem fueris pacifice assecutus, predictam vicariam perpetuam quam ut prefertur obtines, quamque ex tunc vacare decernimus, omnino prout ad id te sponte obtulisti dimittere tenearis. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. kal. apr., a. 4. *Aven. 163, 208ᵛ nr. 170.*

1563. ***1366 April 16.***

Spiren. et Augusten. episcopis ac abbati monasterii Augiemaioris Const. dioc. *30.*] Ad hoc nos deus — Sane episcopi Const. provincie Maguntin. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 4. *Aven. 163, 391ᵛ.*

1564. ***1366 April 26.***

S. Galli et in Salem monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Const. *17.*] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Villa-Turbental, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes de Kalthofen, olim rector ipsius ecclesie, qui adhuc eam detinet, se non fecit infra annum ad sacerdotium promoveri, et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta: discretioni vestre mandamus, quatenus Hugoni dicto Nahtram presbytero, perpetuo beneficiato in ecclesia S. Magni, Const. dioc., eandem ecclesiam, cuius fructus secundum communem estimationem 7 m. arg. valorem annuum non excedunt, conferre curetis; non obst. quod Hugo predictum beneficium, cuius fructus 8 libr. Turon. parv. non excedunt, noscitur obtinere; quod dimittere teneatur.

Dat. Avin. 6. kal. maii, a. 4. *Aven. 162, 303.*

1564] Vgl. Bittschrift Nr. 532.

Digitized by Google

1565—1566. **1366 Mai 26.**

Burkardo Tutel. rectori parrochialis ecclesie in Hedwangen. Const. dioc., magistro in artibus.

12—14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. et Johannes Muhting parrochialem ecclesiam in Hedwangen. Const. dioc., ex causa permutationis per Wilhelmum de Nurenberg clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Conrado dicto Last canonico Const. procuratore vestro, in manibus Petri abbatis Montismaioris apud sedem apost. duxeritis resignandos: nos tibi dictam parrochialem ecclesiam conferimus.

1566. Johanni Muhting, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc.

12—14.] Apostolice sedis [*verbis mutatis mutandis ut supra*].

Dat. Avin. 7. kal. iunii, a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Bebenhusen et decano ac Theodorico Last., canonico ecclesie Const. *Aven. 162, 212.*

1567. **1366 Mai 29.**

Omnibus prelatis per Alamanniam constitutis, quod imperatori assistant presertim circa parlamentum proximo per eum celebrandum.

Relatu admodum grato percepimus —

Dat. Avin. 4. kal. iunii, a. 4. *Vat. 248, 96 secret.*

1568. **1366 Juni 1.**

Episcopo Const. in favorem Hermanni Ruwin, rectoris parrochialis ecclesie in Umkilch.

Hainrico episcopo Const.

Sua nobis dil. filius Hermannus Ruwin, rector ecclesie parrochialis in Unkilch tue diocesis, significatione monstravit, quod dudum super eadem ecclesia, de qua sibi apost. fuit auctoritate provisum, inter eum et Theobaldum Senne alias de Bichecke, prepositum ecclesie collegiate Grandisvallis, Basilien. diocesis, in palatio apost. extitit litigatum: et licet idem Hermannus in lite huiusmodi duas diffinitivas sententias reportaverit, que in rem transiverunt iudicatam, ac litteras nostras executorias et processus obtinuerit super eis ipsosque dicto Theobaldo fecerit intimari, tamen potentiam amicorum eiusdem Theobaldi merito perhorrescens eiusdem ecclesie possessionem apprehendere et in eadem residere non audet: quare fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente mandantes, quatenus eundem Hermannum ob apost. sedis reverentiam ac nostram in assecutione possessionis eiusdem ecclesie et alias in oportuna defensione habeas commendatum.

Dat. Avin. kal. iunii, a. 4. *Vat. 248, 97v secret.*

1565] Vgl. Bittschrift Nr. 534 und Nr. 1470, 1493.
1567] Vgl. Nr. 1560.
1568] Vgl. Bittschrift 476.

Digitized by Google

1569. ***1366 Juli 3.***

Abbati monasterii S. Galli et preposito S. Thome Argentin. ac decano Basilien. ecclesiarum.

30. A.] Militanti ecclesie — Sane prepositi ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 4. *Aven. 163, 630 nr. 46.*

1570. ***1366 Juli 15.***

Friderico de Tengen, canonico Const.

12 + 14. A.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu capellam S. Catherine sitam in opido Tengen, Const. dioc., et Henricus de Krenkingen canonicatum et prebendam ecclesie Const. ex causa permutationis in manibus Petri abbatis Montismaioris per Johannem de Constantia clericum, in Romana curia et tuum procuratorem, ac substitutum a Burchardo de Hewen, preposito dicte ecclesie, dicti Henrici procuratorem, duxeritis apud sedem apost. resignandos: nos tibi canonicatum et prebendam predictos sic vacantes conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ac preposituram ecclesie Imbriacen., quorum fructus 16 m. arg. valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. id. iulii, a. 4.

I. e. m. Renaugien. et Scaffusen. monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Thuricen., Const. dioc. *Aven. 163, 444 nr. 59.*

1571. ***1366 August 2.***

Burkardo de Hewen fit gratia de fructibus percipiendis in absentia.

Burkardo de Hewen, canonico Const.

10+12.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Hinc est quod nos tuis supplicationibus inclinati, tibi qui ut asseris in Bononien. et Paduan. studiis in iure canonico per quinquennium studuisti et in illo laudabiliter profecisti, auctoritate presentium indulgemus, ut litterarum studio ubi illud vigeat generale insistendo fructus redditus et proventus canonicatus et prebende ecclesie Const., quos obtines, usque ad triennium a data presentium computandum cum ea integritate percipere valeas, cottidianis distributionibus dumtaxat exceptis, cum qua eos perciperes si in dicta ecclesia personaliter resideres, et ad residendum interim in eadem ecclesia minime tenearis neque ad id a quoquam invitus valeas coarctari. Non obst. *etc.*

Dat. Avin. 4. non. aug., a. 4.

I. e. m. S. Galli et S. Blasii monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 162, 449.*

1572. ***1366 Oktober 10.***

Burkardus de Hewen baro, prepositus ecclesie Const., recipitur in capellanum apostolice sedis.

Burkardo de Hewen baroni, preposito ecclesie Const., capellano nostro.

10. A.] Virtutibus clarens et meritis [*Tangl Nr. 162*].

Dat. Avin. 6. id. oct., a. 4. *Aven. 163, 258v nr. 329.*

1570] Vgl. Bittschrift Nr. 538.

1571] Vgl. Bittschrift Nr. 541, 545 und die Formel bei Tangl Nr. 115.

Digitized by Google

1573. **1366 Oktober 21.**

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super impositione decime in partibus Alamannie pro subveniendo imperatori, qui comitivas partes Italie devastantes intendit proxime et personaliter debellare.

Ecclesiarum omnium et ecclesiasticarum personarum —

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 4. *Vat. 248, 269 de curia. — Aven. 164, 524.*

1574. **1366 Oktober 21.**

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super publicatione indulgentiarum et privilegiorum concessorum eis, qui in comitiva imperatoris Romani dictas comitivas pravorum hominum debellabunt.

Adversus quosdam iniquitatis filios —

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 4. *Vat. 248, 271v de curia. — Aven. 164, 529.*

1575. **1366 November 4.**

Waltero de Clingen, canonico ecclesie S. Alberti Augiemaioris, Const. dioc. *12+14.*] Apostolice sedis — Cum tu Curien. et Johannes natus Johannis de Rosnegg S. Alberti Augiemaioris, Const. dioc., ecclesiarum canonicatus et prebendas ex causa permutationis in manibus Petri abbatis monasterii Montismaioris per magistrum Bonum de Cavalio, clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Johanne Molhardi clerico, vestro in dicta curia procuratore, duxeritis apud sedem apost. libere resignandos: nos tibi canonicatum et prebendam ecclesie S. Alberti predictos conferimus.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 4.

I. e. m. S. Galli et in Wagenhusen monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Ymbriacen. *Aven. 162, 333.*

1576. **1366 November 11.**

Ad futuram rei memoriam statuitur et ordinatur in ecclesia SS. Felicis et Regule oppidi Thuricen., Const. dioc., ut usque ad certum tempus redditus et proventus prebendarum canonicorum dicte ecclesie ab ea absentium in utilitatem eiusdem ecclesie convertantur.

Ad futuram rei memoriam.

50.] Regimini universalis ecclesie quamquam immeriti disponente domino presidentes, iuxta pastoralis officii debitum ecclesiarum omnium utilitatibus libenter intendimus et, ne in ipsis cultus minuatur divinus, quantum nobis ex alto permittitur partes nostre solicitudinis adhibemus. Nuper siquidem ad nostrum pervenit auditum, quod licet ecclesia SS. Felicis et

---

1573] In Aven. 164, an dessen Schluss ein Kammerregister eingebunden ist, steht am Ende mitgeteilter Urkunde: *de curia duplicata. Sy. de Bourdone.* — Vgl. Nr. 1574 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 814.

1574] Am Schluss der mitgeteilten Urkunde in Aven. 164 steht: *de curia. Jo. Lardati.*

1575] Vgl. Bittschrift Nr. 546.

1576] Vgl. Bittschrift Nr. 543.

Digitized by Google

Regule martirum oppidi Thuricen., Const. dioc., que per clare memorie Carolum magnum Romanorum imperatorem canonice fundata fuit pro uno preposito et vigintiquatuor canonicis, quorum octo presbiteri, octo dyaconi, alii vero subdyaconi esse debent et qui in ipsa ecclesia diebus singulis et horis competentibus missas et alia divina officia decantare tenentur, in redditibus et aliis bonis sufficienter dotata fuerit ipseque Carolus magnus eidem ecclesie et ipsius preposito et canonicis multa privilegia duxerit concedenda ac huiusmodi redditus per dil. filios oppidanos dicti oppidi et eorum progenitores non modicum sint augmentati et augmentari sperentur, si ipsius ecclesie canonici inibi residerent, tamen tertia pars dictorum canonicorum vix per unum mensem continuum in eadem ecclesia residere consueverunt, propter quod divinus cultus ibidem perit, devotio populi, et maxime quam ipsi populus ad dictos martires quorum corpora in ipsa ecclesia ut creditur requiescunt habent, diminuitur variaque pericula atque dampna ipsi ecclesie ac eius bonis evenire verisimiliter formidantur. Nos igitur qui intentis desideriis affectamus, ut ubique maiestas altissimi collaudetur in benedictionibus actione gratiarum, consideratione etiam carissimi in Christo filii nostri Caroli Romanorum imperatoris semper augusti nobis super hoc humiliter supplicantis, super premissis providere volentes, auctoritate apost. tenore presentium statuimus et ordinamus, quod usque ad decem annos a data presentium computandos fructus redditus et proventus canonicatuum et prebendarum canonicorum dicte ecclesie ab ea absentium in utilitatem dicte ecclesie convertantur, non obst. privilegiis ac litteris apostolicis sub quacunque verborum forma concessis et etiam concedendis, nisi in huiusmodi litteris concedendis de statuto et ordinatione huiusmodi et toto eorum tenore specialis et expressa mentio habeatur, necnon constitutionibus provincialibus et synodalibus ac statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie iuramento, confirmatione vel quacunque firmitate alia roboratis, et aliis contrariis quibuscunque, proviso tamen quod de fructibus redditibus et proventibus supradictis reserventur portiones congrue pro vicariis ad hoc deputandis, per quos loco absentium in dicta ecclesia deserviatur laudabiliter in divinis. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 5. *Aven. 165, 379.*

1577. ***1366 Dezember 3.***

Johanni dicto Hûber de Rekken presentatio et institutio facte de parrochiali ecclesia in Honge confirmantur.

Johanni dicto Hûber de Rekken, rectori parrochialis ecclesie in Honge, Const. dioc. *12.*] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Honge, Const. dioc., per liberam resignationem Johannis dicti de Homlikon, tunc ipsius ecclesie rectoris, de ipsa in manibus Hainrici episcopi Const. extra Romanam curiam sponte factam et per eundem episcopum extra eandem curiam ordinaria auctoritate admissam vacante, Albertus abbas et conventus monasterii in Wetingen, veri patroni dicte ecclesie et in possessione pacifica vel quasi iuris presentandi rectorem ad eandem existentes, te ad eandem ecclesiam sic vacantem predicto episcopo presentarunt idemque episcopus te in rectorem ecclesie instituit antedicte canonice, nisi apost. reservationes obstarent, aut ipsius ecclesie collatio esset ad sedem apost. iuxta Lateran. statuta concilii legitime devoluta, seu ecclesia ipsa alio quam premisso modo vacavisset; tuque huiusmodi presentationis et institutionis vigore predictam ecclesiam fuisti assecutus

Digitized by Google

nec se fecerat ad sacros ordines promoveri: nos tibi concedimus, quod presentatio et institutio valeant.

Dat. apud Montempessulanum non. febr., a. 5. *Aven. 164, 355 nr. 138.*

1582. ***1367 Februar 5.***

Hermanno de Bobemberg conceditur, quod ratione prebende non teneatur ad superiores ordines se facere promoveri.

Hermanno nato nobilis viri Johannis de Bobembergh militis, canonico Const.

10.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Cum itaque hodie tibi, qui in studio Montispessulani, Magalon. dioc., in iure canonico studes, ut predicto vel alio litterarum studio in loco ubi illud vigeat generale insistendo et iura canonica audiendo fructus canonicatus et prebende sacerdotalis ecclesie Const., quos obtines, cum ea integritate usque ad biennium a data dictarum litterarum libere percipere valeas, cottidianis distributionibus exceptis, cum qua illos perciperes si in eadem ecclesia personaliter resideres, et ad residendum non tenereris, per alias litteras duximus indulgendum: nos tibi in subdiaconatus ordine constituto, ut ratione dicte prebende, studio huiusmodi insistendo, non tenearis usque ad biennium ad diaconatus et presbyteratus ordines te facere promoveri, concedimus.

Dat. apud Montempessulanum non. febr., a. 5. *Aven. 165, 453v. — Vat. 256, 78.*

1584—1585. ***1367 März 1.***

Hermanno dicto Kraft, rectori capelle S. Georgii in Ulma.

12+14.] Apostolice sedis — Cum tu perpetuam vicariam parrochialis ecclesie in Ulma et Johannes dictus Gusso de Liphain capellam S. Georgii in Ulma ex causa permutationis in manibus Petri abbatis monasterii Montismaioris per magistrum Bonum de Cavalio clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Johanne dicto Amann presbytero Const. dioc. procuratore vestro, duxeritis apud sedem apost. resignandas: nos tibi dictam capellam conferimus.

1585. Johanni dicto Gusso de Liphain, perpetuo vicario incurato nuncupato parrochialis ecclesie in Ulma.

12+14.] Apostolice sedis [*verbis mutatis mutandis ut supra*].

Dat. apud Montempessulanum kal. martii, a. 5.

I. e. m. episcopo Augusten. et abbati monasterii in Bloburen ac preposito ecclesie in Insula, Const. dioc. *Aven. 165, 198.*

1586. ***1367 April 17.***

Episcopo Const. et S. Pauli Bisuntin. ac Bellilaye Basilien. dioc. monasteriorum abbatibus.

A. B.] Frequentes hactenus — Discretioni vestre ad instantiam episcopi Basilien. et capitulorum ac rectorum ecclesiarum civitatis et diocesis Basilien. mandamus, quatenus decretalem »Super cathedram« faciatis firmiter observari.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a 5. *Aven. 164, 356 nr. 40.*

1586] Vgl. Bullarium Franciscanum VI Nr. 1009. — Der Taxvermerk ist nicht angegeben. Als Vermerke finden sich am rechten Rand *B*, am linken *A*.

Digitized by Google

1587. ***1367 Juli 2.***

14.] *Absolutio*: Conrado Amman de Ulma, laico Const. dioc.

Dat. Viterbii 6. non. iulii, a. 5. *Aven. 164, 513.*

1588. ***1367 November 5.***

Judicibus mandatur, quod concernant in causa Conradi Husen, rectoris ecclesie in Grüningen.

Abbati monasterii Marisstelle et preposito Solodoren., Const. et Lausanen. dioc., ac decano Matisconen. ecclesiarum.

12.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Conradi Husen de Vilingen rectoris parrochialis ecclesie in Grüningen, Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipse in causa per eum contra Rudolphum dictum Schulthais alias Sneweli de Friburg, clericum dicte diocesis, super dicta ecclesia ad eundem Conradum pertinente mota duas diffinitivas sententias, quarum ultima nulla provocatione suspensa in rem transivit iudicatam et per quas dicta ecclesia eidem Conrado adiudicata fuit, in palatio apost. reportavit et super ipsarum sententiarum executione nostras ad vos filii .. abbas et preposite ac .. ad decanum ecclesie S. Agricoli Avinion. sub certa forma litteras impetravit; quodque idem decanus solus in huiusmodi executionis procedens negotio, prout ex dictarum forma poterat litterarum, nonnullos processus diversos excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes fecit in talibus fieri consuetos; et licet processus huiusmodi per dil. filium Johannem, plebanum ecclesie S. Stephani Const., cui dicto decano agente in remotis prefatus abbas super premissis commiserat vices suas, dicto Radulpho legitime intimati fuissent ipseque plebanus contra eundem Radulphum et contradictores alios quoslibet et rebelles nonnullos alios processus etiam diversas excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes rite fecisset, tamen idem Radulphus in reprobum sensum datus sententias huiusmodi contempnendo ipsam ecclesiam detinuit et adhuc detinet indebite occupatam ipsiusque decimas fructus et iura alia post et contra processus predictos per Conradum et Dietricum dictos Sneweli alias Bernlap, ipsius Radulphi fratres, Dietricum de Wiswilr milites, Conradum Snevoli, ipsius Conradi militis filium, Conradum de Urach armigeros et Nicolaum dictum Huselin laicos dicte diocesis suos in hac parte complices et fautores rapi et distrahi procuravit et fecit. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, idem Conradus rector propter dicti Radolphi et suorum complicum potentiam et malitiam non speret se posse eidem Rudolpho processus per vos faciendos facere intimari, pro parte dicti Conradi rectoris nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere ei super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos legitimis super hiis per dictos decanum et plebanum in huiusmodi executionis negotio habitis servatis processibus, prout iustum fuerit in eodem negotio procedatis iuxta predictarum directarum vobis, abbas et preposite, et dicto decano ecclesie S. Agricoli continentiam litterarum, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis. Et insuper si per informationem per vos seu alterum vestrum simpliciter et de plano recipiendam inveneritis, quod huiusmodi processus propter potentiam et malitiam dictorum Rudolphi et suorum complicum ipsis Radulpho et complicibus tute intimari non possint ut prefertur, processus ipsos et litteras nostras super ipsis conficiendas ostiis seu superliminaribus ecclesiarum et locorum circumvicinorum affigendos,

Digitized by Google

quotiens opus fuerit, affigere curetis; volumus enim et apost. auctoritate decernimus, quod processus ipsi proinde arcent dictum Rudolphum et omnes alios et singulos, quos ipsi processus contingere seu concernere potuerunt, ac si forent personaliter seu presentialiter intimati; contradictores etc.

Dat. Rome apud S. Petrum non nov., a. 5. *Aven. 164, 369 nr. 219.*

1589. ***1367 Dezember 17.***

Ducibus Bavarie, quod associent imperatorem ad partes Italie.

Nobilibus viris Stephano seniori ac Stephano iuniori et Friderico ducibus Bavarie.

Cum Carolus Rom. imperator infra mensem martii proxime futurum ad partes Italie personaliter proficisci [intendit], nos... nobilitatem vestram precamur, quatenus imperatorem ad partes Italie si commode poteritis cum vestra potentia personaliter comitari velitis.

Dat. Rome 16. kal. ianuarii, a. 6.

Eodem modo nobilibus viris Ludovico seniori et Ludovico iuniori comitibus de Ottingen; Ulrico seniori et Ulrico iuniori comitibus de Helfenstein; Hainrico et Wilhelmo fratribus comitibus de Montfort; Eberhardo comiti de Wirtemberg; Rudolfo comiti de Hohenberg.

Vat. 249, 29v secret.

1590. ***1367 Dezember 17.***

Episcopo Maguntin. eiusque suffraganeis, quod solvant decimam omnium proventuum ecclesiasticorum Petro de Calesio, preposito Nemausen., apost. sedis nuntio, vel illi, quem ad hoc Carolus Romanorum imperator ac Boemie rex vel idem prepositus duxerit nominandum.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Dudum cum in Alamannia —

Dat. Rome 16. kal. ianuarii, a. 6. *Vat. 249, 44 de curia.*

1591. ***1368 Februar 15.***

Augusten. et Const. ac Argentin. episcopis.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Wiblingen, O. S. B. Const. dioc., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 15. kal. martii, a. 6. *Aven. 166, 433v.*

1592. ***1368 April 13.***

Episcopo Basilien. et abbati Scotorum extra muros Const. ac preposito S. Leonardi Basilien. per prepositum soliti gubernari.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Crucelino extra muros Const. Ord. S. Augustini conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum id. apr., a. 6. *Aven. 168, 257 nr. 39.*

1589] Vgl. Nr. 1573, 1574, 1590.

1590] Vgl. Nr. 1573, 1595.

Digitized by Google

1593. **1368 April 15.**

Universis archiepiscopis et episcopis et aliis prelatis per Alamanniam constitutis, quod gratiose recipiant inquisitorem heretice pravitatis.

Imminente nobis cura gregis dominici ex officio pastorali —

Dat. Rome apud S. Petrum 17. kal. maii, a. 6. *Vat. 249, 97 de curia.*

1594. **1368 Mai 24.**

Johanni de Kalthoven collatio et provisio facte de parrochiali ecclesia in Ufkilch confirmantur.

Johanni de Kalthoven, rectori parrochialis ecclesie in Ufkilch, Const. dioc., magistro in artibus.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem volentes tibi gratiam facere specialem parrochialem ecclesiam in Ufkilch, Const. dioc., cum sibi annexis, cuius fructus 60 m. arg. valorem annuum non excedebant, tunc per obitum quondam Francisci Risen, eiusdem ecclesie rectoris, qui apud sedem apost. decesserat vacantem et antea dispositioni nostre reservatam apost. tibi auctoritate contulimus et de illa etiam duximus providendum, certis tibi super hoc executoribus deputatis, prout in diversis nostris inde confectis litteris plenius continetur; cum autem sicut exhibita nobis postmodum tua petitio continebat ab aliquibus asserratur, predictam ecclesiam tempore huiusmodi collationis et provisionis non per dicti Francisci obitum sed per resignationem de ipsa ecclesia per ipsum Franciscum extra dictam curiam factam vacavisse dictosque fructus redditus et proventus predictum valorem quasi de duplo excedere, et propterea tu dubites te posse imposterum super ipsa ecclesia molestari: nos volentes te qui ut asseris, postquam gradum magisterii in artibus Parisius adeptus fuisti, per septem annos vel circiter tam in Parisien. quam in Paduan. studiis iura canonica audisti et in eis laudabiliter profecisti, horum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod collatio et provisio supradicte de dicta ecclesia ut premittitur tibi facte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam roboris firmitatem obtineant, ac si ecclesia ipsa per ipsius Francisci resignationem minime vacavisset dictique fructus redditus et proventus predictum valorem 60 m. arg. non excederent de duplo supradicto; volumus autem quod, quamprimum vigore dictarum litterarum predictam ecclesiam fueris pacifice assecutus, in ea personaliter resideas quodque super non residendo in ipsa tecum non possit per tuum ordinarium dispensari. Nulli ergo etc.

Dat. apud Montemflasconem 9. kal. iunii, a. 6. *Aven. 168, 368v.*

1595. **1368 Mai 27.**

Johanni episcopo Brixinen., quod assignet terminum S. Michaelis prelatis Alamannie, ut solvant decimam.

Johanni episcopo Brixinen.

Dudum super negotio decimarum ... scripsimus in hunc modum: »Urbanus episcopus *etc.* archiepiscopo Salzeburgensi eiusque suffraganeis — Ecclesiarum omnium *etc. ut supra*

1594] Vgl. Nr. 1555.

1595] Vgl. Nr. 1573, 1574, 1590 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 831.

Digitized by Google

1565—1566. ***1366 Mai 26.***

Burkardo Tutel, rectori parrochialis ecclesie in Hedwangen, Const. dioc., magistro in artibus.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. et Johannes Múhting parrochialem ecclesiam in Hedwangen, Const. dioc., ex causa permutationis per Wilhelmum de Nurenberg clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Conrado dicto Last canonico Const. procuratore vestro, in manibus Petri abbatis Montismaioris apud sedem apost. duxeritis resignandos: nos tibi dictam parrochialem ecclesiam conferimus.

1566. Johanni Muhting, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen., Const. dioc.

12+14.] Apostolice sedis [*verbis mutatis mutandis ut supra*].

Dat. Avin. 7. kal. iunii, a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Bebenhusen et decano ac Theodorico Last., canonico ecclesie Const. *Aven. 162, 212.*

1567. ***1366 Mai 29.***

Omnibus prelatis per Alamanniam constitutis, quod imperatori assistant presertim circa parlamentum proximo per eum celebrandum.

Relatu admodum grato percepimus —

Dat. Avin. 4. kal. iunii, a. 4. *Vat. 248, 96 secret.*

1568. ***1366 Juni 1.***

Episcopo Const. in favorem Hermanni Ruwin, rectoris parrochialis ecclesie in Umkilch.

Hainrico episcopo Const.

Sua nobis dil. filius Hermannus Ruwin, rector ecclesie parrochialis in Unkilch tue diocesis, significatione monstravit, quod dudum super eadem ecclesia, de qua sibi apost. fuit auctoritate provisum, inter eum et Theobaldum Senne alias de Büchecke, prepositum ecclesie collegiate Grandisvallis, Basilien. diocesis, in palatio apost. extitit litigatum; et licet idem Hermannus in lite huiusmodi duas diffinitivas sententias reportaverit, que in rem transiverunt iudicatam, ac litteras nostras executorias et processus obtinuerit super eis ipsosque dicto Theobaldo fecerit intimari, tamen potentiam amicorum eiusdem Theobaldi merito perhorrescens eiusdem ecclesie possessionem apprehendere et in eadem residere non audet: quare fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente mandantes, quatenus eundem Hermannum ob apost. sedis reverentiam ac nostram in assecutione possessionis eiusdem ecclesie et alias in oportuna defensione habeas commendatum.

Dat. Avin. kal. iunii, a. 4. *Vat. 248, 97v secret.*

1565] Vgl. Bittschrift Nr. 534 und Nr. 1470, 1493.

1567] Vgl. Nr. 1560.

1568] Vgl. Bittschrift 476.

Digitized by Google

1569. **1366 Juli 3.**

Abbati monasterii S. Galli et preposito S. Thome Argentin. ac decano Basilien. ecclesiarum.

30. A.] Militanti ecclesie — Sane prepositi ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. non. iulii, a. 4. *Aven. 163, 630 nr. 46.*

1570. **1366 Juli 15.**

Friderico de Tengen, canonico Const.

12 + 14. A.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu capellam S. Catherine sitam in opido Tengen, Const. dioc., et Henricus de Krenkingen canonicatum et prebendam ecclesie Const. ex causa permutationis in manibus Petri abbatis Montismaioris per Johannem de Constantia clericum, in Romana curia et tuum procuratorem, ac substitutum a Burchardo de Hewen, preposito dicte ecclesie, dicti Henrici procuratorem, duxeritis apud sedem apost. resignandos: nos tibi canonicatum et prebendam predictos sic vacantes conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ac preposituram ecclesie Imbriacen., quorum fructus 16 m. arg. valorem annuum non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. Avin. id. iulii, a. 4.

I. e. m. Renaugien. et Scaffusen. monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Thuricen., Const. dioc. *Aven. 163, 444 nr. 59.*

1571. **1366 August 2.**

Burkardo de Hewen fit gratia de fructibus percipiendis in absentia.

Burkardo de Hewen, canonico Const.

10+12.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Hinc est quod nos tuis supplicationibus inclinati, tibi qui ut asseris in Bononien. et Paduan. studiis in iure canonico per quinquennium studuisti et in illo laudabiliter profecisti, auctoritate presentium indulgemus, ut litterarum studio ubi illud vigeat generale insistendo fructus redditus et proventus canonicatus et prebende ecclesie Const., quos obtines, usque ad triennium a data presentium computandum cum ea integritate percipere valeas, cottidianis distributionibus dumtaxat exceptis, cum qua eos perciperes si in dicta ecclesia personaliter resideres, et ad residendum interim in eadem ecclesia minime tenearis neque ad id a quoquam invitus valeas coarctari. Non obst. *etc.*

Dat. Avin. 4. non. aug., a. 4.

I. e. m. S. Galli et S. Blasii monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 162, 449.*

1572. **1366 Oktober 10.**

Burkardus de Hewen baro, prepositus ecclesie Const., recipitur in capellanum apostolice sedis.

Burkardo de Hewen baroni, preposito ecclesie Const., capellano nostro.

10. A.] Virtutibus clarens et meritis [*Tangl Nr. 162*].

Dat. Avin. 6. id. oct., a. 4. *Aven. 163, 258v nr. 329.*

1570] Vgl. Bittschrift Nr. 538.

1571] Vgl. Bittschrift Nr. 541, 545 und die Formel bei Tangl Nr. 115.

Digitized by Google

1573. ***1366 Oktober 21.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super impositione decime in partibus Alamannie pro subveniendo imperatori, qui comitivas partes Italie devastantes intendit proxime et personaliter debellare.

Ecclesiarum omnium et ecclesiasticarum personarum —

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 4. *Vat. 248, 269 de curia. — Aven. 164, 524.*

1574. ***1366 Oktober 21.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis super publicatione indulgentiarum et privilegiorum concessorum eis, qui in comitiva imperatoris Romani dictas comitivas pravorum hominum debellabunt.

Adversus quosdam iniquitatis filios —

Dat. Aviu. 12. kal. nov., a. 4. *Vat. 248, 271v de curia. — Aven. 164, 529.*

1575. ***1366 November 4.***

Waltero de Clingen, canonico ecclesie S. Alberti Augiemaioris, Const. dioc. *12+14.*] Apostolice sedis — Cum tu Curien. et Johannes natus Johannis de Rosnegg S. Alberti Augiemaioris, Const. dioc., ecclesiarum canonicatus et prebendas ex causa permutationis in manibus Petri abbatis monasterii Montismaioris per magistrum Bonum de Cavalio, clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Johanne Molhardi clerico, vestro in dicta curia procuratore, duxeritis apud sedem apost. libere resignandos: nos tibi canonicatum et prebendam ecclesie S. Alberti predictos conferimus.

Dat. Avin. 2. non. nov., a. 4.

I. e. m. S. Galli et in Wagenhusen monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie Ymbriacen. *Aven. 162, 333.*

1576. ***1366 November 11.***

Ad futuram rei memoriam statuitur et ordinatur in ecclesia SS. Felicis et Regule oppidi Thuricen., Const. dioc., ut usque ad certum tempus redditus et proventus prebendarum canonicorum dicte ecclesie ab ea absentium in utilitatem eiusdem ecclesie convertantur.

Ad futuram rei memoriam.

50.] Regimini universalis ecclesie quamquam immeriti disponente domino presidentes, iuxta pastoralis officii debitum ecclesiarum omnium utilitatibus libenter intendimus et, ne in ipsis cultus minuatur divinus, quantum nobis ex alto permittitur partes nostre solicitudinis adhibemus. Nuper siquidem ad nostrum pervenit auditum, quod licet ecclesia SS. Felicis et

---

1573] In Aven. 164, an dessen Schluss ein Kammerregister eingebunden ist, steht am Ende mitgeteilter Urkunde: *de curia duplicata. Sy. de Bourdone.* — Vgl. Nr. 1574 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 814.

1574] Am Schluss der mitgeteilten Urkunde in Aven. 164 steht: *de curia. Jo. Lardati.*

1575] Vgl. Bittschrift Nr. 546.

1576] Vgl. Bittschrift Nr. 543.

Digitized by Google

Regule martirum oppidi Thuricen., Const. dioc., que per clare memorie Carolum magnum Romanorum imperatorem canonice fundata fuit pro uno preposito et vigintiquatuor canonicis, quorum octo presbiteri, octo dyaconi, alii vero subdyaconi esse debent et qui in ipsa ecclesia diebus singulis et horis competentibus missas et alia divina officia decantare tenentur, in redditibus et aliis bonis sufficienter dotata fuerit ipseque Carolus magnus eidem ecclesie et ipsius preposito et canonicis multa privilegia duxerit concedenda ac huiusmodi redditus per dil. filios oppidanos dicti oppidi et eorum progenitores non modicum sint augmentati et augmentari sperentur, si ipsius ecclesie canonici inibi residerent, tamen tertia pars dictorum canonicorum vix per unum mensem continuum in eadem ecclesia residere consueverunt, propter quod divinus cultus ibidem perit, devotio populi, et maxime quam ipsi populus ad dictos martires quorum corpora in ipsa ecclesia ut creditur requiescunt habent, diminuitur variaque pericula atque dampna ipsi ecclesie ac eius bonis evenire verisimiliter formidantur. Nos igitur qui intentis desideriis affectamus, ut ubique maiestas altissimi collaudetur in benedictionibus actione gratiarum, consideratione etiam carissimi in Christo filii nostri Caroli Romanorum imperatoris semper augusti nobis super hoc humiliter supplicantis, super premissis providere volentes, auctoritate apost. tenore presentium statuimus et ordinamus, quod usque ad decem annos a data presentium computandos fructus redditus et proventus canonicatuum et prebendarum canonicorum dicte ecclesie ab ea absentium in utilitatem dicte ecclesie convertantur, non obst. privilegiis ac litteris apostolicis sub quacunque verborum forma concessis et etiam concedendis, nisi in huiusmodi litteris concedendis de statuto et ordinatione huiusmodi et toto eorum tenore specialis et expressa mentio habeatur, necnon constitutionibus provincialibus et synodalibus ac statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie iuramento, confirmatione vel quacunque firmitate alia roboratis, et aliis contrariis quibuscunque, proviso tamen quod de fructibus redditibus et proventibus supradictis reserventur portiones congrue pro vicariis ad hoc deputandis, per quos loco absentium in dicta ecclesia deserviatur laudabiliter in divinis. Nulli ergo *etc.*

Dat. Avin. 3. id. nov., a. 5. *Aven. 165, 379.*

1577. ***1366 Dezember 3.***

Johanni dicto Hûber de Rekken presentatio et institutio facte de parrochiali ecclesia in Honge confirmantur.

Johanni dicto Hûber de Rekken, rectori parrochialis ecclesie in Honge, Const. dioc. 12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Honge, Const. dioc., per liberam resignationem Johannis dicti de Homlikon, tunc ipsius ecclesie rectoris, de ipsa in manibus Hainrici episcopi Const. extra Romanam curiam sponte factam et per eundem episcopum extra eandem curiam ordinaria auctoritate admissam vacante, Albertus abbas et conventus monasterii in Wetingen, veri patroni dicte ecclesie et in possessione pacifica vel quasi iuris presentandi rectorem ad eandem existentes, te ad eandem ecclesiam sic vacantem predicto episcopo presentarunt idemque episcopus te in rectorem ecclesie instituit antedicte canonice, nisi apost. reservationes obstarent, aut ipsius ecclesie collatio esset ad sedem apost. iuxta Lateran. statuta concilii legitime devoluta, seu ecclesia ipsa alio quam premisso modo vacavisset; tuque huiusmodi presentationis et institutionis vigore predictam ecclesiam fuisti assecutus

Digitized by Google

illamque ex tunc tenuisti et possedisti prout tenes et possides pacifice et quiete. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, predictam ecclesiam tempore presentationis et institutionis predictarum fore dispositioni apost. reservatam, aut eius collationem ad sedem apost. devolutam, seu ecclesiam ipsam alias quam premisso modo vacavisse et vacare, teque propterea posse super ea imposterum molestari: nos igitur volentes te in presbiteratus ordine constitutum premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod presentatio et institutio predicte et quecunque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de dicta ecclesia nulla per sedem apost. reservatio facta foret, aut ipsius ecclesie collatio non esset ad sedem ipsam ut prefertur devoluta, seu eadem ecclesia alias quam premisso modo minime vacavisset. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 3. non. dec., a. 5. *Aven. 165, 377v. — Vat. 256, 24.*

1578. ***1367 Januar 2.***

Bertholdo Schnell de Balgingen confirmatur ecclesia in Dirmendingen.

Bertholdo Schnelle de Balgingen, rectori parrochialis ecclesie in Dirmendinghen.

13. A.] Laudabilia probitatis — Petitio tua continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Dirmendinghen per Ulrici Underschopf extra Romanam curiam obitum vacante, tu vigore quarundam litterarum apost., per quas beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris O. S. B. pertinens in forma pauperum exspectabas, predictam ecclesiam ad coll. dictorum abbatis et conventus pertinentem acceptasti; cum autem dubites, predictam ecclesiam, cuius fructus 40 flor. auri secundum communem estimationem non excedunt, fore dispositioni apost. reservatam: nos tibi in presbyteratus ordine constituto concedimus, quod acceptatio valeat.

Dat. Avin. 4. non. ianuarii, a. 5. *Aven. 164, 346 nr. 105.*

1579. ***1367 Februar 1.***

Episcopo Const., quod dispenset cum Henrico Phor et Catherina de matrimonio contrahendo.

Episcopo Const.

12. A.] Pro parte nobilis viri Henrici Phor, domicelli, et nobilis mulieris Catherine, quondam Wilhelmi dicti Gotzknechin de Brisaco nate, domicelle Const. dioc., petitio continebat, quod ipsi pro communi bono rei publice illius terre ac pro bona amicitia inter eorum consanguineos et amicos conservanda de communi consanguineorum et amicorum assensu desiderant invicem matrimonialiter copulari; sed quia quarto sint consanquinitatis gradu coniuncti, non possunt desiderium adimplere apost. dispensatione non obtenta: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus si est ita et dicta Catherina propter hoc rapta non fuerit et ad id parentum et maioris partis consanguineorum citra tertium gradum accedat assensus, cum eisdem Henrico et Catharina dispenses.

Dat. apud Montempessulanum kal. febr., a. 5. *Aven. 164, 325v nr. 45 dir. form.*

Digitized by Google

1580. ***1367 Februar 5.***

Jacobo Schnepf confirmatur ecclesia in Rinhain.

Jacobo dicto Schnepf, rectori parrochialis ecclesie in Rinhain, Const. dioc.

14. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Rinhain, Const. dioc., ex eo vacante, quod Conradus Dapiferi, qui se gerit pro rectore parrochialis ecclesie in Neftenbaht, dicte diocesis, ecclesiam ipsam in Rinhain tunc obtinens ecclesiam in Neftenbaht predictam auctoritate ordinaria sibi collatam extiterat pacifice assecutus, quas etiam simul per plures annos absque dispensatione apost. detinuerat indebite occupatas, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad coll. abbatis et conventus monasterii in Rinaugea, O. S B. dicte diocesis, communiter vel divisim pertinens expectabas, dictam ecclesiam in Rinhain sic vacantem et ad coll. dictorum abbatis et conventus de antiqua et approbata consuetudine communiter pertinentem infra tempus legitimum acceptasti et de illa tibi provideri fecisti canonice, nisi apost. reservationes obstarent. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, eandem ecclesiam in Rinhain tempore acceptationis et provisionis huiusmodi fore propter illicitam detentionem dicti Conradi vel alterius predecessorum suorum in eadem ecclesia dispositioni sedis apost. generaliter vel specialiter reservatam, et propterea super ipsa ecclesia in Rinhain te posse in posterum molestari: nos volentes te in presbiteratus ordine constitutum premissorum meritorum tuorum intuitu prosequi gratiose, tuis in hac parte supplicationibus inclinati tibi, capellam S. Petri sitam in superiori curia Const., cuius fructus 15 libr. Tur. parv. secundum tax. decime valorem annuum ut asseritur non excedunt, obtinenti, auctoritate apost. concedimus, quod acceptatio et provisio predicte et quecunque inde secuta a data presentium valeant plenamque roboris firmitatem obtineant, ac si dicta ecclesia in Rinhain propter detentionem huiusmodi dispositioni predicte generaliter vel specialiter reservata minime extitisset; volumus autem quod quamprimum dictam ecclesiam in Rinhain fueris pacifice assecutus, capellaniam predictam, quam ut prefertur obtines quamque ex tunc vacare decernimus, omnino prout ad id te sponte obtulisti dimittere tenearis. Nulli ergo *etc.* nostre confirmationis et voluntatis infringere *etc.*

Dat. apud Montempessulanum non. febr., a. 5. *Aven. 164, 327 nr. 49.*

1581. ***1367 Februar 5.***

Hermanno Stainwinkel, rectori parrochialis ecclesie in Obrenglat.

14. A.] Laudabilia probitatis — Petitio continebat, quod parrochiali ecclesia in Obrenglat per liberam resignationem Rudolphi dicti Schulthais in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam sponte factam vacante Adelheidis abbatissa et conventus monasterii in Magonowe Cist. Ord., vere patrone ipsius ecclesie, te ad eandem ecclesiam episcopo Const. presentarunt idemque episcopus te instituit; cum autem dubites, dictam ecclesiam, cuius fructus 8 m. arg. secundum communem extimationem non excedunt, tempore resignationis ex eo vacavisse, quod Rudolphus prout noviter percepisti per annum et ultra ipsam tenuerat

1580] Vgl. Nr. 1483.

Digitized by Google

nec se fecerat ad sacros ordines promoveri: nos tibi concedimus, quod presentatio et institutio valeant.

Dat. apud Montempessulanum non. febr., a. 5. *Aven. 164, 355 nr. 138.*

1582. *1367 Februar 5.*

Hermanno de Bobemberg conceditur, quod ratione prebende non teneatur ad superiores ordines se facere promoveri.

Hermanno nato nobilis viri Johannis de Bobembergh militis, canonico Const.

10.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Cum itaque hodie tibi, qui in studio Montispessulani, Magalon. dioc., in iure canonico studes, ut predicto vel alio litterarum studio in loco ubi illud vigeat generale insistendo et iura canonica audiendo fructus canonicatus et prebende sacerdotalis ecclesie Const., quos obtines, cum ea integritate usque ad biennium a data dictarum litterarum libere percipere valeas, cottidianis distributionibus exceptis, cum qua illos perciperes si in eadem ecclesia personaliter resideres, et ad residendum non tenereris, per alias litteras duximus indulgendum: nos tibi in subdiaconatus ordine constituto, ut ratione dicte prebende, studio huiusmodi insistendo, non tenearis usque ad biennium ad diaconatus et presbyteratus ordines te facere promoveri, concedimus.

Dat. apud Montempessulanum non. febr., a. 5. *Aven. 165, 453v. — Vat. 256, 78.*

1584—1585. *1367 März 1.*

Hermanno dicto Kraft, rectori capelle S. Georgii in Ulma.

12+14.] Apostolice sedis — Cum tu perpetuam vicariam parrochialis ecclesie in Ulma et Johannes dictus Gusso de Liphain capellam S. Georgii in Ulma ex causa permutationis in manibus Petri abbatis monasterii Montismaioris per magistrum Bonum de Cavalio clericum, in Romana curia procuratorem substitutum a Johanne dicto Amann presbytero Const. dioc. procuratore vestro, duxeritis apud sedem apost. resignandas: nos tibi dictam capellam conferimus.

1585. Johanni dicto Gusso de Liphain, perpetuo vicario incurato nuncupato parrochialis ecclesie in Ulma.

12+14.] Apostolice sedis [*verbis mutatis mutandis ut supra*].

Dat. apud Montempessulanum kal. martii, a. 5.

I. e. m. episcopo Augusten. et abbati monasterii in Bloburen ac preposito ecclesie in Insula, Const. dioc. *Aven. 165, 198.*

1586. *1367 April 17.*

Episcopo Const. et S. Pauli Bisuntin. ac Bellilaye Basilien. dioc. monasteriorum abbatibus.

A. B.] Frequentes hactenus — Discretioni vestre ad instantiam episcopi Basilien. et capitulorum ac rectorum ecclesiarum civitatis et diocesis Basilien. mandamus, quatenus decretalem »Super cathedram« faciatis firmiter observari.

Dat. Avin. 15. kal. maii, a 5. *Aven. 164, 356 nr. 40.*

1586] Vgl. Bullarium Franciscanum VI Nr. 1009. — Der Taxvermerk ist nicht angegeben. Als Vermerke finden sich am rechten Rand *B*, am linken *A*.

Digitized by Google

1587. ***1367 Juli 2.***

14.] *Absolutio*: Conrado Amman de Ulma, laico Const. dioc.

Dat. Viterbii 6. non. iulii, a. 5. *Aven. 164, 513.*

1588. ***1367 November 5.***

Judicibus mandatur, quod concernant in causa Conradi Husen, rectoris ecclesie in Grüningen.

Abbati monasterii Marisstelle et preposito Solodoren., Const. et Lausanen. dioc., ac decano Matisconen. ecclesiarum.

12.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Conradi Husen de Vilingen rectoris parrochialis ecclesie in Grüningen, Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipse in causa per eum contra Rudolphum dictum Schulthais alias Sneweli de Friburg, clericum dicte diocesis, super dicta ecclesia ad eundem Conradum pertinente mota duas diffinitivas sententias, quarum ultima nulla provocatione suspensa in rem transivit iudicatam et per quas dicta ecclesia eidem Conrado adiudicata fuit, in palatio apost. reportavit et super ipsarum sententiarum executione nostras ad vos filii .. abbas et preposite ac .. ad decanum ecclesie S. Agricoli Avinion. sub certa forma litteras impetravit; quodque idem decanus solus in huiusmodi executionis procedens negotio, prout ex dictarum forma poterat litterarum, nonnullos processus diversos excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes fecit in talibus fieri consuetos; et licet processus huiusmodi per dil. filium Johannem, plebanum ecclesie S. Stephani Const., cui dicto decano agente in remotis prefatus abbas super premissis commiserat vices suas, dicto Radulpho legitime intimati fuissent ipseque plebanus contra eundem Radulphum et contradictores alios quoslibet et rebelles nonnullos alios processus etiam diversas excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes rite fecisset, tamen idem Radulphus in reprobum sensum datus sententias huiusmodi contempnendo ipsam ecclesiam detinuit et adhuc detinet indebite occupatam ipsiusque decimas fructus et iura alia post et contra processus predictos per Conradum et Dietricum dictos Sneweli alias Bernlap, ipsius Radulphi fratres, Dietricum de Wiswilr milites, Conradum Snevoli, ipsius Conradi militis filium, Conradum de Urach armigeros et Nicolaum dictum Huselin laicos dicte diocesis suos in hac parte complices et fautores rapi et distrahi procuravit et fecit. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, idem Conradus rector propter dicti Radolphi et suorum complicum potentiam et malitiam non speret se posse eidem Rudolpho processus per vos faciendos facere intimari, pro parte dicti Conradi rectoris nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere ei super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos legitimis super hiis per dictos decanum et plebanum in huiusmodi executionis negotio habitis servatis processibus, prout iustum fuerit in eodem negotio procedatis iuxta predictarum directarum vobis, abbas et preposite, et dicto decano ecclesie S. Agricoli continentiam litterarum, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis. Et insuper si per informationem per vos seu alterum vestrum simpliciter et de plano recipiendam inveneritis, quod huiusmodi processus propter potentiam et malitiam dictorum Rudolphi et suorum complicum ipsis Radulpho et complicibus tute intimari non possint ut prefertur, processus ipsos et litteras nostras super ipsis conficiendas ostiis seu superliminaribus ecclesiarum et locorum circumvicinorum affigendos,

Digitized by Google

quotiens opus fuerit, affigere curetis; volumus enim et apost. auctoritate decernimus, quod processus ipsi proinde arcent dictum Rudolphum et omnes alios et singulos, quos ipsi processus contingere seu concernere potuerunt, ac si forent personaliter seu presentialiter intimati; contradictores etc.

Dat. Rome apud S. Petrum non nov., a. 5. *Aven. 164, 389 nr. 219.*

1589. ***1367 Dezember 17.***

Ducibus Bavarie, quod associent imperatorem ad partes Italie.

Nobilibus viris Stephano seniori ac Stephano iuniori et Friderico ducibus Bavarie.

Cum Carolus Rom. imperator infra mensem martii proxime futurum ad partes Italie personaliter proficisci [intendit], nos... nobilitatem vestram precamur, quatenus imperatorem ad partes Italie si commode poteritis cum vestra potentia personaliter comitari velitis.

Dat. Rome 16. kal. ianuarii, a. 6.

Eodem modo nobilibus viris Ludovico seniori et Ludovico iuniori comitibus de Ottingen; Ulrico seniori et Ulrico iuniori comitibus de Helfenstein; Hainrico et Wilhelmo fratribus comitibus de Montfort; Eberhardo comiti de Wirtemberg; Rudolfo comiti de Hohenberg.

Vat. 249, 29v secret.

1590. ***1367 Dezember 17.***

Episcopo Maguntin. eiusque suffraganeis, quod solvant decimam omnium proventuum ecclesiasticorum Petro de Calesio, preposito Nemausen., apost. sedis nuntio, vel illi, quem ad hoc Carolus Romanorum imperator ac Boemie rex vel idem prepositus duxerit nominandum.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Dudum cum in Alamannia —

Dat. Rome 16. kal. ianuarii, a. 6. *Vat. 249, 44 de curia.*

1591. ***1368 Februar 15.***

Augusten. et Const. ac Argentin. episcopis.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Wiblingen, O. S. B. Const. dioc., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 15. kal. martii, a. 6. *Aven. 166, 433v.*

1592. ***1368 April 13.***

Episcopo Basilien. et abbati Scotorum extra muros Const. ac preposito S. Leonardi Basilien. per prepositum soliti gubernari.

30.] Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Crucelino extra muros Const. Ord. S. Augustini conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum id. apr., a. 6. *Aven. 168, 257 nr. 39.*

1589] Vgl. Nr. 1573, 1574, 1590.

1590] Vgl. Nr. 1573, 1595.

Digitized by Google

1593. ***1368 April 15.***

Universis archiepiscopis et episcopis et aliis prelatis per Alamanniam constitutis, quod gratiose recipiant inquisitorem heretice pravitatis.

Imminente nobis cura gregis dominici ex officio pastorali —

Dat. Rome apud S. Petrum 17. kal. maii, a. 6. *Vat. 249, 97 de curia.*

1594. ***1368 Mai 24.***

Johanni de Kalthoven collatio et provisio facte de parrochiali ecclesia in Ufkilch confirmantur.

Johanni de Kalthoven, rectori parrochialis ecclesie in Ufkilch, Const. dioc., magistro in artibus.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem volentes tibi gratiam facere specialem parrochialem ecclesiam in Ufkilch, Const. dioc., cum sibi annexis, cuius fructus 60 m. arg. valorem annuum non excedebant, tunc per obitum quondam Francisci Risen, eiusdem ecclesie rectoris, qui apud sedem apost. decesserat vacantem et antea dispositioni nostre reservatam apost. tibi auctoritate contulimus et de illa etiam duximus providendum, certis tibi super hoc executoribus deputatis, prout in diversis nostris inde confectis litteris plenius continetur; cum autem sicut exhibita nobis postmodum tua petitio continebat ab aliquibus asserratur, predictam ecclesiam tempore huiusmodi collationis et provisionis non per dicti Francisci obitum sed per resignationem de ipsa ecclesia per ipsum Franciscum extra dictam curiam factam vacavisse dictosque fructus redditus et proventus predictum valorem quasi de duplo excedere, et propterea tu dubites te posse imposterum super ipsa ecclesia molestari: nos volentes te qui ut asseris, postquam gradum magisterii in artibus Parisius adeptus fuisti, per septem annos vel circiter tam in Parisien. quam in Paduan. studiis iura canonica audisti et in eis laudabiliter profecisti, horum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod collatio et provisio supradicte de dicta ecclesia ut premittitur tibi facte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam roboris firmitatem obtineant, ac si ecclesia ipsa per ipsius Francisci resignationem minime vacavisset dictique fructus redditus et proventus predictum valorem 60 m. arg. non excederent de duplo supradicto; volumus autem quod, quamprimum vigore dictarum litterarum predictam ecclesiam fueris pacifice assecutus, in ea personaliter resideas quodque super non residendo in ipsa tecum non possit per tuum ordinarium dispensari. Nulli ergo etc.

Dat. apud Montemflasconem 9. kal. iunii, a. 6. *Aven. 168, 368v.*

1595. ***1368 Mai 27.***

Johanni episcopo Brixinen., quod assignet terminum S. Michaelis prelatis Alamannie, ut solvant decimam.

Johanni episcopo Brixinen.

Dudum super negotio decimarum ... scripsimus in hunc modum: »Urbanus episcopus *etc.* archiepiscopo Salzeburgensi eiusque suffraganeis — Ecclesiarum omnium *etc. ut supra*

1594] Vgl. Nr. 1555.

1595] Vgl. Nr. 1573, 1574, 1590 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 831.

Digitized by Google

nr. 1573 et per eundem modum super hoc per alias nostras litteras aliis archiepiscopis et eorum suffraganeis necnon quibusdam episcopis in dictis Alamannia et Boemia consistentibus tunc direximus scripta nostra.

Postmodum autem 15. kal. ianuarii pontif. nostri anno 6. nos intellecto, quod huiusmodi decima in civitate et diocesi ac provincia Salzeburgen. ac Const. Basilien. et Curien. civitatibus et diocesibus nondum fuerit persoluta, et quod quamplurimi pretextu paupertatis seu impotentie pretensarum ab ipsa solutione se minus veraciter excusabant ac nonnulli locorum ordinarii, imposito super hoc eorum conscientiis onere non attento, pro se et aliis concessa eis in hac parte abutebantur potestate, ... nos ... fraternitati tue per apost. scripta mandavimus, quod ... archiepiscopum Salzeburgen. et eius suffraganeos ac Const., Basilien. et Curien. episcopos... ad solvendum huiusmodi decimam usque ad festum Annuntiationis b. Marie virg. tunc futurum, nunc preteritum... auctoritate nostra compelleres.

Verum quia nuper accepimus, quod ex certis causis nobis expositis, que tibi rationabiles videbantur, huiusmodi nostrum mandatum exequi obmisisti, propter quod idem terminus festi Annuntiationis est lapsus: nos ... eidem fraternitati tenore presentium per apost. scripta districte precipiendo mandamus, quatenus... mandatum predictum prefigendo eisdem archiepiscopo et episcopis et aliis quorum intererit ad assignandum tibi pecunias dicte decime terminum festi dedicationis b. Michaelis... plenarie exequaris, nec super hoc committas ulterius negligentiam quam non possemus equanimiter tollerare.

Dat. apud Montemflasconem 6. kal. iunii, a. 6. *Vat. 249, 113 de curia.*

1596. **1368 Juni 23.**

Episcopo Const., ut desistat a vexatione clericorum ratione fructuum primi anni.

Henrico episcopo Const.

12.] Multa mentis turbatione movemur et vehementi cordis afflictione gravamur, cum de prelatis ecclesiarum illa nostris auribus referuntur, que sunt honestati contraria et pontificali derogant dignitati. Sane nuper dil. filiis universis clericis perpetuis beneficiatis in tuis civitate et diocesi Const. nobis referentibus non sine mentis turbatione, si relatis veritas suffragetur, percepimus, quod tu, qui medietatem fructuum primi anni beneficiorum ecclesiasticorum in tuis civitate et diocesi supradictis pro tempore vacantium ad episcopum Const. pro tempore existentem de antiqua et approbata consuetudine pertinere pretendis, non solum medietatem huiusmodi recipis sed omnes et singulos fructus eiusdem anni primi beneficiorum huiusmodi exigis et extorques multisque aliis extorsionibus clericos ipsos pregravas et iacturis, propter que iidem clerici ipsorum beneficia, cum non habeant unde vivant, deserere et in cleri opprobrium mendicare coguntur. Cum autem propterea prefati clerici ad apost. sedis clementiam duxerint recurrendum, fraternitatem tuam monemus et hortamur attente tibi nichilominus per apost. scripta mandantes, quatenus huiusmodi medietate tibi debita contentus prefatos clericos, quibus beneficia ipsa concessa seu collata sunt, in residuis eorum ipsorum fructuum vel in aliis non molestes nec ullam eis inferas molestiam vel gravamen; alioquin ven. fratri nostro.. archiepiscopo Maguntin. et dil. filiis.. decano ac scolastico ecclesie b. Marie ad

1596] Vgl. folgende Nr. — Über genannte Bulle vgl. Corpus iuris canonici: Extr. Joan. XXII tit. 1. c. 2. (Friedberg II 1205).

Digitized by Google

Gradus Maguntin. nostris damus litteris in mandatis, ut auctoritate nostra ad id te compellant ac constitutionem dudum per fel. rec. Johannem XXII predecessorem nostrum super hoc editam, que incipit: »Suscepti cura regiminis«, faciant per omnia inviolabiliter observari.

Dat. apud Montemflasconem 9. kal. iulii, a. 6. *Aven. 167, 466. — Vat. 257, 134.*

1597. ***1368 Juni 23.***

Jndicibus, quod procedant contra Henricum episcopum Const. in causa predicta.

Archiepiscopo Maguntin. et decano ac scolastico ecclesie b. Marie ad Gradus Maguntin.

13.] Hodie dil. filiis universis clericis perpetuis beneficiatis in civitate et diocesi Const. nobis referentibus percepimus, quod ven. frater noster Henricus episcopus Const., qui medietatem fructuum primi anni *ut supra usque* observari. Quocirca discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatinus prefatum episcopum, si huiusmodi nostris litteris non paruerit, ut prefatos clericos, quibus beneficia ipsa concessa seu collata sunt, in residuo ipsorum fructuum vel in aliis non molestet nec ullam eis inferat molestiam vel gravamen, auctoritate nostra prout iustum fuerit appellatione remota compellatis ac constitutionem predictam in premissis faciatis ratione previa per omnia inviolabiliter observari; et insuper prefatis clericis eadem auctoritate districtius inhibere curetis, ne prefato episcopo quidquam dare seu solvere contra tenorem constitutionis predicte quoquo modo presumant; contradictores auctoritate nostra et presertim per penas in dicta constitutione contentas expressas appellatione postposita compescendo; non obst. si eisdem episcopo et clericis vel quibusvis aliis a sede apost. sit indultum, quod interdici *etc.*

Dat. apud Montemflasconem 9. kal. iulii, a. 6. *Aven. 167, 466. — Vat. 257, 135.*

1598. ***1368 August 20.***

Johanni dicto Mútinger, clerico Const. non coniugato nec in sacris ordinibus constituto.

17.] Ne contractuum [*tabellionatus*].

Dat. apud Montemflasconem 13. kal. sept., a. 6. *Aven. 168, 549 nr. 57.*

1599—1600. ***1368 September 3.***

Absolutio in mortis articulo.

14.] 1599. Agneti relicte quondam Ulrici comitis de Helfenstein, Const. dioc.

14.] 1600. Catherine relicte quondam Ulrici comitis de Wirtenberg, Const. dioc.

Dat. apud Montemflasconem 3. non. sept., a. 6. *Aven. 166, 465.*

1601. ***1368 November 5.***

Episcopo Const., quod revocet certam prohibitionem.

Henrico episcopo Const.

10.] Nuper infestus rumor plurium graviter nostrum perturbavit auditum, quod tu ac vicarii et officiales tui in nostram et apost. sedis iniuriam prorumpentes de facto prohibuistis,

1598] Vgl. Tangl. Nr. 132.

1601] Vgl. folgende Nr.

Digitized by Google

quod nullus plebanorum aut clericorum civitatis et diocesis Const. litteras apostolicas et citationes delegatorum dicte sedis ac subdelegatorum eorundem publicare nec exequi audeat, nisi tibi et eisdem vicariis aut officialibus primitus presententur et a vobis recipiatur littera que »vidimus« nuncupatur, pro qua quidem littera tu seu iidem vicarii et officiales tres et dimidium florenos ab illis, qui huiusmodi litteris apost. uti volunt, ratione scripture et sigilli communiter recipitis et etiam extorquetis, propter quod homines et populus civitatis et diocesis predictarum leduntur quamplurimum et iustitia deperit vehementer. Nos itaque volentes super premissis prout ex debito tenemur pastoralis officii de oportuno remedio providere fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus prohibitionem huiusmodi, quam prout est tenore presentium irritam nuntiamus, revoces et eam servare ulterius non presumas nec per vicarios et officiales tuos predictos servari permittas, alioquin plebano ecclesie S. Stephani Const. nostris damus litteris in mandatis, ut te ac vicarios et officiales predictos ad id auctoritate nostra appellatione remota previa ratione compellat.

Dat. Rome apud S. Petrum non. nov., a. 6. *Aven. 167, 463. — Vat. 257, 130v.*

1602. ***1368 November 5.***

Judici, quod procedat contra episcopum Const. in causa predicta.

Plebano ecclesie S. Stephani Const.

12.] Nuper ad audientiam nostram deducto, quod ven. frater noster Henricus, episcopus Const., ac sui vicarii et officiales *ut supra usque* servari permitteret. Quocirca discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus prefatum episcopum ad revocandum prohibitionem predictam et tam ipsum quam vicarios et officiales predictos ad eam ulterius non servandum auctoritate nostra appellatione remota previa ratione compellas; non obst. si eisdem episcopo vicariis officialibus vel quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sede indultum existat, quod interdici *etc.*

Dat. Rome apud S. Petrum non. nov., a. 6. *Aven. 167, 463. — Vat. 257, 130v.*

1603. ***1368 November 9.***

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et decano Basilien. ac scolastico Spiren. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Sane decani et capituli ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 5. id. nov., a. 7. *Aven. 169, 390v nr. 11.*

1604. ***1368 November 16.***

Universis parrochianis ecclesie oppidi Lucernen. conceditur, ut de prepositi et monachorum monasterii Lucernen. consensu rector dicte ecclesie ipsis unctionem extremam ministrare et alias certas solempnitates exercere valeat.

Universis parrochianis ecclesie oppidi Lucernen.

21.] Sincere devotionis affectus — Sane petitio pro parte vestra nobis nuper exhibita continebat, quod licet rector parrochialis ecclesie Lucernen., Const. dioc., cuius parrochiani estis, vestrarum curam habeat animarum, tamen dil. filii prepositus et monachi monasterii Lucernen., O. S. B., dicte diocesis, quod extra dictum oppidum consistit, vobis sacramentum

Digitized by Google

unctionis extreme ministrare, ramos in dominica Palmarum ac fontes baptismales in vigiliis Resurrectionis domini et Penthecostes benedicere nonnullasque processiones et solemnitates certis diebus anni facere tenentur et etiam consueverunt; quodque sepe contingit, quod dicti prepositus et monachi excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis aut earum aliquibus ligati premissa facere et adimplere non possunt, propter quod magnum vobis impedimentum prestatur in premissis: quare pro parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere vobis super hiis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, ut dum predictum aut aliud in premissis administrandis et faciendis advenerit impedimentum, rector dicte vestre ecclesie pro tempore existens de consensu tamen prepositi et monachorum predictorum premissa administrare et facere valeat, vobis auctoritate apost. tenore presentium concedimus de gratia speciali.

Dat. Rome apud S. Petrum 16. kal. dec., a. 7. *Aven. 169, 408.*

1605. ***1368 November 23.***

Johanni Duubach de Uberlingen, canonico Const.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — tibi qui in 25. etatis tue anno constitutus nullumque beneficium assecutus existis et in studio Paduano in iure canonico actu studes, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus.

Dat. Rome apud S. Petrum 9. kal. dec., a. 7.

I. e. m. abbati in Salem et decano Herbipolen. ac Anselmo Rozio, canonico Cumanen.

Aven. 169, 264 nr. 3.

1606. ***1369 Februar 4.***

12.] *Absolutio:* Ewerardo comiti et Elisabeth comitisse de Wirtemberg, Const. dioc., eius uxori. Nostre tamen intentionis existit, quod nisi vestes, quas tu, fili Ewerarde, deinceps fieri facies et indutas desuper deferes, longe saltem usque ad genua existant, indultum huiusmodi quoad te nullius sit roboris vel momenti.

Dat. Rome apud S. Petrum 2. non. febr., a. 7. *Aven. 170, 488.*

1607. ***1369 März 22.***

Nycolao Trutler, rectori parrochialis ecclesie in Brambach, magistro in artibus.

$13^1/_2+15^1/_2$.] Litterarum scientia — Dudum siquidem tibi in presbyteratus ordine constituto beneficium sine cura ad prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. coll. pertinens conferendum reservavimus ac voluimus, quod parrochialem ecclesiam in Brambach dimittere tenearis. Cum autem postmodum canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis predicte acceptaveris et propterea prefata ecclesia in Brambach vacaverit: nos tibi in iure canonico scolari prefatam ecclesiam in Brambach, que a dicta ecclesia S. Michaelis ultra septem miliaria non distat, cuiusque ecclesie in Brambach ac etiam dictorum canonicatus et prebende fructus

---

1605] Im Datum ist *9. kal.* aus *11. kal.* korrigiert.

1606] Unter gleichem Datum erhalten dieselben die Vergünstigung eines *altare portatile:* WürttGeschichtsquellen Nr. 269.

1607] Vgl. Nr. 1471.

Digitized by Google

23 m. arg. valorem annuum non excedunt, et qui ad sustentationem tuam congruam in patria tua seu in studio Bononien., in quo per annum et amplius studuisti, insistenti vix sufficiunt, conferimus; non obst. quod dictos canonicatum et prebendam nosceris obtinere.

Dat. Rome apud S. Petrum 11. kal. apr., a. 7.

I. e. m. decano S. Petri Avinion. et scolastico S. Thome Argentin. ac officiali Argentin.

Aven. 170, 255.

1608. ***1369 März 27.***

Argentin. et Solodoren., Lausanen. dioc., prepositis ac archidiacono Basilien.

Militanti ecclesie — Sane Theodorici Last, archidiaconi de Ultraalpes in ecclesia Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 6. kal. apr., a. 7. *Aven. 170, 457v.*

1609. ***1369 Mai 15.***

Eisdem.

Ad hoc nos deus — Sane Henrici episcopi Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. apud Montemflasconem id. maii, a. 7. *Aven. 170, 457v.*

1610. ***1369 Mai 15.***

Episcopo Wormacien. et abbati monasterii in Bebenhusen ac decano ecclesie Const.

Militanti ecclesie — Sane abbatis et conventus monasterii in Wingarten O. S. B. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. apud Montemflasconem id. maii, a. 7. *Aven. 170, 457v.*

1611. ***1369 Juni 28.***

Argentin. et Ansoltingen., Lausanen. dioc., prepositis ac scolastico Basilien.

Militanti ecclesie — Sane Johannis Mochenwang, archidiaconi Brisgawe in ecclesia Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. apud Montemflasconem 4. kal. iulii, a. 7. *Aven. 170, 458.*

1612. ***1369 Juli 11.***

Nicolao Hûter subdiacono Const.: habilitatur.

Nicolao Hûter, subdiacono Const.

20.] Sedes apostolica pia mater — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim tu in vicesimosecundo etatis tue anno constitutus parrochialem ecclesiam in Súpplingen, Const. dioc., per liberam resignationem Henrici Hûter, tunc eiusdem ecclesie rectoris, de ipsa in manibus ven. fratris nostri Henrici, episcopi Const., extra Romanam curiam sponte factam et per eundem episcopum extra eandem curiam auctoritate ordinaria admissam tunc vacantem, eadem auctoritate alias canonice per eundem episcopum tibi colla-

1608] Eine Taxe nicht angegeben; ebenso bei den folgenden Nummern.

Digitized by Google

tam assecutus fuisti illamque per triennium et amplius pacifice possidens fructus ex ea percepisti: quare pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere tibi et statui tuo super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes te, qui in subdiaconatus ordine constitutus existis et ut asseris vicesimumquintum etatis tue annum attingis teque proponis ad sacerdotium facere promoveri, favore prosequi gratie specialis huiusmodi supplicationibus inclinati omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam penitus abolemus; volumus autem, quod ex nunc dictam ecclesiam realiter et omnino dimittas. Nulli ergo *etc.*

Dat. apud Montemflasconem 5. id. iulii, a. 7. *Aven. 169, 521v nr. 376.*

1613. ***1369 September 26.***

Abbati monasterii S. Galli et preposito S. Thome Argentin. ac decano Basilien. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Sane Burhardi de Hewen, prepositi ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Viterbii 6. kal. oct., a. 7. *Aven. 169, 397v nr. 60.*

1614. ***1369 November 28.***

Judicibus mandatur, ut ad instantiam Conradi Husen, si Rudolphus dictus Schultheiss intrusus in dicta ecclesia et sui complices ob ipsorum rebellionem in aliquo loco moram traxerint, post eorum recessum per triduum supponant ecclesiastico interdicto.

Abbati monasterii Marisstelle et preposito Solodoren., Const. et Lausanen. dioc., ac decano Ratisponen. ecclesiarum.

14.] Dudum exposito nobis pro parte dil. filii Conradi Husen de Vilingen, rectoris parrochialis ecclesie in Grüningen, Const. dioc., quod olim ipse in causa *ut supra Nr. 1588 usque* procuraverat et fecerat, nos vobis, filii abbas et preposite, ac dil. filio decano ecclesie Matisconen. nostris aliis dedimus litteris in mandatis, ut vos aut duo vel unus vestrum per vos vel alium seu alios legitimis super hiis per dictos decanum ecclesie S. Agricoli et plebanum in huiusmodi executionis negotio habitis servatis processibus prout iustum foret in eodem negotio procederetis iuxta predictarum directarum vobis, abbas et preposite, et dicto decano ecclesie S. Agricoli continentiam litterarum, invocato ad hoc si opus esset auxilio brachii secularis. Et deinde, sicut exhibita nobis dicti Conradi petitio continebat, dictus decanus ecclesie Matisconen. solus in huiusmodi excommunicationis procedens negotio contra prefatos Rudolphum milites armigeros laicos et aliorum eorum complices et fautores nonnullos processus fecit in talibus fieri consuetos diversas excommunicationis et interdicti sententias continentes, ac dil. filius .. prepositus monasterii S. Magni in Pedepontis Ratisponen. per prepositum soliti gubernari Ord. S. Aug., cui dictus decanus ecclesie Matisconen. super premissis commiserat vices suas, processus huiusmodi multipliciter aggravavit. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, iidem Rudolphus milites armigeri et laici complices et fautores spretis sententiis predictis huiusmodi processibus parere non curent in animarum suarum periculum, ecclesiastice discipline contemptum, dicti Conradi rectoris preiudicium et scandalum plurimorum, pro parte dicti Conradi rectoris nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere

Digitized by Google

ei super premissis de benignitate apost. mandaremus. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, legitimis in premissis per S. Agricoli et Matisconen. ecclesiarum predictarum decanos ac plebanum et prepositum predictos habitis servatis processibus, loca in quibus prefati Rudolphus milites armigeri laici et alii complices fuerint, si eorum contumacia exegerit, quamdiu in locis ipsis moram traxerint, et post eorum recessum per triduum duraturum fuerit ecclesiastico supponatis interdicto et alias ad executionem predictarum litterarum procedatis iuxta earum continentiam et tenorem. Contradictores *etc.*

Dat. Rome apud S. Petrum 4. kal. dec., a. 8. *Aven. 172, 364v. — Vat. 260, 28.*

1615. ***1369 Dezember 4.***

Abbati monasterii SS. Udalrici et Afre Augusten. et preposito S. Petri Argentin. ac decano Herbipolen.

30.] Militanti ecclesie — Decani et capituli ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 2. non. dec., a. 8. *Aven. 171, 337 nr. 7.*

1616. ***1370 Februar 25.***

Johanni Kochner, rectori parrochialis ecclesie in Pheffingen.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu quoddam beneficium, minor prebenda nuncupatum, in parrochiali ecclesia Tottingen et Conradus de Bopphingen parrochialem ecclesiam in Pheffingen, Augusten. et Const. dioc., ex causa permutationis per Rabanum Kochner, custodem ecclesie Eysteten., tuum et ipsius Conradi procuratorem, in manibus Bernardi electi Condomien. apud sedem apost. duxeritis resignanda: nos tibi in sacerdotio constituto et in iure canonico Bononie studenti dictam ecclesiam, cuius fructus 14 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, conferimus.

Dat. Rome apud S. Petrum 5. kal. martii, a. 8.

I. e. m. in Crutzlingen et Scotorum extra muros Const. ac in Schaffusa abbatibus.

Aven. 171, 242.

1617. ***1370 März 14.***

Abbati monasterii in Petridomo prope muros Const. et preposito S. Petri Argentin. ac decano Maguntin. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Henrici de Honburg, archidiaconi in Albgou alias in Lintzgow in ecclesia Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 2 id. martii, a. 8. *Aven. 172, 321.*

1618—1619. ***1370 März 26.***

Johanni dicto Molhart, canonico ecclesie S. Mauritii Zovingen., bacallario in decretis.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu parrochialem ecclesiam

1616] Vgl. Nr. 1265. — Die Bulle für Konrad von Bopfingen ebenda Aven. 171, 243.

1618] Vgl. Nr. 1479.

Digitized by Google

in Hoskilch et Conradus dictus Schalk canonicatum et prebendam ecclesie S. Mauritii Zovingen. ex causa permutationis in manibus Bernardi episcopi Condomien. per Hermannum Brambach tuum, et Johannem Gruwel, clericos Maguntin. dioc., dicti Conradi procuratores, duxeritis apud sedem apostolicam resignandos: nos tibi in artibus magistro canonicatum et prebendam, quorum fructus 10 m. arg. communi existimatione valorem annuum non excedunt, conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Const. nosceris obtinere.

1619. Conrado dicto Schalk rectori parrochialis ecclesie in Hoskilch.

12+14.] Apostolice sedis [*mutatis mutandis ut supra*] tibi in artibus et medicina perito parrochialem ecclesiam in Hoskilch, cuius fructus 10 m. arg. communi existimatione non excedunt, conferimus.

Dat. Rome apud S. Petrum 7. kal. apr., a. 8.

I. e. m. preposito S. Petri Argentin. et Const. ac Ratisponen. ecclesiarum decanis.

Aven. 172, 241v.

1620. ***1370 März 28.***

Argentin. et Basilien. ac Const. episcopis.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Galli O. S. B. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 5. kal. apr., a. 8. *Aven. 171, 338 nr. 19.*

1621. ***1370 April 3.***

Ulrico de Wilberg, canonico ecclesie Lindaugien., Const. dioc.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu per te ipsum parrochialem ecclesiam in Obrawinterthur et Sifridus dictus Stokker per Tedericum dictum Kramer, canonicum Episcopaliscelle, canonicatum et prebendam Lindaugien. ecclesiarum ex causa permutationis in manibus Bernardi episcopi Condomien. duxeritis apud sedem apost. resignandos: nos tibi in subdiaconatus ordine constituto canonicatum et prebendam predictos conferimus.

Dat. Rome apud S. Petrum 3. non. apr., a. 8.

I. e. m. Curien. et S. Petri Argentin. prepositis ac decano S. Petri Avinion.

Aven. 172, 225.

1622. ***1370 Mai 9.***

Abbati monasterii Porteceli et preposito ecclesie Const. ac officiali Const.

16.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Ramshain, Const. dioc., ex eo vacet, quod Waltherus de Clinghem dictam ecclesiam assecutus eam una cum ecclesia in Hilzinghem, Const. dioc., et cum decanatu ecclesie Basilien., qui dignitas existit, per plures annos insimul detinuit prout detinet occupatos: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Hainrico Rosenfeld, clerico Const. dioc., in artibus bacallario, eandem

1621] Vgl. Nr. 1486, 1498.

Digitized by Google

ecclesiam, cuius fructus 12. m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, conferri curetis.

Dat. apud Montemflasconem 7. id. maii, a. 8. *Aven. 171, 267.*

1623. ***1370 Mai 12.***

Judici mandatur, ut Johannem Bomer canonicatu ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. sententialiter privet.

Preposito ecclesie Imbriacen.

10.] Nuper ad audientiam nostram pervenit, quod Johannes Bomer, canonicus ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. diabolico spiritu instigante homicidium in personam quondam Alberti dicti Bretzler de Basilea-Minori, laici dicte diocesis, voluntarie et ex certo proposito publice nequiter perpetravit. Nos igitur attendentes, quod veris existentibus supradictis prefatus Johannes canonicatu et prebenda eiusdem ecclesie, quos obtinet, reddidit se indignum, discretioni tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus vocato dicto Johanne et aliis qui fuerint evocandi super premissis inquiras auctoritate nostra diligentius veritatem, et si per inquisitionem huiusmodi inveneris dictum Johannem huiusmodi homicidium perpetrasse, ipsum eisdem canonicatu et prebenda auctoritate predicta sententialiter prives et amoveas ab eisdem, prout iure fuerit faciendum; contradictores *etc.*

Dat. apud Montemflasconem 4. id. maii, a. 8. *Aven. 171, 415.*

1624. ***1370 Mai 12.***

Judicibus mandatur, quod Johanni Metzger conferant canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

S. Galli et Scaffusen. monasteriorum abbatibus, Const. dioc., ac cantori ecclesie S. Thome Argentin.

18 (?)] Vite ac morum honestas — Hodie siquidem ad audientiam nostram deducto, quod Johannes Bomer, canonicus ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., homicidium in personam Alberti dicti Bretzler de Basilea-Minori, laici Const. dioc., voluntarie et ex certo proposito publice nequiter perpetrarat, nos attendentes, quod prefatus Johannes canonicatu et prebenda eiusdem ecclesie SS. Felicis et Regule reddiderat se indignum, preposito ecclesie Imbriacen. per alias litteras mandavimus, ut prefatum Johannem, si huiusmodi homicidium perpetrasset, eisdem canonicatu et prebenda privaret. Nos igitur discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni Metzger, rectori parrochialis ecclesie in Stallikon, Const. dioc., in presbyteratus ordine constituto, qui in artibus provectus existit et in iure canonico studet, eosdem canonicatum et prebendam, si contingat predictum Johannem Bomer eisdem privari, conferre curetis; non obst. quod predictus Johannes Metzger prefatam ecclesiam, cuius fructus 8 m. arg. secundum communem estimationem valorem annuum non excedunt, noscitur obtinere.

Dat. apud Montemflasconem 4. id. maii, a. 8. *Aven. 171, 214v.*

1624] Vgl. obige Nr. — Taxe verwischt.

Digitized by Google

1625. ***1370 Mai 22.***

Processus contra Perusinos et alios terras ecclesie Romane invadentes.

Const. et Augusten. episcopis ac Burkardo de Hewen, preposito ecclesie Const.

Si sceleratorum damnata perversitas transiret impunis — Cum nobiles viri Flako de Rischach et Johannes de Riethem, milites Const. et Augusten. diocesium, Perusine civitatis incolis ... consiliatores, fautores et auxiliatores, illos cum exercitibus hominum armatorum, quorum se capitaneos et duces constituerunt adiuvando, se prebuerint, ipsos Flasconem de Rischach et Johannem de Riethem predictis sententiis ... suppositos vobis tenore presentium nuntiamus, ... quos processus publicetis. Verum quia presentes littere nequirent forsan propter viarum discrimina vel alia impedimenta legitima vestrum singulis commode presentari, volumus quod per te frater episcope Const. dictarum litterarum transumptum manu scriptum publica tuoque communitum sigillo vobis aliis transmittatur, cui adhiberi per vos volumus velut originalibus plenam fidem.

Dat. apud Montemflasconem 11. kal. iunii, a. 8. *Vat. 250, 95ᵛ de curia.*

1626. ***1370 Juni 27.***

Auditori: quod contra episcopum Const. diffamatum procedat.

Magistro Paulo de Gabrielibus, canonico Faventin., decretorum doctori, capellano nostro ac causarum palatii apost. auditori.

20.] Ex iniuncti nobis officii debito saluti fidelium intendentes dolemus, cum ipsos aliqua contingit peragere, que suarum periculum pariunt animarum, turbamur et gravius cum ab illis exceditur, qui ut corrigant aliorum excessus instituti noscuntur; eorum quidem etiam sunt graviora peccata, quo plures delinquendo corrumpunt, sibi nocendo per culpam et aliis per exemplum, quos deberent potius doctrina verbi et operis informare. Sane nuper ad nostrum non sine mentis turbatione pervenit auditum, quod ven. frater noster Henricus episcopus Const. - utinam tam observantia morum et operum quam dignitatis vocabulo venerandus - bona et iura spiritualia et temporalia ad mensam suam episcopalem Const. spectantia consumit et dilapidat incessanter multaque ex bonis et iuribus huiusmodi nonnullis consanguineis suis et aliis laicis pro magnis pecuniarum summis etiam absque rationabili causa obligavit ac suarum vite fameque prodigus in suam cohabitationem atque consortium suspectas non erubescit admittere mulieres, cecoque ductus immo seductus avaritie affectu concubinarios publicos et usurarios manifestos munerum peccuniariorum obtentu immunes a debitis penis in suis tollerat malefactis, et insuper simonie homicidii et aliis variis criminibus irretitus, vitam ducit enormiter dissolutam et alia quamplurima crimina committere non veretur. Nos igitur nolentes premissa, prout nec velle debemus, conniventibus oculis pertransire, discretioni tue, de qua in hiis et aliis specialem in domino fiduciam obtinemus, per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus si, vocatis etiam ex officio dicto episcopo et aliis qui fuerint evocandi, per summariam informationem repereris, dictum episcopum de huiusmodi dilapidatione publice diffamatum, ipsum ab administratione episcopatus Const. ac bonorum et iurium omnium ad mensam suam episcopalem Const. spectantium auctoritate nostra suspendas ac administrationem huiusmodi alicui persone ad hoc ydonee in spiritualibus et temporalibus eadem auctoritate committas, alienatione tamen bonorum

Digitized by Google

immobilium et pretiosorum mobilium ad dictam mensam episcopalem pertinentium eidem persone penitus interdicta; volumus autem, quod ipsa persona de administratis per eum rationem plenam et fidelem reddere teneatur; contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo. Et insuper si eundem episcopum per informationem summariam repereris de huiusmodi criminibus diffamatum, vocatis qui fuerint evocandi, contra eum ex officio super eis, de quibus diffamatus fuerit, auctoritate nostra veritatem inquiras, testes autem qui fuerint evocandi, si se gratia odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; non obst. quacumque litis pendentia, cuius statum hic haberi volumus pro expresso, necnon tam fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, qua cavetur, ne quis extra suam civitatem et diocesim nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices a dicta sede apost. deputati aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundum trahere presumant et de duabus dietis in consilio generali quam aliis constitutionibus apost. contrariis quibuscumque seu si eidem episcopo vel quibusvis aliis communiter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod interdici, suspendi vel excommunicari aut extra vel intra certa loca ad iudicium evocari non possint per litteras apost. non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Quicquid autem repereris et peregeris in premissis, per tuas litteras in publicam formam redactas tuoque sigillo signatas harum seriem continentes nobis quantocius intimare procures, ut tua informatione instructi super hec consultius agere valeamus.

Dat. apud Montemflasconem 5. kal. iulii, a. 8. *Vat. 172, 406v.*

1627. ***1370 November 11.***

[Scotorum] extra muros Const. et in Bebenhusen monasteriorum abbatibus ac preposito ecclesie in Sindelfingen.

30. | Militanti ecclesie — Conradi Last, canonici ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. id. nov., a. 9. *Aven. 172, 523v.*

Digitized by Google

Gregor XI.

(1370—1378).

1628. *1371 Januar 5.*

Johanni dicto Swigger: collatio et provisio facte de parrochiali ecclesia de Isnina confirmantur.

Johanni dicto Swigger, rectori parrochialis ecclesie de Isnina, Const. dioc.

14.] Rationi congruit et convenit honestati, ut ea que de gratia Romani pontificis processerunt, licet eius superveniente obitu littere apost. confecte non fuerint super illis, suum consequantur effectum. Dudum siquidem fel. rec. Urbano pape V. predecessori nostro pro parte tua exposito, quod olim parrochiali ecclesia de Isnina, Const. dioc., tunc ex eo quod quondam Johannes abbas monasterii de Isnina, O. S. B. dicte diocesis, olim dictam parrochialem ecclesiam obtinens in dicto monasterio receptus extiterat in monachum et in fratrem et in eo expressam professionem emiserat vacante, idem abbas, de cuius persona postmodum fuit eidem monasterio canonice provisum, cum ad abbatem dicti monasterii pro tempore existentem collatio ipsius ecclesie de antiqua et approbata et hactenus pacifice observata consuetudine pertineat, dictam ecclesiam sic vacantem nullique debitam auctoritate ordinaria tibi contulerat canonice, nisi apost. reservationes obstarent, tuque vigore collationis huiusmodi dictam ecclesiam pacifice assecutus illam per plures annos tenueras et possederas, prout tunc tenebas et possidebas pacifice et quiete, et quod tu dubitabas dictam parrochialem ecclesiam tempore collationis huiusmodi fuisse dispositioni sedis apost. reservatam, teque posse propterea super ea imposterum molestari, idem predecessor volens te in presbiteratus ordine constitutum, apud eum de probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatum, horum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinatus, videlicet 10. kal. iunii pontif. sui a. 2., voluit et apost. tibi auctoritate concessit, quod huiusmodi collatio et quecunque inde secuta perinde a dicta die, videlicet 10. kal. iunii, valerent plenamque roboris firmitatem obtinerent, ac si de ipsa ecclesia nulla per sedem apost. reservatio facta fuisset. Verum ne pro eo, quod super voluntate et concessione huiusmodi eiusdem predecessoris ipsius superveniente obitu littere apost. confecte minime extiterunt, huiusmodi voluntatis et concessionis frustreris effectu, volumus et auctoritate apost. decernimus, quod huiusmodi voluntas et concessio a dicta die 10. kal. iunii perinde sortiatur effectum, ac si ipsius predecessoris littere sub ipsius diei data confecte fuissent, prout superius enarratur; quodque presentes littere ad probandum plene voluntatem et concessionem huiusmodi ubique sufficiant et ad id probationis alterius adminiculum minime requiratur. Nulli ergo etc. nostre voluntatis et declarationis infringere etc.

Dat. Avin. non. ianuarii, a. 1. *Aven. 174, 489.*

Digitized by Google

1629. ***1371 Januar 5.***

Johanni de Heneschikon, rectori parrochialis ecclesie in Rikenbach.

14.] Rationi congruit — Dudum Urbano V pro parte tua exposito, quod parrochiali ecclesia in Rikenbach, Const. dioc., quam quondam Rudolfus Strober obtinebat, per resignationem ipsius in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam factam vacante, Petrus de Heneschikon laicus et Margarita Kiranerin mulier, patroni ipsius ecclesie, te eidem episcopo presentaverant idemque episcopus te in rectorem instituerat, tuque dubitabas predictam ecclesiam tempore resignationis per inhabilitatem aliquorum predecessorum vel per constitutionem »Execrabilis« aut apud sedem apost. vacavisse, idem predecessor 7. id. iulii pontif. a. 7. tibi concessit, quod presentatio et institutio a data presentium valeant, dummodo dictus Rudolfus familiaris dicti predecessoris non fuisset; ne autem pro eo, quod super huiusmodi voluntate, eiusdem predecessoris superveniente obitu, littere non fuerint confecte, huiusmodi voluntatis frustreris effectu, volumus quod huiusmodi concessio a data 7. id. iulii suum sortiatur effectum.

Dat. Avin. non. ianuarii, a. 1. *Aven. 174, 452. — Vat. 282, 150.*

1630. ***1371 Januar 11.***

Johanni Rumulonis providetur de plebanatu, canonicatu et prebenda ecclesie S. Stephani Const.

Johanni Rumulonis canonico et plebano ecclesie S. Stephani Const.

13½+15½.] Laudabilia probitatis merita — Dudum Urbanus V omnes canonicatus et prebendas dignitates personatus officia ceteraque beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura tunc apud sedem apost. vacantia dispositioni sue reservavit, et deinde canonicatu et prebenda ac plebanatu ecclesie S. Stephani Const. per obitum Johannis In der Bind, qui apud sedem apost. diem suum clausit extremum, apud sedem ipsam vacantibus, dictoque predecessore - per eum de dictis canonicatibus et prebenda ac plebanatu minime disposito - sicut domino placuit de hac luce sublato, tibi qui per quadriennium vel circiter in iure canonico studuisti, necnon consideratione Raymundi episcopi Penestrini pro te notario et familiari suo continuo commensali supplicantis, dictos canonicatum et prebendam ac plebanatum conferimus; non obst. quod perpetuam capellaniam sine cura altaris S. Michaelis siti in ecclesia S. Johannis in Haug extra muros Herbipolen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 3. id. ianuarii, a. 1.

I. e. m. priori S. Firmini de Montepessulano, Magalonen. dioc., et preposito monasterii S. Leonardi Basilien. ac decano S. Petri Avinion. *Aven. 176, 94v; Rubr. Aven. 174.*

1631. ***1371 Januar 27.***

Abbati monasterii in Salem, Const. dioc.

20½.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Ulrico Keller, presbytero Const., magistro in artibus, qui ut asserit nullum adhuc beneficium est assecutus et in iure canonico scolaris existit, de canonicatu ecclesie SS. Felicis et Regule prepositure Thuricen. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. si hodie pro

1630] Vgl. Nr. 1553, 1554.

Digitized by Google

alii vel aliis in eadem ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas; nos enim tam illas quam presentes effectum sortiri volumus.

Dat. Avin. 6. kal. febr., a. 1. *Aven. 177, 205; Rubr. Aven. 174.*

1632. ***1371 Januar 27.***

Francisco Murer de Ravenspurg, clerico Const. dioc., magistro in artibus.

$10^1/_2+12^1/_2$.] Honestatis et scientie — Cum tu per lectionum exercitium liberalium artium studio laudabiliter insudando adeo profeceris, quod in eisdem artibus honorem magisterii suscipere meruisti, nos tibi beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. prepositi et capituli ecclesie S. Michaelis Beronen. pertinens, dummodo in ecclesia cathedrali non fuerit, reservamus.

Dat. Avin. 6. kal. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et decano S. Agricoli Avinion. ac Nicolao Setteli, canonico Const. *Aven. 178, 636.*

1633. ***1371 Januar 28.***

Abbati monasterii S. Felicis Bononien.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quod Friderico de Abelach, clerico Const. dioc., qui ut asserit in iure canonico per novem annos et ultra studuit, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. si hodie aliis super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1. *Aven. 177, 341v; Rubr. Aven. 174.*

1634. ***1371 Januar 28.***

Abbati monasterii S. Felicis Bononien.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Johanni de Sengen, canonico Brixinen., bacallario in artibus, de canonicatu ecclesie S. Michaelis de Berona, Const. dioc., providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Brixinen. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1. *Aven. 177, 492v; Rubr. Aven. 174.*

1635. ***1371 Januar 28.***

Francisco Murer de Ravensburg, canonico Const., magistro in artibus.

11+13.] Litterarum scientia, vite ac morum — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. si hodie alii in eadem ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas; nostre tamen intentionis est, quod nisi tu litterarum

1632] Vgl. Nr. 1635.
1635] Vgl. Nr. 1632.

Digitized by Google

studio in universitate studii Pragen. tempore quo rotulus supplicationum dicti universitatis, in quo presens gratia continetur, fiebat, insisteres, gratia huiusmodi nullius sit roboris.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et thesaurario ac cantori SS. Felicis et Regule Thuricen.

Aven. 177, 529ᵛ; Rubr. Aven. 174.

1636—1637. ***1371 Januar 28.***

Episcopo Bononien.

20½.] Dignum arbitramur et congruum — Fraternitati tue mandamus, quatenus Johanni dicto Luphen, canonico ecclesie Episcopaliscelle, qui in iure canonico per quinquennium studuit, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. si hodie alii in eadem ecclesia super equali vel simili gratia litteras nostras duxerimus concedendas, seu quod canonicatum et prebendam in ecclesia Episcopaliscelle noscitur obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1. *Aven. 179, 402ᵛ nr. 669.*

1637. Johanni dicto Lupphen, canonico Const.

11+13. A.] Vite ac morum honestas — tibi qui in iure canonico per quinquennium studuisti, canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. si hodie alii in eadem ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas, seu quod canonicatum ecclesie Episcopaliscelle nosceris obtinere.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii in Zwiveltun et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario Episcopaliscelle. *Aven. 179, 527ᵛ nr. 916; vorn Rubr. nr. 914.*

1638. ***1371 Januar 28.***

Conrado dicto Schappel de Rotwil, canonico ecclesie Beronen., magistro in artibus.

11+13. J.] Honestatis et scientie meritum — Cum tu per lectionum exercitium liberalium artium studio laudabiliter insudando adeo profeceris, quod in eisdem artibus honorem magisterii obtinere meruisti, nos tibi beneficium sine cura - 18 m. arg. - ad coll. prepositi et capituli ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. communiter pertinens, dummodo in ecclesia cathedrali non existat, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Beronen., quorum fructus 15 libr. Turon. parv. secundum tax. decime non excedunt, nosceris obtinere, quos dimittere tenearis.

Dat. Avin. 5. kal. febr., a. 1.

I. e. m. in Petridomo prope muros Const. ac S. Georgii in Nigrasilva monasteriorum abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 181, 516 nr. 993.*

1639. ***1371 Januar 29.***

Nicolao Snell de Balgingen, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., magistro in artibus.

11½ + 13½. A.] Litterarum scientia — tibi canonicatum ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. si hodie alii in dicta ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas, aut quod parrochialem ecclesiam

Digitized by Google

S. Pauli Const., cuius fructus ut asseritur 2 m. arg. non excedunt et in qua alius de facto se intrusit, obtines et super canonicatu et prebenda ecclesie Const. in palatio apost. te asseris litigare; volumus autem, quod predictam parrochialem ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 1.

I. e. m. Stugarten et Sindelvingen prepositis ac decano Const. ecclesiarum.

Aven. 178, 73v.

1640. ***1371 Februar 15.***

Officiali Basilien.

21½. a.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Johanni de Stainegg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod in SS. Felicis et Regule predicta cum prebenda et in eadem Const. ecclesiis auctoritate ordinaria canonicatum et parrochialem ecclesiam in Pfin, consuetam per canonicos Const. ecclesie regi et teneri, noscitur obtinere; volumus autem, quod ipse Johannes quam primum canonicatum et prebendam ecclesie Const. fuerit pacifice assecutus, prefatos canonicatum et prebendam SS. Felicis et Regule Thuricen. omnino dimittere teneatur, quodque receptio et admissio in canonicum auctoritate ordinaria facte de ipso in ecclesia Const. sint casse.

Dat. Avin. 15. kal. martii, a. 1. *Aven. 179, 356 nr. 586.*

1641. ***1371 Februar 20.***

Johanni Phorre de Brisaco, canonico Basilien.

10½+12½. a.] Vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto canonicatum ecclesie Basilien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod hodie alii in eadem ecclesia super simili gratia litteras nostras duxerimus concedendas, seu quod canonicatum et prebendam in ecclesia monasterii monialium Thuricen. O. S. B. consuetos clericis secularibus assignari ac parrochialem ecclesiam in Sewen, Const. et Basilien. dioc., nosceris obtinere; volumus autem quod predictos canonicatum et prebendam Thuricen. dimittere tenearis.

Dat. Avin. 10. kal. martii, a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Morbacen. et preposito S. Martini Columbarien., Basilien. dioc., ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 179, 208 nr. 310.*

1642. ***1371 Februar 25.***

Abbati Schotorum extra muros Const. ac S. Leonhardi Basilien. ac S. Crucis Augusten. per prepositos solitorum gubernari prepositis monasteriorum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii in Crutzelino extra muros Const. Ord. S. Aug. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. kal. martii, a. 1. *Aven. 173, 234 nr. 27.*

1641] Vgl. Nr. 1653.

Digitized by Google

1643. ***1371 März 11.***

Johanni abbati monasterii S. Johannis Baptiste in Blaburen conceditur, ut electio et confirmatio ipsius valeant.

Johanni abbati monasterii S. Johannis Baptiste in Blaburen O. S. B. Const. dioc.

24.] Juxta pastoralis officii debitum ecclesiarum et monasteriorum omnium, quorum nobis licet immeritis est generalis cura commissa, cupimus utilitatibus salubriter providere. Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim monasterio S. Johannis Baptiste in Blaburen per obitum quondam Johannis ultimi eiusdem monasterii abbatis, qui extra Romanam curiam decessit, abbatis regimine destituto, dil. filii conventus eiusdem monasterii ... te monachum dicti monasterii ordinem ipsum expresse professum et in sacerdotio constitutum in eorum et dicti monasterii abbatem concorditer elegerunt, tuque electioni huiusmodi illius tibi presentato decreto consentiens obtinuisti electionem ipsam a ven. fratre nostro Henrico episcopo Const. confirmari canonice, nisi apost. reservationes obstarent, in hiis omnibus et singulis statutis a iure temporibus observatis. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, provisionem dicti monasterii tempore electionis et confirmationis huiusmodi fore dispositioni apost. reservatam, teque propterea posse super hoc imposterum molestari: nos cupientes tibi, cui apud nos de religionis zelo, litterarum scientia, vite ac morum honestate et aliis multiplicium virtutum tuarum donis apud nos fidedigna testimonia perhibentur, et statui tuo ac dicti monasterii super premissis salubriter providere, tuis supplicationibus inclinati volumus et apost. tibi auctoritate concedimus, quod huiusmodi electio confirmatio et quecumque inde secuta perinde valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de provisione eiusdem monasterii nulla per sedem apost. reservatio facta foret. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 5. id. martii, a. 1. *Aven. 173, 288 nr. 125.*

1644. ***1371 März 14.***

Universis locorum diocesanis per Ungariam et Alamanniam constitutis mandatur publicari constitutio Johannis pape XXII, que incipit „Vas electionis“.

Venerabilibus fratribus locorum diocesanis universis per Ungariam et Alamanniam constitutis, ad quos presentes littere pervenerint.

22.] Justis petentium desideriis —

Dat. Avin. 2 id. martii, a. 1. *Aven. 173, 290v nr. 132.*

1645. ***1371 März 23.***

Officiali Const.

21. A. de ca. Bar.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Eberhardo Last, canonico Wormatien., qui ut asseritur in fructibus camere apost. in partibus illis devixit colligendis quique non sine periculis per octo annos et ultra fideliter servivit et adhuc servit, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod canonicatum et prebendam Wormatien. noscitur obtinere quodque super canonicatu et prebenda Augusten. dicitur ligitare, quos in Augusten. ecclesia canonicatum et prebendam dimittere teneatur.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 1. *Aven. 178, 78v.*

Digitized by Google

1646. **1371 März 23.**

Abbati monasterii in Bebenhusen.

20. a.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Nicolao Last, clerico Const. dioc., qui pro recolligendis fructibus et redditibus camere apost. debitis eidem camere pluribus annis servivit prout adhuc servit, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 1. *Aven. 179, 272 nr. 437.*

1647. **1371 April 5.**

Officiali Const.

20½.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Johanni nato quondam Crafftonis de Liechtneck, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie Augusten. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. si hodie pro alio in eadem ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas.

Dat. Avin. non. apr., a. 1. *Aven. 177, 374v.*

1648. **1371 April 20.**

Officiali Eysteten.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Ludovico nato nobilis viri Ulrici comitis de Helfenstein, canonico Argentin., pro quo Carolus Romanorum imperator supplicavit, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Argentin. noscitur obtinere.

Dat. Avin. 12. kal. maii, a. 1. *Aven. 177, 677; Rubr. Aven. 174.*

1649. **1371 April 21.**

Judicibus mandatur, ut constitutionem Bonifatii pape VIII, in qua continetur, quod civitas aut quecunque loca pro pecuniario debito interdici non possint, per provinciam Maguntin. ac civitatem et diocesim Basilien. in ecclesiis et aliis locis, quo expedierit, publicare procurent.

Wormatien. et Const. episcopis ac abbati monasterii S. Albani extra muros Maguntin.

50.] Justis petentium desideriis —

Dat. Avin. 11. kal. maii, a. 1. *Aven. 174, 344. — Vat. 282, 65.*

1650. **1371 April 29.**

Rudolpho dicto Tetikover fit gratia de parrochiali ecclesia in Jesingen.

Rudolpho dicto Tetikover, rectori parrochialis ecclesie in Jesyngen.

12+14.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, tunc apud sedem apost. vacantia et in antea vacatura collationi et dispositioni nostre reservantes decrevimus extunc

1646] Hier fehlt am Rande der obige [Nr. 1645] *de camera* Vermerk.
1650] Vgl. Nr. 1475 und 1522.

Digitized by Google

irritum et inane etc. Cum itaque postmodum parrochialis ecclesia in Jesyngen, Const. dioc., quam quondam Conradus dictus Last, eiusdem ecclesie rector, dum viveret obtinebat per ipsius Conradi obitum, qui nuper apud dictam sedem diem clausit extremum, apud sedem ipsam vacaverit et vacare noscatur ad presens, nullusque preter nos hac vice de ipsa disponere potuerit neque possit, reservatione et decreto obsistentibus supradictis: nos volentes tibi, qui ut asseris pluribus annis Bononie et alibi in iure canonico studuisti et adhuc studes, premissorum intuitu gratiam facere specialem, predictam parrochialem ecclesiam sic vacantem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis apost. tibi auctoritate conferimus et de illa etiam providemus, decernentes prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsan est hactenus vel contigerit imposterum attemptari; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Const. nosceris obtinere et super parrochiali ecclesia in Jonswile, dicte diocesis, in palatio apost. te asseris litigare; volumus autem quod quamprimum vigore presentium prefatam parrochialem ecclesiam in Jesingen fueris pacifice assecutus, predictam parrochialem ecclesiam in Jonswile, si eam interim evincas, quam ex tunc vacare decernimus, omnino prout ad id etiam te sponte obtulisti dimittere, alioquin omni iuri tibi in ea seu ad eam quomodolibet competenti cedere tenearis. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 3. kal. maii, a. 1.

I. e. m. decano S. Agricoli Avinion. et thesaurario ac cantori S. Johannis Const. ecclesiarum. *Aven. 175, 129v nr. 39.*

1651. ***1371 April 29.***

Johanni dicto Perger de Gundelvingen, canonico Const.

12+14.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica tunc apud sedem apost. vacantia reservavimus. Cum itaque postmodum canonicatus et prebenda ecclesie Const. per obitum Conradi Last, qui apud dictam sedem diem clausit extremum, apud eandem sedem vacaverint et vacent ad presens, tibi consideratione Francisci tit. S. Sabine presb. cardinalis, pro te cubiculario et familiari suo, qui sibi per duodecim annos servisti, nobis supplicantis, canonicatum et prebendam predictos conferimus; non obst. quod auctoritate litterarum nostrarum canonicatum sub exspectatione prebende ecclesie Augusten. et quoddam perpetuum beneficium clericatum nuncupatum in basilica principis apostolorum de Urbe nosceris obtinere; quod dimittere tenearis.

Dat. Avin. 3. kal. maii, a. 1.

I. e. m. abbati monasterii in Salem et preposito Augusten. ac precentori Elnen. ecclesiarum. *Aven. 182, 294v nr. 33.*

1652. ***1371 Mai 14.***

Rudolfo de Hewen, thesaurario ecclesie Argentin.

26.] Personam tuam — Reservandi hac vice dumtaxat auctoritate apost. donationi tue in ecclesia Argentin. sex vicarias perpetuas sine cura, consuetas aliis quam canonicis ipsius ecclesie assignari, ad coll. thesaurarii ecclesie Argentin. spectantes, pro sex personis ydoneis, quas ad hoc duxeris eligendas, committimus potestatem.

Dat. apud Pontemsorgie 2. id. maii, a. 1. *Aven. 178, 356v.*

Digitized by Google

1653. ***1371 Mai 16.***

Johanni Phorre de Brisaco, canonico Basilien., conceditur, ut postquam canonicatus et prebende dicte ecclesie possessionem fuerit pacificam assecutus canonicatum et prebendam ecclesie monasterii Thuricen. licite valeat retinere.

Johanni Phorre de Brisaco, canonico Basilien.

12. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Nuper siquidem tibi de canonicatu ecclesie Basilien. cum reservatione prebende duximus providendum, volentes quod canonicatum et prebendam ecclesie monasterii monialium Thuricen. O. S. B., consuetos clericis secularibus assignari, omnino dimittere tenereris: nos igitur tibi in presbyteratus ordine constituto, parrochialem ecclesiam S. Marie in Sewen, Basilien. dioc., obtinenti concedimus, quod canonicatum et prebendam ecclesie monasterii Thuricen. licete valeas retinere; non obst. voluntate et decretis predictis.

Dat. apud Pontemsorgie 17. kal. iunii, a. 1. *Aven. 173, 439v nr. 654.*

1654. ***1371 Mai 16.***

Henrico nobilis viri Henrici comitis de Monfort nato, canonico Const.

11+13.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — tibi canonicatum ecclesie Const. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Argentin. nosceris obtinere et quod pateris in etate defectum, cum in sextodecimo etatis tue anno constitutus existas - nos enim tecum super hoc dispensamus.

Dat. apud Pontemsorgie 17. kal. iunii, a. 1.

I. e. m. in Campidona, Const. dioc., et in Crutzelino abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 175, 427 nr. 104.*

1655. ***1371 Mai 20.***

Abbati Scotorum extra muros Const. et S. Lucii extra muros Curien., per prepositum soliti gubernari monasteriorum, ac ecclesie S. Thome Argentin. prepositis.

30.] Militanti ecclesie — Friderici de Tengen, prepositi ecclesie Imbriacen., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. apud. Pontemsorgie 13. kal. iunii, a. 1. *Aven. 180, 343.*

1656. ***1371 Juni 5.***

Decano et cantori ecclesie Basilien. ac officiali Basilien.

14.] Prudentum virginum — Cum Margareta nata nobilis viri Henrici de Baden armigeri, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii Vallismassonis, O. S. B. Basilien. dioc., domino famulari: eam recipi faciatis.

Dat. Avin. non. iunii, a. 1. *Aven. 180, 287v.*

1653] Vgl. Nr. 1641.

1654] 1371 Juni 18 erhalten Graf Rudolf v. Montfort und seine Gemahlin Nesa die Absolutio in mortis articulo (Aven. 180, 222).

Digitized by Google

1657. ***1371 Juni 9.***

Abbati monasterii in Stain, Const. dioc.

23. G.] Dignum arbitramur — Cum parrochialis ecclesia in Ramshain, Const. dioc., ex eo vacet, quod Walterus de Clingen ecclesiam in Hiltzingen Const. dioc. obtinens ipsam parrochialem ecclesiam in Ramshain extitit assecutus, eamque insimul per annum et amplius detinuit et adhuc detinet: nos discretioni tue mandamus, quatenus Petro dicto Oswalt, canonico ecclesie in Schyno, Const. dioc., dictam ecclesiam conferre procures, si eundem Petrum bene legere bene cantare ac bene et congrue loqui latinis verbis reppereris, vel etiam si bene non cantaret, dummodo in tuis manibus iuret, quod infra annum a tempore examinationis bene cantare addiscet; non obst. quod canonicatum et prebendam in Schyno noscitur obtinere et beneficium ad coll. capituli ecclesie S. Johannis Const. communiter pertinens in forma pauperum se asserit exspectare; volumus autem quod Petrus exnunc canonicatum et prebendam predictos prout ad id se sponte obtulit dimittere teneatur, quodque prefate littere, per quas beneficium exspectat, exnunc quoad curatum beneficium dumtaxat, prout idem Petrus etiam id voluit, cum vero dictam ecclesiam fuerit assecutus, etiam quoad beneficium sine cura sint casse et irrite.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 175, 244ᵛ nr. 246.*

1658. ***1371 Juni 9.***

Episcopo Augusten. et abbati monasterii in Petridomo extra muros Const. ac decano S. Petri Argentin.

14.] Prudentum virginum — Cum Anna nata Conradi dicti Burg, laici, puella litterata Const. dioc., cupiat cum magistra et conventu monasterii monialium in Münsterlingen, per magistram soliti gubernari, Ord. S. Augustini, Const. dioc., domino famulari: eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 5. id. iunii, a. 1. *Aven. 180, 290.*

1659. ***1371 Juni 13.***

Friderico de Tengen quedam domus, sita in civitate Const., mandatur assignari.

Preposito et cantori ac thesaurario ecclesie Const.

14. J.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas aliaque laudabilia probitatis et virtutum merita, super quibus apud nos dil. filius Fridericus de Tengen, canonicus Const., fidedigno commendatur testimonio, nos inducunt, ut sibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque sicut accepimus domus sita in civitate Const., quam quondam Conradus dictus Last, eiusdem ecclesie canonicus prebendatus, qui nuper apud sedem apost. decessit, consueverit dumtaxat in ipsa ecclesia prebendas obtinentibus assignari, nullique alii ipsius ecclesie canonico assignata extiterit: nos volentes dicto Friderico, qui ut asserit in eadem ecclesia prebendam obtinet, gratiam facere specialem, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatinus vos ... predictam domum, si ut premittitur tempore date presentium alteri eiusdem ecclesie canonico prebendato assignata non fuerit, predicto Frederico per eum tenendam et possidendam, quandiu vixerit et canonicatum ac prebendam in ecclesia ipsa tenuerit, cum omnibus

1657] Vgl. Nr. 1622.

Digitized by Google

iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra assignare curetis, inducentes eum vel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem domus ac iurium et pertinentiarum predictorum, et defendentes inductum, amoto exinde quolibet illicito detentore, ac facientes ipsum ad eandem domum ut est moris admitti; contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo; non obst. quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis, iuramento confirmatione apost. vel quacumque firmitate alia roboratis; aut si ven. fratri nostro episcopo et dil. filiis capitulo Const. vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apost., non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem; et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri, et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis. Nos enim exnunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari.

Dat. Avin. id. iunii, a. 1. *Aven. 173, 596 nr. 1154; Rubr. Aven. 182, 82.*

1660. ***1371 Juni 18.***

Johannes episcopus Augusten. preficitur in administratorem ecclesie Const.

Johanni episcopo Augusten., administratori in spiritualibus et temporalibus ecclesie Const.

4×20.] Inter solicitudines varias, quibus assidue premimur, illud continue pulsat et excitat mentem nostram, ut circa ecclesiarum omnium statum, ne in spiritualibus et temporalibus detrimenta sustineant, quantum nobis ex alto permittitur, salubriter providere curemus. Sane nuper dil. filius magister Paulus de Gabrielibus, canonicus Faventin., capellanus noster, auctoritate sibi in ea parte per nos specialiter commissa ven. fratrem nostrum Henricum episcopum Const. propter dilapidationem bonorum et iurium spiritualium et temporalium ad mensam episcopalem Const. pertinentium per eum factam, de qua quidem dilapidatione eidem Paulo legitime constitit, ipso episcopo propter hoc ad suam presentiam legitime evocato, ab administratione episcopatus Const. ac bonorum et iurium omnium ad dictam mensam spectantium suspendit. Nos igitur suspensionem huiusmodi ratam habentes et gratam ac cupientes, ut dicta Const. ecclesia, huiusmodi suspensione durante, feliciter gubernetur eiusque bona et iura a pravorum manibus defensentur, ac sperantes quod tu, apud nos de litterarum scientia, honestate morum, spiritualium providentia et temporalium circumspectione fidedignis testimoniis multipliciter commendatus, id scies et poteris salubriter adimplere, te de fratrum nostrorum consilio administratorem eiusdem Const. ecclesie, quamdiu huiusmodi suspensio durabit, ordinamus constituimus et etiam deputamus, administrationem generalem plenariam et liberam eiusdem Const. ecclesie tibi tam in spiritualibus quam temporalibus plenarie committendo, ut dictam Const. ecclesiam tue administrationi commissa spiritualiter et temporaliter iuxta datam tibi a deo prudentiam regas dirigas et augmentes ac omnia alia et singula facias et exerceas, que administrator per sedem apost. deputatus facere potest et etiam exercere: ita quod interim, quandiu circa administrationem huiusmodi vacabis, de fructibus et

1660] Vgl. Nr. 1626. — Zu den Vollmachten, die der Bischof von Augsburg in Deutschland hatte, vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 858[d].

Digitized by Google

proventibus ad ipsam mensam episcopalem Const. spectantibus sumptus recipias moderatos et de fructibus ipsis eidem Henrico episcopo, prout circumspectioni tue videbitur, pro expensis suis necessariis provideas, ac omne illud quod de huiusmodi fructibus supererit in exonerationem debitorum recuperationem reparationem defensionem et conservationem castrorum fortaliciorum bonorum et iurium quorumcumque dicte Const. ecclesie convertas, alienatione quorumlibet bonorum immobilium et pretiosorum mobilium eiusdem Const. ecclesie tibi penitus interdicta. Tu igitur circa eiusdem Const. ecclesie regimen et administrationem solicite et fideliter exercenda sic te exhibeas studiosum, quod ecclesia ipsa divina tibi favente clementia sub administratione tua provida et salubri votivis continue in spiritualibus et temporalibus amplietur commodis et salubribus proficiat incrementis, nosque tue circumspectioni et diligentie studium fructuosum dignis possimus in domino laudibus merito commendare.

Dat. apud Villamnovam 14. kal. iulii, a. 1.

I. e. m. capitulo ecclesie Const.; populo civitatis et diocesis Const.; universis vasallis ecclesie Const. *Aven. 175, 63; Rubr. Aven. 222.*

1661. ***1371 Juni 18.***

14.] *Absolutio:* Nobili viro Hugoni de Landenberg, militi Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 14. kal. iulii, a. 1. *Aven. 180, 407v.*

1662. ***1371 Juni 18.***

Preposito Curien. et eiusdem ac SS. Felicis et Regule Turicen. cantoribus ecclesiarum.

14.] Prudentum virginum — Cum Agnes dicta Veislin de Vadutz, puella litterata Curien. dioc., que ut asseritur in quartodecimo etatis sue anno vel circiter constituta existit, cupiat in monasterio Lindaugen., O. S. Aug. Const. dioc., cum abbatissa et conventu domino famulari: eam recipi faciatis.

Dat. apud Villamnovam 14. kal. iulii, a. 1. *Aven. 180, 296v.*

1663. ***1371 Juni 19.***

Officiali Herbipolen. mandatur, ut causam vertentem inter Eberhardum Sigilliferi, canonicum Const., et nobilem Walterum de Klingen, armigerum Const. dioc., super manso „der Hof ze dem Bel“ nuncupato audiat et decernat.

Officiali Herbipolen.

14. A.] Exhibita nobis pro parte Eberhardi Sigilliferi, canonici ecclesie Const., petitio continebat, quod olim nobilis vir Walterus de Cklingen, armiger Const. dioc., falso pretendens quoddam feodum seu mansum »der hof ze dem Bel« nuncupatum, eiusdem diocesis, quod idem Eberhardus tenebat et sui predecessores tenuerant in feudum a ven. fratre nostro episcopo Const., ad ipsum armigerum pertinere, et quod dictus Walterus nedum ipsum detinebat indebite occupatum prefatum Eberhardum - super hoc petendo dictum feodum seu mansum sibi adiudicari ac ipsum Eberhardum ab eo amoveri - coram Henrico Veolini, iudice curie secularis in Argebringen, dicte Const. dioc., de facto traxit in causam, et licet idem Eberhardus coram eodem iudice super dicto feodo seu manso respondere prout nec tenebatur pluries recusasset allegando se coram domino feodi respondere debere, tamen idem iudex perperam in huiusmodi causa procedens diffinitivam sententiam contra dictum Eberhardum

Digitized by Google

promulgavit iniquam ac deinde ipsum Walterum in corporalem possessionem dicti feodi seu mansi posuit et induxit ponique et induci mandavit et fecit ac ipsum Eberhardum super dicto feodo multipliciter molestavit et perturbavit temere et de facto in ipsius Eberhardi non modicum preiudicium et gravamen: quare pro parte ipsius Eberhardi nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum ipse propter ipsius Walteri potentiam et tiranniam manifestam non speret in illis partibus posse consequi iustitie complementum, causam et causas, quam et quas idem Eberhardus super premissis et eorum occasione contra prefatos Walterum et iudicem et alios qui sua crederent interesse movere intendit, nec non nullitatem huiusmodi sententie ac inde secutorum alicui committere de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatenus vocatis qui fuerint evocandi et auditis hinc inde propositis, quod iustum fuerit appellatione remota decernas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari; testes autem etc.

Dat. apud Villamnovam 13. kal. iulii, a. 1. *Aven. 173, 555 nr. 1026.*

1664. **1371 Juni 22.**

14.] *Absolutio:* Rudolpho Frowelarii, custodi ecclesie Basilien.

Dat. apud Villamnovam 10. kal. iulii, a. 1. *Aven. 180, 287v.*

1665. **1371 Juni 28.**

Per Henricum, episcopum Const., obligationes facte de certis bonis mense episcopalis Const. mandantur revocari.

Johanni episcopo Augusten., administratori in spiritualibus et temporalibus ecclesie Const. auctoritate apost. deputato.

20.] Ex debito suscepti tenemur officii ecclesiis omnibus vigilanti cura proficere, ne bona ipsarum, que proprie divini iuris et proprietatis existunt, illicitis contractentur abusibus vel prohibitis alienationum commerciis usurpentur. Sane nuper ad nostrum pervenit auditum, quod nonnulle communitates universitates alieque singulares persone, tam ecclesiastice quam seculares, nobiles et potentes, partium diversarum quamplura castra villas oppida quartas decimas officia redditus proventus possessiones terras aliaque bona atque iura ad ecclesiam et mensam episcopalem Const. pertinentia, per ven. fratrem nostrum Henricum, episcopum Const., nunc ab administratione dicte Const. ecclesie suspensum, etiam ante suspensionem huiusmodi et per nonnullos predecessores eiusdem Henrici episcopi ipsis communitatibus universitatibus ac personis etiam sine licentia Romani pontificis tunc existentis et contra iuramenta ab ipsis episcopis prestita vendita, obligata, donata et alienata de facto detinent occupata in animarum suarum periculum, ecclesie Const. et mense predictarum preiudicium non modicum et gravamen. Nos igitur volentes eidem ecclesie atque mense super premissis de oportuno remedio providere, omnes et singulas huiusmodi venditiones obligationes donationes et alienationes quascumque de huiusmodi castris villis oppidis quartis decimis officiis redditibus proventibus possessionibus terris aliisque bonis atque iuribus ad ecclesiam et mensam predictas ut premittitur pertinentibus absque licentia Romani pontificis ut premittitur

---

1665] Vgl. Nr. 1660.

Digitized by Google

factas et omnia inde secuta revocamus, cassamus, annullamus, irritamus et prout sunt cassa, irrita et nulla nuntiamus, tibi per apost. scripta mandantes, quatenus per te vel alium seu alios huiusmodi castra villas oppida quartas decimas officia redditus proventus possessiones terras aliaque bona atque iura ad ius et proprietatem eiusdem mense episcopalis Const. summarie, simpliciter et de plano ac sine strepitu et figura iudicii, appellatione remota, revocare procures; contradictores *etc.*; seu si aliquibus *etc.*

Dat. apud Villamnovam 4. kal. iulii, a. 1. *Aven. 174, 526v.*

1666. ***1371 Juli 1.***

Abbati monasterii in Bebenhusen et in Stuogarten ac in Sindelfingen ecclesiarum prepositis.

30.] Militanti ecclesie — Theodorici Last, canonici ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. apud Villamnovam kal. iulii, a. 1. *Aven. 180, 346.*

1667. ***1371 Juli 11.***

Officiali Const.

20½.] Dignum arbitramur et congruum — discretioni tue mandamus, quatenus Henrico de Rinvelden, rectori parrochialis ecclesie in Nimburg, Const. dioc., bacallario in decretis, pro quo Carolus Romanorum imperator supplicavit, de canonicatu ecclesie Brixinen. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod predictam ecclesiam obtinet seu si hodie pro alio in eadem ecclesia Brixinen. super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas.

Dat. apud Villamnovam 5. id. iulii, a. 1. *Aven. 177, 377.*

1668. ***1371 August 8.***

14.] *Absolutio:* Conrado de Risacho, domicello Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 6. id. aug., a. 1. *Vat. 180, 276.*

1669. ***1371 August 25.***

Universis personis ecclesiasticis Alamannie, quod vadant ad curiam celebrandam per Carolum Romanorum imperatorem super iniuriis irrogatis Romane ecclesie per Bernabonem de Vicecomitibus, et quod faciant proclamari in civitatibus et diocesibus suis, ut nullus vadat ad stipendia dicti Bernabonis et super hoc credant Johanni patriarche Alexandrin. apost. nuntio.

Urget nos caritas sponse Christi —

Dat. Avin. 8. kal. sept., a. 2. *Vat. 263, 229v de curia Guillelmi Baronis.*

1670. ***1371 August 27.***

Johanni Molhardi, canonico Basilien., bacallario in decretis.

11+13.] Litterarum scientia — tibi, qui etiam in artibus magister existis, canonicatum ecclesie Basilien. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod hodie alii vel aliis

1666] Vgl. Nr. 1608.

1670] Vgl. Nr. 1479, 1618.

Digitized by Google

in eadem ecclesia super equali vel equalibus gratia vel gratiis litteras nostras duxerimus concedendas, nos enim tam illas quam presentes effectum sortiri volumus, quodque in Const. et in Zovingen ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 6. kal. sept., a. 1.

I. e. m. preposito S. Petri Argentin. et decano S. Agricoli Avinion. ac cantori SS. Felicis et Regule Thuricen. *Aven. 175, 489v nr. 194.*

1671. ***1371 Oktober 11.***

Eberhardus Eberhardi de Randegg habilitatur.

Eberhardo nato nobilis viri Eberhardi de Randegg, militis, decano Const. dioc.

20.] Sedes apost. pia mater reccurrentibus ad eam cum humilitate filiis post excessum libenter se exhibet propitiam et benignam. — Sane petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod olim tu in Moringen, tunc ex eo quod ven. frater noster Marquardus, patriarcha Aquilegen. olim prepositus ecclesie Bambergen., tunc dictam parrochialem ecclesiam obtinens preposituram eiusdem ecclesie Bambergen., que dignitas est, tunc vacantem canonice sibi collatam extiterat pacifice assecutus, primo et deinde in Sunthoven et in Phaffenhoven parrochiales ecclesias, Const. et Augusten. dioc., ac S. Mauritii Augusten., tunc per obitum quondam Conradi eiusdem Mauritii prepositi, et in Wisenstaig, dicte Const. dioc., preposituras, que dignitates sine cura existunt, necnon Augusten. tunc per obitum quondam Eberhardi de Tumpnaw, ipsius Augusten. canonici, et Bambergen. ecclesiarum canonicatus et prebendas vacantes alias canonice tibi collatos fuisti pacifice assecutus illosque per plures annos nulla super hoc dispensatione obtenta detinuisti prout adhuc detines, fructus percipiendo ex eis: quare pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere tibi et statui tuo super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes te de nobilitate generis, vite ac morum honestate aliisque probitatis et virtutum meritis apud nos multipliciter commendatum horum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam auctoritate apost. penitus abolemus, fructusque per te ex parrochialibus ecclesiis et preposituris ac canonicatibus et prebendis ut prefertur perceptos tibi de uberioris dono gratie remittimus et donamus; volumus autem, quod exnunc parrochiales ecclesias et preposituras ac canonicatus et prebendas predictos realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc. nostre abolitionis remissionis donationis et voluntatis infringere etc.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 1. *Aven. 174, 436. — Vat. 282, 136.*

1672. ***1371 Oktober 11.***

Henrico de Brunecka, canonico Brixinen.

24. A.] Dignum arbitramur et congruum — Hodie siquidem pro parte Eberhardi nati Eberhardi de Randegg militis, diaconi Const. dioc., nobis exposito, quod *ut supra:* discretioni tue

---

1671] Vgl. folgende Nr. — 1371 August 27 wird 'Burkardus natus quondam Henrici de Randek' mit Kanonikat und freiwerdender Pfründe von Eichstätt providiert. (Aven. 179, 555v nr. 985.) Taxe: *11+13;* am Rande *g.*

1672] Die Provision mit Kanonikat und Pfründe von Augsburg steht Aven. 179, 448v nr. 752. Taxe: *23.*

Digitized by Google

mandamus, quatenus eidem, si bene legere potest *etc.*, parrochialem ecclesiam in Moringen. Const. dioc., conferre procures; non obst. quod hodie eidem de prepositura S. Mauricii, que dignitas sine cura existit, ac de canonicatu et prebenda maioris Augusten. ecclesiarum per alias nostras litteras mandavimus provideri.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 1. *Aven. 181, 349 nr. 668.*

1673. ***1371 Oktober 13.***

Ulrico Branberg mandatur provideri de parrochiali ecclesia Sarnen.

Archidiacono et thesaurario ac Henrico de Vallemasonis, canonico ecclesie Basilien.

18.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia Sarnen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes de Buttiken, ecclesiam in Rikenbach tunc obtinens, predictam ecclesiam in Sarnen extitit assecutus easque per annum et amplius detinuit indebite occupatas: discretioni vestre mandamus, quatenus Ulrico Branberg, clerico Const., eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod beneficium ad coll. prepositi et capituli S. Michaelis Beronen. pertinens in forma pauperum se asserit exspectare: volumus autem quod predicte littere sint casse.

Dat. Avin. 3. id. oct., a. 1. *Aven. 176, 559v; Rubr. Aven. 174.*

1674. ***1371 Oktober 13.***

Officiali Const.

20½.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Henrico dicto Ulmer de Friburgo, clerico Const., de canonicatu ecclesie Brixinen. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. si hodie alii super equali gratia in eadem ecclesia litteras nostras duxerimus concedendas.

Dat. Avin. 3. id. oct., a. 1. *Aven. 177, 551v.*

1675. ***1371 Oktober 15.***

Johanni Last mandatur provideri de parrochiali ecclesia in Jesingen.

Preposito ecclesie in Sindelfingen.

22.] Dignum arbitramur et congruum — Cum parrochialis ecclesia in Jesingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod quondam Henricus dictus de Badow alias Kaer, ecclesiam in Halfingen obtinens, predictam ecclesiam in Jesingen extitit assecutus illasque insimul per plures annos detinuit: discretioni tue mandamus, quatenus Johanni nato Johannis dicti Last, rectori capelle S. Blasii prope Tuwingen, si eum bene legere *etc.* reppereris, predictam ecclesiam conferas; non obst. quod idem Johannes predictam capellam, cuius fructus 3 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, noscitur obtinere.

Dat. Avin. id. oct., a. 1. *Aven. 176, 481; Rubr. Aven. 174.*

1676. ***1371 Oktober 16.***

Spiren. et Lausanen. ac S. Petri Argentin. prepositis ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Prepositi et capituli ecclesie Thuricen. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 17. kal. nov., a. 1. *Aven. 173, 245v nr. 141.*

1675] Vgl. Nr. 1650.

Digitized by Google

1677. ***1371 Oktober 17.***

Basilien. et Curien. decanis ac thesaurario Const. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Marie in Ruti, Prem. Ord., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 16. kal. nov., a. 1. *Aven. 173, 246 nr. 144.*

1678. ***1371 Oktober 21.***

S. Galli Const. dioc. et Scotorum extra muros Const. monasteriorum abbatibus ac cantori ecclesie Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Burkardi de Hewen, prepositi ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 1. *Aven. 173, 245 nr. 133.*

1679. ***1371 Oktober 21.***

S. Galli Const. dioc. et Scotorum extra muros Const. monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie Basilien.

30.] Militanti ecclesie — Prepositi, decani et capituli ecclesie Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 12. kal. nov., a. 1. *Aven. 173, 245 nr. 134.*

1680. ***1371 Oktober 30.***

Conrado Schymel presentatio et institutio facte de parrochiali ecclesia in Laychingen confirmari mandantur.

Officiali Const.

14.] Dignum arbitramur et congruum — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte Conradi Schymel, presbyteri Const. dioc., petitio continebat, quod dudum parrochiali ecclesia in Laychingen, dicte diocesis, per obitum quondam Conradi dicti Mollen, ipsius ecclesie rectoris, extra Romanam curiam defuncti, vacante, Johannes, abbas monasterii in Blaburen O. S. B. eiusdem diocesis, verus patronus dicte ecclesie et in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad ipsam ecclesiam, ipsum Conradum Schymel ad eandem ecclesiam Johanni de Tonsel, vicario in spiritualibus generali ven. fratris nostri Henrici episcopi Const., infra tempus legitimum presentavit idemque vicarius predictum Conradum Schymel in rectorem eiusdem ecclesie instituit canonice, nisi apost. reservationes obstarent aut ipsius ecclesie collatio esset ad sedem apost. secundum Lateran. statuta concilii legitime devoluta. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat, idem Conradus Schymel dubitet, dictam ecclesiam tempore presentationis seu institutionis huiusmodi fore dispositioni apost. specialiter reservatam aut eius collationem ad eandem sedem ut prefertur devolutam seque posse propterea super ea imposterum molestari: nos volentes ipsum Conradum, apud nos de probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatum, horum intuitu favore prosequi gratioso, ipsius supplicationibus inclinati, discretioni tue per apost. scripta mandamus, quatinus si per dili-

1678] Vgl. Nr. 1613.

Digitized by Google

gentem examinationem dictum Conradum Schymel bene legere et bene construere ac bene cantare et congrue loqui latinis verbis et alias ad obtinendum dictam parrochialem ecclesiam ydoneum esse reppereris, vel etiam si bene non cantaret dummodo in tuis manibus iuret ad sancta dei evangelia quod infra annum a tempore examinationis huiusmodi computandum bene cantare addiscet, super quo tuam conscientiam oneramus, eidem Conrado auctoritate nostra concedas, quod presentatio et institutio predicte et quequmque inde secuta perinde a data presentium, dummodo prefatus Conradus dictus Mollen familiaris noster non fuerit, valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de ipsa ecclesia nulla per sedem predictam specialis reservatio facta foret aut ipsius ecclesie collatio ad predictam sedem non esset ut premittitur devoluta.

Dat. Avin. 3. kal. nov., a. 1. *Aven. 174, 377v. — Vat. 282, 90v.*

1681—1682. ***1371 November 9.***

Absolutio in mortis articulo.

Nobili viro Wetzeloni dicto Mayser, domicello Const. dioc., in sexagesimo etatis sue anno constituto.

1682. Katherine relicte quondam Conradi de Wolfurt militis vidue, Const. dioc.

Dat. Avin. 5. id. nov., a. 1. *Aven. 180, 218, 406.*

1683. ***1371 November 14.***

Henrico dicto Livi mandatur provideri de prepositura ecclesie S. Johannis Const.

Officiali Const.

21.] Dignum arbitramur et congruum — Cum prepositura ecclesie S. Johannis Const., que in eadem ecclesia dignitas prebendalis existit, ad quam quis consuevit per electionem assumi, ex eo vacet, quod Ulricus dictus de Wirtenberg prepositurarn ipsam una cum prepositura in Boll, Const. dioc., et scolastria Augusten. ecclesiarum, que etiam dignitates existunt, per annum et ultra detinere presumpsit, prout adhuc detinet indebite occupatas: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Henrico dicto Livi, canonico ecclesie S. Mauritii Zovingen., in iure canonico perito, si eum bene legere *etc.* reppereris, prefatam prepositurarn, cuius fructus 6 m. arg. ut idem asserit non excedunt, conferre curetis; non obst. quod canonicatum et prebendam S. Mauritii Zovingen. obtinet.

Dat. Avin. 18. kal. dec., a. 1. *Aven. 176, 564v; Rubr. Aven. 174.*

1684. ***1371 Dezember 1.***

Abbati in Petershusen extra muros Const. et decano ecclesie Const. ac officiali Const.

16. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum perpetua vicaria parrochialis ecclesie b. Marie virg. in Ulma ex eo vacet, quod Johannes Guss, presbyter Augusten. dioc., dictam vicariam una cum in Lipphein, Augusten. dioc., ac aliis parrochialibus ecclesiis diutius detinuit, prout adhuc detinet: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Ulrico dicto Gesseler

---

1684] Vgl. Nr. 1584.

Digitized by Google

de Ulma, canonico Const., dictam vicariam conferre curetis; non obst. quod nuper eidem de canonicatu cum reservatione prebende ecclesie Const. mandavimus provideri.

Dat. Avin. kal. dec., a. 1. *Aven. 175, 238v nr. 235.*

1685—1686. ***1371 Dezember 2.***

Jacobo de Porta, perpetuo vicario in parrochiali ecclesia in Prigantia, Const. dioc. *12+14. A.*] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu per te ipsum parrochialem ecclesiam in Egbrechtzhoven et capellaniam altaris Trium Regum siti in parrochiali ecclesia in Prigancia et Theodoricus dictus Thoeber [*alias* Thotler] de Schaera per Conradum de Schaera, clericum Const. dioc., ipsius Theodorici procuratorem, quandam vicariam in ecclesia in Prigancia perpetuas prebendas nuncupatas ex causa permutationis in manibus Petri archiepiscopi Bituricen., camerarii nostri, apud sedem apost. duxeritis resignandas: nos tibi, in presbyteratus ordine constituto, dictam perpetuam vicariam conferimus.

1686. Theodorico dicto Thoeber de Schaera, rectori parrochialis ecclesie in Egbrechtzhoven.

12+14. A.] Apostolice sedis [*mutatis mutandis ut supra*]: tibi, in presbyteratus ordine constituto, predictam ecclesiam in Egbrehtzhoven ac capellaniam predictam conferimus.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 1.

I. e. m. in Isnina et in Wingarten monasteriorum abbatibus ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 175, 217v nr. 198 u. 201.

1687. ***1371 Dezember 2.***

Conrado Stokker de Constantia, rectori parrochialis ecclesie in Linggenwille.

12+14. A.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu canonicatum et prebendam ecclesie S. Alberti Augiemaioris et Conradus Ruhe parrochialem ecclesiam in Linggenwille, Const. dioc., per magistrum Johannem de Altstetten alias de Constantia, substitutum a magistro Hartmanno Brunwardi tuo ac dicti Conradi Ruhe procuratorem, in manibus Petri archiepiscopi Bituricen., camerarii nostri, apud sedem apost. duxeritis resignandos: tibi predictam ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 1.

I. e. m. abbati monasterii Augiemaioris et Const. ac S. Agricoli Avinion. ecclesiarum decanis. *Aven. 175, 220 nr. 202.*

1688. ***1371 Dezember 2.***

Wernhero nato quondam Wernheri de Horwe, rectori parrochialis ecclesie in Sundeheim. *12+14.*] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu perpetuam vicariam in ecclesia S. Petri Waliswimpinen. et Wernherus natus quondam Henrici de Horwe parrochialem ecclesiam in Sundeheim, Wormatien. et Const. dioc., in manibus Petri, archiepiscopi Bituricen., camerarii nostri, per magistrum Hartmannum Brunwardi, in Romana curia et tuum

1687] Die entsprechende Urkunde für Konradus Ruhe habe ich nicht gefunden.

1688] Die entsprechende Urkunde für Wernher v. Horben ebenda nr. 215.

Digitized by Google

ac dicti Wernheri procuratorem, duxeritis apud sedem apost. resignandas: tibi dictam parrochialem ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 4. non. dec., a. 1.

I. e. m. S. Petri Avinion. et S. Pauli Wormatien. ac S. Juliani Mosebacen., Herbipolen. dioc., ecclesiarum decanis. *Aven. 175, 228 nr. 217.*

1689. ***1371 Dezember 7.***

Preposito SS. Felicis et Regule Thuricen. et S. Agricoli ac S. Petri Avinion. decanis ecclesiarum.

17. A.] Vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Waserburg, Const. dioc., ex eo vacet, quod Ulricus de Emptz eam per plures annos possidens se non fecit infra tempus legitimum ad sacerdotium promoveri: discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado dicto Sutor de Schera, clerico Const., eandem ecclesiam, cuius fructus 15 m. arg. secundum taxationem decime non excedunt, conferre curetis; non obst. quod super canonicatu et prebenda ecclesie monasterii Lindaugen. Ord. S. Aug. Const. dioc., consuetis clericis secularibus assignari, in palatio apost. se asserit litigare; volumus autem quod dictos canonicatum et prebendam, si interim eos evincat, dimittere teneatur.

Dat. Avin. 7. id. dec., a. 1. *Aven. 175, 249 nr. 253.*

1690. ***1371 Dezember 12.***

Alberto dicto Pekk mandatur provideri de parrochiali ecclesia in Tegernow.

Abbati monasterii in Petridomo extra muros Const. et decano ac Hainrico Goldast, canonico ecclesie Const.

18.] Vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Tegernow, Const. dioc., ex eo vacet, quod quondam Conradus de Tengen ecclesiam ipsam una cum prepositura ecclesie Imbriacen., que dignitas existit, et nonnullis aliis beneficiis incompatibilibus per annum et ultra detinere presumpsit indebite occupatam: discretioni vestre mandamus, quatenus Alberto dicto Pekk de Obernstainach, clerico Bambergen. dioc., predictam ecclesiam, cuius fructus 12 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, conferre curetis; non obst. quod beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Lanchheim, Cist. Ord. Bamberg. dioc., in forma pauperum se asserit exspectare, quas litteras cassas esse volumus.

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 1. *Aven. 176, 615; Rubr. Aven. 174.*

1691. ***1371 Dezember 12.***

Absolutio: Anselmo de Campidona, laico Const. dioc.

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 1. *Aven. 180, 271v.*

1692—1693. ***1371 Dezember 12.***

S. Petri et S. Georgii in Nigrasilva ac in Alperspach monasteriorum abbatibus.

14. A.] Cupientibus vitam — Cum Anna nobilis viri Johannis Kir domicelli nata, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii in Rotmünster, Cist. Ord. Const. dioc., domino famulari: eam recipi faciatis.

Digitized by Google

14. A.] 1693. Cupientibus vitam — Cum Agnesa nobilis viri Johannis Kir domicelli nata, puella litterata Const. dioc., cupiat cum abbatissa et conventu monasterii de Kirkperch, Ord. S. Aug. Const. dioc., domino famulari: eam recipi faciatis.

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 1. *Aven. 180, 615v u. 618.*

1694. ***1372 Februar 20.***

Abbati monasterii S. Udalrici et preposito ecclesie S. Mauritii Augusten. ac officiali Augusten.

12.] Exhibita nobis pro parte Conradi Lupfen, perpetui vicarii parrochialis ecclesie S. Petri de Rutlingen, Const. dioc., petitio continebat, quod portio assignata pro perpetuo vicario eiusdem ecclesie, quam quidem ecclesiam abbas et conventus Fontisregis, Cist. Ord. Augusten. dioc., tamquam eis et eorum monasterio unitam tenent, adeo tenuis et exilis existit, quod idem vicarius, qui tres sacerdotes cum familia decenti pro exercitio cure dicte ecclesie et pro deserviendo in certis capellis eidem ecclesie annexis suis sumptibus et expensis tenere debet, nequit ex portione ipsa congrue sustentari, iura episcopalia solvere et alia incumbentia onera supportare, quare nobis fuit supplicatum, ut providere ei super hoc dignaremur: nos itaque discretioni vestre mandamus, quatenus vocatis vocandis et auditis hinc inde propositis decernatis facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

Dat. Avin. 10. kal. martii, a. 2. *Aven. 187, 496v.*

1695—1696. ***1372 März 4.***

Johanni Buminger de Uberlingen, rectori parrochialis ecclesie in Wald.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu in Oberwintertur et Ulricus Kupherschmit in Wald parrochiales ecclesias, Const. dioc., per Johannem de Kalthoven, rectorem parrochialis ecclesie in Ufkilch, procuratorem vestrum, ex causa permutationis in manibus Petri, archiepiscopi Bituricen. camerarii nostri, duxeritis apud sedem apost. resignandas: nos tibi in presbyteratus ordine constituto predictam ecclesiam in Wald conferimus.

1696. Ulrico Kupherschmit, rectori parrochialis ecclesie in Oberwintertur.

12+14.] Apostolice sedis [*ut supra*] — tibi in presbyteratus ordine constituto predictam ecclesiam in Oberwintertur per huiusmodi resignationem apud sedem apost. vacantem conferimus.

Dat. Avin. 4. non. martii, a. 2.

I. e. m. preposito Stûgardien. et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario S. Johannis Const. *Aven. 184, 54v nr. 74 u. 75.*

1697. ***1372 März 10.***

Cunoni Sidenvaden, canonico Const., bacallario in decretis.

10½+12½. a.] Litterarum scientia, morum decor — tibi, cui nuper de canonicatu ecclesie Const. cum reservatione prebende in ea vacantis duximus providendum, dignitatem perso-

---

1695] Vgl. Nr. 1498.

Digitized by Google

natum vel officium, dummodo in ipsa ecclesia huiusmodi dignitas maior post episcopalem non existat, reservamus.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 2.

I. e. m. Eysteten. et S. Agricoli Avinion. decanis ac cantori S. Thome Argentin.

Aven. 186, 267ᵛ nr. 13.

1698. ***1372 März 19.***

Preposito Const. et eiusdem ac S. Agricoli Avinion. decanis ecclesiarum.

14.] Cupientibus vitam ducere regularem — Olim siquidem cum Henricus dictus Bachtal de Luceria, clericus Const. dioc., cuperet una cum preposito et conventu monasterii Lucernen., per prepositum soliti gubernari, O. S. B. prefate diocesis, sub regulari habitu virtutum domino famulari, nos eisdem preposito et conventui nostris dedimus litteris in mandatis, ut eundem Henricum in dicto monasterio in monachum reciperent et in fratrem et sincera in domino caritate tractarent. Et deinde quia idem prepositus et conventus, mandatis huiusmodi obauditis, id efficere non curarant, nos cantori ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. per alias nostras litteras dedimus in mandatis, ut predictos prepositum et conventum ex parte nostra moneret ac induceret, ut prefatum Henricum in monachum reciperent et in fratrem et sincera in domino caritate tractarent iuxta predictarum eis datarum continentiam litterarum, alioquin rescriberent nobis causam rationabilem, si qua subesset, quare id non deberet fieri vel non posset. Cum autem, sicut exhibita nobis nuper pro parte dicti Henrici petitio continebat, prefatus cantor ad monitionem huiusmodi predictis preposito et conventui faciendam iuxta formam per huiusmodi nostras litteras sibi traditam processisset, iidem tamen prepositus et conventus huiusmodi monitis obauditis eundem Henricum in prefato monasterio recipere non curarunt, quamquam aliquid rationabile non proponerent, quare hoc facere non deberent, prout etiam dicti cantoris nobis super hoc directe littere continebant. Nos igitur volentes dictum Henricum in huiusmodi suo laudabili proposito confovere, discretioni vestre mandamus, quatenus eundem Henricum recipi faciatis in monachum et in fratrem.

Dat. Avin. 14. kal. apr., a. 2. *Aven. 184, 593ᵛ.*

1699. ***1372 März 19.***

Absolutio in mortis articulo.

Augustino de Brisaco, Ord. fratrum Heremitarum S. Aug. professori, penitentiario nostro.

36. a.] Sincere devotionis affectus, quem ad nos et Romanam geris ecclesiam, promeretur ut petitionibus tuis illis presertim, que salutem animarum respiciunt, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Cum itaque sicut exhibita nobis nuper tua petitio continebat in loco de Brisaco, Const. dioc., de quo oriundus existis et in quo habes plures consanguineos et parentes, mortalitatis pestis vigere noscatur: nos ipsorum consanguineorum et parentum animarum saluti providere volentes, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, Johanni de Phorr de Brisaco, rectori parrochialis ecclesie dicte Marie in Sewen, Heinrico de Phor, Ord. fratrum Heremitarum S. Aug. professori, ac nobilibus viris Heinrico et Werenhero, natis

1699] Über Augustin (Münzmeister) von Breisach vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 882, 885, 888 ff.

Digitized by Google

quondam Johannis de Phorr, Henrico Muntzmeister de Brisaco domicellis, necnon nobilibus mulieribus Anne Heinrici ac Dine Werenheri natarum et predictorum uxoribus, necnon Agneti, relicte dicti quondam Johannis vidue, ac Nese, nate ipsius Agnetis, in Adelnhusen de Friburgo et Clare zum Ross de Basilea et Elsine Georgii Muntzmeister de Brisaco in Gnadental Basilien. O. S. B. monasteriorum monialibus, ut confessor, quem quilibet eorum et quelibet earum duxerit eligendum, omnium peccatorum suorum, de quibus corde contriti et ore confessi fuerint, semel tantum in mortis articulo plenam remissionem eisdem in sinceritate fidei unitate sancte Romane ecclesie ac obedientia et devotione nostra vel successorum nostrorum Romanorum pontificum canonice intrantium persistentibus, auctoritate apost. concedere valeat, tenore presentium indulgemus; sic tamen quod idem confessor de hiis, de quibus fuerit alteri satisfactio impendenda, eam superius nominatis per se si supervixerint vel per heredes suos aut alios si tunc forte transierint faciendam iniungant, quam illi facere teneantur ut prefertur. Et ne quod absit propter huiusmodi gratiam predicti reddantur procliviores ad illicita imposterum committenda, volumus quod, si ipsi ex confidentia remissionis huiusmodi aliqua forte committerent, quoad illa predicta remissio eis nullatenus suffragetur. Nulli ergo etc.

Dat. Avin. 14. kal. apr., a. 2. *Aven. 187, 33.*

1700. ***1372 März 20.***

Commendatori et fratribus domus hospitalis S. Marie Theutonicorum Jerosol. in Maienow. *40.*] Devotinis vestre sinceritas — Petitio continebat, quod dudum Hainricus episcopus Const. attendens, quod domus vestra multis debitorum oneribus pregravata existebat et propterea ibidem debitus et consuetus ministrorum numerus propter necessariorum defectum congrue teneri non poterat, parrochialem ecclesiam in Uffkilch et ecclesiam in Uberlingen eidem subiectam domui vestre univit et incorporavit, quodque postmodum Urbanus V de eisdem ecclesiis Johanni de Kalthofen, presbytero Const. dioc., providit; ortaque propterea super dictis ecclesiis inter vos et dictum Johannem materia questionis et causa huiusmodi ad Romanam curiam introducta, tandem prefatus Johannes super dictis ecclesiis pro se et contra vos in pallatio apost. tres diffinitivas sententias reportavit, quare ex parte vestra fuit nobis supplicatum, ut unionem et incorporationem confirmare dignaremur. Nos itaque Caroli Romanorum imperatoris ac vestris in hac parte supplicationibus inclinati incorporationem confirmamus. Tenor vero litterarum talis est: »Hainricus ... Dat. et act. Const. 1357 in vigilia b. Bartholomei apost., ind. 10.«

Dat. Avin. 13. kal. apr., a. 2. *Aven. 187, 190 nr. 40. — Vat. 283, 16v nr. 63.*

1701. ***1372 April 15.***

Archiepiscopo Maguntin. et eius suffraganeis imponitur decima unius anni pro guerra contra Bernabonem de Vicecomitibus.

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Inter curas multiplicum solicitudinum —

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 2. *Vat. 264, 18 de curia Nicolai de Auximo.*

1700] Vgl. Nr. 1555.

1701] Vgl. folgende Nr.

Digitized by Google

1702. ***1372 April 15.***

Burcardo de Hewen, preposito Const., quod assistat Helie de Vodronio in exactione decime imposite in Alamannia et certis aliis partibus sibique credat.

Burchardo de Hewen, preposito ecclesie Const.

Novit ille, cui patent abscondita cordium, quod personas ecclesiasticas, quas spirituali et temporali abundantia gaudere plenis desideriis affectamus, nostris oneribus gravamus inviti, sed dum consideramus quod cuncte orbis ecclesie de status ecclesie Romane earum matris participant qualitate, utpote quia cum illa infirma infirmantur et ipse, et sumunt de eius fortitudine et sanitate vigorem, nos, ut eadem ecclesia spiritualiter et temporaliter roborata ministerium sui servitii exhibendi Christo eius sponso liberius exequatur, digne ac paterna confidentia ad personas easdem recurrimus, ut ipse cum suo modico onere magnum prebeant eidem ecclesie pro eius magnis vitandis periculis et promovendis utilitatibus iuvamentum. Ideoque cum nonnulli viri nequam filii scelerati hostes et persecutores dicte ecclesie ad subvertendum statum suum in Italie partibus per gratiam dei iam multipliciter reformatum diversimoda machinatione conentur, cogimur ad personas ecclesiasticas pro pecuniali subsidio habere recursum, ut auxiliante dei gratia et ipso suffragante subsidio huiusmodi malignorum pravis conatibus potentius resistatur; et cum solutio decime proventuum ecclesiasticorum, de qua nullus excusare se debet, sit tollerabilior et equior clero, quam modus subventionis alterius et consueta magis servari in similibus casibus per Romanam ecclesiam, supradictam decimam huiusmodi proventuum ecclesiasticorum unius anni in Alamannie et Bohemie et nonnullis aliis partibus duximus imponendam et ad faciendam ipsam exigi dil. filium Helyam de Vodronio, cantorem ecclesie Xanctonen., clericum camere nostre, apost. sedis nuntium, antiquum familiarem nostrum, latorem presentium destinamus. Quare discretionem tuam requirimus et rogamus attentius, quatenus in exactione dicte decime et aliis negotiis nostris ecclesieque prefate dicto nuntio efficaciter assistas consiliis et auxiliis oportunis, credens indubie ea, que ipse nuntius ex parte nostra super hiis tibi duxerit exponenda.

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 2. *Vat. 268, 26v secret. domini Nicolai de Auximo.*

1703—1704. ***1372 April 15.***

Steinmaro de Blaburen, rectori parrochialis ecclesie in Erfstetten.

12+14. a.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu in Suzzen et Conradus Roinstetter in Erfstetten parrochiales ecclesias, Const. dioc., ex causa permutationis per Johannem Molhardi, canonicum Const., tuum et Johannem Witzig de Uberlingen, clericum Const. dioc., dicti Conradi procuratores, in manibus Petri, archiepiscopi Biturien., camerarii nostri, apud sedem apost. duxeritis resignandas: nos tibi predictam ecclesiam in Erfstetten conferimus.

1704. Conrado Reinstetter, rectori parrochialis ecclesie in Suzzen.

12+14.] Apostolice sedis — Cum nuper tu [*ut supra*]: tibi parrochialem ecclesiam in Suzzen conferimus.

Dat. Avin. 17. kal. maii, a. 2.

I. e. m. in Blaburen et in Zwivelton monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aren. 184, 42 nr. 51 u. 52.*

1702| Vgl. dazu Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 877, 878 ff.

Digitized by Google

1705. ***1372 April 16.***

Decano maioris et cantori S. Johannis Const. ac thesaurario Basilien. ecclesiarum.

16. a.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Cum prepositura ecclesie Thuricen. per obitum Rudolfi de Wartensee, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacet, licet Bruno Brunonis de Thurego, clericus Const. dioc., preposituram ipsam una cum pluribus parrochialibus ecclesiis detineat indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Wernhero de Rynach, canonico ecclesie Thuricen., in presbyteratus ordine constituto, qui de genere militari procreatus et fructuum camere apost. debitorum in civitate et diocesi Const. succollector existit, preposituram, que dignitas curata ad quam quis consuevit per electionem assumi et principalis in eadem ecclesia existit et cuius fructus 12 m. arg., ut idem Wernherus asserit, non excedunt, conferre curetis; non obst. quod idem Wernherus in Const. sub exspectatione prebende ac in dicta Thuricen. cum thesauraria et in Beronen. ecclesiis canonicatus et prebendas noscitur obtinere; volumus autem quod predictam thesaurariam dimittere teneatur.

Dat. Avin. 16. kal. maii, a. 2. *Aven. 186, 211v nr. 18.*

1706. ***1372 April 18.***

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et thesaurario ac Heinrico Goldast, canonico ecclesie Const.

18. G.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Hiltzingen ex eo vacet, quod Waltherus de Clyngen, parrochialem ecclesiam in Ramshaim obtinens, prefatam ecclesiam una cum ecclesia in Ramshaim per annum et ultra detinuit indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Wilhelmo Underschopf, clerico Const. dioc., qui per tres annos in artibus studuit et per alios tres et ultra pro negotiis camere apost. fideliter laboravit, prefatam ecclesiam in Hiltzingen, cuius fructus 12 m. arg. secundum communem estimationem valorem annuum ut idem Waltherus asserit non excedunt, conferre curetis; non obst. quod idem beneficium ad coll. archiepiscopi Salzeburgen. pertinens in forma pauperum se asserit exspectare, quas litteras cassamus.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 2. *Aven. 184, 116 nr. 178.*

1707. ***1372 April 18.***

Johanni Laeby, rectori parrochialis ecclesie in Jonswil.

12.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Jonswil per obitum Johannis de Hagenow, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectabas, dictam ecclesiam sic vacantem acceptasti; cum autem dubites, dictam ecclesiam tempore acceptionis fore dispositioni apost. reservatam: nos tibi - canonicatum et prebendam ecclesie in Wisenstaig, Const. dioc., quorum fructus 15 libr. Turon. parv. secun-

1705] Vgl. Nr. 1721.

1706] Vgl. Nr. 1622, 1657.

1707] Vgl. Nr. 1650, 1722. — Als Taxe stund ursprünglich *20*, was durchstrichen wurde.

Digitized by Google

dum tax. decime valorem ut asseris non excedunt, obtinenti - concedimus, quod acceptatio valeat, dummodo idem Johannes de Hagenowe familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 2. *Aven. 187, 319v. — Vat. 283, 128v nr. 434.*

1708. ***1372 Mai 3.***

Rudolpho Tettikover, canonico Const.

11+13.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — tibi, qui in iure canonico pluribus annis Bononie studuisti, dignitatem vel personatum seu officium in ecclesia Const., dummodo dignitas ipsa in eadem ecclesia maior post pontificalem non existat, reservamus; non obst. quod canonicatum et prebendam Const. ac parrochialem ecclesiam in Jesingen, Const. dioc., nosceris obtinere; quam parrochialem ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 5. non. maii, a. 2.

I. e. m. in Petridomo et Scotorum extra muros Const. monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 184, 324v.*

1709. ***1372 Mai 6.***

Thesaurario ecclesie S. Petri Argentin. mandatur, ut questionem vertentem inter Riponem dictum Kupfersmit de Uberlingen et Margaritam dictam Oslaterin eius uxorem crucesignatos Const. dioc. ex una et Johannem Harnasch de Alaspach ex alia partibus audiat et decernat.

Thesaurario ecclesie S. Petri Argentin.

Gratis pro deo. A.] Exhibita nobis pro parte Riponis dicti Kupfersmit de Uberlingen laici et Margarite dicte Oslaterin, eius uxoris, crucesignatorum Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipsi contra Johannem Harnasch de Alaspach, laicum dicte diocesis, qui super quibusdam pecuniarum summis, terris, possessionibus et rebus aliis iniuriabatur eisdem, propter quod voti eorum executio impediebatur, apostolicas ad abbatem monasterii Scotorum extra muros Const. eius proprio nomine non expresso in communi forma litteras impetrarunt dictumque Johannem fecerunt super premissis coram quondam Thoma, abbate dicti monasterii, predictarum litterarum vigore ad iudicium evocari; et tandem postquam coram eodem abbate ad nonnullos actus in causa huiusmodi inter partes ipsas processum fuerat, idem abbas super premissis plebano ecclesie S. Stephani Const., eius proprio nomine non expresso, commisit totaliter vices suas; iidemque coniuges prefatum Johannem coram quondam Johanne plebano dicte ecclesie primo et deinde postquam per eum ad nonnullos actus inter partes ipsas in huiusmodi causa processum fuerat, ipso Johanne plebano vita functo, coram Johanne Rumel, plebano dicte ecclesie, predictarum litterarum et commissionis vigore fecerunt ad iudicium evocari; quiquidem Johannes Rumel postquam ad nonnullos alios actus inter dictas partes in eadem causa processerat ad sedem apost. accessit et ibidem residet de presenti: quare pro parte dictorum coniugum nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum ipsi propter dicti Johannis Harnasch et fautorum suorum potentiam non sperent in civitate seu diocesi Const. se posse consequi iustitie complementum, providere eis in premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni tue per apost. scripta man-

1708] Vgl. Nr. 1650.

Digitized by Google

damus, quatenus vocatis qui fuerint evocandi ac legitimis in huiusmodi causa coram abbate et plebanis predictis habitis servatis processibus, auditis quoque hinc inde propositis, quod iustum fuerit appellatione remota decernas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari; testes autem qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere; non obst. *etc.*

Dat. Avin. 2. non. maii, a. 2. *Aven. 185, 331v nr. 441.*

1710. ***1372 Mai 24.***

Johanni Löbler, clerico coniugato Const. dioc.

16.] Ne contractuum [*tabellionatus*].

Dat. apud Pontemsorgie 9. kal. iunii, a. 2. *Aven. 184, 613v.*

1711—1714. ***1372 Juni 7.***

Absolutio in mortis articulo.

1711. Engelgyt, relicte quondam Hessonis Crutzin, vidue Const dioc.

1712. Luke Zeiningerin, moniali monasterii in Wilerio, O. S. Dominici, Const. dioc.

1713. Johanni Tonchinger, Ord. Pred. professori, Const. dioc.

1714. Metze Swerzerin, moniali monasterii S. Agnetis O. S. Dominici, Const. dioc.

Dat. apud Pontemsorgie 7. id. iunii, a. 2. *Aven. 187, 42.*

1715. ***1372 Juni 7.***

Hermanno de Clingenberg, Const. dioc., ordinis predicatorum professori.

12.] Illegitime genitos — Cum tu defectum pateris natalium de coniugato* genitus et soluta, tibi ut huiusmodi defectu nequaquam obstante possis assumi ad omnes dignitates et honores, ad quos assumi consueverunt dicti ordinis professores, preterquam ad magisterium indulgemus.

Dat. apud Pontemsorgie 7. id. iunii, a. 2. *Aven. 187, 250v. — Vat. 283, 68v.*

1716—1717. ***1372 Juni 10.***

Absolutio in mortis articulo.

1716. Anne de Keppenbach, moniali monasterii in Gunterstal, Cist. Ord. Const. dioc.

1717. Clare de Nuenfels, relicte quondam Henrici dicti Merger militis vidue, Const. dioc.

Dat. apud Pontemsorgie 4. id. iunii, a. 2. *Aven. 183, 568v.*

1718. ***1372 Juni 19.***

Abbati monasterii S. Galli Const. dioc. et preposito Curien. ac decano Basilien.

30.] Militanti ecclesie — Abbatisse et conventus monasterii S. Marie de Lindow, Ord. S. Aug., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 13. kal. iulii, a. 2. *Aven. 184, 634.*

1715] Statt *coniugato* stund ursprünglich *presbytero*, was getilgt wurde.

Digitized by Google

1719. ***1372 Juli 3.***

Episcopo Const. et decano S. Agricoli Avinion. ac cantori S. Petri Basilien. ecclesiarum.

17.] Vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Mershusen, Const. dioc., ex eo vacet, quod quondam Johannes de Velthein, per annum et amplius illam possidens, se non fecit infra tempus debitum ad sacerdotium promoveri: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni Hemmerlin, presbytero Const. dioc., dictam ecclesiam, cuius fructus 7 m. arg. secundum tax. decime, ut idem Johannes asserit, non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 5. non iulii, a. 2. *Aven. 183, 438v.*

1720. ***1372 Juli 18.***

de camera.] *Absolutio:* Henrico de Hof, civi Const.

Dat. apud Villamnovam 15. kal. aug., a. 2. *Aven. 187, 52v.*

1721. ***1372 Juli 22.***

In Wingarten et in Isnina ac in der Wissenowe prope Ravenspurg monasteriorum abbatibus.

20.] Vite ac morum honestas — Olim siquidem per nos intellecto, quod canonicatus et prebenda ac plebanatus curatus in ecclesia monasterii abbatie Thuricen. per obitum Conradi dicti Kis, qui ante obitum Urbani V extra Romanam curiam decesserat, vacabant, nos canonicatum et prebendam ac plebanatum, videlicet 5. id. ianuarii a. 1., collationi nostre duximus ea vice specialiter reservandos. Cum itaque canonicatus et prebenda ac plebanatus predicti adhuc vacare noscantur, licet Bruno Brunonis de Thurego, clericus Const. dioc., canonicatum et prebendam ac plebanatum predictos una cum prepositura ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., que dignitas existit, et pluribus parrochialibus ecclesiis diu detinuerit et adhuc detinet indebite occupatos: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Rudolpho dicto Helwer de Bregantia, perpetuo capellano altaris b. Jacobi et Leodegarii siti in ecclesia monasterii abbatie Thuricen., in presbyteratus ordine constituto, qui in studio Avinion. in iure canonico studet, eosdem canonicatum et prebendam ac plebanatum, qui dignitas vel personatus non existit, conferre curetis; non obst. quod in dicta ecclesia monasterii perpetuam capellaniam dicti altaris consuetam clericis secularibus assignari noscitur obtinere, ac beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten communiter vel divisim pertinens in forma pauperum se asserit exspectare, quas litteras [per quas beneficium exspectat] cassamus.

Dat. apud Villamnovam 11. kal. aug., a. 2. *Aven. 183, 479v.*

1722. ***1372 Juli 22.***

Johanni Nesigast, canonico ecclesie in Wisenstaig.

13+15. g.] Vite ac morum honestas — Dudum Urbanus V Johanni dicto Laebi de S. Gallo, rectori parrochialis ecclesie in Jonswile, Const. dioc., de beneficio ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli communiter vel divisim pertinente in forma pauperum mandavit provideri, volens quod idem Johannes canonicatum et prebendam ecclesie in Wisenstaig

1721] Vgl. Nr. 1705, 1730.

1722] Vgl. Nr. 1707.

Digitized by Google

dimittere teneretur. Cum itaque canonicatus et prebenda predicti ex eo vacent, quod idem Johannes predictam parrochialem ecclesiam ad coll. abbatis et conventus predictorum communiter pertinentem dictoque predecessore vivente canonice sibi collatam extitit, postquam fuimus ad apicem summi apostolatus assumpti, pacifice assecutus, nullusque de ipsis disponere possit ex eo, quod nos diu ante vacationem huiusmodi omnes canonicatus... tunc per eundem predecessorem collatorum... dispositioni nostre duximus reservandos: nos tibi canonicatum et prebendam predictos conferimus.

Dat. apud Villamnovam 11. kal. aug., a. 2.

I. e. m. S. Galli et in Salem monasteriorum abbatibus ac decano S. Petri Avinion.

Aven. 184, 202 nr. 86.

1723. ***1372 Juli 22.***

Maioris et S. Johannis Const. decanis ac decano S. Marie Villenove, Avinion. dioc., ecclesiarum.

14. J.] Cupientibus vitam ducere regularem — Cum Johannes Tuwinger, clericus Const. dioc., cupiat una cum abbate et conventu monasterii Schafusen, O. S. B. Const. dioc., sub regulari habitu domino famulari: eum recipi faciatis.

Dat. apud Villamnovam 11. kal. aug., a. 2. *Aven. 185, 562 nr. 32.*

1724. ***1372 August 20.***

Helie de Vodronio apostolico nuntio, quod pro decima imposita in Alamannia et certis aliis regnis et partibus possit componere prô illis pecuniarum quantitatibus, de quibus sibi videbitur.

Helye de Vodronio, cantori ecclesie Xantonen., clerico camere nostre, apost. sedis nuntio — Dudum pro nonnullis.

Dat. apud Villamnovam 13. kal. sept., a. 2.

Vat. 264, 53 de curia augusti, que transiverunt per Nicolaum de Auximo.

1725. ***1372 August 21.***

de camera.] *Absolutio:* Nobili viro Alberto de Chlingenberg militi et Elizabeth eius uxori, Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 12. kal. sept., a. 2. *Aven. 187, 56.*

1726. ***1372 September 19.***

Magistro Hainrico Dappiferi de Diessenhofen, canonico Const., decretorum doctori, capellano nostro.

20. g.] Sedis apost. gratiosa benignitas personas, quibus litterarum scientia, vite ac morum honestas et alia probitatis et virtutum merita alias suffragantur, gratia sue liberalitatis pro-

---

1724] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 905—907; 912, 913, 917 ff. — Mit dem Kaiser wurde ein Abkommen getroffen, damit er dem Elias de Vodronio als Anleihe 50.000 flor. vorstrecke, welche aus dem Zehnten zurückbezahlt werden sollten (ebenda).

1726] Vgl. Nr. 1097 ff.

Digitized by Google

sequitur, cum eis rigorem sacrorum canonum quandoque mansuetudine temperando. Olim siquidem fel. rec. Clemens papa VI predecessor noster tecum, ut duo beneficia ecclesiastica curata, etiam si alterum ipsorum dignitas curata existeret, si tibi canonice conferrentur, libere recipere et insimul licite retinere posses, auctoritate apost. dispensavit: tuque, sicut exhibita nobis tua petitio continebat, post dispensationem huiusmodi in Andolfingen et in Diegen parrochiales ecclesias, Const. dioc., tunc certo modo vacantes canonice tibi collatas extitisti pacifice assecutus; et deinde thesaurariam ecclesie Beronen., que dignitas in eadem ecclesia existit, tunc certo modo vacantem auctoritate ordinaria tibi collatam etiam fuisti pacifice assecutus, ipsamque thesaurariam una cum dictis parrochialibus ecclesiis per nonnulla tempora detinuisti, fructus percipiens ex eisdem; postmodum vero prefatam thesaurariam, cuius fructus ut asseris in utilitatem predicte thesaurarie convertisti, realiter et omnino dimisisti: quare nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi et statui tuo super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur volentes te Const. et Imbriacen. canonicatus et prebendas ac quamdam pensionem annuam de redditibus prepositure dicte Const. ecclesiarum, consuetam in perpetuum beneficium ecclesiasticum assignari, obtinentem, apud nos de litterarum scientia, vite ac morum honestate et aliis virtutum tuarum meritis alias multipliciter commendatum, horum intuitu favore prosequi gratie specialis, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam penitus abolemus, ac fructus per te ex dictis parrochialibus ecclesiis ac thesauraria indebite perceptos tibi de speciali gratia remittimus et donamus; volumus autem quod exnunc predictas parrochiales ecclesias realiter et omnino dimittas. Et insuper tecum, ut predictas parrochiales ecclesias si tibi alias canonice conferantur libere recipere et insimul licite retinere valeas, generalis concilii et quibuscumque aliis constitutionibus apost. contrariis nequaquam obstantibus, de uberioris dono gratie dispensamus; proviso quod dicte parrochiales ecclesie debitis obsequiis non fraudentur et animarum cura in eis nullatenus negligatur. Nulli ergo etc. nostre remissionis, donationis, voluntatis et dispensationis infringere etc.

Dat. apud Villamnovam 13. kal. oct., a. 2. *Aven. 185, 448v nr. 782.*

1727. ***1372 Oktober 23.***

Hugoni preceptori domus in Wedeschwil, hospitalis S. Johannis Jerosol. Const. dioc.: quod est plurimum consolatus de affectu, quem habet ad Romanam ecclesiam, et quod exhortetur nepotem et alios nobiles ad servitium Romane ecclesie.

Hugoni de Werdemberg, preceptori domus in Wedischwil, hospitalis S. Johannis Jerosol.

Tue devotionis litteras, quas nobis detulit Nicolaus de Retia archipresbyter de Maze, Cumanen. dioc., lator presentium, libenter vidimus, et de tuo affectu, quem habes ad nos et Romanam ecclesiam ac exterminium suorum hostium de Vicecomitibus de Mediolano, sumus plurimum consolati. Super conventionibus vero faciendis cum nobili viro Johanne comite de Senegans, nepote tuo, et aliis nobilibus illarum partium eo modo quo nunc possumus taliter

1727] Das Konzept findet sich im Kladdenband Vat. 244 B nr. 23 mit den Rückvermerken. *XII. R. Crescenti . 1. secr. pro cras . . . die vel pro ist . . . N.*

Digitized by Google

providemus, quod iidem comes et alii nobiles poterunt contentari, et si in futurum poterimus de ipsorum gentibus disponere potentius, id faciemus libenter, quia utile reputamus; sed dicta ecclesia in diversis partibus de multis gentibus armigeris pro nunc nimium est gravata. Ceterum licet propter tuam senectutem et debilitatem personaliter sicut desideras servire nequeas ecclesie prelibate, potes tamen dictos tuum nepotem et nobiles ad devotionem et perseverantiam obsequiorum eiusdem ecclesie tuis providis monitis iugiter exhortari, et ut hoc facias te rogamus.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2. *Vat. 268, 77 secret. d. Nicolai de Auximo.*

1728. ***1372 Oktober 23.***

Henrico comiti de Monteforti regratiatur de bono proposito serviendi Romane ecclesie, et quod perseveret in eo, ac contentetur de hiis, que sibi tribuit de presenti.

Nobili viro Henrico comiti de Monteforti.

Bonum tuum propositum, quod habes erga nos et sanctam Romanam ecclesiam, ex tuis litteris et ex relatione Nicolai de Retia, archipresbyteri ecclesie S. Stephani de Maze, Cuman. dioc., cognoscimus evidenter; proindeque devotionem tuam dignis in domino laudibus commendantes, eam rogamus et hortamur attente, quatinus in dicto proposito et eius opere efficaci ob reverentiam dei et apost. sedis et nostram, animeque tue salutem ac tue nobilitatis tuorumque posterorum honorem et gloriam continue perseveres. Nos enim qui ex hiis iam de te multam spem fiduciamque concepimus, te et tuos habere intendimus apost. favoribus commendatos. Super provisionibus autem tibi et aliis nobilibus exhibendis pro parte dicte ecclesie et aliis peragendis rescribimus dil. filio Ramesino de Ramesinis civi Fanen., nuntio nostro, apud te seu in tuis partibus existenti, eandem tuam nobilitatem rogantes, quatenus provide considerans, quod prefata Romana ecclesia gravata est ad presens gravissimis oneribus expensarum plusquam unquam extiterit, de quo possit haberi memoria vel scriptura, prout idem archipresbyter et Ramesinus plenius tibi dicent de hiis, que tibi et nobilibus eisdem pro tempore moderno tribuimus, tu et ipsi nobiles, quos ad hoc digneris inducere, velitis benignis animis contentari ac tam in custodia passuum quam circa rebellionem terrarum et locorum, que detinent dei et ipsius ecclesie suorumque vicinorum et rei publice persecutores et hostes, vestris strenuis conatibus laborare. Super passu autem Tridentin., de quo faciebant tue littere mentionem, iam est provisum et dante deo providebitur, quantum fieri poterit in futurum.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2.

Ulrico de Amatia, comiti de Chirchperg; Johanni Werdenberg, comiti de Senegans etc.

Vat. 268, 77 secret. d. Nicolai de Auximo.

1729. ***1372 Oktober 23.***

Cum Petro Kothmanni, canonico ecclesie Zovingen., Const. dioc., dispensatur super defectu natalium, ut tria alia beneficia ecclesiastica invicem compatibilia, si sibi conferantur, libere recipere valeat.

Petro Kothmanni, canonico ecclesie Zovingen.

30. J. Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod olim tecum super defectu natalium - de subdiacono genitus et soluta - quod huiusmodi defectu non obst. ad omnes ordines promoveri et beneficium etiam cum cura obtinere posses, fuit dispensatum;

Digitized by Google

quodque tu post dispensationem huiusmodi canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. fuisti assecutus, et deinde ut unum aliud beneficium cum dictis canonicatu et prebenda compatibile libere recipere posses, dictosque canonicatum et prebendam cum beneficio huiusmodi simul vel successive dimittere et loco dimissi vel dimissorum aliud vel alia beneficium seu beneficia invicem compatibilia, etiam si unum ipsorum curatum foret, semel tantum recipere valeres, fuit tecum dispensatum: nos igitur tecum in presbyteratus ordine constituto, qui in iure canonico provectus existis, ut tria alia beneficia invicem compatibilia, etiam si canonicatus et prebenda in ecclesiis cathedralibus, etiam si unum ipsorum curam habeat animarum, et etiam si dignitas personatus vel officium fuerint, dum tamen dignitas ipsa in cathedrali maior post pontificalem non existat, libere recipere eaque dimittere et loco dimissorum similia vel dissimilia beneficia invicem se compatientia libere recipere et una cum dictis canonicatu et prebenda predicte ecclesie Zovingen. ac beneficio, quod vigore dicte secunde dispensationis forsitan obtinebis, licite retinere valeas, defectu predicto non obst. dispensamus.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2. *Aven. 185, 496 nr. 914.*

1730. ***1372 Oktober 23.***

Rudolfo dicto Helwer de Bregantia, perpetuo capellano altaris b. Jacobi et Leodegarii siti in ecclesia monasterii abbatie Thuricen.

19.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Nuper siquidem per nos accepto, quod canonicatus et prebenda ac plebanatus curatus ecclesie monasterii abbatie Thuricen., O. S. B. Const. dioc., per obitum quondam Conradi dicti Kib, extra Romanam curiam defuncti, vacaverat, nos certis executoribus nostris dedimus litteris in mandatis, ut eosdem canonicatum et prebendam ac plebanatum tibi conferre curarent; cum autem sicut petitio tua continebat ab aliquibus asseratur, predictos canonicatum et prebendam ac plebanatum non per dicti Conradi obitum sed per illicitam detentionem aliquorum predecessorum vel immediati successoris dicti Conradi vacavisse, et propterea tu dubites dictas litteras posse surreptitias reputari: nos tibi in presbyteratus ordine constituto, qui in studio Avinion. per biennium in iure canonico studuisti, et perpetuam capellaniam altaris SS. Jacobi et Leodegarii predictam obtinenti, ac beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectanti, concedimus quod prefate littere, ad quarum executionem nondum est processum, a data presentium valeant; volumus autem quod littere, per quas huiusmodi beneficium exspectas, sint casse et irrite.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2. *Aven. 187, 418v. — Vat. 283, 213v.*

1731. ***1372 Oktober 24.***

Episcopo Const. quod obviet, ne alique gentes transeant per terras suas et vassallorum suorum ad stipendia Bernabonis de Vicecomitibus.

Episcopo Const.

Quia intelleximus fidedignis relatibus, quod iniquitatis filii Bernabo et Galeas de Vicecomitibus, fratres milites Mediolanen., hostes et persecutores sancte Romane ecclesie, non-

1730] Vgl. Nr. 1721.

1731] Das Koncept findet sich in den Instrumenta Miscellanea (Kassette des Jahres 1336?). Rückseits Spuren eines runden Siegels. Vermerk: *R. P. de Estiono. 2. secr. pro cras ante vesperas. N.*

Digitized by Google

nullas gentes armigeras in diversis Alamannie partibus et aliis ad sua stipendia contra dictam ecclesiam eiusque colligatos et auxiliatores noviter conduxerunt, quodque gentes ipse transire per tuam diocesim existimantur, fraternitatem tuam, cui super similibus bis scripsisse meminimus, ad cautelam solicitamus et hortamur attente, nicholominus tibi in virtute sancte obedientie per apost. scripta districte precipiendo mandantes, quatinus convocatis tuis vassallis et subditis et amicis aliisque ecclesie prefate fidelibus et amatoribus rei publice ac etiam libertatis, gentibus predictis, etiam si sub alio ficto colore se transire ostenderent, ne transeant in passibus ad hoc aptis, studeas totis tuis et predictorum vassallorum subditorum amicorum et fidelium viribus obviare; taliter in hac parte facturus, quod exinde preter divinum premium teneamur te et alios in hoc laborantes condignis gratiarum actionibus et remunerationibus premiare.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 2.

I. e. m. episcopo Basilien., Curien., Augusten., Tridentin.

Vat. 268, 78v secret. d. Nicolai de Auximo.

1732. ***1372 Oktober 24.***

Episcopo Curien. committitur et mandatur, ut parrochialem ecclesiam in Chusnach uniat domui hospitalis S. Johannis Jerosol. in Wedeschwil.

Episcopo Curien.

24.] Sincere devotionis affectus — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte Hugonis de Werdenberg, preceptoris domus hospitalis S. Johannis Jerosol. in Wedeschwil, Const. dioc., petitio continebat, quod nuper nonnulli nobiles dicti Tengen, dicte diocesis, existentes tunc veri patroni parrochialis ecclesie S. Georgii in Chusnach, eiusdem diocesis, ac in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad ecclesiam ipsam, huiusmodi ius patronatus et presentandi rectorem ad dictam ecclesiam eidem Hugoni pure et libere donaverunt; quodque ipse Hugo cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare, de bonis suis patrimonialibus et alias ad ipsum ratione persone sue spectantibus iuxta predictam ecclesiam unam domum pro hospitali S. Johannis Jerosol., in qua quidem domo morari debeant duodecim fratres dicti hospitalis, quorum sex sacerdotes alii vero sex servitores in ecclesia ac domo predictis existant, canonice fundavit et construxit ac in tantum de predictis bonis suis illam dotavit, quod si prefata ecclesia eidem domui uniretur poterunt huiusmodi fratres tam ex fructibus dicte ecclesie quam ex proventibus ex huiusmodi dotatione per ipsum factam provenientibus congrue sustentari; et quod quinque ex huiusmodi fratribus in eadem domo resident de presenti: quare pro parte ipsius Hugonis nobis fuit humiliter supplicatum, ut prefatam ecclesiam eidem domui unire de benignitate apost. dignaremur: nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus predictam ecclesiam prefate domui incorpores et perpetuo unias, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. *etc.* Insuper statuas, quod domus et fratres predicti ac persone in domo ipsa pro tempore degentes immediate subsint preceptori predicte domus in Wedeschwil ac ipsius visitationi et correctioni subiaceant, quodque nullus.. aliqua de bonis immobilibus et pretiosis mobilibus.. vendere, distrahere vel quomodolibet alienare presumat.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 2. *Aven. 187, 336v. — Vat. 283, 140v nr. 469.*

1732] Vgl. Nr. 1741.

Digitized by Google

1733. **1372 November 12.**

Nicolao dicto Bukk de Tuwinghen, rectori parrochialis ecclesie in Tigerfelt.

14.] Vite ac morum honestas — Olim per Urbanum V accepto, quod parrochialis ecclesia in Tigerfelt ex eo vacaverat tunc, quod Johannes Irsutus illam per plures annos possidens se non fecerat in presbyterum promoveri, idem predecessor certis dedit iudicibus litteris in mandatis, ut ecclesiam tibi conferre curarent: et deinde tibi fuit de dicta ecclesia provisum tuque ecclesiam assecutus illam extunc possedisti prout adhuc possides pacifice et quiete: cum autem tu dubites ecclesiam ipsam tempore date dictarum litterarum non ut prefertur sed per constitutionem »Execrabilis« aut alias quam premisso modo vacavisse: nos tibi, in presbyteratus ordine constituto et altare S. Katherine situm in ecclesia S. Johannis Const. obtinenti, concedimus, quod littere ac provisio huiusmodi valeant.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 2. *Aren. 187, 429v. — Vat. 283, 223 nr. 731.*

1734. **1372 November 20.**

Helie de Vodronio apost. nuntio, quod dividat partes Alamannie et committat in eis exactionem decimarum certis, de quibus sibi scribitur.

Helie de Vodronio, cantori ecclesie Xanctonen., clerico camere nostre, apost. sedis nuntio.

Nuper tam per litteras nonnullorum prelatorum Alamannie quam ex aliorum relatu per nos percepto, quod tu ad partes Ungarie accedens nullum in partibus Alamannie dimiseras, qui recipiendi decimas ibidem per nos impositas seu super ipsis componendi potestatem haberet, attendentes quod ex hoc subditorum anime verisimiliter illaqueari poterant, presertim cum unus ex terminis solutionis huiusmodi decimarum elapsus existeret, ac volentes in premissis salubriter providere, dil. filium Guillelmum de Lacu, canonicum Maguntin., apost. sedis nuntium, una cum certis litteris, que ven. fratri nostro Johanni, episcopo Augusten., ac tibi et ipsis Guillelmo de Lacu, Bernardo de Berne et Sigeno de Novolapide diriguntur, ita tamen quod per eas potestati per nos alias tibi date nullatenus derogetur, ad dictas partes Alamannie providimus destinandum ac volumus, quod huiusmodi partem Alamannie cum ad omnes partes nequeas accedere per provincias vel per partes seu dioceses cum consilio predictorum dividas, prout tue discretioni videbitur faciendum, et cuilibet in parte sua exequendi negotium huiusmodi decimarum potestatem tribuas, et alias in premissis prout plene confidimus diligentie tue studium apponere non postponas.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 2. *Vat. 265, 208 de curia d. Guillelmi Baronis.*

1735. **1372 Dezember 4.**

Abbati monasterii Petridomus et cantori Argentin. ac thesaurario Basilien. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Blasii de Nigrasilva conquestione percepimus [*littera conservatoria*]: post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 2. non. dec., a. 2. *Aren. 184, 638v.*

1733 Vgl. Nr. 1519.

1734 Vgl. Nr. 1724 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 905—907.

Digitized by Google

1736. ***1372 Dezember 5.***

Henrico Livi conceditur, quod collatio sibi facta de prepositura ecclesie S. Johannis Const. et littere confecte super ea valeant.

Henrico Livi, preposito ecclesie S. Johannis Const.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio tua continebat, quod olim prepositura ecclesie S. Johannis Const., que dignitas principalis existit et ad quam consuevit quis per electionem assumi, ex eo vacante, quod Ulricus dictus de Wirtemberg preposituram assecutus illam una cum prepositura in Bollingen, Const. dioc., et scolastria Augusten. ecclesiarum, que etiam dignitates existunt, per annum et ultra detinere presumpserat, tibi de illa fuit vigore quarundam litterarum nostrarum provisum; cum autem dubites, quod dicta prepositura non sicut premittitur, sed ex eo vacet, quod Felix de Winterthur, prepositus ecclesie Const., preposituram eiusdem ecclesie S. Johannis tunc obtinens, preposituram dicte Const. ecclesie extiterat assecutus: nos tibi, in iure canonico perito et canonicatum et prebendam S. Mauritii Zovingen. obtinenti, concedimus, quod acceptatio prepositure S. Johannis, cuius fructus 6 m. arg. ut asseris non excedunt, valeat.

Dat. Avin. non. dec., a. 2. *Aven. 185, 513 nr. 969.*

1737. ***1373 Januar 8.***

Henrico Stapflius, thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

12½+14½.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum omnes dignitates et beneficia quorumcumque per assecutionem beneficiorum per nos tunc collatorum vacantia dispositioni nostre reservavimus. Cum autem postmodum thesauraria ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. ex eo vacaverint et vacent, quod Wernerus de Rinach thesaurariam obtinens prepositurum dicte ecclesie auctoritate litterarum nostrarum sibi collatam extitit pacifice assecutus: nos tibi, in iure canonico provecto, predictam thesaurariam, que sine cura est et cuius fructus 5 m. arg. ut asseris non excedunt, conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule et parrochialem ecclesiam in Dielsdorf, Const. dioc., nosceris obtinere, quam ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 6. id. ianuarii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii S. Galli et decano ecclesie S. Agricoli Avinion. ac officiali Argentin. *Aven. 190, 318.*

1738. ***1373 Januar 25.***

Episcopo Lausanen. et abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et decano ecclesie Basilien.

30.] Ad hoc nos deus — Episcopi Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post quinquenium minime valituris.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 3. *Aven. 188, 244.*

1736] Vgl. Nr. 1683.
1737] Vgl. Nr. 1705.

Digitized by Google

1739. ***1373 Januar 25.***

Johanni Spüler mandatur concedi, ut possit in minoribus ordinibus ministrare in ordine Cartusien.

Abbati monasterii celle S. Marie in Nigrasilva.

12.] Humilibus supplicum votis — Sane petitio Johannis Spuiler, Const. dioc., continebat, quod olim ipse, qui dumtaxat in minoribus ordinibus constitutus existebat prout existit, cum dil. in Christo filia Elizabet Spuilerin, eius uxore tunc vidua, contraxit [matrimonium] et ex ea tres filias procreavit, quodque ipse coniuges aspirantes ad frugem melioris vite transire votum continentie in manibus ven. fratris nostri.. episcopi Const. emiserunt, dictusque Johannes religionem et ordinem Cartusien. intrare promisit, predicta uxore sua, de qua nulla est suspicio quod huiusmodi votum per ipsam emissum infringere debeat, in seculo remanente: quare pro parte dicti Johannis nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum eo quod postquam dictum ordinem professus fuerit clericali caractere uti posset, non obst. quod bigamiam incurrit, dispensare de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur dicti Johannis tam pium tamque laudabile propositum multipliciter in domino commendantes, huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue de qua in hiis et aliis specialem in domino fiduciam obtinemus per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus si est ita cum eodem Johanne, ut postquam dictum ordinem Cartusien. expresse professus fuerit, huiusmodi clericali caractere uti et in predictis minoribus ordinibus ministrare possit, premissis necnon constitutionibus apost. ac statutis et constitutionibus dicti ordinis, iuramento confirmatione apost. vel quacumque firmitate alia roboratis, et aliis contrariis non obst. quibuscumque, auctoritate apost. dispenses.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 3. *Aven. 188, 344v.*

1740. ***1373 Februar 15.***

Nobili viro Petro de Torberg, militi Const. dioc.

10.] Sincere devotionis affectus — ut liceat tibi habere altare portatile indulgemus; presentibus post decennium minime valituris.

Dat. Avin. 15. kal. martii, a. 3. *Aven. 191, 22 nr. 14.*

1741. ***1373 Februar 16.***

Domui Johannitarum in Wedeswile unitur ecclesia parrochialis in Kusnach.

Venerabili fratri episcopo Curien.

A. J. 25. de ca. n.] Sincere devotionis affectus — Hugonis de Werdenberg preceptoris domus hospitalis S. Johannis Ierusalimit. in Wediswile, Const. dioc., petitio continebat, quod dudum certi nobiles dicti de Tengen, diocesis antedicte, existentes tunc veri patroni parrochialis ecclesie S. Georgii in Kussnach eiusdem diocesis ac in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad ecclesiam predictam, quandam curtim sive curiam sitam in loco Kussnach prope oppidum Thuricen., quae ad eosdem nobiles de Tengen ... iure dicti dominii pertinebat, cum iure patronatus dicte ecclesie ipsi curti annexo et cum aliis suis iuribus et pertinentiis universis predicto Hugoni nomine dicte domus in Wediswile concesserunt et in eum et dictam domum transtulerunt prout melius potuerunt, quodque ipse Hugo ... iuxta predictam ecclesiam

1741] Vgl. Nr. 1732.

Digitized by Google

in Kussnach unam domum pro hospitali S. Johannis Jerusal., in qua domo morari debeant 12 fratres dicti hospitalis, quorum 6 sacerdotes alii vero 6 servitores in ecclesia et domo predictis existant, canonice fundavit et construxit ac in tantum de bonis suis illam dotavit, quod, si prefata ecclesia eidem domui uniretur, poterunt fratres huiusmodi tam ex fructibus dicte ecclesie quam ex proventibus ex huiusmodi dotatione ... provenientibus commode sustentari et quod quinque ex huiusmodi fratribus ibidem resident de presenti ... Nos fraternitati tue ... mandamus, quatenus si est ita predictam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis prefate domui incorpores et perpetuo unias ac annectas, ita quod cedente *etc.*; non obst. *etc. ut supra nr. 1732.*

Dat. Avin. 14. kal. martii, a. 3. *Aven. 191, 104 nr. 95 de diversis formis.*

1742. ***1373 Februar 26.***

Abbati in Wettingen et preposito Montisthuricen. per prepositum soliti gubernari monasteriorum ac decano ecclesie Const.

16.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia in Lutkilche, Const. dioc., ex eo vacet, quod Symon de Geroltzecke, canonicus Argentin., dictam ecclesiam una cum in Wihersheim apud Turrim et in Duntzenheim ac in Waltonolinsheim parrochialibus ecclesiis, Argentin. dioc., per plures annos contra canonicas sanctiones detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado de Wicboltzhofen perpetuo capellano capelle S. Leonardi extra muros Turicen. in presbyteratus ordine constituto eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod predictam perpetuam capellaniam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 3. *Aven. 189, 231 nr. 154.*

1743. ***1373 Februar 26.***

Johanni Witzig, canonico ecclesie Beronen.

11+13.] Vite ac morum honestas — tibi beneficium, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie non fuerit, - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. episcopi Const. et prepositi decani et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. si hodie alii super equali beneficio nostras litteras duxerimus concedendas, seu quod canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzlingen et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario Zovingen. *Aven. 189, 304 nr. 88.*

1744. ***1373 März 10.***

Episcopo Const. commendatur de hiis, que operatur pro ecclesia Romana, et quod credat Lapo de Ricasulis eique faveat.

Episcopo Const.

Nobilem virum Lapum de Ricasulis, domicellum Fesulan. dioc., latorem presentium ad partes tue diocesis vicinas pro certis arduis Romane ecclesie negotiis destinamus ad presens.

1744] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 D nr. 251 b mit den Vermerken auf der Vorderseite oben: *corr.* Rückseits: *XII. R. Jac. de Solegiis.* III *secr. N.* unten daran *R.* -- Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 937, 938.

Digitized by Google

Fraternitatem igitur tuam rogamus, quatenus in hiis, que tibi idem Lapus exponet vel scribet ex parte nostra, fidem credulam adhibens nedum in tua diocesi verum etiam extra illam per tuos consanguineos et amicos dicto Lapo et aliis officialibus ecclesie prefate faveas iuxta posse et faveri facias in agendis ecclesie prelibate.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii S. Galli; Frederico de Tenghen, canonico Curien., ven. fratris nostri episcopi Const. vicario. *Vat. 269, 30 secret. d. Nicolai de Aurimo.*

1745—1749. ***1373 März 23.***

Absolutio in mortis articulo.

1745. Johanni Benigner, canonico monasterii in Crutzlino extra muros Const.

1746. Conrado Burg et Elizabeth eius uxori, civibus Const.

de ca.] 1747. Friderico Herman Werre, laico Const. dioc.

de ca.] 1748. Nobili viro Henrico Gesseler, militi Const. dioc.

de ca.] 1749. Johanni de Landenberg, thesaurario ecclesie Const.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 3. *Aven. 188, 305ᵛ; 191, 64.*

1750. ***1373 März 28.***

Rüdolfo Sculteti, preposito ecclesie S. Michaelis Beronen.

20. J.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — ut aliquam parrochialem ecclesiam, si tibi alias canonice conferatur, libere recipere et una cum prepositura ecclesie S. Michaelis Beronen., que quidem prepositura dignitas curata et principalis in eadem ecclesia existit, ad quam quis consuevit per electionem assumi cuiusque ac canonicatus et prebende ecclesie predicte 70 m. arg. valorem annuum ut asseris non excedunt, et cuius prepositure ratione ut asseris hospitalitatem tenere et multa habes onera supportare, licite retinere valeas, tecum dispensamus.

Dat. Avin. 5. kal. apr., a. 3. *Aven. 191, 293ᵛ nr. 694 dir. form.*

1751. ***1373 April 1.***

Johanni Laebi, rectori parrochialis ecclesie in Jonswil.

11+13. C. ser.] Vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto, beneficium sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie non fuerit et canonicis eiusdem ecclesie non consueverit assignari, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedant, ad coll. episcopi Const. et prepositi, decani et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. si hodie pro alio super equali gratia de simili beneficio litteras nostras duxerimus concedendas, aut quod parrochialem ecclesiam in Jonswil nosceris obtinere.

Dat. Avin. kal. apr., a. 3.

I. e. m. abbati monasterii Favarien. et preposito Werden, Curien. et Const. dioc., ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 188, 160ᵛ.*

1751] Vgl. Nr. 1707, 1722.

Digitized by Google

1752. *1373 April 13.*

Officiali Const.

12. J.] Exhibita nobis pro parte abbatis et conventus monasterii Augieminoris, Prem. Ord. Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipsi per quondam Ludovicum de Bavaria pro eo, quod contra mandata sedis apost. divina officia prophanare noluerunt nec alias ipsi Ludovico adherere, de dicto monasterio fuerunt expulsi et quasi universis bonis dicti monasterii per gentes eiusdem Ludovici spoliati, quodque nobilis vir Hainricus de Schellemberg, armiger dicte diocesis, eisdem abbati et conventui ac monasterio, in quo regularis observantia hospitalitas et alia pietatis opera exerceri consueverant, pie conpatiens ius patronatus [parrochialis ecclesie in Vmmendorf dicte dioc.] donavit: quare fuit supplicatum, ut prefatam ecclesiam prefato monasterio unire dignaremur. Nos itaque de premissis certam notitiam non habentes, discretioni tue mandamus, quatenus de premissis omnibus et singulis et eorum circumstantiis universis et presertim de paupertate dicti monasterii et de valore predictorum fructuum ac reddituum et proventuum universorum ipsius ecclesie diligentius te informes, et que per informationes huiusmodi reppereris, nobis per tuas patentes litteras manu propria confectas tuoque sigillo signatas quantocius referre non postponas.

Dat. Avin. id. apr., a. 3. *Aven. 190, 191 nr. 383.*

1753. *1373 April 18.*

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito ac cantori ecclesie Thuricen.

17.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Aygoltingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes Dachenhuser infra annum se non fecit ad sacros ordines promoveri, discretioni vestre mandamus, quatenus Nicolao Rüschli, perpetuo capellano altaris S. Marie siti in ecclesia in Sipplingen, Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod perpetuam capellaniam predictam noscitur obtinere, quodque beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Salem communiter vel divisim pertinens in forma pauperum se asserit exspectare; volumus autem quod prefate littere, per quas huiusmodi beneficium exspectat, sint casse.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 3. *Aven. 190, 158v.*

1754. *1373 April 26.*

Johanni Kochner, rectori parrochialis ecclesie in Pheffingen, Const. dioc.

14. J.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem tu quoddam perpetuum beneficium minor prebenda nuncupatum in parrochiali ecclesia Tottingen, et dil. filius Conradus de Bophingen parrochialem ecclesiam in Pheffingen, Augusten. et Const. dioc., que tunc temporis obtinebatis, desiderantes illa ex certis causis rationabilibus invicem permutare, in manibus ven. fratris nostri Bernardi episcopi, tunc electi Condomien., per certum pro-

1752] Die eingeklammerten Worte sind in der Vorlage durch Moder fast unleserlich geworden.

1753] Vgl. Nr. 1700.

1754] Vgl. Nr. 1616.

Digitized by Google

curatorem vestrum, ad hoc a vobis specialiter constitutum, ex causa permutationis huiusmodi apud sedem apost. libere resignastis, dictusque episcopus, tunc electus, de mandato fel. rec. Urbani pape V, predecessoris nostri, facto sibi super hoc oraculo vive vocis, resignationes huiusmodi apud dictam [sedem] admisit, et deinde dictus predecessor tibi ecclesiam in Pheffingen canonice nisi prefata ecclesia in Pfeffingen ex eo, quod aliquis ex predecessoribus suis, qui dictam ecclesiam canonice ei collatam fuerat assecutus, illam pacifice possidens, non se fecerat infra annum, a tempore assecutionis huiusmodi computandum, ad sacerdotium promoveri, tanto tempore vacavisset, quod eius collatio esset ad sedem predictam secundum Lateranen. statuta concilii legitime devoluta, ac Conrado predicto beneficium predicta per huiusmodi resignationem vacantia contulit et providit etiam de eisdem, tuque vigore collationis et provisionis huiusmodi tibi factarum dictam ecclesiam in Pheffingen fuisti assecutus. Cum autem sicut petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, tu dubites, quod tempore collationis et provisionis huiusmodi tibi factarum, sicut predicitur, ipsius ecclesie in Pheffingen collatio esset ad sedem predictam ut premittitur devoluta tuque propterea posses super ea imposterum molestari: nos volentes te, qui ut asseris in presbyteratus ordine constitutus existis et per quinque annos et ultra in iure canonico Bononie studuisti prout adhuc ibidem actu studes, premissorum meritorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis supplicationibus inclinati, volumus et tibi in Augusten. cum prebenda et auctoritate litterarum nostrarum in Frisingen. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinenti apost. auctoritate concedimus, quod collatio et provisio huiusmodi de dicta ecclesia in Pheffingen ut premittitur tibi facte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si ipsius ecclesie in Pheffingen collatio ad sedem eandem iuxta statuta predicta devoluta ut premittitur non fuisset. Nulli ergo etc. nostre voluntatis et concessionis infringere etc.

Dat. Avin. 6. kal. maii, a. 3. *Aven. 191, 191v.*

1755. ***1373 Mai 4.***

Alberto comiti de Werdenberg datur facultas construendi locum fratrum minorum in loco de Bettenbrunnen.

Ministro provinciali et fratribus Ord. Minorum provincie Maguntin.

40. franc. C.] Sacre vestre religionis, in qua devotum domino redditis famulatum, promeretur honestas, ut que statui vestro ad perseverantiam divini cultus opportuna fore conspicimus, vobis quantum cum deo possumus favorabiliter concedamus. Cum itaque sicut exhibita nuper nobis pro parte vestra et nobilium virorum Alberti, comitis de Werdenberg, et Hugonis Alberti Henrici ac Alberti predicti comitis natorum, comitum Const. dioc., petitio continebat, predicti comites de salute propria cogitantes et cupientes terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare ex specialis devotionis affectu, quem ad ordinem vestrum gerunt, proposuerunt et intendunt pro suarum et progenitorum suorum animarum salute et pro divini cultus et religionis augmento de bonis eis a deo collatis fundare et construere in loco de Bettenbrunnen prope castrum de Montesancto, Const. dioc.,

1755] Vgl. Bull. Franciscanum VI, 500 nr. 1260 und Eubel, Geschichte der oberdeutschen Minoritenprovinz S. 10 Anm. 107.

Digitized by Google

quequidem castrum et locus sub dominio temporali eorum consistunt, unum locum vestri ordinis cum ecclesia domibus et aliis necessariis officinis. Nos itaque huiusmodi pium propositum dictorum comitum plurimum in domino commendantes, vestris et ipsorum comitum in hac parte supplicationibus inclinati, eis fundandi et construendi huiusmodi locum in dicto loco de Bettenbrunnen cum ecclesia seu oratorio, campanili, campana, domibus et aliis necessariis officinis in loco tamen ad hoc congruo et honesto, ac vobis locum ipsum recipiendi et inhabitandi, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri prohibente, ne fratres ordinum mendicantium in aliqua civitate castro vel villa seu alio loco quocumque loca de novo recipere aut iam recepta mutare vel alienare presumant absque apost. sedis licentia speciali faciente plenam et expressam de inhibitione huiusmodi mentionem et quibuslibet aliis contrariis nequaquam obst., ... tenore presentium licentiam erlargimur, vobis nichilominus concedentes, quod fratres vestri ordinis .. uti et gaudere possint omnibus et singulis gratiis et privilegiis .., quibus alii fratres dicti ordinis in aliis locis ... uti et gaudere consueverunt seu etiam debuerunt.

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 3. *Aven. 188, 397. — Vat. 284, 61v.*

1756. ***1373 Mai 11.***

Guillelmus preficitur in abbatem monasterii de Salem.

Guillelmo Schrailoh, abbati monasterii in Salem.

3×16.] Suscepti cura regiminis — Dudum siquidem provisiones omnium ecclesiarum et monasteriorum, tunc apud sedem apost. vacantium, ordinationi nostre duximus reservandas. Postmodum vero monasterio in Salem ex eo vacante, quod Bertoldus, monachus olim abbas, per Heinricum dictum Seder monachum ipsius monasterii procuratorem in manibus Roberti basilice XII apost. presbyteri cardinalis apud sedem apost. regimini ipsius monasterii libere cessit, nos de persona tua, monacho eiusdem monasterii ordinem expresse professo et in sacerdotio constituto, pro quo etiam conventus per patentes litteras supplicavit, eidem monasterio providemus teque preficimus in abbatem; volumus autem, quod antequam possessionem et administrationem bonorum dicti monasterii recipias, fidelitatis prestes iuramentum sub forma quam Const. et Curien. episcopis mittimus interclusam.

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 3.

I. e. m. conventui monasterii in Salem; Johanni abbati monasterii in Lutzela, Basilien. dioc. *Aven. 190, 64.*

1757. ***1373 Mai 13.***

Officiali Augusten.

18.] Dudum per nos accepto, quod perpetua vicaria parrochialis ecclesie b. Marie virg. in Ulma, Const. dioc., ex eo tunc vacabat, quod Johannes dictus Gusse, presbyter Augusten. dioc., dictam vicariam una cum Liphaim, Augusten. dioc., ac aliis parrochialibus ecclesiis diutius detinuit, prout tunc detinebat occupatam ... nos volentes Ulricum dictum Gessler de Ulma canonicum Const. favore prosequi gratie specialis, decano ecclesie Const. et duobus

1756] Vgl. Nr. 1758.
1757] Vgl. Nr. 1584, 1684.

Digitized by Google

quodque tu post dispensationem huiusmodi canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. fuisti assecutus, et deinde ut unum aliud beneficium cum dictis canonicatu et prebenda compatibile libere recipere posses, dictosque canonicatum et prebendam cum beneficio huiusmodi simul vel successive dimittere et loco dimissi vel dimissorum aliud vel alia beneficium seu beneficia invicem compatibilia, etiam si unum ipsorum curatum foret, semel tantum recipere valeres, fuit tecum dispensatum: nos igitur tecum in presbyteratus ordine constituto, qui in iure canonico provectus existis, ut tria alia beneficia invicem compatibilia, etiam si canonicatus et prebenda in ecclesiis cathedralibus, etiam si unum ipsorum curam habeat animarum, et etiam si dignitas personatus vel officium fuerint, dum tamen dignitas ipsa in cathedrali maior post pontificalem non existat, libere recipere eaque dimittere et loco dimissorum similia vel dissimilia beneficia invicem se compatientia libere recipere et una cum dictis canonicatu et prebenda predicte ecclesie Zovingen. ac beneficio, quod vigore dicte secunde dispensationis forsitan obtinebis, licite retinere valeas, defectu predicto non obst. dispensamus.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2. *Aven. 185, 496 nr. 914.*

1730. ***1372 Oktober 23.***

Rudolfo dicto Helwer de Bregantia, perpetuo capellano altaris b. Jacobi et Leodegarii siti in ecclesia monasterii abbatie Thuricen.

19.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Nuper siquidem per nos accepto, quod canonicatus et prebenda ac plebanatus curatus ecclesie monasterii abbatie Thuricen., O. S. B. Const. dioc., per obitum quondam Conradi dicti Kib, extra Romanam curiam defuncti, vacaverat, nos certis executoribus nostris dedimus litteris in mandatis, ut eosdem canonicatum et prebendam ac plebanatum tibi conferre curarent; cum autem sicut petitio tua continebat ab aliquibus asseratur, predictos canonicatum et prebendam ac plebanatum non per dicti Conradi obitum sed per illicitam detentionem aliquorum predecessorum vel immediati successoris dicti Conradi vacavisse, et propterea tu dubites dictas litteras posse surreptitias reputari: nos tibi in presbyteratus ordine constituto, qui in studio Avinion. per biennium in iure canonico studuisti, et perpetuam capellaniam altaris SS. Jacobi et Leodegarii predictam obtinenti, ac beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Wingarten communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectanti, concedimus quod prefate littere, ad quarum executionem nondum est processum, a data presentium valeant; volumus autem quod littere, per quas huiusmodi beneficium exspectas, sint casse et irrite.

Dat. Avin. 10. kal. nov., a. 2. *Aven. 187, 418v. — Vat. 283, 213v.*

1731. ***1372 Oktober 24.***

Episcopo Const. quod obviet, ne alique gentes transeant per terras suas et vassallorum suorum ad stipendia Bernabonis de Vicecomitibus.

Episcopo Const.

Quia intelleximus fidedignis relatibus, quod iniquitatis filii Bernabo et Galeas de Vicecomitibus, fratres milites Mediolanen., hostes et persecutores sancte Romane ecclesie, non-

1730] Vgl. Nr. 1721.

1731] Das Koncept findet sich in den Instrumenta Miscellanea (Kassette des Jahres 1336!). Rückseits Spuren eines runden Siegels. Vermerk: *R. P. de Estiono. 2. secr. pro cras ante vesperas. N.*

Digitized by Google

nullas gentes armigeras in diversis Alamannie partibus et aliis ad sua stipendia contra dictam ecclesiam eiusque colligatos et auxiliatores noviter conduxerunt, quodque gentes ipse transire per tuam diocesim existimantur, fraternitatem tuam, cui super similibus bis scripsisse meminimus, ad cautelam solicitamus et hortamur attente, nicholominus tibi in virtute sancte obedientie per apost. scripta districte precipiendo mandantes, quatinus convocatis tuis vassallis et subditis et amicis aliisque ecclesie prefate fidelibus et amatoribus rei publice ac etiam libertatis, gentibus predictis, etiam si sub alio ficto colore se transire ostenderent, ne transeant in passibus ad hoc aptis, studeas totis tuis et predictorum vassallorum subditorum amicorum et fidelium viribus obviare; taliter in hac parte facturus, quod exinde preter divinum premium teneamur te et alios in hoc laborantes condignis gratiarum actionibus et remunerationibus premiare.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 2.

I. e. m. episcopo Basilien., Curien., Augusten., Tridentin.

Vat. 268, 78v secret. d. Nicolai de Auximo.

1732. ***1372 Oktober 24.***

Episcopo Curien. committitur et mandatur, ut parrochialem ecclesiam in Chusnach uniat domui hospitalis S. Johannis Jerosol. in Wedeschwil.

Episcopo Curien.

24.] Sincere devotionis affectus — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte Hugonis de Werdenberg, preceptoris domus hospitalis S. Johannis Jerosol. in Wedeschwil, Const. dioc., petitio continebat, quod nuper nonnulli nobiles dicti Tengen, dicte diocesis, existentes tunc veri patroni parrochialis ecclesie S. Georgii in Chusnach, eiusdem diocesis, ac in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad ecclesiam ipsam, huiusmodi ius patronatus et presentandi rectorem ad dictam ecclesiam eidem Hugoni pure et libere donaverunt; quodque ipse Hugo cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare, de bonis suis patrimonialibus et alias ad ipsum ratione persone sue spectantibus iuxta predictam ecclesiam unam domum pro hospitali S. Johannis Jerosol., in qua quidem domo morari debeant duodecim fratres dicti hospitalis, quorum sex sacerdotes alii vero sex servitores in ecclesia ac domo predictis existant, canonice fundavit et construxit ac in tantum de predictis bonis suis illam dotavit, quod si prefata ecclesia eidem domui uniretur poterunt huiusmodi fratres tam ex fructibus dicte ecclesie quam ex proventibus ex huiusmodi dotatione per ipsum factam provenientibus congrue sustentari; et quod quinque ex huiusmodi fratribus in eadem domo resident de presenti: quare pro parte ipsius Hugonis nobis fuit humiliter supplicatum, ut prefatam ecclesiam eidem domui unire de benignitate apost. dignaremur: nos itaque fraternitati tue mandamus, quatenus predictam ecclesiam prefate domui incorpores et perpetuo unias, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. *etc.* Insuper statuas, quod domus et fratres predicti ac persone in domo ipsa pro tempore degentes immediate subsint preceptori predicte domus in Wedeschwil ac ipsius visitationi et correctioni subiaceant, quodque nullus.. aliqua de bonis immobilibus et pretiosis mobilibus.. vendere, distrahere vel quomodolibet alienare presumat.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 2. *Aven. 187, 336v. — Vat. 283, 140v nr. 469.*

1732] Vgl. Nr. 1741.

Digitized by Google

1733. **1372 November 12.**

Nicolao dicto Bukk de Tuwinghen, rectori parrochialis ecclesie in Tigerfelt.

14.] Vite ac morum honestas — Olim per Urbanum V accepto, quod parrochialis ecclesia in Tigerfelt ex eo vacaverat tunc, quod Johannes Irsutus illam per plures annos possidens se non fecerat in presbyterum promoveri, idem predecessor certis dedit iudicibus litteris in mandatis, ut ecclesiam tibi conferre curarent; et deinde tibi fuit de dicta ecclesia provisum tuque ecclesiam assecutus illam extunc possedisti prout adhuc possides pacifice et quiete; cum autem tu dubites ecclesiam ipsam tempore date dictarum litterarum non ut prefertur sed per constitutionem »Execrabilis« aut alias quam premisso modo vacavisse: nos tibi, in presbyteratus ordine constituto et altare S. Katherine situm in ecclesia S. Johannis Const. obtinenti, concedimus, quod littere ac provisio huiusmodi valeant.

Dat. Avin. 2. id. nov., a. 2. *Aven. 187, 429v. — Vat. 283, 223 nr. 731.*

1734. **1372 November 20.**

Helie de Vodronio apost. nuntio, quod dividat partes Alamannie et committat in eis exactionem decimarum certis, de quibus sibi scribitur.

Helie de Vodronio, cantori ecclesie Xanctonen. clerico camere nostre, apost. sedis nuntio.

Nuper tam per litteras nonnullorum prelatorum Alamannie quam ex aliorum relatu per nos percepto, quod tu ad partes Ungarie accedens nullum in partibus Alamannie dimiseras, qui recipiendi decimas ibidem per nos impositas seu super ipsis componendi potestatem haberet, attendentes quod ex hoc subditorum anime verisimiliter illaqueari poterant, presertim cum unus ex terminis solutionis huiusmodi decimarum elapsus existeret, ac volentes in premissis salubriter providere, dil. filium Guillelmum de Lacu, canonicum Maguntin., apost. sedis nuntium, una cum certis litteris, que ven. fratri nostro Johanni, episcopo Augusten., ac tibi et ipsis Guillelmo de Lacu, Bernardo de Berne et Sigeno de Novolapide diriguntur, ita tamen quod per eas potestati per nos alias tibi date nullatenus derogetur, ad dictas partes Alamannie providimus destinandum ac volumus, quod huiusmodi partem Alamannie cum ad omnes partes nequeas accedere per provincias vel per partes seu dioceses cum consilio predictorum dividas, prout tue discretioni videbitur faciendum, et cuilibet in parte sua exequendi negotium huiusmodi decimarum potestatem tribuas, et alias in premissis prout plene confidimus diligentie tue studium apponere non postponas.

Dat. Avin. 12. kal. dec., a. 2. *Vat. 268, 208 de curia d. Guillelmi Baronis.*

1735. **1372 Dezember 4.**

Abbati monasterii Petridomus et cantori Argentin. ac thesaurario Basilien. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Blasii de Nigrasilva conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 2. non. dec., a. 2. *Aven. 184, 638v.*

1733] Vgl. Nr. 1519.

1734] Vgl. Nr. 1724 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 905—907.

Digitized by Google

1736. ***1372 Dezember 5.***

Henrico Livi conceditur, quod collatio sibi facta de prepositura ecclesie S. Johannis Const. et littere confecte super ea valeant.

Henrico Livi, preposito ecclesie S. Johannis Const.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio tua continebat, quod olim prepositura ecclesie S. Johannis Const., que dignitas principalis existit et ad quam consuevit quis per electionem assumi, ex eo vacante, quod Ulricus dictus de Wirtemberg prepositurum assecutus illam una cum prepositura in Bollingen, Const. dioc., et scolastria Augusten. ecclesiarum, que etiam dignitates existunt, per annum et ultra detinere presumpserat, tibi de illa fuit vigore quarundam litterarum nostrarum provisum; cum autem dubites, quod dicta prepositura non sicut premittitur, sed ex eo vacet, quod Felix de Winterthur, prepositus ecclesie Const., prepositurum eiusdem ecclesie S. Johannis tunc obtinens, prepositurum dicte Const. ecclesie extiterat assecutus: nos tibi, in iure canonico perito et canonicatum et prebendam S. Mauritii Zovingen. obtinenti, concedimus, quod acceptatio prepositure S. Johannis, cuius fructus 6 m. arg. ut asseris non excedunt, valeat.

Dat. Avin. non. dec., a. 2. *Aven. 185, 513 nr. 969.*

1737. ***1373 Januar 8.***

Henrico Stapflius, thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

12½+14½.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum omnes dignitates et beneficia quorumcumque per assecutionem beneficiorum per nos tunc collatorum vacantia dispositioni nostre reservavimus. Cum autem postmodum thesauraria ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. ex eo vacaverint et vacent, quod Wernerus de Rinach thesaurariam obtinens prepositurum dicte ecclesie auctoritate litterarum nostrarum sibi collatam extitit pacifice assecutus: nos tibi, in iure canonico provecto, predictam thesaurariam, que sine cura est et cuius fructus 5 m. arg. ut asseris non excedunt, conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule et parrochialem ecclesiam in Dielsdorf, Const. dioc., nosceris obtinere, quam ecclesiam dimittere tenearis.

Dat. Avin. 6. id. ianuarii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii S. Galli et decano ecclesie S. Agricoli Avinion. ac officiali Argentin. *Aven. 190, 318.*

1738. ***1373 Januar 25.***

Episcopo Lausanen. et abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et decano ecclesie Basilien.

30.] Ad hoc nos deus — Episcopi Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post quinquenium minime valituris.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 3. *Aven. 188, 244.*

1736] Vgl. Nr. 1683.
1737] Vgl. Nr. 1705.

Digitized by Google

1739. **1373 Januar 25.**

Johanni Spüler mandatur concedi, ut possit in minoribus ordinibus ministrare in ordine Cartusien.

Abbati monasterii celle S. Marie in Nigrasilva.

12.] Humilibus supplicum votis — Sane petitio Johannis Spuiler, Const. dioc., continebat, quod olim ipse, qui dumtaxat in minoribus ordinibus constitutus existebat prout existit, cum dil. in Christo filia Elizabet Spuilerin, eius uxore tunc vidua, contraxit [matrimonium] et ex ea tres filias procreavit, quodque ipse coniuges aspirantes ad frugem melioris vite transire votum continentie in manibus ven. fratris nostri.. episcopi Const. emiserunt, dictusque Johannes religionem et ordinem Cartusien. intrare promisit, predicta uxore sua, de qua nulla est suspicio quod huiusmodi votum per ipsam emissum infringere debeat, in seculo remanente: quare pro parte dicti Johannis nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum eo quod postquam dictum ordinem professus fuerit clericali caractere uti posset, non obst. quod bigamiam incurrit, dispensare de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur dicti Johannis tam pium tamque laudabile propositum multipliciter in domino commendantes, huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue de qua in hiis et aliis specialem in domino fiduciam obtinemus per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus si est ita cum eodem Johanne, ut postquam dictum ordinem Cartusien. expresse professus fuerit, huiusmodi clericali caractere uti et in predictis minoribus ordinibus ministrare possit, premissis necnon constitutionibus apost. ac statutis et constitutionibus dicti ordinis, iuramento confirmatione apost. vel quacumque firmitate alia roboratis, et aliis contrariis non obst. quibuscumque, auctoritate apost. dispenses.

Dat. Avin. 8. kal. febr., a. 3. *Aven. 188, 344v.*

1740. **1373 Februar 15.**

Nobili viro Petro de Torberg, militi Const. dioc.

10.] Sincere devotionis affectus — ut liceat tibi habere altare portatile indulgemus; presentibus post decennium minime valituris.

Dat. Avin. 15. kal. martii, a. 3. *Aven. 191, 22 nr. 14.*

1741. **1373 Februar 16.**

Domui Johannitarum in Wedeswile unitur ecclesia parrochialis in Kusnach.

Venerabili fratri episcopo Curien.

A. J. 25. de ca. n.] Sincere devotionis affectus — Hugonis de Werdenberg preceptoris domus hospitalis S. Johannis Ierusalimit. in Wediswile, Const. dioc., petitio continebat, quod dudum certi nobiles dicti de Tengen, diocesis antedicte, existentes tunc veri patroni parrochialis ecclesie S. Georgii in Kussnach eiusdem diocesis ac in pacifica possessione vel quasi iuris presentandi rectorem ad ecclesiam predictam, quandam curtim sive curiam sitam in loco Kussnach prope oppidum Thuricen., quae ad eosdem nobiles de Tengen ... iure dicti dominii pertinebat, cum iure patronatus dicte ecclesie ipsi curti annexo et cum aliis suis iuribus et pertinentiis universis predicto Hugoni nomine dicte domus in Wediswile concesserunt et in eum et dictam domum transtulerunt prout melius potuerunt, quodque ipse Hugo ... iuxta predictam ecclesiam

1741] Vgl. Nr. 1732.

Digitized by Google

in Kussnach unam domum pro hospitali S. Johannis Jerusal., in qua domo morari debeant 12 fratres dicti hospitalis, quorum 6 sacerdotes alii vero 6 servitores in ecclesia et domo predictis existant, canonice fundavit et construxit ac in tantum de bonis suis illam dotavit, quod, si prefata ecclesia eidem domui uniretur, poterunt fratres huiusmodi tam ex fructibus dicte ecclesie quam ex proventibus ex huiusmodi dotatione ... provenientibus commode sustentari et quod quinque ex huiusmodi fratribus ibidem resident de presenti ... Nos fraternitati tue ... mandamus, quatenus si est ita predictam ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis prefate domui incorpores et perpetuo unias ac annectas, ita quod cedente *etc.*; non obst. *etc. ut supra nr. 1732.*

Dat. Avin. 14. kal. martii, a. 3. *Aven. 191, 104 nr. 95 de diversis formis.*

1742. ***1373 Februar 26.***

Abbati in Wettingen et preposito Montisthuricen. per prepositum soliti gubernari monasteriorum ac decano ecclesie Const.

16.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum ecclesia in Lutkilche, Const. dioc., ex eo vacet, quod Symon de Geroltzecke, canonicus Argentin., dictam ecclesiam una cum in Wihersheim apud Turrim et in Duntzenheim ac in Waltonolinsheim parrochialibus ecclesiis, Argentin. dioc., per plures annos contra canonicas sanctiones detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Conrado de Wicboltzhofen perpetuo capellano capelle S. Leonardi extra muros Turicen. in presbyteratus ordine constituto eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod predictam perpetuam capellaniam noscitur obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 3. *Aven. 189, 231 nr. 154.*

1743. ***1373 Februar 26.***

Johanni Witzig, canonico ecclesie Beronen.

11+13.] Vite ac morum honestas — tibi beneficium, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie non fuerit, - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. secundum tax. decime - ad coll. episcopi Const. et prepositi decani et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. si hodie alii super equali beneficio nostras litteras duxerimus concedendas, seu quod canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. nosceris obtinere.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii in Crutzlingen et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario Zovingen. *Aven. 189, 304 nr. 88.*

1744. ***1373 März 10.***

Episcopo Const. commendatur de hiis, que operatur pro ecclesia Romana, et quod credat Lapo de Ricasulis eique faveat.

Episcopo Const.

Nobilem virum Lapum de Ricasulis, domicellum Fesulan. dioc., latorem presentium ad partes tue diocesis vicinas pro certis arduis Romane ecclesie negotiis destinamus ad presens.

1744] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 D nr. 251 b mit den Vermerken auf der Vorderseite oben: *corr.* Rückseits: *XII. R. Jac. de Solegiis.* im *secr. N.* unten daran *R.* -- Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 937, 938.

Digitized by Google

Fraternitatem igitur tuam rogamus, quatenus in hiis, que tibi idem Lapus exponet vel scribet ex parte nostra, fidem credulam adhibens nedum in tua diocesi verum etiam extra illam per tuos consanguineos et amicos dicto Lapo et aliis officialibus ecclesie prefate faveas iuxta posse et faveri facias in agendis ecclesie prelibate.

Dat. Avin. 6. id. martii, a. 3.

I. e. m. abbati monasterii S. Galli; Frederico de Tenghen, canonico Curien., ven. fratris nostri episcopi Const. vicario. *Vat. 269, 30 secret. d. Nicolai de Auximo.*

1745—1749. ***1373 März 23.***

Absolutio in mortis articulo.

1745. Johanni Benigner, canonico monasterii in Crutzlino extra muros Const.

1746. Conrado Burg et Elizabeth eius uxori, civibus Const.

de ca.] 1747. Friderico Herman Werre, laico Const. dioc.

de ca.] 1748. Nobili viro Henrico Gesseler, militi Const. dioc.

de ca.] 1749. Johanni de Landenberg, thesaurario ecclesie Const.

Dat. Avin. 10. kal. apr., a. 3. *Aven. 188, 305ᵛ; 191, 64.*

1750. ***1373 März 28.***

Rûdolfo Sculteti, preposito ecclesie S. Michaelis Beronen.

20. J.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — ut aliquam parrochialem ecclesiam, si tibi alias canonice conferatur, libere recipere et una cum prepositura ecclesie S. Michaelis Beronen., que quidem prepositura dignitas curata et principalis in eadem ecclesia existit, ad quam quis consuevit per electionem assumi cuiusque ac canonicatus et prebende ecclesie predicte 70 m. arg. valorem annuum ut asseris non excedunt, et cuius prepositure ratione ut asseris hospitalitatem tenere et multa habes onera supportare, licite retinere valeas, tecum dispensamus.

Dat. Avin. 5. kal. apr., a. 3. *Aven. 191, 293ᵛ nr. 694 div. form.*

1751. ***1373 April 1.***

Johanni Laebi, rectori parrochialis ecclesie in Jonswil.

11+13. C. ser.] Vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto, beneficium sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie non fuerit et canonicis eiusdem ecclesie non consueverit assignari, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedant, ad coll. episcopi Const. et prepositi, decani et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens, reservamus; non obst. si hodie pro alio super equali gratia de simili beneficio litteras nostras duxerimus concedendas, aut quod parrochialem ecclesiam in Jonswil nosceris obtinere.

Dat. Avin. kal. apr., a. 3.

I. e. m. abbati monasterii Favarien. et preposito Werden, Curien. et Const. dioc., ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 188, 160ᵛ.*

1751] Vgl. Nr. 1707, 1722.

Digitized by Google

1752. ***1373 April 13.***

Officiali Const.

12. J.] Exhibita nobis pro parte abbatis et conventus monasterii Augieminoris, Prem. Ord. Const. dioc., petitio continebat, quod olim ipsi per quondam Ludovicum de Bavaria pro eo, quod contra mandata sedis apost. divina officia prophanare noluerunt nec alias ipsi Ludovico adherere, de dicto monasterio fuerunt expulsi et quasi universis bonis dicti monasterii per gentes eiusdem Ludovici spoliati, quodque nobilis vir Hainricus de Schellemberg, armiger dicte diocesis, eisdem abbati et conventui ac monasterio, in quo regularis observantia hospitalitas et alia pietatis opera exerceri consueverant, pie conpatiens ius patronatus [parrochialis ecclesie in Vmmendorf dicte dioc.] donavit: quare fuit supplicatum, ut prefatam ecclesiam prefato monasterio unire dignaremur. Nos itaque de premissis certam notitiam non habentes, discretioni tue mandamus, quatenus de premissis omnibus et singulis et eorum circumstantiis universis et presertim de paupertate dicti monasterii et de valore predictorum fructuum ac reddituum et proventuum universorum ipsius ecclesie diligentius te informes, et que per informationes huiusmodi reppereris, nobis per tuas patentes litteras manu propria confectas tuoque sigillo signatas quantocius referre non postponas.

Dat. Avin. id. apr., a. 3. *Aven. 190, 191 nr. 383.*

1753. ***1373 April 18.***

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito ac cantori ecclesie Thuricen.

17.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Aygoltingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes Dachenhuser infra annum se non fecit ad sacros ordines promoveri, discretioni vestre mandamus, quatenus Nicolao Rúschli, perpetuo capellano altaris S. Marie siti in ecclesia in Sipplingen, Const. dioc., eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod perpetuam capellaniam predictam noscitur obtinere, quodque beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii in Salem communiter vel divisim pertinens in forma pauperum se asserit exspectare; volumus autem quod prefate littere, per quas huiusmodi beneficium exspectat, sint casse.

Dat. Avin. 14. kal. maii, a. 3. *Aven. 190, 158v.*

1754. ***1373 April 26.***

Johanni Kochner, rectori parrochialis ecclesie in Pheffingen, Const. dioc.

14. J.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem tu quoddam perpetuum beneficium minor prebenda nuncupatum in parrochiali ecclesia Tottingen, et dil. filius Conradus de Bophingen parrochialem ecclesiam in Pheffingen, Augusten. et Const. dioc., que tunc temporis obtinebatis, desiderantes illa ex certis causis rationabilibus invicem permutare, in manibus ven. fratris nostri Bernardi episcopi, tunc electi Condomien., per certum pro-

---

1752] Die eingeklammerten Worte sind in der Vorlage durch Moder fast unleserlich geworden.

1753] Vgl. Nr. 1700.

1754] Vgl. Nr. 1616.

Digitized by Google

curatorem vestrum, ad hoc a vobis specialiter constitutum, ex causa permutationis huiusmodi apud sedem apost. libere resignastis, dictusque episcopus, tunc electus, de mandato fel. rec. Urbani pape V, predecessoris nostri, facto sibi super hoc oraculo vive vocis, resignationes huiusmodi apud dictam [sedem] admisit, et deinde dictus predecessor tibi ecclesiam in Pheffingen canonice nisi prefata ecclesia in Pfeffingen ex eo, quod aliquis ex predecessoribus suis, qui dictam ecclesiam canonice ei collatam fuerat assecutus, illam pacifice possidens, non se fecerat infra annum, a tempore assecutionis huiusmodi computandum, ad sacerdotium promoveri, tanto tempore vacavisset, quod eius collatio esset ad sedem predictam secundum Lateranen. statuta concilii legitime devoluta, ac Conrado predicto beneficium predicta per huiusmodi resignationem vacantia contulit et providit etiam de eisdem, tuque vigore collationis et provisionis huiusmodi tibi factarum dictam ecclesiam in Pheffingen fuisti assecutus. Cum autem sicut petitio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, tu dubites, quod tempore collationis et provisionis huiusmodi tibi factarum, sicut predicitur, ipsius ecclesie in Pheffingen collatio esset ad sedem predictam ut premittitur devoluta tuque propterea posses super ea imposterum molestari: nos volentes te, qui ut asseris in presbyteratus ordine constitutus existis et per quinque annos et ultra in iure canonico Bononie studuisti prout adhuc ibidem actu studes, premissorum meritorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis supplicationibus inclinati, volumus et tibi in Augusten. cum prebenda et auctoritate litterarum nostrarum in Frisingen. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinenti apost. auctoritate concedimus, quod collatio et provisio huiusmodi de dicta ecclesia in Pheffingen ut premittitur tibi facte et quecumque inde secuta perinde a data presentium valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si ipsius ecclesie in Pheffingen collatio ad sedem eandem iuxta statuta predicta devoluta ut premittitur non fuisset. Nulli ergo etc. nostre voluntatis et concessionis infringere etc.

Dat. Avin. 6. kal. maii, a. 3. *Aven. 191, 191v.*

1755. ***1373 Mai 4.***

Alberto comiti de Werdenberg datur facultas construendi locum fratrum minorum in loco de Bettenbrunnen.

Ministro provinciali et fratribus Ord. Minorum provincie Maguntin.

40. franc. C.] Sacre vestre religionis, in qua devotum domino redditis famulatum, promeretur honestas, ut que statui vestro ad perseverantiam divini cultus opportuna fore conspicimus, vobis quantum cum deo possumus favorabiliter concedamus. Cum itaque sicut exhibita nuper nobis pro parte vestra et nobilium virorum Alberti, comitis de Werdenberg, et Hugonis Alberti Henrici ac Alberti predicti comitis natorum, comitum Const. dioc., petitio continebat, predicti comites de salute propria cogitantes et cupientes terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare ex specialis devotionis affectu, quem ad ordinem vestrum gerunt, proposuerunt et intendunt pro suarum et progenitorum suorum animarum salute et pro divini cultus et religionis augmento de bonis eis a deo collatis fundare et construere in loco de Bettenbrunnen prope castrum de Montesancto, Const. dioc.,

---

1755] Vgl. Bull. Franciscanum VI, 500 nr. 1260 und Eubel, Geschichte der oberdeutschen Minoritenprovinz S. 10 Anm. 107.

Digitized by Google

quequidem castrum et locus sub dominio temporali eorum consistunt, unum locum vestri ordinis cum ecclesia domibus et aliis necessariis officinis. Nos itaque huiusmodi pium propositum dictorum comitum plurimum in domino commendantes, vestris et ipsorum comitum in hac parte supplicationibus inclinati, eis fundandi et construendi huiusmodi locum in dicto loco de Bettenbrunnen cum ecclesia seu oratorio, campanili, campana, domibus et aliis necessariis officinis in loco tamen ad hoc congruo et honesto, ac vobis locum ipsum recipiendi et inhabitandi, fel. rec. Bonifacii pape VIII predecessoris nostri prohibente, ne fratres ordinum mendicantium in aliqua civitate castro vel villa seu alio loco quocumque loca de novo recipere aut iam recepta mutare vel alienare presumant absque apost. sedis licentia speciali faciente plenam et expressam de inhibitione huiusmodi mentionem et quibuslibet aliis contrariis nequaquam obst., ... tenore presentium licentiam erlargimur, vobis nichilominus concedentes, quod fratres vestri ordinis .. uti et gaudere possint omnibus et singulis gratiis et privilegiis .., quibus alii fratres dicti ordinis in aliis locis ... uti et gaudere consueverunt seu etiam debuerunt.

Dat. Avin. 4. non. maii, a. 3. *Aven. 188, 397. — Vat. 284, 61v.*

1756. ***1373 Mai 11.***

Guillelmus preficitur in abbatem monasterii de Salem.

Guillelmo Schrailoh, abbati monasterii in Salem.

3×16.] Suscepti cura regiminis — Dudum siquidem provisiones omnium ecclesiarum et monasteriorum, tunc apud sedem apost. vacantium, ordinationi nostre duximus reservandas. Postmodum vero monasterio in Salem ex eo vacante, quod Bertoldus, monachus olim abbas, per Heinricum dictum Seder monachum ipsius monasterii procuratorem in manibus Roberti basilice XII apost. presbyteri cardinalis apud sedem apost. regimini ipsius monasterii libere cessit, nos de persona tua, monacho eiusdem monasterii ordinem expresse professo et in sacerdotio constituto, pro quo etiam conventus per patentes litteras supplicavit, eidem monasterio providemus teque preficimus in abbatem; volumus autem, quod antequam possessionem et administrationem bonorum dicti monasterii recipias, fidelitatis prestes iuramentum sub forma quam Const. et Curien. episcopis mittimus interclusam.

Dat. Avin. 5. id. maii, a. 3.

I. e. m. conventui monasterii in Salem; Johanni abbati monasterii in Lutzela, Basilien. dioc. *Aven. 190, 64.*

1757. ***1373 Mai 13.***

Officiali Augusten.

18.] Dudum per nos accepto, quod perpetua vicaria parrochialis ecclesie b. Marie virg. in Ulma, Const. dioc., ex eo tunc vacabat, quod Johannes dictus Gusse, presbyter Augusten. dioc., dictam vicariam una cum Liphaim, Augusten. dioc., ac aliis parrochialibus ecclesiis diutius detinuit, prout tunc detinebat occupatam ... nos volentes Ulricum dictum Gessler de Ulma canonicum Const. favore prosequi gratie specialis, decano ecclesie Const. et duobus

---

1756] Vgl. Nr. 1758.

1757] Vgl. Nr. 1584, 1684.

Digitized by Google

aliis collegis nostris dedimus in mandatis, ut vicariam ipsam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem Ulrico auctoritate nostra conferre et assignare curarent. Et deinde sicut petitio Ulrici continebat idem Ulricus prefatum Johannem petendo ipsum a dicta vicaria amoveri et sibi de ea provideri coram prefato decano huiusmodi litterarum nostrarum vigore fecit ad iudicium evocari, dictusque decanus in causa huiusmodi procedens legitime prefatam vicariam eidem Ulrico contulit et providit etiam de eadem ac eum in ipsius vicarie possessionem mandavit induci, monens predictum Johannem, ut eandem vicariam prefato Ulrico vacuam dimitteret. Tamen dictus Johannes dictam vicariam et eius bona detinet pertinaciter occupata; quare discretioni tue mandamus, quatenus legitimis super his per dictum decanum habitis servatis processibus prout canonicum fuerit in executione ipsa auctoritate apost. procedas iuxta predictarum continentiam litterarum et processus ipsos aggraves, invocato ad hoc si opus fuerit auxilio brachii secularis.

Dat. Avin. 3. id. maii, a. 3. *Aven. 189, 21v.*

1758. ***1373 Mai 21.***

A Guillelmo abbate monasterii in Salem mandatur recipi fidelitatis iuramentum.

Const. et Curien. episcopis.

16.] Cum nuper monasterio in Salem, Cistercien. ordinis Const. dioc., tunc vacanti de persona Guillelmi abbatis dicti monasterii auctoritate apost. duxerimus providendum, preficiendo ipsum eidem monasterio in abbatem, nos volentes eiusdem abbatis in illis partibus commorantis parcere laboribus et expensis, ne propter hoc cogatur veniendo ad Romanam curiam personaliter laborare, fraternitati vestre auctoritate presentium committimus et mandamus, quatenus vos vel alter vestrum ab eodem abbate, cui tunc existenti abbati monasterii in Raitahaslach dicti ordinis Salzeburgen. diocesis fuit munus benedictionis impensum, nomine nostro et Romane ecclesie fidelitatis debite solitum recipiatis iuramentum iuxta formam, quam vobis sub bulla nostra mittimus interclusam. Formam autem iuramenti, quod dictus electus abbas prestabit, nobis de verbo ad verbum per eius patentes litteras suo sigillo signatas per proprium nuntium quantocius destinare curetis.

Dat. Avin. 12. kal. iunii, a. 3. *Aven. 188, 324v.*

1759. ***1373 Juni 7.***

Abbati monasterii Petridomus extra muros Const. et maioris ac S. Johannis Const. ecclesiarum prepositis.

16.] Dudum Urbanus V omnes comites barones ... laicos, qui clericos et personas ecclesiasticas temeritate propria bannire seu relegare ac proscribere non verentur, excommunicationis sententiam incurrere et civitates interdicto subiacere decrevit; postmodum vero, sicut exhibita nobis pro parte Brunonis, quondam Brunonis de Thurego canonici ecclesie monasterii Thuricen. O. S. B. nati, petitio continebat, magister consules scabini homines ac universitas oppidi Thuricen. prefatum Brunonem cum eius familia nulla causa rationabili precedente ac laicali sufulti potentia ad sonum campane convocato populo dicte universitatis a dicto op-

1758] Vgl. Nr. 1756.

Digitized by Google

pido, quod sub dominio prefate universitatis consistit et de quo idem Bruno originem traxit et in quo domicilium ac plura res et bona sua existebant, ac ipsius oppidi territorio et districtu banniverunt seu proscripserunt ac etiam fecerunt et faciunt, quominus dictus Bruno beneficia ecclesiastica tunc potuerit et possit pacifice et quiete possidere ac in suo domicilio et oppido predicto commorari, ipsumque Brunonem pro bannito et proscripto habuerunt et habent, propter que prefati magister consules scabini et homines predicti iuxta constitutionem per predecessorem [nostrum Urbanum V] super hoc promulgatam excommunicationis sententiam incurrisse ac oppidum predictum ecclesiastico interdicto subiacere noscuntur: quare discretioni vestre mandamus, quatenus si est ita prefatos magistrum consules scabinos et homines sacrilegos tamdiu appellatione remota excommunicatos ac dictum oppidum interdicto subiacere publice nuntietis, donec bannitionem seu proscriptionem revocaverint ac prefato Brunoni super his congrue satisfecerint et super aliis vero vocatis qui fuerint evocandi et auditis hinc inde propositis quod iustum fuerit appellatione remota decernatis.

Dat. apud Pontemsorgie 7. id. iunii, a. 3. *Aven. 189, 27.*

1760. ***1373 Juni 9.***

Universis personis ecclesiasticis partium Alamannie: quod persolvant Henrico dicto Rand apost. sedis nuntio, decano ecclesie Bambergen., liberaliter decimale subsidium.

Cum pro defensione terrarum Romane ecclesie —

Dat. apud Pontemsorgie 5. id. iunii, a. 3.

Vat. 265, 137 de curia G. Baronis. = Vat. 276, 107 bullarum camere.

1761. ***1373 Juni 10.***

Johanni de Randegg, canonico Const.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum itaque nuper tu Basilien. et Lutoldus Monachi de Munchenstein Const. ecclesiarum canonicatus et prebendas, quos tunc temporis obtinebatis, desiderantes illos ex certis causis rationabilibus invicem permutare, per Hartmannum Brunwardi, clericum Spiren., tuum, et Johannem de Monasterio clericum, in Romana curia et dicti Lutoldi procuratores, ad hoc a vobis specialiter constitutos, in manibus Petri Mazcerii, archidiaconi Antwerpien. in ecclesia Cameracen., ex causa permutationis huiusmodi libere apud dictam sedem duxeritis resignandos dictusque archidiaconus resignationes huiusmodi de speciali mandato nostro facto sibi super hoc oraculo vive vocis apud sedem admiserit antedictam: nos votis tuis in hac parte favorabiliter annuentes canonicatum et prebendam ecclesie Const. predictos per huiusmodi resignationem vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apost. tibi auctoritate conferimus et de illis etiam providemus, decernentes *etc.;* non obst. quibuscumque statutis *etc.;* aut si aliqui *etc.;* seu si super provisionibus *etc.;* volumus anteferri; seu si ven. fratri nostro episcopo Const. *etc.;* aut si presens non fueris *etc.;* seu quod canonicatum sub expectatione

---

1760] Unter demselben Datum war Heinrich Rand zugleich mit Elias de Vodronio zum Kollektor bestellt worden (Vat. 276, 104). — Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 944.

1761] Die entsprechende Urkunde für Lutoldus Münch ebenda fol. 303v.

Digitized by Google

prebende ecclesie Augusten. auctoritate litterarum nostrarum te asseris obtinere; nostre tamen intentionis existit, quod nullum ius tibi in dictis canonicatu et prebenda, per nos tibi ut prefertur collatis, ex collatione nostra huiusmodi quomodolibet acquiratur, nisi tu et dictus Lutoldus tempore resignationis huiusmodi ius haberetis in eisdem canonicatibus et prebendis per vos taliter resignatis.

Dat. apud Pontemsorgie 4. id. iunii, a. 3.

I. e. m. in Stain et in Schaffhusen monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 190, 304.*

1762. ***1373 Juli 1.***

Interdictum appositum certis castris et terris Johannis Flachonis de Rischach, militis Const., mandatur relaxari.

Archiepiscopo Pragen.

200. C. ser.] Olim fel. rec. Urbanus papa V predecessor noster ad deprimendam ... detestabilem presumptionem potestatis civitatis Perusin. .. excommunicationis sententiam promulgavit ac eorum terras .. ecclesiastico supposuit interdicto; et licet ipsius Urbani littere processus continentes publicate fuissent, tamen nobilis vir Johannes Flachonis de Rischach, miles Const. dioc., qui se non erubuit amore virtutum metu tamen penarum huiusmodi debuit timuisse peccare, sicut multorum querela gravis nostris frequenter auribus inculcata et fama publica patenter insinuabant et erat adeo notorium cum se conspectibus fere omnium ingereret quod non poterat aliqua tergiversatione celari, hec omnia inconsulte parvipendens sueque salutis immemor et claves ecclesie dyabolice persuasionis impulsu ducens penitus in contemptum, pro dictis potestate capitaneo prioribus consiliariis officialibus civibus ac communi, tunc ut prefertur eiusdem ecclesie Romane inimicis et rebellibus, nonnullarum magnarum gentium armigerarum capitaneatum assumpsit et inter Viterbien. et Montisflasconis civitates, ad eandem Romanam ecclesiam pleno iure spectantes, in qua quidem civitate Viterbien. idem Urbanus predecessor cum sua curia tunc temporis existebat, exercitum suum cum dictis gentibus armigeris contra Urbanum predecessorem et ecclesiam predictos ignominose prefixit multa et grandia dampna et iniurias eisdem predecessori et ecclesie in illis partibus irrogando, propter que non est dubium quod dictus Johannes excommunicationis et castrum Jungenowe et villa Ineringen nec non Schelkelingen ac Ehingen oppida, dicte diocesis, ad dictum militem spectantia, interdicti sententias huiusmodi dampnabiliter incurrerunt. Cum autem idem miles, qui ad nos et Romanam curiam propterea noscitur accessisse, sicut nobis exposuit, ad cor rediens de premissis peniteret et mandatis nostris et ipsius ecclesie paratus esset stare: nos attendentes, quod sedes apost. peccatoribus ad eam redeuntibus non claudere gremium consuevit, ac volentes consideratione carissimi in Christo filii nostri Caroli Romanorum imperatoris semper augusti nobis super hoc humiliter supplicantis cum eodem milite agere misericorditer in hac parte, huiusmodi imperatoris et militis predictorum supplicationibus inclinati eundem militem humiliter hoc petentem ab huiusmodi excommunicationis sententia per Johannem Clinkot, Ord. Heremitarum S. Aug., penitentiarium nostrum, absolvi mandavimus et fecimus in forma ecclesie consueta ac iniungi ei pro

1762] Vgl. Nr. 1625.

Digitized by Google

modo culpe, quod contra Romanam ecclesiam cum societate gentium armigerarum nunquam ibit et quod quandiu vixerit singulis quartis feriis ieiunabit et singulis vigiliis festi b. apostolorum Petri et Pauli in pane et aqua etiam ieiunabit et singulis festivitatibus apostolorum predictorum, si in loco ubi in dictis festivitatibus consistet fuerit ecclesia capella vel oratorium in honorem et sub vocabulo dictorum apostolorum vel alterius eorum constructa, in predicta vel alias in principali ecclesia dicti loci unum cereum seu torticium cere ponderis quatuor librarum offeret reverenter; et insuper quod infra festum Resurrectionis dominice futurum proximo mille ac ducentos flor. auri ponderis camere pro fundando construendo et dotando unam capellam in loco, ubi dictum exercitum fixit ut prefertur, thesaurario sedis apost. in curia Romana tradet realiter et persolvet, que omnia facere promisit et iuravit. Ideoque fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus per te vel alium seu alios interdictum huiusmodi in castro villa et oppidis predictis appositum auctoritate nostra relaxes et penitus amoveas, sic tamen quod si ipse premissa omnia et singula sibi ut prefertur iniuncta non adimpleverit cum effectu, ipse in excommunicationis, a qua nisi in mortis articulo vel per Romanum pontificem absolvi nequeat, et castrum ac villa et oppida supradicta in interdicti sententias huiusmodi reincidant ipso facto.

Dat. Avin. kal. iulii, a. 3. *Aven. 188, 411.*

1763. ***1373 Juli 6.***

Henrico episcopo Const. conceditur facultas recipiendi decimam impositam pro necessitatibus Romane ecclesie in suis civitate et diocesi et faciendi sibi tradi, si quid receptum per alios sit de ea.

Henrico episcopo Const.

De circumspectione tua plurimum in domino confidentes, recipiendi levandi colligendi et exigendi nomine nostro et camere nostre apost. in tuis civitate et diocesi Const. decimam proventuum ecclesiasticorum pro supportandis facilius oneribus nobis et Romane ecclesie incumbentibus per nos impositam videlicet pro rata te et dil. filios clerum earundem civitatis et diocesis de ipsa decima contingente, non obst. quibuscumque commissionibus alias super hoc ven. fratri nostro episcopo Brixinen. aut aliis quibuscumque de recipiendo dictam decimam in tuis civitate et diocesi Const. forsan factis, ac commissiones ipsas si que sint specialiter et expresse revocandi, inhibendi quoque sub pena excommunicationis et alias, prout eidem circumspectioni tue videbitur, ne de recipiendo recolligendo et levando predictam decimam in civitate et diocesi Const. supradictis se ullatenus in antea intromittant, compellendi quoque per censuram ecclesiasticam et alias, prout fuerit expediens, prefatum Brixinen. episcopum et quoscunque alios, qui in civitate et diocesi Const. supradictis aliquas pecunias de dicta decima quomodolibet receperunt vel recipi aut recolligi fecerunt, ad dandum et tradendum tibi nomine dicte camere huiusmodi pecunias per eos sic receptas et insuper pecunias ipsas recipiendi et de receptis quittandi, necnon omnes et singulas personas ecclesiasticas seculares et regulares etiam exemptas predictarum tuarum civitatis et diocesis huiusmodi decime debitores ad solvendum partes pro rata eos contingente per censuram ecclesiasticam et alia iuris remedia, de quibus tibi videbitur, etiam per privationem beneficiorum eorundem,

---

1763] Vgl. Nr. 1760 und Nr. 1764 ff.

Digitized by Google

si expediens fuerit, compellendi, non obst. quibuscunque privilegiis et aliis contrariis, fraternitati tue plenam et liberam auctoritate apost. tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. 2. non. iulii, a. 3. *Vat. 265, 146v de curia G. Baronis.*

1764. ***1373 Juli 8.***

Eidem super eodem secundum ratam preterquam a personis Cist. Ord.

Henrico episcopo Const.

De circumspectione tua plurimum in domino confidentes, recipiendi levandi et colligendi nomine nostro et camere nostre apost. in tuis civitate et diocesi Const. decimam proventuum ecclesiasticorum pro supportandis facilius oneribus nobis et Romane ecclesie incumbentibus per nos impositam a quibuscunque decimam ipsam debentibus preterquam ab abbatibus, abbatissis et aliis personis Cist. Ord., qui nobis certum subsidium contulerunt, et quos a solutione huiusmodi decime exemptos esse volumus et immunes, videlicet pro rata de ipsa decima quemlibet contingente; non obst. quibuscunque commissionibus *etc. simili modo ut supra,* fraternitati tue concedimus facultatem.

Dat. Avin. 8. id. iulii, a. 3. *Vat. 265, 147 de curia G. Baronis.*

1765. ***1373 Juli 8.***

Helie de Vodronio, clerico camere apost. et apost. sedis nuntio: quod, cum episcopus Const. concordaverit cum camera de 16.000 flor., presentet litteras revocationis.

Helie de Vodronio, cantori ecclesie Xanctonen., clerico camere nostre, apost. sedis nuntio.

Cum nuntius ven. fratris nostri Henrici episcopi Const. de dando et solvendo sexdecim milia flor. auri pro decima, per nos in civitate et diocesi Const. imposita, cum gentibus camere nostre concordaverit, prout gentes ipse scribunt tibi ac dil. filius Henricus Rand, decanus ecclesie Bambergen., decretorum doctor, apost. sedis nuntius, quem ad partes illas destinamus, latius tibi dicet, nosque eidem episcopo recipiendi et levandi dictam decimam dederimus facultatem ac potestatem super hoc ven. fratri nostro episcopo Brixinen. seu aliis quibuscumque datam revocaverimus, prout continet littera presentibus interclusa: discretionem tuam hortamur attentius tibi nichilominus per apost. scripta mandantes, quatenus recepta sufficiente et ydonea obligatione ac cautione ab eodem episcopo Const. de solvendo huiusmodi sexdecim milia flor. prefatam litteram presentibus interclusam eidem episcopo Const. assignari facias, prefatoque Brixinen. episcopo, cui etiam scribimus prout continet cedula interclusa presentibus, mandes, ut quidquid de huiusmodi decima receperit seu recipi fecerit, episcopo Const. restituat supradicto.

Dat. Avin. 8. id. iulii, a. 3. *Vat. 269, 187 secret. d. Guilelmi Baronis.*

1764] Vgl. obige Nr.

1765] Vgl. Nr. 1763, 1786.

Digitized by Google

1766. ***1373 Juli 8.***

Episcopo Brixinen., quod desistat ab exactione decime episcopi Const., cum ab Helia de Vodronio fuerit requisitus.

Episcopo Brixinen.

Cum ven. fratri nostro Henrico episcopo Const. recipiendi et levandi decimam per nos in suis civitate et diocesi Const. ... facultatem duxerimus concedendam, ac omnem potestatem tibi et aliis quibuscumque de recipiendo et exigendo dictam decimam datam revocaverimus, volentes quod quidquid per te et alios de huiusmodi decima levatum est, eidem episcopo Const. restituatur, fraternitatem tuam hortamur attentius tibi nichilominus per apost. scripta mandantes, quatenus cum a dil. filio Helia de Vodronio, cantore ecclesie Xanctonen., clerico camere nostre, apost. sedis nuntio, cui etiam super hoc scribimus, mandatum receperis, ab exactione et receptione dicte decime desistas et a te deputatos desistere facias; et quicquid de ipsa decima per te et alios a te deputatos in prefatis civitate et diocesi Const. exactum est et levatum, prefato episcopo Const. restituas ac restitui facias sine mora.

Dat. Avin. 8. id. iulii, a. 3. *Vat. 269, 187v secret. G. Baronis.*

1767. ***1373 Juli 10.***

Decano Const. et cantori SS. Felicis et Regule Thuricen. ecclesiarum ac officiali Const. 17.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem intellecto, quod parrochialis ecclesia in Tanhain, Const. dioc., per obitum Conradi Guderscher, qui Urbano V in humanis agente extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacabat, nos ecclesiam ipsam, si ut premittitur vacabat et tunc non erat in ea alicui specialiter ius quesitum, collationi nostre 5. id. ianuarii pont. a. 1. ea vice duximus specialiter reservandam: discretioni vestre mandamus, quatenus eandem ecclesiam Johanni Schaffrait, presbytero Const., conferre curetis.

Dat. Avin. 6. id. iulii, a. 3. *Aven. 190, 344v.*

1768. ***1373 Juli 28.***

Helie de Vodronio datur facultas dissolvendi conspirationes factas per personas ecclesiasticas Alamannie pro non solvendo decimam impositam eis pro necessitatibus Romane ecclesie.

Helie de Vodronio, cantori ecclesie Xanctonen., clerico camere nostre, apost. sedis nuntio.

Cum sicut accepimus nonnulli prelati ac persone ecclesiastice partium Alamannie de decima ... per eos non solvenda conspirationem inter se fecerint et eam servare et tenere promiserint, ad hoc se per propria iuramenta et penas alias astringentes quavis de facto, nos ... dissolvendi huiusmodi conspirationes et iuramenta relaxandi et penas ipsas tollendi, cum de facto processerint, et cum talibus super premissis dispensandi circumspectioni tue auctoritate predicta plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. apud Villamnovam 5. kal. aug., a. 3.

Vat. 269, 195v secret. G. Baronis. — Vat. 276, 116 bullarum camere.

1766] Das Schreiben an Helias de Vodronio ebenda; vgl. Nr. 1765.

1768] Vgl. Nr. 1760 und Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 947.

Digitized by Google

1769. ***1373 August 4.***

Eberhardo Conradi de Sindelfingen, rectori altaris b. Marie siti in parrochiali ecclesia de Sipplingen.

20. dis**. C.*] Probitatis et virtutum merita — Petitio tua continebat, quod olim altari b. Marie in parrochiali ecclesia de Sipplingen per obitum Nicolai dicti Rúschlin, ipsius altaris rectoris, vacante, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas in forma pauperum beneficium ad collationem episcopi Const. pertinens exspectabas, altare predictum acceptasti; cum autem tu dubites, altare tempore acceptationis fore dispositioni apost. reservatum: tibi concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat.

Dat. apud Villamnovam 2. non. aug., a. 3. *Aven. 188, 436*^{v}*. — Vat. 284, 94*^{v}.

1770. ***1373 August 13.***

Heinrico Stollen mandatur provideri de ecclesia in Lorrach.

Magistro Arnaldo Terreni, sacriste ecclesie Elnen., capellano nostro et auditori causarum palatii apostolici.

gratis.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte Heinrici Stollen, presbyteri Const. dioc., nobis nuper exhibita continebat, quod orta dudum inter ipsum Heinricum ex parte una et priorem et conventum monasterii S. Albani Basilien., per priorem soliti gubernari Cluniacen. Ord., super parrochiali ecclesia in Lorach, dicte diocesis, quam Heinricus per obitum quondam Petri de Howingen, ipsius ecclesie rectoris extra Romanam curiam defuncti, vacasse ac ecclesiam ipsam vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad coll. vel presentationem dictorum prioris et conventus communiter vel divisim pertinens in ea forma secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis dudum scripsimus expectabat, sic vacantem et ad collationem dictorum prioris et conventus communiter pertinentem se acceptasse legitime, prior vero et conventus predicti ecclesiam ipsam eis canonice fore unitam et ad eos de iure spectare asserebant prout asserunt, materia questionis, et causa huiusmodi ad sedem apost. legitime introducta, iidem prior et conventus [unam] pro se et contra dictum Heinricum diffinitivam sententiam reportarunt, a qua quidem sententia prefatus Heinricus ad sedem appellavit eandem; nosque causam appellationis huiusmodi tibi audiendam commisimus et fine debito terminandam. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, auditori, qui huiusmodi tulit sententiam, non constiterit prefatum Henricum dictam parrochialem ecclesiam infra tempus legitimum acceptasse, prefatisque priori et conventui in dicta parrochiali ecclesia ut asseritur nullum ius competat, et propterea si est ita prefata parrochialis ecclesia adhuc ut prefertur vacare noscatur: nos discretioni tue mandamus, quatenus eidem Henrico predictam ecclesiam conferre procures; volumus autem quod relique littere, per quas beneficium exspectabat, sint casse.

Dat. apud Villamnovam id. aug., a. 3. *Aven. 190, 365*

1769] Vgl. Nr. 1753.
1770] Vgl. Nr. 1773, 1791.

Digitized by Google

1771. *1373 August 23.*

Absolutio: Ulrico Burgower, rectori parrochialis ecclesie in Gossow, Const. dioc.
Dat. apud Villamnovam 10. kal. sept., a. 3. *Aven. 188, 304.*

1772. *1373 September 5.*

Universitati oppidi Lucerie, Const. dioc., quod non vadant ad servitia tirranorum Lombardie nec gentes aliquas transire permittant seu etiam victualia, sed sint devoti Romane ecclesie.

Universitati oppidi Lucerie, Const. dioc.

Cum vos et omnes Christifideles debeatis sanctam Romanam ecclesiam matrem et magistram eorundem fidelium revereri eiusque monitis mandatis processibus et sententiis, que semper iustitiam continent, obedire, devotioni vestre tenore presentium intimamus, quod dudum contra dampnationis filios Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano, fratres, tyramnos pessimos, hostes dei ac eiusdem ecclesie et Romani imperii necnon oppressores ecclesiarum monasteriorum aliorumque piorum locorum et personarum ecclesiasticarum ac divitum et pauperum et totius rei publice destructores, fidifragos et violatores pacis ac propriorum iuramentorum et etiam de catholica fide suspectos, et contra omnes et singulos, qui eis et suis colligatis ac complicibus et fautoribus ac subditis darent auxilium consilium et favorem, nonnullos processus fecerimus excommunicationis interdicti ac inhabilitatis et infamie et privationis privilegiorum apostolicorum et imperialium ac bonorum iurium et iurisdictionum, que obtinent, ac alias penas et sententias continentes; et carissimus in Christo filius noster Carolus, Romanorum imperator semper augustus, etiam suos processus fecerit, gravissimas penas et sententias continentes, in Romana curia ac in Alamannia Italia et aliis partibus publicatos: devotionem vestram monemus ac hortamur et rogamus attentius vobis nichilominus per apost. scripta mandantes, quatenus nullas gentes armigeras vel alias volentes ire ad eorundem tiramnorum ac colligatorum complicum et fautorum servitia transire aut victualia, arma et quevis mercimonia duci eis per vestra territoria permittatis, nec alias ipsis tiramnis ac colligatis complicibus fautoribus et subditis eorundem, directe vel indirecte, publice vel occulte, ullum detis auxilium consilium vel favorem, ne deum et dictam matrem nostram offendentes penas et sententias huiusmodi incurratis, sed potius eis pro viribus resistatis, ac gentibus amicis devotis et servitoribus eiusdem ecclesie detis liberum transitum, victualia et alias sicut potestis consilium auxilium et favorem, ut proinde preter divinam gratiam nostros et apost. sedis benivolentiam et favores mereamini perpetuo obtinere; super quibus vobis latius exprimendis dil. filiis Manfredo de Ripa canonico, ac Francisco de Ponte, civi Cuman., latoribus presentium aut eorum alteri velitis fidem credulam adhibere.

Dat. apud Villamnovam non. sept., a. 3.

I. e. m. universitati oppidi Turegii; universitati oppidi Berone.

Vat. 269, 77v secret. d. Nicolai de Auximo.

1771] Vgl. Nr. 1559.
1772] Vgl. Nr. 1782.

Digitized by Google

1773. ***1373 September 10.***

Dilectis filiis monasterii in Riedern, per prepositum soliti gubernari, Const. dioc., et Const. prepositis ac decano S. Verene Zurziacen. ecclesiarum.

gratis pro deo.] Laudabilia probitatis — Cum parrochialis ecclesia in Grieshain, Const. dioc., ex eo vacaverit, quod Ulricus de Klingen, olim ipsius ecclesie rector, illam per annum et amplius possidens se non fecit ad sacerdotium promoveri, et adhuc vacet, licet Ulricus ipsam ecclesiam adhuc detineat indebite occupatam: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Henrico dicto Stolle presbytero Const. ipsam ecclesiam, cuius fructus 50 flor. auri ut idem Henricus asserit valorem annuum non excedunt, conferre curetis; non obst. quod super parrochiali ecclesia in Loerrach, Const. dioc., in palatio apost. se asserit litigare; quam si illam interim evincat dimittere teneatur.

Dat. apud Villamnovam 4. id. sept., a. 3. *Aven. 189, 204 nr. 101.*

1774. ***1373 September 10.***

Ulrico Kouffmann, perpetuo capellano capelle S. Petri in superiori curia Const.

14+16.] Probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem Urbanus V omnia beneficia ecclesiastica quorumcunque per assecutionem pacificam parrochialium ecclesiarum ac beneficiorum aliorum quorumlibet per ipsum tunc collatorum tunc vacantia collationi sue reservavit, et deinde Jacobo dicto Snepf, rectori parrochialis ecclesie in Rinhain, Const. dioc., de beneficio ecclesiastico ad coll. abbatis et conventus monasterii in Rinaugen O. S. B. communiter vel divisim pertinente in forma pauperum provideri mandavit, volens quod capellam S. Petri in superiori curia Const. dimittere teneretur; postmodum vero dicta capella, in qua unica perpetua capellania dumtaxat existit, ex eo vacante, quod prefatus Jacobus predictam ecclesiam ad presentationem abbatis et conventus predictorum communiter pertinentem Urbano V vivente extitit assecutus, dicto Urbano per eum de dicta capellania non disposito sublato de medio: nos tibi in presbyteratus ordine constituto predictam capellaniam, que sine cura est et cuius fructus 30 flor. auri ut asseris valorem annuum non excedunt, conferimus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Magenbuch, Const. dioc., cuius fructus 6 m. arg. valorem ut asseris non excedunt, nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 4. id. sept., a. 3.

I. e. m. Scotorum extra muros Const. et in Blaburen monasteriorum abbatibus ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 190, 498.*

1775. ***1373 Oktober 3.***

Episcopo Augusten. et abbati monasterii in Crutzlingen extra muros Const. et Hainrico de Monteforti, canonico ecclesie Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Johannis dicti Vogt, rectoris parrochialis ecclesie in Schlichain, Const. dioc., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 5. non. oct., a. 3. *Aven. 188, 253v.*

1773] Vgl. Nr. 1770.

Digitized by Google

1776. **1373 Oktober 3.**

Hartmanno nato nobilis viri Johannis de Bůbenberg militis, canonico Const.

C. 12. s. mar.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Consideratione Roberti, tit. basilice XII apost. presbyteri cardinalis, nobis pro te dilecto suo supplicantis, tibi indulgemus, ut tu, qui in subdiaconatus ordine constitutus ac in iure canonico Bononie scolaris existis, ratione prebende sacerdotalis ecclesie Const., quam obtines, non tenearis usque ad triennium a data presentium ad diaconatus et presbyteratus ordines te facere promoveri.

Dat. Avin. 5. non oct., a. 3. *Aven. 188, 489ᵛ. — Vat. 284, 137ᵛ.*

1777. **1373 Oktober 6.**

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito SS. Felicis et Regule Thuricen. ac thesaurario Argentin. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Hermanni de Bůbenberg, canonici Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 2. non. oct., a. 3. *Aven. 188, 251.*

1778. **1373 Oktober 6.**

Maioris et S. Johannis Const. prepositis ac decano eiusdem maioris ecclesiarum.

14.] Cupientibus vitam — Cum Johannes de Hoff, clericus Const. dioc., cupiat in monasterio in Crutzlingen Ord. S. Aug. una cum abbate et conventu domino famulari: eundem recipi faciatis.

Dat. Avin. 2. non. oct., a. 3. *Aven. 188, 233.*

1779. **1373 Oktober 6.**

Anne relicte quondam Wolframi de Brandis militis, vidue Const.

10.] Devotionis tue sinceritas — ut cum duabus matronis honestis monasterium in Kunigesvelt, Ord. S. Clare, in quo tres tue filie moniales professe existunt, bis in anno ingredi valeas, tibi indulgemus [*Tangl Nr. 145*].

Dat. Avin. 2. non. oct., a. 3. *Aven. 188, 541ᵛ. — Vat. 284, 184.*

1780. **1373 Oktober 6.**

Preposito ecclesie S. Johannis Const.

20. A.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Conrado de Hoff, clerico Const., beneficium sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie non fuerit, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. episcopi Const. ac prepositi, decani et capituli ipsius ecclesie communiter vel divisim pertinens, reservare procures.

Dat. Avin. 2. non. oct., a. 3. *Aven. 189, 351ᵛ.*

1776] Vgl. Nr. 1582 und 1777.
1780] Vgl. Nr. 1778.

Digitized by Google

1781. *1373 November 5.*

Hugoni, Alberto et Hinrico comitibus de Werdenberg, quod nullatenus faciant colligationem cum Bernabone et Galeaz de Vicecomitibus, hostibus Romane ecclesie et imperii; et si fecerunt, resiliant sub penis contentis in processibus.

Nobilibus viris Hugoni, Alberto et Hinrico, comitibus de Werdemberg.

Fidedigno relatu percepimus, quod iniquitatis filii Bernabos et Galeaz de Vicecomitibus.

Dat. Avin. non. nov., a. 3. *Vat. 269, 93 secret. d. Nicolai de Auximo.*

1782. *1373 November 5.*

Universitati vallis Switz, quod non permittant aliquos de dicta valle nec etiam alias ire ad servicia Bernabonis et Galeatis de Vicecomitibus nec eis portent victualia.

Dil. filiis universitatis vallis Switz.

Cum per processus tam nostros quam etiam carissimi in Christo filii nostri Caroli Romanorum imperatoris semper augusti sub gravissimis penis spiritualibus et temporalibus sit districte inhibitum, ne aliqui quicunque presumant accedere cum armis vel sine armis ad servitia filiorum damnationis Bernabonis et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano, fratrum, pessimorum tiramnorum ac hostium rebellium et persecutorum Romane ecclesie et imperii, nec ad terras quas ipsi detinent portare seu portari facere seu permittere quecunque victualia, mercimonia seu res alias, aut quomodolibet ipsis tyramnis et hostibus, directe vel indirecte, publice vel occulte, dare auxilium consilium vel favorem, alioquin talia attemptantes sunt ipso facto excommunicati et terre eorum interdicte necnon privati omnibus dignitatibus officiis honoribus et bonis, que a quibuscumque ecclesiis et imperio obtinere noscuntur ac rebelles infideles et banniti imperii prelibati necnon infames et aliis multis, penis et sententiis involuti, prout in eisdem nostris et etiam imperialibus processibus in Romana curia communi omnium patria ac in Alamannia et multis aliis partibus publicatis, quorum copias ad maiorem vestram informationem et ad salutem animarum vestrarum et conservationem vestri honoris vobis transmittimus, videre seu audire poteritis contineri; et significatum sit vobis, quod nonnulli de vestra valle de Switz penas huiusmodi temere contempnentes vadunt cum et pro mercimoniis Mediolanum et alias terras, quas dicti tiramni detinent occupatas, vosque nonnullos homines dicte vallis alias volentes ire contra tiramnos prefatos et ad servitium ecclesie prelibate non permittitis ire et transire per vestros passus ad servitia memorata, quod redundat in magnum favorem tyramnorum ac dampnum et contemptum nostrum ac ecclesie et imperii predictorum: discretionem vestram monemus et hortamur attentius per apost. vobis scripta mandantes, quatenus nullum de dicta valle permittatis ire vel extraneum per passus vestros transire cum mercimoniis vel aliis rebus ad terras easdem vel alias in auxilium et favorem hostium prefatorum nec detis aliquod impedimentum quibuscumque volentibus ire ad servitia eiusdem ecclesie ac colligatorum et servitorum ipsius; alioquin noscatis vos [et] dictam vallem esse ligatos penis et sententiis contentis in processibus pre-

---

1782] Vgl. Nr. 1772. — Das Konzept findet sich im Kladdenband Vat. 244 D nr. 254 mit den Vermerken, auf der Vorderseite oben: *corr.* Rückseits IIII dann *II de curia . expediatur pro cras. Motu sol. N.* — *R. Colomatus* unten daran *P. de Fargia,* weiter daneben *R.*

Digitized by Google

dictis et eosdem homines dicte vallis et eorum bona posse licite in quocunque loco capi et etiam detineri.

Dat. Avin. non. nov., a. 3.

E. m. universitati vallis de Urania.; universitati oppidi Lutzerie; universitati oppidi Thuregii. *Vat. 265, 80 de curia nov. que transiverunt per Nicolaum de Auximo.*

1783. *1373 November 8.*

Preposito et capitulo ecclesie S. Mauricii Zovingen. mandatur, quod faciant exhiberi Petro Kotman, canonico et thesaurario dicte ecclesie, insistenti servitiis domini nostri, fructus dictorum canonicatus, prebende et thesaurarie, ac si presens esset.

Preposito et capitulo ecclesie S. Mauricii Zovingen.

Cum dil. filius Petrus Kotman, canonicus et thesaurarius ecclesie vestre S. Mauritii Zovingen., Const. dioc., pro servitiis sancte Romane ecclesie ad nostram presentiam venerit, et eum ad nonnullas partes destinemus, velimusque prout congruit rationi eum, dum huiusmodi instabit servitiis, inter vos reputari presentem, discretionem vestram hortamur vobisque mandamus, quatenus de fructibus prebendarum dicte ecclesie S. Mauritii, qui iuxta consuetudinem vestram in octava b. Martini sicut accepimus dividentur, faciatis Petro predicto iuxta ratam eum ratione canonicatus et prebende ac thesaurarie, quos in eadem ecclesia S. Mauritii obtinet, contingentem; non obst. huiusmodi consuetudine, cui per hoc nullum alias volumus preiudicium generari, portionem integram ac si presens existeret exhiberi; taliter vos in premissis habentes, quod circa hoc provideri aliter de oportuno remedio non sit opus vosque mereamini proinde de prompta obedientia commendari.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 3. *Vat. 265, 83 secret. nov. per Nicolaum de Auximo.*

1784. *1373 November 8.*

Henrico abbati monasterii S. Blasii in Nigrasilva.

J. 30. de ca. B.] Sincere devotionis affectus — tibi indulgemus, ut, quamdiu vixeris et eidem monasterio prefueris, mitra, annulo et aliis pontificalibus insigniis libere possis uti, necnon quod in dicto monasterio et prioratibus eidem monasterio subiectis ac parrochialibus et aliis ecclesiis ad te pertinentibus, quamvis tibi pleno iure non subsint, benedictionem solemnem post missarum, vesperarum et matutinorum solemnia, dummodo in benedictione huiusmodi aliquis antistes vel apost. sedis legatus presens non fuerit, elargiri possis.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 3. *Aven. 191, 322v nr. 779.*

1785. *1373 November 21.*

Abbati Porteceli, Const. dioc., et preposito S. Leonardi Basilien. monasteriorum ac thesaurario ecclesie S. Thome Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Georgii in Nigrasilva conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 11. kal. dec., a. 3. *Aven. 188, 253v.*

1783] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 E nr. 199. Rückseits *XII.* Dann: *R. Vènere . 1 .* unten daran *N,* weiter unten *R.* — Vgl. Nr. 1729.

Digitized by Google

1786. *1373 Dezember 9.*

Rodolfo Frowelerii, thesaurario Basilien., receptori decime in Alamannia, datur facultas recipiendi 16.000 flor. ab episcopo Const. et eius clero, in quibus concordarunt cum gentibus camere apost. pro decima eis imposita.

Rudolpho Frowelerii, thesaurario ecclesie Basilien., in civitate et diocesi Basilien. decime in partibus Alamannie pro certis Romane ecclesie necessitatibus per nos imposite receptori.

Cum nuntius et procurator ven. fratris nostri Henrici episcopi Const. de dando et solvendo sexdecim milia florenorum auri pro dicta decima in suis civitate et diocesi tam ab episcopo quam clero suo exigenda cum gentibus camere nostre concordaverit nosque eidem episcopo recipiendi et levandi dictam decimam dederimus facultatem revocando quamcumque potestatem super hoc ven. fratri nostro .. episcopo Brixinen. seu aliis quibuscumque attributam, prout continet littera presentibus interclusa, discretionem tuam hortamur attentius tibi nichilominus per apost. scripta mandantes, quatenus receptis sufficientibus obligationibus et ydoneis cautionibus ab eodem episcopo Const. de solvendo huiusmodi sexdecim milia florenorum vel illud quod restat ad solvendum de eisdem in terminis et iuxta conventiones et pacta super hoc inita et in cedula hic inclusa inserta, prefatam litteram presentibus interclusam eidem episcopo Const. assignari facias prefatoque Brixinen. episcopo, cui super hoc etiam alias scripsimus, litteras nostras ei directas, quas tibi similiter mittimus, de certificando gentes dicte camere fideliter de hoc quod receperit seu recipi fecerit a clero civitatis et diocesis premissorum ex commissione sibi et certis collegis suis facta per dil. filium Heliam de Vodronio, camere nostre clericum, in illis partibus tunc sedis apost. nuntium, mittere non postponas. Nos enim tibi recipiendi huiusmodi obligationem ab eodem Const. episcopo ac in ipsum, si de huiusmodi pecuniis in quibus se obligavit in terminis statutis non satisfecerit, excommunicationis sententiam et alias penas promulgandi, eidem discretioni tue plenam et liberam tenore presentium concedimus potestatem.

Dat. Avin. 5. id. dec., a. 3. *Vat. 269, 242v secret. G. Baronis.*

1787. *1373 Dezember 9.*

Henrico episcopo Const. datur facultas recipiendi decimam impositam in suis civitate et diocesi pro necessitatibus Romane ecclesie.

Henrico episcopo Const.

De circumspectione tua plurimum in domino confidentes recipiendi levandi et colligendi nomine nostro et camere nostre apost. in tuis civitate et diocesi Const. decimam proventuum ecclesiasticorum ... per nos impositam, a quibuscumque etiam exemptis decimam ipsam debentibus, preter ab abbatibus abbatissis et aliis personis Cist. Ord., qui nobis certum subsidium contulerunt et quos a solutione huiusmodi decime exemptos esse volumus et immunes, videlicet pro rata de ipsa decima quemlibet contingente, non obst. quibuscumque commissionibus alias super hoc ven. fratri nostro episcopo Brixinen. et aliis quibuscumque de recipiendo decimam predictam in tuis civitate et diocesi Const. factis, quasquidem commissiones

1786] Vgl. Nr. 1765, 1787.
1787] Vgl. Nr. 1763, 1786, 1788, 1789.

Digitized by Google

specialiter et expresse tenore presentium revocamus, et si quid de ipsa decima per huiusmodi commissarios levatum est, illud per gentes camere nostre de sexdeccim milibus florenorum, quos pro dicta decima solvere tenentur, tibi deduci volumus et mandamus, necnon omnes et singulas personas ecclesiasticas seculares et regulares etiam exemptas predictarum tuarum civitatis et diocesis huiusmodi decime debitores, ad solvendum tibi partes pro rata eos contingente per censuram ecclesiasticam et alia iuris remedia, de quibus tibi videbitur, compellendi et etiam de receptis quitandi, nec non illos qui propter non solutionem huiusmodi decime excommunicationis sive suspensionis sententias incurrerunt, et si huiusmodi ligati sententiis non tamen in contemptum clavium divina officia celebrarunt et propterea irregularitatis maculam incurrerunt, ab huiusmodi excommunicationis et suspensionis sententiis in forma ecclesie absolvendi, iniunctis eis pro modo culpe penitentia salutari et aliis que de iure fuerint iniungenda, et cum sic irregularibus super irregularitate ipsa, eis tamen ad tempus de quo tibi videbitur a suorum executione ordinum suspensis, dispensandi et interdicta quibus eorum ecclesie monasteria atque loca propterea subiacent tollendi, non obstantibus quibuscumque exemptionibus privilegiis constitutionibus apostolicis et aliis contrariis, fraternitati tue plenam et liberam auctoritate apostolica tenore presentium concedimus facultatem.

Dat. Avin. 5. id. dec., a. 3. *Vat. 265, 169 de curia G. Baronis.*

1788. *1373 Dezember 11.*

Eberhardo comiti de Wirtemberg regratiatur de oblatis, et quod habeat commendatum episcopum Const. in exactione decime imposite in suis civitate et diocesi.

Nobili viro Eberhardo, comiti de Wirtemberg.

Ex relatione dil. filii Helie de Vodronio, cantoris ecclesie Xantonen., clerici camere apost., nuper in Alamannie et nonnullis aliis partibus apost. sedis nuntii, gratanter intelleximus, qualiter ipsum Heliam ac alios apost. sedis nuntios favorabiliter pertractasti ac eis quamplura grata servitia impendisti, oblationem quoque gratam quam de serviendo nobis ac Romane ecclesie in guerris, quam nos et eadem ecclesia contra iniquitatis filios Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano habemus, tam liberaliter fecisti, super quibus nobilitatem tuam multarum prosequimur actionibus gratiarum; ipsamque nobilitatem rogamus et hortamur in domino eam attentius deprecantes, quatenus bona subsequentia prout plene confidimus continuando prioribus, ven. fratrem nostrum Henricum episcopum Const., quem nuper ad recolligendum decimam in suis civitate et diocesi Const. pro neccessitatibus prefate Romane ecclesie incumbentibus impositam deputavimus, in recollectione eiusdem decime nullatenus impedias, sed ei in collectione huiusmodi assistas in hiis que poteris auxiliis ac favoribus opportunis; in premissis taliter te habendo, quod nos, qui te sincere diligimus, ad ea que tui sunt honoris et commodi reddamur perpetuo promptiores.

Dat. Avin. 3. id. dec., a. 3. *Vat. 269, 243 secret. G. Baronis.*

1788] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

1789. ***1373 Dezember 11.***

Theodorico Last, canonico Const., commendatur de factis pro Romana ecclesia, et quod assistat dicto episcopo.

Theodorico Last, canonico Const.

Intelleximus nuper ex relatione dil. filii Helie de Vodronio, cantoris ecclesie Xanctonen., clerici camere apost., labores, quos pro nostris et apost. sedis negotiis sustinuisti, super quo devotionem tuam multipliciter commendamus teque rogamus attentius, quatenus ven. fratri nostro Henrico episcopo Const., quem nuper ad recolligendum decimam in suis civitate et diocesi Const. pro necessitatibus prefate Romane ecclesie incumbentibus impositam deputavimus, in recollectione huiusmodi decime prout plene confidimus assistas favoribus consiliis et auxiliis opportunis, et ad hoc dil. filium nobilem virum Eberhardum comitem de Wirtenberg, cuius consiliarius existis et cui etiam super hoc scribimus, inducere non postponas; in hoc taliter te habendo, quod nos, qui laborem tuorum immemores esse nolumus, sollicitudinem et devotionem tuam non immerito commendare possimus.

Dat. Avin. 3. id. dec., a. 3. *Vat. 269, 243v secret. G. Baronis.*

1790. ***1373 Dezember 18.***

S. Blasii in Nigrasilva et Porteceli abbatibus ac priori in Ystein, per priorem soliti gubernari monasteriorum, Const. dioc.

16.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Inferioriseggenhen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Hermannus Ratze, parrochialem ecclesiam in Rinsultze, Basilien. dioc., tunc obtinens, predictam ecclesiam assecutus illam una cum dicta ecclesia in Rinsultze per annum et ultra detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni Greci, canonico ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc., magistro in artibus, qui in iure canonico scolaris existit, eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod in dicta Lutenbacen. cum prebenda et in Basilien. ecclesiis sub exspectatione prebende auctoritate litterarum nostrarum canonicatus se asserit obtinere.

Dat. Avin. 15. kal. ianuarii, a. 3. *Aven. 190, 468v.*

1791. ***1373 Dezember 23.***

Magistro Arnaldo Terreni, sacriste ecclesie Eluen., capellano nostro et auditori causarum palatii apost.

gratis.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte Heinrici Stollen, presbyteri Const. dioc. *ut nr. 1770 usque* terminandam. Et deinde postquam inter dictas partes in causa huiusmodi ad nonnullos actus coram te processum extitit, nos ad instantiam Henrici in Hof, presbyteri dicte diocesis, pretendentis se in dicta parrochiali ecclesia, quam ut premittitur vacare asserebat, ius habere, causam, quam super dicta ecclesia contra dictos priorem et conventum ac Heinricum Stollen movere intendebat, cum partes ipse in Romana curia sufficienter presentes existerent, tibi audiendam commisimus et fine debito terminandam, in qua coram te ad nonnullos alios actus citra tamen conclusionem dicitur esse processum. Cum autem ... alicui dictorum litigantium ius in eadem ecclesia non competat et propterea

1789] Vgl. Nr. 1787, 1788.

Digitized by Google

prefata ecclesia adhuc vacare noscatur, nos qui statum causarum huiusmodi haberi volumus presentibus pro expresso, discretioni tue mandamus, quatinus, si tibi legitime constiterit, quod prefati prior et conventus virtute unionis huiusmodi dictam ecclesiam per decem annos ante litem huiusmodi per dictum H. Stollen contra predictos priorem et conventum motam non possederint et quod neutri dictorum prioris et conventus ac Henrici Stollen et Henrici in Hof ius in dicta ecclesia vel ad eam competat, ecclesiam ipsam, si ut premittitur vacat, eidem Henrico Stollen cum omnibus iuribus et pertinentiis suis conferre et assignare procures. Volumus autem quod, si eidem Henrico Stollen de dicta ecclesia provideris, relique littere, per quas beneficium expectabat, ac processus habiti per easdem et quecunque inde secuta sint cassa et irrita.

Dat. Avin. 10. kal. ianuarii, a. 3. *Aven. 189, 228 nr. 147.*

1792. ***1374 Januar 14.***

Johanni nato quondam Arnoldi de Kircheim, rectori parrochialis ecclesie in Muntzingen.

12.] Vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Muntzingen per obitum Waldekeri de Rossheim, ultimi rectoris qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, tu vigore litterarum Urbani V, per quas beneficium ad coll. abbatisse et capituli secularis ecclesie S. Stephani Argentin. communiter pertinens in forma pauperum exspectabas, eandem parrochialem ecclesiam ad presentationem dictorum abbatisse et capituli pertinentem acceptasti; cum autem tu dubites, dictam ecclesiam fore tempore acceptationis dispositioni apost. reservatam seu per illicitam detentionem seu inhabilitatem alicuius ex predecessoribus vel alias vacavisse: nos tibi indulgemus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo dicta ecclesia ordinarie tibi debetur, dictusque Waldekerus familiaris Urbani V, ac ecclesia ipsa dispositioni apost. generaliter reservata non fuerit.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 4. *Aven. 192, 300. — Vat. 285, 136 nr. 434.*

1793. ***1374 Januar 14.***

Conrado Vesseler, rectori parrochialis ecclesie in Obernesselingen.

12.] Vite ac morum honestas — Petitio tua continebat, quod parrochiali ecclesia in Obernesselingen per obitum Frederici Kost ultimi rectoris, qui apud sedem apost. diem clausit extremum, vacante nobiles viri Gebhardus, Albertus et Conradus de Hohenrechberg milites fratres, veri patroni ipsius ecclesie, te ad eandem ecclesiam Johanni de Tonsol, canonico Curien. tunc Henrici episcopi Const. in spiritualibus vicario generali, presentaverunt idemque Johannes te instituit; cum autem tu dubites, dictam ecclesiam ex eo, quod apud sedem apost. vacavit, fore tempore presentationis dispositioni apost. reservatam: nos tibi in presbyteratus ordine constituto concedimus, quod huiusmodi acceptatio a data presentium valeat.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 4. *Aven. 193, 344v nr. 295.*

1794. ***1374 Januar 14.***

Johanni Witzig, rectori parrochialis ecclesie in Oberenwintertur.

14½+16½.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem Urbanus V omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia tunc apud sedem apost. vacantia collationi sue reservavit; et

1794] Vgl. Nr. 1498, 1621, 1743.

Digitized by Google

1789. ***1373 Dezember 11.***

Theodorico Last, canonico Const., commendatur de factis pro Romana ecclesia, et quod assistat dicto episcopo.

Theodorico Last, canonico Const.

Intelleximus nuper ex relatione dil. filii Helie de Vodronio, cantoris ecclesie Xanctonen., clerici camere apost., labores, quos pro nostris et apost. sedis negotiis sustinuisti, super quo devotionem tuam multipliciter commendamus teque rogamus attentius, quatenus ven. fratri nostro Henrico episcopo Const., quem nuper ad recolligendum decimam in suis civitate et diocesi Const. pro necessitatibus prefate Romane ecclesie incumbentibus impositam deputavimus, in recollectione huiusmodi decime prout plene confidimus assistas favoribus consiliis et auxiliis opportunis, et ad hoc dil. filium nobilem virum Eberhardum comitem de Wirtenberg, cuius consiliarius existis et cui etiam super hoc scribimus, inducere non postponas; in hoc taliter te habendo, quod nos, qui laborem tuorum immemores esse nolumus, sollicitudinem et devotionem tuam non immerito commendare possimus.

Dat. Avin. 3. id. dec., a. 3. *Vat. 269, 243v secret. G. Baronis.*

1790. ***1373 Dezember 18.***

S. Blasii in Nigrasilva et Porteceli abbatibus ac priori in Ystein, per priorem soliti gubernari monasteriorum, Const. dioc.

16.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Inferiori-eggenhen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Hermannus Ratze, parrochialem ecclesiam in Rinsultze, Basilien. dioc., tunc obtinens, predictam ecclesiam assecutus illam una cum dicta ecclesia in Rinsultze per annum et ultra detinuit: nos discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni Greci, canonico ecclesie Lutenbacen., Basilien. dioc., magistro in artibus, qui in iure canonico scolaris existit, eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod in dicta Lutenbacen. cum prebenda et in Basilien. ecclesiis sub exspectatione prebende auctoritate litterarum nostrarum canonicatus se asserit obtinere.

Dat. Avin. 15. kal. ianuarii, a. 3. *Aven. 190, 468v.*

1791. ***1373 Dezember 23.***

Magistro Arnaldo Terreni, sacriste ecclesie Elnen., capellano nostro et auditori causarum palatii apost.

gratis.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Sane petitio pro parte Heinrici Stollen, presbyteri Const. dioc. *ut nr. 1770 usque* terminandam. Et deinde postquam inter dictas partes in causa huiusmodi ad nonnullos actus coram te processum extitit, nos ad instantiam Henrici in Hof, presbyteri dicte diocesis, pretendentis se in dicta parrochiali ecclesia, quam ut premittitur vacare asserebat, ius habere, causam, quam super dicta ecclesia contra dictos priorem et conventum ac Heinricum Stollen movere intendebat, cum partes ipse in Romana curia sufficienter presentes existerent, tibi audiendam commisimus et fine debito terminandam, in qua coram te ad nonnullos alios actus citra tamen conclusionem dicitur esse processum. Cum autem ... alicui dictorum litigantium ius in eadem ecclesia non competat et propterea

1789] Vgl. Nr. 1787, 1788.

Digitized by Google

prefata ecclesia adhuc vacare noscatur, nos qui statum causarum huiusmodi haberi volumus presentibus pro expresso, discretioni tue mandamus, quatinus, si tibi legitime constiterit, quod prefati prior et conventus virtute unionis huiusmodi dictam ecclesiam per decem annos ante litem huiusmodi per dictum H. Stollen contra predictos priorem et conventum motam non possederint et quod neutri dictorum prioris et conventus ac Henrici Stollen et Henrici in Hof ius in dicta ecclesia vel ad eam competat, ecclesiam ipsam, si ut premittitur vacat, eidem Henrico Stollen cum omnibus iuribus et pertinentiis suis conferre et assignare procures. Volumus autem quod, si eidem Henrico Stollen de dicta ecclesia provideris, reliqne littere, per quas beneficium expectabat, ac processus habiti per easdem et quecunque inde secuta sint cassa et irrita.

Dat. Avin. 10. kal. ianuarii, a. 3. *Aven. 189, 228 nr. 147.*

1792. ***1374 Januar 14.***

Johanni nato quondam Arnoldi de Kircheim, rectori parrochialis ecclesie in Muntzingen.

12.] Vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Muntzingen per obitum Waldekeri de Rossheim, ultimi rectoris qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, vacante, tu vigore litterarum Urbani V, per quas beneficium ad coll. abbatisse et capituli secularis ecclesie S. Stephani Argentin. communiter pertinens in forma pauperum exspectabas, eandem parrochialem ecclesiam ad presentationem dictorum abbatisse et capituli pertinentem acceptasti; cum autem tu dubites, dictam ecclesiam fore tempore acceptationis dispositioni apost. reservatam seu per illicitam detentionem seu inhabilitatem alicuius ex predecessoribus vel alias vacavisse: nos tibi indulgemus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo dicta ecclesia ordinarie tibi debetur, dictusque Waldekerus familiaris Urbani V, ac ecclesia ipsa dispositioni apost. generaliter reservata non fuerit.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 4. *Aven. 192, 300. — Vat. 285, 136 nr. 434.*

1793. ***1374 Januar 14.***

Conrado Vesseler, rectori parrochialis ecclesie in Obernesselingen.

12.] Vite ac morum honestas — Petitio tua continebat, quod parrochiali ecclesia in Obernesselingen per obitum Frederici Kost ultimi rectoris, qui apud sedem apost. diem clausit extremum, vacante nobiles viri Gebhardus, Albertus et Conradus de Hohenrechberg milites fratres, veri patroni ipsius ecclesie, te ad eandem ecclesiam Johanni de Tonsol, canonico Curien. tunc Henrici episcopi Const. in spiritualibus vicario generali, presentaverunt idemque Johannes te instituit; cum autem tu dubites, dictam ecclesiam ex eo, quod apud sedem apost. vacavit, fore tempore presentationis dispositioni apost. reservatam: nos tibi in presbyteratus ordine constituto concedimus, quod huiusmodi acceptatio a data presentium valeat.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 4. *Aven. 193, 344v nr. 295.*

1794. ***1374 Januar 14.***

Johanni Witzig, rectori parrochialis ecclesie in Oberenwintertur.

14½+16½.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem Urbanus V omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia tunc apud sedem apost. vacantia collationi sue reservavit; et

1794] Vgl. Nr. 1498, 1621, 1743.

Digitized by Google

deinde Ulricus de Wilberg per seipsum parrochialem ecclesiam in Oberenwintertur et quondam Sifridus dictus Stokker per Teodericum dictum Kramer, canonicum Episcopaliscelle, substitutum a predicto Ulrico procuratorem dicti Sifridi, canonicatum et prebendam Lindaugien. ecclesiarum in manibus Bernardi episcopi Condomien. ex causa permutationis apud sedem apost. resignaverunt; et prefatus Sifridus, ei de dicta parrochiali ecclesia non proviso, extitit extra Romanam curiam vita functus, idem predecessor Urbanus V canonicatum et prebendam predictos prefato Ulrico contulit; et demum prefata ecclesia ut prefertur vacante, dictoque predecessore per eum de eadem non disposito sublato de medio, nos tibi qui ut asseris collectoribus fructuum camere apost. debitorum in colligendis huiusmodi fructibus annis pluribus servisti, prefatam parrochialem ecclesiam conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. obtines et beneficium sine cura ad coll. episcopi, prepositi, decani et capituli Const. communiter vel divisim pertinens exspectas, ac tibi de beneficio ad coll. abbatisse et conventus monasterii Lindaugien. communiter vel divisim pertinente concessimus provideri, super qua quidem concessionis gratia littere apost. minime sunt confecte; volumus autem quod prefata concessionis gratia sit cassa; nostre tamen intentionis est quod in dicta parrochiali ecclesia nullum ius tibi acquiratur, nisi Ulricus et Sifridus tempore resignationis ius haberent in predictis ecclesia ac canonicatu et prebenda.

Dat. Avin. 19. kal. febr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii in Salem et preposito SS. Felicis et Regule Thuricen. ac decano S. Agricoli Avinion. ecclesiarum. *Aven. 194, 237.*

1795. ***1374 Januar 20.***

Preposito SS. Felicis et Regule Turicen. et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario eiusdem SS. Felicis et Regule ecclesiarum.

17. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Cum parrochialis ecclesia in Sunthusen, Const. dioc., per obitum extra Romanam curiam Francisci de Turaydia vacare noscatur et tanto tempore vacaverit, quod eius collatio ad sedem apost. est devoluta: discretioni vestre mandamus, quatenus Burkardo Zoller, presbytero Const., predictam ecclesiam, cuius fructus 50 flor. auri ut idem asserit non excedunt, conferre curetis.

Dat. Avin. 13. kal. febr., a. 4. *Aven. 192, 541 nr. 113.*

1796. ***1374 Januar 22.***

Const. et Argentin. ac Basilien. episcopis.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii in S. Gallo conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 11. kal. febr., a. 4. *Aven. 194, 39.*

1797. ***1374 Februar 8.***

Petro Kochmanni, canonico ecclesie Zovingen.

10+12. de ca. N.] Personam tuam — tibi indulgemus, ut obsequiis S. Romane ecclesie et sedis apost. insistendo fructus prebende tue ecclesie Zovingen. usque ad biennium a data

1797] Vgl. Nr. 1783, 1798.

Digitized by Google

presentium libere recipere valeas, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, et ad faciendum residentiam in eadem minime tenearis.

Dat. Avin. 6. id. febr., a. 4.

I. e. m. abbati monasterii Montissanctemarie et preposito Solodoren., Curien. et Lausanen. dioc., ac decano S. Petri Avinion. ecclesiarum. *Aven. 193, 230v.*

1798. ***1374 Februar 8.***

Eidem.

10. de ca. N.] Virtutibus clarens et meritis — te in nostrum et apost. sedis capellanum gratiose recipimus ac nostrorum et ipsius sedis capellanorum consortio aggregamus.

Dat. Avin. 6. id. febr., a. 4. *Aven. 193, 270 nr. 42; Rubr. Aven. 204, 306.*

1799. ***1374 Februar 9.***

Petro de Baldegg, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

11+13.] Vite ac morum honestas — tibi in presbyteratus ordine constituto canonicatum ecclesie S. Michaelis Beronen. conferimus, prebendam vero reservamus; non obst. quod ruralem decanatum Lucernen. et perpetuum curatum beneficium in Emmen nuncupatum, Const. dioc., quorum decanatus unam, beneficii vero decem m. arg. fructus secundum communem estimationem valorem annuum non excedunt.

Dat. Avin. 5. id. febr., a. 4.

I. e. m. preposito et thesaurario ac cantori ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen.

Aven. 193, 118.

1800. ***1374 Februar 13.***

Ulrico dicto Sorg ac certis aliis rectoribus appellatis plebanis Const dioc. mandatur, quod publicent et vulgariter exponant processus factos contra Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus populis Curien., Const. et Basilien. civitatum et diocesium.

Ulrico dicto Sorg de Veltkilch in Rotli et Ulrico dicto Widmer de Turego in Mure ac Rudolfo Uberlingen in Kriens ecclesiarum rectoribus, appellatis plebanis, Const. dioc.

Dudum adversus defensores ... Bernabonis et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano quemdam processum seu inhibitionem nonnullas penas et sententias continentem fecimus, cuius tenor sic incipit: »Gregorius *etc.* Sacrosancte Romane ecclesie matris et magistre ... Dat. apud Villamnovam 8. kal. oct., a. 1.« prout in nostris inde confectis litteris, quas cum presentibus vobis dirigimus, plenius continetur. Et deinde per alias nostras litteras sub data predicta ven. fratribus nostris universis et singulis patriarchis et archiepiscopis ac episcopis, ad quos huiusmodi secunde nostre littere pervenerint, expresse mandavimus, ut per se vel alium seu alios etiam religiosos Predicatorum, Minorum, Heremitarum S. Aug. et aliorum Mendicantium ordinum in suis cathedralibus ac predictorum religiosorum et aliis ecclesiis suarum civitatum et diocesium, de quibus singulis eorum videretur, populis existentibus ad divina,

---

1799] Vgl. Nr. 1808, 1813.

1800] Vgl. Nr. 1827 ff.

Digitized by Google

et in predicationibus processum et inhibitionem huiusmodi, cuius tenor in dictis secundis litteris est insertus, publicarent et facerent publicari ac exponi populis in vulgari. Cupientes igitur, ut horibilia scelera et excessus abhominabiles et enormes Bernabonis et Galeaz hostium predictorum necnon huiusmodi inhibitio et processus ac pene et sententie, in quas defensores ... eorundem emulorum dei et sue sancte ecclesie ex defensione auxilio adhesione et consilio huiusmodi incidunt, eo plenius et pluribus Christi fidelibus innotescant, quo per plures et sepius fidelibus ipsis fuerint intimata, ac de vestra fidelitate et prompta obedientia confidentes, vobis et cuilibet vestrum presentium tenore in remissionem peccatorum vestrorum committimus et nichilominus sub excommunicationis et privationis a beneficiis vestris, que impresentiarum obtinetis, ac inhabilitatis perpetue ad eadem et quecumque alia beneficia ecclesiastica imposterum obtinenda per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum processum et inhibitionem huiusmodi in cathedralibus et aliis ecclesiis Curien. Const. et Basilien. civitatum et diocesium, de quibus expedire videritis, populis ad divina existentibus, et in aliis publicis locis publicetis ac exponatis ipsis populis in vulgari; contradictores *etc.*

Dat. Avin. id. febr., a. 4. *Vat. 266, 9 de curia per Nicolaum de Auximo.*

1801. ***1374 Februar 26.***

Frederico de Ablach, canonico Const., licentiato in decretis.

Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod olim canonicatu et prebenda ecclesie Const. per Frederici de Tengen extra Romanam curiam obitum vacantibus tu vigore quarundum litterarum, per quas canonicatum eiusdem ecclesie obtinens prebendam inibi exspectabas, dictam prebendam acceptasti; cum autem dubites, dictam prebendam tempore acceptationis fore dispositioni apost. reservatam: nos tibi qui Bononie in decretis licentiatus fuisti concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo dictus Fridericus familiaris noster non fuerit, ac si de ipsa prebenda nulla per sedem apost. specialis reservatio facta foret.

Dat. Avin. 4. kal. martii, a. 4. *Vat. 285, 11.*

1802. ***1374 März 16.***

Abbati Scotorum extra muros Const. et S. Leonardi Basilien. ac S. Crucis Augusten. monasteriorum prepositis.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii in Krutzlino extra muros Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. apud Villamnovam 17. kal. apr., a. 4. *Aven. 193, 245v.*

1803. ***1374 März 24.***

Conradus de Wipoltzhofen surrogatur in iure ecclesie in Luitkilh.

Conrado de Wipoltzhoven, presbytero Const. dioc.

16. Luč. C.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod orta dudum inter te et quondam Symonem de Gerolczegg, presbyterum, super parrochiali ecclesia in

1801] Vgl. Nr. 1633.
1803] Vgl. Nr. 1742.

Digitized by Google

Luitkilch, Const. dioc., de qua - tunc ex eo vacante, quod dictus Symon olim ecclesiam ipsam, quam canonice fuerat assecutus, una cum pluribus aliis beneficiis curatis per plures annos simul detinuerat occupatam contra canonicas sanctiones, fructus percipiendo ex eis, nulla super hoc canonica dispensatione obtenta - tu apostolica auctoritate quarumdam litterarum nostrarum tibi provideri mandatum fuisse, predictus vero Symon eandem ecclesiam ad se de iure spectare asserebatis, materia questionis, nos causam huiusmodi ad instantiam tuam magistro Hugoni Fabri, capellano nostro et causarum palatii apostolici auditori, non obst. quod causa ipsa de sui natura ad Romanam curiam devoluta et in ea tractanda et finienda non esset, audiendam commisimus et fine debito terminandam. Et deinde postquam in causa ipsa inter te et dictum Symonem coram eodem auditore ad nonnullos actus processum fuerat, prefatus Symon huiusmodi lite sic pendente extra dictam curiam extitit vita functus. Et deinde sicut eadem petitio subiungebat, cum tu prefatam ecclesiam vacuam repperisses, per quendam executorem tibi in prefatis litteris deputatum in possessionem prefate ecclesie, nemine se ad hoc tunc opponente, inductus extitisti. Nos igitur statum dicte cause habentes presentibus pro expresso ac volentes te premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratie specialis, ne tibi in huiusmodi causa novus adversarius surrogetur, tuis in huiusmodi supplicationibus inclinati, te in omni iure et ad omne ius si quod eidem Symoni tempore sui obitus in prefata ecclesia seu ad eam quomodolibet competebat seu competere poterat auctoritate apost. surrogamus dictumque ius tibi conferimus et de illo etiam providemus; decernentes te ad huiusmodi iuris prosecutionem et defensionem in eo statu admittendum fore et admitti debere, in quo idem Symon si viveret posset et deberet admitti, ac irritum et inane si secus super his a quocunque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari; non obst. constitutionibus apost. contrariis quibuscumque. Nulli ergo etc.

Dat. apud Villamnovam 9. kal. apr., a. 4. *Aven. 194, 265.*

1804. ***1374 April 8.***

'*Speculum Saxonum*' *reprobatur.*

Archiepiscopo Maguntin. eiusque suffraganeis.

Ad reverentiam dei, exstirpationem errorum, exaltationem catholice fidei atque iustitie et animarum salutem quedam execrabilia scripta »leges seu speculum Saxonum« appellata, multa examinatione et maturitate in hac parte prohabita, auctoritate apost. reprobavimus, dampnavimus et decrevimus irrita et inania et carere omni robore firmitatis, prout continetur in nostris litteris inde confectis, quarum tenor talis est: »Gregorius episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam. — Salvator humani generis... Dat. Avin. 6. id. apr., a. 4«. Quocirca discretioni vestre mandamus, quatenus reprobationem in singulis vestris cathedralibus et collegiatis ecclesiis locorum insignium vestrarum civitatis et diocesis intra missarum sollempnia existentibus populis publicetis et exponatis eisdem in vulgari.

Dat. Avin. 6. id. apr., a. 4. *Aven. 285, 176v.*

1805. ***1374 April 10.***

Abbati monasterii in Salem.

28.] Dignum arbitramur et congruum — Dudum siquidem Innocentius VI omnia beneficia ecclesiastica quorumcunque per assecutionem beneficiorum quorumlibet tunc per eum collato-

Digitized by Google

rum tunc vacantia collationi sue reservavit; et deinde Innocentius VI Beringerio dicto Schûlmaister de S. Gallo, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., de beneficio ad coll. prepositi et capituli dicte ecclesie communiter pertinente per suas litteras in forma pauperum provideri mandavit, volens quod idem Beringerius, quamprimum huiusmodi beneficium foret assecutus, quoddam perpetuum beneficium sine cura in ecclesia S. Leonardi prope oppidum S. Galli dimittere teneretur; postmodum vero predicto beneficio ex eo vacante, quod Beringerius canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. extitit dicto predecessore vivente assecutus, dictoque predecessore per eum de dicto beneficio non disposito sublato de medio, Urbanus V declaravit beneficia predicta tempore obitus Innocentii vacantia remanere per huiusmodi reservationem affecta. Cum itaque dictum beneficium, de quo etiam Urbanus V dum vixit minime ordinavit, adhuc vacare noscatur: discretioni tue mandamus, quatenus Johanni dicto Zoller, clerico Const., prefatum beneficium S. Leonardi, cuius fructus 3 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, conferre procures.

Dat. apud Villamnovam 4. id. apr., a. 4. *Aven. 194, 458.*

1806. *1374 Mai 27.*

Decano ecclesie Basilien.

Exhibita nobis pro parte Benigne de Bechburg et Benedicte de Bechburg ac Anne de Bussnang monacharum monasterii Thuricen. O. S. B. petitio continebat, quod Beatrix abbatissa dicti monasterii diversis horis annis et temporibus ac vicibus ab eisdem Benedicta, Benigna et Anna absque earum culpa et sine causa rationabili portiones et prebendas, que de antiqua consuetudine singulis monachabus dicti monasterii dari et exhiberi consueverunt, subtraxit et usurpavit et in usum proprium convertit: quare pro parte dictarum Benigne etc. nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum ipse propter potentiam dicte abbatisse non sperent se super premissis coram loci ordinario posse consequi iustitie complementum, providere eis super hiis benignitate apost. dignaremur. Nos itaque discretioni tue mandamus, quatenus quod iustum fuerit decernas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

Dat. Salloni 6. kal. iunii, a. 4. *Aven. 192, 357.*

1807. *1374 Juni 18.*

Sculteto, consulibus ac universitati oppidi Lucernen.

C. 40. Nic.] Sincere devotionis affectus — Petitio continebat, quod sepe contingit, ut nonnulli tam ordinarii quam etiam ab eis vel a sede apost. delegati vel subdelegati iudices in illis partibus deputati diversos processus facientes contra personas, in quas iurisdictionem exercent sive ratione delicti vel etiam contractus aut alicuius rei, quamvis huiusmodi persone extranee ab oppido vestro vel eius districtu existant, inter cetera que per huiusmodi processus faciunt generalem interdicti sententiam in terras vel loca, ad que huiusmodi persone declinaverint vel in quibus moram traxerint, promulgare presumunt, et nonunquam accidit, quod alique ex huiusmodi personis ad vestrum oppidum declinent vel inibi moram trahant,

1806] Eine Taxe ist nicht angegeben.
1807] Vgl. Nr. 1835.

Digitized by Google

vosque in personas huiusmodi iurisdictionem vel potestatem aliquam non habentes et propter ipsarum interdum potentiam illas de ipso vestro oppido abicere vel ad recedendum abinde compellere sine gravi scandalo nequeuntes cogimini absque culpa vestra huiusmodi interdictum servare et carere divinis officiis non sine gravi onere et iactura: nos igitur indulgemus, ut usque ad quinquennium a data presentium computandum pretextu processuum generalium tam factorum iam quam faciendorum imposterum contra personas a prefato oppido ut prefertur extraneas et vestre iurisdictioni non subiectas idem oppidum ecclesiastico interdicto nequaquam sit nec censeatur fore subiectum, vosque ac persone ecclesiastice in eodem vestro oppido degentes huiusmodi interdictum infra dictum quinquennium minime teneamini observare, nisi in litteris apost., quarum vigore interdictum ipsum iam forsan esset positum vel inantea poni contingeret, quoad hoc de predicto vestro oppido specialis mentio haberetur.

Dat. Salloni 14. kal. iulii, a. 4. *Aven. 192, 264v. — Vat. 285, 98 nr. 309.*

1808. ***1374 Juni 18.***

Petro de Baldegg, rectori parrochialis ecclesie in Emmon.

C. 150. Nic.] Patris misericordiarum et salvatoris nostri — Dudum siquidem nos adversus Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano procedentes universis et singulis ... inhibuimus, ne predictis servirent, ... et in eisdem civitatibus interdicti sententias duximus promulgandas ... Cum autem tam universitas oppidi Lucernen., Const. dioc., et districtus quam nonnulli oppidani seu incole eiusdem oppidi et districtus ipsius portando propria et aliena mercimonia et res alias ad terras, quas detinent tiramni prefati, et alia similia exportando de ipsis et non prohibendo portantes et exportantes huiusmodi prout potuerunt et etiam debuerunt, et communicando cum memoratis tiramnis et sequacibus eorundem eisque alias dando auxilium consilium et favorem ac alias contra eosdem processus multipliciter attemptando, propter que ipsi oppidani et districtuales ipsius talia committentes penas et sententias in ipsis contentas processibus incurrerunt et ipsum oppidum eiusque territorium et districtus sunt supposita ecclesiastico interdicto; et quod ipsi oppidani ac incole de huiusmodi excessibus et transgressionibus commissis per eos contra nos et dictam Romanam ecclesiam ac processus eosdem dolent ab intimis et quod a similibus proponunt imposterum penitus abstinere, quinimmo in hiis que poterunt servire ecclesie prelibate; et pro ipsorum parte fuerit nobis humiliter supplicatum, ut, cum ipsi propter locorum distantiam et viarum discrimina absque magnis periculis ad apost. sedem pro absolutionis a dictis penis et sententiis ac relaxationibus huiusmodi interdicti et aliis beneficiis super premissis eis oportunis venire non possint, ipsis de huiusmodi beneficiis in illis partibus providere misericorditer dignaremur; nos itaque discretioni tue absolvendi .. omnes et singulas personas ... concedimus facultatem. Ceterum volumus, quod infra sex menses, ab absolutione relaxatione et prestatione iuramentorum huiusmodi computandos, publicum instrumentum de ipsa prestatione iuramentorum confectum ad nostram cameram studeant destinare, et quod nichilominus pro penitentia et maiori satisfactione excessuum predictorum serviant dicte Romane ecclesie contra tirannos

---

1808] Vgl. Nr. 1782, 1799, 1813 f.

Digitized by Google

predictos ipsorumque sequaces, prout et quando eos duxerimus requirendos; alioquin ipsas absolutionem et interdicti relaxationem nullius esse volumus firmitatis.

Dat. Salloni 14. kal. iulii, a. 4. *Aven. 192, 270. — Vat. 285, 104.*

1809—1810. ***1374 Juni 18.***

Absolutio in mortis articulo.

1809. Petro de Gundelvingen, oppidano Lucernen., et Nese eius uxori.

16.] 1810. Johanni de Buren, oppidano Lucernen., et Berchte eius uxori.

Dat. Salloni 14. kal. iulii, a. 4. *Aven. 192, 128.*

1811. ***1374 Juni 19.***

Absolutio: Maynolo de Mundris, oppidano Lucernen., et Heylge eius uxori.

Dat. Salloni 13. kal. iulii, a. 4. *Aven. 192, 118v.*

1812. ***1374 Juni 20.***

Rudgero dicto Wengner de Thurego, rectori parrochialis ecclesie de Dieldorf.

C. 13+15. Bar.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia quorumcumque per assecutionem dignitatum ac beneficiorum quorumlibet per nos collatorum tunc vacantia collationi nostre reservavimus; et deinde Henrico Stapflius, thesaurario ecclesie Felicis et Regule Thuricen., de thesauraria dicte ecclesie duximus providendum, volentes quod, quamprimum dictam thesaurariam foret assecutus, parrochialem ecclesiam de Dieldorf dimittere teneretur. Cum autem dicta ecclesia ex eo vacet, quod idem Henricus predictam thesaurariam est assecutus, nos tibi in presbiteratus ordine constituto dictam ecclesiam, cuius fructus 6 m. arg. secundum tax. decime ut asseris non excedunt, conferimus; non obst. quod canonicatum et prebendam SS. Felicis et Regule Thuricen. nosceris obtinere.

Dat. Salloni 12. kal. iulii, a. 4.

I. e. m. abbati S. Marie in Ruti et preposito Montisthuricen. monasteriorum ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion. *Aven. 194, 228.*

1813. ***1374 Juni 28.***

Sculteto et universitati oppidi Lucernen., quod benigne recepit suas litteras et nuntium et petita concedenda concessit, et quod non communicent cum tirannis de Mediolano et eorum subditis.

Sculteto, consulibus et universitati oppidi Lucernen.

Litteras vestras gratanter recepimus ac dil. filium . . decanum ruralem decanatus Lucernen. benigne audivimus super hiis, que pro parte vestra exposuit coram nobis, et illa que fuerunt concedenda vobis concessimus gratiose; licentiam autem communicandi cum dampnationis filiis tirannis de Mediolano, hostibus et persecutoribus sancte Romane ecclesie, seu

---

1812] Vgl. Nr. 1737.

1813] Vgl. Nr. 1799, 1808.

Digitized by Google

eorum subditis ac fautoribus et sequacibus et portantibus mercimonia vel res alias ad terras, quas detinent occupatas, et illa exportantibus ab eisdem, cum nulli unquam talem licentiam concesserimus, non duximus concedendam, quinimmo vos hortamur et vobis districtius auctoritate apost. inhibemus, ut a tali communione et auxilio et favore dictorum tiramnorum ac subditorum fautorum et sequacium curetis totaliter abstinere, ne sententias nostras, quas incurristis et a quibus vos gratiose absolvi mandavimus, iterum quod deus avertat incurrere vos contingat.

Dat. Salloni 4. kal. iulii, a. 4. *Vat. 270, 42 secret. d. Nicolai de Auximo.*

1814. ***1374 Juni 28.***

Sculteto, consulibus et universitati oppidi Lucerne: commendantur de devotione filiali ad ecclesiam Romanam et persuadetur eis, ne Bernaboni et Galeato de Vicecomitibus dent auxilium vel favorem.

Sculteto, consulibus et universitati oppidi Lucerne ac ministris et officialibus vallium Switzie, Uranie et Intervallis superioris et inferioris.

Sincera devotio, quam ad nos et ecclesiam Romanam ac bonam vestram intentionem de serviendo nobis et dicte ecclesie filialiter vos habere relatibus fidedignis audivimus, letificavit plurimum mentem nostram in vobisque sicut in filiis fidelibus et devotis confidimus et speramus vestraque servitia intendimus confidenter regratiare in tempore opportuno: ideoque devotionem vestram rogamus attentius et hortamur, quatenus in devotione et intentione huiusmodi filiali constantia persistentes maledictionis alumpnis tirranis Mediolanen. eorumque subditis auxiliatoribus et sequacibus directe vel indirecte nullatenus detis auxilium vel favorem, ut preter divinum premium vos apost. favoribus continue prosequi teneamur.

Dat. Salloni 4. kal. iulii, a. 4. *Vat. 266, 28ᵛ de curia per Nicolaum de Auximo.*

1815. ***1374 September 1.***

Rudolpho Frowelarii thesaurario ecclesie Basilien., quod citet episcopum Const., suspensum ab administratione sue ecclesie et percipientem nonnullos fructus dicte ecclesie, ad Romanam curiam per se vel procuratorem ydoneum.

Rudolpho Frowelarii, thesaurario ecclesie Basilien., apost. sedis nuntio.

Cum sicut accepimus, ven. frater Henricus episcopus Const., si venerabilis dici debet, postquam ab administratione episcopatus et mense episcopalis Const. auctoritate apost. suis demeritis exigentibus suspensus fuit, nonnullos fructus redditus et proventus iura et emolumenta ad dictam mensam pertinentia huiusmodi suspensione durante indebite et de facto perceperit, nos super hoc de oportuno remedio providere volentes discretioni tue per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus prefatum episcopum etiam per edictum publicum in ecclesia Basilien., cum Basilien. et Const. sint contigue, proponendum, si dictus episcopus alias tute citari non poterit, auctoritate apost. cites, ut infra duos menses a tempore citationis huiusmodi computandos personaliter seu per procuratorem legitimum sub pena privationis coram gentibus

1814] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 G nr. 565 mit dem Randvermerke: ᵛ *R.* Dann: *R. Valaste 1. de curia . hodie . N.* — Vgl. Nr. 1813.

1815] Vgl. Nr. 1660.

Digitized by Google

camere nostre compareat, redditurus computum et rationem de omnibus et singulis fructibus redditibus proventibus iuribus et emolumentis per eum dicta suspensione durante perceptis et alias facturus et recepturus prout iustitia suadebit; et insuper tenoris presentium litterarum et etiam citationis, quam per te fieri continget, copias alicui ex decanis predicto episcopo Const. subditis ac prefate civitati Basilien. magis propinquis transmittas eique auctoritate apost. des districtius in mandatis, quatenus sub pena excommunicationis, quam si mandatis tuis huiusmodi non paruerit cum effectu incurrat eo ipso, premissa omnia intimet episcopo Const. supradicto. Quidquid autem in premissis peregeris necnon diem citationis huiusmodi, si eam per te fieri contingat, et eius formam nobis per tuas patentes litteras manu publica confectas tuoque sigillo sigillatas nobis quantocius intimare non tardes.

Dat. apud Pontemsorgie kal. sept., a. 4.

Vat. 266, 95 de curia per G. Baronis. — Vat. 277, 60ᵛ bullarum camere.

1816. ***1374 Oktober 2.***

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

$21^1/_2$. *A.*] Dignum arbitramur et congruum — Cum parrochialis ecclesia in Bûl, Const. dioc., ex eo vacet, quod Johannes Nestli eam assecutus una cum parrochiali ecclesia in Tegernow per plures annos detinuit: discretioni tue mandamus, quatenus Henrico dicto Sachs de Sulgen, clerico Const. dioc., qui ut asserit in servitiis Romane ecclesie in Alamannia in publicando processus contra Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus cum magnis periculis laboravit et paratus est laborare, si eum bene legere *etc.* reppereris, dictam ecclesiam conferre procures.

Dat. apud Villamnovam 6. non. oct., a. 4. *Aven. 192, 571.*

1817. ***1374 Oktober 2.***

Rudolpho dicto Riuwin, rectori parrochialis ecclesie in Hegglingen.

11+13. A.] Vite ac morum honestas — Tibi in presbyteratus ordine constituto beneficium sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius cathedralis ecclesie non fuerit, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedant, ad coll. episcopi Const. et prepositi, decani, thesaurarii et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens reservamus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Hegglingen nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 6. non. oct., a. 4.

I. e. m. preposito et cantori ac thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

Aven. 192, 613ᵛ nr. 58.

1818. ***1374 Oktober 2.***

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen.

30. A.] Justis petentium votis — Petitio pro parte universitatum de Kussnach, de Richekewil et de Wediswil, villarum Const. dioc., continebat, quod contra constitutionem »Provide« Boni-

1816] Vgl. Nr. 1690.
1817] Vgl. Nr. 1832, 1833.

Digitized by Google

facii pape VIII sepe contingit, quod nonnulli iudices tam delegati quam etiam ordinarii propter pecuniaria debita, etiam quandoque minima, dictas villas supponunt ecclesiastico interdicto: quare discretioni vestre mandamus, quatenus constitutionem »Provide« erga villas et universitates predictas facias observari; presentibus post decennium minime valituris.

Dat. apud Villamnovam 6. non. oct., a. 4. *Aven. 193, 479ᵛ nr. 716.*

1819. ***1374 Oktober 2.***

16.] *Absolutio:* Henrico dicto Sachs de Sulgen, laico, et Helizabeth eius uxori, Const. dioc.

Dat. apud Villamnovam 6. non. oct., a. 4. *Aven. 193, 626.*

1820. ***1374 Oktober 3.***

Sculteto Vallisuranie, Const. dioc.

Nuper letanter audivimus, quod homines vallis Osole, Novarien. dioc., deposuerint iugum tirannice servitutis Galeati de Vicecomitibus: quare vos requirimus et rogamus, ... quatenus eisdem hominibus de victualibus et alias de auxilio et favore subvenire velitis, ut ipsi hiis confortati in nostra et Romane ecclesie devotione ac obedientia constantius perseverent et aliis sub iugo [Galeati de Vicecomitibus Mediolanen. tirrani] adhuc detentis detur materia similiter faciendi.

Dat. Avin. 5. non. oct., a. 4.

I. e. m. universis et singulis hominibus Vallisuranie, Const. dioc.; universis et singulis hominibus terre Lucerne, Const. dioc. *Vat. 266, 67 de curia N. de Auximo. — Vat. 270, 76.*

1821. ***1374 Oktober 24.***

Johanni de Emptz, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen.

A. 14. de ca. B.[aronis]] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen. per obitum extra Romanam curiam Alberti Brunonis vacantibus, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ad coll. prepositi et capituli predicte ecclesie pertinens in forma pauperum expectabas, predictos canonicatum et prebendam acceptasti; cum autem tu dubites, dictos canonicatum et prebendam fore tempore acceptationis dispositioni apost. reservatos: nos tibi concedimus, quod huiusmodi acceptatio valeat, dummodo dictus Albertus familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 4. *Aven. 193, 529ᵛ.*

1822. ***1374 November 3.***

Johanni de Kalthofen, canonico Const., apost. nuntio, committitur, quod videat computa quorundam succolectorum ad colligendum decimas in Alamannia constitutorum et cogat ad recepta solvendum.

Johanni de Kalthofen, canonico Const., apost. sedis nuntio.

Dudum pro nonnullis gravibus necessitatibus *(Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia nr. 965.)*

Dat. Avin. 3. non. nov., a. 4.

Vat. 266, 56ᵛ de curia nov. per N. de Auximo. — Vat. 277, 86ᵛ bullarum camere.

1822] Vgl. 1760, 1763 ff. und folgende Nrn.

Digitized by Google

1823. ***1374 November 3.***

Archiepiscopis Salzeburgen. et Gurzen. et Secovien. et Kiemen. et Laventin. episcopis ac quibusdam aliis ecclesiasticis personis in partibus Alamannie mandatur, quod Johannem de Kalthofen canonicum Const., nuntium apost., benigne recipientes eidem singulis diebus de tribus flor. auri provideant pro suis et familiarium suorum expensis.

Cum dil. filium Johannem de Kalthofen *(Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia nr. 964.)*

Dat. Avin. 3. non. nov., a. 4.

Vat. 266, 57 de curia per Nicolaum de Auximo. — Vat. 277, 89 bullarum camere.

1824. ***1374 November 8.***

Archiepiscopis episcopis et aliis personis ecclesiasticis mandatur, quod Johanni de Kalcofen, nuntio apost., ad partes Alamannie provideant de securo conductu.

Cum dil. filium Johannem de Constantia, canonicum Const., apost. sedis nuntium, latorem presentium, ad certas Alamannie partes pro quibusdam nostris et apost. camere negotiis destinemus, - rogamus, quatenus ei de securo conducto providere studeatis.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 4. *Vat. 266, 59v de curia per N. de Auximo.*

1825. ***1374 November 8.***

Alberto duci Austrie, quod habeat commendatum Johannem de Constantia apost. nuntium in expeditione agendorum commissorum, cum ad eum recursum habuerit.

Nobili viro Alberto duci Austrie.

Cum dil. filium Johannem de Constantia, canonicum Const. apost. sedis nuntium, latorem presentium, ad partes Alamannie pro certis arduis nostris et apost. sedis ei commissis negotiis destinemus ad presens, ac ipsi nuntio favor tuus esse noscatur plurimum oportunus, nobilitatem tuam rogamus attente, quatenus predictum nuntium pro nostra et dicte sedis reverentia, cum ad te pro huiusmodi negotiis recursum habuerit, in ipsorum expeditione votiva prout speramus et de tua nobilitate confidimus habere velis favorabiliter commendatum.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 4. *Vat. 270, 66 secret. N. de Auximo.*

1826. ***1374 November 16.***

Petro, sculteto, et consulibus oppidi Lucernen., Const. dioc., quod credant Johanni de Kalthofen, apost. nuntio.

Petro de Gundolvingen sculteto, Hainrico de Eschybach, Hainrico de Mos, Johanni de Burren et Hainrico dicto Hafner, consulibus oppidi Lucernen., omnibusque et singulis ipsorum colligatis.

1823] Vgl. obige Nr.
1824] Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia nr. 967.
1825] Vgl. Nr. 1822 ff.
1826] Vgl. Nr. 1813, 1814 und 1822 ff.

Digitized by Google

De discretione ac fidelitate Johannis de Kalthofen, canonici Const., latoris presentium, confidentes quedam sibi commisimus per eum vobis ex parte nostra vive vocis oraculo exponenda, cui super hiis velitis indubiam dare fidem.

Dat. Avin. 16. kal. dec., a. 4. *Vat. 270, 66ᵛ secret. N. de Auximo.*

1827. ***1374 November 26.***

Henrico episcopo Const. commendatur ac regratiatur de assistentia facta Ulrico dicto Sorg, apost. nuntio, in publicatione processuum contra tirannos de Mediolano.

Henrico episcopo Const.

Dil. filius Ulricus dictus Sorg de Veltk[i]lch presbyter, canonicus monasterii S. Marie in Terscheten Ord. S. Aug. Lausanen. dioc., lator presentium, quem dudum pro publicatione processuum per nos factorum contra iniquitatis filios Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano ad partes Alamannie duximus destinandum, reversus ad nostram presentiam nobis exposuit, quod tua fraternitas in eorundem publicatione processuum sibi multipliciter astitit eumque in suis castris tenuit et defendit, de quibus fraternitatem eandem ultra meritum obedientie nobis et Romane ecclesie debite dignis in domino laudibus commendamus ac eidem condignas gratiarum referimus actiones.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 4. *Vat. 270, 67ᵛ secret. N. de Auximo.*

1828. ***1374 November 26.***

Magistro civium et consulibus oppidi Thuricen. super eodem.

Magistro civium et consulibus oppidi Turicen.

Ulricus dictus Sorg de Veltkilch presbyter, canonicus monasterii S. Marie in Terscheten, Ord. S. Aug., Lausanen. dioc., lator presentium *etc. usque* exposuit, quod vos dicti processibus non solum humiliter paruistis, verum etiam eundem Ulricum fovistis in vestro oppido Turicen. et conservastis illesum, de quo devotionem vestram, quam ad nos et Romanam ecclesiam gessisse probamini, dignis in domino laudibus commendantes vobis proinde gratiarum copiosas referimus actiones.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 4. *Vat. 270, 67ᵛ secret. N. de Auximo.*

1829. ***1374 November 26.***

Episcopo Const. et eius vicariis et officiali, quod non permittat inferri iniurias verbo vel facto Ulrico dicto Sorg, ex eo quod pronuntiavit processus apostolicos in Alemannia.

Episcopo Const. et eius vicario in spiritualibus et officiali.

Petitio pro parte dil. filii Ulrici dicti Sorg de Veltkilch, presbyteri canonici monasterii S. Marie in Terscheten, Ord. S. Aug. Lausanen. dioc., nobis exhibita continebat, quod ipse pro eo, quod processus per nos dudum habitos contra iniquitatis filios Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus de Mediolano, hostes et persecutores sancte Romane et aliarum ecclesiarum, de mandato nostro in nonnullis Alamannie partibus intimavit et publicavit, odia multorum

---

1827] Vgl. Nr. 1800.
1829] Vgl. Nr. 1827.

Digitized by Google

malignorum incurrit ac detractiones aliasque persecutiones passus est, et merito timet, si debitum non apponatur in hac parte remedium, amplius se passurum: quare nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere sibi super hiis de oportuno remedio dignaremur. Nos itaque attendentes, quod dictus Ulricus penam pati non debet, unde meretur premium reportare, huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni vestre per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus vos seu aliquis vestrum in civitate et diocesi Const. prefato Ulrico pro nostra et apost. sedis reverentia efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eundem eiusque familiam a quoquam verbo vel facto in personas et res eorum quomodolibet molestari aut eis inferri iniuriam vel offensam; contradictores etc.

Dat. Avin. 6. kal. dec., a. 4.

I. e. m. episcopis Basilien. et Curien. *Vat. 266, 61 de curia per N. de Auximo.*

1830. ***1374 November 28.***

Ulrico dicto Sorg de Veltkirch, canonico monasterii b. Marie in Terzetten, Ord. S. Aug., Lausan. dioc.

A. 12½+14½. de ca. N.] Religionis zelus, vite ac morum honestas — tibi, qui in publicando processus contra Barnabonem et Galeaz de Vicecomitibus per Alamanniam et alias partes laudabiliter laborasti ac alias laboraturus pro servitiis Romane ecclesie te voluntarie obtulisti, beneficium etiam si prepositura conventualis aut dignitas principalis vel personatus aut officium existat et ad illud consueverit quis per electionem assumi, per canonicos Ord. S. Augustini solitum gubernari, cuius beneficii fructus 40 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, ad cuiuscunque vel quorumcumque coll. in civitate vel diocesi Const. pertinens reservamus.

Dat. Avin. 4. kal. dec., a. 4.

I. e. m. preposito Avinion. et decano Curien. ac cantori Sedunen. ecclesiarum.

Aven. 193, 200 nr. 80.

1831. ***1374 Dezember 1.***

Johanni Laybi, rectori parrochialis ecclesie in Jonswil.

14.] Laudabilia probitatis — Petitio tua continebat, quod olim parrochiali ecclesia in Jonswil, Const. dioc., per obitum extra Romanam curiam Johannis de Hagenow vacante, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectabas, predictam ecclesiam sic vacantem acceptasti; cum autem ab aliquibus asseratur, predictam ecclesiam tempore acceptationis ex eo quod aliquis ex predecessoribus se non fecerit in presbyterum ordinari aut ipsam ecclesiam cum aliis beneficiis non compatientibus detinuerit vel per constitutionem »Execrabilis« vacavisse: nos tibi in presbyteratus ordine constituto et super quadam capellania in ecclesia Const. in palatio apost. litiganti concedimus, quod acceptatio a data presentium, dummodo ultimus ecclesie verus rector familiaris sedis apost. non fuerit, valeat.

Dat. Avin. kal. dec., a. 4. *Aven. 193, 535.*

1830] Vgl. Nr. 1800 und obige Nr.

1831] Vgl. Nr. 1707. 1722, 1751.

Digitized by Google

1832. ***1374 Dezember 4.***

Rûdolfo dicto Ruiwin, presbytero Const. dioc.

A. 20. de ca. N.] Sedes apostolica — Petitio tua continebat, quod olim tu parrochialem ecclesiam in Hâgglingen, Const. dioc., auctoritate apost. tibi collatam fuisti pacifice assecutus ipsamque per annum et quatuor menses vel circiter ad presbyteratus ordinem non promotus detinuisti, prout adhuc detines: nos igitur a te, qui postmodum ut asseris ad presbyteratus ordinem promotus existis, omnem inhabilitatis maculam abolemus dictosque fructus remittimus, volumus autem quod predictam ecclesiam dimittas.

Dat. Avin. 2. non. dec., a. 4. *Aven. 193, 506ᵛ; Rubr. Aven. 204, 324.*

1833. ***1374 Dezember 4.***

Preposito maioris et decano S. Agricoli Avinion. ac thesaurario SS. Felicis et Regule Thuricen.

A. 18. de ca. N.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Hodie siquidem pro parte Rudolphi dicti Ruiwin, presbyteri Const., nobis exposito, quod olim ipse parrochialem ecclesiam in Haegglingen *ut supra:* nos omnem inhabilitatis et infamie maculam abolevimus ac fructus perceptos remisimus et voluimus, quod ipse dictam ecclesiam dimitteret: nos itaque discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Rudolpho, qui postmodum se fecit ad presbyteratus ordinem promoveri, eandem ecclesiam conferre curetis; non obst. quod beneficium sine cura ad coll. episcopi et prepositi, decani, thesaurarii et capituli ecclesie Const. communiter vel divisim pertinens auctoritate litterarum nostrarum se asserit exspectare.

Dat. Avin. 2. non. dec., a. 4. *Aven. 192, 559 nr. 150.*

1834. ***1374 Dezember 15.***

Episcopo Augusten.

21.] Oblate nobis pro parte Ludovici comitis de Ottingen et Beatricis nobilis viri Ulrici comitis de Helfenstein nate domicelle, tue Augusten. et Const. dioc., petio continebat, quod ipsi desiderant matrimonialiter copulari; sed quia quarto consanquinitatis gradu invicem sunt coniuncti, matrimonium contrahere non possunt: quare fraternitati tue mandamus, quatenus si est ita dictaque Beatrix propter hoc rapta non fuerit, cum eisdem dispenses.

Dat. Avin. 18. kal. ianuarii, a. 4. *Aven. 192, 153ᵛ.*

1835. ***1375 Januar 16.***

Sculteto et consulibus ac universitati oppidi Lucernen.

A. 30. de ca. N.] Sincere devotionis affectus — Petitio continebat, quod cum sepe contingat, quod nonnulli tam ordinarii quam etiam a sede apost. delegati vel subdelegati ab eis iudices in illis partibus deputati diversos processus contra personas, in quas iurisdictionem exercent, pro debito pecuniario facientes generalem interdicti sententiam in terras vel loca, ad que huiusmodi persone declinaverint vel in quibus moram traxerint, promulgant et nonnumquam accidit, quod aliqui ex huiusmodi personis ad vestrum oppidum declinent vel inibi moram

---

1832] Vgl. Nr. 1817 und folgende Nr.

1835] Vgl. Nr. 1807, 1863.

Digitized by Google

trahant, et licet vos in personas huiusmodi iurisdictionem vel potestatem aliquam non habeatis, tamen cogimini absque culpa vestra servare interdictum et carere divinis officiis: nos igitur devotioni vestre, dummodo contra processus dudum per nos factos contra Bernabonem et Galeaz de Vicecomitibus non attemptetis sed quantum ad vos spectat fideliter obediatis eisdem, usque ad quinquennium indulgemus, quod pretextu processuum generalium occasione debiti pecuniarii factorum contra personas huiusmodi vobis non subiectas oppidum vestrum ecclesiastico interdicto nequaquam subiaceat.

Dat. Avin. 17. kal. febr., a. 5. *Aven. 197, 27.*

1836. ***1375 Januar 17.***

Magistro civium et consulibus ac universitati oppidi Turicen.

A. 30. de ca. N.] Sincere devotionis affectus — *ut supra.*

Dat. Avin. 16. kal. febr., a. 5. *Avin. 197, 27v.*

1837. ***1375 Januar 18.***

Conrado dicto Sutor de Schera, rectori parrochialis ecclesie in Wasserburg.

A. 14. de ca. n.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod parrochiali ecclesia in Wasserburg, Const. dioc., ex eo vacante, quod Ulricus de Emptz se non fecit infra tempus a iure statutum ad sacerdotium promoveri, tu vigore quarundam litterarum, per quas tibi eandem ecclesiam si ut prefertur vacabat conferri et assignari mandavimus, obtinuisti; cum autem tu dubites, predictam ecclesiam tempore provisionis per non promotionem vel illicitam detentionem huiusmodi alicuius ex predecessoribus vacavisse, tibi, cui nuper de beneficio sine cura ad coll. prepositi, decani et capituli ecclesie Augusten. communiter vel divisim pertinente per alias nostras litteras concessimus provideri, concedimus quod predicta provisio a data presentium, dummodo dictus Ulricus familiaris noster dictaque ecclesia alias quam per constitutionem »Execrabilis« dispositioni apost. generaliter reservata non fuerit, valeat.

Dat. Avin. 15. kal. febr., a. 5. *Aven. 197, 56.*

1838. ***1375 Januar 19.***

Ulrico dicto Kelner, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., magistro in artibus.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod canonicatu et prebenda ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. per obitum extra Romanam curiam Wernheri dicti Brun de Luceria vacantibus, tu vigore quarundam litterarum nostrarum, per quas canonicatum ipsius ecclesie obtinens prebendam inibi exspectabas, predictam prebendam sic vacantem acceptasti; cum autem tu dubites, predictam prebendam fore tempore acceptationis dispositioni apost. specialiter reservatam, tibi, qui Parisius in artibus magistratus fuisti et ibidem per decem annos studuisti et adhuc etiam in iure canonico studes, concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo prefatus Wernherus familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 14. kal. febr., a. 5. *Aven. 195, 291v. — Vat. 286, 1v nr. 5.*

1837] Vgl. Nr. 1689.

Digitized by Google

1839. ***1375 Januar 19.***

Henrico Pictoris, rectori altaris S. Blasii siti in ecclesia SS. Felicis et Regule Thuricen. *12. A.*] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod olim altari S. Blasii sito in ecclesia SS. Felicis et Regule Thuricen. per Johannis de Imendingen extra Romanam curiam obitum vacante tu vigore quarumdam litterarum, per quas in forma pauperum beneficium ad coll. seniorum canonicorum de capitulo dicte ecclesie communiter pertinens exspectabas, altare predictum acceptasti; cum autem tu dubites, dictum altare tempore acceptationis fore dispositioni apost. reservatum, nos tibi qui presbyter existis concedimus, quod huiusmodi acceptatio a data presentium valeat, dummodo dictus Johannes familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 14. kal. febr., a. 5. *Aven. 197, 196v.*

1840. ***1375 Januar 26.***

Radulpho, abbati, et conventui monasterii de Aurora.

16.] Sincere devotionis affectus — Petitio continebat, quod dudum Nicolaus de Esche, oppidanus oppidi Bernen., laicus, et Anna eius uxor, Lausanen. dioc., propter devotionis affectum, quem ad vos et vestrum monasterium habere dinoscuntur, ius patronatus, quod in parrochiali ecclesia in Lyse, Const. dioc., pro indiviso habebant, vobis et monasterio vestro donaverunt, quare nobis fuit supplicatum, ut donationem dignaremur roborare: nos igitur huiusmodi donationem confirmamus.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 5. *Aven. 195, 320. — Vat. 286, 28v.*

1841. ***1375 Januar 26.***

Episcopo Const.

A. 12. de ca. Dis.] Exhibita nobis pro parte dil. filiorum Radulphi, abbatis, et conventus monasterii de Aurora, Cist. Ord. tue Const. dioc., petitio continebat, quod licet monasterium predictum retroactis temporibus competentibus facultatibus habundaret, ex quibus triginta monachi vel circiter in eodem monasterio pro tempore existentes consueverant commode sustentari, tamen monasterium ipsum hodiernis temporibus propter guerrarum turbines et aliis malis novitatibus, que in partibus illis viguerunt, ad tantam paupertatem devenit, quod ex ipsius redditibus idem abbas cum tribus vel quatuor monachis vix potest ibidem vite sue necessitatibus providere, quinymo quandoque quamplurimum noscitur indigere, propter que divinus cultus in monasterio ipso non modicum diminutus existit: quare pro parte ipsorum abbatis et conventus nobis fuit humiliter supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Lyse, dicte dioc., in qua iidem abbas et conventus ut asserunt ius patronatus nuper legitime acquisiverunt cuiusque fructus redditus et proventus 8 m. arg. secundum tax. decime valorem annuum non excedunt, eisdem abbati et conventui ac dicto eorum monasterio unire et incorporare ac perpetuo annectere, ut ex hoc huiusmodi cultus divinus augmentari ipsique vite sue necessitatibus commodius providere valerent, de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur de premissis certam notitiam non habentes fraternitati tue ... mandamus, quatenus de

---

1840] Vgl. folgende Nr.

1841] Vgl. obige Nr.

Digitized by Google

premissis omnibus et singulis et eorum circumstantiis universis et presertim de paupertate ipsius monasterii et de valore dictorum fructuum et proventuum eiusdem parrochialis ecclesie diligentius te informes et que per informationem huiusmodi reppereris, per tuas litteras in publicam formam redactas tuoque sigillo signatas harum seriem continentes fideliter nobis quantocius intimare procures, ut nos per informationem huiusmodi sufficienter instructi, quod super hiis expediens fuerit, auctore domino securius agere valeamus.

Dat. Avin. 7. kal. febr., a. 5. *Aven. 197, 42.*

1842. **1375 Januar 29.**

Johanni Kalthofen, canonico Const., apost. nuntio., quod dolenter audivit per eum intimata magistro Nicolao de Auximo, et quod commissum sibi negotium non potest presentialiter adimplere.

Johanni Kalthofen, canonico Const., apost. sedis nuntio.

Recepimus litteras tuas et intelleximus in effectu ea, que dilecto magistro Nicolao de Auximo notario et secretario nostro tua discretio intimavit; dolemusque quod negotium per nos tibi commissum non potest ut scripsisti fieri de presenti, et quia usque ad tempus possibilitatis per te declaratum in agendis, a quibus dependet prefatum negotium, multa poterunt innovari, propter que non expediet procedi in dicto negotio aut in ipso erit aliter procedendum, circa id aliud non disponimus, nisi quod si contingat ante huiusmodi tempus dictum negotium perfici posse, secundum formam per nos tibi traditam perficiatur; alioquin in suo statu remaneat secretumque fideliter teneatur et prope dictum tempus videbitur, quid in hac parte fuerit faciendum. Suspensionem autem processuum nostrorum per te et devotos nostros tibi notos petitam, quia omnes alii similem vellent et peterent et aut negando eam esset scandalum aut concedendo illusio et irritatio processuum predictorum et sic sequeretur debilitatio felicis status Romane ecclesie et fortificatio hostium et persecutorum eiusdem, non duximus concedendam. Dolemus tamen, quod eisdem devotis in hac parte non possumus complacere, quia decentia eis minime negaremus. Tu autem eosdem devotos confortare coneris, quod in solita obedientia perseverent. Nam speramus in deo, quod aut per victoriam aut per bonam pacem incommoda ac dampna, que sicut boni dicte ecclesie filii propter prefatam obedientiam patiuntur, non diutius sustinebunt.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 5. *Vat. 271, 6v secret. per N. de Auximo.*

1843. **1375 Januar 31.**

Nicolao dicto Waibel de Switz, presbytero perpetuo beneficiato in ecclesia monasterii Turicen. O. S. B.

12. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod dudum perpetuo beneficio sine cura »turibulo« nuncupato in ecclesia monasterii Turicen. O. S. B. per Alberti Brunonis extra Romanam curiam obitum vacante tu vigore quarundam litterarum, per quas beneficium cum vel sine cura ad coll. abbatisse et conventus predicti monasterii

---

1842] Vgl. Nr. 1822 ff. — Das Konzept findet sich im Kladdenband Vat. 244 H nr. 45, mit den Vermerken Rückseits: *XXI.* Dann: *R. Veñere . 1. secr. N.* und unten daran *R.* — Vgl. Lang, Acta Salzburgo-Aquilejensia Nr. 970, 981.

Digitized by Google

communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectabas, dictum beneficium acceptasti; cum autem tu dubites, beneficium tempore acceptationis fore dispositioni apost. reservatum, tibi concedimus, ut predicta acceptatio a data presentium, dummodo dictus Albertus familiaris noster non fuerit, valeat.

Dat. Avin. 2. kal. febr., a. 5. *Aven. 197, 171.*

1844. ***1375 März 8.***

Mandatur Gotfrido de Grosteyn, quatenus recipiat fructus primi anni omnium beneficiorum sue collectorie camere apost. debitos, etiam in forma pauperum.

Gotfrido de Grosteyn, preposito ecclesie S. Petri Argentin., apost. sedis nuntio.

Cum te nuper fructuum et proventuum camere apost. in Argentin., Const. et Basilien. civitatibus et diocesibus debitorum collectorem duximus deputandum, ac pro necessitatibus nobis et Romane ecclesie incumbentibus primam annatam fructuum... omnium et singulorum canonicatuum et prebendarum necnon prioratuum dignitatum personatuum officiorum parrochialium ecclesiarum et aliorum beneficiorum ecclesiasticorum secularium et regularium, taxatorum et non taxatorum partium earundem, que expectantes etiam in communi forma pauperum auctoritate litterarum nostrarum acceptarunt vel in antea acceptabunt et de quibus eis providebitur, et etiam illorum, de quibus qualitercumque providemus vel provideri mandamus, aut perinde valere seu subrogationes concedimus vel concedi mandamus, usque ad certum tempus duxerimus reservandam: nos de circumspectione tua plurimum in domino confidentes, recipiendi nomine dicte camere de huiusmodi canonicatibus et prebendis ac prioratibus dignitatibus personatibus officiis parrochialibus ecclesiis et aliis beneficiis, de quibus prima annata eidem camere debebitur, si taxata fuerint taxam huiusmodi vel eius residuum prout tibi videbitur, et de non taxatis medietatem fructuum reddituum et proventuum earundem, eidem circumspectioni tue auctoritate apost. tenore presentium concedimus potestatem.

Dat. Avin. 8. id. martii, a. 5. *Vat. 278, 36v bullarum camere.*

1845. ***1375 März 13.***

Affesmalz, domicello Const. dioc., mariscallo comitive Theutonicorum in partibus Lombardie pro Romana ecclesia militantium: exultatio, quod se ad stipendia ipsius ecclesie firmaverunt exhortando, ut viriliter pugnent.

Nobili viro Affesmalz, domicello Const. dioc., marascallo comitive Theotonicorum in partibus Lombardie pro Romana ecclesia militantium.

Multipliciter habemus acceptum, quod tu et comitiva, in qua existis, ad nostra et ecclesie Romane servitia vos firmastis. Unde speramus in Deo et in vestris fidelibus et promptis servitiis, quod negotia dicte ecclesie felicioribus prosperabuntur successibus, quam sint hactenus prosperata, tuque et ipsa comitiva proinde preter retributionem dei, pro cuius ecclesia fideliter militatis, nostros et apost. sedis benivolentiam et favores promerebimini ampliores. Hortamur igitur nobilitatem tuam, quatenus proinde considerans, quod serviendo dicte ecclesie non potes inter Christianos melius exequi ministerium militare et quod tibi aliisque

1845] In den Sekretbänden beschäftigen sich viele Schreiben mit vorliegender Angelegenheit.

Digitized by Google

gentibus pugnantibus pro ipsa ecclesia per gratiam dei continue prosperi successus eveniunt et alii servientes hostibus dei et dicte ecclesie sunt in suarum animarum damnationis periculo et in eorum preliis atque discursibus sepius devincuntur, semper sis animosus et promptus ad dicta servitia et ad conculcandum hostes ipsos dictamque comitivam ad idem faciendum inducas tuis monitis et exemplis.

Dat. Avin. 3. id. martii, a. 5.

E. m. nobili viro Bertholdo Bruccher, domicello Const., marescallo comitive Theutonicorum.

Vat. 271, 17 secret. per N. de Auximo.

1846. ***1375 März 31.***

Johanni de Cünheim, clerico Basilien. dioc.

C. 14. Bar.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Olim siquidem per nos accepto, quod parrochialis ecclesia in Ettenhein, Argentin. dioc., ex eo vacabat, quod Georgius de Geroltzek eandem ecclesiam una cum Wöpplisbergen., Const. dioc., et nonnullis aliis parrochialibus ecclesiis pluribus annis detinebat, etiam in presbyterum non promotus, nos tibi dictam ecclesiam conferri mandavimus, non obst. quod beneficium sine cura ad coll. prepositi et capituli ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. communiter pertinens exspectabas, quodque tibi de parrochiali ecclesia in Birtelkilch, Const. dioc., concessimus provideri, super qua quidem concessionis gratia littere apost. minime erant confecte, volentes quod quamprimum predictam ecclesiam fores assecutus, littere per quas beneficium huiusmodi exspectabas ac dicta concessionis gratia forent casse. Cum autem tu super dicta parrochiali ecclesia in Ettenheim in palatio apost. litiges, nec etiam eam fueris pacifice assecutus: nos tibi, qui tam in ultramontanis quam in istis partibus camere apost. fideliter servisti prout adhuc servis, concedimus, ut voluntate nostra premissa non obst. prefate littere, per quas huiusmodi beneficium exspectabas, etiam postquam parrochialem ecclesiam in Ettenheim evinxeris, in plena remaneant roboris firmitate.

Dat. Avin. 2. kal. apr., a. 5. *Aven. 195, 383.*

1847. ***1375 April 4.***

Friderico de Ablach, canonico Const.

16. A.] Dignum arbitramur et congruum — Johannis Semli, canonici ecclesie S. Johannis Const., petitio continebat, quod olim custodia ipsius ecclesie per Nicolai de Phin extra Romanam curiam obitum vacante Theodoricus Last, canonicus Const., Ulrici prepositi eiusdem ecclesie in spiritualibus vicarius generalis, habens ad hoc ab eodem preposito specialem potestatem dictam custodiam sic vacantem et ad coll. prepositi ipsius ecclesie, qui est pro tempore, de antiqua consuetudine pertinentem, eidem Johanni contulit idemque Johannes eam extunc tenuit prout possidet. Cum autem Johannes dubitet, dictam custodiam tempore collationis dispositioni apost. reservatam seu eius collationem iuxta Lateran. statuta ad sedem eandem devolutam fore: nos discretioni tue mandamus, quatenus eidem Johanni canonicatum et prebendam ipsius ecclesie S. Johannis ac capellam in Baitenhusen obtinenti concedas, quod collatio eiusdem custodie, que sine cura est et dignitas vel personatus non existit, valeat a data presentium, dummodo idem Nicolaus familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 2. non. apr., a. 5. *Aven. 197, 318v.*

Digitized by Google

1848. ***1375 April 6.***

Basilien. et S. Petri Argentin. decanis ac cantori Curien.

30.] Militanti ecclesie — Prepositi et capituli ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. Avin. 8. id. apr., a. 5. *Aven. 195, 237v.*

1849. ***1375 April 6.***

Officiali Const.

17. A.] Dignum arbitramur et congruum — Exhibita pro parte Johannis de Haidegg, canonici ecclesie Ymbriacen., petitio continebat, quod dudum prepositura dicte ecclesie per Friderici de Tengen extra curiam Romanam obitum vacante dil. filii capitulum ipsius ecclesie, ad quos electio prepositi pertinet, prefatum Johannem in prepositum concorditer elegerunt, ipseque Johannes eam ab Heinrico episcopo Const. obtinuit confirmari, dictusque Johannes vigore electionis et confirmationis prefatam prepositurum assecutus fuit ac illam possidet. Cum autem dubitet, prepositurum ipsam, que dignitas principalis et curata existit, fore tempore electionis dispositioni apost. reservatam [vel alias vacavisse, nos discretioni tue mandamus, quatenus, si eundem Johannem bene legere *etc.* reppereris, eidem de militari genere procreato concedas, quod electio et confirmatio a data presentium valeant, dummodo Fridericus familiaris noster non fuerit.

Dat. Avin. 8. id. apr., a. 5. *Aven. 197, 313.*

1850. ***1375 April 6.***

Frederico de Ablach, canonico Const., licentiato in decretis.

14. A.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem pro parte tua nobis exposito, quod canonicatu et prebenda ecclesie Const. per Friderici de Tengen extra Romanam curiam obitum vacantibus tu vigore litterarum per quas canonicatum dicte ecclesie obtinens prebendam inibi exspectabas eandem prebendam acceptaveras et quod dubitabas prebendam huiusmodi fuisse dispositioni apost. specialiter reservatam, nos tibi concessimus, quod acceptatio valeret. Cum autem [nunc] tu dubites, prebendam predictam, super qua in palatio apost. te asseris litigare, tempore acceptationis non per obitum dicti Friderici sed propter alicuius ex predecessoribus illicitam detentionem vacavisse et eam propterea generaliter dispositioni dicte sedis reservatam vel eius collationem ad sedem apost. iuxta Lateran. statuta devolutam fore: nos tibi concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo dictus Fridericus familiaris noster dictaque prebenda alias generaliter reservata non fuerint.

Dat. Avin. 8. id. apr., a. 5. *Aven. 197, 318v.*

1851. ***1375 April 13.***

Abbati in Campidona et preposito Montisthuricini per prepositum soliti gubernari monasteriorum ac decano ecclesie S. Agricoli Avinion.

17½. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio pro parte Alberti dicti Mosman, clerici Const. dioc., exhibita continebat, quod parrochiali ecclesia in Búrglon in Ure sita,

1850] Vgl. Nr. 1801.
1851] Vgl. Nr. 1855.

Digitized by Google

Const. dioc., per obitum extra Romanam curiam Johannis dicti Meyger de Merspurg vacante, idem Albertus pretextu quarundam litterarum nostrarum, per quas beneficium ad coll. abbatisse et conventus monasterii Turicen. O. S. B. communiter vel divisim pertinens exspectabat, predictam ecclesiam sic vacantem et ad coll. abbatisse et conventus communiter pertinentem acceptavit; cum autem idem Albertus, qui ex ipsa ecclesia nullos fructus percepit, tempore date dictarum litterarum nostrarum vicesimum quintum etatis annum minime attingeret et propterea acceptatio viribus non subsistat: nos discretioni vestre mandamus, quatenus eidem Alberto, qui ut asserit in artibus in studio Pragen. studet quique huiusmodi vicesimum quintum sue etatis annum attingit, eandem ecclesiam conferre curetis; volumus autem, quod quamprimum predictam ecclesiam fuerit assecutus prefate nostre littere, per quas huiusmodi beneficium exspectabat, sint casse.

Dat. Avin. id. apr., a. 5. *Aven. 196, 150.*

1852. ***1375 April 14.***

Oswaldo Snuler, rectori parrochialis ecclesie in Tegernow.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu altare SS. Lazari, Marie Magdalene et Marthe situm in ecclesia Const. et Albertus Pekk parrochialem ecclesiam in Tegernow, Const. dioc., ex causa permutationis in manibus Simonis archiepiscopi Mediolanen. duxeritis apud sedem apost. libere resignanda: nos tibi dictam parrochialem ecclesiam conferimus.

Dat. Avin. 18. kal. maii, a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Zwivelton et preposito S. Johannis Const. ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 199, 144.*

1853. ***1375 Mai 7.***

Thome Saltzmann confirmatur collatio canonicatus et prebende ecclesie Thuricen.

Officiali Const.

14. A.] Dignum arbitramur et congruum — Thome Saltzman, rectoris parrochialis ecclesie in Gansingen, Basilien. dioc., petitio continebat, quod olim ipse altare SS. Johannis Bapt. et Johannis Evang. situm in ecclesia monasterii S. Fridolini in Sekingen, Ord. S. Aug., et Herdeghen Brun canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Turicen. ex causa permutationis in manibus Henrici episcopi Const. resignaverunt, idemque episcopus Thome canonicatum et prebendam ac Herdeghen altare predictum contulit. Cum autem prefatus Thomas dubitet eosdem canonicatum et prebendam fore tempore collationis dispositioni apost. reservatos, aut per inhabilitatem alicuius ex predecessoribus vacavisse, aut eorum collationem ad sedem eandem iuxta Lateran. statuta devolutam: nos discretioni tue mandamus, quatenus eidem Thome predictam parrochialem ecclesiam obtinenti concedas, quod collatio a data presentium, dummodo Herdeghen familiaris noster non fuerit, valeat.

Dat. Avin. non. maii, a. 5. *Aven. 197, 336.*

1852] Vgl. Nr. 1690.

Digitized by Google

1854. ***1375 Mai 15.***

Nobili viro Petro de Torberch, militi, et Cunigundi eius uxori, Const. dioc.

10. C.] Devotionis vestre — liceat vobis [tempore interdicti] et familiaribus vestris domesticis missam et alia divina officia facere celebrari; presentibus post decennium minime valituris.

Dat. apud Villamnovam id. maii, a. 5. *Aven. 195, 313. — Vat. 286, 21v.*

1855. ***1375 Mai 21.***

Hainrico Biderman conceditur, quod acceptatio ecclesie Búrglon valeat.

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

18½. A.] Dignum arbitramur et congruum — Petitio pro parte Hainrici Biderman, canonici ecclesie monasterii Thuricen. O. S. B., continebat, quod parrochiali ecclesia in Burglon per Johannis dicti Meiger extra Romanam curiam obitum vacante Beatrix abbatissa dicti monasterii, cum ad abbatissam presentatio rectoris ipsius parrochialis ecclesie pertineat, eundem Hainricum ad dictam ecclesiam Hainrico episcopo Const. presentavit idemque H. Biderman eandem est assecutus. Cum autem dubitet predictam ecclesiam fore tempore presentationis dispositioni apost. specialiter reservatam vel alias vacavisse, discretioni tue mandamus, quatenus eidem Hainrico, si eum bene legere *etc.* reppereris, canonicatum et prebendam predicte ecclesie monasterii, in qua preter conventum monialium nonnulli canonicatus et prebende consueti clericis secularibus assignari fore noscuntur, obtinenti, concedas quod a data presentium acceptatio valeat, dummodo dictus Johannes familiaris noster non fuerit.

Dat. apud Villamnovam 12. kal. iunii, a. 5. *Aven. 197, 318.*

1856—1857. ***1375 Juni 5.***

Waltero dicto Kottmann, perpetuo vicario parrochialis ecclesie in Chame, Const. dioc.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu capellaniam prebendam nuncupatam altaris S. Nicolai siti in parrochiali ecclesia in Surse et Johannes Imwige vicariam parrochialis ecclesie in Chame perpetuas ex causa permutationis per magistros Johannem Witzig tunn et Ulricum de Burne, dicti Johannis Imwige et in Romana curia procuratores, in manibus Guidonis episcopi Pictavien. apud sedem apost. duxeritis resignandas: nos tibi dictam vicariam conferimus.

1857. Johanni Imwyge perpetuo capellano altaris S. Nicolai, siti in parrochiali ecclesia in Surse.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu [*verbis mutatis mutandis ut supra*] tibi dictam capellaniam, que sine cura est, conferimus.

Dat. apud Villamnovam non. iunii, a. 5.

I. e. m. decano S. Petri Avinion. et S. Mauritii Zovingen. ac S. Michaelis Beronen. thesaurariis ecclesiarum. *Aven. 199, 233 u. 238.*

1855] Vgl. Nr. 1851.

Digitized by Google

1858. ***1375 Juni 8.***

Episcopo Const. et abbati monasterii in Bebenhusen ac preposito ecclesie in Syndelfingen.

30.] Militanti ecclesie — Theodorici Last, canonici ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*].

Dat. apud Villamnovam 6. id. iunii, a. 5. *Aven. 196, 475v.*

1859. ***1375 Juli 9.***

Officiali Basilien.

17. de ca. Luc.] Dignum arbitramur et congruum — Exhibita pro parte Henrici dicti Wisherli, presbyteri Const. dioc., petitio continebat, quod parrochiali ecclesia in Switz, Const. dioc., per liberam resignationem Rûtzmanni de Hirtzbach in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam factam vacante prefatus Henricus presbyter a Lupoldo duce Austrie vero patrono eiusdem ecclesie extitit presentatus idemque episcopus eundem Henricum instituit; cum autem dictus Henricus dubitet, dictam ecclesiam tempore acceptionis fore dispositioni apost. reservatam aut ecclesiam ipsam per dicti Rûtzmanni inhabilitatem seu ex eo quod Rûtzmannus vel aliquis ex predecessoribus infra annum se non fecerat ad sacerdotium promoveri vacavisse: discretioni tue mandamus, quatenus si eundem Henricum bene legere *etc.* reppereris, eidem Henrico concedas, quod presentatio a data presentium valeat, dummodo dictus Rûtzmannus familiaris noster dictaque ecclesia generaliter reservata non fuerit.

Dat. apud Villamnovam 7. id. iulii, a. 5. *Aven. 195, 571v. — Vat. 286, 272.*

1860. ***1375 Juli 9.***

Johanni de Tervang, presbytero Const. dioc.

14. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod olim tu in Summovico et Conradus de Wissenburg in Frowenveld, Curien. ac Const. dioc., parrochiales ecclesias in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam resignastis. Cum autem dubites, ecclesiam ipsam in Frowenveld tempore resignationis fore dispositioni apost. reservatam aut per inhabilitatem dicti Conradi vel alias vacavisse: nos tibi concedimus, quod acceptatio valeat.

Dat. apud Villamnovam 7. id. iulii, a. 5. *Aven. 197, 317.*

1861. ***1375 Juli 26.***

Episcopo Const. mandatur, quod excommunicatos nuntiet consules oppidi Thuricen.

Episcopo Const.

20. A.] Dudum per felicis recordationis Urbanum papam V predecessorem nostrum accepto, quod nonnulli diversarum partium principes marchiones... aliique laici et laicales persone dominium seu iurisdictionem in temporalibus obtinentes... clericos et personas ecclesiasticas temeritate propria bannire seu relegare aut proscribere non verebantur, prefatus predecessor omnes et singulos talia presumentes... excommunicationis sententiam incurrere necnon quelibet ipsorum communium et universitatum talia presumentium civitates oppida castra terras et alia loca ecclesiastico interdicto subiacere voluit ipso facto, et quod nullus ab eisdem

Digitized by Google

sententiis per alium quam per Romanum pontificem preterquam in mortis articulo posset absolvi, nec interdictum huiusmodi per alium etiam relaxari, prout in eiusdem predecessoris litteris inde confectis plenius continetur. Cum autem postmodum, sicut exhibita nobis nuper pro parte Henrici de Adorf, clerici tue diocesis, petitio continebat, magister civium, scabini, consules ac homines et universitas oppidi Thuricen. in reprobum sensum dati eundem Henricum etiam absque rationabili causa publice et ad sonum campane de dicto oppido, quod per dictos magistrum civium, scabinos, consules et universitatem regitur et in quo idem Henricus moram trahebat, bannire et proscribere presumpserint et propterea magister civium, scabini, consules et homines predicti huiusmodi excommunicationis sententiam incurrisse ac oppidum predictum ecclesiastico interdicto subiacere noscantur, pro parte dicti Henrici fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere sibi in premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatenus si est ita predictos magistrum civium, scabinos, consules et homines sacrilegos tandiu appellatione remota excommunicatos et dictum oppidum huiusmodi interdicto subiacere publice nunties et facias ab aliis nuntiari, et dictos excommunicatos ab omnibus arctius evitari, donec bannitionem et proscriptionem huiusmodi ... revocaverint ac eidem Henrico super premissis congrue satisfecerint, et ab huiusmodi excommunicationis sententia absolutionis et interdicti relaxationis beneficia meruerint obtinere. Testes autem *etc.*

Dat. apud Villamnovam 7. kal. aug., a. 5. *Aven. 197, 161.*

1862. ***1375 August 13.***

Johanni de Constantia, quod revertatur ad curiam, nisi eum evidens utilitas camere retineat, et transeat per terram Clavene, ubi assignet 600 flor. Francisco de Ponte.

Johanni de Constantia, canonico Const., apost. sedis nuntio.

Gentes camere nostre mirari se dicunt, quod in partibus, ad quas te pro negotiis dicte camere destinavimus, nimium immoraris, et quod nesciunt, quid egisti quodque ex longa mora tua aut dicta camera aut clerus dictarum partium aggravatur; quare tue discretioni precipiendo mandamus, quatenus, nisi certa et manifesta utilitas dicte camere te retineat, factis et promulgatis per te contra debitores eiusdem camere oportunis processibus et dimisso aliquo fideli subdelegato, qui exequatur per te inchoata, ad nostram redire presentiam non postponas; et transitum facias per terram Clavenne, Cuman. dioc., et ibidem dil. filio Francisco de Ponte, archipresbytero plebis dicte terre Clavenne, de pecuniis per te collectis assignes sexcentos florenos[1]) auri solvendos per eum pro custodia arcis eiusdem[2]) terre, a dicto Francisco ad hoc a nobis habente mandatum debitam quitantiam recepturus.

Dat. apud Villamnovam id. aug., a. 5. *Vat. 271, 49v secret. per N. de Auximo.*

1862] Das Konzept befindet sich im Kladdenband Vat. 244 *J* nr. 107: mit den Rückvermerken: *XIIII.* Dann: *R. Jac. de Solegys . 1 . sec. pro vesperis. N.* Darauf *R.* — [1]) Statt *sexcentos flor.* stund im Konzept *mille quingentos flor.;* [2]) nach *arcis eiusdem* war beigefügt: *et pro provisionibus quorundam nobilium de illis partibus, qui Romane ecclesie serviverunt.* — Vgl. Nr. 1842.

Digitized by Google

1863. ***1375 August 28.***

Abbati monasterii Montisangelorum, Const. dioc.

A. 150. de ca. N.] Patris misericordiarum et salvatoris nostri — Dudum siquidem nos adversus Barnabonem et Galeaz de Vicecomitibus procedentes universis inhibuimus, ne predictis cum stipendio vel sine stipendio servirent, prout in processibus plenius continetur. Cum autem pro parte sculteti consulum ministri et universitatum oppidi Lucernen. et vallis Uranie, Const. dioc., fuerit nobis expositum, quod ipsi dudum per longum tempus non sine magnis eorum dampnis gravissimis dictis processibus humiliter paruerint et quod, antequam treuga esset firmata inter eos ex una parte et Barnabonem et Galeaz predictos ex altera, rumor insonuit in partibus dictorum oppidi ac villis et pertinentiis ipsorum necnon Lombardie et Alamannie, quod treuga ipsa erat facta, et propterea multa mercimonia hinc inde per dicta oppidum et vallem et pertinentias etiam per nonnullos homines eorum, credentes treugam huiusmodi esse factam, vecta seu ducta fuerunt; et quod nonnulli ex eis etiam ante rumorem predictum propter nimiam paupertatem ipsorum ex eo, quia ex vectura mercimoniorum solebant vivere nec aliter se bene poterant sustentare, venerunt contra processus eosdem vehendo seu ducendo mercimonia et res alias de terris et ad terras dictorum Barnabonis et Galeaz sequaciumque suorum, et alias committendo contra processus eosdem, non tamen in contemptum nostrum et ecclesie prelibate, propter que eorum oppidani et incole talia committentes penas et sententias in predictis contentas processibus incurrerunt et ipsa oppidum et vallis ac eorum territoria seu pertinentie sunt supposita ecclesiastico interdicto; et quod ipsi oppidani ac incole de huiusmodi excessibus commissis per eos contra nos et dictam ecclesiam ac processus eosdem dolent ab intimis et quod a similibus proponunt imposterum penitus abstinere, quinimo in hiis que poterunt servient ecclesie prelibate, pro ipsorum parte nuper fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum ipsi propter locorum distantiam ac viarum discrimina absque magnis periculis ad apost. sedem pro absolutionis a dictis penis et sententiis ac relaxationis huiusmodi interdicti et aliis beneficiis super premissis eis oportunis venire non possint, ipsis de huiusmodi beneficiis in illis partibus providere misericorditer dignaremur. Nos igitur discretioni tue absolvendi hac vice dumtaxat ab excommunicationis aliisque sententiis et penis quibus occasione premissorum essent quomodolibet irretite, ipsasque personas ad omnia privilegia ... in integrum restituendi et habilitandi, et insuper cum ecclesiasticis personis eisdem super irregularitate ... dispensandi ac interdictum huiusmodi totaliter relaxandi et amovendi plenam concedimus facultatem. Ceterum volumus, quod infra sex menses publicum instrumentum de prestatione iuramenti ad nostram cameram studeas destinare, et quod nichilominus pro penitentia et maiori satisfactione servient Romane ecclesie contra hostes predictos, si eos duxerimus requirendos.

Dat. apud Villamnovam 5. kal. sept., a. 5. *Aven. 197, 169.*

1864. ***1375 September 2.***

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Cum canonicatus et prebenda ecclesie S. Leodegarii in Werden, Const. dioc., quos quondam Ulricus de Kryegstetten canonicus, et custodia

---

1863] Vgl. Nr. 1808, 1835, 1836.

Digitized by Google

eiusdem ecclesie, quam Henricus a Imwile custos obtinebant, per ipsorum Ulrici et Henrici extra Romanam curiam obitum vacaverint: nos discretioni tue mandamus, quatenus Henrico dicto Talakrer, rectori parrochialis ecclesie in Eriswile, Const. dioc., prefatos canonicatum et prebendam ac custodiam, que simplex officium existit, quorum canonicatus et prebende ac custodie fructus 40 flor. auri secundum communem estimationem non excedunt, etiam si dispositioni apost. specialiter reservati aut eorum collatio ad sedem apost. secundum Lateran. statuta devoluta existant, conferas et assignes, dummodo idem Henricus sit de provincia Maguntin. aut alia illi contigua oriundus et ydioma quod habitatores loci in Werden. loquuntur sciat loqui; non obst. quod parrochialem ecclesiam predictam noscitur obtinere, quam dimittere teneatur.

Dat. apud Villamnovam 4. non. sept., a. 5. *Aven. 199, 575v.*

1865. *1375 September 2.*

Abbati monasterii in Stain et thesaurario ecclesie Zovingen. ac officiali Const.

$17^1/_2$.] Vite ac morum honestas — Cum parrochialis ecclesia in Hiltzingen, Const. dioc., ex eo vacet, quod Waltherus de Klingen eam una cum decanatu ecclesie Basilien., qui dignitas existit, ac parrochiali ecclesia in Ramshaim, dicte dioc., per plures annos detinere presumpsit, discretioni vestre mandamus, quatenus Johanni Bulinnger, clerico Const. dioc., eandem ecclesiam, cuius fructus 40 flor. auri ut idem Johannes asserit valorem annuum non excedunt, conferre procuretis, dummodo ipse Johannes de provincia in qua ecclesia in Hiltzingen consistit vel de alia provincia prefate provincie contigua oriundus existat et intelligat ydioma, quod parrochiani eiusdem ecclesie loquuntur; volumus autem quod idem Johannes postquam presentes litteras expeditas habuerit vel per eum steterit, quominus littere ipse fuerint expedite, ultra unum mensem in Romana curia non remaneat, alioquin eo ipso excommunicationis sententiam incurrat et per unum annum inhabilis existat ad quodcunque beneficium a sede predicta obtinendum.

Dat. apud Villamnovam 4. non. sept., a. 5. *Aven. 196, 185v.*

1866. *1375 September 22.*

Waltero Murner de Mundrachingen alias de Argentina, canonico ecclesie Beronen.

A. 12. de ca. B.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem tibi de perpetuo beneficio sine cura summissaria nuncupato in ecclesia S. Thome Argentin. duxerimus providendum, volentes quod, quamprimum vigore aliarum litterarum, per quas canonicatum ecclesie Brixinen. obtinens prebendam inibi exspectabas, prebendam predictam fores assecutus, canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. dimittere tenereris. Nos igitur tibi, qui in iure canonico studere intendis, concedimus, quod predictos canonicatum et prebendam ecclesie Beronen., quorum fructus 8 m. arg. secundum tax. decime ut asseris non excedunt, etiam postquam dictam prebendam in ecclesia Brixinen. fueris assecutus, possis licite retinere.

Dat. apud Pontemsorgie 10. kal. oct., a. 5. *Aven. 197, 220.*

1865] Vgl. Nr. 1657. — Randvermerke wegen Feuchtigkeit unleserlich.

Digitized by Google

1867. ***1375 September 25.***

Preposito ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Wernlino Sparegg de Cloten, clerico Const. dioc., beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. episcopi Const. et prepositi, decani, thesaurarii, cantoris et capituli Const. communiter vel divisim pertinens, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius cathedralis ecclesie non existat, reserves.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 195, 153.*

1868. ***1375 September 25.***

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Rudolfo Bilgri, rectori parrochialis ecclesie in Lusingen, Const. dioc., in subdiaconatus ordine constituto, beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. abbatisse et conventus monasterii Thuricen. O. S. B. pertinens reserves; non obst. quod ecclesiam predictam noscitur obtinere.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 195, 153v.*

1869. ***1375 September 25.***

Officiali Const.

26½. A.] Dignum arbitramur et congruum — Cum parrochialis ecclesia in Wupnow, Const. dioc., ex eo vacet, quod Fridericus de Loenberg eam per annum et amplius possidens se non fecit in presbyterum ordinari: discretioni tue mandamus, quatenus Hainrico de Andelfingen, presbytero Const. dioc., si eum bene legere *etc.* reppereris, eandem ecclesiam conferre procures.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 196, 184v.*

1870. ***1375 September 25.***

Preposito ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

20. A.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Petro Wegelino, presbytero Const. dioc., beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. episcopi Const. et prepositi, decani, thesaurarii, cantoris et capituli Const. communiter vel divisim pertinens, etiamsi in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius ecclesie cathedralis non fuerit, reserves.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 196, 261v.*

1871—1873. ***1375 September 25.***

Nobili viro Gôtzoni dicto Müller de Turego, militi, et Margarete eius uxori, Const. dioc.

10.] Sincere devotionis affectus — ut liceat vobis et cuilibet vestrum habere altare portatile, indulgemus; presentibus post. decennium minime valituris.

16.] 1872. *Absolutio in mortis articulo pro eisdem.*

10. A.] 1873. Devotionis vestre sinceritas — ut in locis ecclesiastico interdicto suppositis, liceat vobis missam et alia divina in vestra et quatuor familiarium vestrorum domestico-

Digitized by Google

rum presentia officia facere celebrari, indulgemus; presentibus post decennium minime valituris.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 196, 518 und 541; 197, 238.*

1874. ***1375 September 25.***

Johanni Witzig, canonico ecclesie Zovingen.

14½+16½. A.] Vite ac morum honestas — Dudum siquidem Urbanus papa V omnes canonicatus ceteraque beneficia quorumcunque per assecutionem canonicatuum ac beneficiorum aliorum per eum collatorum tunc vacantia et in antea vacatura collationi sue reservavit; et deinde Urbanus V Henrico de Burne, canonico Spiren., de canonicatu et prebenda ecclesie Spiren. providit, volens quod quamprimum eosdem foret assecutus canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. dimittere teneretur; postmodum vero dictis canonicatu et prebenda ipsius ecclesie Zovingen. ex eo vacantibus, quod prefatus Heinricus canonicatum et prebendam ecclesie Spiren. eodem predecessore vivente extitit assecutus, dictoque predecessore per eum de dictis canonicatu et prebenda Zovingen. non disposito rebus humanis exempto, nos tibi qui collectoribus fructuum camere apost. debitorum in nonnullis Alamannie partibus in colligendo fructuum fideliter servisti, dictos canonicatum et prebendam ecclesie Zovingen. conferimus; non obst. quod parrochialem ecclesiam in Oberwintertur ac canonicatum et prebendam ecclesie Beronen. ac capellam S. Oswaldi Const. nosceris obtinere; volumus autem quod prefatam capellam dimittere tenearis.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5.

I. e. m. abbati monasterii in Crützlingen extra muros Const. et preposito Zurziacen. ac decano S. Agricoli Avinion. *Aven. 198, 295.*

1875. ***1375 September 25.***

Officiali Const.

20. A.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Henrico dicto Escher de Leyser, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie S. Verene Zurtziacen. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 198, 360.*

1876. ***1375 September 25.***

Thesaurario ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

20. A.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Conrado dicto Sachs de Sulgen, clerico Const. dioc., de canonicatu ecclesie S. Johannis Const. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. apud Pontemsorgie 7. kal. oct., a. 5. *Aven. 198, 361*

1874] Vgl. Nr. 1743, 1794.
1875] Leyser *oder* Keyser?

Digitized by Google

1877. **1375 Oktober 1.**

Processus contra episcopum Const. cassantur.

Abbati monasterii Petridomus extra muros Const. et preposito SS. Felicis et Regule Thuricen. ac decano S. Agricoli Avinion. ecclesiarum.

C. 60. Bar.] Exhibita nobis pro parte ven. fratris nostri Heinrici episcopi Const. petitio continebat, quod olim fel. rec. Urbano pape V predecessori nostro pro parte dil. filiorum magistri civium, advocati, ministri, consulum, rectorum, gubernatorum, scabinorum et civium civitatis Const. falso exposito, quod dictus episcopus nonnulla bona ad mensam episcopalem Const. pertinentia dilapidaverat et dilapidabat et quamplura alia crimina et excessus tunc expressa perpetrarat, idem predecessor ven. fratri nostro Paulo episcopo Lucan., tunc capellano sedis apost. et auditori causarum palatii apost., qui ad partes illas accedere debebat, commisit, ut se de premissis summarie informaret, et si per informationem huiusmodi prefatum Heinricum episcopum reperiret de eis fore publice diffamatum, prefatum Heinricum episcopum ab administratione episcopatus Const. ac bonorum et iurium ad ipsam mensam spectantium auctoritate apost. suspenderet; cumque postmodum prefatus Paulus episcopus Lucan. se ad partes illas transtulisset, predictum Heinricum episcopum, volens ut dicebat super premissis inquirere contra eum, fecit coram se predictarum litterarum pretextu ad iudicium evocari; pro parte vero dicti Heinrici episcopi, ex eo sentientis ab eodem Paulo episcopo indebite se gravari, quod ad locum non tutum citans eundem alium locum sibi contra iustitiam denegavit, assignare securum humiliter requisitus, ac ipso Heinrico episcopo ad hoc etiam non vocato, nonnullos testes contra ipsum recepit, fuit ad sedem apost. appellatum; ac deinde prefato predecessore sicut domino placuit sublato de medio, nos divina disponente clementia ad apicem summi apostolatus assumpti causam appellationis huiusmodi bone memorie Bernardo, basilice duodecim apostolorum presbytero cardinali, ad instantiam dicti Heinrici episcopi, cum partes ipse in Romana curia presentes existerent, audiendam commisimus et fine debito terminandam; et tandem causa huiusmodi, in qua ad nonnullos actus processum fuerat, coram eodem Bernardo cardinale pendente, prefatus Paulus episcopus in preiudicium huiusmodi litis pendentie attemptando prefatum Heinricum episcopum ab administratione episcopatus Const. ac bonorum et iurium predictorum per suam sententiam ut dicebat suspendit. Tandem predicto Bernardo cardinale viam universe carnis ingresso, nos causam huiusmodi bo. me. Guillelmo, tit. S. Clementis presbytero cardinali, audiendam commisimus et fine debito terminandam; coram quo dil. filius mag. Johannes Molhardi, procurator dicti Heinrici episcopi, in iudicio conparens ad impugnandum processum dicti Pauli episcopi et iustificandum appellationem predictam quoddam instrumentum appellationis pro parte sua ad sedem predictam ut premittitur interiecte in huiusmodi causa produxit. Et deinde nos bo. me. Philippo episcopo Sabinen. ex certis causis commisimus, ut causam ipsam summarie audiret nobisque referre curaret. Qui ad dicti Johannis Molhardi coram eo in iudicio conparentis instantiam dil. filium mag. Johannem Loebler, magistri civium advocati ministri consulum rectorum gubernatorum scabinorum et civium predictorum procuratorem, prout eidem Philippo episcopo apud acta cause legitime constabat, ad impugnandum appellationem predictam et iustificandum deinde pro-

---

1877] Vgl. Nr. 1626, 1660.

Digitized by Google

cessum prefati Pauli episcopi per quendam cursorem nostrum citari fecit, ad certum terminum peremptorium conpetentem. In quo prefatus Johannes Molhardi coram eodem Philippo episcopo in iudicio conparens predicti Johannis Loebler non comparentis contumaciam accusavit. Postmodum vero prefato Philippo episcopo se de dicta curia absentante, nos causam huiusmodi dil. filio nostro Roberto, predicte basilice XII apostolorum presbytero cardinali, audiendam commisimus et fine debito terminandam. Coram quo dictis Johanne Molhardi et Johanne Loebler conparentibus et per dictum Johannem Molhardi quodam pro parte sua in huiusmodi causa dato libello, predicto Johanne Loebler tunc pro parte sua libellum aliquem dare non curante in termino ad hoc dato, demum prefatus Johannes Loebler coram eodem Roberto cardinale in iudicio conparens huiusmodi liti et cause, prout ex speciali potestate sibi a prefatis dominis suis tradita poterat, sponte cessit supradictusque Robertus cardinalis ad dicti Johannis Molhardi instantiam omnes et singulos, qui sua crederent interesse, ad suam in causa huiusmodi sententiam audiendam in audientia publica, ut est moris, citari fecit ad competentem peremptoriam certam diem, in qua prefato Johanne Molhardi coram eodem Roberto cardinale in iudicio comparente et dictorum citatorum non comparentium contumaciam accusante et in eorum contumaciam sententiam ipsam ferri petente, memoratus Robertus cardinalis, reputans eosdem citatos quoad hoc prout erant merito contumaces in eorum contumaciam, visis et diligenter inspectis omnibus et singulis actis actitatis habitis et productis in causa huiusmodi ipsisque cum diligentia recensitis et examinatis et habito super hiis consilio cum iuris peritis, per suam sententiam pronuntiavit decrevit et declaravit, prout hec omnia in dicto libello petita fuerant, pro parte dicti Heinrici episcopi a prefato Paulo episcopo bene et legitime fuisse appellatum et per ipsum Paulum episcopum male perperam et iniuste fuisse et esse processum ipsiusque Pauli episcopi citationes, testium receptiones, suspensionem ab administratione et alios processus quoscumque in premissis factos seu attemptatos per ipsum Paulum episcopum post appellationem predictam ab assignatione loci non tuti interpositam et quicquid ex eis seu ab eis secutum erat fuisse et esse nullos invalidos ac iniustos ac revocandos et cassandos ipsosque revocavit et cassavit, ipsa omnia post appellationem predictam attemptata in statum pristinum reducendo, prout in instrumento publico inde confecto dicti Roberti cardinalis sigillo munito dicitur plenius contineri. Quare pro parte dicti Heinrici episcopi nobis fuit humiliter supplicatum, ut providere ei in premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati predictam sententiam dicti Roberti cardinalis, non obst. quacumque approbatione premisse suspensionis ab administratione bonorum mense episcopalis Const. per nos facta, utpote alias perinde latam ratam habentes et gratam, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios sententiam ipsam executioni debite demandantes eamque ubi et quando expedire videritis auctoritate nostra sollempniter publicantes attemptata huiusmodi in statum pristinum auctoritate predicta revocare curetis; contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo; non obst. si eisdem magistro civium advocato ministro consulibus rectoribus gubernatoribus scabinis et civibus vel quibusvis aliis communiter vel divisim a dicta sede indultum existat, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem.

Dat. Avin. kal. oct., a. 5. *Aven. 196, 28.*

Digitized by Google

1878. ***1375 Oktober 2.***

Henrico dicto Hagghen de Thurego, clerico Const. dioc.

12+14.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Dudum siquidem Conrado Saie de Campidona, perpetuo capellano capelle SS. Felicis et Regule de Aquis Thuricen., de beneficio spectante communiter vel divisim ad coll. abbatis et conventus monasterii b. Marie in Loco-Heremitarum in forma pauperum mandavimus provideri, volentes quod Conradus, quamprimum aliquod beneficium foret assecutus, perpetuam capellaniam dicte capelle dimittere teneretur. Cum itaque propterea predicta capellania vacare speretur in brevi, nos consideratione Anglici episcopi Albanen., pro te familiari suo continuo nobis supplicantis, tibi capellaniam predictam, cum ipsam premisso vel alio quovis modo preterquam per ipsius Conradi obitum vacare contigerit, reservamus.

Dat. Avin. 6. non. oct., a. 5.

I. e. m. Avinion. et S. Verene Zurcziacen. ecclesiarum ac monasterii Montisthuricini prepositis. *Aven. 199, 398v.*

1879—1881. ***1375 Oktober 11.***

Absolutio in mortis articulo.

1879. Nobili viro Bertoldo dicto Monacho, militi Const. dioc.

1880. Nobili viro Chrafftoni de Seburg, domicello Const. dioc.

1881. Nobili viro Eberhardo dicto Turim, domicello Const. dioc.

Dat. Avin. 5. id. oct., a. 5. *Aven. 195, 285v u. 286.*

1882. ***1375 Oktober 24.***

Nicolaus Snell surrogatur ad ius ecclesie in Marbach.

Nicolao Snell, canonico Const., magistro in artibus.

A. 11+13. de ca. B. Mart.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod orta inter te et quondam Johannem Rot, presbyterum Const. dioc., super parrochiali ecclesia in Marbach in valle Reni, Const. dioc., quam tunc per obitum Kraft de Dokkenburg extra Romanam curiam defuncti vacantem per Hainricum episcopum Const. tibi collatam fuisse, dictus vero Johannes, qui dictam ecclesiam possidebat, illam ad se spectare asserebat materia questionis et causa coram eodem episcopo legitime introducta, idem episcopus prefatum Johannem citari mandavit tibi super dicta ecclesia responsurus et alias facturus et recepturus, quid iustitia suaderet; et demum lite sic pendente, antequam ad aliquos alios actus processum existeret, idem Johannes in huiusmodi ecclesie possessione existens extra curiam Romanam decessit; ne igitur in causa huiusmodi novus adversarius tibi surrogetur, nos te in medicina provectum et in iure canonico peritum ad omne ius, si quod eidem Johanni in prefata ecclesia competebat, surrogamus; non obst. quod in Const. cum prebenda et archidiaconatu Ilrgoye et in SS. Felicis et Regule ecclesiis sub exspectatione prebende canonicatus obtines.

Dat. Avin. 9. kal. nov., a. 5.

I. e. m. Augusten. et S. Petri Argentin. prepositis ac decano S. Agricoli Avinion.

Aven. 197, 213; Rubr. Aven. 204, 320.

1878] Die Randvermerke fehlen.

1882] Vgl. Nr. 1639.

Digitized by Google

1883. ***1375 November 8.***

Episcopo Patavien.

21.] Dignum arbitramur et congruum — Fraternitati tue mandamus, quatenus Bertoldo de Wehing, canonico Patavien., magistro in artibus, qui ut asserit de nobile genere ex utroque parente genitus existit et in iure canonico studet, de canonicatu ecclesie Const. providere procures, prebendam vero reserves; non obst. quod canonicatum et prebendam ecclesie Patavien. ac parrochialem ecclesiam in Brispach, Patavien. dioc., noscitur obtinere et quod in dicta ecclesia Const. auctoritate ordinaria in canonicum est receptus, quam quidem receptionem exnunc cassamus; non obst. etiam si hodie alii in eadem ecclesia super equali gratia litteras nostras duxerimus concedendas.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 5. *Aven. 195, 80v.*

1884. ***1375 Dezember 12.***

Bernardo de Berne apost. nuntio: constituitur collector apostolicus in Maguntin. et certis aliis civitatibus diocesibus et provinciis.

Bernardo de Berne, canonico ecclesie S. Andree Colonien., licentiato in decretis, apost. sedis nuntio.

Ex fideli et solicita ac diligenti prudentia — te in Maguntin., Treveren. et Bremen. provinciis ac in Colonien. et dictis Maguntin., Treveren. et Bremen. civitatibus et diocesibus apost. sedis nuntium nostrumque collectorem et receptorem constituimus, omnes et singulos nuntios ac collectores, receptores et succollectores apost. preterquam Sigerum de Novolapide, decanum S. Servatii Traiecten., Leodien. dioc., penitus revocando *etc.*

Dat. Avin. 2. id. dec., a. 5. *Aven. 267, 113v de curia per Franciscum Bruni.*

1885. ***1376 Januar 29.***

Abbati monasterii Petridomus extra muros Const. et cantori Argentin. ac thesaurario Basilien. ecclesiarum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Blasii in Nigrasilva conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 4. kal. febr., a. 6. *Aven. 200, 466.*

1886. ***1376 Februar 6.***

Gerwigo dicto Wetzel de Brigancia, presbytero Const. dioc.

12. A.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod parrochiali ecclesia in Swartzenberg, Const. dioc., ex eo vacante, quod quondam Conradus dictus Rüdlinger se non fecit infra annum ad sacerdotium promoveri, tu vigore litterarum, per quas beneficium ad coll. abbatis et conventus monasterii S. Galli communiter vel divisim pertinens in forma pauperum exspectabas, dictam parrochialem ecclesiam ad coll. dictorum abbatis et conventus communiter pertinentem acceptasti; cum autem tu dubites, dictam ecclesiam tempore acceptationis fore dispositioni apost. reservatam vel ex eo vacavisse, quod quondam Albertus de Castell, dicti Conradi predecessor, vel alius ex predecessoribus eandem ecclesiam una cum aliis incompatibilibus beneficiis forsan detinuerit: nos tibi concedimus, quod acceptatio

Digitized by Google

a data presentium valeat, dummodo ecclesia ipsa tibi ex ordine deberetur ut prefertur, ultimusque ipsius ecclesie verus rector familiaris noster, dictaque ecclesia alias quam per constitutionem »Execrabilis« generaliter reservata non fuerit.

Dat. Avin. 8. id. febr., a. 6. *Vat. (Aven.) 288, 26.*

1887. ***1376 Februar 23.***

Johanni dicto Frige, rectori capelle S. Fidis site prope oppidum S. Galli.

12+14.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum nuper tu per te ipsum S. Galli in oppido S. Galli et Ulricus Arnolt per Johannem Witzig, dicti Ulrici et Romane curie procuratorem, S. Fidis prope dictum oppidum sitas capellas ex causa permutationis in manibus Guidonis, tit. S. Crucis in Jherusal. presbyteri cardinalis, tunc episcopi Pictavien., apud sedem apost. duxeritis resignandas: nos tibi capellam S. Fidis, que sine cura est, conferimus.

Dat. Avin. 7. kal. martii, a. 6.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et decano S. Agricoli Avinion. ac cantori Curien. ecclesiarum. *Vat. (Aven.) 289, 246ᵛ; Rubr. Aven. 200.*

1888. ***1376 März 13.***

Johanni Goltpach, clerico non coniugato nec in sacris ordinibus constituto, Const. dioc.

16. de ca. B.] Ne contractuum [*tabellionatus*].

Dat. Avin. 3. id. martii, a. 6. *Vat. (Aven.) 288, 420.*

1889. ***1376 April 12.***

Johanni Witzig, clerico non coniugato nec in sacris ordinibus constituto, Const. dioc.

16.] Ne contractuum [*tabellionatus*].

Dat. Avin. 2. id. apr., a. 6. *Vat. (Aven.) 289, 494; Rubr. Aven. 200.*

1890. ***1376 April 24.***

Scotorum extra muros Const. et S. Udalrici Augusten. monasteriorum abbatibus et thesaurario ecclesie Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii Omnium Sanctorum in Schaffhusen conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 6. *Aven. 200, 468ᵛ.*

1891. ***1376 April 24.***

Abbati Scotorum extra muros Const. et preposito S. Leonardi Basilien. monasteriorum ac decano ecclesie S. Petri Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Abbatisse et conventus monasterii S. Clare in Minoribasilea Ord. S. Clare, Const. dioc., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 8. kal. maii, a. 6. *Aven. 200, 468ᵛ.*

1887] Die Randvermerke fehlen.

Digitized by Google

1892. ***1376 April 28.***

Officiali Const.

24.] Dignum arbitramur et congruum — Cum parrochialis ecclesia S. Pauli Const., consueta per canonicos ecclesie Const. gubernari, ex eo vacet, quod Fredericus de Tenghen ecclesiam ipsam una cum prepositura ecclesie Imbriacen. cum cura iniuncta animarum et cum nonnullis aliis beneficiis incompassibilibus per plures annos insimul detinuit: nos discretioni tue mandamus, quatenus Hugoni (Aren) de Arbona, rectori altaris S. Anthonii siti in ecclesia Basilien., in presbyteratus ordine constituto, si eum bene legere *etc.* reppereris, canonicatum ecclesie Const. ac parrochialem ecclesiam predictam, etiam si ipsa ecclesia dispositioni apost. specialiter reservata aut eius collatio ad sedem apost. secundum Lateran. devoluta existat, conferre procures, prebendam vero reserves; non obst. quod predictum altare S. Anthonii obtinet, quod dimittere teneatur.

Dat. Avin. 4. kal. maii, a. 6. *Vat. (Aven.) 289, 280; Rubr. Aven. 200.*

1893. ***1376 April 30.***

Johannes preficitur in abbatem monasterii in Crútzlingen.

Johanni abbati monasterii in Crútzlingen extra muros Const.

3×18. A.] Apostolice solicitudinis studium — Dudum siquidem quondam Bertholdo abbate monasterii in Crutzlingen extra muros Const. Ord. S. Aug. regimini eiusdem monasterii presidente nos provisionem ipsius monasterii ordinationi et dispositioni nostre ea vice duxerimus specialiter reservandam; postmodum vero prefato monasterio per Bertholdi extra Romanam curiam obitum vacante, dil. filii conventus, reservationis et decreti predictorum forsan ignari, te canonicum eiusdem monasterii ordinem expresse professum et in sacerdotio constitutum in abbatem concorditer elegerunt tuque eidem electioni consentiens eam obtinuisti ab Heinrico episcopo Const. confirmari; ac deinde reservatione et decreto predictis ad tuam deductis notitiam electionis et confirmationis negotium proponi fecisti in consistorio coram nobis: nos igitur electionem et confirmationem predictas irritas reputantes ad te, cui de religionis zelo, litterarum scientia, vite munditia aliisque multiplicium virtutum donis apud nos laudabilia testimonia perhibentur, direximus oculos nostre mentis, quibus omnibus ac etiam concordi dictorum conventus te eligentium voluntate debita meditatione pensatis, de persona tua eidem monasterio auctoritate apost. providemus teque preficimus in abbatem.

Dat. Avin. 2. kal. maii, a. 6.

I. e. m. conventui monasterii in Crútzlingen; Henrico episcopo Const.

Vat. (Aven.) 290, 107v.

1894. ***1376 Mai 5.***

Officiali Const.

17. Luc.] Dignum arbitramur et congruum — Johannis Burggraf, presbyteri Const., petitio continebat, quod olim ipse in Ustra et Rodulphus de Landenberg alias de Griffense in Zug parrochiales ecclesias ex causa permutationis in manibus Henrici episcopi Const. extra Romanam curiam resignaverunt idemque episcopus Johanni in Zug et Rodulpho in Ustra pre-

1892] Die Randvermerke fehlen. In der Urkunde ist viel korrigiert, auch am Namen.

Digitized by Google

dictas ecclesias contulit et providit; cum autem idem Johannes dubitet, ecclesiam in Zug tempore collationis dispositioni apost. reservatam, vel eius collationem secundum Lateran. ad eandem sedem devolutam fore aut ecclesiam per illicitam detentionem vel inhabilitatem alicuius ex dicti Rodulphi predecessoribus seu ex eo quod ipse Rodulphus infra annum se forsan non fecerit ad sacerdotium promoveri vacavisse: nos discretioni tue mandamus, quatenus eidem Johanni, si eum bene legere *etc.* reppereris, concedas, quod collatio de ecclesia in Zug a data presentium valeat, dummodo prelibatus Rudolphus tempore resignationis familiaris noster dictaque ecclesia generaliter reservata non fuerit.

Dat. Avin. 3. non. maii, a. 6. *Vat. (Aven.) 289, 589v; Rubr. Aven. 200. — Vat. 287, 77.*

1895. ***1376 Mai 8.***

Nobili viro Henrico Gaessler, militi Const.

10. de ca. B.] Sincere devotionis affectus — indulgemus, ut liceat tibi habere altare portatile, presentibus post decem annos minime valituris.

Dat. Avin. 8. id. maii, a. 6. *Vat. 288, 429v.*

1896. ***1376 Mai 20.***

Abbati Scotorum extra muros Const. et S. Crucis Augusten. ac S. Leonardi Basilien. monasteriorum prepositis.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii in Criutzlingen extra muros Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Avin. 13. kal. iunii, a. 6. *Aven. 200, 478.*

1897. ***1376 Mai 21.***

Monasterio Marisstelle incorporatur ecclesia in Höng.

Preposito ecclesie S. Verene Zurtziacen.

30.] Merita religionis — Sane petitio pro parte abbatis et conventus (monasterii Marisstelle alias Wettingen) nobis nuper exhibita continebat, quod ipsum monasterium propter tirannorum et predonum malitiam, que in partibus illis nimis excrevit, ad tantam devenit inopiam et in suis redditibus adeo diminutum existit, quod vix ex illis viginti monachi seu persone eiusdem monasterii valent sustentari, licet quadragintaseptem numero sint ibidem de presenti; ipsumque monasterium multis creditoribus etiam sub usurarum voragine pro sustentatione vite dictorum monachorum et conventus est obligatum, ac nonnullis pensionibus annuis et aliis oneribus, que supportare cogitur, oneratum, careatque rebus et bonis mobilibus, videlicet nutrimentis pecudibus armentis et aliis, quibus idem monasterium a suis oneribus pro maiori parte relevari solebat, et quod propterea dicti monachi eiusdem monasterii interdum vagare et discurrere coguntur eorum vite necessaria alibi procurando: quare pro parte dictorum abbatis et conventus nobis fuit humiliter supplicatum, ut eis et dicto monasterio pro huiusmodi oneribus facilius supportandis parrochialem ecclesiam de Hoengg, dicte diocesis, ad eorumdem

---

1895] Vgl. Nr. 1915.
1896] Vgl. Nr. 1893.
1897] Die Randvermerke fehlen.

Digitized by Google

abbatis et conventus presentationem ut asseritur spectantem, ad ipsorum relevamen eis et dicto monasterio annectere et unire de speciali gratia dignaremur. Nos igitur ... discretioni tue mandamus, quatinus si est ita predictam parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis abbati et conventui ac eorum monasterio supradictis auctoritate apost. imperpetuum unias incorpores et annectes, ita quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc*; non obst. fel. rec. Urbani pape V predecessoris nostri et aliis constitutionibus apost. contrariis quibuscunque, seu si aliqui super provisionibus *etc.*

Dat. Avin. 12. kal. iunii, a. 6. *Vat. (Aven.) 289, 578v; Rubr. Aven. 200. — Vat. 287, 65v.*

1898. ***1376 Mai 29.***

Magistre et mulieribus domus tertii ordinis in oppido Wyttighen: ut ipsa domus monasterium S. Clare nuncupetur, mandatur concedi.

Episcopo Const.

100. Nic.] Pastoralis officii debitum exigit — Cum itaque, sicut accepimus, in oppido Wyttighen tue diocesis sit quedam domus tertii ordinis S. Francisci cum ecclesia, campanile et campana, cimiterio, domibus et aliis necessariis officinis, in qua domo de presenti ut asseritur habitant centum mulieres vel circiter dictum ordinem professe, quarum una que aliis preesse dinoscitur magistra nuncupatur, ac domus ipsa tantum in perpetuis annuis redditibus habeat, quod exinde possent quinquaginta moniales vel ultra congrue sustentari, predicteque magistra et mulieres ad frugem melioris vite aspirantes cupiant pro tutiori statu earum profiteri ordinem S. Clare et sub cura fratrum ordinis Minorum ac sub perpetua clausura degere, prout alia monasteria eiusdem ordinis S. Clare degunt: nos huiusmodi ipsarum pium propositum plurimum in domino commendantes et eas, ut illud ad laudem divini nominis facilius valeant adimplere, oportunis favoribus prosequi volentes, fraternitati tue, de qua in hiis et aliis specialem in domino fiduciam obtinemus, per apost. scripta committimus et mandamus, quatenus si est ita et ad id dictarum magistre et mulierum vel maioris partis ipsarum accedat assensus, eis auctoritate apost. concedas, quod deinceps prefata domus monasterium dicti ordinis S. Clare perpetuo existat et etiam nuncupetur, et quod magistra et alie mulieres predicte, que ad id consenserint ut prefertur eundem ordinem S. Clare profiteantur et servent et dicto ordini fratrum Minorum, prout alia monasteria ipsius ordinis S. Clare subiecta fore noscuntur, perpetuo sit subiectum. Quod si forsan alique ex eisdem mulieribus statum, in quo de presenti existunt, mutare et huiusmodi ordinem S. Clare profiteri noluerint, facias ipsis quamdiu vixerint de communibus bonis eiusdem monasterii sive domus pro earum victu et vestitu, sicut est hactenus consuetum, necessaria congrue ministrari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Et nichilominus si ad premissa, ut prefertur, earumdem magistre et mulierum vel maioris partis ipsarum consensus accesserit, tu auctoritate predicta statuas et ordines, quod illa, que eidem monasterio pro tempore prefuerit, abbatissa dicti monasterii existat et nuncupetur, et quod de cetero in eodem monasterio numerus quinquaginta monialium dumtaxat preter abbatissam existat, et quod nulla deinceps in eodem monasterio recipi possit, donec numerus predictarum mulierum, que nunc ibidem existunt, ad huiusmodi quinquagenarium numerum sit re-

1898] Vgl. Bullarium Franciscanum VI, 572 nr. 1434.

Digitized by Google

ductus nec etiam extunc, nisi in tantum excrescerent ipsius monasterii facultates, quod exinde plures possent congrue sustentari. Ceterum si premissa per te fieri contingat, te auctoritate predicta abbatisse, que pro tempore fuerit, et conventui eiusdem monasterii concedas, quod tam ipse quam prefatum monasterium et persone pro tempore ibidem degentes omnibus privilegiis, indulgentiis ac libertatibus et immunitatibus uti et gaudere possint et debeant, quibus alia monasteria eiusdem ordinis S. Clare et persone in eis degentes gaudent seu etiam potiuntur; non obst. constitutionibus apost. et statutis et consuetudinibus ordinum predictorum et aliis contrariis quibuscumque, seu si aliquibus communiter vel divisim a sede apost. sit indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam, ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem.

Dat. Avin. 4. kal. iunii, a. 6.

Vat. (Aven.) 289, 632; Rubr. Aven. 200. — Vat. 287, 120 nr. 541.

1899. **1376 Juni 6.**

Monasterio Augieminoris incorporatur ecclesia in Ummendorf.

Episcopo Const.

24.] Digna exauditione — Abbatis et conventus monasterii Augieminoris, Premonst. Ord. Const. dioc., petitio continebat, quod per quondam Ludovicum de Bavaria pro eo, quod contra mandata sedis apost. divina officia prophanare noluerunt nec alias ipsi Ludowico adherere, de dicto monasterio fuerunt expulsi et quasi universis bonis dicti monasterii per gentes eiusdem Ludovici spoliati [*etc. ut supra nr. 1752*]: quare nobis fuit supplicatum, ut predictam ecclesiam in Vmmendorf cum capellis canonice sibi annexis dicto monasterio incorporare dignaremur: nos igitur fraternitati tue mandamus, quatenus prefatam ecclesiam cum capellis dicto monasterio in perpetuum incorpores unias et annectes dictis abbati et conventui nichilominus concedendo, quod cedente *etc.*; reservata tamen *etc.*; non obst. Urbani pape V ac aliis constitutionibus apost. contrariis quibuscumque, aut si aliqui super provisionibus *etc. usque* mentio specialis. Nos enim *etc.*

Dat. Avin. 8. id. iunii, a. 6. *Vat. (Aven.) 289, 605; Rubr. Aven. 200. — Vat. 287, 92v.*

1900. **1376 Juni 8.**

Judici mandatur, ut Rudolfo Helwer, canonico Thuricen., faciat iustitie complementum.

Episcopo Augusten.

16. A.] Exhibita nobis pro parte dil. filii Ruodolphi dicti Helwer de Brigancia, canonici ecclesie monasterii Thuricen. O. S. B. Const. dioc., petitio continebat, quod dil. filii capitulum dicte ecclesie - in quo preter dil. in Christo filias abbatissam et conventum dicti monasterii nonnulli canonici seculares capitulum facientes ac canonicatus et prebende necnon plebanatus consueti clericis secularibus in perpetuum beneficium assignari fore noscuntur - et Beatrix abbatissa ac dicte conventus nonnulla decimas terras agros vineas iura iurisdictiones fructus redditus et proventus ad canonicatum et prebendam ac plebanatum, quos in predicta ecclesia canonice obtinet, spectantia contra iustitiam communiter usurparunt, ac capitulum

1900] Vgl. Nr. 1806.

Digitized by Google

de fructibus dictorum canonicatus et prebende, quos per certum tempus iam elapsum indebite receperunt, satisfacere, necnon abbatissa predicta nonnullos rotulos, in quibus redditus dicti plebanatus exprimebantur, quos habebat, tradere contra iustitiam recusarunt et recusant Ruodulpho supradicto; quare pro parte dicti Ruodulphi nobis fuit humiliter supplicatum, ut cum ipse propter potentiam dictorum capituli, abbatisse et conventus non speret in partibus illis se posse consequi iustitie complementum, providere ipsi super hoc de benignitate apost. dignaremur: nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apost. scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari; testes autem *etc.*; non obst. *etc.*

Dat. Avin. 6. id. iunii, a. 6. *Vat. (Aven.) 288, 268.*

1901. ***1376 Juli 7.***

Conrado Schappel, canonico ecclesie S. Michaelis Beronen. mag. in artibus.

12.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Dudum siquidem tibi de beneficio ad coll. prepositi et capituli ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. communiter pertinente mandavimus provideri volentes, quod canonicatum et prebendam ecclesie S. Michaelis Beronen. dimittere tenereris: nos igitur tibi, qui examinatoribus in ea forma secundum quam pro pauperibus clericis beneficiandis in provincia Maguntin. super hoc a nobis deputatis ipsorum clericorum ydioma interpretando multos labores sustinuisti, concedimus quod, etiam postquam huiusmodi beneficium fueris assecutus, canonicatum et prebendam predictos, quos obtines, una cum dicto beneficio licite valeas retinere.

Dat. apud Villamnovam non. iulii, a. 6. *Vat. (Aven.) 288, 165v.*

1902. ***1376 Juli 30.***

Nicolao Medici, presbytero, perpetuo beneficiato altaris S. Georgii siti in capella S. Marie in oppido Esslinghen.

10½+12½.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Tibi beneficium - cum cura 25, sine cura 18 m. arg. - ad coll. episcopi Spiren. et prepositi, decani et capituli ecclesie Spiren. communiter vel divisim pertinens, dummodo canonicatus et prebenda ecclesie cathedralis non existat, reservamus; non obst. quod quoddam beneficium perpetuum ad altare S. Georgii situm in capella S. Marie in oppido Esslingen nosceris obtinere.

Dat. apud Villamnovam 3. kal. aug., a. 6.

I. e. m. abbati monasterii in Bebenhusen et preposito ecclesie Ebredunen. ac officiali Const. *Vat. (Aven.) 289, 443v.*

1903. ***1376 Juli 30.***

Fridelino Dachser de Sekingen, clerico Const. dioc.

12.] Vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod dudum canonicatu et prebenda ecclesie Werden., Const. dioc., per Conradi de Wiga extra Romanam curiam obitum vacan-

1901] Die Randvermerke fehlen. — Vgl. Nr. 1638.

1902] Die Randvermerke fehlen.

1903] Die Randvermerke fehlen.

Digitized by Google

tibus tu vigore litterarum, per quas beneficium sine cura ad coll. prepositi et capituli Werden. communiter pertinens in forma pauperum exspectabas, dictos canonicatum et prebendam acceptasti; cum autem tu dubites dictos canonicatum et prebendam tempore acceptationis dispositioni apost. fuisse reservatos: nos tibi concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat, dummodo idem Conradus familiaris noster non fuerit.

Dat. apud Villamnovam 3. kal. aug., a. 6.

Vat. (Aven.) 289, 637v; Rubr. Aven. 200. — Vat. 287, 126.

1904. ***1376 Juli 30.***

Johanni Lupfen, canonico ecclesie Episcopaliscelle.

11½ + 13½. A.] Laudabilia probitatis ac virtutum merita — Cum canonicatus et prebenda ecclesie Beronen., quos Johannes electus Curien. tempore promotionis per nos facte de ipso ad ecclesiam Curien. obtinebat, per huiusmodi promotionem et munus consecrationis suscipiendum ab ipso proxime vacare noscantur, nos tibi, qui per sex annos in Bononien. et Paduen. studiis in iure canonico studuisti, predictos canonicatum et prebendam, cum ipsos ut prefertur vel per lapsum temporis de consecrandis episcopis a canonibus diffiniti vel alias quovismodo preterquam per ipsius electi obitum vacare contingeret, reservamus; non obst. quod in Episcopaliscelle cum prebenda et in Const. ecclesiis sub exspectatione prebende canonicatus te asseris obtinere, et quod nuper tibi de parrochiali ecclesia in Naw, Augusten. dioc., duximus providendum, quam si eam interim assequeris dimittas.

Dat. apud Villamnovam 3. kal. aug., a. 6.

I. e. m. abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et preposito Vapnicen. ac thesaurario Const. ecclesiarum. *Vat. (Aven.) 290, 472.*

1905. ***1376 September 3.***

Nobili viro Hainrico de Ranndek, domicello, et nobili mulieri Clare eius uxori, Const. dioc.

10.] Devotionis vestre sinceritas — ut in locis ecclesiastico interdicto suppositis in vestra et familiarium vestrorum presentia missam et alia divina officia facere celebrari possitis, vobis indulgemus.

Dat. Avin. 3. non. sept., a. 6. *Vat. (Aven.) 288, 392.*

1906. ***1376 November 8.***

Thesaurario ecclesie Thuricen.

20.] Dignum arbitramur et congruum — discretioni tue mandamus, quatenus Henrico Herisove de S. Gallo, clerico Const. dioc., magistro in artibus, qui etiam in theologia studet, de canonicatu ecclesie Curien. providere procures, prebendam vero reserves.

Dat. Avin. 6. id. nov., a. 6. *Vat. (Aven.) 290, 423.*

1904] Vgl. Nr. 1636, 1637, 1910.
1906] Die Randvermerke fehlen.

Digitized by Google

1907. ***1377 Januar 19.***

Johanni de Stainegg, canonico ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen.

A. 12. de ca. B.] Nobilitas generis, vite ac morum honestas — Dudum siquidem tibi de canonicatu ecclesie Const. cum reservatione prebende inibi mandavimus provideri et voluimus, quod quamprimum eosdem fores assecutus canonicatum et prebendam ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. dimittere tenereris: nos igitur tibi, qui ex utroque parente de militari genere procreatus existis et parrochialem ecclesiam in Phin necnon archidiaconatum Albigoye in ecclesia Const. obtines, quique dictarum litterarum vigore certos canonicatum et prebendam dicte ecclesie Const. acceptasti, concedimus, quod predictos canonicatum et prebendam ipsius ecclesie SS. Felicis et Regule possis licite retinere.

Dat. Rome apud S. Petrum 14. kal. febr., a. 7. *Aven. 201, 27v.*

1908. ***1377 Januar 20.***

Francisco Murer de Ravenspurg, canonico Const., magistro in artibus.

A. 12. de ca. B̃.] Litterarum scientia, vite ac morum honestas — Petitio continebat, quod canonicatu et prebenda ecclesie Const. per Friderici de Ablach extra Romanam curiam obitum vacantibus, tu vigore litterarum, per quas canonicatum eiusdem ecclesie obtinens prebendam inibi exspectabas, prebendam predictam acceptasti; cum autem tu dubites dictam prebendam tempore acceptationis dispositioni apost. fuisse reservatam: nos tibi, qui in theologia scolaris existis et cui nuper de canonicatu ecclesie Brixinen. cum reservatione prebende ac dignitatis personatus vel officii concessimus provideri, quique ut asseris credens te in dicta prima prebenda ius non habere post acceptionem huiusmodi aliam prebendam eiusdem ecclesie Const. tunc vacantem vigore litterarum ipsarum acceptasti, concedimus, quod prime acceptatio prebende a data presentium valeat, dummodo dictus Fridericus familiaris noster non fuerit; volumus autem quod, postquam dicte prime prebende possessionem fueris assecutus, omni iuri tibi in alia prebenda competenti cedere tenearis.

Dat. Rome apud S. Petrum 13. kal. febr., a. 7. *Aven. 201, 501.*

1909. ***1377 Februar 13.***

Eberhardo Nicolai Last, canonico Const.

A. 12. de ca. S̃. M̃rt.] Honestas morum et vite — Petitio continebat, quod canonicatu et prebenda ecclesie Const. per Henrici Dappiferi extra curiam Romanam obitum vacantibus, tu vigore litterarum, per quas canonicatum eiusdem ecclesie obtinens prebendam inibi exspectabas, predictam prebendam sic vacantem acceptasti; cum autem tu dubites, quod dictus Henricus tempore mortis sue capellanus sedis apost. vel fructuum camere apost. debitorum collector aut succollector extiterit, et propterea canonicatum et prebendam predictos generaliter aut alias specialiter fuisse reservatos: nos tibi canonicatum et prebendam Wormatien. obtinenti, qui camere apost. annis pluribus servisti et in iure canonico studuisti, concedimus, quod acceptatio a data presentium valeat.

Dat. Rome apud S. Petrum id febr., a. 7. *Aven. 201, 547.*

1907] Vgl. Nr. 1640.
1908] Vgl. Nr. 1632, 1635, 1850.
1909] Vgl. Nr. 1645.

Digitized by Google

1910. ***1377 März 10.***

Johanni Lupfen conceditur, quod acceptatio canonicatus et prebende Const. valeat.

Johanni Lupfen, canonico Const.

12. A. de ca. S. Mart.] Laudabilia probitatis et virtutum merita — Exhibita siquidem nobis nuper pro parte tua petitio continebat, quod olim canoniçatu et prebenda ecclesie Const., quos quondam Burkardus Hoewen ipsius ecclesie canonicus dum viveret obtinebat, per ipsius Burkardi obitum, qui extra Romanam curiam decessit, vacantibus tu vigore quarundam litterarum, per quas canonicatum eiusdem ecclesie obtinens prebendam inibi expectabas, predictam prebendam sic vacantem tibique ex ordine debitam infra tempus legitimum acceptasti tibique de illa provideri fecisti, nisi apost. reservationes obstarent. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat tu dubites, dictam prebendam tempore acceptationis seu provisionis huiusmodi dispositioni apost. fuisse reservatam teque posse propterea super ea imposterum molestari: nos volentes te, qui ut asseris per sex annos in Bononien. et Paduan. studiis in iure canonico studuisti, premissorum meritorum tuorum intuitu favore prosequi gratioso, tuis in hac parte supplicationibus inclinati, volumus et tibi canonicatum et prebendam ecclesie Episcopaliscelle, Const. dioc., obtinenti, cuique de parrochiali ecclesia in Naw, Augusten. diocesis, et alias de certis canonicatu et prebenda ecclesie Beronen. tunc vacantibus gratiose concessimus provideri, per quorum quidem canonicatus et prebende assecutionem omni iuri tibi in dicta parrochiali ecclesia quomodolibet competenti cedere tenereris, apost. auctoritate concedimus, quod acceptatio et provisio predicte et quecumque inde secuta perinde a data presentium, dummodo dicta prebenda tibi ex ordine deberetur dictusque Burkardus familiaris noster non fuerit, valeant ac plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de dicta prebenda nulla per sedem apost. specialis reservatio facta foret. Nulli ergo *etc.*; si quis autem hoc attemptare presumpserit *etc.*

Dat. Rome apud S. Petrum 6. id. martii, a. 7. *Aven. 201, 513.*

1911. ***1377 April 2.***

In Stain et S. Johannis in Turtal, Const. dioc., monasteriorum abbatibus ac thesaurario ecclesie Argentin.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii in Petridomo extra muros Const. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 4. non. apr., a. 7. *Aven. 203, 529.*

1912. ***1377 April 2.***

Scotorum extra muros Const. et S. Georgii in Nigrasilva monasteriorum abbatibus et decano ecclesie Basilien.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii S. Galli conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 4. non. apr., a. 7. *Aven. 203, 529.*

1910] Vgl. Nr. 1904.
1912] Vgl. Nr. 1796.

Digitized by Google

1913. ***1377 April 2.***

Abbati monasterii Scotorum extra muros Const. et Const. ac Lausanen. ecclesiarum prepositis.

30.] **Militanti ecclesie — Hartmanni de Buebemberg, canonici ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post triennium minime valituris.**

Dat. Rome apud S. Petrum 4. non. apr., a. 7. *Aven. 203, 529v.*

1914. ***1377 April 5.***

Officiali Const.

21½. A.] **Dignum arbitramur et congruum — Dudum siquidem omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia tunc apud sedem apost. vacantia et inantea vacatura dispositioni nostre reservavimus. Cum itaque postmodum canonicatus et prebenda Imbriacen., Const. dioc., per resignationem Henrici Dappiferi de Diesenhoven capellani nostri, qui dudum fructuum et proventuum in civitate et diocesi Const. camere apost. debitorum succollector fuit, per Albertum dictum Beck, rectorem altaris S. Bartholomei super cancellos ecclesie Const., procuratorem, in manibus Symonis, tit. SS. Johannis et Pauli presb. cardinalis, apud sedem predictam factam vacaverint: nos discretioni tue mandamus, quatenus canonicatum et prebendam predictos Nicolao de Hetlingen, rectori capelle S. Catherine Const., qui ex utroque parente de militari genere procreatus existit, conferas et assignes; non obst. quod predictam capellam noscitur obtinere.**

Dat. Rome apud S. Petrum non. apr., a. 7. *Aven. 202, 225.*

1915—1916. ***1377 April 5.***

Nobili viro Henrico Gesseler, militi et nobili mulieri von Erlibach eius uxori, Const. dioc.

10.] **Devotionis vestre — vobis indulgemus, ut in locis ecclesiastico interdicto suppositis divina officia possitis facere celebrari.**

10.] 1916. **Sincere devotionis — gratiam altaris portatilis ad decennium vobis concedimus.**

Dat. Rome apud S. Petrum non. apr., a. 7. *Aven. 201, 361v; 202, 468v.*

1917. ***1377 April 10.***

Judicibus, ut decernant in causa matrimonii Margarete, relicte Johannis Frien.

Episcopo Argentin. et decano S. Petri ac cantori S. Thome Argentin. ecclesiarum.

14. A.] **Exhibita nobis pro parte dil. in Christo filie Margarete, relicte quondam Johannis dicti Frien laici, vidue, tutricis dil. filii Johannis laici et dil. in Christo filiarum Anne et Else, Johannis dicti Frien et Margarete predictorum natorum pupillorum, Const. dioc., suo et tutorio dictorum Johannis nati et Anne ac Else nominibus petitio continebat: quod licet olim predicta Margareta cum eodem dicto Frien matrimonium contraxisset per verba legitime de presenti ac iidem Johannes dictus Frien et Margareta diu insimul ut coniuges habitassent, ac prefatos Johannem natum Annam et Elsam ex huiusmodi matrimonio suscepissent; quia tamen postmodum prefatus Johannes dictus Frien, falso asserens se cum dicta Marga-**

1916] Vgl. Nr. 1895.

Digitized by Google

reta matrimonium minime contraxisse, eandem Margaretam propria temeritate dimisit et eam non curabat maritali affectione tractare, dicta Margareta prefatum Johannem super hoc, petendo pronunciari decerni et declarari huiusmodi matrimonium legitimum fore ipsumque Johannem condempnari et compelli ad redeundum ad prefatam Margaretam et eam huiusmodi affectione tractandam, coram officiale Const. non ex delegatione apost. traxit in causam; et demum postquam in causa huiusmodi ad nonnullos actus inter partes ipsas processum fuerat, prefato Johanne dicto Frien sublato de medio, dicta Margareta predictis nominibus dil. filios Henricum et Fredericum dictos Frien, fratres laycos dicte diocesis, qui ut dictos pupillos a bonis paternis repellerent falso asserebant, nullum matrimonium inter eosdem Johannem dictum Frien fuisse dictosque pupillos spurios fore, ac bona predicta occupabant prout occupant de presenti, coram eodem officiale processuros in causa huiusmodi fecit predictis nominibus ad iudicium evocari; et tandem pro parte dicte Margarete, sentientis se ab eodem officiale ex eo indebite gravari, quod idem officialis in causa huiusmodi ulterius procedere recusavit, licet loco et tempore congruis super hoc humiliter requisitus, fuit eisdem nominibus ad sedem apost. appellatum et deinde nobis humiliter supplicatum, ut, cum etiam dicta Margarita propter potentiam dictorum Henrici et Frederici non speret, se posse super premissis in illis partibus consequi iustitie complementum, causam appellationis huiusmodi et negotii principalis etiam contra omnes alios, qui sua crederent interesse, et cum potestate declarandi dictos pupillos legitimos fore, alicui discreto extra partes illas committere et alias providere super premissis de benignitate apost. dignaremur. Nos itaque huiusmodi supplicationibus inclinati, discretioni vestre per apost. scripta mandamus, quatenus, vocatis qui fuerint evocandi, legittimisque per dictum officialem in huiusmodi causa habitis servatis processibus et auditis hinc inde propositis, quod canonicum fuerit summarie et de plano ac sine strepitu et figura iudicii appellatione remota decernatis facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari; non obst. *etc.*

Dat. Rome apud S. Petrum 4. id. apr., a. 7. *Aven. 201, 381v.*

1918—1919. ***1377 Mai 3.***

Nicolao dicto Weibel, rectori parrochialis ecclesie in Sylinen, Const. dioc.

12+14. A.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu officium turribulariatus in ecclesia monasterii SS. Felicis et Regule Turicen., cuius 36, et Johannes de Wolhusen parrochialem ecclesiam in Sylinen, cuius 44 flor. auri fructus valorem annuum non excedunt, ex causa permutationis per Nicolaum dictum Glywitz, clericum Wratislavien., procuratorem vestrum, in manibus Martini de Salva, decani ecclesie b. Marie de Tutella, Tirasonen. dioc., apud sedem apost. duxeritis resignanda: nos tibi predictam ecclesiam conferimus.

1919. Johanni de Wolhusen, turribulario in ecclesia monasterii SS. Felicis et Regule Turicen.

12+14. A.] Apostolice sedis circumspecta benignitas — Cum tu nuper [*mutatis mutandis ut supra*]: tibi predictum officium conferimus.

Dat. Rome apud S. Petrum 5. non. maii, a 7.

I. e. m. Const. et SS. Felicis et Regule Thuricen. ac S. Stephani Praten., Const. et Pictorien., prepositis ecclesiarum. *Aven. 203, 173v u. 454.*

1918] Vgl. Nr. 1843, 1920.

Digitized by Google

1920. **1377 Mai 22.**

Nicolao dicto Weibel, rectori parrochialis ecclesie in Sylinen.

A. 16. de ca. S. Mar.] Honestas morum et vite — Dudum siquidem tu officium turribulariatus in ecclesia monasterii SS. Felicis et Regule Thuricen., et Johannes de Wolhusen parrochialem ecclesiam in Sylenen ex causa permutationis per certum procuratorem vestrum in manibus Martini de Salva, decani ecclesie b. Marie de Tutella, Tirasonen. dioc., apud sedem apost. resignastis, nos parrochialem ecclesiam predictam sic per resignationem vacantem tibi contulimus, certis super hoc tibi executoribus deputatis, prout in nostris inde confectis litteris plenius continetur. Cum autem tu dubites, quod tempore collationis predicta ecclesia, non ut premittitur, sed per constitutionem »Execrabilis«, seu pro eo, quod dictus Johannes infra annum forsan se non fecit ad sacerdotium promoveri vel inhabilitatem ipsius Johannis aut illicitam detentionem alicuius ex predecessoribus vel alias quovismodo vacaverit, et quod per constitutionem eandem generaliter vel alias specialiter dispositioni apost. reservata aut eius collatio secundum Lateran. devoluta fuerit: nos tibi concedimus, quod littere nostre, ad quarum executionem nondum est processum, necnon collatio a data presentium valeant.

Dat Rome apud S. Mariam Maiorem 11. kal. iunii, a. 7. *Aven. 201, 525v.*

1921. **1377 Mai 26.**

Johanni dicto Fend [Feud], clerico Const. dioc.

gratis pro deo.] Vite ac morum honestas — tibi beneficium sine cura, cuius fructus 18 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, ad coll. episcopi Const. ac prepositi, decani et capituli singulorumque canonicorum et personarum ecclesie Const., prov. Maguntin., communiter vel divisim pertinens, etiam si in ecclesia cathedrali existat, dummodo canonicatus et prebenda ipsius cathedralis ecclesie non fuerit, reservamus.

Dat. Rome apud S. Mariam Maiorem 7. kal. iunii, a. 7.

I. e. m. episcopo Carpentoraten. *Aven. 203, 331.*

1922. **1377 Juli 1.**

Thesaurario ecclesie Zovingen.

21½. A.] Dignum arbitramur et congruum — Discretioni tue mandamus, quatenus Theodorico Pekk de Stainach, clerico Bambergen. dioc., si eum bene legere *etc.* et alias ad obtinendum curatum beneficium ydoneum esse inveneris, vel etiam si bene non cantaret, dummodo in tuis manibus iuret, quod infra annum a tempore examinationis bene cantare addiscet, cum cura vel sine cura; et si forsan ita esse non inveneris, et si dictus Theodoricus non bene cantet et non iuraverit ut prefertur, dummodo ipsum alias post examinationem eandem ad obtinendum huiusmodi beneficium sine cura ydoneum esse reppereris, sine cura dumtaxat beneficium, dummodo canonicatus et prebenda ecclesie Const. non existat et aliis quam canonicis ipsius ecclesie consueverit assignari, si quod in prefata ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, conferendum reserves.

Dat. Anagnie kal. iulii, a. 7. *Aven. 203, 337v.*

1920] Vgl. Nr. 1918.

1921] Die Urkunde gehört vielleicht trotz dem Zusatz: *prov. Maguntin.* der Diözese Coutances an, wegen des Executors.

Digitized by Google

1923. ***1377 Juli 19.***

Monasterio in Salem incorporatur ecclesia in Schemerberg.

Officiali Const.

30. A. de ca. S. Mart.] Ad hoc nos deus — Abbatis et conventus monasterii in Salem Cist. Ord. petitio continebat, quod prefatum monasterium, in quo centum monachi et octoginta conversi sub districtissima discipline regularis observantia altissimo continue famulantes esse consueverunt, tam propter ignis incendia et destructionem possessionum eiusdem monasterii ac magnam hospitalitatem, quam ipsos continue tenere oportet quam etiam propter guerrarum turbines et mortalitatum pestes ac grandines et tempestates, que possessiones et bona dicti monasterii plus ceteris monasteriis eiusdem diocesis concusserunt, adeo fortiter est collapsum et in suis redditibus ac facultatibus est diminutum ac etiam gravibus oneribus debitorum oppressum, quod abbas et conventus non habent, ut assolent unde valeant commode sustentari ac hospitalitatem tenere et alia onera supportare, ymmo de irreparabili ruina dicti monasterii valde timent, quare nobis fuit supplicatum, ut parrochialem ecclesiam in Schemerbergh, Const. dioc., que ad presentationem ipsorum pertinet cuiusque fructus 28 m. arg. secundum tax. decime, ut idem abbas et conventus asserunt, non excedunt, prefato monasterio unire dignaremur. Nos igitur discretioni tue mandamus, quatenus de premissis te informes et predictam ecclesiam, etiam si sit dispositioni apost. generaliter vel specialiter reservata, eidem monasterio incorpores; reservata tamen pro perpetuo vicario congrua portione; non obst. Urbani V et aliis constitutionibus contrariis etc.

Dat. Anagnie 14. kal. aug., a. 7. *Aven. 201, 218v.*

1924. ***1377 Juli 30.***

Henrico Wetlich conceditur, quod acceptatio ecclesie in Buel valeat.

Hainrico dicto Wetlich, presbytero Const. dioc.

A. 13. de ca. S. M.] Probitatis et virtutum merita — Petitio continebat, quod parrochiali ecclesia in Buel, Const. dioc., per Johannis Nestli ultimi rectoris extra curiam Romanam obitum vacante, tu vigore litterarum, per quas beneficium ad abbatis et conventus monasterii Rinaugen., O. S. B. collationem communiter vel divisim pertinens exspectabas, ecclesiam predictam acceptasti; cum autem dubites dictam ecclesiam tempore acceptationis dispositioni apost. fuisse reservatam seu per constitutionem »Execrabilis« aut per inhabilitatem vel illicitam detentionem alicuius ex predecessoribus dicti Johannis vel alias quam ut premittitur vacavisse: nos tibi concedimus, quod acceptatio a data presentium, dummodo dictus Johannes familiaris sedis apost. et ecclesia ipsa aliter quam per constitutionem ipsam generaliter reservata non fuerit, valeat, ac si de ipsa ecclesia per constitutionem vel inhabilitatem aut detentionem huiusmodi aut alias quam ut premittitur non vacavisset seu per constitutionem eandem generaliter aut alias specialiter dispositioni apost. reservata minime extitisset.

Dat. Anagnie 3. kal. aug., a. 7. *Aven. 201, 552.*

1924] Vgl. Nr. 1816.

Digitized by Google

1925. ***1377 November 12.***

In Petridomo extra muros Const. et in Wingarten abbatibus ac preposito S. Leonardi Basilien. monasteriorum.

30.] Militanti ecclesie — Abbatis et conventus monasterii Loci-Heremitarum O. S. B. conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; presentibus post triennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 2. id. nov., a. 7. *Aven. 203, 537.*

1926. ***1377 November 19.***

Scotorum extra muros Const. et S. Galli monasteriorum abbatibus ac cantori ecclesie Argentin.

30. de ca. B. franc.] Militanti ecclesie — Burkardi de Hewen, prepositi ecclesie Const., conquestione percepimus [*littera conservatoria*]; post quinquennium minime valituris.

Dat. Rome apud S. Petrum 13. kal. dec., a. 7. *Aven. 203, 538.*

1927. ***1377 Dezember 23.***

Monasterio in Camporegis incorporatur ecclesia in Inferiori-Waltzhût.

Episcopo Const.

A. 30. de ca. Diss.] Digna exauditione vota personarum humilium maxime divinis laudibus sacreque religionis observantie dedicatarum apost. nos convenit favore prosequi et ipsarum necessitatibus occurrere provisionis gratia specialis. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte abbatisse et conventus monasterii in Camporegis, Ord. S. Clare, tue diocesis, petitio continebat, quod ipse tam propter guerrarum turbines, que in illis partibus viguerunt, quam etiam propter bonorum et possessionum devastationes dudum factas per diversas iniquas et perversas societates per partes illas devagantes ad tantam paupertatem devenerunt tantisque debitorum oneribus sunt gravate, quod vite necessaria habere et deo devote famulari et onera eis incumbentia commode supportare non possunt; quodque Albertus et Leupoldus, duces Austrie, quorum progenitores predictum monasterium fundaverunt, veri patroni parrochialis ecclesie in Inferiori-Waltzhuot,* dicte diocesis, existentes in possessione pacifica vel quasi iuris presentandi rectorem ad ecclesiam eandem, paupertati dicti monasterii, in quo regularis observantia et alia pietatis opera diligenter servari consueverunt, pie compatientes, huiusmodi ius patronatus ipsius ecclesie prefatis abbatisse et conventui ac monasterio libenter concederent et perpetuo donarent ad finem, quod ipsa ecclesia predicto monasterio uniretur: quare pro parte abbatisse et conventus ac etiam ducum predictorum nobis fuit humiliter supplicatum, ut ecclesiam predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis ipsis abbatisse et conventui ac eorum monasterio annectere ac incorporare et unire perpetuo de benignitate apost. dignaremur. Nos igitur earundem abbatisse et conventus necessitatibus paterno compatientes affectu ipsasque volentes favoribus prosequi oportunis, huiusmodi supplicationibus inclinati, fraternitati tue... mandamus, quatenus de premissis te diligenter informes et si per informationem huiusmodi ita esse reppereris, prefatam parrochialem ecclesiam,

---

1927] Vgl. Bullarium Franciscanum VI, 592 nr. 1496: es handelt sich jedoch nicht, wie die Bulle fälschlich berichtet, um Unter-, sondern Oberwaldshut.

Digitized by Google

etiam si sit dispositioni sedis apost. generaliter vel specialiter reservata aut ad ipsam sedem quomodolibet devoluta, cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate apost. abbatisse et conventui ac monasterio predictis imperpetuum incorpores unias et annectas ac dictis abbatisse et conventui eadem auctoritate concedas, quod cedente vel decedente rectore ipsius parrochialis ecclesie, qui nunc est, vel ecclesiam ipsam alias quomodolibet dimittente corporalem possessionem eiusdem parrochialis ecclesie, tua vel alicuius alterius licentia minime requisita, per se vel alium seu alios apprehendere et retinere ac fructus, redditus et proventus ipsius parrochialis ecclesie in earum et dicti monasterii usus convertere licite valeant; reservata tamen de huiusmodi fructibus, redditibus et proventibus congrua portione pro perpetuo vicario inibi domino servituro tuo arbitrio statuenda, de qua idem vicarius valeat commode sustentari et iura episcopalia solvere aliaque incumbentia sibi onera supportare; non obst. *etc. usque* attemptari.

Dat. Rome apud S. Petrum 10. kal. ianuarii, a. 7. *Aven. 201, 475v.*

Digitized by Google

III.

KAMMERSACHEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

1.

Census.

1928] Census in episcopatu Constantiensi.[1])

1. Monasterium in Blaburra *(Blaubeuren)* 1 marabutinum.
2. De allodio, quod vocatur Cella S. Petri *(St. Peter)* 1 marab.
3. Monasterium Wibeligense *(Wiblingen)* 1 marab. sive bizantium aureum.
4. Monasterium Zueveltun *(Zwiefalten)* 1 marab.
5. De allodio, quod vocatur Asnebeun *(Aasen?)* 1 marab.
6. Ecclesia S. Marie in ripa fluminis Danubii[2]) *(Beuron)* 1 marab.
7. Ecclesia de Monte-Angelorum *(Engelberg)* 1 monetulam auri.
8. Ecclesia in Augea parva *(Weissenau)* 1 marab.
9. Monasterium Augeus *(Reichenau)* 2 equos albos, testum epistolarium et sacramentarium et evangeliorum.
10. Ecclesia in Rota *(Roth)* 1 marab.
11. Monasterium in Bregance *(Bregenz)* 1 marab.
12. Monasterium in Isnin *(Isny)* 12 den. Const. monete.
13. Monasterium in Wingart *(Weingarten)* 1 marab.
14. Monasterium in Suarcwalde S. Georgii *(St. Georgen)* 1 marab.
15. Monasterium in Alperbach *(Alpirsbach)* 1 marab.
16. Cella S. Marie *(Frauenkloster Breisach)* stolam singulis bienniis.
17. Monasterium S. Blasii *(St. Blasien)* 1 marab.
18. Monasterium in Scafhusin *(Schaffhausen)* 1 unctiam auri.
19. Monasterium in Mure *(Muri)* 1 marab.
20. Ecclesia de Guividilin *(unbekannt)*.
21. Hospitale de Thuregum *(Zürich)* 1 aureum.
22. Ecclesia S. Amandi in Urach *(Urach)* unam unciam auri puri.

---

[1]) Entnommen aus: Fabre, Le liber censuum de l'église romaine S. 155. Die Erklärung einzelner Namen macht Schwierigkeit; zwei bei Faber angeführte Namen gehören sicher der Diözese Coutances an. Nr. 20 *Guividilin* ist in einer anderen Handschrift durchstrichen, gehört demnach kaum hieher. Die Nrn. 21 und 22 sind Nachträge aus dem Jahre 1204 und 1469.

[2]) Derselbe Eintrag folgt nochmals unter der Form „monasterium Burense".

Digitized by Google

1929] Ratio receptionis per Bernardum de Montevalrano et Petrum Durandi, collectores fructuum primi anni et censuum a°. 1318/1319.[1])

1318. Item anno quo supra recepimus [Bernardus et Petrus] ab abbate Augiemaioris pro parte census, in quo monasterium suum tenetur Romane ecclesie, 20 m. arg., que valent computando 4 flor. pro una marcha 80 flor. auri.

1319 Dezember 1. Recepi [ego Petrus Durandi solus] prima die decembris proxime preterita a subcollectore Const. in civitate Argentin. per manus domini Hermanni de Liberveltz militis de censibus Romane ecclesie debitis in diocesi Const. 143 flor. auri.

Item recepi ex parte alia in septimana Circumcisionis domini per manus magistri Petri Gervasii ab abbate Augiemaioris de censibus in dyocesi Const. 27 flor. auri.

Summa summarum omnium receptorum in dicta dyocesi Const. de censibus 170 flor. auri + 80 fl. = 250 flor. auri.

2.
Visitationes verbales.

1930] *1344 Februar 16.* — Universis presentes litteras inspecturis Gasbertus permissione divina Narbonen. archiepiscopus, domini pape camerarius, salutem in domino.

Universitati vestre tenore presentium innotescat, quod cum venerabilis et religiosus vir dil. frater Ulricus abbas monasterii in Salem, Ord. Cist. Const. dioc., teneatur singulis bienniis, curia citra montes existente, sedem apost. visitare, sedem ipsam pro uno biennio proxime nunc transacto per religiosum virum fratrem Johannem dictum Hedinger, monachum dicti monasterii, procuratorem suum ad hoc specialiter constitutum, cum devocione debita visitavit; nihil tamen idem procurator visitationis huiusmodi nomine camere d. n. pape obtulit vel servivit. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigilli cameriatus nostri appensione muniri. Dat. Avin. die 16. mensis febr., a°. d. 1344, ind. 12., pontif. Clementis pape VI a. 2. *Orig. Karlsruhe 4/48.*[2]) — *Obl. 19, 78.*

1931] *1353 Juli 20.* — Ulricus abbas monasterii in Salem pro uno triennio proxime nunc transacto per Raymundum dictum der Schlaher, procuratorem suum, apost. sedem visitavit. *Obl. 31, 25.*

1932] *1365 August 23.* — Georgius abbas monasterii S. Galli pro uno biennio per Johannem de Kalthoven, procuratorem suum, apost. sedem visitavit, et fuit absolutus a reatu periurii. *Obl. 31, 98v.*[3])

---

[1]) Ist dem Kollektorienband Nr. 3 Bl. 24; 34v; 48v entnommen; vgl. Kirsch, Kollektorien S. 35 ff.; 43; 58.

[2]) Auf dem Original finden sich folgende Vermerke, rechts auf dem Bug: *s. links: 1 flor. et II gross.;* auf dem Siegelstreifen *R.*

[3]) Weitere Einträge über Visitationes verbales oder reales habe ich in den Kammerbänden nicht gefunden.

Digitized by Google

3.
Servitien.

1933 *1308 Januar 10.* — Gerardus, episcopus Const.,[1]) promisit pro suo communi servicio camere et collegio 2500 flor. auri et 5 consueta servicia persolvere in Romana curia usque ad festum Omnium Sanctorum prox. venturum, alioquin infra tres menses; et iuravit ut in forma. card. XXI. *Obl. 2, 12v.*

1316 Februar 23. Solvit per manus magistri Andree Sapiti, procuratoris in Romana curia, 1000 flor. auri michi Guillelmo Formiti, recipienti nomine domini mei cardinalis sacri collegii camerarii, pro suo com. servicio collegium XXI dom. cardinalium contingente necnon 47 flor. et $^1/_2$ auri et 19 den. Tur. parv. pro consueto servicio familiarium dictorum dom. cardinalium, cuius obligatio facta fuit 1308 die 10. ian., quam summam florenorum et Tur. parv. distribui anno quo supra die 16. apr. in civitate Lugduni inter 21 dominos cardinales scilicet [*sequuntur nomina*]. De ista divisione facienda fui informatus per electum Spoletan. et habuit quilibet predictorum 47 flor. 8 sol. 1 den. obol., et pro familia habuit quilibet predictorum 2 flor. 3 sol. den. obol. [Invenitur tamen in registris clericorum camere, quod promisit 2500 flor. et 5 serv. consueta, et tamen non solvit pro parte collegii nisi 1000 flor. et sic restant ad solvendum dicto collegio 250 flor.[2])] *Obl. 3, 15.*

1318 September 1. Facta fuit quietatio Gerardo episcopo Const. de 476 flor. auri pro complemento sui com. serv. et de 238 flor. auri et 18 den. Tur. parv. pro 4 serv. fam. solutis per magistrum Andream Sapiti, procuratorem suum. *Obl. 5, 81v; Intr. 24, 7.*

1318 Dezember 30. Idem solvit per manum Hainrici de Werdenberga, canonici Const., pro complemento sui com. serv. 250 flor. et pro complemento serv. fam. 16 flor. auri 15 den. Tur. parv., quam pecunie summam ego Vincentius die 26. ianuarii distribui inter 21 dom. cardinales, qui scripti et nominati sunt superius in alia solutione de eodem servitio facta d. Guillelmo Formiti (15 fol.) XXI card. *Obl. 3, 27v.*

1934 *1321 Januar 31.* — Magister Nicolaus de Tayno de Fractis, procurator Henrici abbatis monasterii Campidonen.,[3]) promisit pro com. serv. 350 flor. auri et 5 serv. consueta persolvere hinc ad festum Natalis domini prox. futurum. XXV card. *Obl. 6, 25v; 5, 35.*

1324 August 27. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro suo com. serv. 175 flor. auri prefate camere et pro 4 serv. fam. 28 flor. clericis camere supradicte pro eisdem familiaribus et officialibus recipientibus per manus Johannis Strolini, civis Const. procuratoris sui, solvi fecit et eundem abbatem ab excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis reatu periurii et penis aliis, quas pro eo incurisse dinoscitur, quod dictam pecuniam in statuto sibi termino non persolvit, misericorditer absolvimus. (Pecunia distributa die 8. oct. inter 25 cardinales. - *Obl. 3, 131.*) *Obl. 9, 17; Intr. 65, 11.*

---

[1]) Providiert am 5. Dezember 1307; vgl. Nr. 555.
[2]) Zusatz von späterer Hand.
[3]) Providiert am 26. November 1320; vgl. Nr. 601.

Digitized by Google

1935 *1321 April 7.* — Guillelmus abbas monasterii in Isnina[1]) promisit pro suo com. serv. 100 flor. auri et 5 serv. cons. persolvere in festo Purificationis b. Marie proxime futuro. XXVI card. *Obl. 6, 26ᵛ; 5, 36ᵛ.*

1936 *1322 November 24.* — Magister Johannes, rector ecclesie S. Vincentii in Liniz Curien. dioc., procurator Radulphi episcopi Const.,[2]) promisit pro suo com. serv. 2500 flor. auri et 5 serv. fam.: medietatem in festo Pentecosten prox. venturo et aliam medietatem in festo S. Andree extunc sequenti. XXV card. *Obl. 6, 32ᵛ; 5, 49.*

1323 September 28. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Radulphus episcopus Const. pro parte sui com. serv., in quo est camere domini nostri summi pontificis obligatus, 625 flor. auri prefate camere et pro quatuor serv. familiarium et officialium eiusdem domini nostri 100 flor. clericis camere supradicte pro eisdem familiaribus et officialibus recipientibus per manus magistri Johannis de Lugniz procuratoris sui debito tempore solvi fecit, de quibus sic solutis dictum episcopum, ecclesiam et successores suos absolvimus et quitamus, has sibi litteras sigillo cameriatus nostri munitas in testimonium concedentes. Dat. Avin. die 28. sept. a°. 1323 ind. 6., pontif. Johannis XXII a. 8. (Pecuniam ego Vincentius die /// *(freie Stelle)* mens. /// distribui inter XXV card. - *Obl. 3, 109.*) *Obl. 9, 2; 8, 19. Intr. 57, 10ᵛ.*

1324 März 24. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 300 flor. auri prefate camere et pro parte 4 serv. fam. 20 flor. auri per manus magistri Johanni Eberlini, rectoris ecclesie de Lugnitz, solvi fecit. Dat. Avin. die 24. mens. marcii, a. 1324. (Qua pecunie summa [300] extitit distributa die 12. mens. aprilis. - XXV card. - *Obl. 3, 120ᵛ.*) *Obl. 9, 11; 8, 24. Intr. 57, 14.*

1324 August 29. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 200 flor. prefate camere auri per manus magistri Johannis Angli de Interampne solvi fecit. Dat. Avin. 29. mens. aug., a°. 1324. (Pecunia [200] distributa die 8. oct. inter XXV card. - *Obl. 3, 131ᵛ.*) *Obl. 9, 17; 8, 28ᵛ. Intr. 65, 11.*

1325 Januar 4. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro complemento sui com. serv. 125 flor. auri et pro complemento 4 serv. fam. 80 flor. auri per manus magistrorum Johannis dicti Smerli et Olrici dicti Linden, procuratorum suorum, solvi fecit, de quibus eidem episcopo quitamus eundem ab excommunicationis sententiis pro eo quod dictam pecuniam in statuto sibi termino non persolvit absolventes. Dat. Avin. die 4. ian., a°. 1325. (Pecunia distributa die 14. ian. inter XXV card. - *Obl. 3.*) *Obl. 9, 23ᵛ; 8, 31ᵛ. Intr. 65, 14ᵛ.*

1937 *1334 Januar 15.* — Avinion. in hospitio, quod inhabitat dom. cardinalis S. Praxedis, die 15. mensis ian. Hermannus abbas monasterii S. Galli O. S. B.[3]) promisit pro suo com. serv. per magistrum Johannem de Argentina, procuratorem suum, 400 flor. auri et 5 serv. cons.: medietatem in proximo festo Omnium Sanctorum et aliam medietatem in prima dominica Quadragesime extunc immediate sequenti, alioquin infra quatuor menses etc. et iuravit ut in forma. XXII card. *Obl. 6, 131; 14, 16.*

1355 März 7. Recepti fuerunt a fr. Hermano abbate monasterii S. Galli pro parte sui com. serv. per manus mag. Jacobi, canonici ecclesie collegiate S. Stephani Const., 100 flor. *Intr. 277 servitia.*

[1]) Providiert am 26. November 1320: vgl. Nr. 600.

[2]) Providiert am 1. Oktober 1322; vgl. Nr. 623.

[3]) Providiert am 14. Dezember 1333; vgl. Nr. 971.

Digitized by Google

1358 Dezember 4. Universis *etc.* Stephanus *etc.* Hermannus abbas monasterii S. Galli pro complemento sui com. serv. 100 flor. auri necnon pro complemento 4 serv. fam. 18 flor. auri 4 sol. et 4 den. monete Avinion. [per manus Jacobi Costi, canonici S. Stephani Const.] solvit; insuper a suspensionis sententiis secum duximus absolvendum.

Obl. 32, 33; 33, 48. Intr. 286, 24v.

1938] *1334 April 15.* — Avignon. in hospitio, quod inhabitat d. B. tit. S. Praxedis presbyter cardinalis, die 15. mens. apr. Nicholaus, electus Const.[1]) in Alamannia, promisit pro suo com. serv. 2500 flor. auri de Florencia et 5 serv. consueta: medietatem in proximo festo nativitatis domini et aliam medietatem in festo b. Michaelis de mense septembri extunc prox. sequuturo, alioquin infra quatuor menses etc. et iuravit ut in forma, presentibus testibus consuetis excepto domino G. de Bos. XXII card. *Obl. 6, 134; 14, 18.*

1340 Oktober 7. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 200 flor. auri necnon pro parte partis 4 serv. fam. 40 flor. auri per Ulricum [Burggrav] officialem suum tempore debito iuxta dilationes sibi concessas solvi fecit. Dat. Avin. 7. mens. oct. a°. 1340. *Obl. 18, 90; Intr. 185, 14.*

1341 Mai 21. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 331 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 69 flor. auri per Ulricum officialem et Henricum de Hunaberg, canonicum Const., debito tempore iuxta dilationem sibi concessam solvi fecit; verum intellecta mole gravaminum, ad solvendum residuum usque ad festum Pasche prox. venturum terminum sibi duximus prorogandum. Dat. Avin. die 21. mens. maii a°. 1341. *Obl. 18, 95; Intr. 192, 12v.*

1342 April 3. Universis *etc.* Jacobus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 250 flor. auri et pro parte 4 serv. fam. 50 flor. auri per magistrum Ulrici Burggrav, canonicum et officialem Const., tempore debito iuxta dilationes sibi concessas solvi fecit. Dat. Avin. 3. mens. apr. a°. 1342. *Obl. 18, 107; Intr. 194, 8.*

1342 Dezember 14. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte sui com. serv. 285 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 25 flor. auri per Ulricum de Fridigen, canonicum Const., die 14. mens. dec. tempore debito iuxta dilationes sibi concessas solvi fecit; verum intellecta mole gravaminum ad solvendum complementum usque ad festum Pasche prox. venturum terminum sibi prorogamus. Dat. Avin. 16. mens. dec. a°. 1342. *Obl. 19, 6; Intr. 202, 11v.*

1343 April 2. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro complemento sui com. serv. 184 flor. auri et pro complemento 4 serv. fam. 42 flor. 17 sol. et 10 den. monete Avinion. per mag. Ottonem de Rienegge, canonicum ecclesie Const., solvi fecit; insuper ipsum episcopum a suspensionis ... sententiis pro eo, quod solutionem in statutis sibi terminis non fecit, duximus absolvendum. Dat. Avin. 2. mens. apr. a°. 1343. *Obl. 19, 12v; Intr. 202, 13.*

1939] *1338 Juli 4.* — Ulricus abbas monasterii de Salem[2]) promisit pro suo com. serv. 1650 flor. auri et 5 serv. consueta: medietatem in festo Resurrectionis domini prox. venturo et aliam medietatem in festo Omnium Sanctorum extunc sequenti, alioquin quod infra quatuor menses etc. XVI card. *Obl. 6, 158.*

[1]) Providiert am 13. April 1334; vgl. Nr. 973 ff.

[2]) Providiert am 13. Mai 1338; vgl. Nr. 1019.

Digitized by Google

1339 März 27. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte sui com. serv. 200 flor. auri et pro parte 4 serv. fam. 50 flor. auri per Arnoldum Johannis, procuratorem Cist. ord., tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. 27. mens. marcii a°. 1339. *Obl. 18, 72v.*

1344 Februar 17. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro parte sui com. serv. 270 flor. auri et pro parte 4 serv. fam. 80 flor. auri per Arnaldum Johannis, procuratorem generalem Ord. Cist., debito tempore iuxta dilationes sibi concessas solvi fecit. Dat. Avin. 17. mens. febr. a°. 1344.

1346 Januar 31. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Idem pro complemento sui com. serv. 355 flor. necnon pro complemento 4 serv. fam. 176 flor. auri et 6 sol. monete Avinion. per Martinum de Phullendorf, monachum dicti monasterii, tempore debito iuxta dilationes sibi concessas solvi fecit. Dat. Avin. die ult. mens. ian. a°. 1346. *Obl. 21, 25; Intr. 242, 19.*

1940 *1343 Juli 15.* — Presentibus d. Michaele Ricomanni, Bertrando de Channaco clericis camere, d. Petro Raymundi clerico collegii Eberhardus abbas monasterii Augiemaioris[1]) promisit pro suo com. serv. 166 flor. et 5 serv. consueta, solvendos in festo b. Johannis Bapt. proxime venturo, quod nisi infra 4 menses etc. XXIIII card. - Eisdem anno indictione, pontificatu, die, loco et testibus presentibus d. domini camerarii protestati fuerunt, quod si dictum monasterium supra proxime positum veniret ad pinguiorem fortunam vel bona alienata ad ipsum monasterium revocari, quod per presentem obligationem camere Romane ecclesie domini nostri vel collegio dominorum cardinalium nullum preiudicium afferatur; et dictus d. abbas Augie protestationem huiusmodi admisit expresse. *Obl. 6, 205; 14, 60v.*

1344 Juni 16. Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Eberhardus abbas monasterii Augiemaioris pro suo com. serv. 83 flor. et pro 4 serv. fam. 13 flor. auri 20 sol. et 6 den. monete Avinion. per mag. Henricum dictum Schoerlin de Basilea tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. 16. mens. iunii a°. 1344. *Obl. 19, 50.*

1941 *1345 Dezember 2.* — Ulricus in episcopum Const. [electus][2]) promisit pro suo com. serv. 2500 flor. et 5 serv. fam. consueta: medietatem in festo b. Michaelis de mense sept. et aliam medietatem in festo b. Marie de augusto extunc secuturo, quod nisi infra 3 menses etc.

Actum in hospitio d. cardinalis de Puteo. - XXVII card. *Obl. 14, 88v; 16, 111v; Borghese 125, 12.*

1346 September 25. Idem pro parte sui com. serv. 625 flor. auri prefate camere necnon et pro parte 4 serv. fam. 92 flor. auri 14 sol. et 2 den. mon. Avinion. per manus Johannis, prepositi ecclesie S. Johannis Const., tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. 25. mens. sept. a°. 1346. *Obl. 21 (326) 40; Intr. 248, 11.*

1347 August 13. Recepi a d. Ulrico episcopo Const. per manus mag. Ludovici de Rutlingen, vicarii sui, pro complemento sui com. serv. 625 flor. de Flor. boni ponderis. *Intr. 250, 10v.*

1942 *1351 Juli 4.* — Bertoldus abbas monasterii de Maristella[3]) alias Wetingen promisit pro suo com. serv. 200 flor. et 5 serv. consueta: medietatem in festo Resur-

[1]) Providiert am 27. Juni 1343; vgl. Nr. 1053.
[2]) Providiert am 19. Oktober 1345; vgl. Nr. 1108.
[3]) Providiert am 20. Juni 1351; vgl. Nr. 1249.

Digitized by Google

rectionis domini prox. venturo et aliam medietatem in festo Nativitatis domini extunc in proximo secuturo, quod nisi infra tres menses etc. - Et fuit per dominos camerarios protestatum, quod si posset apparere de maiori valore, quod ad plus teneretur. XXVIII card.

Obl. 23, 82v; Borghese 125, 115.

1357 Januar 4. Idem pro parte sui com. serv. 50 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 7 flor. 3 sol. 4 den. per Conradum nepotem suum iuxta dilationem sibi concessam tempore debito solvi fecit; verum intellecta mole gravaminum usque ad festum Nativitatis domini prox. venturum sibi terminum duximus prorogandum. Dat. Avin. 4. mens. ianuarii a. 1357. *Obl. 30, 133; Aven. 122, 455; Intr. 283, 1.*

1357 Dezember 19. Idem pro complemento sui com. serv. 50 flor. auri necnon pro complemento 4 serv. fam. 7 flor. 3 sol. et 4 den. monete Avinion. per Conradum dictum Stekken, nepotem suum, iuxta dilationem sibi concessam tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. die 19. mens. dec. a°. 1357. *Obl. 32, 3; 33, 3; Intr. 283, 45v.*

1943 *1353 April 4.* — In camera apost. absente dom. cardinale Albo., presentibus dom. B. de Nexonio, Guillelmo de Cavanhaco, Eblone de Mederio et Guillelmo Textoris, clericis camere et collegii, Johannes electus in episcopum Const.[1]) promisit pro suo com. serv. per Conradum Aquarium de Bibracho, canonicum Const. procuratorem suum, 2500 flor. auri et 5 serv. consueta: medietatem in festo purificationis b. Marie proxime venturo et aliam medietatem in festo Omnium Sanctorum extunc in prox. secuturo; quod nisi etc. et iuravit etc. XXV card. *Obl. 22, 139v; 29, 80v; 20, 55v; 27, 76v; Borghese 125, 138.*

1353 April 18. Universis *etc.* Stephanus *etc.* Idem pro parte sui com. serv. 300 flor. auri et pro parte 4 serv. fam. 50 flor. per Conradum, canonicum ecclesie Const., tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. die 18. mensis aprilis a°. 1353, ind. 6. Innocentii pape VI, a. 1. *Obl. 26, 2, 37v; 28, 102; Intr. 265, 11.*

1353 November 15. Universis *etc.* Stephanus *etc.* Idem pro parte partis sui com. serv. 302 flor. auri et pro parte partis 4 serv. fam. 48 flor. auri per mag. Petrum de Austria, decretorum doctorem, tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. die 15. mensis novembris a°. 1353. *Obl. 30, 7v; Aven. 122, 351; Intr. 270, 36.*

1354 Oktober 23. Universis *etc.* Stephanus *etc.* Idem pro complemento sui com. serv. 648 flor. auri et pro complemento 4 serv. fam. 102 flor. auri per Conradum dictum Ramung, canonicum Const. eius familiarem, tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. 23. mens. oct. a°. 1354. *Obl. 30, 48; Aven. 122, 384v; Intr. 272, 21v.*

1944 *1357 Juli 1.* — Henricus electus Const.[2]) in camera apost. absente dom. cardinale, presentibus dom. B. de Nexonio, Eblone de Mederio et Guillelmo de Fonte, clericis camere et collegii, promisit pro suo com. serv. 2500 flor. auri et 5 serv. consueta: medietatem a festo Omnium Sanctorum prox. venturo ad annum et aliam medietatem in simili festo anno revoluto. XXII card. *Obl. 22, 205; Borghese 225, 191.*

1358 Dezember 10. Idem pro parte sui com. serv. 525 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 113 flor. auri 15 sol. et 4 den. monete Avinion. currentis per Johannem Mochuwang,

[1]) Providiert am 18. Januar 1353; vgl. Nr. 1258.
[2]) Providiert am 15. Mai 1357; vgl. Nr. 1336.

Digitized by Google

notarium suum, die date presentium solvi fecit; usque ad festum Omnium Sanctorum prox. venturum terminum prorogamus, insuper secum duximus absolvendum a sententiis. Dat. Avin. die 10. mens. dec. a. 1358. *Obl. 32, 33ᵛ; 33, 49; Intr. 286, 25.*

1360 März 27. Intellecta mole gravaminum pro parte Henrici episcopi Const. coram nobis exposita, que illum ad solvendum illas pecuniarum quantitates, quas ratione sui com. serv. sub certis penis ac termino diu iam elapso solvere tenebatur, reddunt impotentem, usque ad festum b. Johannis Bapt. prox. venturum terminum prorogamus, secum super irregularitate *etc.* dispensantes. Dat. Avin. 27. mens. martii aº. 1360. *Obl. 32, 70.*

1360 August 27. Idem pro parte sui com. serv. 320 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 80 flor. per Jacobum dicti Costi, canonicum ecclesie S. Stephani Const., die data presentium solvi fecit; usque ad festum Nativitatis domini prox. venturum terminum prorogamus, insuper secum super irreguralitate dispensantes. Dat. Avin. 27. mensis augusti aº. 1360. *Obl. 32, 82; 33, 151; Intr. 293, 17ᵛ.*

1360 Dezember 22. Idem pro parte sui com. serv. 305 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 33 flor. 15 sol. 2 den. per Johannem Mochuwang, canonicum Curien. notarium suum, iuxta dilationem sibi concessam tempore debito solvi fecit; terminum usque ad festum Pasche proxime venturum prorogamus. Dat. Avin. die 22. mensis decembris aº. 1360. *Obl. 32, 90; 33, 172; Intr. 293, 23.*

1361 Juli 15. Idem pro complemento sui com. serv. 100 flor. auri per Johannem Mochuwang die date presentium solvi fecit. Dat. Avin. 15. mens. iulii aº. 1361. *Obl. 32, 103.*

1945] *1358 Januar 9.* — In camera apost. absente dom. cardinale, presentibus B. de Nexonio, Eblone de Mederio et Johanne de Lapparra, clericis camere et collegii, frater Nicolaus abbas monasterii S. Marie Lociheremitarum[1]) promisit pro suo com. serv. $333^1/_3$ flor. auri et 5 serv. consueta solvendum totum a festo Omnium Sanctorum prox. venturo ad annum. XXIII card. *Borghese 125, 199.*

1946] *1358 März 23.* — In camera apost. absente dom. cardinale, presentibus B. de Nexonio, Guillelmo de Cavanhaco, et Guillelmo de Fonte, clericis camere et collegii, Bertoldus abbas monasterii de Salem[2]) promisit pro suo com. serv. 1650 flor. auri et 5 serv. consueta: medietatem a festo Resurrectionis domini prox. venturo ad annum et aliam medietatem in simili festo anno revoluto. XXIII card. *Borghese 125, 202ᵛ.*

1359 April 20. Idem pro parte sui com. serv. 412 flor. auri 12 sol. monete currentis Avinion. necnon pro parte 4 serv. fam. 71 flor. auri 17 sol. 8 den. per Conradum eius nepotem iuxta dilationem sibi concessam tempore debito solvi fecit. Dat. Avin. 20. mens. apr. aº. 1359. *Obl. 32, 44ᵛ, 68.*

1360 März 31. Idem pro parte sui com. serv. 206 flor. et 6 sol. monete Avinion. necnon pro parte 4 serv. fam. 35 flor. 21 sol. per Conradum eius nepotem solvi fecit; verum intellecta mole gravaminum usque ad festum Omnium Sanctorum prox. venturum terminum prorogamus. Dat. Avin. die ultima mens. martii aº. 1360. *Obl. 32, 70; 33, 120; Intr. 293, 11.*

1360 November 3. Idem pro complemento sui com. serv. 207 flor. auri et 6 sol. monete Avinion. necnon pro complemento 4 serv. fam. 35 flor. 21 sol. per Conradum eius

[1]) Providiert am 22. Dezember 1357; vgl. Nr. 1380.
[2]) Providiert am 16. März 1358; vgl. Nr. 1400.

Digitized by Google

nepotem tempore debito iuxta concessionem sibi datam solvi fecit. Dat. Avin. die 3. mens. nov. a°. 1360. *Obl. 32, 86; 33, 162; Intr. 293, 20v.*

1947] *1358 Juli 12.* — In camera apostolica absente dom. cardinale Albo., presentibus dom. B. de Nexonio, G. de Cavanhaco, Eblone de Mederio et G. de Fonte, clericis camere et collegii, Albertus abbas monasterii de Marisstella[1]) promisit pro suo com. serv. 200 flor. auri et 5 serv. consueta: medietatem a festo Assumptionis B. M. proxime venturo ad annum et aliam medietatem in simili festo anno revoluto. *Borghese 125, 207v.*

1359 August 26. Idem pro parte sui com. serv. 50 flor. auri necnon pro parte 4 serv. fam. 8 flor. 8 sol. 4 den. monete Avinion. per Johannem de S. Victoris, monachum monasterii de Caravalle ordinis Cist., solvi fecit. Dat. Avin. 26. mens. aug. a°. 1359. *Obl. 32, 55.*

1360 August 8. Idem pro complemento sui com. serv. 50 flor. necnon pro complemento 4 serv. fam. 8 flor. auri 8 sol. monete Avinion. tempore debito iuxta dilationem sibi concessam per Conradum, monachum monasterii de Alba, et Henricum Veria[2]), eius familiarem, solvi fecit. Dat. Avin. 8. mens. aug. a°. 1360. *Obl. 32, 81; Intr. 293, 17.*

1948] *1362 Mai 2.* — Georgius abbas monasterii S. Galli[3]) pro parte sui com. serv. 82 flor. necnon pro parte 4 serv. fam. 18 flor. per manus Henrici Ekhard, mercatoris de Const., die data presentium solvi fecit; usque ad festum Omnium SS. prox. venturum terminum prorogamus, insuper secum super irregularitate dispensamus. Dat. Avin. 2. mensis maii a°. 1362. *Obl. 34, 49.*

1363 September 23. Recepta fuerunt a Georgio abbate monasterii S. Galli pro complemento sui com. serv. per Johannem de Constantia 118 flor. Item pro complemento 4 serv. fam. 18 flor. 8 sol. 8 den. Item pro sigillo 3 flor. *Obl. 34, 6v, 125v; Intr. 300, 15v.*

1949] *1373.* — Guillelmus, abbas monasterii de Salem[4]), promisit pro suo com. serv. 1600 flor. et 5 serv. consueta. XXIII card. *Obl. 35, 179v.*

4.

Annaten.

1950] Ratio collectionis et receptionis facta per nos Bernardum de Montevalrano et Petrum Durandi, nuntios domini pape in partibus Alamannie et collectores fructuum primi anni beneficiorum vacantium in provinciis Treveren., Maguntin.

---

[1]) Providiert am 10. Juli 1358: vgl. Nr. 1405.

[2]) de Heria (Intr. 293, 17).

[3]) Providiert am 16. Oktober 1360: vgl. Nr. 1448. Die Obligation habe ich nicht gefunden.

[4]) Providiert am 11. Mai 1373, vgl. Nr. 1756. Das Datum der Obligation fehlt. Weitere Einträge habe ich nicht gefunden. — In Reg. Aven. 198, 506v findet sich eine „Taxatio litterarum communium servitiorum". Darnach wurden folgende Gebühren erhoben: De litterasumme 100 flor. recipitur 1 fl. 1 gr.; de 100—500 fl. exclusive 2 fl. 2 gr.; de 500—1000 fl. 3 fl. 3 gr.; de 1000 fl. 4 fl. 4 gr.; de 1100 fl. 5 fl. 5 gr.; de 1200 fl. 6 fl. 6 gr.; de 1500 fl. 7 fl. 7 gr. *etc.*

Digitized by Google

et Colonien. nec non debitorum domino nostro pape seu subsidii bo. me. domino Clementi pape V premissi.[1])

1318 September 30. — Item anno domini 1318 die sabbati post festum b. Michaelis recepimus [2]) in Const. a rectore ecclesie in Bybraco pro primis fructibus ipsius ecclesie seu pro parte ipsorum 20 flor auri.

1318 Oktober 6. — Item die 6. mensis octobris recepimus a domino preposito in Öningen pro fructibus sue prepositure 45 libr. denariorum Const., que valent 67 libr. et 10. sol. hallen., et valet dicta summa hallen. (computando 15 sol. 6 den. hallen. pro uno flor.) 87 flor. auri et 18 den. hallen.

Item recepimus a domino Henrico de Staynech, canonico Const., pro fructibus unius prebende in ecclesia Const. 9 m. arg., que valent marcham pro 4 flor. 36 flor. auri.

Summa omnium receptorum in civitate et diocesi Const. 143 flor. et 18 den. hallen.

Item recepi [3]) in curia Romana a domino Henrico de Werdenberg electo Const., subcollectore in civitate et diocesi Const., de fructibus beneficiorum vacantium per eum receptis 1135 flor auri.

1318 Dezember 4. — Item recepi [4]) die quarta mensis decembris a subcollectore civitatis et dyocesis Const. de primis fructibus beneficiorum vacantium per manus domini Hermani de Liberveltz militis apud civitatem Argentinam 1008 flor. auri.

Item recepi a magistro Petro Gervasii pro primis fructibus beneficiorum vacantium in dyocesi Const. 152 flor. auri.

Summa summarum omnium receptorum dicte dyocesis Const. de fructibus 1160 flor. auri.

1319 März 5. — Item die 15. mensis marcii anno quo supra proxime assignavit dictus d. Bernardus per manus d. Henrici electi Const. de dictis fructibus beneficiorum vacantium in civitate et diocesi Const. 300 flor. auri.

---

[1]) Entnommen Kollektorienband 3; vgl. Kirsch, Kollektorien S. 42, 51, 57, 78.

[2]) nämlich Bernardus de Montevalrano und Petrus Durandi.

[3]) nämlich Bernardus de Montevalrano. — Zur Obligation des Heinrich v. Werdenberg zur Zahlung von 273½ Mark Silber vgl. Kirsch, Kollektorien S. 421. Das Obligationsinstrument ist auch erwähnt in Arm. XXXV nr. 140 fol. 19ᵛ nr. 24. Der Band trägt die Überschrift: *Littere obligatorie de mutuis retroactis temporibus factis per summos pontifices pluribus personis diversarum nationum ac debitis cameram apost. tangentibus prout in titulis in presenti libro descriptis continetur.* Die Einträge für die Diöcese Konstanz lauten: nr. 2: *Item alia littera continens qualiter H. episcopus Const. recognovit se recepisse de decima sue diocesis 600 march. argenti puri ad pondus Const., quam summam promisit reddere domino Gabrieli de Valleretro, collectori decime legatorum in subsidium terre sancte deputatorum. Dat. Ulme 1303, 5. id. marcii.* — nr. 7: *Item recognitio facta per electum et canonicos Const. ecclesie de 600 march. argenti recipiendum per cameram apost. de emolumentis dicte ecclesie ex certis causis in litteris expressatis, ut plenius continetur. Dat. Avin. die 21. mens. martii a. 1319.* — nr. 24: *Item aliud instrumentum continens qualiter d. Henricus comes* [de] *Werdenberg, prepositus S. Johannis et canonicus Const. ecclesiarum, se obligavit solvere d. P. Durandi capellano d. n. pape et B. de Montevalrano, in Alamannia sedis apost. nuntiis ad colligendum fructus beneficiorum tunc vacantium, 273 marcas cum dimidia argenti: videlicet in festo b. Martini 150, et 123½ in festo Nativitatis Domini tunc proxime sequenti, quas dictus Henricus ut subcollector apostolicus in provincia Const.* [*collegerat. Act. Const.*] *1318 die 16. octobris.*

[4]) nämlich Petrus Durandi.

Digitized by Google

Juni 4. — Item die quarta sequentis mensis iunii assignavit camere per manus prefati d. Henrici de dictis fructibus beneficiorum vacantium in civitate et dioc. Const. 835 flor. auri.

1951] *1324 September 17.* — Universis *etc.* Gasbertus *etc.* Cum fructus redditus et proventus unius annate ecclesie in Walterswile et vicarie ecclesie in Rota, Const. dioc., certis ex causis deberent domini pape camere assignari, discretus vir mag. Johannes de Rode, canonicus Solodoren., Lausanen. dioc., olim dictarum ecclesie et vicarie rector, pro fructibus supradictis 34 flor. auri per manus Johannis de Constantia alias dicti Underscop Const., asserentis dictos fructus unius annate communi estimatione amplius non valere, fecit camere assignari, de quibus 34 flor., salvo iure dicte camere si plus fructus supradicti reperirentur valere, dictos magistrum Johannem de Rode et Johannem de Constantia necnon dictas ecclesiam et vicariam absolvimus. *Obl. 9 II, 78; Intr. 65, 20.*[1])

1952] *1327 Juni 22.* — Marchwardus natus Artmanni de Ruoda, clericus Const. dioc., assignavit camere pro fructibus unius anni parrochialis ecclesie in Horwen, quam minus canonice tenuerat, reservatis per d. nostrum papam in subsidium contra rebelles ecclesie in partibus Italie, per manus mag. Gotfridi de Hunaberch, canonici S. Martini Columbarien, Basilien. dioc., 57 flor. auri.[2])

1953] *1330 März 21.* — Ad suppl. Rodulphi de Landenberg Rodulpho de Curia de beneficio quocunque nomine nuncupetur, quod idem Rodulphus in ecclesia de Surse obtinebat, vacante per renuntiationem eiusdem Rodulphi de Landenberg coram domino cardinale S. Eustachie, si est ita, fuit provisum 12. kal. apr., Johannis a. 14.[3])

1954] *1330 April 16.* — De ecclesia in Rorbach, si vacat per obitum Henrici de Alaspach et alii non sit ius quesitum in ea, fuit provisum Conrado dicto Zúricher 16. kal. maii, a. 14.

1955] *1330 Juli 30.* — De can. et preb. Const. et Ymbriacen. ecclesiis ac prepositura Ymbriacen. et ecclesia in Kentzingen, in Wi[ndi]sch fuit provisum Nicolao de Frowenvelt, capellano apost., 3. kal. aug., a. 14.

1956] *1330 Juli 31.* — De ecclesia in Phin, vacante per renuntiationem prepositi Imbriacen., fuit provisum Johanni Rudegeri de Landenberg 2. kal. aug., a. 14.

1957] *1330 August 22.* — Mag. Philippus Maccoti (?), rector ecclesie in Lutwille, dioc. Const. in Alamannia, qui dictam ecclesiam longo tempore tenuerat minus iuste,

---

[1]) Kirsch, Annaten I, 13 nr. 3. — Die Habilitationsbulle vom 1. August 1324 siehe oben Nr. 664.

[2]) Obl. 9 II, 109 unter dem Titel: *Littere quittacionum diversorum debitorum camere ac diversorum officialium Romane ecclesie* (vgl. Kirsch, Annaten I, 14 nr. 6). Die Habilitationsbulle vom 14. März 1327 siehe Nr. 785.

[3]) Die folgenden Einträge Nr. 1953—1956 und 1958 sind aus Coll. 280 Bl. 18v—27 entnommen; sie tragen hier die Überschrift: *Provisiones Johannis pape XXII facte de a°. pontificatus 14* und *Beneficia collata a°. 15* (vgl. Kirsch, Annaten I, 7 ff. nr. 39, 42, 47, 60, 68 und Einleitung S. XXXI). — Zu Nr. 1953 vgl. die Provisionsbulle vom 10. April 1328 oben Nr. 811 und Nr. 896.

Digitized by Google

cum per dictum nostrum papam esset cum eo dispensatum, reservatis per cameram fructibus dicte ecclesie unius anni, pro dictis fructibus solvit per manus Gotfridi de Hunaberg 10 flor. auri de Floren.[1])

1958] *1330 September 30.* — De can. et preb. Const. et de ecclesia in Pfin, vacantibus per renuntiationem Nicholai de Vrowenveld, fuit provisum Johanni Rudegeri [de Landenberg] 2. kal. oct., a. 15.[2])

1959] *1344 März 7.* — De can. et preb. ecclesie Imbriacen., vacante per obitum Gotfridi de Hunaberg, fuit provisum Henrico An Lewen non. marcii, Clementis a. 2.[3])

1960] *1344 Juli 22.* — De prebenda Const., vacante per mortem Henrici de Staineg et reservata, fuit provisum Conrado de Wildperg 11. kal. aug., a. 3.

1961] *1344 November 4.* — De ecclesia in Crochtal, vacante per resignationem Alberti de Torberg, fuit provisum Walthero de Arberg 2. non. nov., a. 3.

1962] *1344 Dezember 17.* — De can. et preb. ecclesie Const., quos Conradus Aquarius vigore gratie apost. acceptavit, quia erant reservati, fuit sibi provisum 16. kal. ian., a. 3.

1963] *1345 Februar 10.* — De can. et preb. ecclesie Const. cum claustralibus et iure claustrali, vacantibus quia Guido de Angranato ex gratia dom. Benedicti adeptus est can. et preb. ecclesie Carnoten., fuit provisum Francisco Jacobi de Aquila 4. id. febr., a. 3.

1964] *1345 März 11.* — De ecclesia S. Michaelis ville in Rotwil, vacante per mortem Gotfridi de Hunaberg, fuit prov. Henrico Jacobi dicto de Münster 5. id. martii, a. 3.

1965] *1345 März 15.* — De prepositura ecclesie in Biscofcelle, vacante quia Albertus de Castello ipsam cum aliis curatis beneficiis absque dispensatione detinuit, fuit provisum Felici dicto Stuki de Winterthur id. martii, a. 3.

1966] *1345 Juni 30.* — De can. et preb. ac officio portarie ecclesie Argentin., de beneficio curato in Brisacho, vacantibus per resignationem Olrici de Rapolzstein, fuit provisum Johanni de Peroya 2. kal. iulii, a. 4.[4])

1967] *1345 Juni 30.* — De can. et preb. Const. et Beronen. et Ymbriacen. et custodia Beronen. ecclesiarum et de ecclesiis in Andolvingen et in Diengon, quos Henricus natus quondam Johannis Dapiferi de Diessenhoven obtinet, fuit sibi provisum de

---

[1]) Intr. 108, 21.

[2]) Von Nr. 1955—1958 sind keine Ausfertigungsbullen vorhanden, ebenso von Nr. 1961. Für die übrigen Ausfertigungen siehe jeweils vorn unter gleichem Datum bei den Bullen und wenn hier nicht zu finden, bei den Suppliken.

[3]) Nr. 1959—1965 sind Coll. 281 (vgl. Kirsch, Annaten I S. XXXIV) entnommen mit der Überschrift: *Beneficia collata sub Clemente VI a°. 1—3.* Ein Teil der Benefizienverleihungen des ersten Jahres steht ausserdem in Coll. 288, der Band enthält aber keine Konstanzer Einträge.

[4]) Nr. 1966—1969 entstammen Coll. 282 Fasc. II (vgl. Kirsch, Annaten I S. XXXV): *Beneficia collata de a°. Clementis 4.*

Digitized by Google

novo et fructus remissi, quos non canonice obtinuerat, et debet dare 200 florenos contra Turcos 2. kal. iulii, a. 4.

1968 *1345 Juni 30.* — De prepositura ecclesie Zurciacen., quam possidet Otto de Rinegge, fuit sibi ex causa provisum de novo 2. kal. iulii, a. 4.[1])

1969 *1346 April 3.* — De can. et preb. ecclesie Const. cum quibusdam claustralibus et curia claustrali ac decanatu ipsius ecclesie vacantibus per consecrationem Ulrici episcopi Const. fuit provisum Ulrico dicto Guitinger 3. non. apr., a. 4.

1970 *1347 Januar 8.* — Johannes de S. Justo, canonicus Xanctonen., et Conradus de Bibracho, canonicus Const., et quilibet eorum promiserunt solvere camere infra 6 menses ab hodie in antea computandos pro parte fructuum unius anni archidiaconatus de Transalpes in ecclesia Const. ratione provisionis de eodem [*1346 Oktober 4*] facte per d. n. papam Johanni de Guttinguen, et si pars cameram apost. contingens pro annali valeat plus ultra dictos 25 flor., promiserunt solvere illud plus: 25 flor. auri.[2])

1347 Mai 30. Recepi a d. Johanne de Gútingen, archidiacono de Transalpes in ecclesia Const., pro parte fructuum dicti archidiaconatus cameram apostolicam contingente pro annata iuxta compositionem factam cum camera per manus Conradi Bibrach, canonici Const. procuratoris sui, solventes 25 flor. de Flor.[3])

1971 *1347 Mai 25.* — De prepositura ecclesie S. Johannis Const., vacante per obitum Johannis Gúttinger, fuit prov. Felici Stuki de Wintertur 8. kal. iunii, a. 6.[4])

1972 *1347 Mai 25.* — Episcopo Const. fuit facta gratia, quod ecclesiam de Ermatingen, vacantem in curia per mortem Johannis Gúttinger, auctoritate apost. ydonee [persone] possit conferre 8. kal. iunii, a. 6.

1973 *1347 Juni 20.* — Bertoldus de Sunchingen, canonicus Turicen., promisit et iuravit solvere camere medietatem fructuum primi anni ecclesie parrochialis in Ufeningen infra sex menses a die adepte pacifice possessionis eiusdem per se vel procuratorem suum eius nomine computandum et dedit cautiones.[5]) *Coll. 497, 16v.*

1974 *1347 Juli 4.* — De ecclesia in Wangen fuit provisum de novo Wernhero dicto Stecke, qui eam tenuerat per magna tempora non promotus, 4. non. iulii, a. 6.

---

[1]) von Nr. 1968 fehlt die Ausfertigung.

[2]) Nr. 1970, 1973, 1975, 1995 sind aus Coll. 497 entnommen, mit der Überschrift: *Sequuntur note recepte tempore d. Clementis VI;* Coll. 497 besteht aus zwei gleichlautenden Faszikeln, welche die *„note tangentes cameram apost. recepte per mag. Johannem Palaysini, clericum Caturcen. dioc., auctoritate apost. et camere nostri pape notarium“* enthalten; stimmt mit Coll. 385 überein (vgl. Göttinger, Gel. Anz. 1904 S. 786). — Am Rande des Eintrages Nr. 1970 steht: *solvit prout in origina continetur.* — Die Provisionsbulle vom 4. Oktober 1346 siehe oben Nr. 1148.

[3]) Intr. 250, 23 (vgl. Kirsch. Annaten I, 31).

[4]) Die Einträge Nr. 1971, 1972, 1974, 1976—1979, 1981 entstammen Coll. 282 Fasc. I (vgl. Kirsch, Annaten I S. XXXV): *Beneficia collata de a°. Clementis 6.* Von Nr. 1971, 1972 fehlen die Ausfertigungen.

[5]) Providiert am 22. Februar 1347; vgl. Nr. 1152 und 1154.

Digitized by Google

1975] *1347 Juli 14.* — Cum d. n. summus pontifex parrochialem ecclesiam in Rimsingen monasterio in Sultzeberc O. S. B. solito per magistram et conventum eiusdem monasterii gubernari incorporavit [*1346 November 29* [1])] et dedit licentiam eisdem magistre et conventui recipiendi possessionem, quam primo vacaverit per obitum rectoris eiusdem, prout in litteris apost. continetur, et fructus eiusdem ecclesie dum vacabit ut premittitur camere debeatur pro annali, hinc est quod Bertoldus de Vorchein, rector ecclesie in Verstetein, Const. dioc., nuntius per dictam magistram missus, cui dictus camerarius tradidit litteras apost. predictas portandas dictis magistre et conventui, promisit dictas litteras non tradere dictis magistre et conventui, donec procuratorium sufficiens ab eisdem habuerit ad obligandum dictas magistram et conventum camere predicte de restituenda parte fructuum dicte ecclesie in Rimsingen et dictum procuratorium vel litteras apost. remittere camere apost. predicte infra fest. Nat. domini. *Coll. 497, 17.*

1976] *1347 Oktober 24.* — Ecclesia in Hagenowe fuit unita mense episcopali Const., cum vacabit per decessum vel recessum ultimi rectoris, 9. kal. nov., a. 6.

1977] *1347 Oktober 24.* — De can. et preb. Zurciacen., vacantibus per obitum Conradi dicti de Sol, fuit provisum Conrado dicto Durwalt 9. kal. nov., a. 6.

1978] *1347 November 25.* — Cum fuerit dispensatum [*1346 Juni 11* [2])] cum Nicholao Spender, qui tenuerat ecclesiam in Bischoffingen minus canonice, promisit dare in subsidium contra Turchos 60 flor. 7. kal. dec., a. 6.

1979] *1347 Dezember 8.* — De ecclesia in Brescheym, Spiren. dioc., aut de prepositura ecclesie in Stutgart, Const. dioc., vel de illa, de qua elegerit Ulricus dictus de Heylprona, qui ipsas tenuerat minus canonice, fuit eidem provisum et dispensatum cum eodem 6. id. dec., a. 6.[3])

1980] *1348 Januar 28.* — Ulricus episcopus Const. constituit certos et legitimos procuratores, videlicet Felicem de Wintertur officialem curie sue, Cûnradum Aquarii canonicum Const. in Romana curia procuratorem, magistros Martinum Galoti, archidiaconum Baraten. in ecclesia Tranen., et Stephanum Ursi S. Flori Drocen. clericum ad recognoscendum camere, quod idem d. Ulricus dare reddere et solvere tenetur curie camere d. n. pape pro parte fructuum proventuum et reddituum unius anni ecclesie parrochialis in Bodmen, Const. dioc., mense ipsius d. episcopi per papam [*1346 April 3* [4])] unite dictam cameram contingente pro annuali iuxta reservatoriam eiusdem pape fructuum beneficiorum apud sedem apost. vacantium et ecclesiarum per d. papam unitarum et uniendarum medietatem fructuum reddituum et proventuum ipsius ecclesie infra sex menses a tempore vacationis ipsius, si ipsam tempore Ulrici vacare contigerit. Actum sunt hec Const. a die predictis hora quasi vesperarum presentibus Ulrico dicto Gûtinger, decano ecclesie Const., Ulrico dicto Pfefferhart, civi Const., et Friderico de Sulgen, sigilifero curie Const., testibus. — Et ego Rûdolfus dictus

---

[1]) Die Inkorporationsbulle vom 29. November 1346 siehe Nr. 1150.

[2]) Die Provisionsbulle siehe Nr. 1140.

[3]) Er wählte die Kirche Speirer Diözese, darum hier in den Bullen nicht aufgenommen.

[4]) Die Inkorporationsbulle siehe oben Nr. 1119.

Digitized by Google

Bruingger de Winthertur, clericus Const. dioc., publicus auctoritate imperiali et curie Const. notarius iuratus, predictis interfui etc. — *Rückseits:* 1348 die 12. febr., constitutus coram d. P. Camnada locumtenente auditoris camere dominus Felix de Wintertur .. promisit dare et solvere medietatem omnium fructuum, proventuum et redituum ecclesie parrochialis de Bodmen .. dum vacabit, .. infra 6 menses. Dat. Avin. in camera thesaurarii pape presentibus M. ep. Bachinen. et G. de Malas. testibus. *Instr. Miscell. a°. 1348.*

1981] *1348 März 23.* — Ecclesia in Phullendorp fuit unita, cum vacabit, monasterio Fontisregis, Cist. Ord. Augusten. dioc. 10. kal. apr., a. 6.

1982] *1349 Juni 18.* — Ecclesia in Biberach fuit unita rectore decedente monasterio in Ebirbach, Maguntin. dioc., 14. kal. iulii, a. 8.[1])

1983] *1350 Mai 2.* — De can. et preb. Thuricén., vacantibus per resignationem Friderici Saetteli, fuit provisum Jacobo dicto Kurtzman 6. non. maii, a. 8.

1984] *1350 Mai 2.* — De ecclesia in Wulfelingen, vacante per resignationem dicti Jacobi, fuit provisum Friderico Saetteli 6. non. maii, a. 8.

1985] *1350 Mai 2.* — De can. et preb. Const., vacantibus per resignationem Friderici Saetteli fuit provisum Nicholao dicto Saetteli necnon et de curia claustrali ac feodis in illis partibus sic nuncupata per resignationem eiusdem 6. non maii, a. 8.

1986] *1350 Mai 2.* — De can. et preb. Zovingen., vacantibus per resignationem Nicholay predicti, fuit provisum Frederico Saetteli 6. non. maii, a. 8.

1987] *1351 Juni 19.* — De can. et preb. Const., cum vacabunt per consecrationem electi Frisingen., fuit provisum Hugoni nato Alberti comitis in Werdenberg 13. kal. iulii, a. 10.[2])

1988] *1351 Juni 19.* — Item simili modo de ecclesia S. Cornelii prope Mengen fuit provisum Conrado Strigil 13. kal. iulii, a. 10.

1989] *1352 Januar 20.* — Licet Ulricus de Amptz, clericus Const. dioc., in etate 14 annorum non tonsoratus nec dispensationem habens ecclesias in Montigel et in Wasserburg fuerit assecutus, ad quas postmodum tonsoratus canonice fuit assumptus et eas tenuit 14 annis, fuit habilitatus, sibi provisum, dispensatum et fructus remissi 13. kal. febr., a. 10.

1990] *1352 Mai 8.* — Volmaro Griner de ecclesia in Ustingen[3]), vacante per resignationem Bertholdi de Sunchingen, fuit provisum 8. id. maii, a. 10.

---

[1]) Nr. 1982—1986 entstammen Coll. 286 (vgl. Kirsch, Annaten I S. XXXVIII) mit dem Titel: *Hic incipit liber beneficiorum per d. Clementem papam VI collatorum pontif. sui a°. 8.*

[2]) Nr. 1987—1990 sind aus Coll. 288 (vgl. Kirsch, Annaten I S. XLI) entnommen: *Beneficia collata a°. Clementis 10.* — Die Ausfertigungen von Nr. 1985—1987 fehlen. Zu 1985 und 1986 vgl. Bittschrift Nr. 107; zu 1987 Bittschrift Nr. 115.

[3]) in Bittschrift Nr. 130 *Ufeningen.*

Digitized by Google

1991] *1352 Juni 11.* — De can. et preb. in Bischofingen, vacantibus quia Nicolaus dictus Spender can. et preb. et prepositurum ecclesie Argentin. est adeptus, fuit provisum Bernardo Molinerii 3. id. iunii, a. 11.[1])

1992] *1352 Juli 14.* — De can. et preb. Const., vacantibus per consecrationem Johannis electi Const., fuit provisum Henrico de Crenkingen, canonico Argentin. 2. id. iulii, a. 11.

1993] *1352 Juli 14.* — De can. et preb. ecclesie Beronen., modo premisso vacante, fuit provisum Johanni de Tonsul, clerico Const. dioc., 2. id. iulii, a. 11.

1994] *1352 August 29.* — De can. et preb. Augusten., vacantibus per obitum Wernheri de Tettingen, fuit provisum Francisco Rise; et idem fuit subrogatus in iure et ad omne ius, quod competebat dicto Wernhero in ecclesia seu plebanatu in Uffkilch 4. kal. sept., a. 11.

1995] *1356 Oktober 5.* — Cum d. noster summus pontifex providisset de novo [*1356 September 12*[2])] Ulrico de Fridingen de canonicatu et prebenda ecclesie Const., discretus vir Johannes Juvenis, canonicus Wormacien., et Conradus dictus Schoppher, canonicus ecclesie S. Stephani Maguntin., nomine procuratorio dicti Ulrici composuerunt nuper ut dixerunt pro fructibus certorum beneficiorum incompatibilium per dictum Ulricum per certa tempora perceptis indebite necnon et pro parte fructuum dictorum canonicatus et prebende ecclesie Const. cum camera apost. ratione nove provisionis de eis facte dicto Ulrico, videlicet 500 flor. auri, de quibus ut dixerunt statim solvunt 300 flor.[3]), et dicti Johannes Juvenis et Conradus procuratorio nomine dicti Ulrici promiserunt solvere camere apost. 200 flor. restantes de supradicta summa videlicet 100 in festo Resurrectionis domini prox. venturo et alios 100 flor. in festo b. Michaelis de mense sept. prox. sequiturum. *Coll. 385, 127; Coll. 497, 43.*

1357 April 12. Prefatus Ulricus in deductionem dicte summe et pro secundo termino per manus Jacobi Costi, canonici S. Stephani Const., solvit 100 flor.[4])

1357 Juli 18. Ulricus pro complemento dicte summe et pro ultimo termino, qui erat in festo b. Michaelis prox. venturo, per manus Jacobi Costi, canonici S. Stephani Const. solvit 100 flor. camere[5].)

1996] *1356 Oktober 22.* — Ecclesia in Wasserburg fuit confirmata Henrico dicto Kobe 11. kal. nov., a. 4.[6])

---

[1]) Nr. 1991—1994 entstammen Coll. 288 Fasc. III = Coll. 287 (vgl. Kirsch, Annaten I S. XXXVIII).

[2]) Die Provisionsbulle siehe oben Nr. 1320.

[3]) Die Quittung über die sofort bezahlten 300 fl. steht Intr. 278, 34 unter dem Datum vom 29. September 1356 (Kirsch, Annaten I, 38).

[4]) Intr. 283, 13^{v} (Kirsch, Annaten I, 41).

[5]) Intr. 283, 28^{v} (Kirsch, Annaten I, 43).

[6]) Zu dem folgenden Teile Nr. 1996—2039 vgl. Kirsch, Annaten I S. 81 ff. — Der nachfolgende Teil ist eine Bearbeitung aus Coll. 290 und 292, den ursprünglichen Handregistern, in welche die einzelnen Rotuli eingetragen wurden (vgl. Kirsch, Annaten I S. XLI f., Nr. 17 und 20, sodann aus den davon abgeleiteten Registern Coll. Bd. 4, 5 und 9 (vgl.

Digitized by Google

1356 November 15. Franciscus Rise, canonicus ecclesiarum S. Petri et Thome Argentin., procurator Henrici dicti Kobe de Uberlinghen, dixit communem valorem fructuum unius anni dicte ecclesie esse 25 m. arg. (qualibet computata pro 5 flor. de Florentia) et finavit cum camera in $62\frac{1}{2}$ flor., quos promisit solvere a festo Nativitatis domini proximo ad biennium[1]), [quos solvere debet infra festum Pasche a°. 1359. *Coll. 4, 96.*]

1997 *1356 Dezember 6.* — Can. et preb. ecclesie Const. fuerunt confirmati Radulpho dicto Teticover 8. id. dec., a. 4.

1357 April 22. Hugo de Richental, canonicus ecclesie Thuricen., dixit quod fructus prebende ecclesie Const. valent communiter 90 flor., et finavit ad 45 flor. Pedemontis veri ponderis, de quibus assignavit realiter Ebloni de Mederio, clerico camere apost., 40 flor.

residuos vero quinque flor. promisit solvere infra prox. festum Nativitatis domini presentibus Heinrico de Heylgenstad, canonico ecclesie veteris capelle Ratisponen., et Alberico Gyloni, canonico ecclesie Biberacen., Maguntin. dioc.

solvit tempore sibi prefixo. *Coll. 8, 103.*

1998 *1356 Dezember 6.* — De prepositura ecclesie Const. fuit de novo provisum Dietelmo de Staineggg 8. id. dec., a. 4.

1999 *1357 Januar 30.* — Can. et preb. ecclesie Const. fuerunt confirmati Bertholdo dicto Franke 3. kal. febr., a. 5.

Kirsch. S. XXI ff.) und den Obligationsregistern Coll. 8 (Kirsch, S. XXVIII) und Coll. 6 (Kirsch, S. XXIV). Das Material aller dieser Register wurde ineinander verarbeitet, in der Weise, dass zunächst Coll. 290 Fasc. I zu Grunde gelegt ist, da es nur auf diesem Wege möglich ist, einen übersichtlichen, allen Anforderungen entsprechenden Druck der Annaten-Verpflichtung und Zahlung zu erreichen. Bei den Obligationsregistern wurden die Namen der Kammerkleriker, welche nicht Deutsche sind, weggelassen, sonst alles Wesentliche mit Weglassung des Formelhaften aufgenommen.

[1]) Der Obligationseintrag Coll. 8, 74 st durchstrichen mit dem Vermerk: *instrumentum (?) factum licet cancellatum et debet fieri publicum instrumentum de isto . . cancellatum.* Ein anderer Eintrag besagte: *cum (?) collatio ista debet haberi pro non facta.* Die Bestellung des Prokurators findet sich in den Instr. Miscell. 1356/7 mit folgendem Wortlaut: *1356 Oktober 25. In nomine domini Amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter, quod a. 1356 ind. 6., die 25. mens. octobris, pontif. Innocentii pape VI a. 4. in mei notarii publici et testium infrascriptorum presentia personaliter constitutus discretus vir d. Henricus Chob, presbyter de Überlingen, Const. dioc., fecit, constituit, creavit et etiam ordinavit suum verum et legitimum procuratorem . . . . d. Franciscum Rise, canonicum ecclesie S. Petri Argentinen., presentem et in se procuratoris onus suscipientem ad concordandum et conveniendum cum . . . camerario et thesaurario vel eorum commissario de primis fructibus parrochialis ecclesie in Wasserburg ratione vacationis dicte parrochialis ecclesie camere apost. debitis et ad iurandum . . ., quod ipse non scit dictam ecclesiam neque credit ad deciman esse taxatam, et illam summam, in qua cum illis vel aliquo ipsorum seu eorum commissario dicte vacationis ratione concordavit, in termino seu terminis inter quemlibet prefatorum dominorum . . . et dictum eius procuratorem concordatis solvendi, prorogandique iurisdictionem etc. . . . Acta fuerunt hec Avinion. in apotheca mei notarii a quo supra etc. Firmano de Albisvilla priore de Tupigniaco et Petro de Novoloco subdiacono Laudunen. dioc., testibus. Et ego Girardus Fabri de Cergioco, clericus Suessonen. dioc. etc.*

Digitized by Google

1357 Juni 9 composuit (presentibus... Jacobo Kosti, canonico S. Stephani Const.) ad 45 flor. sententie,

quos realiter assignavit et solvit tempore debito. *Coll. 8, 116.*[1])

2000] *1357 Juli 16.* — De parrochiali ecclesia in Phin fuit provisum mag. Hainrico Spichwardi 17. kal. aug., a. 5.

1357 August 4. Wernerus de Rinach, canonicus ecclesie S. Michaelis Beronen., finavit ad 25 flor. de Floren., quos 25 flor.[2]) *Coll. 8, 130v.*

composuit ad 40 flor. solvendos infra festum Penthecosten a°. 1359. *Coll. 4, 16.*

2001] *1357 Juli 18.* — De can. et preb. ecclesie in Sindelvingen fuit provisum causa permutationis Theodorico dicto Cramer 15. kal. aug., a. 5.

2002] *1357 Juli 18.* — De altare S. Katherine virg. sito in ecclesia Kussiach fuit provisum causa permutationis Johanni de Campidona 15. kal. aug., a. 5.

2003] *1357 Juli 18.* — De ecclesia in Rifferswille fuit provisum causa permutationis Johanni de Friburgo 15. kal. aug., a. 5.

2004] *1357 November 21.* — Can. et preb. ecclesie S. Michaelis Beronen. fuerunt confirmati Wernhero de Rinach 11. kal. dec., a. 5.

1357 Dezember 2 finavit ad 25 flor. de Florentia ponderis sententie solvendum infra festum b. Michaelis a°. 1358[3]), presentibus Michaele dicto Stinhof, clerico Argentin., et Karolo Karoli eiusdem diocesis *Coll. 8, 147.*

fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum prox. Nativitatis domini 1358. *Coll. 290.*

1358 Dezember 17 fuit prorogatus terminus sub eisdem penis et sententiis usque ad festum Pasche a°. 59. *Coll. 290.*

1359 April 14 fuit sibi prorogatus terminus usque ad Pentecostes eiusdem anni *Coll. 290.*

1359 Mai 26 solvit 25 flor.

2005] *1357 November 21.* — Ecclesia in Kerns fuit confirmata Jacobo dicto Kramer 11. kal. dec., a. 5.

---

[1]) Von Nr. 1999—2026 vgl. auch den parallel gehenden Auszug aus den Supplikenregistern in Suppl. Band 28, 170 ff., der eigentlich zu der Serie der Kollektorienbände zu rechnen ist. Es stehen daselbst die Auszüge aus folgenden im ersten Teil dieses Werkes enthaltenen Bittschriften: Nr. 176, 177, 201, 202, 213, 214, 216, 219, 247—250, 253, 254, 256, 257, 262—264, 266—268, 217, 282, 279, 283, 294, 270. Ein Vergleich beider Register zeigt, dass von diesen Nummern in das Kollektorenregister nicht alle aufgenommen wurden, während wieder andere Einträge hier stehen, welche im Supplikenauszug fehlen.

[2]) Hier bricht der Eintrag in Coll. 8, 130v ab mit dem Vermerk: *dicta die supra prox. Simon Boerii, procurator litterarum in vicecancellaria promisit pena 100 flor. apost camere applicandorum apportare domino Ebloni, clerico camere apost., litteras mag. Hainrici Spichwardi de parrochiali ecclesia in Phin, Const. dioc., sub data 17. kal. aug., a. 5, presentibus Johanne Juvenis, canonico Wormatien., et Cambarelli, monacho S. Martialis Lemovicen. <A. Johannis.* Auch Coll. 290, 3 hat den Vermerk: *litteras factas promisit apportare Symon Boerii pena 100 flor. applicandorum;* erst die zweite Hand verzeichnet die nachfolgende Obligation mit dem Vermerk: *adduxit eas et obligavit se.*

[3]) In Coll. 4, 16v ist als Termin angegeben: *infra festum Penthecosten 1359.*

Digitized by Google

1357 Dezember 2. Wernerus de Rinach, canonicus ecclesie S. Michaelis Beronen., finavit ad 50 flor. sententie, quos promisit solvere infra festum b. Michaelis, presentibus Arnaldo decano Magdeburgen. et Rudolpho dicto Rinach, clerico Const. dioc., *Coll. 8, 147.*

solvit Wernerus de Rinach debito tempore 50 flor. *Coll. 290.*

2006 | *1357 Dezember 12.* — De ecclesia in Bondorf fuit provisum Conrado Syfridi de Geylnhusen, licentiato in artibus 2. id. dec., a. 5.

1358 Januar 2 finavit ad 200 flor. auri de Floren. ponderis sententie, solvendos videlicet 100 infra festum Nativitatis domini[1]) et alios 100 flor. infra aliud festum Nativitatis domini anno revoluto (1360). *Coll. 8, 154.*

März 20. Arnnannus de Geylnhusen promisit pro dicto Conrado dictos 100 flor. solvendos infra festum Nativitatis domini prox., usque ad quod festum fuit eidem Conrado terminus prorogatus et fuit a sententia excommunicationis absolutus.[2]) *Coll. 290.*

Prorogatus fuit sibi terminus usque ad festum b. Martini yemalis a°. 1360. *Coll. 4.*

Prorogatus sibi terminus usque ad festum Omnium Sanctorum a°. 1361. *Coll. 5.*

Post fuit sibi prorogatus terminus usque ad festum Pasche prox. venturum *Coll. 5.*

Cui fuit diversis vicibus terminus prolongatus usque ad festum Nativitatis domini a°. 1364, et quod interim habeat certificare cameram per litteras collectorum Const. et Colonien., utrum ipse sit in pacifica possessione. *Coll. 9.*

2007 | *1358 Februar 10.* — Can. et preb. ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. fuerunt confirmati Cunrado dicto Canter de Rutlingen vel sibi de novo provisum de ipsis 4. id. febr., a. 6.

1358 Februar 21 finavit ad 20 flor. de Floren., solvendum infra festum Purificationis b. Marie a. 59.

1359 Mai 13 solvit per manus Pauli Ruwin 20 flor.

---

[1]) Coll. 4, 16[v] hat als ersten Termin: *Nativitas 1360 et alios 100 in eodem festo Nativitatis Domini* [1361].

[2]) Die Bestellung der Prokuratoren findet sich in den Instr. Miscellanea 1358/9: *1359 März 5. Noverint universi quibus nosse fuerit oportunum, quod ego Conradus Syfridi de Geilnhusen, canonicus ecclesie b. Marie ad gradus Moguntin., d. Johannem dictum Storinken de Tongris, canonicum ecclesie S. Stephani Maguntin., Johannem dictum Swiger, prebendarium ecclesie Wormatien., Conradum de Alvelde in romana curia procuratorem, et Hartmannum de Geilnhusen, clericum Moguntin. dioc., constituo, facio et ordino procuratores et nuntios speciales ad petendum prorogari terminum solutionis medietatis primorum fructuum unius anni de ecclesia parrochiali in Bondorf, Const. dioc., de qua michi d. papa mandavit provideri et cuius possessionem nondum sum adeptus, cum lis adhuc pendeat inter me et eiusdem ecclesie detentorem super ea citra omnem sententiam diffinitivam, ac ad petendum et impetrandum me absolvi a quibuscumque sententiis . . ., si quas incurri ob defectum solutionis dictorum fructuum, . . . rogavique Wygandum, cantorem ecclesie S. Andree Wormatiem, ut sigillum suum una cum sigillo* [meo] *presentibus appendere dignaretur. Actum Wormatie 5. die mensis marcii a. 1359 presentibus Rudolfo de Sulgen, prebendario Nuhusensi extra, Johanne Zolleri, vicario S. Johannis Wormatien. intra muros Wormatien. ecclesiarum, ac Volmaro primissario in Enselcheym, Maguntin. dioc., presbitero, testibus.*

Digitized by Google

2008] *1358 Februar 10.* — Unio parrochialis ecclesie in Steina in Wiesental facta abbati et conventui monasterii S. Blasii in Nigrasilva fuit eidem confirmata, dum tamen unio sit rationabilis et exibeatur in cancellaria, 4. id. febr., a. 6.

1358 Mai 30. Nicolaus Trutler, rector ecclesie in Brambach, composuit ad 50 flor. sententie, solvendos infra festum Ascensionis domini 1359. *Coll. 8, 174*[v]. [1])

1358 Dezember 18 solvit magister Nicolaus Trutler, rector ecclesie in Brambach, 50 flor.

2009] *1358 Februar 10.* — Unio ecclesie in Riferswile facta abbati et conventui monasterii in Capella fuit eisdem confirmata, si rationabilis fuerit, et exhibeatur in cancellaria unio predicta 4. id. febr., a. 6.

2010] *1358 Februar 12.* — Ecclesia S. Petri in Altenkentzingen fuit confirmata Johanni nato quondam Bertholdi Rasoris de Hagenowe, clerico Argentin. dioc., vel de novo provisum, si sit ad sedem apost. devoluta, 2. id. febr., a. 6.

1358 Februar 28 finavit ad 60 flor. de Flor. ponderis sententie solvendos infra festum Purificationis b. Marie. *Coll. 8, 159*[v].

1359 Februar 25 solvit tempore debito per manus Petri de Hornburch, canonico Pragen. 60 flor. ca.

2011] *1358 Februar 12.* — Ecclesia in Frikkingen fuit confirmata Henrico dicto de Oberriedern, presbytero Const. dioc., 2. id. febr., a. 6.

1358 Mai 5 Franciscus Rise finavit ad 100 flor. de Flor. ponderis sententie, solvendum infra festum Omnium Sanctorum prox. medietatem et aliam in dicto festo revoluto. *Coll. 8, 160.*

1358 Oktober 11 solvit tempore debito Franciscus Rise 50 flor.

1359 Oktober 31 fuit suspensa sententia in vigilia Omnium Sanctorum usque ad quindecim dies.

1359 November 12 fuit sibi terminus iterum prorogatus usque ad festum Nativitatis domini sine preiudicio camere. *Coll. 5.*

1359 Dezember 11 solvit per manus domini f[rancisci Rise] 50 flor.

2012] *1358 Februar 12.* — Ecclesia in Eschbach [Eschach] fuit confirmata Dieschoni Dieschonis 2. id. febr., a. 6.

2013] *1358 Februar 12.* — Ecclesia in Wald fuit confirmata Nicolao dicto Rûpreht, quam obtinuerat vigore gratie apost., 2. id. febr., a. 6.

2014] *1358 Februar 12.* — Ecclesia in Bischovingen fuit confirmata Nicholao dicto Ungehure vel de novo provisum 2. id. febr., a. 6.

1358 April 13 promisit pro annali 50 flor. auri de Flor. ponderis sententie, solvendum infra festum Pasche a°. 1359, presentibus Francisco Rise et Erhardo Kúninger, clerico Argentin. dioc., *Coll. 8, 165*[v].

1359 April 16 fuit prorogatus terminus, si dictus Franciscus Rise infra festum Pentheosten aportet procuratorium sufficiens ad ipsum obligandum et recipiendum excommuni-

---

[1]) In Lib. Oblig. 8, 174[v] steht die Bemerkung *de quo debet facere fidem de procuratore antequam (?)* durchstrichen, darauf: *fidem fecit.*

Digitized by Google

cationis sententias, quod dictus d. Franciscus promisit aportare infra festum Penthecosten prox. pena centum flor.

1359 Juni 1 portavit infra terminum procuratorium sufficiens et obligavit se nomine procuratorio ad solvendum medietatem fructuum infra prox. festum Pasche a°. 1360.

Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis domini 1361.[1])

2015] *1358 Mai 5.* — De ecclesia in Phin fuit provisum mag. Henrico Spichwardi, vacante propter dimissionem de ipsa ecclesia factam per Ulricum de Frúdingen vel alio modo oportuno per dictum Henricum in cancellaria declarando 3. non. maii, a. 6.

1358 Mai 15 composuit ad 40 flor. solvendos infra festum Penthecosten a°. 1359, presente Nicolao rectore ecclesie Brombach, Const. dioc., *Coll. 8, 172.*

1360 Februar 11 fuit sibi terminus prorogatus dato fideiiussore Ulrico dicto Stuki, canonico Curien., usque ad festum b. Martini yemalis a°. 1360 (presentibus Jacobo dicto Costi et Raymundo Loebner. *Coll. 5.*) *Coll. 4, 17v.*

2016] *1358 Juni 1.* — Prebenda ecclesie Const. fuit confirmata Lutoldo nato Conrado Monachi vel sibi de novo provisum kal. iunii, a. 6.

2017] *1358 Juni 1.* — De ecclesia in Eggenheim fuit provisum de novo Egenolfo de Ratzenhusen, doctori decretorum, kal. iunii a. 6., et debet restituere fructus octo annorum secundum supplicationem.

2018] *1358 Juni 1.* — Ecclesia in Guitingen fuit confirmata Vasario de Betmaringen vel ei de novo provisum kal. iunii, a. 6.

Februar 25 per manus Ulrici dicti Steyner, canonici ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen., solvi fecit 40 flor.[2]) (non fuerunt traditi camere <A. Joh.). *Coll. 5.*

2019] *1358 Juni 25.* — Can. et preb. ecclesie Const. fuerunt confirmati Ludovico de Rutelingen 7. kal. iulii, a. 6.

1358 Juli 6 composuerunt pro ipso Jacobus de Uzenach, canonicus Brixinen., et Conradus de Rutelingen, canonicus Thuricen., procuratorio nomine ad 45 flor. solvendum infra festum Pentecosten. *Coll. 8, 180.*

---

[1]) In Coll. 290 folgen 22 Rotuli (Datum 6. id. martii, a. 6), darin im 3. Rotulus folgender Eintrag von Konstanz: *Johanni Hugonis de monasterio Vallis S. Georgii fuit provisum de ecclesia ville Altenkentzingen, vacante ex eo, quod Henricus eiusdem ecclesie olim rector, eam ultra annum tenuit in sacerdotem non promotus.* Im 11. Rotulus: *Henrico dicto Eschaltenbrand de Basilea fuit provisum de ecclesia in Wepplensbergen, vacante per incompassibilitatem beneficiorum.* Dann am Schlusse der Vermerk: *Isti rotuli fuerunt retenti per d. Penestrinum nec ipsos voluit remittere camere allegans, quod rotulus erat in forma pauperum et non debebant componere cum camera, quare non sunt compositi.* Obige 2 Einträge stehen auch Coll. 4, 83 f. dazu noch: *Sifrido Sifridi, clerico Maguntin., fuit provisum de ecclesia in Altinkentzingen, vacante ex eo, quod Henricus de Rapoltstein pluribus annis tenuit ipsam in sacerdotem non promotus,* mit den Vermerken: *Sequitur rotulus quidam signatus per dominum nostrum Innocentium papam VI de beneficiis vacantibus, de quibus per impetrantes cum camera apostolica de annualibus minime fuit compositum, eo quod dominus Penestrinus dicebat gratias in eo contentas in forma pauperum fuisse factas et supplicationes 1. distributas impetrantibus restituit, ex causa supradicta camere apost. eas remittere recusavit.*

[2]) Dieser Eintrag aus Coll. 5 ist daselbst durchstrichen.

Digitized by Google

1359 Mai 28 solvit tempore debito per manus Heinrici Ungarii, canonici Curien., dictos 45 flor.[1])

2020] *1358 September 4.* — De ecclesia in Ah fuit confirmatio facta Conrado dicto Tetikover 2. non. sept., a. 6.

2021] *1358 Dezember 29.* — De capella b. Bernhardi sita in oppido Rútlingen mandatur certis executoribus, quod provideatur Conrado de Beringen, professo Ord. Cist., 4. kal. ianuarii, a. 6.

1359 Januar 15 composuerunt pro ipso Paulus et Hermannus Ruwin ad mediam partem fructuum et emolumentorum unius anni, solvendum infra festum Nativitatis domini 1360.

Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis b. Marie virg. 1360.

2022] *1358 Dezember 29.* — De ecclesia in Unkilch, vacante ex eo quod Ludovicus de Tierstein eam tenuit et tenet cum aliis beneficiis incompassibilibus, fuit provisum Hermanno Ruwin, Argentin. clerico, 4. kal. ianuarii, a. 6.

1359 Januar 15 composuit ad medietatem fructuum et emolumentorum solvendum infra festum Nativitatis domini 1360 presente Paulo Ruwin.

Fuit sibi terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis b. Marie virg. 1360. *Coll. 4.*

Fuit sibi terminus prorogatus causa litigii usque ad festum Nativitatis domini a°. 1365.

2023] *1359 Juni 25.* — De ecclesia in Trochesselwald fuit provisum causa permutationis Jacobo de Attinghusen et de ecclesia in Altdorf Arnoldo dicto Blesy de Valleuranie 7. kal. iulii, a. 7.

1359 August 6 composuit Jacobus predictus nomine suo et Johannes de Eltevil, procurator in Romana curia et procurator dicti Arnoldi, ad medietatem fructuum solvendum a festo Michaelis ad annum 1360, presentibus Johanne Molhardi, canonico Limpurgen., et Gotfrido preposito ecclesie monasterii in Merevelt, Treveren. dioc.[2])

2024] *1359 Juni 25.* — De ecclesia de Sexowe fuit de novo provisum vel eadem confirmata Johanni dicto Landolf de Ehenhein 7. kal. iulii, a. 7.[3])

2025] *1359 November 18.* — De can. et preb. ecclesie Zovingen fuit causa permutationis provisum Conrado Stekk 14. kal. dec., a. 7.[4])

2026] *1359 November 18.* — De ecclesia in Binswangen fuit provisum causa permutationis Henrico [Theodorico] Cramer 14. kal. dec., a. 7.

2027] *1359 November 25.* — De ecclesia in Biengen fuit provisum Henrico dicto Woelvelin, vacante ex eo quod quondam mag. Johannes de Herbolzheim clericus eam una cum duabus ecclesiis parrochialibus per plures annos detinuit occupatas 7. kal. dec., a. 7.

1359 Dezember 2 composuit ad mediam partem fructuum unius anni, solvendum camere infra festum Nativitatis domini 1361. *Coll. 5, 120.*

---

[1]) Hiemit endigt das Obligationsregister Coll. 8.
[2]) Mit Nr. 2023 hört Coll. 290 Fasc. I auf.
[3]) Supplik in Coll. 5, 90v.
[4]) Mit Nr. 2025 beginnt Coll. 290 Fasc. II, vgl. auch Kirsch, Annaten I S. 212 Nr. 40.

Digitized by Google

2028] *1359 November 26.* — De ecclesia in Loerrach fuit provisum Nicolao dicto Zibolle, bacallario in artibus, 6. kal. dec., a. 7.

1359 Dezember 2 composuit ad mediam partem fructuum unius anni, solvendum infra festum Nativitatis domini 1361. *Coll. 5, 120.*[1])

2029] *1361 Juli 10.* — De vicaria perpetua in ecclesia SS. Felicis et Regule Thuricen. fuit provisum Ulrico Steyner, subdiacono, 6. id. iulii, a. 9. *Coll. 9, 34.*

2030] *1360 März 30.* — De ecclesia in Biengen fuit facta confirmatio Henrico dicto Wolfelin 3. kal. apr., a. 8.[2])

2031] *1360 März 30.* — Ecclesia in Nunburg fuit confirmata Petro de Ruet, decretorum doctori, 3. kal. apr., a. 8.[3])

2032] *1360 März 30.* — De can. et preb. ecclesie in Sindelvingen fuit causa permutationis provisum Dietrico dicto Kramer 3. kal. apr., a. 8.

2033] *1360 April 30.* — De ecclesia in Bischofingen, vacante per obitum Petri Lecardi, fuit provisum Johanni Kobe [Kole] 2. kal. maii, a. 8.

1360 Juni 4 obligavit se ad medietatem fructuum unius anni, solvendum infra festum b. Johannis Bapt. a. 61. *Coll. 292, 15.*

2034] *1360 Mai 10.* — De ecclesia in Sexowe fuit de novo provisum Johanni dicto Elembach, presbytero, 6. id. maii, a. 8.[4])

2035] *1360 Mai 10.* — De ecclesia in Loerrach, vacante per obitum Waltheri de Steinebrunnen, fuit facta confirmatio Petro dicto Stocker 6. id. maii, a. 8.[5])

2036] *1360 Mai 10.* — Ecclesia in Altdorf fuit confirmata causa permutationis Arnoldo dicto Blesi, presbytero, 6. id. maii, a. 8.[6])

2037] *1360 Juni 27.* — De [can. et preb.] ecclesie in Sindelfingen fuit causa permutationis cum Conrado dicto Last, canonico S. Severi Erforden., provisum Dietrico dicto Kramer 5. kal. iulii, a. 8.[7])

2038] *1358 Dezember 29.* — De prepositura ecclesie Imbriacen. fuit provisum Johanni nato Henrici dicti Schmer 4. kal. ianuarii, a. 7.

1360 Dezember 2 composuit ad medietatem fructuum solvendam infra festum Nativitatis domini a. 62.[8])

---

[1]) Damit endigt Coll. 4 und Coll. 5.

[2]) Damit beginnt Coll. 292 Fasc. I (gedruckt bei Kirsch, Annaten I S. 229), zunächst parallellaufend mit Coll. 9, das hier zu Grunde gelegt ist, und Coll. 290 Fasc. II; zu Nr. 2030 vgl. auch Kirsch, Annaten I S. 250 Nr. 12.

[3]) Gehört vielleicht zur Diözese Coutances.

[4]) Supplik bei Kirsch S. 270 Nr. 90.

[5]) Supplik bei Kirsch S. 273 Nr. 97.

[6]) Kirsch, S. 273 Nr. 98.

[7]) Kirsch, S. 293 Nr. 169 — Mit Nr. 2037 endigt Coll. 290 Fasc. II.

[8]) Kirsch, S. 332 Nr. 294.

Digitized by Google

2039] *1361 Januar 22.* — De ecclesia in Lauphain fuit provisum Judoco Puchenbrunner, presbytero, 11. kal. febr., a. 9.[1])

2040] *1361 April 25.* — De prepositura ecclesie S. Michaelis Beronen. fuit provisum Henrico de Burne 7. kal. maii, a. 9.

1361 November 5 composuit Ulricus Voltzonis ad solvendam taxam dicte prepositure vel medietatem fructuum infra festum Purificationis b. Marie virg. a. 1363 (presente Johanne Lampreht, canonico Frisingen.) *Coll. 6, 14.*[2])

A°. d. 1363 d. abbas Gengenbacensis asseruit coram nobis medio iuramenti, quod Henricus de Burne permutavit dictam preposituram cum Radulpho de Lentzburg infra annum et nullos fructus recepit, quiquidem abbas promisit solvere pro dicto Radulpho et recipere obligationem pro fructibus dicte prepositure in partibus et habuit potestatem absolvendi dictum Henricum in casu, quo esset sententiis ligatus. *Coll. 9 und Coll. 6, 14.*

2041] *1361 Juni 1.* — De ecclesia in Blidoltzhusen fuit provisum Conrado dicto Blůmenstayn kal. iunii, a. 9.[3])

1361 Dezember 9 composuit Johannes Molhart ad solvendam medietatem fructuum infra festum Nativitatis domini a°. 63.

1365 September 12 predictus Conradus certificavit per litteras d. Lamperti abbatis tunc monasterii in Gengenbacensi, collectoris apost., quod dicti medii fructus ultra 20 lib. hallen. non valuerint, quas ipse sibi solvit prout asseruit per litteras ipsius d. abbatis. *Coll. 6, 17.*

2042] *1361 August 17.* — Johannes dictus Klermal de S. Ursicino, presbyter Basilien. dioc., canonicus SS. Felicis et Regule Thuricen., Const. dioc., pro parte fructuum dictorum canonicatus et prebende suorum cameram apost. contingente pro annali promisit dare et solvere taxationem decime, si taxati existant, alias medietatem fructuum unius anni dicte sue prebende, solvendum a festo Omnium Sanctorum proxime venturo in annum. Actum Avin. in thesauraria presentibus d. Eblone de Mederio, Bernardo de Rodes, clericis camere testibus etc. *Coll. 387, 90v; 385, 129; 497, 64v.*[4])

2043] *1361?* — De ecclesia in Pfeffingen[5]) fuit provisum Conrado dicto Last.

---

[1]) Kirsch, S. 337 Nr. 314 Supplik. — Bei Nr. 2039 endigt Coll. 292 Fasc. I, dagegen zählt das Register (Kirsch, S. 235) noch den nächsten (Nr. 2040) Eintrag auf, der nicht mehr in Coll. 292 erhalten ist. Dagegen enthält Coll. 9 Bl. 35v und 36 den Eintrag Nr. 2040 doppelt, samt den beiden übrigen in obigem Register (Kirsch, S. 235) aufgeführten der Diözese Coutances angehörigen Einträgen.

[2]) Mit Nr. 2040 beginnen die Obligations-Einträge in Coll. 6. — Die betreffenden Einträge werden wohl in dem demnächst erscheinenden Bande von Kirsch, Annaten Band II, in extenso mitgeteilt sein.

[3]) Nr. 2041—2071 sind entnommen Coll. 9 mit Zusätzen aus dem Obligationsregister Coll. 6, das auch die Zahlungsverlängerungen und im Anhange die Zahlungsvermerke enthält. Im Register folgen die Einträge nicht nach dem Datum der Provision, sondern nach dem der Obligation.

[4]) Am Rande von Coll. 387, 90v steht: *attende ad taxam!*

[5]) statt *Pfeffingen* ist wohl *Jesingen* zu lesen, da nur von dieser Kirche in den Provisionsbullen die Rede ist; vgl. Nr. 317, 1475 und unten 2045.

Digitized by Google

1362 Januar 23 composuit Johannes Molhart ad solvendam medietatem fructuum a prima die Quadragesime in unum annum. *Coll. 6, 17.*

1365 September 12 predictus Conradus certificavit per litteras d. Lamperti ep. Spiren. tunc abbatis monasterii in Gengenbach, collectoris, quod dicti fructus ultra 25 flor. de Floren. non valuerint, quos dicto d. episcopo solvit, prout constitit per litteras ipsius. *Coll. 6, 17.*

2044] *1362 Januar 22.* — De ecclesia in Remingsheym fuit provisum Cunoni dicto Sidenvaden de Horwe 11. kal. febr., a. 10.

1362 März 3 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum a media Quadragesime videlicet a°. 62 in unum annum.

1363 März 11 fuit eidem terminus prorogatus causa litigii usque ad festum b. Michaelis prox. venturum.

1363 September 29 (in dicto festo S. Michaelis) fuit eidem terminus prorogatus causa litigii usque ad festum Pasche prox. venturum.

1364 März 24 (dicta die Pasche) habuit dilatationem modo predicto usque ad festum b. Michaelis prox. venturum.

1364 September 29 fuit sibi prorogatus usque ad Pascha prox. venturum.

1365 April 12 fuit prorogatus usque ad Pentecosten. *Coll. 6, 32v.*

2045] *1362 Januar 22.* — Ecclesia parrochialis in Pfeffingen fuit confirmata Conrado Kochner 11. kal. febr., a. 10.

1362 Juni 10 obligavit se pro medietate fructuum primi anni et pro fructibus indebite perceptis de dicta ecclesia ad solvendum hic in curia vel alibi, ubi curia residebit, camere apost. 300 flor. auri, solvendos in terminis et solutionibus infrascriptis: videlicet statim 40, a festo nativitatis b. Johannis Bapt. proxime futuro in unum annum 50 flor. et in alio simili festo anno revoluto alios 50 flor. auri et in aliis tribus festis similibus anno quolibet alios 50 flor. auri, excepto in ultimo termino, in quo debet solvere 60 fl. *Coll. 6, 49v.*

1362 Juni 10 supradictus Conradus solvit 40 flor. de Floren.

1362 Juni 13 solvit manualiter 50 flor. de Floren., quos solvere debebat a festo nativitatis b. Johannis Bapt. in unum annum. *Coll. 6, 173.*

1364 Juni 22[1]) solvit per manus Ludovici de Nortemberg 44 flor. et 3 sol.; et quia flor. non erant boni, ideo fecit fieri bonos et derestituerat sibi 2 flor. 23 sol.; habuit dilatationem, quia debuisset solvisse in alio festo S. Johannis prox. transacto 50 flor. et in isto festo S. Johannis alios 50 fl., usque ad festum b. Michaelis prox. venturum.

1364 September 24 solvit per manus Henrici Wernerii, procuratoris in Romana curia, 6 flor. ca. et fuit prorogatus terminus usque ad festum Nativitatis domini prox. futurum sub penis et sententiis, si non apparuerit solutum fuisse.[2])

1365 April 12 solvit per manus dicti Werneri 50 flor. de Alam.[3])

1365 April 26[4]) solvit per manus dicti Henrici Werneri tempore debito 50 flor. Al.

1365 Mai 27 solvit pro complemento manualiter tempore debito 60 flor. ca.[5])

[1]) Coll. 9, 87 hat das Datum 1364 Juni 12.
[2]) Quittung auch Coll. 7, 177.
[3]) Quittung auch Coll. 7, 180.
[4]) Coll. 7, 181v hat das Datum 1365 April 27 und die Summe 51 flor. Alam. = 50 fl. ca.
[5]) Quittung: Coll. 7, 182.

Digitized by Google

2046] [*1362 Mai 12*[1])?] — De ecclesia in Loerrach fuit mandatum provideri Nicholao dicto Zibolle, bacallario in decretis.

1362 Juni 11 composuit ad solvendam medietatem fructuum a festo b. Johannis Bapt. in unum annum. *Coll. 6, 49v.*

2047] *1362 Mai 12.* — De ecclesia parrochiali in Friburg fuit provisum Henrico dicto Woelflin [4. id. maii, a. 10.]

1362 Juni 22 composuit ad solvendam medietatem fructuum a festo b. Johannis Bapt. prox. venturi in unum annum.

1363 Juni 24 fuit sibi terminus prorogatus ad 15 dies. *Coll. 6, 51v.*

2048] *1362 Mai 12.* — De ecclesia in Suilchen prope oppidum Rotenburg fuit provisum Johanni Amann de Rotenburg 4. id. maii, a. 10.

1362 Juli 1 composuit ad solvendam medietatem fructuum a festo b. Marie Magdalene in unum annum (presentibus Conrado de Alvelde et Alberto Herzog, clericis Hildeshemen. et Const. dioc.). *Coll. 6, 52v.*

1363 Juni 27 terminus prorogatus ad festum Nativitatis domini prox. venturum.

1364 Mai 3 d. Johannes presentavit mihi Ebloni de Mederio quoddam instrumentum manu mag. Galhardi de Novaecclesia signatum, in quo continebatur, quod ipse a°. 1363 die 18. aug. renuntiavit et resignavit omni iuri, quod ipse habebat in ecclesia predicta, et Conradus Staheler, qui est obligatus pro eadem ecclesia (fol. 89),[2]) debet solvere, prout continetur in obligatione sua; et iste Johannes a predicta obligatione fuit liberatus.

2049] *1362 Juni 11.* — De ecclesia in Herdern fuit provisum Rudegero Georgii de Brisaco, clerico, 3. id. iunii, a. 10.

1362 Juli 13 Henricus de Hachinberg obligavit se ad solvendam medietatem fructuum infra annum et interim debet certificare cameram etc. (presentibus Johanne de Bastonia, canonico S. Simeonis Treveren., licentiato in legibus, et Johanne de Gudeneberg, rectore ecclesie S. Sebastiani in Oppenheim, Wormatien. dioc.). *Coll. 6, 52v.*

1363 November 20 dictus Rudegerus fuit obligatus modo premisso ad solvendam medietatem fructuum a festo Nativitatis domini ad unum annum, fuit monitus et fuit absolutus et a prima obligatione liberatus.

1364 Dezember 24 terminus prorogatus usque ad festum Purificationis prox. futurum.

1365 März 6 usque ad festum b. Johannis Bapt. et fuit absolutus.

1365 Juni 14 usque ad Nativitatem domini.

1365 Dezember 19 usque ad Nativitatem Johannnis.

1367 Dezember 17 usque ad festum Pasche et fuit absolutus.

1368 April 6 usque ad festum Michaelis.

1368 September 24 usque ad Pentecosten. *Coll. 6, 52v.*

2050] *1362 Mai 12.* — De ecclesia in Hirtkilch fuit facta confirmatio Johanni nato quondam Wernheri Fabri de Sulgen, presbytero, 4. id. maii, a. 10.

---

[1]) Eine Provisionsbulle unter dem Datum 1362 Mai 12 ist nicht erhalten. Die erste Provisionsbulle ist von 1359 November 26 (Nr. 1434); vgl. dagegen Nr. 303.

[2]) Vgl. unten Nr. 2066.

Digitized by Google

1362 Juli 16 Rudolphus de Mulhusen, Basilien. dioc., obligavit se ad solvendam medietatem fructuum dicte ecclesie et debet certificare cameram a festo Nativitatis domini prox. venturo in unum annum.

1363 Dezember 22 fuit eidem prorogatus terminus usque ad festum Pentecosten.

1364 Mai 4 fuit prorogatus causa litigii usque ad festum Nativitatis domini. *Coll. 6, 55v.*

2051] *1362 Mai 12.* — Ecclesia in Sigemanswalde fuit confirmata Wernhero Gota de Brisaco 4. id. maii, a. 10.[1])

1362 Juli 16 Henricus de Altzfeld, presbyter Maguntin. dioc., obligavit se ad solvendam medietatem fructuum a festo Assumptionis b. Marie prox. venturo in unum annum et interim debet certificare cameram (presentibus Wernhero de Mulhusen et Johanne de Bosco, clericis Basilien. et Rothomagen. dioc.). *Coll. 6, 55v.*

2052] *1362 Mai 12.* — De ecclesia in Ihelingen fuit provisum Alberto dicto Herzog de Horwe, clerico, 4. id. maii, a. 10.[2])

1362 Juli 31 se concordavit cum camera ad medietatem fructuum prime annate (valet medietas 100 flor. ut dixit[3]), solvendam a festo b. Michaelis prox. venturo ad annum et interim certificabit etc. (presente Theodorico de Xancten, Colonien. dioc.).

1363 September 29 fuit eidem terminus prorogatus causa litigii usque ad festum Pasche prox. venturum.

1364 März 5 prorogatus ad festum b. Michaelis.

1364 September 27 prorogatus ad festum Pasche.

1365 April 12 prorogatus ad festum b. Michaelis.

1365 September 27 prorogatus ad festum Nativitatis domini.

1365 Dezember 1 prorogatus ad festum Pasche.

1366 April 5 prorogatus ad festum Ascensionis domini. *Coll. 6, 57v.*

2053] *1363 Januar 18.* — De ecclesia S. Pauli Const. fuit provisum Nicholao Schnell de Balgingen, clerico, [15.] kal. febr., a. 1.[4])

1363 März 10 se composuit ad solvendam medietatem fructuum et certificandum cameram per litteras collectoris a festo Pasche prox. venturo in unum annum.

1366 September 28 fuit terminus causa litigii prorogatus usque ad festum Purificationis b. Marie virg. et fuit absolutus.

1367 Januar 29 prorogatus usque ad festum Pasche et fuit absolutus. *Coll. 6, 65v.*

2054] *1363 Januar 3.* — De parrochiali ecclesia in Gilstain fuit provisum Alberto Kabitz 3. non. ianuarii, a. 1.

1363 April 29 Johannes dictus Amman de Rotenburg, rector ecclesie in Suilchen, et Albertus Herzog, rector ecclesie in Ihelingen, se nomine procuratorio obligaverunt ad

---

[1]) Vgl. oben Nr. 1469.

[2]) Die zweite Provision erfolgte unter dem 28. Juni 1362; vgl. Nr. 1467.

[3]) steht am Rand.

[4]) Die Provisionsurkunde Nr. 1483 trägt das Datum 15. kal. febr., dagegen hier wohl aus Versehen 17. kal. febr.

Digitized by Google

solvendam medietatem fructuum ipsius ecclesie et certificare cameram de vero valore per litteras collectoris infra festum Pasche prox. venturum (testibus Alberto de Liebenzell, Const. dioc., et Johanne Papini, Engolismen. dioc.).

1364 März 23 solvit manualiter 35 flor. et fuit eidem terminus prorogatus ad solvendum si plus valeant fructus, quam ipse solverit, et ad certificandum cameram de vero valore per litteras collectoris usque ad festum Nativitatis domini prox. venturum.[1]) *Coll. 6, 67v.*

1365 Mai 13. Johannes certificavit per litteras d. Lamperti episcopi Spiren., collectoris in civitate et dioc. Const., quod dicti fructus ultra 57 flor. non valeant, de quibus solvit, prout apparet dictis litteris, dicto domino episcopo 22 flor.

2055] *1363 Mai 9.* — Ecclesia parrochialis in Rotwil fuit confirmata Johanni Maier de Orkunwald 7. id. maii, a. 1.

1363 Juni 8 se obligavit ad solvendum 105 flor. auri vel plus, si medii fructus plus valeant, et certificare cameram per litteras collectoris hinc ad unum annum prox. venturum.

1364 März 24 terminus prorogatus ad festum b. Michaelis.

1364 September 29 terminus prorogatus usque ad festum Pasche.

1365 Mai 8 solvit in deductionem premissorum manualiter et fuit absolutus et datus terminus ad solvendum residuum et certificandum cameram usque ad festum Omnium Sanctorum 50 flor. Al.

Item solvit pro minori valentia 7 sol. monete Avinion. *Coll. 6, 71.*[2])

2056] *1363 Juni 9.* — De ecclesia in Wittingen fuit facta confirmatio Johanni Keke de Tettelingen, presbytero, [5. id. iunii, a. 9.]

1363 Juni 8 obligavit se modo predicto ad solvendum 50 fl. vel plus, si medii fructus plus valeant.

1364 Juni 4 terminus prorogatus ad festum Nativitatis domini. *Coll. 6, 71.*

2057] *1362 Juli 2.* — De ecclesia in Endingen fuit provisum Johanni quondam Dietheri de Meystersheym 6. non. iulii, (Innocentii) a. 10.[3])

1363 Juni 10 se obligavit ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum *etc.* a festo Johannis Bapt. prox. venturo in unum annum.

1364 Dezember 13 terminus prorogatus ad festum Nativitatis b. Johannis Bapt. et fuit absolutus in personam Friderici decani ipsius procuratoris.

1365 Juni 13 prorogatus causa litigii ad festum Pasche et fuit absolutus.

1366 April 21 prorogatus ad festum Omnium Sanctorum et fuit absolutus. *Coll. 6, 71.*

2058] *1363 April 28.* — De parrochiali ecclesia in Tizisowe fuit provisum Syfrido de Bach, presbytero, 4. kal. maii, a. 1.

1363 Juni 25 se obligavit ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum *etc.* infra festum Nativitatis b. Johannis Bapt. prox. venturum. *Coll. 6, 73.*

---

[1]) Quittung auch Coll. 9, 87.

[2]) Quittung Coll. 7, 181v.

[3]) Vgl. oben Nr. 1468.

Digitized by Google

2059] *1363 April 25.* — De parrochiali ecclesia in Rut fuit provisum Johanni Gossowe, presbytero, 7. kal. maii, a. 1.

1363 Juli 1 se obligavit ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum cameram infra festum b. Johannis Bapt. prox. venturum. *Coll. 6, 73v.*

2060] *1363 April 28.* — De ecclesia in Brunenwiler fuit provisum Conrado Heinrici dicti Gaff de Ulma, presbytero, 4. kal. maii, a. 1.

1363 Juli 13 se obligavit ad solvendam medietatem fructuum et emolumentorum ipsius ecclesie et ad certificandum infra festum b. Johannis Bapt. prox. venturum.

1364 Juni 22 terminus prorogatus usque ad festum Nativitatis domini. *Coll. 6, 74v.*

2061] *1363 März 3.* — Prepositura collegiate ecclesie Zurciacen. fuit confirmata Ottoni de Rinegg 5. non. marcii, a. 1.

1363 September 26 obligavit se Johannes Molhardi, canonicus ecclesie Const., ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum cameram per litteras collectoris a festo b. Michaelis prox. venturo in unum annum. *Coll. 6, 78v.*

2062] *1363 August 22.* — De ecclesia in Oberkirch prope oppidum Nagolt fuit provisum Burkardo Offenhuser de Rutlingen 11. kal. sept., a. 1.

1363 Oktober 3 se obligavit ad solvendum 6 m. arg. vel medietatem fructuum, et ad certificandum *etc.* a festo b. Martini prox. venturo in unum annum. *Coll. 6, 78v.*

2063] *1363 April 28.* — De ecclesia in Obrawinterthur fuit provisum Ulrico de Wilberg, clerico, 4. kal. maii, a. 1.

1363 Oktober 30 se obligavit Hugo de Richental, canonicus ecclesie Thuricen., procuratorio nomine ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum *etc.* a festo Omnium Sanctorum in unum annum.

1364 Dezember 16 terminus prorogatus et fuit absolutus. *Coll. 6, 78v.*

2064] *1363 Juli 9.* — De ecclesia in Altdorf fuit provisum Burkardo nato quondam Bentzonis Burkardi de Holtzgeringen 7. id. iulii, a. 1.

1363 November 15 se obligavit Henricus de Alsfelde procuratorio nomine ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum cameram a festo Nativitatis domini prox. venturo in unum annum (presentibus Johanne Meiani et Syfrido Eysonem, clerico Bambergen).

1364 Oktober 30 solvit pro mediis fructibus dicte ecclesie 20 flor. Alam. per manus Johannis Judeñ de Ruytlingen, nuntii sui, et quia non certificavit de valore, fuit sibi datus terminus ad certificandum per litteras collectoris et solvendum, si plus valeant, usque ad festum b. Johannis Bapt. *Coll. 6, 85.*[1])

2065] *1363 Juli 11.* — De ecclesia in Emottingen fuit provisum Rudolpho dicto Arrach de Friburgo, presbytero, 5. id. iulii, a. 1.

1363 November 20 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum a festo Nativitatis domini prox. venturo in unum annum.

1364 Dezember 24 terminus prorogatus ad Purificationem b. Marie.

1365 März 6 terminus prorogatus ad Johannem Bapt. et fuit absolutus. *Coll. 6, 85v.*

[1]) Quittung auch Coll. 7, 178v.

Digitized by Google

2066] *1363 August 31.* — De ecclesia in Suilchen fuit provisum Conrado Staheler de Rotemburc, presbytero; ac etiam cum eodem dispensatum fuit, quia dictam ecclesiam tribus annis indebite tenuit ad sacerdotium non promotus, 2. kal. sept., a. 1.

1364 Januar 9 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum tertie partis duorum annorum prox. preteritorum, in casu in quo ipse non receperit nisi tertiam partem; aliter medietatem illius, quod ipse recepit, solvere teneatur, et etiam ad solvendam medietatem fructuum ipsius ecclesie pro annata presenti videlicet in festo Nativitatis domini prox. venturo medietatem et aliam medietatem in alio festo Nativitatis domini anno revoluto et ad certificandum cameram interim de vero valore omnium premissorum per litteras collectoris (testibus Dominico de Nanceyo in curia procuratore et Conrado Esch [Staheler[1]], decano ecclesie in Horwe.) *Coll. 6, 89.*

2067] *1363 März 3.* — De ecclesia in Spaychingen fuit provisum Johanni nato Hermanni de Owe et cum eo dispensatum, quia ipsam pluribus annis tenuerat non promotus, 5. non. marcii, a. 1.

1364 Januar 30 obligavit se ad solvendum 100 flor. auri pro fructibus predictis indebite perceptis et ad medietatem fructuum unius annate in duobus terminis, videlicet in festo Nativitatis domini (a°. 65) mediam partem et aliam partem in alio subsequenti festo Nativ. domini prox. venturo et certificare *etc.* (testibus Volmaro de Nunegge, decano ecclesie in Horwe, et mag. Dominico de Nanceyo, procuratore in curia.)

1365[2]) *Februar 15* dictus Johannes solvit Lamperto, episco Spirensi, collectori 65 flor. auri de Floren., prout idem fecit die 8. maii a°. 65 per litteras dicti episcopi, et commissa fuit absolutio Arnaldo de Horwe, canonico Frisingen. *Coll. 6, 92v.*

2068] *1363 Juni 9.* — De ecclesia in Forchain fuit mandatum provideri Waltero dicto Lanner de Messkilch 5. id. iunii, a. 1.

1364 Februar 28 obligavit se ad solvendum 4 m. arg. et ad certificandum a festo Ramis Palmarum prox. venturo in unum annum. *Coll. 6, 94.*

2069] *1363 August 22.* — De parrochiali ecclesia in Tigerfelt fuit mandatum provideri Nicholao dicto Buck, clerico, 11. kal. sept., a. 1.

1364 Februar 29 obligavit se ad solvendum 15 flor. auri vel medietatem fructuum, si plus valeat, et certificandum a festo Ramis Palmarum prox. venturo in unum annum. *Coll. 6, 94v.*

2070] *1363 April 28.* — De ecclesia in Schaelingen fuit mandatum provideri Conrado dicto Sitli de Messkirch, presbytero, 4. kal. maii, a. 1.

1364 Februar 29 obligavit se Conradus Last procuratorio nomine ad solvendam medietatem fructuum et emolumentorum dicte ecclesie et ad certificandum a festo Ramis Palmarum prox. venturo in unum annum. *Coll. 6, 94v.*

2071] *1363 Juli 9.* — De parrochiali ecclesia in Tusslingen fuit facta confirmatio Bertholdo de Hechingen 7. id. iulii, a. 1.

---

[1]) *Esch* durchstrichen, daneben *Staheler*.
[2]) Die Zahl 1365 ist durchstrichen.

Digitized by Google

1364 Februar 29 obligavit se Conradus Last procuratorio nomine ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum in termino supra proxime scripto.[1]) *Coll. 6, 94v.*

2072] *1363 April 28.* — De ecclesia in Tottermhusen fuit provisum Henrico dicto Artzat de Horwe, clerico, 4. kal. maii, a. 1.[2])

1364 April 1 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum a festo Pentecosten in unum annum presentibus Petro de Adenawe, clerico Colonien., et Goskalco de Suzato, Colonien. dioc. *Coll. 6, 98.*

2073] *1363 April 28.* — De ecclesia in Efferingen cum ecclesia in Bulach ei annexa fuit provisum Ottoni de Ergatzingen 4. kal. maii, a. 1.

1364 April 1 obligavit se ut supra, presentibus quibus supra. *Coll. 6, 98v.*

2074] *1364 Februar 23.* — In iure prepositure ecclesie Const., quod habebat Felix de Winterthur, fuit surrogatus Burchardus de Hewen 7. kal. martii, a. 2.

1364 April 2 obligarunt se Hugo de Richental, canonicus Thuricen., et Fridericus de Ablach, clericus Const. dioc., tanquam private persone ad solvendam medietatem fructuum a festo Penthecosten prox. venturo in unum annum, presentibus quibus supra.

1365 Dezember 8 prorogatus terminus Hugoni et Friderico usque ad Pentecosten et fuerunt absoluti.

1366 Juli 7 Burkardus solvit manualiter in deductionem medietatis fructuum dicte prepositure 100 flor. Alam. et ad solvendum residium necnon ad certificandum cameram de vero valore obligavit se infra instans festum Pasche prox. futurum.[3])

1367 April 16 prorogatus ad festum S. Remigii.

1368 Jannar 27 prorogatus ad festum Johannis Bapt. et fuit absolutus.

1368 Juli 4 prorogatus ad festum Omnium Sanctorum et fuit absolutus.

1368 Oktober 30 prorogatus ad purificationem b. Marie virg. *Coll. 6, 99.*

2075] *1364 März 20.* — De can. et preb. ecclesie SS. Felicis et Regule Thuricen. fuit provisum causa permutationis Rudolpho dicto Saltzman de Mulhusen 13. kal. apr., a. 2.[4])

1364 April 11 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum a festo b. Johannis Bapt. prox. venturo in unum annum.

1365 Juni 19 solvit in deductionem per manus Ulrici Voltzonis de Argentina, et fuit sibi datus terminus ad solvendum et certificandum infra festum Nativitatis domini prox. futurum: 20 flor., quorum sunt 16 de Alam. et 4 de Floren.

1365 Dezember 24 certificavit per litteras domini episcopi Spiren., quod ultra summam dictorum 20 flor. fructus dictorum canonicatus et prebende non se extendebant. *Coll. 6, 100v.*

2076] *1363 April 20.* — De ecclesia in Seberg fuit provisum Henrico dicto Adelhard 12. kal. maii, a. 1.

---

[1]) Mit Nr. 2071 endet Coll. 9.

[2]) Von Nr. 2072 ist Coll. 6 zu Grunde gelegt, da keine anderen entsprechenden Handregister erhalten sind.

[3]) Quittung auch Coll. 7, 189v.

[4]) Das Register hat fälschlich das Datum 13. kal. apr., a. 1; siehe dagegen die Provisionsbulle Nr. 1531.

Digitized by Google

1364 Mai 8 obligarunt se Volmarus de Nunegg, decanus ecclesie in Horwe, et Hugo de Nuneg, rector ecclesie in Tunglingen, ad solvendam medietatem fructuum et certificare cameram a festo Johannis Bapt. prox. venturo in unum annum.

2077] *1363 April 20.* — De perpetua capellania b. Marie virg. in oppido Horwe fuit provisum causa permutationis Burkardo dicto Tuitel 12. kal. maii, a. 1.

1364 Mai obligarunt se predicti ad solvendam medietatem fructuum et certificare cameram termino predicto, presentibus quibus supra. *Coll. 6, 104.*

2078] *1364 Mai 6.* — Supplicat Henricus dictus Kienast de Kalwe, presbyter, rector ecclesie in Töffingen [*etc. ut supra nr. 480*[1])] pridie non. maii, Urbani a. 2.

2079] *1364 Mai 6.* — Significat S. V. Nicolaus Trôler de Rûdlingen, Const. dioc. presbyter, magister in artibus, quod nuper canonicatu et prebenda ecclesie S. Michaelis Beronen. [*etc. ut supra nr. 481*] pridie non. maii, a. 2.

2080] *1363 April 28.* — Diemo dictus Saltzvas, presbyter Const., provisum de parrochiali ecclesia in Häglingen 4. kal. maii, a. 1.

1364 Mai 18 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum et ad certificandum cameram a festo nativitatis b. Johannis Bapt. prox. futuro in unum annum. *Coll. 6, 107.*

2081] *1363 September 28.* — Conradus dictus Last, qui fuit surrogatus per dominum Urbanum in ius, quod quondam Felix Stuki habebat in canonicatu et prebenda ecclesie Const., 4. kal. oct., a. 1.

1364 Mai 24 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum et certificandum a festo Johannis Bapt. proximo venturo in unum annum.

1365 Mai 24 terminus prorogatus ad festum Omnium Sanctorum.

1365 Oktober 31 terminus prorogatus ad festum Purificationis b. Marie virg. causa litigii.

1366 Januar 30 terminus prorogatus ad festum Pentecosten prox. futurum. *Coll. 6, 107.*

2082] *1364 Mai 23.* — Significat S. V. Conradus dictus Minslinger, clericus Const. dioc., quod sibi de ecclesia in Watewiler [*etc. ut supra nr. 483*[2])] 10. kal. iunii, a. 2.

1365 Mai 10 recepta fuerunt a Conrado dicto Minslinger, clerico Const. dioc., rectore ecclesie in Wattwilr, nulla obligatione precedente pro fructibus duorum annorum dicte ecclesie per ipsum indebite perceptis 60 flor. et pro annuali videlicet pro primis fructibus ecclesie predicte debitis camere ratione collationis seu confirmationis sibi factarum 15 flor. Alam. et (ut camera in aliquo non sit defraudata et quia non certificavit de vero valore mediorum primorum fructuum dicti annalis) obligavit se (sub iuramento suo, nullis sententiis contra eum promulgatis) ad solvendum *etc.* maiorem valentiam dicti annalis, si dicti

[1]) Mit Nr. 2078 tritt in der Anlage des Kollektorienbandes 6, 104ᵛ eine Änderung ein, welche mit dem Vermerk eingeleitet wird: *Notandum quod die 5. mensis maii aº. 64. regestratores domini nostri pape michi Ebloni de Mederio, clerico camere apost., tradere inceperunt rotulos et supplicationes Alamannorum regestrandum, quod antea non fecerunt. Et primo D. Bernardus de Travismon. rotulum infracriptum tradidit regestrandum. — Sequitur Rotulus confirmationum factarum per d. Urbanum papam V sub data pridie non. maii, pontif. sui aº. 2. (Bl. 104ᵛ—107.)*

[2]) Am Rand: *attende non promotionem.*

Digitized by Google

medii fructus plus valeant, de 15 flor. et certificandum cameram de valore eorum per litteras collectoris infra festum Nativitatis domini prox. futurum; iuravit premissa facere, sed non fuerunt late sententie, quia dominus noluit, 75 flor. Alam.[1])

1366 Dezember 16 fuit facta informatio per litteras R. P. D. Henrici ep. Const. *Coll. 7, 73v.*

2083] *1364 Mai 23.* — Item fuit facta confirmatio Johanni de Kalchofen, subdiacono Const. dioc., de ecclesia in Wille et Turbental eius filia, qui eam tenuit per annum non promotus recipiendo fructus *etc.* 10. kal. iunii, a. 2.[2])

2084] *1364 Mai 23.* — Item fuit facta confirmatio Johanni dicto Swigger, presbytero Const., de ecclesia in Insula 10. kal. iunii, a. 2.

2085] *1364 Mai 23.* — Item fuit provisum causa confirmationis Johanni de Krenkingen de ecclesia in Hönge 10. kal. iunii, a. 2.

2086] *1363 Juni 9.* — Conradus dictus Hultzin, canonicus ecclesie in Bûchow, provisum de ecclesia in Egolespúren 5. id. iunii, a. 1.

1364 Juni 4 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum et certificandum cameram a festo b. Johannis Bapt. prox. venturo in unum annum.

1365 Juli 14 terminus prorogatus ad festum Nativitatis Domini.

1367 April 6 terminus prorogatus usque ad diem possessionis pacifice.

2087] *1363 April 28.* — Johannes dictus Múchting de Thurego, clericus Const. dioc., provisum de ecclesia in Hedwang 4. kal. maii, a. 1.

1364 Juni 4 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum in termino suprascripto.[3])

2088] *1364 Februar 26.* — Conradus Wurcker, cui fuit facta confirmatio de ecclesia in Superiori-Ruytú 5. kal. martii, a. 2.

1364 Juni 6 pro quo obligavit se Henricus de Alfeld ad solvendam medietatem fructuum et certificandum a festo Johanni Bapt. prox. venturo in unum annum.

2089] *1364 Juni 6.* — Item fuit provisum Bertholdo dicto Fabri de Isnina, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Wiggenspach, cuius fructus 8 m. arg. secundum tax. decime non excedunt, vacante ex eo quod Jacobus dictus Pfenning de Kempten dictam parrochialem ecclesiam una cum Aitrang et in Tuengoe ecclesiis, Augusten. diocesis, pluribus annis tenuit, 8. id. iunii, a. 2.[4])

1364 Juni 28 obligavit se ad solvendum 4 m. arg. vel medietatem fructuum a festo b. Michaelis prox. venturo in unum annum, presentibus Hugone de Richental, canonico Thuricen., et Herterico Johelini de Landshuta, Frisingen. dioc.

---

[1]) Coll. 7, 181; das in Klammer stehende ist aus Coll. 7, 73v entnommen.

[2]) Coll. 6, 110v mit dem Vermerk am Rande: *Concorda de fructibus per annum non promotus.*

[3]) Vgl. unten Nr. 2128.

[4]) Ist im Register zweimal eingetragen Bl. 114 und 120v; das erstemal ohne Obligationsvermerk.

Digitized by Google

2090] *1364 Juni 10.* — Item fuit facta confirmatio Hermanno dicto Phungen de Turego, clerico Const. dioc., de ecclesia S. Petri oppidi Thuricen. 4. id. iunii, a. 2.[1])

1364 August 23 obligavit se de medietate fructuum solvendum infra festum Johannis Bapt. prox. futurum. *Coll. 7, 1.*

2091] *1363 Januar 16.* — Hugo de Richental, provisum de parrochiali ecclesia in Sulgen 17. kal. febr., a. 1.[2])

1364 Juli 6 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum et certificandum cameram a festo b. Martini prox. venturo in unum annum.[3])

2092] *1364 August 22.* — Item fuit facta confirmatio Theobaldo nato nobilis viri Burchardi dicti Sennen militis et baronis, clerico in Montepesulano in iure canonico studenti, de ecclesia in Umkilch 11. kal. sept., a. 2.

2093] *1364 September 18.* — Item fuit provisum Nicolao Cüntzelman de Ulma, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Swertzkilch, cuius fructus 7 m. arg. non excedunt, vacante per obitum Ulrici ultimi rectoris eiusdem, 14. kal. oct., a. 2.

1366 März 23 Johannes de Constantia, procurator, obligavit se ad solvendum medios primos fructus et certificandum cameram a festo Pasche prox. venturo, presentibus Aymerico de Waldeken, canonico Maguntin., et Henrico de Phowen, canonico ecclesie Gichbergen, Maguntin. dioc.

2094] *1363 Januar 16.* — Nicolaus dictus Cope, clericus Basilien. dioc., provisum de ecclesia in Howingen, vacante ex eo quod Johannes Sevogel per plures annos eam tenuit non promotus, 17. kal. febr., a. 1.[4])

---

[1]) Ist eingetragen Coll. 6, 116 unter dem Datum 4. id. iunii, a. 2. ohne Obligationsvermerk, dagegen, auf Nr. 2093 folgend, mit Datum 4. kal. maii, a. 1. mit Obligationsvermerk: vgl. Nr. 1497 und Suppl. 488, der keine Ausfertigung entspricht.

[2]) Der Eintrag im Kollektorenregister hat das Provisions-Datum 17. kal. febr., a. 2., was offenbar falsch ist; vgl. Nr. 353, 1481.

[3]) Darauf folgt noch (Coll. 6, 125) ein anderer Eintrag: *Item fuit facta confirmatio Johanni dicto Buheler, presbytero, de ecclesia in Wolfenwiler 14. kal. aug., a. 2;* vgl. Nr. 2107. — Mit Nr. 2091 hören in Coll. 6 die Konstanzer Einträge auf. Wichtig ist noch für die Beurteilung die Bemerkung Coll. 6, 174: *„Domine Bernarde, noveritis quod supplicationes Alamannorum commisse sunt d. patriarche, quia vos hoc petistis; quare libros et alia munimenta eidem per unum de vestris mittatis eidem; et ista facta fuerunt per dominum camerarium. <Eblo de Mederio.* — In Coll. 9, 95 findet sich die Schlussrechnung: *Sequitur computus brevis redditus camere apost. per me Eblonem de Mederio, clericum camere, de pecuniis levatis et receptis de fructibus beneficiorum vacantium in Alamannia a die 12. mensis iulii a. 62 usque ad diem 19. mensis iulii a. 64 inclusive et etiam de restis debitis eidem camere ex causis supradictis a die 18. mensis septembris Innocentii VI a. 4. usque ad diem 12. iulii a. 62 predicti: Item computat se recepisse in civitate et diocesi Const.: ab Alberto Kabitz pro ecclesia in Gilstain 35 fl.* [*nr. 2054*] *et a Conrado Kochner pro ecclesia in Pfeffingen 44 flor. 3 sol.* [*nr. 2045*] *= 79 flor. 3 sol. — Item computat restare in civitate et diocesi Const. pro temporibus suprascriptis 832 flor. 10 m. arg. — Item computat restare quedam beneficia, de quibus debetur medietas, que sunt in numero 105.* — Von Nr. 2092 an folge ich Coll.-Band 7.

[4]) Vgl. Nr. 352.

Digitized by Google

1364 Oktober 16 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum prime annate et ad certificandum cameram a festo Omnium Sanctorum prox. futuro ad annum.

2095 *1365 Januar 18.* — Fuit confirmata ecclesia in Grünbach Henrico dicto Stikkel, presbytero Const. dioc., cuius fructus 7 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, 15. kal. febr., a. 3.

2096 *1365 Januar 20.* — Fuit confirmata ecclesia in Grüningen Conrado Husen de Vilingen, clerico Const. dioc., 13. kal. febr., a. 3.[1])

2097 *1365 Januar 20.* — Item fuit facta confirmatio Henrico dicto Kienast de ecclesia in Töffingen propter inhabilitatem alicuius predecessoris 13. kal. febr., a. 3.

1365 November 7 obligavit se ad solvendum 12 m. arg. si sit taxata, et si non sit taxata medios primos fructus et certificandum cameram infra instans festum b. Michaelis de mense septembris.

1367 Februar 13 docuit se solvisse in partibus Henrico de Burne, preposito Zovingen., substituto d. Lamberti Spiren. episcopi, ut constabat per litteras ipsius Henrici sigillo d. Spirensis sigillatas 73 flor. conduc. per nos de Farien.

2098 *1365 Februar 14.* — Fuit confirmata ecclesia in Ertzingen Johanni dicto Schafhuser, presbytero, 16. kal. martii, a. 3.

2099 *1365 Februar 14.* — Item fuit facta confirmatio Friderico de Giltlingen, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Gemkenphrüden 16. kal. martii, a. 3.

2100 *1363 April 25.* — Dominicus de Nanceyo, clericus, procurator in Romana curia, Tullen. diocesis, nomine Jacobi de Urendorf, cui fuit confirmata parrochialis ecclesia in Horn 7. kal. maii, a. 1.

1365 Februar 29 obligavit se ad solvendum medios primos fructus et ad certificandum cameram infra festum Nativitatis Domini proxime futurum.

2101 *1365 März 20.* — Item fuit facta confirmatio Johanni dicto Muselin de Friburg, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Gundelingen, cuius fructus 30 flor. secundum communem estimationem non excedunt 13. kal. apr., a. 3.

2102 *1365 März 22.* — Fuit provisum Cunoni Sidenvaden de Horwe de perpetua vicaria sine cura altaris b. Katherine in ecclesia in Gilstain, vacante causa permutationis facte cum Johanne Sidenvaden et ecclesia in Remigshein, cuius vicarie fructus 20 flor. secundum communem estimationem non excedunt, 11. kal. apr., a. 3.[2])

2103 *1365 März 22.* — Item fuit provisum Johanni Sidenvaden de dicta ecclesia in Remigshein vacante causa permutationis, cuius fructus 40 flor., 11. kal. apr., a. 3.

2104 *1365 Mai 15.* — Fuit provisum Ulrico de Wilberg, clerico Const. dioc., de ecclesia in Oberenwintertur, vacante ex eo quod Rudolphus Sculteti de Wintertur in

---

[1]) Vgl. Nr. 1588. Die Provisionsurkunde ist nicht erhalten, ebenso auch nicht diejenige von Nr. 2095.

[2]) Zu Nr. 2102 und 2103 vgl. Supplik Nr. 497, 498 und Nr. 2112.

Digitized by Google

Glatt et eam in Obernwintertur parrochiales ecclesias pluribus annis insimul obtinuit, cuius fructus ecclesie in Oberenwintertur 16 m. arg., id. maii, a. 3.

2105] *1365 Juni 4.* — Fuit provisum [Johanni de Canel] de canonicatu et prebenda ecclesie Zovingen., cum vacabunt per assecutionem can. et preb. ecclesie Spiren., vigore gratie facte Henrico de Burne, quorum fructus 7 m. arg. secundum tax. decime, 2. non. iunii, a. 3.

2106] *1365 Juni 4.* — Fuit provisum [Henrico Wölfli] de novo et secum dispensatum de ecclesia in Moringen Const. *(non potuit alias registrari, quod debent exprimi in cancellaria beneficia que detinet?).* 2. non. iunii, a. 3.[1])

2107] *1364 Juli 20.* — Johannes dictus Buheler, cui fuit facta confirmatio de parrochiali ecclesia in Wolfenwiler 13. kal. aug., a. 2.

1365 Juni 14 obligavit se ad solvendam medietatem fructuum infra annum a festo b. Johannis Bapt. computandum.

2108] *1365 Juni 18.* — Fuit facta confirmatio Johanni Molhardi, canonico Const., magistro in artibus, de acceptatione et provisione can. et preb. Const. 14. kal. iulii, a. 3.

2109] *1365 Juni 21.* — Fuit facta confirmatio et nova provisio Wernhero, nato quondam Wernheri de Rynach militis, perito in iure, de ecclesia in Můspach, Basilien. dioc., cuius fructus 15 m. arg. etc., ac de canonicatibus et prebendis ecclesiarum Beronen., Const. dioc., et prepositura ecclesie Thuricen., et debet componere de fructibus indebite perceptis dicte ecclesie de 26 vel 27 annis et etiam de 100 flor. de fructibus canonicatus et prebende Beronen. indebite perceptis, necnon de 30 flor. pro fructibus male perceptis de canonicatu et prebenda ecclesie Thuricen. 11. kal. iulii, a. 3.

2110] *1365 Juni 26.* — Item fuit facta confirmatio Hermanno Stainwinkel, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Obrenglat, cuius fructus secundum communem estimationem 8 m. arg. non excedunt, 6. kal. iulii, a. 3.

2111] *1365 Juli 29.* — Item fuit facta confirmatio Johanni In der Bünd de plebania S. Stephani Const., cuius fructus *etc.* (nihil ponit et debet componere de fructibus indebite perceptis[2]). 4. kal. aug., a. 3.

1365 September 24[3]) obligavit se ad solvendum camere apost. tam pro annali ipsius plebanatus ratione confirmationis predicte dicte camere debito, quam fructibus indebite per ipsum de dicto plebanatu perceptis nonaginta flor. auri de Alamannia in terminis infrascriptis, videlicet 45 flor. in festo beati Michaelis mense septembris a°. 66 et in alio festo b. Michaelis anno revoluto alios 45 flor. pro quibus *etc.*; remittens *etc.*; promittens *etc.* Et nichil promisit solvere et ad hoc se obligavit predictus Johannes fructus parrochialium ecclesiarum in Mülhain et in Wurmlingen ac in Ermatingen, Const. dioc., quas obtinuit simul absque dispensatione videlicet duas primas per 20 annos, et tertiam per

---

[1]) Vgl. Nr. 2118.

[2]) Zusatz von anderer Hand: *composuit prout in folio istius libri 111 continetur*, wo auch die folgende Obligation wirklich steht.

[3]) In Obl. 23[a], 97 = Arm. XXXV nr. 23 fol. 89[v] ist als Obligations-Datum irrig 1366 Januar angegeben.

Digitized by Google

15 annos, per ipsum indebite per dictum tempus perceptos iuxta ordinationem domini Hildesemen. quondam episcopi nunc vero Wormacien. episcopi, nuntii et collectoris apost. in partibus illis.

1366 März 31 solvit manualiter in deductionem 45 flor., quos solvere tenebatur in proximo instanti festo b. Michaelis, 40 flor. Alam.[1])

et ad solvendum alios 5 de dicta summa restantes fuit sibi datus terminus usque ad secundum futurum terminum festi b. Michaelis de anno 67, ita quod tunc teneatur solvere pro complemento dicte summe 50 flor.

2112] *1365 Juli 30.* — Fuit facta confirmatio Johanni Sidenvaden de Horwe, presbytero, de ecclesia in Remigsheim[2]) 3. kal. aug., a. 3.

2113] *1365 August 26.* — Item fuit facta confirmatio Johanni dicto Schůlmaister, presbytero, de ecclesia in Brunnenwiler 7. kal. sept., a. 3.

2114] *1365 August 26.* — Item fuit facta confirmatio Bertoldo dicto Renner, canonico ecclesie Beronen., de can. et preb. dicte ecclesie Berǫnen. 7. kal. sept., a. 3.

2115] *1365 September 6.* — Fuit provisum Johanni de Kalthofen, clerico Const. dioc., magistro in artibus de ecclesia in Ufkilch cum sibi annexis, cuius fructus 60 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, 8. id. sept., a. 3.[3])

2116] *1363 Juli 9.* — Henricus de Hephingen, presbyter, cui fuit facta confirmatio de parrochiali ecclesia in Hephingen 7. id. iulii, a. 1.

1365 November 14 obligavit se ad solvendum medios fructus et certificandum cameram infra instans festum Pasche, presentibus Johanne In der Bůnd, plebano ecclesie S. Stephani Const., et Stephano Audeberti, rectore ecclesie de Ottovilla, Const. dioc.

2117] *1365 Dezember 2.* — Fuit provisum Siglino dicto Winterbir de Horwe, pauperi clerico Const. dioc., de ecclesia in Bueringen, cuius fructus secundum tax. decime 20 flor. auri non excedunt, vacante ex eo quod Petrus de Ehingen ipsam cum alio beneficio curato pluribus annis ad sacerdotium non promotus obtinuit, 4. non. dec., a. 4.

1365 Dezember 12 obligavit se ad solvendum camere 20 flor. pro taxa dicte ecclesie, si sit taxata, si non sit taxata ad medios primos fructus et certificandum cameram infra annum a festo Nativitatis Domini prox. futurum, presentibus Johanni Tilmanni, bacallario in decretis, preposito ecclesie S. Andreae Wormatien., et Cunone de Horwe, clerico Const. dioc.

2118] *1365 Dezember 18.* — Item fuit facta confirmatio Henrico dicto Wolfli de Rotenburg, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Moringen uf den Herdern 15. kal. ianuarii, a. 4.[4])

---

[1]) Die Quittung steht auch Coll. 7, 187.
[2]) Vgl. oben Nr. 2103.
[3]) Nach Nr. 2115 folgt nochmals der Eintrag Nr. 2097.
[4]) Vgl. oben Nr. 2106.

Digitized by Google

2119] *1366 Januar 27.* — Fuit facta gratia Ulrico dicto Burgower, sacerdoti Const. dioc., mag. in artibus, quod parrochialem ecclesiam in Gossowe, quam dimittere tenebatur vigore gratie sibi facte de canonicatu et prebenda ecclesie Beronen., possit retinere, et de ea fuit sibi de novo provisum 6. kal. febr., a. 4.

1366 Februar 11 obligavit se camere apost. soluturum 3 m. arg. pro mediis primis fructibus ipsius ecclesie et promisit certificare cameram infra festum Nativitatis Domini prox. futurum, testibus Johanne de Constantia, in Romana curia procuratore, et Stephano Audeberti, rectore ecclesie de Ottovilla, Const. dioc.

1366 Dezember 19 fuit sibi terminus prorogatus ad fest. Pasche ad certificandum cameram; solvit 15 flor. Alam.[1])

2120] *1366 April 1.* — Item fuit confirmata ecclesia in Altdorf Italstritberg de Herenberg, presbytero, cuius fructus 15 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, kal. apr., a. 4.

1366 Mai 8 Wilhelmus Pesler, in Romana curia procurator, nomine dicti Italstritberg obligavit se ad solvendum 7 m. arg. cum dimidia pro mediis fructibus et ad certificandum cameram de vero valore infra annum a festo Pentecosten prox. futuro computandum.

2121] *1366 April 26.* — Fuit provisum Hugoni dicto Nachtram, presbytero Const. dioc., de ecclesia in Villa et Turbental, cuius fructus 7 m. arg. secundum communem estimationem non excedunt, vacantibus ex eo quod Johannes de Kalchofen ipsam per annum et amplius non promotus obtinuit, 6. kal. maii, a. 4.

2122] *1366 Mai 4.* — Item fuit confirmata prepositura ecclesie collegiate in Stouffen Johanni dicto Zoller, presbytero Const. dioc., cuius fructus 60 flor.[2]) secundum communem estimationem non excedunt, 4. non maii, a. 4.

2123] *1363 August 22.* — Rudolphus natus quondam Hermanni de Antiquoforo, clericus Brixinen., cui fuit confirmata ecclesia parrochialis in Glarus 11. kal. sept., a. 1.

1366 Mai 9 obligavit se ad solvendum medios primos fructus et ad certificandum cameram infra annum a festo Ascensionis Domini prox. futuro.

2124] *1366 Mai 26.* — Fuit provisum Burkardo Tutel, mag. in artibus, de ecclesia in Hedwangen causa permutationis cum Johanne Muhting et can. et preb. ecclesie S. Michaelis Beronen. 7. kal. iunii, a. 4.[3])

1366 Juli 23 Wilherus de Nuerenberg procurator substitus per Conradum dictum Last nomine Burkardi obligavit se ad solvendum medios primos fructus et ad certificandum cameram infra unum annum a festo Assumptionis b. Marie virg. prox. instanti.

2125] *1366 Mai 26.* — Eadem die fuit provisum predicto Johanni Muhting de predictis canonicatu et prebenda ecclesie Beronensis causa permutationis facte cum Burkardo predicto 7. kal. iunii, a. 7.

---

[1]) Nach Nr. 2119 folgt nochmals der Eintrag Nr. 2093, da er auch dem Datum der Obligation nach hieher gehört.

[2]) Die Supplik Nr. 533 hat nur *40 flor.*

[3]) Das Kollektorenregister hat irrig als Datum 7. kal. iulii; vgl. Nr. 1565.

Digitized by Google

1366 Juli 23 Wilherus de Nuerenberg procurator dicti Johannis substitutus per Conradum Last se obligavit ad solvendum et certificandum a festo Assumptionis b. Marie virg. infra annum.

2126] *1366 Juni 3.* — Item fuit confirmata ecclesia in Ogelshusen Nicolao Haydier, canonico professo Ord. Prem., cuius fructus 4 m. arg., 3. non. iunii, a. 4.

2127] *1366 Juli 1.* — Item fuit confirmata ecclesia in Richempach Walthero Ruch, canonico professo Ord. Prem., cuius fructus 5 m. arg., kal. iulii, a. 4.

2128] *1363 April 28.* — Mag. Johannes Molhardi, canonicus Const., nomine Joh. dicti Múchting de Thurego, cui fuit provisum de ecclesia in Hedwang 4. kal. maii, a. 1.[1])

1366 Juli 3 obligavit se ad solvendum medios primos fructus et certificandum cameram infra instans festum Pasche.

2129] *1366 Juli 15.* — Fuit provisum Henrico de Krenkingen, clerico Const. dioc., de capella s. Katherine sita in oppido Tengen causa permutationis facte cum Frederico de Tengen, clerico Const. dioc., et can. et preb. ecclesie Const. id. iulii, a. 4.

2130] *1366 Juli 15.* — Item eadem die fuit provisum Friderico de Tengen de can. et preb. ecclesie Const. causa permutationis facte cum Henrico de Krenkingen et capella S. Katherine in oppido Tengen id. iulii, a. 4.

1366 November 14 Bonus de Cavallio, in Romana curia et dicti Friderici procurator, obligavit se ad solvendum et certificandum cameram infra kal. mensis oct. prox. futurum.

2131] *1366 Juli 22.* — Item fuit confirmata ecclesia in Egebrechehoven Jacobo de Porta et de novo provisum 11. kal. aug., a. 4.

2132] *1366 August 3.* — Fuit dispensatum et habilitatum cum Rudolpho preposito ecclesie Beronen., ex eo quod parrochialem ecclesiam S. Desiderii Bisuntinen. per aliquos annos cum dicta prepositura, que dignitas existit, ad sacerdotium non promotus et sine dispensatione retinuit, et fuit sibi facta gratia, quod possit retinere unum de predictis beneficiis, et debet componere de fructibus male perceptis, 3. non. aug., a. 4.

2133] *1366 November 4.* — Fuit provisum Walthero de Clingen de canonicatu et prebenda ecclesie S. Alberti Augiemaioris vacantibus causa permutationis facte cum Johanne nato Johannis de Rosnegg et prebenda ecclesie Curien. pridie non. nov., a. 4.

2134] *1366 November 16.* — Fuit confirmata ecclesia in Schonberg Henrico dicto Ergatzingen de Rotemburg 16. kal. dec., a. 5.[2])

2135] *1375 Juli 14.* — In nomine domini Amen. Per hoc presens publicum instrumentum pateat, quod sub anno 1375 ind. 13., 14. die mensis iulii hora sexta vel quasi in

---

[1]) Vgl. oben Nr. 2087 und Nr. 2125.

[2]) Mit Nr. 2134 enden in Coll. 7 die Konstanzer Einträge. In das Register von Coll. 7 sind nur die Einträge aufgenommen, bei denen eine Obligation wirklich erfolgte, und zwar in der Reihenfolge, wie sie zeitlich erfolgte. — Die Herkunft der folgenden Mitteilungen ist jeweils am Schlusse des Regestes angegeben.

Digitized by Google

ambitu ecclesie prepositure Thuricen. discretus vir Franciscus Witzig de Wil, presbyter Const. dioc., capellanus altaris SS. Jacobi apost. maioris et Leodegarii martyris in monasterio abbatie Thuricen. siti, constituit procuratores Hugonem de Richental, canonicum ecclesie prepositure, Rudolfum de Prigancia, canonicum ac plebanum abbatie Thuricen., Johannem Witzig, canonicum ecclesie Beronen., et Johannem dictum Kúnhain de Prisaco in Romana curia existentes, absentes tanquam presentes, dans et concedens procuratoribus suis plenam .. potestatem pro ipso et nomine ipsius ad impetrandum gratiam et gratias apostolicas ac procurandum litteras super eisdem ... et etiam super gratia sibi facta de predicto altari necnon ad concordandum cum camera apost. ... super primariis fructibus de beneficio dicti altaris ... necnon ad petendum quittacionem et dilationem in solutione fructuum necnon omnia alia et singula circa obligationem. — Acta sunt hec anno *etc.* predicto presentibus Hainrico Ruben de Blabúren, vicario monasterii abbatie Thuricen., et Berchtoldo dicto Fryen de Phullendorff, doctore [cantore] prepositure Thuricen. testibus. Et ego Conradus de Schera, clericus Const. publicus imperiali auctoritate notarius ... interfui. *Instr. Miscellanea 1375.*[1])

2136 *1376 Juni 28.* — Universis *etc.* Petrus *etc.* Wernerus abbas monasterii Augie-minoris[2]) pro 500 flor. Alam., in quibus composuit cum camera apost. pro fructibus unius ecclesie per d. nostrum papam modernum dicto suo monasterio unite 562 flor. auri curentis nobis die date presentium manualiter solvit: valent 481 flor. ca. 20 sol. *Obl. 42, 73; Intr. 344, 34.*

5.
Diversa cameralia.

2137 *1319 Januar.* — Recepi [Petrus Durandus] de decima antiqua a dictis subcollectoribus in septimana [circumcisionis domini] in eadem [Const.] dyocesi a vicariis generalibus episcopatus Const. per manus mag. Petri Gervasii de eo, quod de emolumento sigilli curie Const. collegerat, et assignarunt dicti vicarii in diminutionem debiti 600 m. arg., in quibus ecclesia Const. Romane curie erat et adhuc est in residuo obligata de decima antiqua imposita in concilio Lugdunen. 600 flor. auri.[3])

2138 *1323 September 28.* — Petrus Durandi, archidiaconus de Rivello in ecclesia Tullen., sedis apost. nuntius in partibus Alamannie, de pecuniis per ipsum nomine camere d. n.

---

[1]) Vgl. oben Nr. 1874.

[2]) Vgl. Nr. 1899. Die Bulle wie der Zahlungsvermerk hat *Augiamaior* statt *Augiaminor.*

[3]) Coll. 3, 48ᵛ; vgl. Kirsch, Kollektorien S. 58. — Von der Obligation gibt ein Eintrag Aufschluss im Obligationsregister Arm. XXXV nr. 140: *„Littere obligatorie de mutuis retroactis temporibus factis per summos pontifices pluribus personis diversarum nationum ac debitis cameram apost. tangentibus.“* Darunter fol. 17 nr. 2: *Item alia littera continens, qualiter H[enricus] episcopus Const. recognovit se recepisse de decima sue diocesis 600 m. arg. puri ad pondus Const., quam summam promisit reddere d. Gabrieli de Vallereto, collectori decime legatorum in subsidium Terre sancte deputatorum. Dat. Ulme a. 1303, 5. id. marcii;* und ebenda unter fol. 17ᵛ nr. 7 ein anderer Eintrag: *Item recognitio facta per electum et canonicos Const. ecclesie de 600 m. arg. recipiendis per cameram apost. de emolumentis dicte ecclesie ex certis causis in litteris expressatis, ut plenius continetur. Dat. Arin. die 21. mensis martii a. 1319.*

Digitized by Google

pape in dictis partibus Alamannie tam de depositis quam decimis antiquis quam de censibus Romane ecclesie debitis assignavit camere 5480 flor. auri 6 march. unum lotonem auri in massa ponderis Avinion., de qua summa dixit se recepisse dictus archidiaconus de pecunia decime olim imposite in concilio Lugdunen., quam receperat d. Henricus quondam archiep. Maguntin. in partibus Erforden., 1810 flor. auri et de decima antiqua eadem a vicariis generalibus ecclesie Const. valorem 1800 flor. auri minus 6 flor. auri etc. *Intr. 57, 25.*

2139 *1342 Dezember 20.* — Henricus Spichwart de Turego, Const. dioc. in Alemannia, executor Gaudefridi quondam de Hunaberc, rectoris ecclesie de Rotwil, dicte dioc., solvit pro legato facto per eum camere apost. executorio nomine 1 fl. *Intr. 202, de diversis.*

2140 *1354 September 25.* — Cum Wernerus de Rinach, canonicus ecclesie Beronen., recepisset mutuo a d. Nicolao de Aquila decretorum doctore tempore quo vivebat 20 flor. auri, pro quibus ipse Wernerus tradiderat eidem d. Nicolao in pignoris vim decretum, quod incipit in secundo folio »in textu conciliorum« et finit »in eodem gignitur«; postquam mortuo in curia intestato dicto d. N. bona ipsius fuissent ad manum camere posita et facta diligenti informatione, quod dictum decretum erat dicti Werneri, prefatus Wernerus de qua supra dictum decretum recuperavit et camere manualiter assignavit ex causa predicta predictos 20 flor. sententie. *Intr. 272, 34.*

2141 *1357 Juli 12.* — Henricus episcopus Const. pro omnibus et singulis bonis mobilibus debitis et creditis b. memorie Johannis ultimi defuncti episcopi Const. predecessoris sui composuit cum camera apost. ratione reservationis facte de eisdem ad 10.000 flor. auri, solvendos videlicet medietatem ultima die mensis augusti et aliam medietatem ultima die mensis octobris prox. venturis. *Coll. 385, 128v; Coll. 497, 45.*[1])

1357 Dezember 18. Cum Enricus episcopus Const. composuisset alias cum camera super bonis quondam Johannis episcopi Const. predecessoris sui in 10.000 flor., de quibus iuxta dictam compositionem solverat d. abbati S. Nicholay in litore Veneciarum collectori Lombardie 5000 flor., prefatus dominus nunc episcopus pro satisfactione summe dicte compositionis per manus d. Felicis canonici Const., officialis sui, solvit 5000 flor. *Intr. 283, 45.*[2])

2142 *1360 Februar 5.* — Recepti fuerunt a. d. Henrico episcopo Const. in Alamannia pro subsidio procurationum loco decimarum per d. n. papam in civitate et dioc. Const. pro recuperatione et defensione terrarum ecclesie Romane ac oneribus camere apost. supportandis imposito solvente per manus Jacobi dicti Costi, canonici ecclesie S. Stephani Const. clerici sui, 2600 flor., quorum sunt 2344 de Pedimont. boni ponderis et 256 de malo auro, qui omnes flor. fuerunt recepti pro 2562 flor. sententie. *Intr. 293, 88.*[3])

2143 *1361 Dezember 14.* — Recepti fuerunt a d. fr. Lamberto abbate monasterii de Gengembach, O. S. B. Argentin. dioc., collectore apost. in quinque diocesibus Alamannie

[1]) Dieser Obligation geschieht auch Erwähnung in dem Obligations-Verzeichnis des Johannes Palaysini Arm. XXXV nr. 23 pag. 38 mit dem Zusatz: *complevit totum in 36. folio a°. 5. domini Innocentii.*

[2]) Vgl. oben Nr. 1358, 1359.

[3]) Vgl. Kirsch, Kollektorien S. 386 und oben unter den Bullen Nr. 1338, 1368.

Digitized by Google

superioris, videlicet Curien., Const., Basilien., Argentin. et Augusten. de pecuniis per ipsum receptis et recollectis in dicta sua collectoria ad cameram apost. pertinentibus ipso manualiter assignante 1050 flor. sententie. *Intr. 294, 25.*[1])

2144] *1374 Februar 16.* — Recepti fuerunt a d. Henrico Dapiferi, canonico Const., in civitate et dioc. Const. succollectore deputato, de pecuniis per ipsum habitis et receptis in dictis civitate et diocesi ad cameram apost. quomodocumque pertinentibus, de quibus dicte camere ratio plenior est reddenda, ab una parte 100 flor. et ab alia parte pro fructibus duarum prebendarum sibi auctoritate apost. collatarum assignante per manus Alberti Pik, rectoris parrochialis ecclesie de Tegernow, Const. dioc., predicte 100 flor.: in summa 200 flor. de Alam. ad aquilam. *Intr. 340, 9v.*[2])

2145] *1374 Dezember 23.* — Recepti fuerunt a d. Henrico Dapiferi, succollectore in civitate et diocesi Const. in Alamannia, de pecuniis per ipsum habitis et receptis in dicta sua succollectoria ad cameram apost. qualitercunque spectantibus, de quibus computare tenetur, pro ipso manualiter solvente Johanne Alberto Spec, rectore parrochialis ecclesie in Tegernow, Const. dioc., 230 flor. de Alam. *Intr. 340, 73.*[3])

2146] *1375 Februar 17.* — Recepti fuerunt a d. Henrico, episcopo Const. in Alamannia ex et pro certa compositione per eum facta pro se et clero suo super decima per d. papam eidem episcopo et dicto suo clero imposita in deductionem ipsius compositionis ratione dicte decime per manus Georgii Tigrini, mercatoris de Luca curiam Romanam sequentis, quos receperat in deposito a Frederico magistro coquine et Henrico, ipsius episcopi familiaribus, nomine dicti episcopi et pro assignando camere apost. cui ratione predicta debebantur: 1200 flor. Alam., qui reducti ad flor. dicte camere valent, singulis flor. Alamannie pro 27 sol. et de camera pro 28 sol. computatis, videlicet 1157 flor. ca. 4 sol. *Intr. 342, 8v; Coll. 42, 7v.*[4])

[1]) Vgl. Kirsch, Kollektorien S. 390.
[2]) Ebenda S. 407 und oben bei den Bullen Nr. 1724, 1734, 1760.
[3]) Ebenda S. 411.
[4]) Ebenda S. 411, der Eintrag kehrt nochmals unter falschem Datum wieder, vgl. ebenda S. 413. — Vgl. Bullen Nr. 1763—1766, 1786—1789.

Digitized by Google

Orts- und Personenregister.

A.

Aach (Ah), ba. Engen
— eccl. rector: Cunradus Tettikover 267, 347, 362, 369, 373, 2020.
Aachen (Aquen.)
— prepositus: Henricus de Spanheim 1255.
— canonicus 129.
Aadorf, kt. Thurgau
— Henricus de 1861.
Aarau (Arowa), kt. Aarau.
— oppidanus: Johannes Hildbrandi 817.
Aarberg (Arberg), kt. Bern
— Walterus de 31, 1961, Petrus de ∾ Luceta 209, 1369.
Aarburg (Arburg), kt. Aargau
— Rudolfus ∾ Benedicta de 741, 742, 1009, Wetzelo et filius Wlfingus de 1149.
Aargau (Ergovia) 957.
Ablach, oa. Sigmaringen
— Fridericus de 1801, 1847, 1850, 1908, 2074.
Abrich, Henricus 401.
Achalm, burg bei Reutlingen
— Styslaus, burgravius 492.
Adelhard, Henricus 375, 1489, 2076.
Adelheidis: abbatissa in Magdenau, de Dettingen, ∾ Ditherus Herter, de Munderchingen, de Öttingen, de Kirnek, de Schwarzenberg.
Ademarus, ep. Meten. 876, 960.
Adenawe, regb. Koblenz
— Petrus de 2072.
Adrien. electus, Guillelmus 698.
Affenschmalz (Affesmalz), domicellus Const. dioc. 1845.
Agapitus de Columpna.
Agathen. (Agde dép. Herault) diocesis 1112.
Agenoue, s. Hagnau.
Ägeri (Agre), kt. Zug
— eccl. rector: mag. Hermannus de Stoka 562.
Agnes: regina Ungarie, Grem (Grein), de Dettingen, de Helfenstein, ∾ Johannes de Phorr, de Richensheim, Veislin.

Anmerkung. Für die Anlegung des Registers waren im allgemeinen die Grundsätze maßgebend, wie sie schon bei dem Register zum II. Band der „Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz" in Anwendung kamen; nur wurden hier noch die Vornamen als solche aufgenommen.

Die Zahlen weisen auf die Urkunden-Nummern. Der Benützer beachte b = p, c = k; i = y; e = ö, ä; k = ck, kk; ph = f; d = t = th. u. s. w.

An Abkürzungen bedeutet oa. = württ. und hohenzoll. Oberamt; ba. = bad. Bezirksamt; kt. = schweiz. Kanton; ag. = Amtsgericht. Das Zeichen ∾ verheiratet mit. — dioc. = diocesis; can. = canonicus; eccl. = ecclesia; ep. = episcopus; mon. = monasterium.

Um sämtliche Fundorte für einen Namen aufzufinden, sehe man sowohl unter dem Familien- wie unter den Heimatsnamen nach; z. B. *Ludovicus Veringer de Rútlingen* unter *Veringer* und *Reutlingen;* da dieselbe Person oft in den Urkunden kurzerhand *Ludovicus de Rútlingen* genannt ist.

Die auswärtigen Diözesannamen sind unter dem Stichwort der lat. Namensform aufgeführt, da diese dem Forscher geläufiger sind als die modernisierten Bezeichnungen. Alles was sich auf Papst und Kurie bezieht siehe unter dem Stichwort Curia romana. Im übrigen werden die Verweise stets auf das Richtige führen.

Digitized by Google

Agrenato (Agranato), Guido, natus Symonis de 56, 577, 578, 1084, 1085, 1148, 1963.
Ah s. Aach.
Aich (Aychein), oa. Nürtingen oder Illereichen?
— Luitgardis, nata Bertho'di de 806, Nicolaus de 54, 1142.
Aiessli s. Niessli.
Ayeltingen und *Aygoltingen* s. Eigeltingen.
Aymericus de Waldek 2093.
Aitrang, regb. Schwaben
— eccl. rector: Jacobus Pfennig, Bertholdus Faber 487, 1536, 2089.
Alamannia, fr. Henricus de 650 anm., s. Deutschland.
Alaspach s. Allensbach.
Alba (St. Blasien?)
— Conradus monachus mon. de 1947.
Albanen., Albano
— ep. Anglicus 1878, Petrus 1522, 1528.
Albericus: Gyloni, de Rechberg.
Albertus: de Anvilla (Andwil), Arzt (medicus), Beck (Pek), de Blumenberg, Bretzler, Brunonis, de Dornstetten, de Esslingen, de Freiberg, de Friburgo, de Fridingen, Frisingen. ep., Gir, Griessemberg, de Hadonvillari, Herzog, de Hohenberg, de Hohenrechberg, de Hornstain, de Hurnheim, de Húrningen, Huter, Judenbueter (Judenbretter), Kabitz, de Castello, Keller (Kellerer), de Klingenberg, Lapper, de Liebenzell, Mosman, de Nuenegge, burgravius de Nuremberg, Rise, de Sanctomonte (Heiligenberg), Schott, Schenk de Beienburg, de Stein, de Steinegge, de Torberg, de Werdemberg, abbas de Wettingen.
Albgau alias Lintzgau
— archidiaconus: Henricus de Honburg 1617, Johannes de Stainegg 1907.
Albigger s. Swigger.
Albisvilla (Abbatisvilla, Albeville?)
— Firmanus de 1996 anm.
Albo[rnoz] Egidius, cardinalis 1943, 1947.
Albrechtsberg (Albertsperg), Nied.-Östr.
— eccl. rector: Eberhardus Mer 143, 167, 1276, 1291.
Albus, Conradus de Thurego 550.
Alexander, Ord. Herem. s. Aug. generalis minister 713.
Alexandrien, patriarcha Johannes 1669.
Alfeld (Alveld)
— Conradus Nanex de 324, 2006 anm., 2048.
— Henricus de 2051, 2064, 2088.
Aelgowe s. Elgg.
Allenheilger, Conradus 451, 1465, 1516.
Allensbach (Alaspach), ba. Konstanz
— Henricus de 859, 1954, Johannes Harnasch de 1709.
Alnixien., Xanctonen. ecclesie archidiaconus 557.
Alpartzegg, Rudolfus 59.
Alpes, circa (Rauhe Alp)
— archidiaconus: Conradus de Klingenberg, Guido de Agrenato 56, 578, Johannes Guttinger 1148, 1970, Theodoricus Last 1608.
Alpirspach, oa. Oberndorf
— monasterium 1076, 1146, 1928.
— abbas (executor) 1069, 1077, 1483, 1496, 1510, 1692.
Alpnach, kt. Obwalden
— eccl. rector: Rudolfus de Loeffingen 148, 1278.
Alsfelde s. Alfeld.
Alsatia s. Elsass.
Altdorf statt Alidorf s. Aulendorf.
Altdorf, oa. Böblingen.
— eccl. rector: Bentzonis Burkardi 435, 438, 1511, 2064; Burkardus Bondorf 1511.
Altdorf, kt. Uri (?)
— eccl. rector: Conradus de Hautzendorf 599, Hermannus de Hunwile 775, Jacobus de Attinghusen u. Arnoldus Blesy 282, 316, 1415, 1416, 2023, 2036.
Altdorf (Altendorf) jetzt Weingarten. ao. Ravensburg 644.
Altenburg (Altimburg) abg. bei Canstatt 586.
Altenburg, Österreich
— Eberhardus de, miles 177.
Altenkentzingen s. Kentzingen.
Alterswile, Alterswil oder Alterswilen?
— Johannes de, clericus 664.
Altingen, oa. Herrenberg
— ecclesia 714, rector: Konradus de Klingenberg, Henricus de Ehingen 629.
Altnau (Altenow), kt. Thurgau
— eccl. rector: Diethelmus de Steinegg 1310.
Altstäten (Altsteten), kt. St. Gallen
— Walterus Meyger de 1010.
Altstetten, kt. Zürich oder kt. St. Gallen?
— Johannes de 1687.
Altzfeld s. Alfeld.
Alwicus, comes de Sultze 371, 1464.
Amalfitanus, archiep. Petrus 1266.
Ambaldus, ep. Tusculanus 31.
Ambrosius de Mediolano.

Digitized by Google

Ambringen (Argebringen), ba. Staufen
— iudex: Henricus Veolini 1663.
Amburgen, Aubigen (Amberg, Oberpfalz?)
— eccl. rector: Conradus Strigilis 117, 1248.
Amelya, nata Ottonis am Hard 234.
Am Hard, Otto, Anna, Amelya 233, 234.
Ammann
— Conradus natus Heinrici de Isnina 1028.
— Conradus de Ulma 1587.
— Gotfridus Ulrici de Hunaberg 676.
— Henricus Ulrici 668.
— Johannes de Rotemburg 360, 376, 525, 1462, 1466, de Const. 1584, 2048, 2054.
— Rudolfus de Rotemburg 365.
Amoltern, a. Kaiserstuhl
— ecclesia 379.
Amoris, Jacobus de Luterberg 765, Anna 767.
Amptz s. Ems.
Amsoldingen (Ansoltingen), kt. Bern
— prepositus 1611.
Amtenhausen (Amptenhusen), ba. Engen
— monasterium 1078.
Andegaven. (Angers) scolasticus 552.
Andelfingen (Andolfingen), kt. Zürich.
— eccl. rector: Henricus de Diessenhoven. 45, 1097—1102, 1310, 1726, 1967.
— Bertoldus et Johannes de 700, 701, Hainricus de 1869.
Andlau (Andelahe), Unter-Elsass
— monasterium 1395.
— ecclesia S. Richardis 283.
Andlauthal (Andelach, Andelo)
— S. Andree eccl. rector: Johannes de Geroltseck 219, 260, 1385.
Andreas: de Haymburga, Meiger de Heglingen, Rüschinger, Sapiti.
Andwil (Anvilla), kt. St. Gallen?
— Albertus de 425.
Andronius, abbas Cluniacen. 1324.
Angli, Johannes de Interampne 1936.
Anglicus, ep. Albanen. 1878.
Anicien. (Le Puy, dep. Haute-Loire)
— diocesis 1003.
— can. Guillelmus de Dureforti 716, 725, 726.
Anna: de Brandis, Burg, de Bussnang, de Esche, Frien, de Halwilr, am Hard, de Hewen, de Hagenowe, de Hohenberg, de Keppenbach, Kir, de Lentzburg, de Luphen, de Luterberg, de Munzingen, de Phorr, de Rinach, de Schonenstain, Smerlin, de Tecke, de Uesenberg.
Anselmus: de Campidona, de Halvingen, Rozio.
Ansoltingen s. Amsoldingen.
Antenemus (Schwarzwald)
— archidiaconus: Diethelmus de Steinegg 1310.
Antwerpien. archidiaconus: Petrus Mazerii 1761.
Antiquoforo, Rudolfus natus Hermanni de 1517, 2123.
Anvilla s. Andwil.
Appo Straiffe.
Aquarius (Wasserer), Conradus de Bibrach 9, 35, 106, 138, 832, 914, 1055, 1082, 1199, 1200, 1980. 1943, 1962.
Aquen. s. Aachen.
Aquila, Franciscus Jacobi de 1084, 1085. 1105, 1106, 1963, Nicolaus de 2140.
Aquileja (Aquilegen.) diocesis 258, 564, patriarcha Marquardus 1671.
Arberg u. *Arburg* s. Aarberg u. Aarburg.
Arbon (Arbona), kt. Thurgau
— Johannes de 1435, Hugo (Aren) de 1892.
Ardagger (Ardacen.), Österreich
— prepositus: Lutoldus de Schowenberg 816, Cunradus de Schowemberg 255.
Argebringen s. Ambringen.
Arles (Arelaten.), dép. Bouches-du-Rhône
— archiep. Gasbertus 921a.
Aren, Hugo de Arbona 1892.
Argentin. s. Strassburg.
Arimino (Rimini), Gocius de, canonicus Ravennaten. 659, 709, 930, 976.
Armandus de Narcesio 684, 685, 686.
Arnaldi, Hugo 1547.
Arnoldus (Arnolt), Johannes 273, 1939, Ulricus 1887.
Arnoldus (Arnaldus): de Baden, Blesy, de Horwe, de Kircheim, decanus Magdeburgen., de Meilan, decanus S. Aredy, S. Eustachii card., S. Sixti cardinalis, Terreni, Werr.
Arowa s. Aarau.
Arrach, Rudolfus de Friburgo 449, 1515, 2065.
Arth (Arta), kt. Schwiz 573.
Artmannus s. Hartmannus.
Artzat (Arzt), Hainricus de Horwe 399, 408, 1495, 2072, Johannes de Mengen 368, 1460, Peregrinus 1520, 1521, s. Medicus.
Äschach s. Eschach.

Digitized by Google

Asnebeun (Aasen?), allodium 1928.
Asperg, oa. Ludwigsburg
— Otto de ∾ Katherina de Grandissono 825.
Astamen. eccl. canonicus 348.
Asten. dioc. clericus: Daniel Fusnelli 801.
Attinghausen (Attinghusen), kt. Uri
— Jacobus Johannis de 282, 316, 2023.
Atzo, Burchardus 91, 1116, de Constantia 1114.
Audeberti, Stephanus 2116, 2119.
Aufkirch (Uffkilch), ba. Überlingen
— eccl. rector: Wernherus de Tettingen, Franciscus Rise, Johannes de Kalchhofen 134, 521, 536, 1266, 1354, 1371, 1555, 1594, 1695, 1700, 1994, 2115.
Augia maior s. Reichenau.
Augia minor (parva) s. Weissenau.
Augsburg (Augusten.)
— civitas 838.
— diocesis 45, 129, 135, 159, 160, 225, 328, 342, 453, 479, 487, 495, 511, 512, 661, 676, 699, 768, 797, 1000, 1097—1102, 1178, 1255, 1265, 1550, 1552, 1616, 1671, 1684, 1754, 1757, 1904, 1910, 2089, 2143.
— episcopus 839, 1532, 1731, (executor) 581, 582, 699, 1342, 1563, 1584, 1591, 1625, 1658, 1775, 1834, 1900, Johannes 1660, 1665, 1734, Nicolaus v. Frauenfeld, electus 950, 973—975, Marquardus 158, 495, 500—502, 511, 1255.
— archidiaconus: Walterus de Lapide 797.
— protonotarius: Kristanus de Utingen 160.
— officialis (executor) 1396, 1694, 1757.
— decanus: Cunradus de Gerenberg 328, (executor) 1507, 1508.
— prepositus (executor) 1231, 1651, 1882.
— thesaurarius (executor) 1231, 1257, 1265, 1504.
— scolasticus: Ulricus de Wirtenberg 1683, 1736.
— canonici: Ulricus Burggrav, Johannes Kochner, Johannes Crafftonis de Lichtneck, Conradus Last, Eberhardus Last, Johannes Molhart, Johannes Perger, Eberhardus de Randegg, Johannes de Randegg, Marquardus de Randegg, Franciscus Rise, Conradus Rússe iunior, Wernherus de Tettingen, Eberhardus de Tumpnaw, Cunradus de Tettikoven, Ulricus de Württemberg.
— S. Mauritii prepositus (executor) 1694, canonici: Cristanus de Utingen, Eberhardus de Randegg, Conradus de Randegg.
Augsburg (Augusten.)
— S. Crucis prepositus (executor) 1642, 1802, 1896.
— S. Udalrici abbas (executor) 1491, 1615, 1694, 1890.
Augustinus de Brisaco.
Aulendorf (Altdorf), oa. Waldsee
— eccl. rector: Ulricus de Schellenberg 1562, Italstritberg de Herenberg 531, 1562, 2120.
Aurialianen., S. Aniani canonicus: Hector de Flisco 580.
Aurora s. Frienisberg.
Austria s. Österreich.
Auximo (Osimo), Nicolaus de, notarius et secretarius pape 1842.
Avalonen. (Avallon.), Eduen. dioc., archidiaconus 555.
Avignon (Avenion), dép. Vaucluse
— episcopus (executor) 1052, 1056, 1127.
— officialis (executor) 1402.
— prepositus (executor) 1047, 1134, 1315, 1830, 1833, 1878.
— sacrista 1034, 1055, 1064, 1067, 1068, 1079, 1081, 1082, 1091—1094, 1114, 1116, 1120—1125, 1129, 1131, 1132, 1134, 1139, 1153, 1161, 1174, 1176, 1177, 1182, 1183, 1189, 1190, 1193, 1196, 1197, 1199, 1200, 1214, 1225, 1231, 1232, 1233, 1237, 1238, 1241, 1248, 1250, 1257, 1259, 1260, 1261, 1262, 1265, 1270, 1285, 1316, 1397, 1427, 1482, 1533.
— S. Agricoli decanus (executor) 1212, 1251, 1252, 1253, 1288, 1301, 1306, 1309, 1311, 1314, 1320, 1334, 1335, 1343— 1346, 1348, 1354, 1361, 1390, 1399, 1411, 1412, 1433, 1437, 1460, 1470—1472, 1479, 1489, 1491, 1502, 1506, 1517, 1518, 1521, 1527, 1531, 1535, 1539, 1552, 1554, 1559, 1571, 1588, 1614, 1632, 1635, 1637, 1638, 1641, 1650, 1654, 1670, 1686, 1689, 1696, 1697, 1698, 1704, 1708, 1719, 1737, 1743, 1751, 1761, 1774, 1794, 1795, 1812, 1833, 1851, 1852, 1874, 1877, 1882, 1887.
— S. Petri decanus (executor) 1455, 1510, 1607, 1621, 1630, 1688, 1689, 1772, 1797, 1857.
— studium 515, 1721, 1730.

B. P.

B. de Carpineto 1383 anm.
B. de Nexonio 1943—1947.
Babenbergen. s. Bamberg.
Babest (Papst), Gebo ∾ Katherina 1235.

Digitized by Google

Bach, Syfridus de 387, 2058.
Bachinen., episcopus M. 1980.
Bachtal, Henricus de Luceria 1698.
Baden, marchio: Hesso 838, 921a, Rudolfus 1560.
Baden i. Aargau
— eccl. rector: Johannes de Rorenbach 880.
— Hermannus natus Arnoldi de 909, Margareta nata Henrici de 1656.
Badow, Henricus de 1675.
Padua, studium 343, 359, 425, 428, 462, 464, 484, 490, 517, 521, 536, 541, 1486, 1522, 1554, 1555, 1571, 1594, 1605, 1904, 1910.
Baitenhausen (Baitenhusen), ba. Überlingen
— capellanus: Johannes Semli 1847.
Baldegg, kt. Luzern
— Petrus de 1799, 1808.
Baldwile, Johannes 1044.
Balingen (Balgingen), württ.
— Volmarus de 103, 1196, 1243, Nicolaus Schnell de 346, 1483, 1639, 2053, Bertholdus Schnell de 1578.
Balm (Balbe), ba. Waldshut
— Strubel de 1246.
Balsamus de Hevingen.
Bamberg (Bambergen.)
— diocesis 494, 1690, 1922, 2064.
— electus Lupoldus 1000, 1336.
— decanus 1765, Henricus Rand 1760.
— prepositus: Marquardus de Randek 24, 1000, 1671.
— canonicus: Eberhardus de Randegg 495, 511, 1671.
Banhaco, Petrus de, prior de Togeto 375, 448, 1489.
Panormitan. (Palermo), canonicus: Guillelmus de S. Victore 665, 666, 671, 672.
Pantaleon: de Basilea, de Trostberg.
Banzenheim (Bomtzenheim), Ober-Elsass
— Diescho Dieschonis de 249.
Papini, Johannes 2054.
Baraten. in ecclesia Tranen. archidiaconus: Martinus Galoti 1980.
Päris, diöcese Basel
— abbas 737.
Paris, Frankreich.
— S. Bernardi prior: fr. Nicolaus 20.
— domus Sorbone 1048, studentes 63, 92—94, 346, 357, 484, 521, 330, 536, 540, 1555, 1594, 1838.
— magistri: Johannes Ebernant 26, Bertholdus de Sunchingen 129, Rudolfus Stukki de Messekirch 139.
Parma (Parmen.)
— episcopus (executor) 1077.
— mag. Busolus de, can. Tornacen. 632, 1020.
Parroya s. Pfirt.
Bartolomeus: de Pottendorf, Rogwiller.
Basel (Basilien.)
— diocesis 10, 11, 31, 49, 152, 161, 162, 198, 205, 210, 211, 213, 228, 236, 256, 257, 262, 265, 272 anm., 273, 274, 303, 326, 333, 352, 355, 382—384, 405, 415, 416, 433, 434, 450, 476, 478, 493, 514, 515, 549, 550, 655, 661, 718, 731, 732, 737, 745, 756, 768, 773, 821, 822, 857, 904, 912, 923, 951, 953, 994, 1018, 1027, 1132, 1151, 1198 1232, 1237, 1281, 1283, 1360, 1375, 1381, 1399, 1400, 1412, 1433, 1434, 1455, 1480, 1505, 1517, 1531, 1568, 1595, 1641, 1649, 1653, 1656, 1756, 1786, 1790, 1800, 1815, 1844, 1846, 1853, 1952, 2042, 2050, 2051, 2094, 2143.
— episcopus 47, 211, 651, 839, 854, 960, 1107, 1147, 1532, 1560, 1586, 1595, 1731, (executor) 547, 553, 558, 583, 921a, 1011, 1014, 1021, 1035, 1189, 1237, 1263, 1275, 1277, 1279, 1291, 1299, 1370, 1455, 1545, 1592, 1620, 1796, Johannes 10, 11, 60, 876, 1032, 1150, 1319, 1320.
— archidiaconus (executor) 577, 578, 875, 980, 1018, 1033, 1608, 1609, 1673.
— officialis (executor) 1132, 1640, 1656, 1859.
— vicarius episcopi 583.
— capitulum 940.
— decanus (executor) 755, 870, 921, 925, 926, 950, 953, 980, 1011, 1126, 1161, 1196, 1197, 1238, 1410, 1449, 1482, 1569, 1603, 1613, 1656, 1677, 1679, 1718, 1738, 1806, 1848, 1912, Walterus de Clingen 1622, 1865.
— prepositus: Petrus de Bebelnhein 10, 11.
— scolasticus (executor) 755, 870, 928, 953, 1011, 1611, Petrus de Bebelnhein, 10, 49, Hermannus de Isnina 564.
— thesaurarius (executor) 705, 731, 875, 1412, 1673, 1705, 1735, 1885, Rudolfus Frowelerii 1664, 1786, 1815.
— cantor (executor) 705, 1656, Hermannus de Tierstein 385, 417, Ludovicus de Tierstein 456, 457.
— canonici: Henricus de Burne, Fridericus Ebernant, Conradus Villicus de Effringen, mag. Conradus de Esselingen, Henricus de Flachslanden, Albertus de Friburgo, Johannis Greci, Lutoldus de Irflikon, Jacobus Marscalci, Johannes Molhardi, Fride-

Digitized by Google

ricus de Nellenburg, Johannes Phorr, Johannes de Randegg, Johannes de Rogenbach = Johannes de Rorenbach (?), Johannes Senn, Rudolfus Sculteti de Lentzburg, Heinricus Spichwardi, Albertus de Thorberg, Nicolaus Truteler, Henricus de Vallemasonis, Marchwardus de Warta, Conradus de Wiltperg.

Basel (Basilien.)

— S. Petri, decanus 1505, prepositus 1550, thesaurarius 589, 1505, scolasticus 1434, 1505, cantor 748, 1434, 1719, canonici: Johannes de Meskilch, Petrus Hermanni Müntzmeister, Petrus dictus Vingerlin, capellanus Heinricus Daker 855.

— S. Leonardi monasterium 1112, prepositus (executor) 1095, 1434, 1591, 1630, 1642, 1785, 1802, 1891, 1896, 1925.

— S. Albani monasterium 1770, 1791, prior 577, 578, 937.

— S. Amarini cellerarius: Petrus de Bebelnheim 10, 11.

— Conventus Herem. S. Aug.: fr. Henricus de Alemannia 650 anm.

— eccl. S. Antonii, capellanus: Hugo (Aren) de Arbona 1892.

— civitas 627, 838, 918, 1408.

— Pantaleon de 106, 1199, 1200, 1232, 1233, Johannes de 116, Johannes Munich de 434, 450, 1399, 1409, 1514, Clara zum Ross monialis 1699, Henricus Schoerlin de 1940, Heinricus Schaltenbrand de 257, 2014 anm., Johannes et Wernherus Pfaffe armigeri 515.

Basilea-Minor (Kleinbasel)

— ecclesia S. Theodori 152, 162, 940, 1283.

— S. Clare monasterium 1891.

— Klingenthal mon. 937.

— Albertus Bretzler de 1623, 1624.

Bastonia (Bastogne), Johannes de 2049.

Passau (Patavien.)

— diocesis 6, 7, 22, 97, 118, 143, 145, 167, 181, 255, 311, 743, 816, 933, 1050, 1051, 1065, 1080, 1109, 1130, 1149, 1181, 1185, 1186, 1276, 1291, 1295, 1394, 1397, 1440, 1539, 1883,

— episcopus 181, 307, 319, 661, 708, (executor) 1414, 1883.

— canonici: Conradus de Ravenspurg 319, Rudolfus de Schowenberg 296, Lutoldus de Schowenberg 816, Bertoldus de Wehing 1883.

Patracen. canonicus: Nicolaus de Fractis 683, 599.

Paulus: Comes (Graf), de Gabrielibus, ep. Lucan., Ruwin.

Baumgarten (Bomgerter), Johannes 1140.

Bayern (Bavaria)

— ducatus 786, 838, duces 639, Stephanus et Fridericus 1589, Rupertus pal. Reni 1560, Henricus comes palatinus Reni 864. 865, Ludovicus de s. Deutschland.

Beatrix: de Helfenstein, abbatissa Thuricen.

Bebelnheim, Ober-Elsass

— Petrus de 10, 11, 49.

Bebenhausen (Bebenhusen), oa. Tübingen

— monasterium 714, 784, 798, 1159, 1476, 1504, 1511.

— abbas (executor) 758, 1067, 1069, 1265, 1334, 1382, 1475, 1483, 1566, 1610, 1627, 1646, 1666, 1858, 1902, Conradus 1186, 1382.

— monachi: Conradus Eltingen 1222, Henricus de Owe 1220, Cloklinus de Riutlingen 1382, Conradus de Veringen 217, 1382, Ebroldus de Wila 1239.

Bechberg s. Rechberg.

Bechburg, kt. Solothurn

— Benigna et Benedicta de 1806.

Becht, Eberhardus 1509.

Bechtoldskirch (Birtelkirch), abg. ba. Freiburg.

— eccl. rector: Johannes de Cûnheim 1846.

Beker s. Geker.

Beck (Pekk), Albertus 1914, 1690, 2144, 2145, Theodoricus 1922.

Pedroche, Corduben. dioc., archidiac. 1086.

Beienburg (Pigenburg), oa. Ravensburg

— Albertus Schenk de 794.

Pelegrini, Johannes 728.

Bellelay (Bellilaye), kt. Bern

— abbas 1455, 1586.

Bellihominis, Johannes 1384 anm.

Bellingen, ba. Müllheim

— Henricus de 862.

Belmont, kt. Graubünden

— Ulricus Walter de 1549.

Bemeler, Johannes 1263.

Benedicta: de Arburg, de Bechburg.

Benedictus Haymonis 183.

Penestrin. (Palestrina)

— episcopus 636, Petrus 711, 932, 1054, 1339, Raymundus 1630.

Benigna de Bechburg.

Benigner, Johannes 1745.

Pennen. electus: Guillelmus 698.

Bennweier (Benwilr), Ober-Elsass

— ecclesia 256.

Bentz-Burkard de Holtzgeringen 435, 438, 1511, 2064.

Digitized by Google

Berau (Berow), ba. Bonndorf
— monasterium 246, 1391.
Bercheim (Brecheim), Bergheim oder Berkheim, diözese Speier.
— ecclesia 84.
Berchtesgaden (Perchersgadem), bair.
— Wolfhardus de 312.
Berchtoldus s. Bertholdus.
Peregrinus de Hael 278, 461.
Peregrini, Henricus natus Johannis 772, 814, 815.
Berengarius de S. Gallo.
Berg, oa. Tettnang
— ecclesia S. Nicolai rector: Johannes Opfenbach 75, 1165.
Berg, Bertoldus de 1513, Thomas de 1038.
Bergamo, Lanfrancus de, can. Brixien. 551.
Bergatreute (Berngarntrúti), oa. Waldsee
— eccl. rector: Wylandus de Egbetingen 86, 1174.
Perger, Johannes de Gundelfingen 1651.
Berghausen gem. Ebringen, Baden
— eccl. rector: Johannes Landold de Tunsel 102, 1237.
Beringer s. Veringer.
Beringerius: de Landenberg, Schulmaister de S. Gallo.
Bern (Berna, Beronen.), kt. Bern
— oppidum 921[a], 1326, 1772.
— fr. Conradus Rieder de 1219, Bernardus de 1734, 1884, Hermannus de 928, Johannes Ministri de 306, 323, 489, 1414, Nicolaus de Esche 1840.
Bernabo s. Visconti.
Bernardus: de Berno, Carrerie O. Fr. Pred., ep. Condomien., Molinerii, de Montevalrano, Stephani, basilice 12 apost. cardinalis.
Bernegke, Ulricus natus Ortliebri dictus 807.
Berngartrúti s. Bergatreute.
Bernlap, Conradus, Dietricus, Rudolfus alias Sneweli 1588, 1614.
Beromünster (Beronen.), kt. Luzern
— eccl. S. Michaelis capitulum 38, 90, 113, 118, 359, 743, 1018, 1023, 1052, 1093, 1137, 1147, 1184, 1188, 1208, 1260, 1262, 1314, 1471, 1473, 1486, 1559, 1607, 1632, 1673, 1821.
— prepositus (executor) 662, 683, 689, 691, 830, 840, 847, 890, 919, 1410, 1481, 1497, 1558, Jacobus de Rinach 515, 891, 1202, 1453, Henricus de Burne 330, 1453, 2040, Rudolfus Sculteti 542, 1750, 2132.
Beromünster (Beronen.), kt. Luzern
— thesaurarius (executor) 726, 914, 919, 938, 1115, 1153, 1259, 1411, 1558, 1857, Henricus de Diessenhoven 45, 999, 1097—1102, 1310, 1726, 1967, Johannes [Henricus?] de Diessenhoven 995, Jacobus de Buttikon 660.
— canonici: Henricus Ulrici Amman 668, Johannes de Andolfingen 701, Conradus Aquarius 832, 914, Petrus de Baldegg 1799, Johannes de Berno 323, Ulricus de Bibraco 232, 1390, Albertus Brunonis 1821, Ulricus Burgower 530, 1559, 2119, Johannes natus Hartmanni de Butinkon 897, Jacobus de Butikon 660, Henricus de Diessenhoven 1097, 1967, Johannes de Dietinkon 872, Johannes Ebernant 26, 1048, Conradus Ehinger 885, Johannes de Emps 1821, Nicolaus Falk 416, 465, Walterus Felsch 924, Nicolaus de Frowenveld 975, Egebertus de Goldenberg 608, Johannes de Griesheim 105, Albertus Griessemberg 743, Rudolfus de Habsburg 1375, Walterus Ministri de Halnwile 730, 748, 890, Nicolaus Helinger 810, Rudigerus de Hentschikon 327, mag. Hermannus, protonotarius ducis Austrie 1023, Henricus de Hunaberg 589, Johannes, electus Curien. 1904, 1910, Johannes electus Const. 1993, Lutoldus de Irflikon 528, Petrus Krieg 194, 1343, Hermannus de Landenberg 966, Radulfus de Liebegge 571, 603, 613, Jacobus de Lindemberg 1127, Rudolfus de Löffingen 148, 1278, Johannes de Lupfen 1904, 1910, Rudolfus Medicus 819, Johannes Ministri 306, 1438, Johannes Mühting, 1565, 1566, 2124, 2125, Johannes Mulinger 1134, Walterus Murner 1866, Johannes Nestel 1131, Johannes Nordewin 795, Jordanus de Purgelstain 590, Bertholdus Renner 520, 2114, Rudolfus de Rinach 891, 892, Wernherus de Rinach 213, 274, 515, 1375, 1412, 1705, 2000, 2004, 2005, 2109, 2140, Walterus de Rosperg 666, Hartmannus de Ruoda 658, Ulricus Heremanni de Ruda 602, Conradus Schappel 1638, 1901, Johannes Schmer 270, Jacobus Henrici Schnider 760, Bertholdus Schone 1152, Heinricus Schorlin 1129, Johannes Schulmeister 948, Johannes de Sengen 1634, Johannes Setilli de Ravensburg 696, Swikerus de Stoeffeln 1067, Rudolfus Stuki 93, 1177, 1190, Johannes de Tonsul 133, 1993, Burkardus Troeler

Digitized by Google

(Tutel) 340, 534, 1470, 1565, 1566, Nikolaus Trutler 465, 481, 1607, 2079, Pantaleon de Trostberg 520, 843, 883, 884, 1008, Gosswinus Ulmer 126, 1252, 1253, Rudolfus natus Alberti Cellerarii de Wecgis 769, 830, Felix Stukki de Wintertur 8, 112, 286, 465, 481, 1211, 1308, 1423, Johannes de Wintertur 808, Johannes Witzig 1743, 1794, 1874, 2135, Johannes Dapifer de Wolhausen 848.

Berow s. Berau.

Peroya s. Pfirt.

Berenberg b. Wintertur
— monasterium 524.

Berstett, Nieder-Elsass
— ecclesia 386.

Bertoldus: de Andolfingen, de Aychein, de Berg, Brucker, Brem, de Bouchegga, de Druhberg, ep. Eysteten., Ratgeber de Esselinga, Faber de Isnina, Franke, Fry, Grein (Grem), de Groispach, Goetili, Rasor de Hagenowe, de Hechingen, de Horwe, abbas in Crútzlingen, de Königsegg, de Marsteton, abbas Marisstelle, Monachus, Ratgeb, Renner, abbas de Salem, Vitz de Sauwelshowen, Schnell, de Sengen, Sculteti de Sigmaringen, Spûl, comes de Sultze, de Sunchingen, Tesinger de Campidona, Thuricen. (Züricher), Schone de Thurego, de Thorberg, Tutzen, de Vorchein, de Wehing.

Berta ∾ Johannes de Buren 1810.

Bertrandus: de Channaco, de Deucio, de S. Genesio, ep. Ostien.

Perusin. (Perugia), civitas 1625, 1762.

Besançon s. Bisuntinen.

Pesler, Wilhelmus 2120.

Betberg (Betburg), ba. Müllheim
— ecclesia 551.

Petershausen (Petridomus), ba. Konstanz
— monasterium 1911.
— abbas (executor) 835, 861, 862, 866, 1076, 1091, 1116, 1121, 1123, 1124, 1125, 1139, 1148, 1163—1165, 1174, 1176, 1183, 1193, 1211, 1309, 1310, 1311, 1320, 1343—1346, 1348, 1437, 1472, 1503, 1517, 1527, 1617, 1638, 1658, 1684, 1690, 1708, 1735, 1759, 1877, 1885, 1925, Diethelmus 547, 553, 554.

Peterszell (Petricella), ba. Villingen
— ecclesia 1146.

Betmaringen, ba. Bonndorf
— eccl. rector: Johannes Arzt 368, Ulricus de S. Gallo 878, 879.

Betmaringen, ba. Bonndorf
— Vasarius de 264, 2018.

Betminger (Bätminger), Lutfridus 519. 1491, Johannes natus Conradi de Constancia 679, 851.

Petrus: de Adenawe, ep. Albanen., archiep. Amalfitanus, de Arberg, de Austria, de Baldegg, de Banhaco, de Bebelnheim, archiep. Bituricen. camerarius, Blenkin de Brisaco, Bruni, de Telsperg, Derer, de Dietinchon, Durandi, de Ehingen, Fertonis, de Grandissono, Gervasii, de Gundelvingen, de Hentschikon, de Hewen, de Homberg, de Hornburch, de Howingen, Iterii, de Calesio, de Castronovo, Kiel (Krel), de Corvaria, Kothmann, Krieg, de Croso, cardin. Antissidoren., Lecardi, Matzerii, de Mazzingen, de Mennaco, Landaman de Mengen, abbas Montismaioris, Butler de Moriswanden, Dyeterici Hermani Müntzmaister, Nordewin, de Novoloco, de Nuwenegg, Oswalt, ep. Penestrin., Raymundi, de Ruet, Sevogel, Stocker, de Stoffeln, Tayninger, de Telsperg, de Torberg, de Turre, Vingerlin, ep. Ulixbonen., de Vigono, Wegelinus, de Wezikon.

Pettau (Pettovia), Salzburger diözese
— ecclesia 310.

Bettenbrunn, ba. Pfullendorf
— monasterium 1755.

Betterkingen (Bätterkinden, kt. Bern?)
— eccl. rector: Rudolfus de Walzhût 732.

Bettinus, Avogadi 557.

Betzenweiler, oa. Riedlingen
— eccl. rector: Conradus Stoffel 395, 1492.

Beuron, eccl. S. Marie in ripa fluminis Danubii 1928.

Beutelsbach, oa. Schorndorf.
— stift 586.

Pfaffenhofen, Augsburger diözese
— eccl. rector: Henricus de Diessenhoven 45, 1097—1102, Eberhardus de Randegg 495, 511, 1671.

Pfäffikon (Pfefficon), kt. Zürich
— ecclesia 1147.

Pfäffingen (Pheffingen), oa. Herrenberg
— eccl. rector: Konradus Kochner 135, 1264, 1265, 1616, 1754, 2045, 2091 anm., Johannes Kochner 1616, 1754, Conradus Last 2043 s. Jesingen.

Phasse [Pfaffe?], Johannes Wernherus, fratres 515.

Digitized by Google

Pfauen (Phowen), oa. Ravensburg?
— Henricus de 2093
Pfävers (Pfeffers), kt. S. Gallen
— abbas 1033.
Pfefferhard, Konst. bürgergeschlecht
— Hugo 85, Johannes, canonicus Const. 605, 620, 660, elect. Curien. 704, Ulricus 804, 687, 688, 932, 1980.
Pfennig, Jacobus de Kempten 487, 1536, 2089.
Pfin, kt. Thurgau
— eccl. rector: Ulricus de Fridingen 191, 1319, 1320, 1402, Hainricus Spichwardi 191, 259, 261, 1402, 2000, 2015, Henricus de Steineg 1402, 1640, 1907, Nicolaus de Frowenfeld 975, Johannes Rudegerii de Landenberg 1956, 1958.
— Nicolaus de 1847.
Pfirt (Phiretae, Peroja), Ober-Elsass
— dominus: Albertus dux Austrie 22, Johannes de 44, 1096, 1966.
Pfor (Phor), Henricus ∾ Catarina 1579, Henricus Ord. Herem. 1699, Johannes ∾ Agnes et filii eorum 1699, Johannes de Brisaco, canonicus Thuricen. 355, canonicus Basilien. 1641, 1653, rector eccl. in Sewen 1699.
Pforzheim, Baden
— Albertus Kabitz de 345, 1478, Heinricus de 1263.
Pfullendorf, Baden
— ecclesia 342, 1178, 1981, rector: Conradus de Rechberg, Burchardus de Tettingen 797.
— Conradus dictus Lainer de 14, Rudolfus Boller de 1472, Berchtoldus Fry de 2135, Martinus de, monachus Salem. 1939.
Pfullingen, oa. Reutlingen
— ecclesia 342, 358, 621, 669 1175, rector: Fridericus de Zolre, Cuno Sidenvaden de Horwe 338, 342, 1474.
Pfung, Hermannus de Thurego 272, 394, 423, 488, 1411, 1497, 2090.
Phare s. Fahr.
Philippus: ep. Cavallicen., ep. Sabinen., de Matton (Maccoti).
Phowen s. Pfauen.
Biberach a. d. Riss, Württ.
— ecclesia 95, 1191, 1982, 1950.
— Conradus Aquarius (Wasserer) de, 9, 832, 914, 1055, 1082, 1093, 1943, 1970, Ulricus natus Johannis de 196, 232, 1390, 1344, Theodoricus dictus Kramer de 201, 424, 1270, Syboldus Munser de 1261.
Mittelbiberach, oa. Biberach
— eccl. rector: Johannes Mulinger 1134.
Biberacen. Maguntin. dioc., canonicus: Albericus Gyloni 1997.
Pictavien. (Poitiers)
— concilium 158, 160, 1286.
— episcopus Guido 1856, 1887.
— canonicus: Oliverius de Terzeto 870.
Pictoris (Maler), Henricus 1839.
Pictorien. [Pictaven?] diocesis 1919.
Biderman, Hainricus 1855.
Bielriet (Bilrit), oa. Hall.
— Wolframus de 479.
Biengen, ba. Staufen.
— ecclesia 468, rector: Johannes de Herbolzheim 297, 1433, Henricus Wölfelin de Rottenburg 297, 301, 361, 407, 1433, 1463, 2027, 2030.
Bieringen (Bueringen), oa. Horb
— eccl. rector: Petrus de Ehingen, Siglinus Winterbir de Horwe 523, 1556, 2117.
Pigenburg s. Beienburg.
Biglen (Biglon), kt. Bern
— eccl. rector: Henricus de Biglon, Henricus de Burgenstein 1326, Conradus de Kriegstetten 1136, 1326.
Pik s. Beck.
Bildechingen (Bilcachingen), oa. Horb
— capella B. M. V. 412.
Bilgri, Rudolfus 1868.
Pincerna (Schenk), Conradus de Überlingen 23, 1068.
Binder, Walterus 900.
Bingen s. Biengen.
Pinguen., Maguntin. dioc.
— prepositus 746, 747.
Binzen (Binzheim), ba. Lörrach
— eccl. rector: Walterus zu dem Slüssel 1434.
Binzwangen, oa. Riedlingen
— eccl. rector: Conradus Stekke. Theodoricus Cramer 294, 300, 1436, 1437, 2026.
Niederbipp (Bippe-Inferior), kt. Bern
— ecclesia 655.
Birkendorf (Birchidorf), ba. Bonndorf.
— eccl. rector: Walterus de Rosperg 666.
Birmensdorf (Birbonisdorf), kt. Zürich.
— ecclesia 694.
Birtelkirch s. Bechtoldskirch.
Pisan. diocesis 568, canonicus: Hector de Flisco 580.
Bischofingen, ba. Breisach
— eccl. rector: Nicolaus Spender 52, 131, 251, 1140, 1316, 1978, 1991, Nicolaus Ungehüre 252, 2014, Johannes Kobe 308,

Digitized by Google

2033, Petrus Lecardi de Romana curia 308, 1316, Bernardus Molinerii 1991.
Bischofszell (Episcopaliscella), kt. Thurgau
— căpitulum 40, 1092.
— prepositus (executor) 719, 725, 726, 734, 749, 750, 752, 773, 781—783, 789, 831, 866, 899, 900, 914, 952, 958, 963. Felix Stukki 37, 1087, 1139, 1965, Albertus de Castello 1087, 1965, Konradus de Klingenberg, Rudolfus de Liebegge 613.
— thesaurarius (executor) 1637.
— canonici: Henricus de Bellingen 862, Ulricus de Bibraco 239, Wyelandus de Egbetingen 86, 1174, Johannes Jacobi Fluchli 723, Ulricus Flukli 915, Johannes Im Hof 834, Nicolaus Conradi Huntpiss 802, Henricus Hûter 1214, Walterus de Klingen 110, 1210, Theodoricus Kramer 1621, 1794, Rudolfus Liebenvels 617, Johannes de Lupfen 1636, 1637, 1904, 1910, Sigboldus Munser de Bibraco 1261, Johannes de Rinegge 648, Conradus Spaezi 672, Felix Stukki 51, 1120, Wernherus de Torenburon 831, Melchior Weli de S. Gallo 292.
Piscina s. Fischingen.
Bisingen, [ag. Hechingen oder Bissingen, oa. Kirchheim?]
— eccl. rector: Johannes Nordewin 628, 795.
Pistorien. (Pistoja), S. Andree plebanus 1555.
Bisuntin. (Besançon)
— diocesis 305, 542, 937, 1439, 2132.
— archiepiscopus 627, 854, 936.
— civitas 921a.
Bitterkrut, Hugo natus Jacobi 782.
Bituricen. (Bourges), archiepiscopus: 1685, 1686—1688, 1695, 1696, 1703.
Blanko Cuppinger 1509.
Blaenriet (von Bloenried, oa. Saulgau), Conradus 938.
Blaubeuren (Blabûren), Württ. oa. stadt
— monasterium 374, 403, 569, 1488, 1500, 1928.
— abbas (executor) 1152, 1584, 1704, 1774, Johannes 1643, 1680.
— Hainricus Ruh de 2135, Stainmarus de 1703.
Bleger, Nicolaus 1313.
Blenkin, mag. Petrus de Brisaco 94.
Blesy (Blesi), Arnoldus de Trachselwald 282, 316, 1415, 2023, 2036.
Plieningen (Blieningen), oa. Stuttgart
— ecclesia 1159, plebanus Burchardus Bruggenschlegel 1204.
Blienschweiler (Bliens wilr), Nieder-Elsass
— ecclesia 260.
Pliezhausen (Blideltzhusen), oa. Tübingen
— eccl. rector: Albertus Gir, Conradus Blumenstain 331, 1454, 2041, 2043.
Blotzheim (Platzheim), Elsass
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10, beneficiatus: Johannes Arnold 273.
— Johannes de 1378.
Blumenberg (Blumberg), ba. Donaueschingen
— Gotboldus natus Alberti de 776, 860.
Blumenstain (v. Blumenstein, kt. Thurgau), Conradus 331, 1454, 2041.
Bobemberg s. Bubenberg.
Böcklin, Conradus de Friburgo ∾ Katharina 1379 s. Bökli.
Podiolfulconis, Geraldus de 1266.
Bodmann u. Hohenbodmann, ba. Stockach u. ba. Überlingen
— ecclesia 1119, 1980.
— Johannes de iunior, Johannes ∾ Ursula 1364, 1365.
Boemus (Böhm), Johannes, monachus 644.
Boërii, Simon 2000 anm.
Bohemia (Böhmen), 58, 1595, 1702.
— rex: Karolus 58, 95, 149, 215, 543, 1141, 1286, Rudolfus 550.
— provincialis fr. Theut.: Rudolphus de Hoenburg 203—207, 275.
Böhmenkirch (Bomekilch), oa. Geislingen
— eccl. rector: Ulricus de Bernegke 807.
Bökli, Hainricus 397, Johannes 397 s. Böcklin.
Polano (Pölla oder Pöllau?), diöcese Passau
— eccl. rector: Lutoldus de Schowenberg 816.
Bolheim (Bolhain), oa. Heidenheim
— ecclesia 160.
Boll (Bollingen), oa. Göppingen
— prepositus: Ulricus de Wirtenberg 1683, 1736.
— canonicus: Johannes de Stuokardia 1456.
Boller, Rudolfus de Pfullendorf 1472.
Bolligen (Bolingen), kt. Bern
— ecclesia 559.
Bologna (Bononia)
— in universitate studentes 101, 263, 343, 376, 428, 462, 464, 515, 541, 1081, 1097—1102, 1238, 1522, 1571, 1607, 1616, 1650,

Digitized by Google

1708, 1754, 1776, 1801, 1904, 1910, rector Henricus de Machelinshoven 32, Henricus de Diessenhofen 45.
Bologna (Bononia)
— episcopus 1069, 1636.
— abbas mon. S. Felicis 1633, 1634.
Bomans, Viennen. dioc. 921a.
Bomer, Johannes 1623, 1624.
Bomersheyn, Conradus de 638.
Bomgerter s. Baumgarten.
Bomtzenheim s. Banzenheim.
Bonagracia 857.
Bondorf, oa. Herrenberg
— ecclesia 1476, rector: Albertus de Hohenberg 216, 253, 1109, 1394, Conradus Syfridi de Gelnhausen 216, 253, 1394, 2006.
Bondorf (v. Bonndorf oa. Herrenberg), Burkardus 435, 438, 1511.
Bononien. s. Bologna.
Bonstetten, kt. Zürich
— Hermannus de 970—972.
Ponte, Johannes de 1061, Franciscus de 1772, 1862.
Bonus de Cavalio 1584, 1575, 2130.
Boos, ag. Memmingen, Augsburger diöcese
— ecclesia 453.
Bopfingen, oa. Neresheim
— Conradus dictus Kochner de 135, 1264, 1265, 1616, 1754, Rabno Kochner de 225.
Bordis, Guilelmus de, notarius apost. 106, 107, 1199, 1200.
Boerich s. Roerich.
Porta s. Thorberg.
Portaceli s. Tennenbach.
Portuen. (Porto), episcopus: Johannes 44, 1096, Guido 1318, 1321.
Portus Naonis dominus: Albertus dux Austrie 22.
Boesch, Rudolfus 869.
Bosco, Johannes de 2051.
Posonien. (Pressburg), prepositus: Nicolaus 824.
Bossenheim [v. Botzheim?]
— Johannes de 1442.
Boswil (Boswilre), kt. Aargau
— eccl. rector: Jacobus de Rinach 1453.
Pottendorf, Bartholomäus de 718 anm.
Bou- s. Bu-.
Boule, Wylhelmus de Holzwylre 337.
Bourdone, Sy. de 1573 anm.
Bourges s. Bituricen.
Prag, diocesis 644.
— archiepiscopus 823, 1762.
Prag, canonici: Petrus de Hornburch 2010, Hermannus de Praga 994.
— studium: 1635, 1851.
Brambach, Hermannus 1618.
Brambach s. Brombach.
Branberg, Ulricus 1673.
Brandenburg, Otto de 1560.
Brandis, abg. burg im Emmental, kt. Bern
— Eberhardus de 1053, Mangold de 1217, Wolfrandus natus Thuringi de 188, 1213, 1347, Anna de ∾ Wolfram 1297, 1377, 1779, Kunnegundis de 1156.
Praten., S. Stephani prepositus 1919.
Brauneck (Brunecka), oa. Mergentheim
— Henricus de 1672.
Braunenweiler s. Brunenwiler.
Braunsberg (Bruynsberg)
— Conradus de 1525.
Brechter, Conradus natus Rûdolfi 774, 812.
Preco, Johannes de Engen 1039.
Predicatorum Ordo 16, 17, provincie Theutonice vicarius: Bernardus Carrerie 933.
Bregenz (Prigancia), Vorarlberg
— monasterium 1928, abbas 564, 666.
— vicarius: Theodoricus Thoeber de Schaera, Jacobus de Porta 1685, 1686.
— Rudolfus Helwer de 1721, 1730, 1900, 213[illegible], Gerwigus Wetzel de 1886.
Breisach (Brisacum), Baden
— ecclesie rector: Ulricus de Rapolzstein, Johannes de Parroya 44, 1096, 1966.
— oppidum et cives 1699, Augustinus de, Ord. Aug., apost. penitentiarius 451, 1537, 1538, 1699, Wernerus Geta (Got) de 1469, 2051, Johannes Kunhain de 2135, Catharina nata Wilhelmi Gotzknecht de 1579, Rudegerus natus Georgii Monetarii (Münzmeister), de 150, 451, 1465, 1516, 2049, Katerina Monetarii de 150, 1281, Nicolaus natus Michaelis de 895, Johannes Phorre de 355, 1641, 1653, Johannes Virnengerste de 434, 450, 1399, 1409, 1514.
— monasterium Augie b. Marie (Marienau) 150, 1281, 1928.
Breisgau (Brisgaudia)
— archidiaconus: Ulricus de Fridingen 278, 1319, 1320, Johannes Mochuwang 1611,
— lantgravius Egeno 466.
Breitenscheid (v. Breitscheid), Johannes de 489.
Brem, Bertoldus 1541.
Bremen., diocesis 1884.

Digitized by Google

Bremgarten, kt. Aargau
— oppidanus: Johannes Bertholdi de Sengen 846.
Bremgarten, kt. Bern
— Henricus de, can. Solodoren. 1154.
Brescheym, Spiren. diocesis
— eccl. rector: Ulricus de Heylprona 1979.
Brescia (Brixien.)
— episcopus: Agapitus de Columpna 525.
— canonicus: Lanfrancus de Pergamo 551.
Pressburg s. Posonien.
Bresslau (Wratislavien.)
— diocesis 1256, 1918.
Brienz, kt. Bern 558.
Brispach, Passauer diöcese
— eccl. rector: Bertoldus de Wehing 1883.
Brixen (Brixinen.)
— diocesis 149, 452. 1517, 2123.
— episcopus 1000, 1263, 1763—1766, 1786, 1787, Conradus de Klingenberg 623 anm., 629, 630, 637, 668, 686, 727, Johannes 1595.
— canonici: Henricus de Brunecka, Walterus Murner, Franciscus Murer, Johannes de Owe, Jacobus Kosti de Uznach, Henricus de Chunigswisen, Henricus de Rinvelden, Ludovicus Veringer de Rutlingen, Johannes de Sengen, Rudolf Stuki de Meskirch, Henricus Ulmer.
Probest, Marquardus der, can. Stugarten. 1240.
Probus de Wezikon 673.
Brombach (Brambach), ba. Lörrach.
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10, 49, Nikolaus Trutler de Rúdlingen 349, 465, 481, 1471, 1607, 2008, 2015.
Bronnweiler s. Brunenwiler.
Brossing, Theodoricus 345, 1478.
Brucker, Bertholdus, domicellus 1845.
Brugg, kt. Aargau
— eccl. rector: Henricus de Luceria 678.
— Johannes Eichorn de, canonicus Zovingen. 783.
Bruggenschlegel, Burchardus 1204.
Brulinger, Henricus 1041.
Brun, Zürcher rittergeschlecht
— Albertus 1821, 1843, Bruno 114, 394, 423, 428, 488, 1207, 1497, 1705, 1721, 1759, Herdegenus natus Rudolfi 193, 1353, 1853, Petrus 1413, Wernherus de Luceria 1838 s. Burne.
Bruneck s. Brauneck.
Brunenwiler (Braunenweiler oa. Saulgau oder Bronnweiler oa. Reutlingen)
— eccl. rector: Conradus Gaff de Ulma 400, 1491, 2060, Lutfridus Bätminger 519, 1491, Johannes Schulmaister 519, 2113.
Brüngger, Rudolfus 1551, 1980.
Brunker, Henricus de Kyburg 745.
Brunnen (welches?)
— eccl. rector: Burchardus de Fridingen 841.
Brunnenfelt, Vorarlberg
— Jacobus de, can. S. Stephani Const. 605, 707.
Bruno s. Brun.
Bruno: Conradi Schmid de Tuwingen, de Kurneg.
Brunwardi, Hartmannus 1687, 1688, 1761.
Bubenberg (Bobemberg), kt. Bern
— Hermannus de 1582, 1777, Hartmannus de 1913, Johannes de 1582, 1776.
Bubikon, kt. Zürich
— preceptor Joh.: Hugo de Werdemberg 1525.
Buchau (Büchow), oa. Riedlingen
— canonicus: Conradus Húltzin 420, 1503, 2086.
Buchberg, kt. Schaffhausen?
— eccl. rector: Henricus An Lewen 1064.
Buchegg (Bouchegga), kt. Solothurn
— Berchtoldus de 755, 756, Theobaldus de 1568.
Puchenbrunner, Jodocus 328, 2039.
Puchperger, Johannes de Engelberg 319.
Buck, Nicolaus de Tuwingen 453, 1519, 1733, 2069.
Bühl (Biuhel), oa. Rottenburg
— eccl. rector: Rudolfus Ammann de Rottenburg 365.
Buhel (Bühl ba. Waldshut oder kt. Thurgau?)
— eccl. rector: Johannes Nestel 365, 1131, 1816, 1924, Henricus Sachs de Sulgen 1816, Hainricus Wetlich 1924.
Buheler (Bühler), Johannes 2091 anm., 2107.
Bulach, Neubulach, oa. Calw
— eccl. rector: Otto de Ergatzingen 391, 1494, 2073.
Bülach, kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes de Tengen 1021, capellanus: Henricus An Lewen 1064.
— Otto de 208, 1367.
Bulinger, Johannes 1865.
Buminger, Johannes 1695.
Bünd, In der —, Johannes Conradi 517, 751, 881, 1553, 1554, 1630, 2111, 2116, Hugo 1490.
Bunkoven, Johannes dictus 39.
Bünzen (Bunzenach), kt. Aargau
— ecclesia 813.

Digitized by Google

Büren (Buron), kt. Bern
— oppidum 941.
Büren (welches?), Johannes de ∾ Berchta 1810, 1826.
Burg, Anna nata Conradi 1658, Conradus ∾ Elisabeth 1746.
Burgermeister, Marquardus de Esselinga 387.
Burggraf, Johannes 1894, Ulricus 1030, 1047, 1325, 1938.
Burgistein (Purgelstein, Burgenstein), kt. Bern
— Henricus de 1326, Jordanus de 590.
Bürglen, kt. Uri
— eccl. rector: Johannes Meyer, Albertus Mosman 1851, Hainricus Biderman 1855.
Burgo, Burgs, Curien. dioc. (Burgeis i. Tirol?) eccl. rector: Johannes Etterlin 632, 642.
Burgower, Ulricus 530, 1473, 1559, 1771, 2119.
Burgtor, Zum, Ulricus 761, Burkardus 1115.
Burgundie dux 921a.
Burgweiler, ba. Pfullendorf
— ecclesia 621, 669.
Burcardus: Atzo, Bentzonis Burkardi de Holtzgeringen, Bondorf, Bruggenschlegel, Ze Burgtor, de Kiburg, de Tettingen, de Dietinkon, de Triberg, de Elrbach, de Fridingen, de Gnomaringen, Hagen, de Hewen, Hohenvirst, de Hove, comes Magdeburgen., de Lostetten, Offenhuser, de Salnstain, Salzman, de Scafusa, Senn, Titel (Tritel, Trutel), de Usenberg, Zoller.
Büringen s. Bieringen.
Burlafingen bei Neu-Ulm
— capella 931.
Burne (Brun), elsässische Familie
— Henricus de 330, 496, 1453, 1874, 2040, 2097, 2105, Lampertus abbas 330, 334—337, 1296, Ulricus de 1856.
Buens s. Brienz.
Busing, Johannes 1263.
Busolo de Parma 632, 1020.
Busskirch (Busskilch), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Ulricus Uff dem Hofe 1493.
Büsslingen (Buselingen), ba. Engen
— ecclesia 1160.
Bussnang, kt. Thurgau
— Anna de 1806.
Pusterla, Guillelmus de 914, 919, 938, 965—967, 1098—1102.
Büsweiler (Buswilre), Nieder-Elsass
— ecclesia 476.
Bütenheim, Ober-Elsass
— ecclesia 549.
Puteo, cardinalis de 1941.
Butikofer, Gregorius natus Johannis 950.
Butler, Petrus de Moriswanden 902.
Buttener (Buttiner), Johannes 195, 414, 1346.
Büttikon, kt. Aargau
— Jacobus Ulrici de, thesaurarius eccl. S. Michaelis Beronen. 660, Johannes natus Hartmanni 716, 897, 1673.

C. K.

Kabitz, Albertus de Pforzhain 345, 1478, 2054, 2091 anm.
Kake s. Kek.
Calabria, ducissa: Catharina 579.
Kalchofen (Kalthofen), v. Kalchofen, kt. Bern oder Kalkofen, kt. Zürich?
— Johannes de 484, 521, 532, 536, 1555, 1564, 1594, 1695, 1700, 1822—1826, 1932, 2083, 2115, 2121.
Kalchofen (kt. Bern oder Kalkofen kt. Zürich-Appenzell)
— eccl. rector: Hammannus Monachi 1517.
Calesio (Calais), Petrus de 1590.
Calw (Kalwe), oa. stadt.
— Henricus Kienast de 480, 2078.
Cambarelli, monachus S. Martialis Lemovicen. 2000 anm.
Cameracen. (Cambrai)
— canonicus: Jacobus de Mutina s. dieses.
— archidiaconus Antwerpien.: Petrus Mazcerii 1761.
Camnada P., locumtenens auditoris camere 1980.
Campidona s. Kempten.
Campobasso, Nicolaus de 745, 751, 752.
Campusliliorum s. Lilienfeld.
Campusregis s. Königsfelden.
Cancer (Canter), Conradus de Rutlingen 224, 1388, 2007.
Canel oder Cavel (v. Kandel?)
— Johannes de 496, 527, 2105.
Cantelini (Cancelini, Caucelini), Johannes 359 [= v. Kandel?].
Capituliaden. ep. Johannes (weihbischof von Chur) 88.
Capotiani, Nicolaus de urbe S. Audomari 1003.
Kappel (Capella), kt. Zürich.
— monasterium 227, 2009.
— abbas (executor) 703, 772, 774, 789, 812, 814, 815, 885, 892, 916, 995, 999, 1020.

Digitized by Google

Capronsa, Gregorius de 1014.
Kär, Henricus de Badow alias 1675.
Caravallis (Clairvaux?), monachus: Johannes de S. Victoris 1947.
Carcassonen. (Carcassone) diocesis 638.
Karinthia s. Austria.
Carniola (Carinola?), Albertus dux Austrie dominus in 22.
Carnoten. (Chartres), canonicus: Guido de Agrenato 56, 1084, 1085, 1148, 1963.
Karolus Magnus 543, Karolus rex Ungarie 1014, Karolus Karoli 2004.
Carpentoraten. (Carpentras), episcopus 1921.
Carpineto, B. de 1383 anm.
Carrerie, Bernardus 933.
Castel (Castellum), kt. Thurgau
— Albertus de 35, 37, 46, 356, 674, 686, 727, 729, 811, 1082, 1087, 1487, 1886, 1965.
Castellanen. (Castello) diocesis 1359.
Castellionis, Petrus de Turre dominus C. in Vallesio 101.
Castorien. episcopus 1300.
Kästris (Castris), kt. Graubünden
— eccl. rector: Herbertus Etterlini 633, Henricus de Enna 711 s. Burgo.
Castronovo, Petrus Guidonis de 854.
Cathalaunen. (Chalons-sur-Marne), diocesis 958.
Katharina: Babest, Böcklin de Friburgo, Monetarii de Brisaco, Custodis, ducissa Calabrie, de Enselingen, de Grandissono, de Hewen, Opfenbach, Phorr, de Wolfurt, de Wirtemberg, de Zurzach.
Caturcen. (Cahors), canonicus: Petrus de Mennaco 1104.
Katzwang, bair.
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10.
Kaufbeuren (Köffburen), bz. Schwaben
— Henricus de 230.
Kauffmann, Ulricus 1774.
Cavalio, Bonus de 1575, 1584, 2130.
Cavallicen. (Cavaillon)
— episcopus Philippus 295, 318, 328, 380, 1337, 1338, 1341.
— canonicus Jacobus de Mutina s. dieses.
Cavanhaco, Guillelmus de 1943, 1947.
Keiservischer, Johannes 260.
Kek, Johannes de Tettelingen 410, 421, 436, 447, 1501, 2056.
Cella s. Zell.
Cella b. Marie s. St. Märgen.
Cella s. Marie s. Breisach.
Cella s. Petri s. St. Peter.
Cella Radolfi s. Radolfszell.
Cella (Oberzell, oa. Ravensburg?), capellanus Hainricus Spichwardi 191, 261, 949, 1402.
Cella (verschiedene Cell)
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10, Rudiger de Henschikon 327, Walterus Mayger de Altstete 1010.
Keller (Cellerarius), Albertus de Dingolstorf 916, Henricus 272 anm., 406, Johannes 1301, Johannes de Nunkilch 1205, Rudolfus natus Alberti de Wecgis 769, 1201, Ulricus 271, 1410, 1631, 1838, Walterus natus Johannis 720.
Kemken, Mainzer diöcese
— ecclesia 667.
Kempten (Campidona), bair.
— abbas (executor) 631, 827, 913, 1463, 1654, 1851, Guillelmus 600, 601, Henricus 600, 601, 1934.
Kempten (Campidona), kt. Zürich?
— Anselmus de 1691, Johannes de 202, 2002, Jacobus Pfennig de 487, 1536, 2089, Conradus Saie de 1878, Fridericus dictus Tadler de 128, 1251, Bertholdus Tesinger de 1036.
Kenzingen (Altenkenzingen), Baden
— eccl. rector: Nicolaus de Frowenfeld 975, 980, 1955, mag. Conradus de Esselingen 980.
— S. Petri eccl. rector: Henricus de Rapoltstein 247, 256, 1395, Johannes de Hagenowe 247, 1395, 2010, Johannes Hugo de monasterio vallis s. Georgii 256, 2014 anm.
Keppenbach, ba. Emmendingen
— Dietricus de 1525, Anna de 1716.
Cergioco, Girardus Fabri de 1996 anm.
Kerns, kt. Obwalden
— eccl. rector: Marchwardus Hegginger 214, 1374, Jacobus Kramer 214, 1374, 2005.
Cesena, Michaelis de 857, 874.
Kesswiller (v. Kesswil, kt. Thurgau)
— Hainricus 171, 204, 1299, 1363.
Keyser, Henricus 426.
Ch- s. K-.
Cham, kt. Zug
— vicarii: Johannes Jmwyge, Walterus Kottmann 1856, 1857.
Channaco, Bertrandus de 1940.
Chasinen. prepositus: Gregorius de Capronsa 1014.
Chemrig (wo?)
— ecclesia 564.

Digitized by Google

Chiemsee (Kiemen.), episcopus 1823.
Chotwicen. s. Göttweig.
Kib, Johannes 726.
Kib (Kis), Conradus 1721, 1730.
Kiburg (Chiburch), kt. Zürich.
— comes 921a, Albertus dux Austrie 22, Hegeno natus Evrardi 1104, Ulricus de Amatia 1728.
— Henricus de 781, Nikolaus Stuki de 109, 1212, Ulricus Stukki de 200, 1345.
Kiech(e)linsbergen, ba. Breisach
— Henricus de 386.
Kiel s. Krel.
Kienast, Henricus de Calwe 402, 480, 1548, 2078, 2097.
Cifeim (Kiesen, kt. Bern?)
— ecclesia 1198.
Cilie (Cilli), comes: Fridericus 258.
Kingesegga s. Königsegg.
Kinrus, Konradus 964.
Kir, Anna et Agnes nate Johannis 1692, 1693.
Kiranerin, Margareta 1629.
Kirchberg (Kilchberg), kt. St. Gallen
— ecclesia 290, 1425.
Kirchberg, oa. Sulz
— monasterium 1693.
Kirchberg (welches?), Eberhardus Wilhelmi de 329.
Kirchdorf (Kilchdorf), ba. Villingen
— ecclesia 550.
— Henricus de 1463.
Kirchheim u. T. (Kirchain), Württ.
— eccl. rector: Henricus 587, Fridericus Schilhing 24, 1066.
Kirchheim (Kilcheim)
— Dippold natus Alberti Schot de 930, 961, Chuno de 908, Romarius Hemerlin de 1054, Johannes Arnoldi de 1792.
Kirchhofen (Kilchoven), ba. Staufen
— eccl. rector: Johannes Munch de Basilea, Johannes Virnengerste 434, 450, 1409, 1514.
Kirkel, Conradus de, thesaurarius Argentin. 179, 329.
Kirneck (Kurneg), abg. bei Villingen
— Bruno de 413, Adelhedis de 1001.
Cist. Ord. 1368, 1764, procurator 1010, Arnoldus Johannis 1939.
Clara: de Esch nata Cunradi, de Friburgo, de Nuenfels, de Randek, zum Ross de Basilea, de Stofeln, de Tettingen, de Tuwingen.
Claraval (Klermal), Johannes de S. Ursicino 478, 1455, 1531, 2042.
Clarevallis (Clairvaux), abbas 1006.
Claromonte (Clermont), Euchardus de 921a.
Clavene (Chiavenna), terra 1862.
Kleib, Ulricus, primissarius in Winterthur 240, 241, 1389.
Klermal s. Claraval.
Cleven, regb. Düsseldorf
— comes: Johannes ∾ Mechtildis 494.
Klingen, freiherren
— Walterus de ∾ Margareta de Frauenberg 570, 1663.
— Walter Henrici natus Walter Ulrici de 110, 175, 1152, 1210, 1300.
— Waltherus de, eccl. rector in Ramshain 63, 1622, 1657, 1706, 1865.
— Walterus de, can. Augiemaioris 546, 1575, 2133.
— Ulricus de, eccl. rector in Grieshain 1773.
Klingenberg (Clingenberch), kt. Thurgau
— Conradus de, prepositus Const. 578, 591, 599, 604, 609, 613, 629, 630, 637, 668, electus Frisingen. 669, 673, 686, 727, 830, Albertus de ∾ Elizabet de Fridingen 1340, 1725, Hermannus de 1715.
Klingenthal in Kleinbasel
— monasterium 937.
Klingnau (Clingonowe), kt. Aargau
— oppidum 1021.
Clinkot, Johannes 1762.
Cloklinus de Riutlingen 1382.
Kloten, kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes de Ravenspurg 473, 1527.
— Wernlinus Sparegg de 1867.
Cluniacen. (Cluny), abbas Andronius 1324.
Knoblauch (Chobelauch), Jungo natus Jacobi 4.
Knutwil, kt. Luzern
— eccl. rector: Jacobus de Buttikon 660, 695.
Kob (Kole), [= Kopp], Henricus 1996, Johannes 308, 2033, Nicholaus 352, 1480, 2094.
Kochner, Johannes 1616, 1754, Conradus de Bophingen 135, 509, 1264, 1265, 2045, 2091 anm., Rabno de Bopfingen 225, 1616.
Köffburen s. Kaufbeuren.
Kolmar (Columbarien.), Elsass
— prepositus (executor) 731, 743, 817, 951, 1018, 1281, 1399, 1641, Petrus de Bebelnheim 10, 11, 49.

Digitized by Google

Kolmar, Elsass
— canonici: Heinricus de Enselingen 994, Gotfridus de Hunaberg 768, 773, 789, 821, 904, 1952, Fridericus de Ravensburg 646, 677, 698, 718.
Köln (Colonien.)
— diocesis et provincia 337, 494, 595—598, 1884, 1950, 2052, 2072.
— archiepiscopus 1021, 1544.
— S. Andree can.: Bernardus de Berne 1884.
— S. Severini can. 337.
— studium 550.
— collector 2006.
Columpna (Colonna), Agapitus de, ep. Brixien. 525.
Comes, (Graf) Paulus, ambaxiator Ludovici reg. Ungarie 18.
Condomien. electus: Bernardus 1616, 1618, 1621, 1754, 1794.
Köndringen (Kunringen), ba. Emmendingen
— ecclesia 800.
Köngen (Cungen), oa. Esslingen
— ecclesia 1109.
Königsbronn (Kungesbrunnen), oa. Heidenheim
— monasterium 342, 699, 1178, 1694, 1981.
Königsegg (Kunsegg), oa. Saulgau
— Bertholdus de 1562, Ulricus de 835.
Königsfelden (Campusregis), kt. Aargau
— monasterium 561, 579, 962, 1779, 1927.
Königswiesen (Chunigswisen), Ob.-Österr.
— Henricus de 1186.
Conradus: monachus monasterii de Alba 1947, custos mon. Scafusen. 1224, [Stekke?] nepos Bertholdi abbatis de Salem 1946, Conradi de S. Gallo 705.
Conradus: Allenheilger, Nanex de Alvelde, Amann, Aquarius (Wasserer) de Biberach, Bätminger, abbas de Bebenhusen, Blaenriet, Blumenstain, de Bomersheyn, Brechter, de Bophingen, de Bruynsberg, electus Brixinen., In der Búnde, Burg, Dapiferi, Durwald, Villicus de Effringen, Ehinger, Eltingen, Satlar de Engen, dictus de Sol de Engen, de Enslingen, de Esch, de Esselingen, plebanus in Evringen, de Friburg, Böcklin de Friburgo ∾ Katherina, de Frowenwelt, Fuller, Hainrici Gaff de Ulma, de Gerenberg, Sifridi de Geylnhusen, Guderscher, de Hagenowe, Harbenosche, Haimbuch, Haygerloch, de Hautzendorf, de Helfenstein, Hemerli, de Hoff, de Hohenberg, de Hohenrechberg, de Hornstain, de Horwe, Hultzin, Huntpiss, Husen, Ammann de Isnina, Cancer, Kis (Kib), Kinrus, de Kirkel, de Klingenberg, Kochner de Bophingen, Korg, de Kriegstetten, Kupfersmit, Last, Sculteti de Lentzburg, Lib, Liebenfels, de Liechteneck, Luphen, Minslinger, Moll, Monachi, Eberhardi de Nellenburg, de Neuenstein, Pincerna, Lainer de Phullendorf, Ramung, de Ravenspurg, de Rechberg, Reinstetter, Rieder de Berna, de Rinaugia, de Risacho, Staheler de Rotemburg, Stekken de Rudelingen, Luff de Ruedlingen, Rüdlinger, Canter de Rutlingen, Ruhe, Rüsse iunior, Sachs, Saie, abbas de Salem ep. Gurcen., Schalk, de Schaelkelingen, Schappel, Sutor de Schaera, Schoppher, de Schowemberg, Schriber, Schuster, Schymel, Setilli, Sitli de Meskirch, Snewelin, Späzi, Spehtzhart de Rútlingen, Spisser, Stekke, Stoffel, Stokker, Strayf, Strigil, Stroeli, Volrer alias Studli, Swarz, Sutor, dux de Tecke, de Tengen, Tettikover, Albus de Thurego, Schmid de Tuwingen, Pincerna de Uberlingen, Uffinam, Hagen de Ulma, Underschopf, de Urach, Vekken, de Veringen, Vesseler, Voster, Wasserer (Aquarius), de Wellemberg, de Wicboltzhofen, de Wiga, de Wiltperg, Windlok, de Wissemburg, de Wolfurt, Wurker, de Wygoltingen, Zuricher.
Constantinopolitan. patriarcha 1410.

Konstanz

bistum 69, 165, 166, 184, 186, 318, 544, 959, 2137.
episcopus (executor) 211, Gerardus 569, 570, 622, Rudolfus 655, 656, 675, 681, 682, 714, 715, 717, 733, 753, 764, 780, 784, 794, 798, 800, 805, 806, 813, 824, 825, 829, 839, 849, 850, 873, 881, 889, 893, 902, 903, 908, 931, 941, 977—982, 983, 992, 997, 1000—1002, 1007, 1013, 1014, 1017, 1030, 1031, 1035, 1066, Ulricus 1142, 1155, 1156, 1169, 1171, 1172, 1184, 1189, 1211, 1250, Johannes 1266, 1284, 1286, 1295, 1297, 1306, Henricus 1340, 1360, 1385, 1399, 1427, 1432, 1441, 1552, 1561, 1579, 1586, 1591, 1620, 1625, 1796, 1841, 1855, 1893, 1898, 1927.

Digitized by Google

episcopus Henricus II. 547, 553, 568, 576, 586.
— Gerardus 555—558, 564, 565, 567, 568, 573, 623, 1024, 1933.
— electus: Henricus de Werdenberg 1950.
— Rudolfus 46, 623—226, 640, 647, 650, 651, 661, 663, 670, 676, 690, 702, 744, 768, 773, 786, 787, 789, 807, 821, 823, 854, 863—865, 876, 878, 879, 904, 917, 918, 921, 926, 927, 929, 934, 935, 942, 947, 960, 970, 971, 973—976, 979, 1530, 1936.
— Nicolaus 973—982, 1003—1005, 1018, 1021—1026, 1028, 1032, 1033, 1047, 1393, 1407, 1487, 1938.
— Ulricus 50, 56, 67—79, 89—91, 96, 100, 1108, 1117—1121, 1124—1128, 1141, 1144, 1145, 1148, 1161—1168, 1173, 1174, 1179, 1183, 1188, 1392, 1847, 1941, 1969.
— Johannes 132, 137, 138, 140—148, 164—168, 186, 1258, 1268, 1269, 1272—1274, 1276, 1278, 1288, 1291, 1292, 1303, 1324, 1355, 1357, 1374, 1383, 1384, 1418—1422, 1444, 1445, 1533, 1943, 2141.
— Hainricus 184—200, 212, 220—230, 259, 261, 284—290, 334, 344, 354, 358, 374, 403, 414, 468, 490, 524, 540, 1336, 1337, 1339, 1343—1344, 1346—1349, 1352, 1353, 1355, 1367, 1371, 1380, 1383, 1384, 1386, 1388, 1402, 1418—1425, 1444, 1445, 1476, 1477, 1484, 1488, 1490, 1500, 1508, 1510, 1512, 1513, 1528—1530, 1532, 1538, 1548, 1553, 1562, 1563, 1568, 1577, 1581, 1595—1597, 1601, 1602, 1609, 1612, 1626, 1629, 1643, 1660, 1663, 1665, 1680, 1700, 1731, 1738, 1739, 1744, 1763—1766, 1786—1789, 1815, 1827, 1829, 1849, 1853, 1855, 1859—1861, 1877, 1882, 1894, 1944, 2082, 2097, 2141, 2142.
— Johannes ep. Augusten. administrator 1660, 1665, 1815, 1877.
— mensa episcopalis 907, 1145, 1162, 1976.
— beneficia ad collationem episcopi 99, 272, 580, 620, 930, 1411, 1743, 1751, 1780, 1794, 1817, 1833, 1847, 1921.
— archidiaconus 56, 278, 578, 1148, 1178, 1608, 1970.
— officialis 1551, 1601, 1602, officialis (executor) 588, 936, 1152, 1207, 1502, 1515, 1622, 1645, 1647, 1667, 1674, 1680, 1683, 1684, 1752, 1767, 1849, 1853, 1865, 1869, 1875, 1892, 1894, 1902, 1914, 1917, 1923, mag. Conradus de Esselingen 980, Felix Stukki de Wintertur 50, 57, 89, 110—114, 169, 221, 241, 1141, 1183, 1188, 1980, 2141, Ulricus Burgrav 1030, 1938.
episcopus: bistumsvicare sede vacante 186, 573, 575, 576, 2137, 2138, Diethelmus de Steinegg, Mangoldus de Nellenburg 1478.
— generalvikare 1601, 1602, Fridericus de Tengen 1744, Johannes de Tonsul 1680, 1793, Ludovicus Veringer de Reutlingen 67, 68, 77, 96, 100, 1167, 1941, Felix de Wintertur 286, 1423 s. offizial.
— vicarius in temporalibus: Petrus de Hewen 178.
— prothonotarius: Hainricus dictus Opfenbach 70—72, 78—82, 166, 1168, Johannes dictus Mochuwang 192.
— notarii: Rudolfus Brüngger 1980, Conradus dictus Durwalt 73, Ulricus de S. Gallo 879, Johannes Mochuwang 220, 287.
— secretarii: Johannes Mochuwang 1424, Hainricus Spichwardi 191, 259, 261, 1402.
— capellani: Petrus Fertonis 145, Rudolfus Salzman 236.
— sigillifer: Conradus Harbenosch 575, Fridericus de Sulgen 1980.
— yconomus: Conradus Ramung 144, magister coquine: Fridericus et Henricus, familiaris 2146.
— collectores 1929, Lampertus ep. Spiren. 330, 334—337, 2054, Rudolfus Frowelarii 1786, Ludowicus de Rutlingen 336, 344, Gotfridus de Grosteyn 1844, Henricus Dapifferi 1909, 1914, 2144, 2145, Wernerus de Rinach 1705, Henricus de Werdenberg 1950, Felix de Wintertur 462, 465, 481, Johannes Witzig 1874.
domkapitel 70, beneficia ad coll. capituli 99, 186, 192, 374, 403, 540, 545, 564, 586, 620, 623, 708, 816, 958, 973, 974, 1013, 1018, 1026, 1032, 1108, 1258, 1303, 1348, 1507, 1530, 1603, 1615, 1660, 1679, 1743, 1751, 1780, 1794, 1817, 1833, 1867, 1870, 1892, 1921.
— prepositus 271, 430, 518, 540, 544, 1410, 1506, 1530, 1569, prepositus (executor) 594, 615, 671, 672, 685, 692, 720, 721, 723, 771, 803, 834, 841, 842, 898, 911, 1115, 1190, 1227, 1303, 1353, 1389, 1390, 1391, 1397, 1402, 1427, 1459, 1463, 1517, 1541, 1622, 1659, 1698, 1759, 1773, 1778, 1913, 1919, Conradus de Klingenberg 578,

Digitized by Google

604, 623, Diethelmus de Steineg 169, 262, 267, 362, 373, 637, 1478, 1998, Felix de Wintertur 286, 291—292, 545, 1138, 1139, 1308, 1418—1423, 1428, 1429, 1446, 1736, 2074, Henricus Dapiferi de Diessenhofen 1310, Burkardus de Hewen 544, 545, 1570—1572, 1613, 1625, 1678, 1702, 1926, 2074.

domkapitel: decanus 623, 1603, 1615, (executor) 571, 580, 635, 645, 671, 679, 680, 735, 796, 816, 826, 834, 862, 913, 961, 995, 999, 1015, 1056, 1144, 1282, 1298, 1303, 1322, 1361, 1387, 1391, 1460, 1462, 1465, 1473, 1493, 1516, 1536, 1541, 1556, 1559, 1564, 1566, 1610, 1619, 1684, 1687, 1690, 1698, 1705, 1723, 1742, 1757, 1767, 1778, Johannes de Tor 575, 576, 921[a], Rudolfus de Hewen 555, Ulricus Guitinger 1121, 1980, Eberhardus de Randegg 1671, 1672.

— thesaurarius (executor) 961, 1298, 1322, 1659, 1677, 1706, 1904, Johannes de Landenberg 1749.

— cantor (executor) 581, 582, 1659.

— scolasticus (executor) 757..1008, 1023, Walterus 575, 576, Lutoldus de Schowenberg 816.

canonici: Fridericus de Ablach 1633, 1801, 1847, 1850, 1908, Guido de Agrenato 577, 578, 1084, 1963, Henricus Ulrici Amman 668, Johannes Ammann de Rotemburg 376, 525, Bertoldus de Andolfingen 700,. Conradus Aquarius de Bibrach 9, 35, 138, 1055, 1082, 1093, 1248, 1943, 1962, 1970, 1980, Franciscus Jacobi de Aquila 1084, 1085, 1963, Hugo (Aren) de Arbona 1892, Burcardus Atzo 91, 1116.

— Johannes [von Münsingen], ep. Basilien. 1032, Johannes Betminger 851, Conradus de Bibrach s. Aquarius, Gotboldus de Blumenberg, 860, Wolfram de Brandis 188, 1347, Henricus Brunker 745, Hermannus (Hartmannus) de Bubenberg 1582, 1776, 1777, 1913, Ulricus Burgravii 1030, 1047, 1325, Ulricus ze Burgtor 761, Johannes de Buttickon 716.

— Conradus Dapifer 607, 966, Heinricus de Diessenhoven 45, 1097—1102, 1177, 1234, 1310, 1528, 1726, 1909, 1967, 2144, 2145, Johannes Dapifer de Diessenhoven 1315, Johannes Dambach de Überlingen 1605.

domkapitel: canonici: Johannes Ebernant 26, 1048, 1539, Walterus Eberhardi de Elkowa 653, Ulricus de Ems 125, Henricus de Enn 712, Heinricus de Enslingen 994, 1114, 1423, Albertus de Esslingen 1065, Johannes Etterlini 642.

— Bertholdus Frank 176, 1288, 1328, 1498, 1999, Gebhardus de Freiburg 547, Ulricus de Fridingen 1032, 1319, 1320, 1402, 1404, 1938, 1995, Nicolaus de Frowenvelt 673, 975, 1955.

— Ulricus Gessler 1684, 1757, Henricus Goldast 13, 351, 1057, 1482, 1690, 1706, Gotboldus natus Alberti 776, Johannes Glaser 1176, 1011, 1328, Johannes Güttinger 932, 1148, Ulricus Guitinger 1121, 1969.

— Werlinus de Hadstatt 493, Albertus de Heiligenberg 377, Ludovicus de Helfenstein 1648, Burkardus de Hewen 179, 463, 464, 474, 541, 1209, 1335, 1402, 1481, 1524, 1528, 1910, Albertus de Hohenberg 829, 1075, 1076, 1109, 1231, Heinricus de Hunaberg 221, 1027, 1094, 1098—1102, 1115, 1208—1210, 1938.

— Ulricus de Jenunk 29, Lutoldus de Irflikon 528, Hermannus de Isnina 564.

— Johannes de Kalchofen (= de Constantia?) 1822—1826, 1842, 1862, Albertus de Castello 674, 686, 727, 811, 1082, Henricus de Kiburg 781, Hegeno de Kiburg 1104, Ulricus de Königsegg 835, Henricus de Krenkingen 538, 1269, 1515, 1570, 1992, 2129, 2130, Conradus Kupfersmit 1522.

— Eglolffus de Landenberg 684, 729, Johannes de Landenberg 1087, 1958, Ulricus de Landenberg 886, Eberhardus Last 1909, 1645, Nicolaus Last 1646, Conradus Last 343, 462, 1475, 1522, 1565, 1627, 1651, 1659, 2081, Theodoricus Last 170, 1231, 1282, 1314, 1454, 1475, 1491, 1492, 1493, 1497, 1498, 1506, 1519, 1554, 1566, 1666, 1789, 1847, 1858, Rudolfus de Liebegge 613, 616, Johannes de Lupfen 1636, 1637, 1904, 1910.

— Henricus de Machelinshoven 32, 833, 1081, 1122, Eberhardus Mer 143, 167, 1276, 1291, Johannes Ministri de Berno 280, 306, 323, 489, 1414, 1438, Johannes Molhart 350, 499, 513, 1479, 1670, 1703, 2061, 2108, 2128, Lutoldus Monachi 262, 1761, 2016, Henricus de Montfort 1654, Rudolfus de

Digitized by Google

Montfort 285, Johannes v. Münsingen 1032, Franciscus Murer 1635, 1908.

domkapitel: canonici: Mangoldus de Nellemburg 1478, Wolfradus de Nellemburg 856, Hainricus de Opfenbach 70, 82, 1166, 1170, Hermannus de Ottenburg 708.

— Johannes Perger de Gundelfingen 1651, Hugo Pfefferhard 85, Johannes Pfefferhard 605, 620, Ulricus Pfefferhard 932, 1121, 1969.

— Conradus Ramung 144, 1274, 1943, Johannes de Randegg 1761, Conradus de Ravensburg 278, Fridericus de Ravensburg 646, 677, 718, 749, 750, 826, Johannes de Ryet 939, Wernherus de Rinach 1705, Otto de Rinegge 46, 356, 370, 513, 1025, 1034, 1064, 1068, 1086, 1098—1102, 1127, 1154, 1282, 1472, 1483, 1486, 1487, 1533, 1938, Franciscus Rise 18, 1061, 1083, 1266.

— Walterus de Scaffusa 615, Albertus Schenk de Pigenburg 794, Fridericus Schilhing 24, 1066, Nicolaus Schnell 341, 346, 1483, 1639, 1882, Ludoldus de Schowenberg 816, Fridericus de Schowenberg 665, Hermannus Sculteti de Rotwilr 357, Burchardus Senn 731, Johannes Senn 976, Fridericus Settili 1087, 1232, 1233, 1985, Nicholaus Settili 107, 1232, 1233, 1314, 1486, 1503 anm., 1554, 1632, 1985, Cuno Sidenvaden 1697, Eberhardus Sigilifferi de Sulgen 222, 344, 1386, 1477, 1663, Hainricus Spichwardi 191, 259, 261, 1402, Albertus de Steinegg 946, Diethelmus de Steinegg 636, 637, 1125, Henricus de Steinegg 674, 685, 771, 804, 841, 842, 852, 952, 1077, 1950, Johannes de Steinegg 1640, 1907, Hermannus de Stockach 562, 688, 802, 921[a], Ludovicus de Strazberg 555, Erhardus Stroeli 827, Felix Stukki de Wintertur 8, 37, 51, 112, 286, 1052, 1087, 1120, 1183, 1188, 1211, 1522, 2081, 2141.

— Fridericus de Tengen 1570, 1659, 1801, 1850, 2129, 2130, Rudolfus de Tettikoven, 172, 1325, 1650, 1708, 1997, Johannes natus Bertoldi de Torberg 870, Johannes de Tor 97, Henricus de Toggenburg 763, Nicolaus Trutler 349.

— Johannes Underschopf 746, Ludovicus Veringer de Rutelingen 68, 96, 100, 221, 266, 295, 1161, 1163—1165, 1167, 1169, 1174, 1190, 1193, 1262, 1311, 1404, 1443, 1477, 2019.

domkapitel: canonici: Marchwardus de Warta 791, Bertoldus de Wehing 1883, Henricus de Werdenberg 564, 623, 1933, Hugo de Werdenberg 115, 1987, Conradus de Wiltperg 25, 1069, 1077, Ulricus de Wilberg 359, 490, 1486, 1498, Johannes Windlok 2, 6, 27, 1013, 1050, 1051, 1080, 1181, 1185, 1186, 1992, 1276, 1291.

Kirchen und Klöster: Dom, prebendarii (capellani): Henricus de Ehingen 629, Erasmus Landamman de Mengen 372, Johannes Laybi 1831, Theodoricus Pekk 1922, Henricus de Staineg, Conradus de Wildperg 1077, 1960.

— capellanus S. Catherine: Nicolaus de Hetlingen 1914.

— capella S. Conradi capellanus: Wernherus de Torenburon 831.

— beneficium S. Lazari: Oswaldus Simler, Albertus Pekk 1852.

— S. Oswaldi capellanus: Johannes Witzig, 1874.

— S. Petri capellani: Ulricus Keller, 271, 1410, Jacobus Schnepf 1580, 1774, Ulricus Kauffmann 1774, Ulricus Guitinger 1121.

S. Johann, capitulum 683, 1657.

— decanus (executor) 1723.

— prepositus (executor) 571, 1136, 1144, 1184, 1207, 1208—1210, 1212, 1225, 1259, 1326, 1352, 1759, 1778, 1780, 1852, Albertus de Castello 37, 1087, Lutoldus de Schowenberg 816, Johannes Güttinger 89, 112, 1183, 1941, 1971, Felix de Wintertur 89, 112, 1183, 1188, 1211, 1308, 1736, 1971, Henricus Livi 1683, 1736, Ulricus de Wirtemberg 1683.

— thesaurarius (executor) 605, 1068, 1650, 1696, Nicolaus de Pfin, Theodoricus Last, Johannes Semli 1847.

— cantor (executor) 605, 1650, 1705, Ulricus Pfefferhard 687, 804, Otto Joheler 803, 804, 866.

— canonici: Walterus Binder 900, Nicolaus Bukk 1733, Burkardus ze Burgtor 1115, Conradus Durwalt 73, 1123, 1163, Johannes Güttinger 704, 932, Ulricus Hasenleger 724, Henricus de Kouffburen 230, Ulricus Pfefferhard 687, 688, 932, Fridericus de Ravensburg 698, Ludevicus de Ravensburg 321, Walterus de Rosperg 666, Conradus Sachs 1876, Johannes Semli 1847,

Digitized by Google

Henricus Unger 108, 1176, Johannes Wolfolt 72, 1164.

Kirchen und Klöster:

S. Pauli eccl. rector: Conradus Truhsess, Nicolaus Schnell 346, 1483, 1639, 2053, Ulricus de Fridingen 1319, 1320, Fridericus de Tengen, Hugo de Arbona 1892, capellanus: Johannes Rot 268, 1407.

Mon. Ord. Predicatorum 576.

Scotorum abbas (executor) 635, 735, 920, 946, 1199, 1200, 1225, 1232, 1233, 1251—1253, 1310, 1315, 1342, 1473, 1479, 1486, 1493, 1498, 1503, 1515, 1519, 1536, 1592, 1603, 1616, 1627, 1632, 1642, 1655, 1678, 1679, 1706, 1708, 1738, 1753, 1774, 1777, 1802, 1887, 1890, 1891, 1896, 1904, 1912, 1913, 1926, Thomas 1709.

S. Stephani, capitulum 41, 827, 1091.

— decanus (executor) 861.

— prepositus (executor) 609, 628, 686, Albertus de Castello 37, 356, 1087, Diethelmus de Steineg 169, 1308, 1310, Ulricus de Fridingen 266, 1404, Lutoldus de Schowenberg 816.

— canonici: Conradus Amman de Isnina 1028, Conradus Blaenriet 938, Jacobus de Brunnenvelt 605, 707, Johannes In der Búnde 751, 1553, 1554, Johannes Buttiner 414, Ulricus Frikkinger 348, Johannes de Honstetten 612, Ulricus Keller 271, 1410, Hainricus Kessewilr 171, 204, 1299, 1363, Jacobus Kosti 199, 1937, 1944, 1995, 1999, 2142, Ulricus de Löwenberg 288, 867, 868, Johannes Luphen de Rüdelingen 735, Henricus de Machalinshoven 645, 833, Hainricus de Opfenbach 70, 78, 82, 1124, 1166, 1170, Humpiss de Ravenspurg 719, Henricus Rupreht de Isnina 861, Conradus Schwarz 277, Wernherus Spekker 237, Bertoldus Spul 944, Hermannus de Stoka 562, Conradus Stroeli 913, Erhardus Stroeli 827, Hainricus Suterheinz 198, Fridericus Tettikover 898, Conradus Underschopf 747.

Kirchen und Klöster:

S. Stephani plebanus (executor) 795, 921, 932, 1010, 1012, 1025, 1092, 1093, 1154, 1163, 1164, 1601, 1602, Henricus de Machelinshoven 32, 1081, 1122, Jacobus de Uznach 517, 1553, 1554, Johannes In der Búnd 517, 1553, 1554, 1588, 1614, 1630, 1709, 2111, 2116, Johannes Rumulonis 1630, 1709.

hospitalis Marie Magdalene capellanus: Jacobus de Urendorf 381, 1490.

Zofingen, kloster 1114.

civitas 46, 555, 623, 627, 661, 838, 877, 921[a] 929, 942, 955, 968, 973, 974, 1021, 1026, 1108, 1258, 1422, 1429, 1877.

— Eberhardus de 852, Georius de 692, Johannes de [= de Kalthofen, de Altstetten?] 1570, 1824, 1825, 1826, 1862, 1948, 2093, 2119.

— Helisabetha Atzonis de 1114, Johannes natus Conradi Bätminger de 679, 851, Rudolfus Brunger de 1551, Ulricus natus Jacobi Flukli de 915, Henricus de Hof 834, 1720, Henricus Hûter de 422, Johannes Kotman de 1215, Ulricus Pfefferhart 1980, Hugo et Anna Smerlin de 12, 1056, Johannes Smerli de 680, Bertoldus natus Johannis Spul 944, Conradus Stokker de 1687, Ripertus Strit de 952, Johannes Strolini 1934, Erhardus natus Johannis Stroeli 827, Johannes Underschoph 1951.

— mercator: Henricus Ekhard 1948.

Cope s. Kob.

Koppelinus de Munzingen 799.

Korg, Conradus 40, 1092.

Corvaria, Petrus de, antipapa 838.

Kost, Fridericus 1793.

Kosti, Jacobus de Uznach 199, 1937, 1944, 1995, 1999, 2015, 2142.

Kotman, Johannes de Const. 1215, Petrus 1729, 1783, 1797, 1798, Walterus 1856.

Kouffmann s. Kauffmann.

Coutances, diözese 1035 anm.

Crafto, prepositus Turicen. 892.

Crafto (Kraft): de Entringen, Johannes de Lichtneck, de Seburg, de Toggenburg.

Krähen, Hohen- (Craien), bad. burg

— Ulricus de 842.

Kramer, Theodoricus de Bibraco 201, 294, 300, 304, 317, 424, 1270, 1621, 1794, 2001, 2026, 2032, 2037, Jacobus 214, 1374, 2005.

Krauchtal (Crochtal), kt. Bern

— eccl. rector: Albertus de Torberg, Walterus de Arberg 31, 1961.

Krel (Kiel), Petrus 446, 1510.

Digitized by Google

Krenkingen, ba. Bonndorf
— Diethelmus de 1053, Henricus de, canonicus Argentin. 132, 538, 1269, 1515, 1570, 1992, 2129, 2130, Johannes de 486, 2085, Liutholdus de 101, 152, 153, 162, 1283.
Crescenti, urk. vermerk 1727 anm.
Kreuzlingen b. Konstanz
— monasterium 1592, 1642, 1778, 1893, 1896, 1802.
— abbas (executor) 648, 724, 833, 835, 861, 862, 878, 879, 920, 1032, 1055, 1056, 1075, 1076, 1081, 1082, 1148, 1260, 1261, 1262, 1285, 1310, 1320, 1344—1346, 1348, 1381, 1387, 1424, 1460, 1462, 1465, 1516, 1616, 1654, 1743, 1775, 1874, Bertholdus, Johannes 1893, Hermannus 1236.
— canonicus: Johannes Benigner 1745.
Krieg, Petrus 194, 1343.
Kriegstetten (Kriech-), kt. Solothurn
— Conradus de 1136, 1326, Ulricus de 1864.
Kriens, Vorort von Luzern
— eccl. rector: Rudolfus Uberlingen 1800.
Kristanus de Utingen 160.
Crochtal s. Krauchtal.
Croso, Petrus de, card. Antissidoren. 332.
Crucelinum s. Kreuzlingen.
Crutz, Engelgyt ∾ Hesso 1711.
Küchenmeister, Fridericus 2146.
Cueliselman s. Kunzelmann.
Cumanen. (Como)
— diocesis 1727, 1728, 1862.
— canonicus: Anselmus Rozio 1605.
— civis: Franciscus de Ripa 1772.
Kun- s. Kön-.
Kuenheim (Kunhain), Ober-Elsass
— Johannes de 1846, 2135.
Kunigundis: de Brandis, de Hewen, de Fatz, de Torberch.
Kúninger, Erhardus 2014.
Kuno: de Kircheim, de Sawadingen, Sidewaden de Horwe, Strayf.
Kunzelmann, Nicolaus de Ulma 1541, 2093.
Kupferschmit, Ripo ∾ Margareta Oslaterin 1709, Conradus 1522.
Kuppingen, oa. Herrenberg
— ecclesia 441.
Cuppinger, Blanko 1509.
Cur (Curien.)
— diocesis 426, 564, 570, 632, 642, 645, 824, 833, 1002, 1010, 1033, 1122, 1415, 1549, 1595, 1662, 1751, 1800, 1860, 2143.
Cur (Curien.)
— episcopus, electus 623, 624, 626, 823, 830, 1005, 1010, 1014, 1020, 1021, 1532, 1595, 1731, 1732, 1741, 1758, Ulricus 9, 32, 35, 713 anm., Johannes 704, 709, 840, 851, 932, 1525, 1904, administrator Rudolfus 624, 670.
— capitulum 624.
— decanus (executor) 1677, 1830.
— prepositus (executor) 1010, 1621, 1662, 1718, Rudolfus de Monteforti 285, Fridericus de Schowenberg 665.
— thesaurarius (executor) 1139.
— cantor (executor) 631, 633, 1662, 1848, 1887.
— canonici: Burkardus Atzonis, Jacobus de Brunnenveld, Henricus de Enna, Conradus Villicus de Effringen, mag. Conradus de Esselingen, Ulricus Frikkinger, Henricus Herisove, Walter Heinricus de Clingen, Henricus Magelsheim, Henricus de Magoltzhoven, Johannes Mochuwang, Ulricus Pfefferhard, Ulricus de Ramswag, Felix de Ravensburg, Johannes de Rosneg, Felix Stukki de Wintertur, Rudolfus Stuki de Meskirch, Ulricus Stukki de Kiburg, Henricus Unger de Rüdlinger, Johannes Huser de Veltkilch, Fridericus de Tengen, Johannes de Tonsol, Heinricus Wirt, Henricus de Werdenberg.
— S. Lucii monasterium 1120, prepositus 1655.
— civitas 624.
Curia de s. Hof, Vom

Römische Curie.

Päpste:
— Benedikt XII. 56, 1047, 1068, 1084, 1085, 1319, 1532.
— Bonifatius VIII. 165, 547, 553, 554, 556, 561, 1061, 1186, 1266, 1449, 1537, 1538, 1626, 1649, 1755, 1818.
— Clemens V. 718, 1024, 1180, 1950.
— Clemens VI. 142, 154, 169, 342, 1258, 1260, 1262, 1263, 1266, 1268, 1269, 1273, 1297, 1308, 1310, 1320, 1474, 1726.
— Innocentius III. 756.
— Innocentius VI. 344, 360, 376, 365—368, 371, 407, 451, 1468, 1469, 1477, 1514, 1516, 1533, 1555, 1805.
— Johannes XXII. 994, 1087, 1097—1102, 1154, 1283, 1306, 1310, 1644.
— Nicolaus III. 979.

Digitized by Google

Römische Curie.

Päpste:
— Urbanus V. 369, 1628, 1629, 1630, 1700, 1721, 1722, 1733, 1754, 1759, 1762, 1767, 1774, 1792, 1794, 1805, 1861, 1874, 1877, 1897, 1923.
Curia Romana: 73, 74, 134, 176, 177, 203, 208, 212, 218, 224, 255, 265, 308, 319, 324, 332, 333, 335, 358, 405, 462, 474, 481, 513, 521, 536, 815, 824, 838, 921, 921a, 979, 1010, 1014, 1024, 1052, 1053, 1055, 1077, 1082, 1097—1102, 1132, 1134, 1249, 1250, 1258, 1263, 1295, 1297, 1306, 1314, 1326, 1367, 1374, 1382, 1388, 1400, 1404, 1407, 1455, 1464, 1469, 1474, 1477, 1478, 1487, 1490, 1491, 1512, 1513, 1520, 1521, 1522, 1528, 1529, 1548, 1553, 1562, 1577, 1578, 1581, 1630, 1643, 1650, 1680, 1705, 1707, 1721, 1793, 1865.
cardinales:
— Arnaldus S. Eustachii card. 599, 604, 629, 636, 637, 638, 673, 676, 687, 688, 768, 804, 811, 1953, tit. S. Sixti card. 151, 1282.
— Bernardus tit. 12 apost. 1877.
— Egidius Albornoz 1943, 1947.
— Franciscus, tit. S. Sabine 1651.
— Guido, tit. S. Crucis Jeros. 1887.
— Guillelmus, tit. Quatt. Coronatorum 12, 95, 1056, 1191, tit. s. Marie in Cosmedin 1297, tit. s. Clementis 1877.
— Hugo Rogerii, card. Tutellen. 169, 465, 481, tit. S. Laurentii in Damaso 1105, 1308.
— Johannes, ep. Portuen., cardinalis S. Rufine 44, 1096.
— S. Marie-Nove 132, 133.
— Nicolaus, ep. Tusculanus 382, 415, 429.
— Petrus Iterii, tit. Quatuor Coronatorum 338, 1522, 1528.
— Petrus de Croso, ep. Autissidoren. 332.
— card. S. Praxedis 1937, 1938.
— Raynaldus S. Adriani card. 254, 1396.
— Robertus, card. 12 apost. 1756, 1776, 1877.
— Symon, tit. SS. Johannis et Pauli 1914.
penitentiarii: 449—451, de urbe 318, Vabren. card., maior penitentiarius 449, Nicolaus Labrahon 450, Augustinus de Brisaco 451, Ulricus de Lenzburg 864.
auditores causarum: Paulus ep. Lucan., Bernardus card. 12 apost., Guillelmus tit. Clementis card., Philippus ep. Sabinen., Robertus tit. 12 apost. 1877, Arnoldus Terreni 1770, Bertrandus de S. Genesio, decanus Engolosmen. 807, 921, Bertrandus ep. Ostien. 1053, Gaufridus Fabri 358, Geraldus de Podiofulconis 1266, Hugo Fabri 1803, Petrus arch. Amalfitanus 1266, auditoris camere locumtenens: P. Camnada 1980.
camera apostolica 318, 373, 413, 544.
— camerarii: Gasbertus 921a, 1930, 1934, 1936—1940, 1951, Stephanus, arch. Tholosan. 170, 201, 316, 331, 1415, 1436, 1454, 1937, 1943, ep. Penestrinus 636.
— gentes (clerici) camere 1862, 1940, 1943—1947, Vincentius 1933, 1936, Guillelmus Formiti 1933, Bernardus de Rodes 2042, Dominicus de Nanceyo 2066, 2067.
notarius apost.: Guillelmus de Bordis 106, 107, 1199, 1200.
procuratores in curia Romana: Conradus de Alfelde 324, Conradus Aquarii 1980, Pantaleon de Basilea 1199, 1200, Ulricus de Burne 1856, Bonus de Cavalio 1575, 1584, 2130, Johannes de Constantia 1570, Johannes de Eltvil 1415, 2023, Johannes de Monasterio 1761, Nicolaus Glywitz 1918, Wolframus de Herbipoli 1436, Dominicus de Nanceyo 2067, Wilhelmus de Nurenberg 1565, Wilhelmus Pesler 2120, Andreas Sapiti 1933, Henricus Wernerii 2045, Johannes Witzig 1856.
secretaria apost., secret. N. de Auximo 1842.
— scriptor: Petrus de Vigono 801.
— corrector: Nicolaus de Fractis 599.
magister ingeniorum: Ulricus de Stein 293.
Kurneg s. Kirneck.
Kurtzmann, Jacobus 106, 204, 1199, 1200, 1983, 1984.
Küsnach (Chusnach), kt. Zürich
— ecclesia 1732, 1741.
Küssnach a. Luzerner See
— oppidum 1818.
— ecclesia 202, 2002.
Kusterdingen, oa Tübingen
— ecclesia 419.
Custodis, Catharina 1111.

D. T.

Dimbach (Dambach?), Johannes de Uberlingen 1605.
Dachenhuser, Johannes 1753.
Dachser, Fridelinus 1903.
Dacia (Dänemark), rex Woldemar 476, 477, 479.
Tadler, Fridericus de Campidona 128, 1251.
Dagersheim (Tagershain), oa. Böblingen
— ecclesia 1088.

Digitized by Google

Tayninger, Petrus dictus 368.
Tayno, Nicolaus de — de Fractis 1934.
Daker, Heinricus 855.
Talakrer, Henricus 1864.
Dammerkirch (Domarkilch), Ober-Elsass
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10.
Daniel Fusnelli 801.
Tannenvels, kt. Luzern
— preceptor Theutonicorum: Petrus de Stoffeln 1228.
Tannheim (Tanhain), ba. Donaueschingen
— eccl. rector: Conradus Güderscher, Johannes Schaffrait 1767.
Tannibach s. Tennenbach.
Dapifer s. Schenk, s. Diessenhofen, Waldburg, Wolhausen.
Tarantasien. (Tarantaise) archiep. 1104.
Darmsheim (Darmesheim), oa. Böblingen
— Ulricus de 836.
Därstetten (Terscheten), kt. Bern
— canonicus Ulricus Sorg 1827—1830.
Dättlikon (Tetlikon), kt. Zürich
— ecclesia 1074.
Dauborn (Debern), kr. Limburg
— eccl. rector: Johannes Imeler 212.
Taurinen. (Turin) can.: Petrus de Vigono 801.
Teck, oa. Kirchheim
— duces: Conradus de ∾ Anna 494, Fridericus 309—313, 1146, ∾ Anna 1426, Lucemannus 1146.
Degernau (Tegernow), ba. Waldshut
— eccl. rector: Conradus de Tengen 1690, Albertus Pekk 1690, 1852, 2144, 2145, Oswaldus Simler 1852.
— Johannes Nestli (kirchherr zu Tegernau, kt. St. Gallen?) 1816.
Deizisau (Tizosowe), oa. Esslingen
— eccl. rector: Syfridus de Bach 387, 2058.
Delingen (Deilingen, oa. Spaichingen?)
— Katerina nata Hartmanni de Enselingen residentis in — 737.
Tell, Henricus 1245.
Delsberg (Telsperg), kt. Bern
— Petrus Heimonis de 382, 433, 1505.
Tengen, ba. Engen
— nobiles de 1732, 1741, Johannes et Henricus 1021, Conradus de 270, 1064, 1690, Fridericus de 538, 1570, 1655, 1659, 1744, 1801, 1892, 1849, 1850, 2129, 2130.
— capella S. Catherine: Fridericus de Tengen, Henricus de Krenkingen 538, 1570, 2129, 2130.
— eccl. rector: Johannes Meier (kirchherr zu Hohentengen?) 826.
Tengen, Hohen-, ba. Waldshut
— ecclesia 907, eccl. rector: Henricus de Diessenhoven 45, 1097—1102, 1310, 1726, 1967.
Denkendorf, oa. Esslingen
— monasterium 1342.
Tennenbach (Portaceli), bei Emmendingen
— abbas (executor) 737, 1133, 1381, 1382, 1459, 1462, 1468, 1470, 1480, 1489, 1492, 1494, 1495, 1501, 1521, 1622, 1785, 1790.
Derer, Petrus Jacobi 1509.
Tergestin. (Triest), episcopus (executor) 1075, 1077, 1084, 1085, 1105.
Terra Sancta 552, 568, 576, 595—598, 636, 1267.
Terreni, Arnaldus, sacrista Elnen. 1770, 1791.
Terscheten s. Därstetten.
Tertingen s. Dettingen.
Tervang, Johannes de 1860.
Terzeto, Oliverius de 870.
Tescone, decanus eccl. s. Stephani de: Amandus de Narcesio 684—686.
Tesinger, Bertholdus de Campidona 1036.
Detikon s. Dietikon.
Tetlikon s. Dättlikon.
Tettikover (v. Dettighofen, kt. Thurgau)
— Conradus 267, 347, 362, 369, 373, 2020, Rudolfus 172, 1325, 1650, 1708, 1997, Fridericus natus Henrici 898.
Dettingen (Tettingen), ba. Konstanz
— Burchardus de 797, Henricus de, preceptor Theut. in Mainau 1230, Johannes de 1306, Ulricus de, preceptor Theut. in Friburgo 1229, Wernherus de 134, 239, 242, 244, 1266, 1994, Walterus de 342, Adelheidis de 246, 1391, Clara de 245, Agnes nata Hessonis de 1103.
Dettlingen (Tettlingen), rgb. Sigmaringen
— Johannes Keke de 410, 421, 447, 2056.
Deucio, Bertrandus de 628—630, 637.
Deutschland (Allemannia, Alemanni) 232, 263, 264, 267, 283, 301—303, 314—316, 318, 328, 350, 360—364, 365—368, 369—371, 378—380, 382, 405, 415—428, 434—447, 458—461, 497, 525, 562, 568, 580, 627, 753, 838, 857, 865, 874, 876, 917, 921, 1010, 1195, 1304, 1368, 1560, 1567, 1573, 1595, 1644, 1669, 1702, 1731, 1734, 1760, 1768, 1772, 1782, 1816, 1822—1825, 1827—1830, 1845, 1863, 1950.
— reges et imperatores 492, 586, 807, 1128, 1318, 1321.

Digitized by Google

Deutschland (Alamannia) reges:
— Carolus magnus 1576.
— Albertus dux Austrie 1, 542, 548, 549, 553, 555, 561, 699 s. Österreich.
— Henricus 562, 563, notarius mag. Hermannus de Stoka 563.
— Ludovicus de Bavaria 15, 16, 17, 19, 21, 50, 69, 88, 149, 640, 647, 650, 651, 655, 661, 663, 670, 690, 695, 702, 706, 715, 786, 787, 790, 797, 800, 807, 816, 838, 839, 864, 865, 876, 889, 917, 926, 927, 929, 933, 942, 943, 947, 955—957, 959, 960, 968, 969, 979, 981, 982, 1022, 1026, 1031, 1058, 1063, 1074, 1119, 1128, 1145, 1162, 1168, 1173, 1175, 1178, 1179, 1310, 1425, 1752, 1899.
— Karolus IV 58, 83, 95, 135, 149, 158—160, 203, 215, 251, 253, 275, 343, 372, 377, 494, 497—499, 503—508, 522, 543, 1141, 1173, 1256, 1258, 1264, 1265, 1266, 1286, 1304, 1321, 1394, 1431, 1432, 1448, 1475, 1560, 1589, 1590, 1648, 1667, 1669, 1700, 1762, 1772, 1782, capellanus Richardus 215.
— Fridericus 601, 607, 614, 616.
— regina Elisabeth 579.
— inquisitor 295.
Deutschorden, provincialis per Alsat. et Burgund.: Mangold de Brandis 1217, preceptor: Wolframus de Nellenburg 1266.
Textor, Guillelmus 1943.
Thalfingen s. Hailfingen.
Theatin. (Chieti), episcopus 1025.
Theobaldus Senne alias de Bucheke.
Theodoricus: Brossing, Hermann Münzmeister, Kramer de Bibraco, de Keppenbach, Last de Túwingen, archiep. Magdeburgen., ep. Minden., Muling, Pekk, Thoeber (Thotler), Schuster, Schnewelin, de Wiswilr, de Xancten.
Theutonia s. Deutschland.
Thia (Züricher geschlecht), Johannes, cantor Turicen. 654, Rudolfus de Thurego 1550.
Thierachern (Diareker), kt. Bern
— ecclesia 1198.
Thöber (Thotler), Theodoricus de Schaera, 1685, 1686.
Thor, Zum: Johannes, natus Luipoldi militis, clericus Patavien. 97, 921a.
Thorberg (Porta de), kt. Bern
— Jacobus de 539, 2131, 1685, Ulricus de ∾ Kunnegundis de Brandis 1156, Bertholdus et Albertus, nati Bertholdi de 920, Albertus, rector in Krauchtal 31, 1961. Johannes natus Bertoldi de 870, Petrus ∾ Cunigundis 1740, 1854.
Thynhard s. Dinhard.
Tholosan. (Toulouse), archiepiscopus: Stephanus, pape camerarius 170, 201, 316, 331, 1415, 1436, 1454.
Thomas: de Monte, Saltzman, abbas Scotorum extra muros Const.
Thumlingen (Tunglingen), oa. Freudenstadt
— eccl. rector: Hugo de Nunegg 2076, 2077.
Thumnau s. Tumpnaw.
Thüngen (Tuengoe), Unterfranken
— eccl. rector: Jacobus Pfennig 487, 1536, 2089.
Thuregum s. Zürich.
Thurgau, kt. 957.
Thuring de Brandis.
Diareker s. Thierachern.
Die (dep. Drome), comitissa Helis 131.
Dielsdorf, kt. Zürich
— eccl. rector: Nicolaus Stuki 109, 1212, Henricus Stapflius 1737, 1812, Rudgerus Wengner 1812.
Dyelsperch (für Dielsdorf, kt. Zürich?)
— eccl. rector: Johannes Stuki 936.
Diemo: Saltzvas, de Wilperg.
Diengen s. Tengen.
Tiengen (Tüngen), ba. Waldshut
— vicarius: Volmarus de Balgingen 103, 1196.
— eccl. rector: Lutoldus de Krenkingen 152, 162, 1283.
Tierstein, schloss, kt. Solothurn
— Ludovicus de, rector eccl. in Wolfinwilr 151, 218, 456, 457, 1282, 1381, 2022, Hermannus de 385, 417.
Diescho Dieschonis de Bomtzenhein 249, 2012.
Diessenhofen, kt. Thurgau
— Heinricus natus Johannis Dapifer de 45, 269, 270, 474, 999, 1097—1102, 1177, 1234, 1310, 1528, 1726, 1909, 1914, 1967, 2144, 2145, Conradus natus Johannis 607, 966, 1580, Johannes natus Ulrici 995, 1315.
— monasterium 1049.
Diethelmus: abbas mon. Augiemaioris, de Hof, de Krenkingen, abbas de Petridomo, de Steineg, de Toggenburg, de Wolhusen,
Dietherus: Herter ∾ Adelheidis, de Mysteisheim, Strauf.
Dietikon (Detikon), kt. Zürich
— ecclesia 614, 643, rector: Walterus Eberhardi de Elkowa 653.
— Petrus de 853, Johannes natus Burchardi de 872.

Digitized by Google

Dietpoldus Scoti de Kyrchain.
Dietricus s. Theodoricus.
Dietwil (Tuetwil), kt. Bern?
— ecclesia 491.
Tigerfelt, oa. Münsingen
— eccl. rector: Johannes Irsutus, Nikolaus Buk 453, 1519, 1733, 2069.
Tigrini, Georgius, mercator 2146.
Tilmann, Johannes 2117.
Dina, nata Wernheri de Phorr 1699.
Tinen., Pragen. dioc., prepositus 644.
Dingelsdorf (Dingolstorf), ba. Konstanz
— Albertus Keller de 916.
Dinhard (Thynhart), kt. Zürich
— ecclesia 550.
Tinien. (Knin), episcopus Johannes 181—183, 323.
Dino, de Marchesellis, prep. Januan. 913.
Dintenhofen, gem. Herbertshofen, oa. Ehingen
— capella 279.
Dippoldus s. Dietpoldus.
Tirasonen. (Taragona), diocesis 1918, 1920.
Dirmendinghen s. Dürmentingen.
Disentis (Disertinen.), kt. Graubünden
— abbas 1415.
Titel s. Trutler.
Tizisowe s. Deizisau.
Döffingen (Thöffingen), oa. Böblingen
— eccl. rector: Hugo de Halfingen, Volmarus Volselli 402, Hugo de Halfingen, Henricus Kienast 480, 1548, 2078, 2097.
Dogern (Togern), ba. Waldshut.
— eccl. rector: Nicolaus Saetteli 1233.
— Ulricus de 689.
Togeto, prior: Petrus de Banhaco, 375, 448, 1489.
Toggenburg (Thoggenburg), kt. St. Gallen
— Diethelmus de 690, Victolinus de 681, Johannes de 682, Fridericus de 649, 764, 838, 921, 1002, Henricus natus Friderici 762, 763, Krafto de 268, 1882.
Domarkilch s. Dammerkirch.
Dominicus de Nanceyo, clericus camere 2066, 2067.
Donatus de Vatz.
Donaueschingen (Tůnoweschingen), Baden
— eccl. rector: Konradus de Clingenberch, Henricus de Rinowe 591.
Tonchinger, Johannes 1713.
Tongris (Tongres, Belgien)
— Johannes de 332, 2036. anm.
Tonsol s. Tunsel.
Dorenbüren (Torenburon), kt. St. Gallen
— Wernherus de 831.
Dorlisheim (Dorlonen.), Nieder-Elsass
— prepositus: Petrus de Bebelnheim 10.
Dornstetten (Dorenstetten), oa. Freudenstadt
— Albertus de 335.
Tornacen. (Tournai), canonicus: mag. Busolus de Parma 632, 1020, Johannes de Laude de Ponte 1061.
Töss, kt. Zürich
— monasterium 48, 611, 750, 1074.
Tosters (Thosters) bei Feldkirch, Vorarlberg
— castrum 824.
Dotternhausen (Tottermhusen), oa. Rottweil
— eccl. rector: Johannes Huli, Heinricus Arzat 399, 1495, 2072.
Dottingen, oa. Münsingen.
— prebendarius: Johannes Kochner, Conradus de Bophingen 1616, 1754.
Trachselwald (Trochesselwald), kt. Bern
— eccl. rector: Arnoldus Blesy de Valleurania, Jacobus de Attinghusen 282, 316, 1415, 1416, 2023.
Traiectum (Utrecht)
— archipresbyter 894, 895.
— S. Servatii decanus: Sigerus de Novolapide 1884.
— canonicus: Manuel de Flisco 831, 832.
Transalpes s. Alpes.
Trasmon. 1421 anm.
Trauchburg (Druhburg), bair.
— Bertoldus natus Henrici de 1322.
Travismon., Bernardus 2078.
Dreibrunnen (Trübrunnen), kt. St. Gallen
— ecclesia 873.
Triberg, Baden
— Burcardus de 1031.
Tridentum (Trient)
— oppidum 838, passus 1728.
— episcopus 431, 1731.
Trier (Treveren.)
— diocesis 212, 335, 548, 595—598, 1884, 1950, 2023.
— archiepiscopus 95, 1341, 1544.
— can. S. Simeonis: Johannes de Bastonia 2049.
Tri- s. Tru-.
Trochesselwald s. Trachselwald.
Tröler s. Trutler.
Trost, Henricus 379.

Digitized by Google

Trostburg (Trosberg), kt. Aargau bez. Kulm
— Pantaleon natus Rudolfi de 520, 843, 883, 884, 1008.
Droten., canon. S. Flori: Stephanus Ursi 1980.
Trub (Trûba), kt. Bern
— abbas 1352, monachus: Johannes de Vilingen 514.
Trüber, Henricus 818.
Truendingen (Teruendingen), Fridericus de 647.
Trüllikon (Trilligkon), kt. Zürich
— ecclesia 382.
Trutler (Tröler, Tritel, Tutel), Nicolaus de Rudelingen 349, 465, 1259, 1470, 1607, 2008, 2015, 2079, Burkardus 375, 534, 1470, 1489, 1565, 2077, 2124, 2125.
Tübingen (Tuwingen), Württ.
— ecclesia 714, capella S. Blasii: Johannes Last 1675.
— comes pal.: Gotfridus ∾ Clara 1088, 1090, 1549.
— Conradus Last de, in Sindelvingen 170, 201, Nicolaus Bukk de 1733, Bruno Conradi Schmid de 419.
Tübinger (Tuwinger), Johannes 1723.
Tucher, Romelinus u. Spernlinus 1509.
Tuiengen (Tübingen oder Tengen?)
— eccl. rector: Wernherus Schoeni 1317.
Tullen. (Toul)
— diocesis 44, 1096, 1316, 1453, 2100.
— episcopus 1316.
— decanus 1096, thesaurarius 936, 937, scolasticus (executor) 821, 830, 843, 844, 846—848, 851, 855, 924, 925, 932, 939, 944, 946, 948—953, 961, 963, 1013 s. Mutina, Jacobus de.
— archidiaconus de Rivello: Petrus Durandi 627, 2138.
Tuln, Nieder-Österr.
— Johannes de 1295.
Tumbrunnen s. Dreibrunnen.
Tumpnaw (Thumnau, abg. gem. Notzingen, oa. Kirchheim)
— Eberhardus de 1671.
Tunglingen s. Thumlingen.
Tuengoe s. Thüngen.
Dunningen (Tuningen), oa. Rottweil
— eccl. rector: Bruno de Kürneg 413.
Tünoweschingen s. Donaueschingen.
Tunsel (Tonsul), ba. Staufen
— ecclesia 468.
— Johannes Landoldi de 102, 119, 133, 1237, 1680, 1793. 1993.
Dunzenheim, Nieder-Elsass
— eccl. rector: Symon de Geroldseck 1742.
Tupigniaco, prior: Firmanus de Albisvilla 1996 anm.
Durandi, Petrus, can. Ebredunen. 595—598, 627, 1929, 1950, 2137, 2138.
Durandus de S. Salvatore, Viennen. can. 1023.
Turaydia, Franciscus de 1795.
Turbental (Turbaton), kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes de Kalchofen, Hugo Nahtram 484, 532, 2083, 2121, capellanus Conradus Zuricher 859.
Turchi (Zehnten gegen die Türken) 1097—1102, 1113, 1140, 1525.
Dureforti, Guillelmus de 716, 725, 726, 729, 730, 731.
Turinacen. (Turin), civitas 921a.
Dürmentingen (Dirmendinghen), oa. Riedlingen
— eccl. rector: Ulricus Underschoph, Bertholdus Schnell 1578.
Turre (Vom Turm)
— Eberhardus de, de Schafusa, rector eccl. in Misenhart 609, Eberhardus, domicellus 1881, Petrus de, dominus Castellionis in Vallesio 101.
Turtal s. St. Johann.
Durwalt, Conradus 73, 1123, 1163, 1977.
Tusculanus (Frascati), episcopus Amaldus 31, Nicolaus, cardinalis 382, 415, 429, 1035.
Dusslingen (Tuslingen), oa. Tübingen
— eccl. rector: Johannes Herter de Dusslingen 1512, Bertholdus de Hechingen 444, 1512, 2071.
— Dietherus et Italhertarius Herter de 1512.
Tutel s. Trutler.
Tutella (Tulle), decanus eccl. S. Marie: Martinus de Salva 1918, 1920.
Tutellen. (Tulle), cardinalis: Hugo Rogerii 169, 465, 481.
Tuttlingen (Tutlingen) a. Donau
— eccl. rector: Johannes de Tetingen 1306.
Tutze, Bertholdus, abbas de Marisstella 1249.
Tutwil s. Dietwil.
Tuwingen s. Tübingen.

E.

Eberbach (Ebirbach), rgb. Wiesbaden
— Cisterzienserabtei 95, 1191, 1982.
Eberhardus: de Altenburg, abbas Augiemaioris, Becht, de Brandis, de Constantia, de Elkowa, Insigler, Wilhelmi de Kirch-

Digitized by Google

berg, Last de Sindelfingen, de Luphen, Mer de Schafusa, de Mos, de Nellenburg, de Randegg, de Rangadingen, Friderici Sigilliferi, decanus Spiren., de Sulgen, de Turre de Schafusa, de Tumpnau, de Werdemberg, de Würtemberg.

Eberlini, Johannes, rector eccl. s. Vincentii in Ligniz 1936.

Eberlinus: Nadeler 1509, Ungelter 1509.

Ebernant, Fridericus 1048 anm., Johannes de Const. 26, 1048, 1539, Mya 1049.

Eblo de Mederio.

Ebratshofen (Egbrechehoven), bez. Lindau
— eccl. rector: Jacobus de Porta, Theodoricus Thoeber de Schaera 539, 1685, 1686, 2131.

Ebredunen. (Embrun)
— archiepiscopus (executor) 641, 642, 679, 680, 692, 757, 758, 773, 816, 833, 904, 915.
— prepositus (executor) 589—591, 602, 603, 604, 607—616, 1902, Bertrandus de Deucio 637, 628—630.
— canonicus: Petrus Durandi s. dieses.

Ebroldus de Wila 1239.

Eduen. (Autun), archidiaconus Avalonen. 555.

Effringen (Efferingen), oa. Nagold
— eccl. rector: Volinus de Homburg, Otto de Ergatzingen 391, 1494, 2073.

Everingen (Efringen ba. Lörrach?)
— Johannes de 273.

Efringen ba. Lörrach oder Effringen oa. Nagold
— Conradus Villicus de 925.

Evringen (l. Eningen oa. Reutlingen?)
— plebanus: Conradus 1509.

Egbertus: de Goldenberg, Rotte, de Scafusa.

Egbetingen (v. Ewattingen ba. Bonndorf)
— Wyeland de 86, 1174.

Egbrechehoven s. Ebratshofen.

Egeno de Friburg.

Egenolfus de Ratzenhusen.

Egge (Egg oder Eggen?), Schweiz
— ecclesia 550.

Eggehardus de Fridingen.

Eggenen, Nieder- (Eggenhein inferior), bad.
— eccl. rector: Egenolf de Ratzenhusen 101, 263, 1238, 2017, Hermannus Ratze, Johannes Greci 1790.

Eggenwil (Egenwile), kt. Aargau
— ecclesia 717.

Egger, Nikolaus de Leutkirch 58.

Eglolfus de Landenberg.

Egolespüren s. Oggelsbeuren.

Ehingen, a. Donau
— oppidum 1762.
— ecclesie rector: Johannes Ministri de Berno 306, 323, 489, 1438, Johannes de Platzheim 1378.

Ehingen, vorstadt von Rottenburg a. N.
— prepositus (executor) 1397, 1506, 1556, canonicus: Arnaldus de Horwe 255, 1397.
— Petrus de 523, 1556, 2117, Henricus de 629.

Ehinger, Conradus 885.

Ehnheim, Ober- (Ehehein), Unter-Elsass
— ecclesia 116, 326, 1109, rector: Albertus, ep. Frisingen. 1394.
— Johannes Landolf de 283, 2024.

Ehrenstein (Erichenstein), oa. Ulm
— capella 931.

Eich s. Aich.

Eichorn, Johannes de Brugga 783.

Eichstädt (Eysteten), Bayern
— diocesis 312.
— episcopus Bertholdus 494, Henricus electus 858.
— officialis 1648.
— decanus 1697, custos: Rabanus Kochner 225, 1616, canonici: Conradus Kochner 135, 1264, 1265, Burchard de Elerbach 173.

Eichstetten (Eystetten), a. Kaiserstuhl
— Johannes de 113.

Eigeltingen (Ayeltingen), ba. Stockach
— eccl. rector: Volinus de Homburg 1494. Johannes Dachenhuser, Nicolaus Rüschli 1753.

Eimeldingen s. Emottingen.

Einsiedeln (S. Marie loci heremitarum), kt. Schwiz
— monasterium 185, 197, 423, 573, 709, 775, 782, 928, 1878, 1925.
— abbas (executor) 552, 558, 560, 629, 644, 657, 769, 788, 810, 819, 949, 1087, 1214, Henricus 1336, 1380, Nicolaus 238—240, 1380, 1945, monachus: Hermannus de Bonstetten 970—972.

Eisenbach, Ober- (Isembach), oa. Tettnang
— ecclesia 453, 753.

Eisenharz (Isenhart), oa. Wangen
— eccl. rector: Conradus de Clingenberg, Eberhardus de Turre de Schafusa 609.

Eysonem, Syfridus, clericus Bambergen. 2064.

Ekhard, Henricus, mercator Const. 1948.

Digitized by Google

Elembach, Johannes 219, 314, 1385, 2034.
Elgg (Aelgowe, Elkowa), kt. Zürich
— capellanus Ulricus de Loemberg 867, Henricus de Elgg 657.
— Henricus Ministri de 652, 657, Walterus Eberhardi de 653.
Elisabeth: Burg, de Fridingen, Opfenbach, Johannis burggravii de Nuremberg, de Hewen, de Klingenberg, de Rinach ∞ Rudolfus Keller, Sachs de Sulgen, Spuler, regina Ungarie, Zoller de Wintertur.
Ellenbogen, Johannes Mayer de 389, Walterus Mayer de 448.
Ellwangen, württ. oa. stadt
— Fridericus de 440.
Elnen. (Elne) sacrista: Arnaldus Terreni 1770, 1791, precentor 1651, archidiaconus 1008.
Elrbach (Erbach oa. Ehingen oder Ellerbach, bayr.)
— Burchardus de, miles 171, 173.
Elsa Frien 1917.
Elsass (Alsatia) 309.
— lantgravius: Albertus dux Austrie 22, Ludovicus comes de Otingen 33, 34, commendator 864.
Elsina Georgii Müntzmeister 1699.
Eltingen, Conradus 1222.
Eltville a. Rhein, Johannes de 1415, 2023.
Elzach (Elza), Baden
— eccl. rector: Nicolaus Roerich de Elza 445, 460, 472.
Embrach (Ymbriacen.), kt. Zürich
— capitulum 451, 905, 1018, 1516, 1849.
— prepositus (executor) 693, 697, 719, 720, 723, 795, 802, 803, 804, 869, 897, 916, 925, 958, 1428, 1575, 1623, Nicolaus de Frowenvelt 733, 974 anm., 975, 1956, Johannes de Haidegg 1849, Conradus de Tengen 270, 1064, 1690, Fridericus de Tengen 1655, 1659, 1849, 1892, Johannes Schmer 270, 2038.
— canonici: Henricus de Bellingen 862, Bruno Brunonis 114, 1207, Heinricus Dapifer de Diessenhoven 45, 1097—1102, 1310, 1726, 1967, Jacobus Ulrici Etterlini 635, 641, Nicolaus de Frowenvelt 673, 905, 910, 1955, Johannes de Haidegg 1849, Nicolaus de Hetlingen 1914, Gotfridus de Hunaberg 789, 821, 904, 1064, 1959, Ulricus Kleib 240, 241, 1389, Conradus de Klingenberg 727, Henricus An Lewen 1064, 1959, Conradus de Liebenfels 727, Jacobus de Lindemberg 1127, Henricus Ministri de Elkowa 652, Johannes Morgen 965, Petrus Nordewin 671, Heinricus Peregrini 815, Johannes de Schina 1314, Johannes Schmer 270, 757, Johannes Stuki de Wintertur 223, 936, Fridericus Sulgen de Luceria 887, Fridericus de Tengen 538, 1570, Henricus Trüber 818.
Emmen, kt. Luzern
— beneficiatus: Petrus de Baldegg 1799, 1808.
Emottingen, Emtingen (Eimeldingen, ba. Lörrach oder Emmendingen?)
— eccl. rector: Hartmannus de Ertzingen. Rudolfus Arrach 264, 449, 1515, 2065.
Empfingen, regb. Sigmaringen.
— eccl. rector: Henricus de Diessenhoven 45, 1097—1102.
Ems, Hohen-, (Amptz), kt. Graubünden
— Marquardus de 124, 125, Ulricus de 124, 125, 1689, 1837, 1989, Johannes de 1821.
Enchardus de Claromonte 921a.
Endingen, ba. Emmendingen
— eccl. rector: Symundus de Geroltzecke. Johannes de Meysterheim 1468, 2057.
Engelberg (Mons-Angelorum), kt. Obwalden
— monasterium 558, 1928.
— abbas 559, 560, 1415, 1863, Walterus 574.
Engelgyt, Crutzin 1711.
Engelsberg, Johannes Puchperger de 319.
Engen, Baden
— ecclesia 366.
— canonicus: Franciscus Jacobi de Aquila 1105, 1106.
— prebendarius: Burkardus de Hewen 1105, 1106.
— Hilteprandus de 1306, Johannes Preco de 1039, Conradus dictus de Sol (Satler) de 73, 1163, Conradus Satler de 997.
Engenheim s. Eggenen.
Engolisme n. (Angoulême)
— decanus 652, 653, 654, 657, 662, 668, 674, 700, 701, 703, 704, 720, 723, 728, Bertrandus de S. Genesio 807, 921.
— canonicus: Johannes Mercerii 1454.
— diocesis 2054.
Enna (v. Enn, End), Ulricus natus Guillelmi de 744, Ursula nata Wilhelmi de 794.
Ennetach, oa. Saulgau
— ecclesia S. Cornelii 117.
Enselcheyn (Ensheim, Pfalz?), Mainzer diözese
— primissarius: Volmarus 2006 anm.
Ensingen, Unter-, oa. Nürtingen
— Ulricus de 1043.

Digitized by Google

Enslingen, Langen-, oa. Sigmaringen
— Conradus natus Hartmanni de 619, Katerina nata Hartmanni de 737, Heynricus de 994, 995, 999, 1114, 1423, Nicolaus natus Heinrici de 999, Ripertus natus Henrici de 995.
Entringen (Enterringen), oa. Herrenberg
— ecclesia 798, capellani: Conradus Blumenstain, Albertus Gir 331, 1454.
— Crafto de 154.
Epfendorf (Hacpfendorp), ao. Oberndorf
— eccl. rector: Volmarus de Neuneck 398, 411, 448, Walterus Mayer 448.
Ephingen s. Öpfingen.
Episcopaliscella s. Bischofszell.
Epp, Ulricus 923.
Eppo de Hadstatt 493.
Erasmus Petri Landaman de Mengen 372.
Erb, Henricus de S. Gallo 911.
Erbstetten (Erfstetten), oa. Münsingen
— eccl. rector: Conradus Reinstetter, Steinmarus de Blaburen 1703, 1704.
Eresing, bair. ag. Landsberg
— ecclesia 328.
Erfurt (Erforden.) 2138, S. Severi canonici: Theodoricus Kramer 201, 294, 300, 304, 317, Konradus Last 201, 304, 317, 2037, Jacobus Gansowge, Theodoricus Kramer 1270.
Ergenzingen (Ergatzingen), oa. Rottenburg
— Otto de 391, 1494, 2073.
Ergowia s. Aargau.
Erhardus: Küninger, Stroeli.
Erichenstein s. Ehrenstein.
Erisdorf, oa. Riedlingen
— Johannes de 759.
Eriswile (kt. Bern oder Luzern?)
— eccl. rector: Henrikus Talakrer 1864.
Erlenbach (Erlibach), kt. Zürich
— von ∾ Henricus Gesseler 1915.
Ermanmützemeister: Hermann Münzmeister.
Ermatingen (Ermontingen), kt. Thurgau
— eccl. rector: Ulricus Pfefferhardi 687, 688, 923, Johannes In der Bünd 1553, 1554, 2111, Johannes Guitinger 1972.
Ernestus de Stöffeln.
Erzingen, ba. Waldshut
— eccl. rector: Johannes Schafhuser 2098,
— Hartmannus de 449, 1515.
Esch, kt. Zürich
— Clara nata Cunradi de 235, Nicolaus de ∾ Anna 1840.
Esch (s. Staheler), Conradus 2066.
Eschach (Aeschach), oa. Ravensburg
— ecclesia 639.
Eschach (Eschbach), welches?
— eccl. rector: Diescho Dieschonis de Bomtzenheim 249, 2012.
Eschach, Nieder-
— ecclesia 334.
Eschaltenbrand s. Schaltenbrand.
Eschenz, kt. Thurgau
— Rudolfus de 847.
Eschenbach (Eschibach), kt. Luzern
— monasterium 656.
Eschenbach (Eschibach), kt. St. Gallen
— ecclesia 764.
Escher, Henricus de Leyser 1875.
Eschybach, Hainricus de 1826.
Esslingen, württ. oa. stadt
— capella S. Marie: Nicolaus Medici 1902.
— Albertus de 1065, mag. Conradus de 980, Henricus de 933, Johannes de 118, Bertholdus Ratgeb de 180, 1334, Marquardus Burgermeister de 387.
Esslingen, Ober- (Obernesselingen), oa. Esslingen
— eccl. rector: Fridericus Kost, Conradus Vesseler 1793.
Estionno, P. de 1731.
Etene s. Stein.
Ettenheim, Baden
— eccl. rector: Henricus de Burne 330, 1453, Georgius de Geroltzeck, Johannes de Cunheim 1846.
Ettenheimmünster, ba. Ettenheim
— abbas 1083.
Etter (Etterlin), Johannes natus Ulrici, can. Thuricen. 632, 640, 642, 657, Jacobus Ulrici 635, 641, Herbertus can. Zovingen. 633.
Eurgatzingen s. Ergenzingen.
Eutingen s. Uttingen.
Ewattingen s. Egbetingen.

F. V.

Fabarien. s. Pfävers.
Faber (Fabri), Bertholdus de Isnina 487, 1536, 2089, Johannes natus Wernheri 1464, 2050, Gaufridus, auditor 358, Girardus 1996 anm.
Vabren. (Vabres), ep. cardinalis 449.
Vadutz, Agnes Veislin de 1662.
Fahr (Phare), kt. Aargau
— prepositus 644.

Digitized by Google

Valen. (Valence), comitissa Helis 131.
Valle aurea, Raymundus de 854.
Valleneto (Vallereto) plebanus: mag. Gabriel 568, 2137 anm.
Vallis s. crucis s. Hl. Kreuztal.
Vallis s. Gregorii s. Münster im Gregoriental.
Vallismasonis s. Masmünster.
Vallisuranie s. Urital.
Fanen. (Fano), civis: Ramesinus de Ramesinis 1728.
Vapincen. (Gap) prepositus 1904.
Vares, Symon de 138 anm.
Värwer, Ulricus 65, 1153, 1225.
Vasarius de Betmeringen.
Vasaten. (Bazas), episcopus 638.
Fauces s. Füssen.
Faurndau (Furndow), oa. Göppingen
— canonici: Johannes Keiservischer 260, Conradus de Ravensburg 278, 307, 319, Johannes de Ravensburg 279.
Favarien. s. Pfävers.
Faventin. (Faenza), canonicus: Paulus de Gabrielibus 1626, 1660.
Vaz, Ober- (Fatz), kt. Graubünden
— Cunigundis nata Donati domini de 1002.
Veislin, Agnes de Vadutz 1662.
Vekk (= Vlekk), Conradus, monachus in Martello 606.
Feldkirch, Vorarlberg
— oppidum 824.
— ecclesia 1198.
— decanus 605.
— Ulricus Sorg de 1800, 1827—1830, Johannes Huser de 963, Johannes Satteler de 426.
Feldkirch (Veltkilch), Breisgau
— eccl. rector: Johannes Münch, Johannes Virnengerst 434, 450, 1399, 1409, 1514.
Felix: dictus Stuki de Winterthur, de Ravenspurg.
Felsch, Walterus natus Wernheri de Gowenstein 924.
Velthein (breisgauer adelsgeschlecht), Johannes de 1719.
Fend (Feud), Johannes 1921.
Venedig (Venetia), abbas S. Nicolai in litore: Raymundus 1359, 2141.
Veolini (Wölflin?), Henricus 1663.
Verdan, diözese Toulouse
— eccl. rector: Bernardus de Montevalrano s. dieses.
Verden s. Schönenwerd.
Verden., episcopus 1030, 1032.
Verena: de Mandach, Ulinger.
Veria (de Heria), Henricus 1947.
Veringen, oa. Sigmaringen
— Conradus de, monachus in Bebenhusen 217, 1382, 2021, Marquardus de 553, Mangoldus de, abbas mon. Augiemaioris 547.
Veringer, Ludovicus de Rutelingen 67, 68, 221, 344, 1161, 1163—1165, 1167, 1169, 1174, 1190, 1309, 1311, 1477.
Verrenbach (v. Vöhrenbach), Johannes 197.
Verstetten s. Vörstetten.
Fertonis, Petrus, capellanus episcopi 145.
Verthigen (l. Wittingen = Weitingen)
— eccl. rector: Volmarus de Nunegge 398.
Vesprimien. (Wesprim), diocesis 183.
Vesseler, Conradus 1793.
Fesulan. (Fiesole), diocesis 1744.
Feuchtwangen (Fuchtwacen.), bair.
— canonicus: Rabno Kochner 225.
Pfävers (Fabarien.), kt. St. Gallen
— abbas 1122, 1507, 1508, 1751.
Vilgtilignen (Kusterdingen, oa. Tübingen?)
— ecclesia 419.
Vicecomites s. Visconti.
Victolinus de Toggenburg 681.
Fiegenstall (Fuegenstal), diözese Eichstädt
— ecclesia 312.
Vienne (dép. Isère)
— diocesis 921a, dalphinus Humbertus 23.
— canonicus: Durandus de S. Salvatore 1023.
— concilium 1021.
Vigono, Petrus de 801.
Villa s. Wila.
Villaren. s. Neuweiler.
Villeneuve (Villanova), decanus ecclesia S. Marie 1723.
Villicus, Conradus de Effringen 925.
Villingen, bad. 838.
— Johannes de 514, Conradus Husen de 1588, 1614, 2096.
Vingerlin, Petrus dictus, subdiaconus Basilien. 49.
Vink, Ulricus, can. Thuricen. 177.
Virdunen. (Verdun)
— episcopus 854.
— cantor 1096, canonicus: Johannes de Peroya 44, 1096.
Virga s. Wörgl.
Firmanus de Albisvilla 1996 anm.
Virnengerste, Johannes de Brisaco 434, 450, 1399, 1409, 1514.

Digitized by Google

Fischingen (Vischina), kt. Thurgau
— monasterium 766, abbas 1144.
— Johannes Uss der Bünden de 881.
Visconti (Vicecomites)
— Bernabo et Galeaz 647, 690, 1669, 1701, 1727, 1731, 1772, 1781, 1782, 1788, 1800, 1808, 1813, 1814, 1816, 1820, 1827—1830, 1835, 1836, 1863.
Viterbien. (Viterbo)
— episcopus 1558.
— civitas 1762.
Vitz, Bertholdus de Sammeltshofen 206, 1361.
Vivarien. (Viviers), canonicus Raymundus de Valleaurea 854.
Flachslanden, Ober-Elsass
— Henricus de 951, 1018.
Flako de Rischach 1625, 1762.
Vlekk s. Vekk.
Vlidolzhusen s. Pliezhausen.
Flisco, Hector natus Franchini de, canonicus Pisan. 580.
— Manuel de 831, 832.
Florenz (Florentia)
— mercatores: Jacobus Sinibaldi 564, Gerardus Hugonis, Raynerius Hugonis, Avogadoneri de Avogadis, Franciscus Raynutii ac Bettinus et Symon Avogadi 557.
— mon. S. Salvi prope Fl. 557.
Floz, Johannes 986.
Fluchli (Flukli), Johannes natus Jacobi 723, Ulricus natus Jacobi 915.
Vodronio, Helias de, cantor Xanctonen. (Saintes) 1702, 1724, 1734, 1765, 1766, 1768, 1788, 1789.
Vogt, Johannes 1775.
Volinus de Homburg 391, 1494.
Volmarus: de Balgingen, Griner, de Nuenegg, Volselli.
Volrer, Conradus 1550.
Volselli, Volmarus 402.
Voltzo, Ulricus 2040, 2075.
Fons S. Marie s. Fraubrunnen.
Fonsregis s. Königsbronn.
Fonte, Guillelmus de 1944, 1946, 1947.
Forchheim (Forchein), a. Kaiserstuhl
— eccl. rector: Heykelmann de Friburg, Walter Lammer de Meskirch 386, 418, 1496, 1502, 2068.
— Bertoldus de 1975.
Vorkirch, Johannes 906.
Formiti, Guillelmus 1933.
Vörstetten (Verstetten), ba. Emmendingen
— ecclesia 60, rector: Bertoldus de Forcheim 1975.
Vöster, Conradus, rector eccl. in Ober-Wintertur 615.
Vozacum, Tullen. dioc., can. S. Deodati: Johannes de Peroya 44, 1096.
Fractis, Nicolaus de Tayno de, procurator 599, 683, 688, 707, 708, 712, 769, 776, 781—783, 802—804, 810, 811, 814, 815, 817—819, 821, 826, 827, 835, 837, 843—848, 851, 852, 855, 860, 866—869, 871, 872, 878—880, 882—888, 890—892, 904, 906, 920, 921, 923, 924, 1934.
Franchinus de Flisco 580.
Franciscus: Jacobi de Aquila, Murer, de Ponte, Raynutii, Rise, tit. S. Sabine card., de Turaydia, Witzig.
Frank, Bertholdus 164, 176, 1288, 1328, 1498, 1999.
Frankreich (Francia), regina Johanna 577, 578.
Fraubrunnen (Fons S. Marie), kt. Bern
— monasterium 634, 1103.
Frauenberg (Vrowenberg), burg Frondsberg bei Ilanz
— Margareta de 570.
Frauenfeld (Frowenvelt), kt. Thurgau
— ecclesia 289, rector: Conradus de Wissenburg, Johannes de Tervang 1860.
— capella S. Marie 733.
— Conradus de 73, 1163, Nicolaus de 733, 673, 905, 910, 973—975, 1955, 1958 cf. ep. Const.
Frauenthal (Frowental), kt. Zug
— monasterium 793.
Freiburg, Schweiz, (Lausanen. dioc.)
— oppidum 921a.
Freiburg i. Br. (Friburgen.)
— oppidum 466, 470, 917, 918, 1406, 1449.
— eccl. rectores: Egeno de Friburg, Henricus de Kirchdorf, Henricus Wölfelin 361, 407, 1463, 2047, altare S. Oswaldi: Rudolfus Arrach 449, 1515.
— comites: Conradus 16, 17, 88, 466, 849, 917, 1059, 1060, Egeno 361, 407, 466, 1463, Fridericus 17, 466, 917, 1060, 1549, Gebhardus 547, Clara nata Friderici 1549, Verena nata Henrici 572.
— Albertus de, can. Basilien. 549, Johannes de 202, 2003, Johannes Friburger O. S. Aug. 1294, Johannes Gebehardi de 998, Johannes Mathie de 92, 123, 1189, 1250.

Digitized by Google

Freiburg i. Br. (Friburgen.)
— Rudolfus Arrach de, Conradus Böcklin de ∾ Katherina, Bertoldus Grem ∾ Agnes, Henricus Haegelman de, Gisela Maltrerin de, Johannes Muselin de, Conradus Snewelin, Rudolfus Schulthais alias Sneweli, Henricus Ulmer de, Arnoldus Werr de.
— mon. Omnium SS. prepositus (executor) 895, 1250, 1281, 1449, 1468, 1480, 1492, 1501.
— Adelnhusen, monialis: Nesa de Phorr 1699.
— preceptor Theut.: Ulricus de Tettingen 1229.
— preceptor Johannitarum: Dietricus de Keppenbach 1525.
Freising (Frisingen.)
— diocesis 117, 816, 1248, 2089.
— episcopus (executor) 1048—1051, 1065, 1066, 1103, 1126, 1151, 1165, 1166, 1170, 1301, electus Conradus de Klingenberg 668, 669, 673, 686, 727, 919, Albertus de Hohenberg 115—117, 1231, 1248, 1266, 1394, 1987, capellanus: Arnoldus de Horwe 255.
— archidiaconus: Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
— canonici: Ulricus de Fridingen, Arnaldus de Horwe, Walter Heinricus de Klingen, Johannes Kochner, Johannes Lampreht, Conradus de Schowenberg, Lutoldus de Schowenberg, Ulricus Supercuria, Conradus de Wygoltingen.
— capellanus S. Thome: Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
Freyberg (Friberc), oa. Biberach
— Matildis nata Alberti de 588.
Frickingen, ba. Überlingen
— eccl. rector: Henricus de Werdenberg 564, Albertus de Werdemberg, Henricus de Oberriedern 248, 1393, 2011.
— Johannes natus Rudolphi de 894.
Frickinger, Ulricus de Uberlingen 155, 348.
Fridelinus Dachser 1903.
Fridericus: de Ablach, dux Austrie, dux Bavarie, comes Cilie, Ebernant, de Elwangen, comes Friburgen., Frien, Herter, Insigler, Kost, de Loenberg, Morser, Eberhardi de Nellemburg, burgravius de Nurnberg, de Ostringen, comes de Otingen, Sâtteli de Ravenspurg, Schilhing, de Schowenberg, Sigilliferi, de Sulgen de Luceria, Tadler de Campidona, de Tekk, de Tengen, Tetikover, de Toggenburg, de Tuendingen, an dem Wasen, Hermani Werr, de Zolre senior dictus Harer, de Zwirkenberch.
Friedingen (Fridingen), ba. Konstanz
— eccl. rector: Ulricus de Krähen 842, Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
— Albertus Eggehardi de 758, Burchardus de 841, Ulricus de 191, 259, 266, 278, 1032, 1319, 1320, 1402, 1404, 1938, 1995, 2015, Elisabet ∾ Albert de Klingenberg 1340.
Frien, Johannes ∾ Margarete et filii eorum 1917.
Frienisberg (Aurora), kt. Bern
— monasterium 594, 805, 822, 1006, 1840. 1841, abbas Ulricus de Lobsingen 1006.
Frige, Johannes 1887.
Frikk- s. Frick-.
Frinchingen s. Frickingen.
Frisingen. s. Freising.
Fritag (Freitag), Albertus Rise dictus - de Rotwilr 18, Franciscus Rise s. dieses.
Frow- s. Frau-.
Frowelarii, Rudolfus 1664, 1786, 1815.
Fry (Frei), Berchtoldus 2135.
Fuchtwacen. s. Feuchtwangen.
Fügenstal s. Fiegenstall.
Fuller, Conradus 844.
Furndow s. Faurndau.
Fürstenberg, ba. Donaueschingen.
— comes 715, Henricus de ∾ Verena 572.
Fusnelli, Daniel 801.
Füssen (Fauces), abbas 631.

G.

Gabriel mag., plebanus de Valleneto 568, 2137 anm.
Gabrielibus, Paulus de 1626, 1660.
Gaff, Conradus Hainrici de Ulma 400, 1491, 2060.
Gaietan. (Gaeta) diocesis 894, 895.
Gailinhoven s. Gornhofen.
Galeazzo Visconti.
Galhardus de Novaecclesia 2048.
Galoti, Martinus 1980.
Gamundia s. Gmünd.
Gansingen, kt. Aargau
— eccl. rector: Thomas Saltzman 1853.
Gansowge, Jacobus 1270.
Garcino, Leonardus de 577, 578.
Gasbertus, Arelaten. archiep., pape camerarius s. dieses.

Digitized by Google

Gaufridus Fabri 358.
Gebehardi, Johannes de Friburgo 998.
Gebhardus: de Friburch, de Hohenrechberg, de Ussenberg.
Gebo Babest 1235.
Gebweiler (Gebwir), Elsass
— preceptor Johannitarum: Berchtoldus de Bouchegga 756.
Gehrenberg bei Markdorf
— Chunradus de 328.
Gek, Walterus 1451.
Gelnhausen (Geylnhusen), Hessen-Nassau
— Conradus Sifridi de 216, 253, 638, 1394, 2006, Hartmanus de 2006 anm.
Gemkenphrüden, eccl. rector: Fridericus de Gültlingen 2099.
S. Genesio, Bertrandus de 704.
Gengenbach, ba. Offenburg
— abbas Lampertus 330, 1083, 1532, 2040, 2041, 2043, 2143.
— Henricus Sculteti in 249, fr. Henricus de 318.
Genkingen, oa. Reutlingen
— eccl. rector: Conradus Luff de Ruedlingen 378.
Georgius: de Constancia, de Gerolzeck, abbas S. Galli, Müntzmeister de Brisaco, Rudegerus Georgii de Brisaco, Tigrini.
Geraldus de Podiofulconis 1266.
Gerardus Hugonis, mercator Florentin. 557.
Gerdrudis: Rinderbach de Gamundia, de Wolfoltz.
Gerenberg s. Gehrenberg.
Gerlacus, archiep. Maguntin. 1258, 1560.
Germania s. Deutschland.
Geroldseck, Johannes de 219, 260, 283, 314, 1385, Georius de 257, 1846, Symundus de 1468, 1742, 1803.
Gerung, mag. 896.
Gervasii, Petrus 1929, 1950, 2137.
Gerwigus Wetzel 1886.
Gesseler, Henricus ∾ v. Erlibach 1748, 1895, 1915, 1916, Ulricus 1757, 1684.
Gesselingen s. Gösslingen.
Geta s. Got.
Gewinus, rector ecclesie de Heilbronn 548.
Gichbergen (Mainzer diözese), canonicus Henricus de Phowen 2093.
Giger (Geiger), Walterus de Clingen alias 1152.
Giler (Geiler), Heinricus 389.
Gilt- s. Gült-.
Gir, Albertus 331, 1454.
Girardus Fabri 1996 anm.
Gisela Maltrerin 1543.
Glarus, kt. Glarus
— eccl. rector: Hamman Monachi, Rudolfus de Antiquoforo 452, 1517, 2123.
Glaser, Johannes 1011, 1328.
Glatt, Ober-, kt. Zürich oder kt. St. Gallen
— eccl. rector: Rudolfus Sculteti de Wintertur 392, 490, 516, 1498, 1581, 2104, Hermannus Stainwinkel 516, 1581, 2110.
Glattfelden, kt. Zürich
— oppidum 1021.
Glywitz, Nicolaus, procurator 1918.
Gmünd (Gamundia), Schwäbisch Gmünd
— Gerdrudis nata Henrici de Rinderbach 512. 1552, Johannes de 87.
Gnadental bei Bremgarten, Schweiz
— monialis: Elsina Müntzmeister 1699.
Gnomaringen s. Gom-.
Gocius de Arimino, canonicus Ravennaten. 659, 709.
Goldast, Henricus 13, 351, 1057, 1482, 1690, 1706.
Goldenberg, schloß, kt. Zürich
— Egebertus de 608, Ulricus natus Egeberti 721.
Goltpach, Johannes 1888.
Goltz, Henricus de Rotlach 1151.
Gomaringen (Gnomaringen), oa. Reutlingen
— Burkardus de 1450.
Gornhofen (Gailinhoven), oa. Ravensburg
— ecclesia 639.
Goskalcus de Suzaco 2072.
Gossau (Gossowe), kt. Zürich oder St. Gallen?
— eccl. rector: Petrus de Mazzingen 919, Walter Hainricus de Klingen 175, 1300, Ulricus Varwer 1225, Ulricus Burgower 530, 1473, 1559, 1771, 2119.
— Johannes de 380, 2059.
Gössikon (Gousicon), kt. Zürich
— Johannes de 1021.
Gösslingen (Gesselingen), oa. Rottweil
— ecclesia 1146.
Gosswinus dictus Ulmer.
Got (Gota), Wernherus de Brisaco 1469, 2051.
Gotboldus de Blumenberg 776, 860.
Gotfridus: prepositus in Merevelt, de Griesheim, de Grosteyn, de Hunaberg, comes de Tuwingen.
Götili, Bertoldus, canonicus Turicen. 683.

Digitized by Google

Göttweig (Chotwicen.), Niederösterreich
— abbas 1149, 1186.
Gotzknecht, Catarina nata Wilhelmi de Brisaco 1579.
Götzo Müller de Thurego 1871—73.
Gousicon s. Gössikon.
Gowenheim (wo?)
— ecclesia 1198.
Gowenstein (Grauenstein, oa. Ravensburg?)
— Walterus natus Wernheri Felsch de 921.
Grabs (Graps), kt. S. Gallen
— ecclesia 564.
Graf (Comes), Paulus 18.
Grafenried, kt. Bern
— ecclesia 634.
Graman, Henricus 1263.
Grandson (Grandissonum), kt. Waadt
— Katerina nata Petri de 825.
Grandval (Grandisvallis), kt. Bern
— prepositus 923.
— canonici: Theobaldus de Buchecke 1563, Ulricus Intzlinger 1132, Johannes de Meskilch 912, Albertus de Torberg 31.
Gravenburchain (Grafenberg?), Augsburger diözese
— ecclesia 135, 1265.
Graz (Gretz), diözese Salzburg
— eccl. rector: Henricus de Luceria 678.
Grebber (Grebler), Johannes 42, 1094.
Greci, Johannes 1790.
Gregorius: Butikofer, de Capronsa, de Hewen.
Greifensee (Griffense), kt. Zürich
— Rudolfus de Landenberg de 1894.
Greifenstein (Griffestain), abg. oa. Reutlingen
— Rumpoldus de 569.
Grem (Grein), Bertholdus 1293.
Grenkingen s. Genkingen.
Grepler s. Grebber.
Gressweiler (Gresswilr), Nieder-Elsass
— eccl. rector: Conradus de Múlnhein 1083.
Gretz s. Graz.
Griesenberg, kt. Thurgau
— Rudolfus de 921a, Albertus 743, Jacobus 921, 921a.
Griessen (Grieshain), ba. Waldshut
— eccl. rector: Ulricus de Klingen, Henricus Stoll 1773.
— Henricus de 1241, Johannes Gotfridi de 105, Gotfridus de 1244.
Grif- s. Greif-.
Griner (Greiner), Volmarus 130 1990.
Groissbach (Groispach), Niederösterreich
— Bertholdus de 647.
Grosteyn, Gotfridus de 1844.
Grünbach (Grünenbach, bez. Lindau?)
— eccl. rector: Henricus Stikkel 2095.
Grünenberg, kt. Bern
— Margareta de 1297.
Grunern (Grunre), ba. Staufen
— ecclesia 468.
Grüningen, ba. Villingen
— eccl. rector: Rudolfus Schulthais, Conradus Husen de Villingen 1588, 1614, 2096.
Gruss s. Guss.
Gruwel, Johannes 1618.
Gudeneberg (Guttenberg, ba. Mosbach?)
— Johannes de 2049.
Guderscher, Conradus 1767.
Guido: de Agrenato, ep. Portuensis, ep. Pictavien., cardinalis tit. s. Crucis Jerusalem.
Guigo de S. Germano Anicien. 1003.
Guillelmus: tit. S. Quatuor corónat. cardinalis, S. Marie in Cosmedin card., tit. s: Clementis card. electus Pennen. et Adrien., abbas de Salem, abbas in Isnina.
— de Bordis, notarius apost., Boule de Holzwylre, de Cavanhaco, de Dureforti, de Enna, de Fonte, Formiti, Gotzknecht, Okam, de Kirchberg, de Lacu, de Luterberc, de Montfort, de Nurenberg. Pesler, de Pusterla, Textoris, Underschoph, de S. Victore.
Guividilin (?) 1928.
Gulling (Guli), Jacobus de Isnina 38, 1093.
Gültingen (Giltlingen), oa. Nagold
— Fridericus de 2099.
Gültstain (Gilstain), oa. Herrenberg
— eccl. rector: Theodoricus Brossing, Albertus Kabitz 345, 1478, 2054, 2091 anm.
— vicarius: Cuno Sidenvaden 2102.
Gundacherus, electus abbas monasterii Medlincen. 993.
Gundelfingen, ba. Freiburg oder oa. Münsingen
— Johannes Perger de 1651, Petrus de ~ Nesa 1809, 1826.
Gündlingen (Gundelingen), oa. Breisach
— eccl. rector: Johannes Muselin de Friburgo 2101.
Gundolzheim, Ober-Elsass
— eccl. rector: Johannes Clermal 333, 478, 1455.
Gundoltzhein, Rudolphus de 205.

Digitized by Google

Günterstal bei Freiburg
— monasterium 737, monialis: Anna de Keppenbach 1716.
Gurcen. (Gurk)
— episcopus (executor) 1016, 1438, 1439, 1823, Conradus 12, 1019, Johannes 305—307.
Guss, (ein bei Hermaringen begütertes geschlecht), Johannes de Liphain 455, 1584, 1585, 1684, 1757.
Guta ∾ Fridericus Herter 1373.
Gutenburg, ba. Bonndorf
— Nicolaus de 1327.
Gutmadingen (Gütemtingen), ba. Donaueschingen
— ecclesia 15, 1058.
Güttingen (kt. Thurgau oder ba. Konstanz)
— eccl. rector: Henricus de Enna 711, Vasarius de Betmaringen 2018.
Güttinger, Johannes 56, 89, 704, 921ª, 932, 1148, 1183, 1970—1972, Ulricus 1121, 1969, 1980.
Gyloni, Albericus 1997.

H.

Habangen s. Ehingen.
Habsburg, kt. Aargau
— comes: Albertus dux Austrie 22, Johannes 777—779, 838, Rudolphus 213, 515, 1375.
Hachberg, marchio Heinricus 1007, 2049.
Hacpfendorp s. Epfendorf.
Hadonvillaris s. Hardonvillaris.
Hadstat s. Hattstadt.
Hafner, Heinricus 1826.
Hag, diözese Passau
— eccl. rector: Johannes de Tuln, Andreas Rüschinger 1295.
Hag(en), Burchardus 1034, Conradus de Ulma 455, Henricus 1878.
Hägelman (Heykelmann), Henricus de Friburg 386, 396, 418, 1496, 1502, Johannes 424 anm.
Hägglingen (Hegge-), kt. Aargau
— eccl. rector: Ulricus dictus Stukki de Kiburg 200, 1345, Rudolfus Riuwin 1817, 1832, 1833 s. auch Hecklingen.
— Andreas Ulrici Meiger de 792, 809, Margareta nata Ulrici de 793.
Hagnau (Hagenowe), ba. Überlingen
— ecclesia 69, 1162, 1976, rector: mag. Hermannus de Stoka 562, 563.
Hagnau (Hagenowe), ba. Überlingen
— Conradus de ∾ Anna 1242, Johannes natus Bertholdi Rasoris de 247, 1395, 1707, 1831, 2010.
Hai- s. Hei-.
Haid (Hayder), Nicolaus 535, 2126.
Haigerloch, Hohenzollern
— Conradus de 984.
Hailfingen (Halvingen), oa. Rottenburg
— Hugo Anselmi de 154, 402, 480, 1548.
— eccl. rector: Henricus de Badow alias Kaer 1675.
Haimbuch, Conradus 1398.
Haymburga (Haimburg, Kärnten?), Andreas de, clericus Patavien. dioc. 181.
Haimo de Telsberg 382.
Haymonis, Benedictus 183.
Haisterkirch (Hasterkilch), oa. Waldsee
— ecclesia 406.
Hael, Peregrinus de 278.
Halberstaden. diocesis 203.
Hallwil (Halwilr), kt. Aargau
— Johannes de ∾ Anna 1331, Johannes de ∾ Kunegundis de Brandis 1156, Walterus natus Jacobi Ministri de 730, 748, 890.
Haman Münch.
Harbenosch, Conradus 575.
Hardonvillaris dominus: Albertus 44, 1096.
Harenberg s. Herrenberg.
Harer, Fridericus de Zolre dictus.
Harmannus de Antiquoforo.
Harnasch, Johannes 1709.
Harthausen, oa. Ulm
— ecclesia 931.
Hartkilch s. St. Georgen.
Hartmannus: Brunwardi, de Bubemberg, de Bütikon, de Enselingen, de Ertzingen, de Geylnhusen, de Luphen, de Nidowe, de Rûda.
Hartzer, Anna de Schonenstain 1366.
Haslach (Hasalacen.), Elsass
— canonici: Mathias de Neuenburg 121, Henricus de Burne 330, 1453.
Hattingen, ba. Engen
— eccl. rector: Johannes Underschopf 667.
Hattstadt (Hadstat), Ober-Elsass?
— Werlinus Epponis de 493.
Hauingen (Howinghen), ba. Lörrach
— eccl. rector: Petrus Sevogel, Nicholaus Cope 352, 1480, 2094, Johannes Sevogel, Johannes de Uttingen 383, 415, Hermannus Sevogel, Johann Walliser 384.
— Petrus de 405, 1770.

Digitized by Google

Hauitziidorf (Hauzendorf?)
— Conradus de, rector eccl. Altdorf 599.
Hechingen, regb. Sigmaringen
— Bertholdus de 444, 1512, 2071.
Hecklingen (Haeglingen), ba. Emmendingen
— eccl. rector: Henricus de Kiechlinsbergen 386, Henricus Haegelman, Diemo Saltzvas 396, 418, 1496, 2080.
Hector de Flisco, canonicus Pisan. 580.
Hedinger, Johannes, monachus in Salem 1930.
Hedwangen s. Herdwangen.
Heenge s. Höngg.
Hegeno de Kiburg.
Heggelingen s. Hägglingen.
Hegginger, Marchwardus 1374.
Hei- s. Hai-.
Heidegg (Haidegg), kt. Luzern
— Johannes de 1849.
Heykelmann s. Hägelmann.
Heyla: de Tuwingen, ∾ Maynolus de Mundris.
Heilbronn (Heylprona)
— Ulricus dictus de 84, 1979.
— eccl. rector: Gewinus 548.
Heiligenberg (Sanctusmons), ba. Pfullendorf
— comes: Albertus Alberti de 377.
Heiligenstadt (Heilgenstat), diözese Mainz
— prepositus 791.
— Heinricus de 1997.
Heiligkreuztal (Vallis S. Crucis), oa. Riedlingen
— monasterium 157, 1285, monialis Adelheidis de Munderchingen 1401.
Heinricus: notarius Ludovici de Bavaria 797, abbas de Campidona, electus Eysteten., rector eccl. in Kirchain, archiep. Maguntin., abbas de Marisstella, comes Palatinus Reni, abbas S. Blasii.
— Abrich, Adelhard, de Adorf, de Alamannia, de Alaspach, Amman, Andelfingen, Artzat de Horwe, Bachtal, de Baden, de Badaw alias Kaer, Schaltenbrand de Basilea, de Bellingen, Biderman, de Biglon, Boekli, de Bremgarten, Brulinger, Brunker, de Brunecka, de Burne, de Burgenstein, Celerarius, de Chunigswisen, de Crenkingen, Daker, Dapiferi de Diessenhofen, de Druhburg, de Ehingen, Ekhard, de Enselingen, Ministri de Elkowa, de Enna, de Ephingen, Ergatzinger, Escher, de Eslingen, de Eschybach, de Flachslanden, comes de Friburg, Frien, de Fürstenberch, Gaff de Ulma, Sculteti in Gengenbach, Gesseler, Giler, Goldast, Goltz, Graman, de Gryshen, marchio de Hachberg, Hafner, Haegelman, Hagen, de Herisove, de Hephingen, de Heylgenstad, de Hof, de Hohenberg, de Honburg, de Horwe, de Hunaberg, Huter, Opfenbach de Isnina, Rupreht de Isnina, Amman de Isnina, a Imwile, Keller, Kessewiller, Keyser, de Kiburg, de Kiechelinsbergen, Kienast, de Kirchdorf, de Kouffburen, Kobe, de Krenkingen, An Lewen, de Lintz, Livi, Mettenwille de Lucceria, de Machelinshoven, Magelsheim, Mennel, Mer de Schafusa, Merger, de Meskilch, Momboton, de Montfort, de Mos, Jacobi de Münster, Muntzmeister, de Oberriedern, Opfenbach, de Owe, Peregrini, Phorr, de Phorzheim, de Pfowen, Pictoris, Rand, de Randek, de Rapoltstein, Rich, Richenshein, de Rinderbach, de Rinvelden, de Rinowe, Rosenfeld, Murge de Rotwil, Wirt de Rotwil, Unger de Rüdlingen, Ruh, Ruter, Sachs de Sulgen, Salmanni, Erb de S. Gallo, de Schellenberg, Schilter, de Schina, Schmer, Schorlin, de Schowenberg, Schwartz, Seder, Seltzer de de Selgenstat, de Smalnegge, Snider, de Spanheim, Spichwart, de Spira, de Stainegge, Stapflius, Stikkel, Stoll, de Surse, Sutterheintze, de Swentz, Talakrer, Telle, de Tengen, Tetikover, de Tettingen, Martini de Thurego, de Toggenburg, Trost, Trueber, Trutler, Ulmer, Unger, de Vallemasonis, Veolini, Satteler de Velkyrch, Veria, Walch, de Werdenberg, Wernerii, Wetlich, Wisherli, Sitti abbas de Wettingen, de Wezikon, Schilt de Wintertur, Wölfelin.
Helfenstein, oa. Geislingen
— Ulricus ∾ Agnes et filii eorum 503—506, 510, 1589, 1599, Ulricus de ∾ Beatrix 1834, Ludovicus natus Ulrici de 506, 1648, notarius: Dietherus Strauf 807.
Helfentswil (Helfenswile), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Henricus de Toggenburg 762.
Helias de Vodronio.
Helinger, Nicolaus 810.
Helis comitissa Valen. et Dien. 131.
Helisabeth'a Atzonis de Constantia.
Helwer, Rudolfus 1721, 1730, 1900.
Hemerlin, Romarius 1054, Konrad et Johannes fratres 61, 1719.

Digitized by Google

Hendschikon (Hentschiken), kt. Aargau
— Rudigerus de 327, Petrus de 1629, Johannes de 1629.
Hephingen s. Öpfingen.
Herbertus Etterlini.
Herbipolen. s. Würtzburg.
Herboltzheim, ba. Emmendingen
— Johannes de 297, 1433, 2027.
Herdegen Brun.
Herdern bei Freiburg
— eccl. rector: Conradus Allenheilger, Rudegerus Georgii de Brisaco 451, 1465, 1516, 2049.
Herdwangen (Hedwang), ba. Pfullendorf
— eccl. rector: Ulricus Uff dem Hof 1493, Johannes Múhting 388, 534, 1493, 1565, 1566, 2087, 2128, Burkardus Tutel 534, 1565, 1566, 2124.
Heremitarum monasterium s. Einsiedeln.
Heremitarum S. Aug., magister generalis: Alexander 713.
Hergarten (Hergarden), regb. Aachen
— ecclesia 337.
Herisove (v. Herisau), Henricus de S. Gallo 1906.
Hermannus: protonotarius ducis Austrie 1023, Hermanni 99, Rudolfus Hermanni 452.
— abbas de Crutzelino, abbas S. Galli, de Baden, de Berno, de Bonstetten, Brambach, de Bubemberg, Rem de Horwe, de Isny, de Hunwile, de Klingenberg, Kraft, de Landenberg, de Liebenvels, de Ottenburg, de Owe, Phung de Thurego, de Praga, Ratze, Sculteti de Rotwilr, de Ruda, Ruwin, Sevogel, Stainwinkel, de Stoka, de Sulze, de Tierstein s. auch Hartmannus.
Hermaringen (Huneringen), oa. Heidenheim
— eccl. rector: Conradus Hag de Ulma 455.
Hermetswil (Hermanswile), kt. Aargau
— monasterium 820.
Herrenberg, württ. oa. stadt
— eccl. rector: Hugo de Nagolt 1312, Ital Stritberg de 531, 1562, 2120.
Herrenbog, Wolkerus 1509.
Herrlingen (Húrningen), oa. Blaubeuren
— Wernherus de 1417.
Herter (v. Dusslingen oa. Tübingen.), Dietherus ∾ Adelheid 1372, 1373, Fridericus ∾ Guta 1372, Fridericus 443, Johannes, canonicus in Sindelfingen 254, 1512.
Hertericus, Johelini de Landshuta 2089.
Herznach, kt. Argau
— ecclesia 326.
Herzog, Albertus de Horwe 363, 1461, 1467, 2048, 2052, 2054.
Herzogenbuhs, ecclesia 901.
Hesso: de Baden, Crutzin, de Tetingen.
Hettlingen (Hetlingen), kt. Zürich
— Nicolaus de 1914.
Hevingen s. Höfingen.
Hewen, Hohenhewen bei Engen
— castrum 1021, Burkardus de 179, 329, 463, 464, 474, 541, 544, 545, 1105, 1106, 1209, 1335, 1402, 1457, 1481, 1523, 1528, 1570, 1571, 1572, 1613, 1625, 1678, 1702, 1926, 2074, Petrus de ∾ Kunigunde 178, 179, 1209, 1329, Rudolphus de 366, 555, 1652, Elizabet nata Rudolphi de 610, Anna nata Rudolfi 611, Johannes de 1458, Gregorius ∾ Katharina 1332.
Hildebrand, Johannes 817.
Hildesheim, (Hildeshemen.)
— episcopus 2111, Johannes 1544, clerici 2048.
Hiltaringen, wo?
— eccl. rector: Johannes de Wellenberg 725.
Hilteprandus de Engen 1306.
Hilterfingen (Hiltafingen), kt. Bern
— ecclesia 1198.
Hiltpoldus, abbas S. Galli
Hilzingen, ba. Engen
— ecclesia 467, rector: Walterus de Clingen 1622, 1657, 1706, 1865, Wilhelmus Underschoph 1706, Johannes Bulinger 1865.
Hirtkilch s. St. Georgen.
Hirtzbach, Rutzmannus de 1859.
Hirsau (Hirsowe), oa. Calw
— abbas Wigkardus 1478, 1548.
Hisnina s. Isny.
Hof, Vom, Uf dem (Super Curia) 422.
— Burkardus 1263, Conradus 1780, Diethelmus 397, Henricus 1720, 1791, Johannes 834, 1778, Rudolfus 685, 811, 1953, Ulricus 338, 1262, 1482, 1493.
Hofen, oa. Tettnang
— prepositus 707, 708.
Höfingen (Hevingen), oa. Leonberg
— Balsamus de ∾ Einwip 1089.
Hohenberg, oa. Spaichingen
— comites 838, Albertus de 25, 216, 253, 829, 979, 1075, 1076, 1109, Anna de 1526, Conradus ∾ Margareta 1333, Henricus de 1071, Hugo de ∾ Ursula 1070, Rudolfus de ∾ Margareta 494, 979, 1073, 1589, Rudolfus ∾ Irmengardis 584.

Digitized by Google

Hohenrechberg s. Rechberg.
Hohenfels, ba. Überlingen
— Walterus de 1021.
Hohenstein, Rudolphus de, miles Arg. 219.
Hohenvirst, Burkardus 991.
Höllstein (Hölnstain), ba. Lörrach
— ecclesia 552.
Holzgerlingen (Holtzgeringen), oa. Böblingen
— Burkardus Bentzonis Burkardi de 435, 438, 1511, 2064.
Homberg, kt. Basel-Land
— Petrus Wernheri comes de 780.
Homburg (Hon-), ba. Stockach
— Henricus de 1323, 1617, Rudolphus de, provincialis Theut. 203—207, 275, Volinus de 391, 1494.
Homlikon s. Humlikon.
Höngg, kt. Zürich
— ecclesia 1897, rector: Johannes de Krenkingen 486, 2085, Johannes de Humlikon, Johannes Huber de Rekken 1577.
Honstetten (ba. Engen, oder Heinstetten ba. Messkirch), Johannes de 612.
Horb a. N. (Horwe)
— eccl. S. Crucis 436, decanus Volmarus de Nunegg 2067, 2076, 2077, Conradus Esch (Staheler) 2066, capella S. Marie: Henricus Adelhard, Burkardus Trutel 375, 408, 1489, 2077.
— Albertus Herzog de 363, 1461, 1467, 2052, 2054, Arnoldus de 118, 255, 1397, 2067, Bertholdus de 989, Conradus de 985, Hainricus Artzat de 399, 408, 1495, 2072, Hermannus Rem de 393, Cuno Sidenvaden de 338, 497, 1459, 2044, 2102, 2117, Johannes Sidenvaden de 430, 518, 988, 1506, 2112, Siglinus Winterbir de 523, 1556, 2117, Wernherus natus Wernheri, Wernherus natus Henrici de 1688.
Horburg, Ober-Elsass
— eccl. rector: Hammanus Monachi 1517.
Horgen, kt. Zürich
— eccl. rector: Conradus de Clingenberg, Rudolphus de Wecgis, Nicolaus Mangold, 830, 919.
Horn, ba. Konstanz
— eccl. rector: Hugo In der Bünde, Jacobus de Urendorf 381, 1490, 2100.
Hornburch (Homburch?), Petrus de 2010.
Hornstain (Horenstain), Albertus de 502, Conradus de 1016, Johannes de 404, Salomea de 1403.
Horwen (Horben oder Horb?)
— eccl. rector: Ulricus de Ruda 602, Marcwardus de Rûda 785, 1952.
Hosskirch (Hoskilch), oa. Saulgau
— eccl. rector: Johannes Molhardi 350, 513, 1479, 1618, 1619, Conradus Schalk 1618, 1619.
Howingen s. Hauingen.
Hub, Johannes de Sels 385, Ludwicus de Sels 456, 457.
Huber, Johannes 1015, de Rekken 1577.
Hübsch, Rudolfus de Wyl 28, 1079.
Hügelheim (Hugelnhein), ba. Müllheim
— ecclesia 694, rector: Konradus de Klingenberg, Rodegerus de Schafusa 630.
Hugelman s. Hägelmann.
Hugo: de Arbona, Bitterkrut, In der Bünde, Fabri auditor, de Halfingen, Rogerii card. Tutellen., de Hohenberg, Justinger, de Landenberg, de Monteforti, Nahtram, de Nagolt, de Nunegg, Pfefferhard, de Richental, Rouber, Schulmeister, Smerlin, de Sygenowe, Spul, de Werdemberg.
Hugo (Hugonis), Arnaldi 1547, Gerardus et Raynerius mercatores Florentin. 557, Johannes de monasterio Vallis S. Gregorii 256, 2014 anm., tit. S. Laurentii in Damaso card. 1308.
Hugsweier (Hugswile), ba. Lahr
— ecclesia 1129.
Huli, Johannes de Rottwil 399, 1495.
Hultzin, Conradus de Sulgen 420, 1503, 2086.
Humbertus dalphinus Vienensis 23.
Humlikon (Homlikon), kt. Zürich
— Johannes de 1577.
Humpiss, de Ravensburg 719, Nicolaus natus Conradi 802.
Hundsbach (Huntzbach), Ober-Elsass
— eccl. rector: Rudolfus Salzmann 236, 478, 1531.
Hünenberg (Hunaberg) im Hegau
— Gotfridus de 36, 676, 768, 773, 789, 821, 904, 963. 964, 1008, 1064, 1086, 1952, 1957, 1959, 1964, 2139, Heinricus de 221, 589, 1027, 1094, 1098—1102, 1115, 1208—1210, 1938, Ulricus 589, 676, 768, 773.
Huneringen s. Hermaringen.
Hungaria s. Ungaria.
Huntpiss s. Humpiss.
Hunwile (Hinwil oder Hundwil?)
— Hermannus de 775.

Digitized by Google

Hürben (Hurwin), oa. Heidenheim
— Johannes de 540.
Hürnhein, bair.
— Albertus de 366.
Hürningen s. Herrlingen.
Huselin, Jacobus de Thurego 522 Nicolaus 1588, 1614.
Huser, Johannes de Veltkilch 963, Conradus de Villingen 1588, 1614, 2096.
Husowe, Speirer diözese
— abbas de 1066.
Huter, Albertus 1263, 1405, Henricus natus Johannes 422, 458, 1214, 1612, Nicolaus natus Johannis 229, 1612.

I. J. Y.

J. Benedikt. 1445 anm.
Jacobi, Henricus de Münster 36, 1086, 1964, Franciscus de Aquila 1084, 1085, 1963.
Jacobus: de Attinghusen, prep. Beronen., Bitterkrut, de Brunnenvelt, Ulrici de Butikon, Cnoblauch, Derer, Etterlini, Sinibaldi de Florentia, Fluchli, Gansowge, Griessenberg, Gulling, Ministri de Halnwile, Huselin, Guli de Isnina, Pfenning de Kempten. Kramer, Kurtzmann, de Lindemberg, de Luterberg, Marscalci, de Mutina, Niessli, de Porta, de Rinach, de Russdorf (Nussdorf), de Sarzana, Schnepf, Snider, de Solegiis, Stor, de Thurego, Unger, de Urach, de Urendorf, de filiis Ursi, Kosti de Uznach, de Wienna.
Januen. (Genua)
— prepositus: Dino de Marchesellis 913, 916.
Jenúnk, Ulricus de 29.
Jesingen, Unterjesingen, oa. Herrenberg
— ecclesia 374, 1488, rector: Conradus Last 317, 343, 462, 1475, 1522, 1650, Rudolfus Tetikover 1650, 1708, Henricus de Badow alias Kaer, Johannes Last 1675.
Jestetten (Yesteten), ba. Waldshut
— Johannes de 1208.
Jettingen s. Uttingen.
Iflingen, Ober- (Ufningen), oa. Freudenstadt
— ecclesia 354, 1484, rector: Walterus de Klingen 63, 1152, Bertholdus de Sunchingen 63, 129, 130, 1152, 1255, 1973, 1990, Volmarus Griner 130, 1990, Johannes Manule, Theodoricus Last 170, Henricus de Bremgarten, Wernherus Stetler 1154, Bertholdus Schone 1152.
Ihlingen (Ihelingen), oa. Horb
— eccl. rector: Petrus de Nuwenegg, Albertus Herzog 363, 1461, 1467, 2052, 2054.
Ilerden. (Lerida), canonicus Franciscus Rise 1266.
Illergau (Ilrgoya), archidiaconus: Ludovicus de Ruthelingen 1262, Nicolaus Schnell 1882.
Illkuser (v. Illighausen), Johannes 231.
Illnau (Ilnowe), kt. Zürich
— ecclesia 1160.
Illnhart, Johannes 311, 1440.
Imbriacen. s. Embrach.
Imeleri, Johannes de Limpurg 212.
Immendingen, ba. Engen
— Johannes de 1839.
Imwige, Johannes 1856, 1857.
Imwile (Inkwil oder Inwil), Henricus de 1864.
Indenbueter s. Judenbretter.
In der Bünd s. Bünd.
Inkwil (Ingwille), kt. Bern
— eccl. rector: Rudolphus de Liebegge 603.
Inneringen (Ineringen), regb. Sigmaringen
— castrum 1762.
Insettermndorf s. Sitterdorf.
Insigler (Sigillifer), Eberhardus natus Friderici 222, 344, 1477, 1663.
Insula, ecclesia in 485, 2084.
Interampne (Terni), Johannes Angli de 1936.
Interlaken, kt. Bern
— monasterium 559, abbas 591, prepositus 667, 1112.
Intervallis s. Unterwalden.
Inzlingen, ba. Lörrach
— eccl. rector: Lutoldus de Krenkingen 152, 162, 1283.
— Ulricus dictus 1132.
Jo. Lardati 1574 anm.
Johanna: ducissa Austrie, regina Francie et Navarre, Momboton.
Johannertal s. St. Johann.
Johannes: Albigger (Swigger), patriarcha Alexandrinus, de Alterswile, de Altstetten, Amann, de Andolfingen, Angli de Interampne, de Arbona, ep. Portuen. S. Rufine cardinalis, de Argentina, Arnoldus, Arzt, de Attichenhusen, ep. Augusten.
— Baldwile, Munich de Basilea, ep. Basilien., de Bastonia, Bätminger de Constancia, Bellihominis, Bemeler, Ministri de Berno, Benigner, de Bibraco, abbas Blaburen., de Bodman, Boekli, Bomer

Digitized by Google

Bomgerter, Boemus, de Bosco, de Bossenheim, de Breitenscheid, Phorre de Brisaco, Virnengerste de Brisaco, ep. Brixinen., de Bubemberg, Bulinger, Buminger, Uss der Bünden, Bunkover, de Buren, Burggraf, Busing, Butikofer, de Butinkon, Buttiner.

Johannes: de Campidona, de Canel, Cantelini (Cancelmi), comes Cleven., Clermal, Clinkot, Cole, decanus Const., Cotman, de Const., abbas de Crútzlingen, de Cûnheim, de Curia.

— Dambach, Dachenhuser, Dapifer de Dissenhoven, de Dietinkon.

— Ebernant, Landolf de Ehenhein, Eichorn, Elenbach, de Eltvil, de Emptz, Preco de Engen, Pûchperger de Engelsperg, de Erisdorf, de Esselingen, Etter, Etterlin, de Eysteten, de Everingen.

— Fend (Feud), Floz, Fluchli, Mathie de Friburgo, Friburger, Gebehardi de Friburgo, Frien, Frige, de Frikingen.

— de Gamundia, de Geroltzecke, Glaser, Goltpach, de Gousicon, de Gossowe, Grebber (Grebler), Greci, de Grieshein, Gruwel, de Gudeneberg, electus Gurcen., Guss, Güttinger.

— de Habspurg, Rasor de Hagenowe, Haegelman, de Haidegg, de Halwilr, Harnasch, Hedinger, de Helfenstein, Hemerli, de Hendschikon, de Herboltzheim, Herter, de Hewen, Hildbrandi, de Hoff, de Homlikon, de Honstetten, Hornstain, Sidenvaden de Horwe, Huber, Hugonis, Huli, de Hurwin, Huser, Hûter.

— Illkuser, Illnhart, Imwige, de Imendingen, prep. eccl. S. Johannis Const., de Irflikon, Irsutus, abbas de Isnina, Juden, Juvenis, Justinger.

— de Kalchofen, Kecke, Keiservischer, Keller, Kib, Kir, de Kircheim, Kochner, de Krenkingen.

— Laeby, de Landenberg, Lang, de Lapparra, Lampreht, Last, de Liechtemberg, Krafto de Liechtenegg, de Lintz, Imeleri de Limpurg, Löbler, de Lupfen, abbas de Lutzela, de Lutzelnburg.

— Manule, de Matzingen, Meier, Meiani, de Meysteisheim, Artzat de Mengen, Mercerii, de Meringen, de Meskilch, Metzger, Mochuwang, Molhart, Monachi, Michaelis alias de Monasterio, abbas Morbacen., Morgen, Múchting, Mulinger, Murer, Muselin, Mütinger.

Johannes: de Nenningen, Nesigast, Nestel, de Neuenstein, Nordewin, de Nunegg, de Nunkilch, burgravius de Nuremberg.

— de Opfenbach, de Owe, Mayer de Ottunwald.

— Papini, de Parroya, Peregrini, Perger, Pfeferhard, Phaffe, de Phor, de Platzheim, de Laude de Ponte, de Purgelstain.

— de Ramdegge, de Ravenspurg, ep. Regensis, de Riethein, de Rinach, de Rinaugia, de Rineg, Rise, de Rode (de Alterswile), de Rogenbach, de Rorenbach, de Rorschach, de Rosenegge, Rot, de Roetenberck, de Rotemburg, de Rotenstein, de Rottwil, Rouber, Luphen de Rûdelingen, Rumulonis, de Ryet.

— plebanus S. Stephani Const., Clermal de S. Ursicino, dictus Sarrasin, de Sarwerd, abbas mon. Scafusen., Schaffrait, Schafhuser, Schaficeli, Schetzlin, de Scheplis, Scherer, de Schina, Schmer, Schmerlin, Schorlin, Schûlmeister, Hûb de Sels, Semli, de Senegans, de Sengen, Senn, Setilli, Sevogel, Sidenfaden, Sygemari, ep. Slewicen., Snewelin, Spekker, Spuler, Stabler, de Stainegg, de Sterneke, Stetler, de Stofeln, Storinken, Straiffe, Stroeli, Stucki, de Stuokardia, de Sulgen, de Swartzenberg, Swigger.

— de Tengen, de Tervang, de Tetingen, de Tettelingen, Thia, Muichting de Thurego, Tilmanni, ep. Tinnien., Tonchinger, Landoldi de Tonsul, de Tongris, de Tor, de Torberg, de Tuln, Tuwinger.

— Underschopf, Üsenberg, de Uttingen.

— de Velthein, Verrenbach, de Vicecomitibus, de Vilingen, Virnengerste, Vogt, Vorkirch.

— Walliser, de Wellenberg, de Werdenberg, de Wienna, Windlok, Sculteti de Wintertur, Stuki de Wintertur, Wisendanger, Witzig, Wolfolt de Isnina, de Wolhausen.

— de Yestetten, de Yverduno.

— Zalg, Zilishuser, Zoller, Zûbant.

— Conradi de S. Gallo 705, de S. Victoris 1947, de S. Justo 1970, rector scholarum in Ulma 328.

Johanniter, magister 562, prior Conradus de Bruynsberg 1525.

Digitized by Google

Joheler, mag. Otto 803, 804, 866.
Johelini, Hertericus de Landshuta 2089.
Jona (Jonum), kt. St. Gallen
— ecclesia 550.
Jonswil, kt. St. Gallen
— eccl. rector: Rudolfus Tetikover 1650, Johannes de Hagenow, Johannes Laeby 1707, 1722, 1751, 1831.
Irflikon (Irflinkon), kt. Luzern, bez. Sursee
— Johannes de 529, 1558, Lutoldus de 528, 1557.
Irmengardis de Wirtemberg.
Irmula de Ochsenhusen.
Irrendorf (Urendorf), oa. Tutlingen
— Jacobus de 381, 1490, 2100.
Irsingen (Ursingen-Inferior.), diözese Augsburg
— ecclesia 159.
Irsutus, Johannes 453, 1519, 1733.
Isembach s. Eisenbach.
Ysnardus de Senecio 449.
Isny (Isnina), oa. Wangen
— monasterium 600, 1928.
— abbas (executor) 632, 633, 642, 645, 827, 1012, 1536. 1686, 1721, Johannes 1628, Henricus 600, 601, Guillelmus 600, 601, 1935.
— eccl. rector: Johannes abbas, Johannes Swigger 1628.
— Bertholdus Faber de 487, 1536, 2089, Conradus natus Heinrici Amman de 1028, Hainricus Opfenbach de 70—72, 78—82, 1128, 1166, 1170, Hermannus de 564, Jacobus dictus Guli de 38, 1093, Johannes Wolfolt de 1164, Rupertus Ruprecht de 426, Henricus Rupreht de 861.
Istein, ba. Lörrach
— prior 1790.
Italhertarius Herter.
Italia 647, 838, 1589, 1702, 1772.
Italstritberg (Ital Streitberg), de Herenberg 531, 1562.
Ittingen (Itingen), kt. Thurgau
— prepositus (executor) 547, 673, 700, 701, 721, 724, 725, 727, 749, 750, 751, 752, 831, 867, 868, 871, 886, 887, 898, 915, 1012, 1025, 1028.
Juden, Johannes 2064.
Judenbretter, Albert 401, 1463 anm.
Judocus Puchenbrunner 328.
Jungnau (Jungenowe), oa. Sigmaringen
— castrum 1762.
Jungo Knoblauch.
Justinger, Hugo 445, Johannes 472.
Juvenis, Johannes 3, 1995, 2000 anm.
Yverduno, Johannes de 709.

L.

Laebi, Johannes 1707, 1722, 1751, 1831.
Labrohon, Nicolaus Ord. Aug., apost. penitentiarius 450.
Lacu, Guillelmus de 1734.
Laybach, Krain
— ecclesia 258.
Laichingen, oa. Münsingen
— eccl. rector: Conradus Moll, Conradus Schymel 1680.
Lainer, Conradus de Pfullendorf 14.
Lamrer (Lanner), Walterus de Meskirch 418, 432, 1502, 2068.
Lampertus de Burne, abbas Gengenbacen., ep. Spirensis.
Lampreht, Johannes 2040.
Lanniis, Nicolaus de 1436.
Lanchheim s. Langheim.
Landaman, Erasmus Petri de Mengen 372.
Landau, Passauer diözese
— eccl. rector: Lutoldus de Schowenberg 816.
Landenberg, Beringerius de 967, Eglolfus de 684, 729, Hermannus de 886, 966, Hugo de 1661, Johannes 899, 1087, 1749, 1956, 1958, Rudegerus de 1956, 1958, Rudolfus de 811, 1894, 1953, Ulricus natus Hermanni de 886.
Landoldi, Johannes de Tonsul 102, 119, 1237.
Landolf, Johannes de Ehenhein 283, 2024.
Landshut, Hertericus Johelini de 2089.
Lanfrancus de Pergamo.
Lang s. Longe.
Langheim (Lanchheim), bair. oa. Kitzingen
— monasterium 1690.
Langesim, Basler diözese, ecclesia 550.
Lanquat, diözese Augsburg
— eccl. rector: Marquardus de Randegg 1000.
Lapide de, s. Stein.
Lapparra, Johannes, clericus camere 1945.
Lapper, Albertus 837.
Lapus de Ricasulis 1744.
Lardati, Jo. 1574.
Last, Conradus de Tübingen in Sindelfingen 154, 201, 304, 317, 343, 462, 1257, 1475, 1522, 1565, 1627, 1650, 1651, 2037, 2043, 2070, 2071, 2081, 2124, 2125, Eberhardus 1645, 1909, Johannes 1675, Nicolaus 1646, 1909, Theodoricus 170, 1231, 1282, 1314,

Digitized by Google

1454, 1475, 1491, 1492, 1493, 1497, 1498, 1506, 1519, 1554, 1566, 1608, 1666, 1789, 1847, 1858.
Lateranen. concilium et statuta 368, 406, 419, 424, 425, 687, 713, 1181, 1282, 1326, 1529, 1548, 1562, 1577, 1680, 1754, 1847, 1850, 1853, 1864, 1892, 1894, 1920.
Laude, Johannes de, de Ponte 1061.
Laudunen. (Laon), diocesis 1996 anm., canonicus: Rolandus de Scarampis 1023, 1028.
Laufen (Loffen), ba. Müllheim
— ecclesia 468, rector: Johannes de Herbolzheim 1433.
Laufenburg (Louffenberg), kt. Aargau
— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10.
Laupheim, württ. oa. stadt
— ecclesie rector: Conradus de Gerenberg, Jodocus Puchenbrunner 328, 2039.
Lausanne (Lausanen.), Schweiz
— civitas 921a.
— diocesis 111, 463, 548, 559, 564, 667, 705, 709, 825, 921a, 928, 1103, 1112, 1154, 1198, 1326, 1588, 1608, 1609, 1611, 1827—1830, 1840, 1951.
— episcopus 559, 921, 921a, 1104, 1738.
— prepositus 1676, 1913.
— canonicus 251.
Lautenbach (Lutenbacen.), Ober-Elsass
— capitulum 272 anm.
— decanus 1433.
— prepositus: Johannes Munch 434, 450, 1399, 1409, 1514.
— canonici: Johannes Greci 1790, Johannes Landold de Tonsul 102, 1237, Johannes de Meskilch 912, Johannes de Rinach 205, 211, 265, 1360, Paulus Ruwin 476, Dietricus Schuster 953.
Lavant (Laventin.) episcopus 1823.
Lecardi, Petrus de Romana curia 308, 1316, 2033.
Leiningen (Lininghen) bei Worms
— Fridericus de 1560.
Leipheim (Liphain), regb. Schwaben
— eccl. rector: Johannes Guss de Leipheim 455, 1584, 1585, 1684, 1757.
Leyser (Keyser), Henricus Escher de 1875.
Lemovicen. (Limoges), canonicus: Geraldus de Podiofulconis 1266.
Lena de Wintertur.
Lenggenwil (Lingenwille), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Conradus Ruhe, Conradus Stokker 1687.
Lenzburg, kt. Aargau
— Conradus Scultetus de ∾ Anna 1376, Rudolphus Conradus Sculteti de 305, 1439, 2040, Johannes natus Rudolfi de Wintertur 808, Lena nata Rudolfi de Wintertur 820, Rudigerus Conradi de 326, Ulricus de 713, 864, 918.
Leodien. (Lüttich), diocesis 129, 1255, 1884.
— canonicus: Hugo Arnaldi 1547.
Leonardus de Garcino 577, 578.
Leutkirch (Liutkirch), württ. oa. stadt
— ecclesia (Stams ink.) 149.
Leutkirch (Luitkirch), welches?
— eccl. rector: Simon de Geroltzeck, Conradus de Wipoltzhofen 1742, 1803.
— Nicolaus dictus Egger de 58.
Leutwil (Lutwile), kt. Aargau
— eccl. rector: Philippus de Matton (Maccoti) 754, 1957, Ulricus Epp 923.
Lewen, An- Henricus 1064.
Lexovien. (Lisieux), episcopus 130.
Li- s. Lei-.
Lib, Conradus dictus 78.
Lichtemberg, Johannes de, ep. Argentin. 153.
Lichteneck, oa. Kirchheim
— Conradus de 501, Johannes Crafftonis de 1647.
Liebegg, kt. Aargau
— Radulfus de 571, 603, 613, 616.
Liebenfels (Liberveltz), kt. Thurgau
— Hermannus de 1929, 1950, Conradus Hermanni de 727, Rudolfus natus Hermanni 617.
Liebenzell, oa. Calw
— Albertus de 2054.
Lilienfeld (Campusliliorum), Niederösterreich
— abbas 1186.
Limburg, Trierer diözese
— canonicus: Johannes Imeleri de Limburg 212, Johannes Molhardi 2023.
Limpach, [kt. Bern?]
— ecclesia 264.
Lindau a. Bodensee
— civitas 838, 877.
— eccl. rector: Ulricus de Lindowe, Otto de Bulach 208, 1367, S. Stephani eccl. rector: Burchardus Atzo 1116.
— monasterium 127, 1116, 1253, 1662, 1718, 1794, abbatissa Seguina 1367.

Digitized by Google

Lindau a. Bodensee
— canonici: Conradus Sutor 1689, Sifridus Stokker, Ulricus de Wilberg 1621, 1794,
— Ulricus de 208, 1367.
Linden, Ulricus 1936.
Lindenberg, abg. burg bei Niederbüren, kt. St. Gallen
— Jacobus de 1127.
Lingenwille s. Lenggenwil.
Lingonen. (Langres)
— diocesis 1006.
— episcopus 854, 876, 940, 982, Johannes 917, 918, 926, 927, 934, 935, 937, 947, 960.
— thesaurarius: Leonardus de Garcino 577, 578.
Linitz, Curien. diocesis
— eccl. rector: mag. Johannes Eberlini 1936.
Linz, Oberösterreich
— Hainricus de 524.
Liss (Lyse), kt. Bern
— ecclesia 1840, 1841.
Lytgo, Johannis de Wintertur 104.
Liutkirch s. Leutkirch.
Livi, Henricus 1683, 1736.
Löbler, Johannes 1710, 1877, Raymundus 2015.
Lobsingen (Lobsing oder Löpsingen)
— Ulricus de 1006.
Locus Heremitarum s. Einsiedeln.
Loëmberg s. Löwenberg.
Loffen s. Laufen.
Löffingen, ba. Neustadt
— Rudolphus de 148, 1278.
Lombardei 690, 785, 864, 1845, 1863, collector: abbas s. Nicolai de Litore Veneciarum 2141.
Lomeringen, Augsburger diözese
— ecclesia 160.
Longe (Lang), Johannes 1221.
Lorch, oa. Welzheim
— monasterium 479, abbas 1552.
Lörrach, Baden
— eccl. rector: Nicolaus Ziboll 298, 303, 405, 1434, 2028, 2046, Petrus de Howingen 405, 1770, Heinricus Stoll 1770, 1773, 1791, Walterus zu dem Slüssel 298, 303, 1434, Walterus de Steinebrunen, Petrus Stocker 315, 2035.
Lottstetten (Lostetten), ba. Waldshut
— Burkhardus de 55, 1143.
Löwenberg (Loemberg), gem. Zurwil, kt. St. Gallen
— Ulricus de 288, 867, 868, Fridericus de 1869.
Lubicen. (Lübeck), canonicus: Franciscus Jacobi de Aquila 1084, 1085, 1105.
Luc- s. Lütz-.
Lucca, mercator: Georgius Tigrini 2146.
— episcopus Paulus 1877.
Lucemannus (Lützelmann) de Tekke.
Luceta ∾ Petrus de Arberg.
Luchinus de Vicecomitibus.
Lucia Zeininger.
Ludfridus Bätminger.
Ludovicus: de Bavaria (s. Deutschland), de Helfenstein, Hûb de Sels, comes Novicastri, de Nortemberg, comes de Ottingen, de Ravenspurg, Veringer de Rutlingen, de Sabaudia, de Strazberg, de Tierstein, rex Ungarie.
Luff, Conradus de Ruedlingen 378.
Lugdunum (Lyon)
— civitas 1933.
— ecclesia 563.
— concilium 548, 549, 2137, 2138.
Luitgardis: de Aychein, de Schaelkelingen.
Lunden. (Lund), canonicus: Franciscus Jacobi de Aquila 1084, 1085, 1105.
Lunen. (Luni), canonicus: Jacobus de Sarzana 580.
Luntdaugea s. Lindau.
Lupfen (Luphen), oa. Tuttlingen
— Johannes natus Eberhardi de 238, Anna nata Hartmanni de 996.
Luphen (v. Lupfen?), Johannes de Rûdelingen 735, 1636, 1637, 1904, 1910, Conradus 1694.
Lupo de Sevelden.
Lupoldus: dux Austrie, abbas S. Galli, el. Bambergen., de Tor.
Lusingen [statt Luttingen?]
— eccl. rector: Rudolfus Bilgri 1868.
Lustnau (Lustenowe), oa. Tübingen
— ecclesia 784.
Lustrinen. (Lüstringen?)
— ecclesia 564.
Lut- s. Leut-.
Lutenbach s. Lautenbach.
Luterberg (Lauterburg), Jacobus Amoris de 765, Anna Amoris 767, Wilhelmus de 1010.
Lutoldus: de Irflikon, de Krenkingen, Monachi de Munchenstein, de Schowenberg, Sculteti de Waltzhût.
Lützel, Ober-Elsass
— abbas 822, 858, 1400, Johannes 1756.

Digitized by Google

Luzern (Lucernen.), Schweiz
— oppidum 1604, 1772, 1782, 1807—1811, 1813, 1814, 1820, 1835, 1863, scultetus: Petrus de Gundelfingen 1826.
— monasterium 1604, 1698, abbas 613, prepositus 161, (executor) 602, 603, 703, 892, 1094, monachus: Jacobus Stor 574.
— rector ecclesie 1604.
— decanus 1415, Petrus de Baldegg 1799.
— Henricus (Mettenwile) de 678, 691, 703, Henricus Bachtal de 1698, Fridericus Sulgen de 887, Wernherus Brun de 1838, Rudolfus natus Henrici de 888.

M.

Maccoti s. Matton.
Machalinshoven s. Mehlishofen.
Macheltzhoven (Magoltzhoven), [v. Mehlishofen?]
— Henricus de 414, 1122.
Magalonen. diocesis 1154, 1630.
Magdeburg (Magdeburgen.)
— archiepiscopus Theodoricus 372, decanus Arnoldus 2005, landgravius 1321.
Magdenau (Magonowe), kt. St. Gallen
— abbatissa Adelheidis 1581.
Magelinshoven s. Mehlishofen.
Magelsheim, Henricus can. Curien. 1248.
Magenbuch, regb. Sigmaringen
— eccl. rector: Ulricus Kouffmann 1774.
Magenowe s. Mainau.
Magistercoquine (Küchenmeister), Fridericus 2146.
Magoltzhoven s. Machelzhoven u. Mehlishofen.
Maguntinum. s. Mainz.
Mähren (Moravia)
— marchio Johannes 1141.
— Ord. Theut. commendator: Rudolfus de Homburg 275.
Mähringen (Moringen uf den herdern), oa. Tübingen
— eccl. rector: Henricus Wölfli 526, 2106, 2118.
Maier s. Meier.
Mailand s. Mediolanum.
Mainau (Magenowe) a. Bodensee
— domus hosp. Theut. 1266, 1371, 1700, preceptor Henricus de Tettingen 1230, frater: Johannes de Rotenstein 1362.
Mainhardus de Ottenburg.
Maynolus de Mundris.
Mainz (Maguntin.)
— oppidum et civitas 877, 918.
Mainz (Maguntin.)
— curia 807.
— diocesis et provincia 151, 201, 294, 300, 304, 317, 346—349, 566, 573, 595—598, 667, 746, 790, 959, 1003, 1119, 1191, 1270, 1282, 1307, 1618, 1649, 1884, 1901, 1950, 2006 anm., 2014, 2051.
— archiepiscopus 566, 618, 651, 706, 713, 823, 918, 947, 974, 1113, 1194, 1195, 1287, 1289, 1290, 1296, 1305, 1499, 1540, 1542, 1544, 1546, 1573, 1574, 1590, 1593, 1596, 1597, 1701, 1804, (executor) 746, 799, 808, 809, 1342, Petrus 553, Henricus 1254, 2138, Gerlacus 1560, 1258, 1267, 1282, Mathias 625, 627.
— vicarius in spir. 1289, 1290.
— officialis 1289, 1290.
— decanus 730, 1617, Johannes Underschopf 746.
— prepositus 668, 730, Petrus de Bebelnheim 10.
— canonici: Walterus de Arberg, Albertus de Torberg, Guillelmus de Lacu, Henricus de Spanheim, Aymericus de Waldeck.
— S. [?] scolasticus 1270.
— S. Albani abbas 1241, 1649.
— S. Gangolfi decanus 1354.
— S. Jacobi abbas 1241.
— S. Johannis cantor 1354.
— S. Marie in Campis, cantor: Johannes Buttiner 195, 414, 1346.
— S. Marie ad Gradus decanus 1255, 1596, 1597, scolasticus 821, 1596, 1597, canonicus: Conradus Sifridi de Gelnhausen 216, 2006 anm., Johannes de Geylnhausen 1394.
— S. Petri canonicus: Franciscus Ryse 1354, Rudolfus de Walzhût 732.
— S. Stephani scolasticus: Johannes Underschopf 667, canonicus: Conradus Schoppher 1995, Johannes Storinken de Tongris 2006 anm.
— provinciale concilium 573.
— Jacobus Gansowge de 1270.
Malas., G. de 1980.
Maler s. Pictor.
Maltrerin, Gisela 1543.
Mandach, kt. Aargau
— Verena de 43, 1095.
Manfredus de Ripa.
Mangold: de Brandis, de Nellenburg, de Veringen.
Mangoldi, Nicholaus, can. Turicen. 649, 919.

Digitized by Google

Manuelis de Flisco.
Manule, Johannes dictus 170.
Marbach im Rheinthal, kt. St. Gallen
— eccl. rector: Kraft de Tokkenburg, Johannes Rot, Nicolaus Schnell 268, 1407, 1882.
Marchesellis, Dino de, prepositus Januan. 913, 916.
Marchia (Steiermark)
— dominus: Albertus dux Austrie 22.
Marchopolen. episcopus 1272.
Marchtal (Martellum), oa. Ehingen
— monasterium 606.
Marcus de Vicecomitibus.
Margareta: de Baden, Frien, de Frowenberg, de Grünenberg, de Hohemberg, de Ottingen, Kiranerin, Müller, Oslaterin.
Marisstella s. Wettingen.
Marquardus 214: de Amptz, ep. Augusten., Burgermeister de Esselinga, Hegginger, der Probest can. Stugarten., de Randegg, de Rûda, de Veringen, de Warta, de Wolhusen.
Marscalci, Jacobus 875.
Marstetten (Marsteton), oa. Leutkirch
— Bertholdus de 647.
Martellum s. Marbtal.
Martinus: Galoti, de Pfullendorf, de Salva, de Thurego.
Masmünster (Vallismasonis), Ober-Elsass
— monasterium 210, 1656.
— Henricus de 1673.
Masnang s. Mosnang.
Mathias natus Mathie de Nuwenburg.
Mathie, Johannes de Friburgo 92, 123, 1189, 1250.
Maticen. (Mattsee, Salzburg).
— ecclesia 311, canonicus: Johannes Illnhart 1440.
Matildis, nata Alberti de Friberc.
Matisconen. (Mâcon), diocesis 1324, decanus 1588, 1614.
Matton (Mathon, kt. Graubünden?)
— Philippus de 754, 755, 1957.
Matzerii, Petrus 1761.
Mauren (Muran), oa. Böblingen
— capella 435, 438, 1511.
Mayser, Wetzelo 1681.
Maze, archipresbyter: Nicolaus de Retia 1727, 1728.
Mazingen, kt. Thurgau
— Johannes de 770, Petrus de 919.
Meiiiler, Henricus 1509.
Mechtildis, comitissa de Cleven.
Mederio, Eblo de 1943, 1944, 1945, 1947, 1997, 2042, 2048.
Medicus, Albertus, plebanus in Mistella h 22, Nicolaus 1902, Rudolfus 819 s. Arzt.
Mediolanum (Mailand)
— oppidum 1782.
— archiepiscopus Simon 1852.
— canonici: Ambrosius de Mediolano 746—748, 760, 761, 771, 773—775, 788, 789, 791, 792, 794, 808, 809, 812, 875, 909, 912, Guillelmus de Pusterla s. d.
— Visconti s. d.
Mellicen. s. Melk.
Meersburg (Merspurg) a. Bodensee
oppidum 981, Joh. Meyger de 1851, 1855.
Mehlishofen (Machelinshoven), oa. Ravensburg
— Henricus de 32, 459, 645, 833, 1081 s. Macheltzhoven.
Meiani, Johannes 2064.
Meier, Meiger: Andreas Ulrici de Heglingen 792, 809, Margareta nata Ulrici 793, Johannes 826, Johannes de Merspurg 1851, 1855, Johannes de Ottunwald 409, 446, 1510, 2055, Walterus de Altstete 1010, Walterus de Ellenbogen 389, 448.
Meilen (Meylan), kt. Zürich
— ecclesia 560.
— Arnoldus de 788.
Meysterheym (Meissenheim?), Johannes Dietheri de 1468, 2057.
Melchior Weli de S. Gallo.
Melk (Medlicen.), Niederösterreich
— abbas 1149, Gundacherus 993.
Mellingen, kt. Aargau
— Hugo natus Jacobi Bitterkrut de 782.
Memmingen, regb. Schwaben
— Irmula de Ochsenhusen dicta de 1226.
Mengen, oa. Saulgau
— ecclesia S. Cornelii rector: Albertus de Hohenberg, electus Frisingen., Conradus Strigilis 117, 1109, 1248, 1988.
— Johannes Artzat de 368, 1460, Erasmus Petri Landaman de 372.
Mennaco, Petrus de, canonicus Caturcen. 1104.
Mennel, Heinricus, presbyter Const. 631.
Mer, Eberhardus natus Henrici de Schafusa 7, 143, 167, 168, 1051, 1276, 1291.
Mercerii, Johannes 1454.
Merenschwand (Moriswanden), kt. Argau
— Petrus Butler de 902.

Digitized by Google

Merevelt, Trierer diözese
— prepositus: Gotfridus 2023.
Merger, Henricus 1717.
Meringen s. Möhringen.
Merspurg s. Meersburg.
Merzhausen (Mershusen), ba. Freiburg
— eccl. rector: Johannes de Veltheim, Johannes Hemmerlin 1719.
Mesikon, kt. Zürich
— Nicolaus Walteri de 752.
Messkirch (Meskilch), bad.
— Johannes Henrici de 912, Walterus Lammer (Lamrer) de 418, 432, 1502, 2068, Conradus Sitli de 395, 1492, 2070, Rudolfus Stukki de 139.
Mettenwille, Henricus de Luceria 691, 703.
Metz (Meten.), Lothringen
— episcopus 651, 854, Ademarus 876, 960.
— archidiaconus de Vico: Petrus Guidonis de Castronovo 854.
— S. Vincentii abbas 551.
Metza Schwerzerin.
Metzger, Johannes 1624.
Mya Ebernand.
Michael: de Brisaco, de Cesena, Ricomanni, Stinhof.
Michaelis, Johannes alias de Monasterio 983.
Michelwinnenden (Winden), oa. Waldsee
— vicarius: Itastritberg de Harenberg 531, 1562.
Minden, episcopus Theodoricus 1318, 1321.
Ministri [Amann], Gotfridus natus Ulrici de Hunaberg 768, 773, Henricus de Elkowa 652, 657, Johannes de Berno 280, 281, 306, 489, 1414, 1438, Walterus natus Jacobi de Halnwile 730, 748, 890.
Minoriten, minister generalis 561, provincialis 1755.
Minslinger, Conradus 483, 1534, 1535, 2082.
Mirztal, Salzburger diözese
— ecclesia 536.
Misenhart [verdorben aus: In Isenhart s. Eisenharz].
Mistelbach, Niederösterreich
— eccl. rector: Albertus de Esslingen 22, 1065.
Mittelbiberach s. Biberach.
Mochuwang (v. Mochenwangen oa. Ravensburg)
— Johannes de Wingarten 192, 220, 287, 1348, 1424, 1611, 1944.
Moringen s. Möhringen.
Möhringen (Mehringen), welches?
— Johannes de 1263.
Möhringen (Moringen), oa. Stuttgart
— eccl. rector: Marquardus de Randegg, Eberhardus de Randegg 495, 1000, 1671, 1672.
Molhart, Johannes 350, 499, 513, 1454, 1479, 1575, 1618, 1670, 1703, 1877, 2023, 2041, 2061, 2108, 2128.
Molinerii, Bernardus, legum doctor de Montealbano 131, 1991.
Moll, Conradus 1680.
Momboton, Johanna nata Henrici 937.
Mon- s. Mün.
Monsalbanus, eccl. S. Stephani de Tescone, decanus: Armandus de Narcesio 684, 685, 686.
— Bernardus Molinerii, legum doctor, de 131.
Mons Angelorum s. Engelberg.
Monspessulanus (Montpellier)
— prior S. Firmini 1630.
— studentes 267, 339—341, 346, 425, 428, 1154, 1582, 2092.
Mons S. Marie (Marienberg, Curer diözese)
— abbas 1122, 1797.
Monsthuricen. s. Zürichberg.
Monte de s. Berg.
Montevalrano, Bernardus de 568, 1929, 1950.
Montfort, Vorarlberg
— comes 539, Henricus 1560, 1728, 1775, Hainricus und Wilhelmus 1589, Henricus natus Henrici 1654, Hugo 786, 787, 824, Rudolfus 285, 824.
Montisflasconis civitas 1762.
Montismaioris (Montmajour), abbas 532, 534, 536 anm., 538, 546, 1531, 1565, 1570, 1575, 1584.
Montisregalis (Montréal), ecclesie decanus 638.
Montlingen (Montigel), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Ulricus de Amptz 124, 125, 1989.
Moosburg, diözese Freising
— canonicus: Conradus Strigilis 117, 1248.
Moravia s. Mähren.
Morbacen. s. Murbach.
Morgen, Johannes 965.
Morimundi, monachus Ulricus de Lobsingen 1006.
Morinen. (Thérouane), diocesis 1003.
Moriswanden s. Merenschwand.
Morser, Fridericus 62.

Digitized by Google

Mos, Eberhardus de 766, Heinricus de 1826.
Mosbach (Mosebacen.), diözese Würzburg
— S. Juliani decanus 1688.
Mosman, Albertus 1851.
Mosnang (Masnang), kt. St. Gallen
— ecclesia 288.
Müchting, Johannes de Thurego 388, 534, 1493, 1565, 1566, 2087, 2124, 2125, 2128.
Mühlen (Muly), oa. Horb
— ecclesia 397.
Mühlhausen (Mulhusen), ba. Engen
— ecclesia 1078, rector: Ulricus de Craien 842, Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
Mühlhausen (Mulhusen) i. Elsass
— Rudolphus Saltzman de 478, 1531, 2075, Rudolfus de 2050, Wernherus de 2051.
Mulhusen (Mühlhausen, welches?)
— plebanus: Johannes Longe 1221.
Mühlheim (Mülhain), oa. Tuttlingen
— eccl. rector: Johannes In der Bünd 1553, 1554, 2111.
Muling, Theodorus 404.
Mulinger, Johannes de Ruedelingen 1131.
Müller, Götzo de Turego ∾ Margareta 1871—1873.
Münch de Basilea 1399, 1409, Bertholdus, miles 1879, Haman 452, 1517, Johannes 434, 450, 1037, 1514, Lutoldus natus Conradi 262, 1761, 2016.
Münchenstein (Mönchenstein, kt. Baselland)
— Lutoldus Monachi de 1761.
Munderkingen (Munderchingen), oa. Ehingen
— Adelheidis de 1401, Walterus Murner de 1866.
Mundris, Maynolus de ∾ Heylga 1811.
Münser, Syboldus de Bibraco 1261.
Münster s. Beromünster.
Münster, oa. Canstatt 479.
Münster, Henricus Jacobi dictus de 36, 1086, 1964, Johannes Michaelis alias de 983, 1761, Ricardus de 1040.
Münster im Gregoriental (Vallis S. Gregorii)
— monasterium 256.
— Johannes Hugo de 2014 anm.
Münsterlingen, kt. Thurgau
— monasterium 233, 794, 1658.
Muntigel s. Montlingen.
Munzingen, ba. Freiburg
— eccl. rector: Waldekerus de Rossheim, Johannes de Kirchheim 1792.
— Anna nata Koppelini de ∾ Rüdolfus de Wiswile 799.
Münzmeister (Monetarius), Georgius de Brisaco 150, 451, Katerina nata Georgii de Brisaco 1281, Georgius et Henricus 1699, Petrus Dyetherii Hermann Münzemeister 1133.
Muotatal (Muotetal), kt. Schwiz 573.
Muran s. Mauren.
Murbach (Morbacen.) i. Elsass
— monasterium 514, 1027, abbas 912, 1641, Johannes 161.
— ecclesie b. Marie prepositura 161.
Murer, Johannes, monachus de Wettingen 1263, Franciscus 1908, 1632, 1635.
Murge [= Wirt?], Henricus de Rotwil 390.
Muri, kt. Aargau
— monasterium 574, 717, 813, 1928.
— abbas (executor) 641, 668, 716, 760, 783, 788, 792, 793, 808, 809, 817, 820, 840, 843, 883, 884, 930, 966, 967.
— plebanus: Ulricus Widmer 1800.
Murner, Walterus 1866.
Muselin, Johannes 2101.
Muspach, Basler diözese
— eccl. rector: Wernherus de Rinach 213, 274, 515, 1375, 1412, 2109.
Mutina, Jacobus de 619, 620, 646, 693, 696, 697, 734, 735, 737, 743, 769, 772, 796, 834, 897, 898, 899, 900, 911, 928, 980.
Mütinger, Johannes 1598.

N.

Nachtram, Hugo 532, 1564, 2121.
Nadeler, Eberlinus 1509.
Nagler, Ulricus 177, 182, 1335.
Nagolt, württ. oa. stadt
— eccl. rector: Conradus de Ravensburg 278, 307, 319.
— Hugo de 1312.
Nanceyo, Dominicus de 2066, 2067, 2100.
Nanex, Conradus de Alveld 324.
Narbonen. archiep. Gasbertus 1930.
Narcesio, Armandus de 684—686.
Nassenbeuren (Nassenburren), regb. Schwaben
— eccl. rector: Gotfridus de Hunaberg 676, 768.
Navarra, regina Johanna 577, 578.
Naw [Langnau bei Ulm?], Augsburger diözese
— eccl. rector: Johannes Lupfen 1904, 1910.
Neftenbach, (Nefdenbach), kt. Zürich
— eccl. rector: Conradus Truchsess 1483, 1580.

Digitized by Google

Neger, Walramus 510.
Neideck (Nidegge), oa. Wangen
— Rudolfus de 174, 1298.
Neidingen (Nidingen), ba. Donaueschingen
— monasterium 15, 1058.
Nellenburg, Eberhardus de, senior 1350, Conradus et Fridericus nati Eberhardi 189, 190, Fridericus Eberhardi 309, 1441, Wolfradus natus Eberhardi 856, Wolframus, preceptor Theuton. 1216, Mangoldus de 1478.
Nemausen. (Nimes) prepositus: Petrus de Calesio 1590.
Nenningen (Neningen), oa. Geislingen
— Johannes Wolfhardi de 507.
Nesa: ∾ Petrus de Gundelfingen, de Phorr.
Nesigast, Johannes 1722.
Nestli, Johannes 1131, 1816, 1924.
Neuburg (Neunburgen.), diözese Passau
— monasterium 1051, prepositus 1539, canonicus 203.
Neude, Swilierus 212.
Neuenburg (Nuwenburg), ba. Müllheim
— oppidum 877.
— Mathias natus Mathie de 121.
Neuenburg (Novicastrum), kt. Neuchatel
— comes 921a, Ludovicus 463.
Neuenfels, bad. ruine
— Clara de 1717.
Neuenstein, oa. Öhringen
— Johannes natus Conradi de 858, Sigeno de 1734, 1884.
Neuffen (Niffen), oa. Nürtingen
— Bertholdus de Marsteton de 647.
Neuhausen (Nunhusen), oa. Stuttgart
— eccl. rector: Wolframmus 254, 1396.
— Wernherus de 254, 1396.
Neuhausen (Nuhusen), prov. Rheinhessen
— canonicus 548.
Neuhofen (Neunhoven, Núwenhofen), Niederösterreich
— eccl. rector: Arnaldus de Horwe 118. 255, 1397.
Neuneck (Nunegg), oa. Freudenstadt
— Hugo de 2076, 2077, Johannes de 421, 447, 1501, Petrus de 363, 1461, 1467, Volmarus de 398, 411, 412, 448, 1510, 2067, 2076, 2077.
Neunkirch (Nunkirchen), kt. Schaffhausen
— ecclesia 368.
— Johannes Ke(r)ller de 1205.
Neuweiler (Novillaren.), kr. Zabern, Elsass
— abbas 1129, Otto 527.
Neuweiler (Novillaren.), kr. Zaben, Elsass
— camerarius: Lambertus de Brune 1296.
— S. Adelfi beneficiatus: Johannes Elembach 219, 314, 1385.
Nexonio, B. de 1943—1947.
Ni- s. Nei-.
Nicolaus, prior S. Bernardi Parisius 20.
Nicolaus: de Aquila, de Auximo, Bleger, de Brisaco, Buk, Capotiani de urbe S. Audomari, Cope (Cole), Kunzelmann, Egger, de Eich, de Esche, Roerich de Elza, de Enselingen, Falk, de Fractis, de Frowenvelt, Glywitz, de Gutemburg, Hayder, Helinger, de Hetlingen, Huselin, Hûter, Huntpiss, Stuki de Kiburg, Labrohon, de Lamms, Last, abbas Loci Heremitarum, Mangoldi, Medici, de Mesicon, de Phin, de Retia, Rûprecht, Rúschli, de Campobasso can. Satrian., Saetteli, Schnell, Spender, Spichwart, electus Strigonien., Stuki, Truteler, Tusculanus ep. card., Ungehure, Waibel, Zibolle.
Nidau (Nidowe), kt. Bern
— Hartmannus de 564.
Niessli, Jacobus 41, 1091.
Nimburg, a. Kaiserstuhl
— eccl. rector: Henricus de Rinvelden 1667, Petrus de Ruet, 302, 2031.
Nivernen. (Nevers) episcopus 638.
Nollingen, ba. Säckingen
— ecclesia 552.
Nordewin, Petrus 671, Johannes 628. 795.
Nördlingen, regb. Schwaben
— ecclesia 129, 1255.
Nortemberg, Ludovicus de 2045.
Novacivitas s. Wiener Neustadt.
Novaecclesia, Galhardus de 2048.
Novarien. (Novara), diocesis 1820.
Novillaren. s. Neuweiler.
Noviomen. (Noyon), diocesis 20.
Novocastro, de s. Neuenburg.
Novoloco (Neuneck?)
— Petrus de 1996 anm.
Nu- s. Neu-.
Nunburg s. Nimburg.
Nunlist (Nimlist), Wernerus 693.
Nürnberg (Nuerenberg), bair.
— burgravius: Fridericus 377, Johannes ∾ Elizabeth, Albertus ∾ Sophia 494.
— Wilhelmus de 1565, 2124, 2125.

Digitized by Google

O.

Oberehnheim s. Ehnheim.
Oberesslingen s. Esslingen.
Oberkirch prope Nagolt
— eccl. rector: Conradus Ravenspurg, Burkardus Offenhuser 454, 1518, 2062.
Oberkirch, kt. Luzern bez. Sursee
— eccl. rector: Johannes Ministri de Berne 280, 1414.
Oberkirch = Poltringen, oa. Herrenberg
— ecclesia 714.
Oberrieden, ba. Überlingen
— Henricus dictus de 248, 1393, 2011.
Oberstainach [oa. Gerabronn oder kt. St. Gallen?]
— Albertus Pekk de 1690.
Oberwil bei Büren, kt. Bern
— ecclesia 941.
Oberwil, welches?
— eccl. rector: Johannes Vorkirch 906.
Oberwinterthur s. Winterthur.
Obrenglat s. Glat.
Ochsenhausen, oa. Biberach
— Irmula de 1226.
Ochsenstein, Unter-Elsass
— Rudolfus de 903.
Offenburg, Baden
— eccl. rector: Johannes Senn 976 anm.
Offenhuser, Burkardus 454, 1518, 2062.
Oggelsbeuren (Ogeltspuren, Egolespüren), oa. Ehingen
— eccl. rector: Appo Straiffe, Joh. Straiffe, Conradus Hultzin 420, 1503, 2086.
Oggelshausen (Ogelthusen), oa. Riedlingen
— eccl. rector: Nicolaus Hayder 535, 2126.
Öhningen, ba. Konstanz
— prepositus 648, 1950.
Okam, Guillelmus 857.
Ölenberg, Elsass
— prepositus 745.
Oliverius de Terzeto 870.
Onegershem [Oggersheim, Pfalz?]
— vicarius: Petrus de Bebelnheim 10.
Opfenbach (Offenbach), Caterina dictus 79, Elisabeth 79, Hainricus de Isnina 70—72, 78, 79—82, 1124, 1158, 1166, 1168, 1170, Johannes de 75, 76, 79, 1165.
Öpfingen (Ephingen), oa. Ehingen
— eccl. rector: Ulricus, Henricus de Ephingen 1513, 2116.
Oppenheim, Rheinhessen
— eccl. rector: Johannes de Gudeneberg 2049.
Orkunwald, Ottunwald, Johannes Mayer de 409, 446, 1510, 2055.
Ortliebus de Bernegke.
Ortolfus, archiep. Salzeburgen.
Osenberg s. Üsenberg.
Oslaterin, Margareta 1709.
Osole, homines vallis 1820.
Österreich (Austria), herzoge und herzogtum 45, 354, 524, 528, 529, 639, 864, 921[a], 1097—1102.
— Albertus ∾ Johanna 1, 5, 22, 26—28, 177, 258, 542, 864, 865, 957, 1045, 1046, 1074, 1181, 1185, 1186, 1258, 1302, 1384, 1560, 1825, 1927.
— Fridericus 550, 601, 655.
— Lupoldus 15, 542, 694, 695, 699, 702, 715, 1058, 1074, 1560, 1859, 1927.
— Otto 865, 1023.
— Rudolfus 278, 280, 281, 305, 309, 319, 323, 325—328, 357, 464, 473, 489, 524, 1523, 1525, 1539.
— ducissa Johanna 1, 29, 1046.
— Agnes s. de Ungaria.
— Petrus de 1943.
Ostien. episcopus Bertrandus 1053.
Ostrach, oa. Sigmaringen
— ecclesia 621, 669.
Östringen, ba. Bruchsal
— Fridericus de 122.
Oswaldus Simler.
Oswalt, Petrus 1657.
Ötenbach bei Zürich
— monasterium 43, 610, 749, 767, 1095.
Ottenburg, Hermannus natus Mainhardi de 708.
Otterbach (Otderbach), Hessen
— Rudolphus de, can. Spiren. 1112.
Öttingen, regb. Schwaben
— comes Fridericus ∾ Adelhaydis 34, Ludovicus 33, 34, 1589, 1834, Margarita de 1072.
Otto: de Asperg, Austrie dux, de Bülach, de Ergatzingen, Am Hard, Joheler, abbas Novillaren., de Rinek.
Ottovilla, diözese Coutance
— eccl. rector: Stephanus Audeberti 2116, 2119.
Ottunwald s. Orkunwald.
Ow bei Obernau, oa. Rottenburg
— Johannes natus Hermanni de 364, 2067, Henricus de, monachus de Bebenhusen 1220.
Oysperen, Trierer diözese
— ecclesia 335.

Digitized by Google

R.

Rabno Kochner de Bophingen.
Radolfszell (Cella Radolfi), ba. Konstanz
— eccl. rector: Johannes de Tetingen, Hilteprandus de Engen 1306.
Raymundi, Petrus 1940.
Raymundus: Loebner, ep. Penestrinus, Schlaher, de Valleaurea, abbas S. Nicolai in Litore de Venetiis.
Rain, wohl kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes de Gousicon 1021.
Raynaldus, S. Adriani cardinalis 254, 1396.
Raynerius Hugonis 557.
Raynuttii, Franciscus 557.
Raitenhaslach (Raitahasla), bz. O.-Baiern
— abbas Guillelmus 1758.
Ramesinus de Ramesinis 1728.
Ramsen (Ramshain), kt. Schaffhausen
— ecclesia 467, rector: Walterus de Klingen 63, 1152, 1622, 1657, 1706, 1865, Petrus Oswalt 1657, Hainricus Rosenfeld 1622.
Ramswag, kt. St. Gallen
— Ulricus de 605, 707.
Ramung, Cunradus, rector ecclesie in Roggenbeuren 136, 144, 1271, 1274, 1943.
Rand, Henricus 1760, 1765.
Randegg, ba. Konstanz
— Eberhardus Eberhardi de 495, 500, 511, 1192, 1671, 1672, Hainricus de ∾ Clara 1905, Johannes de ∾ Clara de Stofeln 1155, 1761, Marquardus de 24, 1000.
Rangendingen (Rangadingen), Hohenzollern
— Eberhardus de 437.
Rapperswil (Rapherswyl), kt. Bern, bez. Aarberg
— ecclesia 805, 822.
Rappoltstein, Ober-Elsass
— miles Const. 30, Henricus de 247, 256, 1395, 2014 anm., Ulricus de 44, 1096, 1966.
Rasor [Scherer], Johannes natus Bertholdi de Hagenowe 247, 1395, 2010.
Ratgeber, Bertholdus de Esselinga 180, 1334.
Ratisponen. s. Regensburg.
Ratsamhausen (Ratzenhusen), Egenolfus de 101, 263, 1238, 2017.
Ratze, Hermannus 1790.
Ravenaten. canonicus: Gocius de Arimino 659, 709, 930, 976.
Ravensburg, württ. oa. stadt
— oppidum 877.
— Conradus de 307, 319—322, 454, 1518, Franciscus Murer de 1632, 1635, 1908, Fridericus Saetteli de 106, 107, 616, 646, 677, 698, 718, 749, 750, 826, 1199, 1200, 1232, 1233, Johannes de et filii Conradus, Johannes 278, 279, Johannes de et filii Felix, Johannes, Ludovicus 319—322, Johannes Johannis de 473, 1527, Johannes Conradi Setilli de 696, Nicolaus natus Conradi Settili de 697, 734, Humpiss de 719.
Ravensburg, württ. oa. stadt
— capellanus: mag. Otto Joheler 803, 804, 866.
Rechberg, Staufeneck
— Conradus natus Alberti ∾ Luitgardis de Aichein 797, 806, Gebhardus, Albertus, Conradus 1793.
Rechberg, Hohen- (Reichberg)
— Albericus de 807.
Reckingen (Rekken), kt. Aargau
— Johannes Huber de 1577.
Regensburg (Ratisponen.)
— decanus 1614, 1619.
— S. Magni in Pedepontis (Stadtamhof) prepositus 1614.
— canonicus: Heinricus de Heylgenstadt 1997.
Regensis (Riez) episcopus Johannes 1232, 1233.
Reichenau (Augiamaior), Baden
— monasterium 23, 59, 66, 289, 547, 553, 554, 631, 707, 715, 925, 980, 1029, 1053, 1063, 1068, 1157, 1578, 1928, abbas 540, 982, 1929, executor 581, 582, 616, 617, 619, 637, 642, 684, 692, 704, 727, 747, 761, 932, 939, 944, 946, 948, 1114, 1116, 1131, 1154, 1182, 1213, 1212, 1316, 1347, 1386, 1391, 1424, 1502, 1504, 1507, 1545, 1563, 1687, Albertus 553, Diethelmus 945, 1053, Eberhardus 21, 230—237, 1053, 1351, 1940.
— prepositus: Nicolaus de Gutemburg 1327, 1380.
— cellerarius: Marquardus de Veringen 553.
— canonicus: Johannes de Neuenstein 858, Hermannus de Stoka 562, Conradus Stokker 1687, Conradus Ruhe 1687, Johannes de Rosneg et Walterus de Clingen 546, 1575, 2133.
— S. Georgii canonici: Conradus de Ravensburg et Ludovicus de Ravensburg 278, 321.
— S. Pelagii canonicus: Ulricus de Bybraco 196, 1344.
Reichenbach (Richenbach), oa. Freudenstadt
— prior 1510.

Digitized by Google

Reichenbach (Richenbach), Strassburger diözese
— eccl. rector: Henricus de Burne 330, 1453.
Reichenbach (Richenbach), oa. Göppingen
— eccl. rector: Walterus Ruch 537, 2127, Fridericus Saetelli 1199.
Reinach (Rinach), kt. Aargau
— Jacobus de 330, 515, 520, 1202, 1453, Elisabeta de 1201, Johannes de et filii Rudolfus, Johannes, Anna 209—211, Johannes Johannis de 205, 265, 893, 1360, Rudolfus de 891, 892, 1370, 2005, Wernherus de 213, 146, 274, 515, 1280, 1375, 1412, 1705, 1737, 2000, 2004, 2005, 2109, 2140.
Reinstetten (Rinstetten), oa. Biberach
— eccl. rector: Albert Judenbretter, Henricus Wölfelin 401, 1463 anm.
Reinstetter, Conradus 1703, 1704.
Reischach (Risach), oa. Sigmaringen
— Conradus de 1668, Flako de 1625, Johannes Flachonis de 1762.
Rem, Hermannus de Horwe 393.
Remmingsheim (Remigshein), oa. Rottenburg
— eccl. rector: Cuno Sidenvaden 338, 1459, 2044, 2102, Johannes Sidenvaden 518, 2102, 2103, 2112, Henricus Unger 1260, 1459.
Renaugia s. Rheinau.
Renchen (Renchein), Baden
— ecclesia 922.
Renner, Bertholdus 520, 2114.
Retia, Nicolaus de 1727, 1728.
Reute (Ruyti Superior), ba. Emmendingen
— eccl. rector: Dietricus Schnewelin, Conradus Wurker 475, 1529, 2088.
Reutlingen (Rutelingen), württ. oa. stadt
— ecclesia 699.
— capella b. Bernhardi: Cloklinus de Riutlingen, Conradus Schriber, Conradus de Veringen 217, 1382, 2021.
— capella s. Leonhardi: Burkardus Offenhuser de Rutlingen 454, 1518.
— eccl. s. Petri: vicarius Conradus Luphen 1694.
— Walterus Magistercivium et habitatores 1509, Borkardus Trutel (Tröler) de 340, 1470, 1471, Nicolaus Truteler de 349, 465, 481, 1259, 1470, 1471, 2079, Burkardus Offenhuser de 454, 1518, 2062, Cloklinus de 1382, Conradus de 2019, Conradus (Rüdlinger) 1886, Conradus Schriber de 1382, Conradus Conradi Sphetzhart de 424, Conradus Cancer de 224, 1388, 2007, Conradus Luff de 378, Johannes Juden 2064, Ludovicus dictus Veringer de 67, 68, 77, 96, 100, 221, 266, 295, 336, 344, 1126, 1161, 1163—1165, 1167, 1190, 1193, 1203, 1262, 1309, 1311, 1404, 1443, 1477, 1941, 2019.
Rhein (Renus) fluvius 627.
Rheinau (Rynaugen.), Nieder-Elsass
— eccl. rector: Ludovicus de Tierstein 218, 1381, beneficiatus: Egenolfus de Ratzenhusen 263.
— canonici: Johannes de Meysteisheim 1468, Fridericus de Ostringen 122, Heinricus Schorlin 1129, Nicolaus Spender 131. Egonolfus de Ratzenhusen 101, 1238, Hermannus Ruwin 218, 476, 1381.
Rheinau (Rinaugea), kt. Zürich
— monasterium 911, 1580, 1774, 1924.
— abbas (executor) 553, 554, 591, 630, 707, 708, 721, 722, 1064, 1524, 1570.
— Conradus Zuricher de 710, 859, Henricus de, rector eccl. in Tûnoweschingen 591, Johannes de 771.
Rheinegg (Rinegge), kt. St. Gallen
— Otto de 46, 356, 370, 513, 1025, 1034, 1064, 1068, 1086, 1098—1102, 1127, 1154, 1282, 1472, 1483 1486, 1487, 1533, 1938, 1968, 2061, Johannes natus Johannis de 648, 1025.
Rheinfelden (Rinvelden), kt. Aargau
— decanus 882, 912.
— Henricus de 1667.
Rheinheim (Rinheyn), ba. Waldshut
— eccl. rector: Conradus Truchsess, Jacobus Schnepf 1483, 1580, 1774.
Rheinsulz (Rinsultze), kt. Aargau
— eccl. rector: Hermannus Ratze 1790.
Ri- s. Rei-.
Ricasulis, Lapus de 1744.
Rich, Henricus 431.
Richardus, presbyter Spiren. 215, de Monasterio 1040.
Richenshein, Henricus de 1198, Agnesa de 1198
Richenthal, kt. Luzern
— ecclesia 1147.
— Hugo de 353, 1481, 1489, 1997, 2063, 2074, 2089, 2091, 2135.
Richterswil (Richekewil), kt. Zürich
— oppidum 1818.

Digitized by Google

Rickenbach bei Wyl, kt. Thurgau
— ecclesia 1425.
Rickenbach, Langen-, kt. Thurgau
— eccl. rector: Ulricus de Fridingen 1319, 1320, Henricus de Steineg 1402.
Rickenbach, Schweiz (welches?)
— eccl. rector: Rudolfus Strober, Johannes de Hentschikon 1629, Johannes de Buttikon 1673.
Ricomanni, Michael 1940.
Rieder, fr. Conradus de Berna 1219.
Riedern am Wald (Rieden)
— prepositus 591, 1773.
Riedlingen (Rüdelingen), württ. oa. stadt
— Johannes Luphen de 735, Johannes Mulinger de 1134, Conradus Stekken de 157, 1285, Henricus Unger de 108, 1260, 1459.
Riet (Ruet), Johannes natus Ulrici de 939, Petrus de 302, 2031.
Riethein, Johannes de 1625.
Rietlingen s. Reutlingen.
Riferswil, kt. Zürich
— ecclesia 227, 2009, rector: Johannes de Campidona, Johannes de Friburgo 202, 2003.
Rimini s. Arimin.
Rimsingen, ba. Breisach
— ecclesia 60, 1150, 1975.
Rinaugia s. Rheinau.
Rinderbach, Gertrudis nata Henrici de Gamundia 512, 1552.
Rinochow = Buchau.
Ripa, Manfredus de 1772.
Ripertus: de Enselingen, Strit.
Ripo Kupfersmit.
Rise, Franciscus natus Alberti alias Fritag de Rotwilr 18, 134, 324, 521, 536, 1061, 1083, 1266, 1354, 1371, 1555, 1594, 1994, 1996, 2011, 2014, Albertus 1266 anm., Johannes 1266 anm.
Rivello in ecclesia Tullen., archidiaconus Petrus Durandi s. d.
Robertus, cardinalis tit. 12 apost. 1756, 1776, 1877.
Rode (v. Roth), mag. Johannes de 1951.
Rodes, Bernardus de, clericus camere 2042.
Rogerii, Hugo, cardinalis Tutellen. 169.
Roggenbach, burg ba. Bonndorf
— Johannes de 909.
Roggenbeuren (Roggenbuirren), ba. Überlingen
— eccl. rector: Conradus Ramung 136, 144, 1271, 1274.
Roggenburg, regb. Schwaben
— prepositus 797.
Rogwiller, Bartholomeus 276.
Rohrbach (Rorbach), kt. Bern
— eccl. rector: Henricus de Alaspach, Conradus Zuricher 859, 1954.
Rolandus de Scarampis 1023, 1028.
Rom (Roma), beneficiatus de Urbe: Johannes Perger 1651.
— penitentiarius 318.
Romainmôtier (Romarium), kt. Waadt
— monasterii prior 1103.
Romanshorn (Rumashorn), a. Bodensee
— eccl. rector: Ulricus Pfefferhardi 687.
Romarius Hemerlin.
Romelinus Tucher.
Rorenbach [= Rogenbach?], Johannes de 880.
Rörich, Nicolaus de Elzach 445, 460, 472.
Rorschach, kt. St. Gallen
— Johannes de 675.
Rosenegg, ba. Konstanz
— Johannes de, miles 244, 546, 1575, 2133.
Rosenfeld, Hainricus 1622.
Rosnau [Rosenau oder Rosna], Rudolfus de 990.
Rosperg (Rossberg), Walterus de 666.
Ross, Zum -, Clara 1699.
Rossheim, Waldekerus de 1792.
Rot, Johannes 268, 1407, 1882.
Rotenberg, ruine bei Schopfheim
— Ulricus de 1021, Johannes de 993.
Rotenstein, Johannes de 1362.
Roth, oa. Leutkirch
— monasterium 606, ecclesia 1928.
Roth (Rota, Rotli), verschiedene
— vicarius: Johannes de Rode de Alterswile 664, 1951.
— plebanus: Ulricus Sorg 1800.
Rothenberg (Rotemberch), Augsburger diözese, ecclesia 160
Rothomagensis (Rouen), diocesis 2051.
Rotlach, Henricus Goltz de 1151.
Rotte, Egebreht 120.
Rottenburg (Rotemburg), oa. stadt
— Johannes Amman de 360, 376, 525, 1462, 1466, 2048, 2054, Rudolfus Amman de 365, Peregrinus Arzat de 1520, 1521, Conradus Staheler de 360, 461, 1462, 1466, 1520, 1521, 2066, Henricus Ergatzinger de 2134, Henricus Wölfelin 301, 361, 407, 526, 2118.

Digitized by Google

Rottenmann (Rotemann), Steiermark
— eccl. rector: Henricus Brunker de Kyburg 745, 781.
Rottenmünster, oa. Rottweil
— monasterium 245, 1692.
Rottweil (Rotwil), württ. oa. stadt
— eccl. rector: Johannes Mayer de Orkunwald, Petrus Krel 409, 446, 1510, 2055.
Rottwil (von Rottweil a. N.)
— Johannes Huli de 399, 1495, Franciscus Rise dictus Fritag de 18, 1061, 1083, Conradus Schappel de 1638, Hermannus Sculteti de 357, Heinricus Wirt de 339, 390, 428, 459.
Rotwil (wohl Rotweil a. Kaiserstuhl)
— eccl. S. Michaelis, rector: Henricus de Münster, Gotfridus de Hunaberg 36, 821, 1086, 1964, 2139.
Rouber, Johannes 1387, Hugo 243.
Rozio, Anselmus 1605.
Ruch s. Ruh.
Rued (Rûda), Schloss, kt. Aargau
— eccl. rector: Bruno Brunonis, Hermannus Pfung 423, 488, 1497, Bruno Brunonis, Henricus Wirt 428.
— Hartmannus Harmanni de 658, 659, Marcwardus natus Hartmanni de 785, 1952, Ulricus Heremanni de 602.
Rûdelingen s. Reutlingen und Riedlingen
Rudigerus: de Hentschikon, de Landenberg, Georgii Müntzmeister de Brisaco, de Rumlang, Conradi Sculteti de Lentzburg, de Schaelchlingen, Ecberti de Schafusa, Wengner.
Rudolfus quondam Hermanni (de Antiquoforo) 452.
Rudolfus: Alpartzegg, de Antiquoforo, de Arburg, Arrach de Friburgo, abbas de Aurora, prepositus Beronen., Bilgri, Boller, rex Boemie, Boesch, Brechter, de Bregancia, Brüngger, Brunonis, de Eschentze, de Frikingen, Frowelarii, de Landenberg-Griffense, de Griessenberg, de Gundoltzhein, de Habspurg, Helwer, de Hewen, de Hohemberg, de Hohenstein, de Homburg, Keller, Kramer, de Curia (v. Hof), de Landenberg, Sculteti de Lentzburg, de Liebegge, de Liebenvels, de Loeffingen, de Lucernowa, Medicus, de Monteforti, de Mulhusen, de Nidecke, de Ochsenstein, de Otderbach, de Rinach, de Rosnau, de Rotemburg, Salzmann, Schnewelin, de Schowenberg, Schulthais, Strober, Stuki Tettikover, Thien, de Trosperg, de Uberlingen, de Wartense, Cellerarii de Wäggis, de Walzhût, de Werdemberg, Sculteti de Wintertur, Hübsch de Wyl, de Wisswile.
Ruegespurg (Rueggisberg, kt. Bern?)
— ecclesia 564.
Ruh, Heinricus 2135, Conradus 1687, Walterus 537, 2127.
Rumanshorn s. Rom-.
Rumel (Rumulonis), Johannes 1630, 1709.
Rümlang, kt. Zürich
— Rûdegerus de 355.
Rumpoldus de Griffenstein.
Rupertus Ruprecht de Isnina.
Rupreht, Nicolaus 250, 2013, Henricus de Isnina 861, Rupertus de Isnina 426.
Rüschinger, Andreas 1295.
Rüschli, Nicolaus 1753, 1769.
Ruspach, Gross-, Passauer diözese
— eccl. rector: Johannes Windlok 2, 1050, 1080, 1109, 1130, 1181, 1185, 1186.
Russdorf oder Nussdorf?
— Jacobus de 319.
Rússe, Conradus, iunior 1454.
Rut, eccl. rector: Johannes Gossowe 380, 2059.
Ruet s. Riet.
Rutelingen s. Reutlingen.
Ruter, Hainricus 1551.
Ruti s. Reuthe.
Rúti [Rüti oder Reute?]
— eccl. rector: mag. Wernherus 828, 829.
Rüti, kt. Zürich
— monasterium 764, 873, 1677.
— abbas (executor) 763, 765, 775, 811, 859, 867, 868, 871, 1812.
Rutzmannus de Hirtzbach.
Ruwin, Hermannus 218, 476, 1381, 1568, 2021, 2022, Paulus 476, 2007, 2021, 2022, Rudolfus 1817, 1832, 1833.

S.

Sabaudia s. Savoyen.
Sabinen. episcopus Philippus 1877.
Sachs, Conradus 1876, Henricus de Sulgen ∾ Elisabet 1816, 1819.
Sachsbach s. Sasbach.
Säckingen (Seckingen), Baden
— ecclesia 47, 1107.
— monasterium 47, 228, 691, 703, 852, 855, 880, 882, 912, 922, 961, 1107, abbatissa Agnes 1182, 1297, Margareta de Grünenberg 1297, Anna de Brandis 1297, 1377.

Digitized by Google

Säckingen (Seckingen), Baden
— canonici: Petrus de Bebelnheim 10, 11, Rudegerus Sculteti de Lenzburg 326, Thomas Saltzmann, Herdegen Brun 1853.
— Fridelinus Dachser de 1903.
Saie, Conradus 1878.
Salem, ba. Überlingen
— monasterium 14, 342, 358, 568, 582, 621, 669, 736, 738—740, 959, 1019, 1175, 1400, 1474, 1753, 1923.
— abbas 540, 553, 1249, 1263, (executor) 620, 628, 629, 704, 745, 751, 796, 1057, 1087, 1105, 1134, 1148, 1166, 1170, 1387, 1473, 1541, 1555, 1559, 1564, 1605, 1631, 1651, 1722, 1794, 1805, Conradus 621, 736, 739, 740, 1004, 1005, 1010, Ulricus 19, 1019, 1062, 1175, 1400, 1930, 1931, 1939, Bertoldus 404, 1400, 1405, 1946, 1756, 1758, Guillelmus Schrailoh 1756, 1758, 1949.
— monachi: Bertholdus Tutzen 1249, 1263, Johannes Hedinger 1930, Martinus de Pfullendorf 1939.
Salenstein (Salnstain), kt. Thurgau
— Burchardus de, rector ecclesie in Slaithain 547.
Salmann, Ulricus natus Heinrici 796.
Salmendingen (Salvadingen), Hohenzollern
— ecclesia 442.
— Cuno de 442.
Salomea de Hornstein.
Salsen. s. Selz.
Salva, Martinus de, ep. Pampilonen. 1918, 1920.
Salzburg (Salzeburgen.)
— diocesis 29, 310, 351, 564, 678, 745, 781, 1482, 1758.
— archiepiscopus 26, 145, 312, 525, 661, 718, 1261, 1301, 1440, 1595, 1706, 1823, Ortolfus 13.
— S. Petri abbas 1301.
Salzer (Seltzer), Henricus de Seligenstadt 151, 1282.
Salzman, Burkardus 1263, Rudolfus de Mühlhausen 236, 478, 1531, 2075, Thomas 1853.
Salzstetten (Salstetten), oa. Horb
— ecclesia 390.
Salzvas, Diemo 396, 1496, 2080.
Sammletshofen (Sanwelshofen), oa. Tettnang gem. Ettenkirch
— Bertholdus Vitz de 206, 1361.
S. Alban extra muros Basilien. s. Basel.
S. Amarin, Elsass
— capitulum 352, 405, 1480.
— canonici: Albertus de Friburgo 549, Henricus Walch 1531, Rudolfus de Walzhût 732.
S. Andreas im Andlauthal
— eccl. rector: Johannes de Geroltseck 219, 260, 1385.
S. Angeli de Prefolio, diözese Spoleto
— prior 557.
S. Aredy, decanus Arnoldus 138 anm.
S. Audomaro, Nicolaus Capotiani de urbe S. Audomari 1003.
S. Blasien (S. Blasii)
— monasterium 64, 192, 226, 368, 432, 552, 689, 694, 705, 773, 789, 821, 840, 844, 869, 875, 890, 894, 953, 963, 995, 999, 1126, 1132, 1259, 1348, 1392, 1460, 1472, 1735, 1885, 1928, 2008.
— abbas (executor) 560, 743, 818, 1030, 1047, 1161, 1571, 1790, Heinricus 1784.
S. Crucis (Hl. Kreuz), Passauer diözese
— abbas 1051.
S. Desiderii, diözese Besançcon
— eccl. rector: Rudolfus Sculteti de Lentzburg 305, 542, 1439, 2132.
S. Dionisii, Salzburger diözese
— eccl. rector: Ulricus de Jenúnk 29.
S. Florian, Passauer diözese
— monasterium 1149.
S. Gallen, Schweiz
— monasterium 65, 98, 206, 290, 293, 685, 720, 811, 863—865, 867, 970—972, 1153, 1241, 1361, 1427, 1448, 1545, 1620, 1707, 1722, 1796, 1831, 1886, 1912.
— abbas 292, 982, 1744, (executor) 684, 712, 729, 761, 776, 1227, 1274, 1276, 1278, 1423, 1535, 1555, 1564, 1569, 1571, 1575, 1613, 1624, 1678, 1679, 1718, 1722, 1737, 1926, Hiltpoldus 863, 970, 971, administrator ep. Rudolfus Const. 970, 971, Hermannus de Bonstetten 970—972, 1407, 1425, 1448, 1937, Georgius 1448, 1932, 1948.
— S. Laurentii ecclesia 290.
— S. Leonardi capellani: Albertus de Anwil 425, Beringerius Schulmaister de S. Gallo, Johannes Zoller 439, 1805.
— S. Magni beneficiatus: Hugo Nahtram 532, 1564.
— S. Galli et s. Fidis capellani: Johannes Frige, Ulricus Arnolt 1887.

Digitized by Google

S. Gallen, Schweiz
— oppidum 838, 877, Berengarius de 98, 439, 1805, Henricus Herisove de 1906, Henricus Erb de 911, Johannes Conradi de 705, Johannes Laebi de 1722, Melchior Weli de 292, Ulricus Burgower de 878, 879, 1473.
S. Genesio, Bertrandus de 807, 921.
S. Georgen in Nigrasilva
— monasterium 433 1505, 1785, 1928.
— abbas (executor) 1638, 1692, 1912.
S. Georgen bei Freiburg
— eccl. rector: Alwicus de Sultze, Johannes de Schwarzenberg, Johannes Fabri de Sulgen 371, 1464, 1533, 2050.
S. Germano, Guigo de, Anicien. dioc. 1003.
S. Hilarii, Pictavien. dioc., decanus 1096.
S. Johann im Turtal, kt. St. Gallen
— monasterium 580, 765, abbas (executor) 1535, 1911.
S. Justo, Johannes de 1970.
S. Märgen (Cella S. Marie), Schwarzwald
— abbas (executor) 1739, professus Henricus de Spira 1112.
S. Marie Heremitarum s. Einsiedeln.
S. Michaelis de Clusa abbas 405.
S. Monte de s. Heiligenberg.
S. Pauli, Bisuntin. dioc., mon. abbas 1586.
S. Petri in Nigrasilva
— monasterium 551, 901, 1928.
— abbas (executor) 1692.
S. Salvatore, Durandus de 1023.
S. Salvi prope Florentiam monasterium 557.
S. Stephan, frauenkloster, Augsburger diözese 511.
S. Teodati decanus, prepositus, thesaurarius 1453.
S. Trudperti, bad. Schwarzwald
— monasterium 468, 1537, 1538.
— abbas (executor) 1468, 1480.
S. Tyberii, Agathen. dioc., abbas 1112.
S. Ulrich (S. Udalrici) i. Breisgau
— monasterium 1282.
S. Urbani, kt. Luzern
— monasterium 655.
— abbas (executor) 590, 659, 660, 801, 822, 888, 891, 964, 1048, 1049.
S. Ursanne (S. Ursicinum), kt. Bern
— canonicus: Johannes Klermal de 333, 478, 1455, 1531, 2042, Johannes de Alterswile 664 anm.
— prepositus 858.
S. Victore, Guillelmus de, can. Panormitan. 665, 666, 671, 672, 698, Johannes de 1947.
S. Veit (S. Viti), diözese Freising
— prepositus: Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
Sanwelshofen s. Sammletshofen.
Sapiti, Andreas, procurator 1933.
Saresbirien. (Salisbury), canonicus: Hector de Flisco 580.
Sarmenstorf, kt. Aargau
— ecclesia 560.
Sarnen (Sarnon), kt. Obwalden
— eccl. rector: Lutoldus de Irflikon 528, Johannes de Butikon, Ulricus Branberg 1673.
Sarrasin, Johannes 111.
Sartor, Wernherus 1509.
Sarwerd, Johannes de 153.
Sarzana, Jacobus de, can. Lunen. 580.
Sasbach (Sachsbach), a. Kaiserstuhl
— eccl. rector: Johannes Mochuwang 220, 287, 1424.
Satrian. canonicus: Nicolaus de Campobasso 745, 751, 752.
Sätteli, Fridericus de Ravenspurg 106, 107, 1087, 1199, 1200, 1232, 1233, 1983—1986, Nicholaus 107, 697, 734, 1314, 1486, 1503 anm., 1554, 1632, 1985, 1986, Johannes Conradi 696, Nicolaus Conradi 697, 734.
Sattler, Henricus de Velkirch 426, Cunradus de Engen 997.
Saulgau (Sulgen), Württ.
— eccl. rector: Ernestus de Stöffeln, Hugo de Richental 353, 1481, 2091.
Savoyen (Sabaudia)
— domini de 921a, Ludovicus de 52, 53.
Sawadingen s. Salmendingen.
Saxardiense, monasterium, Strigonien. dioc. 644.
Scarampis, Rolandus de 1023, 1028.
Schaffhausen (Scaffusen.), Schweiz
— monasterium O. S. B. 547, 826, 1160, 1723, 1890, 1928.
— abbas 553, (executor) 599, 604, 610, 611, 612, 630, 665, 712, 722, 776, 856, 860, 994, 1012, 1013, 1028, 1030, 1033, 1034, 1047, 1050, 1065, 1067, 1079, 1095, 1105, 1166, 1170, 1227, 1524, 1570, 1616, 1624, 1761, Johannes 1223.
— custos: Conradus 1224.
— mon. S. Agnetis 80, 234, 996, 1169, monialis Metza Swertzerin 1714.
— civitas 838, 877, Burkardus de 439, Eberhardus Mer de 7, 143, 167, 168, 1051, 1276, 1291, Eberhardus de Turre de 609,

Digitized by Google

Egebertus natus Egeberti de 722, Rodegerus Ecberti de 630, Walterus de 615.
Schaffhausen (Scaffusen), Schweiz
— hospitale S. Spiritus et leprosorium 954.
Schaffhuser, Johannes 2098.
Schaffrait, Johannes 1767.
Schaficeli, Johannes 390.
Schalk, Conradus 1618, 1619.
Schaltenbrand, Heinricus de Basilea 257, 2014 anm.
Schappel, Conradus 1638, 1901.
Schaunberg (Scovenberg, Schowenberg), Österreich o. d. Enns
— ecclesia 1109.
— Cunradus de 255, 1397, Lutoldus de 816, Fridericus de 665, Schowenbergerin, uxor Henrici de Hohenberg 1071.
Scheer (Schaera), oa. Saulgau
— Theodoricus Thoeber (Thotler) de 1685, 1686, Conradus Sutor de 1685, 1686, 1689, 1837, 2135.
Schelingen, a. Kaiserstuhl
— eccl. rector: Conradus Stoffel, Conradus Sitli de Meskirch 395, 1492, 2070.
Schelklingen, oa. Blaubeuren
— castrum 1762, Conradus Uffinam de 1017, Lutgardis nata Conradi comitis de 992, Rudegerus de 569.
Schellenberg, Ulricus de 1562, Hainricus de 1752.
Schemmerberg, oa. Biberach
— ecclesia 1923.
Schenber (Schönberg?)
— eccl. rector: Petrus de Ehingen 1556.
Schenk s. Dapifer und Pincerna.
Scheplis, Johannes de 203.
Scherer, Johannes 441.
Schesianch s. Schneisingen.
Schetzlin, Johannes, rector S. Petri prope Waltkilch 1250.
Schienen (Schynen), ba. Konstanz
— canonicus: Petrus Oswalt 1657.
— Johannes natus Henrici de 1314.
Schilling, Fridericus 24, 1066.
Schilt, Henricus de Wintertur 845, 1227.
Schimel, Conradus 1680.
Schinznach, kt. Aargau
— eccl. rector: Lutoldus de Krenkingen 152, 162, 1283.
Schlaher, Raymundus 1931.
Schlanders (Sluderins), Tirol
— eccl. rector: Rupertus de Isny, Henricus Keyser 426, Heinr. de Machalinshoven 645, 833.
Schleitheim (Slaithain), kt. Schaffhausen
— eccl. rector: Burchardus de Salenstain 547.
Schleswig (Slewicen.)
— episcopus Johannes 1256.
Schlettstadt (Sletzstat), Unter-Elsass
— oppidum 960.
Schlichain (Schleitheim?)
— eccl. rector: Johannes Vogt 1775.
Schliersee (Sliers), diözese Freising
— eccl. rector: Lutoldus de Schowenberg 816.
Schlüssel (Slussel), Zum -, Walterus 298, 303, 1434.
Schmalegg s. Winterstetten.
Schmer, Johannes Henrici 270, 2038.
Schmerli, Johannes de Const. 680, 757, 1936, Anna fila Hugonis de Const. 12, 1056.
Schneider (Snider), Jacobus Henrici 760.
Schneisingen (Schesianch), kt. Aargau
— eccl. rector: Conradus Albus de Thurego 550.
Schnell, Nicolaus de Balgingen 341, 346, 1483, 1639, 1882, 2053, Bertholdus de Balgingen 1578.
Schnepf, Jacobus 1580, 1774.
Schnewelin (Snewelin), Cunradus 469—471, 850, 1588, 1614, Dietricus 1529, 1588, 1614, Rudolfus Schulthais alias 1529, 1588, 1614, Johannes ∾ Katerina de Wiswilre 471.
Schön, Bertholdus de Thurego 1152, Wernherus 1317.
Schönau (Schonnowa), diözese Worms
— abbas 837.
Schönberg (Württ., welches?)
— eccl. rector: Henricus Ergatzinger de Rotemburg 2134 s. Schenber.
Schönenstein bei Bregenz
— Anna de, dicta Hartzerin 1366.
Schönenwerd (Werden.), kt. Solothurn
— stift 42, 70, 82, 1094, 1124, 1166, 1170, 1903.
— prepositus (executor) 859, 890, 1497, 1584, 1751.
— custos: Henricus a Imwile, Henricus Talakrer 1864.
— cantor (executor) 571, 589, 602, 603, 604, 654, 693, 728, 820, 845, 846, 855, 872, 880, 882—885, 888, 891, 904, 906, 924, 976, 1027, 1052, 1055, 1081, 1082, 1087, 1121, 1132, 1151.
— canonici: Jacobus Kramer, Marchwardus Hegginger 214, 1374, Conradus de Wiga,

Digitized by Google

Fridelinus Dachser 1903, Ulricus de Kriegstetten, Henricus Talakrer 1864, Hermannus de Baden 909, Gregorius Butikofer 950, Eberhardus de Const. 852, Ulricus Epp 923, Conradus Kinrus 964, Philippus de Matton 754, 755, Henricus Spichwart 949.

Schöpher, Conradus 1995.

Schörlin, Henricus de Basilea 951, 1129, 1940, Johannes Heinrici 1137.

Schott, Dippold natus Alberti de Kilchein 930, 961.

Schowemberg s. Schaunberg.

Schrailoh, Guillelmus 1756, 1758.

Schrantz, Zindel dictus 1509.

Schriber [Schreiber], Conradus de Riutlingen 1382.

Schûlmaister, Beringerius de S. Gallo 1805, Johannes natus Hugonis 519, 948, 2113.

Schulthaiss (Sculteti), Bertholdus de Sigmaringen 987, Conradus de Lentzburg 1376, Hermannus de Rotwilr 357, Henricus in Gengenbach 249, Johannes de Wintertur 750, Lutoldus de Waltzhût 840, Rudigerus Conradi de Lentzburg 326, Rudolphus Conradi de Lentzburg 305, 542, 1439, 1750, 2132, Rudolfus de Winterthur 392, 490, 516, 1498, 1581, 2104, Rudolfus alias Sneweli 1588, 1614.

Schüpfen oder Schüpfheim (Schuphen), kt. Zürich oder kt. Luzern?

— eccl. rector: Hartmannus de Ruoda 658.

Schussenried, oa. Waldsee

— prepositus 1503.

Schuster, Dietricus natus Conradi 953.

Schuttern (Scutura), ba. Lahr

— monasterium 800, abbas 1129.

Schwaben (Swevia) 309, 627, 957.

Schwart (Schwarz), Hainricus 81, 1172, Conradus 277.

Schwarzenberg (Swartzenberg), Schweiz

— eccl. rector: Albertus de Castell, Conradus Rüdlinger, Gerwigus Wetzel 1886.

Schwarzenberg (Swarzemberg), ruine bei Waldkirch

— Adelheidis de 1031, Ulricus natus Johannis de 1533.

Schwerzen (Swertza), ba. Waldshut

— eccl. rector: Lutoldus de Krenkingen 152, 162, 1283.

Schwerzerin (Swerzerin), Metza 1714.

Schwigger (Albigger), Johannes 485, 1628, 2006 anm., 2084.

Swilierus Neude 212.

Swikerus de Stoeffeln.

Schwiz (Svize), kt. Schwiz 573, vallis 1782, 1814.

— Nicolaus Waibel de 1843.

— eccl. rector: Rutzmann de Hirtzbach, Henricus Wisherli 1859.

Schwörstatt (Swerzstatt), ba. Säckingen

— eccl. rector: Petrus de Bebelnheim 10, 49.

Schwörzkirch (Swertzkilch), oa. Ehingen

— eccl. rector: Bertoldus Brem, Nicolaus Kunzelmann 1541, 2093.

Scultetus s. Schulthaiss.

Seburg, Crafto de, domicellus 1880.

Seconien. s. Säckingen.

Seckau (Secovien.), episcopus 1823.

Seder, Heinricus 1756.

Sedunen. (Sitten), episcopus 558, 559, 560, cantor 1830.

Seeberg (Seberg), kt. Bern

— eccl. rector: Burkardus Tutel, Henricus Adelhard 375, 1489, 2076.

Seedorf (Sedorf), kt. Bern

— ecclesia 594.

Seefelden (Sevelden), ba. Überlingen

— Lupo de 1001.

Seelfingen (Selvingen), ba. Stockach

— eccl. rector: Ulricus Pfefferhardi 687.

Seengen (Sengen), kt. Aargau bez. Lenzburg

— Johannes Bertholdi de 846, 1020, 1634.

Seewen (Sewen), kt. Solothurn

— eccl. rector: Panthaleon de Basilia 1232, 1233, Johannes Phorr de Brisaco 355, 1641, 1653, 1699.

Seflingen s. Söflingen.

Seguina, abbatissa mon. de Lindowe 1367.

Seissen (Suzzen), oa. Blaubeuren

— eccl. rector: Steinmarus de Blaburen, Conradus Reinstetter 1703, 1704.

Seligenstadt (Selgenstadt), kr. Offenbach

— Henricus Seltzer de 1282.

Sellator s. Sattler.

Selz (Salsen.), Nieder-Elsass

— abbas 551.

— Ludwicus Hûb de 417, 456, 457, Johannes Hûb de 385.

Selzer s. Salzer.

Semli, Johannes 1847.

Senecio, Ysmurdus de, Ord. Aug. 449.

Seneyans (Sargans) s. Werdenberg.

Digitized by Google

Senn, Burchardus 731, Johannes 976, Theobaldus Burchardi alias de Buchegg 1568, 2092.
Sevelingen s. Söflingen.
Sevogel, Hermannus [Henmannus] 384, Petrus 352, 1480, Johannes 383, 415, 2094.
Sexau (Sexowe), ba. Emmendingen
— eccl. rector: Johannes de Geroltzecke, Johannes Elembach 219, 314, 1385, 2034, Johannes de Geroltseck, Johannes Landolf de Ehenheim 283, 2024.
Sicilia, regina de 634.
Sicli s. Sitli.
Sidenvaden, Cuno de Horwe 338, 497, 1459, 1697, 2044, 2102, Johannes de Horwe 430, 498, 518, 1506, 2102, 2103, 2112.
Sifridi, Conradus de Geylnhusen 1394, 2006, Sifridus de Gelnhusen 2014 anm.
Syfridus: de Bach, Eysonem, de Geylnhusen, Stokker.
Sigboldus Munser.
Sigemanswalde s. Simonswald.
Sygemari, Johannes 1489.
Sigeno (Sigerus), de Novolapide 1734, 1884.
Sigilifer s. Insigler.
Siglinus Winterbir de Horwe.
Sigmaringen, Hohenzollern
— Bertholdus Sculteti de 987.
Signau (Sigenowe), kt. Bern
— Hugo natus Ulrici de 161, 1027.
Signau (Sigenowe alias Sigolow), kt. Bern oder Siegelau ba. Waldkirch
— ecclesia 389, 448.
Silenen (Sylinen), kt. Uri
— eccl. rector: Johannes de Wolhusen, Nicolaus Waibel 1918, 1920.
Simler, Oswaldus 1852.
Symon: de Agrenato, Avogadi, de Bourdone, Boerii, tit. SS. Johannis et Pauli card., de Geroldseck, de Vares, archiep. Mediolanen.
Simonswald (Sygemaswalde), ba. Waldkirch
— eccl. rector: Alwicus de Sulze, Wernerus Got de Brisaco 1469, 2051.
Sindelfingen, oa. Böblingen
— capitulum 1088.
— prepositus (executor) 1459, 1470, 1494, 1495, 1496, 1627, 1666, 1675, 1858.
— thesaurarius 1463.
— canonici: Ulricus de Darmesheim 836, Albertus de Fridingen 758, Johannes Herter 254, Theodoricus Kramer 2001, 2032, 2037, Albertus Lapper 837, Conradus Last 154, 304, 317, 1257, Wernherus de Nunhusen 254, 1396.
Sindelfingen, oa. Böblingen
— Conradus Last de Túwingen in 201, Eberhardus Conradi de 1769.
Sinibaldi, Jacobus de Florentia 564.
Sipplingen, ba. Überlingen
— eccl. rector: Henricus Huter, [?] im Hof 422, 458, Henricus Huter. Nicolaus Huter 1612, cappelanus: Nicolaus Rüschlin, Eberhardus de Sindelfingen 1753, 1769.
Sitli, Conradus de Meskirch 395, 1492, 2070.
Sitten s. Sedunen.
Sitterdorf, kt. Thurgau 744.
Sitti, Henricus, abbas de Wettingen 1263.
Sl- s. Schl-.
Slavorum, rex Woldemarus 476.
Sm- s. Schm-.
Sn- s. Schn-.
Söflingen (Seflingen), bei Ulm
— monasterium 235, 512, 588, 931, 1552.
Sol (v. Sohl b. Pfullendorf), Conradus dictus de, de Engen 73, 1163, 1977.
Solegiis, Jacobus de 1744 anm., 1862.
Solothurn (Solodoren.), Schweiz
— prepositus (executor) 705, 1103, 1588, 1608, 1609, 1614, 1797, Hartmannus de Nidowe 564.
— canonici: Gewinus 548, Henricus de Bremgarten 1154, Johannes de Rode 1951, Johannes Sarrasin 111.
Somerwalt s. Sumiswald.
Sommeri (Sumbri), kt. Thurgau
— eccl. rector: Jacobus Griessenberg 921.
Somvixertal (Summovicus), kt. Graubündten
— eccl. rector: Johannes Tervang, Conradus de Wissenburg 1860.
Sonthof (Sundeheim), oa. Rottweil
— eccl. rector: Wernherus natus Henrici de Horwe, Wernherus natus Wernheri de Horwe 1688.
Sonthofen (Sunthoven), regb. Schwaben
— eccl. rector: Eberhardus de Randegg 495, 511, 1671.
Sophia mulier quondam Alberti burggravii de Nuremberg 494.
Sorg, Ulricus 1800, 1827—1830.
Soest (Suzacum), Goskalkus de 2072.
Spaichingen, württ. oa. stadt
— eccl. rector: Johannes de Owe 364, 2067, mag. Wernherus 828, 829.

Digitized by Google

Spanheim [v. Sponheim]
— Henricus de, canonicus Maguntin. 129, 153, 1255, Walramus de 1560, Johannes de 1560.
Spann(en)berg, Nieder-Österreich
— ecclesia S. Martini 145.
Sparegg, Wernlinus 1867.
Spaezi, Conradus, can. Episcopaliscelle 672.
Spec s. Beck.
Spechtshart (Sphetzhart), Conradus Conradi de Rutlingen 424.
Speier (Spiren.)
— diocesis 4, 215, 345, 402, 552, 548, 1066, 1478, 1548, 1549, 1761, 1979.
— episcopus 651, 1563, 1902, 2067, 2075, 2097, Lampertus 496, 1532, 1561, 2054.
— capitulum 1902, decanus Eberhardus de Randeck 1192, 1561, prepositus 1676, Conradus de Kirkel 179, 329, scolasticus 1603.
— canonici: Conradus Aquarii 138, Henricus de Burne 1874, Johannes de Canel 496, 2105, Wernherus de Tettingen 244, Diethelmus de Hof 397, Conradus Last 1475, Rudolphus de Otderbach 1112, Johannes de Ravensburg 473, 1527, Franciscus Rise 1266, 1354, Burchardus Senn 731, Ulricus de Wirtemberg 593 anm.
— S. Germani decanus 1334, canonicus: Gotfridus de Hunaberg 768, 773, 789, 821, 904.
— S. Guido prepositus: Ulricus de Wirtenberg 83, decanus 1257.
— Henricus de 1112.
Spekker, Wernherus natus Johannis 237.
Spender, Nicolaus Walteri 52, 131, 251, 1140, 1316, 1978, 1991, Walter 52, 53.
Spichwardi, Hainricus natus Nicolai 191, 259, 261, 949, 1402, 1522, 2000, 2015, 2138.
Spiser, Volmarus de Nuwenegg alias 1510, Conradus 958.
Spul, Ulricus 1023, Hugo ∿ Elisabet 1430, Bertoldus natus Johannis 944, 1075.
Spuler, Johannes ∿ Elisabeth 1739.
Stabler, Johannes, clericus Const. 583.
Stadion (Stadgun), oa. Ehingen
— Walterus de 1042.
Stadien., Cathalaunen. dioc., archidiaconus: Jacobus de filiis Ursi 958.
Staheler, Conradus de Rotemburg 360, 461, 1462, 1466, 1520, 1521, 2048, 2066.
Stainmarus de Blaubeuren.
Stainwinkel, Hermannus 516, 1581, 2110.
Stallikon, kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes Metzger 1624.
Stams, Tirol
— mon. S. Johannis 149.
Stans, kt. Nidwalden
— prebendarius: Ulricus Pfefferhard 687, 688, 932.
Stäpfli, Henricus 1737, 1812.
Staufen, ba. Lindau
— prepositus: Johannes Zoller 533, 2122.
Staufen, Baden
— eccl. rector: Johannes Münch, Johannes Virnengerste 1399.
Steckborn (Stekborn), kt. Thurgau
— ecclesia S. Jacobi 21, 1063.
Steffisburg (Stephensburg), kt. Bern
— ecclesia 559.
Stein (Stain) a. Rh.
— monasterium 354, 467, 1484.
— abbas (executor) 607, 608, 632, 633, 665, 666, 832, 856, 860, 1657, 1761, 1032, 1125, 1551, 1865, 1911.
Stein (Stain), welches?
— eccl. rector: Hugo de Werdenberg 564; Bruno Brunonis, Hermannus Pfung 423, 488.
Stein (de Lapide), Albertus natus Ulrici de 293, 1427, Ulricus de, magister ingeniorum pape 293, Walterus de, archidiaconus Augusten. 797.
Stein, Ze dem -, Ursula 1330.
Steinach (Steina), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Ludovicus Veringer de Ruttelingen 67, 77, 96, 100, 1161, 1167, 1193.
Steinach, Theodoricus Pekk de 1922.
Steinachtal (Steyna), Schweiz 513.
Steinbach (Stainbach), oa. Esslingen
— ecclesia 669.
Steinbrunnen, Waltherus zů dem Slüssel alias zů 298, 303, 315, 1434, 2035.
Steinegg, kt. Thurgau
— Albertus natus Alberti de 946, Diethelmus de 169, 262, 267, 362, 369, 373, 636, 637, 1125, 1308, 1310, 1478, 1998, Hainricus de 250, 674, 685, 771, 804, 841, 842, 852, 952, 1077, 1402, 1950, 1960, Johannes de 1640, 1907.
Steinen (Steina) im Wiesental
— ecclesia 226, 1392, 2008.
Steyner, Ulricus 332, 333, 1455, 2018, 2029.
Steingewirke, Strassburger diözese
— ecclesia 260, 219, 1385.

Digitized by Google

Steisslingen (Stusselingen), ba. Stockach
— ecclesia 50, 1145.
Stekk, Conradus de Rudelingen 157, 294, 300, 1285, 1436, 1942, 2025.
Stendal, diözese Halberstadt
— eccl. S. Nicolai canonicus 203.
Stephani, mag. B., apost. sedis notarius 910.
Stephanus: dux Bavarie 1589, archiep. Tholosan. camerarius, Ursi, de Vicecomitibus.
Sterneke, Johannes 1010.
Stetler (Stekke), Johannes (Wernherus) 1154, 1973.
Stetten (Kriegstetten, kt. Bern?)
— eccl. rector: Conradus de Kriegstetten 1326.
Stikkel, Henricus 2095.
Stinhof (Steinhof), Michael 2004.
Styria s. Österreich.
Styslaus, burgravius de Achalm.
Stockach (Stoka), bad. a. stadt
— mag. Hermannus de 562, 563, 688, 802, 921[a].
Stocker, Petrus 315, 2035, Conradus 1687, Sifridus 1621, 1794.
Stoffel, Conradus 395, 1492.
Stoffeln, Hohen- (Stofeln), im Hegau
— Johannes de ∞ Clara 1155, Petrus de, preceptor Theut. in Tannenvels 1228.
Stöffeln (Stoffeln), oa. Tübingen
— Ernestus de 353, 1481, Swikerus de 1067.
Stoll, Heinricus 1770, 1773, 1791.
Stor, Jacobus, monachus 574.
Storinken, Johannes 2006 anm.
Strassberg (Strazberg), Hohenzollern
— Ludovicus de 555.
Strassburg (Argentin.), Elsass
— diocesis 40, 52, 53, 99, 101, 104, 121, 122, 218, 219, 247, 249, 251, 252, 257, 260, 263, 283, 296, 314, 326, 330, 334, 335, 385, 401, 417, 456, 457, 476, 482, 496, 527, 549, 800, 836, 922, 960, 1083, 1092, 1109, 1129, 1140, 1238, 1269, 1296, 1381, 1385, 1394, 1395, 1453, 1468, 1489, 1532, 1844, 1846, 2004, 2010, 2014, 2022, 2143.
— episcopi: Johann v. Dierpheim 651; Berchtoldus 823, 839, 864, 865, 876, 917, 918, 926, 927, 929, 934, 935, 960, 982; Johannes de Liechtemberg 153, 251, 252, 273, 334, 464, 515, 1532, 1544, episcopi (executores) 553, 554, 573, 579, 614, 621, 643, 646, 669, 694, 695, 698, 710, 715, 755, 822, 829, 896, 901, 903, 905, 907, 921—923, 976, 1021, 1545, 1591, 1620, 1796, 1917.
Strassburg (Argentin.), Elsass
— vicarius in spir.: Johannes de Everingen 273.
— officialis 1607, 1737.
— protonotarius: Wernerus de Rinach 515.
— ecclesia maior 236, 492, canonici 933, decanus (executor) 1196, 1197, 1238, 1394, 1449, prepositus (executor) 836, 894, 1608, 1609, 1611, thesaurarius (executor) 791, 894, 1531, 1777, 1890, 1911, cantor (executor) 1678, 1735, 1885, 1926, scolasticus (executor) 895, 1531.
— canonici: Ulricus de Rapoltstein, Conradus de Nellenburg, Fridericus de Nellenburg, Wolfradus de Nellemburg, Henricus de Krenkingen, Lutoldus de Krenkingen, Burkardus de Hewen, Rudolphus de Hewen, Johannes de Parroya, Wolframus de Brandis, Henricus de Montfort, Johannes de Luphen, Johannes de Geroltsegg, Symon de Geroldsecke, Rudolfus de Schowenberg, Ludovicus de Helfenstein.
— prepositus: Johannes de Lichtenberg, Liutoldus de Krenkingen, Nicolaus Spender, Gotfridus de Grosteyn.
— thesaurarius: Conradus de Kirkel, Burchardus de Hewen, Rudolfus de Hewen.
— summissarius: Rudolfus Saltzmann, Johannes Claraval 478, 1531.
— S. Thome decanus (executor) 1237, prepositus (executor): 1061, 1083, 1095, 1569, 1613, 1655, thesaurarius (executor): 1785, scolasticus (executor): 921, 1027, 1394, 1433, 1471, 1607, cantor (executor) 1394, 1409, 1471, 1624, 1697, 1917, canonici: Nicolaus Spender, Franciscus Rise, Albertus Rise, Rudolfus de Walzhût, Lytgo Johannis de Wintertur; capellani: Nicolaus Ungehure, Walterus Murner.
— S. Petri capitulum 18, 1061, decanus (executor) 836, 1140, 1409, 1509, 1518, 1533, 1658, 1848, 1891, 1917, prepositus (executor) 1061, 1140, 1281, 1306, 1533, 1615, 1617, 1619, 1621, 1670, 1676, 1882, thesaurius (executor) 859, 1409, 1709, scolasticus (executor) 1140, cantor (executor) 1306, canonici: Conradus de Múlnheim, Franciscus Rise, Johannes Rise.
— S. Petri - junioris prepositus et decanus 921.
— ecclesie S. Andree rector: Conradus de Múlnhein 1083.

Digitized by Google

Strassburg (Argentin.), Elsass
— S. Stephani capitulum 1792.
— civitas 918, 929, 1929, 1950, Walterus Murner de Mundrachingen alias de 1866, Johannes de 1937, Ulricus Voltzo de 2075.
Strauf, Dietherus 807.
Strayffe, Johannis Apponis 420, Conradus natus Cunonis 1503.
Strigil, Conradus 117, 1988, 1248.
Strigonien. (Gran)
— diocesis 644, 824, electus Nicolaus 824.
Strit, Ripertus 952.
Strober, Rudolfus 1629.
Stroeli, Conradus natus Johannis 913, Johannes, civis Const. 1934.
Strubel de Balbe 1246.
Studli, Conradus Volrer alias 1550.
Stühlingen (Stülingen), lantgravius: Eberhardus de Luphen 238.
Stukki, Felix de Wintertur 8, 37, 51, 57, 221, 291, 292, 462, 465, 474, 481, 545, 1052, 1087, 1120, 1138, 1139, 1418—1423, 1428, 1429, 1446, 1522, 1965, 1971, 2081, 2141, Johannes de Wintertur 223, 936, Nicolaus de Kiburg 109, 1212, Rudolfus de Messekirch 93, 139, 1177, 1190, Ulricus de Kiburg 90, 200, 1135, 1184, 1345, 1423, 2015.
Stushart (Stufhart), Basler diözese
— ecclesia 1151.
Stüsselingen s. Steisslingen.
Stuttgart (Stugarten.), Württ.
— prepositus (executor) 758, 1494, 1495, 1496, 1556, 1666, 1696, Ulricus de Heilbronn 84, 1979.
— canonicus: Marquard der Probest 1240.
— ecclesia 586.
— Johannes de 1456.
Suessonen. (Soissons) diocesis 1996 anm.
Sülchen, oa. Rottenburg
— eccl. rector: Peregrinus Arzat 461, 1520, 1521, Conradus Staheler 360, 370, 1462, 1466, 1520, 1521, 2066, Johannes Ammann 360, 376, 1462, 1466, 2048, 2054.
Sulderos s. Schlanders.
Sulgen s. Saulgau.
Sulgen [Sulgen, kt. Thurgau, oder Saulgau?]
— Conradus Sachs de 1876, Conradus Hultzin de 420, Eberhardus natus Friderici de 1386, 1477, Henricus Sachs de 1816, 1819, Fridericus Insiegler de 1980, Fridericus Sulgen de Luceria 887, Fridericus de ∿ Ursula 1206, Johannes natus Wernheri de 371, 1464, 1533, 2050, Rudolfus de 2006 anm.
Sulmingen, oa. Laupheim
— ecclesia 404.
Sulz (Sultze), württ. oa. stadt
— comes: Bertholdus 1031, Alwicus 371, 1464, 1469, 1533, Hermannus 460, 472.
Sulzburg (Sultzeberg), ba. Staufen
— monasterium 60, 1150, 1975.
Sum- s. Som-.
Sumiswald (Somerwalt), kt. Bern
— preceptor: Berchtoldus de Bouchegga 756.
Sun- s. Son-.
Sunchingen, Bertholdus de 63, 129, 130, 1035, 1152, 1255, 1973, 1990.
Sunthausen (Sunthusen), ba. Villingen
— eccl. rector: Franciscus de Turaydia, Burkardus Zoller 1795.
Surburg, Nieder-Elsass
— prepositus 836.
Sursee, kt. Luzern
— eccl. rector: Gerung 896.
— vicarii: Rudolfus de Landenberg, Rudolfus de Curia 811, 1953, Johannes de Irflikon 529, 1558, Walterus Kottmann, Johannes Imwyge 1856, 1857.
— Henricus de 416, 1247.
Suterheinz, Hainricus 198, 228, 1182.
Sutor, Conradus de Schera 1689, 1837.
Suzacum s. Soest.
Suzzen s. Seissen.
Swentz, Henricus de 203.

U.

Überlingen a. Bodensee
— civitas 838, 877.
— Johannes Buminger de 1695, Johannes Danbach 1605, Ulricus dictus Frikkinger de 155, 348, Henricus Kobe de 1996, Ripo Kupfersmit de ∿ Margareta Oslaterin 1709, Conradus Pincerna de 23, 1068, Johannes Witzig de 1703.
— eccl. rector: Franziscus Rise, Conradus Nanex de Alfelde 324, Albertus de Hoënberg 1109, Conradus de Bomershein, Conradus de Gelnhusen 638, Johannes de Kalthofen 1700, vicarius: Johannes de Basilea 116.
Uffinam, Conradus de Schelklingen 1017.
Uffkirch s. Aufkirch.
Ugolinus Walterswiler.
Ulingerin, Verena 48.
Ulixbonen. (Lisboa), episcopus Petrus 1560.

Digitized by Google

Ulm (Ulma), württ. oa. stadt
— ecclesia 715, capellani: Hermannus Kraft, Johannes Gusso de Liphain 1584, Johannes Guss, Ulricus Gessler 1684, 1757.
— Conradus Amman de 1587, Conradus Hainrici Gaff de 400, 1491, 2060, Ulricus Gessler de 1684, Conradus Hagen de 455, Nicolaus Kunzelmann de 1541, 2093, Johannes rectorscholarum de 328.
Ulmer, Henricus de Friburgo 1674, Goswinus 126, 127, 1252, 1253.
Ulricus eccl. rector in Ephingen 1513.
Ulricus: de Amatia, Amman, Arnolt, Walter de Belmont, de Bernegke, de Bibraco, Branberg, Burgower, Burggrav, Ze Burgtor, de Butikon, de Burne, de Clingen, ep. Curien., Dapifer, de Darmesheim, Etter, de Ems, de Enna, de Ensingen, de Fridingen, Flukli, de S. Gallo, Gessler, de Goldemberg, Güttinger, Hasenleger, Meiger de Heglingen, de Heylprona, de Helfenstein, Uff dem Hofe, de Húnaberg, de Jénunk, Intzlinger, Keller, Kleib, Königsegg, Kouffmann, de Krähen, de Kriegstetten, de Landemberg, de Lenzburg, Linden, de Lindowe, de Lobsingen, de Lowenberg, Nagler, Pfefferhard, de Porta, de Ramswag, de Rapolstein, de Ryet, de Rotenberg, de Ruda, abbas de Salem, Salmanni, de Schellenberg, de Sigenowe, Sorg, Spul, de Stein, Steiner, Stucki, de Swartzenberg, de Tettingen, de Togerrim, Friugkinger de Uberlingen, Underschoph, Ungelter, Walkircher de Utingen, Värwer, Vink, Voltzonis, Widmer, de Wilberg, de Wirtemberg.
Ultra Alpes s. Alpes.
Umkirch (Unkilch), ba. Freiburg
— eccl. rector: Albertus de Friburgo 549, Hermannus de Tierstein 218, 385, 417, 456, 457, 1381, 2022, Ludovicus Hub de Sels 417, 456, 457, Johannes [Ludovicus?] Hub de Sels 385, Hermannus Ruwin 218, 476, 1381, 1568, 2022, Theobaldus Senne alias de Buchecke 1568, 2092.
Ummendorf, oa. Biberach
— ecclesia 1752, 1899.
Underschopf, Conradus natus Conradi 747, Johannes 667, 746, (— Johannes de Constantia) 1951, Ulricus 1578, Wilhelmus 1706.
Ungarn (Ungaria) 1644, rex 124, 172, 174, 474, Ludovicus 18, 258, 464, 489, Carolus 1014, Agnes 10, 11, 46, 60, 1150.
Ungehure, Nicolaus 252, 2014.
Ungelter, Eberlinus 1509, Ulricus 1509.
Unger, Henricus de Rüdelingen 108, 1176, 1260, 1270, 1459, 2019.
Unguis, Jacobus 1263.
Unkilch s. Umkirch.
Unterwalden (Intervallis), Schweiz 1814.
Urach, württ. oa. stadt
— ecclesia s. Amandi 1928.
Urach, Jacobus Conradi de 492, Conradus de 1588, 1614.
Urendorf s. Irrendorf.
Urital (vallis Uranie), Schweiz 1782, 1814, 1863, scultetus 1820.
— Arnoldus Blesy de 282, 316, 1415, 2023.
Urnau (Urnowe), ba. Überlingen
— eccl. rector: Heinricus de Enselingen 994.
Ursi, Jacobus de filiis 958, Stephanus 1980.
Ursicampus, Noviomen. dioc.
— monasterium 20.
Ursingen s. Irsingen.
Ursula: ∾ Joh. de Bodman, de Enna, de Hohenberg, ze dem Stein, ∾ Fridericus de Sulgen, Sculteti de Wintertur.
Üsenberg, abg. burg bei Breisach
— Anna de 1007, Gebhardus de 379, Henricus Haegelman de 396, 1496, Johannes et filius Burkardus 482.
Uster (Ustra), kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes Burggraf, Rudolfus de Landenberg 1894.
— Fridericus an dem Wasen de 567.
Uttingen (Eutingen, Württ.)
— ecclesia 1109.
Uttingen (Jettingen im Elsass)
— Johannes de 383, 415.
— Ulricus Walkircher de 159, Cristanus de 160.
Uveningen s. Iflingen.
Uznach, kt. St. Gallen
— Jacobus Kosti de 199, 517, 1553, 1554, 2019.

W.

Wädenswil (Wediswil), kt. Zürich
— civitas 1818, preceptor Johannitarum: Hugo de Werdemberg 1727, 1732, 1741.
Wagenhausen, kt. Thurgau
— abbas 610—612, 1575.
Waibel, Nicolaus de Switz 1843, 1918, 1920.
Waidhofen (Werdohoven), Nieder-Österr.
— eccl. rector: Albertus Griessemberg 743.
Walch, Henricus 1531.

Digitized by Google

Wald, Hohenzollern
— monasterium Cist. Ord. 12, 1056.
Wald, kt. Zürich (oder Königswald?)
— eccl. rector: Heinricus de Steinegg 250, Nicolaus Rupreht 250, 2013, Ulricus Kupherschmid, Johannes Buminger 1695, 1696.
Waldburg, oa. Ravensburg
— Johannes Dapifer de 1014.
Waldeck, Aymericus de 2093.
Waldekerus de Rossheim.
Waldkirch (Waltkilch), Baden
— monasterium 92, 119, 895, 951, 1189, 1250, 1469, 1533.
— eccl. S. Petri rector: Johannes Schetzlin, Johannes Mathye de Friburgo 123, 1250.
Waldolwisheim (Waltonolinsheim), N.-Elsass
— eccl. rector: Symon de Geroldseck 1742.
Waldshut (Waltzhut-Superior), bad.
— ecclesia 1927.
— Lutoldus natus Lutoldi Sculteti de 840, Rudolfus natus Rudolfi de 732.
Walkerus Magistercivium 1509.
Walliser, Johannes 384.
Walramus Neger.
Walterswil, kt. Solothurn
— eccl. rector: Johannes (de Rûda) de Alterswile 664, 1951.
Walterswiler, Ugolinus 382.
Walterus: Meyger de Altstette, abbas de Monte Angelorum, de Arberg, Binder, de Elkowa, Mayer de Ellenbogen, Geker (Beker), Felsch de Gowenstein, Ministri de Halnwile, de Hohenvels, Keller, Kottmann, Henrici de Klingen, Ulricus de Klingen, Lamrer de Meskirch, de Lapide, de Mesicon, Murner, de Rosperg, Egebrehti Rotte, Ruch, de Scafusa, zů dem Slussel alias zů Steinbrunnen, Spender, de Stadion, de Tettingen.
Walterus, scolasticus Const. 575, 576.
Walwil, Schweiz
— ecclesia 425.
Wangen, welches?
— eccl. rector: Marchwardus de Wolhusen 491, Wernherus Stecke (Stetler) 1973.
Wart, kt. Zürich
— Marchwardus de 791.
Wartensee, gem. Rorschacherberg
— Rudolfus de 224, 1388, 1705.
Wasen, An dem -, Fridericus 567.
Wasserburg bei Lindau
— eccl. rector: Ulricus de Emptz 124, 125, 1689, 1837, 1989, Conradus Sutor de Schera 1689, Johannes [Conradus?] Sutor 1837, Henricus Kobe 1996.
Wasserer s. Aquarius 106.
Wattwil (Watwilr), kt. St. Gallen
— eccl. rector: Conradus Minslinger 483, 1534, 1535, 2082.
Wegelinus, Petrus 1870.
Weggis (Wecgis), kt. Luzern
— Rudolfus natus Alberti Cellerarii de 769, 830, 919.
Wehing, Bertoldus de 1883.
Weil (Wiler), oa. Esslingen
— monialis: Lucia Zeininger 1712.
Weil (Wile) im Schönbuch, oa. Böblingen
— ecclesia 1159.
Weildorf (Wildorf), oa. Haigerloch
— eccl. rector: Eberhard de Rangendingen 437.
Weildorf (Wildorf), ba. Überlingen oder oa. Haigerloch?
— eccl. rector: Albertus de Hoënberg 1109.
Weilheim (Wilan), oa. Tübingen
— ecclesia 443.
Weilheim (Wilhein), ba. Waldshut?
— ecclesia 901.
Weingarten (Wingarten), oa. Ravensburg
— monasterium 128, 174, 644, 866, 952, 1251, 1298, 1322, 1610, 1721, 1730, 1928.
— abbas (executor) 564, 619, 620, 637, 645, 816, 832, 939, 1686, 1721, 1925.
— Johannes Mochuwang de 192, 220, 287, 1348, 1424.
Weissenau (Augieminor Prem. Ord.), oa. Ravensburg
— monasterium 639, 753, 1752, 1899, 1928, abbas 1721, Wernerus 2136.
Weissenburg (Wisemburch), diözese Speier
— ecclesia S. Johannis 548, abbas 552.
Weissenburg (Wissenburch), kt. Bern
— comes 921a.
Weissenburg (Wissemburg), Conradus de 1860.
Weissenheim a. Turn, Unter-Elsass 1468, 1742.
Weisweil (Wiswiler), ba. Emmendingen
— Rudolphus de ∿ Anna de Munzingen 799.
— Katerina de ∿ Johannes Snewelin 471, Dietricus de 1588, 1614.
Weitingen (Wittingen), oa. Horb
— eccl. rector: Johannes Kek, Johannes de Neuneck 410, 421, 427 anm., 447, 1501, 2056, Volmarus de Nunegge 398 (s. Uttingen).
Weli, Melchior de S. Gallo 292.

Digitized by Google

Wellenberg, Johannes natus Conradi de 725, 871.
Wengner, Rudgerus de Thurego 1812.
Wepplensbergen s. Wöplinsberg.
Werden. s. Schönenwerd.
Werdenberg-Heiligenberg
— comes: Henricus Hugonis 564, 623, 1933, 1950, Albertus 1393 et filii Hugo Alberti, Henricus, Albertus 1755, 1781, Hugo natus Alberti iunioris de 115, 1987.
Werdenberg-Sargans
— Hugo, preceptor Johannitarum in Bubikon et Wädenswil 1525, 1727, 1732, 1741, Johannes 1727, 1728, Johannes et Rudolfus 1525, Eberhardus 992.
Werdohoven s. Waidhofen.
Werlinus Epponis de Hadstatt.
Wernerii, Henricus, procurator 2045.
Wernerus: abbas Augieminoris, abbas de Bebenhusen, de Brisaco. Brun, Felsch de Gowenstein, de Homberg, de Horwe, de Húrningen, Mulhusen, de Nunhusen, Nunlist (Nimlist), Phaffe miles, de Rinach, Sartor, Schoen, Spekker, Stetler, Fabri de Sulgen, de Tettingen, de Torrenburon.
Wernherus mag. 828, 829.
Wernlinus Sparegg.
Werr, Arnoldus de Friburgo 1431, 1432, Fridericus Herman 1747.
Westendorf, diözese Augsburg
— ecclesia 160.
Westerheim (Westirshen), diözese Würzburg
— ecclesia 548.
Westhofen, Nieder-Elsass
— capellanus: Conradus de Mülnhein 1083.
Wetlich, Hainricus 1924.
Wettenhausen (Wettenhusen), regb. Schwaben
— prepositus 797.
Wettingen (Marisstella), kt. Aargau
— monasterium 581, 614, 643, 1897.
— conventus 1263.
— abbas (executor) 547, 607, 608, 613, 615, 641, 653, 673, 696, 765, 772, 774, 781, 795, 812, 814, 815, 845, 869, 880, 887, 930, 965, 967, 994, 1048—1050, 1065, 1079, 1086, 1151, 1309, 1311, 1588, 1614, 1742. Henricus Sitti 1249, 1263, Bertoldus 139, 156, 157, 1249, 1263, 1302, 1400, 1405, 1942, Albertus Huter 1947, 1405, 1577.
Wetzel, Gerwigus 1886.
Wetzikon, kt. Zürich
— Henricus de 622, Petrus natus Probi de 674.
Wezelo: de Arburg, Mayser.
Wiblingen, oa. Laupheim
— monasterium 1591, 1928.
Wicholzhofen s. Wipoltzhoven.
Widmer, Ulricus 1800.
Wieland de Egbetingen.
Wien (Wienna)
— S. Stephani eccl. rector: Albertus de Hohenberg 1109, 1394.
— capellanus S. Erasmi: Andreas Rüschinger 1295.
— capellanus S. Pancratii: Johannes Windlok, Eberhardus Mer, 6, 7, 1050, 1051.
— abbas Scotorum 1149, 1539.
— Johannes de 81, 1171, Jacobus de 933.
— studium 1048.
Wiener Neustadt (Novacivitas)
— eccl. rector: Fridericus de Ravensburg 718.
Wiga, Conradus de 1903.
Wygandus, cantor Wormatien. 2006 anm.
Wiggenspach, regb. Schwaben
— eccl. rector: Jacobus Pfennig, Bertholdus Faber 487, 1536, 2089.
Wighardus, abbas Hirsaugen.
Wigoltingen, kt. Thurgau
— eccl. rector: Albertus de Castello 1087, Ulricus de Fridingen 1319, 1320.
— Chunradus de 310.
Wihenshein apud Turrim, diözese Strassburg = Weissenheim a. Turn
— eccl. rector: Symundus de Geroltzecke 1468, 1742.
Wil- s. Weil-.
Wyl (Wila), Rudolfus Hübsch de 28, 1079, Franciscus Witzig de 2135, Ebroldus de 1239.
Wila (Villa), kt. Zürich
— eccl. rector: Johannes de Kalthofen, Hugo Nahtram 484, 532, 1564, 2083, 2121.
Wilberg, kt. Zürich bez. Pfäffikon
— Ulricus de 359, 392, 490, 1486, 1498, 1621, 1794, 2063, 2104, Dyemo de 508.
Wilhelmus s. Guillelmus.
Wilherus de Nuerenberg.
Wiltperg, mag. Conradus de 25, 1069, 1077, 1960.
Wiminowe s. Winau.
Wimpfen (Wimpien.)
— canonicus: Gewinus 548.

Digitized by Google

Wimpfen i. Thal (Waliswimpinen.)
— S. Petri vicarius: Wernherus natus Wernheri de Horwe, Wernherus natus Henrici de Horwe 1688.
Winau (Wiminowe), kt. Bern
— ecclesia 655.
Wynctonien. archidiaconus: Jacobus Sinibaldi de Florentia 564.
Winden s. Michelwinnenden 531.
Windisch, kt. Aargau
— eccl. rector: Nicolaus de Frowenvelt 579, 975, 1955.
Windlok, Johannes 2, 27, 1013, 1050. 1051, 1080, 1130, 1181, 1185, 1186, Conradus 1013.
Winterbir, Siglinus de Horwe 523, 1556, 2117.
Winterstetten-Schmalegg, oa. Waldsee
— comes Heinricus de 639.
Wintertur, kt. Zürich
— monasterium 1180.
— eccl. rector: Johannes Stucki 936, primissarius: Ulricus Kleib 240, 241, 1389.
— Rudolfus Brüngger de 1980, Conradus Fuller de 844, Henricus Schilt de 845, Lytgo Johannis de 104, Felix Stukki de 8, 37, 51, 57, 89, 110—114, 169, 241, 286, 465, 474, 481, 1052, 1087, 1120, 1138, 1139, 1141, 1183, 1188, 1211, 1308, 1418—1423, 1428, 1429, 1528, 1736, 1980, 2074, Johannes Stuki de 223, Rudolfus Sculteti de 392, 490, 1498, 2104, Ursula nata Johannis Sculteti 750, Johannes natus Rudolfi de 808, Lena nata Rudolfi de 820.
Oberwintertur, kt. Zürich
— eccl. rector: Walterus de Scafusa, Conradus Voster 615, Ulricus de Wilberg 392, 490, 1498, 1621, 1794, 2063, 2104, Rudolfus Sculteti de Wintertur 392, 490, 1498, 2104, Sifridus Stokker 1621, 1794, Johannes Buminger, Ulricus Kupferschmit 1695, 1696, Johannes Witzig 1794, 1874.
Wipoltzhoven, Wicboltzhofen [v. Wittelshofen?], Conradus de 1742, 1803.
Wiriswang, decanus de 599.
Wirmsbach (v. Wurmsbach, kt. St. Gallen) Clara de 1485.
Wirt, Heinricus de Rotwil 339, 428, 459.
Wischerli, Henricus 1859.
Wisendanger, Johannes 258.
Wisensteig, oa. Geislingen
— prepositus: Eberhardus de Randeg 405, 511, 1671.
Wisensteig, oa. Geislingen.
— canonici: Kristanus de Utingen 160, Johannes Laeby 1707, Johannes Nesigast 1722.
Wittichen (Wyttighen), ba. Wolfach
— monasterium 1898.
Wittingen s. Weitingen.
Witzig, Franciscus de Wil 2135, Johannes 1703, 1743, 1794, 1856, 1874, 1887, 1889, 2135.
Wohlen (Wolon), kt. Aargau
— eccl. rector: Henricus de Bremgarten 1154.
Wohlhusen (Wolhusen), kt. Luzern
— Diethelmus de 491, Johannes Dapiferi 848, 1918—1920, Marchwardus de 491.
Woldemarus, Danorum rex 476, 479.
Wolfenhausen (Wolvenhusen), oa. Rottenburg
— ecclesia 393.
Wolfenweiler (Wolfenwilr), ba. Freiburg
— eccl. rector: Ludwicus de Tyerstein, Henricus Seltzer 154, 1282, Johannes Buheler 2091 anm., 2107.
Wolfhardus: de Berchersgadem, de Neuningen.
Wölfli, Henricus de Rotenburg 297, 301, 361, 401, 407, 526, 1433, 1463, 2027, 2030, 2047, 2106, 2118.
Wolfolt, Johannes de Isnina 72, 74, 1164.
Wolfoltz (v. Oflings, oa. Wangen)
— Gertrudis de 80, 1169.
Wolfradus de Nellemburg.
Wolfram: de Bilrit, de Brandis, de Herbipoli, de Nellenburg.
Wolframus, rector ecclesie in Nunhusen 254, 1396.
Wolfurt, Vorarlberg
— Conradus de, miles 172, 174, 1452.
Wolfurt, Katerina nata Conradi 1682, Ulricus de 124.
Wolkerus Herrenbog.
Wolmatingen, ba. Konstanz
— ecclesia 66, 1157.
Wolon s. Wohlen.
Wonnental (Wunental) bei Kentzingen
— monasterium 379.
Wöplinsberg, ba. Emmendingen
— eccl. rector: Georgius de Geroltzek 257, 1846, Henricus Schaltenbrand 257, 2014 anm.
Wörgl (Virga), Tirol
— eccl. rector: Henricus Goldast 351, 1482.

Digitized by Google

Worms (Wormacien.)
— diocesis 3, 548, 837, 1688, 2049.
— episcopus 512, 823, 1610, 1649, 2111.
— canonici: Gotfridus de Hunaberg 904, 963, 964, 1008, Johannes Juvenis 1995, 2000 anm., Eberhardus Last 1645, 1909, Johannes Sidenfaden 498.
— prebendarius: Johannes Swigger 2006 anm.
— S. Andree capitulum 94, prepositus: Johannes Tilmanni 2117, cantor: Wygandus 2006 anm., scolasticus 837.
— S. Pauli decanus 1688.
— S. Johannis vicarius: Johannes Zoller 2006 anm.
— Nuhensis extra muros Worm. prebendarius: Rudolfus de Sulgen 2006 anm.
Wratislavien. s. Bresslau.
Wulfingus de Arburg.
Wülflingen, kt. Zürich
— eccl. rector: Jacobus Kurtzmann, Fridericus Saetteli 106, 1199, 1200, 1232, 1984.
Wunental s. Wonnental.
Wuppenau (Wupnow), kt. Thurgau
— eccl. rector: Fridericus de Loenberg, Hainricus de Andolfingen 1869.
Wurker, Conradus 475, 1529, 2088.
Wurmlingen, oa. Tuttlingen
— eccl. rector: Johannes In der Bünd 1553, 1554, 2111.
Württemberg (Wirtemberg)
— comes 714, 838, Ulricus natus Ulrici de 83, 158, 1284, 1286, Ulricus ∾ Catarina 1600, Ulricus de 1683, 1736, Ulricus natus Eberhardi 592, 593, Ulricus et Eberhardus 83, 84, 296—299, Eberhardus ∾ Irmengardis 584—586, Eberhardus 1560, 1589, ∾ Elisabet 1606, 1788, 1789, secretarius: Ulricus dictus de Heylprona 84.
Würzburg (Herbipolen.)
— diocesis 548.
— episcopus 1549, Albertus 1266, 1231.
— officialis 1663.
— decanus 1605, 1615.
— prepositus 689, 691.
— canonicus: Franciscus Rise 1266.
— S. Johannis capellanus: Johannes Rumulonis 1630, Neumünster: decanus 1504.
— Wolframus de 1436.

X.

Xanctonen. (Saintes), diocesis
— archidiaconus Alnixien. 557.
Xanctonen. (Saintes), diocesis
— cantor: Helias de Vodronio; canonicus: Johannes de S. Justo 1970.
Xanten, Theodoricus de 2052.

Z.

Zagabrien. (Agram). diocesis 1014.
Zalg, Johannes 64.
Zeininger, Lucia 1712.
Zell (Cella), prope Gengenbach
— ecclesia 334 s. Cell.
Zibolle, Nicolaus 405, 1434, 2028, 2046.
Zilishuser, Johannes 662, 882.
Zindel, dictus Schrantz 1509.
Zofingen, kt. Aargau
— ecclesia 414.
— capitulum 23, 39, 529, 660, 693, 695, 1068, 1075, 1225, 1270, 1558, 1783.
— decanus 1857.
— prepositus (executor) 646, 653, 654, 657, 662, 673, 683, 688, 689, 691, 698, 700, 701, 709, 734, 782, 801, 852, 909, 1013, 1131, 1335, 1412, Henricus de Burne 2097.
— thesaurarius (executor) 659, 660, 748, 1743, 1865, 1922, Petrus Kotmann 1783.
— cantor 848, 1411.
— canonici: Johannes Bätminger 679, 851, Johannes de Berno 323, Henricus de Burne 1874, Jacobus de Butikon 660, Johannes de Butikon 716, Johannes Buttiner 195, 1346, Johannes de Canel 496, 527, 2105, Johannes Eichorn de Brugga 783, Rudolfus de Eschentze 847, Herbertus Etterlini 633, Andreas natus Ulrici Meiger de Heglingen 792, 809, Johannes Hildbrandi 817, Johannes Illkuser 231, Petrus Kothmann 1729, 1797, Theodoricus Kramer 201, 294, 300, 317, 424, 1436, 2025, Jacobus Kurtzmann 1200, Rudolfus Henrici de Lucernowa 888, Henricus Livi 1683, 1736, Henricus Mettenwile 703, Johannes Mochuwang 287, 1424, Johannes Molhart 1618, 1670, Petrus Herman Müntzmeister 1133, Johannes Nordewin 628, 795, Wernherus Nunlist 693, Johannes de Ravensburg 279, Rudolfus de Rinach 209, 1370, Egebertus de Scafusa 722, Conradus Schalk 1618, Rudolfus Sculteti de Lentzburg 305, 1439, Rudegerus Sculteti de Lentzburg 326, Nicolaus Setteli 697, 734, Nicolaus Setteli, Fridericus Setteli de Ravensburg 107, 1232, 1233, 1986, Conradus Spechtshart de Rütelingen 424, Conradus Stekk 294, 300, 1436,

Digitized by Google

2025, Nicolaus Stuki de Kiburg 109, 1212, Henricus de Sursee 1247, Conradus de Tettikoven 347, Pantaleon de Trosperg 884, Ludovicus Veringer de Rutlingen 67, 96, 100, 266, 295, 1126, 1161, 1167, 1193, 1262, 1311, 1404, Johannes Vorkirch 906, Johannes Witzig 1874.

Zofingen, infra muros Const.

— monasterium 1114.

Zoller, Burkardus 1795, Elisabet de Wintertur 749, Johannes 533, 1805, 2006 anm., 2122.

Hohenzollern (Zolr), comes de 838, Fridericus senior dictus Harer 338, 342, 1474.

Zubant, Johannes 1076.

Zug, Schweiz

— eccl. rector: Hermannus de Landenberg 966, Rudolfus de Landenberg, Johannes Burggraf 1894.

Zunftmeister, Sellator dictus 1509, Hesso 1509.

Zürich (Thuregum)

— oppidum 354, 877, 943, 956, 969, 1772, 1782, 1828, 1836, 1861, mag. civium Bruno Brunonis 114, 1207.

— cives: Conradus Albus de 550, Bruno Brunonis de 394, 423, 488, 1497, 1705, 1721, 1759, Henricus Hagen de 1878, Jacobus Huselin de 522, fr. Jacobus de 1218, Henricus Martini de 686, Johannes Müchting de 388, 1493, 2087, 2128, Götzo Müller ∾ Margareta 1871—1873, Hermannus Phungo de 272, 394, 423, 488, 1411, 1497, 2090, Heinricus Spichwart de 2138, Rudolfus Thien de 1550, Rudegerus Wengner de 1812, Ulricus Widmer de 1800.

— hospitale 1928.

abbatia 654, 726, 728, 752, 774, 788, 812, 814, 821, 871, 889, 904, 914, 916, 919, 1034, 1843, 1851, 1855, 1868, 1900.

— abbatissa Beatrix 1447, 1806, 1855, 1900.

— canonici: Ulricus de Bibraco 196, 232, 1344, 1390, Hainricus Biderman 1855, Johannes Pforr de Brisaco 355, 1641, 1653, Rudolfus Helwer 1900, Petrus Krieg 194, 1343, Hermannus de Stockach 562.

— capellani: Hainricus Ruh 2135, S. Leodegarii: Rudolfus Helwer 1721, 1730, Franciscus Witzig 2135, Conradus de Wicboltzhofen 1742, turribulariatus: Albertus Brun, Nicolaus Waibel, Johannes de Wolhusen 1843, 1918—1920.

prepositura SS. Felicis et Regule, capitulum 543, 725, 1388, 1576, 1638, 1676, 1846, 1848, 1901.

— prepositus (executor) 793, 1084, 1085, 1288, 1352, 1428, 1461, 1479, 1489, 1501, 1516, 1521, 1524, 1570, 1689, 1753, 1777, 1794, 1795, 1799, 1817, 1867, 1870, 1877, 1919, Bruno Brunonis 423, 488, 1497, 1705, 1721, Crafto 892, Wernerus de Rinach 1705, 1737, 2109, Rudolfus de Wartense 1705, prepositure doctor: Berchtoldus Fry 2135.

— decanus (executor) 1461.

— thesaurarius (executor) 760, 763, 792, 810, 819, 872, 906, 964, 1288, 1635, 1795, 1799, 1816, 1817, 1818, 1833, 1855, 1864, 1868, 1876, 1906, Wernherus de Rinach 1705, 1737, Henricus Stapflius 1737, 1812.

— scolasticus (executor) 818, 844, 938, 1461.

— cantor (executor 609, 696, 697, 719, 722, 724, 763, 886, 949, 1052, 1084, 1085, 1635, 1662, 1670, 1698, 1753, 1767, 1799, 1877, Johannes Thia 654.

— canonici: Conradus Albus de Thurego 550, Henricus Ulrici Amman 668, Johannes Bomer 1623, 1624, Conradus Brechter 812, Bruno Brunonis 1759, Herdegeno Brunonis 193, 1353, 1853, Wernherus Brun 1838, Conradus Canter de Rutlingen 224, 1398, 2007, Ulricus Keller 1631, 1838, Heinricus Kesswiler 171, 204, 1299, Henricus de Kyburg 781, Johannes Klermal 333, 478, 1455, 1531, 2042, Konradus de Klingenberg 686, Georius de Const. 692, Jacobus Kurtzmanu 106, 1199, 1200, 1983, Conradus Dapifer 607, Henricus de Elkowa 657, Conradus de Enslingen 619, Albertus de Esslingen 1065, Johannes Etterlin 632, 642, 657, Jacobus Etterlini 641, Ulricus Vink 177, Bertholdus Frank 164, 176, 1288, 1328, Ulricus Goldemberg 721, Bertoldus Goetili 683, Rudolfus Hübsch 28, 1079, Henricus de Hunaberg 589, Jacobus Huselin 522, Nicolaus Huter 229, Beringerius de Landenberg 967, Eglolfus de Landenberg 729, Johannes de Landenberg 899, Theodoricus Last 170, 1231, Heinricus de Machalinshoven 833, Nicholaus Mangoldi 647, 919, Johannes Manule 170, Henricus Martini de Thurego 686, Rudolfus Medicus 819, Andreas Meier de Hegglingen 809, Johannes Metzger 1624, Walterus Jacobi Ministri de Halnwile 748, 890, Ulricus Nagler 177, 182, 1335, Jo-

Digitized by Google

hannes Opfenbach 75, 1165, Henricus Peregrini 772, 815, Johannes Peregrini 728, 814, Bertoldus Ratgeb de Esslingen 180, 1334, Fridericus de Ravenspurg 616, 646, 677, 698, 718, Hugo de Richental 353, 1481, 1489, 1997, 2063, 2074, 2089, 2135, Rudolfus de Rinach 891, 892, Wernerus de Rinach 274, 515, 1412, Bartolomeus Rogwiler 276, Conradus de Rutelingen 2019, Ludovicus Veringer de Rutlingen 1309, 1311, Rudolfus Salzmann de Mülhusen 478, 1531, 2075, Thomas Saltzman 1853, Fridericus Settili 106, 1199, Nicolaus natus Conradi Settili de Ravensburg 734, 1233, Burkardus de Schafusa 439, Henricus Schilter de Wintertur 845, 1227, Johannes Schmerli de Const. 680, 757, Nicolaus Schnell 1639, 1882, Beringerius Schulmaister de S. Gallo 439, 1805, Ulricus de S. Gallo 878, 879, Johannes de Sengen 846, 1020, Diethelmus de Steinegge 637, Johannes de Stainegg 1640, 1907, Ulricus Steyner 333, 1455, 2018, Ulricus Stucki 90, 1135, 1184, Bertholdus de Sunchingen 63, 129, 1035, 1152, 1255, Wernherus de Tettingen 242, Bertholdus de Thorberg 920, Wernherus de Torrenburon 831, Pantaleon de Trosperg 883, 884, Nicolaus Trutler 349, Rudolfus de Wartensee 1388, Johannes de Wellenberg 725, Rudgerus Wengner de Thurego 1812, Petrus de Wezikon 674, Conradus de Wygoltingen 310, Felix de Wintertur 112, 286, 1211, 1423, Heinricus Wirt 339, 428, 459, Johannes Zilishuser 662, 882.

Zürich (Thuregum)

— plebanus (executor) 765, 793, 820, Bruno Brunonis, Conradus Kis (Kib), Rudolfus Helwer de Brigancia 1721, 1730, 1900, 2135.

— capellani: Henricus de Gryshen 1241, Johannes de Imendingen, Henricus Pictoris 1839, Ulricus Steyner 332, 2029, Conradus Saie, Henricus Haghen 1878.

Zürich (Thuregum)

— eccl. S. Petri 889, rector: Conradus Aquarius 9, 35, 1055, 1082, Bruno Brunonis, Hermannus Pfung de Thurego 394, 423, 488, 1497, 2099, Fridericus de Elwangen 440.

Zürichberg bei Zürich (Montisthuricen.)

— monasterium 243, 1337, prepositus (executor) 728, 775, 965, 1343, 1742, 1812, 1851, 1878.

Züricher, Conradus 859, 1954, Bertholdus 933.

Zurzach, Schweiz

— Katerina de 1110.

— St. Verenenstift: prepositus (executor) 635, 648, 679, 680, 757, 833, 841, 842, 878, 879, 897, 899, 900, 911, 915, 944, 948, 1091, 1092, 1120, 1123, 1124, 1126, 1152, 1153, 1169, 1176, 1177, 1182, 1184, 1193, 1199, 1200, 1207—1212, 1232, 1233, 1251—1253, 1255, 1260, 1261, 1285, 1298, 1315, 1322, 1361, 1381, 1391, 1428, 1437, 1465, 1519, 1527, 1874, 1878, mag. Wernherus 828, 829, Albertus de Castello, Otto de Rinegge 46, 356, 370, 1487, 1968, 2061.

— decanus 828, 829, 1773.

— canonici: Johannes Arnold 273, Volmarus de Balgingen 103, 1196, Conradus Durwald 73, 1163, 1977, Walterus Egebrehti dicti Rotte 120, Henricus Escher 1875, Conradus de Frowenvelt 1163, Henricus Göltz de Rotlach 1151, Ulricus natus Heinrici 796, Johannes de Rinaugia 771, Dippoldus Schot 930, 961, Conradus Sol de Engen 73, 1163, 1977, Johannes Wisendanger 258.

Zuzgen (Zutzikon), kt. Argau

— ecclesia 198, 228.

Zwiefalten (Zueveltun), oa. Münsingen

— monasterium 1928, abbas (executor) 1382, 1475, 1518, 1637, 1704, 1852.

Zwirkenberch, Fridericus de, miles 174

Digitized by Google

Sachregister.

absolutio a sententiis 141, 142, 569, 574, 606, 1272, 1420, 1429, 1444.
— in casibus reservatis 1537, 1538.
— in mortis articulo 5, 16, 17, 19, 20, 30, 33, 34, 53, 79, 87, 88, 136, 137, 147, 178, 187, 207, 299, 469, 470, 494, 736, 739, 945, 1009, 1059, 1060, 1062, 1070—1073, 1089, 1090, 1110, 1111, 1118, 1130, 1158, 1187, 1192, 1201—1206, 1215—1224, 1226, 1228—1230, 1234—1236, 1239, 1240, 1242—1247, 1271, 1293, 1294, 1312, 1313, 1317, 1323, 1327, 1329—1333, 1349—1351, 1362—1366, 1369, 1372, 1373, 1376—1379, 1398, 1401, 1403, 1406, 1408, 1413, 1417, 1426, 1430, 1435, 1442, 1446, 1447, 1450—1452, 1456—1458, 1557, 1587, 1599, 1600, 1606, 1661, 1664, 1668, 1681, 1682, 1691, 1699, 1711—1714, 1716, 1717, 1720, 1725, 1745—1749, 1771, 1809—1811, 1819, 1872, 1879—1881.
altaris portatilis concessio 742, 778, 1740, 1871, 1895, 1916.
annata 544 v. fructus primi anni.
appellatio ad sedem Maguntin. 807, ad sedem apost. 807 v. processus.

bannitio clerici de oppido 1759.
benedictionis seu consecrationis munus 140, 553, 625, 972, 977, 978, 1268, 1273, 1339, 1758.
beneficia affecta 1805.
beneficia vacantia in curia: per mortem apud sedem apost. 36, 73, 89, 134, 324, 332, 333, 335, 521, 536, 547, 553, 657, 1064, 1086, 1163, 1183, 1270, 1455, 1555, 1630, 1650, 1651, 1756, 1793.
— propter cumulationem beneficiorum 37, 49, 63, 67, 129, 151, 169, 179, 216, 218, 219, 253, 256, 257, 260, 270, 278, 283, 297, 298, 303, 314, 328—330, 338, 346, 352, 353, 368, 386, 388, 390—392, 394—396, 416, 423, 428, 434, 450, 453, 455, 456, 487, 488, 490, 523, 578, 1087.
— per resignationem in curia 44, 49, 130, 191, 254, 259, 328, 405, 599, 629, 638, 673, 687, 804, 811, 1051, 1096, 1396, 1914.
— per munus consecrationis 115—118, 132, 133, 143, 158, 167, 668, 686, 704, 932, 976, 980, 1000, 1032, 1120, 1121, 1231, 1248, 1269, 1276, 1904, v. ad ordines non promotio.
— per matrimonium contractum 213, 401, 515, 797.
beneficiorum confirmationes 46, 67, 123, 154, 169, 176, 204, 208, 213, 214, 224, 247—253, 262—268, 283, 301—303, 314—316, 324, 344, 345, 355, 356, 360—371, 373, 378—381, 404, 414, 434—447, 458—461, 465, 474, 475, 480, 481, 483—486, 513, 517, 518—520, 526, 533, 535, 537, 539, 1138, 1308, 1325, 1328, 1367, 1374, 1388, 1393—1395, 1407, 1467, 1469, 1478, 1490, 1511, 1512—1514, 1529, 1548, 1562, 1577, 1578, 1580, 1581, 1594, 1628, 1680, 1707, 1733, 1754, 1792, 1793, 1831, 1837, 1851, 1855, 1859, 1860, 1886, 1894, 1924.
— cumulationis detestabilis abusus 152, 165, 253, 1292, (v. habilitatio). dispensatio de cumulatione beneficiorum 1726, 1729, 1750.
— dimissio beneficiorum incompatibilium per papam destinata 56, 131, 170, 251, 355, 397, 528—530, 602, 603, 664, 667, 676, 711, 732, 762, 768, 785, 826, 841, 842, 1000, 1050 (1051), 1097, 1109, 1129, 1140, 1185,

Digitized by Google

1199, 1237, 1238, 1248, 1255, 1264, 1283, 1295, 1310, 1319, 1473, 1527, 1534, 1553, 1612, 1671, 1708, 1726, 1737, 1773, 1805, 1812, 1832, 1874, 1878, 1892, dimittat canonicatum et prebendam 704, 1640, 1641, 1671, dignitatem 1308, 1528, conferuntur de novo v. habilitatio.

beneficiorum descriptio 1542.

— permutatio 31, 106, 107, 170, 201—202, 214, 264, 282, 294, 300, 304, 316, 317, 331, 375, 448, 478, 534, 538, 546, 1105, 1199, 1200, 1232, 1233, 1415, 1416, 1436, 1437, 1454, 1489, 1531, 1565, 1570, 1575, 1584, 1585, 1616, 1618, 1619, 1621, 1685—1688, 1695, 1696, 1703, 1704, 1754, 1761, 1794, 1852, 1856, 1857, 1887, 1918—1920.

— privatio 1623.

— clericorum filii in possessione beneficiorum 420.

— peregrini in possessione beneficiorum 56, 131, 151, 308, 332, 577, 578, 580, 1282, 1316, 1795.

bigamia 1739.

camera apostolica: collectoris deputatio 1287, 1443, 1547, 1884 (collectores v. sub Constantia), in negotiis camere 218, 293, 318, 1705, 1706, 1794, 1846, 1874.

cancellaria 302, 332, stilus cancellarie 352.

capellani apostolici receptio 1431, 1572, 1798.

captivatio diversarum personarum 627, 715, 824, 921[a], 993, 1004, 1005, 1010, 1014, 1021, 1525.

citatio ad sedem apost. 547, episcopi 1815.

claustralia seu feodalia 620, 1085.

concilium provinciale 1546, 1560, 1567.

conservatorum concessiones 186, 581, 582, 1033, 1342, 1352, 1504, 1507, 1508, 1545, 1563, 1569, 1591, 1592, 1603, 1608—1611, 1613, 1615, 1617, 1620, 1627, 1642, 1655, 1666, 1676—1679, 1718, 1735, 1738, 1775, 1779, 1785, 1796, 1802, 1848, 1858, 1885, 1890, 1891, 1896, 1911—1913, 1925, 1926.

crucesignati 1709.

decimarum seu subsidii impositio: pro terra sancta 551, 552, 568, 576, 596, 636, 1267, in subsidium contra Turchos 1097, 1113, 1140, contra hostes Romane ecclesie 562, 664, 785, pro camera apost. 1296, 1304, 1305, 1307, 1337, 1338, 1341, 1368, 1523, 1573, 1574, 1590, 1595, 1701, 1702, 1724, 1734, 1760, 1763—1766, 1768, 1786—1789, 1822—1826.

decretalis „Super cathedram“ observatio 1012, 1586, „Provide“ 1807, 1818, „Vas electionis“ 1644.

defectus natalium de presbytero et soluta 54, 84, 160, 416, 567, 710, 713, 770, 902, 983—986, 988, 989, 997, 1017, 1036, 1037, 1040, 1043, 1044, 1132, 1142.

— de presbytero et coniugata 55, 1041, 1143.

— de presbytero et beguina 908, 987.

— de diacono et soluta 61, 878.

— de diacono et coniugata 998.

— de subdiacono et soluta 1729.

— de subdiacono et coniugata 1015.

— de monacho et soluta 881.

— de soluto et coniugata 62, 675, 853, 991.

— de soluto et moniali 744, 850.

— de soluto et soluta 81, 204, 476, 681, 682, 762, 780, 1171, 1172.

— de coniugato et soluta 83, 158, 622, 759, 849, 1016, 1039, 1042, 1284 (1286), 1715.

— de coniugato et coniugata 592 (593), 990, 1038.

dignitas maior, quid sit 698.

dispensatio ab accessu personali ad curiam 979.

dispensationes v. etas, matrimonium, ordines.

electio in imperatorem 1141.

etas beneficia obtinentium 251, 263, 303, 442, 443, 458, 461, 463, 482, 491, 496, 515, 580, 732, 816, 842, 856, 1104, 1140, 1237, 1295, 1319, 1524, 1605, 1612, 1654.

— dispensatio ab etate 52, 267, 362, 856, 1140.

examen studentium 343, 346.

examinatio clericorum 451, 983, 1023, 1054, 1188, 1657, 1901, 1922, remissio examinis 13, 74, 76, 81, 118, 168, 171, 175, 211, 281, 312, 322, 376, 477, 527, examinentur 497, 502, 510, examinatio ad purificandam gratiam 445, ad examen veniant 463, 522.

excommunicationis contemptus 573 v. interdictum.

exspectantium beneficia numerus 490.

feoda regalia 553.

fidelitatis iuramentum 553, 625, 1432, 1758.

Digitized by Google

flagellatores 1195.
formulae: electionis clausula 57, fiat quovismodo 129, bene legere (prima vice) 1657, dummodo familiaris non est (prima vice) 1680, 1707, de ydiomate (prima vice) 1864, 1865.
S. Francisci tertia regula 524.
fructus primi anni 358, 544, 566, 597, 1596, 1597, 1844.
— fructuum minus canonice perceptorum remissio 10, 45, 52, 124, 135, 491, 495, 515, 517, 548—550, 562, 593, 604, 658, 678, 743, 744, 762, 816, 842, 975, 1000, 1097, 1198, 1264, 1671, 1726, 1832.
— restituat fructus 160, 676, 732, 768, unius anni 636, 664, 687, 711, 754, 785, duorum annorum 828, conveniat cum camera 151, 152, 160, 251, 263, 267, 362, 364, 369, 373, 380, 413, 442, 447, 461.
— gratia de fructibus percipiendis in absentia 221, 541, 545, 571, 1428, 1539, 1571, 1783, 1797.
— fructuum beneficiorum valor 11, 14, 23, 26, 42, 46, 50, 56, 59, 67, 69, 75, 89, 124, 135, 159, 161, 219, 251, 255, 332, 348, 404, 415, 418—420, 424, 425, 452—454, 456, 472, 487, 490, 491, 495, 496, 515, 516, 521, 523, 528, 530—533, 535, 537, 538, 542, 550—552, 559, 560, 580, 594, 599, 603, 609, 613, 614, 620, 621, 628—631, 634, 639, 643, 653, 654—658, 660, 666, 669, 676, 678, 687, 694, 695, 699, 714, 715, 717, 753, 784, 798, 800, 804, 805, 813, 828, 841, 842, 889, 901, 931, 940, 994, 1058, 1063, 1064, 1074, 1078, 1087, 1088, 1107, 1119, 1121, 1129, 1145—1148, 1150, 1151, 1157, 1159, 1160, 1162, 1165, 1175, 1178, 1183, 1191, 1250, 1262, 1264, 1295, 1319, 1385, 1397, 1490, 1503, 1518, 1541, 1548, 1555, 1556, 1559, 1562, 1564, 1580, 1581, 1594, 1618, 1619, 1622, 1638, 1639, 1675, 1683, 1705—1707, 1719, 1736, 1750, 1773, 1774, 1780, 1795, 1799, 1805, 1812, 1841, 1864—1866, 1918, 1923, cum vel sine cura 40, 145, 685, 689, 691, 705, 707, 709, 752, 773, 782, 788, 826, 852, 855, 914, 916, 951, 952, 1034, 1068, 1075, 1076, 1091, 1092, 1132, 1153, 1182, 1184, 1189, 1225, 1260, 1261, 1427, 1830.
fundatio prebende altaris 733, monasteriorum v. monasteria.

habilitatio 10, 45, 52, 84, 124, 135, 152, 159, 162, 251, 263, 267, 491, 495, 515, 542, 548, 549, 550, 562, 593, 602—604, 636, 658, 664, 667, 676, 678, 687, 711, 732, 743, 744, 754, 762, 768, 785, 816, 828, 841, 842, 975, 1000, 1097, 1109, 1140, 1185, 1283, 1295, 1319, 1520, 1534, 1553, 1612, 1671, 1726, 1832.
— nova collatio 11, 45, 52, 84, 124, 135, 160, 548, 549, 550, 743, 755, 829, 1097, 1186, 1265 (1264), 1320, 1521, 1535, 1559, 1607, 1653, 1672, 1722, 1833, 1907.
homicidium 1623.

incorporatio: monasteriis 15, 21, 47, 60, 66, 95, (149), 334, 551, 552, 558—560, 579, 586, 594, 614, 621, 634, 639, 643, 655, 656, 669, 694, 695, 699, 714, 715, 717, 753, 764, 784, 798, 800, 805, 813, 822, 873, 889, 901, 922, 931, 1058, 1063, 1074, 1078, 1088, 1107, 1146, 1147, 1150, 1157, 1159, 1160, 1175, 1178, 1191, 1292, 1732, 1741, 1897, 1899, 1923, 1927, mense episcopali 50, 69, 907, 1119, 1145, 1162, capitulo Basiliensi 940.
— incorporationis confirmatio 226, 227, 289, 290, 342, 354, 374, 403, 467, 468, 1392, 1425, 1474, 1476, 1484, 1488, 1500, 1700.
— informationes de incorporationibus 1752, 1841.
indulgentia visitantibus ecclesiam 587, 738, anni jubilei [a°. 1350], 1194, in fine sermonum 740, v. absolutio in mortis articulo.
institutionis rectoris ecclesie modus 718.
interdictum pro pecuniario debito 325, 557, 1024, 1449, 1649, 1835, 1836.
— interdicti relaxatio 942, 943, 955—957, 959, 968, 969, 1173, 1179, 1762, 1807, 1808, 1818, 1863.
inquisitores 295, 1544, 1593.
iudei conversio 1509.
iuramentum in absolutione ab adhesione ad Ludovicum Bavarum 1173.

legatio bonorum 1267.
litigatio in Romana curia v. processus.
litterae in forma pauperum concessae 8, 14, 18, 23, 36, 38—42, 58, 59, 64, 65, 98, 119—122, 151, 192, 250, 349, 352, 359, 402, 423, 429—433, 445, 451, 472, 520, 683, 1023, 1052, 1061, 1083, 1116, 1124, 1126, 1166, 1170, 1188, 1231, 1270, 1282,

Digitized by Google

1348, 1388, 1533, 1657, 1673, 1690, 1706, 1721, 1722, 1730, 1753, 1769, 1770, 1774, 1792, 1805, 1831, 1839, 1843, 1844, 1878, 1886, 1901.
litterae non confectae 6, 57, 451, 1258, 1266, 1628, 1629, 1794, 1846, 1920.
— expeditio litterarum in cancellaria 973, 1865, post litteras expeditas non remaneat apud curiam 1865.
— data correcta 138 anm., precedit in data 167, 1291.
— patentes 558.
— falsarius litterarum apost. 583.
— litterarum apost. executionis prohibitio 1601, 1602.

magistro faciendo, facultas de 540.
matrimonium: dispensatio de matrimonio contrahendo 471, 825, 1002, 1579, 1834, contracto 570, 572, 584, 799, 806, 992, 1007, 1031, 1155, 1156, 1340, de impedimento occulto 1001, uxor dimittit virum 1549, vir uxorem 1917.
missae celebratio in locis interdictis 585, 741, 779, 954, 962, 1526, 1543, 1854, 1873, 1905, 1915.
— celebratio antequam illucescat dies 777.
monasteriorum fundatio 524, 561, 579, 699, 1755.
— status 569, 574, 606, 1006, 1029, v. incorporatio.
— manus iniectio in abbatem 569, 574, 606.
— numerus monachorum vel monialium 559, 621, 656, 714, 784, 798, 1029, 1074, 1078, 1732, 1741, 1841, 1897, 1898, 1923.
— facultas ingrediendi monasteria 1, 1045, 1046, 1779.
monetarum valor 50, 1145.
mutuum contractio 556, 557, 1117, 1119, 1358, 1359.

muntii apostolici 854, 918, 933, 1003, 1822—1829, 1842, 1862.

ad ordines non promotio 49, 52, 135, 151, 152, 159, 162, 216, 218, 219, 247, 253, 257, 260, 269, 283, 328, 338, 342, 352, 353, 360, 361, 363, 264, 369, 379, 380, 382—397, 399, 401, 402, 404, 407, 415, 417, 418, 420—422, 426, 434, 442, 443, 445, 449—454, 456, 460, 472, 483, 484, 488, 495, 515, 516, 523, 532, 542, 548—550, 562, 593, 602—604, 636, 658, 667, 676, 711, 743, 754, 762, 767, 785, 816, 828, 841, 896, 1109, 1185, 1283, 1319, 1459, 1461—1467, 1480, 1481, 1492—1497, 1501—1503, 1514—1519, 1534, (1535), 1564, 1689, 1719, 1733, 1753, 1754, 1773, 1831, 1832, 1837, 1869, 1886.
— dispensatio de promotione ad ordines 77, 548, 549, 563, 1167, 1181, 1582, 1776.
officialis potestas 1551.

parrochialium ecclesiarum status 1152.
— iura parrochialia 941, 1180, 1604.
— presentatio rectoris ecclesie per nobiles 1150, 1159.
patronatus iuris donatio 149, 466, 1088, 1146, 1732, 1741, 1752, 1840, 1927.
penitentia imponitur 447, 491, 532, 593, 806, pro adhesione inimicis pape 1762.
penitentiariorum in urbe Roma: nullus de lingua theutonica 318.
pensio 10, 667, 676, 768, 772, 773, 789, 821, 904, 1726.
pensiones pro monachis 1006.
podegra 1.
pontificalia insignia 1784.
portio vicarii tenuis 1694, portionum subtractio 1806, 1900.
preceptorie domorum Ord. Theut. commissio 756.
preces primariae 414.
processus in Romana curia 9, 26, 35, 37, 134, 153, 203, 319, 324, 326, 329, 333, 338, 361, 397, 405, 407, 462, 464, 474, 478, 589, 605, 628, 641, 707, 815, 860, 919, 921, 921a, 1055, 1082, 1083, 1087, 1132, 1134, 1231, 1266, 1463, 1522, 1528, 1533, 1568, 1588, 1614, 1645, 1650, 1700, 1770, 1773, 1791, 1803, 1846, 1850, in causa privata 1550, 1551, 1663, 1709.
provisiones apostolicae: de episcopatu Const. 555, 623, 1108, 1318, 1321, 1336, 1660.
— de monasteriis 553, 547, 553, 600, 601, 1019, 1053, 1249, 1297, 1302, 1380, 1400, 1405, 1448, 1643, 1756, 1893, expensae 1063.
provisiones de canonicatu et prebenda:
— in ecclesia Const. de canonicatu sub expectatione prebende 8, 9, 13, 18, 22, 24, 25, 29, 32, 56, 68, 70, 85, 91, 97, 125, 144, 164, 167, 172, 188, 191, 222, 259, 280, 285, 341, 343, 346, 349, 350, 351, 357, 359, 377, 463, 489, 490, 493, 525, 528, 562, 577, 603, 607, 642, 646, 653, 665, 674, 684, 700, 708, 712, 716, 731, 745, 746, 761, 763, 776, 781, 791, 816,

Digitized by Google

827, 833, 835, 851, 856, 860, 870, 886, 939, 946, 994, 1011, 1013, 1025, 1030, 1047, 1048, 1052, 1055, 1057, 1061, 1065, 1066, 1069, 1081, 1104, 1116, 1125, 1148, 1161, 1166, 1170, 1274, 1288, 1291, 1311, 1315, 1347, 1386, 1402, 1404, 1414, 1475, 1479, 1482, 1486, 1524, 1605, 1633, 1635, 1636, 1637, 1640, 1645, 1646, 1648, 1654, 1684, 1697, 1883, 1907, de dignitate, personatu vel officio in eccl. Const. 112, 125, 138, 295, 376, 464, 474, 620, 677, 698, 718, 761, 856, 1050, 1080, 1139, 1170, 1697, 1708, de can. cum prebenda vacante 11, 35, 115, 132, 143, 167, 176, 262, 266, 344, 462, 513, 564, 668, 704, 932, 976, 1032, 1077, 1082, 1084, 1085, 1100, 1121, 1231, 1269, 1276, 1291, 1325, 1328, 1404, 1477, 1522, 1651, 1801, 1850, 1908, 1909, 1910, de prepositura 169, 474, 604, 637, 1308, 1310, 1528, de archidiaconatu vacante 56, 278, 578.

provisiones de canonicatu et prebenda:

— in ecclesia S. Johannis Const. de can. sub exspectatione preb. 72 (108), 321, 612, 724, 803, 866, 909, 1115, 1123, 1164, 1176, 1876, de prepositura 89, de prepositura vacante 1183, 1683, 1736, de cantoria vacante 804, de custodia vacante 1847.

— in ecclesia S. Stephani Const. de can. sub exspectatione preb. 70, 78, 82, 198, 237, 277, 288, 348, 605, 645, 707, 719, 735, 747, 751, 861, 868, 898, 913, 938, 944, 1028, 1124, 1166, 1170, de can. et preb. vacante 414, 1630.

— in monasterio Augiemaioris de can. sub exspectatione prebende 858.

— in ecclesia Beronen. de can. sub exspectatione prebende 93, 105, 126, 133, 148, 194, 232, 306, 327, 340, 530, 590, 602, 608, 659, 686, 696, 701, 730, 743, 748, 760, 769, 795, 808, 810, 819, 832, 843, 848, 872, 885, 891, 897, 914, 924, 948, 966, 1008, 1067, 1127, 1129, 1131, 1134, 1177, 1197, 1197, 1252 (1253), 1278, 1343, 1390, 1438, 1470, 1634 1799, 1866, 1901, de can. et prebenda vacante 481, 515, 520, 1102, 1375, 1821, 1904, de prepositura vacante 330, 1453.

— in ecclesia Episcopaliscelle de can. sub exspectatione prebende 86, 110, 239, 292, 617, 648, 672, 723, 802, 834, 915, 1174, 1210, 1214, de can. et prebenda vacante 37, de prepositura vacante 51, 613, 1087, 1120, 1139.

provisiones de canonicatu et prebenda:

— in ecclesia Embrach de canonicatu sub exspectatione prebende 114, 223, 240, 241, 635, 652, 671, 757, 789, 815, 818, 862, 887, 936, 965, 1207, 1389, de can. et prebenda vacante 727, 1064, 1099, 1914, de prepositura vacante 270, 673, 1849.

— Lucernen. prioratus 161.

— in ecclesia Rinaugen. de can. sub exspectatione prebende 1238.

— in ecclesia Sindelvingen de can. sub exspectatione prebende 154, 758, 837, 1257, de can. et prebenda vacante 254, 1396.

— in ecclesia SS. Felicis et Regule Thuricen. de can. sub exspectatione prebende 28, 75, 90, 112, 171, 180, 182, 193, 204, 229, 242, 274, 276, 286, 310, 339, 349, 522, 589, 616, 619, 632, 641, 662, 680, 683, 692, 721, 725, 729, 734, 748, 757, 772, 781, 809, 812, 831, 845, 846, 879, 883, 890, 899, 920, 967, 1020, 1035, 1079, 1135, 1165, 1211, 1227, 1299, 1309, 1334, 1335, 1353, 1412, 1423, 1631, 1639, de can. et prebenda vacante 177, 224, 333, 439, 459, 515, 657, 686, 1388, 1455, 1624, 1838, 1853, 1907, de prepositura vacante 1705, de thesauraria vacante 1737, 1812, in abbatia Thuricen. 196, 1344, de dignitate 814, de prebenda vacante 354, 1721, 1730.

— in ecclesia Werden. de can. sub. expectatione prebende 909, 923, 949, 950, 964, 1864, 1903, de can. et prebenda vacante 1864, 1903.

— in ecclesia Zovingen de can. sub exspectatione preb. 67, 109, 195, 209, 231, 279, 287, 323, 326, 347, 633, 679, 693, 697, 703, 722, 783, 792, 817, 847, 884, 888, 906, 1126, 1133, 1212, 1346, 1370, 1424, de can. et prebenda vacante 424, 496, 1874.

— in ecclesia Zurzach de can. sub exspectatione prebende 103, 120, 258, 273, 771, 796, 930, 1151, 1196, 1875, de can. et prebenda vacante 73, 1163, de prepositura vacante 46, 356, 829, 1487.

provisiones de parrochialibus ecclesiis vacantibus 36, 49, 63, 67, 116, 117, 118, 123, 125, 129, 130, 131, 134, 135, 151, 191, 208, 216, 218, 219, 220, 247, 248—253, 256, 257, 259—261, 263, 267, 268, 283, 297, 298, 301—303, 308, 314—316, 335, 338, 345, 346, 352, 353, 360—365, 368, 371, 373, 378—381, 383—402, 404—407, 409—411, 413, 415—

Digitized by Google

423, 434, 435, 437, 438, 440—447, 449—458, 460, 475, 476, 480, 483—488, 490, 515—519, 521, 523, 526, 530—532, 536, 539, 628, 1136, 1374, 1478, 1529, 1533, 1767, 1770.

provisiones de parrochial. ecclesiis vacantibus: propter pluralitatem beneficiorum 591, 599, 609, 615, 629, 630, 660, 830, 919, 1152, 1154, 1255, 1266, 1306, 1316, 1381, 1358, 1393, 1394, 1399, 1402, 1407, 1409, 1433, 1434, 1468, 1483, 1492—1498, 1514, 1517, 1536, 1622, 1657, 1673, 1675, 1690, 1742, 1757, 1790, 1816, 1846, 1865, 1892.

— per resignationem apud sedem apost. 638, 688, 830, 919, 1096, 1098, 1101.

— per matrimonium contractum 797.

— per mortem in partibus 859, 1326, 1491, 1510, 1541, 1795.

— per mortem apud sedem apost. 1086, 1555, 1650.

— dispensatione non obtenta 878, 879, 896, 1282, 1367, 1459, 1461—1467, 1469, 1480, 1481, 1490, 1501—1503, 1515—1519, 1521, 1556, 1564, 1689, 1719, 1753, 1773, 1869.

— per munus consecrationis 980, 1248.

provisiones de capella vacante 7, 217, 408, 412, 1051, 1382, de vicaria vacante 44, 332, 382, 436, 811, 1684, 1757, 1769, 1805, 1839, 1843, 1878.

— de beneficio in eccl. Const. 372, 493, 1922.

provisiones de beneficiis ad collationem: statutum 522.

— episcopi Const. 58, 272, 341, 580, 1411, 1468, 1769, episcopi et capituli 99, 1743, 1751, 1780, 1794, 1817, 1833, 1867, 1870, 1921, prepositi et capituli 192, 958, 1348, prepositi 271, 430 518, 1410, 1506.

capituli ecclesie S. Johannis Const. 683, 1657.

— capituli ecclesie S. Stephani Const. 41, 1091.

— monasterii Alpirspach 1076.

— monasterii Augiemaioris 23, 59, 230, 631, 707, 925, 980, 1068.

— capituli eccl. S. Michaelis Beronen. 8, 38, 90, 113, 118, 1023, 1052, 1093, 1137, 1184, 1188, 1208, 1260, 1262, 1314, 1375, 1471, 1473, 1559, 1607, 1632, 1673, 1821, prepositi et capituli 359, 465, 481.

— prepositi et capituli Imbriacen. 451.

— capituli ecclesie Episcopaliscelle 40, 1092.

provisiones de beneficiis ad collationem: monasterii Lociheremitarum 197, 423, 709, 775, 782, 801, 928, 1878.

— monasterii Hl. Kreuztal 157, 1285.

— mon. Lindau 127, 1116, 1253, 1794.

— capituli Rinow 911, 1580, 1774, 1924.

— monasterii Salem 14, 1753.

— abbatie Schafusen. 826.

— monasterii S. Blasii 64, 192, 368, 432, 689, 705, 773, 789, 821, 840, 844, 869, 875, 890, 894, 953, 963, 1126, 1132, 1259, 1348, 1460, 1472.

— S. Galli 65, 98, 204, 293, 685, 720, 811, 867, 1241, 1361, 1427, 1707, 1722, 1831, 1886.

— S. Georgii in Nigrasilva 423, 1505.

— monasterii Seconien. 228, 691, 703, 852, 855, 880, 882, 912, 961, 1182.

— abbatie Thuricen. 654, 726, 728, 752, 774, 788, 814, 821, 871, 904, 914, 916, 1034, 1843, 1851, 1868.

— capituli prepositure Thuricen. 1388, 1638, 1805, 1839, 1846, 1901.

— monasterii S. Udalrici in Nigrasilva 1282.

— monasterii in Waldkirch 92, 119, 951, 1189, 1250, 1469, 1533.

— capituli Werden. 42, 70, 82, 1094, 1124, 1166, 1170, 1903.

— monasterii Weingarten 128, 866, 952, 1251, 1721, 1730.

— monasterii Wonnental 379.

— capituli Zovingen 23, 39, 529, 1075, 1225, 1270, 1558.

provisiones de beneficio in diocesi Const. 82, 544, 580, 1830.

provisionis executio 169, 718, 1865, provisionum impeditio 1018.

— recusatio episcopi ad executionem litterarum provisionum 1023.

puella illiterata 737.

quarta decimarum 358.

receptio in monacham 12, 43, 48, 80, 150, 210, 233—235, 245, 246, 512, 588, 610, 611, 737, 749, 750, 767, 793, 794, 820, 937, 996, 1049, 1056, 1095, 1103, 1114, 1169, 1281, 1391, 1552, 1656, 1658, 1662, 1692, 1693.

— in monachum 174, 243, 644, 765, 766, 995, 999, 1027, 1149, 1298, 1322, 1387, 1698, 1723, 1778.

Digitized by Google

reformatio gratie apost. 57, 71, 259, 457, 536.
regule mutatio 1898.
religiosorum ad alia monasteria translatio 514, 1112, 1739.
residentia 543, 905, dispensatio de residentia 135, 336, 1582.
reservatio beneficiorum per sedem apost.:
— episcopatus Const. 973, 1108, 1258, 1336, 1561.
— abbatiarum 600, 601, 863, 970, 971, 1249, 1263, 1400, 1448, 1893.
— beneficiorum 177, 203, 212, 344, 465, 481, 1397, 1477, 1721, 1909, 1914.
— parrochialis ecclesie 1250, 1767.
— prebende can. Const. 1077, 1082.
— bonorum episcopi Const. 1324, 1355—1359, 1383, 1384, 1418—1422, 1444, 1445.
— generalis beneficiorum vacantium 566, reservationis generalis mentio 35, 591, 1019, 1032, 1053, 1154, 1163, 1269, 1276, 1306, 1320, 1380, 1402, 1555, 1559, 1630, 1650, 1651, 1737, 1756, 1774, 1794, 1805, 1812, 1874, 1914.
reservandi potestas aliis tradita 544, 1652.
revocatio gratiarum apost. 154.
rotuli fructuum et reddituum 1900.

servitiis, gratiarum actio de 565.
simoniaca pravitas 515, 919.
speculum Saxonum 1804.
statuta eccl. Const. 70, 144, 191, 278, 346, 1402, 1530.
— capituli Thuricen. 543, 1576.
— contra impetrantes per sedem apost. beneficia 1018.
statutum de obtinentibus beneficia ad coll. 522.
subrogatio in iure litigantium 134, 153, 319, 324, 405, 462, 474, 1522, 1528, 1803, 1882.
subsidium caritativum 318, 1144, 1532 v. decima.
supplicationum rotulus amissus 449, errores in supplicatione 457, 472 v. reformatio gratie.
suspensio episcopi Const. 1626, 1660, 1665, 1815, 1877.
studium generale O. Pred. 540.

tabellionatus 146, 1054, 1280, 1598, 1710, 1888, 1889.

usurarii 1429.

visitationes 1289, 1290.
visitatio sepulcri dominici 183.

Zusätze und Berichtigungen.

Da der Text in den Supplikenregistern sehr verderbt ist, wurden, abgesehen von den schon stillschweigend vorgenommenen Verbesserungen noch folgende Änderungen notwendig: Nr. **15** S. 7 Z. 2 *premuntur* statt *puniuntur*. — Nr. **27** Z. 3 von oben l. *vacantibus vel vacaturis*. — Nr. **37** Z. 6 von oben l. *occupatam*. — Nr. **46** Z. 4 von unten l. *permiserit*. — Nr. **52** Z. 5 von oben l. *ad minores, subdiaconatus et diaconatus ordines promoveri se fecit*. — Nr. **55** Z. 1 *de presbytero*. — Nr. **66** Z. 3 von oben *divino obsequio;* Z. 7 *alias* statt *aliter?* — Nr. **67** Datum wohl *nov.* statt *oct.* cf. Nr. 1161. — Nr. **69** Z. 3 von unten: *impediuntur frequenter et alias*. — Nr. **80** Z. 2 l. *neptem*. — Nr. **164** Z. 2 *canonicatu* statt *decanatu*. — Nr. **201** Z. 2 l. *Severi*. — Nr. **206** Z. 1 *Sanwelshoven*. — Nr. **280** Datum *Juni 2* statt *10*. — Nr. **282** Z. 1 l. *Valleuranie*. — Nr. **298** Z. 3 l. *Slussel*. — Nr. **375** Z. 4 l. *site* statt *sitam*. — Nr. **378** Z. 2 *Genkingen* richtig. — Nr. **393** Z. 2 l. *Wolvenhusen*. — Nr. **398** Z. 2 l. *Weitingen*. — Nr. **413** Z. 2 l. *Tuningen*. — Nr. **479** Z. 2 l. *Bilrit* so nach Acta Pontificum Danica I, 271. — Nr. **515** Z. 5 l. *Pfaffe?* — Nr. **526** Z. 3 l. *Herdern*. — Nr. **553** Anm. l. *Rubrum*. — Nr. **558** S. 138 Z. 3 von unten l. *Briens* statt *Buens*. — Nr. **606** Z. 1. 4. l. *Martello*. — Nr. **833** Z. 1. 2. beidemal *Const*. — Nr. **841** Z. 2 l. *Burchardi de Craien* und Nr. **842** Z. 2 *Ulrici de Fridingen*, die Namen sind offenbar in den Registerbänden verwechselt. — Nr. **888** Z. 1 l. *Henrici*. — Nr. **951** Z. 2 von unten ist vor *Columbarien*. wohl *decano* zu ergänzen — Nr. **1023** S. 308 Z. 5 von oben

Digitized by Google

l. *eidem* statt *deiem*. — Nr. **1032** Z. 3 l. *de* statt *di*. — Nr. **1131** Z. 1 l. wohl *Johannes dictus Nestel*. — Nr. **1154** Z. 1 l. *Wernhero* statt *Johanni*. — Nr. **1156** Z. 2 l. *contracto* statt *contrahendo*. — Nr. **1337** Datum *1357* statt *1337*. — Nr. **1355** Anm. Das $R_{\bar{g}}$. ist wohl als *Johannes Regis* aufzulösen, und nicht als ein reines Registraturzeichen aufzufassen. — Nr. **1395** Z. 7 ist statt *Const.* zu lesen *Argentin*. — Nr. **1438** Z. 1 l. *Meystersheim*. — Nr. **1671** Z. 2 l. *diaconi* statt *decani*. — Nr. **1762** der Randvermerk *ser.* ist aufzulösen mit *s. mar[tino]*. — Nr. **1847** Z. 4—6 l. *episcopi* statt *prepositi*. — Nr. **1882** Randvermerk wohl: *de ca. S. Mart*. — S. **633** Anm. 2 zweitletzte Zeile l. *originali*. — Nr. **2021** und **2022** Datum *1357* statt *1358*. — Nr. **2137** Datum *1320* statt *1319*.

Zum Register ergänze S. **665** zu *Antiquoforo* Nr. 452, in den Supplikenregistern fehlt der Zunahme. — S. **667** zu Paris, domus Sorbone ergänze Nr. 26. — S. **679** Sp. 2 collectores: Ludovicus de Rutelingen ergänze Nr. 295. — S. **680** Sp. 2 Gotboldus natus Alberti = Gotboldus de Blumenberg. — S. **699** bei Hewen castrum l. *1524* statt *1523*. — S. **706** *Macheltzhoven, Henricus* ist sicher identisch mit *H. v. Mehlishofen*. — S. **723** zu *Stroeli* ergänze *Erhardus Nr. 827*. — S. **735** Sp. 2 Z. 29 von oben l. *355* statt *354*. — S. **736** Sp. 1 Z. 10 von oben l. *1385* statt *1358*. — S. **736** Sp. 2 Z. 14 von oben l. *206* statt *204* und Z. 17 von oben *43)* statt *423*.

Digitized by Google

Rieder, Karl. Der Gottesfreund vom Oberland. Eine Erfindung des Straßburger Johanniterbruders Nikolaus von Löwen. 1905. xxiii u. 269+268 S. 8 mit 12 Schrifttafeln in Lichtdruck. M. 24.—

Regesta Episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz und Bubulcus bis Thomas Berlower 517—1496. Herausgegeben von der Badischen historischen Commission. I. Band, bearbeitet von Paul Ladewig und Theodor Müller. 1895. M. 22.—

— — II. Band, bearbeitet von Alexander Cartellieri. 1896—1902. M. 34.—

Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050—1515. Herausgegeben von der Badischen historischen Commission. I. Band, bearbeitet von Richard Fester. 1892—1900. M. 42.80

— — II. Band, bearbeitet von Heinrich Witte. 1. u. 2. Lfg. 1901. M. 8.—

— — III. Band, bearbeitet von Heinrich Witte. 1. u. 2. Lfg. 1902. M. 8.—. 3. u. 4. Lfg. 1904. M. 8.—. 5. (Schluß-)Lieferung. 1907. M. 6.—

Acta Imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhange von Reichssachen. Gesammelt von Johann Friedrich Böhmer. Herausgegeben aus seinem Nachlasse (von J. Ficker). 1870. xiv u. 931 S. Lex 8. M. 30.—

Acta Imperii inedita. Herausgegeben v. Eduard Winkelmann. Mit Unterstützung der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. 2 Bände. Lex 8. M. 70.—

I. Band: Acta Imperii inedita seculi xii. Urkunden und Briefe zur Geschichte des Kaiserreichs und des Königreichs Sicilien in den Jahren 1198 bis 1273. 1880. x u. 893 S. M. 30.—

II. Band: Acta Imperii inedita seculi xiii. et xiv. Urkunden und Briefe zur Geschichte des Kaiserreichs und des Königreichs Sicilien in den Jahren 1200 bis 1400. 1885. viii u. 983 S. M. 40.—

Acta Karoli IV. Imperatoris inedita. Ein Beitrag zu den Urkunden Kaiser Karl IV. Aus italienischen Archiven gesammelt und herausgegeben von Dr. Franz Zimmermann. 1891. ix u. 274 S. gr. 8. M. 10.—

Acta Maguntina seculi xii. Urkunden zur Geschichte des Bistums Mainz im xii. Jahrhundert. Aus den Archiven und Bibliotheken Deutschlands zum ersten Male herausgegeben von K. Fr. Stumpf-Brentano. 1863. xlxii u. 180 S. gr. 8 mit 1 Siegelabdruck (M. 6.80) ermäßigt M. 3.40

Acta Tirolensia. Urkundliche Quellen zur Geschichte Tirols. I: Band: Die Traditionsbücher des Hochstiftes Brixen vom x. bis in das xiv. Jahrhundert, herausgegeben von Dr. Oswald Redlich. 1886. lxiii u. 356 S. Lex 8. M. 15.—

— — II. Band, 1. Teil: Der Südtiroler Notariats-Imbreviaturen des xiii. Jahrhunderts 1. Teil. Mit Benützung der Abschriften Josef Durig's herausgegeben von Hans von Voltelini. 1899. ccxliii u. 608 S. Lex. 8. M. 24.—

— — III. Band, 1. Teil: Quellen zur Geschichte des Bauernkrieges in Deutschtirol 1525. Herausgegeben von Dr. Hermann Wopfner, mit Unterstützung des hohen Tiroler Landtages und der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1908. xxvii und 235 S. gr. 8. M. 10.—

Digitized by Google

Akten, Vatikanische, zur deutschen Geschichte der Zeit Kaiser Ludwig des Baiern. Herausgegeben auf Veranlassung Sr. Majestät des Königs von Baiern durch die historische Kommission bei der königl. Akademie der Wissenschaften (von S. Riezler). 1891. xxiv u. 926 S. Lex 8. M. 30.—

Analecta Vaticana (ab anno 1254 usque ad 1372) edidit Dr. Otto Posse. 1878. x u. 219 S. 8. (M. 4.80) ermäßigt M. 2.40

Annales Patherbrunnenses. Eine verlorene Quellenschrift des xii. Jahrhs. aus Bruchstücken wiederhergestellt v. P. Scheffer-Boichorst. 1870. vi u. 280 S. 8. (M. 7.—) ermäßigt M. 5.—

Godefridi Viterbiensis carmen de gestis Friderici I imperatoris in Italia. Edidit Dr. Julius Ficker. 1853. 66 S. 8. M. 1.28

Monumenta saeculi xvi historiam illustrantia edidit, collegit, ordinavit Petrus Balan. Vol. I.: Clementis VII epistolae per Sadoletum scriptae quibus accedunt variorum ad Papam et alios epistolae. 1885. xii u. 489 S. 8. M. 12.—

Monumenta Blidenstatensia saec. ix., x et xi. Quellen zur Geschichte des Klosters Bleidenstat. Aus dem Nachlasse von J. F. Böhmer, mit Ergänzungen nach Druckwerken und Mitteilungen aus dem codex Blidenstatensis im kgl. Reichsarchiv zu München, herausg. v. Dr. Corn. Will. 1874. xxii u. 56 S. 4. M. 6.—

Nicolai Episcopi Botrontinensis relatio de Henrici VII imperatoris itinere italico. Als Quellenschrift und für akad. Übungen, herausg. v. Dr. Ed. Heyck. 1888. xliii u. 183 S. 8. M. 3.—

Urbare, Tridentinische, aus dem xiii. Jahrhundert. Mit einer Urkunde aus Judikarien von 1244—1247. Von Christian Schneller. 1898. 283 S. gr. 8. M. 6.—
Band IV der »Quellen und Forschungen zur Geschichte etc. Österreichs«.

Urkunden, Ausgewählte, zur Verfassungs-Geschichte der deutsch-österreichischen Erblande im Mittelalter, herausgegeben von Dr. Ernst Frhr. v. Schwind und Dr. Alphons Dopsch. 1895. xx u. 495 S. gr. 8. M. 12.—

Urkunden zur Geschichte des Römerzuges Ludwig des Bayern und der italienischen Verhältnisse seiner Zeit, gesammelt und herausgegeben von Jul. Ficker. 1865. xxi u. 177 S. gr. 8. M. 6.—

Urkunden zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, gesammelt und herausg. von Jul. Ficker. 1874. xxvi u. 603 S. gr. 8. M 16.—
Bildet den IV. Band der »Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens.«

Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI S. P. historiam S. R. Imperii sub regimine Caroli IV. illustrantia. Von Dr. Emil Werunsky. 1885. vi u. 170 S. 8. (M. 4.—) ermäßigt M. 2.—

Kanzleiordnungen, Die päpstlichen von 1200 bis 1500 gesammelt von Dr. Mich. Tangl. 1894. lxxxi u. 460 S. gr. 8 M. 14.—

Regulæ cancellariæ apostolicæ. Die päpstlichen Kanzleiregeln von Johann XXII bis Nikolaus V gesammelt und herausgegeben von Dr. E. v. Ottenthal. 1888. lii u. 317 S. gr. 8. M. 9.60

Winkelmann, Ed. Sicilische und päpstliche Kanzleiordnungen und Kanzleigebräuche des xiii. Jahrhunderts. Für akad. Übungen zusammengestellt. 1880. 36 S. mit 1 Schrifttafel 8. M. 1.—

Gottlob, Dr. Ad. Karl's IV private und politische Beziehungen zu Frankreich. 1883 146 S. 8 (M. 2.50) ermäßigt M. 1.20

— — Aus der Camera apostolica des xv. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte des päpstlichen Finanzwesens und des endenden Mittelalters. 1889. 317 S. 8. M. 6.—

Digitized by Google

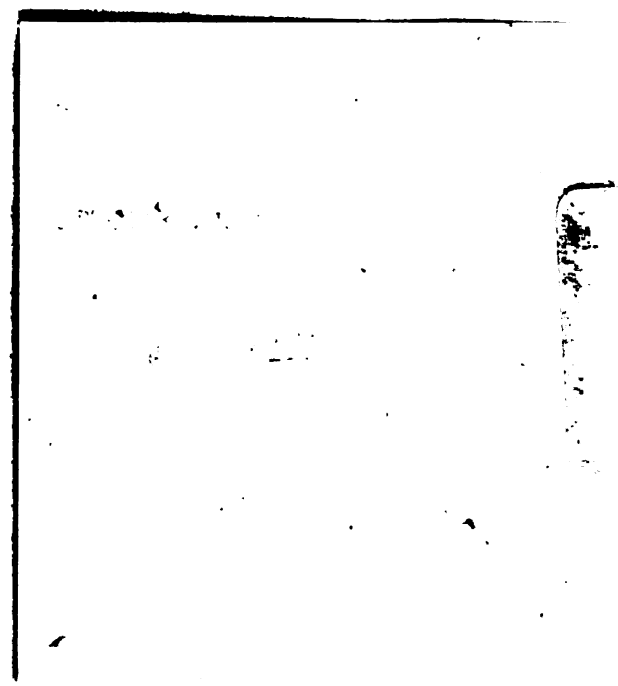
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 035 987 528



Digitized by Google

Digitized by Google